

*1. Aufbau und Organisation, Instruktionen, Bestellungen, Etats**1.1 Die Bauverwaltung zur Zeit des Generaldirektoriums (1723-1808)**- Oberbaudepartement**Organisation und Geschäftsverteilung*

1

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dep., Tit. XII, Nr. 1 Bd. 1

Errichtung des Oberbaudepartements, Bestellung der dabei nötigen Direktoren und Räte und Verordnungen zur Beförderung und Wahrnehmung der Dienstgeschäfte

(1766) 1770-1786

Enthält u. a.:

Vorstellungen des Ministers und Chefs des Bergwerks- und Hüttendepartements v. Hagen zur Einrichtung eines besonderen, nur dem Generaldirektorium verantwortlichen Zivil- und Wasserbaudepartements unter Einbeziehung der umfassenden Fähigkeiten des Oberkonsistorialrats Silberschlag infolge der beständigen Beschwerden über die Missstände im Bauwesen zu dessen dringlichen Verbesserung und zur Qualifizierung der Baubedienten, 23.2.1770 (Bl. 2); Ausformung der Konzeption Hagens in Kombination von allgemeinem Baudepartement und Bergwerks- und Hüttendepartement, mit Unterteilung in Landbau (I) und Wasserbau (II) und Begründung für einen vollständigen theoretischen Unterricht, einschließlich in höherer Mathematik durch Professor Lambert, und für die Unterweisung in ihrer praktischen Anwendung sowie die Einrichtung einer Fachbibliothek, März-Apr. 1770; ergänzende Vorstellungen des Bergrats Gerhard mit organisatorischer Zusammenfassung in 4 Klassen: Berg- und Maschinenbau nebst Hüttenwesen, ökonomischer und Kameralbau nebst Fabrikenwesen, Wasserbau und allgemeiner Landbau, Benennung des Geheimen Finanzrats Struve, des Oberkonsistorialrats Silberschlag und des Mühleninspektors Siebert als mögliche Mitglieder, Einrichtung einer Modell-, Maschinen- und Plan-kammer, 3.4.1770 (Bl. 13-16), sowie vom Kammerreferendar F. Holsche nach vorbereitenden Entwürfen zur Verbesserung der Bauanschlüge nebst 1768 selbst erarbeitetem Musteranschlag zum Bau eines Regierungsgebäudes (Bl. 31-45) mit daraus abgeleiteter Schwerpunktsetzung auf Ausbildung und Examinierung der angehenden Baubedienten, Einteilung des Bauwesens in drei Klassen: Maschinen-, Domänen- und Wasserbau mit Unterabteilungen

(Schema, Bl. 19), Prüfung und Genehmigung aller Bauanschlüsse und Risse, Anlegung eines vergleichenden Preisregisters aller Baumaterialien, Anschaffung der besten mathematischen Werke und von guten, nicht im Druck erschienenen Zeichnungen und Rissen für eine Bibliothek, Einrichtung einer Kunst- und Modellkammer, Förderung talentierter Baueleven und deren Heranbildung zu Kondukteuren und Ernennung besonders begabter Schüler zu Referendaren beim Oberbaudepartement nebst Gewährung von Bildungsreisen ins Ausland sowie Berufung von Baudirektoren und Bauräten in den Provinzen, 8.4.1770 (Bl. 17-20); ergänzende Begründung Holsches für einen Unterricht in der Zivilbaukunst und in der praktischen Geometrie, 12.4.1770 (Bl. 59f.); summarischer Plan Hagens zur Einrichtung des Oberbaudepartements mit 6 Aufgabenschwerpunkten, Finanzierungsmöglichkeiten und möglicher personeller Zusammensetzung des Kollegiums aus Struve, Haerlem, Naumann, Boehme, Boumann, Silberschlag, Gerhard und Holsche, 7.4.1770 (Bl. 54f.); vom Etatsminister v. Fürst vorgeschlagene Lehrveranstaltungen der Professoren Castilion (Mathematik), Walter (Mechanik und Hydraulik) und Gleditsch (Forstwissenschaft), des Apothekers Rose (Chemie) und des Bergrats Gerhard (Berg- und Hüttenwesen) ab Juni 1770; Finanzierungsquellen für die noch fehlenden Beträge aus verschiedenen vakanten Baubedientenstellen, 19.3. und 17.4.1770 (Bl. 4, 72-77); Einrichtung des Oberbaudepartements entsprechend der speziellen Instruktion zum 1.6.1770 (Bl. 81-89); Übergabe aller das Bauwesen und den Maschinenbau betreffenden Akten und Unterlagen aus den Registraturen des Generaldirektoriums. an den Registrator des Oberbaudepartements, Raetzel, Mai 1770; Inanspruchnahme des Oberbaudepartements bei Revision von Militärbauten, 7.6.1770 (Bl. 134); Unterbringung des Oberbaudepartements in der obersten Etage des Bankhauses, in der bisherigen Wohnung des Bankdirektors Koes, April-Mai 1770, Okt. 1770-Okt. 1771; weitere Festlegungen zur Gründung der Behörde (Bl. 93-119); Berufung des Mathematik-Professors Lambert zum Ehrenmitglied mit Sitz und Stimme im Kollegium, Ernennung der Mitglieder entsprechend der Instruktion vom 17.4.1770, Regelung des Verhältnisses von Oberbaudepartement und Kriegs- und Domänenkammern in den Provinzen mit Einreichung der provinziellen Bauetats bis Mitte September eines jeden Jahres, Bekanntmachung der Gründung des Oberbaudepartements in den Intelligenz-Nachrichten, Berufung des Oberkonsistorialrats Silberschlag zum Oberbaurat (Bl. 116), Bestellung des Struve zum Direktor, des Kriegs- und Domänenrats Voss zum Zweiten Direktor, der Kriegs- und Domänenräte van Haerlem und Naumann sowie des Oberbau-

direktors Boumann zu Mitgliedern, des Oberkonsistorialrats Silberschlag, des Bergrats Gerhard, des Referendars Holsche und des Bauinspektors Seidel zu Oberbauräten und Mitgliedern, des bisherigen Registrators der Geldern-Mörsschen Kammer Raetzler als Registrator der neu zu bildenden Registratur, der Karten- und Modellkammer (Bl. 118) sowie modifizierte Richtlinien zu den Aufgabenbereichen; Prüfungsprotokoll und Attest der Oberexaminationskommission zum Kenntnisstand des Mindenschen Kammer-Referendars Friedrich Holsche in Mathematik, Geometrie und Architektur, 28.4.1770 (Bl. 122f.); Protokoll zur Eröffnung des Oberbaudepartements (Bl. 138-144), Diensteid für Holsche und Seidel (Bl. 145f.); Aufstellung des verfügbaren Fonds für das Oberbaudepartement mit Aufteilung der Bezüge, Juni 1770 (Bl. 152); Departementsverteilung unter den Mitgliedern, 31.12.1771 (Bl. 177ff.); Freistellung des Oberbaurats Holsche zu den Arbeiten des Geheimen Finanzrats v. Brenckenhoff sowohl beim Kanal- und Schleusenbau als auch beim Wiederaufbau der Stadt Callies im Sommer 1773 trotz erheblicher Rückstände in den Revisionsarbeiten im Oberbaudepartement, Febr. 1773 (Bl. 183f.); Notwendigkeit einer schnelleren Revision von Anschlägen, insbesondere bei Bauten mit festgelegten Holzbestellungsterminen, Febr. 1774; Rückstände der Arbeiten im Departement des Oberbaurats Seidel, Okt.-Nov. 1774 (Bl. 190ff.); Rückstände in der Revision von Wachtgebäuden und anderen Bauten der Garnisonen bei Abwesenheit eines Mitglieds des Oberbaudepartements, August 1775 (Bl. 195f.); Vorschläge zur Beschleunigung der Geschäftsvorgänge, insbesondere bei der Bearbeitung der Bausachen aus dem ost- und westpreußischen sowie litthauischen Departement, 3.1.1786 (Bl. 198ff.); Verwendung des Bauholzes gem. § 13 der Immediat-Instruktion für den Etatsminister und Oberjägermeister Grafen von Arnim, (3.12.1786).

2

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dep., Tit. XII, Nr. 1 Bd. 2

Reform des Oberbaudepartements und demselben erteilte Instruktion vom 24. September 1787

1787-1801

Enthält u. a.:

Ernennung des Ministers von Arnim zum Chef des Oberbaudepartements mit besonderer Ermahnung zur Holzersparnis (Bl. 2ff.); Genehmigung des Titels

„Geheimer Oberbaurat“ für die Mitglieder des Oberbaudepartements und Gehaltsvermehrung zur Vermeidung sonst notwendiger Nebenverdienste; Geschäftsverteilung und Gehaltszulagen im einzelnen (Bl. 16); Erweiterung des Ressorts um die bisherigen Provinzialbaudepartements; Prüfung der Baubeamten; Einrichtung einer Bibliothek und Modellkammer (Bl. 14); Sammlung aller in den Registraturen der Kriegs- und Domänenkammern überlieferten Bauverordnungen (Bl. 26ff.); Unterbringung der Geschäftsräume im neuen Münzgebäude (Bl. 31).

3

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 3  
Geschäftsverteilung im Oberbaudepartement  
1771-1801 (1802, 1810)

Enthält u. a.:

Geschäfts(neu-)verteilung, 31.12.1771 (Bl. 2-5); 15.3.1788 (Bl. 7f.); 8.7.1790 (Bl. 10); 28.11.1791 (Bl. 13-16); 23.4./14.6.1794 (Bl. 18-36); 5.1.1795 (Bl. 17-[17a], 45f.); 14.3./22.11.1797 (Bl. 55-70); 15.4.1799 (nur D. Gilly, Riedel jun., Eytelwein, Rothe) (Bl. 72-74); (Bl. 76-84), 25.5./21.12.1801; Geschäftsverteilung in der Technischen Oberbaudeputation, (7.5.1810, Bl. 85); Einführung des routinemäßigen Korreferats, einschl. Übersicht über die Geschäftsverteilung und Zuordnung der Korreferenten, Aug. 1790 (Bl. 11f.); Tätigkeit und Ausbildung der Kondukteure beim Oberbaudepartement, ihre Zuweisung zu bestimmten Räten, Juli 1796 (Bl. 51); Bitte des Ministers des Ost- und Westpreußischen Departements, Carl Maximilian Ferdinand v. Mauschwitz, um Zuweisung der Revision der in sein Departement fallenden Wasserbausachen an den Schultz, Dez. 1789 (Bl. 9); Aufnahme der neuostpreußischen Bausachen in die Geschäftsverteilung, (März 1797, Bl. 52-56); interimistische Verwendung des Eytelwein, Sept. 1794 (Bl. 37); feste Kompetenzzuweisung an den Eytelwein, Dez. 1794-Febr. 1795 (Bl. 40-49); Ausscheiden des Moennich, Sept. 1797 (Bl. 64f.); Zuweisung der Wasserbausachen der Weichsel an den Assessor van Alten, (Dez. 1801-Jan. 1802, Bl. 85a-86).

4

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 6  
Bekanntmachung der beim Generaldirektorium ernannten Minister  
1771-1809

Enthält u. a.:

Übertragung der Spezialdirektion des Oberbaudepartements an den Etatminister Friedrich Leopold v. Schroetter, Juli 1798 (Bl. 29); Instruktion für den Grafen v. d. Schulenburg als Generalkontrolleur der Finanzen und Chef der Oberrechnungskammer, 19.2.1798 (Bl. 34ff.); Gratulation der Oberbaudeputation an die neu ernannten Minister Grafen Friedrich Ferdinand Alexander Dohna und Karl Frhr. v. Stein z. Altenstein, Oberpräsident Johann August Sack und Geh. Staatsrat Heinrich Theodor v. Schön, Jan. 1809 (Bl. 40-45); Publikandum betreffend die veränderte Verfassung der obersten Staatsbehörden, 16.12.1808 (Bl. 46-60); Verordnung wegen verbesserter Einrichtung der Provinzial-Polizei- und Finanzbehörden, 26.12.1808 (Bl. 63-81).

5

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dep., Tit. XII Nr. 3  
Durch die Revisionen des Oberbaudepartements herbeigeführte Ersparungen  
(1770) 1771-1787

Enthält u. a.:

Verordnung und Instruktion für das Oberbaudepartement (17.4.1770); Nachweisung der durch die Revisionen in den Provinzen vom 1.6.1770 bis 18.5.1771 erzielten Einsparungen an Baugeldern und Bauholz, 19.5.1771, in Höhe von 31135 Rtlr. an Baukosten mit höchsten Einsparungen beim Chausseebau Magdeburg-Calbe mit 9242 Rtlr., bei der Instandsetzung des Stolpmünder Hafens mit 3224 Rtlr., beim Bau der Kirche im Flecken Zechlin mit 2961 Rtlr., beim Wiederaufbau der Alle-Brücke bei Friedland mit 925 Rtlr. sowie an Bauholz im Wert von 7188 Rtlr.; nach den Departements des Generaldirektoriums spezifizierte Einsparungen entsprechend den Revisionen zwischen 1.6.1770 und Ende Mai 1787; Gehaltszulage für den Registrator Raetzel, 19.5.1771.

6

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1511

Künftige, bessere Bearbeitung und Wahrnehmung des Bauwesens und wie es vom 1. Juni 1770 an damit gehalten werden soll  
1770-1772

Enthält u. a.:

Verordnung und Instruktion für das Oberbaudepartement, (17.4.1770, Bl. 2-9); Einreichung von Bauetats und Spezialanschlügen einschl. Grundriss und Aufzeichnung, und Beförderung des Massivbaus (Bl. 12, 17f.); Attestierung der Notwendigkeit des veranschlagten Holzes durch Forstbediente bei Bauanschlügen von unvereidigten Handwerkern (Bl. 20-29).

7

GStA PK, I. HA Rep. 96 Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Nr. 216 C

Reorganisation des Oberbaudepartements  
1787-1797

Enthält u. a.:

Ausarbeitung einer neuen Instruktion sowie eines Besoldungsplans, 1787; zwischen dem Generaldirektorium und dem Etatsminister von Arnim strittige Geschäftsverteilung des Oberbaudepartements; Ernennung des Bergrats Rothe zum Mitglied des Oberbaudepartements als Nachfolger des verstorbenen Oberbaurats Mencilius, 1796; Nachweisung der den Beamten des Oberbaudepartements bewilligten Zulagen infolge des erweiterten Geschäftskreises um Süd- und Neustpreußen.

8

GStA PK, I. HA Rep. 96 A Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Tit. 12 Nr. 12 A

Die oberen Baubehörden und deren höhere Beamte  
(1795) 1798-1805

Enthält u. a.:

Gesuch des Kosmann, Prof. am Oberhofbauamt und an der Akademie der Artillerie, um Fortdauer seiner Professur beim Oberhofbauamt (Bl. 1); Gesuch des Hofbauinspektors Manger um Gehaltserhöhung mit der erle-

digten Pension seiner verstorbenen Mutter, verwitwete Oberbaurätin Manger (Bl. 2); Übersendung des 2. Teils des Handbuchs der Landbaukunst von David Gilly (Bl. 3); Urlaub auf Bitten Erdmannsdorffs für den beim Bau des Stadttheaters in Potsdam von Boumann eingesetzten Bauassessor Koch wegen des Theaterbaus in Dessau (Bl. 4f.); dem Friedrich Gilly bewilligter Zuschuss zu einer vierjährigen architektonischen Reise (1795) und Fortdauer dieser Pension nach dessen Rückkehr (Bl. 6-8); Etatbewilligung für das Oberhofbauamt (Bl. 9); Urlaub des Oberbaurats Boumann nach Südpreußen wegen Zuckeranbaus und Herstellung von Rum auf seinen Gütern in Absprache mit seinem Jugendfreund Achard (Bl. 10); Gehaltzulagen für die jüngeren Baubeamten des Hofbauamtes (Bl. 11f.); Exspektanz des Oberbaurats Boumann auf eine Prähende beim St. Gangolphi-Stift in Magdeburg (Bl. 13f.); Nachweisung der durch das Oberbaudepartement 1770-1799 bewirkten Ersparnisse (Bl. 15); Verwendung des durch den Tod des Bauinspektors Gilly frei gewordenen Gehalts (Bl. 16f.); Vergütung der unbesoldeten Aufgaben des Oberbaurats Gilly als 2. Direktor des Oberhofbauamtes (Bl. 18f.); denunziatorische Beschwerde des Capitain Hartmann wegen Vergehen und Vorteilsnahme der Oberbauräte, namentlich des Oberhofbaurats Becherer (Bl. 20ff.); Reisezuschuss für den Oberhofbauinspektor Langhans (Bl. 24); Besetzung der Oberhofbauamtsrichterstelle (Bl. 25f.); mehrjährige Auslandsreise des Bauinspektors Moser (Bl. 28, 77); Frankreichreise des Oberbaurats Gilly in Begleitung des Kondukteurs Crelle (Bl. 29f.); Unzulänglichkeit der Besoldung der Mitglieder des Oberbaudepartements, 1803 (Bl. 31-46); Rangverhältnis der Mitglieder des Oberbaudepartements und des Oberhofbauamtes (Bl. 47ff.); ärztlich verordnete Kur des Oberhofbaurats Boumann (Bl. 51f.); Urlaub des Oberhofbaurats Becherer (Bl. 53); Ernennung des Oberbaudirektors Triest (Bl. 54); Ernennung des Oberbaurats Riedel zum Direktor des Oberbaudepartements für den verstorbenen Geheimen Finanzrat Boumann (Bl. 55-57); anstehender Umzug des Oberbaudepartements und der Bauakademie sowie Überlegungen zu einem Neubau für beide Institute, 1803 (Bl. 60f.); Nachbau des Belier hydraulique von Montgolfier durch Crelle nach Rückkehr von dessen Reise mit Gilly nach Frankreich (Bl. 62); Reorganisation der Bauverwaltung und Einrichtung der Oberbaudeputation, 1804 (Bl. 63-66); ungeklärte Zugehörigkeit des Triest zum Oberbaudepartement (Bl. 67-68, 85-87); Wahl des Prof. Simon zum Mitglied der Oberbaudeputation (Bl. 69); Besoldung und Rang des Oberbaudirektors Riedel (Bl. 70-75); ärztlich verordnete Badereise des Oberbaurats Riedel (Bl. 76); Ernennung des Bauinspektors Rabe beim Oberhofbauamt

(Bl. 78); Beibehaltung der Kondukteurstellen bei der Oberbaudeputation zum Kopieren der Zeichnungen (Bl. 79); Bedenken von Becherer und Gilly gegen die Eignung des Thielschen Hauses für Oberbaudeputation und Bauakademie, 1805, (Bl. 80-83).

Enthält auch:

Siegel der Oberhofbauintendantur, 1803 (Abdruck); Siegel des Arztes Heim, 1803 (Abdruck).

9

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 1  
Einrichtung des Oberbaudepartements, Bd. 4  
1798-1806

Enthält u. a.:

Etatsachen, 1798-1806: Vereinfachung des Besoldungsetats, Febr.-März 1799 (Bl. 5, 8); Besoldungsetats: für 1798/99 (Bl. 6f.); für 1799/1800 (Bl. 15); für 1800/01 (Bl. 26); Verzicht auf die weitere Aufstellung des Besoldungsetats, März 1801 (Bl. 40ff.); Etat der Extraordinarienkasse des Oberbaudepartements für 1799/1800 (Bl. 19); für 1800/01 (Bl. 33ff.); für 1801/02 (Bl. 44ff.); für 1802/03 (Bl. 54ff.); für 1803/04 (Bl. 66ff.); Etat der Extraordinarienkasse des Oberbaudepartements für 1804/05, 1. Fassung, und deren Korrektur (u. a. angesichts der verordneten Einrichtung der Technischen Oberbaudeputation), März-Juni 1804 (Bl. 69-75); Etats der Extraordinarienkasse der Oberbaudeputation (die eigentlichen Aufstellungen fehlen): für 1805/06 (Bl. 76f.); für 1806/07 (Bl. 78f.); Umstellung des Etats der Extraordinarienkasse auf die Nachweisung von Einnahmen und Ausgaben, 1800 (Bl. 22, 27); Kassenlage des Oberbaudepartements (mit Hinweis auf den Ankauf der Bücher und Zeichnungen des verstorbenen F. Gilly), März 1802 (Bl. 48f.).

Enthält auch:

Anstellung von Kondukteuren des Oberbaudepartements: des Martin Friedrich Rabe für den entlassenen Friedrich Zimmermann, Apr. 1800 (Bl. 20f.); des Carl Heinrich Schmidt für den zum Landbaumeister aufgestiegenen Ferdinand Pfeiffer, Dez. 1801 (Bl. 47); des Johann Heinrich Weidemann für den zum Stadtbauinspektor aufgestiegenen Johann Gottlieb Sigismund



Bünger, Mai 1802 (Bl. 61); des Kondukteurs Friedrich Heinrich Reckling für den Wilhelm Heinrich Matthias, Nov. 1802 (Bl. 62ff.); Berücksichtigung aller Provinzen bei der Auswahl der Kondukteure, Mai 1802 (Bl. 57); Liste von Kondukteuren des Oberbaudepartements mit Herkunftsort, Dienstzeit und Verbleib, (Bl. 58f.), Mai 1802; zwischen Oberbaudepartement und kurmärkischer Kriegs- und Domänenkammer strittige Revision eines Bauanschlags durch den Kriegsrat Gottfried Wittke, Juni-Aug. 1800 (Bl. 29ff.).

10

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 2

Einrichtung des Oberbaudepartements, Bd. 5

1800-1809

Enthält u. a.:

Zuständigkeit des Oberbaudepartements, speziell des Riedel jun., für fränkische Bausachen, Febr. 1800 (Bl. 3); Vereinfachung des Geschäftsgangs, Aug. 1800-Mai 1803: Entbindung des Oberbaudepartements von der Revision von Reparaturanschlägen im Land- und Wasserbau sowie bei Landneubauten unter 50 Rtlr. in der Kurmark, Neumark, Pommern und Südpreußen; Überlegungen zur Einschränkung der Kollegialität, Aug. 1800 (Bl. 7) mit Voten, Okt.-Nov. 1800, von Seidel (Bl. 9f.), Riedel sen., D. Gilly, Eytelwein, Zitelmann (Bl. 11-17), Berson (Bl. 18f.), Riedel jun. (Bl. 20f.), Rothe (Bl. 22); Entlastung des Oberbaudepartements durch Delegation bestimmter Aufgaben an die Provinzialbaudirektoren, Apr. 1803 (Bl. 69f.), mit Voten von Seidel (Bl. 72), Riedel sen. (Bl. 73-86), D. Gilly (Bl. 87f.), Berson (Bl. 89f.), Riedel jun. (Bl. 91f.), Eytelwein (Bl. 93-95), Rothe (Bl. 96); Vereinfachung des Geschäftsgangs zwischen Oberbaudepartement bzw. Technischer Oberbaudeputation und anderen Departements, Dez. 1801-Okt. 1805, Beschleunigung des Geschäftsgangs mit dem Ostpreußischen und Neustpreußischen Departement, Dez. 1801-Jan. 1803 (Bl. 65, 68, 110); Kommunikation des Geistlichen Departements mit der Oberbaudeputation „*blos per Modum Decreti*“, Juni 1804 (Bl. 126); Vereinfachung der Revision von Accise- und Zollbauten, März-Okt. 1805 (Bl. 130, 142-143), dabei: Reglement ... die Abkürzung des Geschäftsbetriebes in Accise- und Zollsachen betreffend, 7.3.1805 (Bl. 131-138); ausnahmsweise Bearbeitung der Bagatellfälle bei Accise- und Zollbauten im Magdeburgischen durch die Oberbaudeputation zur Entlastung des dortigen Kammerbaudirektors, (Bl. 139ff.),

Apr.-Juni 1805; Umwandlung des Oberbaudepartements in eine Technische Oberbaudeputation, Apr.-Mai 1804, dabei: Reskript vom 24.4.1804 (Bl. 120-124); Plenum der Technischen Oberbaudeputation, Jan. 1808-Febr. 1809; Verlegung des Plenums von 9 auf 10 Uhr, Jan. 1808 (Bl. 152f.) und Einschärfung der Anwesenheitspflicht (Bl. 156-162), Febr. 1809; Mitglieder des Oberbaudepartements in ihrer Funktion als Bauakademiedeputation als Prüfer an der Bauakademie, Weiterbildung der Kondukteure des Oberbaudepartements, Mai-Juli 1801 (Bl. 37-57) mit Voten von Eytelwein, Riedel jun., Berson, Seidel, Riedel sen., 1801 (Bl. 40-45-55); Erstellung eines vollständigen Besoldungsnachweises, Okt.-Nov. 1801 (Bl. 58-64).

Enthält auch:

Zwischen Landbaumeister August Borbstaedt sowie Preußischem Departement und Oberbaudepartement strittige Revision der Anschläge durch einen Referendar, Okt. - Dez. 1802 (Bl. 66-67, 109); Verzeichnis der bei der Technischen Oberbaudeputation von Okt. 1806 - März 1807 zur Revision eingereichten Bausachen, nach Monaten und einreichenden Departements gegliedert (Bl. 147-150).

11

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 567  
Geschäftsverteilung beim Oberbaudepartement  
1794-1801

Enthält u. a.:

Alleinzuständigkeit des Oberbaudepartements für interne Geschäftsverteilung, Verpflichtung zur Bekanntmachung der Geschäftsverteilung und Berücksichtigung berechtigter provinzieller Interessen (Bl. 2); Geschäftsverteilungspläne, 1794, 1797 und 1801.

12

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 587  
Neue Einrichtung des Oberbaudepartements  
1804

Enthält u. a.:

Umwandlung des Oberbaudepartements zur Technischen Oberbaudeputation; Vereinfachung des Geschäftsganges und des Geschäftsumfanges: Übertragung der Revisionskompetenz in minder wichtigen Angelegenheiten (u. a. bloße Reparaturen, Neubauten unter 50 Rtlr.) auf die Kammern und Provinzialbaudirektoren; Superrevision durch Oberbauräte in den Provinzial- bzw. technischen Departements des Generaldirektoriums; Bestimmung des Geschäftskreises der Oberbaudeputation (u. a. Erarbeitung der allgemeinen Baugrundsätze und Normalvorschriften, Prüfungen der Baubedienten, Bauakademieangelegenheiten, Prüfung von bautechnischen und baupolizeilichen Erfindungen und Neuerungen); Inkrafttreten der Neuorganisation zum 1.6.1804; Pensionierung des Oberbaurates Seidel; Entbindung Gillys von den Funktionen beim Oberhofbauamt auf eigenen Wunsch; Verstärkung des Gehaltsfonds mit Gehalts- und Zulagentabelle; Geschäftsverteilung der Oberbauräte; Prüfungsberechtigung der Oberbaudeputation für bestimmte Offizianten des Oberhofbauamtes (Bl. 1-5); „Circularre“ zur Einrichtung der Technischen Oberbaudeputation, 24.4.1804, Druck (Bl. 6); Geschäftsgang in Vortragsachen beim Staatsminister v. Schrötter (Bl. 9); keine eigenständige Anweisung der Baugelder auf die Fonds durch Kriegs- und Domänenkammern: Resolution (Bl. 10-13); Tadel der Oberbauräte Berson und van Alten wegen säumiger Behandlung der Dienstobliegenheiten (Bl. 15).

13

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, I Universalien, Nr. 59

Verteilung der Arbeiten beim Oberbaudepartement und nachfolgende Einrichtung eines neuen Geschäftsganges bei Bearbeitung der Provinzialbausachen

1794-1806

Enthält u. a.:

Geschäftsverteilung beim Oberbaudepartement nach der Arrondierung neuer Landesteile im Zuge der Zweiten Polnischen Teilung, April 1794 (Bl. 4); Zuständigkeiten der Mitglieder des Oberbaudepartements für die südpreußischen Distrikte Jan. 1795 (Bl. 5); Geschäftsverteilung, 1801 (Bl. 33); Zuständigkeiten bei den Strombauten an der Weichsel, 1801 (Bl. 35); Modalitäten zur Bearbeitung der südpreußischen Bausachen, insbesondere hinsichtlich der Revisionen, Lokalrecherchen, Diätenvergütung und Exa-

minierung der Baubedienten in Abstimmung mit dem schlesischen Provinzialminister und Administrator für Südpreußen Grafen von Hoym, und dem Provinzialdepartement im Generaldirektorium, Nov. 1795-Jan. 1797; Prüfung der Baubedienten nicht mehr beim Oberbaudepartement in Berlin, sondern in den jeweiligen Kammerdepartements durch die Bauräte der Kriegs- und Domänenkammern, jedoch anschließende Einsendung der Probearbeiten und der Prüfungsprotokolle zum Oberbaudepartement, 1797 (Bl. 24f.); Ablehnungen eines festen Gehalts für den Kriegsrat Priem als Belohnung seiner bisherigen Revisionstätigkeit bei den südpreußischen Bausachen (Bl. 31, 37) sowie Gehaltszahlung nach Einrichtung der Technischen Oberbaudeputation (Bl. 41f.); Veränderungen der Geschäftsverteilung und des Geschäftsganges bei der Bearbeitung der Provinzialbausachen infolge der Umwandlung des Oberbaudepartements zur Technischen Oberbaudeputation, 1804 (Bl. 38-43); Diätenauszahlung für den Registrator Grapow, März 1805 - Aug. 1806; Vorbereitung der Dienstreise des Geheimen Oberbaurats Rothe zur Revision der Militär- und Magazinbauten in Südpreußen und in Stolp, Mai 1804 und Aug. 1806.

14

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dep., VI Bestallungss., Nr. 37  
Geschäftsverteilung beim Oberbaudepartement und die Modifizierung seiner Verfassung bezüglich der Besoldungszuschüsse aus den verschiedenen Provinzialdepartements  
1801-1804

Enthält u. a.:

Plan zur Departementsverteilung beim Oberbaudepartement mit Zuständigkeit des Geheimen Oberbaurats Riedel jun. für die fränkischen Bausachen; Aufteilung der Besoldungszuschüsse aus den Provinzialdepartements im Zusammenhang mit den bevorstehenden Veränderungen beim Oberbaudepartement, 14.3.1803; Umwandlung des Oberbaudepartements zur Technischen Oberbaudeputation mit Grundsätzen zum abgeänderten und vereinfachten Geschäftsgang bei Bearbeitung provinzieller Bausachen, 1804; Modifizierungen bei der Anfertigung der Bau- und Reparaturkostenanschläge, den Genehmigungsverfahren und den Holzbestellungen für das Fränkische Departement sowie Vorschlag zur Bestellung des Kriegs- und Domänenrats Johann Paul Bischoff statt des angeblich nicht hinreichend

qualifizierten Münzmeisters Goedeking als Baudirektor zur Durchführung der Superrevision der Bausachen der beiden fränkischen Kammern, 20. Juni 1804.

15

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 4

Diensträume des Oberbaudepartements

1770-1796

Enthält u. a.:

Brennholzversorgung; Einrichtung der ehemaligen Wohnräume des Bankdirektors George Dettlef Friedrich Koes in der oberen Etage des königlichen Bankhauses für die Zwecke des Oberbaudepartements, Mai-Dez. 1770 (Bl. 1-8); Anschaffung von Gestellen für die Unterbringung der Modelle in der Modellkammer, Juni 1791-Apr. 1792 (Bl. 80, 89-93); Anfertigung eines Lattenrepositoriums zur Aufbewahrung der Examinationskarten und anderer Probearbeiten, Juni-Juli 1794 (Bl. 105-108); Materialkosten für die von den Examenskandidaten kopierten Karten von der Spree (aus der Kurmärkischen Kammer), Okt. 1791 (Bl. 84-86).

Enthält auch:

Beschaffung eines Dienstsiegels nebst Zubehör, 1771 (Bl. 9-16).

16

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dep., Tit. XII Nr. 9

Dienstlokal des Oberbaudepartements bzw. der Oberbaudeputation in Berlin

1802-1806

Enthält u. a.:

Nutzung eines Teils des Wegelyschen Inselgebäudes an der Fischerbrücke vor der Belegung des neuen Münzgebäudes, Mai 1802; Umzug von Technischer Oberbaudeputation und Bauakademie aus dem Münzgebäude in das von Thielsche Haus, 8.4.1806.

- *Bestellungen*

17

GStA PK I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 7/4

Anstellung der Direktoren des Oberbaudepartements, der Oberbaudeputation und der Technischen Baudeputation  
(1770) 1778-1878

Enthält u. a.:

Forstrat Morgenländer: zweiter Direktor nach Ausscheiden des Finanzrats Voss, 2.6.1778, alleiniger Direktor, 3.4.1790 und Präsident, 6.5.1794; Finanzrat und Mitglied des Oberhofbauamts Boumann als Direktor 1794, 6.5.1794; Oberbaurat Riedel d. Ä. in Nachfolge des verstorbenen Boumanns als Direktor des Oberbaudepartements, 10.9.1803; nach Pensionierung des Oberbaurats und Direktors der Oberbaudeputation Eytelwein Beförderung des bisherigen Oberbaurats Schinkel zum Oberbaudirektor, Ministerialrat zweiter Klasse und Direktor der Oberbaudeputation sowie des bisherigen Hafengebäudeinspektors Hagen in Pillau zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation, ferner Übertragung der Direktion der Bauakademie an den Oberregierungsrat und Direktor Beuth, 10.12.1830; Ernennung des Vize-Oberbaudirektors Günther zum Oberbaudirektor sowie des bisherigen Assessors Soller zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation, 10.11.1841; Oberbaurat Schmid als Dirigent der Oberbaudeputation in Nachfolge Günthers mit dem Prädikat eines Oberbaudirektors und dem Rang eines Rats zweiter Klasse sowie Beförderung des Oberbaurats Soller zum Geheimen Oberbaurat, 14.2.1843; nach Ausscheiden Schmidts Übernahme der Direktion durch den Oberbaurat Severin, 10.5.1849.

18

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dep., Tit. XII, Nr. 4 Bd. 1

Bestellung der Räte, Assessoren und Referendare bei dem Oberbaudepartement  
1775-1786

Enthält u. a.:

Tod des Generaldeichinspektors und Oberbaurats von Harlem, Bewerbung des Holsche um dieses Amt sowie Ernennung des Kriegs- und Domänenrats

Schirmeister als Mitglied des Oberbaudepartements, 1775 (Bl. 1ff.); Gehaltsverbesserung der Mitglieder des Oberbaudepartements aus dem Gehaltsfonds des von Harlem, aber nicht durch das ansonsten der Akademie der Wissenschaften zustehende Kalenderdebit in der neuen Provinz Westpreußen, 1776 (Bl. 19ff.); Ernennung des Bauinspektors Philipp Daniel Boumann zum Mitglied des Oberbaudepartements für den verstorbenen Oberbaudirektor Johann Boumann statt des Bauinspektors Vatteri, 1777 (Bl. 24ff., 58); Bestellung des Bauinspektors Heinrich August Riedel als Mitglied und Assessor für den verstorbenen Prof. Lambert, Examensattest des Riedel von 1775, 1777-1778 (Bl. 40ff., 53ff.); nach Tod des 2. Direktors Voss Ernennung des Geheimen Forstrats Morgenländer zu dessen Nachfolger, 1778 (Bl. 43ff.); mit Rücksicht auf seine Geschäfte beim Berg- und Hüttenbau vorgebragtes, dann wieder zurückgezogenes Gesuch des Holsche um Dispens von den Revisionen des neumärkischen und pommerschen Departements unter Beibehaltung von Sitz und Stimme im Kollegium, 1781 (Bl. 59ff.); Ernennung des Vatteri zum Oberbaurat, 1782-1783 (Bl. 77ff., 85, 88, 90, 96); Bestellung des Kondukteurs Seidel jun. als Referendar, 1782 (Bl. 81ff.) und dessen Ernennung zum Assessor, 1784 (Bl. 136ff.); Ernennung des Prof. Johann Carl Schulze zum Mitglied des Oberbaudepartements, 1783 (Bl. 84, 86, 91, 94f., 97f.); Ernennung des Assessors Riedel zum Oberbaurat für den verstorbenen Holsche, 1783 (Bl. 85ff.); Gesuch des Bauinspektors Heinrich Ludwig Manger um eine vakante Stelle beim Oberbaudepartement, 1783 (Bl. 92f.); Rückblick auf die seit Bestehen des Oberbaudepartements erreichten Leistungen, einschl. einer Zusammenstellung der 1772-1783 durch die Revisionen des Oberbaudepartements erzielten Einsparungen im Bauwesen und von daher gerechtfertigte Gehaltsverbesserung für dessen Mitglieder, 1783-1784 (Bl. 99ff., 117ff.); Ernennung des Oberbergrats Moennich zum Oberbaurat, 1784 (Bl. 111ff.); Ernennung des Prof. Schulze zum Oberbaurat nach Ableben des Schirmeister, 1784 (Bl. 129ff.); Gesuch des Bauinspektors F. Becherer um Ernennung zum Oberbaurat und Mitglied des Oberbaudepartements, 1785 (Bl. 140); Beschwerde des Oberbaurats Seidel über Oberbaurat Schulze wegen dessen strittiger Nachrevision einer Revision des Seidel sen. von einem Anschlag des Seidel jun., 1785 (Bl. 144ff.).

19

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dep., Tit. XII, Nr. 4 Bd. 2

Bestellung der Direktoren, Räte und Assessoren bei dem Oberbaudepartement

1787-1801

Enthält u. a.:

Beurlaubung des Oberbaurats Boumann für die Dauer der Reparaturen und Neueinrichtungen des Opernhauses bzw. gegenwärtiger Immediatbauten, April 1787/Febr. 1788; Verleihung des Titels Geheimer Oberbaurat an die jetzigen Oberbauräte, Dez. 1787/Sept.-Dez. 1789; Anstellung des Baudirektors Gilly aus Stettin und Ernennung zum Geheimen Oberbaurat, Jan. 1788; Gehaltsverbesserungen, Jan. 1788; bei der Anstellung des Assessors Berson zu erstattende Stempel- und Chargengebühren, März 1789; Tod des 1. Direktors Struve 30.3.1790, Übertragung der Aufgaben an den 2. Direktor und Aufteilung des vakanten Gehalts, März-April 1790; Tod des Oberbaurats Schultze und Ernennung des Philipp Bernhard Berson als dessen Nachfolger, Juni-Juli 1790; Verpflichtung des Johann Wilhelm Gilly als Kondukteur, Jan. 1791; Umverteilung des Gehalts des verstorbenen Oberbaurats Silberschlag, Nov. 1791; Bewerbung des Baurats Wittke auf die vakante Stelle des verstorbenen Vatteri, Okt.-Dez. 1791; vom Minister von Heinitz vorgegebene Vorrangigkeit der Bearbeitung des Wasser- und Landbaus an Rhein und Ruhr durch den Oberbaurat Riedel, April 1794; Ernennung des Direktors Morgenländer zum Präsidenten und des Oberhofbauintendanten Boumann zum Direktor des Oberbaudepartements, April-Mai 1794; Reorganisation der Geschäftsverteilung beim Oberbaudepartement, April 1794 - Jan. 1795, Verteilungspläne, 1794-1797, Instruktion für das Oberbaudepartement vom 24.9.1787; Bewerbung des Bauinspektors Dornstein aus Wriezen um die Nachfolge des verstorbenen Oberbaurats Naumann, Juni 1794; vom Chef des kurmärkischen Departements missbilligte Ernennung des Deichinspektors Eytelwein aus Küstrin zum Nachfolger Naumanns, Juli-Aug. 1794, Examinationsattest für den Artillerie-Leutnant J. A. Eytelwein in der Baukunst vom 10. März 1790, Beschwerde des Oberdeichinspektors van Alten gegen Eytelweins Beförderung, Juli 1794; Ernennung des Bergrats Rothe zum Nachfolger des verstorbenen Oberbaurats Mencilius, Gegenvorschläge des Oberbaudepartements, Bewerbung des Assessors Zitelmann, Weigerung des Rothe zu einer nachträglichen Prüfung seiner Baukenntnisse durch das Oberbaudepartement, Prüfung durch den Oberhofbauintendanten Boumann



und die Oberbauräte Riedel und Eytelwein, Prüfungsfragen, April-Nov. 1796; Nachweisung über die Anzahl der Vortragssachen der Räte und Kondukteure vom 1. März 1796 bis Februar 1797, Besoldungsetat 1796/97, Geschäftsverteilung 1801.

20

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 8

Diäten und zu liquidierende Gebühren für außerordentliche Arbeiten der Geheimen Oberbauräte

1790-1803, 1812

Enthält u. a.:

Festsetzung der Diäten für auswärtige Kommissionen auf 2 Rtlr. täglich zuzügl. 8 Gr. für (Wagen-)Miete unter Streichung aller Sonderzulagen, Juni 1790; zusätzliche Erstattung quittierter Ausgaben und besondere Remunerationen für Kommissionen in entfernte Provinzen, Juli 1790; Auseinandersetzung um Diäten für Revisionsarbeiten „in loco domicilii“, (Okt. 1794)-März 1795; Festsetzung der Diäten auf 2 Rtlr. täglich für Kommissionen in der Kurmark, 3 Rtlr. täglich in den entlegenen Provinzen, (Jan. 1797), Jan. 1801; Antritt von Lokalrevisionen nicht vor Genehmigung durch den Minister Grafen Carl George Heinrich v. Hoym, (Jan. 1797); Minderung der Erstattungen für private Reisen in Bauangelegenheiten, Nov. 1802-März 1803; Erhöhung der Diäten für bestimmte Beamtengruppen, (Juni 1803); Ablehnung von Diätenzahlung bei außerordentlichen Arbeiten am Wohnort, Mai-Aug. 1812.

21

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 46

Anstellung der Kondukteure beim Oberbaudepartement und deren Instruktionen

1790-1805

Enthält u. a.:

Instruktion für Johann Wilhelm Gilly, 8.7.1790 (Bl. 1f.); Vermehrung der Kondukteursstellen auf 4 Stellen in Verbindung mit Wiederbesetzung der Stellen des Johann Ludewig Zitelmann und des Johann Theodor Valerian

Müller, Febr. 1795-Mai 1796 (Bl. 4-35): Kondukteur Ferdinand Pfeiffer, März 1795, Kondukteur Daniel Friedrich Deuth, März 1795, Kondukteur Wilhelm Saltzmann, Mai 1796, Kondukteur Johann Andreas Clemens, Mai 1796, Kondukteur Cochius, Dez. 1795-März 1796 (Bl. 22, 33-34); Wiederbesetzung der Stellen des Deuth und des Saltzmann, Apr.-Okt. 1797 (Bl. 38-48): Kondukteur Carl Heinrich Heckert, Okt. 1797, Kondukteur August Borbstaedt, Okt. 1797; Wiederbesetzung der Stellen des Heckert und des Borbstaedt, Dez. 1798 (Bl. 49-51): Kondukteur Friedrich Zimmermann, Dez. 1798; Wiederbesetzung der Stellen des Wilhelm Heinrich Matthias und des Carl Heinrich Schmidt, Aug. 1802-Febr. 1803 (Bl. 60-71), dabei: Liste der Baueleven mit ihrem Ausbildungsstand, Jan. 1803 (Bl. 68); Wiederbesetzung der Stellen des George Johann Julius Rehefeld und des Martin Friedrich Rabe, Dez. 1804-Juli 1805 (Bl. 95-103): Kondukteur Carl Friedrich Wilhelm Heinke, Febr.-Juni 1805, Kondukteur Johann Heinrich Krahrmer, Febr.-Juni 1805; Berücksichtigung aller Provinzen bei der Auswahl der Kondukteure, 1802 (Bl. 59f.), dabei: Liste von Kondukteuren des Oberbaudepartements mit Herkunftsort, Dienstzeit und Verbleib, Mai 1802 (Bl. 61f.); Zuordnung der Kondukteure zu den Oberbauräten, Juli 1796 (Bl. 36f.); Tätigkeit und Ausbildung der Kondukteure, Apr.-Mai 1799 (Bl. 52-56); Reformierung der Tätigkeit und Ausbildung der Kondukteure beim Oberbaudepartement, (Mai-Juni 1801); Verfahren bei der Kalkulation der zu revidierenden Anschläge unter Heranziehung der Kondukteure und Erhöhung ihrer Zahl auf 8 Stellen, Juli-Nov. 1804 (Bl. 73-94).

22

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 76

Für das Oberbaudepartement arbeitende Sekretäre

1771-1816

Enthält u. a.:

Expedierender Sekretär Christ. Friedrich Hugo, Jun. 1771-Febr. 1774 (Bl. 1-7); Expedierender Sekretär Johann David Bertram, März-Juli 1774 (Bl. 8-11); Geheimer Sekretär Johann Siegfried Henneberg, Aug. 1774 (Bl. 13); Expedierender Sekretär Gottfried Heinrich Wacker, Febr. 1776 (Bl. 14); Geheimer expedierender Sekretär Christoph Adolph Theodor Westphal, Febr. 1779 (Bl. 16); Geheimer Sekretär August Wilhelm Priem, Sept. 1781-Juli 1805 (Bl. 17f., 20f., 24-26, 31-44, 63, 65-67, 79f.), dabei: Auflistung der im

Jan. 1796 von ihm expediten Schreiben (Bl. 34-43); Geheimer Sekretär Paul Gerhard, Juni 1782 (Bl. 19); Geheimer Sekretär und Registrator Johann Christian Raetzel, Juni 1790-Nov. 1794 (Bl. 22f., 27-29); Geheimer expedierender Sekretär und Erster Registrator Johann Friedrich Paetsch, (Nov. 1794)-Jan. 1816 (Bl. 30, 45-48, 78, 81-84); Geheimer expedierender Sekretär Wilhelm Ludwig Leopold Solbrig, Mai-März 1802 (Bl. 56-61, 68-70); Behebung der schleppenden Expedition der vom Oberbaudepartement bearbeiteten Forstsachen in Ost- und Westpreußen, Febr. 1779 (Bl. 16); Übernahme von ehemaligen Offizianten der aufgelösten Tabaksadministration: Geheimer expedierender Sekretär Solbrig, Kalkulator Doellen, Kanzleidiener Gottfried Klatte, März-Mai 1798 (Bl. 49-56); Geschäftsverteilung unter den Sekretären, Juni 1798 (Bl. 62).

Enthält auch:

Revision der Extraordinarienkasse, Nov. 1798 (Bl. 64).

23

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 77

Anstellung der Registraturbedienten beim Oberbaudepartement  
(1770) 1773-1806 (1810)

Enthält u. a.:

Dienstzeiten der Registratoren, Jan. 1788; Geheimer Sekretär und Registrator Johann Christian Raetzel, (Apr. 1770)-Juli 1793; Zweiter Registrator, dann Geheimer expedierender Sekretär und Erster Registrator Johann Friedrich Paetsch, Dez. 1787-(Febr. 1810); Registraturassistent, dann Zweiter Registrator Johann Carl Braun, Febr.-(Nov.) 1794; Registraturassistent, dann Zweiter Registrator Carl Ludwig Engel, (Nov. 1794)-Sept. 1803; Registraturassistent, dann Zweiter Registrator Heinrich Grapow, Sept. 1795-Aug. 1804; Registraturassistent Johann Carl Ludwig Erdmann, Sept. 1803-(Febr. 1810); Zweiter Kanzlist und Registraturassistent Schmid, (Febr. 1810); Kriegsrat August Wilhelm Priem, Dez. 1797-Febr. 1799.

Enthält auch:

Verbesserung der Einrichtung der Registratur nach dem Plan des Kriegsrats Christ. Wilhelm Schultze.

24

GStA PK, I. HA Rep. 96 A Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Tit. 12 Nr. 12 C  
Die Kanzlei- und Unterbeamten der Baubehörden  
1797-1804

Enthält u. a.:

Gesuch des Kanzlisten des Oberhofbauamtes von Haugwitz wegen der Vorwürfe gegen seinen Bruder, Hauptmann von Haugwitz und Inspektor des Waisenhauses; Übersendungen von Zeichnungen des neuen Gartens mit dem Marmorpalais von Oberhofbauamtskondukteur Krüger jun.; Ernennung des Bauaufsehers Fritsche zum Depotaufseher für den verstorbenen Polenz; Gratifikation für den Sekretär des Hofbauamtes Brucker; Gehalt des Sekretärs der Oberhofbauintendantur Gansauge; Gehalt des Registrators beim Oberbaudepartement Paetsch; Wahl der Bauaufseher bei bedeutenderen Bauten aus dem Kreis der Baueleven; Gesuch des Friedrich Julius um Unterstützung zum Studium des Baufachs.

25

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 80  
Anstellung eines Kalfaktors beim Oberbaudepartement  
(1797) 1798-1799

Enthält:

Anstellungsgesuch des Invaliden Friedrich Lemm, zuvor Türsteher und Kalfaktor bei der Generaltabaksadministration, (1797) Dez. 1798-Apr. 1799.

Enthält auch:

Kostenerstattung für den Umzug des Oberbaudepartements vom Bankhaus in das „Inselgebäude“, Febr. 1799.

26

GStA PK, I. HA Rep. 96 A Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Nr. 143  
Genaue Bestimmung der Ziviluniformen  
1798-1806

Enthält u. a.:

Ziviluniform der Provinzialbaubediensteten: entsprechend den Uniformen der Provinzialbehörden nach dem „Reglement wegen der unmittelbar angeordneten Ziviluniformen“ vom 14.2.1804: dunkelblauer Rock, scharlachrote Aufschläge und Kragen, 8 Knöpfe mit gekröntem Adler im Wappenschild und Behörden- bzw. Provinznamen, Stickerei in Gold auf Kragen, Aufschlägen und Taschenpatten, nach Rang Degen wie Infanterie-Offiziere und Portepe in Blau und Gold, Dreispitz mit schwarzer Kokarde und Litze mit Musterzeichnungen für Uniformschnitt und Stickerei; Ziviluniform der Chaussee-Bau-Bediensteten: wie Kammerbedienstete nach Reglement vom 14.2.1804 mit karmesinroten Aufschlägen als Ressortkennzeichen, Abstufung durch Stickerei nach Reglement; einfacher Uniformrock ohne Stickerei für untere Beamte (Kondukteure, Bauschreiber, Chausseegeld-einnehmer); Überröcke und Jacken mit karmesinrotem Kragen für Wege-wärter, 3.4.1804.

*Kur- und Neumark*  
*- Instruktionen, Reglements*  
*s. auch Nr. 163, 333*

27

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 118  
 Verordnungen in Bausachen in der Kurmark  
 1720-1795

Enthält:

Instruktion für die Städtebauinspektoren in der Kur- und Neumark und den Herzogtümern Magdeburg und Pommern 26.9.1720 (Bl. 1a-2); „Baureglement vor die Churmärckische Krieges- und Domänenecammer“ 26.7.1741 (Bl. 3-10); „Speciale Instruction für die Baubediente in denen Churmärckischen Kreysen, wie solche sich bey Bereisung ... zu verhalten“ 9.1.1765 (Bl. 11-16); Taxen über die Nutzholzpreise der königlichen Magazine zu Berlin und Potsdam, 1.7.1770 (Bl. 17f.), 8.2.1772 (Bl. 19-21), 26.3.1783 (Bl. 39); „Reglement vor die Ingenieurs und Feldmesser bey der königlichen Churmärckischen Krieges- und Domainencammer“, 25.9.1772 (Bl. 22-25); „Instruction wegen Reparatur der Gebäude für die Baubedienten in den Churmärckischen Kreisen“, 20.6.1775 (Bl. 26-29); „Revidirte Taxe, wornach künftig das Bau-, Brenn- und Nutzholtz in den königlichen Forsten der Altmark verkauft werden soll“, 17.2.1776 (Bl. 30-35); „Revidirte Taxe, wornach künftig das Nutz-, Bau- und Brennholz in den königlichen Forsten der Kur- und Altmark verkauft und berechnet werden soll“ 5.7.1792 (Bl. 40-46); „Edict, daß künftig auf dem platten Lande in der Chur- und Neumark und in dem Herzogthum Pommern alle Schornsteine massiv erbauet werden sollen“ 21.10.1777 (Bl. 36-37); „Edict wegen des Auseinanderbauens der Unterthanengehöfte und -gebäude in der Kurmark“ 15.6.1795 (Bl. 48-51); „Verordnung gegen die Verbindung der Wohn- und Wirthschaftsgebäude auf dem platten Lande in der Churmark“ 28.8.1796 (Bl. 52-53); Instruktion für Baubediente (Inc.: „Sämtliche Baubediente sind zwar schon instruiert“, 11.10.1781 (Bl. 38); Zusammenstellung einschlägiger Reskripte u. ä., (Sept. 1770-Okt. 1793) (Bl. 54-75): „Avertissement“ des Hammerschmieds Franz Anton Alteneder zu Grot bei Wangen in Schwaben für eine eiserne Schlagmaschine zum Einrammen von Pfählen, (o. D.) (Bl. 56-58); Boumann: Explication zu einer Krippe, (Apr. 1773, Bl. 60).

Querschnitt durch eine Krippe, kolorierte Federzeichnung, ca. 15 x 9 cm (Bl. 61).

28

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. IX Nr. 1

Instruktion für die Bauinspektoren und Kondukteure bei Vermessung der Städteäcker in der Kurmark

1724-1725

Enthält u. a.:

Vermessung der Städteäcker und Feldfluren durch Bauinspektoren und deren Bezahlung, März 1725 (Bl. 2f.); Instruktion für die Bauinspektoren und Kondukteure bei Vermessung der Städteäcker in der Kurmark, Juli 1724 (Druck, Bl. 4ff.)

29

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. IX Nr. 5

Vermessungsreglements für Ingenieure und Feldmesser

1771-1778, 1803-1806, (1809)

Enthält u. a.:

„Reglement vor die Ingenieurs und Feldmesser bey der Kgl. Kurmärkischen Kriegs und Domänenkammer...“, (Druck); mit Vermessungsregisterschemata für Vorwerke und Forsten: Vereinheitlichung der Messeinheiten, Nordung, Erfassung der Holzsorten, Bezahlung nach gemessenen Flächen bzw. Längen 25.9.1772; Einführung einer Normalmaßeinheit (12 und 10-teiliges Rutenmaß) in allen Kammern außer Schlesien, Richtmaß beim Oberbaudepartement, 1773; Erhöhung der Gebührensätze für Feldmesser, 1803, 1804 und 1805; Erarbeitung eines neuen Vermessungsreglements durch die Kurmärkische Kammer mit neuen Gebührensätzen, unter Berücksichtigung des Feldmessreglements der westfälischen Kammer vom 24.11.1803, 1804/06.

30

BLHA Potsdam, Rep. 19 Steuerrat Frankfurt/Oder, Nr. 62  
Verordnungen und Edikte über das Bauwesen  
1708, 1725-1731, 1754-1805

Enthält u. a.:

Beachtung der Vorschriften des Oberbaudirektors über die Bebauung von Gassen, 2.9.1726 (Bl. 8); Bau massiver Töpferöfen, 9.4.1731 (Bl. 9); Auseinanderbau von Scheunen zur Reduzierung der Feuergefahr, 26.8.1731 (Bl. 10); Holzmateriallieferung nur bei massiven Neubauten in Städten, nicht bei mehrstöckigen Fachwerkbauten, 13.6.1754 (Bl. 12); Verbot von Bauausführungen durch Gesellen, 13.3.1755 (Bl. 13); Einreichung von Anschlägen zu Massivbau, u. a. bei abgebrannten Städten, und staatliche Unterstützung des Massivbaus, (22.6.1768) (Bl. 19); Beteiligung von Kämmereistädten an den Reparaturkosten von Stadtmauern, 30.5.1771 (Bl. 29); Publikanda des Oberbaudepartements über die notwendigen mathematischen Kenntnisse der Bauschüler, Juli 1771 (Druck, Bl. 32f.); Verwendung von  $\frac{2}{3}$  Landeisen zu Domänen- und Kämmereibauten, Deckung von Kirchtürmen mit Weißblech, Aufstellung eiserner Öfen in Kolonistenhäusern, (28.10.1772, Bl. 41); Avertissement zur Meldung von Arbeitswilligen für Warthebrucharbeiten bei Kommissar Flaminus (Küstrin) oder Deichinspektor Hildebrandt (Driesen), 20.1.1773 (Druck, Bl. 45); Verbot von Schornsteinröhren mit weniger als 15 Zoll im Geviert, 19.6.1777 (Bl. 52); „Edikt daß künftig auf dem platten Lande in der Kur- und Neumark und im Herzogtum Pommern alle Schornsteine massiv erbaut werden müssen“, 21.10.1777 (Druck, Bl. 56ff.); massiver Schornsteinbau und 2 Fuß hoch untermauerte Schwellen, 11.12.1780 (Bl. 62), 15.2.1787 (Bl. 75), und namentliches Verzeichnis der Besitzer hölzerner Schornsteine in den Städten Buchholtz, Fürstenwalde, Beeskow, Frankfurt/Oder, 3.2.1800 - Okt. 1800 (Bl. 128-158, 181); Förderung des massiven Brunnenbaus, 4.10.1781 (Bl. 64); hälftige Unterhaltung von Stadttoren durch Kämmerei- und Akzisekasse, 25.2.1786 (Bl. 69); „Publikandum von Bestrafung derjenigen, welche Baumaterialien entwenden oder solche statt Lohns oder über dasselbe nehmen, geben oder verkaufen“, 26.3.1789 (Druck, Bl. 83f.); Förderung des Lehmputzenbaus, 25.2.1790 / 21.8.1790 (Bl. 85f.); Edikt zum Auseinanderbau der Untertanengehöfte und -gebäude in der Kurmark, 15.6.1795 (Druck, Bl. 90-93); Nachtrag zum Edikt vom 15.6.1795 wegen des Auseinanderbaus der Untertanengehöfte und Gebäude in der Kurmark, 19.4.1804 (Druck, Bl. 192f.); Verordnung gegen



die Verbindung der Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf dem platten Lande in der Kurmark, 28.8.1796 (Druck, Bl. 221f.); „Kurze Anleitung auf welche Art Blitzableiter an den Gebäuden anzubringen sind“, Berlin 1790 (Druck, Bl. 96-108); Übersendung und Anschaffung der „Instruktion für die Bau- und Werkmeister über die Einrichtung und Anlage bürgerlicher Wohnhäuser in den Provinzialstädten“ von Oberbaurat Berson, Febr.-Aug. 1805 (Bl. 204-219, 225f.).

31

BLHA Potsdam, Rep. 2 A Regierung Potsdam I Hb, Nr. 198  
Verordnungen und Verfügungen in Bauangelegenheiten  
1775-1822

Enthält u. a.:

Instruktion wegen der Reparatur der Gebäude für die Baubedienten in den kurmärkischen Kreisen, aufgrund der Instruktion vom 9.1.1765, (Druck); Publikandum über die Bestrafung der Entwendung von Baumaterialien, 26.3.1789 (Druck); Verordnung gegen die Verbindung der Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf dem platten Land in der Kurmark, 28.8.1796 (Druck); „Publikandum über die vorläufige Prüfung solcher Kandidaten in der Baukunst, welche als Baukondukteurs angestellt werden wollen“, 8.5.1798 (Druck); Deklarationspatent des Publikandums vom 5.7.1793 über die Form und Größe der Mauersteine in der Kurmark, 16.6.1798 (Druck); Vorzeigung approbierter Anschläge und Zeichnungen durch die Ämter bei Zimmerleuten und den Untertanen, 22.11.1798 (Druck); Untertanen- und Patronatsbeiträge zu Kirchen-, Pfarr- und Schulbauten, (17.6.1809); Erneuerte Instruktion für die Bauinspektoren (gedruckte Beilagen: Tabellen zur Tagelohnbestimmung, Baumaterialpreise, Anschläge zur Erbauung eines massiven Wohnhauses mit 2 Etagen, einstöckiger Wohnhäuser massiv von Lehmputzen oder Luftziegeln bzw. mit ausgemauerten, ausgestakten Holzwänden, eines einstöckigen Unterförster-Familien-Kolonisten-Bauernhauses von Lehmputzen oder Luftziegeln, einer Holzscheune mit ausgemauerten oder gestakten Lehmfachen, einer massiven oder Lehmputzen- oder Luftziegel-Scheune, eines massiven Lehmputzen-Viehstalls, eines Holz-Viehstalls mit ausgemauertem oder ausgestakten Fachen), (2.6.1810); Ausführung von Bauten auf Rechnung oder Entreprise, (10.8.1810); unmittelbare Einsendung von Anschlägen der Regierungen an die Oberbaudeputation, (8.8.1810);

jährliche Bautabellen der Kirch-, Pfarr- und Schulgebäude, 10.1.1811 (Druck); Einsendung von Anschlägen zu Neu- oder wesentlichen Umbauten zur Revision durch die Oberbaudeputation, (3.2.1811); Verfahren bei Auszahlung von Baugeldern und der dafür zu bewilligenden Remuneration, (6.9.1815); Anwendung des Eichenholzes bei königlichen Bauten, (16.2.1816); Diätensätze der Baubedienten, (30.10.1816); Nachweis notwendiger Kosten zur Unterhaltung der Wasserwerke in den Kanälen, Flüssen und meliorierten Gegenden, 11.7.1817; Dachdeckungen und kleine Reparaturen an Amtsgebäuden, 21.1.1819; Ersparungen in Forstbauetats und bei Forstbauten, 15.9.1822.

32

GLHA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. IX Nr. 7

Instruktion zur Reparatur der Gebäude für die Baubedienten in den kurmärkischen Kreisen

1775

Enthält:

Instruktion vom 20. 6. 1775 (Druck).

33

BLHA Potsdam, Rep. 2 KDK Kurmark D, Nr. 661

Errichtung einer immediaten Forst- und Baukommission bei der Kurmärkischen Kriegs- und Domänenkammer

1798-1803, 1804

Enthält u. a.:

Reorganisation des Forstdepartements: direkte Übertragung der Direktion vom vordem eigenständigen Staatsminister (v. Arnim) auf das Plenum des Generaldirektoriums unter Vorsitz des zum Oberlandforstmeister ernannten Geheimen Finanzrat v. Bärensprung und Einrichtung von provinziellen Forst- und Baukommissionen, 16.10.1798 (Bl. 1f.), Reglement zur Anordnung immediater Forst- und Baukommissionen bei den Kammern in jeder Provinz mit Ausnahme in Schlesien, Süd- und Neu-Ostpreußen und in den Fränkischen Fürstentümern vom 15.9.1798, Druck (Bl. 3-8), sowie Verteilung von Extrakten aus dem Reglement (Bl. 70-75) an Ämter, Forstbediente, Bauin-

spektoren und weitere Baubediente, Apr. - Juni 1799 (Bl. 75ff.), Gutachten von Mitgliedern der Kommission, darunter des Baudirektors Wittke (Bl. 109-113), und anderer Forstbedienter zu Gegenständen des Reglements, darunter zur Lehmpatzenbauweise und Ersparnis von Bauholz, Juli 1799 - Febr. 1800 (Bl. 93-137); Plan zur personellen Zusammensetzung der Kommission und Geschäftsverteilung, Anweisungen an die Baubedienten, darunter zur Beförderung der Lehmpatzenbauweise, 4.12.1798 (Bl. 52-56); Berufungen in das Kommissionskollegium: Oberforstmeister v. Bornstedt, Forstmeister Schulz in Tegel, Landjäger Gené aus Köpenick, Forstrat von der Horst zu Charlottenburg, Forstrat Hill zu Lindow und Forstsekretär Holzhauer, 3.1.1799 (Bl. 59f.), Baudirektor Wittke als Mitglied des Oberbaudepartements und Baukondukteur Quednow anstelle des zunächst dafür vorgesehenen Kondukteurs Clemen (Bl. 80v.), 23.3.1799; Anstellungen: Kammerreferendar Bärensprung als Referendar (Bl. 61), 24.12.1798; Forsteleve Carl Wilhelm von Burgsdorf nach der Ausbildung bei der Sozietät der Forst- und Jagdkunde im sachsen-gothaischen Waltershausen (Bl. 35) und der Prüfung bei der Kammer-Examinationskommission (Bl. 39ff.; schriftliche Prüfungsarbeit Bl. 45-50) als Referendar (Bl. 44), 11.12.1798, Kammerassessor, Mathematik-Professor und Autor der „Theorie der Gewölbe“ J. W. A. Kosmann, 1.5.1799 (Bl. 90), Kammerreferendar v. Pajon (Bl. 146), 4.7.1800, Kammerreferendar Schnackenberg (Bl. 213), 9.2.1801, Ablehnung der Kooptierung weiterer Mitglieder des Oberbaudepartements neben Wittke in die provinziellen Kommissionen, 28.1.1799 (Bl. 62); Vorschlag zur Anstellung eines 2. Expedienten bei der Kommission und zu Gehaltsverbesserungen bei den Forstbedienten, 5.12.1800 (Bl. 157-167); Modifizierungen des Verbots der Ausübung von Baugeschäften durch die Domänen- und Forstbeamten sowie Bauaufsicht wichtiger Projekte durch in Fortbildung stehende Baukondukteure, 10.1.1799 (Bl. 64f.); Einsparung von Holz durch Verzicht auf Schwellen bei dafür geeigneten Bauaufgaben wie Krippen und Futtergängen mit aufmauerbaren Fundamenten und durch Verwendung von Halbhölzern anstelle von ganzen Stämmen zur Herstellung von Schwellen, März-Apr. 1799 (Bl. 87ff.); Aufhebung der immediaten Forst- und Baukommission im Zuge der Auflösung des Forstdepartements und Bearbeitung der Forstsachen wieder durch die Kommission bei der kurmärkischen Kammer, (29.2.1804); „Versuch einer vollständigen Theorie der Gewölbe“ vom Professor der Mathematik und Assessor bei der Kurmärkischen Kammer J. W. A. Kosmann in Auswertung von der in Paris erschienenen Anweisung Senés zur Berechnung des Inhalts von verschiedenen Gewölben nebst 2 Kupferstich-

tafeln mit verschiedenen geo- und stereometrischen Figuren, Druckexemplar, 1799 (Bl. 86ff.).

34

BLHA Potsdam, Rep. 2 KDK Kurmark F, Nr. 7116  
Errichtung einer Forst- und Baukommission  
1798-1802

Enthält u. a.:

Instruktion für den bisherigen Geheimen Oberfinanzrat Bärensprung als Oberlandforstmeister, 15.9.1798 (Druck); Reglement wegen Anordnung einer immediaten Forst- und Baukommission bei den Kammern in jeder Provinz mit Ausnahme von Schlesien, Süd- und Neu-Ostpreußen und den Fränkischen Fürstentümern, 15.9.1798 (Druck); Nachtrag zu den Instruktionen der Oberforstmeister und Forstmeister wegen öfterer und genauerer Kontrolle der Revierforstbedienten, 1.5.1800 (Druck); Nachtrag zur Instruktion für die Forsträte und Forstsekretäre, 10.4.1801 (Druck).

35

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 18276-18277  
Erlass und Durchsetzung von Verordnungen, Reglements und Instruktionen zur Regelung des Bauwesens und des Dienstes der Baubedienten, Bd. 1-2  
1764-1802

Enthält u. a.:

Spezialinstruktion für die Baubedienten in den neumärkischen Kreisen, 9.1.1765 (Druck); Neumärkisches Baureglement, 17.10.1739; Instruktion für die Baubedienten zur Anfertigung der Balancen für die beim Lehmputzenbau von Wohnhäusern gegenüber dem Fachwerkbau entstehenden Mehrkosten, 15.2.1798.

Enthält auch:

Bauzeichnung einer zur Einsparung von Brennholz konstruierten Darre; Normalzeichnung zum Bau eines massiven Wohnhauses im pommerschen Amt Treptow.

36

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 8a  
Reglement für die Ingenieure und Landmesser in der Neumark  
1773, 1779-1780

Enthält u. a.:

Überprüfung des allgemeinen Reglements für die Ingenieure und Feldmesser vom 25.9.1772 auf Anwendbarkeit in der Neumark, Jan. 1773; Reglement für die Ingenieure und Feldmesser bei der Neumärkischen Kammer vom 20.8.1779 mit Schemata für ein Vermessungsregister von einem königlichen Amt und für ein Forst-Vermessungsregister von einer Heide, 1779 (Druck, Bl. 18-35).

37

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 117  
Einrichtung des Bauwesens in der Neumark. Entwurf zu einem Baureglement für die Provinz  
1785-1798

Enthält u. a.:

Anfertigung von Normal-Anschlägen und Zeichnungen für Bauern- und Kossätenhäuser, März-Mai 1790 (Bl. 1-5); Baureglement für die Neumark, Jan. 1785 - (Sept.) 1798: Landbaumeister Noack zu dem Entwurf eines Reglements von D. Gilly, Jan. 1785 (Bl. 8-15), Entwurf zu einem Reglement, Mai 1795 (Bl. 130-158), „Continuation zum Reglement für die Provinzialbaubedienten“ (nur §§ 10-15), unterzeichnet von D. Gilly, Berson, Mai 1795 (Bl. 120-127), Gutachten des Oberbaudepartements über die Stellungnahme der neumärkischen Kammer zu dem Reglementsentwurf, Mai-Juli 1797 (Bl. 161-169), „Instruction für sämtliche Magistrate und königliche Baubediente in den Städten der Provinz Neumark, nach welcher sie ... bey ... Bauten oder Hauptreparaturen der Bürgerhäuser zu verfahren haben“, 1.6.1798 (Bl. 171-176); Bereisung der Neumark zwecks Lokalrecherchen und Aufstellung der Holzdesignationen, März 1793-Juni 1795: Protokolle, März-Apr. 1794: Amt Driesen (Bl. 44-51), Marienwalde (Bl. 52-58), Amt Balster (Bl. 59-64), Güntershagen (Bl. 65-74), Schwachenwaldescher Hammer (Bl. 75-79), Reisebericht des Berson, Nov. 1794 (Bl. 22-43), Gutachten zum Bericht des Berson, Jan.-Apr. 1795: Zitelmann (Bl. 80-84), Eytelwein (Bl. 85-87), Riedel

jun. (Bl. 88-91), Mencelius, mit: Marginalien des Seidel (Bl. 92-101), D. Gilly (Bl. 102-104), Moennich (Bl. 105-108), Riedel sen. (Bl. 109-110), Seidel (Bl. 111), Boumann (Bl. 112-117); Gutachten des Oberbaudepartements zu den Normal-Zeichnungen, Juni 1795 (Bl. 159-160).

38

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 13  
Instruktion für die Landbaumeister in der Neumark  
1804

Enthält u. a.:

Entwurf von Baurat Noack; Instruktion vom 3.6.1804, Druck.

39

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 11  
Instruktion für die in der Neumark anzustellenden Amtszimmermeister  
(1789, 1790) 1791-1792

Enthält:

Ermittlung des Holzbedarfs und Klassifizierung von Untertanengebäuden abweichend von den Normal-Anschlägen, 29.6.1791 und 25.2.1792; Vorbereitung der Instruktion zum Druck und Verbreitung von 400 Exemplaren, Juni 1792.

40

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 215  
Baureglement für Berlin  
1796-1797

Enthält u. a.:

Entwurf des Stadtbaurats Johann George Moser, (Jan. 1796, Bl. 87-104); Gutachten zum Entwurf, März 1796 - Jan. 1797: Zitelmann (Bl. 5-8), Eytelwein (Bl. 9f.), Riedel jun. (Bl. 11f.), Berson (Bl. 13-18), Mencelius (Bl. 19-22), D. Gilly (Bl. 23), Riedel sen. (Bl. 25-30), Seidel (Bl. 32) und Bericht des Oberbaudepartements, März 1797 (Bl. 37-86).

*- Bestellungen*

41

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. IX Nr. 3

Bestellung der Baudirektoren bei der Kurmärkischen Kammer

1764-1770, (1780, 1783), 1795-1806

Enthält u. a.:

Feststellung des Mangels an Baubediensteten gelegentlich des Todes des Kondukteurs Reiche, 1764 (Bl. 18f.); Bestallung des Bauinspektors Böhme als 2. Baudirektor, 1764/65 (Bl. 8, 24-33); Bestallung des Bauinspektors August Gotthilf Naumann als Vizebaudirektor ohne Gehalt, 1765 (Bl. 35-39) und Ernennung zum Schlossbaudirektor, Nov. 1765 (Bl. 52) sowie nach dessen Tod Bestallung des Baurats Wittcke als Oberbaudirektor, 1797 (Bl. 96-106); Bewerbungen des Baumeisters Carl Samuel Schmidt als Schlossbaumeister (Bl. 42), des Artillerieleutnants Grashoff auf die freiwerdende Stelle Naumanns (Bl. 43), des kurmärkischen Baumeisters Georg Christoph Berger auf die Stelle Feldmanns (Bl. 44), Okt. 1765; nach Ausscheiden des 1. Baudirektors Feldmann Bestellungen von Böhme als 1., Naumann als 2. und Carl Samuel Schmidt als 3. Baudirektor, 1765 (Bl. 41-54); Gesuche des Baudirektors Schmidt um Gehaltszahlung, 1765/66 (Bl. 58-64), Rüge seiner Arbeit, 1783 (Bl. 85) sowie zwischen ihm und v. Harlem strittige Zuständigkeit bei den Oderbrucharbeiten, 11.11.1767 (Bl. 68); Bestallung des Bauinspektors Bock als Schlossbaumeister, 1795 (Bl. 88, 95f.); Bewerbung des Bauinspektors Krause, Beeskow, um eine Baudirektorenstelle bei der kurmärkischen Kammer, Feb./März 1802 (Bl. 109ff.); Bestallung des Obermühleninspektors Siebicke als 2. Baudirektor (für Wasserbau), Beschwerden über seine saumselige Dienstführung, Verzeichnisse erledigter und unerledigter Arbeiten 1794-1805 und Vorschläge zur Reorganisation der Baudirektion; Spesenabrechnung Siebickes von dem Gastwirt Teichert, Spandau, 14.12.1799 (Bl. 117); Berufung des Bauinspektors Schultze als 2. Wasserbaudirektor sowie strittige Übernahme von Aufgaben Siebickes, 1805/06 (Bl. 113-134, 140-170, 174-189); abgelehnte Gesuche des Kondukteurs Stenz um Anstellung als Hilfskraft für Wittcke, März-Aug. 1806 (Bl. 135-139); Urlaubsantrag des Oberbaudirektors Wittcke zur Bearbeitung unerledigter Arbeiten, Jan./Feb. 1806 (Bl. 171ff.).

Enthält auch:

„Neuere revidirte Feuerordnung für das Königliche Schloß in der Residenz zu Berlin“, Potsdam 1.12.1794 (Druck, Bl. 89-94).

42

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 85  
Baubediente und Teichoffizianten in der Kurmark [Fragment]  
1794

Enthält:

Nachweisung (mit Angabe von Alter, Dienstzeit, Besoldung u. a.), Sept. 1794.

43

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. IX Nr. 7a  
Bestallung der Baubedienten in der Kurmark  
1801-1806

Enthält u. a.:

Rügen für Versäumnisse des Hof- und Baugerichtsrats Seidel, 1801 (Bl. 2, 17); Verbesserung der Gehälter der Baubedienten und deren Geschäftsbereiche bei der kurmärkischen Kammer, 1801-1803 (Bl. 4f., 18ff.); Bestallung des Kondukteurs Quednow zum Bauinspektor für den zum Oberdeichinspektor beförderten Debeau; Bestellung des Kondukteurs Hummel in die Stelle des Quednow; Übertragung des bisherigen Gehalts Hummels auf den Kondukteur Lietzmann, Sept. 1801 (Bl. 8); Übernahme der Baugeschäfte des Landbaumeisters Keferstein im Amt Bornstedt durch den Departements-Baubedienten von Potsdam, Sept. 1801 (Bl. 12f.); Verlust des Versorgungsanspruchs von Kondukteuren ohne Nivellementsinstrumente, Mai 1802 (Bl. 67); Beschwerden von Baubedienten über finanzielle Verluste durch Veränderung ihres Geschäftskreises (Bl. 74ff.); Genehmigung für Bauinspektor Dornstein zu privaten Nebengeschäften (Bl. 104ff.) sowie Unterstützungen für einen Dienst- bzw. Wohnortwechsel, 1802/1803 (Bl. 108ff.); Unterrichtung der kurmärkischen Kammer über die den Baubedienten vom König bzw. Generaldirektorium erteilten Aufträge, März 1802 (Bl. 85f.); Ernennung des Bauinspektors Colberg zum Oberlandbaumeister, März 1803 (Bl. 120); Anstellung mehrerer Pritzstabel oder Stromaufseher, Mai 1803 (Bl. 127);



Bestallung des Bauinspektors Gartschock zum Baudirektor bei der Kammer zu Heiligenstadt, Juli 1803 (Bl. 133f.); Wiederbesetzung der altmärkischen Bauinspektorenstelle bzw. interimistische Verwaltung durch den Baukondukteur Woehner, Aug. 1803 (Bl. 136), Bewerbung des Bauinspektors Jahn und des Kondukteurs Schwieger, Aug. 1803, Febr. 1804 (Bl. 139, 168f., 174f.), Empfehlung des Kondukteurs Goedecke, Dez. 1803 (Bl. 152), Ablehnung durch den Bauinspektor Jahn, Febr. 1804 (Bl. 159), Empfehlung des Bauinspektors Schneider bei der Kammer in Kalisch, März 1804 (Bl. 178ff.), Bestallung des Kondukteurs Lietzmann zum Bauinspektor in der Altmark, März 1804 (Bl. 189); Förderung der Schifffahrt auf der Havel und dem Finow-Kanal; Aufsicht über die Havel und den Finow-Kanal durch Bauinspektor Leiber; interimistische Verwaltung der Baugeschäfte des Leiber durch Kondukteur Brandt, Aug. 1803 (Bl. 141ff.); Ernennung des Landbaumeisters Keferstein zum Ratmann in Brandenburg und Übertragung seiner Baugeschäfte des Amts Bornstedt an den Bauinspektor Quednow, Dez. 1803 (Bl. 154f.); Bewerbung des Kondukteurs C. F. W. Heincke um eine Baubedientenstelle, Febr. 1804 (Bl. 176); Geschäftsbereiche der Baubedienten bei der kurmärkischen Kammer, März 1804 (Bl. 190ff.); Bestallung des Kondukteurs Balckow zum Kondukteur (mit Gehalt), Sept. 1804 (Bl. 219) und zum Bauinspektor, Jan. 1805 (Bl. 229f.); Bewerbung des Bauinspektors Jahn um eine Stelle als Assistent des Oberlandbaumeisters Colberg, März 1805 (Bl. 231f.); Bestallungsurkunde des Debeau zum Oberdeichinspektor, (Juli 1801, Bl. 237); Empfehlung des Kondukteurs Clemens durch den Oberbaurat Berson, Juli 1805 (Bl. 240); Bewerbung des Kondukteurs Oehlschlaeger, Jan. 1806 (Bl. 243).

44

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. IX Nr. 8a

Ansetzung eines Kondukteurs in der Herrschaft Wusterhausen

1789-1806

Enthält u. a.:

Bewerbungen der Kondukteure Ernst Bein, Meinecke, Paul Samuel Gotthold Licht und Voelcker auf die Stelle des Kondukteurs mit festem Gehalt bei der Domänenkammer in Wusterhausen, März 1789 - Jan. 1790 (Bl. 1ff., 13f., 19, 26); Bestellung des Kondukteurs Paul Samuel Gotthold Licht, Feb. 1790 (Bl. 28r) sowie als Feldmesser mit Aussicht auf die Nachfolge des Bauinspektors

Albrecht bei der Prinzlichen Domänen-Kammer in Königs Wusterhausen, 19.5.1790 (Bl. 37); Beurlaubung zu Arbeiten bei der kurmärkischen Kammer, Sept. 1791 (Bl. 43f.); Kostennachweis seiner vom 1.2. bis 10.7.1793 ausgeführten Arbeiten, 12.7.1793 (Bl. 52); Kürzung der Besoldung bei nicht fristgerechter Abgabe von Plänen für die Ämter und Vorwerke, Juli 1797 (Bl. 55ff.); Gesuche um Gehaltszulagen, 1799 - 1803, sowie um einen Zuschuss für Hausmiete und Deputatholz, 1804-1806.

45

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 84

Besetzung der Baudirektorenstelle in der Neumark

1779-1810

Enthält u. a.:

Wiederbesetzung der Landbaudirektorstelle nach der Entsetzung des Ludwig Fridrich Hahn, Okt. 1779 (Bl. 2f.); Bestellung des Joachim Friedrich Noack zum Landbaudirektor, Jan. 1787 (Bl. 1); Anstellung des Bauinspektors Johann Heinrich Noack als Wasserkunstdirektor an der Seite seines Vaters, des Landbaudirektors Noack, Juni-Aug. 1792 (Bl. 4-11); Anstellung des Landbaumeisters Noack jun. als Landbaudirektor, Febr. 1802 (Bl. 15-19); dienstwidrige Personalunion des Carl August Senff als Wasserbaudirektor und Deichhauptmann, Juli-Aug. 1810.

46

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 4

Bestellung der Baubedienten in der Neumark, Bd. 2

1774-1786

Enthält u. a.:

Einstellung des C. G. Crelle nach seinem Feldmesskunst-Examen beim Oberbaudepartement als Vize-Kondukteur unter dem kurmärkischen Bau- und Deichinspektor Christiany, 8.4.1775 (Bl. 3ff.); Erleichterungen für Landbaumeister Noack in seinen Dienstgeschäften nach Auswertung aufgetretener Unregelmäßigkeiten bei Reparaturen an den Magazingebäuden in Küstrin, 3.8.1780 (Bl. 14-19); Bestellung des Kondukteurs Johann Friedrich Stöhr zum ordentlichen Kammer-Kondukteur nach dessen Prüfung beim Oberbaudepartement, Febr./März (Bl. 10); Bestellung des Bauinspek-

tors Josuin Ottomar Schultz(e) als Landbaumeister bei Bewallungsarbeiten und beim Kolonistenetablissement im Netze- und Warthebruch sowie Ernennung des Kondukteurs Bohrdt zum Bauinspektor und Nachfolger Schultzes, 18.11.1779; nachgeholtte Bestellung des Baukondukteurs Jean Charrier zum Landmesser nach Vermessung und Kartierung der Wiesen und Hütung bei Calentzig/Oder und Einreichung des Examensattests des Oberbaudepartements, (16.12.1780)/7.2.1782 (Bl. 25, 28); Bestellung des Ingenieurs Joachim Gabriel Be(e)ck aus Friedeberg als Landmesser (mit Nachweis als beim Kammergericht vereidigter Vermessungsingenieur, 14.1.1774) 9.7.1782 (Bl. 38) sowie Beförderungsgesuch als Bauinspektor für Riedel, 24.5.1785 (Bl. 78); Bestellung des Kondukteurs Johann Friedrich Schroedter als Landmesser, 15.1.1783; Bestellung des Kondukteurs Kayser zu Königsberg in der Neumark als Landmesser, 26.8.1783; Bestellung des Kondukteurs Adam Friedrich Dettloff als ordentlicher Kammer-Kondukteur nach Ingenieurausbildung bei Landbaumeister Schultz(e) und Professor der Mathematik Bernhard Friedrich Mönnich in Frankfurt/Oder, (21.4.1782), 14.10.1783 (Bl. 48); Ablehnung des Bestellungsgesuchs des Feldmessers Grund aus Sonnenburg, Juni-Sept. 1784; Exspektanz des Kammerkondukteurs Runge auf eine Bauinspektorenstelle nach sechsjähriger Tätigkeit beim Aufbau der Etablissements im Warthebruch, 19.4.1785 (Bl. 58); Ernennung des Bauinspektors Riedel zum Landbaumeister für den verstorbenen Landbaumeister Josuin Ottomar Schultz(e) in Landsberg am 30.4.1785 und des Kammerkondukteurs Carl Friedrich Weyrach zum Landbaumeister als Nachfolger Schultzes statt der Kondukteure Runge, Be(e)ck, Friedrich Wilhelm Krause und Bauinspektor Bohrdt, 24.8.1785 (Bl. 104f.); Auszahlung der Gebühren bei Kostenanschlägen für Retablissementsbauten in den Städten von mehr als 200 Rtlr., Apr.-Mai 1786; Gesuch des Kondukteurs Runge um die Stelle des Landbaumeisters Flesch in Marienwerder, 19.7.1785 (Bl. 88f.); Beförderungsgesuch des Kondukteurs Krause als langjähriger Untergebener von Schultze als dessen Nachfolger, 2.8.1785 (Bl. 91); Gesuch des Heinrich Ferdinand Köhler aus Cottbus um Prüfung beim Oberbaudepartement, 25.9.1785 (Bl. 108); Ablehnung einer Anstellung des Geometers Schmiedicke infolge seiner mangelhaften Prüfungsergebnisse beim Oberbaudepartement trotz durch sechsjährige Ausbildung beim Bauinspektor Bohrdt und nachfolgender Berufstätigkeit ausgewiesene Befähigung als Feldmesser, 27.12.1785.

47

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 5  
Bestellung der Baubedienten in der Neumark, Bd. 3  
1786-1790

Enthält u. a.:

Bestellung des Kondukteurs Johann Friedrich Schmiedicke, Bärwalde, als Kammerkondukteur, 27.6.1786; Bestellung des Kondukteurs Ludwig Koppin als ordentlicher Kammerkondukteur nach Tätigkeit unter Landbaumeister Heinrich Carl Riedel bei Bewallungsarbeiten im Warthebruch, 7.8.1787; Bestellung des Kondukteurs Grund als Land- und Feldmesser, 27.5.1788; Bestellung des cand. math. Johann Werder als Feldmesser, 3.6.1788; Bestellung des cand. math. Wilhelm Sigismund Joachim Ehrlich als Kondukteur, 19.5.1789; Beförderung des Landbaumeisters Noack zum Baudirektor u. a. nach Hinweis auf wichtige Arbeiten (Schiffsbrücken bei den Schlachten zu Zorndorf und Kunersdorf, Wiederaufbau von Küstrin), 30.1.1787 (Bl. 17f.); Gesuch der drei neumärkischen Landbaumeister Noack, Riedel und Weyrach um Erhöhung der Besoldung, 27.1.1787 (Bl. 21f.); Anweisung an Landbaumeister Riedel zur Übernahme eines Teils der Dienstgeschäfte von Noack (v. a. Wasserbausachen), 7.3.1787; Neuordnung der Aufgabenverteilung unter den Landbaumeistern und dem Baudirektor sowie unveränderte Einreichung der von Noack revidierten Anschläge sämtlicher Bauvorhaben in der Provinz an das Oberbaudepartement zur Abschlussrevision, 24.3.1787; Gesuche des Landbaumeisters Weyrach um Gehaltszulage, Juni 1786-Mai 1787 und Versetzungsgesuch auf die vakante Baudirektorenstelle in Pommern, Jan. 1788 (Bl. 50f.); vorläufige Ansetzung von 2 Landbaumeistern anstelle eines neuen Baudirektors in Pommern sowie Bereitschaft Weyrachs sowohl zur Annahme einer solchen Stelle als auch zum Examen beim Oberbaudepartement über die Qualifizierung als Baudirektor, 26.1.1788 (Bl. 55f.); Gehaltszulage, 5.2.1788 sowie Versetzung von Arnswalde nach Stettin für den verstorbenen Landbaumeister Weier, 19.7.1789 (Bl. 107); Gesuch des Kondukteurs Friedrich Wilhelm Krause um Assistenz für Landbaumeister Weyrach, 24.11.1788 und Bestellung zum Landbaumeister, 8.9.1789; Analyse der Departementsverteilung in Bausachen zwischen dem Baudirektor Noack und den Landbaumeistern Weyrach und Riedel im Zusammenhang mit der angetragenen Arbeitsentlastung Weyrachs, Bedarf an mehr Baubedienten sowie tabellarische Übersicht von den Departements Noacks und Weyrachs, 25.4.1788 (Bl. 63f.); Bewerbung des Kondukteurs Runge auf die

Landbaumeisterstelle Weyrachs, 13.1.1788 (Bl. 54) und Anstellung als 2. Deichinspektor zur Entlastung des Deichinspektors Hildebrandt bei der neuen Departementsverteilung in Bausachen, (8.12.1788); Departementsverteilung für die Bau- und Wasserbaubedienten, (8.12.1788), 1.2.1789 (Bl. 81f., 87); Approbation der neuen Geschäftsverteilung und Aufforderung an den Geheimen Oberbaurat Schulz und den Deichhauptmann Senff zur zusätzlichen Examinierung des Kondukteurs Johann Heinrich Noack (jun.), 18.2.1789; Berufung des Noack jun. zum Bauinspektor nach Prüfung beim Oberbaudepartement mit einem bis zum Ableben seines Vaters beschränkten Gehalt und der Auflage weiterer Fortbildung in theoretischen Fragen, 23.2.1790.

48

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 6  
Bestellung der Baubedienten in der Neumark, Bd. 4  
1791-1802

Enthält u. a.:

Zulassung des Kondukteurs Werder zur Prüfung beim Oberbaudepartement nach vierjähriger Berufspraxis bei Wasserbauten und Vermessungen in der Mechanik und Hydrotechnik, 20.1.1791; Zulassung des Geometers Johann Ehrentreich Gensch zur Prüfung beim Oberbaudepartement nach Ausbildung bei Baudirektor Noack, Berufspraxis in der Feldmesskunst und der theoretischen Unterweisung beim Deichinspektor Eytelwein in der Geometrie, 10.1.1792; Versetzung des Landbaumeisters Heinrich Carl Riedel als Baudirektor bei der Litthauischen Kammer in Gumbinnen, Ernennung des Kondukteurs Christian Friedrich Münchhoff zum Landbaumeister statt des Bauinspektors Johann Heinrich Noack jun. wegen dessen fehlender Kenntnisse in Wasserbausachen und des Deichinspektors Spalding wegen dessen mangelnder Qualifikation und gleichzeitiger Unabkömmlichkeit von Wasserbauarbeiten im Warthebruch, 21.9.1791; nach Examen beim Oberbaudepartement Anstellung des cand. math. Carl Gottlieb Graffunder als öffentlicher Feldmesser bei der Neumärkischen Immediat-Forstbaukommission, 14.6.1791, des Geometers Friedrich Köppen als Feldmesser, 12.7.1791, des cand. math. Albrecht Friedrich Bohrdt als Kammerkondukteur für Vermessungsarbeiten, 14.5.1792, des cand. math. August Carl Knoblauch aus Landsberg an der Warthe als Kondukteur, 2.2.1793, des cand. math. Johann

Christian Nicaeus als Kammerkondukteur, 21.3.1793, des Geometers Johann Ehrentreich Gensch als Kammerkondukteur, 22.4.1793, des cand. math. Johann Heinrich August Mathes als Kammerkondukteur, 10.6.1794, des Kondukteurs Carl Gottlieb Hartmann als Kammerkondukteur, 2.8.1794, des cand. math. Albert Friedrich Pfeiffer als Kondukteur, [2.8.1795], des cand. math. Heinrich Ferdinand Grosse als Kondukteur, 8.5.1797, des cand. math. Carl Gottlob Goldelius als Kondukteur, 26.9.1799; des cand. math. Carl Friedrich Luge als Kammerkondukteur, 9.10.1801; Assistenz des Landbaumeisters Noack jun. bei Dienstgeschäften seines Vaters sowie Übertragung der Stelle des Wasserkunstdirektors zu Küstrin vom Vater auf den Sohn Noack, 8.8.1792 (Bl. 78), Übertragung der Bausachen der Stadt Landsberg/Warthe an den dort wohnenden Landbaumeister Krause, 19.1.1797, Gesuch um Arbeitsentlastung durch Übertragung der Bausachen von den Ämtern Pyrehne und Himmelstädt auf die beiden anderen Landbaumeister oder um eine Gehaltszulage zur Anstellung eines Gehilfen mit Übersicht über die Dienstdepartements der Landbaumeister Krause, Münchhoff und Noack, 25.9.1799 (Bl. 133) sowie Beförderung zum Baurat bei der Neumärkischen Kammer, (10.3.1802); Gesuch des Landbaumeisters Krause um eine in Südpreußen einträglichere Baubedienten-Position, 20.5.1793; Ernennung des Kondukteurs Wilhelm Sigismund Joachim Ehrlich zum Deichinspektor im Warthebruch, 6.7.1793; Ablehnung einer vom Grafen von Schmettau befürworteten Versetzung des Landbaumeisters Münchhoff nach Westpreußen, 6.7.1793; Verteilung des mit dem Ableben des Baudirektors Noack sen. am 17.3.1794 nachgelassenen Gehalts an die Landbaumeister als Zulagen, 2.4.1794; Nicht-Zugehörigkeit des 1782 von der Haupt-Nutzholz-Administration zum Bau des Cladow-Kanals eingesetzten Bauinspektors Schmidt aus Landsberg an der Warthe zur Kammer und dessen vorgeschlagene Versetzung nach Gumbinnen an die Stelle des zum Oberbaudepartement berufenen Baudirektors Riedel, 26.3.1794; Aussetzung der Chargen- und Stempelgebühren für den zur Südpreußisch-Posenschen Kammer befohlenen Kondukteur Johann Ehrentreich Gensch infolge unveränderter Mittellosigkeit, Aufforderung an die Kammer zur Ablehnung von Kondukteuren „ohne alles Vermögen und ohne vorzügliches genie“, 27.12.1796 (Bl. 123); Ernennung des Kondukteurs Matthias zum Landbaumeister und Nachfolger Noacks nach 3 Jahren beim Oberbaudepartement statt des vom Oberbaudepartement als nicht genügend qualifiziert eingeschätzten Kondukteurs Carl Gottlieb Graffunder, 20.5.1802 (Bl. 165f., 168f.).

49

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 7  
Bestellung der Baubedienten in der Neumark, Bd. 5  
1802-1806

Enthält u. a.:

Bestellungen der Kandidaten der Mathematik nach Vorlage der Examinationsatteste vom Oberbaudepartement, von Lebensläufen, Regimentsabschiedsschreiben und weiteren Zeugnissen als Kammerkondukteure: Johann Ludwig Siedler, 7.7.1802, Christian Simon Haehne nach Vermessungs- und Nivellierungsarbeiten unter dem Deichinspektor Ehrlich, 19.3.1803, Maximilian Rudolph Nacke aus Crossen nach Erlernen der Feldmesskunst beim Kondukteur Nicaeus und Lehre an der Bauakademie, 11.4.1803, Carl Ludwig Loeper, 18.4.1803, Carl Friedrich Lehmann aus Crossen nach Erlernen der Feldmesskunst und der Grundlagen des Wasser- und Landbauwesens bei Oberdeichinspektor Schade und Besuch der Bauakademie, 4.6.1803, Johann Heinrich Wilhelm Weigelt aus Landsberg an der Warthe nach Studium an der Bauakademie insbesondere für Vermessungs- und Nivellierungsarbeiten, 31.8.1803, Carl Wilhem Gutsche, 25.2.1805, Johann Friedrich Feuerkerm nach Arbeiten im neu-ostpreußischen Kammerdepartement zu Plock, 15.5.1805, George Ferdinand Star(c)ke, 31.5.1805, Johann Ernst Wilhelm Runge, Sohn des 1798 verstorbenen Landsberger Deichinspektors Runge, nach Ausbildung in der Feldmesskunst in Berlin, Praktikum bei Deichinspektor Ehrlich und Zusammenarbeit mit Kammerkondukteur Liege, 13.8.1805 und Johann Georg Sydow nach Studium an der Bauakademie, Vermessungsarbeiten am Bober und Einarbeitung in Forstsachen, 30.9.1806; Anstellung des Kammerkondukteurs Johann Ludwig Siedler zur speziellen Aufsicht der Cottbuser Wasserbauten auf Anraten des Oberdeichinspektors Schade, 11.7.1805 (Bl. 135f.); differenzierte Anwendung der Bestimmungen zu den Chargen- und Stempelgebühren bei Bestellungen, insbesondere Befreiung lediglich für Baubediente im Staatsdienst mit einem Gehalt unter 500 Rtlr., nicht jedoch für mit Privataufträgen versehene Baubediente, 31.5.1803 (Bl. 65f.); Ablehnung einer Beförderung des Kondukteurs Carl Gottlieb Graffunder auf Grund der schlechten Prüfungsergebnisse in der Baukunst beim Oberbaudepartement und des Vorwurfs nicht eigenhändig ausgeführter Zeichnungen als eingereichte Probearbeiten, 16.8.1802 (Bl. 28f.) und Anweisung zu seiner Fortbildung bei einem erfahrenen Bauinspektor bzw. Landbaumeister, 10.9.1802; Bestellung des Konduk-

teurs Carl Heinrich Schmidt zum dritten Landbaumeister der Neumark nach dem Tode von Krause statt des Baukondukteurs Grofe aus dem Kammerdepartement zu Plock und des Baukondukteurs Martin Gottlob Zimmermann aus Landsberg/Warthe, 29.9.1802; Verteilung des Gehalts von Krause an die drei neumärkischen Landbaumeister mit Übersicht der Departements von Münchhoff, Matthias und Schmidt, Okt.-Nov. 1802 (Bl. 45f.); zusätzliche Bewilligung von 42 Rtlr. für Landbaumeister Matthias neben einer Gehaltszulage von 100 Rtlr. zur Amtsausübung als Wasserkunstdirektor zur Bezahlung des Rührmeisters Hoeritz, 27.4.1803; Anstellung des Kondukteurs Johann Heinrich Weidemann als Landbaumeister der neumärkischen Hinterkreise in Driesen für den nach Crossen als Nachfolger Münchhoffs versetzten Landbaumeister Schmidt statt der Mitbewerber Landbaumeister C. G. Crelle, des Kondukteurs Nacke, der beim Oberbaudepartement tätigen Kondukteure Zimmermann und Schwinger und des Baukondukteurs Hecker, 22.9.1803 (Bl. 97ff.); Diäten der interimistischen Verwaltung der Münchhoffschen Landbaumeisterstelle durch Kondukteur Siedler, 23.1.1804; Ablehnung einer Anstellung des Baukondukteurs Oehlschlaeger in der Neumark, 30.7.1805.

50

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 9  
Bestellung neuer Bau- und sonstiger Bedienter zur Beaufsichtigung der Bewallungsarbeiten und des Aufbaus neuer Etablissements im Netze- und Warthebruch, Bd. 1  
1779-1793

Enthält u. a.:

Verurteilung des Kriegs- und Domänenrats Schartow zur Festungshaft wegen unerlaubter Geldgeschäfte, 25.10.1779 (Bl. 12) sowie dessen Nachfolge durch Deichhauptmann Senff mit Ernennung zum Rat bei der Neumärkischen Kammer und zum Deichhauptmann im Warthe- und Netzebruch, 31.10.1779 (Bl. 21); Anstellung des Bauinspektors Josuin Ottomar Schultze als Landbaumeister für den dienstenthobenen Baudirektor Hahn statt des vom schlesischen Provinzialminister, v. Hoym, empfohlenen Kondukteurs Witte aus Liegnitz, Ernennung der Kondukteure Christian Albrecht Bohrdt zum Bauinspektor als Nachfolger Schultzes mit Zuständigkeit für Wasserbau- und Bewallungsarbeiten unter der Direktion des Senff, Heinrich Carl Riedel und



Johann George Schneider zu Interims-Deichinspektoren auf der vakanten Stelle des entlassenen Deichinspektors Grapow bei der Warthe-Bewallung, 18.11.1779 (Bl. 57-60); Beförderung des Deichinspektors Riedel zum Bauinspektor statt des aus gesundheitlichen Gründen um Demission bittenden Bauinspektors Bohrdt, 12.12.1780 sowie Bestellung des Kondukteurs Schüler zum Deichinspektor als Nachfolger Riedels, 16.1.1781; Bestellung des Kondukteurs Runge als Nachfolger des verstorbenen Deichinspektors Schneider, 9.4.1788; Ernennung des Kondukteurs Spalding zum Nachfolger des zur Brombergischen Kammerdeputation versetzten Deichinspektors Schüler, 29.12.1789; Bestellung des Kondukteurs Ehrlich als Deichinspektor für den nach Südpreußen versetzten und zum Bauinspektor beförderten Spalding statt der Kondukteure Ludwig Koppin aus Elbing und Dornstein, Sohn des Deichhauptmanns W. Dornstein in Wriezen, 6.7.1793.

51

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 10  
Bestellung neuer Bau- und Deichbedienter im Netze- und Warthebruch, Bd. 2  
1793-1803

Enthält u. a.:

Bestellung des Kondukteurs Werder zum Nachfolger für den verstorbenen Deichinspektor Hildebrandt in Driesen statt des Kondukteurs Dornstein, 8.9.1793; Alterspension des Bauinspektors und Ingenieurs C. A. Bohrdt, 26.7.1796; Stellenverbesserung bzw. Gehaltszulagen des Deichhauptmanns Senff, Okt. 1796 sowie Ernennung zum Oberwasserbaudirektor für die Provinzen Neumark, Pommern und Südpreußen, 14.6.1799 (Bl. 53f.); Stellenverbesserung bzw. Gehaltszulagen des Deichinspektors Runge, Okt. 1796, dessen Tod, interimistische Übernahme der Dienstgeschäfte, insbesondere im Landsberger Stadt- und adligen Warthebruch, durch den Landsberger Bürgermeister Albernethy und Deichinspektor Ehrlich, 14.11.1798; Stellenverbesserung bzw. Gehaltszulagen Deichinspektors Ehrlich, Okt. 1796; (31.8.1797); Abtretung des 3. Teils der zum Deichinspektorenposten gehörenden Wiesen am Kanalflussbett im Landsberger und adligen Warthebruch an Neumann, 8.8.1799 sowie Ernennung Albernethys zum ordentlichen Deichinspektor, 16.5.1803.

52

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. IX Nr. 6

Taxe der Kommissionsgebühren für Baubediente bei Privataufträgen  
1772

Enthält u. a.:

Taxe für Baubediente, 13.2.1772; „Taxe derer Commissions-Gebuehren fuer die Bau-Bediente in der Churmark“, o. D. (Druck); Widerruf der Taxe auf Einspruch anderer Kriegs- und Domänenkammern.

53

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 14

Gebührentaxe für die Baubedienten in der Neumark  
1804-1805

Enthält u. a.:

Übersicht zu einer projektierten Taxe der an die Baubedienten in der Neumark zu entrichtenden Gebühren für Arbeiten und private Unternehmungen außerhalb der ordentlichen Dienstgeschäfte, Aug. 1804; Anwendbarkeit des Taxenentwurfs in anderen Provinzen, Okt.-Nov. 1804; Entwurf Gillys zu einem Reglement über die Gebühren der Baubedienten in der Kur- und Neumark sowie Pommern, 17.12.1804.

*Pommern*  
*- Geschäftsverteilung, Instruktionen*

54

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Tit. XXIX, Nr. 1  
Etablierung der Pommerschen Kammer  
1723

Enthält u. a.:

Departementsverteilung im Kollegium; Zuständigkeit des Landbaumeisters und späteren Baudirektors Dames für Bausachen unter Hinzuziehung eines Bauschreibers (Bl. 47f.).

55

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Tit. XXIX, Nr. 2  
Instruktion für die Pommersche Kammer von 1723  
1723

Enthält u. a.:

Bauwesen in den Städten (Artikel XIV) und Ämterbauwesen (Artikel XVII).

56

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 1  
Baureglement zum Bauen bei den pommerschen Ämtern vom 14. April 1730  
1730

Enthält u. a.:

Einteilung der landbaumeisterlichen Distrikte; Zuständigkeit Leporins und des ihm unterstellten Bauschreibers Kreysern für die Ämter und Städte Vorpommerns sowie des Zeiss für die westlichen und des Dames sowie des beiden unterstellten Bauschreibers Köhler für die östlichen hinterpommerschen Ämter und Städte; Verzeichnis der Zeiss und Dames zugeordneten hinterpommerschen Ämter und Städte (Bl. 12).

57

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 5  
Künftige Verbesserungen im pommerschen Bauwesen  
1770-1805

Enthält u. a.:

Behördenorganisatorische Veränderungen in der kameralen Bauverwaltung infolge der Einrichtung des Oberbaudepartements sowie der Kammerdeputation in Köslin, Juni 1770; Forderung eines regulär auszuführenden Wiederaufbaus von abgebrannten Bürgerhäusern in den Städten (Juli-Aug. 1794); Publikandum zu den Vorsichtsmaßregeln bei der Errichtung von neuen Gebäuden, Schornsteinen und Brandmauern zur Verhütung von Feuergefahr, (Okt. 1795, Bl. 9f.); nach Kostenanschlag und erforderlicher Größe zu attestierender Bau von Scheunen, Jan. 1798; Verbot von privaten Bauunternehmungen für Domänen- und Forstbeamten, 10.1.1799 (Bl. 9f.); Einführung von alljährlichen Unterweisungen der Departementsräte mit den Baubedienten in den Distrikten, 14.2.1799; vom pommerschen Kammerpräsidenten v. Ingersleben ausgearbeitete Instruktionen für die Departementsräte und für die Baubedienten mit Bezugnahme auf die Vorwerksgebäude beim Amt Jasenitz, (25.2.1799, Bl. 30-40); Untermauerung der Untertanengebäude bis unter den ersten Riegel zur Einsparung der Schwellen, 20.11.1799; Verwendung von ganzem Mittelholz oder starkem Halbholz für die Schwellen bei Ämterneubauten sowie Bauverbot ohne vorheriger Veranschlagung der Kosten und Approbation des Bauprojekts, 5.2.1800; Instruktion für einen Amtszimmermeister der Provinz Pommern vom 3.1.1803 (Bl. 52-55); Vorlagepflicht eines Situationsplanes mit Eintragung gegebenenfalls des alten Gebäudes und der vorgesehenen Baustelle bei größeren Neubauvorhaben, (30.8.1805).

Amtsvorwerk Jasenitz, Lageplan, kolorierte Zeichnung, 19,0 x 32,5 cm, mit beigefügter Beschreibung, Muster-Beilagen zu den Instruktionen des Kammerpräsidenten v. Ingersleben, Febr. 1799 (Bl. 31f.).

58

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 115  
Verordnungen in Bausachen in Pommern  
1777

Enthält:

Forstordnung für Pommern, 24.12.1777 (Bl. 1-30), einschl. „Eyd für die Schützen derer zur Jagdfolge nicht berechtigten von Adel [...]“, o. D. (Bl. 30); „Instruction für die Landmesser, welche zu denen, ... speciellen Vermessungen derer sämtlichen herrschaftlichen Heyden und Holtzungen in Pommern sollen gebraucht werden, imgleichen welchergestalt die Forstreviere in Gestelle und Hauigte, abgetheilet werden müssen“, 24.12.1777 (Bl. 31-34).

59

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 116

Forstordnung für Pommern

1774-1778

Enthält:

Entwurf einer Holztaxe für Vorpommern, (Aug.)-Okt. 1774; Forstordnung für Pommern, 24.12.1777.

60

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 17

Einführung der für die Kurmark erlassenen Edikte zu den Bauten auf dem platten Land in den Provinzen Pommern und Neumark

1795, 1796, 1802-1805

Enthält u. a.:

Edikt zum Auseinanderbauen der Untertanengehöfte und Gebäude in der Kurmark vom 15.6.1795, Druck 1795; Verordnung gegen die bauliche Verbindung der Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf dem platten Land in der Kurmark vom 28.8.1796, Druck 1796; Einschätzung der Neumärkischen Kammer zum Nutzen der Einführung der Verordnungen von 1795 und 1796 in dortiger Provinz und zu den vorzunehmenden Anpassungen an die lokalen Besonderheiten mit Vorschlag der Vereinigung beider Verordnungen zu einem neuen Gesetz, 2.11.1802 (Bl. 10f.); Nachtrag zum Edikt vom 15.6.1795 bezüglich des Auseinanderbauens der Untertanengehöfte und Gebäude in der Kurmark vom 19.4.1804, Druck 1804 (Bl. 17f.); Einführbar-

keit der kurmärkischen Verordnungen von 1795, 1796 und 1804 in Pommern, Dez. 1805 (Bl. 20-23).

61

LA Greifswald, Rep. 12b Tit. XI Forstsachen, Generalia Nr. 731

Errichtung einer immediaten Forst- und Baukommission bei der Pommer-  
schen Kammer

1798-1799

Enthält u. a.:

Reglement zur Anordnung einer Forst- und Baukommission bei der Pommer-  
schen Kriegs- und Domänenkammer, 1798.

62

AP Sz., K. woj.-skarb. Sz. (KDK Stettin), Nr. 526

Reskripte an die Pommersche Forst- und Baukommission, Bd. 1

1798-1799

Enthält u. a.:

Bereitstellung von Bauholz für verschiedene staatliche, adelige, geistliche,  
kommunale und private Neu- und Wiederaufbauvorhaben wie für Repara-  
turen bei den Ämtern und in den Städten, einschließlich für Neubauten in  
Lehmpatzenbauweise, 1798-1799 (u. a. Nr. 8, 28, 91, 210, 233, 258, 404);  
Zusammensetzung des Kollegiums der Forst- und Baukommission und  
Bestimmung der Funktionen, darunter für Baudirektor Weyrach und Bau-  
kondukteur Brockmann, sowie Beförderung der Lehmpatzenbauweise,  
23.2.1799 (Nr. 18); Übersendung von 12 Exemplaren der Abhandlung des  
Feuer- und Bauinspektors Jachtmann über die Anlegung von holzsparenden  
Backöfen an die Pommersche Kammer und an die Kommission zur Vertei-  
lung an die Baubedienten und Steuerräte, 16.4.1799 (Nr. 124); Übergabe von  
Vermessungsregistern und Forstkarten an die Kommission: Rothenfierischer  
Forst, 7.6.1799 (Nr. 166), Jacobshagensches Forstrevier, 14.9.1799 (Nr. 309),  
Grünhausenscher Forst, 7.10.1799 (Nr. 342), Schmolsinscher Forst,  
26.10.1799 (Nr. 361); Atteste der Forstbedienten zu den Bauanschlügen  
hinsichtlich der Bereitstellung von Bauholz und zur Realisierbarkeit von  
Lehmpatzenbauten, 11.8.1799 (Nr. 216); Zahlung des pommerschen Beitrags

zur Unterhaltung der Bauakademie in Berlin aus dem Pommerschen Forstbaufonds, 12.9.1799 (Nr. 300); Vermessungsgebühren des Kondukteurs Lösch, Sept.-Okt. 1799 (Nr. 311, 312, 314, 316, 331, 340, 345 und 356), des Kondukteurs Schufft, 9.10.1799 (Nr. 344), des Feldjägers Meyer, 9.10.1799 (Nr. 346) und des Kondukteurs Grund, 13.11.1799 (Nr. 382).

63

AP Sz., K. woj.-skarb. Sz. (KDK Stettin), Nr. 527

Reskripte an die Pommersche Forst- und Baukommission, Bd. 2  
1799-1801

Enthält u. a.:

Bereitstellung von Bauholz für verschiedene staatliche, adelige, geistliche, kommunale und private Neu- und Wiederaufbauvorhaben wie für Reparaturen bei den Ämtern und in den Städten, einschließlich für Neubauten in Lehmputzenbauweise, 1799-1801 (u. a. Nr. 156, 352); Vermessungsgebühren bzw. -diäten des Kondukteurs Fitz, 18.12.1799 (Nr. 3), des Kondukteurs Grund sen., Dez. 1799 und Apr. 1800 (Nr. 16 und 168), des Kondukteurs Schlaage, Jan.-Aug. 1800 (Nr. 24, 282 und 326), des Kondukteurs Lösch, 18.2.1800 (Nr. 80), des Kondukteurs Schufft, März und Dez. 1800 (Nr. 137 und 430), des Kondukteurs Meyer, 3. und 4.6.1800 (Nr. 228 und 232), des Kondukteurs Kra(f)ft, Aug. 1800 und Jan. 1801 (Nr. 325, 479 und 480); Kettenzieherlohn für die Vermessung der Schonungen und Brachen im Jacobshagenschen Forst des Amts Saatzig, 5.3.1800 (Nr. 102); verschiedene Vermessungsgeschäfte bei den Ämtern der Kondukteure Grund sen., Kra(f)ft, Schufft und Wendt, Apr. und Juni 1800 (Nr. 186 und 240); Neuvermessung der Reviere Damsdorf und Zerrin nach Verlust der alten Forstkarten durch den Kondukteur Schufft, 21.6.1800 (Nr. 281); Übergabe von Vermessungsregistern und Karten Caseburger Forst im Amt Pudagla, 12.2.1800 (Nr. 85) und 6-Äcker-Kämpe des Oberfierschen Forstdienstes, 27.2.1800 (Nr. 94); Übersendung von 20 Exemplaren der Beschreibung nebst Zeichnung einer holzsparenden Art der Fertigung von Zimmerdecken, von so genannten getrockneten „Lehm-Windeldecken“, zur Verteilung an die Baubedienten, 28.3.1800 (Nr. 145); Anfertigung der Atteste der Forst- und Baubedienten hinsichtlich der Bauholzbereitstellung, 3.4.1800 (Nr. 144); Bestellung des Kondukteurs Brockmann nach bestandenem Examen als Bau- und vorpommerscher Forstkondukteur, 3.9.1800 (Nr. 328); Heranziehung des

Kriegs- und Domänenrats Peterson aus Bromberg als Sachverständigen zur Anfertigung von Lehmschindeldächern, 13.1.1801 (Nr. 466).

64

AP Sz., K. woj.-skarb. Sz. (KDK Stettin), Nr. 530

Reskripte an die Pommersche Forst- und Baukommission, Bd. 3

1801

Enthält u. a.:

Bereitstellung von Bauholz für verschiedene staatliche, adelige, geistliche, kommunale und private Neu- und Wiederaufbauvorhaben wie für Reparaturen bei den Ämtern und in den Städten, einschließlich für Neubauten in Lehmputzenbauweise, 1801; Vermessungsgebühren und -diäten des Landmessers Krause, 1801 (Nr. 2), des Kondukteurs Schufft, Jan. 1801 (Nr. 7 und 13), des Kondukteurs Kra(f)ft, Febr.-Okt. 1801 (Nr. 39, 95, 183, 187, 224, 307 und 328), des Kondukteurs Wendt, Febr.-Sept. 1801 (Nr. 52, 281 und 284), des Kondukteurs Lösch, 21.3.1801 (Nr. 95), des Kondukteurs Grund sen., 27.5.1801 (Nr. 200), des Kondukteurs Bürgel, 30.7.1801 (Nr. 258), des Landbaumeisters Kieck, Aug. und Okt. 1801 (Nr. 264 und 324), des Feldjägers Rauthe, 14.8.1801 (Nr. 279); Bestimmung neuer Taxen bei Forstvermessungen für die Kondukteure Kra(f)ft, Brockmann, Grund sen., Richter, Bürgel, Rauthe, Wendt und Schufft in den 5 forstmeisterlichen Distrikten sowie Dienstordnung für die Vermessungsgeschäfte, 14.7.1801 (Nr. 256); Bestellung des Kondukteurs Kleinmann zur Vermessung und zum Nivellement der Torfmoore im Gramenthinschen Forst, 11.2.1801 (Nr. 26); Entbindung des Kondukteurs Brockmann von den Forstvermessungsgeschäften infolge seiner Berufung zum Stadtbaumeister von Stettin, 20.10.1801 (Nr. 330); Verbot der missbräuchlichen Verwendung von Freiholz zur Anlegung von massiv, aus Ziegeln oder Feldsteinen auszuführenden Futterkrippen, sonstigem Stallzubehör und Brunnenstielen bei den Wirtschaften der Amtsuntertanen, 21.7.1801 (Nr. 253).

65

AP Sz., K. woj.-skarb. Sz. (KDK Stettin), Nr. 529

Reskripte an die Pommersche Forst- und Baukommission, Bd. 4

Dez. 1801-Mai 1802



Enthält u. a.:

Forstvermessungen im Distrikt des Forstmeisters Otto durch Kondukteur Wendt, 10.4.1802 (Nr. 9).

66

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Pommersche Hauptbaukasse Nr. 1

Einrichtung der pommerschen Hauptbaukasse und Bestellung ihrer Rendanten

1768-1799

Enthält u. a.:

Zusammenfassung der bisherigen, von den vier Landbaumeistern getrennt vorgenommenen Baurechnungslegung in einer neu etablierten Hauptbaukasse unter Leitung des bisherigen Landrentei-Kontrolleurs und nunmehrigen Rendanten Lobach, Nov. 1768-Apr. 1769; Beheizung der Dienstzimmer auf dem sogenannten Münzhof des Stettiner Schlosses, Okt. 1769; Führung der General- bzw. Hauptbaukassenrechnung und bis Ende 1769 erzielte Verbesserungen im Baurechnungswesen, 11.12.1769 (Bl. 25-27); Verzicht auf die Übertragung der alten Baurechnungen vor Trinitatis 1768 auf die Rechnungsführung der Hauptbaukasse ab Trinitatis 1768 und Übernahme der alten Bestände als Einnahme, 25.1.1770 (Bl. 30f.); Instruktion für einen Rendanten bei der Pommerschen Hauptbaukasse, 21.2.1770 (Bl. 33ff.); Anschaffung von Waage und Gewichten zur Abwiegung der Gelder, März-Mai 1770, und Einrichtung, Juni-Juli 1770, sowie einbruchssichere Verriegelungen der Kassen-Räumlichkeiten, Okt.-Nov. 1771; Führung der Hauptbau- und Forstbaukasse in der Verantwortung des Domänenkassenrentmeisters und Hauptrendanten Bartelt sen. und des Kontrolleurs Bracht mit entsprechender Besoldung, Dez.1793 (Bl. 50); der bisherige Kriegs-, Zahl- und Regimentsquartiermeister Cramer als Nachfolger des 1796 verstorbenen Bartelt, Bartelt jun. als Registrator, Okt. 1796 (Bl. 51); Ablehnung des Gesuchs des Domänenkassenkontrolleurs Bracht um Anstellung als Kontrolleur der Hauptbau- und Forstbaukasse, 20.3.1798 (Bl. 58); Gesuche um Gehaltserhöhung für den Rendanten Bartelt, März und Nov. 1799; Übersicht zu den im Etat 1800-1801 vorgeschlagenen Gehaltsverbesserungen für die Kammer-Baubedienten Hauptbaukassen-Rendant Bartelt, Baudirektor Weyrach, Landbaumeister Kieck, Meyer, Wibelitz, Fischer und Jüterbock, Nov. 1799 (Bl. 70).

67

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 195

Instruktion für sämtliche Baubediente und Magistrate in Pommern und der Neumark wegen der Bürgerhausbauten  
1796-1799 (1800)

Enthält u. a.:

Entwurf einer Instruktion für Pommern und die Neumark durch das Oberbaudepartement, Mai 1796 (Bl. 4-10, 13-24); Entwurf einer Instruktion für Pommern und die Neumark durch die Kammer zu Stettin, (o.D., Bl. 26-39); „Instruction für sämtliche Magistrate und königl. Baubedienten in den Städten der Provinz Pommern, nach welcher sie [...] bey [...] neuen Bauten oder Hauptreparaturen der Bürgerhäuser zu verfahren haben,“ 1.6.1798 (Bl. 43-54).

- *Bestellungen*

68

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 83

Besetzung der Baudirektorenstellen in Pommern  
1771-1791

Enthält u. a.:

Wiederbesetzung der Landbaudirektorstelle nach dem Tod des Landbaudirektors Carl Dornstein, (Sept.) 1771-März 1772; Vorschlag des Holsche zur Abzweigung von 200 Rtlr. vom Gehalt des Landbaudirektors in Pommern zur Aufbesserung des eigenen Gehalts und seine Bereitschaft zur alleinigen Bearbeitung der pommerschen und neumärkischen Bausachen im Oberbaudepartement, Okt.-Nov. 1771 (Bl. 4-9, 14f.); Bewerbung des Kondukteurs Gottfried Dornstein, Nov. 1771 (Bl. 16-21); Verhandlungen zur Berufung des Sachsen-Weimar-Eisenachischen Baumeisters Johann Wilhelm Haase, Nov. 1771-März 1772 (Bl. 10-13, 22-39), einschl. einer Auflistung von dessen Instrumenten und Modellen (Nov. 1771) (Bl. 12f.); Wiederbesetzung der Landbaudirektorstelle, Febr. 1788 (Bl. 42f.); Anstellung des Landbaumeister Weyrach als Landbaudirektor, Febr. 1791 (Bl. 44-46).

69

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Tit. XV, Nr. 1 Bd. 1

Bestellung der Baubedienten bei der Pommerschen Kammer

1771-1791

Enthält u. a.:

Anstellung des Baumeisters und Geometers Johann Wilhelm Haase aus Jena/Thüringen als Baudirektor für den verstorbenen Dornstein, statt des Landbaumeisters Knüppeln, des mit einem behördenorganisatorischen Alternativvorschlag vorstellig gewordenen Oberbaurats Holsche und des kurmärkischen Landbaumeisters George Christoph Berger, 25.6.1772 (Bl. 54); Exspektanz des kurmärkischen Bauinspektors Carl Dornstein auf die Stelle des hinterpommerschen Landbaumeisters sowie Bewerbung des Kondukteurs beim Schleusenbau am Mietzelkanal Gottfried Dornstein, Okt.-Nov. 1771; Auflistung der wissenschaftlichen Instrumente, Modelle und des Arbeitsmobiliars des Baumeisters und Geometers Johann Wilhelm Haase, Nov. 1771 (Bl. 19); Ernennung des Landbaumeisters Gilly als Baudirektor für den emeritierten Haase (Bl. 91ff.), des Kondukteurs Johann August Ludwig Wiedeburg als Gillys Nachfolger zum Landbaumeister in Hinterpommern statt des Feldmessers Riedel aus Landsberg/Warthe, 25.8.1779; Anspruch Gillys auf Sitz und Stimme sowie Rang im Kammerkollegium in Anlehnung an die bisherige Praxis seit 1723, notwendiger Umzug von Stargard nach Stettin, Okt.-Nov. 1782, seine Beförderung zum Geheimen Oberbaurat in Berlin und Vakanz der Baudirektorenstelle trotz Bewerbungen der Landbaumeister Peterson (Lauenburg), Jawein (Rügenwalde) und Weyrach (Landsberg/Warthe), 5.3.1788; Protokolle und Atteste von den Examen beim Oberbaudepartement der Baubedienten Wiedeburg, 14.8.1779 (Bl. 88f.), Weier, 13./17.11.1784 (Bl. 116-118), Meyer, 13.5.1788 (Bl. 167) und Kleinmann, 10.5.1790 (Bl. 198); Bestallung des Baukondukteurs Jacob Philipp Weier als Bauinspektor für die gesamte Provinz und Gehilfe Gillys, 24.11.1784; Tabelle von den in der Provinz Pommern angestellten Baubedienten, deren Charakter, Geschäfte, Besoldungen und Einkünften, Juli 1787 (Bl. 154f.); Ernennung des Kondukteurs Meyer statt des Hafenkondukteurs Junghans sowie des Bauinspektors Weier zu Landbaumeistern; Gehaltszulagen für die Landbaumeister Jawein, Wiedeburg, Kieck, Peterson, Weier und Weyrach, 5.3.1788; Bestallung des Forst- und Kammerkondukteurs David Christlieb Meyer zum Landbaumeister in Hinterpommern, 10.6.1788; Anstellung des neumärkischen Landbaumeisters Carl Friedrich Weyrach als

Landbaumeister für den verstorbenen Weier, 19.7.1789 sowie Ernennung zum pommerschen Baudirektor, 10.2.1791 (Bl. 204ff.); Bestallung des cand. math. Heinrich Ernst Johann Kleinmann als Kondukteur und Landmesser, 22.6.1790; Formula Juramenti (Diensteid) für einen Baudirektor und einen Landbaumeister (Bl. 211f.); Gesuch des Carl Franz Rottenberg um Examinierung beim Oberbaudepartement mit Aussicht auf eine Kondukteurstelle, Mai 1791.

Zwei Korn-, Weizen-, Lein- und Samen-Reinigungsmaschinen von Johann Wilhelm Haase, Perspektiv- und Profildarstellungen mit Beschreibungen, Okt. 1771 (Bl. 28-42), mit schwarzen Umrisslinien gefertigte Feder-Tusche-Zeichnungen auf vier Tafeln; Tafel I Perspektivansicht, Tafel II zwei Profile, Tafel III Perspektivansicht, Tafel IV Profilsansicht.

70

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Tit. XV, Nr. 1 Bd. 2  
Bestellung der Baubedienten bei der Pommerschen Kammer  
(1787) 1791-1797

Enthält u. a.:

Interimistische Besetzung der Landbaumeisterstelle durch Peterson für den verstorbenen Jawein unter Hinzuziehung des Kondukteurs Fischer zu dessen Fortbildung infolge nicht bestandener Prüfungen der als Kandidaten vorgesehenen Kondukteure Fischer, Grapow jun. bzw. Wibelitz beim Oberbaudepartement, Aug. 1791; Analyse der mangelhaften fachlichen Kenntnisse der pommerschen Kameralbaubedienten und des Bauwesens in Pommern, Juni 1791 (Bl. 12-19); Prüfung des Kondukteurs Fischer beim Oberbaudepartement, 6.5.1791, 19.3.1792 (Bl. 6, 90) und Anstellung als Bauinspektor für den nach Westpreußen versetzten Landbaumeister Peterson, 4.4.1792 sowie Beförderung zum Landbaumeister, 20.12.1796; Prüfung des Kondukteurs George Michael Heinrich Wibelitz beim Oberbaudepartement, 17.9.1791 (Bl. 46f.), u. a. nach zusätzlichem Unterricht in der Zivilbaukunst bei Gilly von Sept. bis Dez. 1791, 16.1.1792 (Bl. 66), Anstellung als Bauinspektor in einigen hinterpommerschen Kreisen, 31.1.1792 und Beförderung zum Landbaumeister, 20.12.1796; Prüfung des Kondukteurs Grapow jun. beim Oberbaudepartement, 17.9.1791 (Bl. 46f.); dgl. des Kondukteurs Johann George Gottfried Machler beim Oberbaudepartement, 19.8.1793 (Bl.

113f., 175), Anstellung als Baukondukteur, 27.10.1796 sowie zum Gehilfen des Baudirektors Weyrach, 27.9.1797; Prüfung des Kondukteurs Schlage beim Oberbaudepartement (Bl. 113f.), 19.8.1793; dgl. des Kondukteurs Carl Christian Gottlieb Jüterbock, Stargard, 19.8.1793 (Bl. 113f.), Bestallung zum Bauinspektor für den verstorbenen Landbaumeister Wiedeburg und des interimistisch von Febr. bis Aug. 1793 eingesetzten Landbaumeisters Meyer in einem verkleinerten Distrikt, 21.8.1793 sowie Beförderung zum Landbaumeister, 20.12.1796; Prüfung des Bauinspektors Bischoff beim Oberbaudepartement, 19.8.1793 (Bl. 113f.); dgl. des Kondukteurs Carl Franz Rottenberg, 21.4.1796 (Bl. 167) und Anstellung als Feld- und Baukondukteur, 28.6.1796; Gesuch des Kondukteurs Heinrich Ernst Johann Kleinmann um Prüfung beim Oberbaudepartement, 29.12.1791; dgl. des cand. math. Christoph Ludwig David Krause, 1.4.1794; abgelehnter Anspruch des Baudirektors Weyrach auf Sitz und Stimme im Kammerkollegium, März 1792, Okt. 1793, Diensteid (14.4.1791, Bl. 121), Beschwerden über dessen uneffektive Bearbeitung kameraler Bausachen, Vorstellungen zur Neuordnung seiner Dienstgeschäfte und verworfenes Gesuch um ein diesbezügliches Regulativ, Nov. 1794-Apr. 1795.

71

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Tit. XV, Nr. 1 Bd. 3  
Bestellung der Baubedienten bei der Pommerschen Kammer  
1798-1806

Enthält u. a.:

Ablehnung einer Gehaltszulage für Baudirektor Weyrach, Apr. 1798, dessen Entlastung von Akzisebausachen durch Landbaumeister Meier, Jan. 1800 sowie Aufteilung des Gehalts der 6 Landbaumeister der Provinz, Juli 1806 (Bl. 114); Ablehnung einer Gehaltszulage für Kondukteur Johann George Gottfried Machler, Apr. 1798, ausgesetzte Beförderung zum Bauinspektor wegen eines sittlichen Vergehens an der Frau des Baudirektors Weyrach, Juni 1798, Beförderung zum Bauinspektor, 3.7.1800, und Versetzung zur Neu-Ostpreußischen Kammer in Bialystok, 8.10.1803; Anstellung des cand. math. Carl Heinrich Buschick als Kondukteur, insbesondere für Vermessungsarbeiten, mit der Maßgabe der Fortbildung in baupraktischen Fragen, 9.5.1798; Anstellung des cand. math. Heinrich Wilhelm Matthias als Feldmesser und Baukondukteur mit der Aufforderung zur Aneignung praktischer

Kenntnisse in Bausachen, 13.5.1798; Aufgabe der Deichinspektorenstelle beim Madü-Etablissement nach der Demission von Geibler, Übernahme der Aufgaben sowie eines Teils des Gehalts als Zulage durch Weyrach, Juli 1798; Einpassung einer Gehaltsverbesserung für den Baudirektor und die 5 Landbaumeister in den Etat Trinitatis 1800-1801, März 1799; Ernennung des Kriegs- und Domänen-Rats Senff zum Oberwasserbaudirektor in den Provinzen Neumark, Pommern und Südpreußen, 14.6.1799 (Bl. 43f.); Prüfung des cand. math. Malbranc beim Oberbaudepartement, 11.5.1799 (Bl. 47); dgl. des cand. math. Nitardy, 8.3.1800 (Bl. 73); Examensattest des cand. math. August Heinrich Malbranc, 31.12.1802 (Bl. 113), Anstellung als Feldmesser, 16.7.1799, und Beförderung zum Landbaumeister für den verstorbenen Weyrach statt des Baukondukteurs Oehlschlaeger aus Rixhooft (Amt Putzig), 26.7.1806; Anstellung des cand. math. Krause als Feldmesser, 21.10.1799; dgl. des cand. math. Kuhse aus Treptow an der Rega als Landmesser, 12.2.1800; dgl. des cand. math. Johann Ludwig Nitardy aus Bütow als Kondukteur, 25.4.1800; dgl. des Artillerie-Leutnants Schmidt aus Regenwalde, 5.11.1800, der Liers, Schmidt, Boye, Gottgetreu und Brockmann, 5.8.1801, des Krüger, 7.12.1801, des Kempe (ohne Gehalt), 11.12.1805, der Weirach und Kannegießer (ohne Gehalt), 9.6.1806 als Kondukteure und des cand. math. Bublitz als Landmesser, 8.6.1801; abgelehnte Bewerbung des Baukondukteurs Carl Friedrich August Last, Gnesen, um eine Landbaumeister- oder Bauinspektorenstelle im Zusammenhang mit dem Ableben Weyrachs, 23.7.1806.

72

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Tit. XV, Nr. 2  
Kommissions-Gebühren für die Baubedienten  
(1769) 1771-1806

Enthält u. a.:

Taxe der Kommissionsgebühren bei Ausführung privater bzw. nicht ordnärer Bauaufträge, Druck 1772 (Bl. 37f.); von Gilly beantragte Festsetzung der Revisionsgebühren bei Städte-, Kämmerei-, Privat- und Kirchenbauten in Anlehnung an die Bezahlung für Dornstein und Haase, 1780; Diätenfestsetzung.

73

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Conduiten-Listen Nr. 1  
Konduitenliste von sämtlichen Offizianten der Pommerschen Kammer  
1797-1798

Enthält u. a.:

Beurteilung des Baudirektors Carl Friedrich Weyrach, der Landbaumeister Christoph Ludwig Kieck, David Christlieb Meyer, George Michael Heinrich Wibelitz, Johann Christian Ludwig Fischer und Carl Christian Gottlieb Jüterbock (Bl. 12v).

74

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Conduiten-Listen Nr. 2  
Konduitenlisten der Pommerschen Kammer, Bd. 1  
1800-1804

Enthält auch:

Konduitenliste des Magistratskollegiums und dessen Subalterne und Unterbediente der Stadt Stettin für das Jahr 1802 und 1803 mit Aufführung des Stadtbaumeisters Christian Friedrich Lorenz Brockmann als Offiziant (Bl. 134v, 215v); Konduitenliste von den Magistratspersonen und rathäuslichen Unterbedienten in den vorpommerschen Städten für das Jahr 1803 mit Aufführung des Stadt-Waisen- und Bauamtssekretär Matthias Krause der Stadt Anklam (Bl. 219v).

75

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Conduiten-Listen Nr. 3  
Konduitenliste der Pommerschen Kammer, Bd. 2  
1805

Enthält auch:

Konduitenliste des Magistratskollegiums und dessen Subalterne und Unterbediente der Stadt Stettin für das Jahr 1804 und 1805 mit Aufführung des Stadtbaumeisters Christian Friedrich Lorenz Brockmann, Stadtzimmermeisters Jacob Friedrich Kaemerling, Stadtmaurermeisters Chr. Gottlieb Burchart, Stadtbauschreibers Theodor Linde (Bl. 43f., 97f.); Konduitenliste von

den Magistratspersonen und rathäuslichen Unterbedienten in den vorpommerschen Städten für das Jahr 1804 und 1805 mit Aufführung des Stadt-Waisen- und Bauamtssekretärs Matthias Krause der Stadt Anklam (Bl. 47, 103v).



*Ostpreußen und Litthauen*  
*- Geschäftsverteilung, Instruktionen*

76

GStA PK, I. HA Geheimer Rat, Rep. 7 Preußen, Nr. 10 b

Bausachen, Feldmesser, Baubeamte

1582-1815

Enthält u. a.:

Bestallung und Instruktion des Ing. Joachim Ludwig Scultetus von Unfried zum Baumeister in Preußen, 9.3.1702 (Bl. 400-406), Bestallung zum Baudirektor in Preußen, 11.6.1705 (Bl. 472f.); Errichtung eines Baukollegiums für die Städte Königsberg auf Vorschlag von Unfrieds, Juli-Okt. 1704 (Bl. 435-449); Ernennung des ehemaligen Leutnants des Holsteinischen Regiments, Johann Paul Zilcher, Königsberg zum Baudirektor, 20.3.1716 (Bl. 497); Bestallung und Instruktion des Carl Friedrich Flatho zum Baukassierer in Preußen, 26.11.1721 (Bl. 501ff.); Drucklegung der Generalkarte von Preußen des Oberingenieurs Johann von Collas, Okt. 1737-April 1739 (Bl. 506-515); "Reglement wie es vom ersten Januarii 1740 an mit den zu reichenden Baufreyheitsgeldern in Landstädten des Königreichs Preußen, der Chur- und Neumarck auch sämtlicher übrigen Provintzien gehalten werden soll", 22.9.1739, (Druck, Bl. 516-519); Anstellung des entlassenen Landbaumeisters Peter Runbeck als Justizlandmesser für private Grenzstreitigkeiten ohne Gehalt, Sept.-Nov. 1748 (Bl. 520-524); Ablehnung der Festanstellung für den verstorbenen Landmesser Reimer, Jan.-März 1752 (Bl. 536-543); Anstellung des Landmessers Scharlock als Nachfolger Reimers, 24.2.1752 (Bl. 539); Anstellung des Carl Friedrich Weiß als Justizlandmesser für private Grenzstreitigkeiten ohne Gehalt, 27.2.1753 (Bl. 573); Projekt einer gemeinsamen Instruktion für Landmesser der Kammer Königsberg, des Hofgerichts und der Kammer Gumbinnen, 31.8.1752 (Bl. 546), nebst Instruktion der Landmesser der Kammer Königsberg mit Anmerkungen des Hofgerichts (Bl. 548-558), und Berechtigung der Diäten (u. a. W. L. von der Gröben: "Nunmehr ist Landmeßen keine Zauberkunst, kostet auch nicht so viel zu erlernen, als man den Leuten gerne weiß machen wollte", 15.4.1749, Bl. 562), April-Mai 1749 (Bl. 559-563); gemeinschaftliche Instruktion für die Landmesser im Königreich Preußen [1755] (Bl. 578-587); Justizstreitigkeiten zwischen Baudirektor Gerhard und den Königsberger Kammerräten Bruno und Krusemarck, Juli-Aug. 1756 (Bl. 592-599); Bestallung des stud. jur.

Gottfried Gerhard Weiß als Justizlandmesser, März-Okt. 1767 (Bl. 600-612), mit Zeugnis des Oberdeichinspektors Lilienthal, 4.3.1767 (Bl. 605) und Arbeitsprobe mit deren Beurteilung durch Lilienthal, 26.9.1767 (Bl. 610f.); Bestallung des Kammerkondukteurs Pottien als Justizlandmesser, März-Sept. 1781 (Bl. 617-621); Anfertigung einer Ansicht des Memeler Hafens zur öffentlichen Verbreitung zum Vorteil der Schifffahrt und Prüfung etwaiger militärischer Bedenken, Dez. 1814-Jan. 1816 (Bl. 656-680).

Situationsplan zum Bauprojekt eines Posthauses auf dem Prinzessin-Platz in Königsberg, kol. Handzeichnung, [1708] (Bl. 492); Plan eines mit Gebäuden und einem Theil des Königsbergschen Stadtwalles bedeckten Stück Landes von 3 Morgen 17 Ruthen nach dem im Königreich Reußen üblichen Culmischen Maas, kol. Handzeichnung, gef. G. G. Weiß, 1767 (Bl. 610).

77

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 538

Bauwesen im Ostpreußischen und im Litthauischen Kammerdepartement. Etablierung eines besonderen Baudepartements bei den Kammern, Generalia, Bd. 1

1725, 1732-1795

Enthält u. a.:

Verbot der Inanspruchnahme der königlichen Extraordinarienkasse für Baukosten der Städte und des platten Landes, 20.12.1725 (Bl. 1); Übergroßer Verbrauch von Bauholz, 16.6.1743 (Bl. 23ff.); Verbot der Beteiligung der (Ämter-) Beamten in Bausachen, 3.9.1738, 16.1.1749 und Feb.-März 1787 (Bl. 8, 34 und 92-94); genaue Prüfung der Bauanschläge durch die Departementsräte 11.4.1739 und 4.6.1740 (Bl. 9-11f.); öffentliche Ausschreibung von Amtsbauaufträgen Nov. 1740 und 20.9.1777 (Bl. 15-20, 69); Förderung feuersicherer oder sparsamerer Bauweisen: Balken über dem Herd 9.2.1750 (Bl. 37), gemauerte Fundamente unter den Türschwelen 14.5.1756 (Bl. 44), Wiederverwendung von Altmaterial 8.3.1777 (Bl. 68), Estrich-Boden, (15.1.1785, Bl. 88), Lehmpatzenbau, (12.5.1790, Bl. 120); Reorganisation des Bauwesens im Königsberger Departement mit Einrichtung eines eigenständigen Baukollegiums mit Weisungsbefugnis über die Bauhandwerker 29.10.1764 (Bl. 47f.), einschl. Plan für Geschäftsgang und -verteilung (Bl.

49-52); Errichtung des Oberbaudepartements; Einsetzung von Baudepartements bei der Kammer Königsberg mit Kammerdirektor Wagner, Rat v. Ocolowitz sen. und Sohn, Baudirektor Lilienthal, bei der Kammer Gumbinnen mit Rat Tarrach, v. Ziegler und Radicke Mai-Juni 1770 (Bl. 55-59); Regelung des Geschäftsverkehrs zwischen Generaldirektorium und Kammern in Bausachen, Aug.-Sept. 1771 (Bl. 60ff.); Verbot der Durchführung bäuerlicher Bauten durch Baubediente ohne vorherige besondere Genehmigung, 18.6.1784 (Bl. 86); Mitteilungspflicht der Baubedienten über Aufenthaltsort und Bereisungsablauf, 30.1.1785 (Bl. 89); formale und geschäftstechnische Bestimmungen zu den einzureichenden Bauanschlügen, 1.12.1788 (Bl. 76f.), 17.12.1787 (Bl. 96), 30.7.1786 (Bl. 90), 27.8.1789 (Bl. 112); Mitbeteiligung des Forstdepartements, Apr. 1788 (Bl. 100f.); besondere Prüfung von Neubauvorhaben anstelle alter Gebäude, 28.11.1794 (Bl. 161ff.); bau- und kassentechnische Monita zum Königsberger Bauetat für 1793/94, 7.8.1793 (Bl. 142) und zum Gumbinner Bauetat für 1794/95, Jan.-Feb. 1795 (Bl. 168ff., 173ff.); Lieferung von Dachstroh zu festgesetzten Preisen durch die Ämterbeamten, Okt.-Dez. 1794 (Bl. 159f., Bl. 167).

78

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 539

Bauwesen im Ostpreußischen und Litthauischen Departement, Gen., Bd. 2  
1796-1799

Enthält u. a.:

Sparsamere und zweckmäßigere Verwaltung des Ämterbauwesens durch erneuerte Instruktion aller Kammern (ohne Schlesien und Südpfeußen) hinsichtlich größerer Schnelligkeit und Sorgfalt bei Reparaturen, besserer Beaufsichtigung der Baubedienten, weiterer Verbreitung des Massiv- und des Lehmputzenbaues, Mitwirkung des Forstdepartements, Einhaltung der Bauetats, Pflichten der Pächter, Feb.-März 1796 (Bl. 2-6); mangelnde Sorgfalt bei der Aufstellung von Bauanschlügen, 12.1.1797 (Bl. 24); Verbot ungenehmigten Überschreitens der Bauanschlüge, Jan. 1797 (Bl. 21ff.), August 1798 (Bl. 67f.); Strafen für ungenehmigtes Überschreiten der Anschläge durch Entrepreneurere 6.7.1796 (Bl. 15); Neufassung der Vertragsbedingungen in Generalpachtkontrakten: größere Rücklagen aus Forstarrende für Baukasse, Beitragszahlung zur Feuersoziätät, (29.12.1797, Bl. 52f.); Verwendung von Restbauholz Nov. 1798-Jan. 1799 (Bl. 84-88), Feb.-März

1799 (Bl. 114-117); Verbot der Vergabe öffentlicher Bauaufträge in Entreprise an Domänen- und Forstbeamte (Jan. 1799, Bl. 89ff.) und Ausnahmeregelungen Dez. 1798-April 1799 (Bl. 118f., 126f.); Projekt zur Erfassung des baulichen und wirtschaftlichen Zustandes sämtlicher Amtsvorwerke, Sept. 1797-Sept. 1799 auf Anregung des Königsberger Kammerdirektors v. Buddenbrock und des Marienwerder Kriegs- und Domänenrats Peterson Sept.-Okt. 1797 (Bl. 34-37, 44-47), dessen Befürwortung durch D. Gilly, 25.9.1797 (Bl. 39f.), und Oberbaudepartement, 13.2.1798 (Bl. 55-59), Druck und Verbreitung der Erfassungsschemata, Anschaffung von Kupferplatten und Maßstäben, Dez. 1798-März 1799 (Bl. 92-97, 99-112), Ausführungsanweisung an die Kammern Königsberg, Gumbinnen, Marienwerder und die Kammerdeputation Bromberg, 22.4.1799 (Bl. 137-153), Anstellung von Kondukteuren zur Anfertigung der Risse und Zeichnungen, Sept. 1799 (Bl. 181-184, 195f.); Einsendung von Probe-Zeichnungen aus den litthauischen Landbaumeister-Distrikten, 17.10.1799 (Bl. 197f.), Kostenveranschlagung für litthauische Ämter, Dez. 1799 (Bl. 239-152) und Zeitkalkulation anhand des Distrikts des litthauischen Landbaumeisters Behr (Bl. 252f.); Verbesserung des Ämterbauwesens nach Inspektion des Bauzustandes 18 ostpreußischer Ämter durch 1. Königsberger Kammerdirektor v. Buddenbrock insbesondere durch bautechnische Maßnahmen Juli-Aug., Nov. 1798 (Bl. 69-82), 25.12.1798 (Bl. 128-131) und 23.11.1799 (Bl. 203-210); Verbesserungsvorschläge des 2. Königsberger Kammerdirektors Büttner zum Ämterbauwesen, u. a. hinsichtlich der Pflichten der Generalpächter bei anfallenden Reparaturen, 28.9.1798 (Bl. 158-168), 2.11.1798 (Bl. 154-157), 29.9.1799 (Bl. 186-192) und 6.12.1799 (Bl. 215-236); "Reglement wegen Anordnung einer immediaten Forst- und Bau-Commission bei den Kriegs- und Domänenämtern in jeder Provinz exkl. Schlesien, Süd- und Neustpreußen und den Fränkischen Fürstentümern", 15.9.1798 (Druck, Bl. 120-125).

79

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 540

Bauwesen im Ostpreußischen und Litthauischen Departement, Gen., Bd. 3  
1799-1805

Enthält u. a.:

Projekt zur Erfassung des baulichen Zustandes sämtlicher Ämtervorwerksgebäude, Säumigkeit der ostpreußischen Landbaumeister mit Ausnahme des

Johannsen bei Einreichung der Probearbeiten und Probeaufnahme des Amtes Kalthoff durch Kondukteur Hennig 25.2.1800 (Bl. 14ff.), Kosten für Anfertigung und Verbreitung der Hilfsmittel, Juni-Juli 1800 (Bl. 50-54), Aug.-Sept. 1800 (Bl. 70-77), Vereinfachung der Erfassungsgrundlagen insbesondere durch Verzicht auf Aufrisszeichnungen, Dez. 1800 - Mai 1801 (Bl. 79-83, 87-90), einschl. Gutachten Eytelweins und Gillys mit vereinfachten Erfassungsgrundlagen (Generalplan, Grundriss mit Profillinien der inneren Einteilung), 24.1.1801 (Bl. 87ff.); vereinfachte Aufnahme des Vorwerks Wtelnow, Amt Coronowo als Muster durch Eleven Paulinus unter Anleitung Gillys, benötigte Kopienanzahl und deren Verteilung, Feb.-März 1802 (Bl. 101-112), Honorar für die Baueleven Paulinus, Mencelius, Schelle für Aufnahme Wtelnow und Anfertigung der Kopien bzw. Anpassung der Probezeichnungen, März 1802 - April 1804 (Bl. 112, 115, 133, 140f., 152-159), Normsetzung für Ämteraufnahme nach dem Wtelnow-Muster in Ost- und Westpreußen und in Lithauen, Juli-Sept. 1802 (Bl. 118-122, 128f.), Einsatz der Eleven der Landbaumeister bei der Ämteraufnahme auf Diätenbasis, Dez. 1802 - April 1803 (Bl. 133-136, 142-146); bessere Verwaltung des Ämterbauwesens durch Umsetzung der Bestimmungen des Reskripts vom 6.12.1799 (vgl. Nr. 539 Bl. 215-236) auf litthauische Verhältnisse v. a. hinsichtlich der Pflichten der Generalpächter, Auszahlung von Bauprozentgeldern für Unterhaltung der Steindächer März, Juni 1800 (Bl. 19-24, Bl. 38), von den Generalpächtern nach Ablösung der Bauprozentgelder zu übernehmende kleine Reparaturen 8.4.1800 (Bl. 57-64), strittige Zuordnung der Arbeiten an Schwellen, Balken und Sparren, Sep. 1800, Jan.-Feb. 1802 (Bl. 66-69, 86f.), strittige Auslegung von Pachtkontratsbestimmungen zur Erledigung von Flickbauten durch Pächter, v. a. im Amt Soldau Feb.-Sept. 1805 (Bl. 173-178, 184-190, 193-198) einschl. Gutachten Bersons, 30.6.1805 (Bl. 185f.); jährliche Meldung des Bau- und Reparaturbedarfs durch die Amtsbeamten zum 31. Januar, 29.4.1800 (Bl. 31); massive Bauweise bei Neuerrichtung von Krippen und Schwellen, 19.4.1799 (Bl. 47-49); Verbreitung der Bohlendachbauweise nach Gilly (Bl. 91) nur bei hinreichenden handwerklichen Kenntnissen (Bl. 130), 1.11.1802; Durchführung der Vergabeverfahren für Baumentreprisesachen durch das Justizamt statt durch Domänenbeamten, März-Mai 1801 (Bl. 84-86); Verbot der Lieferung von Baumaterialien durch Baubediente, (31.1.1805, Bl. 172).

80

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 541

Bauwesen im ostpreußischen und litthauischen Kammerdepartement, Gen.,  
Bd. 4

(1800) 1806

Enthält u. a.:

Nachweisung der sich zur Übernahme der kleinen Reparaturen gegen Erlaß der Bauprozentgelder verbindlich verpflichtenden Ämterbeamten im ostpreußischen Kammerdepartement und Fristverlängerung für Ablösung der Bauprozentgelder bis zum 1.7.1807, 19.2.1806 (Bl. 3-5); Ablösung der Bauprozentgelder bei Übernahme der kleinen Reparaturen durch die Ämterbeamten im litthauischen Kammerdepartement, März-April 1806 (Bl. 9-12).

81

GStA PK, XX. HA Histor. StA Königsberg, Etatsministerium, Abt. Königsberg 70 b Nr. 54

Etablierung einer Baukommission zu Königsberg

1764-1765

Enthält u. a.:

Aufgaben, Geschäftsablauf und Besetzung mit den Direktoren Karl Ludwig Bergius und Gerhardt, dem Bauadjutanten Buchholtz, dem Sekretär Weger, dem Rendanten Gruhn, dem Kontrolleur Carl Friedrich Hindersin und dem Aufwärter Friedrich Schwarz, 4.10.1764 (Bl. 3-9); Festlegung des Oberburggräflichen Amtes (Bl. 13f., 25), des Akademischen Senats (Bl. 21-24), des Hofgerichts (Bl. 19), Dez. 1764-Jan. 1765, besonders hinsichtlich der Zuständigkeit für Eximierte mit Auflistung der eximierten Personen (Bl. 35-42).

82

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 95

Vorschläge der ostpreußischen Kammer zur Verbesserung des dortigen  
Bauwesens und Einteilung des Kammerbaudepartements unter 7 Landbau-  
meister

(1786, 1787) 1788-1801

Enthält u. a.:

Unzureichender Personalbestand mit Kriegs- und Domänenrat Lilienthal, Stadtbaudirektor Loeckel, Oberdeichinspektor Lizentrat v. Morstein, Hafenaubauinspektor v. Morstein, Oberbaggerinspektor Roeksius, Landbaumeister Fetter sen., Masuhr, Kämpfer und Selbstädt, Mühlenbaumeister Barkowski, derzeitige Geschäftsverteilung, nötige Personalaufstockung und Gehaltserhöhungen zur Beschleunigung und Verbesserung der Baugeschäfte 29.3.1788 (Bl. 1ff.); Versetzung des Hafenaubauinspektors Joachim Friedrich Junghans, Swinemünde als Oberbauinspektor nach Gumbinnen zur Nachfolge des ursprünglich vorgesehenen Oberbauinspektors Eckert, 6.12.1788 (Bl. 37) einschl. Prüfungsattest des Oberbaudepartements, 15.11.1788 (Bl. 28), nach Gewährung einer Frist für die Ablegung des Examens zur Beendigung seiner Dienstgeschäfte in Pommern (Durchbruch beim Kölpinsee, Wiederherstellung der Dörfer bei Damerow, Kirchenbau in Swinemünde), Juni-Juli 1788 (Bl. 13-16) sowie Rüge wegen Dienstnachlässigkeiten, 31.10.1789, 20.11.1793 (Bl. 65, 69); Anstellung des Kondukteurs Laddey als Assistent des Oberdeichinspektors Morstein, Dez. 1788 (Bl. 34); Anstellung des Landbaumeisters Johann Jacob Schlegel, 13.1.1787/6.12.1788 (Bl. 17, 38); Anstellung des Landbaumeisters Fetter jun., Dez. 1788; Geschäftsverteilungsplan für die 7 Landbaumeisterbezirke, 30.1.1789 (Bl. 55); Prüfungsattest des Oberbaudepartements für Kondukteur van Alten, 19.8.1786 (Bl. 16); Anstellung des Deichinspektors Crelle, 16.2.1789 (Bl. 52) sowie Rüge wegen Dienstnachlässigkeiten, 18.6.1795 (Bl. 73).

83

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 566

Untersuchung des Bauwesens in Ostpreußen und Litthauen durch den Geheimen Oberbaurat Mencilius (1792) 1793-1794

Enthält u. a.:

Beauftragung des Mencilius mit der Bereisung der litthauischen Ämter und der Revision der dortigen Bauten, 26.2.1793 (Bl. 4), Ausdehnung des Untersuchungsauftrages auf litthauische Wasserbauten und einzelne ostpreussische Ämterbauten wegen hoher Arbeitsauslastung des in Preußen anwesenden Oberbaurats Gilly (Hafenbauten in Pillau, Danzig und Braunsberg, Wasserbau an der Alle, der Drewenz, und der Weichsel, neue Mühlenanlage

in Königsberg) Mai-Juni 1793 (Bl. 5f.) und auf das ostpreußische Forstbauwesen, 13.7.1793 (Bl. 7); Untersuchungsergebnisse und Verbesserungsvorschläge nach Bericht vom 4.12.1793 mit Anlage vom 31.11.1793 (Bl. 9-32) durch bessere Kontrolle, insbesondere jährliche Besichtigungsreisen des Provinzialbaudirektors und der Departementsräte zur Feststellung des Baubedarfs, durch bessere Ausführung der substanzerhaltenden kleinen Reparaturen, durch weitere Verbreitung der Lehmpatzenbauweise, durch erforderliche Aufnahme und Nachweisung aller Ämtergebäude, durch bessere Ausbildung und Prüfung der städtischen Zimmer- und Maurermeister und durch Ansetzung eines Bühnenmeisters; Ausarbeitung einer erneuerten Instruktion für die Provinzialbaubedienten unter Berücksichtigung der Verbesserungsvorschläge des Mencilius 12.12.1793 (Bl. 43f.); Mangel an geeignetem Personal für ostpreußische Bühnenmeisterstelle, Ausbildung junger Einheimischer im Faschinenbau unter der Anleitung der an der Weichsel tätigen Wasserbaudirektoren Neuwärtz und Müller, Sept.-Dez. 1794 (Bl. 71-75); Verbuchung der Kosten für die Erfassung der Ämtergebäude durch lithauische Landbaumeister, 7.8.1794 (Bl. 65f.) mit Ausführungsanweisung zur Erfassung, 20.12.1792 (Bl. 67).

84

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 578

Abkürzung und Vereinfachung der Geschäfte bei königlichen und Kreisbauten

1800-1801

Enthält u. a.:

Entbindung des Oberbaudepartements von der Revisionspflicht bei Anschlagssummen unter 50 Rtlr. und bestimmten Kämmereibauten bzw. bei Vorliegen von Normalanschlügen und Normalzeichnungen auf Anregung des Staatsministers von Voss, 25.8.1800 (Bl. 3) und nach Stellungnahme Schroetters, 18.5.1801 (Bl. 1), Medings 2.11.1801 (Bl. 4f.) und Eytelweins 4.11.1801 (Bl. 6).



85

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 93

Instruktionen für die Baubedienten in Ostpreußen und Litauen  
1770-1805

Enthält u. a.:

Zusammenstellung der provincialen Bauinstruktionen durch das Oberbaudepartement in Ermangelung einer gesamtstaatlichen Generalinstruktion für Baudirektoren und Landbaumeister, 1770 (Bl. 7); Baureglement für das Gumbinner Kammerdepartement, 1770 (Bl. 13ff.); Instruktionen für die Landbaumeister, Mühlenbaumeister und für städtische Bausachen im Königreich Preußen, Jan.-Febr. 1771 (Bl. 30ff.); Instruktion für Mühlenbaumeister in Litthauen, Feb. 1771 (Bl. 67ff.); Instruktion für Kriegsrat und Oberbaudirektor Lilienthal, Königsberg, 15.4.1771 (Bl. 78ff.); Behebung der Mängel in Bauplanung und Bauausführung auf lokaler Ebene in Preußen u. a. durch örtliche Kontrollen seitens des Provinzialbaudirektors, Einschränkung des Fachwerkbaues zugunsten des massiven und Lehmputzenbaues, Anlegung von Ziegeleien, Anfertigung von Instruktionen für Provinzialbaubediente, 7.11.1794 (Bl. 104ff.); Novellierung der Instruktion von Jan. 1771 für die Baubedienten insbesondere im Hinblick auf lokale technisch-organisatorische Gegebenheiten, 6.9.1802 (Bl. 118ff.), Revision des Entwurfs zur neuen Instruktion für Baubediente der Königsberger Kammer durch Oberbaurat Eytelwein, Juli-Aug. 1804 (Bl. 153ff.); Revision des Entwurfs der Dienstinstruktion für Baubediente in Litthauen, 3.5.1805 (Bl. 261ff.); Abweichung der westpreußischen Dienstinstruktion für Landbaumeister von dem als Norm angesetzten Königsberger Entwurf im Hinblick auf dort fehlende allgemeine künstlerische und technische Anweisungen, 29.7.1805 (Bl. 264ff.).

Enthält auch:

Instruktion für die Baubedienten im Netze-Distrikt, 12.5.1803 (Bl. 127ff.); Entwurf einer Dienstinstruktion für die Landbaumeister des westpreußischen Kammerdistrikts, 30.4.1805 (Bl. 217ff.), mit Anlagen zum Kostenanschlag für den Bau eines Intendanten- und Landrichterwohnhauses zu Karthaus, 10.2.1801 (Bl. 248ff.), Musterentreprisekontrakt der Kammer Marienwerder (Bl. 258), Gebührentaxe für Baubediente des westpreußischen Kammerdistrikts, o. D. (Bl. 259ff.).

86

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 129  
Instruktionen für die Feldmesser in Ostpreußen  
1771-1790

Enthält u. a.:

Entwurf der Kammer Königsberg für die "Instruction Vor die Landmesser welche zu deren ... Speciellen Vermessungen dero sämtlichen Herrschaftlichen Heyden und Hölzungen im Königreich Preußen sollen gebraucht werden, ...", [Jan. 1771]; Verbreitung der Instruktion in anderen Landesteilen, Mai 1773; Überarbeitung der Instruktion für die Landmesser im Königreich Preußen vom 20. Nov. 1755, Mai 1779, Febr. 1789-Juli 1790, nebst Entwurf für ein "Erneueres Reglement für die Feldmesser des Königreichs Preußen", 1789.

87

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 111  
Forstordnung für Ostpreußen und Litthauen  
1771, 1775, 1778

Enthält u. a.:

Forstordnung für Ostpreußen und Litthauen, 3.12.1775; "Instruction für die Landmesser, welche zu denen, ... speciellen Vermeßungen derer sämtlichen Herrschaftlichen Heyden und Holtzungen in Ostpreußen und Litthauen, sollen gebraucht werden, ...", 2.5.1771.

88

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 596  
Taxen, Reglements und Instruktionen für Baubediente  
1798

Enthält u. a.:

"Taxe derer Commission-Gebühren für die Baubediente in Pommern wann selbige ausser denen ihnen für ordinair angewiesenen Official-Verrichtungen, Privat- oder andere Commissiones überkommen oder übernehmen, was Ihnen dafür, ausser ihrem jährlichen Gehalt und fixierten Diäten, zu mehrerer

Subsistence bezahlet werden soll oder sie zu fordern berechtigt“, o. D., Drucke (Bl. 1f., 19f.); “Instruktion für die Bau-Bediente, nach welcher künftighin die Balancen der mehrern Kosten, welche bey dem Lehmpatzen-Bau der Wohnhäuser der Unterthanen gegen den Fachwerks-Bau derselben erforderlich sind, angefertigt werden soll“, Berlin 1798, Drucke (Bl. 2-6, 21-24, 25-28); “Reglement wegen Anordnung einer immediaten Forst- und Bau-Commission bey den Krieges- und Domainen-Cammern in jeder Provinz excl. Schlesien, Süd- und Neu-Ostpreußen und den Fränkischen Fürstenthümern“, Berlin 1798, Druck (Bl. 7-12); “Instruktion für den bisherigen Geheimen Ober-Finanz-Rath von Bärensprung als Ober-Land-Forstmeister“, Berlin 1798, Druck (Bl. 13-18).

- *Bestellungen*

89

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 90

Bestellung der Baudirektoren und Verwaltung des städtischen Bauwesens in Königsberg

(1698), 1723-1797

Enthält u. a.:

Instruktion für Johann Paul Zilcher unter Belassung des Titels Bauschreiber, Okt.-Nov. 1723 (Bl. 1-9); Gesuch des Baudirektors Zilcher um Übertragung der Generalinspektion in Bausachen für die drei Städte Königsberg und Verleihung von Titel und Gehalt eines Kriegs- und Polizeirates, 12.11.1723 (Bl. 10f.), Gesuche um Gehaltserhöhung (Bl. 13-17) sowie Entlassung wegen schlechter Führung, 11.12.1752 (Bl. 18); Bestellung des Landbaumeisters Gerhardt zum Baudirektor, 11.12.1725 (Bl. 18ff.), Dienstinstruktion, 19.6.1753 (Bl. 22-34) und Bestellung zum Kriegs- und Domänenrat, Okt. 1763 (Bl. 36f.); Besetzung der Baudirektorstelle mit Ingenieurkorps-Lieutenant v. Bergen, Okt. 1763 (Bl. 36f.), Dienstinstruktion, 8.12.1763 (Bl. 38-47) und Neubesetzung der Stelle infolge des Verbleibs v. Bergens beim Ingenieurkorps mit Landbaumeister Loeckel sowie Bestellung des Kondukteurs Jester zum Landbaumeister in Nachfolge Loeckels, Aug.-Sept. 1765 (Bl. 51-55); Dienstinstruktion des Baudirektors Loeckel, 10.10.1765 (Bl. 57-69), Übertragung der Aufsicht und Direktion der Wasserleitungen und Brunnen in Königsberg, 22.7.1770 (Bl. 73), beanstandete Eigenmächtigkeiten des

Königsberger Magistrats bei Beauftragung Loeckels mit der Inspektion der städtischen Bauten und bei seiner Bezahlung sowie Kompetenzenabgrenzung in Stadtbausachen, Aug.-Nov. 1778 (Bl. 77-100); Übertragung der Dienstgeschäfte des verstorbenen Baudirektors Loeckel auf Oberbauinspektor Junghans, Ausdehnung der Zuständigkeiten auf Kämmereibauten und Wasserleitungen, Mai 1789 (Bl. 103ff.), Entlassung wegen Krankheit und Anstellung des Kondukteurs Müller mit dem Titel Bauinspektor, 4.12.1795 (Bl. 107), Gebührenzahlung des Magistrats Königsberg für Wahrnehmung der Oberaufsicht über die Königsberger Wasserleitungen durch nunmehrigen Oberbauinspektor Müller, 17.4.1797 (Bl. 108).

90

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 91

Bestallung der Landbaumeister und Landbauschreiber im ostpreußischen Kammerdepartement

1723-1753

Enthält u. a.:

Verzögerung in der Umsetzung des Art. XVI der Instruktion für die Kammer Königsberg (Anstellung von Landbauschreibern) wegen unklarer Geschäftsverteilung, 12.6.1723 (Bl. 2ff.); Ansetzung von vier statt zwei Landbauschreibern: Ingenieure Fischer, Mattern, Gottschied und Hummius, Jan.-Feb. 1724 (Bl. 5ff.) gemäß Gutachten des Landbaudirektors v. Unfried mit Vorschlag zur Geschäftsverteilung, 10.1.1724 (Bl. 6-13) und Reduzierung des Gehaltsvorschlages von 200 auf 120 Talern durch eigenhändige Resolution König Friedrich Wilhelms I., 2.2.1724 (Bl. 15); Bestallung des Baumeisters Hindersin anstelle des Mattern, 2.2.1725 (Bl. 19); Erlaß einer Landbauschreiber-Instruktion der Kammer Königsberg, Juni-Nov.1725 (Bl. 20ff.) und deren Begutachtung durch die Kammern Küstrin, 14.8.1725 (Bl. 23f.), Berlin, 3.9.1725 (Bl. 28f.), Stettin, 21.8.1725 (Bl. 26) und Magdeburg, 19.11.1725 (Bl. 47-59) sowie Änderung der Bestimmungen über Bauweise der Pfosten und Ständer (§ 9) und der Beteiligung der Amtsbeamten in Bausachen (§ 11), einschl. Votum v. Unfrieds, 20.10.1725 (Bl. 44f.); Bestallung des Ingenieurs Friedrich Grünberg als Landbaumeister des Oberländischen Distrikts für den verstorbenen Hindersin, mit Instruktion, April-Juni 1738 (Bl. 66ff.); Bestallung des Ingenieurs Garling als Landbaumeister für den verstorbenen Grünberg, mit Instruktion, März-Juni 1741 (Bl.

84ff.); Bestallung des Ingenieurs Johann Friedrich Betgen als Landbaumeister des Natangischen Distrikts nach Tod des Hummius, Nov. 1741-Jan. 1742 (Bl. 102ff.); Kandidatur des Kondukteurs Tarrach als Landbaumeister anstelle des zum Baudirektor in Königsberg ernannten Gerhard, Mai 1753 (Bl. 114).

91

GStA PK, XX. HA Histor. Staatsarchiv Königsberg, Rep. 5 KDK Königsberg, Tit. 5 Nr. 1  
Bestallung der Landbaumeister, Amts- und Landbau  
1723-1742

Enthält u. a.:

Nach Verbot der Beteiligung der Beamten (Pächter) in Bausachen erforderliche Ansetzung von Landbaumeistern und Landbauschreibern zur Durchführung der Ämterbauten, Juni-Juli 1723 (Bl. 1-6), mit Votum des Baudirektors v. Unfried über die Ansetzung von vier statt zwei Landbauschreibern insbesondere zur Kontrolle der Beamten, über Aufgaben und Aufteilung der Distrikte, 10.1.1724 (Bl. 7-12), Anstellung der Ingenieure Johann Friedrich Fischer, Mattern, Johann Ludwig Gottsched, Hummius als Landbauschreiber, 4.2.1724 (Bl. 16), Nichtannahme der Stelle durch Mattern wegen zu geringer Besoldung, 24.6.1724 (Bl. 25); Anstellung des Baumeisters Hindersin als oberländischer Landbauschreiber, Jan.-Feb. 1725 (Bl. 55, 60-63); Verteilung der Landbauschreiberdistrikte, o. D. (Bl. 29, 45); Instruktion für die Landbauschreiber, 28.3.1725 (Bl. 66-81) und deren Genehmigung nach Änderung des § 9 (Bauweise der Ständer) und § 11 (Beteiligung der Beamten), Juni 1725 - Jan. 1726 (Bl. 95-105); Rückgabe der alten Instruktion für Landbauschreiber Hummius vom 29.3.1725 (Bl. 146-152); Entlassung des Johann Ludwig Gottsched wegen "Ungewißheit und Trägheit" März-Juli 1727 (Bl. 172, 174-177); Ablehnung der angebotenen Landbaumeisterstelle durch v. Suchodoletz jun., Aug.-Sep. 1727 (Bl. 167-170); Anstellung des Kondukteurs Lau jun. auf der vakanten Stelle des Gottsched für die polnischen Ämter nach Examination der Bewerber Ing. Michael Ingermann, Pillau, Ing. J. F. Betgen mit Prüfungsaufgabe, Sept.-Okt. 1727 (Bl. 160-166), Feb. 1728 (Bl. 182), Instruktion für Lau, Jan. 1728 (Bl. 179f, 194ff.); Bauanschlag und Riss Laus zur Prüfungsaufgabe (Bl. 189f., 198), Bauanschlag und Riss Betgens (Bl. 198, 200); Verkleinerung des Distrikts des Landbaumeisters Hummius und Übertragung der abgetretenen Ämter in die Zuständigkeit des Ing. Gensler,

Aug.-Sep. 1728 (Bl. 211-217) und Tod des Hummius, Sept. 1741 (Bl. 231); Klärung der Dienstobliegenheiten des Landbaumeisters Gensler, Feb. 1730 (Bl. 208ff.), Auszahlung des bisher stornierten Gehaltes nach erfolgter Abreise in seinen Distrikt nach Eingabe der Ehefrau Anna Concordia Gensler, März 1730 (Bl. 222ff.); Anweisung des Wohnsitzes des Landbaumeisters Hindersin nach Saalfeld, 2.7.1731 (Bl. 226); Nachfolge des Ing. Friedrich Grünberg für den verstorbenen Hindersin und Stornierung der von Grünberg zu entrichtenden Rekrutengelder, April, Juli 1738 (Bl. 229f.); Anstellung des Garling als Landbaumeister für den verstorbenen Grünberg, 27.6.1741 (Bl. 134); Durchführung von Flickbauten durch Pächter statt auf königliche Kosten, Nov. 1726 (Bl. 106f.) mit Auflistung der Flickbauten und kleinen Reparaturen, 25.7.1727 (Bl. 115ff.); bei Neubauten erforderliche Arbeitsschritte, Feb. 1728 (Bl. 124-127); strengere Sparsamkeit bei Bauholz-anweisung und -verbrauch, Juni-Juli 1743 sowie der Baubedienten und Bauanschläge, insbesondere bei Neubauten Juni-Juli 1743 (Bl. 141-145).

Enthält auch:

Behandlung der Bausachen in der Kurmärkischen Kammer 24.5.1725 (Bl. 93f.).

Aufriss, Profil und Grundrisse eines zweistöckigen Hauses, kol. Handzeichnung, gez. von Ing. Betge, 21 x 42 cm, [1728] (Bl. 197); Profil, Aufriss und Grundrisse eines zweistöckigen Landhauses, Handzeichnung, gez. von Ing. Lau, 27 x 46 cm, [1728] (Bl. 198).

92

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 92

Bestellung der Oberbaudirektoren und Oberbauinspektoren bei der Ostpreussischen Kammer  
(1763), 1767-1806

Enthält u. a.:

Bestellung des Landbaumeisters Bergius, Gumbinnen zum ersten Baudirektor und Kriegs- und Domänenrat bei der Kammer Königsberg, (11.4.1763, Bl. 1); Bestellung des Oberdeichinspektors Johann Samuel Lilienthal zum Oberbaudirektor nach Tod des Bergius und Dienstanweisungen, 14.12.1767 (Bl. 7ff.), Ernennung zum Geheimen Kriegsrat, 16.1.1794 (Bl. 62) und Tod,

7.12.1799 (Bl. 130); Bestallung des Lizentrats und Oberbaggerinspektors v. Morstein als Oberdeichinspektor für den beförderten Lilienthal, 14.12.1767 (Bl. 11); Personalsituation nach Abordnung von Baupersonal nach Westpreußen, 23.10.1777 (Bl. 14ff.); Bestallung des Dietrich jun. zum Bauinspektor auf Diätenbasis, 4.11.1777 (Bl. 16), zum Oberbauinspektor mit Sitz und Stimme in der Kammer Königsberg, 22.1.1778 (Bl. 21), zusätzliche Übertragung der Königsberger Mühlenbaumeisterstelle, 22.9.1779 (Bl. 27); zeitweiliger Ausschluss von Sitz und Stimme in der Kammer wegen einer außerdienstlichen tätlichen Auseinandersetzung, März-Sept.1783 (Bl. 34ff.) und Tod, Nov. 1786 (Bl. 55); Bestallung des pommerschen Hafenbauinspektors Junghans zum Oberbauinspektor, 6.12.1788 (Bl. 57) und Entbindung von der Dienstpflicht wegen Krankheit, 24.12.1795 (Bl. 68) und Tod, 24.2.1796 (Bl. 79); Versetzung des Kondukteurs Müller vom Oberbaudepartement zur Kammer Königsberg als Bauinspektor ohne Sitz und Stimme in der Kammer auf Diätenbasis in Nachfolge des Junghans, 24.12.1795 (Bl. 68ff.), Ernennung zum Oberbauinspektor in Anerkennung der Leistungen bei Errichtung der Artilleriegebäude und des Zeughauses in Königsberg, 11.9.1797 (Bl. 98), Rangverhältnis, 1797/98 (Bl. 101, 123), Besoldung unter Verwendung städtischer Gelder, März-April 1798 (Bl. 104ff.), Bestallung als Baurat und Einsetzung als Gehilfe des Lilienthal, Aug.-Sept. 1798 (Bl. 113ff.), Bestallung als Baudirektor für Lilienthal, 6.1.1800 (Bl. 132) und Zuständigkeit für alle Konsistorialbauverträge in der Gesamtprovinz und für sämtliche Kirchen- und Schulbauten im ostpreußischen Departement, Jan. 1805 (Bl. 307); Bestallung des Oberdeichinspektors Dreves als Baurat mit Sitz und Stimme in der Kammer Königsberg für den beförderten Müller, 6.3.1800 (Bl. 160), Verleihung des Charakters als Kriegs- und Domänenrat, 12.2.1806 (Bl. 317), Nachfolge des Dreves als Oberdeichinspektor durch Landbaumeister Winckelmann, 30.3.1800 (Bl. 171), Bestallung des Bauschreibers Bergan als Schlossbauschreiber, dienstliche Unterstellung unter die Kammer Königsberg, 8.3.1796 (Bl. 81f.) und Wahl zum zweiten Stadtbauschreiber durch den Magistrat Königsberg, 20.6.1798 (Bl. 116); Bestallung des cand. math. Schulz als Schlossbauschreiber in Nachfolge Bergans mit Zustimmung des Oberbaudepartements trotz fehlenden Examens als Feldmesser und Architekt, 18.8.1798 / 6.9.1798 (Bl. 117ff.), Instruktion, (15.10.1798, Bl. 196ff.), Verleihung des Titels Schlossbaumeister ad personam nach vorheriger Ablegung des Examens, 24.10.1802 (Bl. 186) mit Prüfungsprotokoll, 4.10.1802 (Bl. 185), Bewertung der Stelle durch den Kammerpräsidenten Auerswald, 30.7.1803 (Bl. 194f.), Anwartschaft auf eine

Landbaumeisterstelle, 14.10.1803 (Bl. 303), Erkrankung und interimistische Besetzung der Schlossbaumeisterstelle durch Kondukteur Binder, Feb.-Aug. 1806 (Bl. 327ff.).

Enthält auch:

Bestallung des Oberbaggerinspektors Laddey als Hafengebäudeinspektor in Memel, 30.3.1800 (Bl. 171).

93

GStA PK, I. HA Rep. 96 A Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Tit. 12 Nr. 12 B  
Die Baubeamten der Provinzen  
1800-1803

Enthält u. a.:

Erwerbung des Nachlasses des ostpreußischen Oberbaudirektors Lilienthal; Etat des Baupersonals für Neuostpreußen, Bialystocksches Departement; Entlassung des Oberbauinspektors Gerhardt in Kalisch; Organisation und Nachweisung des Baupersonals in Südpreußen; Entlassung des Bauinspektors Ilse in Petrikau; Gratifikation für den Provinzialbaudirektor Dühning in Westpreußen.

94

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 97  
Bestallung eines Wasserbaudirektors für Ostpreußen und Litthauen  
1802-1805

Enthält u. a.:

Personalsituation und Geschäftsverteilung in Bausachen der litthauischen Kammer, Minderausstattung der litthauischen Kammer beim Baupersonal, Überlastung der preußischen und litthauischen Baudirektoren mit Baupolizei- und Wirtschaftsangelegenheiten, Abhilfe bis zur Ansetzung eines Wasserbaudirektors v. a. durch Hinzuziehung eines Kammerrates als Baudirektor-gehilfen, 25.9.1802 (Bl. 1ff.); ungünstige Aufteilung der Zuständigkeiten für Eindeichung der Niederung, erforderliche Kompetenzabgrenzung im Strom- und Deichbauwesen, Ansetzung eines Wasserbaudirektors mit Zuständigkeit für die Gesamtprovinz und eines weiteren höheren Baubeamten in Gumbin-



nen, 9.12.1802 (Bl. 4ff.); Trennung der Aufgabengebiete Hafen- und Strombau mit zusätzlicher Ansetzung eines Oberhafenbauinspektors auf Vorschlag des Oberbaurats Eytelwein, 29.1.1803 (Bl. 16ff.), Ablehnung des Stellenangebots als Wasserbaudirektor durch kurmärkischen Bauinspektor Leiber, März 1803 (Bl. 19ff.); Bestallung des Kondukteurs F. Schulz zum Wasserbaudirektor für Ostpreußen und Litthauen nach Ableistung einer Fortbildungsreise nach Holland und Frankreich, 20.3.1804 (Bl. 29), Verleihung des Charakters als Kriegs- und Domänenrat mit Dienstanweisung (Bl. 41ff.), 13.2.1805.

95

GStA PK, I. HA Rep. 96 A Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Tit. 12a Nr. 12 AA

Wasserbaubehörden und -beamte

1799-1805

Enthält u. a.:

Eignung des Kriegs- und Domänenrats Senff zur Oberdirektion der Wasserbauangelegenheiten in Pommern und Südpreußen; Eignung des Bauassessors Schulz zum Wasserbaudirektor für Ostpreußen und Litthauen.

96

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 217

Oberbauinspektoren und Baudirektoren bei der Kriegs- und Domänenkammer Gumbinnen

(1767, 1769, 1774) 1779-1804

Enthält u. a.:

Entwicklung des Baupersonalbestandes (Baudirektor Fischer, seit 1765 Tarrach, Kriegsräte Ziegler und Radicke, seit 1777 Bearbeitung der Bau-sachen durch Kriegs- und Domänenrat Neddermann), Notwendigkeit von fachlich qualifiziertem Baupersonal in genügender Anzahl und Vorschlag zur Einstellung des Kanalinspektors v. Morstein als Oberbauinspektor, 6.2.1779 (Bl. 1ff.); Erlaubnis für Kanalinspektor v. Morstein zum Examen vor Baudirektor Lilienthal statt vor dem Oberbaudepartement, Verweigerung des Examens wegen mangelnder theoretischer Kenntnisse, März-April 1779 (Bl. 16-19); Rüge für das litthauische Kammerpräsidium wegen dessen Vorschla-

ges eines unqualifizierten Kandidaten, 10.5.1779 (Bl. 20f.); Bestallung des Landbaumeisters Eckert, Distrikt Tilsit, als Oberbauinspektor mit Sitz und Stimme bei der Kammer Gumbinnen, 10.7.1779 (Bl. 26), Beförderung zum Provinzialbaudirektor, 7.1.1790 (Bl. 36) und Tod, 18.3.1791 (Bl. 38); Bestallung Landbaumeisters Riedel (Neumark) zum Provinzialbaudirektor in Litthauen unter Ablehnung des Besetzungsvorschlages der Kammer Gumbinnen (Landbaumeister Behr) durch das Oberbaudepartement, Fristverlängerung für Riedels Dienstantritt zur Abwicklung seiner neumärkischen Baugeschäfte (v. a. Amtshaus zu Peitz), Dienstanweisung, März-Juni 1791 (Bl. 38-66), Ablehnung des Antrages auf eingeschränkte Sitzungsteilnahme, 30.8.1791 (Bl. 80), vorläufige Belassung in Gumbinnen nach Beförderung zum Geheimen Oberbaurat im Oberbaudepartement bis zur Regelung der Nachfolgefrage zur Beaufsichtigung der wichtigen Wasserbauten und zur Abhaltung der Deichschau, 10.4.1794 (Bl. 108) und Abrechnung der Reisekosten Gumbinnen-Berlin, 15.11.1794 (Bl. 151); Ansetzung und Aufstellung der Dienstgeschäfte eines Baureferendars, Jan.-Juni 1793 (Bl. 84-94); Bestallung des Bauinspektors Schmidt, Landsberg a. d. Warthe zum Provinzialbaudirektor für den beförderten Riedel (u. a. wegen seiner Erfahrungen im Wasserbau am Kladow-Kanal), 27.5.1794 (Bl. 111); Bestallung des Oberdeichinspektors Schlegel als litthauischer Provinzialbaudirektor für den 1796 zur Nutzholz-Administration versetzten Schmidt, 6.6.1797 (Bl. 160), Ernennung zum Kriegs- und Domänenrat in Gumbinnen mit Dienstanweisung, 6.3.1802 (Bl. 173-176); Prüfung des Kondukteurs Friedrich Weiss beim Oberbaudepartement, 16.3.1788 (Bl. 69).

Enthält auch:

Titelführung des (Ober)Baudirektors Lilienthal, Febr.-März 1779 (Bl. 6ff.); Zuständigkeit des 2. Deichinspektors Weiss für sämtliche Wasserbauten und Meliorationen und Anfertigung von Stromkarten und Verpflichtung zur Unterstützung des 1. Deichinspektors Braun bei Hochwasser, 30.1.1790 (Bl. 36).

97

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 218

Baubediente und Landmesser beim litthauischen Kammerdepartement  
1782-1783

Enthält u. a.:

Tabellarischer Nachweis sämtlicher Baubedienten im litthauischen Kammerdepartement mit Name, Titel, Examen, Geschäftsbereich, Dienstalter, Gehalt, 28.4.1783 (Bl. 5-10); nachträgliche Examina der Kondukteure Johann Heinrich Baehring, Christian Wilhelm Andresohn, Carl Christoph v. Schierawsky, Carl Christoph Schachtmeyer, Wessel, v. Drygalsky, Albrecht vor dem Provinzialbaudirektor Lilienthal, Mai-Juli 1783 (Bl. 11-20).

98

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 219

Jährliche Nachweisungen über die im litthauischen Kammerdepartement vorhandenen Bauoffizianten und Kondukteure  
1789-1806

Enthält u. a.:

Berichtsaufforderungen für die Jahre 1789, 1794, 1802; tabellarische Nachweisung sämtlicher Baubedienten im litthauischen Kammerdepartement mit Name, Titel, Wohnort, Geschäftsbereich, Dienstalter, Gehalt 19.5.1804 (Bl. 6-13), 5.6.1805 (Bl. 15-22).

99

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 220

Verbesserung der bisherigen und Ansetzung einiger neuer Baubedienter im litthauischen Kammerdepartement  
(1776) 1789-1804

Enthält u. a.:

Befristete Beiordnung des Kondukteurs Schimmelpfennig als Assistent des Oberbauinspektors Eckert wegen dessen Überlastung mit Dienstgeschäften, u. a. Anfertigung einer Stromkarte der Memel, (Jan.-Feb. 1789, Bl. 1-4), Anstellung als Landbaumeister mit Prüfungsprotokoll des Provinzialbaudirektors Lilienthal (Bl. 167f., 173) und Prüfung durch Oberbaurat Mencelius, 10.12.1793 (Bl. 192); Personalbestand und Geschäftsverteilung für Oberbauinspektor Eckert, Landbaumeister v. Schlichting, Behr, Flach, Braun, Mühlenbaumeister Knorr, Gross, Dammmeister Braun, Kondukteure Claassen, Sackersdorf, Glitz, Schimmel-pfennig, Schachtmeyer jun., Mai

1789 (Bl. 5-39); bedenklicher Zustand der Meliorationsanlagen im Polnisch-Natangischen Kreis und Abhilfe durch Ansetzung eines Meliorations- und Vorflutinspektors, 27.2.1789 (Bl. 20-39), Prüfung des Feldmessers Claassen beim Oberbaudepartement, 6.6.1776 (Bl. 19) und Bestallung als Meliorationsinspektor, 12.3.1790 (Bl. 111), Tod und Einziehung der Stelle, Mai 1796 (Bl. 200, 205); erwogene Bestallung des Bühneninspektors Weisse, Küstrin als 2. Deichinspektor statt der ursprünglich vorgesehenen, vom Oberbaurat Schultz als unnötig erachteten Einrichtung einer Oberdeichinspektorstelle, Okt.-Nov. 1789 (Bl. 52-59); strittige Prüfungscompetenz im Baufach für Landbaumeisteranwärter Claassen, Jan. 1790 (Bl. 72, 99), Schimmelpfennig und Andresohn, März 1791-Mai 1792 (Bl. 130-137, 145f., 150-170, 176); Beförderung des Oberbauinspektors Eckert zum Provinzialbaudirektor, 17.12.1789 (Bl. 76f.); Anstellung des Kondukteurs Johann Fr. Stöhr als neuer Landbaumeister, mit Prüfungsprotokoll des Oberbaudepartements, (29.10.1791)/10.11.1791 (Bl. 140f.) und Festlegung des Geschäftsdistrikts 5.12.1791 (Bl. 148); Anstellung des Dammeisters Braun und des Bühneninspektors Weisse als Deichinspektoren, Jan. 1790 (Bl. 87); kommissarische Beschäftigung des Kondukteurs Andresohn als Landbaumeister, Juli 1792 (Bl. 176) und Verleihung des Titels Kommissionsrat, 4.9.1792 (Bl. 182); unzureichende Besoldung der Landbaumeister Stöhr, Sackersdorf, Schimmelpfennig, Andresohn, Borbstädt, 12.6.1804 (Bl. 212f.); Gehalts- und Zulagennachweisung für litthauische Baubediente, 15.3.1790 (Bl. 119f.).

100

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 221

Bestallung der Kondukteure bei der Litthauischen Kammer

1801-1806

Enthält u. a.:

Übertragung der Berechtigung zur Abnahme der Prüfung neu anzustellender Feldmesser auf den Provinzialbaudirektor, 22.12.1801 (Bl. 9); "Edikt zur Abnahme der Feldmesserprüfung in den Provinzen", 24.12.1804, Druck (Bl. 50f.); Anstellung von Kondukteuren nach Prüfung vor dem Provinzialbaudirektor: Theodor Behr, Carl Friedrich Steinberg, 2.9.1802 (Bl. 17), Philipp Heinrich Baum, 24.2.1803 (Bl. 22), Ludwig Behr, Tilsit, 3.5.1804 (Bl. 34), Carl Ludwig Claassen, 31.5.1804 (Bl. 37), Johann Peter Born, 17.1.1805 (Bl. 57), Friedrich Ludwig Fleischmann, Willuhnen, 24.9.1804 (Bl. 46), Friedrich

Schröder, 2.4.1805 (Bl. 63), Friedrich Siehr, 23.9.1805 (Bl. 69), Christian Wilhelm Andresohn, 19.1.1805 (Bl. 60), Theodor Schmidt und Friedrich Lengnick, 10.9.1805 (Bl. 66), Carl Wilhelm Hinz, 5.11.1805 (Bl. 72), jeweils mit Abschrift des Prüfungszeugnisses des Oberbaudepartements bzw. der Oberbaudeputation, Friedrich Eduard Briesen, 30.8.1806 (Bl. 74); Anstellungsverbot des Kondukteurs Tiete in den Kammerdistrikten Königsberg, Gumbinnen, Marienwerder und Bromberg wegen falscher Vermessungsergebnisse im Plocker Kammerdepartement, 19.9.1802 (Bl. 18); Versetzung des Kondukteurs Haefner von der litthauischen an die ostpreußische Kammer, 1.1.1803 (Bl. 19).

101

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 98

Bestallung der Mühlenbaumeister in Preußen und deren Instruktion (1716, 1718) 1723-1786

Enthält u. a.:

Bestallung des Reinhold Lau als Landmühlenbaumeister für den verstorbenen Garn, 12.4.1723 (Bl. 19ff.); Bestallung des Ingenieurs Johann v. Suchodoletz als Mühlenbaumeister zu Königsberg für den verstorbenen Beege, 10.7.1723 (Bl. 17) und Instruktion, 22.9.1724 (Bl. 21ff.); Bestallung des Mühlenbaumeisters Kern jun., Staßfurth als Mühlenbaumeister für den verstorbenen Dieterichs und zur Assistenz des kränklichen Steinbach, Abrechnung der Reisekosten, Dez. 1729-Juni 1730 (Bl. 24-40); Entlassung des Mühlenbaumeisters Schneider, Abrechnung von Reisekosten für Bauaufsicht über abgelegene Mühlen, Juni 1748 (Bl. 41-45), Übertragung seiner Funktionen in den Ämtern Liebemühl, Ortelsburg, Osterode und Mensguth an Mühlenmeister Köster, Juli-Aug. 1748 (Bl. 46f.); Bestallung des Müllers Kieter, Wischerodt als Mühlenbaumeister des Samländischen Kreises, 10.1.1765 (Bl. 55) und Diätenbewilligung, Jan.-Feb. 1783 (Bl. 46f.); Geschäftsverteilung der Mühlenbaumeister im ostpreußischen Kammerdepartement (Kieter, Liedtke, Wieck, Stannius), 31.1.1776 (Bl. 49f.) mit Abschriften der Bestellungen; Verleihung des Prädikats als Mühlenbaumeister an den Erbmühlendpächter der Heiligenbeilschen Walkmühle, Strelow, 31.3.1785 (Bl. 60); "Instruktion für sämtliche Mühlenbaumeister im Königreich Preußen", 25.1.1771, Druck (Bl. 51f.).

102

GStA PK, XX. HA Hist. StA Königsberg, Rep. 5 KDK Königsberg, Tit. 5 Nr. 5  
Anstellung der Deichinspektoren  
(1723) 1728-1748, 1752

Enthält u. a.:

Ungestörte weitere Belassung des Ing. von Suchodoletz bei den Marienwerderschen Weichseldämmen auf Antrag des Oberdeichinspektors v. Haerlem und Übertragung der Aufsicht über sämtliche Dämme und Ufer in Preußen, Sept. 1728-Jan. 1729 (Bl. 1-5, 8-12), Unvereinbarkeit der Fortführung der Mühlenbauaufsichtsfunktion und der Oberdeichinspektorentätigkeit April-Juli 1729 (Bl. 26-39), Verzögerung des Dienstendes (Bl. 118) wegen noch ausstehender Entscheidung über Erlass der Rekrutengelder März 1732-April 1733 (Bl. 138-140, 146 f., 152-156); Ausarbeitung einer Instruktion für den Oberdeichinspektor, Aug. 1729 (Bl. 40, 49) mit Entwurf in Anlehnung an die Instruktion für den Oberdeichinspektor der Altmark und der Prignitz, Simon Leonhard von Haerlem (Bl. 62-76) und Genehmigung 31.3.1730 (Bl. 86, 119-123); Beschwerde des Starosten von Neuburg wegen preußischer Bautätigkeit auf polnischem Grund, Nov. 1728 (Bl. 6f.); Notwendigkeit weiterer Deichbeamten v. a. in der Marienwerderschen Niederung 12.1.1730 (Bl. 50-61); Ansetzung des Ernst Dietrich Winckler zum Dammeister in Marienwerder anstelle des von Bredow, 7.5.1730 (Bl. 90), und zweier Buhnenmeister Feb.-Mai 1730 (Bl. 77-80, 89-100); erforderliche Ansetzung eines weiteren Dammeisters in Litthauen und vorgeschlagene befristete Einstellung zweier Buhnenmeister zum Erstaufbau der Buhnenwerke und Errichtung einer Dammkasse zu deren Besoldung, 29.3.1730 (Bl. 81-84); Weiterbeschäftigung des infolge der Anstellung Winklers entlassenen Bauschreibers Pascha bei den vakanten Stellen des Inspektors Blackal, Marienwerder, und des Faschineninspektors Delius Mai 1730 (Bl. 101-103); Instruktion für Dammeister Winckler und die Buhnenmeister zu Marienwerder, Mai-Sept. 1730, Aug. 1732 (Bl. 104-134, 141ff.); Erlaubnis zur Ausbildung eines Kondukteurs zur Unterstützung des Oberdeichinspektors ohne Besoldung, Nov.-Dez. 1732 (Bl. 144f., 148ff.); Ableistung des Dienstendes des Lizentrats Lilienthal als Oberdeichinspektor, 11.4.1752 (Bl. 118).

Enthält auch:

Anstellung des Steinbach auf die nach Beförderung des Suchodoletz vakante preußische Mühlenbaumeisterstelle März 1729 (Bl. 11-17, 19); Notwendig-

keit einer zweiten Mühlenbaumeisterstelle für Litthauen und Kandidatur des Mühlenbauinspektors Wolf, März 1729 (Bl. 16, 21-25).

103

GSStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 154

Bei dem Schlosse zu Königsberg angesetzte Zimmer- und Maurermeister  
1764-1790

Enthält u. a.:

Anstellung eines Schlosszimmer- und eines Schlossmaurermeisters mit Jahresgehalt und Lohn für Einzelarbeiten wegen Schwierigkeiten bei Heranziehung freier Handwerker, April-Mai 1764 (Bl. 1-6); Befreiung der für diese Stellen vorgesehenen Maurermeister Froehlich und Zimmermeister Johann Banwarth von den Chargengebühren wegen ihres angedrohten Rücktritts, Juni 1765 (Bl. 7-9); Gehaltshalbierung bei künftigen Stelleninhabern, 29.3.1788 (Bl. 10); Bestallung des Zimmermeisters Gottlieb Tamasky für den verstorbenen Banwarth ohne Gehalt, 12.12.1788 (Bl. 12), Gewährung des halben Gehalts nach Fürsprache der Kammer und des Stadtbaudirektors Loeckel, Jan.-Febr. 1789 (Bl. 13ff.); Anwartschaftscharta des Maurermeisters Johann Heller auf die Nachfolge des Froehlich, 28.7.1790 (Bl. 18).

104

GSStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 619

Bestallung der Wegekommisarien im ostpreußischen Kammerdepartement  
und im Fürstentum Ermland  
1767-1805

Enthält u. a.:

Einrichtung und Besoldung von drei Wegekommisarsstellen, 26.11.1767 (Bl. 1); Instruktion für Wegekommisare, (27.7.1767, Bl. 5-7); interimistische Bestallung des Feldartillerie-Unteroftiziers Johann Friedrich von Piasetzki als Wegekommisar, Mai-Aug. 1774 (Bl. 2ff., 8), seine Dienstenthebung wegen Untätigkeit, Feb.-März 1776 (Bl. 9, 11); Neubesetzung der Wegekommisarsstelle mit Lieutenant Heydenreich statt des von der Kammer Königsberg nach Verwendung der Königin Elisabeth Christine vorgeschlagenen, aber nicht auf der Zivilversorgungsliste notierten Feldwebels Häckel,

Feb.-Mai 1776 (Bl. 9-13), Tod des Heydenreich 20.7.1786 (Bl. 36); Besetzung der Wegekommisarstelle im Fürstentum Ermland mit Feldwebel Johann David Lopnow, Aug.-Sep. 1776 (Bl. 18f.); Exspektanz des Feldwebels Häckel auf eine Zivilstelle in Preußen nach erneuter Fürsprache der Königin, Sept.-Okt. 1776 (Bl. 20-23) und Anstellung als Wegekommisar für den zurückgetretenen Wegekommisar Korzeniewski, Heilsberg, Dez. 1776-Jan. 1777 (Bl. 24ff.); Verbot der Wiederbesetzung von vakanten Wegeinspektorstellen, 2.5.1778 (Bl. 31); Verwendung des Gehalts des verstorbenen Wegekommissars Capitaine Ebert, Dez. 1780-Jan. 1781 (Bl. 33f.); Belassung des Wegekommissars Nose auf seiner Stelle bis zur Umsetzung in eine für ihn geeignete Stelle, Nov. 1786-Jan. 1787 (Bl. 37-44); Entbindung der Feldkassen der westpreußischen Städte Marienwerder, Riesenburg, Dt. Eylau, Bischofswerder, Freistadt, Rosenberg und Garnsee von den Beiträgen zu den Gehältern der ostpreußischen Wegekommisare, Jan.-Juni 1805 (Bl. 46-49); Besoldung des Kondukteurs Prischmann als Aufseher der Risse und Pläne in der Registratur der Kammer Königsberg aus dem Gehalt des pensionierten Wegeinspektors v. Rohr, 21.8.1805 (Bl. 50).

105

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 626

Wegekommisarien in Litthauen

(1778) 1779 (1784) 1805

Enthält u. a.:

Einziehung der aus der Justizämterportelkasse besoldeten Wegekommisarsstellen im Falle von Vakanzen im Zuge der Neueinrichtung der Justizämter wegen fehlenden Nutzens, 1778 (Bl. 5-7); abgelehnte Wiederbesetzung der Stelle des ertrunkenen Wegekommissars Thumall durch Leutnant von Rhein, April-Mai 1779 (Bl. 3f.); anderweitige Platzierung des Wegekommissars Nose (13.2.1784, Bl. 2); Verwendung des Gehalts des verstorbenen Nose für einen Bauassessor bei der Kammer Gumbinnen, [1805] (Bl. 1).

106

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 4176

Vorschläge zur Wiederbesetzung der litthauischen Kanalbauschreiberstelle

1786-1787



Enthält u. a.:

Übertragung der Aufsicht über anstehende Kanalbauten nach dem am 22.4.1786 erfolgten Tod des Kanalbauschreibers von Suchodoletz an Mühlenbaumeister Knorr und Kondukteur Sackersdorff auf Diätenbasis, 2.5.1786 (Bl. 1), Vertagung der Entscheidung über den Stellenvorschlag der Kammer Gumbinnen (Mühlenbaumeister Knorr als Kanalbauschreiber unter Beibehaltung der Aufsicht über Mühlen im Polnisch-Natangischen Kreis, Übertragung der Aufsicht über den übrigen Distrikt Knorrs auf Mühlenbaumeister Gross, Tilse) bis zum Abschluß der Untersuchung über die Einrichtung der Oberflößkasse und über die Notwendigkeit einer Kanalbauschreiberstelle, Jan.-Feb. 1787 (Bl. 6-8); verweigertes Nachrücken des Kondukteurs Münchhof in die Suchodoletz-Stelle trotz Verwendung des Prinzen von Preußen wegen beabsichtigter Einziehung der Stelle, Mai 1786 (Bl. 2).

107

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 565

Dispensation der Landbaumeister von der Abnahme der bäuerlichen Bauten  
1793

Enthält u. a.:

Befreiung der litthauischen Landbaumeister von der Verpflichtung zur Revision der bäuerlichen Bauten und Übertragung dieser Aufgabe an die aus den Amtsbeamten, den Forstbedienten und Amtszimmermeistern bestehenden Baukommissionen entgegen anfänglicher Bedenken des Oberbaudepartements; Verpflichtung der Landbaumeister zur strengen Revision der Holzdesignationen.

108

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 97

Taxe für die Bauhandwerker im Bezirk Königsberg  
1752

Enthält nur:

Genehmigung der Taxe durch König Friedrich II., 23.12.1752.

109

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 2311

Diäten für die Geheimen Oberbauräte

(1790, 1801) 1804

Enthält u. a.:

Beschränkung der Diäten auf 2 Rtlr. zzgl. 8 Gr. Wagenmiete täglich und Wegfall aller sonstigen Spesengelder bis auf Botenlohn und Biergeld, Gewährung besonderer Remunerationen bei beschwerlichen Aufträgen, Juni-Juli 1790 (Bl. 1f.); Erhöhung der Diäten auf 3 Rtlr., 29.1.1801 (Bl. 3); vom Akzise- und Zolldepartement an Geheimen Oberbaurat Eytelwein auszuführende Diäten für Untersuchung des Elbinger Hafens, Nov. 1804 (Bl. 4f.).

110

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 94

Den Baubedienten in Preußen und Litthauen für Respicierung der Kämmerei- und anderer nicht zu den Officialverrichtungen gehörenden sowie für Königliche Bauten zugebilligte Gebühren

(1772, 1779) 1780-1805

Enthält u. a.:

Veröffentlichung der Gebührentaxe in den Provinzen östlich der Weser ohne Magdeburg und Halberstadt, (13.2.1772, Bl. 1); im Vergleich zu den ostpreußischen und litthauischen Verhältnissen zu hohe "Taxe derer Commissionsgebühren für die Baubedienten in Pommern" für nicht zu den Officialverrichtungen gehörige und Privatbauten [1772], Druck, 19.5.1780 (Bl. 3-5); Festsetzung der Gebühren für Kämmereibauten in Litthauen und Ostpreußen auf 1 (Königsberger Kämmereibauten) bzw 2 % (übrige Kämmereibauten) der Bauanschläge 20.7.1780 und 17.12.1798 (Bl. 10, 15, 59); Nachweisung der den litthauischen (Landbaumeister Flach, Braun, v. Schlichting) und ostpreußischen (Landbaumeister Jester, Fetter, Bertram, Masuhr) Baubedienten zustehenden jährlichen Gebühren und Gehälter, Juni-Juli 1780 (Bl. 8f., 13f.); Gebührenerhebung bei Garnisons- und Militärbauten, 29.6.1788 und Juli 1802 (Bl. 20, 85ff.); Nachweisung der jährlichen Baugebühren der königlichen Kirchen, 1789 (Bl. 25-31); Gebührenerhebung bei Bürgerbauten, 1795-1803 (Bl. 35, 37ff., 91); Erhöhung der Gebühren aus den Kirchenkasernen, Febr.-März 1800 (Bl. 65ff.); Gebührenberechtigung des Landbau-

meisters Masuhr, Bischofstein, für ermländische Kirchenbauten, Okt. 1800-April 1801 (Bl. 71ff.); Gebührenerhebung bei Einzelbauten: Pulvermagazin in Soldau, 30.5.1788 (Bl. 19), Mühlenwaage in Darkehmen, 23.7.1795 (Bl. 36); verringerte Gebühreneinnahmen der Landbaumeister (Johannsen, Schultz, le Juge, Blanckenhorn, Felisch, Crelle) des ostpreußischen Kammerdepartements und deren Arbeitsbedingungen, 24.6.1804 (Bl. 93ff.); Umwandlung der Gebührenprozentgelder in ein Fixum, Jan.-Sept. 1805 (Bl. 104ff.).

111

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 96

Revisionsgebühren des Baudirektors für städtische und Privatbauten  
(1772) 1795

Enthält u. a.:

Verbot der Erhebung von Revisionsgebühren für Baudirektoren in Marienwerder und Königsberg wegen der seit dem 18.7.1788 eingeschränkten Geltung des Reskriptes vom 13.2.1772 über Erhebung von Kommissionsgebühren, 3.2.1795 (Bl. 1f.), einschl. Reskript von 1772 und zugehörige Gebührentaxe (Bl. 3ff.).

*Westpreußen und Netzedistrikt  
- Instruktionen, Reglements*

112

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 112  
Verordnungen in Bausachen in Westpreußen  
1777-1793

Enthält u. a.:

Verkaufstaxe für Holz aus den königlichen Forsten im Brombergischen Departement, 6.7.1777 (Bl. 1-4); Wegereglement für Westpreußen und die Netzedistricte, 4.5.1795 (Bl. 5-13); erneuertes Reglement für die Feldmesser des Königreichs Preußen, 28.5.1793 (Bl. 14-19).

113

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 114  
Forsttaxe für Westpreußen  
1777-1814

Enthält u. a.:

Verkaufstaxe für Holz aus den königlichen Forsten im Brombergischen Departement, 6.7.1777 (Bl. 2-5); neue revidierte Holztaxe, exclusive Stamm- und Pflanzgeld, für die Provinz Westpreussen, 26.6.1800 (Bl. 7-11); Bau-, Nutz- und Brennholztaxe für Verkäufe im Westpreußischen Kammerdepartement, 16.9.1806.

114

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 17  
Entwurf eines Reglements für die Provinzialbaubedienten in Westpreußen und im Netze-Distrikt  
1787-1805

Enthält u. a.:

Entwurf der Instruktion für die Landbaumeister im Westpreußischen Kammerdepartement zu Marienwerder, 20.12.1799 (Bl. 106-118); Erarbeitung einer neuen Dienstinstruktion für die Baubedienten mit ausdrücklichem

Verweis auf die Instruktion vom 25.1.1771, jedoch unter Berücksichtigung der lokalen Besonderheiten in provinzial-spezifizierte Ausfertigung, Sept. 1802 - Apr. 1804; Begutachtung der von der Ostpreußischen Kammer unter Leitung des Geheimen Oberbaurats Eytelwein abgefaßten Instruktion für die Landbaumeister durch die Westpreußische Kammer, Dez. 1804-März 1805.

Enthält auch:

Entwurf des Oberbaudepartements zu einem allgemeinen Reglement für die Baubedienten in den Provinzen mit Abänderungen und nachgereichtem Musterbauanschlag, 24.5./5.7.1788 (Bl. 10-28, 32), Übersendung von je 50 Exemplaren des Reglementsentwurfs an die Kammern und Kammerdeputationen in den Provinzen zur Einschätzung, Juli 1788, Gutachten von der Pommerschen (Bl. 34-37) und Neumärkischen Kammer (Bl. 42), der Brombergischen Kammerdeputation (Bl. 57), der Mindenschen (Bl. 59-64), Westpreußischen (Bl. 67-69), Märkischen (Bl. 71-79), Klevischen (Bl. 84-89) und Kurmärkischen Kammer (Bl. 90-100) Juli 1788-Mai 1789.

115

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 113

Feuerordnung für das Westpreußische Departement

1792-1793

Enthält u. a.:

Stellungnahmen von Berson, D. Gilly, Moennich, Riedel, Seidel, Naumann und Mencilius zur Ausarbeitung einer neuen Feuerordnung für Westpreußen unter besonderer Berücksichtigung des platten Landes, Jan. 1793, und Bericht des Oberbaudepartements, März 1793.

*- Bestellungen*

116

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII, Nr. 1 Bd. 1

Bestellung der Landbaumeister im Westpreußischen Kammerdepartement

1772-1798

Enthält u. a.:

Bestellung des Johann Daniel Broscovius als Landbaumeister bei Einrichtung der Westpreußischen Kammer, 13.11.1772 (Bl. 1), Versetzung zur neu etablierten Kammerdeputation des Netze-Distrikts und Nachfolge durch den bei der Pommerschen Kammer angestellten Landbaumeister Knüppeln statt des unexaminierten Kondukteurs Kern, 15.12.1775 (Bl. 13); Bestellung des Johann Carl Kern als Kondukteur bei Einrichtung der Westpreußischen Kammer, 13.11.1772 (Bl. 1), Gehaltszulagen, Nov. 1779 - März 1780, Ablehnung der Versetzung zum General-Forst-Departement, 2.5.1790, angestrebte Ersetzung infolge zunehmender Klagen über seine Dienstführung und Trunksucht und wegen Bearbeitungsrückstände der Bausachen, 1791-1794, Pensionierung und Anstellung des kurmärkischen Kondukteurs Dühring als Landbaumeister nach Absagen der Landbaumeister Peterson aus Pommern, 31.12.1791, Münchhoff aus der Neumark, 4.7.1793, und Stöhr von der Litthauischen Kammer, 2.9.1793, Gehaltsverteilung, 20.2.1794 (Bl. 174f.); Vorschlag des Landbaumeisters Knüppeln zur Einführung der pommerschen Sporteln-Taxe für Baubediente in Westpreußen, Juni 1776, und Entlassung wegen pflichtwidrigen Verhaltens und des Vorwurfs schlecht errichteter Bauten in Kulm, Nachfolge durch Bauinspektor Fless, 1.9.1780 (Bl. 38), Ausstellung eines Reisepasses zur beabsichtigten Auswanderung nach mehrfachen Gesuchen um Unterstützung und um Erlass von 7000 Rtlr. Schulden mit Bericht zu den Bauvorgängen in Kulm 1780, 20.2.1788, und entlastendem Attest der Westpreußischen Kammer, (3.5.1787), 31.7.1788, Ablehnung der vom Oberbaudepartement vorgeschlagenen Verwendung als Deichinspektor, 12.9.1788; Anstellung des Bauinspektors Peter Samuel Fless als Landbaumeister, 1.9.1780 (Bl. 38) und Tod, 1785 (Bl. 89ff.); Gehaltszulagen für Landbaumeister Kern und Müller, Nov. 1779-März 1780; Bestellung des Baukondukteurs Carl Philipp Bach als Landbaumeister im Culmischen und Marienwerderschen Kreis für den verstorbenen Fless statt des Kondukteurs Münchhoff bzw. des von Lilienthal vorgeschlagenen Sekretärs Laddey, 25.9.1785 (Bl. 89ff.); Beförderung des Kreisbaumeisters Neeff im Anschluß der interimistischen Verwaltung der Dienstgeschäfte auf der vakanten Stelle des Fless zum extraordinären Landbaumeister, 30.9.1785 (Bl. 86), Vize-Tätigkeit für den zu Wasserbauarbeiten an der Mulde im Fürstentum Dessau abbestellten Landbaumeister Bach im Herbst 1785, Febr.-Apr. 1786, und Diäten für die Heranziehung bei ordinären landbaumeisterlichen Bauaufgaben, 27.11.1792; Bestellung des Landbaumeisters Müller als Oberdeichinspektor in Westpreußen und des Kondukteurs Gerhardt als

Landbaumeister, 26.10.1787 (Bl. 105); Berufung des Landbaumeisters Gerhardt nach Petrikau in Südpreußen auf die Stelle eines Oberbauinspektors, Neueinteilung des Departements von Dühning, 2.2.1797 (Bl. 186f.), Bestellung des Kondukteurs Wilhelm Saltzmann nach Examinierung beim Oberbaudepartement als Landbaumeister in der Nachfolge Gerhardts, 23.2.1797 (Bl. 189); Vorstellungen der Westpreußischen Kammer über weitreichende Personalumstellungen und Neugliederung der Departements unter den Baubedienten infolge einer möglichen Anstellung eines Bauassessors in der Provinz, 10.9.1797 (Bl. 192-197), ergänzende Bemerkungen des Geheimen Oberbaurats Gilly, 4.3.1798 (Bl. 204f.), vom Westpreußischen Kammerpräsidenten v. Auerswald, 13.3.1798 (Bl. 202f.) und vom Oberpräsidenten v. Schroetter, 3.8.1798 (Bl. 206f.).

Prüfungsarbeit des Sekretärs Laddey mit Auflösung der arithmetischen und geometrischen Aufgabenstellungen, einschl. marginaler Federzeichnungen, 10.3.1785 (Bl. 62-75), nebst deren Beurteilung durch das Oberbaudepartement, 20.7.1785 (Bl. 60f.).

Enthält auch:

Taxe der Kommissionsgebühren für die Baubedienten in Pommern, o. D., Druck (Bl. 16f.).

117

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII, Nr. 1 Bd. 2  
Bestellung der Landbaumeister im Westpreußischen Kammerdepartement  
1799-1806

Enthält u. a.:

Versetzung des Landbaumeisters Braun zur Neu-Ostpreußischen Kammer nach Bialystok auf die Stelle eines Baudirektors, interimistische Verwaltung seiner Landbaumeisterstelle durch den beim Graudenzer Artilleriebau beschäftigten Kondukteur Schmiedecke, 6.5.1799 (Bl. 2f.); Bestellung des Kondukteurs Friedrich Moldenhauer als Landbaumeister im Stargard- und Dirschauschen Kreis nach der Wahl des Kondukteurs Schmiedecke zum Stadtbaukondukteur und Schleuseninspektor zu Danzig, 10.8.1800 (Bl. 10) und der Ablehnung der interimistischen Dienstübertragung durch den Kondukteur George D. Peterson, 23.8.1800, 11.5.1801 (Bl. 29f.); Überlegun-

gen zur Anstellung eines 5. Landbaumeisters und des Kondukteurs August Adolph Günther zur Bearbeitung der Wasserbausachen, 7.10.1801 (Bl. 32f.), 24.3.1803 (Bl. 43-50), einschl. Verringerung der zu beaufsichtigenden Domänenbauten mit Geschäftsverteilung der 5 landbaumeisterlichen Distrikte, (8.5.1803); Ernennung des Baureferendarius Steffähny zum Landbaumeister und Nachfolger des am 2.6.1806 verstorbenen Bach und Neuregelung der Einkommen der westpreußischen Landbaumeister, Kandidatur der Kondukteure Binder aus Danzig und Barrucker auf die Stelle eines Baureferendarius in der Nachfolge Steffahnys, 7.8.1806 (Bl. 58f.); Anstellung des Kondukteurs Schmidt als Assistent beim Kriegs- und Domänenrat Cochius zu Diäten von täglich 60 Gr. und mögliche Besetzung der Baureferendariusstelle durch Barrucker, 4.9.1806 (Bl. 63).

118

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII, Nr. 3  
Baubediente und Landmesser im Departement der Westpreußischen Kammer  
1776-1783

Enthält u. a.:

Namentliche Übersicht der Baubedienten und Landmesser im westpreußischen Departement mit Angaben zu Gehalt, Examinierung, Approbation und Dienstzeiten, 16.11.1776 (Bl. 3); Anweisungen zur Examinierung aller Baubedienten und Landmesser beim Oberbaudepartement infolge mehrfach aufgetretener fehlerhafter Vermessungen, 5.12.1776, 10.1.1777 und 17.10.1782; Generalverzeichnis der Baubedienten des Westpreußischen Kammerdepartements mit Angaben zu Person, Dienstzeit, Examinierung, Dienstaufgaben, Vereidigung, Gehalt, 30.1.1783 (Bl. 13-17).

119

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII, Nr. 4 Bd. 1  
Bestellung der Kondukteure im Departement der Westpreußischen Kammer  
1778-1799

Enthält u. a.:

Bestellung des Joseph von S(ch)winarski, Klein Zmiewo (Kreis Kulm) als Kondukteur mit Aufforderung zu nochmaliger Prüfung bei Kriegs- und



Domänenrat Lilienthal, 20.3.1779 (Bl. 6) und Bestellung als Vermessungskondukteur nach Prüfung durch Kriegs- und Domänenrat Neuwertz, 4.12.1799 (Bl. 131); Bestellung des Carl Friedrich Gerhardt, Gumbinnen als Feldmesser nach Unterricht bei Kondukteur Bahr und Examen beim Baurat von Bergen, 12.6.1783 (Bl. 38f.) und Exspektanz auf eine Kondukteursstelle nach Examen beim Oberbaudepartement, 1.6.1786 (Bl. 51); Bestellung des Johann Theodor Heermann/Herrmann als Kondukteur im Vermessungswesen trotz der vom Oberbaudepartement beim Examen, 4.12.1786, und in späteren Beurteilungen, 12.1.1788, konstatierten theoretischen Wissenslücken, 13.3.1788 (Bl. 59); Bestellung der Kondukteure Wohlgebohren und Schufft zu befristeten Vermessungsgeschäften bei den zur Vererbpachtung vorgesehenen Gütern statt der von der Kammer vorgeschlagenen Kondukteure Dühring und Schmiedicke jun., 8.9./27.10.1795 (Bl. 85f., 91); Bewerbung des Kammerkondukteurs Schimmelpfennig auf eine qualifiziertere Stelle mit höherem Gehalt in Westpreußen, 20.3.1783; Bewerbung des Kondukteurs Wernicke mit Exspektanz auf eine Feldmesserstelle im Falle beschlossener Vermessung von Weichsel und Nogat wie der Niederungen, 26.8.1791 (Bl. 74); Exspektanz des Kondukteurs Hummel auf eine Landbaumeisterstelle in Westpreußen, 21.7.1798 (Bl. 119); Aufschub einer Anstellung der Kondukteure David Roussel, 24.4.1781 (Bl. 24), Wilhelm Flath aus Graudenz trotz früherer Prüfungen und der von Lilienthal hervorgehobenen fachlichen Kapazitäten, 11.9.1790 (Bl. 68f.) und Kondukteur Katsch als Landbaumeister, 26.7.1796 (Bl. 97) infolge ausstehender Examination beim Oberbaudepartement bzw. bei den provinziellen Bauräten; Anzeige des Kondukteurs Koppin zum Examen als Wasserbaukondukteur beim Elbinger Hafengebäude, (29.7.1791); Gesuch des Kondukteurs Boien um Prüfung in der Provinz statt beim Oberbaudepartement infolge Mittellosigkeit, 22.4.1793 (Bl. 75); Bewilligung eines festen Gehalts für Kondukteur Gottfried Hoffmann, 8.3.1798, oder einer Pension, 12.6.1798.

Probearbeit David Roussels zur Vermessung der Feldflur von Peterwitz im Amt Riesenburg, 2.9.1780 (Bl. 10-15), mit Gutachten des Baurats von Bergen, 19.12.1780 (Bl. 16); Protokoll zum Examen von Carl Friedrich Gerhardt durch Baurat von Bergen mit Auflösung der geometrischen, trigonometrischen, arithmetischen und Nivellierungsaufgaben, einschl. marginaler Federzeichnungen, nebst deren Beurteilung, 12.3.1783 (Bl. 27-31); Gutachten des Oberbaudepartements zur Qualität der Prüfung von

Gerhardt als auch zum fachlichen Wissensstand des Baurats v. Bergen, einschl. einer marginalen Federzeichnung, 29.5.1783 (Bl. 34f.).

120

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII, Nr. 4 Bd. 2  
Anstellung der Vermessungskondukteure im Westpreußischen Kammerdepartement  
1798-1805

Enthält u. a.:

Bestellung des Prof. der französischen Sprache beim Gymnasium zu Alt Schottland bei Danzig Marichal(I) als Feldmesser nach mündlichem Examen durch den Geheimen Oberbaurat Gilly und Einreichung der Probekarte, 10.10.1800 (Bl. 7ff.); Prüfung der Feldmesser-Kandidaten im Bereich der Kammern des Preußischen Departements durch die provinziellen Baudirektoren bzw. sachverständigen Examinatoren unter Hinzuziehung eines zur Gegenzeichnung des Examinationsattests bevollmächtigten Deputierten der Kammerkollegien, 28.11.1801 (Bl. 10); Prüfungsgesuch des Eleven Schulz nach Feldmessunterricht beim verstorbenen Kondukteur Meyen durch Baudirektor Dühring, Apr. 1802; Prüfungsgesuch des Eleven Wilhelm Westphal nach 4jähriger Ausbildung bei Deichinspektor Mentzel durch Baudirektor Dühring, Apr.-Juni 1803; Untersuchungen gegen den Kondukteur Tauchert, Sept.-Nov. 1805.

121

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 6  
Bestellung der Dammmeister bei den Marienwerderschen Weichseldämmen  
1778-1801

Enthält u. a.:

Bestellung des Johann Horn als 2. Dammmeister zur Unterstützung des bisherigen Dammmeisters Kuhr, 21.9.1778 (Bl. 6); Bestellung des Schreibers Grohnfeldt/Gronefeld zum 2. Dammmeister für den entlassenen Horn, 1.7.1782 (Bl. 8); Bestellung der Dammaufseher Johann Schilde und Peter Schütz nach Examinierung durch den Kriegs- und Domänenrat Neuwertz als Dammmeister in der Marienwerderschen Niederung für den zum Wasserbau-

kondukteur beförderten Dammmeister Grohnfeldt/Gronefeld, 19.5.1795 (Bl. 17); Bestellung des invaliden Leutnants von Kriegstein aus Neuenburg als 2. Dammmeister für den verstorbenen Peter Schütz nach Prüfung durch Neuwertz, 21.9.1797 (Bl. 29); Bestellung des invaliden Dragoners Cornelius Heinrichs als Dammmeister im oberen Revier der Marienwerderschen Niederung für den am 11.12.1798 verstorbenen Johann Schilde, nach Prüfung bei Neuwertz, 19.7.1799 (Bl. 39).

Protokolle zu den mündlichen Prüfungen mit Fragestellungen und Antworten von Dammaufseher Johann Schilde und Peter Schütz (Bl. 11-14), sowie des Leutnants von Kriegstein (Bl. 25f.), und Beurteilungen der Kandidaten durch den Kriegs- und Domänenrat Neuwertz (Bl. 15f., 27).

122

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 8

Bestellung der Stadtbaumeister zu Elbing und Vereinigung dieser Stelle mit der eines Bauinspektors über Hafens-, Deich-, Schleusen- und sonstigen Wasserbauten der Kämmererei und Mühlenbaumeisters im Westpreußischen Kammerdepartement  
1778-1784, 1804-1806

Enthält u. a.:

Bestellung des Kondukteurs Bernhard Emanuel Friederici auf die seit Ableben Haasenburgs im März 1777 vakante Stadtbaumeisterstelle statt des Kondukteurs Groening und des Maurers Delschner aus Danzig, 21.12.1780 (Bl. 36f.) und Instruktion, 29.1.1781 (Bl. 39ff.); Auszahlung der Inspektions- und Revisionsgebühren an Landbaumeister Müller und Maurermeister Stöhr während der interimistischen Verwaltung der Stadtbaumeisterstelle, 28.10.1778; Vorschlag zur Kombinierung der Stelle eines Stadtbaumeisters von Elbing mit der Stelle des bisherigen Bauinspektors über Hafens-, Deich-, Schleusen- und sonstigen Wasserbauten wie auch Provinzialmühlenbaumeisters nach dem Tode des Oberschleuseninspektors Pahlau am 11.5.1804 sowie mit Pensionierung des bisherigen Stadtbaumeisters Friederici, 12.7.1804 (Bl. 50f.), interimistische Verwaltung der Stelle eines Mühlen- und Schleuseninspektors zu Elbing durch den Kondukteur Hahn als Nachfolger Pahlaus und Assistent des Friederici statt des zunächst dafür vorgesehenen Deichinspektors Koppin, des von der Kammer vorgeschlagenen Baureferen-

darius Günther und des Kondukteurs Kohlhoff, 20.6.1805 (Bl. 64); Ernennung des Wasserbaukondukteurs Hahn zum Stadtbaumeister und Schleuseninspektor bei weiterer Beschäftigung Friedericis bis zu dessen Abschied, Bestellung des Baukondukteurs Reimer als Wasserbaukondukteur und Nachfolger Hahns, 30.1.1806 (Bl. 68).

Enthält auch:

Kostenanschlag des Kondukteurs Groening zur Fertigung eines Steinpflasters auf dem Neuen Markt in der Stadt Elbing, (18.1.1779).

123

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 10  
Den Baubedienten in Westpreußen wie in den Distrikten an der Netze zur Beaufsichtigung der Kämmereibauten zugebilligte Douceurzulage  
1780

Enthält u. a.:

Übersichten zum Einsatz der Baubedienten von der Bromberger Kammerdeputation bei der Bearbeitung der Kämmerei-Bausachen in den Immediatstädten (Bl. 5f.) und in den adligen (Mediat-)Städten (Bl. 7f.) des Netzedistrikts mit Angaben zu deren Gehalt und zum Bauetatsquantum aus dem bestätigten Kämmerietat, (27.7.1780), sowie Aufstellung über die nach Bestätigung der Kämmerietats für Baumaßnahmen ausgesetzten Quanti mit Angaben zu den Baubedienten, deren Jahresgehalt und zu den proportionierten Beiträgen der Städte für die beabsichtigte Gehaltszulage der Baubedienten, 31.7.1780 (Bl. 11f.).

124

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 16 Bd. 1  
Ansetzung eines besonderen Oberdeichinspektors im Westpreußischen Kammerdepartement  
(1774), 1777-1797

Enthält u. a.:

Vorbereitungen zur [dann ausgebliebenen] Anstellung des vom Präsidenten der Klevischen Kammer, von Buggenhagen, vorgeschlagenen Bauinspektors Fran(c)ke als westpreußischer Oberdeichinspektor mit spezieller Verantwortlichkeit für die Aufsicht über die Ausbesserung und Verstärkung der Dämme an der Weichsel, Okt.-Nov. 1777; Bestellung des Landbaumeisters Müller aus Marienburg als Oberdeichinspektor in Westpreußen mit angekündigter Instruktion entsprechend dem ostpreußischen Vorbild nach vorheriger Begutachtung der beim Oberbaudepartement zum Examen eingereichten Probearbeiten mit Begründung der Dispensation einer mündlichen Prüfung, 16.6.1787 (Bl. 18) sowie des Kondukteurs Gerhardt als nachfolgendem Landbaumeister, 26.10.1787 (Bl. 22); Ablehnung der zu spät erfolgten Bewerbung des Landbaumeisters Boethcke aus Bromberg um die Stelle eines (Ober-)Deichinspektors, 27.12.1787; Bewilligung von jährlich 10 Rtlr. zur Beschaffung von Schreibmaterialien für Müller, 21.8.1788; Anstellung des Landbaumeisters Peterson als Deichinspektor im Westpreußischen Departement für den am 30.1.1792 in der Weichsel ertrunkenen Kayser statt der vorgeschlagenen Landbaumeister Kern und Kondukteur Schwerdt, Bewilligung einer Pension von jährlich 100 Rtlr. für die Witwe Kayser, 22.3.1792 (Bl. 35ff.); Beförderung Petersons zum Oberbauinspektor beim Bromberger Kanalbau und Bestellung von Heermann als dessen Nachfolger, 24.5.1792 (Bl. 44ff.); Anstellung des Baukondukteurs Schwerdt für den zum Kriegs- und Baurat bei der Posenschen Kammer ernannten Heermann und des Kondukteurs Pohlmann als Wasserbaukondukteur auf die Stelle Schwerdts, 17.12.1793 (Bl. 55); Ernennung des Dammmeisters Grohnfeldt (Gronfeldt/Gronefeld) zum Wasserbaukondukteur und interimistischen Verwalter der Stelle des verstorbenen Pohlmann nach Beurteilung durch Oberbaurat Gilly, 23.8.1794/4.9.1794 (Bl. 61f.); Anstellung des Kondukteurs Koppin als 2. Deichinspektor unter Direktion des Oberdeichinspektors Müller mit Festlegung seines Departements, (9.4.1794, Bl. 58); Erteilung des Charakters eines Deichinspektors an Kondukteur Cochius in Elbing und interimistische Übernahme der Dienstgeschäfte des Deichinspektors Koppin während dessen Dienstreise, 19.6.1797 (Bl. 68f.).

125

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 16 Bd. 2

Anstellung der Wasserbauoffizianten im Westpreußischen Kammerdepartement

1797-1806

Enthält u. a.:

Ausführung wichtiger Wasser- und Hafenbauten in der Provinz und Notwendigkeit der Vergrößerung des Personals im Wasserbauwesen, Juli 1797-Jan. 1798; Anstellung des Kondukteurs Cochius als Deichinspektor im Danziger Territorium, 16.1.1798 (Bl. 14ff.), Anstellung als Bau-Assessor bei der Westpreußischen Kammer für den verstorbenen Wasserbaudirektor Müller, (17.11.1800, Bl. 82); Anstellung des Deich-Kondukteurs Mentzel als Deichinspektor im Marienburgschen, 16.1.1798 (Bl. 14ff.); Anstellung des Kondukteurs Pauly/Pauli als Deichkondukteur unter Direktion des Kriegs- und Domänenrats Neuwertz, 16.1.1798 (Bl. 14ff.); Genehmigung der künftigen Anstellung eines Assistenten für Oberdeichinspektor Müller, eines Invaliden als Wächter bzw. Plantageninspektor über die Pflanzungen in der Borau und auf der Montauer Spitze, 16.1.1798 (Bl. 14ff.); Möglichkeit einer Gehaltszulage für Wasserbaukondukteur Grohnfeldt zur Abwendung seines Weggangs, März 1798-Febr. 1799, Beförderung zum Deichinspektor für den am 20.1.1800 verstorbenen Schwerdt im Wasserbaudistrikt des Kriegs- und Domänenrats Neuwertz sowie des vom Oberbaudepartement examinieren Kondukteurs Wilhelm Kossack zum Deichbaukondukteur, 17.4.1800 (Bl. 66); zweckmäßigere Einrichtung des Wasserbaudepartements in Absprache mit Oberbaurat Eytelwein infolge Stellenvakanzen, Fortfall der Plantageninspektorstelle, Überlegungen zur Einführung einer besonderen Dienstuniform und Gutachten Eytelweins, 1.2.1800 (Bl. 57-63); befristete Anstellung des Kondukteurs Hecker als Kondukteur bei den Wasserbauten an der Weichsel in Vertretung des Kossack auf Empfehlung des Oberbaurats Gilly, 5.6.1800 (Bl. 72f.); Bestellung des Kondukteurs Hartmann aus Charlottenburg als Wasserbaukondukteur und kurzzeitiger Stellvertreter für den nach Neu-Ostpreußen versetzten Wasserbaukondukteur Pauly, 27.6.1800 (Bl. 81) und Ernennung zum Deichinspektor in Danzig für den beförderten Cochius, 21.12.1800 (Bl. 89); Anstellung des Baukondukteurs Carl Gilly aus Swinemünde als Deichkondukteur an der Weichsel und Nachfolger Hartmanns, 18.3.1801 (Bl. 92); Bewilligung der Auszahlung der Diäten für die früheren

interimistischen Dienstgeschäfte an Hartmann und Hecker, Juni-Aug. 1801; Ernennung des Baureferendarius Günther zum Wasserbaukondukteur, 9.9.1803 (Bl. 106), dessen Anstellung als Deichinspektor im Distrikt Elbing und als Provinzial-Mühlenbaumeister sowie des Baukondukteurs Hahn als Wasserbaukondukteur des Distrikts Elbing und als dessen Assistent, und Verpflichtung zur Erledigung von Bauaufträgen in anderen Inspektionskreisen gegen Diätenvergütung statt der noch unqualifizierten Kondukteure Mentzel und Kohlhoff, Einrichtung einer kombinierten Land- und Wasserbaumeisterstelle unter der Direktion des Magistrats von Elbing nach der Pensionierung des Stadtbaumeisters Friederici infolge der vom Deichinspektor Koppin im April 1805 eingereichten Demission und der notwendigen Ersetzung des erkrankten Deichinspektors Grohnfeldt, 24.7.1805 (Bl. 129f.); Beilegung des Charakters eines Baukommissionsrats für den ehemaligen Deichinspektor Koppin bei seiner Bereitschaft zur weiteren Ausführung von Wasserbauaufträgen gegen Diäten, 31.5.1806 (Bl. 140).

Enthält auch:

Arbeitszeugnis des Majors und Quartiermeisters Stein im Generalstab über die militärische Vermessungstätigkeit des Kondukteurs Wilhelm Kossack in Neu-Ostpreußen zwischen 1795 und 1798, 3.3.1798 (Bl. 28) und Begutachtung seiner Probearbeiten durch Kriegs- und Domänenrat Müller mit Auflösung der arithmetischen und geometrischen Aufgaben, 24.4.1798 (Bl. 29f.).

126

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 18

Bestellung mehrerer Baubedienter im Westpreußischen und Brombergischen Kammerdepartement

1788-1798

Enthält u. a.:

Aufstockung und Reorganisation des Baubedientenpersonals (Bl. 5-9, 14-20), Übersicht der im Marienwerderschen Kammerdepartement bestellten Wasser-, Damm- und Baubedienten (Bl. 10f.), Pläne zur Departementsverteilung unter den 4 Landbaumeistern und 4 Baukondukteuren im Marienwerderschen Kammerdepartement sowie unter den Baubedienten der Brombergischen Kammerdeputation, 13.3.1789 und 26.5.1789 (Bl. 21ff.), Gutachten des Oberbaurats Schulz, 28.7.1789 (Bl. 27-33), Kandidatenaufstellung zum

neuen Baubedientenpersonal, Aug.-Dez. 1789 (Bl. 34-37), Freistellung des vorgeschlagenen Kondukteurs Dornstein von der Prüfung durch das Oberbaudepartement in Anerkennung seiner Tätigkeit als Schleuseninspektor, 6.12.1789; Bestellung des Marienwerderschen Baubedientenpersonals: der bisherige Deichhauptmann im Ober-Oderbruch Neuwertz als Wasserbaudirektor mit Stellenbeschreibung der Mitgliedschaft im Kammerkollegium (Bl. 73-77, 84f.), Kondukteur Kayser aus Königsberg in der Neumark als Deichinspektor für den Weichselabschnitt zwischen Thorn und Marienwerder unter der Direktion des Neuwertz, Kondukteur Kohler aus Cottbus als 4. Landbaumeister und Kondukteur Koppin als Deichkondukteur im Elbingschen Territorium sowie Amtsbestätigung des Kriegs- und Domänenrats von Bergen als 1. Landbaudirektor, der Landbaumeister Kern und Gerhardt, des Oberdeichinspektors Müller zur Aufsicht über den Weichselabschnitt von Marienwerder bis zum Frischen Haff wie über die Nogat und des Kassenschreibers Meyer, 9.1.1790 (Bl. 84-88), Instruktion für den Wasserbaudirektor Neuwertz, 6.6.1790 (Bl. 153-164); Bestellung des Baubedientenpersonals bei der Brombergischen Kammerdeputation: der neumärkische Deichinspektor Schüler aus Fichtwerder im Warthebruch als Baudirektor mit Sitz und Stimme im Deputationskollegium und der Kondukteur Dornstein als 3. Landbaumeister sowie Amtsbestätigung der Landbaumeister Boeth(c)ke (Bethge) und Friedrich Bernhard Engelhardt, 9.1.1790 (Bl. 89-92), Departementsverteilung unter den 3 Landbaumeistern (Bl. 113), Instruktion für den Baudirektor Schüler, 15.7.1790 (Bl. 185-190); Umzug der aus den anderen Provinzen bestellten Baubedienten in die westpreußischen Kammerdepartements, Febr.-Mai 1790; Gehaltszulagen für Baudirektor Schüler sowie für weitere Bediente der Kammerdeputation, Juli 1792-Febr. 1797; Vertretung des Landbaumeisters Engelhardt während seiner Anstellung als 2. Oberaufseher bei den vom Oberbaurat Gilly geleiteten Vermessungen in Südpreußen durch Kondukteur Grützmacher, 3.4.1794, und Freistellung von seinen übrigen Dienstverpflichtungen nach Abberufung des noch unexaminierten und hinlänglich qualifizierten Grützmachers, 9.7.1795 (Bl. 214), Ablehnung der angetragenen Stellvertretung durch Landbaumeister Schmiedicke, Okt. 1795 und Anstellung des Kondukteurs Treplin als Stellvertreter mit Aussicht auf Übertagung der Landbaumeisterstelle bei einer möglichen Beförderung Engelhardts, 24.12.1795 (Bl. 241 ff.).



127

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 23  
Verzeichnis der Ökonomie- und Justizbeamten, Forstbedienten und Feldmesser im Westpreußischen und Brombergischen Kammerdepartement  
1789

Enthält nur:

Tabellarische Verzeichnisse vom Brombergischen Kammerdepartement, einschl. Verzeichnis der Baubedienten (Bl. 6).

128

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 31  
Wohnsitz der Baubedienten im Westpreußischen Departement  
1799

Enthält u. a.:

Festlegung der Wohnorte der Baubedienten in der Mitte ihres zuständigen Baudistrikts, 29.4.1799; Übersichten der Baudistrikte im Brombergischen Kammerdepartement mit den Wohnorten der 3 Landbaumeister und deren zugeordneten Ämter und Städte, 6.5.1799 (Bl. 3), dgl. von den Distrikten der 4 Landbaumeister im Westpreußischen Kammerdepartement, 14.5.1799 (Bl. 5).

129

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 34  
Anstellung der Hafenaumeister zu Neufahrwasser  
1804

Enthält u. a.:

Berufung des Baudirektors Peterson zum Baudirektor bei der Danziger Akzise- und Zoll-Direktion zur Leitung der Hafena-, Packhof- und Akzisebauten für den aus gesundheitlichen Gründen verabschiedeten Hafenaufsichters Rommel, (30.8.1804).

130

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 33  
Anstellung der Chaussee-Baubedienten im Ost- und Westpreußischen  
Kammerdepartement  
(1802)

Enthält u. a.:

Besetzung der neu eingerichteten Stelle eines Chausseebauinspektors in  
Preußen durch den Kondukteur Dühring anstelle des nicht angetretenen  
Deichinspektors Koppin, (10.9.1802).

131

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpr. Netzedistrikt, Bestallungss., Tit. XVII  
Baubediente Nr. 1  
Bestellung der Landbaumeister in den Distrikten an der Netze  
1775-1804

Enthält u. a.:

Aufschub der Examinierung des Landbaumeisters Greth, Bromberg,  
15.2.1776 (Bl. 4), Bestellung als Schleuseninspektor am Bromberger Kanal  
für den als Kondukteur bestellten August Wilhelm Dornstein und Bestellung  
des Baukondukteurs Lorentz als Nachfolger von Greth, 18.2.1780 (Bl. 9);  
krankheitsbedingte Ersetzung des Landbaumeisters Lorentz durch Konduk-  
teur van Alten, 5.9.1786 (Bl. 43f.); Anstellung des Baukondukteurs Ernst  
Heinrich Samuel Boethcke als 2. Landbaumeister nach Examen beim  
Oberbaudepartement, 24.5.1782 (Bl. 21f., 24f.), Belohnung für die Hauptre-  
paratur der von Usedomischen Kasernen, 15.3.1789 (Bl. 82), Übernahme des  
Gehalts vom verstorbenen Landbaumeister Lorentz, 23.11.1789 (Bl. 99),  
Versetzung zur Kammer Plock und Ernennung zum Kriegs- und Baurat,  
9.1.1795 (Bl. 117f.); vorläufige Bestellung des Kondukteurs Martin Friedrich  
van Alten als Landbaumeister und Nachfolger von Lorentz statt des Kon-  
dukteurs Boethcke (Bruder des Landbaumeisters E. H. S. Boethcke),  
5.9.1786 (Bl. 42-45), Verzögerung des Dienstantritts nach Einwänden von  
Lorentz (geforderte Unterstellung unter seiner Person), Jan.-Juli 1787 und  
vorübergehende Beschäftigung bei Vermessungen im Zuge der Oder-  
Regulierung in der Neumark, 8.8.1787 (Bl. 68); Bestellung des Kondukteurs  
Friedrich Eberhard Engelhardt als Nachfolger für den verstorbenen Land-

baumeister Lorentz statt der vorgeschlagenen Kondukteure Sawian, Dornstein und Gartschock, 23.11.1789 (Bl. 99), Ablehnung der nachgesuchten Gehaltsübernahme vom nach Neustpreußen versetzten Landbaumeister Boethcke, 9.4.1795 (Bl. 129); Gutachten des Oberbaurats Schulz zu den Prüfungen und Einsatzmöglichkeiten der Kondukteure Schimmelpfennig, Engelhardt, Koppin und Dornstein, 22.11.1789 (Bl. 100f.); zwischen Landbaumeister Boethcke und Kammerpräsident von Domhardt in Marienwerder strittige Verkleinerung der zu beaufsichtigenden Baudistrikte, Nov. 1789; Prüfung der Voraussetzungen zur Anstellung des Kondukteurs Dornstein als 3. Landbaumeister im Netze-Distrikt bei Verzicht auf dessen erneuter Prüfung, 26.11.1789 (Bl. 102); Ablehnung extraordinärer Schreibmaterialien für den Landbaumeister Dornstein, 28.3.1803 (Bl. 234); Gehaltsverbesserungen für Offizianten der Westpreußischen Kammer und Bromberger Kammerdeputation, u. a. für Baudirektor Schüler und Landbaumeister Boethcke, 9.9.1793 (Bl. 114); Bewerbung des Baudirektors Schüler um die durch Abarben von Bergens vakante Stelle eines westpreußischen Kriegs- und Baurats in Marienwerder, 31.3.1795 (Bl. 127); Bestellung des neumärkischen Kondukteurs Johann Friedrich Schmiedicke sen. als Landbaumeister für Boethcke statt der Kondukteure Funck, Christiani und Grützmacher, 12.5.1795 (Bl. 136); interimistische Verwaltung der Dienstgeschäfte des Landbaumeisters Engelhardt nach Abberufung von dessen Stellvertreter Kondukteur Treplin nach Neustpreußen, Anstellung eines Assistenten zur Unterstützung Schmiedickes, 13.8.1796 (Bl. 153); ausgebliebene Wiederbesetzung der vakanten Landbaumeisterstelle in Schneidemühl nach der endgültigen Versetzung Engelhardts nach Neustpreußen, Aufteilung der Dienstgeschäfte auf die Landbaumeister Schmiedicke und Dornstein, 24.9.1798 (Bl. 174); vorläufige Neueinteilung der Baukreise unter Kypke, Schmiedicke und Dornstein, 10.12.1799 (Bl. 195ff.); Ablehnung des Gesuchs Schmiedickes zur Beibehaltung seiner Stelle in Bromberg und Aufforderung zum sofortigen Dienstantritt in Schneidemühl, 16.1.1800 (Bl. 204); interimistische Verwaltung der Landbaumeisterstelle Boethckes durch Kondukteur Grützmacher bis zur Einsetzung Schmiedickes (Bl. 146), 12.11.1795; Bestellung des Bauinspektors Kypke zur Bearbeitung der Bausachen im Bromberger Kreis und Wahrnehmung der Funktion des Schleuseninspektors beim Bromberger Kanalbau, vorläufige Neueinteilung der Baukreise unter Kypke, Schmiedicke und Dornstein sowie Gehaltszulagen, 10.12.1799 (Bl. 195ff.) und Ernennung zum Baureferendar und Stellvertreter des Baudirektors im Kollegium der Bromberger Kammerdeputation, 18.7.1800 (Bl. 212);

Beibehaltung der interimistisch gewährten jährlichen Zuwendungen für Schmiedicke, Dornstein, Kypke und für den Wasserbaudirektor Kammern zu Plock und Bialystok Schüler, 8.10.1801 (Bl. 229), Urlaubsvertretung durch Kondukteur Peterson, 21.1.1803 (Bl. 231); interimistische Besetzung der Stelle eines Schleusen- und Bauinspektors nach dem Tode Kypkes durch Peterson in Ermangelung anderer qualifizierter Baubedienter, 3.4.1803 (Bl. 232); Berufung des Kondukteurs Braun zum interimistischen Landbaumeister in Marienwerder für Dühning, 9.9.1798 (Bl. 172); Übertragung der Funktion eines Schleuseninspektors und damit Ernennung zum Landbaumeister des Bauinspektors Peterson in Bromberg, 4.10.1804 (Bl. 235).

132

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpr. Netzedistrikt, Bestallungss., Tit. XVII Baubediente Nr. 2

Bestellung der Kondukteure bei der Bromberger Kammerdeputation  
1775-1795

Enthält u. a.:

Bestellung des Kondukteurs Carl Ludwig Lorentz als Baukondukteur zu fixiertem Gehalt, jedoch ohne Diätenvergütung für Dienstreisen nach Examen beim Oberbaudepartement statt des Kondukteurs Carl Graening, 12.9.1776 (Bl. 8ff., 16f.), Ablehnungen von Gehaltszulagen, (Bl. 25, 31) und Beförderung zum Landbaumeister für den beförderten Greth, 18.2.1780 (Bl. 26); Aufforderung zur Prüfung des Kondukteurs Carl Graening durch das Oberbaudepartement aufgrund der Mängel seines Entwurfs eines Konferenzhauses für die Kammerdeputation Bromberg, 12.10.1776 (Bl. 20); Bestellung des Landbaumeisters Greth als Schleuseninspektor in Bromberg für den abbestellten August Wilhelm Dornstein, 18.2.1780 (Bl. 26); Anstellung des Kondukteurs Ernst Heinrich Samuel Boethcke auf Probe für ein Jahr als Baukondukteur in Nachfolge von Lorentz mit Auftrag zur Qualifizierung im Wasserbaufach, 14.9.1780 (Bl. 37); Genehmigung eines Urlaubs zur Prüfung beim Oberbaudepartement, 30.10.1781 (Bl. 42) und Ernennung zum 2. Landbaumeister im Netzedistrikt, 24.5.1782 (Bl. 42a); Modifizierung der Bestimmungen des Oberbaudepartements zur Prüfung angehender Kondukteure, Prüfung der Kandidaten durch einen Bausachverständigen vor Ort nach von diesem entworfenen Prüfungsaufgaben im Falle der Unmöglichkeit einer Reise des Kandidaten nach Berlin, entsprechende Prüfung des Kandidaten

Herrmann (eigentl. Heermann), (2.6.1785, Bl. 45); Prüfung des Feldmessers Dornstein (jüngerer Bruder des ehem. Schleuseninspektors Dornstein) zum Kondukteur durch den Baurat der Ostpreußischen Kammer Lilienthal mit Lösung der Prüfungsaufgaben durch Dornstein jun., Protokollen, Gutachten des Oberbaudepartements und Auftrag Dornsteins zur Fortbildung in Trigonometrie und Nivellieren Sept. 1785-Apr. 1788; Prüfung des Kondukteurs Johann Anton Theodor Heermann in Bromberg, (2.6.1785, Bl. 45), Exspektanz auf Anstellung als Landbaumeister oder Deichinspektor bei auftretenden Vakanzen, 2.5.1790 (Bl. 61, 64); Gehaltsverbesserung des Kondukteurs Hoffmann, Nov. 1791-Juni 1793; Vorspannpass und Reisekosten des Kondukteurs Kersten für die Rückreise vom Militärdienst beim Feldjägerkorps zu Pferde in Berlin nach Bromberg, 2.7.1793 (Bl. 76); Übernahme sämtlicher Vermessungsaufgaben im Netzedistrikt, einschließlich der Dienstgeschäfte des nach Südpreußen versetzten Kersten durch die Kondukteure Tripp und Beck, 11.9.1794 (Bl. 80); Gesuche des Kondukteurs Wenck um Vermessungsgebühren und Besetzung einer Stelle als Bürgermeister in Südpreußen, Jan. 1795; Bestellung des Feldmessers Loescher als Kondukteur zu Vermessungen nach Examen beim Oberbaudepartement, 24.2.1795 (Bl. 87).

Prüfungsarbeit von Dornstein jun. mit geometrischen und trigonometrischen Marginalzeichnungen, 25.9.1787 (Bl. 53-57).

133

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpr. Netzedistrikt, Bestallungss., Tit. XVII Baubediente Nr. 3

Von der Brombergischen Kammerdeputation aus Ostpreußen bestellte Kondukteure

1776-1778

Enthält u. a.:

Diäten des Kondukteurs Albrecht für eine Reise von Gumbinnen nach Bromberg zu Vermessungen im Amt Lebbehncke, 6.8.1776 (Bl. 2a), Auszahlung der Diäten nach Abschluss der Vermessungen im Netzedistrikt von den "Juden-Kopf-Geldern", 6.1.1778 (Bl. 9); Diäten des litthauischen Kammerkondukteurs Schumann für eine Reise von Schirwindt nach Bromberg zu Vermessungen von Domänen und geistlichen Vorwerksländereien,

Aufforderung zur Nachweisung seiner Examinierung durch das Oberbaudepartement, 5.9.1776 (Bl. 6).

134

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpr. Netzedistrikt, Bestallungss., Tit. XVII  
Baubediente Nr. 4

Baubediente und Landmesser in den Distrikten an der Netze  
(1768, 1772) 1776-1790

Enthält u. a.:

Examensnachweis des Kondukteurs Schumann, 10.10.1776 (Bl. 2); Aufstellung der Baubedienten und Landmesser der Kammerdeputation Bromberg mit Angaben zu Examen und Funktionsbestätigung, 26.11.1776 (Bl. 5f.); Verzeichnisse von den bei der Kammerdeputation Bromberg im Jahr 1782 tätigen Baubedienten, 4.4.1783 (Bl. 33ff., 40ff.); Anstellungsverbot von ungeprüften Baubedienten-Kandidaten, 5.12.1776 (Bl. 7); Prüfung der Kondukteure Gottfried Dornstein und Carl Graening durch Lilienthal, Dez. 1776-Jan. 1782; Aufforderung des Landmessers Cossart zur Prüfung beim Oberbaudepartement, 29.10.1781 (Bl. 12), Verbot der Übertragung von Vermessungsaufträgen an den ungeprüften Cossart und Aufforderung an ihn und Graening zur Prüfung bei Lilienthal, 26.1.1782 (Bl. 17); Einsatzbefugnis des Kondukteurs Johann Christian Anton Werdermann zu Vermessungen der Bromberger Kammerdeputation, Examen bei Lilienthal, 6.4.1782 (Bl. 21, 23); vorläufige Bestellung des Kondukteurs Carl Friedrich Wilhelm Grapow zu Vermessungen und Diätenvergütung, Febr. 1784 (Bl. 44f.), Dienstenthebung infolge der früheren Entlassung wegen Vergehen als Deichinspektor, 23.3.1784 (Bl. 48), zwischen Grapow und Kammerdeputation strittige erneute Entlassung als Strafmaßnahme für ein früheres, bereits abgeurteiltes Vergehen, Mai 1784-Sept. 1784, Bestätigung der Entlassung (Bl. 57); interimistische Bestellung, Diäten- und Reisekostenvergütung des Kondukteurs Beck für das Pendeln zwischen Friedeberg (Neumark) und Bromberg, 1788/1790 (Bl. 58, 64); keine Anstellung zusätzlicher Vermessungskondukteure trotz des Mangels an qualifizierten Landmessern und Baubedienten, statt dessen Heranziehung sämtlicher angestellter Baubedienter zu Vermessungsaufgaben, 17.12.1788 (Bl. 60); Bewilligung von fixierten Vermessungsgebühren für die bei Vermessungen im Netzedistrikt beschäftigten Kondukteure, 13.8.1789 (Bl. 62).

*Südpreußen*  
*- Bestellungen*

135

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 81

Anstellung der Baudirektoren in Südpreußen

1795, 1804-1810

Enthält u. a.:

Bestellung des Oberhofbauamts-Assessors Koch, Potsdam zum Baudirektor bei der Kammer zu Kalisch, Jan.-Febr. 1804; Bestellung des Boethcke zum Kriegsrat und Baurat bei der Kammer zu Plock, Jan. 1795; Gesuche der wegen Umstrukturierung der Verwaltung entlassenen Baubedienten Baurat Heermann zu Posen, Mai 1807-Febr. 1810 und Baurat Boethcke, Juli-Sept. 1807.

136

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 82

Anstellung der Baubedienten in Südpreußen

1793-1808

Enthält u. a.:

Meldung geeigneter Kandidaten für Baubedientenstellen in Südpreußen, Juli-Aug. 1793; Vorschlag des Bauinspektors Nadt als Bauinspektor im Warschauer Departement, Apr.-Juni 1799; Bestellung des Kondukteurs Johann Gotthilf Ferdinand Schneider zum Bauinspektor bei der Kammer zu Kalisch für den ausgeschiedenen Geyer, Juni-Juli 1800; Ablösung des Baudirektors Wismar und des Oberbauinspektors Gerhard bei der Kammer zu Kalisch, Sept.-Nov. 1802; Besetzung der Stelle des Bausinpektors zu Petrikau anstelle des entlassenen Ilse, Dez. 1802 - Febr. 1803, einschl. Absagen der Kondukteure Joh. Christ. Lietzmann und Harte, Jan. 1803; Bericht des Oberbaudepartements mit Schilderung der Probleme bei der Gewinnung kompetenter Baubedienter angesichts nachteiliger Bedingungen in den neuen Landesteilen, Febr. 1803; Bestellung des Schütz jun. zum 4. Bauinspektor bei der Kammer zu Warschau, Apr. 1805; Gesuch um neue Einstellung des wegen Umstrukturierung der Verwaltung entlassenen Bauinspektors Thümen, Juli 1808.

Enthält auch:

Liste von Kondukteuren mit Examensdaten und -noten u. a. Bemerkungen (von der Hand D. Gillys[?]), o. D. [1793]; Liste von Kondukteuren mit Examensdaten und -noten, o. D. [1793].

137

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, I Universalien, Nr. 138a

Verschiedene Charakter-Erteilungen

1797, 1802

Enthält u. a.:

Beilegung des Charakters eines Bergrats an Assessor von Minigerode für die - unter Leitung des Geheimen Finanzrats v. Reden stattfindende - mineralogische und bergbauliche Erkundung Südpreußens "zur Belegung und Emporbringung mehrerer Zweige der Provincial-Industrie", 3.3.1797 (Bl. 3); Ernennung des bei Vermessungen beschäftigten Kondukteurs Sieg aus Kurnik bei Posen zum Bauinspektor, 20.5.1797 (Bl. 13); Aufschub der von Ziegelmeister Grühling in Schweidnitz nachgesuchten Verleihung des Titels "Ziegelei-Kommissar" bis zur sichtbaren Verbesserungen bei den Ziegeleien im Posener Kammerdepartement, 29.8.1797 (Bl. 17).

138

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, XIII Bestallungss., Nr. 135 Bd. 1

Bestellung der Baubedienten im Petrikauer Kammerdepartement

1793-1802

Enthält u. a.:

Bestellungen der schlesischen Kondukteure Goepner d. Ä. und Scheuerwasser als Bauinspektoren u. a. zur Grenzziehung Südpreußens, 23.6.1793 (Bl. 2), des Kondukteurs Geyer aus Glatz als Bauinspektor mit Aufgaben im Bauwesen und bei den Meliorationen, 19.8.1793 (Bl. 7), Departementsverteilung unter den 3 Bauinspektoren und Zuweisung ihrer Wohnorte, 7.1.1794 (Bl. 15f.); Ablehnung einer zusätzlichen Anstellung des Landbaumeisters Dornstein, Netzedistrikt, bei den vorgesehenen Meliorationen in Südpreußen auf Grund des Verbots von Dienstverhältnissen in zwei Kammerdeparte-



ments, jedoch eingeräumte Möglichkeit eines späteren Wechsels Dornsteins zur neuen Kammer in Plock, 21.2.1794 (Bl. 20); Demission Scheuerwassers nach Kritik seines fachlichen Könnens durch das Oberbaudepartement und interimistische Verwaltung der vakanten Dienstgeschäfte durch Geyer, Apr.-Mai 1794; Anstellung des halberstädtischen Landbaumeisters J. F. C. Ilse in Hüttenrode als Nachfolger Scheuerwassers, 5.10.1795 (Bl. 35); Gehaltszulagen und Gratifikationen des Bauinspektors Geyer, 1794, 1796 (Bl. 17, 42), Ablehnung einer Gratifikation infolge Nichtzugehörigkeit zum Personal der Landeskollegien, 1796/97 (Bl. 50, 57, 74), Ablehnung einer Gratifikation auf Grund nachlassender Effektivität bei der Erledigung der Dienstgeschäfte, 29.11.1799, Ablehnungen von Versetzungsgesuchen nach Schlesien, 4.6.1797 (Bl. 74), nach Neu-Schlesien bzw. nach Warschau als Oberbauinspektor, 1797 (Bl. 100, 103) sowie in eine der "alten" Provinzen als Baukommissionsrat, 13.9.1798, Wohnort in Wirnschau nach Departementsverteilung unter den Baubedienten im Zuge der Einrichtung der Kammer in Kalisch, Juli 1799, Entlassung und Pensionierung zum 1.6.1800, 12.5.1800, Weiterbeschäftigung bei Gehaltsfortzahlung bis zur Ankunft seines Nachfolgers, Bauinspektor Schneider, 2.10.1800; Übernahme der Leitung des Retablisements in Kalisch von Bauinspektor Dulitz durch Bauinspektor Lindhorst aufgrund Stagnation des Retablisements und der Versetzung des Dulitz zur Posener Kammer, 10.9.1796 (Bl. 43), Umzugskosten, 1796, 1798 (Bl. 55, 109), Ablehnung einer Rückversetzung, 13.8.1797, 21.9.1798 (Bl. 81), Disziplinarverfahren wegen Ausstellung eines falschen Attests zum Brückenbau bei Czloppi im Amt Uniejewo, 2.2.1801, Stundung der Geldstrafen, interimistische Anstellung des Eleven Weidner (Weydner) statt des J. Wieczorek als Assistenten, 30.3.1802; Anstellung des cand. math. Jacob Wieczorek bei einem Baubedienten der Petrikauer Kammer zur Qualifikation in der Zivilbaukunst, 20.2.1797 (Bl. 60f.), widersprüchliche Einschätzung seiner fachlichen Fähigkeiten und Aufforderung zur Fortbildung, 16.8.1802; Ernennung des westpreußischen Landbaumeisters Carl Friedrich Gerhardt zum Oberbauinspektor und 4. Baubedienten bei der Petrikauer Kammer, Anstellung als Leiter des Kalischer Retablisements und als Assistent des kränklichen Baurats Christoph Fiedrich Wissmar, 20.3.1797 (Bl. 62ff.), Fertigstellung der unter seiner Leitung begonnenen Bauvorhaben in Westpreußen und künftige Diätenvergütung, 31.5.1797 (Bl. 71); Umzugskosten, 30.5.1798 (Bl. 111); Hinzuziehung des Kondukteurs Moldenhauer zu Kalischer Bauten (Bl. 75); Abweisung des Poliers Tittel als Kreisbaumeister wegen unzureichender fachlicher Kenntnisse, 2.8.1798; Einschränkung der

Beschäftigung des Bauinspektors Grapow auf Vermessungsaufgaben auf Grund fehlender Kenntnisse im Baufach, 28.8.1799; vorläufige Anstellung des Kondukteurs Heinz(e) unter Aufsicht eines erfahrenen Baubedienten bei Bauaufgaben im Warschauer Kammerdepartement, 8.5.1800; Ernennung des Kondukteurs Schneider vom Oberbaudepartement zum Bauinspektor und Nachfolger Geyers bei der Kalischer Kammer statt des unexaminierten Kondukteurs Thümen, 18.7.1800.

Enthält auch:

“Journale” zur Führung der Baugeschäfte mit Aufführung sämtlicher Bauaufgaben in der ersten Hälfte des Jahres 1797 durch den Bauinspektor Geyer als Anlage zu seinem Versetzungsgesuch, 28.7.1797 (Bl. 85-99); Nichtgenehmigung von Dienstreisen der Baubedienten mit eigenem Gespann bzw. eigenen Pferden und der Vergütung des darauf begründeten Meilengelds, 19.11.1799.

139

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, XIII Bestallungss., Nr. 136 Bd. 2  
Bestellung der Baubedienten im Departement der Kammer zu Kalisch  
1802-1805

Enthält u. a.:

Umwandlung der bisherigen Diätenvergütung bei Offizialdienstgeschäften in fixierte Gehälter, Gehaltsverbesserung für den Deichinspektor Herrmann/Heermann, die Bauinspektoren Lindhorst und Schneider sowie für den Kondukteur Zille, 11.2.1803 (Bl. 4f.); Ablehnung der von der Kalischer Kammer geforderten Entlassung des Oberbauinspektors Carl Friedrich Gerhardt infolge nicht nachgewiesener Unregelmäßigkeiten im Dienst, Übernahme des Bauinspektorats des entlassenen Ilse neben fortgesetzter Leitung des Kalischer Retablissemments und Beilegung eines fixierten Gehalts, 15.7.1803 (Bl. 6f.); Dienstsuspendierung des Bauinspektors J. F. C. Ilse, Petrikau wegen Nachlässigkeiten bei der Anlage von Kolonistenetablissemments, Beschäftigung bei Vermessungen und Einräumung des beruflichen Wiederaufstiegs bei ausgewiesener Qualifizierung, 15.7.1803 (Bl. 6f.), alters- und krankheitsbedingte Unfähigkeit zur angemessenen Beschäftigung als Vermessungskondukteur, Sicherstellung seiner Altersversorgung, 12.3.1805 (Bl. 32), Ablehnung der Wiedereinstellung als Kammerbaubedienter,

7.5.1805 (Bl. 37); Ersetzung des bisherigen Baurats Wissmar durch Baurat Koch statt des Oberbauinspektors Wernicke vom Posener Kammerdepartement, 1803/1804; Anstellung des Baukondukteurs Carl Dumbte als Bau- bzw. Vermessungskondukteur, 27.3.1804 (Bl. 12); Entlassung der unqualifizierten Baumeister Tittel und Doettscher, Apr.-Mai 1804; Departementsverteilung unter dem Baubedientenpersonal der Kalischer Kammer, 17.6.1804 (Bl. 22ff.); Bestellung des Kondukteurs Zille zum Bauinspektor zur Aufsicht des Bauwesens im Sieradzsch und im Wartaschen Kreis statt des Mitbewerbers Kondukteur Frank, 3.7.1804 (Bl. 27); Gesuch des Baurats Koch um Anstellung weiterer Baubedienter im Kammerdepartement, insbesondere junger Kondukteure aus anderen Provinzen, 8.6.1805 (Bl. 38f.); Anstellung des Baukondukteurs Johann Friedrich Wilke zur Assistenz des Baurats Koch, 12.7.1805 (Bl. 44).

140

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, XIII Bestallungss., Nr. 190 Bd. 1  
Bestellung der Baubedienten im Departement der Kriegs- und Domänen-Kammer zu Posen  
1793-1798

Enthält u. a.:

Anstellung des Kondukteurs Philipp Conrad Busse als Bauinspektor auf Empfehlung des Oberbaudepartements, 18.3.1793 (Bl. 1), Wahl zum Ökonomie-, Forst- und Bauinspektor beim Domkapitel zu Havelberg, 10.10.1793 (Bl. 16), Stellungnahme zur Instandsetzung und Erhaltung der Starosteigebäude in der Provinz, 16.8.1793 (Bl. 7f.), Verantwortung für den Ausbau des Jesuiten-Kollegiums in Posen zum Sitz der Kammer, 10.10.1793 (Bl. 16), unbefriedigender Ausbauzustand des Kollegiengebäudes, schleppender Baufortgang beim neuen Grodgericht, beim Magazinbau und bei der Schule in Posen sowie nicht vorangetriebene Planung zur Stadtgestaltung bei Weggang Busses, 21.12.1793 (Bl. 29f.); Ablehnung einer Gratifikation wegen Verzögerungen im Posener Baugeschehen, 10.1.1794 (Bl. 30v); Anstellung des Deichinspektors Spalding als Bauinspektor, 20.3.1793 (Bl. 2f.), Beförderung zum Oberdeichinspektor, 19.1.1796 (Bl. 79f.); Diäten bei Dienstreisen, 30.8.1798 (Bl. 189), Ablehnung des Versetzungsgesuchs nach Pommern unter Ermöglichung eines Tauschs mit einem anderen Wasserbaubedienten mit gleichem Gehalt, 6.12.1798 (Bl. 204); Anstellung des Kon-

dukteurs Diet(e)rich als Bauinspektor, 16.8.1793 (Bl. 6), Ersetzung des auf Grund einer Namensverwechslung Gillys unauffindbaren, nicht existenten Dietrich durch den zum Bauinspektor ernannten kurmärkischen Kondukteur Lindhorst, 17.12.1793 (Bl. 24); Anstellung des Kondukteurs Dulitz, Neumark als Bauinspektor auf Empfehlung von Busse bzw. Gilly, 19.8.1793 (Bl. 10), Entrichtung der Chargin- und Stempelgebühren, 2.4.1794 (Bl. 32), Diäten bei geistlichen und Starostei-Baugeschäften, 5.12.1795 (Bl. 78), Auswech-selung wegen Dienstnachlässigkeit durch Bauinspektor Lindhorst und Versetzung nach Fraustadt, Sept. 1796-Aug. 1797; Anstellung des Kondukteurs Wernicke als Bauinspektor auf Empfehlung von Busse bzw. Gilly, 19.8.1793 (Bl. 10); Gehaltszulage (Bl. 28), Verweis wegen Ausstellung eines falschen Attests über den Stand der Arbeiten an Bauten in Gnesen und Aufforderung zur raschen Ausführung von Militärbauten in den Garnisonsstädten, 28.3.1797 (Bl. 110); Anstellung des westpreußischen Landbaumeisters Heermann als Baurat, Okt.-Dez. 1793; Gehaltszulage des Bauinspektors Lindhorst, 3.1.1794 (Bl. 28); Douceurs für die Bauinspektoren bei Dienstgeschäften in den in königlichem Besitz befindlichen Starosteien, 8.6.1795 (Bl. 66); Ablehnung der Anstellung des Kondukteurs Scheffer als Kammerkondukteur auf Grund noch nicht absolvierter Prüfung durch das Oberbaudepartement, 14.5.1794 (Bl. 42); Ernennung des Maurermeisters Braun aus Köslin zum Posener Stadtbaumeister auf Empfehlung von Gilly für den pensionierten Kondukteur Rummel statt des westpreußischen Kreisbaumeisters Neef jun. und zur Unterstützung Wernickes, 22.7.1794 (Bl. 48), Instruktion und Arbeitsbestimmungen für die Bauhandwerker, 4.9.1794 (Bl. 52-60), Ablehnung einer von Gilly empfohlenen Weiterbeschäftigung als Kreisbaumeister und Ernennung des pommerschen Kondukteurs Rottenberg zum Bauinspektor bei der Posener Kammer für den verstorbenen Stadtbaumeister Neef, 1.12.1797 (Bl. 141); Departementsverteilung unter dem Baubedientenpersonal und Einschätzung des Bauwesens im Posener Kammerdepartement von Baurat Heermann mit Vorschlägen zu Personalveränderungen, 22.9.1795 (Bl. 71f.); Anstellung des Kondukteurs Held zur Assistenz bei Stadtbaumeister Braun, 22.6.1796 (Bl. 87); Anstellung des Kondukteurs Thümen als Gehilfe des Bauinspektors Wernicke, 22.6.1796 (Bl. 87); vorläufige Bestellung des Thorner Stadtbaumeisters Neef und des Kondukteurs Kannengießer als dessen Gehilfe zur Führung des Bauwesens im Radziejewoschen, Kowalschen und Brzescschen Kreis mit Diätenvergütung für den nach Neu-Ostpreußen versetzten Bauinspektor Goepner, 26.10.1796 (Bl. 99f.); Ernennung des Landmessers Krause, Glogau zum Wegebauinspektor, 3.4.1797 (Bl.

113), Reise-Diätenvergütung, Sept. 1797, 13.3.1798 (Bl. 125, 127, 170) und deren Umwandlung in eine monatlich fixierte Vorspannvergütung, 1798 (Bl. 147, 166, 186), Übertragung von Landbausachen, 13.12.1798 (Bl. 205); Anstellung des Baueleven Günther als Assistent zu fixierten Diäten bei Wernicke als Ersatz für den Dulitz beigeordneten Thümen beim Gefängnisbau in Peisern, 11.9.1797 (Bl. 122), Ablehnung der Bestellung eines neuen Assistenten bei Wernicke nach der Versetzung Günthers, 27.9.1798 (Bl. 192), entgegen der bei der Anfertigung des Hefts mit den Situationsplänen von sämtlichen Vorwerken in der Intendantur Meseritz (Bl. 194f.) und der zur Anfertigung weiterer Karten von den übrigen Intendanturen konstatierten Notwendigkeit eines Gehilfen, 16.11.1798 (Bl. 196ff.), in Auswertung der Nachweisung der von Wernicke vom 27.7. bis 22.10.1798 bearbeiteten Aufträge (Bl. 209-214) Ablehnung der Beiordnung eines Gehilfen, 19.12.1798 (Bl. 215); Bestellung des schlesischen Architekten Leopold Niederaecker als Bauinspektor für die Stadt Posen und Nachfolger des zu pensionierenden Stadtbaumeisters Braun, Unterstellung hinsichtlich der Entwurfstätigkeit unter Baurat Heermann, 12.11.1797 (Bl. 133), Vorschläge zum wirtschaftlicheren Betrieb und zur Leistungssteigerung der Posener Kämmerei-Ziegeleien durch deren Verpachtung an Entrepreneure, 14.1.1798 (Bl. 157-161), Assistenz durch Kondukteur Held, 28.4.1798 (Bl. 179); Ablehnung der Auszahlung von Diäten an Kondukteur Brendel für die Aufnahme der Bauten in den Intendanturen als Assistent von Dulitz und für die Stellvertretung des erkrankten Dulitz, Dez. 1798 (Bl. 201, 207).

Zweisprachiger Vorspannpass, deutsch und polnisch, für die Reise des Bauinspektors Rottenberg mit 4 Pferden von der südpreußischen Grenze nach Posen zum Dienstantritt, 21.3.1798 (Bl. 181f.).

141

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, XIII Bestallungss., Nr. 191 Bd. 2  
Bestellung der Baubedienten im Departement der Kriegs- und Domänen-Kammer zu Posen  
1798-1806

Enthält u. a.:

Interimistische Departementsverteilung infolge wachsender Arbeitsbelastungen durch die Übernahme der Starosteien und geistlichen Güter unter die

Aufsicht der Kammer, Dez. 1798-Jan. 1799, Einteilung der 5 Bauinspektionsbezirke in Korrespondenz zu den steuerrätlichen Distrikten im Posener Kammerdepartement, 29.5.1799 (Bl. 25-31), Departementsverteilung für die Bauinspektoren, 26.10.1801 (Bl. 62ff.); dgl. unter 7 Bauinspektoren, Juni 1803 (Bl. 94f.); Vorschlag des Oberdeichinspektors Spalding zur Berufung zum Assessor beim Kammerkollegium mit Sitz und Stimme, Jan. 1799, Aussetzung der Versetzung als Baurat zur Kammer in Kalisch, 4.11.1803 (Bl. 100), Dienstreisenvergütung nebst Auflistung auswärtiger Dienstgeschäfte, Juni 1804 (Bl. 111); Anstellung des Baueleven Hirsch als Schreibgehilfe Spaldings, 23.7.1802 (Bl. 82); Abschaffung der Stelle eines Posener Stadtbaumeisters nach der Demission Niederaeckers, Einstellung eines Berufungsverfahrens des Baukondukteurs W. F. Tollkemitt (Tolkemith), etatsmäßige Formierung des 5. Distrikts für den Wege- und Bauinspektor und Aufforderung an Tollkemitt zur Examinierung beim Oberbaudepartement, 11.4.1799 (Bl. 20ff.); Bestellung des Kondukteurs Kannengiesser als 4. Bauinspektor in Nachfolge Neefs in Wroclawek nach Examen beim Oberbaudepartement, 28.5.1799 (Bl. 24), Androhung der Entlassung bei weiterer Vernachlässigung der Dienstpflichten, 9.6.1806 (Bl. 194); Festlegung der Wohnorte für die Bauinspektoren, Ermöglichung von Praktika für Baueleven und Ablehnung der Anstellung eines Zimmer- oder Maurermeisters zur Unterstützung Wernickes bei Erledigung der Posener Stadtbauangelegenheiten, 13.6./31.10.1799 (Bl. 32, 41); Anstellung des Kondukteurs Tollkemitt gegen Diäten zur Beschleunigung der Kolonisten- und anderer Bauten sowie zur Anlage einer Erdziegelei, einer Streichscheune und von Einrichtungen für die Herstellung von Luftsteinen und für den Lehmputzenbau beim Domänenamt Krotoszin, 2.8.1799 (Bl. 33) und Ernennung zum Bauinspektor, 11.2.1803 (Bl. 85f.); Vergütung von Meilengeldern bei Nutzung eigener Pferde bei Dienstreisen, 19.11.1799 (Bl. 42), Zusendung der Dienstinstruktion für die Baubedienten an die südpreußischen Kammern, Nov. 1800 (Bl. 56); Krankheitsvertretung des Baurats Heermann durch Oberdeichinspektor Spalding, 16.11.1800 (Bl. 57); Bestellung des Baukondukteurs Thümen bei der Kammer Posen nach Examen beim Oberbaudepartement, 5.7.1801 (Bl. 58), Nichtverleihung des Bauinspektoren-Prädikats infolge Unvermögens zur Bestreitung der Beförderungsgebühren, Jan. 1802 (Bl. 74, 77), Ernennung zum Bauinspektor, 11.2.1803 ((Bl. 85f.); Bewerbung des Baukondukteurs Licht um eine Chausseeinspektorenstelle, 7.12.1801 (Bl. 72), Ablehnung der Beförderung zum Bauinspektor, 21.10.1803 (Bl. 98), dgl. wegen ausstehender Prüfung im Baufach, 15.7.1806 (Bl. 206); Beiordnung des Bauinspektors

Wernicke zur direkten Assistenz bei Baurat Heermann, Aufteilung seines Bauinspektorendistrikts, Bestellung des Kondukteurs Schwieger als Baureferendar, 18.5.1802 (Bl. 80f.), Beförderung zum Oberbauinspektor, 14.5.1803 (Bl. 91), Übertragung der Bauaufsicht über das Schauspielhaus, 18.10.1804 (Bl. 113a), Aussetzung der nachgesuchten Versetzung (Bl. 119), Abtretung der Posener Stadtbausachen an Friedrich und der Posener Domänenbauten an Wernicke, 28.5.1805 (Bl. 165f.); Umwandlung der Diätenvergütung für die Baubedienten in fixierte Gehälter nebst Zulagen für sämtliche Baubediente, 11.2.1803 (Bl. 85f.); Ernennung des technischen Mitglieds der Retablissemmentskommission Posen, des Bauinspektors Triest vom Oberhofbauamt zum Oberbaudirektor, 2.8.1803 (Bl. 92), Berufung in das Kammerkollegium mit Sitz und Stimme, 20.2.1805, 26.3.1805 (Bl. 115, 121); Strafandrohung bei fortgesetzten Dienstnachlässigkeiten des Dulitz, 3.11.1803 (Bl. 99); Bestellung des Kondukteurs Carl Dümbte als Baukondukteur nach Examen beim Oberbaudepartement, Mai 1804 (Bl. 104); Ernennung des Kondukteurs Johann Ludwig Friedrich vom Berliner Hofbauamt zum Bauinspektor und Mitglied der Retablissemmentsbaukommission in Posen unter der Aufsicht von Oberbauinspektor Wernicke, 18.10.1804 (Bl. 113a), Diätenzulage, 5.7.1805, 21.6.1806 (Bl. 176, 198); Anstellung des Kondukteurs Carl Friedrich August Last gegen Diäten zur Bauleitung des Kolonistenetablissemments zu Braunsfelde im Amt Skorzenzin, 8.4.1805 (Bl. 122), Beförderung zum Bauinspektor mit Exspektanz auf Anstellung bei einer der Kammern im Südpfeußischen Departement, 8.4.1806 (Bl. 193); Nachlässigkeiten des Bauinspektors Rottenberg bei Kolonistenbauten in Oborka im Amt Gnesen sowie Versetzungsvorschläge für verschiedene Baubediente im Kammerdepartement, 1.2.1805 (Bl. 124-133), Entlassung, 24.4.1805 (Bl. 134), Ablehnung des Anstellungsgesuchs auf eine Forstbedientenstelle, Heranziehung zu Vermessungsaufgaben der Kammer, 2.7. und 29.10.1805 (Bl. 175, 184), Ablehnung der Verpachtung des Vorwerks Osinie an Rottenberg, 18.3.1806 (Bl. 189); Ablehnung von Gehaltszulagen für Deichinspektor Witte, 2.5.1805 (Bl. 140), und Bauinspektor Kannengiesser, 18.5.1805 (Bl. 144); Veränderungen in der Departementsverteilung unter dem Baubedientenpersonal mit Abtretung der Posener Stadtbausachen von Wernicke an Friedrich und dessen Anstellung als Magistratsoffiziant, Übertragung der Aufsicht über die Posener Domänenbauten an Wernicke, Gehaltszulagen für den Deichinspektor Witte und die Bauinspektoren Krause und Thümen aus dem Gehalt Rottenbergs, 28.5.1805 (Bl. 165f.); Bestellung des Baukondukteurs Frank als Nachfolger Rottenbergs beim Gnesener Bauinspektorat statt der Kondukteure Last,

Bohrdt und Dübnte, 28.5.1805 (Bl. 165f.); Gehaltszulagen für die bei den Warthe- und Obra-Meliorationen beschäftigten Wasserbaukondukteure Reiche und Matthias und die Bauaufseher Koeppen und Piltz, 28.6.1805 (Bl. 172); Diätenzulage für Kondukteur Schramm, 5.7.1805 und 21.6.1806 (Bl. 176, 198); mehrwöchige Assistenz des Kondukteurs Abicht aus Buck bei Kondukteur Frank zur Bearbeitung der von Rottenberg hinterlassenen unerledigten Bausachen, 29.7./24.10.1805 (Bl. 178, 181); Anstellung des Bauschreibers Knopff in Wroclawek als Aufseher beim Bau der Berliner Poststraße von Posen nach Pinne, 3.3.1806 (Bl. 185); Diätenzulage für Kondukteur (Carl?) Gilly wegen Beschäftigung bei Posener Bauten, 22.6.1806 (Bl. 200).

Enthält auch:

Bemerkungen über die verschiedenen Anfertigungs- und Eindeckungsarten der Lehmschindeln nebst Bauanschlag für ein Lehmschindeldach in Auswertung der Arbeiten beim Kolonistenetablissement zu Oburka von Baukondukteur Licht aus Gnesen als Anlage zu seiner Bewerbung auf eine Chausseeinspektorenstelle, 14.11.1801 (Bl. 67-71).

142

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, XIII Bestallungss., Nr. 232 Bd. 2  
Bestellung der Baubedienten im Departement der Kammer zu Warschau  
1799-1805

Enthält u. a.:

Departementsverteilung unter dem Baubedientenpersonal und dessen Besoldung, Nov.-Dez. 1799 (Bl. 1-7), Aufforderung zur Verteilung mehrerer Baubediente aus Warschau in die Distrikte des Kammerdepartements, 18.4.1800 (Bl. 28f.); vorläufige Anstellung des ehemaligen kurfürstlich-sächsischen Bausekretärs Simon Gotthard Schwarze als Baukondukteur zur Assistenz bei den Bauinspektoren unter der Bedingung baldiger Prüfung beim Oberbaudepartement, 11.1.1800 (Bl. 8f.), Bestellung als Kammerkondukteur und -feldmesser nach bestandener Prüfung durch Baurat Boethke, 15.1.1801 (Bl. 52f.), Gehaltszulage, 19.5.1801 (Bl. 63), zwischen Provinzial-Zoll- und Akzise-Direktion und Schwarze strittige Behandlung mehrerer Bausachen, 22.12.1804 (Bl. 96ff.), Bedenken des zuständigen Etatsministers von Voß gegen dessen Verurteilung, 30.1.1805 (Bl. 103ff., 110) und Auffor-



derung Schwarzes zur Prüfung im Baufach innerhalb von 6 Monaten, 9.2.1805 (Bl. 111f.), Übertragung der Zoll- und Akzisebausachen auf Bauinspektor Schütz, 22.2.1805 (Bl. 127f.), architektonisches Examen Schwarzes vor Ort durch den Oberbaurat Rothe nebst Gutachten (Bl. 142f.), Übersichten zu offiziellen Bauaufgaben von Mai bis Juli 1805 (Bl. 145ff.) und Lösung der Prüfungsaufgabe zur Problematik der Fundamentierung von Gebäuden, 21./24.7.1805 (Bl. 149-154), Prüfungswiederholung infolge der nur partiell beantworteten Aufgaben und der nicht eingereichten Probezeichnungen, 6.8.1805 (Bl. 155f.); Aufschub einer Gehaltszulage für sämtliche Baubedienten, 11.1.1800 (Bl. 8f.); Ersatz der Diätenvergütung durch Einrichtung fixierter Gehälter für die südpreußischen Baubedienten nebst Gehaltszulagen für sämtliche Baubedienten des Warschauer Kammerdepartements, 11.2.1803 (Bl. 83f.); Anstellung von Baueleven für Diäten bei den Bauinspektoren zur Anfertigung der Amtsgebäude-Inventarien, 19.5.1803 (Bl. 86); Diätenzulage für Schloßintendant und Hofbaumeister Zugk, 1.1.1800 (Bl. 10); Gehalt des Bauinspektors de Strousberg, 10.4.1800 (Bl. 14), Ablehnung der Verpachtung des Vorwerks Ostroweck, 28.5.1800 (Bl. 36), Gesuch um Anstellung von 2 Kondukteuren als Assistenten bei seinen Dienstverrichtungen wegen seiner Augenleiden und abnehmender Sehkraft, 18.2.1802 (Bl. 69ff.); Anstellung des Kondukteurs Heinz bei Vermessungs- und Nivellierungsarbeiten, 8.5.1800 (Bl. 32); Diätenvergütung des Bauinspektors Minter bei Kommissionsaufträgen, 3.6.1800 (Bl. 46); Zusendung der Dienstinstruktion für die südpreußischen Baubedienten, 17.10.1800 (Bl. 48); Kritik des Bauinspektors Neumann an der Dienstführung, 11.1.1800 (Bl. 8f.), Ablehnung einer zur Haltung eines Reitpferdes nachgesuchten Gehaltszulage, 6.11.1800 (Bl. 49), Ablehnung einer gesonderten Belohnung für die Aufsicht beim Bau des Lazarus-Hospitals in Warschau auf Grund dessen Charakters als öffentliche Bauaufgabe, 17.9.1801 (Bl. 68), Ablehnung einer Gratifikation für seine Aufsicht über die Warschauer Militärbauten, 15.4.1802 (Bl. 73); Einrichtung von Baubedientenstellen bei der Zoll- und Akzise-Direktion, Kritik an der zu hohen Zahl an Baubedienten in der Stadt Warschau, 28.2.1801 (Bl. 57f.); Bestellung des Kondukteurs George Dettloff Peterson als Bauinspektor bei der Zoll- und Akzise-Direktion; Ablehnung der Umwandlung des Naturalvorspanns für Deichinspektor Koeppen in ein Fixum, 21.5.1801 (Bl. 67); Anstellung von 2 Kondukteuren bei den 3 Bauinspektoren des Kammerdepartements für 3 Monate gegen Diäten zur Erledigung rückständiger Arbeiten, 5.10.1802 (Bl. 81f.); Bestellung des Baukondukteurs Carl Schütz als 4. Bauinspektor und als Stadt-Bau-Inspektor von Warschau

für den verstorbenen Bauinspektor Neumann statt des Kondukteurs Sievert, Neueinteilung der Dienstgeschäfte zwischen Schwarze und Schütz, 22.2.1805 (Bl. 121, 127f.); Anstellung des Martin Gohle von der Kammer Breslau als 2. Bühnen- und Grabenmeister für Strom-, Ufer- und Grabenarbeiten, 4.8.1805 (Bl. 141); Beilegung des Charakters eines Bauinspektors an Wege- und Strombaukondukteur Firling, 22.10.1805 (Bl. 161).

Enthält auch:

Taxe der Kommissionsgebühren für die Baubedienten in Neu-Ostpreußen bei Privat- oder anderen inoffiziellen Aufträgen, zweisprachig deutsch-polnisch, ca. 1800 (Druck, Bl. 44f.); Untersuchungen gegen Kammerkondukteur Carl Gottlieb Müller wegen verschiedener krimineller Delikte, u.a. Fälschung der Unterschrift des Bauinspektors de Strasbourg, März-Okt. 1804.

143

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, I Universalia, Nr. 86 Bd. 1  
Beschwerden über verschiedene Offizianten  
1795-1796

Enthält u. a.:

Petition der brandgeschädigten Bürger von Birnbaum u. a. gegen das restriktive, ihre Wiederaufbauaktivitäten behindernde Vorgehen des Polizeibürgermeisters Francke bei der Eintreibung von Rauchfangsgeldern, Steuern und anderen landesherrlichen Abgaben nebst Gesuch um Unterstützung beim Wiederaufbau der Stadt, 3.5.1795 (Bl. 1f.).

144

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, I Universalia, Nr. 87 Bd. 5  
Beschwerden über verschiedene Offizianten  
1798-1800

Enthält u. a.:

Klage des Schumachermeisters Johann Wessolowski in Kalisch gegen den von Oberbauinspektor Gerhard angeordneten Teilabbruch eines hölzernen, entgegen den Vorschriften der Kalischer Baukommission ausgeführten Gebäudes, 22.1.1799 (Bl. 41ff.).

145

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, I Universalia, Nr. 57  
Departementsbaubediente, Deichoffizianten, Kondukteure und Feldmesser  
bei den südpreußischen Kammern  
1803-1806

Enthält u. a.:

Aufstellungen des Baubedientenpersonals für das Jahr 1803 bei den Kammern Kalisch, 22.6.1803 (Bl. 2-7) und Warschau, 22.6.1803 (Bl. 9-12); Wegfall der Diätenvergütung im Fall der Zahlung fixierter Gehälter an die Baubedienten, 4.7.1803 (Bl. 13); Übersichten zu den Baubedienten für das Jahr 1804 bei den Kammern Posen, 26.6.1804 (Bl. 15-18), Kalisch, 5.6.1804 (Bl. 20-25) und Warschau, 16.7.1804 (Bl. 27-30); Übersicht zum Baubedientenpersonal für das Jahr 1805 bei der Kammer Kalisch, 12.6.1805 (Bl. 32-35); Aufstellungen des Baubedientenpersonals für das Jahr 1806 bei den Kammern Kalisch, 10.5.1806 (Bl. 37-43) und Warschau, 26.6.1806 (Bl. 45f.).

146

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, XIII Bestallungss., Nr. 138 Bd. 2  
Bestellung der Forstbedienten im Departement der Kammer zu Petrikau  
1798-1799

Enthält u. a.:

Anstellung des Kondukteurs Zille als Forstkondukteur, 12.3.1798 (Bl. 42); Kürzung der Deputatsvergütung für Forstkondukteur und Hegemeister Friedrich Steppuhn, Kolo, infolge Einführung fixierter Gehälter unter Beibehaltung seiner bei Forstvermessungen erhobenen Gebühreneinnahmen, 20.9.1799 (Bl. 163).

Enthält auch:

Baugenehmigung für das vom Oberbaudepartement im März 1798 revidierte Oberförster-Etablissement (Bl. 15) für den Oberförster Heller beim Vorwerk Lubien, 17.4.1798 (Bl. 17ff.); Ablehnung des vom Oberbaudepartement revidierten Neubaus eines Dienstetablissemments für den Oberförster Schoenwald auf der im Kalischer Forstberitt gelegenen Pustkowie (Bl. 124) infolge bestehender Zweifel an dessen Notwendigkeit und der Mißachtung der für

die Region verbindlichen Normalanschlage, 20.4.1799 (Bl. 130f.); vom Bauinspektor Lindhorst angefertigte, vom Baurat Wissmar und vom Oberbauinspektor Gerhardt revidierte Anslage zum Etablissement für das Forstamt in Adelnau, 20.7.1799 (Bl. 157f.); Genehmigung der vom Bauinspektor Geyer veranschlagten Reparatur des zur interimistischen Unterbringung des Hegemeisters im Sieradzschen Forstberitt Seeliger bestimmten alten Forsthauses im Dorf Polchon im Amt Sieradz, 30.10.1799 (Bl. 169).

*Neuostpreußen*  
*- Reglements*

147

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 130

Reglement für die Feldmesser in Neuostpreußen

1798-1803

Enthält u. a.:

Entwurf zu einem Reglement für die Feldmesser der Provinz Neuostpreußen, o. D. [Aug. 1798]; Reglement für die Feldmesser der Provinz Neu-Ostpreußen - Regulament dla Geometrow w Prowincyi Pruss Nowo-Wschodnich, 3.9.1798; Ergänzung des Reglements von 1798, (Apr. 1803).

*- Bestellungen*

148

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 61 Bd. 1

Anstellung der Kriegs- und Domänen-Räte, eines Baurates und der Assessoren bei der Kammer-Kommision zu Bialystok

1792, 1796

Enthält u. a.:

Verzicht des Mineur- und Pionier-Leutnants v. Krohn aus Brzesc in Kujawien auf Anstellung als Oberbaurat mit Sitz und Stimme in der Kammerkommission infolge fehlender fachlicher Eignung, 21.8.1796 (Bl. 147).

149

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 62 Bd. 2

Anstellung der Kriegs- und Domänen-Räte, Bauräte und der Assessoren bei der Kammer zu Bialystok

1796-1802

Enthält u. a.:

Vom Oberbaudepartement vorgeschlagene Kandidatur der Bauinspektoren Hesse in Halle/S. und Schulz in Havelberg für die Stelle eines neuostpreußi-

schen Baudirektors in Bialystok, 6.3.1797 (Bl. 20); Empfehlungen des Oberbaurats Gilly für das höhere Baubedientenpersonal, namentlich Bauinspektor Adler beim Bialystoker Kammerdepartement als möglicher Baudirektor bei der Kammer zu Bialystok und Landbaumeister Dühning in Westpreußen als Baudirektor bei der Kammer zu Plock, 17.3.1797 (Bl. 21); Verzicht des Bauinspektors Schulz auf die Bestellung als neuostpreußischer Baurat sowie von Gilly konstatiertes Mangel an geeigneten Personen zur Ausübung hochqualifizierter Leitungsfunktionen im Bauwesen der Provinzen, 8.11.1797 (Bl. 116); Ablehnung einer Berufung auf die Bialystoker Bauratsstelle durch den pommerischen Bauinspektor Fischer, 24.1.1798 (Bl. 147); Bestellung des Landbaumeisters Braun aus Danzig zur interimistischen Verwaltung der Dienstgeschäfte eines Baudirektors bei der Kammer zu Bialystok mit Sitz und Stimme im Kollegium, 6.5.1799 (Bl. 186ff.), Vergütung und vierteljährliche Gratifikation, 16.7.1799, 21.1.1801 (Bl. 200ff., 291), Ernennung zum Provinzial-Baudirektor im Bialystoker Kammerkollegium, 21.11.1800 (Bl. 246ff.), Befreiung Brauns und des bei der Kammer zu Plock angestellten Wasserbauinspektors Pauli von den Stempel- und Chargengebühren sowie allgemeine Richtlinien zu deren Entrichtung bei Neueinstellungen von Kammerbedienten, 15.12.1800 (Bl. 259f.), Zurechtweisung Brauns wegen seines anmaßenden Gesuchs um Beilegung des Rangs eines Kriegs- und Domänenrats, 7.4./17.4.1801 (Bl. 318ff., 334), 24.4.1802 (Bl. 367); Beförderung des Wasserbaudirektors Schüler zum Kriegs- und Domänenrat, 7.4.1801 (Bl. 319).

Vorspannpass, zweisprachig deutsch und polnisch, für die Reise des Landbaumeisters Braun von Danzig nach Bialystok mit 4 Pferden zum Dienstantritt, gültig ab der neuostpreußischen Grenze, 6.5.1799 (Bl. 204ff.).

150

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 63 Bd. 3  
Anstellung der Kriegs- und Domänenräte, Bauräte und der Assessoren bei der Kammer zu Bialystok  
1802-1806

Enthält u. a.:

Nichtgenehmigung von Dienstreisen des Baudirektors Braun mit eigenem Gespann und der dabei anfallenden Auszahlung von Meilengeldern als

Verstoß gegen Grundsätze im Kammerbetrieb, 25.11.1802 (Bl. 13f.), Aufstiegsmöglichkeiten bei Gleichrangigkeit der Bauratsstelle mit den Assessoren und Aufschub seiner Beförderung, Nov. 1803 (Bl. 50) und Ernennung zum Kriegs- und Domänenrat, 14.8.1805 (Bl. 119ff.).

151

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 82 Bd. 1  
Anstellung der Baubedienten im Bialystokschen Kammerdepartement  
1796-1797

Enthält u. a.:

Bestellung des Kondukteurs Carl Adler aus Berlin als 1. Bauinspektor mit Aufforderung zum Studium der Errichtung von Lehmschindeldächern in Güstebiese an der Oder während seiner Dienstantrittsreise nach Examen beim Oberbaudepartement, 23.6.1796 (Bl. 11, 17); Anstellung des Kondukteurs Treplin von der Bromberger Kammerdeputation als 2. Bauinspektor statt des wegen seiner schwächlichen Konstitution abgelehnten Kondukteurs Ferdinand Johannsen, 27.6.1796 (Bl. 9, 27) und etatsmäßig fixierte Anstellung in Pultusk, 22.9.1797 (Bl. 196); Anstellung des Kondukteurs Christiani aus Berlin als Kammerkondukteur, 27.6.1796 (Bl. 20ff.), Demission wegen gesundheitlicher Beschwerden, Arbeitsüberlastung und zu geringer Diätenvergütung, 15.3.1797 (Bl. 126); Anstellung des Kondukteurs Johann George Gottlieb Machler aus Stettin als Kammerkondukteur, 27.6.1796 (Bl. 20ff.), Ablehnung der Bestellung als Bauinspektor infolge mangelnder Erfahrung in königlichen Diensten, 6.8. und 21.8.1796 (Bl. 47f.), Verzicht auf den Dienstantritt in Bialystok und Ersetzung durch Kirchhoff, 1.10.1796 (Bl. 81) und Erledigung der für Machler reservierten Stelle eines Kondukteurs, 22.2.1797 (Bl. 122); Anstellung des Kondukteurs Müller aus Tilsit als Kammerkondukteur, 27.6.1796 (Bl. 20ff.) und Aufforderung zur baldigen Examinierung, 4.9.1797 (Bl. 188); Aufforderung zur unverzüglichen Anreise der bestellten Baubedienten wegen Dringlichkeit der Einrichtung von Friedens-Garnisonen, 12.7.1796; Anstellung des Kondukteurs Kirchhoff als 4. Kammerkondukteur nach Examen beim Oberbaudepartement, 21.8.1796 (Bl. 48f.) und etatsmäßig fixierte Anstellung als Bauinspektor in Lomza, 22.9.1797 (Bl. 196); vorläufige Departementsverteilung unter den bereits eingetroffenen Baubedienten, 28.8.1796 (Bl. 62); Ablehnung der Anstellung des lediglich in Separationsgeschäften erfahrenen, im Baufach jedoch

unqualifizierten Kondukteurs Rade aus Gumbinnen, 31.8.1796 (Bl. 66); vorläufige Bestellung des Kondukteurs Grützmacher als Bauinspektor in einem vom Pisseck-Fluß durchquerten Distrikt bis zum Abschluss der Vermessung des Flusses, 4.9.1796 (Bl. 69f.) und Verzicht auf Anstellung eines Assistenten für die Vermessungen am Pisseck-Fluß infolge der Arbeitsunterbrechung bis zum Frühjahr 1797, 28.12.1796 (Bl. 101); Anstellungsgesuch des westpreußischen Forstkondukteurs Sawian, 15.9.1796 (Bl. 74); Vorschläge des Oberbaudepartements zur Besetzung der Stellen eines Baudirektors und von Landbaumeistern, 6.3.1797 (Bl. 169); Anstellung von Maurer- und/oder Zimmerer-Polierern als Kondukteure bzw. Kreisbaumeister zur Assistenz der Bauinspektoren infolge des Mangels an qualifizierten Baubedienten, 2.4.1797 (Bl. 133f.); Vorschläge der Kammer zur Anstellung von Kreis-Baumeistern, 18.4.1797 (Bl. 162ff.) und Vertagung bis zur vollständigen Einteilung der Ämter, Starosteien und geistlichen Güter, 18.5.1797 (Bl. 165); Anstellungsgesuch des ostpreußischen Kreisbaumeisters Hildebrand aus Greissings bei Pr. Holland, 6.2.1797 (Bl. 111) und Aufforderung zur Examinierung vor erneuter Bewerbung, 19.4./18.9.1797 (Bl. 142, 192f.); Ablehnung des examinierten Kondukteurs A. W. Clemen(s) als Bauinspektor bzw. als Landbaumeister, März- Juni 1797 (Bl. 129f., 152-156); Bestellung des examinierten Kondukteurs Repnow aus Gumbinnen zu Vermessungsarbeiten in Neu-Ostpreußen, 9.5.1797 (Bl. 160); Anstellung des examinierten Kondukteurs Voigt aus Willichowo in Südpreußen als 2. Bauinspektor, 20.5.1797 (Bl. 167); vorläufige Beschäftigung des ungeprüften Kondukteurs von Kosiecki bei kleineren ländlichen und Brückenbauvorhaben gegen Diäten infolge des Mangels an qualifizierten Bauoffizianten und Aufforderung zur baldigen Prüfung seiner Fertigkeiten, 18.9.1797 (Bl. 195), Klage über mangelhafte Anschläge, 25.9.1797 (Bl. 197).

Vorspannpass, zweisprachig deutsch-polnisch, für die Reise des Kondukteurs Kirchhoff nach Bialystok mit 4 Pferden zum Dienstantritt, gültig ab der neuostpreußischen Grenze, 21.8.1796 (Bl. 89ff.).

152

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 83 Bd. 2  
Anstellung der Baubedienten im Bialystokschen Kammerdepartement  
1797-1803



Enthält u. a.:

Bilanz zur Anstellung der Kriegs- und Domänenräte und der Baubedienten bei beiden neuostpreußischen Kammern, 4.8.1797 (Bl. 4f.); Aussetzung der Gewinnung von Maurer- und Zimmerer-Polierern als Kreisbaumeister infolge des unverhältnismäßig hohen Aufwands zu deren fachlichen Fortbildung, statt dessen Bemühungen um Anstellung qualifizierter Kondukteure, 3.11.1797 (Bl. 8-11); Bestellung nötiger Baukondukteure und Einteilung der Bauinspektions-Distrikte im Zuge der Einrichtung von Amtsbezirken mit Verzeichnis der Städte, Garnisonen, Domänen und Probsteien in den landrätlichen Kreisen, 29.1.1798 (Bl. 38-47); Unterstützung durch Amtszimmermeister bei Baugeschäften ohne Besoldung, 8.1.1800 (Bl. 102); Stornierung der irrtümlichen Gehaltsverminderung des Bauinspektors Treplin, 24.1.1798 (Bl. 30); Festsetzung des fixierten Gehalts sämtlicher Baubedienter, der Reisediäten und anderer Vergütungen bei städtischen, geistlichen und privaten Baugeschäften, 24.2./14.5.1798 (Bl. 36f., 52); Auszahlung von jährlich 16 Rtlr. an jeden Baubedienten zur Beschaffung von Schreibmaterialien, 25.8.1798 (Bl. 62); Anstellungsgesuch des Bauinspektors Nathe vom Alvenslebenschens Bergamt, 30.3.1798 (Bl. 50); Ablehnung des Kreisbaumeisters Hildebrand aus Greissings bei Preußisch Holland nach Prüfung durch den ostpreußischen Baudirektor Winkelmann, 17.6.1798 (Bl. 55); Beschäftigung des Kondukteurs Rade aus Litthauen bei Domänenvermessung in Neu-Ostpreußen, wiederholte Prüfungsaufforderung durch das Oberbaudepartement nach ausgebliebener Prüfung durch Oberbaurat Eytelwein bei dessen Reise im Aug. 1798, 14.9.1798 (Bl. 64f.); Ablehnung des Kondukteurs Marchal zu Ämter-Vermessungen auf Grund ausreichend vorhandener Baubedienter, 2.11.1798 (Bl. 74); Bestellung des Baukondukteurs Hummel als Baukondukteur mit beigelegtem Charakter eines Bauinspektors auf die Stelle des verabschiedeten Kosiecki, 26.11.1798 (Bl. 78f.) und als Assistent für die Bauinspektoren Müller und Adler zu erhöhter Diätenvergütung, 22.2.1800 (Bl. 106); Anstellung des Kondukteurs Tripp aus Stendal/Altmark als Kondukteur, 19.2.1800 (Bl. 103), Verzicht auf Funktion eines Stadtbaukondukteurs in Bialystok und Anstellung zur vorläufigen Verwaltung der Stelle des nach Plock versetzten Adler, 6.10.1801 (Bl. 138f.), interimistische Verwaltung des Baukreises von Bauinspektor Kirchhoff, 16.4.1803 (Bl. 168f.), Übersichten zu den durch Tripp zu erledigenden Baugeschäften Kirchhoffs vom 24.2.1803 (Bl. 177ff.) im Zusammenhang mit seiner Exspektanz auf Beförderung zum Bauinspektor (Bl. 176), 18.6.1803, nachgereichte Auflistung der von Kirchhoff an Tripp übergebenen Bauauf-

träge im Dombrowschen Landrätlichen Kreis vom 8.3.1802 (Bl. 193ff.) und Ernennung zum Bauinspektor, 18.8.1803 (Bl. 183); interimistische Vertretung des Bauinspektors Adler für Baurat Engelhardt bei der Kammer Plock, 11.3.1800 (Bl. 107f.) und Wiederbesetzung der Stelle des zum Oberbauinspektor beförderten Adler, 16.4.1803 (Bl. 168f.); Anstellung von 2 weiteren Baukondukteuren in eigenen, durch Verkleinerung der Distrikte von Kirchhoff und Grütmacher gebildeten "Baukreisen" (Bauinspektions-Distrikte), einer von ihnen auch als Stadtbaukondukteur von Bialystok: Kondukteur Bielitz als 1. Kreisbaukondukteur, Kondukteur Tripp als 2. Kreis-, Stadtbaukondukteur und Assistent des Baudirektors Braun, 28.2.1801 (Bl. 112f.); Reisediätenvergütung für das Baubedientenpersonal der Kammer, 29.6.1801 (Bl. 121f.); Veränderungen in der Departementsverteilung nebst Übersicht zur Einteilung der Baukreise im Bereich der Bialystoker Kammer, 6.10.1801 (Bl. 128-136); Bestellung des bisher beim Oberbaudepartement angestellten Kondukteurs Bünger als Stadtbaukondukteur von Bialystok mit beigelegtem Prädikat eines Stadtbauinspektors in der Nachfolge Tripps, 27.11.1801 (Bl. 147ff.); Verwarnung des Bauinspektors Kirchhoff wegen Unregelmäßigkeiten bei Veranschlagung der zu errichtenden Garnionsschule in Suchowolla und beim Mühlenbau in Suwalken, 31.1.1802 (Bl. 154); Übernahme des Amtes Sommerau im Litthauischen Kammerdepartement in Generalpacht durch Bauinspektor Müller, Erledigung seiner Dienstgeschäfte in Neu-Ostpreußen, 3.6.1803 (Bl. 170f.); Wiederbesetzung der Bauinspektorenstelle durch Baukondukteur Bielitz, Einsatz des Kondukteurs Tripp und Möglichkeit einer Anstellung des Kondukteurs Harte in Nachfolge von Bielitz, 8.7.1803 (Bl. 175); Ernennung des Kondukteurs Bielitz zum Bauinspektor, 18.8.1803 (Bl. 183); Ablehnung des Kondukteurs Harte, 6.8.1803 (Bl. 185f.); Besetzung der früheren Kondukteursstelle des beförderten Bielitz durch Bauinspektor Machler aus Stettin, dessen Unvermögen zur Bestreitung der Reisekosten, 8.10.1803 (Bl. 198, 204ff.), Klärung der Besoldung Machlers in Bialystok, 16.11.1803 (Bl. 209) und krankheitsbedingte Verzögerung der Abreise nach Bialystok, 31.12.1803 (Bl. 213).

153

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 84 Bd. 3  
Anstellung der Baubedienten im Bialystokischen Kammerdepartement  
1804-1806

Enthält u. a.:

Dienstantritt des Bauinspektors Machler als Nachfolger von Bauinspektor Müller, 23.3.1804 (Bl. 8f.); Auflistung der bei der Kammer 1804/1805 angestellten Baubedienten, Deichoffizianten und Feldmesser, 1.6.1804 (Bl. 13ff.); Chargengebühren des Bauinspektors Bielitz, 8.9.1804; Übertragung des Gehalts des 1800 zur Plocker Kammer, dann zur Bromberger Kammerdeputation versetzten Bauinspektors Adler an Bauinspektor Tripp, 28.11.1804 (Bl. 21); Aufarbeitung der Rückstände in Baugeschäften (Mühlenbauten) im Dombrowaschen Kreis und Strafandrohung bei fortgesetzter Nachlässigkeit Tipps, 10.9.1806 (Bl. 26f.); Ablösung des Bialystoker Stadtbauinspektors Bunger wegen Unbrauchbarkeit, 14.12.1805 (Bl. 22) und Aufforderung zur Qualifizierung, 2.3.1806 (Bl. 25).

154

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 85  
Anstellung der Kammerkondukteure im Bialystokischen Kammerdepartement  
1799-1802

Enthält u. a.:

Bestellung des Kondukteurs Wachs als Kammerkondukteur, 18.5.1799 (Bl. 3); Bestellung des Johann Ferdinand Nakunst zu gelegentlichen Feldmessarbeiten gegen Diäten, 21.3.1800 (Bl. 6); Aufforderung an die polnischen Kondukteure von Janczewski und von Radlowski zur verfassungsgemäßen Prüfung vor Ort durch den Baudirektor Braun nach Bewertung der von ihnen dem Oberbaudepartement eingereichten Zeugnisse als Voraussetzung für ihre Ernennung zu Kammerkondukteuren, 10.6.1802 (Bl. 12f.).

155

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 88  
Nachweisungen der Dienstveränderungen im neuostpreußischen Kammerdepartement Bialystok  
1807

Enthält u. a.:

Bestellung des Bauinspektors Kriehning als Nachfolger für den verstorbenen Grützmacher, 8.5.1807 (Bl. 5).

156

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 92 Bd. 1  
Anstellung der Kriegs- und Domänen- sowie Bauräte und Assessoren bei der  
Kammer zu Plock  
1796-1801

Enthält u. a.:

Berufung des Landbaumeisters Friedrich Bernhard Engelhardt, Königsberg in das Plocker Kammerkollegium als Baurat sowie Anstellung des Leutnants Schost zur Assistenz bei Landesvermessungen, 8.10.1797 (Bl. 97f.), Vereidigung und Diensteführung, 10.12.1797 (Bl. 142), Entlastung von den Dienstgeschäften bei der Kammer, 10.2.1800 (Bl. 252f.), Aufschub der vom Kammerpräsidenten von der Reck vorgeschlagenen Beförderung zum Kriegs- und Domänenrat wegen Einhaltung des Anciennitäts-Prinzips und noch nicht nachgewiesener "ausgezeichneter Verdienste" in seiner Dienstausbübung, 28.1.1800 (Bl. 251), Ablehnung der vom Kammerpräsidenten zur Erledigung dringender Bauaufgaben im Kammerdepartement beantragten Verschiebung der Abreise nach Königsberg, 1.3.1800 (Bl. 261), Bestallung als Landbaudirektor, 30.1./3.2.1801 (Bl. 287, 290); Anstellung des Leutnants Schost zur Assistenz bei Engelhardts Landesvermessungen in Preußisch-Litthauen, Ost- und Westpreußen, 8.10.1797 (Bl. 97f.), Versetzung nach Potsdam und Übertragung der fortzuführenden Vermessungsgeschäfte auf Engelhardt, 10.2.1800 (Bl. 252f.); Versetzung des Bauinspektors Adler, Bialystok nach Plock zur interimistischen Verwaltung der Stelle Engelhardts, 11.3.1800 (Bl. 262f., 270).

157

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 93 Bd. 2  
Anstellung der Kriegs- und Domänen- sowie Bauräte und Assessoren bei der  
Kammer zu Plock  
1801-1803

Enthält u. a.:

Übersicht zu Vortragsthemen des Kriegs- und Domänenrats Schlick vor dem Kammerkollegium vom 30.8.1799-20.4.1801, u. a. zu verschiedenen Bau-sachen im Pultuskischen Kreis, 26.4.1801 (Bl. 19-63); Aufschub der Beförderung des Baukondukteurs Grofe zum Bauinspektor auf Grund seiner

kurzen Dienstzeit, 8.2.1802 (Bl. 133v.); Erteilung des Heiratskonsenses für Baurat Engelhardt, 3.5.1803 (Bl. 177).

Enthält auch:

Einbeziehung des Baudirektors Braun zu den Untersuchungen gegen den vormaligen Amtsaktuarium Nimse, insbesondere zum Bau der Roggeneinkaufsmagazine zu Modlin, 19.11.1801 (Bl. 99ff.).

158

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 94 Bd. 3

Anstellung der Kriegs- und Domänen- sowie Bauräte und Assessoren bei der Kammer zu Plock

1804-1806

Enthält u. a.:

Rückbeorderung des Baurats Engelhardt von den Vermessungen in Ost- und Westpreußen zum Mai 1805 wegen der im Plocker Kammerdepartement anstehenden Ämter-Retablisements und Entlastung des Stadtbauinspektors Grofe, März 1805 (Bl. 69f.).

159

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestallungss., Nr. 80

Anstellung der Kassenoffizianten bei der Kammer zu Bialystok

1797-1805, (1806)

Enthält u. a.:

Ernennung des Kontrolleurs der Extraordinarienkasse Holland zum Rendant der Bau- und Meliorationskasse, 22.9.1797 (Bl. 1v.); Bestellung des kammer-rätlichen Assistenten Hitzigrath als Kontrolleur der Bau- und Meliorations-Kasse, 2.12.1797 (Bl. 9), Kaution zur Anstellung des Rendanten und des Kontrolleurs bei der Bau- und Meliorations-Kasse, 22.1.1798 (Bl. 14f.); Bestellung des Amtsadministrations-Assistenten Riemasch zu Knyschin als Nachfolger für den versetzten Hitzigrath, 3.12.1798 (Bl. 66); Anstellung des Administrators bei der Amtsadministration Klein-Plok Radgien als Nachfolger Riemaschs infolge dessen Pachtantritts beim Amt Goniondz bei Rlewianka, 20.9.1800 (Bl. 98).

*Kleve, Mark*  
*- Instruktionen, Reglements*  
*s. auch Nr. 212*

160  
HStA Düsseldorf, Kleve Kammer, Nr. 1254  
Bauwesen Kleve-Mark  
1731-1733

Enthält u. a.:

Auswertung des Halberstädtischen Baureglements, 1731; Bauetat; Beachtung der Instruktion von 1723 hinsichtlich sparsamen Bauens, (28.1.1733); Änderung der im Baureglement vom 10.12.1727 geregelten Bauaufsicht durch einen Rentmeister, (Art. 17), 5.2.1732.

161  
GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 123  
Bausachen in Geldern und Moers  
(1718) 1733-1750

Enthält u. a.:

Baureglement über die Domänengebäude in Geldern und Montfort, 10.2.1750; Generalinstruktion an die Mühlenpächter über Unterhaltung und Reparatur der Mühlen im Fürstentum Moers, 19.1.1733; Aufstellung über den jährlichen Anfall an Schließ der Mühlen im Fürstentum Moers und in der Herrlichkeit Creiveld [Krefeld?], o. D.; Protokoll und Abrechnung der Übergabe der Mühlen zu Moers zwischen den abgehenden Pächtern Joris und Matthias Jelissen und dem neuen Pächter Derek Cleve, Dez. 1740; Beantwortung von Fragen zum Bauetat des Herzogtums Cleve für 1736/37, Aug. 1736; Zirkularreskripte Friedrichs II. zum Bauwesen, (Juni 1740-Juni 1743); Kontrolle des baulichen Zustands der verpachteten Ämter und Vorwerke durch die Kammer zu Kleve, Dez. 1749/Jan. 1750.

Enthält auch:

Beilagen zu einem Bericht der Kammer zu Magdeburg über Bau und Reparatur der Forstdienstwohnungen, 1732, (1718).

162

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 133

Reglement für die Ingenieure und Feldmesser in den Provinzen Kleve, Moers und Mark

1775-1803

Enthält u. a.:

Aufstellung eines Reglements für die Ingenieure und Feldmesser in den Provinzen Kleve, Moers und Mark, Aug. 1775-Aug. 1776; Reglement für die Ingenieure und Feldmesser bey der Clev-Meursischen Krieges- und Domainencammer und Märkischen Cammerdeputation, 20.8.1776 (Druck); Bestimmung der Diäten für die Maßstabsreduktion der Weseler Waldkarten als eine im Reglement nicht vorgesehene Arbeit, Dez. 1801-März 1802, einschl. Gutachten zur Gebührenbestimmung, 1801, und Voten der Oberbauräte van Alten, Eytelwein, Rothe, Berson, Seidel, Riedel jun., D. Gilly, und Riedel sen., Febr.-März 1802; Reglement für die Ingenieure und Feldmesser bey den Mindeschen, Cleve-Märkischen und Ostfriesischen Krieges- und Domainencammern, 24.11.1803 (Druck).

Marginale Federskizzen zu Maßstabsfragen, Febr.-März 1802.

163

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 18, Kleve, Tit. XXV Nr. 1 Bd. 1

Feldmesserreglements und Vermessungsgebühren

1770-1798

Enthält u. a.:

Vermessungsgebühren des Landmessers Hermann van Heys, 1770, 1773/74, 1780 (Bl. 1-16, 109-111), des Bauinspektors Ernst August Brix, 1776, 1785 (Bl. 67-77, 96-99, 119-121), des Landmessers Johann Georg Brix, 1787 (Bl. 122ff., 142f.), des Wasserbauaufsehers und Landmessers G. W. Strack u. a. für Vermessung der Ruhr, 1788, 1791/92 (Bl. 125-130, 132-144) und des Landmessers Hobreeck (auch Hobraeck bzw. Hobracker), (1793)/94 (Bl. 145-151); Vermessungs-Reglement, 1775/76 (Bl. 37-64, 79ff., 83-94); Reglement für die Ingenieure und Feldmesser bei der Kleve-Moerser Kammer und märkischen Kammerdeputation, u. a. hinsichtlich der Prüfung durch Werksverständige, Feldvermessung mit holländischer Messkette,

Situationskartenaufnahme mit rheinischer Kette und eines Vermessungsregisters, 20.8.1776, Druck (Bl. 101-106); Gesuch einiger Feldmesser zum Gebrauch eines herrschaftlichen Siegels, 1776 (Bl. 82); Verzeichnis aller Baubedienter in Kleve und Moers, 16.4.1783 (Bl. 113-117); Revidiertes und vermehrtes Reglement für Ingenieure zu Vermessung der Forsten und Aufnahme von Forstsituationsplänen, mit Schema einer Spezialtabelle der Jagen, 23.4.1796, Druck (Bl. 182-195); Möglichkeit zur Feldmesserprüfung bei den Baudirektoren in den Provinzen, 8.1.1797 (Bl. 199f.); Tätigkeitsverbot für den Landmesser Brabaender nach dessen Ablehnung einer Prüfung wegen zu hohen Alters, 1798 (Bl. 201-206).

Enthält auch:

Reglement für die Ingenieure und Vermesser bei der kurmärkischen Kriegs- und Domänenkammer, mit Schemata von Vermessungsregistern, 25.9.1772, Druck (Bl. 17-33).

164

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 18, Kleve, Tit. XXV Nr. 1 Bd. 2

Feldmesser-Reglement für die Kriegs- und Domänenkammern Kleve-Mark, Minden und Ostfriesland vom 24.11.1803 und Baupersonalnachweisungen 1801-1804

Enthält u. a.:

Pflicht zur nachträglichen Prüfung unexaminierten Baubedienter beim Oberbaudepartement mit Ausnahme für den in der Grafschaft Mark tätigen Feldmesser Borghardt, 1801/1802 (Bl. 1-8); Nachweise sämtlicher Baubedienter der Kammer Minden, 13.2.1802 (Bl. 9f.), Ostfriesland, 19.3.1802 (Bl. 12ff.), Kleve (Wesel), 18.2.1802 (Bl. 17-21) und Hamm, 13.8.1802 (Bl. 45-49); Gutachten des Oberbaudepartements zur Revision bisheriger Feldmesserreglements und Entwurf eines einheitlichen Reglements für die Kurmark, Magdeburg, Neumark, Kleve-Moers und Mark, 27.3.1802 (Bl. 22-37), anlässlich eines Berichts über die Gebühren des Deichschreibers Koenemann für die Verjüngung der Ferdinandschen Weseler Waldkarte, 1802 (Bl. 22ff., 38-41) einschl. Gutachten des ostfriesischen Deichkommissars Tonjes Bley, der Landbaumeister Johann Nicolaus Franzius und Daniel Friedrich Deuth, Nov.-Dez. 1802 (Bl. 55-58), des Mindener Baudirektors Friedrich Andreas Lehmann, des Landbaumeisters Funck und des Kondukteurs Schwarze (mit



exemplarischen Zeichnungen zur Bodentaxierung), Juni-Dez. 1802 (Bl. 59-79) und der Kammer Ostfriesland, 12.9.1803 (Bl. 92-97); Reglement für Ingenieure und Feldmesser bei den Kammern Minden, Kleve-Mark und Ostfriesland, 24.11.1803, Drucke (Bl. 98-120; 123-138); Erlaubnis zu Feldmesserprüfungen bei den Examinationskommissionen der Kammern sowie Prüfungsverfahren, 24.12.1804, Druck (Bl. 142f.).

165

HStA Düsseldorf, Xanten, Viktorstift, Akte Nr. 68

Sammlung gedruckter Edikte und Verordnungen für das vormalige Herzogtum Kleve

1658-1793

Enthält u. a.:

„Reglement wegen der Weite der Spur an Wagen, Karren und anderen Fahrzeuge in den Provinzen Kleve, Moers und Mark“, mit Maßstab eines rheinländischen Fußes, Kleve 14.2.1765, Druck (Bl. 111f.); Reglement wegen der in den Domänen Kleve und Mark ohne hölzernes Fachwerk massiv und von Steinen zu erbauenden Häusern, Berlin 24.3.1765, Druck (Bl. 122f.); Erneuerter Deich-Schau-Graben- und Schleusen-Reglement im Herzogtum Kleve, Eidformular des Deichgrafen, Kleve 24.2.1767, Druck (Bl. 175-200); Feuer-Sozietäts-Reglement für das platte Land des Herzogtums Kleve, Kleve 13.5.1767, Druck (Bl. 205-212); Erneuerter Edikt wegen zu verschaffender Vorflut und Räumung der Graben und Bäche, Berlin 6.7.1773, Drucke (Bl. 384-395); Befreiung der Land- und Wasserbau studierenden Söhne der Bauinspektoren von der Kantonspflicht gem. § 11 des „Reglements, nach welchem in den königlichen Staaten, jedoch mit Ausschluß des souverainen Herzogtums Schlesien und der Grafschaft Glatz bey Ergänzung der Regimente mit Einländern in Friedenszeiten verfahren werden soll“, Berlin 12.2.1792, Druck (Bl. 409-424).

166

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 22, Moers, Tit. LVIII, Nr. 11

Instruktion für den Deichkommissar und Deich-, Schleusen- und Wasserbau-Reglement im Fürstentum Moers

1725, 1742, 1766-1773

Enthält u. a.:

Ernennung des Kommissionsrats von Cloudt zum Moersschen Deichkommissar, Dienstinstruktion, 17.7.1742 (Bl. 11-38); Publikation des Moersschen Deich-, Schleusen- und Wasserbau-Reglements; Genehmigung der unter Leitung des Kriegs- und Domänenrats Bilgen erneuerten Deichschau-, Graben- und Schleusen-Ordnung für das Fürstentum Moers vom 16.4.1769 (Bl. 69-128), der neuen Graben-Ordnung für das Herzogtum Geldern (Bl. 130-137; 155-159) sowie deren Druck, 2.5.1769 (Bl. 141); Versendung von 125 Druckexemplaren des Edikts zur Schaffung der Vorflut und Räumung der Gräben und Bäche vom 23.5.1772/6.7.1773 an sämtliche Kammerkollegien, 19.7.1773 (Bl. 147); erneuertes Edikt wegen der zu schaffenden Vorflut und Räumung der Gräben und Bäche vom 6.7.1773, Druck (Bl. 148-153); Verzicht auf die Publikation des Edikts vom 23.5.1772/6.7.1773 im Herzogtum Geldern auf Grund der dort in Kraft gesetzten neuen Grabenordnung vom 16.4.1769 mit gleichartigen Grundsätzen, 7.9.1773 (Bl. 160).

Enthält auch:

Reglement zum Deichschauwesen im Klevischen vom 12.7.1725, Druck (Bl. 34f.).

*- Bestellungen*

167

HStA Düsseldorf, Kleve Kammer, Nr. 1186

Anstellung eines Wasserbaudirektors im Klevischen  
1732-1739

Enthält u. a.:

Anstellung des Carl Friedrich Richter, Jan. 1732.

Enthält auch:

Wardetats; Kosten von Rhein-Pflanzungen, 1738; Rheinbefahrungsprotokoll, (4.10.1738).

168

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 19, Mark, Tit. I Nr. 3a  
Bestellung der Baukondukteure in der Grafschaft Mark  
1798-1800, 1805-1806

Enthält u. a.:

Von Oberbaurat Riedel sen. unterstützte Anstellung eines eigenen Baukondukteurs für den Distrikt Soest zur Entlastung des Landbaumeisters Pistor (15.9./9.11.1798) und Gesuche um Einstellung des Kondukteurs Felderhoff aus Münster, des Kondukteurs Clamor Adolph Theodor Wellenkamp aus Nienburg/Ravensberg (mit Prüfungsattest, 31.1.1806); Stellung des für den Ruhrbau zuständigen Kondukteurs Münnich, 1805/06.

169

StA Ms, KDK Hamm, Nr. 226  
Die Anordnung der Wasserbaubedienten  
(1781, 1795)-1808

Enthält u. a.:

Übertragung des Wasserbaudepartements an Gradier- und Bauinspektor Krause, (11.12.1795, Bl. 1f.) und Instruktion für die Aufsicht über die Schleusen- und Wasserwerke auf der Ruhr von Langschede bis zur Essener Grenze, 29.6.1798 (Bl. 29-32); Instruktion des Landbaumeisters Pistor als Wasserbauaufseher der Ruhr von Herdecke bis Ruhrort, (5.4.1781, Bl. 4-6) und Gesuch um Oberaufsicht über die Ruhrbauten, 1800/1801 (Bl. 68, 75-86); Bestellung des Oberdeichinspektors Theodor Friedrich Bach zum Kriegsrat bei der Kammer Kleve und zur speziellen Direktion des Ruhrwasserbaus, (22.1.1797, Bl. 10-12); Delegation des Kribbmeister Lucas als Hilfskraft für Krause, 19.10.1798; Gesuch des Kondukteurs Tappe um Anstellung beim Ruhrwasserbau, Okt. 1798 (Bl. 44-47); Überlegungen des Wasserbauinspektors Johann Martin Schauss zur Übernahme der Aufsicht über die Ruhrbauten, 1799/1800 (Bl. 56-60), Dienstzeugnis, 7.8.1807 (Bl. 169); Qualifikation des Baukondukteurs Münnich, 1800/01 (Bl. 63-66, 69-74), Urlaub (Bl. 102-104, 106-111, 116-122), Examen und Anstellung, 1804-1806 (Bl. 126-164), Examinationsattest des Oberbaudepartements, (9.5.1805, Bl. 143) und Bestallung, (4.7.1806) (Bl. 153); interimistische Anstellung des dritten Sohnes des Akziseinspektors Gillhausen aus Hattingen als Unterauf-

seher der Ruhrwasserbauten, 1803 (Bl. 101, 105, 112-116, 122-124); Beschwerde des Ruhrinspektors v. Dietrichsohn über die Einbehaltung seiner Pension, 1.2.1807 (Bl. 165).

170

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 22, Moers, Tit. LVIII, Nr. 3 Bd. 1

Besetzung der Wasserbauaufseherstelle in Moers

1766-1803

Enthält u. a.:

Bestellung des Gibbing aus Rees als Ward- und Wasserbauaufseher im Fürstentum Moers, 23.10.1766 (Bl. 2), Ablösung des bisherigen Wardaufsehers Georg Wilhelm Strack aus Emmerich unter dessen Ernennung zum Landmesser und Versetzung von Gibbing auf die bisherige Stelle von Sandhövel bei der Schluterei zu Kalkar, 6.1.1767 (Bl. 3); Gesuch des Landmessers Georg Wilhelm Strack um Untersuchung seiner Dienstvergehen durch eine Wasserbaukommission, um Genehmigung einer Kautions zur Entlassung aus dem Arrest und um Wiedereinsetzung in sein Amt, 12.11.1782 (Bl. 4f.), interimistische Stellenverwaltung durch Wardaufseher Hermann Eickhoff, Sept. 1782, Beurteilung der angezeigten Vergehen und viermonatigen Arrestierung Stracks, Nov.-Dez. 1782 (Bl. 8-12), fiskalische Untersuchungen durch die Kammerjustizdeputation der Klevisch-Moerschen Kammer und durch die Moerssche Regierung anstelle einer abgelehnten besonderen Kommission, Nov. 1782-Aug. 1785, Gesuch Stracks um Übernahme der durch den Tod Löfflers Ende 1783 vakant gewordenen Kondukteurs- und Landmesserstelle in Ostfriesland sowie um Haftentschädigung nach Abschluss des gegen ihn geführten Prozesses und Wiedereinsetzung in sein Amt, 8.4.1784 (Bl. 31f.), Zurückweisung der von Strack erhobenen Vorwürfe gegen das Urteil der Zweiten Instanz und seiner weitgehenden Entschädigungsforderungen und Ermahnung des ihn vertretenden Justizkommissars Schalenkamp wegen Anmaßungen, 26.2.1788 (Bl. 104-107), Fortsetzung des Zivilprozesses gegen Strack wegen der 1782 aufgedeckten Rechnungsfehler für bestelltes Faschinenholz und dessen ungeklärten Verwendung, 24.5.1791 (Bl. 116) nebst Entwurf der Klageschrift (Bl. 116), (März-Mai 1791, Bl. 116); Flucht des Wardaufsehers Hermann Eickhoff nach Mülheim an der Ruhr, Ablehnung einer kammerunabhängigen Kommission zur Untersuchung seiner Vergehen, u. a. Holzdiebstahl und

Schulden, 4.10.1785 (Bl. 50); Anstellung des Wasserbauaufsehers Ortmann als Ward- und Wasserbauaufseher für Strack und Eickhoff, 18.7.1786 (Bl. 59); Zuschläge an die Wardaufseher Loeffler, Grauel und Ortmann für extraordinäre Arbeiten, 16.1.1787 (Bl. 64); Bestellung des Feldmessers Heinrich Wilhelm Strack jun. als Wasserbauaufseher gemäß der an Oder und Warthe gebräuchlichen Instruktion für Wasserbaubediente für den verstorbenen Ortmann, 11.6.1793 (Bl. 157), Exspektanz auf die Wasserbauaufseherstelle in Emmerich im Falle der fortwährenden französischen Okkupation linksrheinischer Territorien, 24.1.1799 (Bl. 172), Auszahlung von Restbeträgen der Moersschen Wasserbaukasse zur Unterstützung des infolge französischer Besetzung beschäftigungslosen Strack jun. und Genehmigung seiner Bestellung als Wegeaufseher oder Feldmesser bei den Spezial-Organisationskommissionen in Münster und Essen zu Vermessungen in den neuen Entschädigungsprovinzen, 22.9.1803.

171

HStA Düsseldorf, Kleve Kammer, Nr. 370

Wiederbesetzung der Ward- und Wasserbauinspektorenstelle zu Rees 1792; Anordnung des Eversmann zum Wasserbauinspektor über den unteren Teil des Rheinstromes und wegen Ansetzung des Aschoff zum Ward- und Wasserbauaufseher zu Rees  
1792-1803

Enthält u. a.:

Tod des Ward- und Wasserbauinspektors Mengel und Vorschlag der Witwe zur Anstellung ihres Sohnes Casimir, Nachlasssichtung durch Oberdeichinspektor Bach, Bewerbungen der Landmesser Löffler und Brix, des invaliden Leutnants Friedrich Wilhelm von Duderstadt und des Wardaufsehers Schmitz, interimistische Stellenverwaltung durch Casimir Mengel und Anstellung des Kondukteurs Fried. Eversmann aus Meinerzhagen als Wardinspektor, Febr.-Sept. 1792 (Bl. 86-93); Gesuch des Wardinspektors Carl Friedrich Leopold Eversmann um Anfertigung einer neuen Rheinkarte, Okt. 1792 (Bl. 60), seine Vereidigung, 14.1.1793; (Bl. 63ff.), Instruktion, Jan.-Febr. 1793 (Bl. 66-84) und Ablehnung einer Versetzung nach Ruhrort aufgrund fehlender Examination durch das Oberbaudepartement, Sept. 1795 - März 1796 (Bl. 94-101), Konstruktion eines trigonometrischen Netzes für die Kirchspiele Lüdenscheid und Breckerfelde in der Grafschaft Mark, Jan. 1798

(Bl. 106ff.), Prüfungssattest des Oberbaudepartements (26.1.1799, Bl. 121) sowie Anstellung als Wasserbauinspektor für den unteren Teil des Rheins und des Bürgermeisters und Schöffen Aschoff als Wasserbauaufseher in Rees, Jan.-Nov. 1799 (Bl. 122-142); trigonometrische Vermessungen in Essen und Werden, Aug.-Sept. 1803; Kautionszeugnis für Eversmann, 22.8.1793.

172

HStA Düsseldorf, Kleve Kammer, Nr. 3577

Konduitenliste der Kleve-Moersischen Kammer und der von ihr ressortierenden Zivilbeamten

1797-1800

Enthält u. a.:

Beurteilung der Offizianten des Rheinstrombaus: Wasserbauinspektor Köhler (Weselfestungswasserbau), Ward- und Wasserbauaufseher Strack jun., Ferdinand und Scriba, Wasserbauinspektor Eversmann in Rees, Ward- und Wasserbauaufseher Grauel in Ruhrort, Löffler in Unter-Dinslaken, Schmitz in Emmerich, Wever in Lobith und Hackstroh in Huissen, Dez. 1797 (Bl. 18ff.); dgl. der klevischen Baubedienten: Baudirektor Franz Andreas Lehmann, Bauinspektor Ernst August Brix, Baukondukteur Fried. Gerhard Kerkhoff, Jan. 1798 (Bl. 114f., 214ff.) einschl. Bau-Rendant von Bernuth, Land- und Waldmesser Löffler; Ing.Oberst Brigadier v. Schöler, Oberdeichinspektor Bach, Oberkommissar und Rendant v. Weiler, Wasserbauinspektor und Kondukteur Köhler, Wasserbauinspektor Eversmann, Ward- und Wasserbauaufseher Grauel, Löffler, Schmidt, Wever, Hackstroh und Aufseher Mölder.

*Minden, Ravensberg*  
- *Organisation und Geschäftsverteilung*  
s. auch Nr. 164, 212

173

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. II Nr. 3 Bd. 1

Etablierung der Minden-Ravensberg-Lingen- und Tecklenburgischen Kriegs- und Domänenkammer, deren Salarierung und die Repartition der Departements

1723

Enthält u. a.:

Diensteide der Räte und Bediensteten, 2.-4.6.1723 (Bl. 198-216); Aufsicht über das Bauwesen durch Direktor Vogt und Kriegs- und Domänenräte Bonorden (1. Dept.) sowie Balcke und Stubenrauch (2. Dept.), 11.8.1723 (Bl. 234ff.).

174

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. II Nr. 3 Bd. 2

Etablierung der Minden-Ravensberg-Lingen- und Tecklenburgischen Kammer, deren Salarierung und die Repartition der Departements (1723) 1724-1739, 1794

Enthält u. a.:

Zuständigkeit des Kriegs- und Domänenrats Stubenrauch (2. Dept. für Minden und Lingen) für das Bauwesen in den Ämtern, 1726 (Bl. 88) und nach Reorganisation der Geschäftsverteilung für Generalia in Bausachen, Okt. 1731 (Bl. 61f.).

175

StA Ms, KDK Minden, Nr. 2

Einrichtung von Departements und Geschäftsverteilung bei der Kriegs- und Domänenkammer zu Minden  
1730-1737

Enthält u. a.:

Zuständigkeit des Kriegsrats Stubenrauch mit Koreferent Becker für Bausachen und des Kriegsrats Bonorden für Urbarmachung wüster Gründe, 14.5.1734 (Bl. 71-74); Anfertigung einer Tabelle mit zu errichtenden Ämterbauten, Dez. 1734 (Bl. 95-100).

176

StA Ms, KDK Minden, Nr. 167

Auflösung der Minden-Ravensbergischen Kommissariate und Anordnung einer Kriegs- und Domänenkammer für die Provinzen Minden und Ravensberg

1723-1733

Enthält u. a.:

Instruktion der Kammer Minden, 23.1.1723; Approbation der Aufteilung in zwei Departements (I. Dep. für Minden und Lingen mit Landbaumeister und Landbauschreiber), 8.3.1723 (Bl. 129-133); Zuständigkeit des Direktors Vogt und der Räte Balcke, Bonorden, Stubenrauch für das Bauwesen, Aug. 1723 (Bl. 200ff., 209); Reorganisation der Departementsverteilung im Generaldirektorium mit IV. Dep. für Minden und Ravensberg, Tecklenburg und Lingen unter Etatminister Fuchs, 9.9.1723 (Bl. 221f.); Instruktion zur Bereisung der Ämter und Begutachtung des Ämterbaus, 3.1.1724 (Bl. 264-270); Verbesserung des Baurechnungswesens, Okt. 1725 (Bl. 315ff., 341); Geschäftsverteilung nach Tod des Direktors Thulemeyer, u. a. Balcke für Wegebesserung, Bonorden für Urbarmachung wüster Gründe und Stubenrauch für Generalia in Bau-Sachen, 2.6.1730 (Bl. 365f.).

Enthält auch:

Patent und Edikt wegen Beförderung des Anbaues wüster Stellen in den kurmärkischen Städten, 20.11.1721/24.10.1722, Druck (Bl. 250-257).

177

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LXXX Nr. 1

Bauwesen im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg, Generalia 1734-1806



Enthält u. a.:

Verkauf alter Baumaterialien von königl. Gebäuden und Vereinnahmung des Geldes durch die Baukasse, (1736, Bl. 3); Meldung anstehender Bauten und Reparaturen, (1745, Bl. 10); Maßnahmen gegen Feuergefahr, u. a. durch Verpflichtung zur ausschließlichen Beschäftigung vereidigter Maurer und Zimmerleute und zum Bau feuergesicherter Schornsteine, (1750, Bl. 15f.); Festsetzung des Arbeitslohns, insbesondere für Maurer und Zimmerleute, (1753, Bl. 21); Verbot der Errichtung von Häusern ohne gemauertes Fundament, (1756, Bl. 22); Verbot der Ausführung von Bauvorhaben durch Baubediente in Tagelohn, (1787, Bl. 29ff.); Notwendigkeit zur Lokalrevision bei Bauten von mehreren tausend Rtlr. Baukosten, (8.4.1794); Auskunftspflicht der Mindenschen Kammer an Geheimen Oberbaurat, (15.7.1794); Ausführung, Kontrolle und Bezahlung von Militärbauten, (6.3./31.5.1798); Unterhaltungskosten öffentlicher Gebäude, (23.1.1800); Gratifikation für Landbaumeister Funck, (11.4.1806); Einführung eines einheitlichen Feld- und Baumaßes und eines Etalons beim Oberbaudepartement, (1773, Bl. 25); Verbesserung der Bauanschlätze und Vorzug von Reparaturen vor Neubauten, (28.6.1743, Bl. 9); Überprüfung der Anschläge des Landbaumeisters Kloht, (1747, Bl. 12); getrennte Auflistung von Materialpreis, Arbeits- und Fuhrlohn bei den Anschlägen, 21.8.1770 (Bl. 24); rechtzeitige Einsendung der Anschläge zur Revision (19.8.1794, 5.5.1795); jährweise Revision der Garnisonsbauten, Anschläge verschiedener Bauten zur Ausführung vor dem Besuch des Königs in Minden, Bielefeld und Herford, 6.4. und 4.7.1799; fehlerhafte und verspätete Anschläge des Kloht, (24.4.1806); Nutzung des gefällten Bauholzes, (1750, Bl. 14); Übersendung einer Liste von den zur Baumaterialienbelieferung herangezogenen lokalen Ziegeleien und Forsten mit Preisen und Anfahrwegen, (1785, Bl. 26); Maßnahmen gegen den Holzmangel, (29.10.1797); Förderung des Massiv- und Lehmputzenbaus (Bl. 27); Verwendung von gebrannten Dachziegeln, (12.7.1798); Eindeckung der abgebrannten Häuser der Bauernschaft Südhemmern mit Lehmschindeln oder Ziegeln, (30.5.1799).

178

StA Ms, KDK Minden, Nr. 55

Verbesserung der Landwirtschaft, insbes. des Ackerbaus und der Pferdezucht, und des Bauwesens

1763-1770

Enthält u. a.:

Beobachtung der Nutzung von Holz zur Feuerung und zum Bau gem. "Instruktion für die nach Engelland gehenden Beamtensöhne" (Art. V), 5.1.1765 (Bl. 51-61); Publikandum über das Verbot von Strohecken bei Ziegeldächern insbesondere aufgrund von Feuerefahr und Strohverschwendung, statt dessen Dachbaumethode gem. der wöchentlichen Mindenschen Anzeigen, 12. Stück, 16.4.1766, Druck (Bl. 169); Entwurf einer Bauordnung für die Untertanen auf dem platten Lande der Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen, von Angermann, 1.1.1767 (Bl. 219-226); Verordnung für das platte Land des Fürstentums Minden und der Grafschaft Ravensberg in Absicht des Bauwesens, Berlin 26.10.1769, Druck (Bl. 311-321).

179

StA Ms, KDK Minden, Nr. 2774

Errichtung einer immediaten Forst- und Baukommission bei den Kriegs- und Domänenkammern und spätere Aufhebung des Forstdepartements  
1798-1804

Enthält u. a.:

Umorganisation der Forstverwaltung und Bestallung des bisherigen Geheimen Ober-Finanzrats Bärensprung zum Oberlandforstmeister, 16.10.1798 (Bl. 1f.); "Reglement wegen Anordnung einer immediaten Forst- und Baukommission bey den Kriegs- und Domänenkammern in jeder Provinz", Berlin 15.9.1798, Druck (Bl. 3-8); Instruktion für den Oberlandforstmeister Bärensprung, 15.9.1798, Druck (Bl. 10-15); Organisation und Zuständigkeiten der Forst- und Baukommission in Minden, 1798/99 (Bl. 16-21, 29-92); Nachtrag zu den Instruktionen der Oberforstmeister und Forstmeister wegen öfterer und genauerer Kontrollierung der Revierforstbedienten, Berlin 1.5.1800, Druck (Bl. 104-119); Reorganisation des bisherigen Forstdepartements, 29.2.1804, (Bl. 129f.).

180

StA Ms, Oberforstmeister Hausberge, Nr. I,7

Organisation der Forst- und Baukommission bei der Kammer zu Minden  
1799

Enthält u. a.:

Nutzen einer Dienstanweisung für die Forst- und Baukommission, 30.1.1799; Antrag des Oberforstmeisters von Bülow auf Aufnahme des Leutnants Stolinsberg als Beisitzer der Forst- und Baukommission, 4.6.1799; Ablehnung der Ausweitung der Kontrollbefugnisse der Kommission auf Privatforsten und der Anfertigung einer speziellen Instruktion, Regelung der Verhältnisse zwischen Forstbaukommission, Kammer und Oberforstmeister, (27.7.1799); Auflistung der der Forstbaukommission einzureichenden Nachweisungen, (27.4.1799); Abgrenzung der Kompetenzen von Finanz- und Forstdepartement, (24.9.1799); Zusendung der vierteljährlichen Kassenextrakte an Bülow (Forstbaukommission), (10.11.1799).

181

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 20, Tecklenburg und Lingen, Tit. II Nr. 3 Bd. 1  
Etablierung des Tecklenburg-Lingenschen Kammer-Deputations-Kollegiums in Lingen  
1768-1769

Enthält u. a.:

Versetzung des Landbaumeisters Angermann nach Lingen, Jan.-März 1769 (Bl. 13, 16, 82f.); Instruktion für die Kammerdeputation, u. a. zum Bauwesen (Art. XXIV), 28.4.1769 (Bl. 179ff., 193); Salarienetat, einschl. der Gehälter für Angermann und Mühlenbaumeister Overhuis, 19.8.1769 (Bl. 253).

182

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 20, Tecklenburg und Lingen, Tit. II Nr. 3 Bd. 2  
Etablierung des Tecklenburg-Lingenschen Kammer-Deputations-Kollegiums in Lingen  
1769-(1771), 1775

Enthält u. a.:

Diätenabrechnung, u. a. des Referendars Holsche, Juli-Dez. 1769 (Bl. 1-5, 283-288); Verpflichtung der Kollegiumsbedienten, u. a. des Angermann, 1.6.1769 (Bl. 115ff. 116).

183

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Tecklenburg und Lingen, Tit. II Nr. 6  
Errichtung eines besonderen Baudepartements bei der Tecklenburg-Lingenschen Kammer  
Mai 1770-Juni 1770

Enthält u. a.:

Gründung des Oberbaudepartements und Anweisung zur Einrichtung eines Baudepartements, 6.5.1770; Besetzung des Baudepartements mit dem Nachfolger des Kriegs- und Domänenrats Bärensprung, Landbaumeister Angermann, Mai/Juni 1770.

184

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 20, Tecklenburg und Lingen, Tit. II Nr. 10  
Entwurf der Tecklenburg-Lingenschen Kammerdeputation für eine neue Kammer-Instruktion  
1787-1789

Enthält u. a.:

Entwurf einer neuen Kammerinstruktion mit Ausführungen u.a. zum Bauwesen (§ 16): Anstellung eines besonderen Baudepartementrats zur Kontrolle der Kassen, Etats, Bereisungen, Beaufsichtigung der Verdingung an Werkkündige; zu einer anzulegenden Ziegel- und Kalkbrennerei (§ 25): Förderung des Brennereibaus im Vinner und Plantlünner Moor; zu den Ämterbauten (§ 31): Verdingung nur an Bauverständige, nicht an Beamte, 19.3.1789 (Bl. 6-33).

185

StA Ms, Tecklenburg-Lingen, Nr. 1789  
Einrichtung eines Oberbaudepartements in Berlin und eines Baudepartements in Lingen  
1770, 1787

Enthält u. a.:

Einrichtung und Instruktion des Oberbaudepartements v. 17.4.1770, 6.5.1770 (Bl. 1-11); Einrichtung eines eigenen Baudepartements mit einem Kriegs-

und Domänenrat und Landbaumeister Angermann, Mai-Juli 1770 (Bl. 12ff.),  
Änderung der Verdingungspaxis, 4.10.1787 (Bl. 17f.).

186

StA Ms, KDK Minden, Nr. 187

Einrichtung einer Kriegs- und Domänenkammer-Deputation in Lingen für die  
Grafschaften Tecklenburg und Lingen, Bd. 1  
1769-1770

Enthält u. a.:

Errichtung der Kammer-Deputation Lingen (Bl. 12); Finanzierung des  
Salarientats (u. a. für Landbaumeister Angermann), 24.2.1769 (Bl. 7-16);  
Übertragung des Bauwesens von Minden-Ravensberg an den Kriegsrat Le  
Petit, des Bauwesens von Tecklenburg-Lingen an den Landbaumeister  
Angermann, 15.4.1769 (Bl. 79f.).

187

StA Ms, KDK Minden, Nr. 188

Einrichtung einer Kriegs- und Domänenkammer-Deputation in Lingen für die  
Grafschaften Tecklenburg und Lingen, Bd. 2  
1769, 1772

Enthält u. a.:

Zuständigkeit des Landbaumeisters Angermann, (13.3.1769, Bl. 26-37);  
Übertragung des Bauwesens von Minden-Ravensberg an den Kriegsrat Le  
Petit, des Bauwesens von Tecklenburg-Lingen an den Landbaumeister  
Angermann (Bl. 56ff., 68); Demission von Nolting und Berufung des v.  
Bessel als Präsident, (1.8.1772, Bl. 75).

188

StA Ms, Tecklenburg-Lingen, Nr. 1790

Das Bauwesen, Generalia, Bd. 1  
1766-1789

Enthält u. a.:

Erneuertes Hauptbaureglement für die Kammer des Fürstentums Minden und der Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen, Berlin 16.5.1766, Druck (Bl. 1-15); "Publikandum daß die Zimmerleute keine sogenannte Feyer-Abend-Klothe noch sonstige Baumaterialien sich zueignen", Berlin 17.4.1769, Druck (Bl. 19f.); Einrichtung des Oberbaudepartements, (6.5.1770, Bl. 24); Vergabe von Verdingungen nicht nur an die Zimmerwerke der Familie Overhuis und an die Maurer Overhoff zur Vermeidung eines Monopols, (16.1.1771, Bl. 26); Verbot der Einreichung unkontrollierter, von nicht vereidigten Handwerkern gefertigter Anschläge, Jan. 1772/Juli 1787 (Bl. 28f., 60ff.); Reparatur des Kollegienhauses, Anweisungen zur Reparatur königlicher (Domänen)-Gebäude, 1773/74 (Bl. 32ff.); Verbesserung des Bauwesens nach Maßgabe des Landbaumeisters Angermann u. a. durch Verdingungen im Herbst, monatliche Bauberichte, Hauptbereisungen im Frühjahr und Herbst, Vermessungen der Zuschläge im April und Oktober, Okt./Dez. 1774 (Bl. 37-39); Anweisungen des Forstdepartements zur Anlegung massiver Brunnen, 17.7.1779 (Bl. 42f.) und zur Einreichung von Freiholz-Anschlägen (Bl. 44f.), 20.11.1779; Versendung von Baureglements, 1781/82 (Bl. 47-51); Preistabelle der Hauptbaumaterialien in Tecklenburg und Lingen, 19.5.1785 (Bl. 55f.); Überlegungen zum Bauetat gelegentlich der Provinzbereisung durch Heinitz, (24./25.9.1787, Bl. 65-67); Regelung des Bauwesens für das platte Land der Grafschaften Tecklenburg und Lingen, Lingen 6.2.1789, Druck (Bl. 95-100); Übernahme des Minden-Ravensbergischen Baureglements von 1769, 20.1.1789 (Bl. 101); Vereinheitlichung der Anschläge nach Berliner Kurswert (Taler, Groschen, Pfennig), 12.2.1789 (Bl. 106f.); Einführung des Gurt- oder Kapp- anstatt des Tonnengewölbes bei Hausbauten, Okt./Nov. 1789 (Bl. 111-113).

189

StA Ms, Tecklenburg-Lingen, Nr. 1791  
Das Bauwesen, Generalia, Bd. 2  
(1772, 1789), 1790-1793 (1798, 1800)

Enthält u. a.:

Beschreibung zur Spaltung von Feldsteinen von D. Gilly, mit einer Illustration, 1790, Drucke (Bl. 2ff.); Förderung des Lehmpatzenbaus, Aug. 1790 (Bl. 7f.); Publikandum über die Bezahlung von Entrepreneurs bei königlichen

Bauten, Nov. 1792 (Bl. 10-29); Regelung der Fuhren und Dienste bei königlichen Bauten, (1772, 1789) 1793 (Bl. 30ff, 42ff.); Bestimmungen zu Form und Größe der Mauer- und Ziegelsteine, 1793 (Bl. 35-39, 46-56), einschl. Gutachten des Oberbaudepartements, (25.2.1793, Bl. 37ff.), Zusammenstellung des Landbaumeisters Angermann über Form und Größe der Backsteine und Dachpfannen in Tecklenburg und Lingen, 26.9.1793 (Bl. 54ff.).

190

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 20, Tecklenburg und Lingen, Tit. II Nr. 11  
 Aufhebung der Tecklenburg-Lingenschen Kammer-Deputation und Wiederübertragung der Landesgeschäfte der Leitung der Mindenschen Kriegs- und Domänenkammer  
 1793-1794, 1801-1802

Enthält u. a.:

Aufsicht über das Bauwesen in Tecklenburg und Lingen durch einen Deputierten bei der Kammer Minden, Vermeidung unnötiger Reisen der Baubedienten, Einsparung beim Bauetat von 50% (Bl. 128f.); Verbleib des Landbaumeisters Angermann in Lingen, Unterstellung unter das Direktorat des Deputierten; Erstellung von Listen anzufertigender Bauten zum 1.9. jeden Jahres, Approbation aller Baumaßnahmen durch die Kammer und Ausnahmeregelung bei Gefahr im Verzug, 27.1.1794 (Bl. 119ff., 152ff.); Bestallung des Kriegs- und Domänenrats Mauwe als Kammerdeputierter für Lingen und des Landrats Balcke für Tecklenburg, 31.1.1794 (Bl. 177ff.).

- *Instruktionen, Reglements*  
 s. auch Nr. 163f., 212

191

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. CX Nr. 2  
 Baureglement für das platte Land im Minden- und Ravensbergischen  
 1768-1770, 1785-1804

Enthält u. a.:

Ablehnung eines ersten Reglemententwurfs des Kandidaten Holsche auf-

grund zu vieler Restriktionen und der damit verbundenen Kosten für die Landbewohner wie Zwang zu Ziegeldächern, Beschränkung der Hausbreiten und der mangelnden Beteiligung der Stände, Aug.-Sept. 1768 (Bl. 2-11); Verordnung für das platte Land des Fürstentums Minden und der Grafschaft Ravensberg über das Bauwesen, Berlin 26.10.1769, Druck (Bl. 28-33); Einführung von Gebinde-Geldern statt der Verschreibung freien Bauholzes, 27.3.1770; Gesuch von Einwohnern der Ämter Enger, Schildesche und Werther (Grafschaft Ravensberg) zur Abänderung des Baureglements, 1.3.1792; Instruktion für die Baubedienten zur Kostenaufstellung beim Lehmputzen- im Vergleich zum Fachwerksbau, Berlin 15.2.1798, Druck; Einführung der von D. Gilly propagierten Lehmschindeln bei allen Neubauten auf dem platten Land nach dem Beispiel des Herzogtums Magdeburg, 15.9.1799; Bauunterstützung für Neubauern mit 40 Rtlr. (ohne Ziegeldach) und mit 50 Rtlr. für Ziegeldächer, (14.7.1800); Bewilligung von 20% Bauunterstützung für jedes ziegelbedeckte Heuerlingsetablisement, (27.12.1803); Wiederaufkommen der Stroheckung statt Dachsteinen, (18.2.1803).

192

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 122

Verordnungen in Bausachen in Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen

1766-1769

Enthält:

“Erneuertes Hauptbaureglement vor die Krieges- und Domainencammer des Fürstenthums Minden, und [...] Ravensberg, Tecklenburg und Lingen”, 16.5.1766 (Bl. 1-16); “Verordnung vor das platte Land des Fürstenthums Minden und der Grafschaft Ravensberg in Absicht des Bauwesens“ 26.10.1769 (Bl. 17-22).

193

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3316

Sammlung von allgemeinen Verordnungen in Bauangelegenheiten

1732-1799



Enthält u. a.:

Patent an die Einwohner der Minden-Ravensberg-Tecklenburg-Lingischen Städte über die Dachdeckung mit Ziegeln und der Bebauung wüster Stellen, 1.7.1732, Drucke (Bl. 2-5); Publikandum über das Verbot des Abbruchs und Verkaufs (ins Ausland) von Nebengebäuden auf dem platten Land, 14.3.1766, Drucke (Bl. 8-13); Publikandum über das Verbot von Strohecken bei Ziegeldächern insbesondere aufgrund von Feuergefahr und Strohverschwendung, statt dessen Dachbaumethode gem. der wöchentlichen Mindenschen Anzeigen, 12. Stück, 16.4.1766, Drucke (Bl. 16-19); Verordnung für das platte Land des Fürstentums Minden und der Grafschaft Ravensberg in Absicht des Bauwesens, Berlin 26.10.1769, Druck (Bl. 21-26); erneuertes Edikt wegen der Vorflut-Räumung der Gräben und Bäche, (6.7.1773, Bl. 38-53); Publikandum wegen der zu erbauenden Chaussee-Wege im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg, 26.10.1797, Drucke (Bl. 55-76) mit Inkraftsetzung des Chausseereglements der Grafschaft Mark v. 31.5.1776 und des Fuhrenreglements v. 3.7.1789 im Mindenschen Kammerdepartement; Publikandum über die Schlachten an der Weser, Erneuerung der Ufer- und Schlachtordnung, Minden 14.8.1799, Drucke (Bl. 78f.).

194

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3323

Anfertigung eines Hauptbaureglements für das Fürstentum Minden und die Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen für das platte Land und für die Städte, Bd. 1  
1766-1780, 1797

Enthält u. a.:

Entwurf eines Baureglements für Minden, Ravensberg, Tecklenburg und Lingen, u. a. mit Anforderungen an Erfahrung wie zeichnungs- und anschlagskundig Erfahrung sowie Verhandlungsgeschick "mit Entrepreneurs und Handwerkern" einschl. Schemata zur Aufstellung von Baunachweisen und Anschlägen, [1766] (Bl. 5-32); Ermittlung mangelhafter Neubauten und Unterricht der vorzunehmenden Bauart für Baulustige durch Bauamt und -bediente, Aug./Sept. 1766 (Bl. 35f.); Darstellungen der ortsüblichen Bauweise beim Giebelbau, Sept./Dez. 1766 (Bl. 48ff., 81ff.); Verbesserung der Sparsamkeit und Pünktlichkeit im Bauwesen, 1768 (Bl. 97-112); Entwürfe eines Baureglements für das platte Land, Aug./Sept. 1768, Juli 1769 (Bl.

113ff., 139ff.) und einer Verordnung für Zimmerleute und Handwerker, Sept. 1768 (Bl. 119ff.) mit Votum der Ritterschaft Ravensberg zum Baureglements-Entwurf, 2.9.1769 (Bl. 162f.); Verordnung für das platte Land des Fürstentums Minden und der Grafschaft Ravensberg in Absicht des Bauwesens, Berlin 26.10.1769, Druck (Bl. 169-174); "Publikandum, daß die Zimmerleute keine sogenannten Feyer-Abend-Klothe noch sonstige Baumaterialien sich zueignen", Berlin 17.4.1769, Druck (Bl. 127f.); Visitationen von Gebäuden und Schornsteinen der Ämter, Okt. 1769 (Bl. 154-161); Instruktion für die Zimmer- und Maurermeister bei Erbauung der Gebäude auf dem platten Land, 7.9.1770 (Bl. 184-188); Vereidigungsprotokolle der Zimmer- und Maurermeister, 1770/71 (Bl. 190-266); Unterschlagung von Baumaterial, Entlohnung der Baubeamten und Handwerker, Bautaxen, Bauausführungen, 1776-1778 (Bl. 276-319).

Enthält auch:

Verordnung über die Aufrichtung von Gebäuden mit 1. Verbot der Giebel- oder Fachweise, 2. Vorschrift zur Errichtung in Ständerweise unter Aufsicht eines ordentlichen Zimmermeisters oder sonstigen Bauverständigen, 3. Verbot der Nacharbeit und 4. von Alkohol bei der Arbeit, Osnabrück 9.5.1766 (Bl. 38f.); Verordnung für die Zimmerleute, Handwerker und Handlanger in Ansehung der abfallenden Baumaterialien, Hannover (28.9.1768, Bl. 118, 123).

195

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3324

Hauptbaureglement für das Fürstentum Minden und die Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen für das platte Land und für die Städte, Bd. 2

1783-1798

Enthält u. a.:

Von den Ständen (Bl. 1-4) und Baukommissar Menckhoff angestrebte (Bl. 29-34) Verbesserung von Bauernhausbauten u. a. mit Vorschrift zur Riss-Anfertigung, 1783/84; Entwurf zum Baureglement für die Städte des Fürstentums Minden und der Grafschaft Ravensberg, 1783 (Bl. 5-17); Vereidigung von Zimmer- und Maurermeistern, Verstöße gegen und Beschwerden über das Baureglement, 1785-1788 (Bl. 51ff., 61-121, 139-156, 188-201),

1791/93 (Bl. 221ff., 240ff., 272ff.); Verknappung von Eichenholz, Verwendung von Tannenholz zu Balken, Sparren, Latten, Dielen und Särgen, 29.10.1787 (Bl. 168); Beschwerde des Baukommissars Menckhoff über uneinheitliche Back-, Ziegel- und Dachsteingrößen sowie Bauholzverschwendung, 1791-1798 (Bl. 217ff., 235ff., 256ff., 384ff., 419ff., 453ff., 471ff.); Verteuerung und Ausfuhr von Ziegeln, 1797 (Bl. 437ff., 463ff.); Übersendung einer gedruckten Verordnung zum Bauwesen an das Oberbaudepartement, 18.4./23.5.1795 (Bl. 413, 418); Designation sämtlicher Baumaterialien für 1797/98, 31.5.1798 (Bl. 468).

Grund- und Aufriss eines großen Ravensbergischen Bauernhauses im Amt Schildesche, 1792 (Bl. 321f.).

196

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3325

Hauptbaureglement für das Fürstentum Minden und die Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen für das platte Land und für die Städte, Bd. 3

1794, 1796, 1798-1805

Enthält u. a.:

Beurteilung des Bauwesens in der Grafschaft Ravensberg durch Landbaumeister Funk, 1798. (Bl. 3f.); Bestimmung von Ziegelgröße und -form, 1794 (Bl. 16f.), 1798 (Bl. 8-10), 1800 (Bl. 15), 1804 (Bl. 85f., 90-101); Instruktion für das Provinzialbauwesen, 24.2.1796 (Bl. 27-36); umfassende Vorschläge des Oberbaudepartements zur Verbesserung des Bauwesens, u. a. durch Anstellung mehrerer Kondukteure, größere Befugnisse für das Oberbaudepartement (insbesondere zur Verhängung von Strafen für schlechte Anschläge), (27.4.1796, Bl. 42-46), mit Einschätzung des Bauwesens in Tecklenburg-Lingen durch Landbaumeister Angermann und Kondukteur Luge, 13.10.1796 (Bl. 48-60) sowie Ledebur, 8.10.1796 (Bl. 61-68); Entwurf eines Baureglements für Minden und Ravensberg, 1803 (Bl. 75-84); Zirkular zur Reorganisation des Oberbaudepartements als Technische Oberbaudeputation, Berlin 24.4.1804, Druck (Bl. 87); Bestimmungen zum Geschäftsgang und zur Einreichung von Revisionsanschlügen, 31.10.1804 (Bl. 102).

197

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. IX Nr. 2

Entwurf zur Instruktion für die Feldmesser im Minden- und Ravensbergschen

1774-1782, 1802-1804

Enthält u. a.:

Anfertigung einer Feldmesserinstruktion nach Vorbild der Kurmärkischen vom 25.9.1772, (29.3.1774, Bl. 1); Entwurf einer Instruktion für die Feldmesser der Kammer Minden von Baurat Schloenbach (Bl. 6-11), 25.10.1781; Einsatz von Vermessungsinstrumenten, 1781/82 (Bl. 13-19, 26-31); Instruktion für die Feldmesser bei der Kammer Minden, März 1782 (Bl. 20-25); Reglement für die Ingenieure und Feldmesser bei den Mindenschen, Klevemärkischen und Ostfriesischen Kammern, Berlin 24.11.1803, Druck.

198

StA Ms, KDK Minden, Nr. 132

Sammlung allgemeiner Verordnungen in verschiedenen Verwaltungs- und Justizangelegenheiten, Bd. 3

1781-1805

Enthält u. a.:

Instruktion für die Feldmesser bei der Kriegs- und Domänenkammer Minden-Ravensberg und der Kammer-Deputation Tecklenburg-Lingen, Berlin 5.3.1782, Druck (Bl. 101-107).

199

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 20, Tecklenburg und Lingen, Tit. VIII Nr. 1

Einführung des kurmärkischen Reglements für die Ingenieure und Feldmesser im Lingenschen und Tecklenburgischen

1772, 1774

Enthält u. a.:

Reglement für die Ingenieure und Feldmesser bei der Kurmärkischen Kammer, Berlin 25.9.1772, Druck (Bl. 1-16).

200

StA Ms, Tecklenburg-Lingen, Nr. 1793

Die Reglements und Instruktionen für die Baubeamten und Feldmesser  
1769-1788

Enthält u. a.:

Anweisung zur jahrgangswisen Baurechnungsführung, (21.3.1769, Bl. 1f.);  
Vorschrift zur Revision der Bauanschläge mit schwarzer Tinte, 9.6.1770 (Bl. 4);  
Taxe der Kommissionsgebühren für Baubedienstete, 1772 (Bl. 6-13);  
Einführung einheitlicher Baumaße und Zusendung eines Etalons durch das  
Oberbaudepartement mit Tabelle und Zeichnung einer „Cubic-Ruthe“ von  
Landbaumeister Angermann, 1773/74 (Bl. 14-37); Feldmesserreglement,  
1774, 1780-82 (Bl. 38-73), einschl. Gutachten des Landbaumeisters Angermann  
zum Kurmärkischen Feldmesserreglement, 14.6.1774 (Bl. 41);  
„Reglement für Ingenieure und Feldmesser bei der Kurmärkischen Kriegs-  
und Domänenkammer was bei Vermessung der Ämter, Pertinenzien, Forsten,  
Strömen, Grenzen und bei Auseinandersetzung der Gemeinheiten zu  
beobachten ist“, Berlin 25.9.1772, Druck (Bl. 48-63); Instruktion für die  
Feldmesser bei der Kammer des Fürstentums Minden und der Grafschaften  
Ravensberg und bei der Lingen-Tecklenburgischen Kammer, Berlin  
5.5.1782, Druck (Bl. 84-89); Entwurf einer Instruktion für die königlichen  
Provinzial-Baubedienten, Okt. 1788 (Bl. 91ff.).

201

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. C Nr. 1

Entwurf des Stellerrats v. Hohenhausen zu einem Baureglement für die  
Minden- und Ravensbergschen Städte  
1783-1784

Enthält u. a.:

Regelung der Bauaufsicht und Genehmigung von Neubauten oder Hauptrepa-  
raturen durch den jeweiligen Magistrat, Revision von Anschlägen und  
Zeichnungen durch die Provinzbaumeister, Anlage von Baumaterialmagazi-  
nen, 27.3.1783 (Bl. 1-5).

202

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3321

Anweisungen zur Anfertigung von Bauanschlügen

1741, 1748, 1771-1774

Enthält u. a.:

Verwendung eines Schemas zur Anfertigung von Bauanschlügen, (Nov. 1741, Bl. 2-6); Aufstellung von Bauanschlügen des Baurats Köck(e)ner nach vorgegebenem Schema, Jan.-Sept. 1748 (Bl. 8-12); Verpflichtung zur sorgfältigen Anschlags-Kontrolle aufgrund der Arbeitsbelastung des Oberbaudepartements, 24.9.1771 (Bl. 13); Revision von durch Handwerker erstellten Bauanschlügen durch Forstbediente, 23.1.1772 (Bl. 16).

203

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 20, Tecklenburg und Lingen, Tit. II Nr. 2

An die Tecklenburg-Lingenschen Kammer-Deputation erlassene General-Verordnungen

1753, 1770-1776

Enthält u. a.:

Verbot der Bezahlung des Landbaumeisters Angermann aus den Feuersozietätsgeldern der Grafschaft Tecklenburg für die Respizierung geistlicher Bauten, (16.12.1774, Bl. 27); Kontrolle verdingter Bauausführungen durch Landbaumeister Angermann, (17.1.1775, Bl. 32); Beitragszahlungen von Untertanen zum Bau von Pfarrgebäuden nur nach vorheriger Kostenermittlung durch Baubediente, (13.2.1776, Bl. 39).

204

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 20, Tecklenburg und Lingen, Tit. XXI Nr. 1

Generalverfügungen in Bausachen an die Kriegs- und Domänenkammer Lingen, Generalia

1766-1773, 1787-1798

Enthält u. a.:

Publikandum wegen gänzlicher Abschaffung der Strohecken bei Ziegeldächern im Fürstentum Minden und den dazu gehörigen Grafschaften, Berlin

16.4.1766, Drucke (Bl. 2f.); erneuertes Hauptbaureglement für die Kammer des Fürstentums Minden und der dazu gehörigen Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen, Berlin 16.5.1766, Druck (Bl. 4-25); Verdingungen an verschiedene Entrepreneurs und Vorlage der Bauanschläge von Angermann, (Mai 1768, Bl. 26f.); Anfertigung von Bauanschlägen mit u. a. separater Auflistung von Materialien und Arbeitslohn, (21.8.1770, Bl. 28); öffentliche Verdingung an Mindestfordernden, anstatt der Ausführung in Tagelohn sowie Verbot der Verdingung an fachfremde Subunternehmer, (Sept.-Okt. 1787, Bl. 30-33); Verweise wegen unkorrekter Brückenunterhaltung, Vererbpachtung von Wind- und Wassermühlen und Vorwerken zur Unterhaltskostenreduktion sowie Unterhaltskosten des Kollegienhauses, (25.9.1787, Bl. 34f.); Bauetat pro 1789/90, 16.9.1788; Beitragsgelder für die Feuersozietät; Erlaubnis zur Assignation aus dem Extraordinarium der Lingschen Baukasse bis zur Höhe von 20 Rtlr., 9.12.1794.

- *Bestellungen*

205

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. II Nr. 2a

Bestellung der Landmesser im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg

1717-1718, 1746, (1754), 1763-1807

Enthält u. a.:

Überlastung des Landbaumeisters und Hofrats Bielitz und Vorschlag zur Anstellung des Ingenieurs Friemel, 1746 (Bl. 21-23); Gesuch des Ingenieurs Johann Ludwig Friemel um Übertragung aller Landvermessungen im Fürstentum Minden, 1763 (Bl. 24-27), Anstellung nach Gutachten des Oberbaudepartements, 1781/82 (Bl. 38-49); Überlastung des Baurats Schloenbach, 1775 (Bl. 31-34); Gesuch des Baukommissars A. F. Menckhoff aus Bielefeld um Zahlung eines festen Gehalts in der Grafschaft Ravensberg, (1791)/92 und dessen Selbstmord, 1801; Anstellung des Friedrich Traugott Claudius als Kondukteur bei der Westfälischen Kammer auf Empfehlung von v. Heinitz; Anschaffung eines Niveaux für Claudius insbesondere zur Abwässerung von Torfmooren, 1797; Diäten des Kammerkondukteurs Friemel für die Aufsicht beim Frei-Archen Bau zu Herford, der Baukondukteure Ramin und Hasse, 1799 sowie des Salineninspektors Alisch, 1800;

Beschäftigung von ausländischen Offizieren zu Feldvermessungen, u. a. des hannoverschen Leutnants Falckmann und des Ingenieur-Capitains Weissig, 16.1.1801; Bericht der Kammer über den Abgang von Feldmessern, 25.2.1801.

206

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. IX Nr. 1  
Minden-und Ravensbergische Baubediente, Generalia  
1723-1724, 1731, 1742-1806

Enthält u. a.:

Verbot der Bauaufsicht durch Beamte; Überlastung von Baumeister und Bauschreiber durch die Errichtung von mehr als 20 neuen Gebäuden, Beschäftigung von Unteroffizieren zur Bauaufsicht, Juli 1723 (Bl. 1-4); Besoldung und Diäten des Landbaumeisters und Bauschreibers, Nov. 1723 (Bl. 5-7); mangelhafte Qualifikation des Mindener Landbaumeisters und Beschwerde über einen Mühlenbauschaden, Mai/Dez. 1724 (Bl. 8-13); Dienstsiegel und Portofreiheit für Landbaumeister Bielitz, 1730/31 (Bl. 14ff.); Erstellung von exakten Designationen aller Baubedienter und ihrer Gehälter, (1744 und 1789, Bl. 20f., 40); Verbot ungenehmigter Reisen bei Strafe des Verlusts der Diäten, (17.1.1749, Bl. 23); exakte Führung von Reisejournalen der Baubedienten zur Bemessung von Diätenzahlungen, (2.6.1756, Bl. 26); Anstellung eines Zimmermanns oder Maasemeisters und Verwendung des Gehalts von Dieterich, (27.10.1752, Bl. 24); Haftung von Landmessern (u. a. Dames) für Fehlmessungen, (8.4.1755, Bl. 25) und Rüge wegen der Weigerung Dames zu Nachmessungen, (25.9.1756, Bl. 27); Zustimmung der Kammer zum Bautaxenentwurf des Oberbaudepartements, Bitte um übertaxmäßige Reisekostenbezahlung von Baurat Schloenbach aufgrund der häufigen Wagenreparaturen infolge schlechter Wege, Febr./März 1772 (Bl. 29-33); Aufstellung der Baubedienten in Minden: Baudirektor Johann Christoph Schloenbach, Baukondukteur Johann Ludwig Friemel sowie Landmesser Johann Hermann Siekendieck, Johann Daniel Ralphs, Hermann Henrich Nordsieck, Johann Hermann Oberwittler, Johann Ludwig Graff, Johann Christian Schloemann, Johann Henrich Knippenberg, 28.1.1783 (Bl. 34-37); Beratung eines neuen Baureglements, (1788, Bl. 39); Anweisungen zur ordnungsgemäßen Abfassung von Anschlägen (8.10.1802, 23.2.1796); Genehmigung von Feldmesserprüfungen in Westfalen,



(5.7.1798); Ablehnung eines Vorschlags der Oberbaudepartements zur sofortigen Ausführung von Bauten bei "Gefahr im Verzug" ohne Kontrolle der Kammern, 22.3.1805; Verminderung der Taxgebühren von Baubeamten bei Kämmerei-, Kirchen-, Schul- und Pfarrbauten, 6.10.1806.

Enthält auch:

Meldung und Prüfung neuer Baumeister und Kondukteure bei Hauptmann v. Knobelsdorff, (2.1.1742, Bl. 17); Ernennung v. Knobelsdorff zum "Directeur en chef", (5.8.1742, Bl. 19); Anstellung des Bourdet als Generalinspekteur, (6.3.1766, Bl. 28).

207

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. IX Nr. 3

Bestallung der Landbaumeister in Minden und Ravensberg

1780-1804

Enthält u. a.:

Krankheitsvertretung für Baurat Schloenbach durch Landbaumeister Angermann aus Lingen, (1780)-1782 (Bl. 1-9, 23); Ernennung Schloenbachs zum Baudirektor mit Sitz und Stimme im Kammerkollegium und zum Salzwerks-Direktor, 15.8.1782 (Bl. 10ff.) und kurzzeitige Abberufung zum Meliorationsbau bei Unna, (6.9.1790, Bl. 29); Anstellung und Bezahlung des Baurats Stegemann zu Schönebeck als Baudirektor, (25.7.1780, Bl. 25); Anstellung des cand. math. Christian Kloht (mit Feldmesser-Prüfungsattest), 1790 (Bl. 29ff.), Bewerbung auf eine Landbaumeisterstelle in Minden, (mit Baumeister-Prüfungsattest), 1791 (Bl. 34ff.), Bestallung zum Landbaumeister in Minden, 20.3.1792 (Bl. 45-49), Klagen über mangelhafte Dienstführung, (1795/96), 1800-04 (Bl. 58ff.); Anstellung des Baukondukteurs Funck als zweiter Landbaumeister, März-Okt. 1797 (Bl. 61f., 64-70), Reisekosten, Vorspanngelder, Gratifikation, 1798-1806; Abordnung des Wasserbauinspektors Schauss zu Rhein-Arbeiten, (17.2.1798, Bl. 71f.); Geschäftsverteilung zwischen den Landbaumeistern Funck (Wasser- und Chausseebau, Städte Minden, Bielefeld und Herford) und Kloht (Domänen-, Land- und Städtebau und die Garnisonsbaugeschäfte der Städte Minden, Bielefeld und Herford), 15.8.1805; Diäten des Salinenbauinspektors Alisch, (14.7.1806).

208

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. IX Nr. 4

Bestellung der Landbauschreiber und Baukassenrendanten in Minden und Ravensberg

1782, 1787-1806

Enthält u. a.:

Anstellung des Rendanten Kohlwisch für den verstorbenen Kassenkontrollleur Menckhoff statt des Mindener Feuerungslieferanten Johann H. Chr. Meyer, 1782; Anstellung des Registraturassistenten Bünte, 1798/1799; Tod Kohlwischs und Bezahlung des Assistenten Herrsemann, 1800.

Enthält auch:

Nachweisungen der in den Jahren 1783/84-1788/89 und 1797/98-1803/04 bei der Strombaukasse vereinnahmten Gelder, 1804.

209

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 20, Tecklenburg und Lingen, Tit. I Nr. 1

Von der Tecklenburg-Lingenschen Kammer-Deputation jährlich einzusendende Designationen von den Gehältern und Emolumenten sämtlicher Kammer- und der von ihr ressortierenden Beamten

1788-1790, 1798, 1805

Enthält u. a.:

Gehälter u. a. für Landbaumeister Angermann, Kondukteur Luge, 1788-1790 (Bl. 6f., 24f., 41f., 86f.); Salarienetat, 8.2.1798 (Bl. 65, S.19f.).

210

StA Ms, Tecklenburg-Lingen, Nr. 6

Einsendung der Konduitenlisten von den Tecklenburg-Lingenschen Bedienten

1783-1787

Enthält u. a.:

Beurteilung von Landbaumeister Angermann und Kondukteur Luge (Bl. 50ff. und 63ff.).

*Münster**- Organisation und Geschäftsverteilung*

211

StA Ms, KDK Münster, Fach 18, Nr. 5

Das Bauwesen, Generalia

1804-1806

Enthält u. a.:

Einreichung von Quittungen und Baurevisionen durch den Festungsbauinspektor Boner, 1803; Zirkular zur Umorganisation des Oberbaudepartements zur Technischen Oberbaudeputation, Berlin 24.4.1804, Druck; zur Beschleunigung des Geschäftsgangs im Bauwesen Aufstellung von jährlichen Kämmererbauetats nur bei Baufonds von mehr als 500 Rtlr., bei Wasserbauten ab 50 Rtlr.; Revision der Landbaumeister-Bauanschläge durch Baudirektor Lehmann und Erläuterung des Zirkulars vom 24. April 1804, (31.10.1804); Bezahlung von Baubedienten nach Tagen anstatt nach Prozenten, Berlin 26.11.1805, Druck; Auflistung anstehender Bauten, 29.8.1806.

212

StA Ms, KDK Münster, Fach 18, Nr. 8

Reglement für Ingenieure und Feldmesser von 1803-1813

1803, 1808, 1813

Enthält:

Reglement für die Ingenieure und Feldmesser bei den Mindenschen, Kleve-Märkischen und Ostfriesischen Kammern, Berlin 24.11.1803, Drucke; Règlement pour les arpenteurs dans le Grand-Duché de Berg / Ordnung der Landmesser für das Großherzogtum Berg, Düsseldorf 15.3.1808, Drucke; Allgemeines Reglement für die Feldmesser im Preußischen Staate, Berlin 29.4.1813, Druck.

213

StA Ms, KDK Münster, Fach 18, Nr. 6

Anweisung der Diäten für Baubeamte und Bestimmung eines Vorspannfixums für den Kriegsrat Lehmann (Vorakten der Spezialorganisationskom-

mission Münster)  
(1802)-1803, 1805

Enthält u. a.:

Diäten des Baudirektors Lehmann und des Baukondukteurs Meyer, 1803, 1805; Vorspannfixum, 1805.

214

StA Ms, KDK Münster, Fach 18, Nr. 7

Anfertigung einer Tabelle von den angestellten Baubedienten im Münster-  
schen Kammerdepartement  
1806

Enthält u. a.:

Erfassung von Bauinspektor Carl Friedrich Meyer, Landbaumeister Johann  
Gottfried Angermann, Baukondukteuren David Gottlieb Luge, H. Müser,  
Kriegs- und Domänenrat und Baudirektor Franz Andreas Lehmann, Bauin-  
spektor Carl Ganzer, 1806; Zirkular zur Nachweisung sämtlicher Baube-  
dienter, Berlin 19.8.1806, Druck; Dienstzeit und Gehalt des Bauinspektors  
Ganzer, 15.9.1806.

*Magdeburg, Halberstadt*  
*- Reglements*

215

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1526

Baureglement

1725, 1730, 1736, 1742-1745

Enthält u. a.:

Reglement über Freiheit der Abgebrannten und Neuanbauenden im Fürstentum Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein, 12.7.1725 (Bl. 2f.); Edikt wegen Abstellung der Sporteln für die verunglückten und Neuanbauenden [...], , 11.9.1725, Druck (Bl. 21f.); Reglement über die Verwendung von Baufreiheitsgeldern ab dem 1.1.1740 in den Landstädten des Königreichs Preußen, 22.9.1739, Druck.

216

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubed., Nr. 11

Anfertigung eines Vermessungsreglements für die Ingenieure und Feldmesser

1772-1777, 1804-1805

Enthält u. a.:

Vermessungsreglement der Kurmärkischen Kammer mit Schemata von Vermessungsregistern vom 25.9.1772, Druck (Bl. 1-16); Projekt des Oberbaudepartements nach Vorarbeiten des Kriegs- und Domänenrats Stegemann zu einem General- und Spezialreglement für die Ingenieure und Feldmesser, 4.7.1776 (Bl. 50-103); Vermessungsreglement für die Ingenieure und Feldmesser bei der Kammer des Herzogtums Magdeburg und bei den Kammerdeputationen des Fürstentums Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein vom 9.8.1776 mit beigefügten Schemata von Vermessungsregistern, 1776, Druck (Bl. 112-136); Regulativ zur Prüfung der Feldmesser vom 24.12.1804 (Druck) als Arbeitsgrundlage für das Magdeburg-Halberstädtische Provinzialdepartement, 1804/1805.

Maßstabslineal für das verjüngte Kammermaß von einem Rheinländischen

Dezimalfuß im Verhältnis zur Einteilung der Rheinländischen Ruthen sowie für einen Rheinländischen Duodezimalfuß (beigeheftet zwischen Bl. 53/54); topographische Zeichen zur Anfertigung von Karten (Bl. 68f.), Marginalzeichnungen zum Projekt eines General- und Spezialreglements für die Ingenieure und Feldmesser, 4.7.1776.

217

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1518

Reglement für die Baubedienten

1788-1789, 1801

Enthält u. a.:

Reglementsentwürfe für Provinzial-Baubediente, 1788 (Bl. 2ff., 51ff.), mit Gutachten der Landbaumeister Ilse, 4.12.1788 (Bl. 21-27), Huth, 6.12.1788 (Bl. 30-36) und des Oberforstmeisters v. Hünenbein, 31.12.1788 (Bl. 41-49).

Enthält auch:

Rüge für verfaulendes Bauholz im Amt Ermsleben, 24.3.1789 (Bl. 71).

218

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1521

Neue Verfahrungsart bei königlichen Bauten im Fürstentum Halberstadt und

Entwurf eines neuen Baureglements

1796-1805

Enthält u. a.:

Gutachten des Oberbaudepartements zur Verbesserung des Ämterbauwesens, (27.4.1796, Bl. 21-26) und zur Verbesserung des Halberstädter Baureglements, (7.8.1796, Bl. 40ff.); Entwurf eines Reglements für den Ämter- und Untertanenhausbau (mit Freiholzbewilligung) im Fürstentum Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein, mit Anmerkungen des Landbaumeisters Ilse, [1798] (Bl. 74-116).

Enthält auch:

Entwurf eines Reglements für den Ämter- und Untertanenhausbau in der Provinz Neumark (Bl. 50-73).

*- Bestellungen*

219

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 1 Bd. 1

Bestellung der Landbaumeister im Herzogtum Magdeburg

1683-1767

Enthält u. a.:

Gesuch des Ing. und Landbaumeisters Carl Nuglisch um feste Besoldung, März-Apr. 1721, Dienstenthebung infolge zu hoher Reparaturkosten der Kirche von Dreileben, 14.6.1725 (Bl. 110) und Ernennung zum Kurmärkischen Baudirektor für den verstorbenen Kriegs- und Domänenrat Kührtze, 25.7.1725 (Bl. 111); Bestellung des Landmessers Fiedler als Landbaumeister in Nachfolge Nuglischs und des Martini als Baumeister zur Entlastung Fiedlers, 20.3.1726 (Bl. 120); Pensionierung Fiedlers aus Krankheits- und Altersgründen und Ernennung des Kondukteurs Johann Gottfried Meinicke zum Nachfolger, 30.12.1755 (Bl. 129); Anstellung des Baumeisters Johann Heinrich Sprengel(I) aus Quedlinburg als Landbaumeister in Nachfolge des zu entlassenden Meinickes statt des Baurats Johann Martin Dames aus Minden, 21.8.1765 (Bl. 139) und Prüfung beim Oberbaudepartement auf Grund seiner Kandidatur auf die Stelle des pommerschen Baudirektors, Aug. 1765; Bestellung des Kondukteurs Berghauer als Nachfolger für den verstorbenen Baumeister Martini, 5.2.1767 (Bl. 147).

220

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 1 Bd. 2

Bestellung der Landbaumeister im Herzogtum Magdeburg

1769-1806

Enthält u. a.:

Bewerbung des Bauinspektors Johann Christian Huth, Thüringen um die Nachfolge des entlassenen Landbaumeisters Meinicke, Jan.-Mai 1769 und Examinierung durch Kriegs- und Domänenrat Struve einschl. Probearbeit, 23.3.1769 (Bl. 10ff.) und Anstellung als Baumeister des Domkapitels zu Halberstadt statt Übernahme der Landbaumeisterfunktion, 24.5.1769 (Bl. 28); Aufteilung der Funktion und des Gehalts eines Landbaumeisters auf

Bauinspektor Stegemann und Baumeister Berghauer, Ernennung Stegemanns zum Baurat unter Beibehaltung seiner Aufsicht über die Coctur (Salzsiederei) und das Gradierwerk zu Schönebeck, 28.10.1769 (Bl. 42f.), Vertretung während einer Dienstreise nach Unna zum Bau des neuen Gradierwerkes durch cand. math. Lehmann, 17.5./4.6.1771 (Bl. 54, 56), Übersicht der laufenden Arbeiten (Bauten der Salz- und Gradierwerke, Meliorationen im Fiener Bruch, Plauer Kanalbau), 24.2.1777 und Bewilligung einer Wagenmiete bei Dienstreisen, 26.4.1779; Ernennung des Baumeisters Berghauer zum Landbaumeister, 28.10.1769 (Bl. 42f.), Auszahlung von 100 Rtlr. Douceurs für ausgeführte Arbeiten, 3.1.1770; Anstellung des Bauinspektors Christoph Friedrich Wissmar als Landbaumeister für den verstorbenen Berghauer, 6.7.1779 (Bl. 77); Berücksichtigung des neumärkischen Landbaumeisters Weyrach bei Bestellungen von Landbaumeistern in anderen Provinzen, 13.1.1785; Bestellung des Bauinspektors Johann Valentin Bühlert als Nachfolger für den nach Südpreußen berufenen Landbaumeister C. F. Wissmar, Aufteilung des bisherigen Departements von Bühlert auf den Deichinspektor Johann Gottfried Butze und den Bauinspektor Ludwig Hirte, 3.7.1794; Anstellung des Kondukteurs Costenoble zur interimistischen Verwaltung der Stelle des am 7.3.1796 verstorbenen Landbaumeisters Bühlert, 26.3.1796; Ernennung des Referendarius Carl George Friedrich Bendix zum Nachfolger des Landbaumeisters Bühlert sowie Gehaltszahlung an die Witwe Bühlert für die Monate der Stellenvakanz zu ihrer Unterstützung, 3.8.1796; Anstellung des Kondukteurs Meyer als Assistent von Bendix für 3 Monate, 14.10.1796; Krankheitsvertretung durch Kondukteur Stroehmer, 9.9.1806; interimistische Verwaltung der vakanten Landbaumeisterstelle in Calbe/Saale durch Kondukteur Scholinus ab Anfang Aug. 1795, Diätenauszahlung, 27.9.1797; Bestellung des Havelberger Domstifts-Dom-Oeconomie-, Forst- und Bauinspektors Philipp Conrad Busse zum Nachfolger Beins statt des Landbaumeisters Ilse aus Ellrich, Grafschaft Hohnstein (1795), des Kondukteurs Bühlert (1796/1797) und der Kondukteure Clemens und Pfeiffer, 7.4.1797; Zahlung rückständiger Alimente aus der Pension des emeritierten Landbaumeisters Reichhelm in Halle an die geschiedene Ehefrau, 24.5.1797; befristete Assistenz für Landbaumeister Bendix durch Kondukteur Clemens, März-Aug. 1798; Gehaltszulagen für alle 5 Baubedienten der Magdeburgischen Kammer, (17.6.1799, 9.12.1805).

Entwurf zu einem Amtshaus, Vorderansicht, Grundrisse 1. und 2. Etage, kolorierte Federzeichnung mit zugehörigem Bauanschlag, Probearbeit von



Johann Christian Huth, 22.3.1769 (Bl. 14ff., 18f.).

221

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 3

Bestellung der Gouvernementsbaumeister zu Magdeburg

1726-1787, 1805

Enthält u. a.:

Bestellung des Feldmessers und ehemaligen Quartiermeisters beim Kattischen Kavallerie-Regiment J. C.(?) Riese als Stadt- und Garnisonsbaumeister für den verstorbenen Memhardt statt des Ingenieur-Kapitäns G. von Gödeler, 14.11.1726; Anstellung des Kondukteurs Johann Friedrich Bartzsch für den verstorbenen Riese statt des kurmärkischen Kondukteurs Carl Ferdinand Meinicke, 31.3.1749, Ablehnung einer Beförderung zum Stadtbaumeister mit ordentlichem Gehalt von der Kämmeri trotz der ihm angetragenen Direktion der städtischen Bauten, 5.7.1754, Belohnung mit dem Überschuss aus der Baurechnung des Gouvernementshauses, 10.8.1757; Ernennung des Kondukteurs Bendix zum Gouvernementsbaumeister und Ingenieur de la Place für den verstorbenen Bartzsch, 19.9.1758 und Bewerbung auf die Stelle eines Baurats bei der Mindenschen Kammer, Nov.-Dez. 1763; Anstellung des Ingenieur-Kapitäns Carl Friedrich von Legat für den verstorbenen Bendix, 11./19.1.1787, Auszahlung des von seinem Vorgänger übertragenen Gehalts an v. Legat nach Ablauf des Sterbequartals, Jan.-Febr. 1787; Ernennung des Kapitäns v. Kleist zum Nachfolger des Generalmajors v. Legat, 12.3.1805.

Entwurf zu einem bequemen Wohnhaus für städtische und ländliche Gegenden, Vorderansicht, Grundrisse Keller- und 2. Geschoß sowie Profilansicht, kolorierte Federzeichnungen, mit zugehörigem Überschlag der Baumaterialien, Arbeitsprobe zum Bewerbungsschreiben von J. C.(?) Riese, 4.10.1726.

222

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 4

Regelungen bei der Annahme der Baumeister und Baubedienten

1742, 1746

Enthält u. a.:

Meldung der Baubedienten-Kandidaten bei Hauptmann Knobelsdorff zur Disponierung einer Anstellung entsprechend ihres Leistungsvermögens, 2.1.1742; Verantwortung der Departementsräte in der Magdeburgischen Kammer bei der Auswahl engagierter, im Baufach talentierter und bei der Erstellung von Bauanschlügen erfahrener Baubedienter, 7.3.1746.

223

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 8 Bd. 1

Ansetzung von Baubedienten als Kondukteure in der Provinz Magdeburg  
1769-1789

Enthält u. a.:

Entlastung des Baurats Stegemann und des Landbaumeisters Berghauer durch Ansetzung von zwei examinierten Kondukteuren für Ämter- und Salzwerk-Bausachen unter Stegemanns Direktion, Geschäftseinteilungen mit den zusätzlichen Baubedienten, Nov. 1769-Sept. 1770 (Bl. 5ff.); Bewerbung des aus dem Hannoverschen stammenden und an der Universität zu Göttingen ausgebildeten cand. math. Michael David Pflug mit Unterstützung von Oberbaurat Holsche auf eine der beiden Kondukteurstellen, Jan.-Sept. 1771, einschl. Empfehlungen von Gelehrten der Universität Göttingen, von Oberbaukommissar J. W. Müller, des gräflich-stollbergischen Architekten und Prof. für Baukunst Johann Paul Eberhard, von Prof. für Mathematik und Physik Abraham Gotthelf Kästner, Philosophie-Prof. Hollmann und Mathematik-Prof. Georg Christoph Lichtenberg, (Nov. 1770, Bl. 15f.); einstweilige Anstellung des cand. math. C. F. Imme aus Zerbst als stellvertretender Kondukteur beim Bau der Salzsiederei in Schönebeck während Stegemanns Dienstreise zum Unnaer Gradierwerk, 6.6.1771 (Bl. 30); Bestellung des Martin Emanuel Reichhelm aus Stettin als 1. Baukondukteur auf Vorschlag des Oberbaudepartements, 2.10.1771 (Bl. 42f.), Ernennung zum Bauinspektor, 27.3.1775 (Bl. 79) und Rüge wegen seiner in Verbindung mit einem Versetzungsgesuch vorgelegten Abhandlung "Grund-Riss der Natur-Meßkunst" als abstrakte, für die Erfüllung seiner Dienstpflichten unbrauchbare Spekulationen und eigensinniges Nebengeschäft, 25.12.1780, Ermahnung zur Konzentration auf die eigentlichen Dienstobliegenheiten statt einer von ihm für theoretische Beschäftigungen nachgesuchten Arbeitsreduzierung bzw.

Gehaltserhöhung, 22.10.1782, Umwandlung des bisherigen Naturalvorspanns von 4 Pferden zu Dienstreisen in ein Gehaltfixum und Bereitstellung von 2 Reitpferden, 4.4.1786, Übersicht von den von Jan. bis Juli 1787 angefertigten Abschriften und Kopialgebühren des unter Reichhelm angestellten Kopisten Johann August Weilandt, 8.8.1787, mit Verstärkung seiner Gemütskrankheit mehrfache Gesuche Reichhelms um Arbeitsentlastung, Gehaltszulagen oder/und Demission, Sept.-Okt. 1788, Auszahlung einer Gratifikation für die Direktion beim Bau des Friedeburger Wehres und der Schleuse bei Trotha, 25.11.1788, vorgesehene Arbeitsentlastung bei neuer Departementsverteilung, 29.12.1788, Gesuch um Übertragung seines Gehalts und seiner Nebeneinkünfte auf Kondukteur Hesse nach seinem Tod, 27.6.1789, Stellvertretung durch Markscheider und Bauinspektor Friedrich Lüder, Aug.-Dez. 1789, zwischen Magistrat zu Halle und Reichhelm strittige Anlage des Schleusendamms bei der Gimritzer Schleuse, Untersuchungen durch die Bauinspektoren Bühlert und Lüder, den Hofrat und Prof. Karsten, Sept. 1784 - März 1786 und das Oberbaudepartement, 26.11.1788, Entlastung Reichhelms von den Vorwürfen und Übertragung der Auslagen- und Diätenbezahlung für Bühlert und Lüder auf den Magistrat in Halle, 10.2.1789, zwischen Magistrat zu Halle und dem Oberbaudepartement strittige Auswirkungen der Höhe des Trothaer Damms auf den Mühlenbetrieb in Bezug auf Reichhelms Wasserbaumaßnahmen, 22.5.1789, Beförderung zum Landbaumeister in Verbindung mit einer Gehaltszulage infolge der Ausweitung seines Departements um 3 Ämter in der Grafschaft Mansfeld, 6.6.1789 (Bl. 118); Gesuch des Markscheiders und Bauinspektors Friedrich Lüder in Wettin um Beförderung zum Landbaumeister für den Fall einer Amtsenthebung Reichhelms, 27.4.1789 und Stellvertretung für Reichhelm, Aug.-Dez. 1789; Berufung des Kondukteurs Christoph Friedrich Wissmar zum 2. Kondukteur mit fixiertem Gehalt (Bl. 59ff.) statt des einstweilig zum Schleusenbau am Plauer Kanal bestellten Kondukteurs Johann/Christian Ludwig Lehmann aus Spandau (Bl. 23-27) und des Kriegskommissars Neiscke, 9.3.1773 (Bl. 62), Ernennung zum Bauinspektor, 27.3.1775 (Bl. 79) und Bestellung als Landbaumeister für den verstorbenen Berghauer mit zusätzlichem Gehalt für die einstweilige Verwaltung des vakanten Bauinspektorats über den Jerichowschen Kreis, 6.7.1779 (Bl. 85); Ernennung des Kondukteurs Johann Valentin Bühlert zum Bauinspektor und Nachfolger Wissmars im Jerichowschen Kreis statt des Müllers Johann Christian Dedicke und der Kondukteure C. F. Imme und August Boethcke, 11.4.1780 (Bl. 109ff.); Reorganisation des Bauwesens bei der Magdeburgischen Kammer, 21.10.1787, 7.4.1788, 19.2.1789, Bewilli-

gung der neuen Departementsverteilung und der Gehaltszulagen für Wissmar und Butze, Beförderung des Kondukteurs Bein zum Bauinspektor, 6.3.1789; vorläufige Anstellung des Kondukteurs Friedrich Adolph Bein aus Teupitz, 4.12.1787, Beförderung zum Bauinspektor, 6.3.1789 und Ernennung zum Landbaumeister, 10.11.1789; Beförderung des Kondukteurs Ludwig Hirthe zum Bauinspektor, 4.10.1788, Versetzungsgesuch auf die vakante Landbaumeister-Stelle im westpreußischen Marienwerder nach Nichtantritt durch Bauinspektor Bein, 28.8.1789 und Übernahme der Plauer Kanal-Bausachen von Bauinspektor Bühlert, 27.10.1789; Gesuch des Bauinspektors Johann Ernst Gottfried Schönwaldt in Schönebeck um Gehaltserhöhung und Beilegung des Charakters eines Landbaumeisters, 22.12.1788.

Lauf der Saale bei Halle, Situationsplan, aufgenommen von Weber, kol. Federzeichnung, Beilage der Ausführungen des Magistrats zu Halle zur Streitsache mit Reichhelm, 1789.

224

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 8 Bd. 2

Ansetzung von Baubedienten als Kondukteure in der Provinz Magdeburg  
1790-1805

Enthält u. a.:

Ablehnung der Bewerbungen des Ingenieur-Leutnants Hammard und des Mathematikers Gruson als Nachfolger des im März 1790 verstorbenen Markscheiders und Bauinspektors Lüder beim Bergamt zu Wettin entsprechend der Forderung von Etatsminister von Heinitz nach strenger Auswahl der Kandidaten, Apr. 1790; Exspektanz des Kondukteurs Johann Christian Emanuel Hesse nach Umwandlung der Krankheitsvertretung des Landbaumeisters Reichhelm in eine offizielle Bestellung auf dessen Nachfolge nach bestandenem Examen beim Oberbaudepartement, Jan. 1790, Ernennung zum Bauamtsassessor und Stadtbauinspektor in Halle, o. D., infolge der beim Examen konstatierten theoretischen Wissenslücken Verpflichtung zur Weiterbildung ohne Beförderung, 20.6.1792; Ableben des Landbaumeisters Reichhelm, 14.10.1799; Assistenz des Bauinspektors Clemens für den erkrankten Bauinspektor Hesse zur Erledigung rückständiger Bausachen, 3.10.1801; Krankheitsvertretung des Kondukteurs Mellins für Bauinspektor

Clemens, 10.12.1801 und Fortsetzung der Beschäftigung bis zur Berufung eines von Hesse separierten Halleschen Stadtbaumeisters, 31.8.1802; Konzentration der Dienstpflichten des Bauinspektors Johann Ernst Gottfried Schönwaldt auf die Bausachen des Schönebecker Salzamts mit Übergabe der Kammerbausachen an Landbaumeister Bein auf Antrag von Heinitz, 12.1.1791; Gewährung jährlicher Gratifikationen für Landbaumeister Bein, Umwandlung des Dienstreise-Naturalvorspanns in ein fixiertes Gehalt und Bereitstellung von 2 Pferden, 27.7.1791, Genehmigung eines vierwöchentlichen Urlaubs und der Erstattung der Meilengelder für eine Reise entlang des Oderstroms zur Fortbildung in Wasserbausachen, 13.6.1792 sowie Tod, interimistische Verwaltung der Landbaumeisterstelle durch den Feldmesser und Kondukteur Scholinus und dessen Freistellung vom Examen bis zur Berufung eines neuen Landbaumeisters ab 9.2.1794; Ausmittlung eines fixierten Gehalts für Bauinspektor Hirthe, 5.12.1792 und Genehmigung einer Kur in Karlsbad, 29.7.1805; Umwandlung des Dienstreise-Naturalvorspanns für Bauinspektor Bühlert in ein fixiertes Gehalt und Bereitstellung von 2 Pferden, 23.1.1793, Versetzung nach Südpreußen, (22.11.1793); Veränderung der Geschäftsbereiche unter den Baubedienten Wissmar, Bühlert und Hirthe, 28.2.1793, auf die einzelnen Baubedienten aufgeschlüsselte Finanzierung der benötigten Schreibmaterialien anstatt deren bisheriger Natural-Ausgabe, 19.5.1793; Beförderung des Landbaumeisters Wissmar zum Kriegs- und Domänenrat und Versetzung nach Südpreußen, März 1794; Aufforderung des Referendarius Bendix und des Kondukteurs Bühlert als Kandidaten zur Besetzung der beiden vakanten Landbaumeisterstellen zur Prüfung beim Oberbaudepartement statt der konkurrierenden Kondukteure Christiani und Tripp, Apr. 1794-Juli 1795 und Berufung des Kondukteurs Bendix zum Landbaumeister, o. D.; Anstellung des Bauinspektors Busse, o. D. und Ernennung zum Landbaumeister, 3.9.1799; Anstellungsgesuch des Kondukteurs Thümen aus Bleicherode, 16.9.1795; Anstellungsgesuch des Feldmessers und Kondukteurs Dunkelberg aus Görzke, 10.4.1799; Anstellungsgesuch des Kondukteurs Matthias vom Oberbaudepartement, 3.11.1801.

225

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 9

Ansetzung eines Stadtbaumeisters zu Magdeburg  
1771-1773, 1805

Enthält u. a.:

Einrichtung der Stelle und Entwurf einer Instruktion, 17.3.1772 (Bl. 6ff.); Bestellung des Kondukteurs Lehmann als Stadtbaumeister, 27.4.1773 (Bl. 17); vorläufige Anstellung des Kondukteurs Harte zur Assistenz des überlasteten Stadtbaumeisters Lehmann statt des Kondukteurs Foerder, Übertragung der bisherigen Spezialaufsicht Hartes über die Wasserkunst und den Bau der Landvesten Wassermühle und der Kaimauer an den Kondukteur Prinz, 3.7.1805, Auswechslung des nicht examinieren Kondukteurs Prinz gegen den Kondukteur Weishaupt aus Sagan zur Aufsicht über die Wasser- und Mühlenbauten, 23.7.1805; Ernennung Hartes zum 2. Baubedienten des Magistrats mit Exspektanz auf die vollständige Übernahme des Kämmererbauwesens nach Abgang Lehmanns statt des Kondukteurs Helmkampf, 20.8.1805.

226

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubed., Nr. 12

Bestellung des Baudirektors bei der Magdeburgischen Kammer  
(1733, 1780) 1781-1806

Enthält u. a.:

Anstellung des Kriegs- und Domänenrats Guischart für den vom Dienst suspendierten Kriegs- und Domänenrat Sandrart, (27.7.1780); Anstellung des Baurats Matthias Stegemann in Schönebeck als Baudirektor und eines Kondukteurs zu dessen Assistenz bei der Aufsicht über die Schönebecker Saline, (27.7.1780), Ausarbeitung einer Instruktion für Stegemann, 5.9.1781, Verlegung seines Wohn- und Dienstsitzes nach Magdeburg, Übertragung der Aufsicht über das Salzwerk und der Kameralbausachen in Schönebeck auf Bauinspektor Johann Ernst Gottfried Schönwaldt, vierwöchentliche Revision der Schönebecker Salzwerksanlagen durch Stegemann 15.9.1783, Bestallung als Kriegs- und Domänenrat mit Sitz und Stimme bei der Kammer, 11.5.1787, Patent als Geheimer Kriegsrat, (2.6.1789), Übernahme der Chausseebausachen im Magdeburgischen und Halberstädtischen, Befreiung von der Aufsicht der ordinären Ämter-, Städte- und Salzbausachen und fortgesetzte Heranziehung bei Wasserbauten und Meliorationen, 11.3.1788, Rückübertragung wichtiger Kameral- und Kämmererbausachen in der Provinz und Entlastung von den vorangetriebenen Chausseebausachen,

10.3.1802, Befreiung von der Rechnungslegung üblicher Ausgaben der Magdeburger Kämmerei durch Stadtbaumeister Lehmann, (27.1.1804); Arbeitserleichterungen nach den infolge der Umwandlung des Oberbaudepartements zur Oberbaudeputation entstandenen Mehrbelastungen in der Revisionstätigkeit der Baubedienten bei den Kammern, Okt. 1804-Mai 1805; Auszahlung fixierter Diäten für die Direktion der Magdeburger Kämmererbauten, 9.6.1806.

Enthält auch:

Bestallungsurkunde für den kurmärkischen Oberbaurat Friedrich Wilhelm Stoltze, (23.6.1733).

227

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1554

Baupersonal im Fürstentum Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein  
1741-1748, 1763-1779, 1801-1806

Enthält u. a.:

Bewerbung des Friedrich Israel Christian Zimmermann um eine Bauschreiberstelle, 1742 (Bl. 5f.); Bestellung des Kondukteurs Müller zum Landbaumeister in Halberstadt auf Vorschlag des Hauptmanns Knobelsdorff und Bestellung des Walter zum Landbaumeister in Hohenstein, 17.3.1742 (Bl. 17); Stellung des Kondukteurs Wachsmuth, 1774 (Bl. 51-62); Anstellung des Bauinspektors Huth für den verstorbenen Landbaumeister Müller, 1775 (Bl. 86); Ernennung des Bauinspektors Ferdinand Pfeiffer zum Landbaumeister nach Pensionierung des Landbaumeisters Huth, 1801 (Bl. 100, 112) sowie Ernennung zum Kriegs- und Domänenrat und Anstellung des Bauinspektors Clemens als Landbaumeister, 1803 (Bl. 115); Ernennung des Bauinspektors Riedel zum Landbaumeister, 1806 (Bl. 163).

228

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 86

Besetzung der Landbaumeisterstelle in Halberstadt und deren Instruktion  
1770-1801

Enthält u. a.:

Instruktion für den Landbaumeister bei der Kammerdeputation zu Halberstadt, 17.10.1770; Ernennung des Bauinspektors Ferdinand Pfeiffer zum Landbaumeister, Sept.-Nov. 1801.

Enthält auch:

Prüfung eines Entwurfs "Unterricht zu Bauanschlägen" von Bauinspektor Johann Christoph Huth, Halberstadt, (Aug.) 1774-Mai 1776.

229

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 87

Anstellung der Baudirektoren bei der Halberstadt-Hildesheimischen Kammer  
1803-1813

Enthält u. a.:

Beförderung des Landbaumeisters Ferdinand Pfeiffer zum Baudirektor, Mai-Juni 1803.

230

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 88

Baubediente und Kondukteure in Halberstadt und Hohnstein  
1789-1815

Enthält u. a.:

Nachweisungen (mit Angabe von Herkunft, Alter, Dienstzeit, Besoldung),  
Aug. 1789; Sept. 1794; Mai 1802; (Juli 1803); 1806.

231

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 7, Nr. 41a, Bd. 1

Einreichung von Konduitenlisten der Kammern Magdeburg und Halberstadt  
1797-1806

Enthält u. a.:

Beurteilung des Baudirektors Matthias Stegemann, Landbaumeisters Bendix,  
Bauinspektors Schönwald, Deichinspektors Butze und der Bauinspektoren



Hirte und Hesse, 1798 (Bl. 62, 70ff.), 1800-1801 (Bl. 156, 163, 196) sowie der Landbaumeister Huth, Osterloh, Pfeiffer und Ilse, 1802 (Bl. 177f.).

232

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 7, Nr. 41a, Bd. 2

Einreichung von Konduitenlisten der Kammern Magdeburg und Halberstadt  
1803, 1807

Enthält u. a.:

Beurteilung des Baudirektors Matthias Stegemann, der Landbaumeister Huth, Osterloh, Pfeiffer und Ilse, Jan. 1803 (Bl. 1, 9).

233

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente,  
Nr. 2

Bezahlung der Landmesser in der Grafschaft Mansfeld  
1723, 1727

Enthält u. a.:

Vergütung der Vermessungskosten entsprechend dem Kurmärkischen Reglement zur Vermessung der Ländereien vom 19. und 25.2.1704 nach Hufenzahl, 6.8.1723; Anwartschaft auf eine Anstellung bei Vermessungsaufträgen für den Sohn des Landmessers David Müller als dessen Gehilfe bei der Vermessung der Dörfer Hedersleben und Dederstedt, 20.3.1727.

234

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 105, Bd. 1

Die Bestellung der Baumeister, Mühleninspektoren, Bauschreiber, Kondukteure, Feldmesser usw. und für das Bauwesen gegebene Instruktionen und Reglements  
1723-1726, 1730

Enthält u. a.:

Bestellung des Landmessers Friedrich August Fiedler zum Landbaumeister (und des Martini zum Baumeister), Mai 1723; Nov.-Dez. 1725 (Bl. 1f., 116-121, 129-138); Bestallung des Mühlenbauinspektors Andreas Friedrich

Liebau, 1723 (Bl. 1-14); Stellung des Bauschreibers Hassenklever, 1723, 1726 (Bl. 3, 124f.); Nachweis bis 1723 gefertigter Bauten, o. D. (Bl. 38-42); Baureglement für die Magdeburgische Kammer und Tauglichkeitsbeurteilung des Ingenieurs Memhardt zu einer Landbaumeisterstelle, 1724 (Bl. 52-72); Dienstenthebung des Landbaumeisters Nuglisch infolge zu hoher Reparaturkosten für die Kirche von Dreileben und Anstellung als Baudirektor der Kurmärkischen Kammer, 1725 (Bl. 73-81, 121a-122); Instruktion für die Landbauschareiber, Juli 1725 (Bl. 82-115, 124f.); Eid des Ingenieurs und Feldmessers Andreas August Rohde, Mai 1730 (Bl. 139f.).

Enthält auch:

Baureglement für die Kurmärkische Kammer, (10.2.1724, Bl. 23-34).

235

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 105, Bd. 2

Die Bestellung der Baumeister, Mühleninspektoren, Bauschreiber, Kondukteure, Feldmesser usw. und für das Bauwesen gegebene Instruktionen und Reglements  
1734-1740

Enthält u. a.:

Stellung der Baumeister Fiedler und Martini, 1734-1740 (Bl. 33, 37-40, 45f., 69ff., 168ff.), der Bauschreiber Alberti und Johann Peter Hassenklever, 1735-1739 (Bl. 34ff., 41ff., 47ff., 60-65, 92ff.), des Feldmessers Johann Heinrich Struve, 1737 (Bl. 50-55); Bewerbungen des Johann Heinrich Bock auf Bauschreiberstellen, 1738/39 (Bl. 66ff., 99-102); Approbation von Rissen zu Ämter-Häusern und -Ställen zur Förderung der Viehwirtschaft und zur Sicherheit vor Feuergefahr, 1738 (Bl. 72ff.); Nachweis der Feldmesser, (Stadt- und Garnisonsbaumeister Riess, Kondukteure Mencilius, Angermann und Beer), 1738 (Bl. 84-90); Anstellung des Augustin Scherer für den verstorbenen Bauschreiber Hassenklever statt des vorgesehenen Gottfried Balthasar Steinacker und des Johann Heinrich Bock, 1739 (Bl. 94-106, 112-121, 131); Bewerbung des Johann Joachim Calvör, 1739 (Bl. 126ff.); Anstellung des Damminspektors Johann Gottfried Butze, Prignitz für den verstorbenen Amtmann und Mühlenbauinspektor Liebau statt des Johann Christoph Ra(a)be, 1740 (Bl. 132, 141-166).

236

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 105, Bd. 3

Die Bestellung der Baumeister, Mühleninspektoren, Bauschreiber, Kondukteure, Feldmesser usw. und für das Bauwesen gegebene Instruktionen und Reglements  
(1724, 1730), 1741-1757

Enthält u. a.:

Stellung der Mühlenbauinspektoren Johann Gottfried Butze, 1741, 1745 (Bl. 1-10, 50-56) und Christoph Rabe, 1742 (Bl. 11ff.); Meldung von Baumeistern, Baukondukteuren und sonstigem Baupersonal bei Hauptmann von Knobelsdorff zur Prüfung "ihrer Capacität", 2.1.1742 (Bl. 14); Ernennung des Hauptmanns Knobelsdorff zum Surintendanten aller königlichen Schlösser, Häuser und Gärten, 5.8.1742 (Bl. 15ff.); Einsparung von Bauholz, 20.6.1743 (Bl. 20); Gesuch des Bauschreibers August Scherer um das Prädikat eines Baukommissars, 1743/44 (Bl. 21-38, 42), seine Entlassung und Anstellung des Heinrich Valentin Bode als Bauschreiber, 1748/49 (Bl. 108-151); Nachweis der Baubeamten 1744 (Bl. 39f.); Förderung des Massivbaus bei Ämtern und Vorwerken, 23.7.1746 (Bl. 75f.); Stellung der Landbaumeister Fiedler und Martini, 1747 (Bl. 77-89); Übernahme der Wohnung des verstorbenen Bauverwalters Johann George Carel zu Halle durch Salzinspektor Friedrich Reich, 1747 (Bl. 89-106); Empfehlung und Anschaffung des Werks über Wasserwägen und Nivellierung von Picard, Sept. 1749 - Juni 1750 (Bl. 153-167); Reglement für die Bau-Handwerker und Tagelöhner, 1755 (Bl. 205-225); Tabellen von den Bauten auf den königlichen Ämtern, 1755, Druck (Bl. 234-239); Bestellung des Kondukteurs Johann Gottfried Meinicke zum Landbaumeister für den verstorbenen Landbaumeister Fiedler, Aktenübergabe, 1755/56 (Bl. 244ff., 258ff., 291ff.); Stellung des Feldmessers Kellner, 1755/56 (Bl. 255f.).

Enthält auch:

Reglement für die Bauhandwerker und Tagelöhner in Pommern, Berlin 14.10.1753, Druck, (Bl. 185-192).

237

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 105, Bd. 4

Die Bestellung der Baumeister, Mühleninspektoren, Bauschreiber, Konduk-

teure, Feldmesser usw. und für das Bauwesen gegebene Instruktionen und Reglements  
1758-1768

Enthält u. a.:

Bewerbung des Kondukteurs Wachsmuth, Juni 1765; Projekt des Geheimen Rats Heim zur Verstreichung der Ziegeldächer mit Lehm und Schebe, 1765 (Bl. 93-103, 107-112); "Entdeckter Vorteil, die Ziegeldächer zu verwahren [...]", Aug. 1765, Druck (Bl. 110f.); Übersendung geeigneter junger Leute zu Feldmesserarbeiten nach Potsdam an den Bau-Kapitän Gontard, 1766 (Bl. 117-124, 133f.); Anstellung des Christoph Friedrich Berghauer als Kondukteur, 1766 (Bl. 151f., 166f.); Baureglement für das Herzogtum Magdeburg, 1766 (Bl. 170-188, 203-235, 273); Revidiertes Baureglement für die Kammer des Fürstentums Halberstadt, 20.10.1764, Druck (Bl. 245-262); Instruktion für die Baubedienten zum Hausbau ohne Schwellen auf gemauertem Grund, 25.4.1767 (Bl. 312f.); Angabe der Rutenhöhe und des Kubikfußes von Bruchsteinen im Herzogtum Magdeburg, 1768 (Bl. 334-337).

Enthält auch:

Baureglement für die Kurmärkische Kammer, (10.2.1724, Bl. 189-201); Baureglement für die pommerschen Ämter, (14.4.1730, Bl. 237-243); Spezial-Instruktion für die Baubedienten des Kurmärkischen Kreises, 9.1.1765, Druck (Bl. 83-88).

238

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 105, Bd. 5

Die Bestellung der Baumeister, Mühleninspektoren, Bauschreiber, Kondukteure, Feldmesser usw. und für das Bauwesen gegebene Instruktionen und Reglements  
1768-1771

Enthält u. a.:

Entlassung des Landbaumeisters Meinicke, Vorschlag zur Anstellung des Baukondukteurs Boumann und des Bauinspektors Johann Christian Huth, Bewerbung des Ingenieurs Bendix, Aufteilung der Geschäfte auf den Baurat Matthias Stegemann und den Baumeister Berghauer, 1768/69 (Bl. 1ff., 38ff., 76f., 85ff., 101ff., 134-191, 209ff.); Besoldung des Baumeisters Berghauer,

1769 (Bl. 1-5); Kondukteursprüfung der Söhne des Rathenower Stadtphysikus Neischke, 1768 (Bl. 15ff., 23ff.); Ernennung des Baukondukteurs Boumann zum Assistenten des Generaldeichinspektors Bourdet und Besoldung mit dem Gehalt des Wasserbaumeisters Roode, 1768 (Bl. 29-36); Instruktion zum Bau von Brücken nach holländischem Vorbild mit Teeranstrich und Sandbestreuung von Oberbaudirektor Boumann, 1769 (Bl. 40b, 70-72, 81-84, 92-96); Bewerbung des Artillerieleutnants Anton Wilhelm Mirus als Landmesser, 1769; Gesuch des Baukondukteurs C. F. Wismar um Weiterbeschäftigung, 1769 (Bl. 108ff., 192); Prüfung des Ingenieurkondukteurs Johann Carl August Riese durch Baurat Stegemann und Anstellung als Kondukteur, 1769/70 (Bl. 130ff., 196ff., 286f., 301ff.); Eid des Baurats Matthias Stegemann, 1769 (Bl. 142ff., 164ff.); Reorganisation der Geschäftsverteilung durch Anstellung zweier Kondukteure (Johann Ludwig Lehmann aus Spandau) zur Entlastung des Baurats Stegemann, 1770/71 (Bl. 262ff., 296, 370, 374ff., 384ff., 402ff.); Förderung eiserner, gegossener Öfen u. a. zur Holzersparung, Sept.-Okt. 1770 (Bl. 278f.); Berechnungsgrundsätze für Bühnenbaumaterialien einschl. Gutachten des Oberbaudepartements, 1770/71 (Bl. 281f., 290ff., 310f., 356ff.); Prüfung des Johann Philipp Muthwill durch Baurat Stegemann, 1770/71 (Bl. 305ff., 312f., 338f.); Eid des Johann Just Meyer, 1770 (Bl. 308); Bewerbung des Leutnants Hechtel als Provinzialingenieur, 1771 (Bl. 318f.); Johann Ludwig Gottfried Grosse, 1771 (Bl. 322-325); Prüfung des cand. math. Michael David Pflug durch Baurat Stegemann auf Empfehlung von Oberbaurat Holsche, 1771 (Bl. 333ff., 359, 369, 394f.); Prüfung des Doktor Eltze zu Burg durch Baurat Stegemann, 1771 (Bl. 343ff.); Dienstreisevertretung für Baurat Stegemann durch cand. math. C. F. Imme aus Zerbst, 1771 (Bl. 377f., 396f.).

Zeichnung einer Holzbrücke von Baukondukteur Wismar (Bl. 82), 1769.

Enthält auch:

Einrichtung und Aufgaben des Oberbaudepartements in Berlin, 1770 (Bl. 227ff., 272ff.).

239

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 105, Bd. 6

Die Bestellung der Baumeister, Mühleninspektoren, Bauschreiber, Kondukteure, Feldmesser usw. und für das Bauwesen gegebene Instruktionen und Reglements

1771-1774

Enthält u. a.:

Instruktion des Oberbaudepartements wegen richtiger Feld- und Baumaße (Bl. 95); Eid eines Baukondukteurs (Bl. 230); Eid eines Feldmessers (Bl. 264); Anlage feuersicheren Estrichs, Instruktion und Zeichnung, 3.8.1772 (Bl. 165).

240

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 10

Gebühren der Baubedienten für zusätzliche Offizialarbeiten bei Kirchen-, Pfarr-, Schul-, Immediat- und anderen Bauten Piorum Corporum

1772, (1806)

Enthält u. a.:

Taxe der Kommissionsgebühren für die Baubedienten in Pommern (Bl. 1-5) als Vorlage für die im Herzogtum Magdeburg zu erstellende Richtlinie, 13.2.1772; Fortsetzung der bisherigen Abrechnungspraxis im Magdeburgischen, 7.4.1772; Diätensatz bei Akzisebauten und unveränderte Diätenvergütung bei den übrigen Bauaufgaben, (14.1.1806).

*Ostfriesland*  
- *Instruktionen, Reglements*  
s. auch Nr. 164, 212

241

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 125

Bauwesen in Ostfriesland

1796-1797

Enthält u. a.:

Einrichtung des Bauwesens in Ostfriesland sowie Klärung der vom Oberbaudepartement beanstandeten Mißbräuche, 1796.

Enthält auch:

Anstellung des Kondukteurs Daniel Friedrich Deuth als dritten Baubedienten in Ostfriesland, 1797.

242

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 124

Verordnungen in Bausachen in Ostfriesland

1750-1770

Enthält:

Königlich preussisches Baureglement für das Fürstentum Ostfriesland und das dazu gehörige Harrlingerland 22.9.1750 (Bl. 1-6); Forstordnung für das Fürstentum Ostfriesland, 14.5.1770.

243

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 10

Reglement für die Ingenieure und Feldmesser bei der Ostfriesischen Kriegs- und Domänen-Kammer

1802-1803

Enthält auch:

Reglement für die Ingenieure und Feldmesser bei den Mindenschen, Kleve-Märkschen und Ostfriesischen Kriegs- und Domänen-Kammern, 24.11.1803,

Druck.; Versendung von 100 Druckexemplaren an die Ostfriesische Kammer,  
24.11.1803.

244

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 329

Revision der ostfriesischen Generalbauetats

1770-1803

Enthält u. a.:

Einwände der Kammer Aurich gegen die vorgeschriebene Einsendung der Generalbauetats und Holzdesignationen bis Mitte Sept., (Mai 1770); Erlaubnis zur Einsendung der Generalbauetats und Holzdesignationen bis Mitte März, (Juni 1770); Verzicht auf Revision der Baureparaturanschläge (mit Ausnahme größerer Reparaturen an Militärgebäuden) durch das Oberbaudepartement, Mai 1796-Apr. 1797; Revision der Generalbauetats für 1771/72-1803/04.

*- Bestellungen*

245

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 89

Anstellung der Baudirektoren in Ostfriesland

1804

Enthält nur:

Ernennung des Deichinspektors Tonjes Bley zum Kriegs- und Domänenrat und Baudirektor, März 1804.

246

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 90

Baubediente und Kondukteure in Ostfriesland

1790-1802

Enthält:

Nachweisung (mit Angabe von Rang, Alter, Dienstzeit, Gehalt u. a.), (März)-



Apr. 1790; dgl., Sept. 1794; dgl., Apr. 1802.

247

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 91  
Anstellung der Wasserbauinspektoren in Ostfriesland  
1790

Enthält nur:

Bestellung des Franzius zum Wasserbauinspektor, Jan. 1790.

248

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 92  
Feldmesser- und Wasserbaukondukteursstelle in Ostfriesland  
1780-1801

Enthält u. a.:

Anstellung des Carl Enno Magott als Feldmesser, (Aug.)-Sept. 1780;  
Besetzung der Feldmesser- und Baukondukteursstelle des Joh. Volr. Kettler  
mit Loeffler, (Febr.)-Mai 1782; Bestellung des cand. math. Tonjes Bley zum  
Wasserbaukondukteur, Nov. 1784; Wiederbesetzung der Stelle des Deich-  
kommissarius nach dem Tod des Magott, Juli 1789; Anstellung des Müheler  
als Feldmesser, Dez. 1800-Jan. 1801.

249

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 93  
Anstellung der Stadtbaumeister in Emden  
1797-1799

Enthält nur:

Bestellung des Ingenieurs Blanken Janz zum Stadtbaumeister, (Aug.) 1797-  
Nov. 1799.

250

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 3

Bestellung und Besoldung der Feldmesser im Fürstentum Ostfriesland  
1745-1806

Enthält u. a.:

Notwendigkeit der Ansetzung von Feldmessern zur exakten Vermessung des Territoriums nach dessen 1744 erfolgter Eingliederung mit Personalvorschlag und Auflistung der Vermessungsaufgaben, 18./20.12.1745; Anstellung des Johann Heinrich Magott als Landmesser zur Entlastung des Ingenieurs Fuchs, 18.1.1746 (Bl. 10f.) sowie als dessen Nachfolger, Anstellung des Friedrich Wilhelm Magott als Feldmesser auf der Stelle seines Bruders sowie von Langelaer als Bauschreiber und Kalkulator, 13.6.1758, (Bl. 12); Anstellung des Regierungsauscultators Johann Vollrath Kettler nach Beurteilung seiner Kenntnisse durch Deichkommissar Johann Heinrich Magott als extraordinärer Ingenieur, 26.11.1765 (Bl. 14); interimistische Verwaltung der Landbaumeisterstelle nach der Ernennung J. H. Magotts zum Deichkommissar 1765/1766 und Beförderung zum Ingenieur durch Feldmesser Hannecken statt Anstellung des Hofrats Friedrich Bielitz aus dem Mindenschen als Landbaumeister, 30.1.1766 (Bl. 17); Bewerbung des Carl Enno Magott, Sohn des Ing. Friedrich Wilhelm Magott, um Anstellung als extraordinärer Ingenieur, 6.1.1780 und nach mündlicher Prüfung durch Landbaumeister Hermes, Beurteilung seiner Probearbeiten durch das Oberbaudepartement Bestellung als Feldmesser mit Auftrag zur Fortbildung in Wasserbausachen und Geometrie, 5.9.1780; Verteilung von Gehalt und fixiertem Diätenquantum des im Herbst 1781 verstorbenen Ingenieurs Friedrich Wilhelm Magott auf die Feldmesser Kettler, Magott und Northeim sowie Beförderung Kettlers zum Ingenieur, (27.11.1781); Ernennung C. E. Magotts zum Ingenieur nach Abgang Kettlers, 9.4.1783 sowie Entlassung wegen Alkoholismus und Ersetzung durch Kondukteur Franzius, 3.1.1786; Bestellung des cand. math. Gottlieb Ernst Carl von Glan aus Halle als extraordinärer Feldmesser mit der Auflage zur Vervollkommnung des Zeichnens von Karten nach bestandener Prüfung durch Landbaumeister Hermes, 15.7.1783, Berufung zum Landschaftlichen Rezeptor im Ober-Rheiderland, 21.7.1789; Ernennung des Kondukteurs Franzius zum Wasserbaukondukteur mit beigelegtem Charakter eines Wasserbauinspektors statt des Peter Magott, Sohn des verstorbenen Deichkommissars Johann Heinrich Magott, 21.1.1790; Ablehnung einer

Anstellung des Kondukteurs Franzius, Bruder des Wasserbauinspektors in Norden, auf dessen frühere Stelle, 11.2.1790; Anstellung des cand. math. Rudolph Fried(e)rich Franzius als Feldmesser auf der früheren Stelle des jetzigen Wasserbauinspektors Franzius nach Prüfung durch das Oberbaudepartement, 5.8.1790; Gehaltszulage für Feldmesser Northeim, 27.2.1794; vorläufige Bestellung des Baueleven und cand. math. Johann Gottlieb Braun als Nachfolger des verstorbenen Northeim infolge ausstehender Prüfung durch Oberbaurat Riedel, 2.5.1799, Ernennung zum Feldmesser und zum Baukondukteur, 27.6.1799; Ablehnung der Übertragung der Aufsicht über Wasserbauten auf den Ostfriesischen Inseln an Feldmesser und Ingenieur Rammert Engelbert Müseler zur Entlastung des Landbaumeisters Franzius, 25.9.1800 und einer dauerhaften Anstellung als Feldmesser, 22.1.1804; Bestellung des Ingenieur-Kapitäns Camp als Feldmesser bei den Gemeinheitsteilungen, 2.2.1804; Ausübung der Dienstgeschäfte eines Ingenieurs und Feldmessers durch Stadtbaumeister zu Emden Blanken Jan(s)z nach Prüfung durch Baurat Bley, 20.2.1806.

Schleuse von 18 Fuß Weite, 3 Ansichten mit Profildarstellungen, Draufsicht und Grundriss der Holzkonstruktion, kolorierte Federzeichnung, Arbeitsprobe zum Bewerbungsschreiben von Carl Enno Magott, 11.11.1780.

Enthält auch:

Examinationsprotokoll mit den Lösungen der arithmetischen, geometrischen und Nivellierungsaufgaben von Landbaumeister Hermes für cand. math. Gottlieb Ernst Carl von Glan, 17.10.1782; Karte von der Lage und der Größe der beim Kloster Barthe liegenden königlichen Moräste, kolorierte Federzeichnung, vermessen und gezeichnet im Sept. 1782 vom Wasserbaukondukteur Loeffler, Kontrollgrundlage für die Probekarte zum Examen von G. E. C. von Glan, Sept. 1782; Grundlagenliteratur für die Feldmeßkunst im Gutachten des Oberbaudepartements zum Examen des Peter Magott, 2.1.1790.

251

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 3a

Bestellung der Wasserbaukondukteure im Fürstentum Ostfriesland  
1767-1805

Enthält u. a.:

Vorläufige Anstellung des Ingenieurs Friedrich Wilhelm Magott beim Deich- und Sielbauwesen, 6.10.1767, Versorgung mit festem Gehalt, 10.11.1767 und Gesuche um Gehaltsverbesserung wie beim Ingenieur-Leutnant Kettler, Juni-Okt. 1779; Beförderung des Feldmessers Kettler gemäß der Anciennität zum Ingenieur für den verstorbenen F. W. Magott, Aufteilung von Magotts Gehalt auf die Feldmesser Kettler, Magott jun. und Northeim, 27.11.1781, Übertragung der Aufsicht über das Bauwesen auf den Ostfriesischen Inseln (“See-Anwächse”) auf Kettler statt auf den Baurat und Kondukteur Richter, 15.1.1782; Bestellung des Feldmessers Loeffler aus dem Klevischen als Wasserbaukondukteur und Feldmesser für den wegen seiner Wahl zum Registraturassistenten und Kalkulator beim Landschaftlichen Administrationskollegium ausgeschiedenen Kettler, 28.5.1782, Diäten für Dienstreisen zu den Inseln, 5.11.1782, Tod und interimistische Verwaltung der Wasserbaukondukteurstelle durch Kammerreferendarius Tannen, 30.12.1783; Aufschub einer Anstellung des cand. math. Tönjes Bley als Nachfolger Loefflers infolge des beim Examen vom Oberbaudepartement konstatierten mangelhaften Kenntnisstands im Wasserbaufach bis zum Abschluss einer Fortbildung bei praktischen Wasserbauaufgaben unter Anleitung des Ingenieur-Majors von Schöler in Wesel, Übertragung von kleineren Probestellen an Bley, 10.2.1784, Attest v. Schölers zur Qualifizierung Bleys von Apr.-Okt. 1784 bei den klevischen und mörsschen Wasserbauten, 12.10.1784, Berufung zum Wasserbaukondukteur und Nachfolger Loefflers, 16.11.1784, Beförderung zum Deichkommissar in Nachfolge von Magott sen., 15.8.1789; Exspektanz des cand. math. Johann Niclas Franzius in Norden auf Ernennung zum extraordinären Kondukteur und die Feldmesserstelle von Magott jun., 16.11.1784, Ernennung zum Wasserbaukondukteur als Nachfolger Bleys nebst Beilegung des Charakters eines Wasserbauinspektors und Übertragung der Assistenz bei Landbaumeister Hermes, 21.1.1790, Ablehnung der nachgesuchten Arbeitserleichterung durch Abgabe der Bauaufgaben in der Stadt Aurich an Landbaumeister Hermes im Tausch mit der Aufsicht über das Bauwesen in den Ämtern Aurich, Stickhausen und Leer, 29.4.1790, Diätenvergütung für Bereisung der Inseln, u. a. zur Ausrottung der Kaninchen, 27.1.1795, Juli-Sept. 1802, Juni-Aug. 1805.

252

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XVIII Deichbediente, Nr. 5

Vom Kriegs- und Domänenrat Bügel vorgeschlagene Bestellung eines Deichgrafen (Deichgräfen) in Ostfriesland

1744, 1754-1755

Enthält u. a.:

Anstellung eines Deichgrafen zur Aufsicht über die Deiche, Sielschleusen und weiterer Wasserbauten sowie fortgesetzte Beitragsleistung der Ostfriesischen Landschaft zu baulichen Schutzmaßnahmen der Küstenzonen und Inseln, Sept.-Okt. 1744; Bestellung des seit 1723 in Dienst stehenden Deichbauspezialisten und Geheimen Rats Heinrich vom Appell zum Oberdeichgrafen für die Deichinspektion in der Provinz mit Besoldung aus der Landschaftlichen Kasse, 11.3.1755 (Bl. 17).

253

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XVIII Deichbed., Nr. 8

Bestellung der Deich- und Sielrichter in Ostfriesland

1727, 1744, 1746-1800

Enthält u. a.:

Wiedereinsetzung des Deichrichters im Nieder-Rheiderland Tolpt Arnold Haringa mit Untersuchungsbericht des Kanzlers der Ostfriesischen Regierung, des Geh. Rats Homfeld, zur verfassungsgemäßen Abwahl Haringas infolge Nachlässigkeiten in der Dienstausbübung durch die Nieder-Rheider Deichacht, Nov. 1746-Okt. 1749 (Bl. 69-72), Bestellung zum Deichrichter im Nieder-Rheiderland für den verstorbenen Johann Schlüter nach der Wahlabstimmung statt des Mitbewerbers Sielrichter des Coldeborgster Siels Peter Ayels, 7.8.1753 (Bl. 87); Bestellung des Meene Remmers als Deichrichter im 2. Quartier des Amts Esens in Nachfolge des aus Krankheitsgründen verabschiedeten Eibo Scheetken statt der Mitbewerber Deichrichter Henrich Ariens, Hausmann Hero Tannen, 19.3.1748 (Bl. 17), Lastenbefreiung von den gemeinen Werken, 6.10.1750 (Bl. 83) und Übertragung der Deich- und Sielrichter-Dienstgeschäfte im 2. Quartier des Amts Esens auf seinen Sohn Remmer Mammen Remmers, 13.8.1782 (Bl. 129); Anstellung des Ihbe (Ibo) Hay(ck)en (Becker) für den verstorbenen Deichrichter Johann Remmers im

3. Quartier im Amt Esens statt der Mitbewerber Peter Becker und Johann Hinrich Remmers, 20.8.1748 (Bl. 42); Besoldung und Konfirmationsgebühren der Sielrichterstelle beim Wymerster Siel im Amt Leer mit Übersicht vom Juli 1748 zur Verteilung des von der Wymerster Sielacht aufgenommenen Kapitals, März-Aug. 1748 (Bl. 49); Bestellung des Omme Ommen als Deichrichter im Amt Wittmund für den verstorbenen Peter Janssen und Abgabebefreiungen, 22.1.1754 (Bl. 91); Bestellung des Johann Peters, Sohn von Peter Janssen, als Deichrichter im Amt Wittmund für den verstorbenen Peter Janssen mit beigelegtem Charakter eines Assistenten von Ommen, 22.1.1754 (Bl. 91), Beförderung zum ordentlichen Deichrichter des Amts Wittmund als Nachfolger des im Sommer 1759 verstorbenen Omme Ommen, 16.10.1759 (Bl. 119f.); Anstellung des Hinrich (Johann Heinrich) Remmers für den verstorbenen Deichrichter im 3. Quartier im Amt Esens Ihbe Haycken Becker, 3.2.1756 (Bl. 95); Ernennung des Hero Röpckes zum Deich- und Sielrichter im 1. Quartier im Esenser Amt für den verstorbenen Hinrich Arians statt dessen Sohn Arian Hinrichs, 17.10.1758 (Bl. 102); zwischen Johann Francken zu Holte und Cleis Abelings zu Breinermohr strittige Wiederbesetzung der Oberledinger Deichrichterstelle im Amt Stieckhausen nach Emeritierung des Deichrichters der Oberledinger Deichacht Johann Harms Ende 1756 und Wahlabstimmung mit Rechtsgutachten der Revisionsräte Avemann, Behmer und Emminghaus im Generaldirektorium, Juni 1758-Mai 1759 (Bl. 103-111); Ernennung des Bertram Janssen Remmers zum Nachfolger des verstorbenen Deichrichters im 3. Quartier des Amts Esens Hinrich (Johann Heinrich) Remmers, 1.9.1772 (Bl. 123); Bestellung des Hillern Heren Peters als Deich- und Sielrichter (mit O. C. Becker) im Amt Wittmund nach dem Tod von Johann Peters statt weiterer Mitbewerber, 27.8.1777 (Bl. 126); Bestellung des Omme Classen Becker als Deich- und Sielrichter (mit H. H. Peters) im Amt Wittmund nach dem Tod von Johann Peters statt weiterer Mitbewerber, 27.8.1777 (Bl. 126); Bestellung des Hinrich Arians aus Damsum als Nachfolger des im Mai 1784 verstorbenen Deich- und Sielrichters im 1. Quartier des Esenser Amts Hero Röpcke nach Einzahlung der Anerkennungsgebühr statt des Nicolaus Kriegsmann und anderer Bewerber, 5.10./23.11.1784 (Bl. 163f., 175); Ernennung des Hillern Meppen zum Nachfolger für den emeritierten 2. Deich- und Sielrichter im Amt Wittmund Hillern Heren Peters, 27.6.1786 (Bl. 177); Ermahnung des Deichrichters Kirchhoff zu Siegelsum zur Verbesserung seiner Dienstausbildung, 4.7.1786 (Bl. 178); Ernennung des Claes Janssen Ommen zum 1. Deich- und Sielrichter im Amt Wittmund für den verstorbenen Omme

Classen Becker, 11.1.1791; Bestellung des Johann Hillerns Onnen vom alten Funnix-Siel zum 1. Deich- und Sielrichter des Amts Wittmund nach dem Tod von Claes Janssen Ommen, 1.10.1793; Bestellung des Sjnt Ariens aus Siepkwerdum als Nachfolger des im Okt. 1794 verstorbenen Deichrichters im 1. Quartier des Esenser Amts Hinrich Ariens, 18.11.1794; Nachfolge durch Hausmann Tjamcke Ayells für den verstorbenen Deich- und Sielrichter im 3. Quartier im Amt Esens Bertram Janssen Remmers, Abänderung verschiedener Deichrichter-Privilegien, 27.3.1800.

Enthält auch:

“Publikation” des Königs zu dem auf den 20.6.1744 angesetzten Ostfriesischen Landtag wegen Erbhuldigung der neuen Landesherrschaft, 11.6.1744, Druck (Bl. 73).

254

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XVIII Deichbediente, Nr. 10

Beilegung der Deputiertenstelle bei der Nieder-Emsischen Deichacht an M. W. v. Appel(l) und nachfolgend an Fr. Heeren sowie Gehaltszulagen für den Deputierten v. d. Osten 1754, 1762-1806

Enthält u. a.:

Wahl des Mauritz Wilhelms vom/von Appel(l) als Deichachts-Deputierter in Nachfolge seines zum Drostens beim Amt Stickhausen ernannten Bruders Burchard, 1.10.1754 (Bl. 4), Annullierung der Deputierten-Wahlergebnisse vom März 1762 nach der Demission M. W. v. Appels auf Grund von Beschwerden mehrerer Interessenten in der Nieder-Emsischen Deichacht über Einschränkungen bei der Wahl eines Deputierten zur Deichschau und Ansetzung einer Wiederholungswahl, Apr.-Sept. 1762; Zusammenstellung der Probleme und Gefahren beim Deichbau im ostfriesischen Wattenmeer als Begründung für Appels nachgesuchte Demission, o. D. (Bl. 8-10); Einsetzung des Deichachts-Deichrichters Frerich Heeren aus Ryhum als Nachfolger Appels nach mehrheitlicher Wahl, 4.1.1763 (Bl. 36); Gehalt und Beförderung des Deichdeputierten Kapitän von der Osten zum Ordinär-Deputierten des Ritterstands bei der Ostfriesischen Landschaft, 16.9.1788 (Bl. 42, 52f.) Gehaltserhöhung im Zuge seiner Wahl zum Hofgerichtsassessor, 14.2.1792

(Bl. 68, 71f.), mit besonderen Auflagen verknüpfte Zulage auf Lebenszeit, 11.7.1805.

255

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XVIII Deichbediente, Nr. 11 Bd. 1

Aufhebung der bisherigen Ober- und Nieder-Emsischen Deichachts-Kommission und Bestellung der Deichkommissare  
1728, 1741, 1749-1782

Enthält u. a.:

Instruktion zur 12-jährigen Aufsicht über die Ober- und Nieder-Emsische Deichacht vom 23.8.1725 (Bl. 23ff.) sowie Manutenez-Dekret der Kaiserlichen Subdelegierten-Kommission zu dieser Instruktion vom 7.6.1728, Drucke; Instruktion für das Kommissariat zur Aufsicht des Ober- und Nieder-Emsischen Deichwesens vom 7.9.1741, Druck (Bl. 47ff.); Neuordnung der Aufsicht über das ostfriesische Deichwesen nebst Instruktionsentwurf für den künftigen Deichkommissar, Apr.-Sept. 1749 (Bl. 1-10), Vereidigung des früheren Deichrentmeisters Davemann in Esens als Deichkommissar der Ober- und Nieder-Emsischen Deichacht zur Aufsicht des Deich-, Siel-, Schleusen-, Wasser-, Brücken- und Wegebauwesens, Ernennung des Kanzlisten Tönnis zum Deichrentmeister anstelle Davemanns, des Kanzlisten von Halem auf die frühere Stelle von Tönnis sowie des Kanzlisten Schomann und des Haushofmeisters Johann Caspar Wüffling als Nachfolger auf v. Halems Stelle, 23.9.1749 (Bl. 80ff.), Amtseinführung Davemanns mit Diensteid und Instruktion, Nov. 1749-Jan. 1750 (Bl. 84-91; 96ff.), von den Ständen ohne Genehmigung der Staatsbehörden veranlaßte Gehaltszulage für Davemann, 22.5.1751 (Bl. 101); Aussetzung der Ablösung Davemanns wegen Alkoholumismus auf Grund fehlender gleichwertiger Deich- und Wasserbauspezialisten wie des zunächst vorgeschlagenen Kriegsrats Crüger, Febr.-März 1755; Ernennung des Landbaumeisters Johann Heinrich Magott zum Nachfolger des im Winter 1763 verstorbenen Davemann statt des Leutnants und Magazin-Direktors zu Emden George Smith, 29.5.1764 (Bl. 119), Assistenz durch Ing. Johann Vollrath Kettler, 22.9.1767 (Bl. 125); Erhöhung des täglichen Diätensatzes des Ingenieurs Johann Vollrath Kettler für sein Engagement beim Bunder "Anwachs" (Polder-Landgewinnung durch Eindeichung), 7.11.1769 (Bl. 135), Beförderung zum Leutnant beim Ingenieurkorps in



Kriegs- und Friedenszeiten, 22.1.1771 (Bl. 146), Disziplinarverfahren wegen eines ungenehmigten Urlaubs zur Eheschließung mit Johanna Elisabeth Nordbergs in Lingen unter der Zeugenschaft seines Bataillons von Courbiere, 16.6.1778 (Bl. 156ff.), Untersuchungen zu möglichen Schäden und Verzögerungen bei Deicharbeiten, Apr.-Aug. 1778, Mißbilligung seines Fehlverhaltens und Androhung der Entlassung aus dem Staatsdienst im Wiederholungsfall, 11.8.1778 (Bl. 187-190); Bestellung des Feldmessers Albrecht Gottfried Kettler als Nachfolger für den im Febr./März 1780 demittierten Bruder, Ing.-Leutnant Kettler, sowie des Carl Enno Magott, Sohn des Deichkommissars J. H. Magott, als unmittelbarer Gehilfe des Deichkommissars, 5.2.1781 (Bl. 219ff.); Gehaltsaufteilung des verstorbenen Ing. F. W. Magott auf die Feldmesser Kettler, C. E. Magott und Northeim, (27.11.1781, Bl. 222); Wahl Kettlers zum Registraturassistenten und Kalkulator beim Landschaftlichen Administrationskollegium unter Niederlegung seiner Dienstgeschäfte als Landmesser, 22.1.1782 (Bl. 223).

Enthält auch:

Publikanda des Oberbaudepartements zur Unterrichtung künftiger Baubeidienter und Feldmesser von 1771, (Bl. 208ff.).

256

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XVIII Deichbediente, Nr. 11 Bd. 2

Bestellung eines Deichkommissars im Fürstentum Ostfriesland

1789-1804

Enthält u. a.:

Ernennung des Wasserbaukondukteurs Tönjes Bley zum Nachfolger des verstorbenen Deichkommissars Johann H(e)inrich Magott statt der Mitbewerber Landbaumeister Hermes, Wasserbaukondukteur Johann Nicolaus Franzius und Niedergerichtsassessor und Bauinspektor zu Emden Tholen, Aug. 1789 (Bl. 9f.), Diäten- und Fuhrgeldererhöhung bei herrschaftlichen Verrichtungen, Juni 1795 (Bl. 19), Ablehnung einer Erhöhung der Diäten sowohl bei Privat- und Parteiaufträgen, April 1803, als auch bei den Fehner Meliorationen, Febr. 1804, Bestallung als Baudirektor bei der Ostfriesischen Kammer, 23.3.1804; Diäten- und Fuhrgeldererhöhung für Wasserbauinspektor Franzius bei herrschaftlichen Verrichtungen, Juni 1795

(Bl. 19); Ablehnung einer Erhöhung der Diäten sowohl bei Privat- und Parteinenaufträgen, April 1803, als auch bei den Fehner Meliorationen, Febr. 1804, für die Landbaumeister Franzius und Deuth, 1803/04.

257

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XXV Magistratsbed. Emden, Nr. 11

Bestellung der Stadtbaumeister in Emden  
1762-1806

Enthält u. a.:

Ernennung des Christian Ludwig Magott, jüngerer Bruder des Landbaumeisters Magott, als Nachfolger des 1760 verstorbenen Emdenschen Stadtbaumeisters Arens statt des Leutnants T. W. Wedigen, des Bürgerschaftsdeputierten Aries Buurmann und des Bauinspektors Beilanus, 14.2.1764 (Bl. 8); Bestellung des Werkmeisters Henricus Harberts aus Larrelt für den verstorbenen C. L. Magott nach Wahl durch die Emdener Bürgerschaft statt des Ingenieurs Magott, 9.2.1773 (Bl. 15); zweijährige Anstellung des Niedergerichtsassessors Nicolaus Tholen, Emden als Assistent beim altersschwachen Stadtbaumeister Harberts bei gleichzeitiger Beförderung zum Bauinspektor nach bestandener Prüfung beim Deichkommissar J. H. Magott, 3.2.1789 (Bl. 31f.), Aussetzung seiner Exspektanz auf die Stadtbaumeisterstelle bis zum Nachweis einer hinreichenden Qualifikation im Baufach durch eine weitere Probearbeit und eine mündliche Prüfung beim Oberbaudepartement infolge der bei Tholens Probearbeit (Entwurf von der inzwischen im Bau befindlichen Steinbrücke vor dem Norder Tor in Emden, Bl. 50f.) konstatierten fachlichen Mängel, Wahl zum Rats Herrn im Emdener Magistrat bei Aufgabe seiner Funktion als Stadtbaumeister, 12.1.1796 (Bl. 66f.); Wahl des Feldmessers Rudolph Friedrich Franzius zum Nachfolger des im Frühjahr 1796 verstorbenen früheren Stadtbaumeisters Harberts statt des Deichkommissars Bley durch die Emdener Bürgerschaft mit Aufforderung zur Examinierung bei Landbaumeister Hermes und Deichkommissar Bley, 29.4.1796 (Bl. 69) und Verzicht, 18.8.1797 (Bl. 76f.); interimistische Beschäftigung des holländischen Ingenieurs Willem Blancken Jan(s)z bei Reparaturen an Bauten und Brücken der Stadt Emden infolge Verzögerung der Prüfung seiner Qualifikation, Juni 1798 - Jan. 1799, Bestätigung als Stadtbaumeister von Emden nach mündlicher Prüfung durch Oberbaurat Riedel d. Ä. in

Gegenwart des ostfriesischen Kammerbaurats Stelzer und der Landbaumeister Franzius und Deuth, unter Auflage der Beaufsichtigung von Janz durch einen königlichen Baubedienten für die Dauer der ihm angetragenen theoretischen Fortbildung zur Realisierung neuartiger Bauaufgaben, 7.11.1799, Notwendigkeit der fortgesetzten Aufsicht durch den Deichkommissar Bley, insbesondere bei der Revision der Bauanschlüsse, trotz Belastungen für den Emdener Kämmereietat sowie der Nichtkonformität zur Emdener Magistratsverfassung, 8.5.1800.

Plan einer neuen steinernen Brücke am Norder Tor zu Emden, Seitenansicht, Draufsicht auf die Massivgründungen der Pfeiler und Widerlager sowie Pilotage (Pfahlwerk) der Brücke in Draufsicht mit verschiedenen Schnittebenen, kolorierte Federzeichnungen, mit zugehörigen Erläuterungen zum Bauanschlag und Kostenanschlag, Probearbeit von Nicolaus Tholen, 1789 (Bl. 41-48).

*Fränkisches Departement*  
*- Reglements*

258

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 251  
Errichtung des kombinierten Forst- und Baudepartements bei der Ansbacher Kriegs- und Domänen-Kammer, Gegenstände und Departementseinteilung, Stellung des Baudirektors Johann Paul Bischoff bei dessen Geschäftsgängen  
1795

Enthält u. a.:

Zusammenfassung der Departements für Forst-, Jagd-, Chausseebau-, Zivilbau-, Bergwerks-, Konzessions- und Begnadigungswesen zu einem kombinierten Forst- und Baudepartement und Geschäftsverteilung (Bl. 12f.), interimistische Anstellung des Privatsekretärs Gärtner; Gehalt des Baudirektors Bischoff, Juni-Aug. 1795; Promemoria des Vizepräsidenten der Ansbacher Kammer Doernberg zur Organisation des Chaussee- und Zivilbauwesens, 16.9.1795 (Bl. 18-29).

259

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 263  
Instruktion für die Provinzialbaudepartements bei den fränkischen Kammern hinsichtlich der zur Oberrevision beim Berliner Oberbaudepartement einzusendenden Bausachen  
1799-1805, (1806)

Enthält u. a.:

Erinnerungen zur ordnungsgemäßen Anfertigung der an das Oberbaudepartement einzureichenden Bauanschlätze infolge wiederholter Unzulänglichkeiten bei den von fränkischen Baubedienten eingesandten Bauanschlätzen und Rissen, 1799-1805; Grundsätze zur Erstellung und Revision der Bauanschlätze sowie zur Examinierung der Baubedienten und Feldmesser, 1800-1804; Revision von kleineren Bauvorhaben und Reparaturen im lokalen Zivil- und Wasserbauwesen durch Münzmeister Goedeking infolge der bei Umwandlung des Oberbaudepartements zur Oberbaudeputation festgesetzten Vereinfachungen in den Geschäftsgängen, (10.9.1804); Übertragung der für einen Provinzialbaudirektor vorgesehenen Anschlagsrevision an Goedeking,

15.3.1805.

260

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 404  
Generelle Bestimmungen über die Prüfung der Kreiskondukteure, Feldmesser  
und anderer Bewerber zu Baubedienungen  
1801, 1804-1805

Enthält u. a.:

Forderung des Oberbaudepartements zur unerläßlichen Prüfung der zur  
Dienstanstellung bei den fränkischen Kammern vorgesehenen Baubedienten  
entsprechend dem vom Oberbaurat Riedel jun. für den Bauassistenten Saber  
in Bayreuth beispielhaft aufgezeigten Prüfungsgang, 28.12.1801; Bestim-  
mungen zur Prüfung der angehenden Feldmesser vom 24.12.1804, Druck;  
Befugnis des Münzmeisters Goedeking zur Prüfung der Feldmesser infolge  
der vakanten Baudirektorenstelle bei der Bayreuther Kammer, 15.3.1805.

*- Bestellungen*

261

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 95  
Baubediente in Ansbach und Bayreuth  
1801-1804

Enthält u. a.:

Verzeichnis der Baubedienten in Ansbach-Bayreuth (mit Angabe von Rang,  
Alter, Dienstalder, Qualifikation u. a.), Juni 1801 (Bl. 1-5); Mai-Juli 1802 (Bl.  
6-11); Juni-Aug. 1803 (Bl. 12-18); (Bl. 19-21) Aug. 1804.

262

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 403  
Dienstverhältnisse der Baubedienten in den fränkischen Fürstentümern, deren  
Geschäftsverteilung und die darüber einzureichenden Tabellen  
1800-1806

Enthält u. a.:

Verzeichnisse von den Baubedienten bei der Ansbacher Kammer (Bl. 7f.)  
und bei der Bayreuther Kammer (Bl. 10ff.), 26.5.1801.

263

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 410  
Besetzung der Bauinspektorenstellen bei der Ansbacher Kammer  
1792, 1796

Enthält u. a.:

Ablehnung der Bewerbung des Maurermeisters Johann Georg Sauer sen. als  
Bauinspektor auf Grund fehlender theoretischer Kenntnisse im Baufach,  
9.2.1792; dgl. trotz erfolgter Qualifizierung infolge der zur Bestellung als  
Kondukteure favorisierten jüngeren Bewerber, der Maurer Voit und Popp,  
26.2.1796.

264

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 413  
Bauinspektorenstellen in Ansbach  
1792, 1797-1805

Enthält u. a.:

Bestellung des Landbaumeisters Johann Kaspar Wohlgemuth als Bauin-  
spektor, 10.8.1792 (Bl. 1), Einweisung in die neue Instruktion für Bauin-  
spektoren vom 23.3.1798 (Bl. 11f.), Entlassungsgesuch, 1.5.1798 (Bl. 9f.),  
Entbindung von den Kreisbausachen und Übertragung der Aufsicht über die  
königlichen Bauten in der Stadt Ansbach, 25.6.1798 (Bl. 21-24); Bewilligung  
eines halbjährigen Gnadennachsitzes aus dem Gehalt des verstorbenen  
Wohlgemuth an dessen Witwe, 26.11.1803; Dienstantritt des Bauinspektors  
Johann Dietrich Carl Spindler vom Oberhofbauamt nach Fertigstellung der  
laufenden Bauvorhaben in Berlin, 11.6.1797 (Bl. 3), Bestimmung des  
Baudistrikts und des vorläufigen Wohnsitzes in Ansbach unter Einbeziehung  
der früheren Inspektionsbereiche Wohlgemuths, 13.6.1798 (Bl. 16), Reise-  
und Transportkosten, 29.6.1798 (Bl. 29f.), Übernahme der Naturalbesoldung  
des am 9.4.1799 verstorbenen Bauinspektors Bruckner (Bl. 43), Ernennung  
zum 1. Bauinspektor der Provinz mit Übernahme des Uffenheimer Kreises

als Inspektionsdistrikt sowie der Geldbesoldung Atzels und Materialienvergütung, 9.10.1802; Gehaltszulage für Bauinspektor Keim in Schwabach, 25.6.1798 (Bl. 2-24) und Ernennung zum 2. Bauinspektor der Provinz mit Beibehaltung des bisherigen Geschäftskreises, 9.10.1802; Aufteilung der Besoldung des am 9.4.1799 verstorbenen Bauinspektors Bruckner auf Bauinspektor Keim, 6.1.1800 (Bl. 39) und Baumagazinverwalter Engelhardt, 8.7.1801 (Bl. 43f.), Übernahme der Naturalbesoldung durch Spindler, 8.7.1801 (Bl. 43f.); Abschied des Bauinspektors Atzel aus preußischen Diensten wegen Anstellung als Landbaumeister im Herzogtum Württemberg, 11.7.1801 (Bl. 51ff.), interimistische Verwaltung der Dienstgeschäfte durch den Kreiskondukteur Popp, 17.8.1802; Bestellung des Kreiskondukteurs Georg(e) Friedrich Popp als 3. Bauinspektor der Provinz im Crailsheimer und Wassertrüdingen Kreis mit Sitz in Feuchtwangen und Besoldung aus Atzels Gehalt nach Baukunstprüfung beim Oberbaudepartement, 9.10.1802, Getreidebesoldung als Zulage aus der Versorgung des verstorbenen Bauinspektors Wohlgemuth, 8.11.1805; Anstellung des Kondukteurs Schwarze als Kreiskondukteur in Nachfolge Pops zur Fortbildung unter Aufsicht Spindlers, 9.10.1802; Ernennung des Kondukteurs Bischoff zum Kreiskondukteur des Gunzenhausener Kreises mit Naturalienbesoldung, 9.10.1802.

265

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 412

Kondukteursstelle beim herrschaftlichen Bauwesen in Ansbach

1792, (1795) 1796

Enthält u. a.:

Gesuch des Kondukteurs Franz Keim in Triesdorf um ordentliche Besoldung, 4.4.1792; Prüfungen der Kandidaten Georg Friedrich Popp und Johann Michael Voit, 17.3.1796; Bestellung Pops als Baukondukteur mit Diätenvergütung zur baupraktischen Fortbildung, Empfehlung einer zusätzlichen Ausbildung Pops in Berlin, Auftrag an Voit zur Qualifizierung in Theorie und Praxis der Baukunst bei Professor Yelin und Bauinspektor Atzel und Prüfungswiederholung vor einer in Aussicht gestellten späteren Anstellung, 18.10.1796.

266

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 444  
Herrschaftliche Stallknechte beim Baustall und Heubinder  
1792-1806

Enthält u. a.:

Bedienstete zur Pflege und Wartung des Fuhrparks (Pferde, Kutschen und Wagen) für die Baubedienten.

267

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 445  
Wagen- und Baustallmeisterstelle beim Baustall zu Ansbach und Bewilligung eines Quartiers für die Witwe des verstorbenen Wagenmeisters Popp  
1792-1806

Enthält u. a.:

Bedienstete zur Pflege und Wartung des Fuhrparks (Pferde, Kutschen und Wagen) für die Baubedienten.

268

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 416  
Stelle des herrschaftlichen Bauverwalters in Ansbach  
1797, 1801

Enthält:

Gehalt des Bauverwalters Engelhard(t) und Angleichung seines Diätensatzes für auswärtige Dienstgeschäfte an den Bauinspektoren zustehenden Vergütungen.

269

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 421  
Bauaufseherstellen in Ansbach  
1803

Enthält:

Anstellung des Invaliden Simon Sorg als Bauaufseher in Ansbach in Nach-



folge des verstorbenen Woerlein und anstelle des vorgeschlagenen Stukkateurs Baader jun., Bewilligung des Gnadentalers aus der Fränkischen Invalidenkasse, 22.12.1803.

270

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 424  
Aufseherstelle über die herrschaftlichen Bauten in Neustadt an der Aisch  
1794

Enthält:

Umwandlung der befristeten, durch den Färber Wollhöfer wahrgenommenen Aufseherstelle in eine beständige.

271

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 433  
Bestellung der Wegeinspektoren im Fürstentum Ansbach  
(1789) 1792, 1796-1804

Enthält u. a.:

Bestallung des märkisch- und magdeburgischen Chaussee- und Wasserbauinspektors Christian Heinrich Menzel als Wegeinspektor, 8.6.1796, Kornzulage statt einer Gehaltserhöhung sowie Empfehlung einer Qualifizierung zu einem Kreis- oder Baukondukteur, 30.12.1799, Übertragung der Oberaufsicht über das Chausseebauwesen in den Fürstentümern Ansbach und Bayreuth und der fachlichen Ausbildung des Wege-Piqueurs (Wegebauaufseher, -werkmeister) Weissl, Verbindung der unmittelbaren Chausseebauaufsicht in Langenzenn mit der im Amt Emskirchen, 14.3.1802, erhöhte Diätenvergütung für die Dauer des Straßenbaus zwischen Fürth und Farnbach, 23.4.1804; Besoldung des Wegeaufsehers Kern zu Lentersheim, Amt Wassertrüdingen, 14.6.1798.

272

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 434  
Wege-Piqueure, Kondukteure, Chausseeaufseher, Wärter und andere Chausseearbeiter im Fürstentum Ansbach  
1796-1805

Enthält u. a.:

Bestellung des Oettingen-Wallersteinischen Chausseebaumeisters Prindlinger als Unter-Chausseeaufseher in Ansbach für den pensionierten Chausseeaufseher Groß gegen Tagelohn mit Exspektanz auf vergrößerten Bausprengel und höhere Dienststellung bei Bewährung, 22.9.1796, unerlaubte Entfernung vom Dienst durch Flucht, Sept. 1798; Entschädigung des Chausseeaufsehers Johann Friedrich Bickel für die bisher im nunmehr verkauften Oberreutherhaus genossene freie Wohnung sowie Beitrag zum Hauszins und zur Stallmiete für sein Dienstpferd mit Verpflichtung zur Aufbewahrung der Chausseegerätschaften, 31.8.1798, Übernahme der früher Prindlinger bewilligten Futterration anstelle einer Gehaltsverbesserung, 24.9.1799; Vorschläge des Ingenieur-Hauptmanns Vetter, 8.3.1799, und des Wegeinspektors Menzel, 3.5.1799, zur Ersetzung der bisher zu großen Zahl an Tagelöhnern beim Chausseebau durch wenige beständig besoldete und qualifizierte Chausseearbeiter bzw. -wärter einschl. tabellarischer Übersichten von den Chausseen in den Ämtern und den an diesen zu besetzenden Chausseewärtern, März-Juli 1799; Aufschub der Anstellung besoldeter Chausseewärter und strengere Auswahl der zum Straßenbau eingesetzten Tagelöhner, 10.9.1799; vorläufige Beibehaltung der Entlohnung in Form von Tagegeld anstatt der vorgeschlagenen Besoldung bei Chausseierung der Straßen und probeweise Anstellung von besoldeten Tagelöhnern als Wegewärter an der Straße von Ansbach nach Bürgel zu deren Unterhaltung und zur Ermittlung der dabei anfallenden Kosten durch die Chausseekommission, 18.6.1803; Anstellung des Kreisausreuters Johann Philipp Klug aus Schwabach als Aufseher bei den Heilsbronner und Steiner Chausseedistrikten nach dem Ableben der Chausseeaufseher Klug sen. und Vogel, 25.3.1802; Anstellung des Pflastermeisters Johann Caspar Lederer als technischer Aufseher für den von Schlaganfällen geschwächten Bickel, 30.6.1804; Versorgung der Witwe Bickel, 22.6.1805; Belohnung des Zollkommissars Meyer für die zeitweilig übernommene Aufsicht der Chaussee in Weißenburg, 29.6.1805; Übertragung der Aufsicht über die Augsburg-Frankfurter Straße im Kammeramt Crailsheim durch Kondukteur Geyer für den verstorbenen Kastner Westphal, 17.9.1805; Bewerbungen des ehemaligen Lazarettchirurgen Grosch, 24.1.1804, und des früheren Nassau-Saarbrückenschen Baudirektors von Welling, 22.2.1805, als Chausseeaufseher; Ablehnung des Invaliden und Gärtners Lorenz Baer als Chausseeaufseher, 29.8.1805.

273

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 435

Ernennung des Ingenieurleutnants Vetter zu Ansbach zum Oberwegeinspektor mit dem Rang und Titel eines Hauptmanns

1797, 1806

Enthält u. a.:

Auf Vorschlag des Vizepräsidenten der Ansbacher Kammer, von Doernberg, Ernennung des Christoph Ludwig Vetter zum Oberwegeinspektor bei Landesvermessungen, 24.1.1797, Beförderung zum Hauptmann, 17.4.1797, Fortsetzung seiner Dienstgeschäfte im Marsch-, Chaussee- und Vermessungswesen.

274

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 436

Aufsicht des Kastenamtsverwesers und späteren Kammer-Amtmanns Mauriti und des Bauinspektors Popp über die Chaussee im Amt Feuchtwang und deren Belohnung

1797, 1804

Enthält:

Entschädigung des Kastenamtsverwesers Mauriti für die Führung des Chausseerechnungswesens und die Mitaufsicht beim Chausseebau, 2.6.1797; Übertragung der Rechnungsführung der Chausseen im Feuchtwanger Distrikt nach Ableben des Chausseeaufsehers, Postverwalters und Gefäll-Rendanten Schröppel, 24.4.1804; Übertragung der Bauaufsicht über die Chausseen im Feuchtwanger Distrikt an Bauinspektor Popp nach Ableben des Chausseeaufsehers, Postverwalters und Gefäll-Rendanten Schröppel, 24.4.1804.

275

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 437

Der städtische Wegeinspektor zu Ansbach

1800-1801

Enthält:

Holzzuteilung als Gehaltszulage des Wegeinspektors Ballenberger,

15.3.1801.

276

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 426  
Die ersten Bauinspektoren zu Bayreuth  
1795-1806

Enthält:

Bestallung des Bauinspektors Karl Christian Riedel bei der Neuorganisation des Bauwesens im Fürstentum Bayreuth, 2.2.1796; Gesuch der Bauinspektoren K. Ch. Riedel und J. F. Birkel um Bestellung eines dritten Bauinspektors im Fürstentum Bayreuth sowie um Gehaltszulagen, 23.9.1803; vom Staatsminister von Hardenberg unterstützte Empfehlung des Geh. Legationsrats Nagler und des Oberbaurats Simon zur Versetzung des Bauinspektors Birkel in den Neustädter und Erlanger Kreis und zu dessen Bestellung als Universitätsbauinspektor zu Erlangen, 29.9./3.10.1805; Verteilung der vakanten Besoldung eines Bayreuther Kreiskondukteurs bis zur Anstellung des Büttner, 23.2.1806.

277

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 427  
Bauverwalter in Bayreuth  
1792-1796, 1802-1803

Enthält:

Zuwendungen an Landschaftskanzlist Johann Wilhelm Hofmann für interimistische Hof-Bauverwaltung in Bayreuth, 28.5.1792; Übertragung der Stelle auf dessen Sohn Johann Wolfgang Hofmann mit einsetzender Gehaltszahlung nach dem Ableben von J. W. Hofmann sowie Verbindung der Bauschreiberstelle mit der Bauverwalterstelle nach erfolgtem Abgang des Bauschreibers Reichel, 18.12.1793; Bestallung des Johann Wolfgang Hofmann als offizieller Bauverwalter im Obergebürgischen Fürstentum (Bayreuth), 5.2.1796, und Übernahme der durch Ableben Reichels vakanten Bauschreiberstelle, 13.1.1803; Vergütung der interimistischen Verwaltung der Bauschreiberstelle durch Rechnungsrevisor Meyer, Handlanger Johann Kolb und Hofmann, 3.4.1803.

278

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 428

Die zweiten Bauinspektoren in Bayreuth

1796-1798, 1805-1806

Enthält u. a.:

Bestallung des Johann Friedrich Birkel als Baukondukteur im Obergebürgischen Fürstentum, 6.2.1796, Ernennung zum 2. Bauinspektor, 16.9.1797; Besoldung des Bauinspektors K. Ch. Riedel, 16.9.1797; Übersicht zum Etat der Hauptlandesbaukasse für 1798/1799, 10.2.1798; Gehaltszulagen statt Diätenerhöhung für die Bauinspektoren Riedel und Birkel durch Angleichung an die Gehälter der Baubedienten im Fürstentum Ansbach, 29.8.1805; Verteilung der vakanten Besoldung des Bayreuther Kreiskondukteurs auf Riedel und Birkel bis zur vorgesehenen Anstellung des Büttner, 23.2.1806.

279

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 423

Bauinspektion im Obergebürglichen Fürstentum (Fürstentum Bayreuth)

1791-1797, 1802-1806

Enthält u. a.:

Bestellung des Kondukteurs Karl Christian Riedel als Bauinspektor in Nachfolge seines verstorbenen Vaters Gottlieb Riedel auf Empfehlung seines Bruders Oberbaurat Riedel sen. statt der Mitbewerber Spindler vom Oberhofbauamt und des vom schlesischen Provinzialminister von Hoym empfohlenen Bauinspektors v. Gneisenau, 30.1.1793, Reisediätenabrechnung, Febr.-März 1792, Besoldung durch die Obergebürgsche Rentei infolge der Überlassung Riedels in seinen Dienstgeschäften vom Untergebürgschen (Ansbach) an das Obergebürgsche Fürstentum, 28.11.1792, Anschaffung einer Kalesche anstelle des von Riedel vorgeschlagenen größeren Reisewagens für seine Dienstfahrten, 13.3.1794; Bestellung des Maurermeisters Johann Friedrich Birkel als Baukondukteur, 30.1.1793; Bestellung des Vize-Bauvogts Johann Adam Ritter als ordentlicher Bauvogt zur Bayreuther Bauinspektion, 30.1.1793, Gratifikationen, 1796/97, Lohnzahlung für die zusätzliche Kontrolle der Gießmühle und der Wasserleitung von Allersdorf über St. Georgen nach Bayreuth, 20.11.1804; einstweilige Verwaltung der Bauvogtstelle durch den Maurer-Polier Zehrer nach dem Ableben Ritters und Versorgung der

Hinterbliebenen, 15.11.1805; Pflichten eines Bauvogts sowie Vorstellungen des Kriegs- und Domänenrats von Heynitz zur Wiederbesetzung der Bauvogtstelle, (26.2.1806); Bestellung des Maurer-Poliers Zehrer als Bauvogt in Nachfolge Ritters statt der Mitbewerber Münzarbeiter und Maurergeselle Hautsch und Unteroffizier Sorger, 1.6.1806.

280

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 430

Bauvögte in Bayreuth

1795, 1805-1806

Enthält:

Gehaltszulage des Bauvogts Lauterbach zum Ausgleich der bei der Einrichtung der Bayreuther Kasernen eingetretenen Verdienstverluste, 13.5.1795; Diätenvergütung des Bauvogts Zehrer für die vor seiner Bestellung verwaltete vakante Bauvogtstelle, 30.7.1806.

281

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 448

Baustallinspektoren und Wagenmeister in Bayreuth

1796-1805

Enthält u. a.:

Bedienstete beim Fuhrpark für die Baubedienten zur Pflege und Wartung der Pferde, Wagen und Kutschen.

282

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 446

Die herrschaftlichen Baustallleute

1792-1793, 1797-1798, 1806

Enthält u. a.:

Bedienstete beim Fuhrpark für die Baubedienten zur Pflege und Wartung der Pferde, Wagen und Kutschen.

283

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 425  
Bauvogtstelle auf der Eremitage bei Bayreuth  
1795

Enthält:

Übertragung der Stelle nach dem Ableben seines Vaters auf den Maurergesellen Georg Michael Pöhlmann mit Tagesentlohnung, 10.11.1795.

284

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 387  
Dem Bergrat von Heinitz übertragene Bearbeitung der Chausseebausachen im Bayreuther Kammerkollegium und Anstellung des Münzmeisters Goedeking als Chausseebauinspektor  
(1802)

285

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 389  
Dem Münzmeister Goedeking übertragene Chausseeaufsicht sowie dessen Instruktion und Belohnung  
1802, 1805-1806

Enthält u. a.:

Kommissarische Übertragung der Chausseeaufsicht im Fürstentum Bayreuth bei Einrichtung der neuen Kammer zu Bayreuth, (12.5.1802), Festlegung des Reisediätensatzes auf 5 fl., 7.6.1802, Genehmigung der vorläufigen Dienstinstruktion, 31.7.1802; Bestellung nach Erlangen zur vorübergehenden Übernahme der Dienstgeschäfte des auf Dienstreise nach Bukarest geschickten Ansbach-Bayreuther Fabrikenkommissars v. Marquard, Entbindung von Münzangelegenheiten und Übertragung der Chausseebauaufsicht im Oberland auf Goedekings Assistenten Schmidt und im Unterland auf seinen Bruder Goedeking jun. sowie Aufforderung zur weiteren Anleitung der dringend erforderlichen Verbesserungen an den Chausseen im Fürstentum Bayreuth, (19.6.1805); Exspektanz auf die offizielle Direktion der Bayreuthschen Chausseebausachen nebst Übertragung des entsprechenden Vortrags im Kammerkollegium, (7.8.1805); Reiseabsicht zum Studium des

Chausseebauwesens in anderen Gegenden, 21.7.1806.

286

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 442  
Chausseebauinspektoren im Fürstentum Bayreuth  
1805

Enthält:

Vorläufige Bestimmung des Karl Friedrich Schmidt zum 1., des Goedeking, Bruder des Münzmeisters Goedeking, zum 2. Chausseebauinspektor sowie Aufforderung um Vorschläge für den 3. zu ernennenden Chausseebauinspektor, 9.8.1805.

287

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 438  
Wege-Piqueure, Kondukteure, Chausseeaufseher, Wärter und andere  
Chausseearbeiter im Fürstentum Bayreuth  
1791-1806

Enthält u. a.:

Gehalt des Chausseekondukteurs Johann Christian Fastenroth, 10.2.1792 (Bl. 2); Stellung des Wege-Piqueurs (Wegebauaufseher) Sonnewald in Hof, 25.4.1792, (Bl. 3); Ablehnungen von Gehaltszulagen und Unterstützungen zur Beschaffung der Livrée für Wege-Piqueur Georg Weiß aus dem Gehalt des verstorbenen Wegeaufsehers Hübner, 31.7.1792 (Bl. 6), Zulage aus dem Gehalt des verstorbenen Wegewärters Waechter, 1792, 1797/98 (Bl. 12, 21, 31), Kornzulage aus der Besoldung des verstorbenen Alleewärters Johann Adam Maisel und Übernahme der Alleenaufsicht in Bayreuth, 7.1.1803 (Bl. 76); Gehalt des Wege-Piqueurs Johann Helfreich, 25.8.1798 (Bl. 33ff.), weitere Zulagen von der Besoldung des verstorbenen Zollkommissars Neumann zu Bruck, 1803/04 (Bl. 85, 89f.); Zurückweisung der Beschwerde des Bäckermeisters Johann Georg Knauer aus Weidenberg über angeblich zu geringe Unterstützung, 1.8.1805 (Bl. 114), Beschaffung der Kleidungsstücke für Chausseearbeiten und Erhöhung seines Tagelohns, 7.3. und 4.5.1805 (Bl. 102, 106 ); Gehaltszulage des Chausseewärters Lorenz Weißmann, Pegnitz, 8.10.1793 (Bl. 15); Tagegeld des Chausseeaufsehers Georg Leonhard



Steinlein, Neustadt/Aisch, 26.6.1800 (Bl. 41); Tagelohnerhöhung der Wegwärter Meyer und Purucker, Amt Wunsiedel, 30.5.1801 (Bl. 50); Übertragung des Gehalts vom verstorbenen Wegkondukteur Fastenroth auf Wegaufseher Johann Karl Groß in Bayreuth, 28.6.1801 (Bl. 54), Belohnung der Aufsicht über die Coburger, Bamberger und Thurnauer Straße, 10.8.1804 (Bl. 96) und Beihilfe zur Anschaffung einer „Metier-Uniform“, 18.5.1805 (Bl. 110); Tagelohnerhöhung für Chausseearbeiter in der Winterzeit, 7.12.1801 (Bl. 59) und für sämtliche Wegewärter im Amt Wunsiedel, 19.8.1802 (Bl. 67) sowie für sämtliche Chausseearbeiter im Amt Hof, 1.6.1803 (Bl. 83); Belohnung der Wegewärter Andreas Kießling, Jacob Söllner, Jacob Walther und Johann Zapf für zusätzliche Unterhaltungsarbeiten im Winter im Amtsdistrikt Gefrees, 20.5.1802 (Bl. 63); Tagelohnerhöhung der Gebrüder Zeissel und Hoegel beim Pegnitzer Chausseebau, 12.6.1802 (Bl. 65); Belohnung des Wege-Piqueurs Hering für die Aufsicht über die Straßen im Amt Wunsiedel, 24.3./8.6.1805 (Bl. 104, 108); Erhöhung des Tagelohns für die Herstellung der Regensburger Straße im Hofer und Wunsiedler Distrikt, 26.8.1805 (Bl. 118); Kornzulage des Chausseearbeiters Michael Schillers, 19.6.1805 (Bl. 111); Erhöhung des Tagelohns der Piqueure Mehringer Vater und Sohn für die Herstellung der Regensburger Straße im Hofer und Wunsiedler Distrikt, 26.8.1805 (Bl. 118); Anstellung des Scribenten Johann Helfreich als Wege-Piqueur in Hof für den verstorbenen Sonnewald, 27.1.1797 (Bl. 19); Verstärkung für die beiden Wegewärter Koppel und Strössner durch 4 weitere Chausseewärter zur Reparatur der Chausseen im Amt Münchberg, 9.7.1800 (Bl. 39); Verstärkung der 9 bereits im Amt Hof zur Unterhaltung der Chausseen angestellten und mit einer Gehaltszulage bedachten Wegewärter durch 3 zusätzliche Wegewärter zur Aufteilung der stark frequentierten Straßen in Aufsichtsabschnitte zwischen 685 und 710 Ruthen, 29.12.1801 (Bl. 57); vierwöchentliche Anstellung von 4 Tagelöhnern zu Reparaturen an der Chaussee von Pegnitz nach Bronn, 12.5.1802 (Bl. 65); Anstellung des Kammeramtsboten Johann Wolfgang Hofmeyer zur Aufsicht über Chausseen und Alleen im Amt Pegnitz für den verstorbenen Malter, 9.8.1800 (Bl. 43); Aufsicht über die Truppacher Straße durch Schutzverwandten Johann Dill, Eschen gegen Getreideversorgung für den verstorbenen Wegewärter Johann Zimmermann, 18.1.1806 (Bl. 120); Entlassung des Chaussee-Piqueurs Johann Förster in Emskirchen infolge Unbrauchbarkeit, 18.3.1803 (Bl. 79); Instruktion für einen Wege-Piqueur, (1.8.1796, Bl. 24f.); Beibehaltung der Anzahl an Wegewärtern und Verkleinerung der Chausseewärterdistrikte zur Verbesserung des Chausseebau-

wesens bei der vorgesehenen Vereinigung der Ansbacher und Bayreuther Kammern, 14.3.1802 (Bl. 60).

288

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 439

Dem Gefällrendanten Dennler zu Mkt. Bergel übertragene Aufsicht über die dortige Chaussee

1799-1801

Enthält:

Belohnung für die Aufsicht über die Chaussee von der Oberdachstetter Grenze bis an die Ortsgemarkung von Buchheim durch Johann Leonhard Dennler, Nov. 1799-März 1800; Nachzahlung der von Dennler in den Jahren 1798 und 1799 unentgeltlich ausgeübten Chausseeaufsicht, 31.12.1800-Juli 1801.

289

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 405

Bestimmung zur Kopialien-Bewilligung für die Bauinspektoren

1802, 1804

Enthält:

Vergütung der von den Bauinspektoren Spindler und Keim sowie vom Kondukteur Popp angefertigten Duplikate von Bauanschlügen, Einrichtung eines extraordinären Kopialien-Fonds bei der Landesbaukasse, 10.9.1802; Auszahlung der Kosten für die laufende Kopienfertigung, Reduzierung des Vergütungssatzes pro Bogen und Ausmittelung eines Kopialien-Quantums entsprechend den im Verlaufe von 3 Jahren gesammelten Erfahrungen, 15.8.1804.

290

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr.406

Gebühren der Baubedienten bei Anfertigung der Anschläge und Zeichnungen von herrschaftlichen Bauten

1805-1806

Enthält:

Vorläufige Aussetzung der Zirkular-Verordnung vom 26.11.1805 im Geschäftsbetrieb der beiden fränkischen Kammern, 3. und 8.1.1806.

291

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 408

Uniform für die Bau- und Chausseebauoffizianten in den fränkischen Fürstentümern

(1800, 1802) 1804

Enthält u. a.:

Reglement zu den Ziviluniformen für die Landeskollegien in den Provinzen vom 14.2.1804, Druck (ohne die zugehörigen Muster) 1804; Anwendung des Reglements hinsichtlich einer gleichförmigen, jedoch nach Rängen und Provinzen modifizierten Uniformausstattung der Bau- und Chausseebaubedienten in allen Provinzen und Einführung dieser Uniformen beim Fränkischen Departement, Febr.-Apr. 1804; spezielle Bestimmung der Uniformen für den Münzmeister Goedeking als Chaussee-Oberaufseher, den Chausseebaukassenrendanten Rothe und den Rechnungsrevisor Reitz bei der Bayreuther Kammer, Bauverwalter und Bauvogt in Bayreuth ohne Berechtigung zum Tragen einer Uniform, Einkleidung der Piqueurs (Bauaufseher, Werkmeister) und Vorarbeiter mit den vorgeschriebenen Überröcken und Jacken, 3.5.1804.

*Schlesien*  
*- Reglements*

292

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 126  
Baureglement für die Provinz Schlesien  
1748 (1812)

Enthält u. a.:

„Bau- und Landvermessungsreglement vor die [...] Krieges- und Domainenkammern, und derselben Baubediente und Landmesser in Schlesien“  
20.1.1748, (Bl. 1-24).

293

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 3628  
Veränderungen des Staatsministeriums und der oberen Verwaltungsbehörden  
1770, 1807-1808

Enthält auch:

Instruktion Friedrichs II. für von Hoym bei dessen Ernennung zum Schlesi-  
schen Minister u. a. zur Förderung des Städtebaus, des Ausbaus der Dörfer in  
Oberschlesien sowie zum Verbot von Schindeldächern in den Städten,  
18.1.1770.

s. auch Nr. 296

294

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 127  
Forstordnung für Schlesien  
1799

Enthält:

Reglement wegen anderweitiger Einrichtung des Forst- und Bauwesens bei  
den schlesischen Krieges- und Domainenkammern, 9.12.1799.

*Oberhofbauamt*

295

GStA PK, I. HA Rep. 96 Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Nr. 211  
Personalien der königlichen Baubeamten (Oberhofbauamt)  
1790-1797

Enthält u. a.:

Tod des Oberhofbaurats Manger, 1790 (Bl. 1), Tod des Oberhofbaurats Scheffler und Ernennung der Oberhofbauräte Krüger, Schultze, Titel und Lessing auf Vorschlag des Chefs des Oberhofbauamtes Woellner, Mai 1790 (Bl. 2); Tod des Baudirektors Gontard und Gesuch des Oberbaurats Boumann um dessen Gehalt, Sept. 1791 (Bl. 3); Ablegung der bisherigen Uniform des Hofbauamtes, Bedauern des Langhans d. Ä. über die Schäden am neuen Haus in Potsdam, Dez. 1792 (Bl. 4); Ernennung des Michael Philipp Boumann zum Intendanten des Oberhofbauamtes, März/Nov. 1794 (Bl. 5ff., 19f.); Genehmigung eines zweimonatigen Urlaubs für Oberhofbauamtsdirektor Langhans u. a. zur Bereisung der schlesischen Marmorbrüche zur Verbesserung deren Abbaus, Juli-Sept. 1794 (Bl. 8ff., 21); Anzahl der Bauaufseher beim Bauamt Potsdam und deren künftige Bestallung unter Beteiligung des Intendanten, Juni 1795 (Bl. 22); Gesuch des Boumann um Gehaltserhöhung, Okt.-Dez. 1796 (Bl. 23f.); Reorganisation des Geschäftsganges nach dem Beispiel des Oberbaudepartements, Jan. 1797 (Bl. 26); Schenkung geistlicher Güter in Südpreußen an Boumann, Sept. 1797 (Bl. 31).

*1.2 Die Bauverwaltung nach 1808/15 bis 1848*  
*Oberste Staatsbehörden*  
*- Aufbau und Organisation, Instruktionen*

296

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 3628

Veränderungen des Staatsministeriums und der oberen Verwaltungsbehörden  
1770, 1807-1808

Enthält u. a.:

Zuordnung des gesamten Bauwesens zur Sektion der Gewerbepolizei sowie der Bauakademie zur Sektion des öffentlichen Unterrichts des Ministeriums des Innern, Publikandum betreffend die veränderte Verfassung der obersten Staatsbehörden der Preußischen Monarchie, 16.12.1808 (Druck); Der Staatsrat, Tabellarische Übersicht, 1808 (Druck).

Enthält auch:

Instruktion Friedrichs II. für von Hoym bei dessen Ernennung zum Schlesi-schen Minister u.a. zur Förderung des Städtebaus, des Ausbaus der Dörfer in Oberschlesien sowie zum Verbot von Schindeldächern in den Städten, 18.1.1770.

297

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 8

Organisation des Bauwesens, imgleichen des Generalbaufonds  
1810-1821

Enthält u. a.:

Verbesserung der Organisation des Bauwesens nach Vorschlägen des Oberbaurats Simon in Absprache mit den anderen Mitgliedern der Oberbau-deputation durch deren unmittelbare Anbindung an das Innenministerium, Ernennung der Oberbauräte zu Mitgliedern der Gewerbesektion mit Vor-tragsrecht im Plenum der Sektion, Unterstellung der unteren Baubehörden einschließlich der Provinzialbaudirektoren und der Hofbaukommission, Unterstellung der technischen Sektion der Bauakademie unter Verzicht auf die Grundlagenfächer Mathematik, Physik und Chemie, 1810 (Bl. 1-8);

Unzweckmäßigkeit der Deckung von Etatüberschreitungen bei Bauten aus dem Generalaufonds, Aug. 1819 (Bl. 15-18); unzulässige Verwendung der Einkünfte aus dem Rheinschiffsoktroi für die Verbesserungen der Rheinschiffahrt und der Leinpfade im Regierungsbezirk Düsseldorf 1819/20 (Bl. 19-27); Verringerung des extraordinären Aufonds und dessen geänderte Aufteilung und deren Auswirkungen auf derzeitige Bauprojekte, u. a. Hafenanbau zu Swinemünde, Regulierung der Oder, Schiffbarmachung der Saale und die Chausseebauplanung, 1820 (Bl. 29-43), mit „Vergleichender Übersicht ... [der für 1820 beantragten und der tatsächlich angewiesenen] Summen zu extraordinären Bauten“, o. D. (Bl. 38f.); Unvermeidbarkeit der Überschreitung des Bauetats für 1818, (Bl. 44-55) mit „Übersicht der Verwendung des für das Gewerbe und Bauwesen ausgesetzten ordinären etatsmäßigen Fonds pro 1818“, o. D. (Bl. 48-53).

298

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 951

Ernennung eines Mitgliedes der Oberbaudeputation zum Kommissarius der Kommission zur Ausarbeitung eines Organisationsplans für das Bauwesen  
1809

Enthält u. a.:

Bildung der Kommission aus einem Mitglied der Oberbaudeputation, der Regierung, des Oberhofbauamtes, dem Gouvernementbaurat und dem Stadtbaumeister unter Vorsitz des Polizeipräsidenten von Berlin Gruner; Ernennung und Instruktion des Oberbaurats van Alten; Verzeichnis und Klassifikation sämtlicher öffentlicher Bauten in Berlin.

299

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 318

Geschäftskreis der Baudirektoren  
1816-1825

Enthält u. a.:

Zuständigkeit der Bauräte für Brückenbauten, 2.7.1816; Reorganisation der Dienstgeschäfte von Bauräten und Baubeamten mit Entbindung der Bauräte von Korreferaten in Administrations- und Kassensachen, Ausführung von

Reparaturen unter 50 Rtlr. ohne Anschläge und Anfertigung von Anschlägen unter 100 Rtlr. durch approbierte Handwerker statt durch Baubeamte, 11.9.1818; Verbot der Bezahlung von Bauräten, im vorliegenden Fall: des Baurats Vagedes, Düsseldorf, für die Anfertigung von Zeichnungen für Privatbauten, Apr.-Mai 1822; Haftung der Bauräte für Fehler der Bauinspektoren und der Bauinspektoren für Fehler der Baukondukteure, 11.11.1823; Erlaubnis zur Anfertigung von Zeichnungen durch Baubeamte für Privatleute, aber Genehmigungspflicht bei Aufsicht oder Ausführung von Privatbauten, 15.9.1825.

300

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 319

Organisation des Bauwesens. Dienstverhältnisse der Baubeamten. Besoldungsetats für die Baubeamten ausschließlich der Regierungsbauräte 1816-1825

Enthält u. a.:

Übersicht der Baudirektoren bei den Regierungen, 1816; Organisation des Straßenbauwesens, Festlegung der Straßenbaubezirke, Anstellung und Besoldung von Straßenbaubeamten, 14.6.1816; Anfertigung einer Baukreis-karte zur Besetzung der Provinzialbaubeamtenstellen, 1.8.1816; Nachweise von Besoldungen und Reisekostenvergütungen der Baubeamten für 1816; Reorganisation der Dienstgeschäfte von Bauräten und Baubeamten, 11.9.1818; Anfertigung von Bau- und Reparaturanschlägen von Trainremisen in offenen Städten und außerhalb von Festungen durch Zivil-Baubeamte, 18.9.1819; Diäten der Bauinspektoren für die Revision von Vermessungen; Tantiemen der Chausseebaubeamten für Kontrolle der Chausseegeld-Erhebungen; Nachweis der Baubeamtengehälter aller Reg.-Bez. außer Berlin und Stralsund, 1822-1825; Einsparung von Baupersonal und Besoldungen u. a. durch Beendigung der Mitarbeit von Zivilbaubeamten an Militärbauten, 24.8.1825; Schema zur Übersicht der Zuschüsse aus dem Chaussee-Unterhaltungsfonds zur Besoldung der Aufsichts-Baubeamten der Kunststraßen.



301

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 335  
Organisation des Bauwesens und Stellung der Baurevisoren  
1828, 1830

Enthält u. a.:

Anstellung und Funktion von besonderen Baurevisoren zur Behebung der Mängel im Bauwesen, 23.10.1828; Zutritt des Baurevisors im Finanzministerium J. A. Eytelwein zu Sitzungen der Oberbaudeputation (mit Vortrags- und Vorschlagsrecht), Verleihung des Prädikats eines Geheimen Oberbaurats an Eytelwein, 23.12.1830.

302

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28542  
Allgemeine Bestimmungen bei Anfertigung der Bauanschläge, deren Revision und Überschreitungen  
1822-1910

Enthält u. a.:

Übernahme von Mehrkosten infolge von Bauplanänderungen nur nach deren vorheriger Genehmigung, 1822; Genehmigungsverfahren bei zu erwartender Kostenüberschreitung durch von der Oberbaudeputation für angemessen erachtete Abänderungen, 1825; Verpflichtung der Regierungen und Kommunen zur Vorlage vollständiger Bauplanungen unter Angabe der zur Verwendung stehenden Geldmittel, 1836.

303

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 189  
Auslieferung der Akten, Karten von abgetretenen und neu erworbenen Provinzen  
1816-1820, 1834

Enthält u. a.:

Verbleib der Vermessungskarten der Kammer Magdeburg, 1816-1819; Abgabe eines Verzeichnisses der von der Regierungsbibliothek Magdeburg übernommenen baufachlichen und mathematischen Bücher von der ehema-

ligen westphälischen Generaldirektion der Brücken und Chausseen in Kassel an das Zivilgouvernement Halberstadt, 1816; Pläne und Berichte der Kammer Ansbach über die Schiffbarmachung der Rednitz für eine Verbindung von Main und Donau, 1818; Karten und Pläne über einen geplanten Kanal Aurich-Wittmund, 1818; Pläne über den Fluß Rosogga oder Skwa oder Suska, 1819; Nivellementspläne und Anschläge des Narew-Flusses, 1820, 1834; strittiger Auftrag für Zeichnungen von Lazaretten in Livorno aus dem Jahr 1805, 1820.

304

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 328

Verfahren bei Ersuchen der Baubeamten um Erteilung von Aufträgen durch andere Behörden

1818-1881

Enthält u. a.:

Organisation der Dienstgeschäfte von Bauräten und Baubeamten; Mitzeichnungspflicht der Bauräte bei allen Anweisungen an Distriktsbaubeamte, 1818; zwischen Regierung Arnberg und Provinzialsteuereidirektion strittige Auftragserteilung an Baubeamte, 1824; dgl. zwischen Regierung Erfurt und Finanzministerium bei Aufträgen durch Konsistorien bzw. Provinzialschulkollegien, 1826; Beauftragung von Baubeamten durch Haupt-Zoll- und Steuerämter bei Bauten über 100 Rtlr. nach ausdrücklicher Befugnis der Hauptämter durch die Provinzialsteuereidirektion und Benachrichtigung der betreffenden Regierung, 1828; Reorganisation der Dienstgeschäfte von Bauräten und Baubeamten, insbesondere hinsichtlich Bereisungszeiten, Planung von Neubauten und Reparaturen, 1834; zwischen Innen- und Finanzminister strittige Rücksendung von Anschlägen an die beauftragenden Steuerbehörden und Beauftragung von Bauräten durch Steuerbehörden, 1832-1835; unmittelbare Auftragserteilung an Baubeamte durch den Regierungsrat von Salzwedel zu Meliorationsarbeiten in den Regierungsbezirken Bromberg, Danzig und Marienwerder, 1843/44; Beachtung der Bereisungszeiten der Baubeamten durch die Provinzialschulkollegien und die Konsistorien sowie Einräumung angemessener Bearbeitungszeiten, 1845.

305

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 191

Material zu dem jährlichen Bericht an den König über die Bauverwaltung  
1827-1830

Enthält u. a.:

Jahresberichte 1826 und 1827 des Oberlandesbaudirektors Eytelwein; Baumaßnahmen der Regierungen Aachen für 1826 und 1827, Marienwerder für 1827, Trier für 1827 mit Übersicht der Staats- und Bezirksstraßen und Hebestellen im Reg. Bez. Trier und des Schiffsverkehrs der Mosel zwischen Sirk und Koblenz, Baumaßnahmen der Regierungen Düsseldorf für 1827, Münster für 1827, Danzig für 1829.

306

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 27649

Verwaltung für Handel, Fabriken und Bauwesen und die Chausseezentral-  
verwaltung  
(1834), 1835-1837

Enthält u. a.:

Übertragung der Verwaltung für Handel-, Fabrik- und Bauwesen an Rother, 1835; Etat für 1835; Personal- und Bürekostenetat der Abteilung für Handel und Fabrikenwesen, der Technischen Deputation für Gewerbe und Handel sowie der Oberbaudeputation, 1834; Etats der Chausseezentralverwaltung 1836, 1837; Entbindung des Rother von der Verwaltung wegen fortdauernder Krankheit, Attest des Dr. Ernst Horn, 1837.

307

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 192

Sammlung lithographierter Ministerialverfügungen  
1834-1877

Enthält u. a.:

Verpflichtung der Landbaumeister und Landbauinspektoren zur Anschaffung eines Pferds oder Fuhrwerks zur Reduktion der Reisezeiten, (7.2.1835 Bl. 2); Verbot der Bezeichnung „Regierungskondukteur“ für Feldmesser,

(18.4.1835, Bl. 3); Unvollständigkeit und Überschreitung von Anschlägen, (1834/35, 1837, Bl. 4ff., 9ff., 17); Durchführung von Praktika für Baueleven: Übertragung von Bauaufseherstellen, Tätigkeit in Baubeamtenbüros, (6.11.1835, Bl. 7f.); Bezahlung von Summen unter 50 Rtlr. an Bauunternehmer durch Spezialbaukassenrendanten, (28.2./24.9.1837, Bl. 12, 16); Ausdehnung der Gültigkeit der Verordnung über Geldentschädigungen bei Chaussee- und Kanalbauten auf die Provinzen Schlesien und Pommern, (25.3.1837, Bl. 13); Büromaterialentschädigung kommissarisch beschäftigter Baubeamter, (7.5.1837, Bl. 14); Anfertigung von Dienstsiegeln von Baubeamten, (15.6.1837, Bl. 15); Maßnahmen gegen mangelhafte Chausseeunterhaltung durch Kommunen, (10.10.1837, Bl. 16a); Autorisierung höherer Bürger- und Realschulen zu Entlastungsprüfungen von Feldmesserkandidaten, (1837-1841, Bl. 18f., 26, 31, 33f., 39f., 42, 45); Verfahren bei der Bewilligung von Unterstützungen für Kirchen-, Pfarr- und Schulzwecke, (1837/1842, Bl. 20ff., 49ff.); Auflösung des Innenministeriums. für die Gewerbeangelegenheiten und Übergang des Bauwesens auf das Finanzministerium, Verbleib der Baupolizei beim Innenminister, (21.12.1837, Bl. 27f.); Bezahlung von Zivilbaubeamten aus den betreffenden Artilleriebaufonds bei Bauten und Reparaturen an Artilleriegebäuden, (30.1.1838, Bl. 29); Besoldung von Spezialrendanten, (17.5.1838, Bl. 32); Regeln für Baubeamte zur Begutachtung anzukaufender Privathäuser, (18.12.1839, Bl. 35f.); Abzeichnung der Revisionsatteste durch Regierungs- und Bauräte, (29.1.1840, Bl. 37); Beachtung der Vorgaben für die kombinierte Anfertigung von Baupersonalnachweisungen und Konduitenlisten, (4.6.1840, Bl. 41); Genehmigungspflicht der Beschäftigung von Hilfsarbeitern bei Regierungsbauräten und Distriktsbaubeamten, (1.1.1841, Bl. 43f.); Genehmigungspflicht der Besetzung von Stellen für Invaliden mit Nicht-Invaliden, (25.2.1841, Bl. 46); Änderung des § 31 der Feuerpolizeiordnung der Provinz Westfalen über die Leitung von Rauchröhren ins Freie, (30.11.1841, Bl. 47f.); Instruktion für die Beobachtung und Zusammenstellung der Wasserstände an den Hauptpegeln, (23.8.1845, Bl. 68-75).

308

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 195

Allgemeine Anträge und Mitteilungen über die beabsichtigte Reorganisation des Bauwesens  
(1845), 1848-1850

Enthält u. a.:

Aufruf pommerscher Baubedienter für eine Petition zur Einrichtung der technischen Baubehörde als Abteilung im Ministerium, Ranggleichstellung von Baubeamten mit Staatsbeamten sowie zum Abitur als Zulassungsvoraussetzung für Bauschüler, 5.6.1848 (Druck), und Vorschlag von Baubedienten (u. a. Wilhelm Stier, Stüler, Strack, Hagen) zur Hinzuziehung von ausgewählten Provinzbaumeistern zu den Reorganisationsberatungen, 31.7.1848; „Entwurf zur Reorganisation des Bildungsganges der Baumeister“ von Mitgliedern des Berliner Architekten-Vereins, o. D. (Druck); „Denkschrift über Organisation des Preußischen Bauwesens“ von Baubeamten des Reg.-Bez. Düsseldorf (u. a. Oberingenieur Wilhelmy, Wasserbauinspektor Wallbaum, Landbauinspektor Oppermann), (25.7.1848); „Betrachtungen über die Mängel der preußischen Staatsbauverwaltung und deren Abhilfe“ von Bauinspektor und Ingenieurleutnant W. Emmerich, 15.4./30.7.1848; Beschwerde des Bauinspektors Schulze, Halle, über seine Vorgesetzten (u. a. Landbaurat Ritter) und mangelnde Gratifikation sowie Übersendung von „Wünschen und Bitten zur Berücksichtigung bei der Neugestaltung des Bauwesens für Preußen“ (Druck), Aug. 1848; „Organisation du service du corps des ingénieurs des ponts et chaussées“, aus: Le Moniteur Belge, Nr. 50, 19.2.1850 (Druck); Mitteilung des Regierungsgeometers Klein II aus Lübben über ein geplantes Treffen von Vermessungsbeamten, (13.5.1850).

309

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 27668

Dienstgebäude des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten

1848-1905

Enthält u. a.:

Verzögerung des Geschäftsgangs durch zahlreiche getrennte Büro- und Dienststellen; Nutzung des bisherigen Dienstgebäudes der Domänen- und Forstverwaltung Wilhelmstr. 79 durch das neu gebildete Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

*- Baupersonal*

310

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 28521

Baupersonal. Allgemeine Bestimmungen

1823-1900

Enthält u. a.:

Gehaltsetat für die Provinzialbaubeamten, 1823ff.; Nachweisung der Ersparungen durch die künftige Verminderung der Unterbaubeamten in den Regierungsbezirken, 1826; Gratifikationen für Baubeamte insbesondere zur gesundheitlichen Fürsorge (Badereisen) oder bei Verlust eines Dienstpferdes, 1834ff.; Unzulänglichkeit der Fuhrkostenentschädigung für Bauinspektoren von 250 Rtlr. jährlich für Haltung eines Wagens, eines Knechts und zweier Pferde, 1835, 1837; Zulage für den in der Stadt Düsseldorf unentbehrlichen Landbauinspektor Walger, 1838; Unzulänglichkeit der Gehälter insbesondere der Wege-, Land- und Wasserbauinspektoren infolge gestiegener Futterpreise, 1840ff.; Nachweisung der in den Provinzen Niederrhein, Westfalen, Sachsen, Brandenburg und Pommern angestellten Wege-, Land- und Wasserbaumeister und der für dieselben erbetenen Fuhrkostenzuschüsse, 1843; Neuregelung der Fuhrkostenentschädigung für Landbauinspektoren, 1845; Ausbau der Wiesenkirche in Soest als Gelegenheit zur Ausbildung tüchtiger Werkmeister, 1847.

311

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 28520

Baubeamte und deren Gehälter

1810-1860

Enthält u. a.:

Belohnung des Bauinspektors Schloetzer nach Arbeiten im Dominneren, 1818; Gesuch des israelitischen, ausnahmsweise als Bauinspektor der Regierung Marienwerder angestellten Bauinspektors Sachs um die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Friedrich in Potsdam, 1819; Versetzung des Bauinspektors Ahlert nach Koblenz und Einstellung des Architekten Nebel als Bauinspektor in Köln, 1823; Gehaltserhöhung für den Bauinspektor Flügel, Reg.-Bez. Magdeburg, 1824; Besoldung des Bauinspektors Hede-

mann in Wetzlar, 1824; Ernennung des Bauinspektors Gersdorf und nicht des Bauinspektors Briesen zum Landbaurat in Frankfurt/O., 1825; Ernennung des Briesen und nicht des von Vincke vorgeschlagenen Baurats Krause zum Nachfolger des verstorbenen Landbaurats Lehmann in Münster, 1826; Bewilligung des allgemeinen Ehrenzeichens für den Bauinspektor Pistor in Hamm/W. anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 1826; Unterstützungsgesuch des Baurats Kra(h)mer für eine Kunstreise nach Italien, 1826; Besoldung der Bauinspektoren Heermann in Cleve, Hetzerodt in Trier sowie Kewenig in Saarlouis, 1819; Ernennung des Baurats Bauer in Düsseldorf und des Oberbaurats Crelle zu Geheimen Oberbauräten, 1821; Ernennung des Bauinspektors Brandt in Potsdam zum Baurat in Stettin, 1828; Mitwirkung des Oberbaurats Becker beim Projekt einer Schifffahrtsanlage im Großherzogtum Mecklenburg, 1829; Ernennung des Bauinspektors Haupt und nicht des Wasserbaurats Nauck aus Minden bzw. des Bauinspektors Umpfenbach aus Koblenz zum Nachfolger des Wasserbaurats Eytelwein in Merseburg, 1829; Ernennung des Oberbauinspektors Gottgetreu zum Baurat in Köslin, 1829; Gesuch des Baurats Kra(h)mer nach seiner Rückkehr aus Italien um einen erweiterten Aufgabenkreis, 1829; Gratifikation für den Bauinspektor Waesemann für seine Tätigkeit bei der Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn, 1829; Verleihung des roten Adlerordens 2. Klasse an den Oberlandesbaudirektor Eytelwein anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 1829; Ernennung des Bauinspektors Hetzrod in Trier zum Nachfolger des Baurats Schauss in Köln, 1829; Diätenzahlungen an den Bauinspektor Tolkemit in Görlitz, 1830; Ernennung des ehemaligen Bauinspektors und früheren Lehrers an der Bauakademie Dr. Dietlein in Halle und nicht des Wegebau-meisters Hesse zum Nachfolger des Baurats Moser in Berlin, 1831; Zulage für den Bauinspektor Berger in Berlin, 1831; Verleihung des roten Adlerordens 4. Klasse an den Baurat Moser, 1831; Gratifikation für den Bauinspektor Spielhagen wegen unentgeltlicher Besorgung der Wasserbauangelegenheiten der Kloster-Bergeschen Stiftung, 1831; Ernennung des Mandel zum Regierungsbaurat in Berlin, 1831; Anstellung des Kondukteurs Bürde als Baubeamter auch ohne architektonische zum Baubeamten befähigende Staatsprüfung, 1832; Einstellung des Baukondukteurs Burchardt in den Staatsdienst erst nach vorheriger praktischer Bewährung, Prüfungszeugnis der Oberbaudeputation (Abschrift), 1833; Verleihung des roten Adlerordens 4. Klasse an den Oberwasserbauinspektor Arndt in Lenzen anlässlich seines 50. Dienstjahres, 1838; Ablehnung des von Carl Prinz zu Preußen befürworteten Baukondukteurs und vorübergehenden Spezialdirektors bei der Berlin-

Potsdamer Eisenbahn Blankenhorn als Baukondukteur, 1839; Anrechnung des Camenzer Schlossbaus in der Conduitenliste des Baukondukteurs Martius, 1842; Befähigung des Wegebaumeisters Urbahn in Barmen, 1842; Ernennung des Kra(h)mer zum Regierungsbaurat, 1842; vorläufige Ablehnung des Baukondukteurs Joseph Ferdinand Wilhemy angesichts älterer Anwartschaften, 1843; Verleihung des roten Adlerordens 4. Klasse an den Bauinspektor Jacob Carl Gustav Schwieger in Wriezen anlässlich des 50. Dienstjahres, 1844; Versorgung des beim Kuppelbau der Nikolaikirche in Potsdam verletzten Schlossergesellen Fischer auf Antrag des Baurats Persius, 1844; Unterstützung für den Wegebaumeister Barkhausen in Gardelegen, 1845; Stellvertretung des Wegebaumeisters Schäfer in Lüben für den erkrankten Wegebaumeister Fontane in Glogau, 1845; Freisprechung des Wegebaumeisters Haber in Neuenburg, Reg.-Bez. Marienwerder, vom Vorwurf der Unterschlagung, 1846; Ernennung des Bauinspektors Biercher in Köln zum Baurat, 1847; Ernennung des Bauinspektors Heinrich Bürde zum Baurat auf Veranlassung des Generaldirektors der Museen von Olfers, 1847; Ernennung des Oberbauinspektors Weishaupt in Quedlinburg zum Baurat, 1848; Ablehnung des Charakters eines Baurats für den Bauinspektor Kill-Mar in Berlin, 1848; Ernennung des Oberbauinspektors Gottlieb George Schwahn in Berlin zum Baurat, 1848; Verleihung des roten Adlerordens 3. Klasse an den Schlossbauinspektor Schultz in Königsberg, 1848.

312

HStA Düsseldorf, Reg. Kleve, Nr. 10

Beschäftigung der Baubeamten

1818

Enthält u. a.:

Reorganisation der Dienstgeschäfte von Bauräten und Baubeamten; Entbindung der Bauräte von Korreferaten in Administrations- und Kassensachen, Ausführung von Reparaturen unter 50 Rtlr. ohne Anschläge, Anfertigung von Anschlägen unter 100 Rtlr. durch approbierte Handwerker statt durch Baubeamte, 11.9.1818 (Bl. 1ff.).



313

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 302

Jährliche Nachweisungen der Regierungen über die Baubedienten und Feldmesser  
1811-1834

Enthält u. a.:

Baubedienten-Nachweisungen der Regierungsdepartements bzw. der Regierungsbezirke: Pommern / Stargard, 1811/12 (Bl. 1-5, 41ff.); Ostpreußen, 1811 (Bl. 7ff.); Gumbinnen, 1811, 1814/15 (Bl. 12ff., 87ff., 103ff.); Neumark, 1811, 1814/15 (Bl. 19ff., 30ff., 62ff., 75ff., 115ff., 126ff.); Breslau, 1811, 1814 (Bl. 27ff., 78ff.); Liegnitz, 1811, 1815 (Bl. 36ff., 90ff., 112ff.); Kurmark, 1812, 1814 (Bl. 46ff., 66ff.); Marienwerder, 1814/15 (Bl. 93ff., 131ff.); Stettin, 1814/15 (Bl. 100ff., 120ff.); Anweisung zu halbjährlichen Baubediensteten-Nachweisen gemäß der Regierungs-Instruktion vom 23.10.1817 (Bl. 143); Einreichung von Konduitenlisten, 1818-1834 (Bl. 137ff.)

314

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 5648

Verzeichnis der in sämtlichen Regierungsbezirken des preußischen Staates angestellten Baubeamten für das Jahr 1821  
1821

Enthält:

Einzelverzeichnisse und zugehörige kolorierte Karten mit Eintragungen der jeweiligen Zuständigkeitsbereiche und Wohnorte der Baubeamten sowie mit Einzeichnung der gebauten Straßen.

Bem.: in rotes Leder gebundenes Manual mit Goldschnitt

315

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 311

Nachweisungen der Baubeamten in den Provinzen westlich von Elbe und Weser  
(1806, 1810, 1813) 1814-1815

Enthält u. a.:

Nachweis von Architekten im Gouvernement zwischen Weser und Rhein, Nov. 1814; dgl. zwischen Elbe und Weser, 2.10.1814; dgl. des Gouvernements Düsseldorf, Febr./März 1815; dgl. der im Roer-Departement noch vorhandenen Baubeamten, 9.5.1815; dgl. der Baubeamten im Rhein- und Mosel-Departement, 2.4.1815; dgl. der Baubeamten im verbleibenden Teile des Wälder-Departements, 17.3.1815; Zeugnisse für den Baukondukteur Johann Christian Kiehle von Baurat Ganzer, (30.11.1813), den Wasserbaukondukteur Gerhard van den Bergh von Kriegs- und Domänenrat Bach, mit Lebenslauf, (5.6.1806), den Kondukteur Johann Gottfried Hartmann, (1808, 1810, 1813); Etat der Beamten der vereinigten Verwaltung der Wegegelder und des Straßen-, Brücken- und Wasserbaus des Generalgouvernements Rhein, Sieg, Ruhr, o. D.

316

HStA Düsseldorf, Oberpräsidium Köln, Nr. 635

Reisen von Baubeamten, deren Diäten; Funktionen; Verzeichnis und Konduitenliste der Baubeamten

1816-1822

Enthält u. a.:

Gehalt des Wegebauinspektors Eberhard Freymann und der Kondukteure Ahlert und Clouth, 1817 (Bl. 7-11); Ankündigung einer Reise des Oberbau-rats Funk nach Köln, u. a. zur Besichtigung der Kunststraßen, der projektier-ten Pulverfabrik und des Rheins, Juli 1817 (Bl. 12f.); Tagegelder und Fuhrkosten bei Kommunalbau-Arbeiten, 1818 (Bl. 15-20); Anstellung des Kondukteurs Friedrich Waesemann und Versetzung des Bauinspektors Christian Simon Heene, (Juli 1818, Bl. 21-24); Zuständigkeit von Baubeam-ten für staatlich verwaltete Kirchen und Stiftungen, 1817/1818 (Bl. 27f.); Konduitenliste der Baubeamten im Reg.-Bez. Köln, 1820 (Bl. 30-34); Berufung des für die Düsseldorfer Kavalleriekaserne zuständigen Baukon-dukteurs Bandhauer nach Köthen, Notwendigkeit des Ersatzes wegen Überlastung der Bezirksbaubeamten Felderhoff und Walger, Apr. 1820 (Bl. 37ff.); Krankheitsvertretung des Bauinspektors Buschius durch Baukonduk-teur Ahlert, 1819/20 (Bl. 40ff.); Abnahmeatteste bei Bausummen unter 100 Rtlr., Anfertigung von Revisionsprotokollen bei Bausummen über 100 Rtlr., (2.1.1821, Bl. 44f.); Beurteilung des (Militär-)Baukondukteurs Hampel,

(10.3.1821, Bl. 46); Unterstützung des Dr. Hundeshagen und Empfehlung einer Festanstellung im Baufach nach Beendigung seines architektonischen Examens, (2.5.1820), Okt.-Nov. 1821 Bl. 49, 64f.); Ernennung des Oberbau-rats Bauer als Kommissar für Wasserbauten in den rheinisch-westfälischen Provinzen, Apr.-Mai 1821 (Bl. 50-53); Anstellungsgesuch des Bauinspektors Heinrich Müller mit Attest der Oberbaudeputation, Juni-Juli 1821 Bl. 54-58); Reisekosten des Bauinspektors Schönermark, 1821 (Bl. 62f.); Gesuch des Baukondukteurs Joseph Lorenz/Laurenz Spitz um Verbleib in Ruhrort statt Versetzung nach Xanten, mit Lebenslauf und Attesten, 1821/1822 (Bl. 66-80).

317

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 332  
Baupersonal. Hoch-, Straßen-, Brücken- und Wasserbau  
1823-1843

Enthält u. a.:

Diäten der Bauaufseher Lange und Gran(t)z für den Molenbau in Neufahrwasser, 1833 und Anstellungsgesuch des Grantz, Nov.-Dez. 1839; Anstellung von Feldmessern als Aufseher beim Molenbau in Neufahrwasser, 1840; Dienstreise des Oberbaurats Matthias wegen Instandsetzung des Schlosses zu Schleusingen, 1840; Dienstreise des Oberbaurats Severin in die Provinz Preußen, 1841; Prüfungen des Bauinspektors Hallmann vom Hofmarschallamt, Jan. 1841; Gesuch des Militärinvaliden Heinrich Brenneckenstein um eine Wegewärterstelle oberhalb Suderode bis zum Dorf Friedrichsbrunn, 1841/42; Gratifikation für Baukondukteur Herzer, 1842; Diäten des Baukondukteurs Herrmann für seine Tätigkeit bei der Regierung Köln, Apr.-Mai 1843; Remunerationen für Unterhaltungsarbeiten der Kohlenstraße des Saarbrücker Reviers, (26.4.1843); Etatnachweis und Besoldung von Baubeamten in den Reg. Bez. Potsdam, Magdeburg und Trier für 1843; Gesuch der Tochter des gestorbenen Kriegs- und Domänenrats Koch zu Kalisch, Franziska Koch, zur Aufnahme in die Rotherische Stiftung zur Unterstützung unverheirateter Beamtentöchter, 1842; Beschwerde des pensionierten Landbaumeisters Spitz über Anschuldigungen wegen des Baus einer Gartenmauer auf Staatsstraßen-Terrain, März 1842; Neuausfertigung des Feldmesserattests vom 23.5.1823 für den Feldmesser Ludwig Leopold von Godenthow zu Krotoszyn, Febr. 1842; Fehler des Maurermeisters Carl Dallwitz

aus Kosten beim evangelischen Kirchenbau, Gutachten des Festungsbaudirektors Reichel aus Posen über die Mischungsverhältnisse von Mörtel, Aug. 1843; Revision der Bauabschnitte IV. und V. der Straf- und Besserungsanstalt zu Spandau, 1824 sowie Anschaffung von Gewitterableitern, 1830; Umbau der Kanalbrücke über den Plauer-Kanal bei Bergzow, 1840/41; Auskunft über die Veränderung des Memelfährwassers an das russische Konsulat, 1841; Überlegungen zur Verschönerung des Tiergartens, (1833), 1842; Unterhaltung des Hauptdammes, der Bürgersteige und Rinnsteine im Flecken Groß Stepenitz, Reg.-Bez. Stettin, (24.1.1842); Legung des Bürgersteigs längs der Spreeuferseite der Burgstraße in Berlin, Febr.-März 1842; Zuschuss zum Wasserbaufonds der Regierung Königsberg, Sept. 1842; Verwendung der Mehreinnahmen an wieder einzuführenden Rheinzöllen, (21.10.1843); Unterhaltung der Straße Dobrilugk-Wahrenbrück-Boenitz, März/Apr. 1843.

Enthält auch:

Ritter von Wiebeking: Proposition pour un congrès scientifique composé d'ingénieurs et architectes Européens, München, 12.12.1841 (Druck).

317a

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 333

Organisation des Baupersonals und die Besoldungsetats für die Baubeamten ausschließlich der Regierungsbauräte, Bd. 2

1825-1840

Enthält u. a.:

Abgrenzung der Tätigkeitsbereiche von Zivil-Baubedienten und Ingenieur-Offizieren bei Militärbauten, Reorganisation des Militär-Baupersonals für Berlin, Charlottenburg und Potsdam, 1825; Einsparungen durch Reduktion des Baupersonals; Normalbesoldungsetats der Baubeamten (ohne Regierungsbauräte), 1826; Anrechnung der freien Wohnung des Kanalinspektors Veltmann zu Münster auf sein Normalgehalt, 1826; Besoldung des Landbaumeisters le Juge und des Wasserbauinspektors Cochius bei der Regierung Königsberg, Jan. 1827; Verteilungsplan zur Wiederbesetzung erledigter Baubeamtenstellen, 1828; Bewilligung neuer Baubeamtenstellen, 1832-1837; Anstellung des Baukondukteurs Gabriel als Hilfsarbeiter oder Baureferendar, 1829; Nachweisungen der Normaletatbesoldungen von Baubeamten

der Regierungen Köln und Koblenz, 1830 und Vergleich der bewilligten Besoldungen und Fuhrkostengelder der Provinzialbaubeamten mit den Normalsätzen, 1833; Versetzung des Landbauinspektors Waesemann von Bonn nach Genthin nach Tod des dortigen Oberbauinspektors Treplin, Besoldung der Bauinspektoren Ahlert und Nebel, 1830; Beibehaltung des unexaminierten Sohnes des Regierungs- und Baurats Clemen beim Ruhrstraßenbau, 1831; Exspektanz des Wasserbaumeisters Holmgren aus Liegnitz auf Erweiterung seines Wirkungskreises, 1835; Gesuch des Oberbauinspektors Feller aus Gleiwitz zur Bestimmung der Rangklassen der Bauinspektoren und Zugehörigkeit der Bauinspektoren zur Uniformklasse Nr. 6, (7.2.1836); Nachweis der Fuhrkostenentschädigung der Baubeamten im Osten Preußens; Nachweis aller Chaussee-Beamten mit Einkommen, Dienstzeit und Verhalten, 1836; Bestimmung des Dienstortes von Baubeamten im Reg.-Bez. Arnsberg, (29.3.1837); Zulage für den Bauinspektor Goecker, 1839.

317b

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 334

Organisation des Baupersonals, Bd. 3

(1794-1817), 1840-1852

Enthält u. a.:

Festsetzung der Dienstzeiten der Bauinspektoren Weishaupt, Schommer, Flügel und Goedicke (Reg.-Bez. Magdeburg), Gockel und Reimann (Minden), Carl August Schwieger und Kiesling, (Potsdam), Brandenburg, Eschner, Zimmermann und Feuerherm (Frankfurt/Oder), Stelling (Erfurt), Kienitz (Bromberg), Schulze und Schmid und des Wegebaumeisters Carl Melchior (Merseburg), des Oberwasserbauinspektors Sorge zu Neusalz (Anstellung nach Pensionierung seines Schwiegervaters, des Deichinspektors Witte), des Oberwegeinspektors Schmidt und des Bauinspektors Elsner (Koblenz), des Kanal- und Wasserbauinspektors Orthmann (Bromberg), der Oberwegebauinspektoren Wormstall (Düsseldorf), Freymann, des Wasserbauinspektors Francke und des Unterwegebauinspektors Johann Conrad Graefinghoff (Köln), des Wegebaumeisters Fischer (Trier), des Oberwegebauinspektors Mitze, der Wegebaumeister Grevel und Dieckhof I (Arnsberg), des Wasserbauinspektors Rössler (Aachen), des Bauinspektors und Regierungsassessors Schulz, der Bauinspektoren Krause und Friedrich (Breslau), des Wasserbauinspektors Kraushaar, (Düsseldorf); Anstellung des Bauin-

spektors Walger zu Düsseldorf als Landbaumeister in Moers, Überweisung seiner Fuhrgelder an den Wasserbaumeister van den Bergh zu Koblenz; Anstellung des Baukondukteurs Keller als Landbaumeister in Düsseldorf, 1841; Vorschlag der Oberbaudeputation zur Anstellung von Landbaumeistern zur Restaurierung merkwürdiger, altertümlicher Gebäude, 1845/46.

318

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 320

Anstellung und Vereidigung der Juden im Baufach

(1809, 1813), 1816-1826, 1847-1860

Enthält u. a.:

Anstellung des ehemaligen Oberhofbauamtsinspektors Sachs, 1816/1817, strittige Form der Vereidigung, 1820/21, 1824; Verbot der Anstellung von Juden als Feldmesser, (31.6.1820)/26.10.1820; abgelehnte Anstellung als Feldmesser des Julius (Joel Samuel) Burgheim aus Herford bei der Regierung Potsdam, einschl. Feldmesserattest (2.10.1819) und Zeugnis des Gymnasiums Fridericiani in Herford, 1819) 1820/21; Anstellungen des David Salomon Unger aus Coswig, einschl. Militärzeugnis (19.5.1819), Feldmesserattest, (7.8.1820) und Staatsbürgerschaftsnachweis, (23.8.1822), 1820/21, 1824 sowie des Jacob Helfft aus Krossen, 1821, des Wilhelm Wahrenberg aus Soldin (als Kondukteur bei der Regierung Frankfurt), 1821, des Jacob Wolfers aus Berlin, 1823, des Jacob Rosenhain aus Bromberg, 1826 und des Julius Ludwig Cohn aus Berlin, 1847; Vereidigung des Kandidaten Martin Franck, 1847.

Enthält auch:

Lateinische Promotions-Formel für Studenten der Medizin in Berlin, o. D. (Druck); Vereidigungsprotokoll des Berliner Stadtrats Friedländer, (6.7.1809) und des Waren-Maklers Gotthold Nauen, (18.8.1813).

319

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 327

Berechtigung der Regierungen zur Anstellung der Land- und Wasserbaukondukteure

1818-1824, 1828

Enthält u. a.:

Zwischen Regierungen (u. a. Koblenz, Düsseldorf) und zuständigem Ministerium strittige Kompetenz zur Anstellung von Kondukteuren, 1818; dgl. zwischen Oberpräsident Vincke und Innenminister, 1828; Genehmigungspflicht der Wiederbesetzung von Kondukteurstellen mit festem Gehalt infolge der Zentralisierung des Chausseebaus, 26.6.1824; Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse der Kondukteure bei der Regierung Minden, 1824.

320

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 338

Nachweisungen der Personalveränderungen bei den Baubeamten Preußens  
1835-1852

Enthält u. a.:

Abdruck der Personalveränderung im Notizblatt des Architektenvereins zu Berlin (Bl. 1-3); halbjährlicher Nachweis der Personalveränderungen, 1835-1845, 1848 (Bl. 4-39); Verzeichnis der Baumeister im preußischen Staat, Aug. 1849 (Bl. 40-52).

321

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 339

Zeitweise Beschäftigung der Baubeamten im Privateisenbahn-, Kommunal- und ausländischen Staatsdienst  
1835-1877

Enthält u. a.:

Anspruch von Kondukteuren auf Beschäftigung im Staatsdienst auch nach Ausführung königlicher Entreprise-Bauten, 1835; Anrechnung der Arbeit bei der Rhein-Weser-Eisenbahn auf die Dienstzeit, (12.10.1837); Beschäftigung des Baureferendars von Roux zu Gumbinnen beim altstädtischen Kirchenbau in Königsberg, (1835), der Baukondukteure Gustav Alexander Meyer beim Grafen von Stolberg-Stolberg, Scheppig beim Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen, 1836, G. Martins aus Koblenz beim Eisenbahnbau Magdeburg-Leipzig, Mohn aus Rheinsberg, 1837, 1843, Wohlbrück aus Berlin beim Eisenbahnbau Leipzig-Dresden, Schwedler aus Küstrin, des Feldmessers Johann H(a)ehner zu Lohe beim Kreuztaler Walzwerksbau, der Baukonduk-

teure Pickel aus Düsseldorf, 1837, 1839, (1845), Exner aus Berlin beim Eisenbahnbau Köln-Bergische Grenze, Wiebe aus Magdeburg, Bergius bei der Eisenbahn Düsseldorf-Elberfeld, 1837, 1841, der Baukondukteure Butzke und Kronenberg bzw. Greuel zu Burg beim Straßenbau für die großherzoglich-oldenburgische Regierung des Fürstentums Birkenfeld, 1837-1839, Manger und Hoffmann, Tischler aus Erfurt beim Straßenbau in Brasilien, 1838, Szepannek aus Rosslau bei der Berlin-Sächsischen Eisenbahn, 1839, 1842, des Bauinspektors Gustav Schelle aus Minden bei der Rhein-Weser Eisenbahn, 1840-1843, 1847, des Wegebaumeisters Pflughaupt und Baukondukteurs Hoffmann bei der Brieger Schleuse und Oberschlesischen Eisenbahn, 1841, des Hofbaumeisters Martins beim Schloßbau in Kamenz, der Baukondukteure Siemens aus Stadtberge und Carl Christian Held aus Brackel bei der fürstlich-waldeckschen Regierung, Herzer aus Havelberg beim Eisenbahnbau, Ludewig aus Bunzlau und Baureferendar Burgas bei der Niederschlesischen Eisenbahn, 1842, der Baukondukteure Treuding aus Magdeburg bei Wasserbauten in Lübeck, Kraushaar bei der Weserregulierung, 1843, 1845/46, Moritz Wilhelm Gottgetreu aus Swinemünde bei den Wasserkünsten zu Sanssouci einschl. Verleihung des Titels eines königlichen Landbaumeisters, des Heinrich Clemens Versen als Bauinspektor der Herzogin von Talleyrand im Herzogtum Sagan, 1843, des Böhm aus Königsberg als Stadtbaurat in Königsberg, des Regierungs- und Baurats König aus Arnberg bei der Köln-Mindener Eisenbahn, des Landbaumeisters Oppermann aus Düsseldorf bei der Düsseldorf-Sittarder Eisenbahn, des Landbauinspektors Fritsch bei der Pferdeeisenbahn Cottbus-Schwietog-See, des Baukondukteurs Roeder aus Werden a. d. Ruhr bei der Thüringischen Eisenbahn, des Bauinspektors Siebell aus Berlin, 1844, des Feldmessers H. Grapow aus Berlin bei der Berlin-Anhalter Eisenbahn, des Landbaumeisters Kreyher als Stadtbaurat in Berlin, 1845, der Baukondukteure Wilhelm Plange als Oberingenieur der Ruhrort-Krefeld-Gladbacher-Eisenbahn, des Dihm aus Weimar bei der Werra-Eisenbahn, 1847, des Baumeisters Otto Roeder aus Gotha im herzoglich-sächsischen Staatsdienst, 1848.

Enthält auch:

Anzeiger des Cultur- und Gewerbevereins für den Kreis Siegen und des landwirtschaftlichen und Gewerbevereins für den Kreis Wittgenstein, Jg. 3, Apr. 1837 (Druck).



322

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 29020

Wasserbaubeamte

1832-1835, 1838

Enthält u. a.:

Dienstverhältnisse des Steuermanns Jacob Brillmeyer, des Kribbmeisters Köppe zu Zell, Nov.-Dez. 1832, des Kribbmeisters Herrmann Raams, Neubüderich bei Wesel, Aug.-Sept. 1833; Verleihung des Roten Adlerordens III. Klasse zum 50jährigen Dienstjubiläum des Oberwasserbauinspektors Sorge, Neusalz, Reg.-Bez. Breslau, Aug. 1835; Gehalt des Bühnenmeisters bei Havelberg, Jan.-Febr. 1838.

323

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 29024

Höhere Wasserbaubeamte

1841-1848, 1860-1914

Enthält u. a.:

Gehalt des Wasserbaumeisters Henz, Hattingen an der Ruhr, Juni 1841; Anschaffung von Dienstpferden für Wasserbauinspektor Koppin, Reg.-Bez. Potsdam, Dez. 1846; Gratifikation des Wasserbauinspektors Rampoldt, Oppeln, Febr.-März 1848.

324

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 325

Anstellung und Beschäftigung der Kondukteure bei der Plankammer des Ministeriums, Bd. 1

(1808), 1818-1824

Enthält u. a.:

Ablehnung einer Beschäftigung des Baukondukteurs M. Stein, Berlin, 1821 (Bl. 48f.); Beschäftigung des Kondukteurs Johannes Städler, Berlin, 1818, 1823 (Bl. 1ff., 109f.); des Kanzleisekretärs Christian Gottlieb Boess, (1808), 1819/20 (Bl. 9-12, 16-24, 27f.); des Armeeleutnants Krüger, 1820-1822 (Bl. 29f., 50, 62f., 68f., 72ff.); des Zeichners und Kondukteurs v. Möllendorff (Bl.

33ff., 51ff., 128, 133f.), Dienstverhalten der Brüder v. Möllendorff, Beschwerden der Kollegen und Entlassung des Kondukteurs Carl v. Möllendorff, 1821-1823 (Bl. 145f., 150ff.); Einstellung der Leutnants Carl Schulze, 1821-1823 (Bl. 42ff., 55ff., 152ff.) und Grünberg, 1821 (Bl. 45f.); des Kandidaten Albert Luckwaldt, 1822/23 (Bl. 65ff., 148f., 180f.); des Feldmessers Veltze, 1822/23 (Bl. 101ff., 112ff., 130ff., 177f.); des Kondukteurs Ludwig Burchardt, 1823 (Bl. 179, 184f.); Diäten und Abrechnungen der Mitarbeiter der Plankammer, u. a. des Oberfeuerwerkers Zindel und Kondukteurs Zirbeck, 1819, 1821-1823; Behandlungskosten des Kondukteurs v. Möllendorff durch die Witwe Bolt, 1823 (Bl. 190f.).

325

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 326

Anstellung und Beschäftigung der Kondukteure bei der Plankammer des Ministeriums, Bd. 2  
1823-1825

Enthält u. a.:

Entlassung des Kondukteurs Stein, 1823/24 (Bl. 1f., 15ff., 48); Krankheit des Kondukteurs Möllendorff, mit Attest der Witwe Bolt (Bl. 5-8); Entlassung des Kondukteurs Ludwig Burchardt, 1824 (Bl. 40ff.); Diäten und Abrechnungen der Mitarbeiter der Plankammer, u. a. des Oberfeuerwerkers Zindel und der Kondukteure v. Möllendorff, Schulze, Zirbeck und Luckwaldt, 1824; Vollendung einer hydrographischen Karte des Gebiets zwischen Rhein und Weser, 1824/25 (Bl. 53, 56-105).

326

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 342

Aufteilung der dienstlichen Angelegenheiten auf die Bauräte und Baubeamten Preußens  
1847-1851

Enthält u. a.:

Geschäftsverteilung des Wegebaus in der Provinz Sachsen; Übertragung des Baus und der Unterhaltung der fiskalischen Straßen im Reg.-Bez. Magdeburg von dem Baurat Rosenthal auf den Baurat Münnich, im Reg.-Bez. Merseburg von dem Baurat Ritter auf den Baurat Haupt, im Reg.-Bez. Erfurt von den

Bauinspektoren an die Wegebaumeister, Nachweis der den Bauinspektoren Meves, Monecke und Voss abgenommenen Straßen und Brücken, 1847/48; Fuhrkostenentschädigung und Reisediäten der Wegebaumeister im Reg.-Bez. Magdeburg; Nachweis der Unterhaltungskosten und Verzeichnis unchausierter fiskalischer Straßen und der von den Wegebaubeamten 1848 bei Post- und Landstraßenbereisungen zurückgelegten Meilen und der aufgewendeten Zeit, 1847-1849.

327

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 343  
Baubeamte der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, Bd. 1  
1847-1864

Enthält u. a.:

Ernennung des Kreisbaumeisters Oberbeck in Kreuznach zum Bauinspektor und Bergamts-Mitglied an Stelle des zur Eisenbahndirektion Saarbrücken wechselnden Bauinspektors Haehner, Dez. 1847; Anstellung des gräflich-schaffgottschen Baumeisters Schwarz als Baubeamter für den schlesischen Hauptbergsdistrikt, Jan. 1848; Übersendung von Listen der Bergwerks- und Hüttenwesen-Beamten an die Oberbaudeputation; Verzeichnis sämtlicher Baubeamter im Berg-, Hütten- und Salinenwesen, 1848; Beschäftigung des Oberhüttenbauinspektors Nath zu Zanzhausen in anderen Ressorts, 1848/49.

- *Finanzen*

328

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 30  
Tantiemen bei den Spezialbaukassen  
(1818) 1819

Enthält u. a.:

Zusatzentlohnung von Baukassenbedienten aus den Spezialkassen für Rechnungsbauten, u. a. Schauspielhaus, im Reg.-Bez. Berlin, Jan.-Apr. 1819 (Bl. 1-19), mit Auflistung derzeitiger Bauprojekte (Bl. 12ff.).

329

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr.28543

Regulativ über das Verfahren bei der Auszahlung von Baugeldern, Renumerierungen der Spezialbaukassenrendanten

1825, 1853-1905

Enthält u. a.:

Genehmigung des Regulativs vom 6.9.1815; zur Vorbeugung von Missbräuchen, Ausschluss der Baubeamten von der Rechnungsführung und -zahlung.

330

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 27650

Generaletats und Dispositionsfonds der Verwaltung des Handels-, Fabrik- und Bauwesens, dann des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten

1835-1878

Enthält u. a.:

Verwendung des extraordinären Baufonds zu Land- und Wasserbauten, 1835; Anschaffung eines neuen Dampfbaggers in Swinemünde, 1836; Zuschuss für öffentliche Arbeiten zur Beschäftigung erwerbsloser Einwohner, 1848; Verwendungsplan der für 1849 zu Land- und Wasserbauten sowie Chausseeanlagen festgesetzten Fonds; Verteilung der Etats für 1847 auf die preußischen Provinzen pro Fläche, Einwohnerzahl und Steueraufkommen.

331

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 222

Bestimmungen über Kassen- und Rechnungssachen, Bd. I

1824, 1848-1863

Enthält u. a.:

„Instruktion für die Ober-Rechnungskammer“, 18.12.1824, Druck (Bl. 1); Behandlung zu reservierender Bau- und Remissionsgelder-Bestände und Wiederverwendung extraordinärer Einnahmen, (9.12.1848).

*Ministerialbaukommission*  
*- Aufbau und Organisation, Instruktionen*

332

GSStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 3781

Angelegenheiten und Personal der Ministerial-, Militär- und Baukommission in Berlin, Bd. 1

(1810), 1824-1880

Enthält u. a.:

Gehaltsvorschuss für Baudirektor Triest zur Schuldentilgung, 1824-1827 (Bl. 2ff., 11ff., 22), Arbeitshilfen-Zulagen, 1828 (Bl. 31ff.), Verleihung des Titels Geheimer Regierungsrat, 1830 (Bl. 36f.); dgl. für Regierungsrat Wissmann, 1825 (Bl. 6); Weiterbeschäftigungsgesuch des Buchhalters Wilrich, 1825 (Bl. 7-10) und Gehaltsabzüge für die Militär-Witwen-Kasse, 1831; Ernennung des Grafen von Seckendorff zum Vorsteher der Militär- und Baukommission (Bl. 16ff.), 1826 (Bl. 44ff.); Ernennung des du Vignau zu Liegnitz zum Vorsteher der Militär- und Baukommission für den verstorbenen Seckendorff, 1827/28 (Bl. 23f., 27), Ernennung zum Geheimen Regierungsrat, 1834 (Bl. 56f.); Unterstellung der Berliner Stadtverwaltung unter die Regierung Potsdam statt unter die Ministerien sowie Verbleib der Ministerial-Bau-Kommission in bisherigem Ressortverhältnis, 1828 (Bl. 26, 30); Verleihung des Hofrats-Titels für Bürovorsteher Hoffmann, 1829 (Bl. 34f.); Ernennung des Baurats Mandel zum Regierungsrat und technischem Mitglied der Ministerial-Bau-Kommission, 1831 (Bl. 38ff.); Vermehrung des Büropersonals, 1831 (Bl. 41ff.); Gehalt des Kanzleisekretärs Lennar, 1832 (Bl. 47ff.); 50jähriges Dienstjubiläum des Kassendiener Rumme, 1835-1838, 1845 (Bl. 58ff., 71ff.); Ernennung des Landrats v. Massow zum Vorsteher der Militär- und Baukommission für den als Vizeoberpräsidenten nach Münster versetzten du Vignau (statt des Geheimen Regierungsrats Brown und des Landrats Albrecht, Kreis Teltow), 1836 (Bl. 63ff.); Verleihung des Charakters als Rechnungsrat für Rendant Haase, 1836 (Bl. 73f.) und des Roten Adlerordens IV. Klasse anlässlich des 50jährigen Dienstjubiläums, 1845 (Bl. 91f.); Ernennung des Freiherrn von Müffling zum Vorsteher der Militär- und Baukommission für den zum Innenminister versetzten v. Massow, 1842 (Bl. 79f.) sowie Entlassung, 1848 (Bl. 97); Gesuch des Landbaumeisters Nietz um eine Bauinspektorstelle, 1843 (Bl. 81ff.), Verleihung des Charakters als Baurat, 1849 (Bl. 98); Ernennung des Oberbauinspektors Berger und

Schwagers Schinkels zum Baurat für den verstorbenen Krahmer, 1843 (Bl. 87); Gnadengeschenk zum Dienstjubiläum des Buchhalters Hofrat v. Rohr, 1844 (Bl. 84f.); Entbindung des Bauinspektors Bürde von seiner Beschäftigung und dessen Beauftragung mit dem Dombau in Berlin, 1844 (Bl. 88); Erhöhung des Gratifikations- und Unterstützungsfonds, 1847 (Bl. 93f); Verleihung des Charakters als Baurat für Bauinspektor Theodor August Stein und Bauinspektor Johann Jacob Helfft, 1847 (Bl. 95f.).

333

BLHA Potsdam, Rep. 42 Bau- und Finanzdirektion Berlin, Nr. 1563  
Organisation der Regierungsbaukommission  
(1804), 1815-1825

Enthält u. a.:

Geschäftsumfang und Organisation der Berliner Regierungsbaukommission, 1816 (Bl. 5ff.); Einkommen der Mitglieder der Regierungskommission (Baurat Friderici, Oberhofbaurat Moser, Hofbauinspektoren Schlätzer und Mandel, Bauinspektor Krahmer, Baudirektor Triest), 1815 (Bl. 13f.); dgl. des Mühleninspektors Schwahn (Bl. 20); Besoldungsetatentwurf für das Regierungsbauamt zu Berlin, 1816 (Bl. 29ff.); Aufhebung der Baukommission, 1816 (Bl. 50, 116); zwischen Regierungspräsident und Finanzminister strittige Einrichtung eines besonderen Baukollegiums bzw. Unterstellung der Bauinspektoren unter die technische Leitung des Regierungsbaurats nach Aufhebung der Baukommission, 1816 (Bl. 1ff.); Instruktion für den Baurat der Regierung zu Berlin, 1816 (Bl. 51); Etat der Baubeamten im Reg.-Bez. Berlin für 1816 (Bl. 52f.); Entschädigung des Triest für die Beherbergung der Regierungsbaukommission in seinem Haus bis zur Fertigstellung der 3. Etage des Wohnhauses auf dem Amt Mühlenhof, 1816 (Bl. 82ff., 120f.); Nachweisung auf Wartegeld wieder angestellter Bauoffizianten (Bl. 95ff.); Verpflichtung der Baubeamten zur Übernahme von Kirchen- und Schulbaugeschäften, 1837 (Bl. 137); Abnahmeatteste anstatt Revisionsprotokolle bei Bauten unter bzw. über 100 Rtlr. ohne oder mit geringen Abweichungen vom Anschlag, 1820 (Bl. 142, 145).

Enthält auch:

Instruktion für die Landbaumeister in der Neumark, 3.6.1804, Druck (Bl. 125ff.).

- *Baupersonal*  
s. auch Nr. 401

334

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 412  
Baupersonal der Ministerialbaukommission in Berlin, Bd. 2  
1822-1828

Enthält u. a.:

Aufteilung des Gehalts der siebenten Bauinspektorenstelle, 1822/23 (Bl. 1ff.); Urlaub des Bauinspektors Berger, 1823 (Bl. 14ff.); Beurlaubungen (u. a. für eine Italienreise) und Stellvertretung des Baurats Krahmer, 1823-28 (Bl. 20ff., 57ff., 114ff., 127ff.); Tod des Baurats Schläzer, Aufteilung seines Gehalts auf die Bauräte Moser, Mandel und Krahmer sowie Anstellung des Kondukteurs Wedding zu Breslau statt des Kondukteurs Butzke, 1824 (Bl. 24ff.); Beurlaubung des Kondukteurs Wedding für eine zweijährige Dienstreise nach Holland, England und Frankreich, 1824-1828 (Bl. 42ff., 66f., 91ff.); Versetzung zur technischen Gewerbedeputation und Beschäftigung des Baukondukteurs von Bernuth, 1828 (Bl. 96ff., 123ff.); Personal- und Einkommensnachweis der Ministerialbaukommission (Bl. 56, 81ff.); Tod des Baurats Friderici, Übertragung der Militärbaugeschäfte auf Baurat Krahmer, Stellung des Baurats Moser, 1826/27 (Bl. 71ff., 86ff.).

335

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 413  
Baupersonal der Ministerialbaukommission in Berlin, Bd. 3  
1829-1835

Enthält u. a.:

Rückkehr des Baurats Krahmer von einer Italienreise, 1829, zwischen Innenminister und Polizeipräsidenten strittige Disziplinaraufsicht über Krahmer bei Charité-Bauten, Bestrafung Krahmers durch das Polizeipräsidium wegen verweigerter Prüfung von Rechnungen des Kondukteurs Grano, 1829/1830; Beschwerden der Witwe Wobith, Berlin, über Gutachten der Bauräte Mandel und Krahmer in ihrem Prozess gegen den Maurermeister Mappes, 1832; Gehaltserhöhung des Landbaumeisters Menzel, 1829; Anstellung des Kondukteurs Zwirner, 1830; Urlaubsgesuch des Baurats Johann

Friedrich Moser, Pensionierung (mit Lebenslauf und Tätigkeitsnachweis), 1830; Anstellung des Bauinspektors Dr. Dietlein als Oberbauinspektor der Ministerialbaukommission für das Kuratorium der Krankenhaus-Angelegenheiten (Charité-Bauten), 1831; Zulage für Bauinspektor Berger, 1831; Tod des Baudirektors Triest, Beförderung des Bauinspektors Mandel zum Regierungs- und Baurat, Anstellung des Wegebaumeisters Ludwig Ferdinand Hesse als Bauinspekteur, 1831; Entlassung des Hesse wegen Ernennung zum Hofbauinspektor bei der Hofbaukommission, Nov. 1831; Bewerbungen des Wegebaumeisters Friedrich Bernuth (Potsdam) und Landbaumeisters Ernst Friedrich Zwirner, Nachweis der Verhältnisse der Bewerber Bernuth, Bauinspektor Friedrich Wilhelm Butzke (Potsdam), Landbaumeister Wilhelm Adolph Jachmann (Berlin), Wegebaumeister Ernst Samuel Müller (Schweidnitz), Baukondukteur Karl Friedrich Paasch und Zwirner, Nov./Dez. 1831; interimistische Beschäftigung des Wegebaumeisters Jachmann, Febr. 1832; Freistellung des Kondukteurs Bürde von der Staatsprüfung und Genehmigung zur Anstellung als Baubeamter, 1832; Arbeitshilfen für Oberbauinspektor Dietlein beim Bau der deutschen Kirche am Gensdarmenmarkt, Sept./Okt. 1832; Krankheitsunterstützung des Landbaumeisters Jachmann, 1835; Übertragung der Bau-Aufsicht über drei neue Kirchen in Moabit, Wedding und Gesundbrunnen auf einen Baubeamten der Ministerialbaukommission, 1835.

Enthält auch:

Anstellung des Baukondukteurs Soller bei der Oberbaudeputation für den zum Landbauinspektor im Reg.-Bez. Köln beförderten Landbaumeister Zwirner, Juni 1833; dgl. des Baukondukteurs Helfft für den zum Bauinspektor in Posen beförderten Landbaumeister Soller, 1835.

336

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 414  
Baupersonal der Ministerialbaukommission in Berlin, Bd. 4  
(1832), 1836-1845

Enthält u. a.:

Stellvertretung des erkrankten, dann verstorbenen Landbaumeisters Jachmann; interimistische Bearbeitung der für Bauinspektor Bürde vorgesehenen Stelle durch Baurat Krahrmer, Oberbauinspektor Dietlein und Bauinspektor



Berger, 1836/37; Tod des Oberbauinspektors Dietlein; Bewerbungen der Baukondukteure Köbke und Homann, des Landbaumeisters Drewitz, des Wegebaumeisters Müller, Anstellung des Landbaumeisters Helfft als Bauinspektor, Aug.-Okt. 1837; Pensionierung des Obermühlen- und Bauinspektors Schwahn, interimistische Bearbeitung durch Bauinspektor Helfft und Domänenrentmeister Krack, 1839; Dienstreise des Bauinspektors Helfft nach St. Petersburg zur Begutachtung der dortigen, baufälligen preußischen Botschaft, Stellvertretung u. a. durch Feldmesser Lanz, Aug.-Okt. 1840, Dienstreisen zur Begutachtung eines Hauskaufs für den preußischen Gesandten beim Bundestag in Frankfurt/Main und der Reparaturen der Gesandtschaft in Paris, Apr.-Juni 1843, Leitung des Wiederaufbaus der fiskalischen Mühlen auf dem Mühlendamm, Nov. 1844; Remuneration des Oberhofbauinspektors Hesse für die Charité- und Tierarzneischulbauten und Beschäftigung als Bauverständiger beim Kuratorium für Krankenhaus-Angelegenheiten, 1832, Übertragung der baulichen Aufsicht über die Charitégebäude an die Ministerialbaukommission nach zukünftigem Abgang Hesses, 1840/41; Pensionierung des Baurats Mandel, Ernennung des Baurats Krahrmer zum Reg.- und Baurat und Anstellung des Bauinspektors Theodor August Stein aus Danzig, Juni-Dez. 1842; Tod des Baurats Krahrmer, Bewerbung des Landbaumeisters Paasch von der Ingenieurabteilung des Kriegsministeriums, Ernennung des Oberbauinspektors Berger zum Reg.- und Baurat, Bestallung des Landbaumeisters Johann Nietz zum Bauinspektor und Reorganisation der Geschäftsverteilung mit Aufstellung der zu bearbeitenden Gebäude, Jan.-Apr. 1843; Arbeitshilfe des Bauinspektors Stein aufgrund Übernahme der Geschäfte des mit dem Bau des Landwehrkanals beschäftigten Bauinspektors Helfft, Apr.-Juli 1844; Bauausführung der Normal-Krankenanstalt, 1844; Versetzung des Bauinspektors Bürde zur Dombaukommission, Bewerbung der Landbaumeister Salzenberg und Scabell, des Baukondukteurs Sonntag und des Wasserbauinspektors Henff aus Müllrose und Bestallung des Landbaumeisters George (Rudolph) Kill-Mar zum Bauinspektor (mit Geschäftsverteilung, u. a. Beaufsichtigung der Allgemeinen Bauschule), Juni-Aug. 1844; Prüfung des von Stadtbaurat Langerhans entworfenen Warenspeichers der Speicher-Aktien-Gesellschaft in der Ziegelstraße 13/14 durch die Ministerialbaukommission, Juli-Aug. 1844; Bewerbung des Bauinspektors Kill-Mar um eine Stellung als Regierungs- und Baurat beim Polizeipräsidium, Febr./März 1845.

Enthält auch:

Begutachtung der Bewerbungen der Kondukteure Koppin, Gaertner, Spott, Scabell und Hohmann um eine Hilfsarbeiterstelle bei der Oberbaudeputation, 12.9.1837; Baukostennachweis der 1839/40 ausgeführten Tierarzneischule, 2.1.1840.

337

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 415  
Baupersonal der Ministerialbaukommission in Berlin, Bd. 5  
1845-1849

Enthält u. a.:

Gesuche des Bauinspektors George (Rudolph) Kill-Mar um Fuhr- und Schreibergehälter, Nachweis der Gebäude seines Geschäftsressorts und der vorliegenden Dienstarbeiten, 1845/46, Bewerbung um die Stelle als Regierungs- und Baurat beim Polizeipräsidium, Nov. 1845 - Mai 1846, Vertretung durch Baumeister Ku(ü)mmritz; Bewerbungen des Bauinspektors Stapel aus Anklam, des Baumeisters Holtzmann aus Berlin, der Landbaumeister Prüfer und Carl Wilhelm Hoffmann, (Mai) 1848 - Mai 1849; Entbindung des Bauinspektors Stein von seinen Dienstgeschäften für die Bauausführung der Normal-Krankenanstalt, (31.12.1845), Übernahme eines Teils des Unterrichts des Oberbaurats Linke an der Allgemeinen Bauschule, (März 1847) sowie Ernennung zum Regierungs- und Baurat der Regierung Aachen, (21.6.1849); Bewerbungen des Bauinspektors Nietz als Regierungs- und Baurat beim Polizeipräsidium bzw. als Regierungs- und Wasserbaurat bei der Regierung Potsdam, Nov. 1845 - Mai 1846, Dispensation von Teilen seiner Dienstgeschäfte zum Bau eines Salzmagazins auf der ehemaligen Brösikeschen Wiese bei Charlottenburg, Vertretung durch Baukondukteur Zölffel, 1846-1849, Oberleitung des Berlin-Spandauer Kanalbaus, (5.8.1848), Ernennung zum Baurat, Aug. 1849; Arbeitshilfen für Bauinspektor Helfft wegen seiner Beschäftigung beim Bau des Landwehrkanals, 1847; Anstellung des Bauinspektors Manger und des Landbaumeisters Runge als Bauinspektoren, Aug. 1849; Bauaufsicht über das Diakonissenhaus Bethanien durch die Ministerialbaukommission, Jan.-März 1849; Übernahme der Aufsicht durch Baumeister Lohse vom Kultusministerium, Okt. 1849.

Enthält auch:

Bildung eines Wegebaukreises (Wegebaumeister Burchardt) für die Verwaltung der Tiergarten-Chausseen und Bearbeitung der Dienstgebäude des Generalpostamtes und des Hofpostamtes, 1848; Dienstzeitschein des beim Kultusministerium und Postdepartement ressortierenden Bauinspektors Schramm, Sept./Okt. 1848 und Übernahme seiner Dienstgeschäfte durch Wegebaumeister Burchardt, 1849.

338

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 418

Konduitenlisten der Staats- und Kommunalbaubeamten im Bezirk der Ministerialbaukommission in Berlin, der für die Militärbauten angestellten Baubeamten des Kriegsministeriums und der Baubeamten des Polizeipräsidiums in Berlin, Bd. 1

1818-1864

339

BLHA Potsdam, Rep. 1 Oberpräsidium, Nr. 933

Die Charakterverleihungen an Mitglieder des hiesigen Polizeipräsidiums und demselben untergeordnete Beamte, sowie an Beamte der Militär- und Baukommission

1822-1852, 1873

Enthält u. a.:

Antrag auf Ernennung des Expedienten und Kalkulators Hoffmann der Militär- und Baukommission zum Hof- oder Rechnungsrat, 15.2.1829;

Antrag auf Ernennung des Bauinspektors Nietz zum Baurat, Juli-Okt. 1848.

340

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium I C, Nr. 9623

États für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens bei der Ministerialbaukommission (Ministerial-, Militär- und Baukommission) Berlin (ab 1872: États der Ausgaben bei der Polizeihauptkasse Berlin) sowie für das Dienstehalten der Chausseeaufseher und -wärter

1827-1878

Enthält u. a.:

Nachweis, Mitvollziehung bzw. Korrevision des Etats für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Bezirk der Ministerialbaukommission 1828-1879.

341

BLHA Potsdam, Rep. 1 Oberpräsidium, Nr. 33

Die Reorganisation der Militär- und Baukommission in Berlin und der derselben untergeordneten vereinigten Kassen  
1825-1826, 1845-1922

Enthält u. a.:

Hauptetat inklusive Zivil-Pensions- und Wartgeldkasse für 1824; Reorganisation der Militär- und Baukommission von Präsident Wissmann sowie Widerspruch gegen Personaleinschränkungen aufgrund umfangreichen Geschäftsumfangs trotz Übertragung der Garnisonsverwaltung an die Intendantur des Gardekörps, 1825; Nachweis der bei der Militär- und Baukommission und der Kreisersatzkommission 1823 und 1824 eingegangenen und bearbeiteten Sachen, 1825; Normal- und Personaletat der Militär- und Baukommission, 1825/26; Übertragung der Unterhaltung und Beaufsichtigung über den Wilhelm-, Leipziger-, Bauschulen-, Louisen- und Belle-Alliance-Platz an die Tiergartenverwaltung, 1845; Geschäftsverteilungsplan, 1843.

*Ostpreußen*  
- *Organisation und Baupersonal*  
s. auch Nr. 396

342

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9660  
Baupersonal des Ostpreußischen Departements  
1808-1811

Enthält u. a.:

Übertragung der Damm- und Baggerinspektorenstelle (ehemals Laddey) an Mühleninspektor Barkowski, 28.12.1808 (Bl. 1); Versetzung des Landbau-meisters Rehefeld von Tapiau nach Braunsberg, Besetzung der Landbau-meister-Stelle des Tapiauschen Distrikts mit Oberdeichinspektor Winkel-mann unter Ausdehnung der Zuständigkeit auf dortige Wasserbauten, 10.2.1810 (Bl. 3); Reorganisation der unteren Baubeamtenstellen mit Verringerung der Landbauinspektorenstellen von 8 auf 7 später 6, Besetzung der Baggerinspektorenstelle mit einem Wasserbaukondukteur, Besetzungs-vorschlag mit Schlossbaumeister Schulz, Einziehung der Wegeinspektoren-stelle nach Tod des Lopperow und der Oberdeichinspektorenstelle nach Ansetzung des Winkelmann als Landbauinspektor, Einrichtung einer Wegebaukondukteurstelle, Beibehaltung der 2 Bühnenmeisterstellen, 1811 (Bl. 11f.); Gehalt des Schlossbaumeisters Schulz, 1811 (Bl. 16ff.); Besoldung des Bühnenmeisters Gaerke und Stromaufsehers Hamm, 1811 (Bl. 20ff., 32ff.); Besoldung des Hafengebäudeinspektors Peterson durch die Staatskasse bzw. die Pillauer Kaufmannschaft, 1811 (Bl. 27ff.).

343

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9661  
Baupersonal des ostpreußischen Regierungsdepartements  
1812

Enthält:

Rechtliche Natur des Anstellungsverhältnisses und Besoldungszuständigkeit des Hafengebäudeinspektors Petersen zu Pillau nach Übergang der Hafenanlagen auf die Pillauer Kaufmannschaft (Bl. 1ff.).

344

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 11

Baupersonal in Ostpreußen, imgleichen Kondukteure und Deichinspektoren  
1811-1821

Enthält u. a.:

Reduzierung der Bauinspektorenstellen von 8 auf 6, Besetzung der Baggerinspektorenstelle mit einem Wasserbaukondukteur, Einziehung der erledigten Oberdeichinspektor- und der Wegeinspektorstelle, Ansetzung eines Wegebaukondukteurs, Beibehaltung der zwei Bühnenmeisterstellen, Nachweisung der Gehälter (mit Beurteilung der Leistung) der ostpreußischen Bauoffizianten, 1811 (Bl. 1ff.); Auszahlung der Gebühren über die Leitung der zwischen 1801 und 1808 durchgeführten Vermessungsarbeiten des Oberdeichinspektors Winckelmann an Alle und Pregel, 1820/21 (Bl. 8ff.).

345

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28533

Baupersonal in der Provinz Ostpreußen  
1829-1855

Enthält u. a.:

Versetzung des Wasserbaumeisters Göcker zu Koblenz in die Kuckerneseche Niederung (Reg.-Bez. Gumbinnen), 1829; Tadel des Baurats Vogt und des Kondukteurs Meyer wegen Dienstnachlässigkeiten, 1837; Normaletat der Baubeamten für den Reg.-Bez. Marienwerder, 1837/1840, und den Reg.-Bez. Königsberg, 1840; Zuständigkeiten des Wasserbaumeisters zu Horsterbusch (Elbinger Einlage), 1841; Bewährungsmöglichkeit für den beim Kanalbau durch Leichtsinne aufgefallenen Baukondukteur Major, 1842; Rüge des Bauinspektors Schwinck wegen Fahrlässigkeit beim Nivellement des Koschno-Sees, 1842; Errichtung einer neuen Landbauinspektorstelle im Reg.-Bez. Danzig, 1842; Fuhrkostenentschädigung des Wasserbaumeisters in Heilsberg, 1843; Errichtung einer neuen Landbauinspektorstelle im Reg.-Bez. Gumbinnen, 1843, und im Reg.-Bez. Marienwerder, 1844; Reisekostenentschädigung der Landbauinspektoren in den preußischen Regierungsbezirken, Übersicht der Durchschnittspreise von Getreide und Fourage in den verschiedenen Provinzen Preußens für die Jahre 1844/45, 1845; Errichtung einer Kanalbauinspektorstelle im Reg.-Bez. Königsberg, 1845; Unterstützung

der Wasserbauunterbeamten im Kreis Labiau, 1845; Errichtung einer Landbauinspektorenstelle im Reg.-Bez. Königsberg, 1846.

*- Regierungsbezirk Königsberg*

346

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 460

Dienstinstruktion für das Baupersonal im Regierungsbezirk Königsberg

1811-1812, 1816-1817

Enthält u. a.:

Dienstplichten der Bühnenmeister, Instruktion für Grüneberg; Verteilung der Stromaufseher.

347

GSStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9662

Baupersonal im Königsberger Regierungsbezirk

1822-1842

Enthält u. a.:

Zuschuss für Bau- und Zeichenmaterial für Bauinspektoren und -kondukteure, 1822 (Bl. 2); Einrichtung von 2 Wegebaumeisterstellen zur Unterhaltung der Chausseen, 1828 (Bl. 3); Einrichtung einer weiteren Wegebaumeisterstelle mit bezirkübergreifender Zuständigkeit, Zustand des Kunststraßenbaues, 1831 (Bl. 4ff.); Einrichtung einer vierten und fünften Wegebaumeisterstelle bei weiterem Ausbau der Chausseen (Bl. 10ff.); Verbot der besoldeten Beschäftigung der als Baureferendare bei den Regierungen tätigen Kondukteure als Hilfskräfte der Bauräte; verweigerte Besoldung des Baukondukteurs la Roux für dessen Tätigkeit als Baureferendar (Bl. 9); Anstellung des Baukondukteurs Ulrich als Baureferendar in Wasserbauangelegenheiten bei der Regierung Königsberg, 1842 (Bl. 14).

348

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 463  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Königsberg, Bd. 1  
1816-1826, 1835-1839

Enthält u. a.:

Übersendung von Aufsätzen des Baurats Johann Christian Wutzke, 1818, 1822, Fuhrkosten von Reisen, u. a. nach Magdeburg, Schlesien und Berlin, 1822-1826, Gratifikation für Chausseebauten, 1828, Vertretung durch Bauinspektor Eduard Heinrich Puppel, Pensionierung unter Verleihung des Charakters als Geheimer Regierungs- und Baurat, Anstellung des Baurats Johann Carl August Friedrich Kloht, 1836/37; Verbot der Führung des Prädikats eines Oberbaudirektors für Baurat Johann Theodor Valerianus Müller, 1821, Ernennung zum Geheimen Regierungs- und Baurat, Mai 1826, Vertretung durch Bauinspektor Puppel, 1836, Besichtigungen, u. a. von Forstbauten, 1835 und Nachweis der Lokaluntersuchungen für 1837, Vertretung durch Bauinspektor Puppel, Tod, 1839; Mietvertrag des Baurats Johann Carl August Friedrich Kloht mit Baukondukteur Rosenbaum über ein Quartier in der Zimmerstr. 65, Berlin, 1837.

349

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 464  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Königsberg, Bd. 2  
1839-1852

Enthält u. a.:

Gesuch des Baurats Johann Carl August Friedrich Kloht um Beibehaltung der Chausseebaugeschäfte, Aug. 1839, Vertretung durch Schlossbauinspektor Ulrich, 1849; Kosten der Vertretung des Baurats Müller durch Bauinspektor Eduard Heinrich Puppel, 1839; Beschäftigung der Kondukteure v. Roux, 1840 und Ulrich, 1842 als Arbeitshilfen für die Bauräte Kloht und Puppel; Verleihung der Schlossbauinspektorstelle in Königsberg an Landbaumeister Ulrich, 1848.



350

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 465  
Baupersonal im Regierungsbezirk Königsberg, Bd. 3  
1832-1836

Enthält u. a.:

Fuhrgelderbezug während der Einberufung des Wasserbaumeisters Schroeder zu Tapiau, 1832, Verleihung der Wasserbauinspektorstelle zu Kuckerneese, 1833; Bewerbung des Wegebaumeisters Bleeck und der Baukondukteure Saltzmann, Wohlgemuth auf die Bauinspektorstelle in Neidenburg, 1832; Versetzungsgesuch des Wegebaumeisters Friedrich Albert Quassowski ins Großherzogtum Posen, 1832; Anstellung des Baukondukteurs Carl Ludwig Wohlgemuth als Wegebaumeister in Braunsberg, 1833/34; Diäten des Wegebaumeisters bzw. Landbauinspektors George Schwink, 1833; Dienstreise des Hafenbauinspektors Heinrich Carl Veidt, 1833; Pensionierung des Landbaumeisters Jacob Wilhelm le Juge, Bewerbungen der Wegebaumeister Bleeck zu Schneidemühl und v. Aschen, des Landbaumeisters Spillet aus Breslau, des Bauinspektors Springer, der Baukondukteure Peter, Rauter, L. Bleeck zu Memel, 1835, Bestallung des Landbaumeisters Althoff aus Arnberg zum Bauinspektor, interimistische Beschäftigung des Baukondukteurs Uhrich, 1835, Bestallung des Landbaumeisters Gustav Valentin zu Köslin als Bauinspektor, 1836; Reorganisation der Geschäftsverteilung der Wasserbaubeamten, 1835; Krankheit, Vertretung des Landbaumeisters Jester durch Baukondukteur Hoffmann, 1835 und Untersuchung wegen des Kirchturmeinsturzes zu Guttstadt, 1836; Anstellung des pensionierten Wasserbauinspektors Goeker in Münster, 1835; Vertretung der Bauräte Müller und Wutzke durch Bauinspektor Eduard Heinrich Puppel, 1836.

Enthält auch:

Anschaffung eines offenen Aktenschanks für die Bauinspektion Ortelsburg, 1835.

351

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 466  
Baupersonal im Regierungsbezirk Königsberg, Bd. 4  
(1795), 1801, 1817, 1837-1839

Enthält u. a.:

Beurteilung des Bauinspektors George Schwink, 1837; Nebengeschäfte des Landbaumeisters Heinrich Theodor Eduard Jester, 1837; Arbeitshilfe des Bauinspektors Eduard Heinrich Puppel wegen des Baus der Altstädtischen Kirche in Königsberg, 1837, Vertretung für Regierungs- und Baurat Müller, 1839; Krankheit, Vertretung des Landbauinspektors Heinrich Ferdinand Felisch durch Baukondukteur Hoffmann, Pensionierung und Bestallung des Wegebaumeisters Bernhard Horn zum Bauinspektor, 1837; Geisteskrankheit („melancholischer Wahnsinn“) des Wasserbauinspektors Julius Theodor Friedrich Cochius, Vertretung durch die Baukondukteure Fischer und Mulnier, Pensionierung und Bestallung des Wegebaumeisters Heinrich Saltzmann zum Wasserbauinspektor, 1837-1839; Tadel für Dienstführung des Regierungs- und Baurats Wutzke, 1837; Remuneration des Schlossbauinspektors Schulz, Jan.-Febr. 1839.

352

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 467

Baupersonal im Regierungsbezirk Königsberg, Bd. 5

1839-1845

Enthält u. a.:

Pension des Wasserbauinspektors Julius Theodor Friedrich Cochius, Vertretung durch Baukondukteur Mulnier, 1839/40; Dienstwohnung des Wasserbauinspektors Heinrich Saltzmann, 1839/40, Krankheit, Versetzungsgesuch nach Schlesien, 1844; Beförderung des Landbauinspektors Eduard Heinrich Puppel zum Baurat, Bestallung des Wegebaumeisters Johann Heinrich Becker zu Angermünde zum Landbauinspektor, 1839; Arbeitshilfe des Bauinspektors Horn, 1841, Verlegung des Amtssitzes von Altenburg nach Tapiau, dann nach Wehlau, 1842/43; Landbaubeamtenbesoldungsetat für 1842; Gehalt der Bauinspektoren Bertram und Valentin, 1842/43; Remuneration des Hafenuinspektors Fischer, 1842; Arbeitshilfe des Landbauinspektors George Schwink durch Baukondukteur Hoffmann, 1842; Fuhrgelder des Wasserbaumeisters Friedrich Wilhelm Gundel, 1843; Pensionierung des Hafenuinspektors Heinrich Carl Veidt in Memel, interimistische Verwaltung der Stelle durch Baukondukteur Peter Ludwig Bleck, 1844/45; Arbeits erleichterung des Landbauinspektors Johann Heinrich Becker, 1845; Beurteilung der Personalsituation, Behebung des Mangels an Kondukteuren durch

Zeitungsanzeigen; Reorganisation der Landbaukreise und Einrichtung neuer Baukreise, 1845.

353

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 468

Baupersonal im Regierungsbezirk Königsberg, Bd. 6

1845-1848

Enthält u. a.:

Tod des Bauinspektors Horn zu Wehlau, Bewerbung des Bauinspektors v. Roux, interimistische Beschäftigung des Baukondukteurs Hoffmann, Bestallung des Wegebaumeisters Ludwig Eduard Neufeldt zu Elbing zum Bauinspektor, 1845; Bestallung des Wasserbauinspektors George Jacob Steenke zum Oberbauinspektor, 1845, Einstellung des Gewerbeinstitutschülers Baumgart als Hilfskraft; Anstellung des Bauinspektors Klopsch als Wasserbaurat in Elbing, Leitung des oberländischen Kanalbaus, Dienstreise nach Deutschland, Holland und Belgien, 1845/46; Versetzung des Wasserbauinspektors Heinrich Saltzmann nach Posen, interimistische Beschäftigung des Kondukteurs Ulfert und des Wasserbaumeisters Friedrich Wilhelm Gundel, Vertretung durch Feldmesser Koesting, Bestallung des Wegebaumeisters Lettgau zum Wasserbauinspektor, 1845/46; Dienstpferd des Landbauinspektors Gustav Valentin, 1845, Urlaubsvertretung durch Baumeister Hager aus Rathenow, 1848; Bestallung des Baukondukteurs Eduard Uhrich zum Landbaumeister, 1845, Übernahme der Inspektion der Hospitalbauten in Löbenicht (Stadt Königsberg) von Schlossbauinspektor Schulz, 1847, Tod des Schulz, Bewerbung des Bauinspektors Rauter, interimistische Beschäftigung des Uhrich, 1848; Chausseebau-Diäten des Baukondukteurs Kirchhoff, 1845/46; Baukondukteur Schmieder zu Stralsund, Juli 1846; Schaffung einer siebenten Landbauinspektorenstelle; Neueinteilung der Baukreise, Bewerbung des Kondukteurs Friedrich Wilhelm Hoffmann, Anfrage an die Wegebaumeister Borchard zu Charlottenbrunn und Blankenhorn zu Zossen, Anstellung des Wegebaumeisters Exner aus Gumbinnen als Landbauinspektor, 1845-47, Bestallung des Wegebaumeisters Peter Paul Bigot zu Anklam zum Landbauinspektor in Hohenstein, Okt. 1847; Versetzungsgesuch des Bauinspektors Becker nach Berlin, 1846; Chausseeaufsicht des Wasserbauinspektors Lettgau, 1847, Urlaubsvertretung durch Feldmesser K. Westphal, 1847/48; Wahl des Hafenbauinspektors Fischer zum unbesol-

deten Ratmann in Pillau, 1848.

Enthält auch:

Ernennung des Stadtbaumeisters Hecker zu Halle zum Wegebaumeister in Zeitz, (22.8.1846).

354

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 469

Baupersonal im Regierungsbezirk Königsberg, Bd. 7

1848-1851

Enthält u. a.:

Tod des Schlossbauinspektors Schulz, Bewerbung des Bauinspektors Gustav Valentin, Bestallung des Landbaumeisters Eduard Uhrich zum Schlossbauinspektor, 1848; Bewerbung des Landbauinspektors Peter Paul Bigot auf die Stelle des verstorbenen Hafenbauinspektors Brakenhausen zu Swinemünde, Arbeitsüberlastung, Versetzungsgesuche, unerlaubte Entfernung vom Dienstort, 1848/49; Gehälter der Bauinspektoren Jester, George Schwink und Neufeldt, 1849; Urlaubsvertretung des Wasserbauinspektors Lettgau durch Bauführer C. Meyer, 1849, Bewerbung auf die Hafenbauinspektorstelle in Neufährwasser bei Danzig, 1849; Dienstwohnung und Diäten des Oberbauinspektors Georg Jacob Steenke, 1849; Übersendung der „Entwürfe zu Kirch-, Pfarr- und Schulhäusern, 9. Lieferung“ für den Bauinspektor in Königsberg und den Baubeamten des Landbaukreises Memel, (16.4.1849); Versetzung des Bauinspektors Johann Heinrich Becker als Bauinspektor nach Spandau, 1849, Bewerbung des Landbauinspektors Gustav Valentin, Anstellung des Bauinspektors Friedrich Alexander Tischler aus Liegnitz, 1849; Pension des Wasserbauinspektors Cochius, 1849.

355

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 471

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Königsberg, Bd. 1

1818-1843

Enthält u. a.:

Tadel für die Unzuverlässigkeit des Wegebaumeisters und Bauinspektors

George Schwink, 29.1.1830, 6.2.1835.

356

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 472

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Königsberg, Bd. 2  
1844-1856

357

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 461

Anstellung eines Aufsehers zur Erhaltung des alten Schlossgemäuers in  
Balga, Regierungsbezirk Königsberg  
(1812), 1815, 1821, (1851, 1852)

Enthält u. a.:

Beschäftigung des Schließvogts Lemcke des aufgehobenen Domänenamtes  
Balga, 1815; Übernahme des Gehalts vom Etat der Innenverwaltung auf den  
für Gewerbe und Bauwesen, 1821.

358

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 462

Dienstinstruktion für den Hafenuinspektor in Memel, Regierungsbezirk  
Königsberg  
(1771, 1800), 1814-1817, 1835-1839

Enthält u. a.:

Instruktion für den als Hafenuinspektor zu Memel angestellten Kondukteur  
Heinrich Carl Veidt, dgl. für den Hafenuinspektor Laddey, (4.7.1800);  
Errichtung einer Hafenuinspektion in Memel, Instruktion für den  
Plantage-Inspektor Björn für Dünenbauten, (14.4.1815); Instruktionen für die  
Baubeamten im Königreich Preußen, (25.1.1771), 1814-1817, 1835-1839.

359

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 260

Bau und Unterhalt der Dienstwohnungen der Wasserbaubeamten und Ankauf der dazu erforderlichen Grundstücke im Regierungsbezirk Königsberg  
1816-1817, 1843, 1844-1848

Enthält u. a.:

Bau eines Stromaufseher-Etablissements beim Fährkrug zu Tapiau, 1816/17;  
Bau einer Bühnenmeisterwohnung bei Taplacken, 1844; Neubau einer  
Bühnenmeisterwohnung bei Tapiau, 1847/48.

- *Regierungsbezirk Gumbinnen*

360

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 17

Baupersonal in Litthauen  
(1807) 1814-1822

Enthält u. a.:

Versetzung des Landbaumeisters Vogt in das frühere Süd- bzw. Neustpreußen, 1814 (Bl. 1ff.), Dienstzeugnis über Tätigkeit als Bauinspektor im Bialystocker Kammerdepartement; Erstattung der Reisekosten des Baukondukteurs Gause, Insterburg, nach Ablegung des Architektorexamens, 1820 (Bl. 5f.); Entschädigung des Wegebauinspektors Kirchhoff, Gumbinnen, für ausstehende Zahlungen aus der Beschäftigungszeit im Bialystocker Kammerdepartement, 1821/22 (Bl. 7ff.).

361

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9663

Baupersonal im Litthauischen Regierungs-Departement  
1810

Enthält u. a.:

Erhöhung des Gehalts für die Landbaumeister und Deichinspektoren auf 600 bzw. 400 Rtlr.; Pensionierung des kränklichen Deichinspektors Weiß mit 200 Rtlr. Pension (Bl. 1).

362

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 450  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Gumbinnen, Bd. 1  
(1787), 1818-1835

Enthält u. a.:

Dienstreise des Regierungs- und Baurats Daniel Wilhelm Kohlhoff nach Frankreich, Holland und Deutschland, 1818/19, Krankheit, Stellvertretung durch Bauinspektor Vogt, Verweis für den Oberbaurat Cochius wegen Vorschläge zur anderweitigen Besetzung der Stelle, Pensionierung, 1821-1825; Regressansprüche wegen überhöhter Materialkosten bei der Hauptreparatur der Patronatskirche in Tollmingkehmen von 1814-1818, 1833; Gehalt des Regierungs- und Baurats Johann Jacob Schlegel, Pensionierung, Stellvertretung durch den Bauinspektor Vogt, Beschäftigung des Baukondukteurs Springer, 1826/27; Gehalt des Regierungs- und Baurats Carl Ludwig Vogt, 1827-1832, Krankheit, 1829, Kritik des Oberpräsidenten v. Schön an seiner Dienstführung, Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Baurats Schlegel, 1830, Anstellung des Baukondukteurs Roux als Baureferendar, 1833, Kur, 1834; Reisekosten des Baukondukteurs Roux, 1834/35, Entlassung für den Bau der altstädtischen Kirche in Königsberg, Nov. 1835; Vorschlag zur Anstellung eines neuen Wegebaumeisters des Kondukteurs Stein, für die Straße Taplaken-Eydtkuhnen und als Hilfskraft des Baurats, 1835.

363

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 451  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Gumbinnen, Bd. 2  
1836-1850

Enthält u. a.:

Pflichtwidrigkeit des Regierungs- und Baurats Carl Ludwig Christian Vogt, 1836/37 (Bl. 4ff., 34), Pensionierung, Anstellung des Wasserbauinspektors v. Unruh, interimistische Tätigkeit von Bauinspektor Reusing, 1838-1842 (Bl. 40ff., 84f., 107ff.); Anstellung eines Baureferendars als Hilfskraft für Regierungs- und Baurat Hans Christian von Unruh, 1839-1841 (Bl. 79ff.), Versetzung nach Potsdam, Anstellung des Wasserbauinspektors Gerasch aus Tilsit, 1842/43 (Bl. 112ff.); Zuständigkeit des Regierungs- und Baurats

Friedrich Wilhelm Gerasch, Reorganisation der Baubezirke, Anstellung eines zweiten Baurats, des Wegebauinspektors Hübener, 1843-1845 (Bl. 120ff.), Versetzung nach Oppeln, Anstellungsgesuche des Oberwegbauinspektors v. Aschen und des Wasserbauinspektors Schrider, 1845/46 (Bl. 155ff.); Geschäftsverteilung des Regierungs- und Baurats August Wilhelm Hübener, Versetzungsgesuch nach Potsdam, kommissarische Anstellung eines zweiten Baurats, des Bauinspektors v. Bernuth, 1845-1847 (Bl. 147ff., 166ff.), Versetzung nach Aachen, Anstellung des Wasserbauinspektors Kawerau aus Breslau, 1848 (Bl. 201ff.); Entwurfs- und Bautennachweis des Regierungs- und Baurats Ludwig Theodor Friedrich v. Bernuth, Bestallung, 1846-1850 (Bl. 170ff., 212f., 223ff.); Versetzungsgesuche des Regierungs- und Baurats Wilhelm Kawerau, 1848-1850 (Bl. 214ff.).

Enthält auch:

Exspektanz des Baureferendars Theodor Stein auf eine Wegebaumeisterstelle, 1836/37 (Bl. 1ff., 21ff.).

364

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9664

Baupersonal im Regierungsbezirk Gumbinnen

1822-1846

Enthält u. a.:

Dienstentlassung des Wegebaukondukteurs Johann Wilhelm Kirchhoff wegen vorsätzlicher Verletzung der Amtspflichten, 1826-1829 (Bl. 3ff.); Einrichtung einer Wegebaumeisterstelle mit Zuständigkeit für Teile des Königsberger Regierungsbezirks, 1831 (Bl. 13); Einrichtung weiterer Wegebaumeisterstellen (Bl. 14ff., 34ff.); Urlaub des Regierungsbaurats v. Unruh, 1842 (Bl. 22); Errichtung einer 6. Landbauinspektorenstelle wegen übergroßer Geschäftskreise, 1843 (Bl. 23f., 28); Pensionierung des Bauinspektors Werner und Verleihung des roten Adlerordens 4. Klasse, 1843 (Bl. 25f., 30).

365

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 455

Baupersonal im Regierungsbezirk Gumbinnen, Bd. 4

(1828), 1829-1834



Enthält u. a.:

Bewerbungen des Wasserbauinspektors Goeker auf Bauinspektorstellen in Lippstadt und Herford, 1829-1832, Krankheit, einstweilige Pensionierung, Anstellung des Wasserbaumeisters Schröder aus Tapiau als Wasserbauinspektor zu Kuckerneese und des Baukondukteurs Gundel als Wasserbaumeister zu Tapiau, 1832/33; Versetzungswunsch des Bauinspektors Glinicke in die Mittelmark, 1830, Tod, Bewerbungen der Baukondukteure Stein und Müller, 1834; Bewerbung des Bauinspektors Springer als Bauinspektor in Königsberg, 1831; Anstellung des Wegebaumeisters Gerasch zu Bromberg als Deichinspektor in der Linkuhner Niederung, Ablehnung der Baukondukteure Albert Wilhelm Otto Schroeder, Heinrich August Adolph Meyer, Moritz Müller und Springer, 1831; Bewerbung des Gerasch als Bauinspektor in Bromberg, 1832/1833; Remunerationen der Baukondukteure Meyer, 1831 und Major, 1833; Bildung einer neuen Wegebaumeisterstelle, Anstellung des Baukondukteurs Vehsemeier, 1831/32; Versetzung des Wegebaumeisters Friedrich Albert Quassowski, 1831/32, Rüge für Dienstführung, Reorganisation seines Geschäftsbereichs, 1833; Bewerbung des Bauinspektors Springer als Wasserbauinspektor zu Kaukehnen, 1832; Beinbruch des Regierungs- und Baurat Vogt, 1833/34; Beschwerde des Wasserbaumeisters Friedrich Wilhelm Gundel über Wasserbauinspektor Cochius, Okt. 1833.

366

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 456  
Baupersonal im Regierungsbezirk Gumbinnen, Bd. 5  
1834-1842

Enthält u. a.:

Anstellung des Wegebaumeisters Reusing aus Konitz als Bauinspektor statt der Baukondukteure Moritz Julius Müller, Heinrich August Adolph Meyer, Theodor Stein, Magnus Maximus Major, des Baureferendars Julius v. Roux und des Wegebaumeisters Maercker aus Tilsit, 1834-1835, Bewerbung als Regierungs- und Baurat in Gumbinnen, 1838-1839, Dienstreise zur Brennerei des Amtrats Koppe in Wollup, 1839, Versetzungsgesuche nach Sachsen, 1840/1841; Baubeamten-Besoldungsnachweis 1834-1836, 1834; Urlaub des Wasserbauinspektors Gerasch, 1835/1836, 1842, Vorarbeiten zum Memel-durchstich bei Ragnit, Assistenz durch Baukondukteur Carl Hoffmann, 1837/38, Bewerbungen als Regierungs- und Baurat in Gumbinnen und

Königsberg, 1838/39; Anstellung des Wasserbauinspektors Goeker in Münster, (2.8.1835); Diäten des Baukondukteurs Major, des Feldmessers Hartmann, 1836; Einrichtung einer Wegebaumeisterstelle für die Chaussee Taplaken-Gumbinnen-Eydkuhnen für Baukondukteur Stein, Leiter der Gewerbeschule in Gumbinnen, 1836; Erlaß der Wohnungsmiete für Wasserbauinspektor Schroeder, 1837, Dienstverhalten, u. a. bei Deichbauten, Untersuchung gegen den Landrat Ferne in Heinrichswalde, 1837/1838, Arbeitshilfe durch Baukondukteur Ziks, 1839; Gehalt des Regierungs- und Baurats Vogt, 1839/1840; Versetzungsgesuche des Bauinspektors Springer, 1840, Ordnungsstrafe wegen Pflichtverletzung, 1840; Arbeitsüberlastung des Bauinspektors Regge, 1840.

Enthält auch:

Mangel an Aktenschränken trotz des Verkaufs entbehrlicher Akten, 22.5./10.6.1835.

367

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 457

Baupersonal im Regierungsbezirk Gumbinnen, Bd. 6  
1842-1848

Enthält u. a.:

Versetzungsgesuche des Bauinspektors Reusing nach Sachsen, Zehdenick und Magdeburg, 1842-1844, Versetzung als Bauinspektor nach Burg, 1844, Anstellung des Wegebaumeisters v. Roux als Bauinspektor zu Gumbinnen, 1844/45; Erkrankung des Bauinspektors Werner, Vertretung durch Baukondukteur Berndt, 1842, Pensionierung, 1843; Versetzung des Wasserbauinspektors Schroeder nach Tilsit, 1842-1843, Ausdehnung seines Wirkungskreises, 1845, Bewerbung auf die Bauratstelle in Gumbinnen, 1846, Dienstwidrigkeiten, 1847; Einrichtung einer sechsten Landbauinspektorenstelle, Baukreisübersicht mit Kirchspielen, 1843/44; Bestallung des Wegebaumeisters Gentzen zum Landbauinspektor, 1844; Bestallung des Wegebaumeisters Brackenhausen als Wasserbauinspektor in Kuckerneese, 1843, Anstellung als Hafengebäudeinspektor zu Swinemünde, 1846; Bestallung des Baukondukteurs Wilhelm Ferne zum Wegebaumeister, 1843; Versetzungsgesuch des Bauinspektors Springer, Umzug infolge neuer Baukreisauflösung, 1845, Disziplinaruntersuchung, Pensionierung, 1847-1848; Versetzung des Landbaumeis-

ters Tischler als Bauinspektor nach Liegnitz, 1845; Versetzungsgesuch des Bauinspektors v. Roux als Hafenbauinspektor zu Swinemünde, 1845/46, Versetzung als Landbauinspektor nach Breslau, 1846; Bewerbungen der Wegebaumeister Szepanneck, Exner, 1847, interimistische Beschäftigung des Szepanneck, Nov.-Dez. 1847; Bestallung des Wegebaumeisters Heinrich August Adolph Meyer als Landbauinspektor in Gumbinnen bzw. als Wegebauinspektor zu Bromberg, 1847; Versetzung des Wegebaumeisters Friedrich Albert Quassowski, 1847; Ablehnung der Bestallung des Wegebaumeisters Friedrich Gustav Brennhausen aus Wittenberg als Landbauinspektor in Gumbinnen, Bewerbungen der Wegebaumeister Kloht, Exner, Brinkmann, und Wintzer, 1847; Bestallung des Wasserbaumeisters Fütterer als Wasserbauinspektor in Kuckerneese, 1847.

368

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 458  
Baupersonal im Regierungsbezirk Gumbinnen, Bd. 7  
1847-1852

Enthält u. a.:

Bestallung des Wegebaumeisters Schäffer zu Lüben als Wasserbauinspektor, 1848; Pensionierung des Bauinspektors Ernst Wilhelm Springer, 1847-1848; Angebot der Stelle an Bauinspektor Koebke zu Carthaus, Landbaumeister Stappenbeck aus Potsdam, Wegebaumeister Wiechenbach zu Czersk, Bestallung des Wegebaumeisters Wilhelm Ferne zum Bauinspektor, 1848; Versetzung des Wasserbauinspektors Fütterer nach Tilsit nach Tod des Wasserbauinspektors Schroeder, Assistenz durch Feldmesser Hartmann, 1848; Gehalt und Anciennität des Bauinspektors Gentzen, 1848; Erkrankung des Bauinspektors Rauter, 1849.

369

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 453  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Gumbinnen, Bd. 1  
1819-1844

370

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 454  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Gumbinnen, Bd. 2  
1845-1856

371

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 459  
Dienstinstruktion für die Land- und Wasserbaubeamten im Regierungsbezirk  
Gumbinnen  
1830-1832

Enthält nur:

Anmerkungen des Ministeriums zum Entwurf der Regierung Gumbinnen.

*Westpreußen*  
s. auch Nr. 396

372

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9857

Baupersonal in Westpreußen

1810-1811

Enthält u. a.:

Stellung des Landbaumeisters Salzmann, Konitz, 1810 (Bl. 1); Gehälter der Deichinspektoren Grohnfeldt, Menzel und Barrucker, der Landbaumeister Stephani [Steffahny], Salzmann und Moldenhauer und des Deichbaukondukteurs Kossack (Bl. 2ff.); Chausseewärter Herzog (Bl. 5).

373

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9858

Baupersonal in Westpreußen

(1808), 1812-1815

Enthält u. a.:

Erstattung eines Vorschusses des Landbaumeisters Menzel für die Buschwärter Wigand und Walter, 1812 (Bl. 1); Aufteilung des Gehalts des verstorbenen Deichgeschworenen Jacob Schulz auf Deichgraf Gellern und Deichgeschworenen Gerth, 1813 (Bl. 2ff.); Diäten des Chausseebauinspektors Dühning für die Beschaffung von Materialien für die Schiffsbrücke bei Kurzebrack, 1813/14 (Bl. 5-8); Gehaltszuschuss für Landbaumeister Steffahny, 1814 (Bl. 9ff.); Gehaltsvorschuss für Landbaumeister, Ing.-Geograph und Leutnant Binder, 1815 (Bl. 12-15).

- *Regierungsbezirk Marienwerder*

374

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 699

Baupersonal im Regierungsbezirk Marienwerder, Bd. 1

1815-1819

Enthält u. a.:

Beschäftigung des Bauinspektors Schiller in den Kreisen Culm und Michelau sowie des Baukondukteurs und Leutnants Binder im Kreis Stargardt, 1815/16, Kostenerstattung der Gesetzessammlung, 1817; Einrichtung einer zweiten Deichinspektorstelle, Anstellung des Wasserbaukondukteurs Schüler zu Crossen statt des vorgeschlagenen Leutnants und Kondukteurs Wilhelm Westphal, 1816; Diäten des Landbaumeisters Steffahny für Geschäfte in den Kreisen Culm und Michelau, 1816/17, Versetzung nach Danzig und Anstellung des Bauinspektors Sachs statt des vorgeschlagenen Leutnants und Kondukteurs Westphal, 1817; Gehalt des Deichinspektors Grohnfeldt, 1816/17, Pensionierung, Ernennung des Kondukteurs Westphal zum Deichinspektor, 1818; Mangel geeigneter Kondukteure, besonders für Kirchen- und Schulbauten, 1817; Gehalt des Deichinspektors Schüler, Haltung eines Dienstpferdes, 1817/18, Versetzung nach Kleve und Ernennung des Baukondukteurs Syburg zum Deichinspektor, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Leutnant Schroeder, 1818/19; Rückzahlung eines Gehaltsvorschusses für Bauinspektor Sachs, Antrag des Oberpräsidenten v. Schön um seine Versetzung u. a. aufgrund von Protesten von Geistlichen über die Ausführung von Kirchenbauten durch den „jüdischen Baumeister“ Sachs, Nachweis rückständiger Bauten und von Ordnungsstrafen, Revision seiner Registratur, Beschwerden von Sachs über Regierungsbaurat Balkow, Versetzungsgesuch auf die Stellen des verstorbenen Hofbaurats Moser in Berlin bzw. des Bauinspektors Friedrich in Potsdam, 1817-1819; Antrag zur Einrichtung einer neuen Wegebaubeamtenstelle, 1818.

375

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 700  
Baupersonal im Regierungsbezirk Marienwerder, Bd. 2  
(1813), 1817-1824

Enthält u. a.:

Bewerbung des Deichinspektors Syburg, Marienwerder, auf die Landbauinspektorstelle des Sachs, 1819, Tod und Ernennung des Baukondukteurs Ferdinand Obuch zum Deichinspektor, 1820; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Schiller, 1819, Assistenz für Kirchen- und Schulbauten durch Kondukteur Pohl, Verzeichnis von Anschlägen Schillers, Nov.-Dez. 1821, Versetzung, Bewerbung des Baukondukteurs Schroeder und Anstellung des

Bauinspektors Carl Friedrich Michalowsky zu Strasburg, 1822/23; Gehalt des Landbaumeisters Wilhelm Saltzmann, 1819-1824, Bewerbung als Wegebauinspektor, 1822; Bewerbung des Bauinspektors Sachs auf die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Friedrich in Potsdam und den Titel eines Baurats, zwischen Sachs und Regierungsbaurat Balkow, Regierung Marienwerder, strittige Ausführung verschiedener Bauten, Entwurf eines „Wärmetischs“, Versetzung in den Reg.-Bez. Potsdam, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Leutnant Schroeder, Bewerbung des Baukondukteurs Obuch und Ernennung des Baukondukteurs Ferdinand Horwicz zum Bauinspektor, 1817-1820; architektonische Prüfung des Baukondukteurs Secondelieutenant Johann Gottlieb Schroeder, Attest der Oberbaudeputation, 1820-1822; Beschäftigung und Unterstützung des Baukondukteurs Johann Ludwig Belitski auf Empfehlung des Kriegsministers Hake und Anweisung von Staatskanzler Hardenberg, Postfreipass, Ernennung zum Wegebaukondukteur im Reg.-Bez. Liegnitz, 1822-1824.

Zeichnung eines Wärmetischs von Bauinspektor Sachs, 1819.

376

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 701  
Baupersonal im Regierungsbezirk Marienwerder, Bd. 3  
(1822), 1824-1833

Enthält u. a.:

Gehalt des Bauinspektors Wilhelm Saltzmann, 1824/25; Gratifikation des Bühnenmeisters Johann Hollstein für 50-jährige Diensttätigkeit, 1825; Einsparmöglichkeiten bei Baubeamtenstellen, Verzeichnis der Baubeamten mit Gehalt und Fuhrkosten, 1825; Assistenz des Bauinspektors Ferdinand Horwicz durch Baukondukteur Jehlauer, 1826, dgl. durch einen Baukondukteur statt des vorgeschlagenen Maurergesellen Weiss, 1831; Zulage des Deichinspektors Ferdinand Obuch, 1828, Assistenz für Regierungsbaurat Hartmann, Stellvertretung durch die Baukondukteure Steenke und Spittel, Ernennung zum Regierungsbaurat in Bromberg, Bewerbung des Wasserbauinspektors Gerasch zu Tilsit und des Wegebaumeisters Reusing, Ernennung des Wegebauinspektors Schmid zum Deichinspektor, des Wegebaumeisters Dühning zum Wegebauinspektor und des Baukondukteurs Wilhelm August Kawerau zum Wegebaumeister, einschl. dessen Zeugnis der Oberbaudeputa-

tion, 1832/33; Einrichtung einer Chausseebauinspektorenstelle, Ernennung des Baukondukteurs Eugen Dühning zum Wegebaumeister statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Schmidt zu Schloppe, 1828/29; Gehalt und Dienstführung des Wegebaumeisters Schroeder, 1829/30, fehlerhafter Brückenbau in der Regentenwiese auf der Straße von Deutsch-Krone nach Jastrow, 1831; Gehalt und Dienstführung des Wegebaumeisters Reusing, 1829/32, Bewerbung auf die Hafengebäudeinspektorenstelle in Danzig, 1831; Gehalt und Dienstführung des Chausseebauinspektors Schmid, 1829, Stellvertretung durch einen Baukondukteur während der Bauleitung der Chaussee Königsberg-Tilsit, 1830/32, Stellvertretung durch Baukondukteur Georg Ludwig Märker, 1833; Gehalt und Dienstführung des Wegebaumeisters Coeler, 1829/32, Bewerbung auf die Hafengebäudeinspektorenstelle in Danzig, 1831; Reorganisation der Wegebaubezirke statt Einrichtung einer zweiten Wegebaumeisterstelle für die Chausseestrecke Niewisczin-Gremlin, Nachweis des Chausseezolls der Straße Bromberg-Dirschau 1829/30; Gehalt des Wegebaumeisters Eugen Dühning, 1830, Bewerbungen u. a. auf die Stellen des Landbauinspektors in Braunsberg und des Wegebauinspektors in Danzig auf Empfehlung des Regierungsbaurats Hartmann, 1831/32; Zulagen des Bauinspektors Carl Friedrich Michalowsky, Strasburg, 1832.

Enthält auch:

Beurteilung der Wegebaumeister im Reg.-Bez. Breslau, 1828/29.

377

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 702

Baupersonal im Regierungsbezirk Marienwerder, Bd. 4

1834-1839

Enthält u. a.:

Ernennung des Baukondukteurs Georg Ludwig Märker zum Wegebaumeister in Tilsit, 1834, Versetzung nach Neuenburg und Ernennung des Baukondukteurs Ferdinand Theodor Brakenhausen zum Wegebaumeister in Tilsit, 1835; Stellvertretung des Deichinspektors Schmid durch Baukondukteur Brakenhausen, Bewerbung auf Regierungsbauratstellen u. a. in Danzig, 1834-1839, Stellvertretung durch die Baukondukteure Erdmann bzw. während einer Landwehrübung Erdmanns durch Baukondukteur Housselle, 1835-1837, und Henning, 1838; Assistenz des Bauinspektors Ferdinand Horwicz durch Bau-



kondukteur Housselle, 1834-1837, Bewerbung auf die Danziger Bauratstelle, 1834; Assistenz des Deichinspektors Wilhelm Westphal, Culm, durch einen Baukondukteur, 1834/35; Bewerbung des Wegebauinspektors Eugen Dühning auf eine Wasserbauinspektorenstelle, 1834; Ernennung des Wegebaumeisters Wilhelm Kawerau zum Wasserbauinspektor in Steinau, 1834; Rüge des Bauinspektors Wilhelm Saltzmann, Konitz, für mangelhafte Ausführung des evangelischen Kirchenbaus zu Schloppe, 1834, Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Engelhardt, Bewerbungen der Wegebaumeister Märker, Hartwig zu Danzig und Bleeck zu Schneidemühl, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Housselle, Ernennung des Wegebaumeisters Adolph Kramer zu Zeitz zum Landbauinspektor, 1835-1837; Ernennung des Wegebaumeisters Reusing zum Bauinspektor in Gumbinnen, 1835; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Friedrich Michalowsky, Strasburg, durch die Baukondukteure Housselle, 1835, und Müller, 1837/38, Urlaubsvertretung durch Bauzögling v. Rapacki, 1838/39, mangelhafte Aufsicht über die Postgebäude in Thorn, Übernahme von Aufgaben durch Deichinspektor Westphal, 1839; Versetzungsgesuch des Bauinspektors Adolph Kramer, Konitz, nach Posen, 1837; Beaufsichtigung des Pfarrhausbaus zu Zakrzewo durch Wegebaumeister Laacke, Konitz, statt durch Bauinspektor Saltzmann, Ernennung zum Bauinspektor in Lissa (Posen), interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Erdmann, 1838, Diäten für eine Dammreparatur im Kreis Schlochau, 1839.

378

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 703

Baupersonal im Regierungsbezirk Marienwerder, Bd. 5

1840-1845

Enthält u. a.:

Mangelhafte Aufsicht des Bauinspektors Carl Friedrich Michalowsky, Strasburg, über die Postgebäude in Thorn, Urlaubsvertretung durch einen Baukondukteur, 1840/41; Stellvertretung des Deichinspektors Schmid für Regierungsbaurat Hartmann, Bewerbungen auf Bauratstellen in Minden und Erfurt, 1840/41, Stellvertretung durch Baukondukteur Müller, 1841, Ablehnung des Baukondukteurs Herrmann und Vorschlag des Baukondukteurs Dihm als neuer Stellvertreter nach Ernennung Müllers zum Wasserbaumeister zu Horsterbusch, 1842, Ernennung zum Regierungsbaurat, Bewerbung

des Wasserbaumeisters Gundel zu Heilsberg, Bestallung des Wegebaumeisters Erdmann zum Deichinspektor, 1843; Einrichtung einer vierten Bauinspektorenstelle und Reorganisation der Baukreise, Bestallung des Landbaumeisters Friedrich Gustav Leunert zu Oppeln zum Bauinspektor in Schwetz nach Absage des Wegebaumeisters Werneg und statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Henning, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Müller, 1840/41; Gehalt des Deichinspektors Wilhelm Westphal, Culm, 1841, Krankheitsvertretung durch Bauinspektor Angelroth und Wegebauinspektor Pommer während des Eisgangs auf der Weichsel, Verleihung des Roten Adlerordens IV. Klasse, 1844; Gratifikation, 1845; Ernennung des Baukondukteurs Henning zum Wegebaumeister in Beuthen, 1841; Umzugskosten des Bauinspektors Adolph Kramer, 1841/42, Gehalt, 1843; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Friedrich Gustav Leunert, Schwetz, und Tod, Bestallung des Wegebaumeisters Friedrich August Angelroth zu Artern zum Bauinspektor, 1842/43, und dessen Assistenz durch Maurer Pritzel bis zur Ermittlung eines Baukondukteurs, Urlaubsvertretung durch den interimistischen Wegebaumeister Baukondukteur Friedrich statt Feldmesser Klein, Versetzungsgesuch nach Erfurt, 1843/44; Zulage des Bauinspektors Ferdinand Horwicz, 1844; Einrichtung einer fünften Bauinspektorenstelle und Reorganisation der Baukreise, Ablehnung der Landbauinspektorstelle in Tuchel durch die Wegebaumeister Friedrich Wilhelm Arndt zu Königsberg und Wilhelm Koebke zu Schneidemühl, 1844/45; Gratifikation des Deichinspektors Adolph Carl Erdmann, 1845.

379

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 704  
 Baupersonal im Regierungsbezirk Marienwerder, Bd. 6  
 1845-1850

Enthält u. a.:

Urlaub des Deichinspektors Adolph Carl Erdmann, 1845; Einrichtung einer fünften Bauinspektorenstelle, Bewerbung des Wegebaumeisters Kossak zu Lauenburg, Bestallung des Wegebaumeisters Lange zu Perleberg zum Landbauinspektor, 1845; Assistenz des Bauinspektors Carl Friedrich Michalowsky, Strasburg durch einen Maurer oder Zimmermann, 1845; Assistenz des Bauinspektors Friedrich August Angelroth durch Maurer Pritzel, 1845, Bewerbung auf die Wegebauinspektorenstelle in Magdeburg, 1846, Krank-

heitsvertretung durch Baumeister Winkelmann, 1848; Bewerbung des Bauinspektors Adolph Kramer auf die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Schmid in Weissenfels, 1845/46; Meliorationsverwaltung in Czersk durch Bauinspektor Julius Lange, Tuchel, und Beaufsichtigung des Land- und Stadtgerichtsbaus in Schwetz, 1846/47; Remuneration des Bauinspektors Ferdinand Horwicz für den Gerichtsbau in Rosenberg, 1846; Gehalt des Deichinspektors Wilhelm Westphal, Culm, 1846, Deichschauvertretung durch Wegebaumeister Peip zu Neuenburg, Krankheitsvertretung durch Bauführer Licht statt durch seinen Sohn, Bauführer Westphal zu Berlin, 1848; kassierte Beförderung des Wegebaumeisters Wilhelm Koebke, 1845.

380

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9860  
Baupersonal im Regierungsbezirk Marienwerder  
1821-1844

Enthält u. a.:

Dienstgeschäft des Landbaumeisters Salzmann, 1821 (Bl. 1); Reisekostenschädigung des Wegebaumeisters Dühring, 1832 (Bl. 3-7); Einrichtung einer neuen Bauinspektorenstelle, 1840 (Bl. 8ff.); Erstattung der Kosten im Prozess Geh. Rat Hartmann ./ Grundeigentümer Fast, Wohlgemuth und Kachan wegen eines Schiffsunfalls an einem in der Weichsel stehenden Pfahl, 1842 (Bl. 11-16); Einrichtung einer weiteren Bauratsstelle, 1842/44 (Bl. 17ff., 25ff.); Gehalt des Regierungs- und Baurats Schmid, 1843 (Bl. 21-24).

381

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9871  
Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk  
Marienwerder, Bd. 1  
1826-1914

382

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9727  
Baupersonal im Reg.-Bez. Bromberg  
1824-1847

Enthält u. a.:

Stellvertretung des Regierungsbaurats Adler durch Baukondukteur Smeil, 1824; Fuhrkostenentschädigung des Kanalbauinspektors Blanck; strittige Überschreitung der Normalgehälter der Baubeamten, 1825, 1827 (Bl. 3-11); Stelle des Bauinspektors Johann Sturtzel, 1831 (Bl. 13); Einrichtung einer neuen Wegebaumeisterstelle für Baukondukteur Grieben, 1846 (Bl. 18ff.).

- *Regierungsbezirk Danzig*

383

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 694

Dienstinstruktion für die Baubeamten im Regierungsbezirk Danzig

1819-1820

Enthält u. a.:

Entwurf einer Dienstinstruktion für Landbaubeamte, einschl. Gutachten der Oberbaudeputation.

384

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 691

Baudirektoren, Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Danzig

1817-1852

Enthält u. a.:

Reisekostenerstattung in Chausseebau-Angelegenheiten für Regierungs- und Baurat Carl Gottlieb Hartmann, 1817, 1824/25, Gratifikation für große Fortschritte bei den Deich- und Strombauten, 1819, Versetzungsgesuche nach Marienwerder, 1820, 1825, Zuschuss für eine Reise nach Berlin, Schlesien und den Rheinprovinzen u. a. zum Studium des Kunststraßenbaus, 1820, Stellentauschgesuch mit Regierungsbaurat Balkow aus Marienwerder, Assistenz durch Baukondukteur Höcker, 1821, Charakterverleihung als Geheimer Regierungsrat statt des vorgeschlagenen Titels „Geheimer Baurat“, 1823, Versetzung zur Regierungsbauratsstelle in Marienwerder, interimistische Verwaltung der Regierungsbauratsstelle in Danzig durch Hafengebäudeinspektor Petersen zu Pillau, Ernennung Petersens zum Regierungsbaurat, 1825/26; Verlegung seines Sitzes zur Zeit des Eisgangs nach Kaldowo im

Marienberger großen Werder, 1830/31, Tod, Bewerbungen des Hafengebäudeinspektors Carl Friedrich Burrucker und des Oberbauinspektors Gottfried Steffahny, Ernennung des Wasserbauinspektors Hartwich zu Stein zu Regierungsbaurat, 1834; Dispensation des Regierungs- und Baurats Emil Hartwich von Fuhrwerkshaltung, 1836, Mitglied der Kommission zur Untersuchung der Dämme in der Kukerner Niederung, Stellvertretung durch Bauinspektor Cords, 1837, Assistenz durch Baukondukteur Wallbaum, 1838/39, 7-monatiger Urlaub für England- und Niederland-Reise, Stellvertretung durch Bauinspektor Stein und Baukondukteur Wallbaum, 1840-1842, Entlassung zur Übernahme der technischen Leitung des Eisenbahnbaus Stargard-Posen, Ernennung des Bauinspektors Spittel zum Regierungsbaurat, 1845; Stellvertretung des Regierungs- und Baurats Otto Albert Spittel durch Bauinspektor Gehring, 1845, und durch Bauinspektor Donner, 1848.

Enthält auch:

Bestellungen der Wasserbauinspektoren George Jacob Steenke zu Elbing und August Gersdorff zu Marienburg zu Oberbauinspektoren, 23.7.1845.

385

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 683

Baupersonal im Regierungsbezirk Danzig, Bd. 1

(1798), 1816-1826

Enthält u. a.:

Anstellung des Landbaumeisters Gottfried Steffahny zu Marienwerder als zweiter Bauinspektor mit dem Titel eines Oberbauinspektors, 1816/17, Gehaltsfestsetzung, einschl. Gehaltsübersicht der Baubeamten u. a. mit dem zur Kanzlei versetzten Deichbaukondukteur Gilly, 1818-1821; Gehalt des Deichinspektors Carl Friedrich Burrucker, Badereisen-Unterstützungen, 1816, 1819-1823; Anschaffung der Amtsblätter und Gesetzessammlungen durch die Bauinspektoren, Jan.-Febr. 1817; Gehalt des Wegebauinspektors Carl Ferdinand Dühring, 1818-1824, Ernennung zum Oberbauinspektor aufgrund ausgezeichneter Dienstführung, Jan. 1824, Armbruch durch Wagenunfall, Krankheitsvertretung durch die Kondukteure Eugen Dühring und Franz Dühring, 1824/25, Tod und interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Kawerau, Bewerbung des Baukondukteurs Wedeke zu Marienwerder, Anstellung des Baukondukteurs Drews als Wegebauinspektor

mit der Anweisung zur sofortigen Untersuchung des Chausseebaus durch Engländer in Mecklenburg nach der Methode Mac Adams, 1826; Fuhrgelder der Wasserbauinspektoren, Dez. 1818; Gehalt des Deichinspektors Friedrich Wilhelm Mentzel, 1819, Ernennung zum Oberdeichinspektor aufgrund ausgezeichneter Dienstführung, Jan. 1824; Gehalt des Landbaumeisters George Binder, Nachweis ausstehender Gebühren für Kirchen- und Schulbauangelegenheiten, 1819; Anstellung des Kondukteurs Johann Krause als Düneninspektor für den verstorbenen Kammerkommissionsrat Sören Biörn, Bewerbung seines Sohns Constantin Biörn, Entwurf einer Dienstanweisung für den Dünenbaubeamten, 1819-1821; Gesundheitszustand des Hafenbauinspektors Johann Friedrich Emanuel Oehlschläger, 1822; Einsparmöglichkeiten bei Baubeamtenstellen, Verzeichnis der Baubeamten mit Gehalt und Fuhrkosten, 1826; Antrag des Oberpräsidenten v. Schön auf Entbindung des Wegebauinspektors Carl Drews von der monatlichen Revision sämtlicher Zolleinnehmerstellen, 1826; Rangfolge der Baubeamten, Sept.-Okt. 1826; interimistische Beschäftigung eines Kondukteurs statt Einrichtung einer neuen Wegebaubeamtenstelle mit Kondukteur Gersdorff auf der Straße von Dirschau und der ostpreußischen Grenze, 1826.

Enthält auch:

Überweisung von Baubeamten an Innenminister Schuckmann zur Ausführung dringender Schul- und Kirchenbauten, Dez. 1816.

386

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 684

Baupersonal im Regierungsbezirk Danzig, Bd. 2  
(1815), 1826-1831

Enthält u. a.:

Geschäftsbereich des Wegebauinspektors Carl Drews, 1827, Leitung des Chausseebaus Königsberg-Tilsit, Stellvertretung durch Baukondukteur Salzmann, 1830, Tod, Vorschlag zur Anstellung Salzmanns bzw. des Wegebaumeisters Dühring zu Marienwerder, 1831; interimistische Beschäftigung des Kondukteurs Carl Kawerau als Wegebaukondukteur auf der Kunststraße Czarlin-Hochwasser statt des vorgeschlagenen Kondukteurs Neufeldt, 1827/28, Einschränkung der architektonischen Prüfung, 1828, 1830/31; Dienstverhältnis des Deichinspektors Johann Martin Wilhelm Kos-

sack, Nachweis jährlichen Materials zur Deich- und Weichsel-Instandhaltung, Übergang vom städtischen auf staatlichen Etat, 1826-1828, Schreibmaterialvergütung, 1830; Instruktion für den Chaussee-Oberbauinspektor der Provinz Preußen Carl Ferdinand Dühning, Stellvertretung durch Kondukteur Kawerau, 1827; Remuneration des Chausseebauaufsehers Volckmann, 1827; Gehalt des Dünenbauinspektors Johann Krause, 1827/28; Reisekosten-Fixum des Oberbauinspektors Gottfried Steffahny, einschl. Nachweis der Fuhrkostenvergütung 1822-1827, 1829-1831, Assistenz durch Kondukteur Anders, 1830/31; Beschäftigung der Kondukteure Pierson, Orthmann, Zerneck und Anders, sowie Pfeffer bei Wasserbauarbeiten im Jahr 1829 und 1830; Gehalt des Baukondukteurs August Gersdorff, 1830, Einschränkung der architektonischen Prüfung, 1828, 1830/31; Tod des Hafenbauinspektors Johann Friedrich Emanuel Oehlschläger, Neufahrwasser, Bewerbungen des Stadtbauinspektors Eduard Pohl mit Attest der Oberbaudeputation und des Deichbauinspektors Carl Friedrich Burrucker, 1831.

387

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 685

Baupersonal im Regierungsbezirk Danzig, Bd. 3

1831-1834

Enthält u. a.:

Assistenz des Oberbauinspektors Gottfried Steffahny durch die Baukondukteure Kossak, 1831/32, und Neufeldt, Nachbesserungsarbeiten beim katholischen Kirchenbau in Thiergarth, Kreis Marienburg, durch Baukondukteur Herrmann, 1834; Ernennung des Deichbauinspektors Carl Friedrich Burrucker, Elbing zum Hafenbauinspektor in Neufahrwasser und des Wasserbaumeisters Steenke zum Deichbauinspektor in Elbing, 1832; architektonische Prüfung des Baukondukteurs August Gersdorff, 1832 und Festanstellung als Wegebaumeister, 1833; dgl. für Baukondukteur Carl Kawerau, Ernennung zum Wasserbauinspektor in Steinau, Reg.-Bez. Breslau, 1834; Einrichtung einer dritten Wegebaumeister- statt der Wegebauinspektorenstelle und Anstellung des Baukondukteurs Hartwig zu Löwenberg, Gehaltsverteilung, 1832; Bewerbung des Wasserbaumeisters Johann Carl Kummer auf die Hafeninspektorstelle in Elbing, Gesuch der Einsassen der Elbingschen Niederung um Anstellung Kummers als Deichinspektor in Elbing, 1832; Remuneration des Deichinspektors George Jacob Steenke für den Tilsiter Chaussee-

bau, 1832, Leitung der Entwässerungsarbeiten in der Linkuhner und Seckenburger Niederung im Reg.-Bez. Gumbinnen, Stellvertretung durch Baukondukteur Anders, 1833/34; Reisekosten des Wegebaumeisters Friedrich George Hartwig, 1832/33, Bewerbung auf die Stelle des Oberdeichinspektors Mentzel in Marienburg, 1833, Beschwerde über die Beförderung des Wegebaumeisters Gersdorff zum Deichinspektor, Antrag zur Beschäftigung als Regierungsbaureferendar, 1834; Dienstverhältnis des Deichinspektors Johann Martin Wilhelm Kossak, 1832; Antrag zur Einrichtung einer zweiten Landbaumeisterstelle für den Kreis Danzig, 1833; Tod des Oberdeichinspektors Friedrich Wilhelm Mentzel, Marienburg, Bewerbung des Wegebaumeisters Reusing aus Konitz, Ernennung des Wegebaumeisters Gersdorff zum Deichinspektor und des Baukondukteurs Ludwig Eduard Neufeldt zum Wegebaumeister statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Kossak, 1833; Gehalt des Dünenbauinspektors Johann Krause, 1834.

388

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 686

Baupersonal im Regierungsbezirk Danzig, Bd. 4  
1834-1838

Enthält u. a.:

Leitung der Entwässerungsarbeiten in der Linkuhner und Seckenburger Niederung im Reg.-Bez. Gumbinnen durch Deichinspektor George Jacob Steenke, Stellvertretung durch Wegebaumeister Kawerau und Wasserbaumeister Kummer, 1834/35, Gratifikation, 1836-1838, Stellvertretung durch Baukondukteur Housselle, 1837; Assistenz des Oberbauinspektors Gottfried Steffahny durch Baukondukteur C. Haber, Reorganisation der Geschäftsverteilung, Nachweise erledigter Geschäfte des Bauinspektors Binder von 1834/35 und der assistierenden Baukondukteure von 1830-36, Pensionierung, Bewerbung des Wegebaumeisters Kossak, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur C. Haber, Ernennung des Wegebaumeisters Märcker zu Neuenburg zum Landbauinspektor statt des ebenfalls von Beuth vorgeschlagenen Landbaumeisters Carl Heinrich Schinkel zu Breslau und des Wegebaumeisters Weyer sowie des von der Regierung Danzig vorgeschlagenen Wegebaumeisters Hartwig, 1837; Gehalt des Dünenbauinspektors Johann Krause, Dienstreisennachweis von 1829-1834, 1835/36; Tod des Hafengebäudeinspektors Carl Friedrich Burrucker, interimistische Stellenverwaltung durch



Baukondukteur Saltzmann, Ernennung des Wegebauinspektors Cords zu Wittenberg zum Hafengebäudeinspektor statt des vorgeschlagenen Wegebauinspektors Hartwig und des Baukondukteurs Anders, 1836; Deichbauinspektor August Gersdorff, 1836/37; Krankheitsvertretung des Wasserbaumeisters Johann Carl Kummer durch Baukondukteur Wallbaum, 1837/38; Stellvertretung des Hafengebäudeinspektors Carl Ludwig Cords, Neufahrwasser, für Regierungsbaurat Hartwich, 1837; Diäten des Wegebauinspektors Carl Kawerau bei kommissarischen Geschäften, 1837; Tod des Landbauinspektors Märcker, Danzig, Bewerbungen der Bauinspektoren Horwicz zu Marienwerder und Orthmann zu Treuenbrietzen, der Wegebauinspektor Saltzmann und C. Haber, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Housselle, Ernennung des Wegebauinspektors Stein aus Gumbinnen zum Landbauinspektor in Danzig statt des vorgeschlagenen Wegebauinspektors Hartwig und des Baukondukteurs Pfannenschmidt, 1837/38; Reorganisation der Geschäftsverteilung der Landbauinspektionen, 1838.

389

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 687

Baupersonal im Regierungsbezirk Danzig, Bd. 5  
(1800, 1805, 1815, 1826) 1838-1841

Enthält u. a.:

Dienstgeschäfte der Baukondukteure Housselle und Wallbaum, des Wegebauinspektors Carl Kawerau und des Dünenbauinspektors Johann Krause, 1838; Reorganisation der Geschäftsverteilung der Landbauinspektionen, 1838; Remuneration des Deichinspektors George Jacob Steenke für Gilge-Rektifizierung und den Kanalbau in der Seckenburger Niederung auf Empfehlung des Oberpräsidenten Schön, Kostennachweis des Schifffahrtskanals bei Seckenburg vom 1.7.1833 bis 1.7.1836, 1838; Gratifikation des Deichbauinspektors August Gersdorff, 1838, Assistenz durch Baukondukteur Housselle, 1839; Krankheitsvertretung des Landbauinspektors Stein durch Baukondukteur Wallbaum, Verkauf von Büchern seiner Bibliothek (Stuart und Revett: Altertümer von Athen, mit Text von Wagner, 28 Lieferungen; Altertümer von Attika; Altertümer von Ionien; Crelles Journal für die Baukunst, Bd. 1-10; Besitz von Schinkels sämtlichen Heften, Normand, Mauch, Quast etc.) an die Danziger Provinzial-Gewerbeschule, 1838/39, Assistenz durch Baukondukteur Fischer aus Königsberg, 1840, Mißfallen des

Finanzministers v. Alvensleben über den Ausbau der Navigationsschule, 1840, Stellvertretung für Regierungsbaurat Hartwich, 1841; Pensionierung des Wasserbaumeisters Johann Carl Kummer, Horsterbusch, Instruktion für den Elbinger Deichbaukondukteur, interimistische Stellenverwaltung durch Feldmesser Pierson, Bewerbungen der Baukondukteure Lange, Ziks zu Gumbinnen und Herrmann (mit Unterstützung der Einwohner des Schulzenamts Einlage sowie Angebot an Herrmann zur Übernahme der Hafengebäudeinspektorstelle des v. Alten in Elbing), Abtrennung der Weideverwaltung von der Wasserbaumeisterstelle, 1839-1841; Dienstführung des Landbauinspektors Georg Christian Friedrich Binder, Assistenz durch Baukondukteur Wallbaum, Pensionierung, einschl. Vorspannpass, Vermessungsinstruktionen, Atteste u. a. über Militärdienstzeit, Verleihung des Eisernen Kreuzes, (1800, 1805, 1815, 1826), Ernennung des Wegebaumeisters Friedrich Wilhelm Otto Klopsch zu Bromberg zum Landbauinspektor, 1839; Übertragung der technischen Aufsicht eines Teils der Weichsel von Deichinspektor Johann Martin Wilhelm Kossak auf Hafengebäudeinspektor Carl Ludwig Cords, Neufährwasser, 1840, mangelhafte Dienstführung und Disziplinaruntersuchung, Unterstützung durch die Danziger Kaufmannschaft, Niederschlagung der Strafe nach Beschwerde Cords, aber Strafversetzung nach Glogau, Ernennung des Wegebaumeisters Pfeffer zum Hafengebäudeinspektor in Neufährwasser, 1840/41.

390

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 688

Baupersonal im Regierungsbezirk Danzig, Bd. 6

(1795), 1841-1843

Enthält u. a.:

Pensionierung des Wasserbaumeisters Johann Carl Kummer, Bestallung des Baukondukteurs Gustav Müller zu Marienwerder zum Wasserbaumeister in Horsterbusch statt des vorgesehenen Baukondukteurs H. Erich Herrmann und des vorgeschlagenen Baukondukteurs Housselle; Bestallung des Baukondukteurs Friedrich Wilhelm Ernst Steudener zu Halle zum Wasserbaumeister in Wolfsdorf bei Elbing, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Wallbaum bzw. Housselle, 1843; Beurlaubung des Deichinspektors George Jacob Steenke für Entwässerungs- und Meliorationsarbeiten in Allenstein und schiffbare Verbindung der oberländischen Seen mit dem Drausen-

see, Vertretung durch Wasserbaumeister Müller, 1842/43; Pensionierung des Deichinspektors Johann Martin Wilhelm Kossak, Danzig, einschl. Landmessereid, (20.3.1795), Geschäftsübertragung von den Land- auf die Wasserbauinspektoren, Bewerbung des Wegebaumeisters Kossak, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Fischer, Bestallung des Wasserbaumeisters Ludwig Henz zu Paderborn zum Wasserbauinspektor in Danzig, 1841/42; Assistenz des Landbauinspektors Stein durch Baukondukteur Wallbaum, 1841/42, Ernennung zum Bauinspektor bei der Ministerial-Baukommission in Berlin, Bewerbung des Wegebaumeisters Krafft zu Stettin, Bestallung des Landbaumeisters Albert Wilhelm Gehring zu Breslau zum Bauinspektor in Danzig, 1842/43; Aufsicht über die Plönendorfer Schleuse durch Hafenbauinspektor Bernhard Wilhelm Julius Pfeffer, Neufährwasser, Diäten für Revisionen bei Neufähr, 1841; Gratifikation des Dünenbauinspektors Johann Krause, 1841; dgl. für Deichbauinspektor August Gersdorff, 1842/43; Ernennung des Bauinspektors Ludwig Henz, Danzig, zum Kommissar des Finanzministers für Eisenbahn-Angelegenheiten und zum technischen Hilfsarbeiter bei der Oberbaudeputation, Versetzung des Wasserbauinspektors Spittel aus Frankfurt/Oder nach Danzig statt Anstellung des vorgeschlagenen Baukondukteurs Wallbaum, 1842; Einrichtung einer dritten Landbauinspektorstelle, Baukreiskarte und Nachweisungen des Geschäftsumfanges und der fiskalischen Gebäude, Bestallung des Wasserbaumeisters Gustav Müller zum Landbauinspektor, 1842/43; Remuneration des Feldmessers Volkmann, 1842; Gratifikation des Wegebaumeisters Carl Kawerau, 1842; Bewerbung des Wasserbauinspektors Otto Albert Spittel, Danzig, auf die Stelle des verstorbenen Regierungsbaurats Hartmann, 1843.

Karte des Regierungsbezirks Danzig, mit Kreiseinteilung, Druck, z. T. koloriert.

391

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 689

Baupersonal im Regierungsbezirk Danzig, Bd. 7

1843-1852

Enthält u. a.:

Bewerbung des Wasserbauinspektors Otto Albert Spittel, Danzig auf die Stelle des verstorbenen Regierungsbaurats Hartmann, 1843, Ernennung zum

Regierungsbaurat, 1845; Gehalt des Landbauinspektors Gustav Müller, 1843, Bestallung zum Wasserbauinspektor in Danzig, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Hakendahl, Ernennung des Wegebaumeisters Donner zu Königshütte zum Landbauinspektor, 1845; interimistische Vertretung des Wasserbaumeisters Friedrich Wilhelm Ernst Steudener, Wolfsdorf bei Elbing, durch Feldmesser Nietzki und Baukondukteur Fischer, 1843, Ernennung zum Wegebaumeister zu Halle, Bestallung des Baukondukteurs Housselle zum Wasserbaumeister statt des Baukondukteurs Otto Wilhelm Berend, 1844/45; Beschäftigung des Deichinspektors George Jacob Steenke, Elbing, bei der Kanalisierung der oberländischen Seen und Stellvertretung durch die Baukondukteur Housselle bzw. Fischer, 1844, Bestallung zum Oberbauinspektor, 1845, Versetzung nach Königsberg, Bestallung des Landbauinspektors Klopsch zum Wasserbauinspektor in Elbing, 1845; Gehalt des Hafenbauinspektors Bernhard Wilhelm Julius Pfeffer, Neufahrwasser, 1844-1849, Anstellung eines Bürogehilfen, 1847, Übernahme der Bauleitung der v. Conradischen Stiftungsgütern und der Aufgaben des gestorbenen Schleusenmeisters Blank in Neufahrwasser, 1849; Dienstführung des Deichbauinspektors August Gersdorff, Marienburg, 1844-(1849), Bestallung zum Oberbauinspektor, 1845; Gehalt des Dünenbauinspektors Johann Krause, 1844-1849; Gratifikation des Wegebaumeisters Carl Kawerau, 1844; Gratifikation der Brückenknechte Soudlowski und Steingräber, 1844; Gratifikation des Landbauinspektors Klopsch, Marienburg, 1844/45, Bestallung zum Wasserbauinspektor in Elbing, 1845; Vorschlag zur Übernahme der Hafenbauinspektorstelle in Memel durch Wasserbaumeister Wilhelm Housselle, Wolfsdorf bei Elbing, und zur Ernennung des Baukondukteurs Bleck (Memel) zum Wasserbaumeister bei Elbing, Assistenz durch Privatsekretär Grabowski, Bestallung zum Landbauinspektor in Marienburg und Ernennung des Baukondukteurs Fütterer zum Wasserbaumeister in Wolfsdorf, 1845, Versetzungsgesuch nach Danzig, 1848; Pension des Wasserbaumeisters Johann Carl Kummer, 1845; Entbindung des Bauinspektors Albert Wilhelm Gehring, Danzig, von Fuhrwerkshaltung, 1845, Tod, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Herr, Anstellung des Bauinspektors Helle, 1848/49; Bewerbung des Landbauinspektors Carl Heinrich Christian Donner auf die Wegebauinspektorstelle in Magdeburg, Fuhrwerkshaltung, 1846, Versetzung auf die Bauinspektorenstelle in Danzig, 1848; Gratifikation des Wegebaumeisters Johann Friedrich Ehrenreich, Dirschau, 1846/47; Diäten des ehemaligen Baukondukteurs Wallbaum für Hilfsarbeiten für Bauinspektor Stein, 1847; Versetzung des Wasserbaumeis-

ters Victor Carl Fütterer, Wolfsdorf bei Elbing, nach Kuckernese, Ernennung des von Regierungsbaurat Briest vorgeschlagenen Baukondukteurs Büchler zum Wasserbaumeister statt des Baukondukteurs Knauff zu Rothebude, 1847; Umzugskosten des Landbauinspektors Theodor Helle, 1849; Versetzungsgesuche des Wasserbaumeisters Johann Karl Heinrich Büchler, Wolfsdorf bei Elbing, Ernennung zum Wegebaumeister in Müncheberg, Ernennung des Baumeisters Friedrich Heinrich Julius Dallmer zum Wasserbaumeister, 1849.

Enthält auch:

Ernennung des Baumeisters Friedrich Wilhelm Cochius zum Wegebaumeister in Lübben, 1849.

392

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9859

Baupersonal im Reg.-Bez. Danzig  
1821-1849

Enthält u. a.:

Stelle des Oberbauinspektors Steffahny, 1821, 1830 (Bl. 1f., 14); Übergang des Gehalts des Deichinspektors Kossack vom Magistrats- auf Staatsfonds, 1827-1830; Gehalt des Dünenbauinspektors Krause, 1828, 1834 (Bl. 5ff., 33f.); finanzielle Unterstützung der Kondukteure Kawerau und Gersdorf für die Ablegung des architektonischen Examens, 1831/32 (Bl. 16ff.); Hafengebäudeinspektor zu Neufahrwasser, 1832 (Bl. 27ff.); Urlaub des Regierungs- und Baurats Hartwich für eine England- und Hollandreise, Vertretung durch Bauinspektor Stein und Kondukteur Wallbaum, 1839, 1841/42 (Bl. 35ff.); Assistenz des Bauinspektors Stein, 1842 (Bl. 48ff.); Zulage des Lootsenkommandeurs Engel, Neufahrwasser, 1842 (Bl. 51ff.); Einrichtung einer neuen Landbauinspektorenstelle, 1842 (Bl. 54ff.); Festanstellung des Maschinenmeisters und des Steuermanns des Dampfbaggers zu Neufahrwasser, 1842 (Bl. 58-61); Hafengebäudeinspektor Pfeffer, Neufahrwasser, 1844 (Bl. 62); Remuneration des Wegebaumeisters Kawerau, Dirschau, 1844 (Bl. 63f.); Zulage des Oberbauinspektors v. Gersdorf, Marienburg, 1845 (Bl. 65ff.); Bauinspektor Donner, 1849 (Bl. 73f.).

393

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 692  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Danzig, Bd. 1  
1818-1843

394

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 693  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Danzig, Bd. 2  
1844-1856

395

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9867  
Etat für die Verwaltung des Handels-, Gewerbe- und Bauwesens im Reg.-  
Bez. Danzig, Bd. 1  
1826-1878

*Brandenburg*

396

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28513

Reorganisation des Baupersonals in der Kurmark, Pommern, Westpreußen und Litthauen

1810

Enthält u. a.:

Stellenzuweisungen des Baupersonals in Pommern, Westpreußen und Litthauen; Ausgleich der durch die Auflösung des Oberhofbauamtes und Organisation der Schlossbaukommission bei der kurmärkischen Regierung anstehenden Mehrkosten durch Einsparungen.

397

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 2

Baupersonal in den Regierungsbezirken Berlin - Potsdam (kurmärkisches Departement)

(1797, 1810) 1811-1821

Enthält u. a.:

Nichteignung des Bauinspektors Krause zu Fürstenwalde u. a. wegen des wiederholten Verdachts der Untreue, namentlich beim Bau des Friedrich-Wilhelm-Kanals, 1811-1813; Beschäftigung des Baurats Manger, 1811-1812; Unzuverlässigkeit des noch nicht von der Liste der Kondukteure gestrichenen Kondukteurs Schelle, 1812; Anstellungsverhältnis des Oberhofbauinspektors Moser, 1812-1813; Liquidation der 1810-1811 geleisteten Baugeschäfte des Landbaumeisters Schwieger, 1812; Remuneration für den Baukondukteur Kraher und dessen Ernennung zum Bauinspektor, 1812-1813, 1818; Organisation des Berliner Bauwesens, Etat der Baukommission, 1816; Unterhalt der Dienstfuhrwerke und Pferde, 1818; Remuneration des Baurats Friederici für ihm übertragene dringende Militärbaugeschäfte, 1818; Einsetzung des Professors und Bauinspektors Schlaetzer als Nachfolger des verstorbenen Oberbaurats Moser, Gehaltsverbesserung für Bauinspektor Moser II, Unterschiede im Gebrauch der Titel Oberbaurat, Baurat sowie Oberbauinspektor, 1818; Pensionsbewilligung anlässlich des 50-jährigen Dienstjubiläums des Oberbaurats Becherer, 1818; Übertragung des von dem

verstorbenen Bauinspektor Friedrich betreuten Militärwaisenhaus auf Schlossbauinspektor Crüger, 1818; Ernennung des Mandel zum Baurat, 1818; Unterstützung für den Regierungsrat Triest, 1818; Ablehnung einer Ernennung des Bauinspektors Sachs zum Baurat, 1820; Zuständigkeit des Prof. Rabe für das Bibliotheksgebäude und des Bauinspektors Schramm für die übrigen dem Kultusministerium unterstehenden Gebäude (Akademie, Universität etc.), 1821.

„Auflösungen der in Meier Hirsch's Sammlung von Beispielen etc. enthaltenen Gleichungen und Aufgaben. Zum Selbstunterricht bestimmt von S. Sachs, Königl. Bauinspektor, 3. vermehrte und verbesserte Auflage, Berlin 1820“ (Drucke, Titelblatt).

Enthält auch:

Vermessungsgebühren des Kondukteurs Friedrich Schulze, Neustettin, 1811.

398

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 3212

Königliche Baudepotplätze in Berlin und Potsdam und ihr Personal  
1812-1823, 1839-1906

Enthält u. a.:

Anstellung des Journalisten Zincke als Baudepotverwalter in Potsdam und des Depotverwalters Jahn vom Hofbauamt als Baudepotverwalter in Berlin statt des ehemaligen Unteroffiziers Thürnagel vom Garde du Corps, 1815 (Bl. 4ff.); Entlassung des Hofbaudepotverwalters Reinhardt nach Unterschlagungen, 1839 (Bl. 16ff.).

- *Regierungsbezirk Berlin*

399

BLHA Potsdam, Rep. 2 A Regierung Potsdam I Hb, Nr. 1

Grundsätze über die Bearbeitung der Bauangelegenheiten in der Residenz Berlin, Bildung einer besonderen Baukommission und Überweisung der ehemaligen Gouvernementseinkünfte an den Regierungsbaufonds, Bd. 1  
1809-1813



Enthält u. a.:

Reorganisation der Bauverwaltung in Berlin, Bildung einer Kommission unter Vorsitz des Polizeipräsidenten Gruner mit Mitgliedern der Technischen Oberbaudeputation (v. Alten), des Oberhofbauamts (Becherer) und des Gouvernementsbaurats (Friderici, statt des vorgesehenen Baudirektors Wittke) und Stadtbaurat Langerhans; Verzeichnis der zum Ressort der Regierung gehörenden Steindämme in und um Berlin, 3.6.1809 (Bl. 5f.), der Bauangelegenheiten und der vom Hofbauamt unterhaltenen Baugegenstände, 3.5.1809; Verzeichnis aller öffentlichen Gebäude in Berlin und deren Geschäftsaufteilung zwischen Oberhofbauamt, Regierung und Stadt, 1809 (Bl. 2ff.); Gesuche des Bauinspektors Burchardt zur Anstellung bei der Baukommission, 1809/10; Anstellung des Baukondukteurs A. Krahmer bei der Baukommission, 19.9.1810, Gesuche um Gehaltserhöhung und Beförderung, 1811/12; Gesuch des Baukondukteurs Hummel um Ernennung zum Bauinspektor, 9.10.1810; Bewerbung des Bauinspektors Mandel auf die Stelle Hummels, Febr. 1811; Tod des Hummel am 15.6.1811, Bewerbungen der Baukondukteure C. Moser, Brasch, Fr. Roetscher und Dübnte, interimsistische Stellenverwaltung durch Bauinspektor Burchardt bzw. Baurat Moser nach Erkrankung Burchardts, Juni 1811; zwischen Oberpräsident Sack und Regierungsrat Triest strittiger Eintritt eines Mitglieds des ehemaligen Oberhofbauamts (Baurat Moser, Bauinspektor Schlätzer oder Mandel) in die Baukommission als Sachverständiger für den Prachtbau in Berlin, 1810/11; Anstellungsgesuche des Bauinspektors Schlätzer, Beschwerde über die Beschäftigung von Baurat Moser, 1.7./11.7.1811; Verzeichnis der baulichen Aufsicht durch die Regierungsbaukommission, 24.3.1811; zwischen Polizeipräsident und Regierungsbauräten strittige Festlegung eines selbständigen oder kollegialischen Geschäftsgangs, 1811; Entwurf einer Instruktion für die Baukommission zu Berlin von Triest, 12.5.1811; Aufteilung der Brückengelder, 1811; Beschäftigung des Baukondukteurs Herrlich mit Gebäudeaufnahmen, 1811/12.

400

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 417

Befugnisse der Berliner Regierung über den Einsatz des ihr untergeordneten Baupersonals im Verhältnis zu den Anordnungen des Handelsministeriums 1818-1819

Enthält u. a.:

Zwischen Oberpräsident v. Heydebreck und Ministerium strittige Kompetenz bei der Beaufsichtigung von Immediatbauten sowie Zuständigkeit bei der Beschäftigung von Baubeamten gelegentlich der Entbindung des Baurats Moser vom Bau des Zeughausdaches aufgrund der Verwandtschaft zu seinem dort beschäftigten Vater, Hofsteinmetzmeister Moser, und seinem Schwager Hofzimmermeister Glatz.

401

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 411  
Baupersonal bei der Regierung Berlin, Bd. 1  
1816-1822

Enthält u. a.:

Einrichtung einer Regierungs-Baukommission für Berlin mit Staatsrat v. Heydebreck oder Unterstellung der Baubeamten unter die Regierung zu Berlin (Oberbaurat Eytelwein); Besoldungsetats mit Dienstzeiten und -beurteilungen, März 1816; Anstellung des Oberhofbaurats Moser I, des Gouvernementsbaurats Friderici, des Hofbauamts-Bauinspektors Schläzer, des Oberbauassessors Moser II, der Hofbauamts-Bauinspektors Mandel und des Mühleninspektors Schwahn als Bauinspektoren unter Beibehaltung ihrer bisherigen Titel; Instruktion für den Baurat der Regierung zu Berlin (Triest); Gehälter; Beschäftigung der Bauinspektoren Krahmer und Schramm, 1816; Notwendigkeit der Anstellung eines siebenten Baukondukteurs, Aufzählung der Bauaufgaben in Berlin, Nov. 1816; Votum des Finanzministers gegen die Anstellung des Langerhans als Stadtbaurat, 15.8.1817, dessen Besoldung, Nov. 1817; Geschäftsverteilungsplan des Baupersonals, (4.9.1817); Gehalt des Bauinspektors Schläzer, Gesuche um Rang- und Gehaltserhöhung, 1817/18, Charakterverleihung eines Baurats nach dem Tod des Oberbaurats Moser, Bearbeitung der Rechnungsrückstände Mosers durch den Sekretär Landwirth, 1818, 1820; Gehalt des Bauinspektors Krahmer, Gesuche um Rang- und Gehaltserhöhung (mit Nachweis von Tätigkeiten außerhalb der Stadt Berlin), 1817/18, Anstellung mit dem Titel eines Baurats, Publikation im Berliner Intelligenz-Blatt Nr. 133, 4.6.1818 (Druck), Übernahme seiner Dienstgeschäfte durch Baukondukteur Weiss bzw. Baurat Schläzer, 1821/22; Ernennung des Bauinspektors Mandel zum Baurat, Okt. 1818; dienstwidriges Verhalten des Bauinspektors Schramm (24.9.1819), Entlassung, Nov./Dez.

1819; Exspektanz des Bauinspektors Cantian auf Schramms Stelle unter Genehmigung einer Reise nach Süddeutschland, Italien und Frankreich, Febr. 1820, Rücktritt aus dem Staatsdienst unter Beibehaltung des Titels eines Bauinspektors wegen verweigerter Urlaubsverlängerung, Aufteilung seines Gehalts u. a. an den zur Regierung Köslin wechselnden, beim Hafenausbau Swinemünde beschäftigten Bauinspektor Roskowitz, 1821/22; Entbindung des Hofbauinspektors Rabe von seinen Geschäften aufgrund von Saumseligkeit, Bearbeitung der Bauaufgaben des Kultusministeriums durch einen beim Ministerium ressortierenden Baubeamten, 1819; Gesuch der Witwe des Baurats Moser um Gehaltsnachzahlung ihres Mannes, 1820/21; Anstellungsgesuch des Baukondukteurs Mengel, Sept. 1821; Entwurf zur Verteilung der Dienstgeschäfte, 18.3.1822; Dienstregulativ für die Kommission zur Verwaltung des Bauwesens in Berlin, (17.8.1822).

402

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 425

Bauräte in Berlin

1819-1853

Enthält u. a.:

Annahme von Revisionsanträgen und Bautenabnahmen nur durch die vorgesezte Regierung, 1819; Auszeichnung des Regierungsrats Triest für Errichtung des Luther-Denkmals in Wittenberg, 1821/22, Übernahme des vom Bankier Cerf unternommenen Theaterbaus, 1822, Vorladung als Sachverständiger im Prozess des Regierungskondukteurs Schulze ./ Kunsthändler A. M. Schlesinger, 1827, Arbeitshilfen der Ministerialbaukommission, Sept. 1828, Verleihung des Titels „Geheimer Regierungsrat“, Jan.-März 1830, Tod, Juli 1831; Ernennung des Baurats August Ferdinand Mandel zum Regierungs- und Baurat und technischen Mitglied der Ministerialbaukommission, Dienstaufgaben, Beibehaltung seines Amtes als Inspektor der Straßenbeleuchtung, Juli-Sept. 1831, Pensionierung nach fünfzigjährigem Dienstjubiläum mit der Verleihung des Charakters eines Geheimen Regierungsrats, Mai-Dez. 1842; Ernennung des Baurats Heinrich Kraemer zum Regierungs- und Baurat und technischen Mitglied der Ministerialbaukommission, Juni 1842 - Jan. 1843, Tod, Jan. 1843; Ernennung des Oberbauinspektors Wilhelm Berger zum Regierungs- und Baurat und technischen Mitglied der Ministerialbaukommission, Jan./Febr. 1843.

403

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 427

Baubeamte beim Dombau in Berlin

1845-1860

Enthält u. a.:

Ernennung des Baukondukteurs Runge zum Landbaumeister beim Dombau und Exspektanz auf Titel und Einkommen eines Bauinspektors, 1845; Votum des Oberbaurats Stüler für die Weiterbeschäftigung des Runge beim Dombau und gegen dessen Beschäftigung als Bauinspektor bei der Regierung Potsdam, 16.6.1846; Beschäftigung des Runge als Hilfsarbeiter bei der Oberbaudeputation, (28.12.1847); Gesuch zur anderweiten Anstellung des beim Dombau beschäftigten Feldmessers Kleinschmidt, 1848; Anstellung des beim Dombau beschäftigten Baurats Bürde als Hilfsarbeiter bei der Oberbaudeputation, (21.9.1848).

Enthält auch:

Ernennung des Bauleiters des Neuen Museums, Baukondukteur Carl Wilhelm Hoffmann, zum Landbaumeister, (6.5.1846).

404

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 428

Baubeamte für die vom König besonders angeordneten Staatsbauten

1846-1853

Enthält u. a.:

Bewilligung des Baukondukteurs Georg Gustav Erbkam als Gehilfen für Oberbaurat Stüler mit dem Charakter eines Landbaumeisters, 1846; Übertragung der speziellen Leitung des Neubaus der Kirche in der Frankfurter Straße in Berlin auf den Landbaumeister Erbkam (neben seiner Arbeit für das neue Museum und der Herausgabe des Werks über die Expedition des Professors Lepsius), Juni 1848.

405

BLHA Potsdam, Rep. 30 Berlin C, Nr. 545

Verhandlungen über den vom Magistrat vorgelegten Entwurf einer neuen Bauordnung, Bd. 1  
1836-1842

Enthält u. a.:

Entwurf einer Bauordnung für die Stadt Berlin, bearbeitet von der seitens des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung ernannten Deputation, Berlin 23.9.1835 (Druck).

406

BLHA Potsdam, Rep. 30 Berlin C, Nr. 546

Verhandlungen über den vom Magistrat vorgelegten Entwurf einer neuen Bauordnung, Bd. 2  
(1784, 1818) 1822-1842

Enthält auch:

Bauordnung, (9.1.1784, Bl. 12f.) und Feuerordnung für die Residenzstadt Kassel, (24.2.1818, Bl. 9ff.); Allgemeine Bauordnung für die Residenzstadt Dresden, Dresden 17.3.1829, Druck (Bl. 16-40); Bestimmungen über Baupolizeisachen der Residenzstadt Stuttgart, (2.12.1841, Bl. 44-53); Zusammenstellung der wesentlichen Bestimmungen der württembergischen Bau- und Feuerpolizeigesetze zum Gebrauch für Gemeinderäte, Feuerschauer und Bauhandwerksleute von I. Bauer, Gerichtsnotar in Langenburg, Blaubeuren 1838, Druck (Bl. 54-79); Bauordnung der Residenzstadt München, (20.9.1809, Bl. 81-88); Bauordnung für die Haupt- und Residenzstadt Wien, Wien 13.12.1829, Druck (Bl. 90-94); Einrichtung und Wirkungskreis der Baukommission Hannover, 24.4.1822/12.10.1831 (Bl. 96ff.); Entwurf zu Baustatuten für die königliche Residenzstadt Hannover, 1841 (Bl. 99-129); Verordnungen der Stadt Bremen u. a. über Schornsteinbau, Straßenreinigung, -benennung und -pflasterung, Anlage von Straßen und Bauten, 1818-1841 (Bl. 126ff.); Feuerordnung für die Stadt Leipzig, 1837 (Druck, Bl. 139ff.); Baupolizeigesetz auf Befehl des Senats der freien und Hansestadt Hamburg, 3.7. 1865, Druck (Bl. 187ff.); Entwurf einer Bauordnung für die Residenzstadt Karlsruhe, (14.6.1832, Bl. 212ff.); Das öffentliche Bauwesen in Hamburg, 1842 (Bl. 258-264); Reglements für die Baudeputation in Ham-

burg, 15.9.1814/30.12.1840, Druck (Bl. 265-278); Bedingungen über die Gassenunterhaltung in Hamburg, Instruktion für den Bauhofaufseher, den Gassenaufseher, die Wallanlagen-Wärter, die Chaussee- und Wegewärter, den beidigten Geometer, Geschäftsordnung der beratenden Kommission, 1819-1839 (Bl. 280-317); Verordnung über das Bauwesen und die Ausübung der Baupolizei in der Residenzstadt Darmstadt, 10.2.1825, Druck (Bl. 319ff.); Reglement über die Anlage der Schornsteine, mit besonderer Berücksichtigung der engen, so genannten russischen Schornsteine, (18.8.1837, Bl. 323ff.); Baustatut für die Stadt Frankfurt und Sachsenhausen, Frankfurt 1809, Druck (Bl. 329ff.); Bauverordnung über enge Schornsteine, Frankfurt/Main, 8.6.1838, Druck (Bl. 344ff.); Ansichten und Vorschläge zu einer Bauordnung für die Haupt- und Residenzstadt Berlin von Seiten des Berliner Maurer- und Zimmer-Gewerks, (16.8.1821, Bl. 360-373).

407

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 23

Maßregeln gegen den Mangel an Bauarbeitern in Berlin

1816

Enthält u. a.:

Beurlaubung von Zimmerer- und Maurergesellen vom Militärdienst zum Einsatz an königlichen Bauten.

- *Regierungsbezirk Potsdam*

408

BLHA Potsdam, Rep. 2 A Regierung Potsdam I Hb, Nr. 199

Verordnungen über Bausachen, Bd. 2

1801-1816, 1825

Enthält u. a.:

Bauplatznachweis bei der Veranschlagung von Schleusenbauten, 1801 (Bl. 1); Verwendung grüner Tinte bei Revisionen von Bau- und Reparaturanschlägen durch Baudirektor Wittke, 1801 (Bl. 5); Errichtung von Bohlendächer-Scheunen gemäß Anleitung des D. Gilly durch Bauinspektor Sense auf dem Vorwerk Frauenhagen, Amt Brüssow, 1801/03 (Bl. 11, 45); Verbot der

Verwendung gebrannter Steine für Fenster- und Türöffnungen und Ecken bei Lehmputzenbauten durch Bauinspektor Buchholz, 1801 (Bl. 14); Schwamm-bekämpfung, 1802 (Bl. 17, 23); Entfernung von Viehkrippen von Lehmputzenmauern aufgrund der Durchnässungsgefahr, 1802 (Bl. 20); Verweigerung des Versorgungsanspruchs für Kondukteure ohne eigene Nivellementsinstrumente mit Perspektive bzw. achromatischen Gläsern und Nachweis von Nivellierungen, 1802 (Bl. 24); Übersendung des Kostenanschlags und einer Normalzeichnung zur Erbauung eines Büdnerhauses aus Lehmputzen in Südpreußen, 1802 (Bl. 25); Qualität von Kalksteinen, deren Brauchbarkeit zur Fundamentierung, 1802 (Bl. 33ff.); Maße gebrannten Kalks aus Rüdersdorf, 1803 (Bl. 42); Mängel eines massiven Schafstalls auf dem Amt Biegen mit Lehmschindeldach von Bauinspektor Mellin, 1803 (Bl. 49); Information der Departementsräte über alle in einzelnen Ämtern vorkommenden Land- und Wasserbauten und Reparaturen, Einsendung der Anschläge gemäß Zirkular vom 29.9.1787, 22.11.1803, Druck (Bl. 57f.); Reorganisation des Oberbaudepartements zur Technischen Oberbaudeputation, 1804 (Bl. 67f.); Verbot der Richtung hölzerner Gebäude durch Zimmerleute vor der Fundamentierung, 1804 (Bl. 72f.); Fristwahrung bei Bauanschlügen, 1806 (Bl. 95a); Rechnung der Luftsteine, Lehmputzen und Pisesteine zu den Patronatsbeiträgen bei Pfarr- und Schulhausbauten, 20.5.1806, Druck (Bl. 96b); Aufhebung der Verordnung vom 23.1.1792 über die Verpflichtung zum Veranschlagen von Rüdersdorfer Kalk, 1806 (Bl. 99a); Empfehlung des gemischten (gekochten und rohen) Steinkohlenteers vom Eisenmagazin bei der Grünstraßenbrücke für Anstriche, 1807); Abschätzung des Werts von Holz und anderen verwertbaren Materialien von Altbauten durch Baubediente und Abzug des Werts im Anschlag, 1809; Reparatur-Auftragsvergabe (Bauuntersuchung, Anschlag und z. T. Ausführung) an die Bauinspektoren durch die Kreisbehörden, Magistrate, geistlichen und Domänenämter bei Gefahr im Verzug (unter Berichterstattung an die Regierung), 1809; Genehmigungsverfahren bei Anschlägen aus dem Ressort des Finanzministers zur Entlastung der Oberbaudeputation, 1810; dgl. bei durch die Regierungen überwiesenen Anschlägen, 1814; Bereisung der Domänenamtsbezirke in der Zeit zwischen Feldbestellung und Ernte, 8.6.1814, Druck; Anwendung des Eichenholzes, 12.8.1816, Druck; Bezahlung des Holzes zu Domänen- und Forstbauten, 28.1.1825; Benachrichtigung der Landräte durch die Lokalpolizei über alle Neubauten zur Aufsicht über die feuersichere Stellung von Neubauten auf dem platten Land, 24.2.1825, Druck.

409

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9586  
Baupersonal in der Kurmark  
1809-1812

Enthält u. a.:

Gesuch von 16 Chausseewärtern um Gehaltsauszahlung, 1809 (Bl. 1ff.); Entlassung der Unterhaltungsschreiber Butziger, Gorck, Drusedwo und Hübel, 1810/11 (Bl. 5, 13f., 46ff.); Besoldungs- und Pensionsetats der Unterbauoffizianten der Regierung Kurmark, 1810 (Bl. 6ff.); Remuneration des Oberhofbaurats Moser für Chausseeunterhaltungsgeschäfte, 1810 (Bl. 10ff.); Gehalt des Brückenaufziehers Heiland, Neubrück, 1810 (Bl. 15f.); dgl. des Grabeninspektors Lutter, Sieversdorff, Pensionierung, 1809/11 (Bl. 17ff., 31ff., 51ff.); Forst- und Torfbauinspektor Zimmermann, 1810 (Bl. 22); Pensionierung von Baupersonal, 1810/11 (Bl. 23ff., 39ff.); Gehalt des Landbaumeisters Schwieger, Schwedt, 1810 (Bl. 28); Geldforderungen des Schutzjuden Simon Samuel Aron an Bauinspektor Schmidt, 1810 (Bl. 29f.); Pensionierung des Grabeninspektors Steffen, 1810/11 (Bl. 31ff., 51f.); Gehaltzahlungen für die Bauinspektoren Krause und Brasch nach deren Pensionierung, 1811 (Bl. 49f.); Gesuch des Baukondukteurs Becherer um Gehaltsbewilligung, 1810/11 (Bl. 54f.); Bearbeitung der Niegrippschen Ämterbausachen durch Bauinspektor Butze, 1811 (Bl. 56f.); Gehaltsrückstand der Witwe des Chausseewärters Simon, Herzfelde, 1811 (Bl. 58-62); Gehaltsrückstände des verstorbenen Vaters von Kammerherr Karl Graf v. Brühl, 1811 (Bl. 63); Diätenrückzahlung der Bauinspektoren Balkow und Mellin, 1811 (Bl. 64); Pension des Chausseewärters Schmode und Gellinghausen, 1811 (Bl. 65f.); Gehaltsrückstand der Witwe des Chausseewärters Ebert, 1811/12 (Bl. 67ff., 79f.); Gehalt des Oberdeichinspektors Vogel und des Deichinspektors Christiani, 1811 (Bl. 71ff.); Remuneration des Baukondukteurs Kraemer, 1812 (Bl. 81f.).

410

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9587  
Bau- und Chausseebaupersonal in der Kurmark  
1813-1815



Enthält u. a.:

Gehalt des Bauinspektors Krahmer, 1813 (Bl. 1f.); Gehalt des Bauinspektors Zimmermann, Potsdam, auf die Deichinspektorstelle im Oderbruch, 1814 (Bl. 3ff.); Gesuch des Regierungskassenkontrolleurs Pollenz um Übernahme seines Gehalts auf den Allgemeinen Verwaltungsetat, 1814 (Bl. 7ff.); Vorschuss für den nach Liegnitz als Landbaudirektor versetzten Baurat Manger, 1815 (Bl. 11).

411

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, Nr. 28530

Baupersonal in der Kurmark

1824-1849

Enthält u. a.:

Besoldungszulage für die Bauräte Moser, Mandel und Krahmer nach Tod des Baurats Schlätzer, Einkommensübersicht im Vergleich zum Normaletat, 1824; Regelung der Zuständigkeiten für die Stadt Potsdam und Leitung des dortigen Immediatbaues nach Versetzung des Bauinspektors Brandt nach Stettin durch den Bauinspektor Ziller, 1828-1844; Gehaltszuschuss für den Bauinspektor Schramm für die Besorgung der Baugeschäfte bei den verschiedenen wissenschaftlichen Instituten, 1831; Unterstützung für den Bauinspektor Herrmann zu Zehdenick zur Abtragung einer Schuld an die Schnackenburgschen Erben, 1833-1839; zeitweise Vertretung einer für den Bauinspektor Bürde bestimmten Stelle durch den Landbaumeister Jachmann, den Baurat Krahmer sowie die Oberbauinspektoren Dietlein und Berger, 1837; Geschäftskreis des Bauinspektors Dieme zu Königs Wusterhausen, 1843; Pensionierung des Stadtbaurats Langerhans, dessen erweiterter Geschäftskreis im Polizeipräsidium Potsdam, Ernennung des Baurats Rothe aus Oppeln als Nachfolger sowie Bewilligung einer zusätzlichen Bauinspektorenstelle, 1846; Vergütung des für die in Berlin vorkommenden Pflasterarbeiten sowie die Aufsicht auf die Granitbahnen, die öffentlichen Plätze und die Materialendepots zuständigen Beamten, 1846; Gratifikation des Landbaumeisters Stappenbeck in Potsdam, 1847, sowie des Wasserbauinspektors Pasewaldt, Köpenick, und des Baurats Philippi zu Frankfurt/O., 1849.

412

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9588  
Baupersonal im Regierungsbezirk Potsdam  
1824-1847

Enthält u. a.:

Gehaltszulage für Bauinspektor Ilse, Juli 1824; Vermehrung des Chausseebaupersonals, 1827/28; Anstellung des Schleusenmeisters Rörig bei der neuen Schleuse zu Malz, 1828-1829; Übernahme der Schleusenmeistergeschäfte zu Alt-Friesack durch Mühlenmeister Plaehn, 1831; Übernahme der Schleusenmeistergeschäfte zu Nieder-Neuendorf und Brieselang durch Küster Herms und Förster Zierbeck, 1831; Einrichtung zweier neuer Wegebaumeisterstellen auf den Chausseen Angermünde-Prenzlau und Löffelbrücke bei Französisch-Buchholz bis Prenzlau, 1832; Gnadengeschenk für Schleusenmeister Funk, Marienthal, 1834; Entschädigung des Grabenbauinspektors Kloth zu Havelberg für die Mitwirkung bei der technischen Aufsicht im Elbdeichverband des Kreises Westprieignitz, 1840; Einrichtung einer neuen Wegebaumeisterstelle für die Chaussee Berlin-Cottbus, einschl. Vorschlag der Baukondukteure Blankenhorn und Bardeleben, 1841; Entlastung des Bauinspektors Ziller zu Potsdam und Anstellung eines neuen Landbaumeisters für den Stadtbaukreis Potsdam, 1841/42; Bestallung der Landbaumeister Carl Wilhelm Drewitz und Friedrich Wilhelm Boelcke zu Landbauinspektoren, 1842; Pensionierung des Wegebauinspektors Johann Adam Kiesling und Umwandlung seiner Stelle in eine Wegebaumeisterstelle, 1842; Gehalt des Wasserbauinspektors Zacharias, 1843; Entlastung des Bauinspektors Dieme, Königs Wusterhausen, durch Einrichtung einer neuen Wasserbauinspektorstelle, 1843; Anstellung eines Brückenwärters für die neue Zugbrücke bei Havelberg, 1844; Einrichtung einer 13. Wegebaumeisterstelle mit 625 Rtlr. Gehalt, 1845; Schleusenmeister Joseph zu Drahtammerschleuse, 1845; Pensionierung des Bauinspektors Schwieger, Wriezen, 1845; Anschaffung von Dienstpferden für Wasserbauinspektor Koppin, Lenzen, 1846/47.

413

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 440

Land- und Wasserbaudirektoren, Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Potsdam, Bd. 1

1815-1844

Enthält u. a.:

Anstellung des Oberwasserbauinspektors Leiber bei Berufung des Regierungs- und Baurats Günther zur Oberbaudeputation, 1815 (Bl. 1f.); Anstellung des Regierungs- und Baurats Carl Wilhelm Redtel aus Köln bei der Regierung Potsdam für den zur Oberbaudeputation berufenen Regierungs- und Baurat Schmidt, Versetzungswunsch zur Eichungskommission, 1818/19, Diäten für die Einrichtung der Universität Bonn, Fuhrkosten und Gehalt, 1822-1843 (Bl. 3, 10ff., 49ff., 117ff., 155f., 198ff.), Stellvertretung durch Bauinspektor Friedrich Brandt, 1827/28 (Bl. 91-94), Vormundschaft über die Tochter des verstorbenen Bauinspektors Struve und die Kinder des Rittmeisters von Loewenclaus, 1830, 1833 (Bl. 105f., 132f.), Rüge für Bemerkungen über die Oberbaudeputation auf Anschlägen, 1840 (Bl. 160ff.); Beschäftigung des Wasserbauinspektors Schönermark aus Düsseldorf als Hilfskraft für die Regierungs- und Bauräte, 1818/19 (Bl. 4ff., 15ff.); Reise des Regierungs- und Baurats Carl Ludwig Becker nach Anhalt-Bernburg zur Besichtigung einer Schmuggelstraße, 1819, fünfmonatige Reisen, u. a. nach Frankreich, Schweiz, Süddeutschland und Italien, Vertretung durch die Kondukteure Dieme und Friedrich Albert Eytelwein, Empfehlungsschreiben für verschiedene Personen und Konsulate, 1819-1823 (Bl. 29ff., 63ff.), Anstellung einer Hilfskraft, 1825 (Bl. 70ff.), Fuhrkosten seines Stellvertreters, 1826 (Bl. 75ff.), Anstellung eines Kondukteurs als Hilfskraft für Chausseebauarbeiten (Bl. 84), Beinbruch (Bl. 87), 1827, Anstellung des Wasserbauinspektors Berring in Steinau als Regierungs- und Baurat für den zum Geheimen Oberbaurat ernannten Becker, 1828/29 (Bl. 95ff.); Krankheit des Regierungs- und Baurats Berring, 1830 (Bl. 107ff.), Remunerationen u. a. für den Bau der Havelbrücke bei Klein-Glienicke und die Tätigkeit als Havelvorflut-Kommissar, 1835-1839 (Bl. 140ff.), Anstellung des Regierungs- und Baurats von Unruh aus Gumbinnen anstelle des zum Geheimen Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation ernannten Berring, 1843 (Bl. 181ff.); Anstellung des Kondukteurs Burgas als Baureferendar bzw. Stellvertreter für Berring und Hilfskraft für Redtel, 1835, 1839 (Bl. 137ff.), Beurlaubung zum Bau der Eisenbahn Berlin-Hamburg, 1841 (Bl. 165ff.),

Beschwerde des Komitees zur Begründung eines Aktienvereins für die Eisenbahn Berlin-Hamburg über die Unterschlagung von Arbeitsmaterial durch Burgas und dessen Entlassung Burgas (Bl. 170ff.), 1842; technische Leitung des Eisenbahnbaus Potsdam-Magdeburg durch Regierungs- und Baurat von Unruh, 1844 (Bl. 211ff.).

414

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 441  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Potsdam, Bd. 2  
1845-1856

Enthält u. a.:

Technische Leitung des Eisenbahnbaus Potsdam-Magdeburg durch Regierungs- und Baurat von Unruh, Stellvertretung durch Oberwegebauinspektor Horn (Chausseebau) und Wasserbauinspektor Briest (Wasserbau), Vertretung Briests durch Baukondukteur Kiesling, Übernahme des Brückenbaus bei Wittenberge unter Zusicherung der Wiederaufnahme in den Staatsdienst ohne Beeinträchtigung seiner Anciennität und Pensionsansprüche, 1845 (Bl. 1ff.); Bewerbung des Bauinspektors Nietz auf die Regierungs- und Bauratsstelle in Potsdam, 1845/46 (Bl. 27ff.); Rüge für die Nichterwähnung der Bewerbung des Oberwegebauinspektors Horn im Immediatbericht über die Regierungs- und Bauratsstelle in Köln, 1847 (Bl. 37); Anstellung des Wasserbauinspektors Briest, des Oberwegebauinspektors Horn in Potsdam und des Landbauinspektors von Bernuth aus Gumbinnen als Regierungs- und Bauräte, Verteilung der Chaussee- und Wasserbaugeschäfte, 1847 (Bl. 38ff.); Gesuch des Regierungs- und Baurats Briests zur Tätigkeit als technischer Beistand bei der Berlin-Magdeburger Eisenbahndirektion, 1848 (Bl. 60ff.), einschl. dessen Vertrag mit der Direktion der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahngesellschaft; Ablehnung der Regierungs- und Bauratsstelle in Gumbinnen durch Regierungs- und Baurat Horn, 1848 (Bl. 73ff.).

415

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 442  
Wasserbauunterbeamte im Regierungsbezirk Potsdam  
1817-1862

Enthält u. a.:

Anstellung von drei Bühnenmeistern an Havel und Spree, 1817-1819; Grabenaufseherdienst im Entenfang bei Potsdam, 1820; Diäten des Bühnenmeisters Klawisch, 1821; Fuhrkosten des Bühnenmeisters Christian Kurth zu Malz, 1827-1831; Unterstützung des Bühnenmeisters Schultze zu Münchewinkel, 1833; Einrichtung einer neuen Bühnenmeisterstelle für Elbe und Havel bei Havelberg, Anstellung des Halbinvaliden Friedrich Martin Kuhlicke, 1834-1836; Entschädigung des Grabenmeisters Meyer, Hirtzelslicht, für Grundstücksverluste in Hohenofen, 1835; Dienstgeschäft des Bühnenmeisters Schütz(e) als Aufseher des Mühlenholzes im Revier Havelberg, 1835-1841; Körperverletzung des Stellmachers Bohlmann durch Bühnenmeister Friedrich Berg zu Kumlosen, 1838/39; Anstellung des Faschinenlegers Liese als Bühnenmeister für die Elbe zwischen Havelmündung und Wittenberge nach Tod des Klawisch unter Vergrößerung der 1. Prignitzschen Deichdivision, 1844/45; Mitaufsicht von Forstbeamten über Weidenpflanzungen an den regulierten Strecken des Finow-Kanals, des langen Trödels und der Havel von der Zerpen-Schleuse bis zur Oranienburger Schleuse, 1845; Einrichtung einer neuen Bühnenmeisterstelle an der Elbe zwischen Wittenberge und der Landesgrenze zu Mecklenburg, 1846/47.

416

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 445

Baupersonal im Regierungsbezirk Potsdam, Bd. 5

(1816, 1822), 1828-1831

Enthält u. a.:

Stellvertretung des Wegebaumeisters Schindler durch Baukondukteur Thiele, 1828/29 (Bl. 1f.), Bewerbung als Bauinspektor in Frankfurt/Oder, 1829 (Bl. 36ff., 57f.), dgl. auf die Stelle des Bauinspektors Sachs, 1830. (Bl. 99ff.); Remuneration des Bauinspektors Sachs für den Bau eines Schuppens für das Kaiser-Alexander-Grenadierregiment, 1828/29 (Bl. 3ff.), Gesuch um Bauratstitel, 1829 (Bl. 26f.), Pensionierung, Bewerbungen der Kondukteure Johann Jakob Helfft, Friedrich von Bernuth, Moritz Hermann Jacobi, 1830 (Bl. 67f., 94ff., 108); Bewerbung des Baukondukteurs Emmich als Bauinspektor, Anstellung als Wegebaumeister in Perleberg, 1828/29 (Bl. 8f., 11ff., 32ff., 45ff.); mangelhafte Dienstführung des Bauinspektors Ilse sowie des Kondukteurs Carl August Friedrich Fischer (Bl. 10) und dessen Pensio-

nierung, 1829/30 (Bl. 14ff., 49ff., 69ff.); Bewerbung des Bauinspektors Hecker um Bauratsstellen in Merseburg oder Köslin, Beschäftigung des Baukonduktors Pelizaeus als Hilfskraft, 1829 (Bl. 19ff.); Remuneration des Chausseebauinspektors Gerhardt, 1829/30 (Bl. 42ff., 147f.); Anstellung des Baukonduktors Kloht als Wegebaumeister in Perleberg), 1829 (Bl. 46ff., 177ff.); Anstellung des Baukonduktors Gadow, 1829 (Bl. 54f.); Remuneration des Bauinspektors Nobiling für Elbdeichbauten, 1830 (Bl. 64ff., 171f.), Versetzung nach Torgau, Anstellung des Wegebaumeisters v. Dömming, 1831 (Bl. 205ff.); Anstellung des Bauinspektors Menzel statt des Sachs, (Bl. 79, 129ff.), Bewerbung auf die Stelle des Baurats Moser bei der Ministerialbaukommission, Entlassung, interimistische Beschäftigung des Baukonduktors Klüver, 1830 (Bl. 151ff.); Anstellung des Baukonduktors Hesse als Wegebaumeister, Bewerbung auf die Stelle des Baurats Moser, 1830/31 (Bl. 104ff., 118ff., 204); Bewerbung des Wegebaumeisters Blumenthal als Bauinspektor, 1830/31 (Bl. 80ff., 124ff., 195f.); Anstellung des Baukonduktors v. Aschen als Wegebaumeister, 1830 (Bl. 83ff.); Urlaub des Bauinspektors Schüler, 1830 (Bl. 87ff.), Versetzungsgesuch, 1831 (Bl. 209ff.); Anstellungsvorschlag der Kondukteure Heinrich Weyer und August Heinrich Ernst Münter, Anstellung des Ingenieurleutnants du Mesnil als Wegebaumeister auf der Chaussee Berlin-Hamburg, Abschnitt Spandau-Wittenberge, 1830 (Bl. 111ff., 140f.); Verteilungsplan des Gehalts des pensionierten Bauinspektors Sachs, 1830 (Bl. 131ff.); Beschäftigung von Hilfskräften für die Bauinspektoren Heinrich Dieme, Herbig (durch Baukondukteur Stein, Arbeitsverzeichnis), Schüler (durch Baukondukteur von Bornstedt), 1830/31 (Bl. 149ff., 162ff., 184ff.); Anstellung des Landbau-meisters Butzke als Bauinspektor für den entlassenen Menzel, 1830 (Bl. 167ff., 183), Beschäftigung einer Hilfskraft, 1831 (Bl. 189f., 202f.); Beschwerde des Bauinspektors Blankenstein über verweigerte Diäten, 1831 (Bl. 197ff.).

417

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 446  
Baupersonal im Regierungsbezirk Potsdam, Bd. 6  
1831-1832

Enthält u. a.:

Bewerbung des Wegebaumeisters Kloht um eine Wasserbauinspektorstelle

(Bl. 1), Anstellung als Graben-Bauinspektor in Havelberg für den nach Torgau versetzten Nobiling und des Baukondukteurs Fontane als Wegebaumeister in Perleberg, 1831 (Bl. 25ff., 44ff., 82f.), Beschäftigung einer Hilfskraft und Remuneration, 1832 (Bl. 137, 158ff.); Entlassung des Kondukteurs Gadow, Zustand der Frankfurter Chaussee, 1831 (Bl. 2ff.); Verzeichnis unerledigter Arbeiten des Bauinspektors Schwieger, Beschäftigung einer Hilfskraft, 1831 (Bl. 7ff.); Bewerbung des Wegebaumeisters Blumenthal auf die Bauinspektorenstelle zu Torgau, 1831 (Bl. 15ff.), Versetzung als Landbauinspektor nach Seehausen, Reg.-Bez. Magdeburg, Anstellung des Baukondukteurs Orthmann als Wegebaumeister statt des vorgeschlagenen Kondukteurs Carl Thiele, 1832 (Bl. 150ff.); Anstellung des Baukondukteurs v. Bernuth als Wegebaumeister (Bl. 31, 48ff.), Beaufsichtigung von Teilen der Freienwalder Chaussee ab Berlin, 1831 (Bl. 118f.); Remuneration des Bauinspektors Gerhardt, 1831 (Bl. 32ff.); Einrichtung einer Wegebaumeisterstelle für die Chaussee Französisch-Buchholz-Prenzlau, Bewerbungen und Anstellung des Baukondukteurs Weyer und des Kondukteurs Hanff statt Becker, 1831/32 (Bl. 36ff., 58f., 126ff., 134ff., 155ff., 173ff.); Stellvertretung des Bauinspektors Kiesling durch Baukondukteur Burgas, Remuneration, 1831 (Bl. 51ff.); Versetzungsgesuch des Bauinspektors Schüler zum Wasserbau, Dienstverhalten (Bl. 54ff., 65ff.), Stellvertretung durch Baukondukteur Metzke (Bl. 77ff.), Bewerbungen um die Hafenbauinspektorstelle in Danzig, 1831 (Bl. 92ff., 103) bzw. in Krossen, 1832 (Bl. 138ff.); Ernennung des Wegebaumeisters Hesse zum Bauinspektor auf die Stelle des zum Baurat beförderten Mandel, Vorschläge für die Wegebaumeisterstelle: u. a. Baukondukteure Carl Thiele, Eduard Knoblauch, Johann Jacob Helfft, Baukondukteur und Ingenieur-Premierleutnant Hanff, Anstellung des Wegebaumeisters Müller aus Schweidnitz (Bl. 70ff., 84ff., 113f.), Versetzung Hesses zum Hofbauamt, Bewerbungen des Wegebaumeisters Blumenthal, des Bauinspektors F. Butzke, 1831 (Bl. 113-117); Assistenz des Wegebaumeisters du Mesnil durch Kondukteur Stolpner, 1831 (Bl. 95ff.); Krankheitsvertretung des Bauinspektors Hecker durch Baukondukteur Metzke, 1831 (Bl. 101ff.), dgl. durch Kondukteur Pflughaupt, Ablehnung der Kondukteure Hecker und Brakenhausen, 1832 (Bl. 142ff., 183f.); Beaufsichtigung der Chaussee Freienwalde-Proetz-Grenze des Reg.-Bez. Frankfurt durch Wegebaumeister v. Aschen 1831 (Bl. 111f., 118f.), Dienstwohnung, 1832 (Bl. 133); Dienstbeurteilung des Wasserbauinspektors Blankenstein, 1832 (Bl. 120f.); Pensionierung des Oberwasserbauinspektors Arndt, 1832 (Bl. 120f., 129ff.); Diäten des Baukondukteurs Regeler beim Gebäudeinventar des Freiguts

Altenhoff zu Rüdersdorff sowie Remuneration des Bauinspektors F. Butzke, 1832 (Bl. 122ff., 141); Unterstützung des Bauinspektors Herrmann, 1832 (Bl. 146ff., 161ff.).

418

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 447

Baupersonal im Regierungsbezirk Potsdam, Bd. 7

(1832), 1833-1834

Enthält u. a.:

Unterstützung des Bauinspektors Herrmann, 1832/33 (Bl. 1ff.); Versetzungsgesuch des Bauinspektors Schüler zum Wasserbau, Beschäftigung von Hilfskräften, u. a. von Baukondukteur Metzke, Arbeitsverzeichnis, 1833 (Bl. 18ff., 119f.); Krankheitsvertretung des Bauinspektors Hecker durch Baukondukteur Blankenhorn, 1833 (Bl. 36f., 76f.); Reisekosten des Bauinspektors Gerhardt, 1833 (Bl. 45ff.); Krankheitsvertretung des Bauinspektors Butzke durch Baukondukteur Bornstedt, 1833 (Bl. 57ff., 74, 104f.); Bewerbungen der Hanff, Fontane und Weyer, des Bauinspektors Gerhardt, der v. Aschen und v. Bernuth für die Stelle des pensionierten Bauinspektors Ilse, Anstellung des Wegebaumeisters Odernheimer aus Trier bzw. des Wegebaumeisters v. Dömming als Bauinspektor, 1833 (Bl. 60ff., 97ff., 116ff.); Fuhrkosten des Bauinspektors Dieme und des Architekten Menzel für die Reparatur der Köpenicker Schlossbrücke, 1833 (Bl. 112ff.); Remunerationen des Wegebaumeisters du Mesnil, Berechnung von Grundstücksschäden in der Feldmark Friesack durch den Bau der Hamburger Chaussee, 1833 (Bl. 17, 78ff.); Bewerbung des Wegebaumeisters Orthmann auf eine Deichinspektorstelle in Marienburg, 1832/33 (Bl. 41f.); Gehalt des Baukondukteurs Weyer, Anrechnung der Vorstehertätigkeit bei der Aktiengesellschaft zum Bau der Chaussee Prenzlau-Französisch Buchholz auf seine Anciennität (Bl. 9ff., 38ff.); Bewerbung auf eine Bauinspektorenstelle in Köln und auf die Stelle des Bauinspektors Ilse, 1833 (Bl. 44, 55f.); Gehalt des Baukondukteurs Hanff, 1833 (Bl. 9ff.); Anstellung des Baukondukteurs Becker als Wegebaumeister in Angermünde, Stellvertretung durch Baukondukteur Thiele beim Glienicker Brückenbau, 1833/34 (Bl. 121ff.).



419

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 443

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Potsdam, Bd. 1  
1818-1841

420

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 444

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Potsdam, Bd. 2  
1842-1856

421

BLHA Potsdam, Rep. 30 Polizeipräsidium Potsdam, Nr. 27

Bearbeitung der bautechnischen Polizeisachen und die Anstellung des  
Stadtbaurats  
1840-1896

Enthält u. a.:

Nachweis rückständiger Gebühren für die Begutachtung von Privatbauten  
durch Stadtbaurat Gebhardt, 1840.

422

AP Sz., R. Sz., W.P. (Reg. Stettin, Präsidialabt.), Nr. 7320

Verwaltung des Bauwesens in der Herrschaft Schwedt  
(1785, 1800), 1804-1805, 1810, 1816

Enthält u. a.:

Bestellung und Vereidigung des Schwedter Zimmermeisters Carl Ludwig  
Kircher zur interimistischen Übernahme der Dienstgeschäfte des alters-  
schwachen und erkrankten Landbaumeisters Berlischky, 27. und 28.11.1804;  
Ernennung des bei der Posener Kammer angestellten Baukondukteurs  
Schwieger auf Empfehlung des Oberbaurats Gilly zum Nachfolger des am  
27.1.1805 verstorbenen Berlischky anstelle der Mitbewerber Kammerkon-  
dukteur Friedrich Martin Seeger aus Angermünde und Baukondukteur  
Balkow, 6.2.1805, Revision der Abrechnung Kirchers für die interimistische  
Verwaltung der Landbaumeistergeschäfte durch Gilly und Auszahlung von  
Kirchers Belohnung, Mai-Aug. 1805, Ablehnung einer Pension für Berlisch-

kys Witwe, Febr.-Sept. 1805; Einstufung des Schwedter Landbaumeisters Schwieger in die Kategorie „Kreisbauoffiziant“ sowie Aufforderung zur vorläufigen Assistenz des altersschwachen Bauinspektors Sesse, 11.5.1810, Ernennung Schwiegers zum Bauinspektor der Kurmärkischen Regierung, 2.9.1810, dessen Belassung in der Herrschaft Schwedt zur Beaufsichtigung des Bauwesens in allen 3 Teilen der in der Kur-, Neumark und Pommern gelegenen Herrschaft, 13.10.1810; Bestellung des beim Amt Verchen angestellten Baukondukteurs Henck(e) zur interimistischen Aufsicht des Bauwesens in der Herrschaft Schwedt bis zur Neuorganisation des pommerschen Bauwesens als Nachfolger des nach Neustadt versetzten Landbaumeisters Schwieger, 25.5.1816, Übergabe der Arbeitsmaterialien, Dokumente, Rechnungen und Bauaufträge, 5.6.1816; Abrechnungen von Hencks Dienstgeschäften sowohl in Schwedt als auch rückwirkend beim Amt Verchen sowie für auswärtige Bauaufträge, Juni-Nov. 1816.

423

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9629

Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk  
Potsdam, Bd. 1

1827-1870

424

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 217

Bauetat für die Polizeiverwaltung der Regierung Potsdam

1815-1817

Enthält u. a.:

Polizeibauetat für 1815; Nachweis der 1815 im Departement der Baubedienten Clemen, Balkow, Schmidt und Leiber zu unvorhergesehenen Reparaturen erforderlichen Kosten; Wasserbauetats für 1816, Dez. 1815, und 1817, Nov. 1816.

- *Regierungsbezirk Frankfurt/Oder*

425

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 3

Baupersonal im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder (neumärkisches Regierungsdepartement)

1812-1820

Enthält u. a.:

Geschäftskreis des Oberdeichinspektors Schade, 1812 (Bl. 1ff.); Gebührenzahlung aus dem Kompensationsfonds für 1804 erfolgte Vermessung und Bonitierung des Vorwerks Neuenburg, Amt Carzig durch Kondukteur Loeper, 1813 (Bl. 4f.); Verwendung beim Finanzminister für Deichinspektor Vogel, Wriezen, und Landbauinspektor Brasch, Cottbus, 1816/17 (Bl. 6ff.); Auszeichnung des Regierungs- und Baurats Matthias, Frankfurt/O., für besondere Verdienste beim Bau einer Oderbrücke nahe Güstebiese für den Übergang der russischen Armee, 1813, und Wiederherstellung der Verbindungen auf der großen Berliner Straße bei Küstrin, 1814, (Bl. 9ff.); Förderung des Bauinspektors Brasch, Cottbus, u. a. durch Versetzung nach Berlin oder Potsdam, 1819/20.

426

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9589

Baupersonal in der Neumark

1809-1812

Enthält u. a.:

Gehalt des Pflanzungsaufsehers Trallies und Matzdorf, 1809; Reisekosten des Oberdeichinspektors Schüler, 1809/10; Anstellung und Gehalt eines Brücken- und Dammaufsehers bei Küstrin, 1810; Gehalt des Landbaumeisters Matthias, 1810/11; Ankauf des Stalls des verstorbenen Chausseeinnehmers Müller bei Vietz zur Benutzung durch Chausseeinnehmer Bauer, 1810; Ernennung des Baukondukteurs Friedrich Wilhelm Eschner zum interimistischen Deichinspektor im Warthebruch für den beförderten Kriegsrat Schüler, 1810; Gehalt des Schleusenmeisters Kurth, Eulenfeld, beim Kladowkanal, 1811/12; Gehalt des Oberdeichinspektors Schade, 1812.

427

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9590  
Baupersonal der Regierung Neumark  
1813-1814

Enthält nur:

Verspannvergütung des Oberdeichinspektors Schade.

428

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9591  
Baupersonal im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder  
1824-1845

Enthält u. a.:

Vertretung des Hafenuinspektors Starke, Swinemünde, für den verstorbenen Landbauinspektor Schmidt zu Crossen, 1824; dgl. des Deichinspektors Heuer für Bauinspektor Gersdorf, 1825; Einrichtung einer dritten Chausseebaumeisterstelle, 1828; Pensionierung des Bauinspektors Zimmermann, 1831; Gehaltserhöhung des Damm- und Brückenwärters Richter, Schwedt, 1832; dgl. des Dammeisters zu Tschicherzig, 1833/34; Verbot eines Schankbetriebs durch die Ehefrauen der Schleusenmeister Freitag, John, Matthes, Braunitz und Reich, 1834; Remuneration des Regierungsrats Gersdorf, 1834; Brückenwärterstelle zu Vordamm, 1835; Dienstreisekosten des Regierungs- und Baurats Philippi, Frankfurt/Oder, 1839; Gehalt des Wehraufsehers Beck, Cottbus, 1839; dgl. des Spreebrückenwärters Herrmann, Beeskow, 1842; Pensionierung des Schleusenmeisters Friedrich Hoppe, Finkenheerd, 1844; dgl. des Wegebauinspektors Johann Ferdinand Brandenburg, Müncheberg, und Verleihung des Roten Adlerordens IV. Klasse, 1845.

429

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 28531  
Baupersonal in der Neumark  
1823-1853

Enthält u. a.:

Einsetzung eines eigenen Wasserbaubeamten für den Teil der Oder von Aurith bis Göritz, 1823; nach Abgang des Landbauinspektors Zimmermann zu vergrößernder Sternberger Baukreis, 1831; Einrichtung einer Wasserbau-meisterstelle in Küstrin, 1835; Beurlaubung des Landbauinspektors Fritsch zu Cottbus zur Übernahme des Baus einer Pferdeisenbahn von Cottbus nach Schwielochsee, 1844.

430

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 431  
Baupersonal im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, Bd. 1  
(1810, 1815), 1816-1823

Enthält u. a.:

Einteilung der Landbaumeisterdistrikte in der Neumark und Lausitz, Nachweis der dortigen Landbaumeister, Geschäftsverteilung, Anstellung der Baubeamten, u. a. des Kondukteurs Johann Christian Nicaeus bei der Kunststraße Frankfurt-Krossen, 1816; Unabkömmlichkeitsbescheinigung für Baukondukteur Ludwig Buschius, 1815; Anstellung des Kondukteurs Fiedler als Wasserbaubeamter in Müllrose, 1816-1818, Tod, Besetzung seiner Bauinspektorstelle am Friedrich-Wilhelms-Kanal mit Baukondukteur Johann Gottfried Leipold, 1820; Umzugsentschädigung des Bauinspektors Johann Heinrich Weidemann, 1816; Gehälter der Bauinspektoren Carl Friedrich Brasch in Cottbus, 1817-1823, Carl Friedrich August Elckner, 1817, des Wasserbauinspektors Carl Friedrich Gersdorff, 1818, des Wegeinspektors Brandenburg in Müncheberg, 1820; Anstellung des Baukondukteurs Georg Friedrich Wilhelm Schlieben für den verstorbenen Bauinspektor Weidemann zu Landsberg, 1817-1819, Gesuch um Übertragung von Dienstgeschäften an Deichinspektor Albert Friedrich Bohrdt, 1821/22; Exspektanz des Baukondukteurs Karl Wilhelm Herrmann aus Krossen auf die Stelle des Landbaumeisters Brasch, 1817-18, Bewerbung auf die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Weidemann zu Landsberg, 1819, Anstellung als Wasserbauinspektor bei der Regierung Breslau, 1819; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Friedrich Heinrich Schmidt zu Krossen, durch Bauinspektor Brasch, 1821, Pensionierung, Tod, 1822, und Bewerbung der Baukondukteure George Carl Theodor Mens einschl. Prüfungsatteste und Hoyer, Anstellung des Bauinspektors Daniel Schiller aus Stras-

burg/Westpreußen, 1822; Versetzung des Baukondukteurs Rittmeister Starke nach Swinemünde, interimistische Beschäftigung des Baukondukteurs Hoyer, 1822; Gesuch des Wegebauinspektors Brandenburg um die Stelle des versetzten Bauinspektors Uhlig, Wegebaubezirk Weissenfels, 1821, Leitung des Chausseebaus im Reg.-Bez. Königsberg, 1822; Gratifikation des Bauschreibers Thümen zu Spremberg, 1823; Beschäftigung des Kondukteurs Albert Eduard Philippi zu Hattingen bei Oder-Wasserbauarbeiten, Ernennung zum Wasserbauinspektor, Anstellung des Buschwärters Matzdorf als Bühnenmeister an der Oderstrecke Aurich-Lebus, Gesuch des Deichverbands Sternberg um Anstellung des Baukondukteurs Mens als Deichinspektor, 1823; Nachweis der Land- und Wasserbauinspektoren im Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1823; Bearbeitung von Wasserbauangelegenheiten des Deichinspektors Bohrdt in den Kreisen Küstrin und Königsberg durch Deichinspektor Gottlieb Zimmermann, 1823.

431

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 432  
Baupersonal im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, Bd. 2  
(1807), 1824-1830

Enthält u. a.:

Dienstgeschäft des Wegebauinspektors Johann Friedrich Brandenburg beim Chausseebau im Reg.-Bez. Königsberg, Gesuch um Übertragung des Wegebaubezirks bei Berlin, 1824; Organisation der Baubezirke und interimistische Verwaltung des Bezirks des Wegebauinspektors Johann Christian Nicaeus, 1824, Einteilung in drei Bezirke, Ansetzung eines Aufsichtsbeamten für die Chaussee Heidekrug-Müncheberg-Balz, 1825-1827, Anstellung eines dritten Chausseebaumeisters (Baukondukteur Neuhaus), 1828, Einrichtung einer dritten Landbauinspektoren-Stelle, 1830; Übernahme von Landbauarbeiten durch Wasserbauinspektor Albert Eduard Philippi, Zeugnis des Oberpräsidenten und Ruhrschiffahrtsdirektors Vincke, 1823/24; Beschäftigung von Aushilfen, u. a. zur Aufarbeitung von Arbeitsrückständen: Kondukteur Kloht als Assistenz für Bauinspektor Daniel Schiller, 1824/25, Kondukteure Eichholz, 1825, Eduard Wilhelm Naumann, 1828/29, und Kriesche, 1830, für Bauinspektor Carl Friedrich Brasch, Kondukteur Leichhard für Wasserbauinspektor Adolph Friedrich Oeltze, 1830; Aufsicht über den Chausseebau Langenau-Dirschau durch Kondukteur Neuhaus, 1825,

Verbleib beim Kunststraßenbau Czarlin-Mewe auf Antrag des Chausseebaubüros der Seehandlung, 1827; Nachweis der Baubeamten im Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1825; Pensionsbeiträge der Chausseebaubeamten von Hebestelleneinnahmen, Einnahmen der Hebestellen Müncheberg-Frankfurt, Heidekrug, Küstrin-Balz, Frankfurt-Schlesische Grenze, Jahnsfelde-Küstrin von 1821-1826 und Woldenberg 1826; Geschäftsbereich des Wegebauinspektors Nicaeus, 1826/27; Übernahme von Wasserbauarbeiten durch Bauinspektor Brasch, 1827; Beschäftigung der Kondukteure Kirsten bzw. Koch bei der Chaussee Landsberg-Hochzeit, 1827, Anstellung des Kirsten als Wegebaumeister in Heidekrug, 1828; Pensionierung des Deich- und Bauinspektors Martin Gottlob Zimmermann, Bestallung als Ordensbauinspektor des St. Johanniter-Ordens, 1807, 1828-1830; Tod des Bauinspektors Siedler, Gnadengesuch der Witwe geb. Pauli, Bewerbung des Kondukteurs Kirsten, Anstellung des Wegebaumeisters Christian Wilhelm Moritz Emmich aus Potsdam als Bauinspektor sowie Aufarbeitung der Arbeitsrückstände durch die Kondukteure Laacke bzw. Naumann, 1829; Rüge wegen der Dienstführung, insbesondere wegen Unzuverlässigkeit, und mangelhafter Entwürfe des Bauinspektors Carl Friedrich August Elkner, 1830; Konduitenliste des Baupersonals im Reg.-Bez. Frankfurt/Oder für 1828.

432

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 433

Baupersonal im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, Bd. 3

1830-1834

Enthält u. a.:

Pensionierung des Deich- und Bauinspektors Martin Gottlob Zimmermann, 1830-1832; Reorganisation der Baubezirke mit Vergrößerung des Baukreises Sternberg, 1831; Einrichtung einer Landbauinspektorenstelle zu Zielenzig, Bewerbungen des Wegebaumeisters v. Bernuth, Weigerung des Landbauinspektors Emmich zur Übernahme der Stelle, Anstellung des Wegebaumeisters Kirsten als Landbauinspektor, Nachweis der Zuschüsse für die Verwaltung der Bauinspektorstelle in Zielenzig für 1832/33; Anstellung des Wasserbauinspektors Adolph Friedrich Oeltze als Baurat in Liegnitz, Ernennung des Wegebaumeisters Naumann zu seinem Stellvertreter, 1831/32, und dessen Anstellung als Wasserbauinspektor, 1832; Bewerbung des Bauinspektors Emmich auf die Stelle des verstorbenen Bauinspektors

Zimmermann in Lippstadt, März 1831; Bewerbung des Wegebaumeisters Naumann auf die Stelle des Wasserbauinspektors Oeltze, 1832; Bewerbung des Wegebauinspektors Johann Friedrich Brandenburg auf eine Wegebaumeisterstelle in Berlin, 1831-1832; Bewerbung des Bauinspektors Schiller auf die Stelle des verstorbenen Regierungs- und Baurats Gottgetreu in Bromberg, 1833, Kur, Umzug, 1832-1833; Übertragung der strompolizeilichen Aufsicht der Oderstrecke vom Sternbergschen Deich bis unterhalb Schaumburg an Wegebaumeister Kirsten, 1830-1832; Verlegung des Wohnsitzes des Bauinspektors Elkner, 1830-1832, Fehler beim Kirchenbau zu Sophienthal im Oderbruch, 1832; Assistenz des Kondukteurs Röse für Bauinspektor Schlieben, 1831; Vertretung des Bauinspektors Schiller durch Kondukteur Leichhardt, 1831; Gratifikation des Wasserbauinspektors Philippi für Oderdeicharbeiten, Mai 1832; Vertretung des Wegebauinspektors Nicaeus durch Kondukteur Kuhlmei aus Landsberg, 1834; Tadel des Bauinspektors Leipold aufgrund seiner Beurteilung in der Konduitenliste, 1832; Beschwerde des Wegebaumeisters v. Bernuth wegen seiner Übergehung durch Anstellung des Landbaumeisters Zwirner beim Dombau in Köln, Juli 1833.

433

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 434

Baudirektoren, Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, Bd. 1

(1811), 1816-1828

Enthält u. a.:

Erlaubnis für Oberwasserbaudirektor und Deichhauptmann Carl August Senff zum Wohnen in Landsberg, 1816, Auszeichnung zum 50-jährigen Dienstjubiläum, Gehalt, 1820/21, Tod, Aufteilung der Geschäfte auf die Regierungs- und Bauräte Vogel und Matthias, 1823; Krankheit des Regierungs- und Wasserbaurats Leiber, Vertretung durch Oberdeichinspektor Vogel zu Wrietzen, Vertretung des Vogel durch Deichinspektor Carl Ludwig Pauly, 1816/17, Pensionierung, Ernennung des Vogel zum Wasserbaurat und des Baukommissionsrats Ludwig Koppin auf Vogels Stelle, 1819; Gehalts- und Fuhrkostenerhöhung für Regierungs- und Wasserbaurat Johann George Michael Vogel, Einnahmen und Diäten 1815-1819, Landbesitz, 1819-1827, Geschäftsführung, Reisekosten beim Bau der Chaussee Posen-Sonnenburg-



Küstrin, 1828; Auszeichnung des Regierungs- und Baurats Wilhelm Heinrich Matthias für seine Verdienste beim Brückenbau im Krieg (Übergang der russischen Armee über die Oder bei Küstrin, Wiederherstellung von Brücken und Straßen nach Küstrin), 1817/18; Gratifikationen, 1819, 1822, Ernennung zum Mitglied der Oberbaudeputation, Verwaltung der Landbauratsstelle durch Baurat und Regierungsassessor Schulze, Bauinspektor Gersdorf und Deichinspektor Carl Friedrich Heuer, 1824-1825, Bewerbungen des Regierungs- und Baurats Franck zu Koblenz, 1825, des Landbauinspektors Briesen zu Merseburg, 1825, Anstellung des Bauinspektors Gersdorf als Regierungs- und Landbaurat in Frankfurt, Vormundschaft Gersdorfs über die Kinder seines verstorbenen Oheims, des Mühlenmeisters Zobell zu Lebus, 1825-1826; Stellvertretung des Forstreferendars Kraus im Baufach, 1825.

434

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 435

Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, Bd. 2  
1829-1849

Enthält u. a.:

Gehalt und Fuhrkosten des Regierungs- und Baurats Karl Friedrich Gersdorf, 1829-1849, Kuren einschl. Arzt-Atteste, 1838/39, 1845, Vertretung durch Wasserbauinspektor Johann Friedrich Leopold Arendt, 1846, Bauleitung der Strafanstalt zu Sonnenburg, 1840-1841; Gehalt und Fuhrkosten des Regierungs- und Wasserbaurats Johann George Michael Vogel, 1829-1837, Arbeitshilfe durch Wasserbauinspektor Adolph Friedrich Oeltze, 1830, Vortrag technischer Bausachen im Kollegium anstatt allein beim Präsidenten, 1832, Diäten bei Chausseebauten und -aufsicht für die Seehandlung, 1834, Krankheit, Vertretung durch die Bauinspektoren Carl Friedrich Gerhardt (Chausseebau) und Otto Albert Spittel (Wasserbau), Kur und Stellvertretung durch Gersdorf, Bewerbungen der Regierungs- und Bauräte Gersdorf und Oeltze und des Bauinspektors Rothe aus Berlin auf Vogels Stelle, 1837, Ernennung des Regierungs- und Baurats Adolph Eduard Philippi zu Oppeln zum Baurat in Frankfurt und des Rothe zum Baurat in Oppeln, 1837-1838; Beschäftigung des Baukondukteurs Laacke als Hilfskraft für die Regierungs- und Bauräte Gersdorf und Vogel, 1830-1832; Umzugskosten des Regierungs- und Wasserbaurats Philippi, 1838/39, Gehalt, 1839-1849, Rüge wegen ungenügender Beachtung von Anordnungen der Oberbaudeputation, 1847.

435

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 436  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, Bd. 3  
1849-1853

Enthält u. a.:

Stelle des Regierungs- und Baurats Adolph Eduard Philippi, 1849/50;  
Pensionierung des Regierungs- und Baurats Karl Friedrich Gersdorf, 1853.

436

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 437  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, Bd. 1  
1816-1830

437

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 438  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, Bd. 2  
1831-1848

438

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 439  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, Bd. 3  
1849-1855

439

BLHA Potsdam, Rep. 3 B Regierung Frankfurt (Oder) I Präs., Nr. 1036  
Die Land- und Wasserbaubeamten  
1811, 1815-1816

Enthält u. a.:

Emolumententabellen und Konduitenlisten der Deichbeamten im  
Warthebruch und im Netzebruch (Amt Driesen), 1811; dgl. der Wasserbau-  
beamten im Amt Crossen, 1811; Nachweis der Baubeamten und Kondukteure  
des Regierungsdepartements Neumark, 1811; Zeugnis für den Neumär-  
kischen Landbaumeister Frank, 1815; Klage des Deichinspektors Albert

Friedrich Bohrdt, Driesen, über gestrichene Diäten, 1816.

440

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium I C, Nr. 9627

Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Bezirk der Regierung Frankfurt/Oder

1827-1892

Enthält u. a.:

Mitvollziehung, Erläuterung bzw. Prolongierung des Etats für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk Frankfurt/Oder 1828-1894; Regulierung des Einkommens des Bühnenmeisters von Küstrin und des Stromaufsehers in Zehden, 1839; Anstellung eines Brückenwärters und Erhebung des Brückenaufzugsgeldes für die Oderbrücke bei Schwedt sowie Erhöhung des Einkommens des Dammwärters für den Damm zwischen Schwedt und Niederkränig, 1840; Neuregelung der Besoldung der Schleusenmeister am Friedrich-Wilhelms-Kanal und Wegfall des Deputatholzes, 1841; Abschaffung der Brückenwärterstelle zu Müllrose, Schaffung einer Bühnenmeisterstelle zu Crossen und Besoldungsfragen der Schleusenmeister, 1845; Absetzung der Unterstützung für Hochwassergeschädigte und Abgebrannte vom Etat 1849-1851; Neueinstellung eines Bühnenmeisters für die Warthe bei Landsberg und Herabsetzung des Gehalts des Bühnenmeisters für die Spree, 1851.

*Pommern**s. auch Nr. 396*

441

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9692

Baupersonal in Pommern

(1808), 1810-1812

Enthält u. a.:

Pensionierung des Landbaumeisters Kieck, Verteilung der Dienstgeschäfte auf die fünf übrigen Landbaumeister, 1810 (Bl. 1f.); Dienstreisevergütung des Landbaumeisters Jüterbock, 1810 (Bl. 3ff.); Gehalt des Landbaumeisters Malbranc, (1808), 1810/12 (Bl. 7ff., 15); Gesuch der pommerschen Landbaumeister um Gehaltserhöhung, 1810 (Bl. 10f.); Gehaltsrückstände des Deichhauptmanns und Kriegsrats Schüler, 1811 (Bl. 12ff.).

442

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28534

Baupersonal in Pommern und Neuvorpommern

1823-1848

Enthält u. a.:

Einrichtung einer Baubeamtenstelle bei der Regierung Stralsund und Ernennung des Baukondukteurs Gli(e)nicke, 1823/1825; Tod des Baurats Zitelmann und Ernennung des Landbaumeisters Boy als dessen Nachfolger bei der Regierung Stettin, 1823; Tod des Baurats Schuster und Ernennung des Wasserbaudirektors von Kramer als dessen Nachfolger bei der Regierung Köslin, 1824, Nichteignung des Greifswalder Landbaumeisters Steinbach für die akademische Baumeisterstelle der dortigen Universität angesichts der landwirtschaftlichen Bauprojekte in Eldena und der Übernahme einer Lehrerstelle im Fach der praktischen Geometrie, 1832; Umwandlung der Kösliner Landbaumeisterstelle in eine Bauinspektorstelle nach Übergang der Häfen Kolberg und Rügenwalde an den Staat, 1841; Anstellung von Wasserbausinspektoren in den Reg.-Bez. Stralsund, Stettin und Köslin, 1845-1846.

443

AP Sz., R. Sz., W. P. (Regierung Stettin, Präsidualabt.), Nr. 7313  
Bestellung der Landbaumeister und Bauinspektoren  
1800-1816

Enthält u. a.:

Auskunftsersuchen der Neumärkischen Regierungs-Polizeideputation in Königsberg/Neumark zu den fixierten Gehältern der Landbaumeister und Bauinspektoren in Pommern, 1810; Aufteilung des Gehalts des verstorbenen Landbaumeisters Meyer auf die Landbaumeister Boy, Wibelitz, Fischer und Malbranc als Gehaltszulagen, 1811; Ausstattung sämtlicher Baubeamten mit einer Dienstinstruktion, 24.6.1811, Übersendung der Manualakten zur Anstellung von Johann Ludwig August Rusckow als Hafengebäudekondukteur und -inspektor zu Swinemünde anstelle der angeforderten, jedoch nicht vorhandenen Dienstinstruktion, 1811; Dienortwechsel des Landbaumeisters Malbranc nach Wollin, 1812, Neueinteilung der Landbaumeisterdistrikte nach dem Tod Malbrancs bei Wiederbesetzung seiner Stelle sowie nach Pensionierung des Landbaumeisters Kieck, 1812, Auszahlung der Einkünfte Malbrancs an dessen Erben und Witwe, 1812/1813; Anstellung des Stargarder Bauinspektors Gottlob Ferdinand Liers als Nachfolger Malbrancs im Usedomischen, Wollinischen und in weiteren Kreisen östlich des Stettiner Haffs mit neuem Sitz in Kammin statt des Hafengebäudekondukteurs Gottgetreu aus Swinemünde, Baukondukteurs Rostkovius in Stettin, Stadtbauinspektors Frank aus Königsberg/Neumark und Bauinspektors Wilcke aus Kalisch, 1812, Bestellung des Hafengebäudekondukteurs Gottgetreu als Nachfolger für den infolge eines durch Ansteckung bei der Einrichtung von Militärlazaretten hervorgerufenen Nervenfiebers verstorbenen Landbaumeister Liers, 1813/1814; Dienstaufenthalt des Landbaumeisters Boy in Stettin in Ueckermünde nach Sperrung der Festung Stettin, 1813, Wahl zum Hauptmann der Landsturmkompagnie in Ferdinandshof, 22.5.1813, Unabkömmlichkeit zu Baugeschäften in entfernten Ämtern auf Grund seiner Verpflichtungen beim Schloßausbau in Stettin, 1814, Übertragung der vordem an Jüterbock gewährten Gehaltszulage nach der Rückkehr der Pommerschen Regierung von Stargard nach Stettin, 1814, Ablehnung des Wechsels vom Zivil- in den Militärdienst eines Ingenieurcorps, 1815, Übertragung der Baugeschäfte bei den königlichen Gebäuden in Stettin und (Alt-)Damm auf den Stettiner Stadtbaumeister Brockmann, 1815, Rückstände in der Erledigung von Dienstgeschäften bei auswärtigen Ämtern, 1815; eingeschränkte Verfügbar-

keit des Landbaumeisters Wibelitz für die Erledigung von Bauaufträgen infolge seiner Wahl zum Schutzdeputierten des 1. Bezirks des Landsturms im Belgardschen Kreis, 1813, Taxierung von Gebäuden in einem fiskalischen Prozess des Oberamtmanns Gülle vom neumärkischen Amt Marienwalde (mit Landbaumeister Jüterbock und Wibelitz), 1813/1816; Gesuch des Landbaumeisters Fischer, Schlawe, um Gehalt- und Fuhrgelderbewilligung, 1813; Gesuch des Landbaumeisters Jüterbock in Stargard um Aufhebung auferlegter Geldstrafen, insbesondere für die schleppende Erledigung der Kirchen- und geistlichen Bausachen, infolge langwieriger Krankheiten nebst Übersicht der Strafen, 1813, Gehalt und Rückstände in der Erledigung der Dienstgeschäfte, 13.9.1814; Bewerbung des Baukondukteurs Ludwig Carl Friedrich Buschius, Frankfurt/Oder, auf eine der neuen Bauinspektorenstellen im Reg.-Bez. von Vorpommern (Stettin) mit Prüfungsattesten der Westpreußischen Haupt- und Bauhandwerksschule zu Danzig (9.8.1806), der Oberbaudeputation (Feldmesserexamen, 23.5.1809; Baukunstexamen, 22.5.1812, Arbeitszeugnis der Regierung Frankfurt/Oder, 26.5.1816), Berücksichtigung von Buschius und dem pommerschen Baukondukteur Hencke bei Wiederbesetzung vakanter Stellen, 1816.

444

AP Sz., R. Sz., W.P. (Regierung Stettin, Präsidialabt.), Nr. 7323

Nachweisung sämtlicher Baubedienter, Kondukteure und Feldmesser im Staats- und Kommunalbauwesen  
1827-1835

Enthält u. a.:

Jährliche Personalübersichten für die Jahre 1826-1834; einzelne Personalangaben der Baubeamten, einschl. Lebenslauf des seit 1829 zur Aufsicht von Chaussee- und Kanalbauvorhaben in Pommern angestellten Baukondukteurs Carl Lentze, 1829-1833.

445

AP Sz., R. Sz., W.P. (Regierung Stettin, Präsidialabt.), Nr. 7324

Nachweisung sämtlicher Baubedienter, Kondukteure und Feldmesser im Staats- und Kommunalbauwesen  
1836-1844

Enthält u. a.:

Jährliche Personalübersichten für die Jahre 1835-1843; Personalangaben der Baubeamten, 1837-1842; Bestellungen von Baubeamten zu auswärtigen Bauvorhaben, 1836-1844, darunter des Architekten Cuno aus Naugard zu Projektierungsarbeiten beim Ausbau der Wiesenkirche zu Soest unter Leitung des dortigen Bauinspektors Buchholz, 18.1.1840; Inanspruchnahme der Baubeamten zum Bau der Berlin-Stettiner und der Stettin-Stargarder Eisenbahn sowie bei Strecken in anderen Provinzen, 1837-1844.

- *Regierungsbezirk Stettin*

446

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 487  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Stettin, Bd. I  
1819-1844

Enthält u. a.:

Benennung des Regierungs- und Baurats Matthias Ludwig Scabell als Fachmann zur Bergung der bei Hiddensee gestrandeten Postjacht „Friedrich Wilhelm“, 1825, Verleihung des Roten Adlerordens 4. Klasse auf Vorschlag des Oberpräsidenten Sack, Urlaub zur Begleitung seines erkrankten Sohnes auf eine Italienreise, Vertretung durch Baukondukteur Krafft, 1833, anonyme Anzeige wegen Auftragsvergabe für 14 Prähme zur Oder-Aufbaggerung ohne öffentliche Ausschreibung, 1843; Unterstützung des Regierungsrats und Landbaudirektors Zitelmann durch Baukondukteur Michaelis als Hilfskraft, 1821/22, Tod, Anstellung des Landbaumeisters Boy als Baurat, Bewerbungen des Heuer und des Kondukteurs Heinrich Gottlieb Michaelis, 1823; Tod des Regierungs- und Baurats Johann Christian Boy, interimistische Verwaltung durch Baukondukteur Horn, Anstellung des Bauinspektors Brandt aus Potsdam als Regierungs- und Baurat, Bewerbungen des Baukondukteurs Struve aus Spandau und des Baurats Briesen aus Münster, Ablehnung des Baurats Nauck aus Minden wegen mangelnder Qualifikation gem. Beurteilung des Oberpräsidenten Vincke, 1828; Vernachlässigung der Dienstpflichten durch Regierungs- und Baurat Friedrich Brandt, Erkrankung, Vertretung durch Kondukteur Schönberg, Tod, interimistische Beschäftigung der Bauinspektoren v. Bernuth, bzw. Krafft, 1844.

Enthält u. a.:

Verzeichnis der mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen 1. Klasse dekorierten Baubeamten von 1818-1824, 1830.

447

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 488  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Stettin, Bd. 2  
1844-1852

Enthält u. a.:

Tod des Regierungs- und Baurats Johann Christian Friedrich Brandt, Bewerbung des Oberwegebauinspektors Horn zu Potsdam, Bestallung des Baurats Uhlig zu Gleiwitz als Regierungs- und Baurat, 1844, Ansprüche der Erben (u. a. Bruder Carl Brandt, London), Assistenz durch Baukondukteur Schönberg, 1845; Unabkömlichkeit des Regierungs- und Baurats Friedrich Carl Uhlig für eine Tätigkeit als Hilfsarbeiter bei der Oberbaudeputation, 1847; Urlaub des Regierungs- und Baurats Matthias Ludwig Scabell für eine Riga-Reise, 1849, Beschuldigung der Unterschleife und mangelnden Sorgfalt durch Wasserbauinspektor Julius Gärtner, interimistische Verwaltung der Stelle durch Hafenuinspektor Julius Wilhelm Bernhard Pfeffer, Lebenslauf und Pensionierung, 1849-1850.

Enthält auch:

Untersuchung von Kohlenlieferungen des Kaufmanns Eduard Krause zu Baggerungen im Reg.-Bez. Stettin durch Geheimen Regierungsrat Mac Lean und Fabriken-Kommissionsrat A. Brix, 1849.

448

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 480  
Baupersonal im Regierungsbezirk Stettin, Bd. 1  
(1799-1815) 1816-1825

Enthält u. a.:

Anstellung des Hafenuinspektors Ernst Samuel Rostkovich für den verstorbenen Hafenuinspektor Rusckow zu Swinemünde, 1816, Tadel für Dienstführung, 1818, Versetzung in den Reg.-Bez. Köslin, Anstellung des



Deichinspektors Eschner als neuer Hafengebäudeinspektor auf Vorschlag des Landbaumeisters Gottgetreu, Dienstwohnung, 1819-1824, Anstellung des Baukonduktors und Rittmeisters a. D. Georg Ferdinand Starke, 1822; Vermehrung des Baupersonals und Einrichtung der Baukreise, Anstellung des Baukonduktors Johann Wilhelm Henck als 4. Landbaumeister, Bewerbung des Baukonduktors Buschius aus Frankfurt/Oder, 1816; Anstellung des Stadtbaumeisters Christoph Friedrich Lorenz Brockmann als Landbaumeister zu Anklam für den nach Stralsund versetzten Johann Christian Boy, Prüfungssatteste, (1799-1802), 1817; Besetzung der zweiten Bühnenmeisterstelle in Swinemünde mit Bühnenmeister Koberstein aus Landsberg/Warthe, 1819 Verwendung des Gehalts für die Aufseher Brandenburg und Lüpcke, 1822-1825; Assistenz und Krankheitsvertretung des Landbaumeisters Carl Christian Gottlob Jüterbock durch die Kondukteure Michaelis, 1821, und Carl Ludwig Heinrich Lentze, 1823, Tod, Anstellung von Lentze als Bauinspektor, 1823; Baurevision und -aufsicht des Landbaumeisters Gustav Adolph Gottgetreu über Zollgebäude zu Peenemünde, 1822, Übersetzkosten über die Swine, 1825; Anstellung des ehemaligen Waldwärters Bahrholz als Hafentplantagenwärter für den verstorbenen Plantagenwärter Sequenz nach interimistischer Verwaltung durch den invaliden Gardejäger Oesterreich, 1824; zwischen Eytelwein und Innenminister strittige Verleihung des Titels Landbaumeister an Bauinspektor Carl Ludwig Heinrich Lentze, 1825; Einsparung von Baubeamtenstellen (Geschäftsumfang, Gehälter der Baubeamten), 1825.

Grundriss zum Umbau des Utensiliengebäudes in Swinemünde für eine Hafengebäudeinspektor-Dienstwohnung, koloriert, 1822.

449

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 481

Baupersonal im Regierungsbezirk Stettin, Bd. 2

(1822), 1826-1833

Enthält u. a.:

Erdarbeitkosten beim Wohnhaus des Hafengebäudeinspektors, 1826; Anstellung der Aufseher Brandenburg und Lüpcke für den Bühnenmeister Schmidt, des Leutnants Herwig anstelle des Materialenschreibers Schuchardt und des invaliden Jägers Seise anstelle des Plantagenwärters Bahrholz, 1826/27,

Hafenländereien von Brandenburg und Lüpcke, 1828/29; Anstellung des Bauinspektors Neuhaus zu Stargard als Chausseebauinspektor für Pommern, 1828, Fuhrkosten, Schreibmaterialien, 1830-1832; Bewerbung des Landbaumeisters Gustav Adolph Gottgetreu als Regierungs- und Baurat für den verstorbenen Boy, Ernennung zum Oberbauinspektor, 1828, Versetzung als Regierungs- und Baurat nach Köslin, Anstellung des Baukondukteurs Busse als Landbauinspektor in Stettin bzw. Swinemünde, 1829; Versetzung des Landbauinspektors Busse zur Oberbaudeputation, Anstellung des Bauinspektors Lawrentz, 1830; Urlaubsvertretung des Hafenbauinspektors Georg Ferdinand Starke durch Kondukteur Homann, 1831/1833; Anstellung des Baukondukteurs Johann Jacob Theodor Blaurock als Wegebaumeister, Verzicht des Baukondukteurs Horn, Entlassung des Chausseeaufsehers Wegener, 1830; Remuneration des Landbaumeisters Lorenz Friedrich Brockmann, 1832-1833; Anstellung der Baukondukteure Horn als Wegebaumeister für die Straße Damm-Pinnow und Hübener als Wegebaumeister zu Paderborn, 1833.

450

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 482  
Baupersonal im Regierungsbezirk Stettin, Bd. 3  
1833-1844

Enthält u. a.:

Anstellung von fünf neuen Wegebaumeistern in den Reg.-Bez. Stettin und Köslin, 1833; Vertretung des Wegebaumeisters Johann Jacob Theodor Blaurock durch Baukondukteur Krafft, 1834; Fehler des Hafenbauinspektors Georg Ferdinand Starke beim Reparaturanschlag eines Baggers in Wolgast, 1834, Bewerbung auf die Stelle des verstorbenen Regierungs- und Baurats Vogel in Frankfurt/Oder, 1837, Urlaubsvertretung durch Kondukteur Koenigk, Dienstwohnung und Dienstländereien, 1838/39; Assistenz des Landbaumeisters Lorenz Friedrich Brockmann durch die Baukondukteure Hakendahl zu Demmin, 1840, Brockmann, 1841-1842; Fährgelder des Landbaumeisters Carl Ludwig Lawrentz, 1835/42; Überlassung einer Parzelle des Hafenfiskus an Hafenaufseher Brandenburg, 1835; Kautions des Hauptzollamtsassistenten Cramer, Swinemünde, 1836; Diäten des Materialenschreibers Herwig, Swinemünde, Tod, Anstellung des Feldmessers Müller, 1837; Gehalt des Plantagenwärters Dühmke, 1837; Fuhrkosten

des Landbaumeisters Carl Ludwig Lentze, 1839-1843; Vertretung des Oberbauinspektors Johann Wilhelm Henck durch Wegebaumeister Theodor Rudolph Krafft, 1840/43, Tod, Bestallung des Wegebaumeisters Krafft als Bauinspektor statt der Wegebaumeister Wilhelm Theodor Fromme zu Stargard, Gentzen zu Koerlin und des Landbaumeisters Scabell zu Berlin, 1843-1844; Aufsicht von Peilungs- und Vertiefungsarbeiten, u. a. zwischen Stettin und Swinemünde, durch Materialienschreiber und Feldmesser Müller, Vertretung durch Büroassistent Bernick, 1842/43.

451

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 483

Baupersonal im Regierungsbezirk Stettin, Bd. 4

(1801, 1802, 1817), 1844-1848

Enthält u. a.:

Assistenz des Bauinspektors Theodor Rudolph Krafft durch Privatbaumeister Adolph Hertel, Baukondukteur Kobligk, 1844-1846 (Bl. 1ff., 27ff., 48ff., 106ff.); Beschwerde des Bauinspektors Carl Ludwig Lentze über die Beförderung Kraffts, Bewerbung auf die Stelle des verstorbenen Baurats Brandt 1844 (Bl. 7ff., 57ff.), Vertretung durch Wegebaumeister Carl Lody, 1846/48 ((Bl. 148ff., 199ff., 221f.); Beihilfe für Wilhelm Henck, Adoptivsohn des verstorbenen Oberbauinspektors, 1844 (Bl. 11ff.); Diäten des Wegebauinspektors Hermann Theodor Heinrich Wurffbain für Vertretung des Bauinspektors Krafft, Assistenz durch Zeichner Fiehn, 1844/45 (Bl. 16ff.); Unterstützung des Bauinspektors Carl Ludwig Lawrentz für die Veranschlagung der Domkirche zu Kammin, 1845/47 (Bl. 22ff., 164f.); Stadtbaumeistereid, Anstellung und Pensionierung des Landbaumeisters Lorenz Friedrich Brockmann, (1801/02, 1817) 1845/46 (Bl. 26, 33ff. 113ff.), Bestallung des Baumeisters Stapel aus Oppeln zum Landbauinspektor, 1846 (Bl. 130ff.); Verkleinerung der Baubezirke, Übersicht der bisherigen und zukünftigen Geschäftsverteilung, Anstellung eines Wasserbauinspektors, 1845/46 (Bl. 67ff.), Vermehrung der Baubeamten für Bauten und Baggerungen, Bewerbungen des Maschinenbauers Förster und des Baumeisters Rolcke, 1847/48 (Bl. 190ff.); Vertretung Kraffts durch Bauinspektor Wilhelm Theodor Fromme, 1846 (Bl. 99f.); Tod des Hafenbauinspektors Georg Ferdinand Starke, interimistische Verwaltung durch Materialienschreiber C. Müller, Baukondukteur Kobligk, Anstellung des Wasserbauinspektors Ferdinand

Theodor Brackenhäuser als Hafengebäudeinspektor statt des Wegebauamteisters Moek zu Kolbergmünde, 1846/47 (Bl. 101ff., 122ff., 139ff.), Tod Brackenhäusers, interimistische Verwaltung durch Materialenschreiber Berni(c)k, Bestellung des Wasserbauamteisters Leopold Julius Böhm aus Wetzlar zum Wasserbauinspektor statt der Wegebauamteister Paul Julius Nicolai und Heinrich Franz Wilhelm Schulze, 1848 (Bl. 208ff.); Beschäftigung des Baukondukteurs v. Schuckmann beim Brückenbau, 1846 (Bl. 109); Anstellung des Hafengebäudebeschreibers C. Müller als Kondukteur für Bagger- und Dampfmaschinen, 1847 (Bl. 152ff.); Hilfskraft für Landbauinspektor August Stapel, Versetzungsgesuche, u. a. nach Wittenberg, 1847/48 (Bl. 141, 143, 174ff, 202ff.); Unterstützung des Wasserbauinspektors Julius Gärtner durch Baueleve Hahnemann als Hilfskraft, 1847/48 (Bl. 186ff., 210ff.).

452

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 484  
Baupersonal im Regierungsbezirk Stettin, Bd. 5  
(1847), 1849-1853

Enthält u. a.:

Versetzung des Bauinspektors August Stapel zur Ministerialbaukommission, 1849; Remuneration des Wegebauamteisters Heinrich Franz Wilhelm Schulze für Kostenanschläge und Zeichnungen zum Bau eines Fräuleinstiftsgebäudes im Domänenamt Marienfluss, 1849; Gehalt des Landbauamteisters Carl Ludwig Lentze, 1849; Vertretung des Bauinspektors Theodor Rudolph Krafft durch Baumeister Schönberg, 1849, Bewerbung auf die Stelle des Baurats Matthias Ludwig Scabell, 1849.

453

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9694  
Baupersonal im Reg.-Bez. Stettin  
1819-1846

Enthält u. a.:

Schreibmaterialienzuschuss für die Landbauamteister, 1819 (Bl. 1ff.); Beschäftigung eines Baukondukteurs als Hilfskraft für Landbauamteister Brockmann, Anklam, 1822 (Bl. 11f.); Regierungs- und Baurat Boy, 1827 (Bl. 13f.);

Einrichtung einer neuen Wegebaumeisterstelle, 1830 (Bl. 15ff.); Einstellung eines zweiten Oberlotsen für den Hafen Swinemünde und Gehaltserhöhung des Ueckermünder Kanalaufsehers, 1831 (Bl. 20ff.); Einrichtung fünf neuer Wegebaumeisterstellen in den Reg.-Bez. Stettin und Köslin, 1833 (Bl. 34ff.); Landbaumeister Lawrentz, 1835 (Bl. 40); Einrichtung einer Ablagewächterstelle für den Hafen von Swinemünde, 1841 (Bl. 41f.); Beurlaubung des Schifffahrtsdirektors v. Hartwig, Swinemünde, 1842/43 (Bl. 43ff.); Bauinspektor Kraft, 1846 (Bl. 53); Einrichtung einer Wasserbauinspektorenstelle, 1846 (Bl. 54ff.).

454

AP Sz., R. Sz., W.P. (Regierung Stettin, Präsidialabt.), Nr. 7332

Baupersonal und Organisation der Bauverwaltung im Regierungsbezirk Stettin

1816-1823, 1828

Enthält u. a.:

Einteilung der Baudistrikte, Anstellung eines 4. Landbaumeisters bzw. Bauinspektors und Besoldung der auf Wartegeld stehenden Bauoffizianten, darunter des Salinenbauinspektors Scheffer in Kolberg, Verzeichnisse von den Städten, Dörfern, Vorwerken und Forstetablissemments in den Baudistrikten des Baukondukteurs Henck und der Landbaumeister Boy, Gottgetreu und Jüterbock sowie Verwaltungsetat zur Besoldung der Bauoffizianten für 1816/1817, 1816; Ernennung des Baukondukteurs Henck in Schwedt zum 4. Landbaumeister, 1816, Aushandlung des Baukreisuzschnitts zwischen Boy und Henck, 1816, Übersicht zur neuen Geschäftsverteilung unter den 4 Landbaumeistern und Abänderungen im Zuschnitt der landbaumeisterlichen Distrikte, 1818; Umzug des Landbaumeisters Boy von Stettin nach Anklam und Kostenerstattung für den Aktentransport, 1817, Gratifikation für die ausgeführten 3 Mappen mit Zeichnungen von Forstdienst-, Teerschweler- und Torschreibergebäuden, 1817, Versetzung nach Stralsund als Land- und Wasserbaumeister für den pensionierten Landbaumeister Rüks, 1817, Übergabe der Dienstgeschäfte und Unterlagen vom Anklamer Baudistrikt an Brockmann, 1817, Ernennung von Boy zum Regierungs- und Baurat und Übertragung seiner bisherigen Bauinspektorenstelle in Stralsund auf den Baukondukteur Michaelis aus Stettin, 1823; Bestellung des Stettiner Stadtbaumeisters Brockmann als Landbaumeister in Anklam und Nachfolger von

Boy statt des vorgeschlagenen Landbaumeisters Voigt aus Angerburg, 1817; Gehalt des Landbaumeisters Gottgetreu, 1817; dgl. für Landbaumeister Henck, 1817/19; Verbot der Gebührenerhebung für die Erledigung von Bauanträgen, einschließlich für die Genehmigung von Privatbauten in polizeilicher Hinsicht, mit Ausnahme von Anträgen mit zusätzlich erforderlichen Untersuchungen, 1818; Wiederbewilligung der Schreib- und Zeichenmaterialien-Gelder für sämtliche Bauinspektoren und die mit Gehalt angestellten Baukondukteure, 1819/20; Dienstverhältnis des interimistisch angestellten Bauinspektors Sch(a)effer bei Versetzung des Hafenbauinspektors Rostkovius, 1818; Nachlassverwaltung der Dienst- und sonstigen Akten des verstorbenen Landbaumeisters Fischer in Schlawe, 1818; Beschäftigung des pensionierten Bauinspektors Mellin aus Neustadt-Eberswalde bei Vorlage günstiger Arbeitszeugnisse und Stellenvakanz im Reg.-Bez. Stettin, 1823; Ablehnung des Baukondukteurs Hedemann aus Wetzlar, Vorlage des Dienstführungszeugnisses von der Regierung Koblenz und des Examenstests der Oberbaudeputation, Anwartschaft des Baukondukteurs Lentze auf die Nachfolge für den erkrankten Landbaumeister Jüterbock, 1823; Benennung der bisherigen zu fixiertem Gehalt angestellten Wegebaukondukteure als „Wegebaumeister“, 1828, Diätenvergütung in bisheriger Form als „Baubeamte zweiter Klasse“ im Unterschied zu den zur ersten Klasse gehörenden Bauinspektoren, 1828, Benennung der bisherigen zu fixiertem Gehalt angestellten Land- und Wasserbaukondukteure als „Land- bzw. Wasserbaumeister“, 1828; Aufstellung von Geschäftsverteilungsplänen bei Personalveränderungen unter Berücksichtigung von Gehalts- und Etatsmodifikationen nebst Musterschema eines Verteilungsplans bei Wiederbesetzung erledigter Baubeamtenstellen, 1828.

455

AP Sz., R. Sz., W.P. (Regierung Stettin, Präsidialabt.), Nr. 7333

Baupersonal und Organisation der Bauverwaltung im Regierungsbezirk Stettin

1829-1851

Enthält u. a.:

Versetzung des zum Regierungs- und Baurat beförderten Oberbauinspektors Gottgetreu aus Swinemünde nach Köslin, Einsetzung des examinierten Baukondukteurs Carl Ferdinand Busse in die bisherige Stelle Gottgetreus, je-

doch mit Wohnsitz in Stettin und ggf. Dienortwechsel der Landbaumeister Henck und Lentze, 1829, Urlaubsantrag Busses zur Fertigstellung der Universitätsbauten in Halle/Saale, 1829, Besetzung der Landbaumeisterstelle in Swinemünde mit Busse in der Qualität als Bauinspektor nach Ablehnung durch Henck und Lentze, 1829, Verteilungsplan des nach Versetzung Gottgetreus vakant gewordenen Gehalts, u. a. für den Hafenbauinspektor Star(c)k(e), 1829, Aufteilung der in Swinemünde für Juni 1829 fälschlicherweise bezogenen Schreibmaterialien-Vergütung Gottgetreus zur Begleichung der Transportkosten nach Köslin und an Busse, 1829, Ernennung Busses zum Assessor bei der Oberbaudeputation, 1830, Übergabe der Dienstunterlagen Busses an den Amtsintendanten Gadebusch in Swinemünde nebst Verzeichnis der an den Hafenbauinspektor Starke interimistisch übergebenen Bauaufträge und Requisitionen (Bearbeitungssachen), 1830; Bestellung des Bauinspektors Lawrentz aus Stolp als Nachfolger des nach Berlin abberufenen Busse in Swinemünde, 1830, Anstellung des bisherigen Wegebau-meisters Schindler als Bauinspektor in Stolp in Nachfolge der interimistischen Verwaltung der Stelle durch Landbaumeister Linsse, 1830, Dienst-antritt von Lawrentz in Swinemünde nach Ausführung unerledigter Arbeiten im bisherigen Stolper Baukreis, 1830 vorläufiger Wohnort von Lawrentz in Naugard, 1830; Anstellung des Baukondukteurs Blaurock als Wegebau-meister, 1830; Neuordnung der Geschäftsgänge der Baubeamten mit Nutzung des Zeitraums von 1.4.-1.11. eines Jahres für Reisetätigkeit und des Zeitraums von 1.11.-1.4. für Anfertigung der schriftlichen Arbeiten, Festlegungen zur Anfertigung der Bauanschläge, zur Aufsicht der Bauausführung und Kontrolltätigkeit durch den Regierungsbaurat, 1834, Verbot der Benutzung gemieteter Fuhrwerke bei Dienstreisen der Chausseebaubeamten, statt dessen Reisen nur mit eigenen einspännigen Fuhrwerken bzw. eigenem Pferd, 1834; Haltung eines eigenen Gespanns mit Fuhrwerk bzw. eines Reitpferdes durch die Landbauinspektoren und -meister für ihre Dienstreisen, 1835; Bestreitung der Ausgaben für Schreib- und Zeichenmaterialien bei kommissarisch beschäftigten Baubeamten aus den Diäteneinnahmen, bei den etatsmäßig angestellten Baubeamten hingegen aus dem Averso (Pauschalbetrag) und Kostenerstattung für die Anfertigung von Plänen gemäß dem am 29.4.1813 erlassenen Feldmesserreglement, 1837; Einreichung der von den Baubeamten auszuführenden Bauaufträge der Konsistorien und Provinzialschulkollegien mit Anschlägen und Plänen an die jeweilige Regierung zur Revision und Bestätigung, 1843; Rechtmäßigkeit der vom Oberbauinspektor Wibelitz in Belgard nachgesuchten Gebühren für die Revision des Bauanschlags einer

Kirche mit privatem Patronat als Auftrag außerhalb seiner üblichen Dienstgeschäfte, 1835; Ablehnung der Finanzierung eines Bauschreibergehilfen für den Bauinspektor Krafft, Anstellung eines zusätzlichen Bauinspektors zur Entlastung des Landbaumeisters Lentze in Stargard und Entbindung Kraffts von der Haltung eines Dienstfuhrwerks, 1844; Übersichten zu den Dienstgeschäften der Bauinspektoren bzw. Landbaumeister Brockmann, Lentze, Krafft und Lawrentz in ihren Distrikten, 1844-1845; Leitung des Wasserbauwesens, 1845; Verkleinerung der Baudistrikte, 1844-1845; Einrichtung von 2 Landbauinspektorenstellen und Übertragung von Landbaugeschäften an den Wasserbauinspektor anstelle der nachgesuchten Anstellung eines neuen Wasserbauinspektors, 1846; Gehaltszulagen für sämtliche Bauinspektoren sowie Fuhrkostenzuschuss zur Unterhaltung eigener Transportmittel, 7.5.1847; Urlaub für Oberwegebauinspektor Dühring, Wasserbauinspektor J. Gärtner, Bauinspektor Krafft und Wegebaumeister Schultz zur Teilnahme an der Versammlung preußischer Staatsbaubeamten in Neustadt-Eberswalde vom 31.7.-2.8.1848; Petition mehrerer pommerscher Baubeamter an die Versammlung in Neustadt-Eberswalde mit 5 Forderungen zur Reorganisation des preußischen Staatsbauwesens: Einrichtung der Technischen Bauhörde als Abteilung des Ministeriums mit Hoheit in Personalfragen, Gleichrangigkeit aller Beamten entsprechend ihren Funktionen, Vorsitz eines Bausachverständigen in Kommissionen bei technischen Angelegenheiten, Vereinfachung der Geschäftsführung der Baubeamten, Bewilligung von Bürohilfskräften zur Arbeitsentlastung, angemessene Reisekostenentschädigung, Abiturrexamen als Voraussetzung zum Eintritt in das Baufach, 5.6.1848; Plan des Oberwegebauinspektors Dühring zur Vereinigung von je 2 Wegebaumeisterdistrikten und Einrichtung von Wegebauinspektorbezirken mit Besetzung durch förderungswürdige begabte Wegebaumeister nebst Karte zur Einteilung der Bezirke für die Wegebauinspektoren, 1849; Einrichtung einer neuen Bauinspektion speziell zur Aufsicht der Wasserbauten nach der Pensionierung des Regierungs- und Wasserbaurats Scabell, 1850; Verfahrensweise bei Lieferung der Steinkohle zu Ausbaggerungsarbeiten bei den Schiffswegen, 1850; Bewerbung des Wegebaumeisters W. Schulze auf eine Landbauinspektorstelle, 1850; Übertragung der Leitung der Reparaturarbeiten an den Baggerschiffen auf den Landbauinspektor Krafft als Nebenfunktion, 1850; Reparatur der Zauckeschen Pferdebaggermaschine durch den Bauinspektor Gärtner, 1850; Bestellung des Wegebaumeisters Exner aus Gumbinnen als Bauinspektor zur Leitung des Wasserbauwesens und Nachfolger des versetzten Gärtner, 1850; Ablehnung der nachgesuchten Anstellung des



Baumeisters Kuhlmann als Wegebaumeister, 1851; Gegenzeichnung sämtlicher Verfügungen an die Distriktsbaubeamten durch den Regierungs- und Baurat der jeweiligen Regierung, 1851; Entbindung der Baubeamten von der Anfertigung von Situationsplänen zu den neu angelegten Kolonistenetablissements im Auftrag des Generalstabs und Übertragung dieser Aufgabe an vereidigte Feldmesser, 1851.

Lage der Chausseen und mögliche Einteilung der Wegebauinspektorbezirke im Reg.-Bez. Stettin, kolorierte Handzeichnung ohne Maßstabsangabe von Oberwegebauinspektor Dühning, Beilage zu dessen Plan der Einrichtung von Wegebauinspektorbezirken, 1849.

456

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 485  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Stettin, Bd. 1  
1816-1843

457

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 486  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Stettin, Bd. 2  
1844-1856

*- Regierungsbezirk Stralsund*

458

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 496  
Instruktion für die Baubeamten im Regierungsbezirk Stralsund  
1817-1818

459

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 498  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Stralsund  
1834-1850

Enthält u. a.:

Behebung von Mängeln in der Bauverwaltung durch Anstellung eines Baubeamten zur speziellen Leitung der Wasserbauten und Teilnahme an Kollegiumssitzungen, 1834; Bestallung des Wasserbauinspektors Spielhagen aus Magdeburg zum Regierungs- und Baurat, 1835, Nachweis der Einnahmen des Regierungs- und Baurats Friedrich August Wilhelm Spielhagen in Magdeburg, Kostennachweise der Fährbenutzung nach Zingst, (1838)-1840, Versetzungsgesuche nach Merseburg, 1841, Teilnahme an einer Versammlung deutscher Architekten und Ingenieure in Gotha, Aug. 1846, Krankheitsvertretung durch Bauinspektor Fritsch aus Cottbus, Untersuchung der Dienstführung (u. a. wegen Benutzung des Dampfschiffs „Stralsund“), 1849/50.

460

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 493

Baupersonal im Regierungsbezirk Stralsund, Bd. 1  
(1793), 1816-1825

Enthält u. a.:

Organisation des Bauwesens und Ansetzung eines Baudirektors, einschl. Gutachten des Oberbaurats Günther, Verzeichnisse der Kreise mit Dominalhöfen, Dörfern und Pfarren und zu unterhaltenden Gebäuden sowie der Krongebäude in den Städten, Vorschlag zur Einrichtung von zwei Baukreisen, 1816/17; Anstellung des Baukondukteurs F. Glinicke als zweiter Landbaumeister statt des von Oberpräsident. Sack vorgeschlagenen Baukondukteurs Michaelis u. a. für die Bauten der Universität Greifswald unter Mitfinanzierung durch die Universität, 1822/23; Pensionierung des Landbaumeisters Lorenz Andreas Christian Rühls, Anstellung des Landbaumeisters Boy aus Anklam, 1816/17; Pensionierung des Landmessers Quisdorp, 1818; Beschäftigung eines Kondukteurs als Hilfskraft für Landbaumeister Johann Christian Boy, Vorschlag der Regierung zur Anstellung je eines Maurer- und Zimmermeisters pro Kreis, 1818/19; Grenzregulierung zu Mecklenburg-Schwerin, 1821; Bearbeitung des Zollbeamten-Wohnhauses in Peenemünde von Landbaumeister Gottgetreu, 1822; Ernennung Boys zum Regierungs- und Baurat in Stettin, Anstellung des Baukondukteurs Johann Heinrich Gotthilf Michaelis als Bauinspektor, 1823; Revision der Bauanschläge des Baukondukteurs Ferdinand Glinicke durch Bauinspektor Micha-

elis, 1824, Ablehnung der Beförderung zum Bauinspektor aufgrund mangelhafter Dienstführung, 1825.

461

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 494

Baupersonal im Regierungsbezirk Stralsund, Bd. 2

(1817, 1818), 1825-1838

Enthält u. a.:

Beförderung des Baukondukteurs Ferdinand Glinicke, Versetzung als Bauinspektor nach Gumbinnen, Anstellung der Baukondukteure Ziller bzw. Johann Lübke, 1827; Gratifikation des Baukondukteurs Johann Lübke für Mitarbeit am Leuchtturmbau zu Arkona, 1830/1831, Entlassung, Anstellung des Baukondukteurs Steinbach zu Putbus als Landbaumeister, 1830; Ernennung des Bauinspektors Johann Heinrich Gotthilf Michaelis zum Oberbauinspektor, 1827, Änderung der Geschäftsverteilung einschl. Verzeichnis der zu inspizierenden Gebäude im Kreis Greifswald, Übertragung eines Teils des Kreises Grimmen an Lübke, 1828/29, Reisekosten zum Leuchtturm von Arkona, 1830, Fährgelder, 1838; Dienstführung des Landbaumeisters Friedrich Wilhelm Steinbach 1831, Übersicht der Geschäfte von Okt. 1830-Sept. 1831, Gehalt, 1834, Fuhrkosten mit Dienstreiseübersicht des 2. Quartals 1835, 1834-1837, Gesuche zur Errichtung einer Bauinspektorenstelle, 1836-1838; Trennung der Stellen des Landbaumeisters zu Greifswald und des akademischen Baumeisters der Universität, 1830-1832; Reorganisation der Geschäftsverteilung, Beschwerde des Landbaumeisters Steinbach über die Erweiterung seiner Dienstgeschäfte, 1832/33.

462

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 495

Baupersonal im Regierungsbezirk Stralsund, Bd. 3

1838-1862

Enthält u. a.:

Fuhrkosten des Landbaumeisters Friedrich Wilhelm Steinbach, 1838/39; Einrichtung einer Bauinspektorenstelle, 1839-1841; Gebäudeinventar von Tertialgütern, 1844; Fährgelder des Bauinspektors Johann Heinrich Gotthilf

Michaelis, 1839/42; Anstellung des Baukondukteurs Claudius Eberhard Kühn als Wasserbaumeister (u. a. auf Antrag des Regierungs-Baurats Spielhagen), 1844-1846, Nachweis des Geschäftsbereichs, März 1846; Antrag auf Ernennung zum Wasserbauinspektor, Nov. 1846; Baggerarbeitsaufsicht durch Feldmesser Malbranc im Wolgaster Fahrwasser, Jan. 1849.

463

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9695

Baupersonal im Reg.-Bez. Stralsund

1822-1823, 1832, 1840, 1845

Enthält u. a.:

Einrichtung einer zweiten Baubeamtenstelle mit Kondukteur Michaelis, 1822/23 (Bl. 1ff.); Bewerbung des Landbaumeisters Boy auf die Regierungsbauratsstelle in Stettin, 1823 (Bl. 7f.); Trennung der Stellen des Landbaumeisters und des akademischen Baumeisters der Universität Greifswald, Etatserhöhung der Gewerbe- und Bauverwaltung als Kompensation der bisher dem Landbaumeister zur Bearbeitung der Universitätsbaugeschäfte gewährten Zuschüsse, 1832 (Bl. 9f., 15ff.); Einrichtung einer 12. Seelotsenstelle für den Hafen zu Swinemünde, 1832 (Bl. 11ff., 19ff.); Umwandlung der Greifswalder Landbaumeister- in eine Landbauinspektorenstelle, 1840 (Bl. 23ff.); Einrichtung einer Wasserbauinspektorenstelle, 1845 (Bl. 27ff.).

464

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 497

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Stralsund

1818-1856

465

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9704

Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk Stralsund, Bd. 1

1826-1881

*- Regierungsbezirk Köslin*

466

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 478  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Köslin, Bd. 1  
1818-1830

Enthält u. a.:

Dienstreisenachweis des Regierungs- und Baurats Schuster, 1818, Beschäftigung als Kommissar zur Prüfung von Branntweinbrennapparaten, Vertretung durch Bauinspektor Rostkovius, 1819-1820, wegen mangelhafter Dienstführung Absetzungsverfahren auf Vorschlag des Oberpräsidenten Sack, 1820-1821, Tod, Anstellung des Wasserbaudirektors Hermann v. Kramer statt des Bauinspektors Eytelwein, 1823-1824; Versetzung des Regierungs- und Baurats Hermann v. Kramer, 1826, Ernennung zum Oberrechnungsrat, Anstellung des Oberbauinspektors Gottgetreu aus Swinemünde als Regierungs- und Baurat, 1828-1829; Widerspruch des Regierungs- und Baurats v. Vagedes, Düsseldorf, gegen seine Versetzung nach Köslin für den nach Bromberg versetzten Gottgetreu (mit Fürsprache des Prinzen Wilhelm), interimistische Verwaltung der Bauratstelle durch Landbaumeister Linke und Baukondukteur Pelicaeus, 1830.

467

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 479  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Köslin, Bd. 2  
1831-1852

Enthält u. a.:

Rücknahme der Versetzung des Regierungs- und Baurats v. Vagedes aus Düsseldorf nach Köslin, interimistische Verwaltung der Bauratstelle durch Landbaumeister Linke und Baukondukteur Pelicaeus, Anstellung des Regierungs- und Baurats Mellin aus Magdeburg, 1831; Anstellung des Bauinspektors Nünneke als Regierungs- und Baurat in Magdeburg bzw. Tausch der Stelle in Köslin mit Baurat Mellin, 1832, Versetzungsgesuch nach Merseburg, 1840, Krankheitsvertretung durch Bauinspektor Dr. Oldendorp und Baukondukteur Hager, 1843-1849, Remuneration für die Betreuung einer Wegebauinspektorstelle, 1846, Anstellung des Baukondukteurs Malberg zu

Dirschau und des Baumeisters Herrmann als Baureferendare, 1847-1849.

Enthält auch:

Beurteilungen der Qualifikation und des Charakters des Geheimen Oberrechnungsrats v. Kramer wegen einer Versetzung ins Innenministerium, 1831-1833.

468

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 473

Baupersonal im Regierungsbezirk Köslin, Bd. 1  
(1815), 1816-1825

Enthält u. a.:

Aufteilung der Baukreise, strittige Einrichtung eines dritten Baukreises und Anstellung weiterer Baubeamter, Nachweis zu betreuender Gebäude, Organisationsplan des Oberpräsidenten Sack für die Bauverwaltung im Reg.-Bez. Köslin; Anstellung des Hafenbauinspektors Ernst Samuel Rostkovius aus Swinemünde, 1818, Vergleich der Reg.-Bez. Köslin und Gumbinnen, Ablehnung einer Versetzung durch Rostkovius, 1816-1821; Geschäftsverteilung der Bauinspektoren, Jan. 1823; Arbeitsbelastung des Landbaumeisters Georg Heinrich Wibelitz, 1811-1818; Tod des Landbaumeisters Fischer zu Schlawe, Übernahme der Dienstregistratur, interimistische Verwaltung durch Salinenbauinspektor Johann George Scheffer zu Kolberg, 1817-1821, Anstellung Scheffers als Bauinspektor, Sept. 1821; Bewerbung des Leutnants a. D. Hasse, Diäten, 1818-1820; Pensionierung des Hafenbauinspektors Ernst Samuel Rostkovius, 1819/20, Beschäftigung als Hilfsbaubeamter, Sept. 1821; Anstellung eines Baukondukteurs, Apr. 1824; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Johann George Scheffer durch Kondukteur Carl Ludwig Lawrentz, Tod, Anstellung von Lawrentz als Baukondukteur, Versetzung von Rostkovius nach Stolp, 1825.

469

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 474

Baupersonal im Regierungsbezirk Köslin, Bd. 2  
1800, 1825-1833

Enthält u. a.:

Landmessereid, 1800, Pensionierung des Bauinspektors Ernst Samuel Rostkovius, 1825/26, Anstellung der Baukondukteure Carl Ludwig Lawrentz als Bauinspektor und Gustav Rothe, 1826; Unterstützung für Brandschaden des Landbaumeisters Georg Heinrich Wibelitz, Aug.-Nov. 1826, Verleihung des Oberbauinspektor-Titels, Juli 1828; Versetzung des Baukondukteurs Gustav Rothe als Bauinspektor nach Neustadt/Dosse, Anstellung des Baukondukteurs Ernst Wilhelm Springer aus Gumbinnen, Aug.-Nov. 1827, Versetzung von Springer als Bauinspektor nach Gumbinnen, Anstellung des Baukondukteurs Linke, 1828; Benennung angestellter Kondukteure als „Baumeister“, Juli 1828; Gesuch des Wegebaukondukteurs Gustav Adolph Linke um Ablegung des architektonischen Examens im Reg.-Bez. Köslin, Juli-Sept. 1828, Assistenz durch Baukondukteur Pelicaeus, Dez. 1830, Vergleich der Geschäfte des 2. und 3. Baukreises, Febr.-März 1831, Erkrankung, Versetzung als Bauinspektor und Lehrer an die Bauakademie nach Berlin, Anstellung des Baukondukteurs Valentin als Landbaumeister (u. a. wegen besonderer Zufriedenheit des Königs mit dem Kirchenbau in Flatow) und Reorganisation der Geschäftsverteilung, Febr.-Okt. 1831; Versetzungsgesuche des Bauinspektors Carl Ludwig Lawrentz in den Reg.-Bez. Stettin, 1829/30, Dienstführung, 1829, Versetzung nach Swinemünde, Anstellung des Wegebaumeisters Schindler zu Charlottenburg als Bauinspektor, Juni 1830 - Jan. 1831; Anstellungsgesuch des Baukondukteurs Pelicaeus als Baumeister, Juli 1831; Vertretung des Baukondukteurs Oldendorp für Kondukteur Reichardt, Juni 1833; Bau der Spittelkirche und Vertretung des Bauinspektors Schindler durch Baukondukteur Fries, Juni 1833; Bewerbung des Baukondukteurs Köbike, Juni 1833.

470

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 475

Baupersonal im Regierungsbezirk Köslin, Bd. 3

(1796, 1830), 1833-1845

Enthält u. a.:

Urlaubsvertretung des Bauinspektors Johann Friedrich Ludwig Schindler durch Baukondukteur Fries, Aug.-Sept. 1833, Versetzungsgesuche, 1835, 1843, Nachweis der 1839-1842 gefertigten Anschläge und Gesuch um Bauratsstelle in Stettin, 1843-1845; Stand des Chaussee- und Wegebbaus,

Einrichtung fünf neuer Wegebaumeisterstellen in den Reg.-Bez. Köslin und Stettin, Anstellung der Baukondukteure Friedrich Wilhelm August Kossak und Monecke als Wegebaumeister, interimistische Beschäftigung des Baukondukteurs Johann Carl Ferdinand Tietze, Versetzung Moneckes nach Erfurt, Anstellung des Baukondukteurs Hermann Gentzen als Wegebaumeister, Einteilung der Straße Stettin-Danzig in drei Wegebaukreise, 1833/34; Baumängel der evangelischen Kirche in Flatow, Beschäftigung des Landbaumeisters Gustav Valentin auf Empfehlung des Oberbaudirektors Schinkel, 1835/36, Versetzungsgesuch als Hafenbauinspektor nach Neufahrwasser, Versetzung als Landbauinspektor nach Mohrungen, Anstellung des Baukondukteurs Arnold Oldendorp als Landbaumeister, März 1836 - Febr. 1837; Pensionierung des Oberbauinspektors George Heinrich Wibelitz, Tod, Bewerbung des Wegebaumeisters Hermann Gentzen, des Landbaumeisters Oldendorp, interimistische Verwaltung der Stelle durch Baukondukteur v. Schmidt, Bestallung des Wegebaumeisters Jacob Theodor Blaurock zum Bauinspektor, Verlegung des Sitzes der Bauinspektorenstelle des 1. Baukreises, 1838/39; Übertragung des Hafenbaus zu Kolbergmünde von Landbaumeister Dr. Arnold Oldendorp an Baukondukteur Arndt, Jan.-Febr. 1839, Umwandlung der Landbaumeisterstelle zu Köslin in eine Landbauinspektorenstelle wegen Übernahme der Häfen Kolberg und Rügenwalde, Bestallung zum Land- und Wasserbauinspektor, Juni 1841 - Jan. 1842; Verbot des Titels „Bauleve“ für den Schüler Gruhlke des Oberbauinspektors Wibelitz, Juli-Aug. 1839; Anstellung von Baubeamten für die Inspektion der Häfen, Sept.-Dez. 1840; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Johann Jacob Blaurock durch Geometer Kaplick, 1841/42.

471

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 476

Baupersonal im Regierungsbezirk Köslin, Bd. 4

(1810), 1846-1855

Enthält u. a.:

Einrichtung einer Wasser- und Dünenbauinspektorenstelle, Bestallung des Wegebaumeisters Moeck zu Kolberg, 1846-1847; Urlaubsvertretung und Assistenz des Bauinspektors Johann Friedrich Ludwig Schindler durch Geometer Brudloff, Versetzungsgesuch, Mai-Aug. 1846, Pensionierung (Kirchenbuchauszug über Geburt), Bewerbung des Wegebaumeisters



Brückner, Bestallung des Landbaumeisters Friedrich Ludwig Heinrich Drewitz aus Breslau, Sept. 1847 - Apr. 1848; Urlaubsvertretung des Bauinspektors Dr. Arnold Oldendorp durch Geometer Hegewald, Juni 1847; Remuneration des Bauinspektors Moeck für Dünenbauarbeiten, 1847-1849; Assistenz des Bauinspektors Friedrich Ludwig Heinrich Drewitz durch Bauführer E. Ammon, Berlin, Ablehnung von Baumeister O. Weishaupt, Juni-Okt. 1848, Unterstützung nach Choleraerkrankung, Sept.-Okt. 1849.

472

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9693  
Baupersonal im Regierungsbezirk Köslin  
1821-1825, 1833, 1841, 1844

Enthält u. a.:

Bedarf der Regierungsbaubedienten an Schreib- und Zeichenmaterial, 1821 (Bl. 1ff.); Gesuch des Kondukteurs Hasse um Festanstellung, 1821 (Bl. 4ff.); Krankheitsvertretung des Landbaumeisters Scheffer durch Kondukteur Lawrenz, 1825 (Bl. 10ff.); Umwandlung der Kösliner Landbaumeister- in eine Bauinspektorenstelle, 1841 (Bl. 17).

473

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 477  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Köslin  
1818-1844

474

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9702  
Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk Köslin, Bd. 1  
1826-1879

*Schlesien*

475

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 12

Baupersonal in Schlesien

1811-1822

Enthält u. a.:

Neuorganisation des Bauwesens, Wegfall der Zuständigkeit der Bauinspektoren für die Kammereibauten, Übertragung der Baupolizei und der Wegeaufsicht, Besoldungseinsparungen, 1811 (Bl. 1ff.); Gesuch des Bauinspektors Tolkmitt, Liegnitz, um die Stelle des verstorbenen Baudirektors Harmann zu Liegnitz, 1813 (Bl. 4ff.); Empfehlung des Staatskanzlers für Anstellung des Baukondukteurs Mente bei der Regierung Liegnitz, 1817 (Bl. 7ff.); Gehaltszulage des Wasserbauinspektors Herrmann für die Nachfolge des Wasserbauinspektors Runschke, Ohlau, 1822 (Bl. 10ff.).

476

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28536

Baupersonal in der Provinz Schlesien

1824-1853

Enthält u. a.:

Notwendigkeit weiterer Kondukteurstellen im Geschäftskreis des Wegebauinspektors Heller sowie Einstellung der Kondukteure Biermann und Welck, 1824; Ruhestand des Wasserbaurats Spalding und Berufung des Baurats Elsner als dessen Nachfolger und Versetzung des Baurats Manger von Liegnitz nach Breslau, 1824; Gehalt des Wasserbauinspektors Bauschke, 1824; Auszeichnungen der Bauräte Elsner und Fischer sowie des Wasserbauinspektors Sorge für die beispielhaften Ausführungen im Chausseebau bzw. bei der Oderregulierung, 1825; Bewilligung eines Gnadengeschenks zu einer Badereise des Stadtbauinspektors Theinert aus Liegnitz, 1829; Wiederherstellung der zweiten Bauratsstelle bei der Regierung Liegnitz, 1832; Neuordnung des Normalbesoldungsetats für die Bauinspektoren der Regierung Oppeln, 1833; Reorganisation der Baugeschäfte im Reg.-Bez. Liegnitz nach Pensionierung des Oberwasserbauinspektors Sorge, 1840; Remuneration des Bauinspektors Rampold wegen umsichtiger Leitung des Oderdeich-

baus, 1844-1846; Unterstützung des Bauinspektors Beckmann zu Kreuzberg für eine Badereise, 1844; Genehmigung für Wasserbauinspektor Cords zur Leitung der Bauarbeiten an der Niederschlesischen Zweigeisenbahn, 1844.

Enthält auch:

Übersicht der in allen Regierungsbezirken bei den Kunststraßen etatsmäßig angestellten Beamten, 1821-1826.

*- Regierungsbezirk Breslau*

477

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 614

Baudirektoren, Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 1 (1786, 1787, 1790), 1805-1840

Enthält u. a.:

Anstellung des Oberdeichinspektors Johann Ludwig Emanuel Spalding als Wasserbaudirektor für den verstorbenen Titular-Kriegsrat und Oberdeichinspektor Neuwertz, Bewerbung des Bauinspektors Christian Karl Schmid aus Landsberg a. d. Warthe, 1805-1809, Pensionierung, Übertragung des gesamten Wasser- und Chausseebauwesens an Baurat Elsner und des Landbaus an Regierungsrat Manger aus Liegnitz, interimistische Stellenverwaltung durch Oberbauinspektor Neumann, 1824/25; Gesuch des Regierungs- und Baurats Johann Christian Valentin Schulze zur Übertragung seiner Stelle an seinen Sohn Julius, Pensionierung, Anstellung des Regierungsbaurats Elsner aus Oppeln, Antrag auf Pensionszahlung in Gold, 1819-1821; Unabkömlichkeit des Regierungs- und Baurats Elsner beim Chausseebau Polkwitz-Maserwitz, Assistenz für die Bauräte Schultze und Spalding durch die Baukondukteure Grauel und Kerger statt einer Vertretung durch Baukondukteur Viebig, 1821, Gehalt sowie Berechnung der Zulage von 500 Rtlr. innerhalb der Grenzen von 1% des Brutto-Ertrags der Chausseegeld-Einnahmen im Reg.-Bez. Breslau, 1823/28, Ernennung zum Geheimen Oberbaurat und des Wasserbauinspektors Herrmann zum Regierungsbaurat, 1828-1829; Gehalt des Regierungs- und Baurats Heinrich Conrad Manger, Badereisenunterstützung, 1826-1840, Pensionierungsvorschlag, Nobilitierungsgesuch für seinen Sohn Herrmann, 1840, Salarienetatsauszüge des Baucomptoirs Potsdam, (1786/87), Kondukteurs-Patent vom 6.1.1790, Mai-

Sept. 1840; Gehalt des Regierungs- und Baurats Wilhelm Karl Herrmann, 1835/38; Ernennung des Baukondukteurs Carl Hoffmann zum Baureferendarius, 1836/37.

478

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 615  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 2  
1809, 1818, 1841-1852

Enthält u. a.:

Dienstführung des Regierungs- und Baurats Heinrich Conrad Manger, Prüfung eines Anschlags von Bauinspektor Biermann für ein Stallgebäude bei Tiefensee, Amt Rothsches, Pensionierung einschl. Salarietatsauszüge des Baucomptoirs Potsdam für 1786/87 sowie Kondukteurs-Patent vom 6.1.1790, interimistische Stellenverwaltung durch Baumeister Gehring, Tod, Ernennung des Bauinspektors Schildener zu Gnesen zum Regierungsbaurat, Gnadengehalt für die Witwe, 1841/42; Assistenz des Regierungs- und Baurats Wilhelm Karl Herrmann durch Bauzögling Gericke, 1847, Pensionierung (mit Lebenslauf), Bewerbung der Wasserbauinspektoren Anders zu Steinau, van den Bergh zu Koblenz, Becker zu Berlin, des Wegebauinspektors Weyer zu Breslau, Reorganisation der Geschäftsverteilung der Bauräte, Verleihung des Charakters Geheimer Regierungsrat, interimistische Stellenverwaltung durch Oberwegebauinspektor von Aschen, Anstellung des Regierungsbaurats Wilhelm August Kawerau zu Gumbinnen, 1809/1818, 1849/50; Umzugskosten und Gehalt des Regierungs- und Baurats Ludwig Schildener, 1843-1848, Urlaubsvertretung durch Landbaumeister Louis Drewitz und Bauinspektor Manger, 1845, Assistenz durch Baukondukteur Gottgetreu, 1847, Übertragung der Baugeschäfte der Universität Breslau, Febr.-Aug. 1848, Verleihung des Roten Adler-Ordens 3. Klasse, Juni 1852.

Enthält auch:

Vereinfachung des Dienstgeschäftes des Wegebauinspektors Heinrich Joseph Weyer, Juni 1849.

479

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 617

Baupersonal im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 1

1816-1821

Enthält u. a.:

Versetzung des Wasserbaukondukteurs Severin nach Berlin, Aufteilung der Baugeschäfte auf Wasserbauinspektor Gottlieb Runschke und einen Kondukteur, März-Mai 1816; Assistenz des Bauinspektors Carl Friedrich Giese durch eine Hilfskraft, Pensionierung, Anstellung des Kondukteurs Rimann als Bauinspektor, 1816-1820; Geschäftsverteilung unter Berücksichtigung der ehemaligen südpreußischen Bauinspektoren Kannegiesser und Lindhorst, Antrag zur Anstellung eines 5. Landbauinspektors, Anstellung des Kondukteurs Carl Feller als Bauinspektor, 1816-1817, interimistische Beschäftigung eines Wegebaukondukteurs statt beantragter Anstellung zweier neuer Wegebaukondukteure, 1818; Anstellung des Wasserbauinspektors Adolph/Anton Bauschke, Okt. 1816, Stellvertretung durch Kondukteur Fritsche, 1820.; Anstellung eines Bauschreibers für Oberbauinspektor Carl Gottfried Geissler, Febr. 1817; Beurlaubung des Kondukteurs Baum für die Grenzregulierung des Freistaats Krakau, Anstellung als Schleusenzollrendant für den versetzten Hauptmann v. Grumbkow, 1817; Tod des Wasserbauinspektors Gottlieb Runschke, interimistische Stellenverwaltung durch Kondukteur Rimann, Bestellung des Baukondukteurs Herrmann zu Crossen zum Wasserbauinspektor auf Vorschlag des Oberbaurats Günther, Gehaltsverteilung, 1819-1821; Anstellung des Bauinspektors Ferdinand Wilhelm Maletius für den verstorbenen Bauinspektor Fritsche, 1819/1821; Assistenz des Bauinspektors Carl Gottlob Feller durch Baugehilfen, 1819; Gehalt des Oberwegebauinspektors Carl Gottlob Heller, 1819; Besoldungsnachweis der Baubeamten, Febr. 1820; Gesuch des Wegebaukondukteurs Leutnant Rudolph Benjamin von Viebig um Festanstellung mit Unterstützung des Prinzen Friedrich v. Preußen und des Hofmarschalls v. Hacke, 1820-1821; Bewerbung des Regierungsassessors Bauinspektor Julius Schulze auf die Bauratsstelle seines Vaters, Verleihung des Charakters eines Baurats, 1816-1821; Versetzungskosten für den interimistischen Wegebaukondukteur Premierleutnant Karl Ehrenfried Klauenflügel, Feststellungsantrag, Okt.-Dez. 1821.

480

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 618  
Baupersonal im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 2  
(1821), 1822-1825

Enthält u. a.:

Dienstführung des Bauinspektors Ferdinand Wilhelm Maletius, 1822; Gehalt des Wasserbauinspektors Wilhelm Carl Herrmann, 1822; Diäten des Wegebaukondukteurs Leutnant Heinrich Erdmann Männling, Prüfung durch die Regierung, Entlassung, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Biermann, 1821-1823; Unterstützung des Wegebaukondukteurs Rudolph Benjamin von Viebig für verlorene Pferde, Feststellungsgesuche, architektonisches Examen, 1822-1825; Ernennung des Wegebauinspektors Johann Gottfried Krause zum Oberwegebauinspektor, Sept.-Okt. 1822, Gehalt, Dienstpferde, 1823-1825; Wegebauassistent Welsch, Sept.-Okt. 1822; Schleusengelderrendant Baum, 1823.; Pensionierung des Oberbauinspektors Carl Gottfried Geissler, Tod, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Grauer, Gehaltsverteilung, Ernennung des Baukondukteurs Wartenberg zum Landbauinspektor zu Brieg statt des vorgesehenen Oberwegebauinspektors Flachmann aus Magdeburg, 1823/24; Teilnahme des Baukondukteurs Wedding an Arbeiten und Sitzungen des Regierungskollegiums statt der Anstellung als Bau-Referendar, 1824; Tod des Oberwegebauinspektors Carl Gottlob Heller, interimistische Stellenverwaltung durch Wegebaukondukteur Biermann und Assistent Welsch, Ernennung des Baukondukteurs Carl Mens zum Wegebauinspektor, 1824; Gehalt des Bauinspektors Carl Gottlob Feller, 1824; Gesuch des Wegebaukondukteurs Karl Ehrenfried Klauenflügel um Dispensation vom architektonischen Examen, Entlassung, Anstellung des Geissler als Wegebaukondukteur nach Ablehnung des Kondukteurs Wesermann, Prozeßkosten Klauenflügel ./.. Dienstknecht August Spanner, 1824/25; interimistische Verwaltung der Stelle des Regierungsbaurats in Frankfurt/Oder durch Baurat Julius Schulze, Stellvertretung durch Baukondukteur Grauer, 1824/25; Nachweis der Land- und Wasserbaubeamten (mit Gehalt), 1824/1825; Gehalt des Bauinspektors Adolph Friedrich Wilhelm Wartenberg, 1824; Tod des Wasserbauinspektors Anton Bauschke, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Wedding, Bewerbung des Wasserbauinspektors Herrmann zu Steinau, Anstellung des Baukondukteurs Berring zu Oppeln, 1824; Unterstützungsgesuch des Bauinspektors Carl Wilhelm Rimann mit Empfehlung des

Geheimen Oberfinanzrats Rother, 1824; Tod des Baukondukteurs Friedrich Ernst Grauer, interimistische Anstellung des Baukondukteurs Eduard Spalding (Sohn des Regierungs- und Wasserbaurats), 1825; Anstellung des Wegebaukondukteurs Biermann, 1824, Untersuchung und Ordnungsstrafe für Auseinandersetzungen mit dem Wegewärter Friedrich Palm, 1825; Gehalt des Wasserbauinspektors August Ludwig Berring, Dienstführung, 1824/1825; Einsparmöglichkeiten bei Baubeamtenstellen (Verzeichnis der Staats- und Kommunalbaubeamten, Geschäftsübersicht der Bauinspektoren), 1825.

Enthält auch:

Bewilligung einer Gehaltszulage für den Bauinspektor Hedemann im Reg.-Bez. Koblenz aus Ersparungen der Regierung Breslau, 1824.

481

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 619

Baupersonal im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 3

(1818, 1821, 1823), 1826-1829

Enthält u. a.:

Entlassung des Wegebaukondukteurs Karl Ehrenfried Klauenflügel, 1826; Leitung eines Privatstraßenbaus nach der Methode MacAdams durch Wegebaukondukteur Rudolph Benjamin von Viebig, architektonische Prüfung durch Oberbaurat Günther, Festanstellung, 1818/1826; Versetzung des Wegebaukondukteurs Georg Philipp Biermann, Breslau, in den Kreis Glatz, Ernennung des Baukondukteurs Holtze zum Wegebaukondukteur statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Schelle, Attest der Oberbaudeputation, Ernennung zum Bauinspektor in Reichenbach für den verstorbenen Bauinspektor Ferdinand Wilhelm Maletius statt des Kondukteurs Eduard Illing zu Oppeln und Ernennung des Kondukteurs und Leutnants Wigand zu Gnesen zum Wegebaukondukteur in Glatz, 1826; Gehalt des Wasserbauinspektors August Ludwig Berring, 1826-1828, Ernennung zum Regierungs- und Baurat in Potsdam, Ernennung des Baukondukteurs Hartwich zum Bauinspektor zu Steinau, 1829; Assistenz des Bauinspektors Adolph Friedrich Wilhelm Wartenberg, Brieg, durch Baukondukteur Drewitz, Gehalt, 1826/27, Bearbeitung städtischer Bausachen in Brieg, 1828; Remuneration des Bauinspektors Ernst Kahlert für den Inquisitoratsbau in Schweidnitz,

Rangverhältnis zu Bauinspektor Feller, Gehalt, 1823/29; Versetzungsgesuch des Wegebaumeisters Geissler, Reichenbach, zum Landbaufach, 1828/29; Instruktion für die Wasserbaubeamten Berring und Herrmann, 1828; Reorganisation der Wegebaumeisterbezirke und Einrichtung neuer Wegebaumeisterstellen, Ernennung des Baukondukteurs Voss zum Wegebaumeister in Ohlau statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs von Unruh, Jachmann in Waldenburg und Studt in Schweidnitz, 1828/29; Ernennung des Wasserbauinspektors Wilhelm Carl Herrmann zum Regierungs- und Baurat, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Spalding, Ernennung des Baukondukteurs Victor von Unruh zum Bauinspektor zu Breslau, 1829; Assistenz des Bauinspektors Carl Wilhelm Rimann durch einen Kondukteur, 1829; Gehalt des Bauinspektors Carl Mens, 1829; Übertragung der Bauaufsicht über die Universität Breslau an Baukondukteur Eduard Spalding, 1829; Ernennung des Wegebaumeisters Studt, Schweidnitz, zum städtischen Bauinspektor in Breslau, Ernennung des Baukondukteurs Ernst Samuel Müller zum Wegebaumeister in Schweidnitz statt des vorgesehenen Baukondukteurs Klotz aus Friesack und statt der vorgeschlagenen Baukondukteure Selbsherr, Fontane und Manger trotz Unterstützung durch seinen Vater, Regierungsbaurat Manger zu Berlin, 1829; Fuhrkosten des Oberwegebauinspektors Johann Gottfried Krause, 1829.

482

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 620  
Baupersonal im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 4  
1829-1833

Enthält u. a.:

Remuneration des Bauinspektors Adolph Friedrich Wilhelm Wartenberg, Brieg, 1829; Versetzung des Wegebaumeisters Friedrich August Voss, Ohlau, in den Reg.-Bez. Erfurt, interimistische Beschäftigung des Baukondukteurs Deschner statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Monecke, 1830-1833; Versetzung des Wegebaumeisters Wilhelm Jachmann, Waldenburg, Ernennung des Baukondukteurs Fritsch zu Delitzsch zum Wegebaumeister, 1830/31, Bewerbung auf eine Stelle bei der Ministerialbaukommission, 1831; Gehalt des Wegebaukondukteurs Rudolph Benjamin von Viebig, 1830; Diäten des Wegebaumeisters Fritsch für den Chausseebau Bitterfelde-Delitzsch, 1830; Stellvertretung des Wasserbauinspektors Victor von Unruh



durch Mühlenbaumeister Ganzel für die technische Leitung des Polnisch-Steiner Oderwehrs bei Ohlau, 1830-1833; Diäten-Rückzahlung des Baukondukteurs Eduard Spalding, 1831, Bewerbung des Baukondukteurs Pell dram zu Delitzsch auf die Stelle Spaldings, Beförderung zum Bauinspektor, Anstellung des Baukondukteurs Otto Spittel zu Marienwerder als Landbaumeister zu Breslau, 1833; Beförderungsgesuche des Wegebaumeisters Eduard Wilhelm Wigand, Glatz, 1831/32; Versetzung des Wegebaumeisters Ernst Samuel Müller nach Berlin, Anstellung des Baukondukteurs Vehsemeyer als Wegebaumeister in Schweidnitz nach Ablehnung der Stelle durch Baukondukteur Helfft zu Berlin, 1831; Krankheitsvertretung des Bauinspektor Ernst Kahlert (Cholera) durch Baukondukteur Spalding, Architekt Ey (bei der Stadt Wansen) und Kondukteur Schodstädt, 1832, Tod, Bewerbungen des Landbaumeisters Zwirner zu Berlin und des Wegebaumeisters Holtze, Anstellung des Baukondukteurs Spalding, Gehaltsverteilung, 1833; Bade-reise-Unterstützung des Oberwegebauinspektors Johann Gottfried Krause, 1832; Untersuchung des Wegebaumeisters Heinrich Salomon Holtze wegen Steinhandels, Dienstaufsicht des Bauinspektors Carl Mens, 1832, Fuhrkosten einer Dienstreise nach Striegau, Dez. 1833; mangelnde Dienstaufsicht des Bauinspektors Carl Mens, 1832; Bewerbung des Wegebaumeisters Wilhelm Louis Ferdinand Vehsemeyer, Schweidnitz auf die Bauinspektorenstelle in Seehausen, 1832; Beförderungsgesuch des Bauinspektors Carl Gottlob Feller zum Baurat für den Ausbau des Postverwaltungshauses in Breslau, 1833; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Wilhelm Rimann, Wohlau durch Landbaumeister Spittel, 1833.

483

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 621

Baupersonal im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 5

(1819, 1822), 1834-1839

Enthält u. a.:

Mangelhafte Dienstführung des Landbauinspektors Georg Philipp Biermann, Reichenbach, infolge der Beschäftigung mit Naturphilosophie und Freimaurerei, 1834; interimistische Verwaltung der Wegebaumeisterstelle in Ohlau durch Baukondukteur Adolph Friedrich Deschner, 1834, Bewerbung auf die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Fritsche in Ratibor, 1838; Ernennung des Wasserbauinspektors Hartwich, Steinau, zum Regierungsbaurat in

Danzig, Bewerbungen der Wegebaumeister Vehsemeyer, Cords zu Wittenberg, Krüger zu Oppeln und des Landbaumeisters Spittel, Bestallung des Wegebaumeisters Kawerau zu Neuenburg als Wasserbauinspektor zu Steinau, 1834; Umzugskosten des Landbaumeisters Otto Spittel, Gesuch seines Vaters um Versetzung nach Ostpreußen, 1834, Ernennung zum Wasserbauinspektor in Frankfurt/Oder, Bewerbungen des Baukondukteure Manger (mit Empfehlung seines Vaters, des Regierungs- und Baurats Manger), R. Pell dram zu Naumburg und des Wegebaumeisters Deschner, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Manger, Bestallung des Baukondukteurs Carl Heinrich Schinkel zu Schneidemühl zum Landbaumeister, 1835; Vorschlag des Geheimen Oberfinanzrats Rother zur Besetzung der Bauinspektorenstelle in Posen mit dem durch Abkommen mit dem Chausseebauunternehmer Epstein zur Unterhaltung der Kunststraßen im Reg.-Bez. Breslau freigestellten Bauinspektor Mens oder den Wegebaumeistern Holtze, Wigand, Vehsemeyer und Deschner, 1834; Bewerbung des Wasserbauinspektors Victor von Unruh als Assessor bei der Regierung Liegnitz, 1835, Beurlaubung zu Nivellementsgeschäften des ober-schlesischen Eisenbahnbaus, 1837, Ernennung zum Regierungsbaurat in Gumbinnen, Bewerbung des Wegebaumeisters Pfeffer zu Lüben, Bestallung des Wasserbaumeisters Adolph Ludwig Anders zu Driesen zum Wasserbauinspektor, 1838/39; Remuneration des Wasserbauinspektors Wilhelm Kawerau für die Verwaltung der Deichbauinspektorenstelle in Elbing, 1835, Versetzung von Steinau nach Breslau, 1839; Dienstpferdhaltung und Fuhrkosten der Landbauinspektoren, des Hofbaurats Carl Gottlob Feller und des Baurats Julius Schulze, 1835/36; verzögerte Ankunft des Landbaumeisters Carl Heinrich Schinkel aus Schneidemühl, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Manger, 1835, Ernennung zum Bauinspektor in Posen, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur und Baureferendar Hoffmann und Baukondukteur Schmeidler, Bewerbung des Baukondukteurs Keller zu Düsseldorf, Bestallung des Baukondukteurs Hoff zu Düsseldorf zum Landbaumeister in Breslau, 1837; Tod des Baurats Carl Gottlob Feller, Breslau, Bewerbungen des Regierungsbaureferendars Linke zu Oppeln, des Wegebaumeisters Adolph Friedrich Deschner, des Baukondukteurs Julius Manger (mit Empfehlung seines Vaters, des Regierungs- und Baurats Manger), des Wegebaumeisters Holtze zu Bunzlau (mit Empfehlung des Prinzen Wilhelm), Anstellung des Bauinspektors Eduard Spalding und Bestallung des Wegebaumeisters Zahn zu Merseburg zum Bauinspektor der Kreise Breslau, Ohlau und Oels anstelle Spaldings, 1837/38; Ernennung des Landbaumeisters Carl

Alexander Emil Flaminus zum Stadtbaurat in Frankfurt, interimistische Stellenverwaltung durch die Baukondukteure Schmeidler und Manger statt des vorgesehenen A. Matthias zu Potsdam, Bestallung des Baukondukteurs Albert Wilhelm Gehring zu Stettin zum Landbaumeister in Breslau, 1838; Versetzungsgesuch des Bauinspektors Carl Heinrich Friedrich Zahn, Breslau, auf die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Bosse in Nordhausen, 1838; Gesuch der Frau des Bauinspektors Carl Wilhelm Rimann, Louise, um Erziehungsbeihilfe, Aufnahme seines Sohnes in die Kadettenanstalt zu Wahlstatt, Unterstützung einer Standeserhöhung durch den Magistrat der Stadt Steinau, 1839.

484

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 622

Baupersonal im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 6  
(1799), 1839-1845

Enthält u. a.:

Versetzung des Wasserbauinspektors Wilhelm Kawerau von Steinau nach Breslau, Gratifikation, 1839/40, Bewerbung auf Bauratstellen, 1843, Genehmigung zur Übernahme der Oberleitung des durch eine Aktiengesellschaft geplanten Winterhafens bei Breslau, Antrag auf Mietzuschuss nach Kündigung seiner Wohnung im Gebäude an der Sandschleuse, 1844; Gehalt des Bauinspektors Adolph Friedrich Wilhelm Wartenberg, Brieg, 1839-1844; Urlaubsvertretung des Baurats Julius Schulze durch die Baukondukteure Doernert, 1840, Wolff, 1843 und durch Bauinspektor Zahn, 1844; Gratifikation des Bauinspektors Carl Wilhelm Rimann, Wohlau, 1840/42; Antrag des Bauinspektors Eduard Spalding auf Assistenz durch einen Baukondukteur aufgrund seiner Arbeitsbelastung mit Nachweis zu bearbeitender Gebäude, 1840, Urlaubsvertretung durch Baukondukteur Doernert, 1841/42; von der Oberrechnungskammer beanstandete Diäten des Baukondukteurs Schodtstädt bei der Assistenz für Wasserbauinspektor v. Unruh, 1840/41; Aufteilung der Oder-Uferbaugeschäfte des Wasserbauinspektors Adolph Ludwig Anders, Steinau, mit Bauinspektor Mente, 1841, Gehalt, 1845; Bewerbung des Landbaumeisters Albert Wilhelm Gehring auf die Wasserbauinspektorenstelle in Frankfurt/Oder, interimistische Stellenverwaltung für den verstorbenen Regierungsbaurat Manger, 1842, Ernennung zum Landbauinspektor in Danzig, Bestallung des Baukondukteurs Tischler zum Landbaumeister in

Breslau statt der vorgeschlagenen Baukondukteure Held, Ullmann und Drewitz, 1843; Pensionierung des Bauinspektors Johann Ludwig Friedrich, Glatz, Vereidigungsprotokoll von 1799 als Hofbauamts-Eleve, Arbeitsrückstände, Bestallung des Wegebaumeisters Carl Heinrich Henning zum Bauinspektor zu Glatz statt des Bauinspektors Gehring und der Wegebaumeister Schnepel und Elsner, 1842/43; Remuneration der Baubeamten, 1842-1844; Gratifikation des Bauinspektors Carl Heinrich Friedrich Zahn, Breslau, für den Ausbau eines Postgrundstücks in Ohlau auf Vorschlag des Staatsministers Nagler, 1843; Anstellung des Wegebaumeisters Ferdinand August Wilhelm Elsner als Bauinspektor in Glatz für den als Stadtbaurat in Breslau gewählten Bauinspektor Henning, Assistenz durch einen Baukondukteur zur Aufarbeitung unerledigter Arbeiten Friedrichs und Hennings, Nachweis unerledigter Arbeiten, 1844; Reorganisation der Baukreisauftteilung, Übergang des Baukreises Strehlen von Elsner an Zahn, des landrätlichen Kreises Münsterburg an Biermann und des landrätlichen Kreis Waldenburg von Biermann an Elsner, Übersicht der Geschäftskreise, Gebäude-Nachweis des Baukreises von Bauinspektor Spalding, Verzeichnis vorhandener Patronatskirchen, 1844/45; Ernennung des Landbaumeisters Tischler, Breslau, zum Bauinspektor zu Liegnitz für den pensionierten Bauinspektor Mente, Bestallung des Baukondukteurs Frank Alexander Wilhelm Kreyher zum Landbaumeister in Breslau statt der vorgeschlagenen Baukondukteure Ullmann, Held und Drewitz, Antrag des Staatsministers Anton Graf zu Stolberg-Wernigerode um Verbleib Kreyers als Assistenz des Geheimen Oberfinanzrats Eytelwein, 1845.

485

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 623

Baupersonal im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 7

1802, (1820, 1834), 1845-1849

Enthält u. a.:

Gratifikationen des Wasserbauinspektors Adolph Ludwig Anders, Steinau, u. a. für die Entwässerung der Vorwerksländereien von Heidau und Fuchsvorwerk (Domänenamt Wohlau), 1845-1847, Bewerbung auf die Stelle des Wasserbaurats Herrmann, 1849; Bestallung des Baukondukteurs Friedrich Ludwig Heinrich Drewitz zum Landbaumeister in Breslau, 1845, Gesuche um Bauinspektorenstellen, interimistische Verwaltung des Baukreises

Trebnitz, Ernennung zum Bauinspektor in Stolpe und Bestallung des Baumeisters Heinrich Wilhelm Friedrich Wolff zum Landbaumeister zu Breslau statt der Baumeister Herrmann, Gottgetreu, Held, Kinkelmann und Schmeidler, 1847/48; Assistenz des Bauinspektors Ferdinand August Wilhelm Elsner durch Baukondukteur Hoffmann zur Aufarbeitung von Arbeitsresten seiner Vorgänger, 1845; Gesuch des Wasserbauinspektors Wilhelm Kawerau um die Stelle des Baurats Herrmann, 1845, Ernennung zum Regierungsbaurat in Gumbinnen, Bewerbung des Stadtbaurats Henning, der Bauinspektoren Beckmann (Creutzburg), Bergmann (Brieg), Baumeister Eduard Hoffman (Spezialingenieur der schlesischen Eisenbahn, Brieg), Wegebaumeister Kasel (Poln.-Lissa) und nach Gutachten des Oberbaurats Becker Anstellung des Wasserbauinspektors Martins zu Thiergartenschleuse/Oranienburg als Wasserbauinspektor zu Breslau, 1848; Gehalt des Landbauinspektors Georg Philipp Biermann, Reichenbach, 1846, Tod, Bewerbungen des Landbaumeisters Heinrich W. F. Wolff und des Hofbaumeisters Martius (Kamenz), 1849; Entbindung des Baurats Julius Schulze von Fuhrwerks- und Pferdehaltung, Krankheitsvertretung durch Landbaumeister Drewitz und durch Bauzögling Gericke, Pensionierung unter Fortsetzung seiner Tätigkeit für Universität und Provinzial-Schulkollegium, Tauscheinauszug, Baukondukteur- und Feldmesser-Diensteid von 1802, Versetzung des Bauinspektors Spalding in den Baukreis Trebnitz (Gebäude-Nachweis des Bezirks Breslau) und des Bauinspektors Roux von Gumbinnen nach Breslau, Reorganisation der Baukreise, 1846/47, Tod, Übertragung der Universitätsbaugeschäfte auf Regierungs- und Baurat Schildener, 1848; Entbindung des Bauinspektors Eduard Spalding von Fuhrwerks- und Pferdehaltung, Versetzung, Übertragung der Baurespizientengeschäfte der Universität Breslau an Stadtbauinspektor Wolff, 1846; Pensionierung des Bauinspektors Adolph Friedrich Wilhelm Wartenberg, Brieg, Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Held, Anstellung des Bauinspektors Samuel Gotthilf Bergmann, 1846/47; Strompolizeiliche Aufsicht der Oder zwischen den Reg.-Bez. Breslau und Liegnitz, 1847; Umzugskosten des Bauinspektors Julius v. Roux, interimistische Verwaltung der Wasserbauinspektorstelle in Breslau, 1848/49; Assistenz der Regierungs- und Bauräte Herrmann und Schildener durch Wegebaumeister Schultz und Baukondukteur Gottgetreu, 1847; Gehalt des Bauinspektors Carl Wilhelm Rimann, Wohlau, 1847/1849; Urlaub des Bauinspektors Carl Heinrich Friedrich Zahn, Breslau, 1848; Umzugskosten des Wasserbauinspektors Gustav Philipp Martins, 1849.

Karten des Reg.-Bez. Breslau mit vorhandenen und projektierten Baukreisen, Druck, z. T. koloriert, 1846.

486

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 624

Baupersonal im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 8

1849-1853

Enthält u. a.:

Empfehlung des Wasserbauinspektors Adolph Ludwig Anders, Steinau, durch Oberbaurat Becker für die Stelle des Wasserbaurats Herrmann, 1849; Reorganisation der Geschäftsverteilung nach Tod des Landbauinspektors Georg Philipp Biermann, interimistische Stellenverwaltung durch Landbaumeister Wolff, Anstellung des Bauinspektors Friedrich Gustav Brennhausen statt der Wegebaumeister Rudolphy (Reichenbach), Exner (Ragnit), Blankenhorn (Zossen) und der Landbaumeister Sonntag (Oppeln) und Wolff (Breslau), 1849; Haltung eines Dienstfuhrwerks für Bauinspektor Carl Heinrich Friedrich Zahn, Breslau, 1850.

487

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 648

Baupersonal im Regierungsdepartement Reichenbach

1814, 1816-1820

Enthält u. a.:

Organisation des Baupersonals, Einteilung der Baubezirke analog zur Kurmark, Anstellung der Bauinspektoren Krause und Kannengiesser und des Hauptmanns Kahlert statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs und Artillerieleutnants Müller, der Wegebaukondukteure Hammerschmidt, Weinhold und Berneck, 1814/1816; Anschaffung der Amtsblätter und Gesetzessammlungen durch die Bauinspektoren, 1816/1817; dreimonatige Diätenfortzahlung für Wegebaukondukteur Weinhold zur Unterstützung seiner architektonischen Prüfung, Festanstellung, 1816/17, Bewerbung um die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Promnitz zu Oppeln, 1819; Anstellung einer Hilfskraft für Regierungs- und Baurat Elsner, 1817; Entlassung des interimistischen Wegebaukondukteurs Hammerschmidt, Vorschläge zur Anstel-

lung des Leutnants und Baukondukteurs Riemann bzw. des Kondukteurs Kerger, 1817; Gehalt des Wegebauinspektors Krause, Antrag auf Verleihung des Oberwegebauinspektor-Titels, 1817/20; Anstellung einer Hilfskraft für die Landbauinspektoren (Nachweis rückständiger Arbeiten der Bauinspektoren Friedrich, Kannengiesser und Kahlert), 1818.

488

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9813

Baupersonal im Reg.-Bez. Breslau

1810-1812

Enthält nur:

Organisation des Baupersonals im Reg.-Bez. Breslau mit Baubeamtennachweis, Schema für Pensions- und Wartegelderetats, 1810/11 (Bl. 1ff.); Pensionierung des Chausseezolleinnehmers Müller, Lamsfeld, 1811 (Bl. 16); Wardtantiemen und Schreibmaterialiangelder für die Deichinspektoren Lange und Runschke, 1812 (Bl. 17ff.).

489

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9814

Baupersonal der Regierung Breslau

(1814), 1818

Enthält nur:

Stellung der Bühnenmeister Schoenwolff, Cosel und Bühnenmeister Gohle, Oppeln, (1814, Bl. 1); Krankheitsvertretung des Bauinspektors Fritschke, Brieg, durch Kondukteur Maletius, 1818 (Bl. 2f.).

490

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9815

Baupersonal im Reg.-Bez. Breslau

1823-1857

Enthält u. a.:

Diäten des Bauinspektors Kannengiesser für die Veranschlagung der Frohn-

veste und des Korrektionshauses in Striegau, 1823 (Bl. 1ff.); interimistische Stellenverwaltung des verstorbenen Bauinspektors Bauschke durch Baukondukteur Wedding, 1824 (Bl. 6ff.); Entlassung des Wegewärters Meyer, Kammendorf, 1825 (Bl. 10ff.); Zeichen- und Schreibmaterialvergütung der Bauinspektoren und -kondukteure, 1826 (Bl. 17ff.); Kostenerstattung für Anschaffung von Gesetzessammlungen durch Wasserbauinspektor Berring, (1827, Bl. 23); Einrichtung von drei neuen Wegebaumeisterstellen, 1828/29 (Bl. 24ff.); Baumeister Spalding, 1832 (Bl. 29ff.); Architekt Ey, Bauinspektor Kahlert, 1832 (Bl. 31f.); Beschäftigung des Baukondukteurs Deschner bei der Regierung Breslau, 1832 (Bl. 35ff.); Gehaltserhöhung für den Wardaufseher zu Domsen, 1834 (Bl. 40f.); ausnahmsweise Genehmigung zur Führung des Titels Bauinspektor durch den Baukondukteur Manger als Lehrer an der Bau- und Handwerksschule in Breslau, 1841 (Bl. 42); Gehaltsvorschuss für Fuhrwerkshaltung des Wegebaumeisters Borchard(t), 1847 (Bl. 44).

491

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 616

Wasserbauunterbeamte im Regierungsbezirk Breslau

1816-1850

Enthält u. a.:

Anstellung des Faschineurs Brinck als Bühnenmeister der Kreise Breslau und Neumarkt, Instruktion, 1816/1822; Anstellung des Bühnenmeisters Karl Arndt für den pensionierten Bühnenmeister Kampe zu Polnisch-Stein, 1817; Tod des Bühnenmeisters Leonhardt zu Klink durch Ertrinken in der Oder, Beschäftigung des invaliden Unteroffiziers und Holzlegers Gottfried Schirlig, 1819/1831; Stellung des Bühnenmeisters Wecke zu Borschen, 1823-1828; Beschwerden des Halbinvaliden und Faschinenlehrlings Franz Tamm über Dienstverfehlungen des Wasserbauinspektors Herrmann und des Wardaufsehers Fabig (namentliche Verzeichnisse der 1823 bei den Bühnen am Maltschen Niederwald beschäftigten Arbeiter), 1825-1828; Stellung des Wardaufsehers Fabig, 1826-1828; Antrag des Bühnenmeisters Johann Georg Hirschberg zu Brieg zur Anstellung eines besoldeten Gehilfen als Lehrling, 1833/34, Pensionierung, Anstellung des Chausseeaufsehers Fuhrmann zu Neustadt/Oberschlesien, 1845; Beschäftigung des Wardaufsehers Pavolleck zu Leubus als Aufseher des Winterhafens bei Maltsch, 1833-1836, Tod, Antrag zur Anstellung des ehemaligen Artilleristen und Faschinenlegers



Babucke, 1847; Anstellung des Bauaufsehers Puffke als Bühnenmeister für die verstorbenen Bühnenmeister Brinke (1829) und Fabig (1831, Cholera), 1833, Brandschaden-Unterstützung, 1844, Tod 1846; Anstellung des Pionier-Unteroffiziers Tschiersky für den verstorbenen Bühnenmeister Raabe in Thiergarten bei Ohlau, 1840/1843; Vorschlag des Oberbaurats Becker zur Anstellung eines mit polizeilicher Gewalt befugten Schifffahrts-Stromaufsehers bei Breslau, 1843; Anstellung des Stromwärters Driemel statt des Faschinenlegers Otto, Verzicht auf Einrichtung einer dritten Bühnenmeisterstelle im 2. Wasserbaubezirk auf Vorschlag des Wasserbauinspektors Anders und Neubau eines Bühnenmeisterhauses bei Koeben, Dienstinstruktion, 1847-1850; Stellung des Schleusenmeisters Pfeiffer sowie der Bühnenmeister Gröger und Schmidt zu Maltsch, 1849; Anstellung eines Strommeisters für den an der Cholera gestorbenen Bühnenmeister Gottfried Schirlig, Inventar des Bühnenmeisterhauses zu Klink, 1850.

492

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 625  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 1  
1818-1840

Enthält auch:

Anfertigung einer Baukreiskarte als Probearbeit von Bauzögling Zwiener, 1822.

493

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 626  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Breslau, Bd. 2  
1841-1856

494

AP Wr., Rej. Wr. (Regierung Breslau), Nr. 13248  
Geschäftsumfang und -verteilung der Breslauer Hochbaudienststellen, Bd. 1  
1837-1909

Enthält u. a.:

Übersicht der öffentlichen Gebäude und Privatbauten in Breslau, o. D.; Verzeichnis der vom verstorbenen Hofbaurat Feller übernommenen Akten, Zeichnungen, Bücher und Inventariestücke, 1837; Verzeichnis der zum Ressort der Abteilung des Inneren und der Polizei beim Magistrat gehörenden königlichen Gebäude in Stadt und Kreis Breslau, 1838; Geschäftsverteilung unter den Breslauer Landbaumeistern, 1852.

*- Regierungsbezirk Oppeln*

495

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 643  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Oppeln, Bd. 1  
1818-1829

Enthält u. a.:

Gehalt des Regierungs- und Baurats Johann Samuel Boethke, 1818/19, Krankheitsvertretung durch den Wasserbauinspektor Krause aus Calbe/Magdeburg statt Anstellung des Langner als Bauassessor, Pensionierung, Bestallung des Wasserbauinspektors Krause zum Regierungs- und Wasserbaurat und Versetzung des Regierungsbaurats Elsner als Landbaurat von Reichenbach nach Oppeln, 1819/20, Beschäftigungsgesuche u. a. als Dirigent für das Retablissement der Stadt Pritzwalk mit Unterstützung seines Sohnes, des Ingenieur-Hauptmanns und Assistenten im Kriegsministerium Boethke, Antrag auf Ehrenmitgliedschaft in der Regierung, 1820-1824; Assistenz des Regierungs- und Baurats Friedrich Krause (u. a. beim Chausseebau) durch die Baukondukteure August Ludwig Berring und Eduard Illing, 1824/25, dgl. durch Baukondukteur Gabriel, 1829, Aussetzung der Revision von Anschlägen des Kondukteurs Illing durch Krause bei besonderer Dringlichkeit, 1825, Remuneration für Chausseebauten, 1825-1829.

496

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 644  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Oppeln, Bd. 2  
1832-1846 (1847)

Enthält u. a.:

Assistenz des Regierungs- und Baurats Friedrich Krause durch Wegebau-  
meister Carl Albert Krüger, 1832/1833, Versetzung nach Liegnitz, Ernennung des Wasserbauinspektors Philippi zu Frankfurt/Oder zum Regierungs-  
baurat nach der krankheitsbedingten Ablehnung durch Bauinspektor Uhlig, interimistische Stellenverwaltung durch Wasserbauinspektor Naumann aus Liegnitz, 1835/36; Entlastung des Regierungs- und Baurats Adolph Eduard Philippi durch Einstellung des Baukondukteurs August Mitschke aus Kalisch als Baureferendar, 1835/36, Beschäftigung beim Bau einer Strafanstalt in Insterburg (Litthauen) und dem Tilsit-Mikietener-Dammbau und Stellvertretung durch Baureferendar Linke und Baurat Uhlig, Umfang des Geschäftskreises und strittige Dauerbeschäftigung eines Baureferendars bzw. Einrichtung einer weiteren Regierungsrat- oder Baumeisterstelle, 1836-38, Versetzung Philipphis nach Frankfurt/Oder und des Regierungsbaurats Rothe von Berlin nach Oppeln, 1837/38; Einrichtung einer neuen Baumeisterstelle und Anstellung des Baureferendars Linke, 1838; Beschäftigung des Baureferendars Mitschke in Posen, 1839; Bewerbung des A. Brix auf die Stelle des Regierungs- und Baurats Johann Friedrich Gustav Rothe bei eventueller Vakanz, 1843, dessen Versetzung zum Polizeipräsidium Berlin, Anstellung des Regierungsbaurats Gerasch aus Gumbinnen, interimistische Stellenverwaltung durch Bauinspektor v. Bernuth, 1846; Gehaltszulage für Regierungs- und Baurat Wilhelm Ferdinand Gerasch, 1847.

497

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 640

Baupersonal im Regierungsbezirk Oppeln, Bd. 1

1800, 1803, 1804, 1816-1822

Enthält u. a.:

Organisation des Baupersonals und der Geschäftsverteilung, Einrichtung von vier Landbau- und drei Wasserbauinspektoren-Stellen, Einstellung von Bauinspektor Johann Wilhelm Wollenhaupt, Ehrenfried Benjamin Feller, interimistische Anstellung des Kondukteurs Deschner (einschl. Attest über die Ernennung zum Kammerkondukteur vom 30.3.1800), des Leutnants Carl Promnitz als Wasserbauinspektor statt des vorgeschlagenen Kondukteurs und Leutnants Riemann und des Leutnants Rampoldt als Wegebaukondukteur (einschl. Lebenslauf), Bewerbung des Hüttenbauinspektors Lehmann aus

Königshütte, 1816/17; Anstellung eines Zeichners, 1817; Pferdeunterhaltung des Wegebaukondukteurs August Ferdinand Rampoldt, 1817, interimistische Anstellung für den verstorbenen Wasserbauinspektor Promnitz, 1819/1821, architektonisches Examen, 1822; Dienstführung des interimistischen Bauinspektors Adolph Friedrich Deschner, 1819/1820, architektonisches Examen, 1820/21, Entlassung aufgrund fehlenden Examens, Anstellung des Kondukteurs Otto Friedrich Weiss als Bauinspektor (mit Attest der Oberbaudeputation, 1820) statt des ebenfalls vorgeschlagenen Kondukteurs Ludwig Berring (mit Attest der Oberbaudeputation, 1821), 1822; Beschäftigung des Kondukteurs Otto Spalding als Wegebaukondukteur, 1820/1822; Dienstführung des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Tschech zu Ratibor, Krankheitsvertretung durch Kondukteur Plasqude, 1820, Suspendierung, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Fritsche, Bewerbung des Baukondukteurs C. Mens aus Frankfurt/Oder, 1822; Pensionierung des Wasserbauinspektors Johann Gottlieb Lange zu Cosel, Bewerbung der Kondukteure Fritsche (Cosel) und Plasqude, Anstellung des Bauinspektors Friedrich Carl Uhlig aus Weissenfels, 1821, zwischen Lange und Uhlig strittige Nutzung der Amtswohnung, 1822; Festanstellungsgesuch des Baukondukteurs Johann Joseph Fritsche, 1815/1821; Gesuch des Baukondukteurs Plasqude um Dispensation vom bzw. Zuschuss zum architektonischen Examen, 1821/22.

498

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 641  
Baupersonal im Regierungsbezirk Oppeln, Bd. 2  
1822-1825

Enthält u. a.:

Gehalt des Bauinspektors Otto Friedrich Weiss, 1822/1825; Gesuche des Baukondukteurs Adolph Friedrich Deschner um Wiederanstellung, 1822-1824; Untersuchung von Dienstverfehlungen des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Tschech zu Ratibor, Gesuche um Straferlass und Rücknahme der Suspendierung, Versetzungsgesuche u. a. unter Fürsprache des Generalkommissars zur Regulierung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, Hauptmann Brockmann zu Münster, Entlassung als Bauinspektor, aber Beschäftigung als Kondukteur aufgrund seiner bedrängten sozialen Lage, 1823-1825; Diäten der interimistischen Verwaltung der Bauinspektorstelle zu Ratibor durch Baukondukteur Johann Joseph Fritsche, 1823, Festanstellungs-

gesuche, Anstellung für den entlassenen Bauinspektor Tschech in Ratibor, 1824/25; Mietbefreiung des Bauinspektors Friedrich Carl Uhlig, 1823; mangelnde Aufsicht des Bauinspektors Ernst Samuel Friebe, 1824; mangelhafte Dienstführung des Bauinspektors Johann Wilhelm Wollenhaupt, 1824, Gehaltszulage, 1825; Remuneration des interimistischen Wasserbauinspektors August Ferdinand Rampoldt, architektonisches Examen, Festanstellung, 1824/25; Anträge des interimistischen Wegebaukondukteurs Otto Spalding auf Festanstellung bzw. auf Entbindung vom architektonischen Examen, 1824/25; Oberleitung des Kunststraßenbaus zwischen Großstrelitz und Nicolai durch Bauinspektor Ehrenfried Benjamin Feller, 1825.

499

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 642

Baupersonal im Regierungsbezirk Oppeln, Bd. 3

1788, (1811, 1816-1817), 1825-1834

Enthält u. a.:

Gehalt des Bauinspektors Otto Friedrich Weiss, 1826; Einsparmöglichkeiten von Baubeamten, 1825; architektonisches Examen des Wegebaukondukteurs Otto Spalding, 1826/1828, Attest der Oberbaudeputation und Anstellung als Wegebaumeister in Nicolai, 1829; Organisation des Wegebaupersonals, Geschäftsverteilung der Kondukteure auf der Krakauer Kunststraße, Einrichtung zwei neuer Wegebaumeisterstellen, Anstellung der Baukondukteure Eduard Illing und Schubert statt der vorgeschlagenen Kondukteure Linke und Lunde, 1827/28; Wiederanstellungsgesuche des Baukondukteurs Adolph Friedrich Deschner, 1828-1833; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Ernst Samuel Friebe, Oppeln, durch Baukondukteur Gabriel nach einem Wagenunfall, 1828, Pensionierung (einschl. Dienstzeit von 27.6.1788 sowie Familiennachrichten, 1798-1814), Ernennung des Wegebaumeisters Eduard Illing zum Bauinspektor in Oppeln und des Baukondukteurs Krüger aus Erfurt zum Wegebaumeister in Oppeln, Verteilung des Gehalts von Friebe, Anrechnung der freien Wohnung und des Deputatholzes auf Illings Gehalt, 1831/32; Versetzung Illings nach Neisse für den pensionierten Bauinspektor Wollenhaupt, Ernennung des Baukondukteurs Abicht aus Posen zum Bauinspektor in Oppeln; Nachweis übernommener, unerledigter Arbeiten und Entlassung Abichts, Ernennung des Wasserbaumeisters Ernst Heinrich Beckmann aus Liegnitz zum Bauinspektor in Oppeln 1832; Dienstführung

des Wegebaumeisters Friedrich Schubert, Groß-Strelitz, 1829; Gesuch des Bauinspektors Ehrenfried Benjamin Feller, Gleiwitz, um Oberbauinspektortitel, 1829, Diäten für Weichselregulierung, 1830; Beschäftigung des ehemaligen Bauinspektors Friedrich Wilhelm Tschech u. a. beim Bau des Oberlandesgerichts in Ratibor, 1830/31; Bildung einer neuen Wegebaumeisterstelle für die Bergwerksstraße Königshütte-Beuthen-Tarnowitz, Ernennung des Baukondukteurs Johann Carl Eduard Gabriel zum Wegebaumeister statt der vorgeschlagenen Baukondukteure Leutnant Teichmann, Linke und Lundehn, 1831/32; Urlaubsvertretung des Bauinspektors Johann Wilhelm Wollenhaupt, Neisse, durch Baukondukteur Teichmann, 1831, Pensionierung, Tod, Stellenverwaltung durch die Baukondukteure Teichmann und Linke, 1832; Gehalt des Wegebaumeisters Carl Albert Krüger u. a. für seine Lehrtätigkeit an der Gewerbeschule, 1832/33, Bewerbungen auf die Stellen des verstorbenen Bauinspektors Kahlert in Breslau, 1833, bzw. des Bauinspektors Schüler in Pritzwalk, 1834; Nebeneinkünfte und Gehalt der Bauinspektoren Abicht, Feller und Friedrich Carl Uhlig, 1832; Assistenz des Bauinspektors Ernst Heinrich Beckmann, Oppeln, durch Baukondukteur Teichmann u. a. für Freibauholzdesignationen, 1832.

500

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9819  
Baupersonal im Reg.-Bez. Oppeln  
1825-1847, 1856

Enthält u. a.:

Stellung des Bauinspektors Tschech, Ratibor, 1824/25 (Bl. 2f.); Einrichtung zwei weiterer Chausseebaumeisterstellen, 1828 (Bl. 4ff.); Erhöhung des Besoldungsetats zum Ausgleich wegfallender Emolumente (u. a. freie Dienstwohnung des pensionierten Bauinspektors Friebel), vergleichende Besoldungsübersicht der Bauinspektoren, 1832-1834 (Bl. 9ff., 60ff.); Baukondukteur Deschner, 1832 (Bl. 29); Pensionsbeiträge des Bauinspektors Feller, 1834 (Bl. 55ff.); Regierungs- und Baurat Rothe, 1839 (Bl. 63); Gnadengeschenk und Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens zum 50jährigen Dienstjubiläum an Schleusenmeister Wilhelm Weiss (Klodnitzkanal), 1842/43 (Bl. 64ff.); Gehaltserstattung für die Zeit der Dienstsuspensionierung des pensionierten Oberbauinspektors Feller aufgrund einer Kriminaluntersuchung, 1844 (Bl. 70ff.); Einrichtung einer neuen Wegebaumeister-

stelle in Königshütte, 1846 (Bl. 77ff.); Umwandlung der Wegebauinspektorstelle des Wegebauinspektors Mens zu Neisse in eine Wegebaumeisterstelle, 1847 (Bl. 81f.).

501

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 646  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Oppeln, Bd. 1  
1818-1844

502

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 647  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Oppeln, Bd. 2  
1845-1856

503

GSStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9830  
Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk  
Oppeln, Bd. 1  
1828-1888

- *Regierungsbezirk Liegnitz*

504

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 639  
Dienstinstruktionen für die Baubeamten im Regierungsbezirk Liegnitz  
1838, 1841

Enthält u. a.:

Dienstinstruktion für den Wasserbauinspektor Heinrich Cords, 1841.

505

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 627  
Baudirektoren, Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Liegnitz, Bd. 1  
(1808), 1809-1831

Enthält u. a.:

Anstellung des Kriegs- und Domänenrats und Baurats He(e)rman als Regierungs- und Baurat für den verstorbenen Wasserbaudirektor Neuwerz, Anstellung des Oderdeichinspektors Carl Friedrich Fischer als Wasserbaurat und des Oberdeichinspektors Spalding als 1. Deichinspektor, 1809/10, Tod, Bewerbung des Bauinspektors Quednow, interimistische Verwaltung durch Regierungs- und Wasserbaudirektor Fischer und Stadtbaurat Heinrich Conrad Manger, 1813-1815; Reisekosten des Regierungs- und Baurats Heinrich Conrad Manger, Antrag zur Anrechnung seiner Hofbaurats-Tätigkeit auf seine Anciennität, 1818-1821, Diäten der technischen Oberleitung eines Kieschauseebaus für den Magistrat der Stadt Liegnitz, Antrag zur Anstellung seines Sohnes als Baubeamten, Versetzung nach Breslau für den pensionierten Regierungsbaurat Spalding, Ernennung des Oberbauinspektors Neumann zum Baurat, 1824-1826; Gehalt des Regierungs- und Baurats Carl Neumann, 1827-1829, Assistenz durch Baukondukteur Soller statt der vorgeschlagenen Baukondukteure Voigt und Dühning, 1829/30; Einrichtung einer zweiten Bauratsstelle, zwischen Regierungspräsident Graf Stolberg und Innenminister Schuckmann strittige Geschäftsverteilung zwischen Gewerbe- und Baurat, Nachweise des Geschäftsumfangs, Geschäftsverteilung zwischen Neumann und Wasserbauinspektor Adolph Friedrich Oeltze, 1830/31.

506

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 628  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Liegnitz, Bd. 2  
1831-1844, 1850

Enthält u. a.:

Reorganisation des Baupersonals, Einrichtung einer zweiten Bauratsstelle und Besetzung mit Wasserbauinspektor A. F. Oeltze, Einziehung der Oberwegebauinspektorstelle nach Tod des Tolkemitt und Wiederbesetzung einer Landbauinspektorstelle; Geschäftsverteilung zwischen den Bauräten, 1831/32; Dienstführung des Regierungs- und Baurats Carl Neumann, Empfehlung des Baueleven Buchholz, 1832, Krankheitsvertretung durch Baurat Oeltze, Tod, Stellenverwaltung u. a. durch Baukondukteur Helle und Wasserbauinspektor Naumann zu Crossen, Versetzung des Regierungsbaurats Krause aus Cosel nach Liegnitz statt des vorgeschlagenen Wasserbauinspektors Uhlich, 1834/35; Gehalt des Regierungs- und Baurats Adolph



Friedrich Oeltze, Kostenerstattung der Vertretung des Baurats Neumann, 1839 und 1843/1850; Gehalt des Regierungs- und Baurats Krause, 1843; Gehalts- und Fuhrkosten-Nachweis der Baubeamten, 1831/32; Entlastung der Bauräte von nicht zu ihrem Geschäftsbereich gehörenden Gegenständen wie der Bearbeitung eines Hafenpolizei-Reglements, 1836.

507

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 629

Baupersonal im Regierungsbezirk Liegnitz, Bd. 1

(1773, 1800, 1810), 1815-1823

Enthält u. a.:

Organisation des Baupersonals, Beförderung des Bauinspektors Elsner zum Regierungsbaurat, Bewerbung des fürstlich-saganschen Bauinspektors Prinz aus Deutsch-Wartenberg und des Baukondukteurs Mentz aus Grünberg, interimistische Anstellung der Bauinspektoren Carl Ludwig Lindhorst, Tollkemitt und Kannengisser, 1816; Gehalt des Oberwegebauinspektors Carl Friedrich Reichel, 1815, Beschäftigung beim Kunststraßenbau Polkwitz-Maserwitz, Vertretung u. a. durch Bauinspektor Neumann, 1820/1822, Gehaltserhöhungsgesuch seiner Frau Elisa, 1822, Dienstführung, 1823; Krankheitsvertretung des Landbauinspektors Carl Benjamin Hoffmann durch Wasserbauinspektor Neumann, 1816, Pensionierung, Gehaltsverteilung, Ernennung des Wegebaukondukteurs Mentz zum Bauinspektor des 6. Baukreises, 1818/19; Versetzungskosten des Wegebaukondukteurs Leitner, 1816; Versetzungskosten des Wegebaukondukteurs Johann Friedrich Ermann, 1816, Gehaltserhöhungsgesuche durch seine Frau Dorothea Elisabeth, geb. Milstern, (1773), 1817, Gesuch um Bauinspektorencharakter, 1819; Gehalt des Wasserbauinspektors Johann Gottlieb Sorge, Dienstwohnung, 1816/1820; Gehalt des Bauinspektors Michael Adam Tollkemitt, 1817/1822, Kosten des Wohnortwechsels von Liegnitz nach Loewenberg, 1819, Kostenerstattung für Errichtung des Denkmals des Fürsten Kutosow-Smolenskoi in Bunzlau, 1820; interimistische Beschäftigung des Wegebaukondukteurs Johann Friedrich Mentz, Attest des Generalchauseeabdepartements (1810), 1817/1818, Ernennung zum Bauinspektor und Beschäftigung des Vermessungskondukteurs Weinknecht als Wegebaukondukteur, 1819; Stellung des Wegebaukondukteurs Hammerschmidt und des Bühnenmeisters Stabrey, 1817; Gratifikation des Wasserbauinspektors Carl Neumann, 1817;

Assistenz durch Baukondukteur Linke, 1823; Überlastung des Baupersonals und Anträge auf Anstellung zusätzlicher Kondukteure u. a. durch Regierungsbaurat Heinrich Conrad Manger, 1817; architektonisches Examen des Wegebaukondukteurs Heinrich Viktor Hering, Aufgaben der Oberbaudeputation, Atteste des Waldvermessungsdirektors Schellig (1804, 1807, 1814, 1817), 1818/1821; architektonisches Examen des Vermessungskondukteurs Carl Gustav Weinknecht, 1820/1823; Remuneration des Wegebauinspektors Krause, 1821; Beförderungsgesuche des Bauinspektors Kannengi(e)sser, Landeshut, 1821/22; architektonisches Examen des Wegebaukondukteurs Berneck, 1822/1823.

508

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 630

Baupersonal im Regierungsbezirk Liegnitz, Bd. 2  
(1819), 1824-1830

Enthält u. a.:

Diäten des Baukondukteurs Linke, architektonische Prüfung, 1824-1826; Rückkehr des Wasserbauinspektors Carl Neumann vom Chausseebau Wittenberg-Halle, Ernennung zum Oberwegebauinspektor, 1824, Stellenverwaltung für den versetzten Regierungsbaurat Manger, 1824/25; Gratifikation des Bauinspektors Kannengi(e)sser, Tod, interimistische Beschäftigung des Wasserbauinspektors Schönermarck aus Düsseldorf statt des Wegebaukondukteurs Ermann, 1824, Anstellung des Bauinspektors August Ludwig Hedemann aus Wetzlar, 1826; mangelhafte Dienstführung des Oberwegebauinspektors Carl Friedrich Reichel, Pensionierung, Ernennung des Bauinspektors Neumann zum Oberwegebauinspektor und des Wegebaukondukteurs Weinknecht zum Land- und Wasserbauinspektor, 1824; Dienstführung des Bauinspektors Carl Ludwig Lindhorst, 1824; architektonisches Examen des Wegebaukondukteurs Heinrich Viktor Hering, Fristverlängerung, Einschränkung des Examens auf Wegebau unter Verzicht auf eine spätere Beförderung zum Bauinspektor, 1824; Ernennung des Kondukteurs Johann Ludwig Belitski zum Wegebaukondukteur, 1824, mangelhafte Dienstführung, Unterstützungsgesuch, 1828, Pensionierung (mit Lebenslauf), interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Keller, Anstellung des Baukondukteurs August Anton Prange, 1828-1830; Probearbeiten des Wegebaukondukteurs Carl Samuel Berneck, Hirschberg, Krankheitsvertre-

tung für Bauinspektor Kannengi(e)sser, 1824, Festanstellung nach Prüfung bei der Oberbaudeputation, 1825; Wiederanstellungsgesuch des Wasserbauinspektors Schönermarck, 1824, Dienstführung, 1825/26; Mietzuschuss für Wasserbauinspektor Johann Gottlieb Sorge, Tschiefer bei Neusalz, 1825, Verleihung des Oberdeichinspektor-Charakters, 1826; Einsparmöglichkeiten von Baupersonal, Nachweis des Baupersonals, Reorganisation der Geschäftsverteilung, 1825; Anstellung des Baukondukteurs Beckmann als Wasserbaukondukteur statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Mewes, 1826/27; Dienststellentausch des Wegebaukondukteurs Johann Friedrich Ermann mit Kondukteur Berneck, 1825/26, Entlassung, 1826-1828; Remunerationen des Bauinspektors Michael Adam Tollkemitt, 1826/27; Verleihung der Oberwegebauinspektor-Stelle an Bauinspektor Carl Gustav Weinknecht, 1826; Anstellung des Baukondukteur Benjamin Gottlieb Henff, Berlin, als Wegebaukondukteur für den entlassenen Bauassistenten Johann Gottlob Lissel zu Loewenberg, 1827; Anstellung des Baukondukteurs Friedrich Julius Mewes/Meves als Wegebaukondukteur, 1827; Gesuch des Wasserbaukondukteurs Ernst Heinrich Beckmann um Wasserbaumeistertitel, 1828; Reorganisation des Wegebaupersonals, Antrag zur Einrichtung 4 bzw. 3 neuer Wegebaumeisterstellen, Baupersonalnachweis sowie Nachweis vorhandener Chausseen, Entwurf einer neuen Geschäftsverteilung, 1830.

Plan sämtlicher Chausseen im Reg.-Bez. Liegnitz und deren Geschäftsverteilung, kol., kopiert von W. Schwarz, 3.2.1830.

Enthält auch:

Anrechnung von Zusatzeinkünften des Bauinspektors Neumann, Siegen, u. a. vom aufgehobenen Kloster Busdorff und dem ehemaligen St. Johannisstift (1819), 1827/28.

509

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 631

Baupersonal im Regierungsbezirk Liegnitz, Bd. 3

1830-1834

Enthält u. a.:

Pensionierung des Wegebaumeisters Johann Ludwig Belitski, 1830/31; Dienstführung des Bauinspektors Carl Ludwig Lindhorst, Pensionierung, Bewerbungen des Wasserbaumeisters Holmgreen und des Wegebaumeisters

Briest, 1831/1834; Dienstführung des Bauinspektors Michael Adam Tollkemit, Pensionierung, Krankheitsvertretung durch Kondukteur Hertwig, Tod, 1831, Gesuch der Erben um Gnadengehälter, 1831/32; Reorganisation des Wegebaupersonals: Einrichtung 3 neuer Wegebaumeisterstellen, Reorganisation der Geschäftsverteilung, Anstellung der Baukondukteure Heinrich Gottfried Briest aus Genthin (2. Bezirk, Lüben), August Münter aus Weisensee (4. Bezirk, Schönau) und Horn aus Suhl (3. Bezirk, Goldberg) als Wegebaumeister statt der vorgeschlagenen Baukondukteure Witte, Soller und Arnold, 1831; Dienstführung des Bauinspektors August Ludwig Hedemann, 1831, Assistenz durch einen Baukondukteur, 1832; Gesuch des Wegebaumeisters Horn um Wohnortwechsel von Goldberg nach Liegnitz, Versetzung als Bauinspektor in den Reg.-Bez. Erfurt, Anstellung des Baukondukteurs Schnepel aus Erfurt statt der vorgeschlagenen Baukondukteure Arnold und Soller, 1832/33; Beschäftigungsgesuch des ehemaligen Wegebaukondukteurs Johann Friedrich Ermann, 1832; Eingehen der Oberwegebauinspektorstelle und Versetzung des Oberwegebauinspektors Carl Gustav Weinknecht auf die Bauinspektorstelle des verstorbenen Tollkemit in Hirschberg, 1832; Assistenz des Wegebaumeisters August Anton Prange bei den Chausseebauten Bunzlau-Haynau und Seidenberg-Görlitz u. a. durch die Baukondukteure Schirmer und Brückner, 1833; Anstellung des Baukondukteurs Jens Engelbrecht Holmgreen als Wasserbaumeister für den nach Oppeln versetzten Wasserbaumeister Ernst Heinrich Beckmann statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Carl Heinrich Arnold, 1832/1834; Gehaltskürzung des Wegebaumeisters Schnepel aufgrund eines Gerichtsverfahrens, 1833.

Enthält auch:

Untersuchung des Bauinspektors August Ludwig Hedemann über Wert und Unterhaltungskosten des 1823 angekauften Stadtgerichtsgebäudes (Adolphsches Haus) in Wetzlar, 1834.

510

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 632  
Baupersonal im Regierungsbezirk Liegnitz, Bd. 4  
1834-1840

Enthält u. a.:

Pensionierung des Bauinspektors Carl Ludwig Lindhorst, Bewerbungen des

Wegebaumeisters Hartwig und des Wasserbaumeisters Holmgreen, Reorganisation der Geschäftsverteilung, 1834/35; Fuhrwerkshaltung durch Landbaubeamte, 1835; Gesuch des Wasserbaumeisters J. Engelbrecht Holmgreen um Erweiterung seines Wirkungskreises und Gehaltserhöhung, 1835, Bewerbungen um Kanal- und Wasserbauinspektorstellen zu Bromberg, 1836/37, zu Tiergartenschleuse bei Oranienburg, 1837/38, Bestallung zum Bauinspektor in Sprottau auch auf Wunsch des Fürsten zu Carolath, 1840; Verleihung des Roten Adlerordens 3. Klasse zum 50-jährigen Dienstjubiläum des Oberwasserbauinspektors Johann Gottlieb Sorge, 1835/36, Pensionierung, Reorganisation der Geschäftsverteilung, Umwandlung der Wasserbaumeister- in eine sechste Bauinspektorstelle, Übertragung der Land- und Wasserbaugeschäfte des Kreises Hoyerswerda an den Wegebaumeister in Hoyerswerda, Bewerbung des Wegebaumeisters Bigot aus Anklam, Anstellung des Hafenbauinspektors Heinrich Cords aus Neufahrwasser als Wasserbauinspektor zu Glogau, 1840; Beschäftigungsgesuch des ehemaligen Wegebaukondukteurs Johann Friedrich Ermann, 1835; Assistenz des Bauinspektors Friedrich Julius Mewes/Meves durch einen Baukondukteur, 1835/1840; Bezahlung von Handwerkern durch Bauinspektor Johann Friedrich Mente für Privatbauten auf seinem Besitz (ehemalige Kommende St. Nicolaus), 1836, Entbindung vom Schlossumbau in Liegnitz zum Regierungsgebäude und Ausführung durch Regierungsrat Oeltze und Baukondukteur Helle, 1837/38; Gehalt des Bauinspektors August Ludwig Hedemann, 1837, Kurvertretung durch Wegebaumeister Müller mit Arbeits- und Reisenachweis, 1838, mangelhafte Dienstführung u. a. bei Wasserbau-, Vorflut- und Mühlensachen, 1839/40; Beförderungsgesuch des Wegebaumeisters August Münter, 1838; dgl. des Wegebaumeisters Benjamin Gottlob Henff, 1838; Urlaubs- und Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Gustav Weinknecht zu Hirschberg durch Baukondukteur Schirmer, 1840.

511

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 633

Baupersonal im Regierungsbezirk Liegnitz, Bd. 5

(1800), 1841-1846

Enthält u. a.:

Dienstantritt des Wasserbauinspektors Heinrich Cords zu Glogau, Gratifikation durch die Kaufmannschaft zu Danzig, 1841/1843, Freistellung für die

technische Leitung des projektierten Eisenbahnbaus Glogau-Sagan für die Niederschlesische Zweigbahn-Gesellschaft, 1844, Stellvertretung durch die Baukondukteure Hager und Witte, 1845/46; Übertragung der Oderuferarbeiten des Bauinspektors Johann Friedrich Mente an den Bauinspektor Anders zu Steinau, 1841, Pensionierung, Bestallung des Landbaumeisters Tischler aus Breslau zum Bauinspektor zu Liegnitz statt des vorgeschlagenen Wegebaumeisters August Münter und der zuerst bestallten Landbaumeister Scabell und Wegebaumeister Julius v. Roux aus Königsberg, 1844/45; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Gustav Weinknecht zu Hirschberg durch Baukondukteur Pahl, 1844/45, Dienstführung, Pensionierung, Assistenz durch Baukondukteur Deycks statt des vorgeschlagenen Bauzöglings Güntz, 1846; Urlaubsvertretung des Bauinspektors August Ludwig Hedemann durch Baukondukteur Pahl, 1842, dgl. durch Wegebaumeister Moritz Julius Müller, 1845, Dienstführung und Pensionierung (1800), 1846; Gesuch des Wegebaukondukteurs a. D. Johann Friedrich Ermann um Pensionsbewilligung, 1842; Anträge zur Reorganisation der Geschäftsverteilung wegen Überlastung der Bauinspektoren Weinknecht und Simon und auf Einrichtung einer 7. Bauinspektorstelle mit Nachweis vorhandener Kirchen und Schulen, 1844/1846; Gratifikation des Bauinspektors Friedrich Ludwig Simon zu Glogau, 1844/1845; Exspektanz des zum Baurat ernannten Baumeisters Hamann auf die Bauinspektorstelle in Görlitz, 1844/1846; Gesuche des Wegebaumeisters a. D. Johann Ludwig Belitski um Pensionszulage und Zuschuss für eine öffentliche Ausstellung seiner Kunstwachsfiguren, 1845/46; Assistenz des Bauinspektors Friedrich Alexander Tischler durch einen Kondukteur, u. a. für den Schlossumbau, 1845/46; Weigerung des Bauinspektors Anders zu Steinau zur Ausführung von Oder-Deichbauten, 1845, Deckungsbauten am Parchwitzer Oderufer, 1846; Fuhrwerks- und Dienstpferdehaltung der Baubeamten, 1845/46; fragliche Mitarbeit des Wasserbaumeisters J. Engelbrecht Holmgreen bei der Niederschlesischen Zweigbahn, 1846; Dienstführung des Wegebauinspektors Ernst Samuel Müller und Antrag auf Verleihung des Roten Adlerordens 4. Klasse, 1846.

Enthält auch:

Gesuch des Landbaumeisters Scabell um 5 Jahre Urlaub für die Übernahme der Direktion der Berlin-Stettiner Eisenbahn, 1844.

512

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 634

Baupersonal im Regierungsbezirk Liegnitz, Bd. 6

1816, (1817), 1846-1852

Enthält u. a.:

Pensionierung des Bauinspektors August Ludwig Hedemann zu Görlitz, Bewerbungen des Wegebaumeisters Kasel (Lissa), des Bauinspektors Donner (Danzig) und des Baukondukteurs und Oberingenieurs der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn Engel, interimistische Stellenverwaltung durch Wegebaumeister Moritz Julius Müller statt des vorgesehenen Baukondukteurs Engel, Anstellung des Baurats Heinrich Wilhelm Hamann (mit Empfehlung des Prinzen Wilhelm, Abnahme der Aufsicht über die Erdmannsdorfer Bauten), 1846/47; Assistenz des Bauinspektors Carl Gustav Weinknecht zu Hirschberg durch Baukondukteur Deycks (Arbeitsnachweis), Pensionierung, Militärentlassungsschein, 1816, Eid 1817, Anstellung des Lehrers der Allgemeinen Bauschule und Bauinspektors Friedrich Wilhelm Salzenberg statt des vorgeschlagenen Wegebaumeisters Eduard Fries, 1846-1848; Mitarbeit des Wasserbaumeisters J. Engelbrecht Holmgreen bei der Niederschlesischen Zweigbahn, 1846/1849; Beschäftigung des Bauzöglings Alexander Jacobi in Frankfurt/Oder, 1847; Gesuche des Wegebaumeisters a. D. Johann Ludwig Belitski um Pensionszulage und Unterstützung, 1846/1849; Leitung beim Liegnitzer Gefängnisbau durch Bauinspektor Friedrich Ludwig Simon, 1847-1848; Gratifikation des Wasserbauinspektors Heinrich Cords zu Glogau, 1847/48, Gesuch um Regierungs- und Wasserbauratstelle, 1849; Gehalt des Bauinspektors Friedrich Alexander Tischler, 1848, Urlaubsvertretung durch Baumeister Schwahn statt des vorgesehenen Baumeisters Kaplik, Übernahme der Bauten der Ritterakademie von den Wegebaumeistern August Münter und Christian Gottlieb Schirmer, Versetzung als Landbauinspektor nach Königsberg, 1849; Versetzungskosten des Bauinspektors Gustav Adolph Homann, 1849/50.

Enthält auch:

Aufsicht der Regierung Breslau über das linke Oder-Ufer unterhalb Maltsch, 1847.

513

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9816  
Baupersonal im Regierungsbezirk Liegnitz  
1802, (1809), 1810-1812

Enthält u. a.:

Diäten des Kondukteurs Kunicke, Parchwitz, 1802/1810 (Bl. 1ff.); Gratifikation des Bauinspektors Hoffmann für die Leitung der Schlossumbauten, 1810 (Bl. 10f.); Organisation des Bauwesens mit Nachweis der Baubeamten, 1811 (Bl. 14ff.); Stellung des Kondukteurs Salomon, 1811 (Bl. 21ff.); Entschädigung der Bauinspektoren für den Ausfall von Gehaltszahlungen aus städtischen Kämmereien, 1811 (Bl. 24ff.); Unterstützungsgesuch der Witwe des Bauinspektors Haerber zu Glogau, 1811 (Bl. 30f.); Bauinspektor Tolkemitt, 1812 (Bl. 33f.).

Enthält auch:

Diäten des ehemaligen südpreußischen Stadtinspektors Moersch, 1812 (Bl. 32).

514

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9817  
Baupersonal der Regierung Liegnitz  
1813-1816

Enthält u. a.:

Bewilligung von Dienstreisediäten des Wasserbaukondukteurs Severin analog zu denen der Wasserbauinspektoren, 1813/14 (Bl. 1ff.); Gehalt des Kondukteurs Ravenstein, 1814 (Bl. 6ff); Wasserbauinspektoren Lindhorst und Sorge (Bl. 11f.), 1815; Versetzungskosten des Landbaudirektors Manger, 1815 (Bl. 13ff.); Diäten des Bauinspektors Tolkemitt, 1816 (Bl. 23f.).

515

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9818  
Baupersonal im Regierungsbezirk Liegnitz  
1821-1831, 1840-1845



Enthält u. a.:

Wagenmiete des Wasserbauinspektors Sorge, 1821/22 (Bl. 1ff., 7ff.); Rang und Gehalt des Bauinspektors Kannengiesser, 1821 (Bl. 4ff.); Einrichtung drei weiterer Wegebaumeisterstellen, 1830/31 (Bl. 15ff.); Reorganisation der Baugeschäftsverteilung nach Pensionierung des Oberwasserbauinspektors Sorge, 1840 (Bl. 21ff.); Pensionierung des Bauinspektors Mente, Liegnitz, 1844 (Bl. 25f.); Wegebaumeister Barkhausen, Neusalz, 1845 (Bl. 27ff.).

516

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 636

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Liegnitz, Bd. 1  
1818-1830

517

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 637

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Liegnitz  
1834-1837

518

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 638

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Liegnitz, Bd. 2  
1839-1856

519

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9829

Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk  
Liegnitz  
1827-1910

520

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9825

Spezialamtsbaukasse in Liegnitz  
1813-1814

*Posen*  
*- Regierungsbezirk Posen*

521

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 512  
Dienstinstruktion für die Baubeamten im Regierungsbezirk Posen  
1818

Enthält u. a.:  
Änderung und Genehmigung der Instruktion.

522

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 511  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk in Posen  
1816-1817, 1828-1853

Enthält u. a.:  
Beschwerden des Regierungs- und Baurats George Peterson über nicht bewilligtes Gehalt, 1816/1828, Dienstführung, 1817, Assistenz durch Baureferendar Koebke, 1834, Pensionierung, 1842/1845; Einrichtung einer zweiten Bauratsstelle, 1842; Bestallung des Landbauinspektors Friedrich Wilhelm Butzke zum Regierungs- und Baurat, 1842, Haltung eines Fuhrwerks, 1846; Behebung mangelhafter Baukonstruktionen, vor allem bei Domänenbauten, Anweisung an Oberbauinspektor Wernicke, Bauinspektoren Knüppeln, Gaul, Schneider, Juni 1817; Beschäftigung eines Baureferendars, 1836-1838; Assistenz für den Baurat durch Bauinspektor C. H. Schinkel bzw. durch einen Baureferendar anstatt Einrichtung einer zweiten Bauratsstelle, 1846-1848.

523

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 507  
Baupersonal im Regierungsbezirk Posen, Bd. 1  
(1807, 1812), 1816-1829

Enthält u. a.:  
Etatnachweise der Land- und Wasserbaubeamten für 1816; Besoldung des

Buhnenaufsehers Koeppe, Tod, 1816; Versetzungsgesuch des Oberbauinspektors Christian Elias Wernicke als Baurat nach Stralsund, März 1816, Anstellung eines Kondukteurs als Arbeitshilfe, Nachweis rückständiger Arbeiten, 1816, Untersuchung wegen Unregelmäßigkeiten beim Umbau des Witte-Czarnowiskischen Hauses, Urteile des Landgerichts Posen, 1824/25, Krankheitsvertretung durch Kondukteur von Freyhold, 1826-1827; Fortfall von Kanzleigebühren für die Strom- und Buhnenaufseher, 1816; Stempelgebührenbefreiung für Wasserbauinspektor Christian Albrecht Heermann, 1816, Wahl zum Stadtbaurat in Posen, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteure, Anstellung des Wasserbauinspektors Ludwig Friedrich Schüler zu Xanten, 1821/1823; Stempelgebührenanrechnung für Bauinspektor Gotthilf Ferdinand Schneider, Juni 1817; Antrag des Bauinspektors Ernst Johann Gaul zur Beschäftigung eines Assistenten, Aug. 1818; Geschäftsverteilung der Baukreise nach Abtretung des Fürstentums Krotoszyn an den Fürsten von Thurn und Taxis, Okt. 1819; Beschäftigung des Kondukteurs Ulich u. a. zur speziellen Leitung der Garnisonsbauten unter Aufsicht des Regierungs- und Baurats George Peterson, Ablehnung des Bauinspektors Haberkauff und des Kondukteurs Koenigk, Jan.-März 1820; Antrag zur Anstellung des Baukondukteurs Winkler und des Baumeisters Nuoffert als Kreisbaumeister, Juni-Aug. 1822; Gesuch zur Übernahme von Baugeschäften im Reg.-Bez. Posen durch den fürstlich Thurn- und Taxischen Bauinspektor Heinrich August Herrmann mit Attesten (1807, 1812, 1819), 1824; Mängel beim Baupersonal, Vorschlag des Oberpräsidenten Baumann zur Anstellung eines weiteren Baubeamten, Beurteilung der Baubeamten, Gesuch des Bauinspektors Knüppeln zur Erleichterung seiner Dienstgeschäfte mit Verzeichnis seiner Kreise und Arbeiten und zur Einrichtung einer neuen Bauinspektorenstelle, 1826-1827; Tod des Bauinspektors Otto Christoph Knüppeln, Bewerbung u. a. des Baukondukteurs Abicht, Anstellung des Baukondukteurs von Cardinal als Bauinspektor, 1828; Anstellung des Baukondukteurs Christian Friedrich Piepenbrinker als Wegebaumeister, Nov.-Dez. 1828.

524

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 508

Baupersonal im Regierungsbezirk Posen, Bd. 2

1829-1837

Enthält u. a.:

Dienstführung des Bauinspektors Gustav von Cardinal u. a. beim Bau der evangelischen Kirchen in Meseritz und in Wollstein, Arbeitsrückstände, Assistenz durch Baumeister Koebke, Baukondukteur Hille, 1829-1833; Haltung eines Fuhrwerks, 1836; Assistenz des Wasserbauinspektors Ludwig Friedrich Schüler durch die Baukondukteure Julius Vockrodt, Juli 1830, und Scholz, Sept.-Nov. 1834; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Ernst Johann Gaul durch Baukondukteur Abicht, 1830-1831, 1836, Assistenz durch Baukondukteur Passet, Verzeichnisse rückständiger Arbeiten, 1832, strittige Bezahlung der Assistenz durch Baukondukteur Hille, 1834-1836; Schreibmaterial für Wegebaumeister Christian Friedrich Piepenbrinker, 1831; Reisekosten des Bauinspektors Gotthilf Ferdinand Schneider, 1831, Titelverleihung eines Oberbauinspektors, 1835; Ablehnung einer Anstellung als Referendar durch Baukondukteur Koebke, 1832, Assistenz durch Kondukteur Wunsch, 1835; Krankheitsvertretung des Oberbauinspektors Christian Elias Wernicke durch Baukondukteur Abicht oder Koebke, 1834, Tod, interimistische Verwaltung der Stelle durch Baukondukteur Abicht und Baureferendar Koebke, Nachweis durchgeführter Arbeiten, Bewerbungen u. a. des Wegebaumeisters Quassowski, Vorschlag des Oberfinanzrats Rother zur Anstellung des im Reg.-Bez. Breslau entlassenen Wegebauinspektors Mens oder der Wegebaumeister Holtze, Wiegand, Vehsmeyer, Deschner (durch Übernahme der Kunststraßenunterhaltung durch Unternehmer Epstein), Reorganisation der Baukreise, Anstellung des Landbaumeisters Soller als Bauinspektor, 1834-1836; Haltung eines Fuhrwerks durch Bauinspektor August Soller, 1835, Ernennung zum Assessor bei der Oberbaudeputation, Bewerbung des Wegebaumeisters Quassowski, Bestallung des Landbaumeisters Carl Heinrich Schinkel aus Breslau zum Bauinspektor, 1837.

525

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 509

Baupersonal im Regierungsbezirk Posen, Bd. 3

(1815), 1837-1841

Enthält u. a.:

Verwaltung der Stelle des Bauinspektors Carl Heinrich Schinkel durch Baukondukteur Kasel, Arbeitsrückstände des versetzten Bauinspektors Soller, 1837; Reorganisation der Baukreise und Einrichtung eines 5. Baukrei-

ses, 1837/38; Remuneration der Baukondukteure Schrader, Einrichtung der Dienstwohnung des Oberpräsidenten, 1837; Remuneration des Oberbauinspektors Gotthilf Ferdinand Schneider für die Baugeschäfte angekaufter Privatgüter, Nachweis seiner bedeutendsten Bauten mit Reiseentfernungen, Bearbeitung durch die Baukondukteure Abicht, Wanke und Herrmann, 1837/38; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Ernst Johann Gaul durch Baukondukteur Abicht, 1838, Pensionierung, Empfehlungsschreiben des Feldmarschalls Blücher vom 25.10.1815, Assistenz durch Baukondukteur Passek, Anstellung des Bauinspektors Schelle zu Dalheim bzw. des Bauinspektors Müller zu Saarbrücken einschl. Disziplinaruntersuchung gegen Müller wegen verweigerter Versetzung, interimistische Verwaltung der Stelle durch Baureferendar Mitschke, Baukondukteure Steudener (einschl. dessen Versetzung zum Bau des Oberpräsidiums Sachsen auf Bitte des Oberpräsidenten Flottwell) und Helle, Bestallung des Wegebaumeisters Julius Vockrodt zum Bauinspektor, 1839-1841; interimistische Verwaltung der Wegebaumeisterstelle in Konitz des zum Bauinspektor beförderten Laacke durch Baukondukteur Erdmann, Vertretung Erdmanns durch Baukondukteur und Baureferendar Henning, 1838; Fuhrkosten des Baukondukteurs Elsner, 1839; Diäten des Baureferendars Koebke für Domänenregulierungen, 1839-1840; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Gustav von Cardinal durch Baukondukteur Peip, Tod, Bestallung des Wegebaumeisters du Mesnil (Nauen) zum Bauinspektor, 1840-1841; Verzögerung des Umzugs des Bauinspektors Carl Philipp du Mesnil, 1841.

526

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 510

Baupersonal im Regierungsbezirk Posen, Bd. 4

1798, 1800, 1842-1853

Enthält u. a.:

Diäten des Baukondukteurs Peip für die Verwaltung der Stelle des gestorbenen Bauinspektors von Cardinal, 1842; Ersatz eines Dienstpferds für Bauinspektor Julius Vockrodt, 1843; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Friedrich Wilhelm August Laacke durch Bauzögling Becker, Wegebaumeister Bleeck, Baukondukteur Gottgetreu, 1844-1846, Urlaubsvertretung durch Wegebaumeister Heinrich Kasel, 1847; Pensionierung des Wasserbauinspektors Ludwig Friedrich Schüler, Angebot der Stelle an Landbaumeister

Stoppenbeck zu Potsdam, Ablehnung der Stelle durch Wegebaumeister Eduard Fries zu Landeshut, Anstellung des Wasserbauinspektors Saltzmann zu Labiau, 1845; Haltung eines Fuhrwerks für Bauinspektor Carl Heinrich Schinkel, 1845/1848, Assistenz für den Regierungs- und Baurat, 1846; Krankheitsvertretung des Oberbauinspektors Gotthilf Ferdinand Schneider durch Baukondukteur Richter, 1847, Pensionierung (Taufschein, Anstellungen beim Oberbaudepartement, 1798, und der Kriegs- und Domänenkammer Kalisch, 1800), Ordensverleihung, 1848-1849; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Philipp du Mesnil durch Baukondukteur Gottgetreu, 1846, Tod, Bestallung des Wegebaumeisters Winchenbach zum Bauinspektor, 1848; Versetzungskosten des Wasserbauinspektors Carl Heinrich Saltzmann, 1846/1847, Haltung eines Fuhrwerks, 1848, Tod, Unterstützung seiner Schwester Julie, Bestallung des Wegebaumeisters Meno Passek zum Bauinspektor, 1849; Mängel im Bauwesen u. a. durch Arbeitsüberlastung der Baubeamten, Vermehrung des Baupersonals durch Anstellung eines Baureferendars anstatt des vorgeschlagenen Bauinspektors und Landbaumeisters, Entbindung C. H. Schinkels von der Stellvertretung des Baurats, 1846/1847; Assistenz des Bauinspektors Wilhelm Julius Winchenbach durch Baumeister Becker, 1849; Urlaubsvertretung des Bauinspektors Heinrich Kasel durch Baumeister Richter, 1849.

527

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9726

Baupersonal im Reg.-Bez. Posen

1820-1828, 1837-1846

Enthält u. a.:

Personalia des Wasser- und Wegebauinspektors Heermann, 1820 (Bl. 1), des Bauinspektors Windisch, 1820 (Bl. 2) und des Baukondukteurs Abicht, 1826 (Bl. 3); Einrichtung von 11 Wegebaumeisterstellen für den Reg.-Bez. Posen und die Provinzen Ost- und Westpreußen sowie einer Wegebauinspektorstelle zu Marienwerder, 1828 (Bl. 4ff.); Anstellung eines Baureferendars, bzw. eines kommissarischen Baukondukteurs, 1837 (Bl. 16ff.); Personalia des Oberbauinspektors Schneider, der Baukondukteure Abicht, Wanke und Herrmann, 1838 (Bl. 20f.); Pensionierung des Regierungs- und Baurats Peterson, 1842/43 (Bl. 22ff.); Erhöhung der Fuhrkostenzulage der Wegebaumeisterstelle zu Lissa, 1844 (Bl. 27ff.); Einrichtung zweier neuer Wege-

baumeisterstellen, 1845 (Bl. 31ff.); Beschäftigung eines Bauinspektors zur Unterstützung des Regierungsbaurats, 1846 (Bl. 36f.).

528

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 513  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Posen, Bd. 1  
1818-1848

529

GSStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9735  
Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk Posen, Bd. 1  
1826-1902

*- Regierungsbezirk Bromberg*

530

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 499  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Bromberg  
1814, 1824-1852

Enthält u. a.:

Gesuch des Carl Adler um Wiederanstellung als Provinzialbaudirektor, 1814; Krankheitsvertretung des Regierungs- und Baurats Carl Gotthard Adler durch Oberdeichinspektor und Kommissionsbaurat Koppin bzw. Baukondukteur Smeil, Vorschlag des Regierungsrats Pisanski zur Übernahme der Chausseebaukontrolle, 1824, Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Gerasch, Pensionierung unter Verbleib als Ehrenmitglied der Regierung, Anstellung des Regierungs- und Baurats Gottgetreu aus Köslin, Ablehnung des Bauinspektors Schildener zu Gnesen, 1828-1830, Remuneration für Chausseebautenkontrolle, 1832; Tod des Regierungs- und Baurats Gottgetreu, Anstellung des Bauinspektors Obuch aus Marienwerder als Regierungs- und Baurat, 1832-1833; Gratifikationen des Regierungs- und Baurats Friedrich Ferdinand Obuch, Urlaub, 1835-1849.

531

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 500  
Baupersonal im Regierungsbezirk Bromberg, Bd. 1  
1816-1829

Enthält u. a.:

Einrichtung von vier Baukreisen und Anstellung der Bauinspektoren Friedrich Wilhelm Ferdinand Kienitz, Blanck, Hummel, Schmiedicke und Windisch, 1816; Ankauf der Gesetzessammlung auf eigene Kosten der Baubeamten, 1819; Diäten des Bauinspektors David Siegfried Blanck u. a. für die Reparaturinspektion der Bromberger Kanalschleuse, 1819/1820, Privatstätigkeit beim Straßenbau, 1825/26; Entlassung des Bauinspektors Leopold Windisch wegen Geistesschwäche und Trunksucht, Tod, Bewerbungen der Baukondukteure Smeil und Leutnant George Blank (einschl. Gutachten über Blanks Kenntnisse der polnischen Sprache), Anstellung des Baukondukteurs Ludwig Schildener als Bauinspektor (einschl. Empfehlungsschreiben des Fürsten Radziwill), interimistische Beschäftigung des Baukondukteurs Smeil beim Retablissement in Gnesen, 1820-1822; Gehalt des Stadtbaurats Ernst Conrad Peterson, 1820; Anträge des Baukondukteurs Bernhard Moritz Smeil auf Entbindung vom zweiten architektonischen Examen und um Anstellung im Staatsdienst, 1824; Tod des Bauinspektors Johann Friedrich Schmiedicke, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Smeil, Anstellung des Baukondukteurs Gustav Adolf Friedrich Crüger zu Schwedt als Bauinspektor statt des Baukondukteurs Gerasch, Witwenunterstützung, 1827/28; Anstellung der Baukondukteure Wilhelm Ferdinand Gerasch und Bleeck als Wegebaumeister, 1827/1828; Tod des Bauinspektors Gottlob Hummel, Bewerbung des Baukondukteurs Siegfried Bleeck, Anstellung des Bauinspektors Johann Sturtzel (einschl. Bewerbung Sturtzels um die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Knüppeln und Ablehnung des von der Regierung vorgeschlagenen Baukondukteurs Gerasch), 1828.

532

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 501  
Baupersonal im Regierungsbezirk Bromberg, Bd. 2  
1829-1838



Enthält u. a.:

Bewerbung des Wegebaumeisters Wilhelm Ferdinand Gerasch auf die Stelle des verstorbenen Wegebaumeisters Drewes in Danzig, 1831, Versetzung als Deichinspektor nach Tilsit, Anstellung des Baukondukteurs Klopsch als Wegebaumeister, 1831; Gesuche des Wegebaumeisters Bleeck um Versetzung, 1829 und Beförderung, 1834/1836; Fuhrkosten des Kanalbauinspektors David Siegfried Blanck, 1829, Tod, Bewerbungen der Baukondukteure Nietz, Carl Heinrich Henning (einschl. Attest der Oberbaudeputation), Anstellung des Oberbauinspektors Feller zu Gleiwitz, Untersuchung gegen Feller, Suspendierung, Stellvertretung durch Baukondukteur Henning, Anstellung des Wegebaumeisters Orthmann zu Treuenbrietzen, 1836-1838; Neueinteilung der Baukreise, 1829; Urlaub des auf Wartegeld stehenden Torfinspektors Haack zur Vorbereitung seiner architektonischen Prüfung, 1829; Bewerbungen des Bauinspektors Ludwig Schildener auf die Stelle des pensionierten Regierungs- und Baurats Adler mit Empfehlungsschreiben des Fürsten Radziwill, 1830, auf die Stelle des verstorbenen Regierungs- und Baurats Gottgetreu, 1832 und auf die Stelle des verstorbenen Baurats Petersen in Danzig, 1834; Dienstführung des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Ferdinand Kienitz, 1831, Assistenz durch Baukondukteur Schinkel, 1834-1835; Dienstführung des Bauinspektors Johann Sturtzel, 1831, Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Klopsch, Juli-Aug. 1831, Assistenz durch Baukondukteur Rittwegen, 1834/35; Fuhrkosten der Bauinspektoren (einschl. Vergleich der Haferpreise der Reg.-Bez. Bromberg, Marienwerder und Posen), März 1833, Pflicht zur Haltung eines Fuhrwerks, 1835-1838; mangelhafte Dienstführung des Bauinspektors Gustav Adolf Friedrich Crüger, 1834/1835, Unterstützung nach Stadtbrand in Schneidemühl, Aug.-Okt. 1834, Gesuch zur Anlage eines Eisenhammerwerks auf eigene Rechnung, 1837; Assistenz des Wegebaumeisters Klopsch durch Feldmesser Becker, 1835; Remuneration des Bauzöglings Wolff, 1837/38.

533

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 502  
Baupersonal im Regierungsbezirk Bromberg, Bd. 3  
1838-1856

Enthält u. a.:

Gratifikation des Baureferendars Henning, 1838-1839; Gehaltsverteilung des

verstorbenen Kanalbauinspektors David Siegfried Blanck, 1838; Dienstführung des Bauinspektors Johann Sturtzel, Nachweis unerledigter Arbeiten, Vorschlag zur Beschäftigung des Baukondukteurs Berndt zu Gnesen zur Bearbeitung der Rückstände, Dez. 1838, Kurvertretung durch Wegebaumeister Grieben, Apr. 1847, Krankheitsvertretung durch Bauführer Blümke, 1849-1850; Antrag des Bauinspektors Ludwig Schildener zur Verleihung eines Baurats-Titels, 1841, Versetzung als Regierungs- und Baurat nach Breslau, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Berndt, Bestallung des Wegebaumeisters August Gadow zu Friedeberg statt des vorgeschlagenen Wegebaumeisters Meyer, Erweiterung des Baukreises Gnesen, 1842; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Adolph Herrmann Ludwig Orthmann durch Wegebaumeister Heinrich August Adolph Meyer, 1843, dgl. durch die Baumeister Theodor Weishaupt und Fessel zu Quedlinburg, 1848/49; Krankheit des Bauinspektors Gustav Adolf Friedrich Crüger, März 1844, Versetzungsgesuche u. a. in eine Stadt mit Gymnasium, 1846-1847; Assistenz des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Ferdinand Kienitz durch Bauführer Becker, 1847-1849, dgl. durch Baumeister Kaupisch zu Weissenfels, 1848; Beschäftigung von Beamten ohne Baumeisterprüfung (Leutnant Nobis und Feldmesser Striewski aus Stuhm/Westpreußen), 1848.

534

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 503  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Bromberg, Bd. 1  
1818-1844

535

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 504  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Bromberg, Bd. 2  
1845-1856

536

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9733  
Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk  
Bromberg, Bd. 1  
1826-1889

*Sachsen*

537

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28535

Baupersonal in der Provinz Sachsen

1826-1851

Enthält u. a.:

Zuschuss zur Anstellung eines Stadtbaumeisters in Erfurt, 1826-1827; Genehmigung einer Baumeisterstelle für die Anlage der Berlin-Dresdener Chaussee im Reg.-Bez. Merseburg, 1829; Versetzung des Landbauinspektors Waesemann aus Bonn nach Genthin, 1830; Anrechnung von zusätzlichen Einkommen auf die Normalbesoldung eines Baubeamten, hier der Bauinspektoren Spielhagen und Kaufmann, 1831; Beförderungsgesuch des Bauinspektors Schulze in Halle, 1841; Sondervergütung des Baumeisters Stapel wegen seiner Arbeiten an der Saline zu Halle, 1844.

*- Regierungsbezirk Magdeburg*

538

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 584

Land- und Wasserbaudirektoren im Herzogtum Magdeburg, Regierungs-  
departement Niedersachsen in Magdeburg, Bd. 1

(1788), 1814-1840

Enthält u. a.:

Pensionierung des Baudirektors Stegemann, Bewerbungen der Departementsbaumeister Clemens und v. Heintz und des Bauinspektors Schoenwald, interimistische Stellenverwaltung durch Baudirektor und Kriegsrat Pfeiffer und Clemens, Ernennung des Wasserbauinspektors Münnich zu Hattingen zum Baudirektor gegen seinen und des Zivilgouverneurs Vincke Willen, Instandsetzung der Futtermauer der Zitadelle zu Magdeburg, vorläufige Instruktion für Münnich, (1788), 1814/15 (Bl. 1ff.); Fuhrkosten des Departementsbaumeisters Regierungs- und Baurats Johann Andreas Clemens, 1818 (Bl. 78ff.), Rangverhältnis, Nachweis früherer Dienstverhältnisse, 1819/20 (Bl. 94ff.), Krankheitsvertretung durch Bauinspektor Carl Leopold Nünneke, Tod, Bewerbung Nünnekes, Ernennung des Regierungs- und Baurats Mellin

aus Köslin, 1832 (Bl. 113ff.); Tätigkeitsbericht des Baudirektors Lebrecht Münnich, 1816 (Bl. 75ff.), Fuhrkosten, 1818 (Bl. 78ff.), Reise zur Elbmündung, 1819 (Bl. 91ff.), Urlaubsvertretung für Elbstrom-Befahrungen, u. a. mit einem Kommissar des Hannoverschen Gouvernements durch Bauinspektor Ludwig Friedr. Wilhelm Hagemann, 1839 (Bl. 161ff.), Reise zur Besichtigung des eisernen Tors der Brieskower Schleuse, 1839 (Bl. 167ff.); Verbot der Mitgliedschaft des Regierungs- und Baurats Friedrich Albert Immanuel Mellin im Direktorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft, Urlaub zur Besichtigung ausländischer Eisenbahnen, Vertretung durch Baukondukteur Wiebe, 1837 (Bl. 142ff.), Urlaub zur Begutachtung des Bauwesens in Hamburg, 1840 (Bl. 170f.), Beschäftigung bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft für den abberufenen Oberingenieur Major Gruson, Vertretung u. a. durch Baukondukteur Voigtel I, Okt. 1840 (Bl. 172ff.).

539

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 585  
Regierungs- und Bauräte bei der Regierung Magdeburg, Bd. 2  
1840-1852

Enthält u. a.:

Mitgliedschaft des Regierungs- und Baurats Friedrich Albert Immanuel Mellin im Direktorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft, Beschäftigung als Oberingenieur bei der Eisenbahn, 1840-1841, Beurlaubung für technische Vorarbeiten der Magdeburg-Braunschweig-Halberstädter Eisenbahn, kommissarische Beschäftigung beim Finanzministerium mit Eisenbahnangelegenheiten, Vertretung durch Bauinspektor Rosenthal, 1841/1843, Ernennung zum Geheimen Finanz- und vortragenden Rat im Finanzministerium, Bestallung des Bauinspektors Rosenthal zum Regierungs- und Baurat, 1844; Wahl des Regierungs- und Baurats Lebrecht Münnich zum technischen Ratgeber der Magdeburg-Leipziger-Eisenbahn-Gesellschaft, 1843, Ernennung zum Geheimen Regierungsrat, 1844, Verleihung des Roten Adlerordens 2. Klasse mit Eichenlaub zum 50-jährigen Dienstjubiläum, 1846; Dienstpferd des Regierungs- und Baurats Carl Albert Rosenthal, 1850, Besoldung, 1852.

540

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 586

Baupersonal im Regierungsbezirk Magdeburg, Bd. 1  
(1805), 1815-1819

Enthält u. a.:

Anstellung des Landbaumeisters Friedrich Theodor Krause, Bielefeld, als Wasserbauinspektor in Magdeburg, 1815-1816, interimistische Vertretung des Baurats in Oppeln, Vertretung Krauses durch Baukondukteur Spielhagen, 1819; interimistische Anstellung des Distriktbaumeisters Helmke für den nach Köln versetzten Distriktbaumeister Redtel, 1816, mangelhafte Dienstführung, Sept.-Okt. 1816; Assistenz des Chausseebauinspektors Gottlieb Krüger (Krieger) durch Baukondukteur Schütte, Apr.-Mai 1816, Tod, interimistische Anstellung des Schütte, 1816; seit 1805 ausstehende Besoldung des ehemaligen Landbaumeister Krügers, 1816; Organisation des Baupersonals und Geschäftsverteilung, Personalplanung mit Bauinspektor Goedicke aus Merseburg, Artillerieleutnant Gerhard Müller aus Mainz und Kondukteur Leopold Ilse als Bauinspektoren, interimistische Anstellung des Kondukteurs Haupt als 2. Wegebaukondukteur, 1816-1817; Ernennung des Bauinspektors Friedrich Haberhauff, Düsseldorf, zum Bauinspektor in Magdeburg, 1817, Versetzung in den Baukreis Halberstadt, Vorschlag zur Anstellung des Bauinspektors Heidfeld aus Potsdam, 1819; Reorganisation der Baukreiseinteilung nach dem Tod des Distriktbaumeisters Bischoff zu Seehausen, Versetzung der Bauinspektoren Lietzhausen nach Seehausen und Gödicke nach Salzwedel, Vorschlag zur Anstellung des Baukondukteurs Haupt und der Bauinspektoren Friedrich Daniel Looock aus Swinemünde und Schmidt, interimistische Anstellung der Baukondukteure Friedrich August Wilhelm Spielhagen (einschl. Attest der Oberbaudeputation) und Nicolai Brink, 1818; Assistenz des Bauinspektors Eduard Albert Theodor Mellin durch Kondukteur Eduard Bungenstab, 1818, Tod, Bewerbung des Baukondukteurs Haupt, Anstellung des Bauinspektors Haberhauff, 1819; Assistenz des Landbaumeisters Johann Friedrich Schöner durch Baukondukteur Ludwig Bon zur Bearbeitung verzögerter Gebäudeinventarien aufgrund seines gelähmten Arms, 1819; Besoldung des Chausseebauaufsehers Heinrich Lehmann, 1819; Belassung des Baukondukteurs Nicolai Brinck als interimistischer Wegebaukondukteur bei Ablegung des architektonischen Examens binnen zweier Jahre, 1819; Unterstützung des Bauinspektors Carl Friedrich W. Treplin für den Einkauf seiner Frau in die Witwenkasse, 1819.

541

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 587

Baupersonal im Regierungsbezirk Magdeburg, Bd. 2  
(1814), 1819-1825

Enthält u. a.:

Ernennung des Baukondukteurs Carl Leopold Nünneke zum Bauinspektor des 2. Baukreises anstelle des Bauinspektors Heidfeld aus Potsdam, 1819-1820, Bewerbung als Oberwegebauinspektor, 1822; Versetzung des Bauinspektors Friedrich Haberhauff in den Baukreis des verstorbenen Bauinspektors Mellin, Bewerbung des ehemaligen Distriktsbaumeisters Helmkampff, 1819-1820; Unterstützung des Bauinspektors Carl Friedrich Wilhelm Treplin für den Einkauf seiner Frau in die Witwenkasse, 1819, Vertretung durch Baukondukteur Adolph Oeltze, 1824; Gehalt des Bauinspektors Carl Wilhelm Goedicke, etatmäßige Anstellung, 1819/20, Vorschlag des Oberpräsidenten Motz zur Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens I. Klasse für seine Straßenbau-Tätigkeit, 1823-1824; Vertretung des Wasserbaukondukteurs Friedrich August Wilhelm Spielhagen für Wasserbauinspektor Krause, 1819-1820, Anstellung als Wasserbauinspektor, Rangverhältnis zu Bauinspektor Nünneke, 1820-1821, Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Oeltze, 1823-1825; Anstellungsgesuch des Chausseeaufsehers Heinrich Lehmann als Wegebaumeister, 1820, Gratifikationen, 1822-1824; Versetzung des Bauinspektors Friedrich Theodor Krause nach Oppeln, 1820; Anstellungsgesuche des ehemaligen Distriktsbaumeisters I. Klasse Helmkampff, 1820; Assistenz des Deichinspektors Johann Gottfried Butze durch seinen zweiten Sohn, Tod, 1820-1821; Anstellung des Wegebaukondukteurs Friedrich Wilhelm Kaufmann, 1814, Examensattest der Oberbaudeputation, Beschäftigung beim Plauer Schleusenprojekt nach Tod des Deichinspektors Butze, Anstellung als Wasserbauinspektor, 1820-1821; Entlassung des Wegebauinspektors Georg August Glahn, Vorschlag zur Anstellung des Kondukteurs David Haupt, Bewerbung des Bauinspektors Müller aus Prüm, 1821; Geschäftsverteilung des Baupersonals nach Pensionierung des Bauinspektors Johann Christian Georg Cuhrts, Beurteilung des Baupersonals, Anstellung des Bauinspektors Nünneke als Wegebauinspektor, des Baukondukteurs Kaufmann als Wasserbauinspektor, des Baukondukteurs und Leutnants a. D. Friedrich Albert Emanuel Mellin anstelle Nünnekes (mit Unterstützung seines Vaters, Konsistorialrat Dr. Mellin), 1822; Anstellung des Baukondukteurs Carl Rathsam als Wegebaukondukteur, 1822, mangelhafte

Dienstführung, 1824; architektonisches Examen des Baukondukteurs Nicolai Brink, 1822, Festanstellung, 1825; Anstellung des Baukondukteurs Louis Bon als 4. Wegebaukondukteur mit Attest der Oberbaudeputation, 1823-1824; Untersuchung des Bauinspektors Carl Friedrich Wilhelm Lietzmann wegen der Gebäudeabnahme des Hauptzollamts Morsleben, Gehalt, 1824-1825; Festanstellung des Baukondukteurs Ernst (Friedrich) Schmidt, 1824; Einsparmöglichkeiten beim Baupersonal, Geschäftsverteilung, Gehaltsnachweis des Baupersonals, Nov. 1825.

542

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 588

Baupersonal im Regierungsbezirk Magdeburg, Bd. 3

1825-1831

Enthält u. a.:

Freispruch des Bauinspektors Carl Friedrich Wilhelm Lietzmann von der Notzuchtanklage durch den Kriminalsenat des Oberlandesgerichts, 1829/1830; Bewerbungen des Bauinspektors Friedrich Albert Emanuel Mellin auf Bauratsstellen bei den Regierungen Potsdam, Merseburg, Köslin und Bromberg, 1829/30, Ernennung zum Baurat in Köslin, Anstellung des Wegebaumeisters Rosenthal als Bauinspektor, 1831; Verleihung des Titels Oberbauinspektor an Bauinspektor Carl Friedrich Wilhelm Treplin statt des von seinem Sohn, Kondukteur Ludwig Treplin, nachgesuchten Baurats-Titels, 1826, Tod, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Hirschberg, Gehaltsverteilung, Anstellung des Bonner Bauinspektors Waesemann statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Rosenthal, 1829-1831; Nebenverdienst der Bauinspektoren Spielhagen, Treplin und Kaufmann, 1827; Reorganisation der Geschäftsverteilung, Übertragung von Landbaugeschäften an die Wasserbauinspektoren, Votum der Oberbaudeputation für die Anstellung eines weiteren Landbaubeamten sowie für die Heranziehung der Wegebaukondukteure zu Landbauten zur Entlastung der Landbauinspektoren, 1827; Miete des Wegebaukondukteurs Louis (Ludwig) Bon für sein Chausseewärterhaus, 1827, Dienstführung, Arzt-Atteste, Vorschlag zur Anstellung als Hilfsarbeiter bei der Oberbaudeputation anstelle des Baukondukteurs Flaminus, 1831; Vorschlag des Bauinspektors Carl Leopold Nünneke zur Verleihung des Oberbauinspektor-Titels, 1828; Anstellung des Baukondukteurs Carl Rathsam als Wegebaumeister, 1828,

Mietzuschuss, 1829, Gehaltsabzüge durch Alimente, 1829-1830; Tod des Baukondukteurs Ernst (Friedrich) Schmidt, Vorschlag zur Anstellung des Baukondukteurs Briest, 1828-1829; Beförderungsgesuch des Wasserbauinspektors Friedrich August Wilhelm Spielhagen, 1829, Gratifikation für seine Arbeit bei einem Deichbruch in Tornitz, Amt Barby, dgl. für Kondukteur Spohn, 1830; Assistenz des Bauinspektors Johann Friedrich Schöner durch Baukondukteur Brasack, 1829, Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Assmann, März 1830; Anstellung des Baukondukteurs Carl Albert Rosenthal als 4. Wegebaumeister, Tätigkeit beim Dombau in Magdeburg und Vertretung durch Baukondukteur Vehsemeyer, 1830-1831, Ernennung zum Bauinspektor, Anstellung des Baukondukteurs Köppe als Wegebaumeister statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Vehsemeyer, 1831; Beihilfe für Bauinspektor Carl Wilhelm Goedicke zum Einkauf seiner Frau in die Witwenkasse, 1830; Krankheitsvertretung des Baukondukteurs Ludwig Treplin für die Bauinspektoren Heinrich Friedrich Waesemann, 1830-1831, und Friedrich Weishaupt, 1831; Reorganisation der Geschäftsverteilung der Wegebaumeister nach Bewilligung einer 4. Wegebaumeisterstelle, Nov. 1831.

543

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 589  
 Baupersonal im Regierungsbezirk Magdeburg, Bd. 4  
 1831-1835

Enthält u. a.:

Ablehnung einer Beschäftigung des Wegebaumeisters Louis (Ludwig) Bon als Hilfsarbeiter bei der Oberbaudeputation, 1831 (Bl. 1ff., 29), Umzugskosten, 1832 (Bl. 63ff.); Gehaltsverteilung des verstorbenen Oberbauinspektors Treplin, Remunerationen der Bauinspektoren Spielhagen und Kaufmann, 1831 (Bl. 6ff.); Gehalt des Bauinspektors Friedrich Weishaupt, 1831 (Bl. 11ff.); Bewerbung des Bauinspektors Heinrich Friedrich Waesemann auf die Bauratsstelle in Magdeburg, 1831/32 (Bl. 17ff., 68ff.); Gehalt des Wegebaumeisters Köppe, 1832 (Bl. 18ff.); Beschäftigung eines Baukondukteurs für die Mitverwaltung des 2. Baukreises durch Bauinspektor Carl Friedrich Wilhelm Lietzmann (Bl. 25ff.), dessen Tod, Bewerbungen der Baukondukteure Ludwig Treplin, Ferdinand Leonhard Heinrich Baldamus aus Lichtenberg bei Torgau (mit Tätigkeitsnachweis), G. Schultz aus Salzwedel, der Wegebau-



meister Briest, Zahn aus Merseburg und Adolph Kramer aus Zeitz, Empfehlung des Hofrats Knorr für Vehsemeyer und des Bauinspektors J. A. Flügel für seinen Schwiegersohn, Baukondukteur Cords zu Hildesheim, Anstellung des Wegebaumeisters Blumenthal als Bauinspektor, Gnadengeld des unehe-lichen Sohns, 1832/33 (Bl. 30ff., 99f.); Anstellung des Wasserbauinspektors Friedrich August Wilhelm Spielhagen als Baurat, Bewerbungen des Bauinspektors Flügel (mit Tätigkeitsnachweis), der Wegebaumeister Kramer (Zeitz) und Cords (Wittenberg), Ernennung des Wasserbaumeisters Hirschberg zum Wasserbauinspektor, 1832-1835 (Bl. 51, 115ff., 160ff.); Bewerbung des Wegebaumeisters Eugen Dühning, Neuenburg, um eine Wasserbauinspektoren-Stelle, 1832 (Bl. 67); Bewerbung des Wegebaumeisters Nicolai Brink um eine Bauinspektorenstelle, 1832/33 (Bl. 71f., 109ff.); Versetzung des Bauinspektors Carl Leopold Nünneke als Baurat nach Köslin, Bewerbung des Wegebaumeisters Carl Rathsam, Anstellung des Wegebaumeisters Hagemann als Bauinspektor, 1832/1833 (Bl. 73ff.); Aufnahme des Rathausgiebels zu Tangermünde durch Bauinspektor Johann Albert Flügel, 1832 (Bl. 77); Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Albert Rosenthal durch Baukondukteur Gericke, 1833 (Bl. 94ff.), Beschäftigung eines Kondukteurs für Gebäudeinventarien (Bl. 134ff.), Mietzulage und Wohnsitzverlegung, 1835 (Bl. 154ff.); Assistenz des Bauinspektors Carl Friedrich Blumenthal durch einen Kondukteur für Gebäudeinventarien der Ämter Hamersleben und Wegersleben, 1833-1835 (Bl. 112f., 121).

544

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 590

Baupersonal im Regierungsbezirk Magdeburg, Bd. 5

(1817-1830), 1835-1841

Enthält u. a.:

Urlaubsvertretung des Bauinspektors Johann Friedrich Schöner durch Baukondukteur Niemann, 1835/1836, Gesuch um Arbeitsgenehmigung für die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn (Saale-Brückenbau), 1838, Krankheitsvertretung durch Wasserbauinspektor Schönermark, 1840; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Albert Rosenthal für Baurat Mellin und Vertretung durch die Baukondukteure Wiebe, 1837 und Voigtel I, 1840, Gesuche um Beförderung zum Baurat, 1839; Haltung von Fuhrwerken und Fuhrkosten der Landbauinspektoren, 1835; Unterstützung des Wasserbauinspektors

Wilhelm Hirschberg für verlorene Pferde, 1838, Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Rust, 1841; Einrichtung zwei neuer Landbaumeisterstellen zur Entlastung der Bauinspektoren, Geschäftsübersicht der Bauinspektoren, Nachweis der Einwohner und königlichen Etablissements der landrätlichen Kreise im Reg.-Bez. Magdeburg, Bewerbung des Leutnants und Baukondukteurs Ludwig Treplin, Anstellung des Pelicaeus nach Ablehnung der Stelle durch Wegebauinspektor Voss aus Liegnitz, 1836-1838; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Heinrich Friedrich Waesemann durch Baukondukteur Ludwig Treplin, 1836, Assistenz durch Bauzögling Bischoff, 1838-1839, Krankheitsvertretung durch die Baukondukteure Gericke und Bischoff (Arzt-Atteste), 1840-1841, Pensionierung, (Tätigkeitsnachweise, Beurteilungen für 1817-1830), 1841; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Friedrich Blumenthal (mit Arzt-Attesten) durch die Baukondukteure Ludwig Treplin, 1836-1837 und Stahl, 1838, Versetzung als Bauinspektor nach Halberstadt, Anstellung des Bauinspektors Carl Ascan Stüler aus Pritzwalk, 1841; Verleihung des Titels Oberbauinspektor an Bauinspektor Friedrich Weishaupt, 1837, Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Lehs (Arzt-Atteste), 1840; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Johann Albert Flügel durch Baukondukteur Voigtel II, 1837; Stellvertretung des Baurats Münnich durch Bauinspektor Ludwig Wilhelm Hagemann und dessen Vertretung durch Baukondukteur Roch, 1839; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Wilhelm Goedicke durch Baukondukteur Grubitz (Arzt-Atteste), 1840, Pensionierung, Tod, interimistische Stellenverwaltung durch Grubitz, Bestallung des Wegebaumeisters Carl August Dolscius aus Liebenwerda zum Landbauinspektor, 1841; Tod des Bauinspektors Johann Friedrich Haberhauf, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Lesse, Bewerbung des Bauinspektors Carl Ascan Stüler (mit Unterstützung seines Bruders Oberbaurat Friedrich August Stüler), Anstellung des Bauinspektors Blumenthal, 1841.

545

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 591  
Baupersonal im Regierungsbezirk Magdeburg, Bd. 6  
1840-1845

Enthält u. a.:

Krankheitsbedingte Beurlaubung des Bauinspektors Heinrich Friedrich

Waesemann: (Atteste), interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Bischoff, 1841-1843, Pensionierung, Anstellung des Bauinspektors Reusing aus Gumbinnen, 1844; Gnadengehalt für die Erben des verstorbenen Bauinspektors Carl Wilhelm Goedicke, Aug. 1841; interimistische Stellenverwaltung des Bauinspektors Carl Friedrich Blumenthal, Assistenz und Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Lesse, 1841-1844; interimistische Vertretung des Bauinspektors Carl August Dolscius durch Baukondukteur Grubitz, 1841-1842, Assistenz und Bezahlung für die Baugeschäfte des Schulamts Dambeck, 1845; Bewerbung des Bauinspektors Carl Albert Rosenthal auf die Bauratsstelle in Merseburg, 1840, Stellvertretung durch Baukondukteur Voigtel und Oberingenieur Pickel aus Aachen, 1843-1844, Beförderung zum Baurat, Bestallung des Oberingenieurs und Baukondukteurs Pickel zum Bauinspektor, 1844; Gehalt des Wasserbauinspektors Friedrich Wilhelm Kaufmann, 1842; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Carl Ascan Stüler durch Baukondukteur Zacher, 1842, Assistenz durch Architekt Vincent, 1845; Krankheitsvertretung des Oberbauinspektors Friedrich Weishaupt durch Baukondukteur Waegener, 1842, Assistenz für den Neubau der katholischen Kirche zu Hedersleben, 1844, Krankheitsvertretung durch die Baukondukteure Lesse, 1845, und Waegener, 1845, Kurunterstützung, 1845; Vorstellung des Kultusministers zur Übernahme der Baugeschäfte der Kloster Bergeschen Stiftung und des Klosters Unserer lieben Frauen durch Bauinspektor August Eduard Pickel, März 1844, Bestallung zum Bauinspektor, 1844, Urlaub für Vorarbeiten bei der geplanten Werra-Eisenbahn auf Antrag des herzoglich-Sachsen-Meiningschen Ministers v. Krafft, Verleihung des Ritterkreuzes des Leopoldordens, Antrag der Köln-Minden-Thüringer-Verbindungs-Eisenbahngesellschaft auf Arbeitsgenehmigung, 1845; Umzugskosten des Bauinspektors Adolph Ferdinand Wilhelm Reusing von Gumbinnen nach Burg, 1845; Verleihung des Roten Adlerordens IV. Klasse an Wasserbauinspektor Wilhelm Hirschberg, 1845; Bewerbung des Bauinspektors Treplin, Gransee, auf die Stelle des Bauinspektors Pickel, 1845; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Johann Friedrich Schönner durch Baukondukteur Bischoff, 1845; Erhöhung der Fuhrkostenentschädigungen der Landbauinspektoren, 1845.

546

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 592  
Baupersonal im Regierungsbezirk Magdeburg, Bd. 7  
1845-1853

Enthält u. a.:

Assistenz des Bauinspektors Carl Ascan Stüler durch die Baumeister Juncker, 1845-1847 (Bl. 1ff., 46ff., 61f.), Otto Weishaupt und Bauführer Längner aus Tangermünde, 1849 (Bl. 93ff., 104f.), Gratifikation für Bauten am Jagdschloß zu Letzlingen, 1845 (Bl. 12); Gratifikation des Wasserbauinspektors Wilhelm Hirschberg, Bautennachweis des I. Wasserbaukreises, 1845/46 (Bl. 4ff., 29f.); Beschäftigung des Bauinspektors August Eduard Pickel bei der Köln-Minden-Thüringer-Verbindungs-Eisenbahngesellschaft, Stellvertretung durch Baukondukteur L'Hermet, 1846-1850 (Bl. 9ff., 22ff., 63ff., 89ff., 121); Mieterstattung für Bauinspektor Adolph Ferdinand Wilhelm Reusing, Leitung der Kommunalbauten der Stadt Burg, 1846-1848 (Bl. 13ff., 51ff., 82ff.); Haltung von Fuhrwerken durch die Bauinspektoren, 1846 (Bl. 18ff.); Gehalt des Bauinspektors Werner Friedrich Pelicaeus, 1846 (Bl. 28); dgl. des Wasserbauinspektors Friedrich Wilhelm Kaufmann, 1846 (Bl. 29f.); Dienstpferdhaltung des Bauinspektors Johann (Friedrich) Ernst Ludwig Schöner, 1847 (Bl. 54f.), Krankheitsvertretung durch Baumeister Hager aus Rathenow nach Ablehnung durch Baumeister Schwabe, 1849 (Bl. 101ff.), Verleihung des Baurat-Charakters anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 1852 (Bl. 174ff.); Urlaubsvertretung des Bauinspektors Carl Friedrich Blumenthal durch Baukondukteur Lesse, 1847-1849 (Bl. 57f., 69ff.); Urlaubsvertretung des Wasserbauinspektors Johann Albert Flügel durch Baukondukteur Wolff, 1847 (Bl. 59f.), Krankheitsvertretung durch Obergeringieur Alisch von der Magdeburg-Wittenberger-Eisenbahn-Gesellschaft, 1850 (Bl. 115ff.), Verleihung des Baurat-Charakters anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 1852 (Bl. 202ff.); Verleihung des Baurat-Charakters an Oberbauinspektor Friedrich Weishaupt anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, Urlaubsvertretung durch seinen Sohn, Baumeister Otto Weishaupt, und Bauführer Bormann, 1848-1850 (Bl. 77ff., 109f., 118f.).

547

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9793

Baupersonal im Reg.-Bez. Magdeburg

1819-1857

Enthält u. a.:

Strittige Diäten- und Fuhrkostenerstattung für Wasserbaukondukteur Spielhagen für die Vertretung des Bauinspektors Krause, 1819/20 (Bl. 2ff.); Personalia des Baukondukteurs Oeltze, 1824 (Bl. 15); Bewerbung des Bauinspektors Mellin um eine Bauratsstelle, 1828/29 (Bl. 16ff.); Einrichtung einer vierten, 1830 (Bl. 23ff.), einer sechsten, 1842 (Bl. 33ff.) und einer siebenten Wegebaumeisterstelle, 1843 (Bl. 41ff.); Beendigung der Anrechnung der von Kommunalkassen an die Bauinspektoren Spielhagen und Kaufmann gezahlten Remunerationen auf deren Normalbesoldungen, 1831 (Bl. 27ff.); Einrichtung einer Schleusenwärterstelle an der Saaleschleuse zu Calbe, 1842 (Bl. 37ff.); Pensionierung des Landbauinspektors Waesemann, 1844 (Bl. 46f.).

548

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 593

Konduitenlisten der Baubeamten und der Staats- und Kommunalbeamten im Regierungsbezirk Magdeburg, Bd. 1

1818-1844

549

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 594

Konduitenlisten der Baubeamten und der Staats- und Kommunalbeamten im Regierungsbezirk Magdeburg, Bd. 2

1845-1856

550

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9800

Etat der Bauverwaltung des Regierungsbezirks Magdeburg, Bd. 1

1826-1879

*- Regierungsbezirk Merseburg*

551

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 595

Land- und Wasserbaudirektoren, Regierungs- und Bauräte im Bezirk des Herzogtums Sachsen in Merseburg, Bd. 1  
1815-1841

Enthält u. a.:

Anstellung des Wasserbaudirektors und ehemaligen Kanalbaumeisters und Navigationskommissars Le Plat als Wasserbaudirektor in Halle, 1815, Gehalt und Pensionsanrechnung aus sächsischem Dienst, 1818/1820, Lob für die Brückenbauleitung zu Weißenfels und Freyburg, 1820, Verleihung des Titels Geheimer Regierungsrat, 1822-1823, Tod, interimistische Stellenverwaltung durch Bauinspektor Dietlein, Anstellung des Bauinspektors Eytelwein statt des Wasserbauinspektors Stelling, Ernennung Eytelweins zum Regierungs- und Wasserbaurat (u. a. auf Intervention seines Vaters, Johann Albert Eytelwein), 1823/1824; Besoldung des Wegebauinspektors Ulbricht, 1818; Assistenz des Regierungs- und Baurats Friedrich Gottlieb Pfeiffer durch einen Baueleven, 1816-1817, Gehalt, 1817-1821, Gesuch um Entbindung von Chausseebausachen, Weigerung des Regierungsbaurats Le Plat zur Übernahme der Chausseebausachen, 1818/1823, Urlaubsvertretung durch Bauinspektor Dietlein, 1822, Dienstführung, 1823, Verleihung des Charakters eines Geheimen Regierungsrats, 1835-1836, Pensionierungsgesuch, Verzeichnis und Daten der Zeugnisse und Prüfungen, Verleihung des Roten Adlerordens IV. Klasse anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 1841; Versetzung des Regierungs- und Wasserbaurats Friedrich Albert Eytelwein als Baurevisor zum Finanzministerium und Beförderung zum Oberbaurat, Anstellung des Bauinspektors Haupt aus Merseburg als Regierungs- und Wasserbaurat statt des ursprünglich ernannten Regierungs- und Wasserbaurats Nauck aus Minden und des vorgeschlagenen Bauinspektors Umpfenbach aus Koblenz, 1829; Assistenz des Regierungs- und Wasserbaurats David Haupt durch Baukondukteur Baldanus, 1830, und durch Wegebaumeister Müller, März 1835, Entlastung von der Beaufsichtigung der Chausseen durch Einrichtung einer Wegebauinspektorstelle (Besetzung mit Wegebaumeister Prange aus Görlitz), 1835; Antrag des Baukondukteurs Scabell, Berlin, auf Annahme als Baureferendar, 1836-1837.

552

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 596  
Regierungs- und Bauräte der Regierung Merseburg, Bd. 2  
1841-1853

Enthält u. a.:

Pensionierung des Regierungs- und Baurats Friedrich Gottlieb Pfeiffer, Verzeichnis und Daten der Zeugnisse und Prüfungen, Bestallung des Bauinspektors Friedrich August Ritter aus Münster zum Regierungs- und Baurat statt des Baurats Nünneke aus Köslin, 1841 (Bl. 1ff.), Remuneration, 1842 (Bl. 37); Gehalt des Regierungs- und Wasserbaurats David Haupt, 1841-1848 (Bl. 21, 36, 62ff., 86ff.); Dienstentbindung des Regierungs- und Baurats Friedrich August Ritter zur Arbeit als Kommissar für die projektierte Eisenbahnlinie Köln-Minden, Stellvertretung durch Bauinspektor Henke und dessen Vertretung durch Baukondukteur Assmann, Fuhrwerkshaltung 1842-1847 (Bl. 22ff., 66ff.).

553

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 597  
Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 1  
(1802, 1813, 1814), 1815-1816

Enthält u. a.:

Beschäftigung des Baukondukteurs Diederich Stelling als Wasserbauinspektor zu Torgau, 1815-1816 (Bl. 1ff.); Gratifikation des Straßenbauaufsehers, -inspektors Johann Gottlob Krause, Lebenslauf, 1816 (Bl. 10f., 19f., 59f., 106, 138f.); Antrag des Baumeisters Markendorf auf Gehaltsverbesserung und Anstellung als Lehrer für Mathematik, Mai 1816 (Bl. 13ff.); Beschäftigung des Baukondukteurs Carl Dümbte für den als Bauinspektor nach Frankfurt versetzten Baukommissar Siedler statt des Baukondukteurs Heene, 1816 (Bl. 16ff., 30f.); Organisation des Baupersonals, Mangel an Baukondukteuren, Anstellung der Kondukteure Briesen und Kempen aus Berlin, Antrag zur Anstellung eines Oberwegeinspektors, Zugehörigkeit von Brücken und Wasserwerken zum Ressort des Wasserbaurats (Bl. 21-25, 32), Baukreisauftellung mit Geschäftsverteilung, Baubeamten-Nachweis (einschl. Entlassungsgesuch des Baukommissars Röber, Lebensläufe, Besoldung der Straßenbauinspektoren Johann Gottlob Krause und Karl August Ulbricht, der

Straßenbauaufseher Christian Gottlob Krug, Gottlob Friedrich Lincke, Carl Melchior, Philipp Carl Friedrich Mosebach (Bl. 35-90, 95f.), Verwaltungsetat für das Gewerbe und Bauwesen im Reg.-Bez. Merseburg (Bl. 91-94), Verbleib der Baukreiskarte, interimistische Anstellung des Kondukteurs Francke, 1816 (Bl. 109ff., 125ff.); Besoldung des Straßenbauaufsehers Philipp Carl Friedrich Mosebach, Juli 1816 (Bl. 26-29); Beschäftigung des Baumeisters Christian August Weinhold als Wegeinspektor, Atteste u. a. von der Kurfürstlich-Sächsischen Akademie der Künste, 1802, 1813-1815, Empfehlung durch seinen Bruder, den Magdeburger Regierungs- und Medizinalrat Dr. Weinhold, 1816 (Bl. 33, 97ff., 121ff.); Anstellung des Bauinspektors Johann Goedicke für den entlassenen Baukommissar Röber, 1816 (Bl. 95, 128); Gehalt des Chausseekommissars von Burkersroda, 1816 (Bl. 112f., 136f.); Bewerbung des Mühlenwerkmeisters Carl Friedrich Gottlob Schirlitz als Wasserbaukondukteur (einschl. Markscheider- und Bergakademie-Atteste, 1802, 1804, 1814), 1816 (Bl. 114ff., 132ff.); Umzugskosten des Bauinspektors Eduard Briesen, 1816 (Bl. 130f.); Gehalt des Wasserbauinspektors Johann Just Peter Schulze, 1816 (Bl. 140ff.).

554

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 598  
 Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 2  
 (1805), 1806, 1816-1818

Enthält u. a.:

Verleihung des Charakters Bauinspektor an die Wegekondukteure Gottlob Friedrich Lincke, Carl Melchior und Philipp Carl Friedrich Mosebach, 1816-1817; Straßenkommissarsgehalt für Stiftskammerrat Baron von Brenn, 1817; mangelhafte Dienstführung des Bauinspektors Carl Dümbe u. a. bei der Reparatur der Schlosskirche und der Hebammenschule in Wittenberg, Vertretung durch Premierleutnant Ferdinand Heise (Atteste, Empfehlung durch von Rauch und Baurat Pfeiffer), Geldforderungen des Amtszimmermeisters Johann Christian Wassermann und des Amtmaurermeisters Christian Carl Voigtlen, Erläuterungsbericht zum Entwurf eines Stadtkrankenhauses in Wittenberg, Versetzung nach Gumbinnen, Anstellung des Landbaumeisters Vogt aus Angerburg (Ostpreußen), 1817-1818; Dienstführung des Bauinspektors Ferdinand Kempen, 1817; dgl. des Bauinspektors Georg(e) Franke, 1817, Urlaub für das architektonische Examen, (Atteste u.



a. zum Feldmesserexamen, 1805), Anstellung als Kondukteur bei der Kriegs- und Domänenkammer Halberstadt, 8.7.1806 und im Saale-Departement, 13.2.1811, Fragen des Kondukteurexamens, März-Apr. 1818; Dienstführung des Bauinspektors Johann Goedicke, 1817, Versetzung nach Salzwedel, Anstellung des Bauinspektors Johann Schmid aus Erfurt, Juli-Okt. 1818; Dienstführung des Bauinspektors Eduard Briesen, 1817, Gehalt, 1818; Reise des Wegeinspektors Christian August Weinhold nach Dresden, Febr.-März 1817; Exspektanz des Mühlenwerkmeisters Carl Friedrich Gottlob Schirlitz auf die Wegeinspektorstelle für die Straße Wittenberg-Nordhausen, 1817; Beschäftigungswunsch des Bauinspektors Markendorf als Mathematiklehrer, Ersetzung durch den sächsischen Artillerie-Premierleutnant Hertel, 1817-1818; Assistenz des Bauinspektors Friedrich Dietlein für Bauten und Reparaturen an geistlichen und Schulgebäuden, 1817/1818; Gehalt des Bauinspektors Wilhelm Hertel, Apr.-Juni 1818; dgl. des Bauinspektors Johann Schmid, Nov.-Dez. 1818; Diäten des Wegeinspektors Karl August Ulbricht, Dez. 1818.

Enthält auch:

Verbleib der erstellten Baukreiskarten, 1817.

555

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 599

Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 3

(1806, 1808), 1818-1819

Enthält u. a.:

Erleichterung von Rechnungsarbeiten für Wasserbauinspektor Diederich Stelling, 1818-1819, Rüge für nachlässige Dienstführung, 1819; Erleichterung von Rechnungsarbeiten für Wasserbauinspektor Karl Traugott Sigismund Schmid, 1818-1819; Urlaub des Bauinspektors Wilhelm Hertel für Examens-Probearbeiten, 1818-1819; mangelhafte Dienstführung des Bauinspektors Carl Dümbte, Strafversetzung, Dienstbeginn des Landbau-meisters Vogt aus Angerburg, 1819; Dienstbeginn des Bauinspektors Johann Schmid, Geschäftsübergabeprotokoll mit Verzeichnis übergebener Akten, Beschwerde über die Behandlung durch die Regierung Erfurt, 1819; Gratifikation des Bauinspektors Eduard Briesen, Antrag zur Umwandlung der Merseburger Landbauinspektor- in eine Baukondukteursstelle, 1819; strittige

Anstellung des Premierleutnants Heise als Militär-Bauinspektor für den Reg.-Bez. Merseburg (mit Auszug des Entwurfs zur Garnisons-Verwaltungs-Ordnung für die preußischen Staaten), 1819; Krankheitsvertretung des Wegeinspektors Gottlob Friedrich Lincke durch Kondukteur Herschenz, 1819; Gehalt des Strom- und Mühlenaufsehers Immanuel August Huscher, (Anstellung, 1806, 1808), 1819; Antrag des Oberwegeinspektors Friedrich Flachmann auf Freiholz zum Hausbau in Ammendorf, 1818-1819; Tod des Wegeinspektors Karl August Ulbricht, interimistische Stellenverwaltung durch Regierungskondukteur Grosse, Vorschlag zur Anstellung des Kondukteurs Carl Uhlig/Uhlich, 1819; persönliche Auseinandersetzung zwischen Baurat Johan Friedrich Le Plat und Wasserbauinspektor Johann Just Peter Schulz, 1819; Bewerbung des Wasserbaumeisters Carl Friedrich Gottlob Schirlitz auf die Stelle des Magdeburger Wasserbauinspektors Krause, 1819; Gehalt des Bauinspektors Vogt, 1819; Reisekosten des Bauinspektors Ferdinand Kempen, 1819; Besoldung des Amtszimmermeisters Jost zu Liebenwerda für die Brückensicherung vor Eisschäden und die Aufnahme von Brandschäden, 1819.

556

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 600  
Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 4  
1819-1822

Enthält u. a.:

Fuhrgelder des Oberwegeinspektors Friedrich Flachmann, 1819-1822; Gratifikation des Wasserbauinspektors Karl Traugott Sigismund Schmid, 1819-1820, Tod und Witwenunterstützung, Bewerbungen des Wasserbaumeisters Schirlitz und des Baukondukteurs Stöpel sen., 1822; Teilnahme-gesuch des Bauinspektors Eduard Briesen an Vorträgen im Regierungskolle-gium, 1820; Gesuch des Baukondukteurs Grosse um Entbindung vom architektonischen Examen, 1820; Anstellung des Baukondukteurs Carl Uhlig als Wegeinspektor in Weißenfels, Beförderungsgesuch zum Bauinspektor (Attest der Oberbaudeputation), 1820, Übernahme der Leitung der Garni-sonsbauten in Torgau und Wittenberg von Ingenieurhauptmann Heise, Stellvertretung durch Baukondukteur Heinrich Knebusch, 1820, Versetzung als Bauinspektor nach Cosel, interimistische Beschäftigung Knebuschs, 1821; Rückversetzung des Bauinspektors Vogt nach Litthauen, Anstellung

des Baukondukteurs Gause aus Gumbinnen als Bauinspektor, 1820-1821; Beschäftigung des Wasserbaumeisters Carl Friedrich Gottlob Schirlitz beim Wiederaufbau der eingestürzten Ruhrbrücke in Herdecke, 1820-1822; Rangordnung der Bauinspektoren (mit Dienstalters- und Gehaltsnachweis), 1820; Assistenz des Bauinspektors Friedrich Dietlein für Bauten und Reparaturen an geistlichen und Schulgebäuden u. a. durch den angehenden Zimmermann Beeck, 1820; rückständige Dienstgeschäfte des Bauinspektors Johann Schmid (Weißenfels) bei der Regierung Erfurt aufgrund wichtiger Aufgaben (u. a. Kasernenbau zu Weißenfels), angeblich ausstehende Diäten des Kirchenbaus zu Klettstedt, für Flußuntersuchungen zwischen Groß- und Klein-Sömmerda und Mühlenuntersuchungen in Grünigen, 1820, Assistenz für extraordinäre Zollbauten, 1821; Krankheitsvertretung des Wegeinspektors Philipp Carl Friedrich Mosebach durch Kondukteur Pemper, 1821; Urlaubsvertretung des Bauinspektors Ferdinand Kempen, 1821; Fuhr gelder des Bauinspektors Gottlieb Gause, 1821, Rückversetzungsgesuche nach Ostpreußen, Dienstbeurteilung durch die Regierung Gumbinnen, 1821-1822; Assistenz des Chausseeinspektors Johann Krause durch Baukondukteur Grahn, 1821; interimistische Beschäftigung des Wegebaukondukteurs Heinrich Knebusch unter Ernennung zum Wegebaukondukteur, 1821, Verleihung des Titels Wegebauinspektor, 1822; Tod des Wegeinspektors Gottlob Friedrich Lincke, interimistische Stellenverwaltung durch Kondukteur Herschenz, Anstellung des Baukondukteurs Stöpel sen., 1822; Gratifikationen für die Bauinspektoren Carl Melchior und Georg Franke, Juli 1822.

Enthält auch:

Kostennachweis von Dienstreisen des Bauinspektors Gottlieb Gause im Baukreis Insterburg, Juli-Dez. 1820.

557

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 601

Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 5

(1816, 1820), 1822-1825

Enthält u. a.:

Stellenverwaltung des Wegebaukondukteurs Stöpel sen. in Sangershausen durch Kondukteur Herschenz, 1822, Anstellung des Baukondukteurs Hanisch

statt des Baukondukteurs Adolph Kramer, 1823-1824; Rückversetzungsge-  
suche des Bauinspektors Gottlieb Gause nach Ostpreußen, 1822-1825;  
Krankheitsvertretung des Bauinspektors Eduard Briesen für den Wasserbau-  
inspektor Schmid und Assistenz durch Kondukteur Schiff, 1822, Bewerbung  
als Baurat in Frankfurt/Oder, 1825; rückständige Dienstgeschäfte des  
Bauinspektors Johann Schmid bei der Regierung Erfurt (u. a. Unterhaltung  
der Kunststraße Erfurt-Gotha), 1823/1824, Ordnungsstrafe für Eigenmäch-  
tigkeiten beim Waisenhausbau in Langendorff, 1820/1825; Unterstützung  
(Pension) für Charlotte Schmid, Witwe des verstorbenen Wasserbauinspek-  
tors Karl Traugott Sigismund Schmid, 1816, 1823; Krankheitsvertretung des  
Bauinspektors Ferdinand Kempen durch Kondukteur Schiff, Tod, Ernennung  
des Baukondukteurs Stöpel sen. zum Bauinspektor, 1823, Witwenunterstüt-  
zung, 1824; Ernennung des Wasserbaumeisters Carl Friedrich Gottlob  
Schirlitz zum Wasserbauinspektor, 1823, Rückkehr vom Brückenbau in  
Herdecke, 1824; Ernennung des Oberwegeinspektors Friedrich Flachmann  
zum Landbauinspektor für den versetzten Bauinspektor Dietlein statt der  
geplanten Versetzung nach Brieg, Bewerbung des Baukondukteurs Voss (mit  
Lebenslauf), Eingehen der Oberwegeinspektorstelle und Anstellung eines  
Wegebaukondukteurs, 1823-1824, Beschäftigung beim Chausseebau Erwitte-  
Belecke-Olpe auf Antrag des Chausseebaucomptoirs der Seehandlung, 1825;  
Anstellung des Kondukteurs H. E. Müller als Aufseher der Straße Witten-  
berg-Halle statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Prange, 1823-1824,  
Feststellungsgesuch, 1825; Aufsicht des Wegebauinspektors Philipp  
Mosebach über die Chaussee von Wittenberg bis zur Grenze des Reg.-Bez.  
Potsdam, 1824, Dienstführung, 1825; Gebühren des Anstellungsreskripts von  
Wegebaukondukteur Friedrich Wilhelm Hanisch, 1824; Assistenz des  
Bauinspektors Diederich Stelling durch Kondukteur Kawerau, 1824; Grati-  
fikation des Referendars Rosenthal, 1824; architektonisches Examen des  
Baukondukteurs Wilhelm Hertel, Feststellungsgesuch, 1824/1825;  
Dienstführung des Baukondukteurs Heinrich Knebusch, 1825; Anstellung des  
Baukondukteurs David Haupt als Wegebaukondukteur für die gestrichene  
Oberinspektorstelle statt der vorgeschlagenen Baukondukteure Kramer und  
Oeltze, 1823-1824, Gesuche um Bauinspektorstellen, 1825; Pensionierung  
des Wegeinspektors Johann Gottlob Krause, Assistenz durch Kondukteur  
Ernst Henke aus Endorf (mit Lebenslauf und Attest der Oberbaudeputation),  
1825.

558

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 602

Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 6

1824-1827

Enthält u. a.:

Reorganisation der Baubezirke, Versetzung der Bauinspektoren Schmid und Gottlieb Gause, Beurteilung der Baukondukteure Stüler, Haupt, Ernst Henke, Adolph Kramer, Carl Zahn, Einrichtung einer Gewerbeschule in Naumburg mit den Lehrern Hertel und Messerschmidt, Dienststeinkommensnachweise, 1825-1827; Pensionierung des Wegebauinspektors Philipp Mosebach, Assistenz durch Baukondukteur [Carl August] Dolscius, Anstellung des Kondukteurs Adolph Kramer als Wegebaukondukteur, 1826; Pensionierung des Wegebauinspektors Johann Gottlob Krause, Ernennung des Kondukteurs Ernst Henke aus Endorf zum Wegebaukondukteur, 1825-1826; Ernennung des Bauinspektors Eduard Briesen zum Baurat in Münster, Bewerbung des Wegebaukondukteurs Haupt, 1824/1826; Suspendierung des Wegebaukondukteurs Friedrich Wilhelm Hanisch aufgrund mangelhafter Dienstführung, Vertretung durch Baukondukteur Hagemann, 1826-1827; Ordnungsstrafe für Eigenmächtigkeiten des Bauinspektors Johann Schmid beim Waisenhausbau in Langendorff, 1826, Kostenerstattung der Assistenz durch Kondukteur Stüler im Jahr 1820, 1826-1827; Verwaltung der Bauinspektorenstelle in Merseburg durch Wegebaukondukteur David Haupt, Ernennung zum Bauinspektor, Anstellung des Baukondukteurs Ernst Henke anstelle Haupts und des Baukondukteurs Zahn anstelle Henkes, 1826; Bewerbung des Baukondukteurs Johann Heinrich Lange, Verwaltung der Bauinspektorenstelle zu Kölleda, Ernennung zum Wegebaukondukteur, 1826/1827; Rückversetzungsgesuch des Bauinspektors Gottlieb Gause nach Ostpreußen, 1826; Beschäftigung des Bauinspektors Friedrich Flachmann beim Chausseebau Erwitte-Belecke-Olpe, Besoldung u. a. aus der Frankeschen Stiftung zu Halle, Vertretung durch Baukondukteur Carl Ascan Stüler, 1826-1827; Gratifikation für die Bauinspektoren Stelling, Schirlitz und Stöpel, Anträge auf Erhöhung der Fuhrgelder und Reisekosten, 1827; Diäten des Baukondukteurs H. E. Müller für die interimistische Beaufsichtigung der Chaussee Wittenberg-Halle, 1827; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Ludwig Stöpel, 1827; technische Assistenz des Bauinspektors Georg Franke, Aufstellung unerledigter Dienstgeschäfte für 1827; Antrag um Entbindung der Bauinspektoren von den Militärbauangelegenheiten in den Festungen Torgau

und Wittenberg aufgrund ihrer Arbeitsüberlastung, 1827.

559

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 603  
Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 7  
(1824), 1827-1829

Enthält u. a.:

Beschäftigung des Bauinspektors Friedrich Flachmann beim Chausseebau Erwitte-Belecke-Olpe, 1828, Verlegung seines Wohnorts nach Delitzsch infolge reorganisierter Baukreise, 1828-1829; Kostenerstattung der Assistenz des Bauinspektors Johann Schmid durch Kondukteur Stüler im Jahr 1820, 1827-1828, Beschäftigung eines Schreibers statt eines Hilfskondukteurs u. a. für den Schul- und Kirchenbau zu Bröckau, 1828-1829, Reisekosten nach Zeitz, Übersicht über Anschlagersparnisse bei der Einrichtung des Schlosses in Zeitz, 1829; Suspendierung des Wegebaukondukteurs Friedrich Wilhelm Hanisch aufgrund mangelhafter Dienstführung, Vertretung durch Baukondukteur Hagemann, Entlassung, Anstellung des Baukondukteurs Heinrich Pemper zu Ellerich, Grafschaft Hohenstein, als Wegebaumeister, 1828-1829; technische Assistenz des Bauinspektors David Haupt, 1828, Ernennung zum Baurat, Ernennung des Wegebaumeisters Ernst Henke zum Bauinspektor (mit Lebenslauf) und des Baukondukteurs Carl Friedrich Wilhelm König zum Wegebaumeister (mit Lebenslauf), Verzeichnis zu Wegebaumeistern oder Bauinspektoren geeigneter Baukondukteure, 1829; Assistenz des Bauinspektors Johann Just Peter Schulze durch Baukondukteur Busse für die Frankeschen Stiftungsbauten, 1828, Immediatgesuch auf die Wasserbauratsstelle in Merseburg, 1829; Antrag des Bauinspektors Diederich Stelling zur Einrichtung einer neuen Wasserbaumeisterstelle zur Verkleinerung seines Geschäftskreises, 1829; Bewerbung des Wegebaumeisters Adolph Kramer als Bauinspektor, 1829; Gratifikation des Bauinspektors Ludwig Stöpel, 1829; Versetzung der Baukondukteure Hagemann, Stöpel und Stüler in den Reg.-Bez. Arnsberg, Reorganisation der Baukreiseinteilung, Einrichtung einer neuen Baumeisterstelle und Anstellung des Baukondukteurs August Dolscius für die Strecke Treuenbrietzen-Liebenwerda des Chausseebaus Berlin-Dresden und zur Hilfsleistung beim Wasserbau, 1829; Assistenz des Bauinspektors Georg Franke für den Bürgerschulbau in Eisleben, 1829.

560

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 604  
Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 8  
1830-1832

Enthält u. a.:

Mangelhafte Dienstführung des Bauinspektors Friedrich Flachmann, 1830, Untersuchung der Dienstführung bei der Abnahmeverhandlung des Mulde-Brückengeldhauses, 1832; Dienstführung des Bauinspektors Gottlieb Gause u. a. beim Elbe-Frühjahrshochwasser, Versetzungsantrag aufgrund mangelhafter Dienstführung, 1830 - 1832, Gehalt und Nachweis jährlicher Lebenshaltungskosten, 1831; Dienstführung des Bauinspektors Johann Schmid u. a. beim Zollhausbau zu Zeitz (Fertigstellung durch Baukondukteur Kawerau), 1830, Neubauleitung auf dem Rittergut Stasswitz/Zeitz, 1831, Umzug nach Naumburg, 1832; Dienstführung des Bauinspektors Johann Just Peter Schulze, 1830; Reisekostenzulage für Wegebaumeister Carl Friedrich Wilhelm König, 1830, Ernennung zum Oberwegeinspektor und Versetzung nach Düsseldorf, Ernennung des Baukondukteurs Ferdinand Müller zum Wegebaumeister in Merseburg, 1830; Versetzungskosten des Wegebaumeisters Carl Melchior, 1830, Gehalt, 1829/1832; Einrichtung einer neuen Wegebaumeisterstelle in Zeitz, Anstellung des Wegebaumeisters Adolph Kramer aus Wittenberg und Ernennung des Baukondukteurs Naumann zu Sachsenburg als Wegebaumeister in Wittenberg, 1830-1831; mangelhafte Dienstführung des Bauinspektors Diederich Stelling bei Elbe-Strombauten („daß er namentlich vom Zimmer aus dirigirt“), Gutachten der Regierungsbauräte Haupt (Merseburg) und Berring (Potsdam) über geeignete Wasserbaubeamte, Assistenz durch Baukondukteur Kraft, Versetzung nach Erfurt und Anstellung des Bauinspektors Nobiling aus Havelberg, 1831; Vertretung des Baukondukteurs Naumann durch Baukondukteur Kronenberg, Bewerbung des Wegebaumeisters Voss aus Ohlau, 1831, Ernennung zum Wasserbauinspektor in Krossen, Anstellung des Wegebaumeisters Cords, 1832; Assistenz des Bauinspektors Ludwig Stöpel durch einen Baukondukteur für die Anschläge und Zeichnungen eines Schulbaus in Torgau, 1831; Versetzung der Elbe-Krippmeister Schütz und Jaehnichen, Dienstführung der Damm- und Stromaufseher Lempe und Maneke, 1831; technische Assistenz des Bauinspektors Georg Franke durch einen Baukondukteur, 1831; Antrag zur Einrichtung einer neuen Wegebaumeisterstelle und zur interimistischen Anstellung des Wegebaumeisters Hagemann, 1832; Pensionerhöhungsgesuch

des ehemaligen Wegeinspektors Johann Gottlob Krause, 1832; Bewerbung des Wegebaumeisters Kramer auf die Wasserbauinspektorstelle in Krossen, Remuneration für Elbdeich-Verstärkungen zwischen Pretzsch und Pratau, 1832; Gratifikation des Bauinspektors Ernst Henke, 1832.

561

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 605  
Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 9  
(1829), 1832-1835

Enthält u. a.:

Mangelhafte Dienstführung des Bauinspektors Friedrich Flachmann, unfreiwillige Pensionierung, 1832/35 (Bl. 1ff., 66ff., 140ff., 198ff., 207ff.); Gehalt des Wasserbauinspektors Nobiling, Geschäftsumfang, Nachweis schriftlich bearbeiteter Gegenstände und jährlich zurückgelegter Meilen der Baubeamten, 1833 (Bl. 4ff.); Personalien des Bauinspektors Carl Friedrich Gottlob Schirlitz, 1833/1835 (Bl. 13, 40, 227); Urlaubsvertretung des Bauinspektors Johann Just Peter Schulze durch einen Kondukteur, ärztliches Attest, mangelhafte Dienstführung, Gebühren für hälftig vom Staat und der Gewerkschaft zu Rothenburg bezahlte Bauten am Rothenburger Saalwehr, (1829), 1833-1835 (Bl. 31ff., 71ff.); Assistenz des Bauinspektors Georg Franke und Krankheitsvertretung durch einen Baukondukteur, 1834/35 (Bl. 37ff., 133f.); Krankheitsvertretung des Wegebaumeisters Friedrich August Angelroth durch Baukondukteur Garcke, 1834 (Bl. 41f.); Bezahlung des Baueleven Freymuth für Amtsgebäudezeichnungen zu Wettin, 1834 (Bl. 43); Finanzierung des Normaltats der Baubeamtenbesoldung, Zusätze aus der Franckeschen Stiftung und der Domäne Schulpforta, Zuschuss für Bauinspektor Diederich Stelling in Erfurt, 1833/1835 (Bl. 53ff., 103ff.); Bewerbung des Wegebaumeisters Adolph Kramer auf Bauinspektorstellen, 1834 (Bl. 69f.); Beförderungsgesuch des Bauinspektors Johann Schmid, Aufsicht über Elsterfloßgraben, Empfehlung durch Kronprinz Friedrich Wilhelm nach der Bauleitung der Grabkapelle des verstorbenen Geheimen Rats Delbrück in Zeitz, Beurteilung durch Oberbaudirektor Schinkel, 1835 (Bl. 97, 128f., 204ff.); Besoldung des Wegebaumeisters Carl Melchior, 1834/1835 (Bl. 98ff., 130); Verpflichtung der Bauinspektoren Franke, Gause und Stöpel zur Haltung von Fuhrwerken, 1835 (Bl. 114ff., 214ff.); Titelverleihung an Wegebauinspektor Cords, 1835 (Bl. 127); Diäten des Wegebaumeisters



August Dolscius und Fuhrgeldernachweis für Bauten an der schwarzen Elster 1834/1835 (Bl. 132ff., 219ff.); Remuneration des Bauinspektors Ernst Henke, 1835 (Bl. 139); Bewerbung des Wegebaumeisters Ferdinand Müller auf die Stelle des Bauinspektors Flachmann, 1835 (Bl. 227f.).

562

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 606  
Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 10  
(1827, 1830), 1835-1838

Enthält u. a.:

Pensionierung des Bauinspektors Friedrich Flachmann, Tod, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Wallbaum, Bewerbungen der Wegebaumeister Zahn, Ferdinand Müller, Voss, Adolph Kramer, des Bauinspektors Reusing aus Gumbinnen, Anstellung des Landbauinspektors Friedrich Wilhelm Ferdinand Müller aus Görlitz, (1827, 1830), 1835-1837 (Bl. 1f., 47ff., 77ff., 146ff., 183ff.); Verpflichtung der Bauinspektoren Georg Franke, Gause und Ludwig Stöpel zur Haltung von Fuhrwerken, Fuhrkostenentschädigung, 1836 (Bl. 3ff., 32ff.); Reorganisation der Geschäftsverteilung, Entlastung des Wegebaumeisters August Dolscius von den Floßbaugeschäften an der schwarzen Elster, Geschäftskreis des Bauinspektors Stöpel, tabellarische Übersicht sämtlicher Floßgewässer und der daran befindlichen Floßgebäude der schwarzen Elster, 1827/1836 (Bl. 7ff., 91ff., 206ff.); Dienstsuspendierung des Bauinspektors Gottlieb Gause und Kriminaluntersuchung aufgrund mangelhafter Dienstführung bei der Bauleitung des Mädchen-Waisenhauses in Pretzsch, Stellvertretung durch Baukondukteur Lettgau, 1836/37 (Bl. 20ff., 63ff., 108ff., 162ff., 193ff.); Bewerbung des Bauinspektors Althof aus Arnberg auf die Stelle des Bauinspektors Johann Schmid, 1836 (Bl. 66ff.); Beförderungsempfehlung des Bauinspektors Johann Schmid durch Kronprinz Friedrich Wilhelm, Dienstführung, Beschwerde über die Reorganisation der Geschäftsverteilung und ihm abgenommene Bauten der Waisenanstalt zu Langendorf (einschl. Amtsblatt der Regierung Merseburg, 20.1.1827), 1827, 1836-1838 (Bl. 89, 133ff., 202ff.); Versetzung des Wasserbauinspektors Nobiling als Regierungsbaurat nach Trier, Bewerbung des Wegebaumeisters Quitzow, Antrag zur interimistischen Stellenverwaltung durch Baukondukteur Kawerau, Ernennung des Wasserbaumeisters Zimmermann aus Küstrin zum Wasserbauinspektor in Torgau

und des Baukondukteurs Zacharias aus Oranienburg zum Wasserbaumeister in Küstrin, 1836 (Bl. 111ff.); Personalia des Baukondukteurs Asmus, 1836 (Bl. 114f.), des Wasserbauinspektors August Karl Friedrich Zimmermann, 1836 (Bl. 144f.), des Bauinspektors Johann Just Peter Schulze, 1837 (Bl. 169); Remuneration des Wegebaumeisters Carl Melchior, 1837/38 (Bl. 197f., 213, 232); technische Assistenz des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Ferdinand Müller, Delitzsch durch einen Baukondukteur, 1837/38 (Bl. 199ff.).

Extrablatt zum 3. Stück des Amtsblatts der Königlichen Regierung Merseburg, 20.1.1827, Druck (Bl. 206-211).

563

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 607

Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 11

(1819, 1820, 1834, 1835), 1838-1840

Enthält u. a.:

Bewerbung des Wegebaumeisters Quitzow um eine Bauinspektorenstelle, 1838 (Bl. 1f.); Beschwerde des Bauinspektors Johann Schmid über die Reorganisation der Geschäftsverteilung und ihm abgenommene Bauten der Waisenanstalt zu Langendorf, Dienstführung u. a. bei Bauausführungen am Floßgraben der weißen Elster, Gehalt, Dienstreise-Nachweise, Gesuch um persönliches Gespräch mit Beuth, Versetzungs- und Unterstützungsgesuche, (1819, 1820, 1834, 1835) 1836-1840 (Bl. 3ff., 154ff.); Remuneration des Wegebaumeisters Carl Melchior, 1838 (Bl. 68); Assistenz des Bauinspektors Johann Just Peter Schulze durch einen Baukondukteur, 1838 (Bl. 153f.), Urlaubsvertretung durch Baukondukteur Kayser, 1840; Remuneration des Wasserbauinspektors August Karl Friedrich Zimmermann für Elbdeich-Instandsetzung, 1839-1840, Gesuch um Übertragung der Deichbauleitung im Katzhain bei Wittenberg, 1840; Krankheitsvertretung des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Ferdinand Müller durch einen Baukondukteur, 1839; Remuneration des Wegebaumeisters August Dolscius, 1839; Dienstpferd des Bauinspektors Gottfried Gause, 1839.

Enthält auch:

Wahrnehmung der Baupolizei in den Grafschaften Stolberg-Stolberg und

Stolberg-Rossla durch Bauinspektor Franke bzw. Verpflichtung der Grafen zur Anstellung eines eigenen Baubeamten, Antrag zur Übertragung der Baugeschäfte auf den Wegebaumeister Schönwald, technische Mitwirkung des Stolberger Bauinspektors Gustav Alexander Meyer, 1840.

564

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 608  
Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 12  
(1836, 1838), 1840-1844

Enthält u. a.:

Gehalt des Wegebaumeisters Carl Melchior, 1840-1843 (Bl. 1f., 62, 140ff.); Arbeitsnachweise des Bauinspektors Johann Schmid, Gesuch um Bewilligung einer Hilfskraft, Nebeneinnahmen, Beförderungsgesuche zum Regierungsbaurat, Übersicht ausgeführter Bauten (mit Stilbezeichnung und Entwurfsangabe, z. B. Schinkel: Nr. 1, 4, 25, 81), Beschwerde über den Entzug der Bauten bei der Landesschule Pforta, Dienstführung, u. a. Ordnungsstrafe für Eigenmächtigkeit beim Bühnenbau an der Neumühle bei Zeitz, (1836, 1838) 1840-1844 (Bl. 3ff., 75ff., 121ff., 161ff.); Bewerbung des Bauinspektors Ernst Henke auf die Stelle des Regierungsbaurats Pfeiffer, Stellvertretung für Regierungsbaurat Ritter, Ernennung zum Regierungsbaurat in Marienwerder, Bewerbung des Bauinspektors F. Müller aus Delitzsch, Bestallung des Wegebaumeisters Schönwald aus Sangershausen zum Bauinspektor, 1841-1844 (Bl. 30f., 85f., 106, 126, 134, 201ff.); technische Assistenz des Wasserbauinspektors August Karl Friedrich Zimmermann für die Veranschlagung privater Elbdeiche, 1841/1843 (Bl. 53ff., 158); Remuneration des Baukondukteurs Garke, 1841 (Bl. 55); Urlaubsvertretungen des Bauinspektors Johann Just Peter Schulze u. a. durch Baumeister Stapel und Baukondukteur Fütterer, Bewerbung auf die Stelle des Baurats Pfeiffer mit Empfehlung des Grafen v. Ingenheim, 1841-1843 (Bl. 63ff., 117ff.); fiskalische Untersuchung gegen Bauinspektor G. Gause, 1841/1844 (Bl. 73, 239ff.); Urlaubsvertretung des Bauinspektors F. W. Ferdinand Müller, 1842 (Bl. 100ff.).

Enthält auch:

Übertragung der technischen Baupolizei in den Grafschaften Stolberg-Stolberg und Stolberg-Rossla an den Bauinspektor Gustav Alexander Meyer,

1841 (Bl. 7ff., 32f.).

565

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 609  
Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 13  
(1817, 1823), 1844-1847

Enthält u. a.:

Gehalt des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Ferdinand Müller, 1844-1847 (Bl. 1, 24ff., 104, 234); Beschwerden des Bauinspektors Johann Schmid u. a. über Gehalt und Ordnungsstrafen, Dienstführung, Beschwerde der Mühlenbesitzer Frankesche Erben in Ostrau über den Bau am linken Elsterufer bei Draschwitz, Hilfskraft für die Erweiterung des Oberlandesgerichtsbaus in Naumburg, Bewerbungen auf Bauratsstellen, Tod, interimistische Stellenverwaltung durch Wegebaumeister Lettgau und dessen Vertretung durch Baukondukteur Beck, Bestallung des Wegebaumeisters und Ingenieurs der thüringischen Eisenbahngesellschaft Ludwig Eduard Garcke zum Bauinspektor, (1817, 1842), 1844/1847 (Bl. 2ff., 119ff., 211ff.); Dienstfuhrwerk des Wegebaumeisters Carl Melchior, Tod, Bestallung des Baukondukteurs Wilhelm Theodor Julius Jung zum Wegebaumeister zu Torgau, 1844-1847 (Bl. 28, 112ff., 195ff., 231ff.); Remunerationen des Bauinspektors Ludwig Stöpel u. a. für die Reparatur des Kusmaul-Wehrs bei Liebenwerda, Dienstpferdhaltung, Geschäftsabgrenzung mit Wegebaumeister Jung, (1823) 1844-1847 (Bl. 31, 41ff., 240ff.); Beschwerde des Bauinspektors Johann Just Peter Schulze über Vorgesetzte, Dienstführung, Gesundheitszustand, Urlaubsvertretung durch Wegebaumeister Hecker, 1843-1847 (Bl. 72ff., 193, 219ff.); Remuneration des Wasserbauinspektors August Karl Friedrich Zimmermann, Assistenz durch einen Baukondukteur, 1845-1847 (Bl. 86ff., 140, 177f., 209f.); Gratifikation des Bauinspektors Ernst Schönwald, Delitzsch, 1845-1847 (Bl. 116ff., 194, 200f., 249); Dienstpferdhaltung des Bauinspektors Georg Franke, 1846 (Bl. 155, 186ff.); Beschäftigung des Bauinspektors Ludwig Eduard Garcke bei der thüringischen Eisenbahngesellschaft und interimistische Stellenverwaltung durch Wegebaumeister Lettgau und dessen Vertretung durch Baukondukteur Beck, Verweigerung der Wohnsitzverlegung von Weißenfels nach Zeitz oder Naumburg aufgrund guter Eisenbahnverbindungen, Beaufsichtigung der aus dem Procuratur- und Kirchen-Kosten-Fonds zu Zeitz unterhaltenen Gebäude, 1846/47 (Bl. 179ff., 202ff.);

Bezahlung einer Karte der Bauinspektion Weißenfels von Maurermeister Schumann, 1846 (Bl. 191f.); Bauinspektor Carl Friedrich Gottlob Schirlitz, 1847 (Bl. 218); Urlaub des Bauinspektors Gottlieb Gause, 1847 (Bl. 226ff.); Geschäftsabgrenzung des Wegebaumeisters Wilhelm Theodor Julius Jung mit Bauinspektor Stöpel, 1847 (Bl. 245ff.).

566

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 610

Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 14

1848-1853

Enthält u. a.:

Personalien des Bauinspektors Ernst Schönwald, 1848 (Bl. 1f.), des technischen Kommissars für die Melioration der Elster-Niederung, 1848/49 (Bl. 3f., 6ff.) und des Bauinspektors Gottlieb Gause, 1849 (Bl. 5); Dienstfuhrwerk des Bauinspektors Ludwig Eduard Garcke, 1849/1850 (Bl. 13ff.).

567

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9791

Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg

Aug. 1816

Enthält nur:

Reisekostenvorschüsse der Baukondukteure Dümbte und Kempen.

568

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9792

Baupersonal im Regierungsbezirk Merseburg

1820-1847

Enthält u. a.:

Gehalt des Bauinspektors Briesen, 1820 (Bl. 1f.); Gehalt des Oberwegeinspektors Flachmann, 1822 (Bl. 3f.); Entlassung des Stromaufsehers Huscher, Liebenwerda, 1824 (Bl. 5ff.); dgl. des Wegebaukondukteurs Friedrich Wilhelm Hanisch, Sangershausen, 1828/29 (Bl. 8ff.); Einrichtung

einer neuen Baumeisterstelle, 1829 (Bl. 16ff.); Gehaltszulage für Schleusenwärter Pape bzw. Hansen, Öblitzer Mühle, 1830 (Bl. 22ff.); Assistenz des Bauinspektors Schulze für Anfertigung der Domänenbauinventare, 1830 (Bl. 31ff.); Einrichtung neuer Wegebaumeisterstellen, 1830/1833 (Bl. 38ff.); Erhöhung der Normaltatsgehälter der Bauinspektoren, Gehaltszahlung des Bauinspektors Steding im Reg.-Bez. Erfurt, 1834 (Bl. 49ff.); Pensionierung des Regierungs- und Baurats Friedrich Gottlieb Pfeiffer, 1841 (Bl. 55ff.); Gehaltserhöhung für Schleusenwärter und die Damm- und Stromaufseher Lempe und Manicke, 1842 (Bl. 66ff.); Einrichtung von Bühnenmeisterstellen für die Unstrut, 1844 (Bl. 74f.); Personalien des Bauinspektors Schmidt, 1845 und des Baukondukteurs Jung, 1847.

569

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 1250

Verwaltung der Baupolizei in den Grafschaften Stolberg, Regierungsbezirk Merseburg  
1840-1841

Enthält u. a.:

Ausübung der Baupolizei durch den Grafen von Stolberg, Verwaltung der Baupolizei durch die gewöhnliche Polizei und fallweise Assistenz durch Bauinspektor Franke zu Mansfeld statt des von Graf Stolberg vorgeschlagenen Wegebaumeisters Schönwald zu Sangershausen, Bezahlung Frankes, 1840/41; Übertragung der technischen Mitwirkung bei der Verwaltung der Baupolizei an den Gräfllich-Stolbergischen Bauinspektor Gustav Alexander Meyer.

570

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 611

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 1  
1818-1837

572

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 612

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Merseburg, Bd. 2  
1838-1856

573

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 613

Dienstanweisung für die Baubeamten im Regierungsbezirk Merseburg  
1827-1829

Enthält u. a.:

Dienstanweisung für die Bauinspektoren im Reg.-Bez. Merseburg, 1.2.1827  
(Druck); zwischen Oberbaudeputation und Regierung Merseburg strittige  
Formulierungen der Dienstanweisung, 1827-1829.

574

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9804

Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk  
Merseburg, Bd. 1  
1826-1881*- Regierungsbezirk Erfurt*

575

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 581

Baudirektoren, Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Erfurt  
(1798-1813) 1815, 1818-1853

Enthält u. a.:

Beschwerde des Regierungspräsidenten v. Motz über das Dienstverhalten des  
Regierungs- und Baurats Wilhelm Heinrich Ludwig Riedel und des Bau-  
inspektors Schmidt sowie den Zustand des Bauwesens im Reg.-Bez. Erfurt,  
Untersuchung durch Oberbaurat Crelle, Ablehnung einer Versetzung nach  
Erfurt durch Regierungsbaurat Schuster aus Köslin, Anstellung des Kommiss-  
sionsbaurats Koppin aus Kleve u. a. für Wasserbauten, 1818/19, Besoldungs-  
rückstände Riedels aus westphälischer Zeit, 1823, Untersuchung seines

Konfessionswechsels, Pensionierung aufgrund mangelhafter Dienstführung (einschl. Taufregister-Auszug, 1815, Landmessereid, 1798, Atteste, 1801-1813), Bewerbung des Regierungsbaurats Nauck, 1827-1828; Diäten Riedels für Bau und Einrichtung von Kasernen und Lazaretten 1816/18, 1829-1830; Bestallung des Oberbauinspektors Paul Heinrich Ludwig Woehner zum Regierungs- und Baurat, 1828, Dienstführung beim Straßenbau Dingelstedt-Duderstadt (zu seltene Lokalbesichtigungen, Überschreitung von der Oberbaudeputation bestimmter Steinquantitäten), 1833-1835, Bewerbungen des Regierungsbaurats Henke aus Marienwerder, 1845/1846 und des Bauinspektors Krüger aus Oppeln auf Woehners Stelle, 1849, 50-jähriges Dienstjubiläum, 1850; Beschränkung der Bauräte auf die vorschriftsmäßigen Geschäfte, Beschäftigung eines Baureferendars, 1836.

576

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 576

Baupersonal im Regierungsbezirk Erfurt, Bd. 1  
(1804, 1808, 1809), 1815-1819

Enthält u. a.:

Fahrtkostenerstattung des Bauinspektors Johann Christian Schmid, sen., (1804) 1815/1816, Pensionierung, Anstellung des Kommissionsbaurats Koppin aus Kleve als Bauinspektor, 1818/1819; Organisation des Bauwesens, Anstellung des Baupersonals u. a. von Premierleutnant Friedrich Erdmann Heinrich Schmid jun., Schmid sen., Bosse und Distriktsbaumeister Engelbrecht als Bauinspektoren, Anstellung des Baukondukteurs Foerder (mit Lebenslauf) und des Wegebaukondukteurs Leopold Ilse, Vorschlag zur Anstellung des Artillerieleutnants Johann Friedrich Reimann (Attest der Oberbaudeputation von 1808, 1809), Ansprüche des Bauhofaufsehers Prof. Siegling, 1816/1817, Reorganisation nach Pensionierung des Bauinspektors Schmid, 1818; Entlassung des Wegebaukondukteurs Stossmeister, 1816-1817; Wartegelder des Wegebaukondukteurs Leopold Ilse, Gesuch um Bauinspektorenstelle mit Attest der Oberbaudeputation, 1817, Ernennung zum Bauinspektor im Reg.-Bez. Potsdam, Mai 1817; Besoldung des Bauinspektors Friedrich Erdmann Heinrich Schmid, jun., 1817, Beschäftigung eines Kondukteurs als Assistenz für Militärbauten in Erfurt, 1817, Versetzung nach Weißenfels und Anstellung des Baukondukteurs Lookock aus Swinemünde als Bauinspektor, 1818; Beschäftigung des Titularkondukteurs



und ehemaligen Festungsbauschreibers Knick beim Chausseebau, Anstellung als Wegebaukondukteur, 1817; Pension des Professors Siegling, Beschäftigungsempfehlung des Staatsministers Humboldt mit Schilderung von Sieglings Kriegstaten, 1817; Anstellung des Baukondukteurs Georg Saher, Bayreuth, als Wegebaukondukteur, 1817, Umzugskosten, 1817/1818; Ablehnung einer Anstellung des Baukondukteurs Schlieben, Frankfurt/Oder, in Erfurt, 1817; Beschäftigung des Baupraktikanten Johann Michael Gerstner als Wegebaukondukteur, 1817/1819; Reorganisation des Bauwesens, Anstellung eines Oberwegebauinspektors zur Aufsicht aller Kunst- und Landstraßen, Wegebaukondukteure und Straßenbauaufseher, Gutachten des Potsdamer Regierungsrats Becker über den Wegebauinspektor Kiesling und des Düsseldorfer Regierungsassessors Wesermann über den Wegebauinspektor Hintermberg, Anstellung des Baukondukteurs Gerstner, Ernennung des Bauinspektors Woehner zum Oberbauinspektor für den als Oberdeichinspektor nach Wrietzen versetzten Baukommissionsrat Koppin, 1818-1819; Besoldung des Baupersonals in der Grafschaft Henneberg, u. a. des Bauschreibers Rosteuscher, Schleusingen, 1818/1819; Diäten des Bauinspektors Franz Carl Engelbrecht, 1818; Verweigerung der Versetzung des Wegebaukondukteurs Lausberg, Münster, in den Reg.-Bez. Erfurt, 1818-1819; Besoldung des Bauinspektors Johann Friedrich Daniel Loock, 1819; Vorschlag zur Anstellung des Scriba als Wasserbauaufseher und Bühnenmeister für den versetzten Bühnenmeister Mahnke, 1819.

577

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 577

Baupersonal im Regierungsbezirk Erfurt, Bd. 2

1817, 1819-1827

Enthält u. a.:

Urlaub des Bauinspektors Johann Friedrich Daniel Loock für Niederland-Reise, Reisebericht, 1821, Bewerbung auf die Stelle des verstorbenen Wasserbauinspektors Schmidt in Magdeburg mit Empfehlung des Freiherrn v. Motz, 1822, Beschwerde über die Bearbeitung von Kommunalbaugeschäften, generelle Übertragung der Dienstgeschäfte in den Kreisen Henneberg und Neustadt an Bauinspektor Schmid (Amtsblatt der Regierung Erfurt, Nr. 7, 15.2.1817, S. 84), Dienstführung u. a. beim Bau einer Scheuer bei der Superintendentur Schleusingen und der Anlage einer Torfgräberei im

Mühlberger Flur, 1824-1827; Reorganisation der Straßenbauverwaltung, Entbindung der Bauinspektoren Engelbrecht und Bosse von Straßenbaugeschäften, Entlassung des Wegebaukondukteurs, Nachweis gebauter Kunststraßen, 1819-1820; Fuhrkosten des Oberwegeinspektors Paul Heinrich Ludwig Woehner, 1820; Besoldung des Bühnenmeisters Karl Kalowsky, 1820; Anstellungs- und Unterstützungsgesuche des Baukondukteurs Georg Saher, 1820-1822, Dienstführung, 1820; Wiederanstellungsgesuch des Wegebaukondukteurs Friedrich August Knick, 1821; Pensionierung des Bauschreibers und Straßenaufsehers Johann Georg Rossteuscher, Vorschlag zur Beschäftigung des Baukondukteurs Cardinal von Widder, 1822; Bewerbung des Baukondukteurs Georg Friedrich Gustav Cardinal von Widder um eine Wegebaumeisterstelle, Fehlen des architektonischen Examens, 1823-1826; architektonisches Examen des Wegebaukondukteurs Johann Michael Gerstner, 1823/1824, Festanstellung, Gesuch um Bauinspektorentitel, 1825; Fehlen des architektonischen Examens des Wegebaukondukteurs Heinrich Adolph Hand, 1823; mangelhafte Dienstführung des Bauinspektors Franz Carl Engelbrecht, 1824-1826; Organisation des Bauwesens in Stadt und Kreis Erfurt, Ausführung von Bauten auf Rechnung, 1823-1824, Anstellung eines Kommunalbaubeamten, 1825; Vertretung der Baukondukteure Schoenemann und Cardinal durch Baukondukteur Bachmann, Anstellung der Kondukteure Liepenbrinker und Tollberg für Chaussee-Bauten, 1824; Wiederanstellung des Leutnants Gottlieb Schoenemann als interimistischer Wegebaukondukteur, 1825, 2. architektonisches Examen, 1826/1827; Nachweis angestellter Baubeamter, 1825; Anstellung des Baukondukteurs Wilhelm Eduard Tolberg als Wegebaukondukteur, 1826.

578

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 578

Baupersonal im Regierungsbezirk Erfurt, Bd. 3

1827-1832

Enthält u. a.:

Dienstführung des Bauinspektors Johann Friedrich Daniel Loock u. a. bei einer Kirchenreparatur in Ringleben, 1827-1830, Gesundheitszustand, Pensionierung, 1830, Bewerbung des Wegebaumeisters Gerstner, Anstellung des Wasserbauinspektors Stelling aus Torgau statt des vorgeschlagenen Kondukteurs Krüger, 1831; Ernennung des Johann Michael Gerstner zum

Wegebaumeister, 1828; Tod des Wegebaumeisters Wilhelm Eduard Tolberg, Versetzung des Wegebaumeisters Schmitz von Köln nach Heiligenstadt gegen seinen Wunsch, 1828; 2. architektonisches Examen des Wegebaukondukteurs Gottlieb Schoenemann, Festanstellung, 1828; Beförderung des Oberbauinspektors Paul Heinrich Ludwig Wöhner zum Baurat für den pensionierten Baurat Riedel, 1828; Besoldung des Bauinspektors Franz Carl Engelbrecht, 1828; Dienstführung des Wegebaumeisters Peter Conrad Schmitz, Heiligenstadt, 1829, Rückversetzungsgesuche ins Rheinland, 1830-1831; Dienstführung des Bauinspektors Friedrich Bosse, 1830; Antrag des Wegebaumeisters Krüger auf Diätenfortzahlung während einer Landwehrübung, 1831; Verzögerung der Versetzung des Baukondukteurs Holmgren als Wasserbaumeister in Liegnitz, 1832; Reorganisation der Baukreise und Einrichtung einer Bauinspektorstelle für die Kreise Schleusingen und Ziegenrück aufgrund der Vermehrung der Chausseen unter Fortfall einer Straßenmeister- und einer Wegeaufseherstelle, Anstellung des Wegebaumeisters Horn aus Goldberg als Bauinspektor, Versetzung des Baukondukteurs Schnepel von Worbis als Wegebaumeister nach Goldberg, 1832.

Karte des Regierungsbezirks Erfurt, mit koloriert eingezeichneten Wegebaukreisen, o. D. (Druck).

579

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 579

Baupersonal im Regierungsbezirk Erfurt, Bd. 4

1832-1844

Enthält u. a.:

Selbstmord des Wegebaumeisters Johann Michael Gerstner, Bewerbung des Baukondukteurs Monecke, Anstellung des Wegebaumeisters Friedrich August Voss aus Ohlau, 1832-1833; Ernennung des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Horn zum Oberwegebauinspektor in Potsdam für den nach Frankfurt/Oder versetzten Wegebauinspektor Gerhard, Bewerbung des Wegebaumeisters Voss, Ernennung des Wegebaumeisters Schoenemann zum Bauinspektor, 1835; Antrag des Bauinspektors Dietrich Stelling auf Reduktion der Dienstgeschäfte, Entbindung von der Landstraßenbeaufsichtigung, Übersicht über die Geschäftskreise Stellings, 1833, Dienstpferdehaltung, 1835, Beschwerde über ausstehende Diäten, u. a. für den Umbau des Schlos-

ses zu Langensalza als Stadt- und Landgericht, Diäten für die Betreuung des Westgreussener Wehrs, 1838-1840, unvorschriftsmäßiges Verfahren bei Reparaturabnahme des Oberförstergebäudes in Witterode, 1841, Pensionierung, 1844; Ernennung des Baukondukteurs Johann Christoph Monecke zum Wegebaumeister im Reg.-Bez. Köslin, Beschäftigung des Baukondukteurs Genzer, 1834, Einrichtung einer neuen Wegebaumeisterstelle und Besetzung mit Monecke, 1834-1835; Einrichtung einer Wegebaumeisterstelle für den Kreis Ziegenrück, Anstellung des Baukondukteurs Carl Heinrich Arnold aus Lissa/Posen, Ablehnung des Baukondukteurs Albert Adolph Michaelis durch die Chausseeverwaltung, 1837; unfreiwillige Pensionierung des Bauinspektors Franz Carl Engelbrecht u. a. aufgrund mangelhafter Dienstführung, 1837-1839, Bewerbungen des Wegebaumeisters Leopold Schnepel, 1838, interimistische Stellenübernahme durch Baukondukteur Tischler, Reorganisation der Geschäftsverteilung, Nachweis der Land- und Wasserbaugeschäfte im Kreis Schleusingen, Anstellung des Bauinspektors Meves aus Glogau, Verteilung des Engelbrechtschen Gehalts, 1839-1840; Tod des Bauinspektors Friedrich Bosse, Bewerbung des Wegebaumeisters Angelroth aus Artern, Vorschlag der Wegebaumeister Monecke und Schneider, Bestallung des Wegebauinspektors Voss zum Landbauinspektor, 1838; krankheitsbedingter Urlaub des Bauinspektors Gottlieb Gustav Schoenemann, 1843, Urlaubsvertretung durch Wegebaumeister Johann Heinrich Theodor Baeseler aus Crölpa, 1844.

Enthält auch:

Bestallung des Landbaumeisters Simon in Düsseldorf zum Bauinspektor in Groß-Glogau, 28.1.1840.

580

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 580

Baupersonal im Regierungsbezirk Erfurt, Bd. 5

1844-1853

Enthält u. a.:

Pensionierung des Bauinspektors Dietrich Stelling unter Anrechnung der Dienstzeiten im Königreich Sachsen, Bewerbung des Bauinspektors Angelroth in Kulm, Versetzung des Bauinspektors Meves nach Erfurt und Bestallung des Wegebaumeisters Monecke zum Bauinspektor zu Mühlhausen,

1844-1845; Besoldung des Bauinspektors Friedrich August Voss, 1845/1846; Beschwerde des Bauinspektors Johann Christoph Monecke über Diätenverweigerung für die Bearbeitung von Kommunalbaugeschäften, 1847; Verweis des Bauinspektors Gottlieb Gustav Schönemann für schlechte Aufschüttung eines Teils der Landstraße Suhl-Schmiedefeld, 1851; Pensionierung des Bauinspektors Friedrich Julius Meves, Bestallung des Baumeisters Prof. Franz Christian Pabst zum Landbaumeister, 1853.

581

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9794  
Baupersonal im Regierungsbezirk Erfurt  
1821-1845, 1858

Enthält u. a.:

Schreibmaterialienvergütung für Baukondukteure Hand und Schoenemann, 1821 (Bl. 1ff.); Zuständigkeiten des Baurats Riedel, 1827 (Bl. 4); Urlaub des Bauinspektors Looock, dienstwidriges Benehmen, 1827/28 (Bl. 5, 7f.); Gesuch des Wegebaumeisters Schmitz um Rückversetzung ins Rheinland, 1830 (Bl. 9ff.); Bildung einer neuen Chausseebauinspektorenstelle, 1832 (Bl. 14ff.); Einrichtung einer neuen Wegebaumeisterstelle, 1834 (Bl. 20ff.); Pensionierung des Bauinspektors Stelling, 1845 (Bl. 25ff.).

582

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 582  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Erfurt, Bd. 1  
1818-1844

Enthält u. a.:

Verzeichnis der Feldmesser für 1828 (u. a. Johann August Röbling), Jan. 1829.

583

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 583  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Erfurt, Bd. 2  
1845-1856

584

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9803

Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk

Erfurt

1826-1924

*Westfalen**s. auch Nr. 632*

585

StA Ms, Oberpräsidium, Nr. 1078

Organisation des Bauwesens, Generalia  
(1803-1809) 1813-1823

Enthält u. a.:

Anfertigung eines Weserschiffs-Modells für die Bauakademie, (1809) 1814 (Bl. 1ff.); Verzeichnis der im Gouvernement zwischen Rhein und Weser befindlichen Architekten (Bl. 9ff.), Verzeichnis der im Verwaltungsbezirk der Landesdirektion Dortmund beim Chaussee- und Strombau und der Saline Königsborn angestellten Architekten, 1814 (Bl. 17ff.); Unterricht und Prüfung im Bauwesen, 1815 (Bl. 21f.), mit Regulativ über die Feldmesserprüfungen in den Provinzen, Berlin 24.12.1804, Druck (Bl. 23); Deklaration des Publikandi vom 6.7.1799, wegen der vorläufigen Einrichtung der [...] Bauakademie zu Berlin [...], 1803, Druck (Bl. 24 / 10 S.); interimistische Beibehaltung unexaminierten Baubeamter bis zur Bereisung der Provinzen durch die Mitglieder der Oberbaudeputation, 1813 (Bl. 25); Gehaltserhöhungsgesuch des Wasserbauinspektors Neuenborn, 1815 (Bl. 26f.); Entlassung von Kondukteuren und Feldmessern aus der Armee, 1813/1816 (Bl. 28f.); Notizen Vinckes zum Chausseebau in England, 1823 (Bl. 30), „Grundregeln den Wegebau betreffend, erklärt nach dem neuen System von Herrn McAdams“ (Abschrift aus dem Monthly Journal, Bl. 31f.), vergleichende Aufstellung des Chausseebaus in England und Preußen, 1823 (Bl. 33ff.), Mängel und Material der Chausseeunterhaltung, 1823 (Bl. 37ff.).

586

StA Ms, Oberpräsidium, Nr. 2577,1

Bauwesen, Generalia, Bd. 1  
(1794) 1815-1864

Enthält u. a.:

Zuständigkeit des Finanzministeriums für das Bauwesen und Berichtspflicht an die Oberbaudeputation, 1815 (Bl. 1); Übersendung der auf Wunsch der Regierung Liegnitz von der Oberbaudeputation entworfenen Formulare zu

Landbauanschlügen für ein massives Wohnhaus (Bl. 8ff.), ein Fachwerkwohnhaus mit 2 Stockwerken (Bl. 22ff.), ein massives Stallgebäude (Bl. 36ff.) und eine Fachwerksscheune (Bl. 46ff.), 1815 (Bl. 7); Verzeichnis der vom Niedersächsisch-Westfälischen Archiv der Oberbaudeputation übersandten Akten, 1816 (Bl. 58ff., 70); Bericht des Landbaumeisters Pistor zum Vorschlag des Landbaumeisters Salzmann zu Conitz zur Anlage von Holzmagazinen auf den Domänenämtern, 1816 (Bl. 67); Verbesserung der Roßmühle durch Landbaumeister Eberhard, 1818 (Bl. 72ff.); Instruktion für die Technische Oberbaudeputation, (26.9.1809, Bl. 84ff.); Bau der Herdecker Brücke, einschl. Bericht des Mechanikus C. D. Wiggingshaus, 1820 (Bl. 88, 96ff.); Anstrich aller öffentlichen Gebäude, Barrieren, Zugbrücken, Pfähle etc. in den preußischen Nationalfarben schwarz-weiß im Falle einer Neubemalung, 1820 (Bl. 95); Zentralisierung des Chausseebauwesens, keine Festanstellung von Baukondukteuren durch die Regierungen, 1824 (Bl. 104); Auszug aus dem Normalbesoldungsetat für Baubeamte, 1826 (Bl. 113f.); Übersendung von Zeichnungen der Kirche in Nackel, Reg.-Bez. Bromberg, als Muster für den Bau aller kleineren evangelischen Kirchen, 1827/1829 (Bl. 121, 145f.); Kirchenbau zu Bühne, Kreis Warburg, von Baurat Ganzer, 1828 (Bl. 122f.); Projekt zur Sammlung und Druck ausgezeichneter Bauwerke und mechanischer Einrichtungen und Baukonstruktionen durch die Oberbaudeputation und kostenlosen Verteilung an Staatsbaumeister, 1828 (Bl. 125); Regelung des Kommunalbauwesens, u. a. Anstellung von Kommunalbaukondukteuren für 2-3 Kreise sowie Bestimmung von Bauinspektoren als kontrollierende Instanz, 18.7.1828, Druck (Bl. 127f.); zwischen Oberpräsident Vincke und Regierung Minden strittige Besetzung von Wegebaumeister-Stellen, namentlich durch Baukondukteur Vogler, 1828 (Bl. 129f.); Rüge zu leichter Bauhandwerkerprüfungen bei den Provinzkammern, 1829 (Bl. 136, 140f.); Instruktion für den neuen Baurevisor im Finanzministerium, 1829 (Bl. 137ff.); Gewerbebetrieb von Bauhandwerkern, einschl. Öffentliche Anzeigen der Grafschaft Ravensberg, Bielefeld 3.2.1830, (Bl. 148f., 163ff.), und Prüfung von Bauhandwerkern, 1832/1833 (Bl. 174ff.); Übersendung von Entwürfen zu massiven bzw. Fachwerk-Waldwärter- oder Unterförster-Häusern, 1830, Druck J. Storch, Berlin (Bl. 153ff.); Verbot der Beschäftigung ungeprüfter Feldmesser und Baukondukteure, namentlich des Bauaufsehers Ahrens, 1833 (Bl. 184); Ausübung des Steinhauergewerbes, 1833 (Bl. 185ff.); Verbot von Zinksaugbrunnen aus medizinisch-polizeilichen Gründen wegen Lösung von Chlornatrium und Chlormagnesium, 1833 (Bl. 199); Überschreitung von Bauanschlügen, 1835-1841 (Bl. 200f., 206ff.,



225ff.); einheitliche Verwendung des Begriffs „revidirt“ anstatt „durchgesehen“ oder „nachgesehen“ bei Revisions-Attesten, 1840 (Bl. 220); Verbot des „Meistergroschens“ bei Bauausführung durch Gesellen und der Bezahlung eines Meister-Attests, 1841 (Bl. 228ff.); Prüfung hydraulischen Mörtels durch Apparat des französischen Ingenieurs Vicat, einschl. Zeichnung, 1841 (Bl. 234ff.); Ziel der Restaurierung alter Bauwerke, 1843/1844 (Bl. 241ff.); Einführung einheitlicher Stockwerksbezeichnungen (Kellergeschoß anstatt Souterrain, Erdgeschoß anstatt Parterre, 1. Stock anstatt „bel étage“), 1847 (Bl. 246f.); Verbot freien Bauholzes für alle Staatsbauten ab 1849, 1848 (Bl. 250).

Roßmühle, kol. Handzeichnung, 1818 (Bl. 78); Herdecker Brücke, Detailzeichnung, 1820 (Bl. 101); Apparat des französischen Ingenieurs Vicat zur Prüfung hydraulischen Mörtels, Zeichnung, 1841.

Enthält auch:

Bezahlung von Bau-Rendanten-Tantiemen, Amtsblatt der Regierung Breslau, Stück XV, 12.4.1826 (Bl. 107); Bauanlagen auf dem Wedding und vor dem Oranienburger Tor, Beilage zu den Berlinischen Nachrichten, Nr. 105, Berlin 7.5.1830, Druck (Bl. 150).

587

StA Ms, Nachlass Vincke, A III 77

Briefe von Eytelwein an Ludwig v. Vincke in amtlichen Angelegenheiten  
1815-1816

Enthält u. a.:

Beurteilung Bauers, Brauchbarkeit der westfälischen Baubeamten, Organisation der Wasserbaubedienten nach schiffbaren Gewässern statt nach Regierungen, Beibehaltung nicht examinierter Baubeamter und gelegentliche Prüfung durch Oberbauräte, Anlegung neuer Kunststraßen zwischen der Elbe und Weichsel, u. a. von Berlin nach Marienwerder, Breslau, Wittenberg, Magdeburg und Halle-Naumburg; Mangel an Feldmessern und Arbeitern, 1.12.1815 (Bl. 201f.); Rhein-Reise Eytelweins Anfang Mai 1816, Besuch in Münster zur Information über Ems-Schifffahrtsverhältnisse und über Bauprojekt zur Verbindung Ems-Lippe (Bl. 204); Bereisung „unserer Hauptkunststraße vom Rhein-Kassel-Elbe“ und Ems-Projekt unter Hinzuzie-

hung von Eversmann, 27.6.1816 (Bl. 206); Emsbereisung, Benennung des Oberdeichinspektors Dammert von hannoverscher Seite, Begleitung durch Kanalinspektor Veltmann, Nauck (statt Eversmann), Vorschlag zur Übertragung der Bauleitung für Straßenbau Iserlohn-Arolsen an Oberwegeinspektor Wesermann aus Düsseldorf, 12.7.1816 (Bl. 209f.); Ems-Wasserbau, Bau-Organisationsplan von Münster, Verpflichtung der Grundbesitzer zu Wasser- und Wegebau, 30.10.1816 (Bl. 212f.).

588

StA Ms, Nachlaß Vincke, A III 11

Briefe von Wasserbaurat Wilhelm Bauer, Düsseldorf, an Ludwig v. Vincke in amtlichen Angelegenheiten

1815-1821

Enthält u. a.:

Beschäftigung der Baubedienten Steinmeister und Hartmann beim Ruhrbau, hydrometrische Messungen durch den Straßenbaukondukteur Lucas und den Landmesser Wirbel, Anschaffung von Vermessungswerkzeugen, Anordnung stromaufwärts liegender Krippen im Rhein und Verbreitung dieser Bauart durch Eytelwein, 4.1.1815 (Bl. 2ff.); Stellung der Kondukteure Kraushaar und Hartmann, Verhinderung der Beförderung Hartmanns durch Neuenborn, Absicht des Generaldirektors des Straßen- und Wasserbaus, Staatsrat Jacobi, zur Neuorganisation des Rheinwasserbaus im Bergischen und Clevischen, Assistenz des Oberbauinspektors Schauss durch Wasserbauinspektor Rößler seit sechs Monaten, 6.11.1815 (Bl. 7ff.); Bedenken Vinckes gegen Beförderung von Kraushaar und Hartmann, Zuziehung des Landbaumeisters Krause zu hydrometrischen Ruhrmessungen, Organisationsvorschläge des Oberbaurats Funke (u. a. Aussicht auf Freiraum für wissenschaftliche Arbeiten Bauers, Ernennung zum Wasserbaudirektor), 19.11.1815 (Bl. 12ff.); Bearbeitung der Lippe u. a. mit Neuenborn, Anschaffung einer Sekundenuhr, Zusendung von Instrumenten durch den Oberbaurat Funke, Besichtigung der Werkstätten der Gewehrfabrik Hattingen, Fehlen von Vermessungsinstrumenten, 13.12.1815 (Bl. 17f.); Mitteilung Münnichs über die mögliche Ernennung v. Delens zum Wasserbaudirektor, Beginn des Herdecker Brückenbaus, eventuelle Anstellung von Hartmann, hydrometrische Messungen der Ruhr, Besoldung Bauers, 22.12.1815 (Bl. 21f.); Wiederherstellung der Steinhauser Schleuse, Anfertigung einer Baggermaschine durch Neuen-

born, Vorschlag zur Entbindung von Eversmann von Lippearbeiten, 2.1.1816 (Bl. 25f.).

589

StA Ms, Oberpräsidium, Nr. 1253a

Feldmesser und Baubeamte, Generalia, Bd. 1

1808-1869

Enthält u. a.:

Allgemeines Reglement für die Feldmesser im Preußischen Staate, 29.4.1813, Druck (Bl. 1ff.); Fehler des Vermessungswesens in der Provinz und deren Behebung nach Vorschlägen des Geometers Bökmann, 1814 (Bl. 14ff.); Ordnung der Landmesser für das Großherzogtum Berg, 15.3.1808, Druck (Bl. 30ff.); Prüfungsarbeit des Geometers Johann Lex aus Meschede, einschl. kol. Grundriss des Durchstichs der Ruhr und der nächsten Umgebung oberhalb Freyenohl, 1816 (Bl. 44ff.); Verzeichnis der verpflichteten Geometer im Herzogtum Westfalen, 1816 (Bl. 67); Reglements für die drei Klassen von Geometern im Herzogtum Westfalen, Arnberg 2.10.1813, Druck (Bl. 69ff.); Prüfungsordnung der Feldmesser und Privatbaumeister (Bl. 90ff.) und Vorschriften für die Allgemeine Bauschule mit Unterrichtsübersicht, 1831 (Bl. 121); Verkürzung der Wartezeiten auf Prüfungstermine für Feldmesser, 1832 (Bl. 124); Errichtung einer Landbauschool von Ökonomiekommissar Simon aus Halberstadt, 1840 (Bl. 95ff.); Regulativ für die Prüfung der Feldmesser, 8.7.1833, Druck (Bl. 132ff.); Reorganisation der Dienstgeschäfte von Bauräten und Baubeamten, u. a. Festlegung der Bereisungszeiten, Planung von Neubauten und Reparaturen, 1834 (Bl. 137ff.); Zulassung lippescher Bauhandwerker bei Bauten in Preußen, 1842 (Bl. 149); Entwurf zu einem neuen Feldmesserreglement, 1843 (Bl. 151ff.); Stellung der Chausseebeamten gegenüber Chausseegeldempfängern, 1843 (Bl. 165); direkte Auftragserteilung der Konsistorien und Provinzialschul-Kollegien an Baubeamte, aber Vorlage der Anschläge bzw. Entwürfe bei der Regierung und Weiterleitung an zuständige Behörde, 1843 (Bl. 168); Aufhebung der Verfügung vom 8.9.1831 (Entbindung vom Schulbildungs-Nachweis) aufgrund des großen Andrangs an Feldmessern (Verdreifachung von 1840-1845), 1847 (Bl. 173); Ausbildungs- und Prüfungsordnung für das Baufach und Vorschriften für die Bauakademie zu Berlin, 1.8.184, Druck (Bl. 176ff.);

„Bekanntmachung über die Anforderungen, welche bei den Prüfungen der Bauführer, Baumeister und Privatbaumeister gestellt werden“, 18.9.1849, Druck (Bl. 181f.).

- *Regierungsbezirk Münster*

590

StA Ms, Reg. Münster, III-7-1

Die Organisation des Bauwesens, Generalia, Bd. 1  
1816-1830

Enthält u. a.:

Berufung des Hauptmanns Nauck als Wasserbaudirektor für die Provinz Westfalen, 1816, (Bl. 1); Anweisung zur Anfertigung einer Baukreiskarte mit Städten, Ämtern, Kunst- und Landstraßen, Gewässern, Kanälen, Mühlen, Ziegel- und Kalköfen, Steinbrüchen, Größe der Bezirke von Wegebaukondukteuren, Beibehaltung brauchbarer und integrierender Baubeamten, Mangel an geprüften Kondukteuren, Genehmigung der interimistischen Besetzung mit ungeprüften, aber mit Fristsetzung zur Examination, Verpflichtung der Regierungen zur Führung eines genauen Dienstjournals, u. a. zur Dienstreisenskontrolle, 1816 (Bl. 2f.); Vorschläge des Baurats Lehmann zur Organisation des Bauwesens in Münster mit je 2 Bauinspektoren (Müser, Teuto) und -kondukteuren (u. a. Kanalinspektor Veltmann) für Land-Chaussee-Domänen-Kommunal-Militärbausachen, Einteilung der Baukreise und je einem Diätarier für neue Militärbaueinrichtungen und für bedeutende Chausseestrecken (u. a. mit Geometer Schmedding zu Münster, Steggemeier in Lengerich), 1816 (Bl. 4ff.); Vorschläge Vinckes zur Organisation des Bauwesens in Münster mit je zwei Landbauinspektoren (Müser und Teuto in Münster und Dülmen oder Warendorf für Landesherrlich-öffentliche-Dominial-Militärgebäude, Kommunalgebäude, Brücken, Wege-Kirchen-Schulgebäude und Feuerlöschgeräte), zwei Chausseebaukondukteuren (z. B. Geometer und Wegebauaufseher Schmeddinck in Münster und Dülmen), zwei Wasserbaukondukteuren (z. B. Kanalinspektor Veltmann in Münster und Haltern oder Olfen, für Uferbau der Ems, Lippe, Weser und zur Erhaltung des Münsterischen Kanals), 1816 (Bl. 8ff.); Formular für Landbauanschlüsse, 1816 (Bl. 15ff.); Dienstinstruktion der beiden Landbauinspektoren im Reg.-Bez. Münster, 1816/1817 (Bl. 24ff., 50ff.); Geschäftsverteilung der

Bauinspektoren Müser und Teuto sowie der Chausseebaukondukteure Lausberg und Schmeddinck, 1817 (Bl. 56); Übergabe der Wegebauwesen, u. a. Karten von Teuto an Schmeddinck und Lausberg, 1817 (Bl. 57ff.); Konkurrenz der Baubeamten bei nichtöffentlichen Bauten, Amtsblatt der Reg. Merseburg, Stück 36, 6.9.1817 (Bl. 68ff.); Erarbeitung neuer Dienstinstruktionen für jeden einzelnen Landbaubeamten und für Wasserbauinspektoren, 1817 (Bl. 72ff.); Dienstinstruktion für die Landbauinspektoren Müser und Teuto, Überweisung des Kreises Steinfurth von Teuto an Müser 1817 (Bl. 80ff.); Formulare der Kurmärkischen Regierung für Bau-Kontrakte, o. D., Druck (Bl. 92ff.); Dienstverhältnisse des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Müser und des Baukondukteurs Johann Peter Lausberg über ihre Dienstverhältnisse, 1818 (Bl. 107f.); Verzeichnis der im Reg.-Bez. Münster mit Gehalt versehenen Baubeamten, 1818 (Bl. 109f.).

591

StA Ms, Reg. Münster, III-7-8

Das Bauwesen (aus den Generalakten entnommene Stücke), Bd. 1  
1833-1834, 1844-1895

Enthält u. a.:

Gutachten des Oberbürgermeisters von Münster, v. Münstermann, zur selbständigen Tätigkeit von Baukondukteuren und Feldmessern, 1833 (Bl. 2f.).

592

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 677

Dienstinstruktionen für die Baubeamten im Regierungsbezirk Münster und für die Wasserbaubeamten an Ruhr und Lippe in den Regierungsbezirken Arnsberg, Münster und Düsseldorf  
1817-1819, 1840-1846

Enthält u. a.:

Instruktionsentwurf für den Ruhr-Wasserbauinspektor, 1817; Dienstinstruktion für die Landbauinspektoren Müser und Teuto, 12.12.1817; Dienstanzweisung für Wasserbauinspektoren und Wasserbaumeister an der Ruhr und Lippe, 12.1.1844 (Druck).

593

StA Ms, Staatshochbauamt Münster, Nr. 1062

Dienstinstruktionen, Verfügungen über Dienstverhältnisse  
1817-1849

Enthält u. a.:

Ablehnung einer Vermehrung des Baupersonals, 1818; sorgsamer Umgang mit starken Bauhölzern aufgrund eingetretenen Mangels an starken und extrastarken Bau- und Nutzhölzern, 1819; Erstellung von Abnahme-Attesten bei Bauten unter 100 Rtlr. bzw. Anfertigung vollständiger Revisionsprotokolle, 1820.

594

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 681

Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Münster  
1819-1850

Enthält u. a.:

Fahrkostenentschädigung für den Regierungsrat Lehmann, 1819; Anstellung des Bauinspektors Eduard (von) Briesen als Regierungs- und Baurat, 1826, Gesuch um Versetzung und Gehaltserhöhung, 1828-1831, Urlaub und Vertretung durch die Bauinspektoren Friedrich Wilhelm Müser und Johann Christoph Teuto, 1832, Remuneration 1835-1839, Beschwerde des Wiedenbrücker Bürgermeisters Schwickering über Ehrverletzung durch Briesen, 1840/41, Unzulässigkeit der Weitergabe von Revisionsaufgaben an andere Baubeamte, Grundsätze über Festsetzung der Diäten und Fuhrkosten der Regierungsbauräte, Auszug der Liquidationen Briesens, Dienstreisen, Krankheit und Vertretung durch Bauinspektor Teuto, 1843, Dienstführung und Rüge des Finanz- und Innenministeriums wegen des Verhaltens des Regierungsvizepräsidenten du Vignaus, 1843/44, Verweis Briesens wegen Randbemerkungen zu einem Gutachten der Oberbaudeputation, 1844, Verleihung des Charakters eines Baurats, 1847, Verpflichtung des Fiskus zu baulichen Leistungen und Entbehrlichkeit der von Bauinspektor Kawerau projektierten Anlagen am Max-Clemens-Kanal, 1849; Anstellung des Bauinspektors Teuto als Regierungs- und Baurat, 1826; Wiedereinrichtung einer Wasserbauratsstelle für die Regierungen Minden und Münster, Anstel-

lung des Wegebauinspektors Conrad Niermann, 1846; Versetzung des Regierungs- und Baurats Alexander Wesener von Koblenz nach Minden, 1847; Gesundheitszustand und Vsetzungsgesuch des Bauinspektors Goecker, 1842/1846; Beschäftigung des Feldmessers Eduard Heinrich Cuno beim Emmschleusenbau, dessen Prüfungsbescheinigungen vor der Examenkommission, 1839/1842.

Enthält auch:

Verzeichnis aller preußischen Regierungs- und Bauräte mit Datum des Patents, 1836; Fällung und Verkauf von Pappeln am Weg vom Gut des Grafen von Schmising bis zur Chaussee, mit Handzeichnung, 1842.

595

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 675

Baupersonal im Regierungsbezirk Münster, Bd. 1

1815-1840

Enthält u. a.:

Organisation des Bauwesens mit Baudirektoren für die Regierungen Münster (Kriegs- und Domänenrat Lehmann), Hamm (Landbaumeister Müser), Minden (Oberbaumeister Ganzer), Besetzung der Baukondukteure, 1815; Stellung des Straßenbauinspektors Mitze, 1816; Gratifikation des Bauinspektors Müser, 1816, Gehalt, 1818/1825, Krankheit und Versetzung, 1833; Krankheit des Bauinspektors Ritter, 1833, Dienstreisen, Remuneration, 1835-1839; Gratifikation des Landbauinspektors Teuto, 1832, Dienstreisen, 1835, Anstellung eines Hilfsarbeiters auf seine Kosten, 1840; Reisekosten des Kanalinspektors Veltmann, 1824, Pensionierung, 1839/1840; Gehalt des Wasserbauinspektors Goeker, 1836, Stellvertretung des Bauinspektors Schelle, Dienstreisennachweis vom Sept. 1835 bis Juni 1837 mit Dienstjournalauszug, 1837, Gehalt, 1839/40; Versetzung des Wegebaukondukteurs Johann Peter Lausberg, Gratifikation 1818/19, Pensionierung, Tod, 1833; Stellvertretung des Baukondukteurs Schwabedissen für Lausberg, 1832, Wegebaumeister, 1833; Stellung des Baukondukteurs Lentze 1832, Bauinspektor in Düsseldorf, 1833; Stellung des Baukondukteurs v. Alemann, 1833/1835; Stellung des Baukondukteurs Hirschberg als Wasserbaumeister, Fuhrkosten, Gehalt, 1833, Versetzung nach Magdeburg, 1835; Entschädigung des Wegebaumeisters Smeddink, 1829, Remuneration, 1830; Stellung

des Wasserbaumeisters Wesener als Wasserbauinspektor an der Lippe, 1832; Stellung des Wegebauaufsehers Steenhardt, 1823; Anstellung von 5 Kribbmeistern an der Lippe, 1820; Besoldung der Chausseebaubeamten (Müser, Teuto, Veltmann, Wesener, Lausberg, Smeddink), 1825; Ausführung von Militärbauten durch zivile Bauinspektoren, 1827; Anstellung eines 3. Baukondukteurs, 1827/28; Einteilung der Baukreise (mit Baubeamten), 1833.

Enthält auch:

Auflistungen rückständiger Bausachen, 1827; Verdingungsbedingungen für den Kunststraßenbau im Reg.-Bez. Münster, 1827; Bestände der extraordinären Chausseeunterhaltungsfonds, 1831.

596

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 676  
Baupersonal im Regierungsbezirk Münster, Bd. 2  
(1816) 1840-1852

Enthält u. a.:

Wiederanstellung des Wasserbauinspektors Goeker, Umzugskosten, 1840/1843, Anschläge für Strombauten, 1844, Versetzung, 1844, Stellung als Wasserbauinspektor an der Lippe, Remuneration, 1846; Ernennung des Bauinspektors Ritter zum Regierungs- und Baurat in Merseburg, 1841; Ernennung Teutos zum Bauinspektor, 1816, Gehalt, 1842, Urlaubsvertretung für Regierungs- und Baurat von Briesen, Gratifikation, 1843; Bestallung des Wegebauinspektors Kawerau zum Landbauinspektor, 1842, Gratifikation, Dienstgespann, 1843/44, Übertragung einer kommissarischen Bauinspektorstelle Münster, 1851, Übernahme der Geschäfte des Garnisonsbaudirektors Münster, 1851/52; Dienstzeit des Kanalbauinspektors Veltmann, 1840, 50jähriges Dienstjubiläum, 1843, Verleihung des Charakters eines Baurats, 13.11.1847, Pensionierung, 1851; Stellvertretung des Baukondukteurs Engel für Bauinspektor Ritter, 1841/42; Gesuch des Baukondukteurs Crone um Wasserbaumeisterstelle, 1846; Bewerbungen des Baukondukteurs Cuno, 1846/1848, Anstellung als Wasserbaumeister, 1849; Anstellung des Baureferendars und Oberingenieurs Burgas als Wasserbaumeister an der Ems, 1846, Diäten, 1847, Dienstführung (Vorwurf der Trunkenheit), 1848/49, Umzug, 1849; Dienstgespanne der Bauinspektoren, 1844; Wegfall der Kanalinspektorenstelle zu Münster, 1849/50; Anstellung eines Baukonduk-



teurs als Hilfe für Bauinspektor Teuto, 1850; Schreibmaterialienentschädigung für die Wasserbaubeamten, 1851.

Enthält auch:

Anstellungsvertrag zwischen der Niederschlesisch-märkischen Eisenbahn und Regierungs- und Baureferendar Burgas, 1844; Dienstinstruktion für die Abteilungsingenieure der Niederschlesisch-märkischen Eisenbahn, 27.9.1843; Promemoria über die Rechnungslage der Niederschlesisch-märkischen Eisenbahn, 15.10.1846.

597

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9843

Baupersonal im Regierungsbezirk Münster

1828, 1833, 1846, 1850

Enthält nur:

Entlassung des Wegebaukondukteurs Lausberg, 1828 (Bl. 1ff.); Fuhrkostenerhöhung für Bauinspektor Ritter, 1833 (Bl. 4ff.); Einrichtung einer dritten Wegebaumeisterstelle, 1846 (Bl. 12ff.); Stellung des Wasserbaumeisters Cuno, 1850.

598

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 679

Anstellung der technischen und administrativen Beamten an der Lippe im Regierungsbezirk Münster. Etats der Lippeschiffahrt, Bd. 1

1818-1850

Enthält u. a.:

Einrichtung einer Lippeschiffahrtsinspektorenstelle, 1818; Remuneration des Kaufmanns und Lippeschiffahrtsinspektors Seib, 1819, Gratifikation der Generalsalzdirektion, 1826, Gehalt, 1828/29; Dienstreisekosten, 1831, Ernennung zum Rheinschiffahrtsinspektor, 1834, Gehalt, 1840; Übertragung der Ruhr- und Lippeschiffahrtssachen an den pensionierten Regierungs- und Baurat Wilhelm Andreas Clemen, 1836; interimistische Anstellung von Friedrich Wilhelm Dördelmann als Lippeschiffahrtsdirektor, 1838, Überwachung der Erhebung der Lippeschiffahrtsabgabe, 1842; Anstellung des

Baukondukteurs Zimmermann, 1819, Charakter als Wasserbauinspektor, Zuzahlung zum Reitpferd, 1820, Mörtelversuche, 1829, Tod, 1830; Ermahnung des Wasserbaumeisters Carl Bovet zu größerer Sorgfalt, 1840, Gesuch um Titel als Wasserbauinspektor, 1840/41, Anstellung als Salineninspektor zu Neusalzwerk, 1842/43; Ermahnung des Wasserbauinspektors Alexander Wesener zu größerer Sorgfalt, 1840, Verlegung des Wohnsitzes, 1841, Gehaltserhöhung, Übertragung der Leitung des Emskanalschleusenbaus bei Rheine, 1843/1846, Gesuch um Bauratsstelle in Minden, 1845, Gehalt, 1845, Bestallung zum Regierungs- und Baurat in Koblenz, Lippebefahrung, 1846; mangelhafte Dienstführung des Lippe-Wasserbauinspektors Göcker, 1846/1849; Wiederbesetzung der Wasserbauinspektorstelle zu Lippstadt, Gesuche der Baukondukteure Engel und W. Prange, Bestallung des Baukondukteurs Dr. phil Wilhelm Friedrich Lundehn, 1843, Gesuch um Gehaltserhöhung und Beförderung, Versetzung, 1844; Wasserbauinspektorstelle zu Lippstadt für Wegebaumeister Carl Friedrich v. Alemann, 1844, Gehalt, 1845, Gesuch um Inspektorenstelle, 1845/1847; Gehaltsübersicht der Bauinspektoren Teuto, Buchholz, Althoff, Gockel, Reimann (1817-1844), 1845; Pension und Gehalt des ehemaligen Gendarmen und Uentropers Schleusenwärters Christoph Toelke, 1846/48; Besetzung der Kribbmeisterstellen an der Lippe, 1847; Stellung des Wasserbauaufsehers Werth, 1848; Verleihung des Prädikats Schleusenmeister an den Schleusenwärter Schniedermann, 1848; Etat der Lippeschifffahrtskasse, 1824/26, 1825, Vorschlag zur Auflösung der Ruhr- und Lippeschifffahrtsetats, 1831; Übersicht der Zuständigkeiten der Lippeschifffahrtsverwaltung, mit „Dienst-anweisung für den Lippeschifffahrtsinspektor“, 1820, und Übersicht der Einnahmen an Schifffahrtsgefällen 1818/27, 1828; Pensionsbeiträge der aus den Lippeschifffahrtsgefällen bezahlten Beamten, 1836; Revision der Lippeschifffahrtskasse und der Vogelsanger Schleuse, 1839.

599

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 678  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Münster  
1818-1856

600

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9852

Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk  
Münster

1828-1926

*- Regierungsbezirk Arnberg*

601

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 664

Dienstinstruktionen für die Baubeamten im Regierungsbezirk Arnberg

1820, 1836, 1844

Enthält u. a.:

Instruktion für die Baubeamten des Reg.-Bez. Arnberg, 29.3.1820; Dienst-  
anweisung für Wasserbauinspektoren und Wasserbaumeister an der Ruhr und  
Lippe, 12.1.1844 (Druck).

602

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 665

Dienstinstruktionen für die Baubeamten im Regierungsbezirk Arnberg

1829

Enthält u. a.:

Dienstanweisung für den Oberwegebauinspektor im Reg.-Bez. Arnberg,  
15.2.1829.

603

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 662

Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 1

(1789, 1813) 1819-1850

Enthält u. a.:

Dienstzeit des Regierungs- und Baurats Wilhelm Andreas Clemen, dessen  
Einstellung als Kondukteur, Vereidigung (1789), Auszug aus dem Taufre-  
gister (1801), Strafen, 1819/1824; Gehalt, Reisekostenvergütung, Gratifika-

tionen, 1824-1833, Stelle für seine Tochter Pauline Malwine im Stift Gesecke-Keppel, 1836/1842, Pensionierung, 1836/37, Vertretung durch Wegebauinspektor Friedrich Böse, 1836/37; Vertretung Clemens und technische Leitung des Chausseestraßenbaus durch Regierungsrat Liebrecht, 1820/23, Dienstfähigkeit Liebrechts, 1836; Bewerbungen des Bauinspektors Friedrich Ritter auf Bauratsstellen (u. a. mit Bescheinigung der Sachsen-Meiningerischen Forstakademie zu Dreissigacker, 1813), 1836; Versetzung des Bauinspektors Friedrich Althoff, 1836; Bestallung des Oberwegebauinspektors König aus Gumbinnen als Regierungs- und Baurat, 1837, Besoldung, Diäten, Fuhrkosten, 1837, Versetzungsgesuche, 1838/1839, Gratifikationen 1839/40, Gesuch der Direktion der Rheinischen Eisenbahngesellschaft um Mitarbeit Königs, 1841, Unterstützung einer Reise nach England, 1841, Beurlaubung zur Köln-Mindener Eisenbahn, Vertretung durch Wegebauinspektor Ferdinand Stöpel, 1843/44; Bestallung des Wegebauinspektors Joseph Anton August Prange aus Merseburg zum Regierungs- und Baurat, 1844/47.

604

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 663  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 2  
1850-1853

Enthält u. a.:

Versetzung des Regierungs- und Baurats Joseph Anton August Prange zur Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter Eisenbahn, 1850; Ernennung des Wegebauinspektors Heinrich Weyer aus Breslau zum Regierungs- und Baurat, Gesuch um Anstellung einer Hilfskraft mit Empfehlungsschreiben von F. A. Stüler, 1850; Versetzungsgesuch, 1852; Arbeitsbelastung des Regierungs- und Baurats in Arnberg, 26.2.1850; Stellung der Bauinspektoren Friedrich Kronenberg, Ferdinand Stöpel, Kawerau, Goeker, 1850 und des Baumeisters Kirchhoff, 1850.

605

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 652  
Baupersonal im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 1  
1816-1819

Enthält u. a.:

Stellung des Oberwegebauinspektors Knoth, der Wegebauinspektoren Ludwig Daniel Hintermberg, Dietrich Mitze, Wulff, der Kondukteure Heinz Wilhelm Dieckhoff, Max Mathey Christoph Grevel, Hartmann, Albert Caspar Könemann, Lausberg, Johann Jacob Lucas, Friedrich Ritter, August Steinmeister, der Wegemeister Backhauss, Camen, Johann Cramer, Fabricius I, Fabricius II und III, Keutmann, Kobbe, Lambach, Ferdinand Anton Plate und des Bauaufsehers Schwarz; Organisation der Baukreise, 20.1.1817; Remuneration und Gratifikation der Straßenbaubeamten, 1817/1818; Organisation des Straßenbauwesens im Regierungsbezirk Arnberg, erhöhte Qualifikation der Baubeamten, Entlassung unfähiger und bessere Besoldung fähiger Beamter 1818.

606

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 653

Baupersonal im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 2  
(1813-) 1820-1824

Enthält u. a.:

Tod des Oberwegebauinspektors Knoth; Reisetageverzeichnis des Wegebauinspektors Ludwig Daniel Hintermberg, 9.2.1822; Stellung des Wegebauinspektors Dietrich Mitze; Zeugnisse des Wegebaukondukteurs Friedrich Ritter einschl. Bescheinigung der Sachsen-Meiningschen Forstakademie zu Dreissigacker, 1813-1820; Stellung der Wegebaukondukteure Johann Valentin Haas, August Steinmeister, Johann Jacob Lucas, Max Mathey Christoph Grevel, Sombart, Friedrich Althoff, Kloht, Cramer, Ferdinand Anton Plate, Albert Caspar Könemann sowie des Aufsehers Lüttichs; Organisation des Straßenbauwesens in vier Inspektionen, 1820/21, Einteilung der Straßenbezirke, 1821, Entwurf neuer Wegedistrikte und Instruktion für Straßenbaubeamte, 7.3.1822, Personalveränderungen, 1823; Strafgehaltanteile der Straßenbaubeamten in der Grafschaft Mark im Jahr 1817, 1823.

Situationskarte des Straßenbaubezirks Breckerfeld (zur Erläuterung des Dienstwegs des Baukondukteurs Grevel), 1822.

607

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 654  
Baupersonal im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 3  
1825-1828

Enthält u. a.:

Ernennung des Wegebauinspektors Dietrich Mitze zum Oberwegebauinspektor, 1828; Stellung der Wegebauinspektoren Wulff, Ritter, der Wegebaukondukteure und -meister Friedrich Wilhelm Buchholz, Friedrich Böse, Willmanns, des Wegebauemeisters Heinz Wilhelm Dieckhoff, Albert Caspar Könemann, Max Mathey Christoph Grevel, Ferdinand Anton Plate, Johann Valentin Haas, der Wegebaukondukteure Friedrich Althoff und Steinmeister; Einkommensliste für Landbauinspektoren Philipp Leonhard Pistor, Ernst Plassmann, Neumann, Wegebauinspektoren Mitze, Wulff, Ludwig Daniel Hinterberg, Kondukteure Johann Jacob Lucas, Könemann, Dieckhoff, Grevel, Steinmeister jun., Carl Wilhelm Bernhard Steinmeister sen., Plate, Haas; Bauinspektor Ritter, 1826/28; Geschäftsverteilung (u. a. Anstellung eines 4. Wegebauinspektors, Einteilung der Wegebauinspektionen und der Wegebauemeisterbezirke, Berücksichtigung der Straßenlängen, Ernennung eines Oberwegebauinspektors), 1828.

608

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 655  
Baupersonal im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 4  
1828-1829

Enthält u. a.:

Stellung der Wegebaukondukteure und -meister Friedrich Böse, Friedrich Althoff, des Bauinspektors Ritter, der Wegebauemeister Albert Caspar Könemann, Heinz Wilhelm Dieckhoff, Carl Wilhelm Bernhard Steinmeister sen., Ferdinand Anton Plate, August Steinmeister jun., Johann Valentin Haas und der Baukondukteure von Alemann, Hagemann, Stöpel und Voigt; Beschwerden Beuths und des Oberbaurats Elsner über Insubordination des Wegebauemeisters August Steinmeister und dessen Suspendierung, 1829; Geschäftsverteilung mit Einteilung der Wegebaukreisbezirke, 1829; Gehaltslisten für die Bauinspektoren Philipp Leonhard Pistor, Ernst Plassmann, Conrad Neumann, Dietrich Mitze, Wegebauinspektoren Ludwig Daniel

Hintermberg, Ritter, Wegebaumeister Johann Jacob Lucas, Könemann, Dieckhoff, Max Mathey Christoph Grevel, Steinmeister jun, Steinmeister sen., Plate, Haas, Buchholz, 1829.

Enthält auch:

Verzeichnis qualifizierter Baukondukteure im Reg.-Bez. Merseburg (Stöpel, Dolsciuss, Stüler, Hagemann, Krüger, Müller), 1829.

609

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 656

Land- und Wasserbaubeamte im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 1  
1816-1829

Enthält u. a.:

Stellung der Bauinspektoren Hartmann, 1818, Conrad Neumann, 1818/1828, Ernst Plassmann, 1819//27, des Bauaufsehers Schwarz, 1819, des Bauinspektors Philipp Leonhard Pistor, 1823/1828, des Wegebauinspektors Friedrich Wulff, 1825, des Bauinspektors Friedrich August Ritter, 1825/1828, Steinmeister sen., 1827, des Wasserbaumeisters Goeker, 1828, des Wegebaumeisters Friedrich Wilhelm Buchholtz, 1828 und Friedrich Böse; Verzeichnis sämtlicher Zivilbaubeamter und Straßenbaubeamter, 1825; Dienstehkommensliste 1826/28; Gehälter der Land- und Straßenbauinspektoren und Baubeamten, 1828; Organisation des Wasserbaus, Anstellung eines Wasserbaubeamten, 1818; Verzeichnis der Flüsse im Regierungsdepartement Arnberg, 1818.

610

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 657

Land- und Wasserbaubeamte im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 2  
(1821, 1827) 1830-1840

Enthält u. a.:

Dienstgeschäfte der Bauinspektoren Friedrich August Ritter, 1830/1836, Ernst Plassmann, 1831/1835, Buchholtz, 1833/1838, Goecker, 1835, Conrad Neumann, 1835/1838, des Wegebauinspektors Hintermberg, 1838 und Hecker aus Potsdam, 1840, des Bauinspektors Friedrich Althoff, 1834/1840,

des Wegebaumeisters Voigt, 1834, des Wegebaumeisters Ludwig Vogeler, 1835, Ludwig Theodor Friedrich von Bernuth, 1835/1840, Stöpel, 1835, Franz Wilmanns, 1835, Bormann, von Hartmann, 1836 und Walger, 1837/38, der Baukondukteure Arnold Plate, Nordtmeyer, 1835, von Rosainsky, Borggreve und Monje, 1836; Verpflichtung der Landbaubeamten zur Haltung eines Dienstpferdes, 1835.

Enthält auch:

Anfertigung eines Aktenschanks, 1835.

611

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 658

Land- und Wasserbaubeamte im Regierungsbezirk Arnsberg, Bd. 3  
(1839, 1841) 1842-1848

Enthält u. a.:

Stellung der Bauinspektoren Ludwig Theodor Friedrich von Bernuth, 1842/43, Friedrich Althoff, 1842/48, Friedrich Giesbert Gosebruch 1843/47, 12.2.1847, Friedrich Wilhelm Buchholtz 1843/47, des Wegebaumeisters und Bauinspektors Friedrich Kronenberg, 1843/1847, des Wegebaumeisters Dieckhoff, Monje, Arnold Plate und Lücke, 1843, der Baukondukteure Kranz, Cuno, 1845, des Wasserbaumeisters Herrmann, 1843 und des Regierungs- und Baurats Prange, 1847; Abordnung von Baubeamten (Althoff) für den Fürsten Alexander zu Sayn-Wittgenstein und Stationierung eines auch für dessen Bauwesen zuständigen Baubeamten in Laasphe, 1843/1847; Einrichtung einer vierten Inspektorenstelle mit detailliertem Nachweis vom Geschäftsumfang der Landbauinspektionen, 1845/1846, sowie Übersicht der Bauinspektionsbezirke in der Provinz Westfalen nach Kreisen, Größe, Gebäude und Einwohnerzahl, 1846; Dispensation von der Haltung eines Dienstfuhrwerks (Gosebruch, Althoff), 1846/1848; Schuldklage des Eichmeisters Spiess, Siegen, gegen den Bauinspektor Althoff, 1847.

Enthält auch:

Reparatur des Postamtsgebäudes Siegen, 1839/1842; Kirchenbau zu Herdecke, 1842; Neubau der evangelischen Kirche zu Valbert, 1843; dgl. für Schwelm, 1843; Restauration der Wiesenkirche zu Soest, 1845/46; Revision



eines Bet- und Schulhauses der Gemeinde Schwarzenau, 1846.

612

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 659  
Land- und Wasserbaubeamte im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 4  
1849-1852

Enthält u. a.:

Stellung des Regierungs- und Baurats Heinrich Joseph Weyer aus Breslau, 1850, des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Buchholtz, 1850/1852, der Bauinspektoren Friedrich Althoff 1849, Wilhelm Theodor Keller, Friedrich Kronenberg, 1849/50, Carl Ludwig Kawerau, 1850, des Wasserbauinspektors van den Bergh, 1849, des Landbaumeisters Cuno, 1849 und des Baumeisters Döbbel und Corlin, 1850; Verweis für Bauinspektor Althoff, 1849.

Enthält auch:

Verzögerung beim Bau der katholischen Kirche in Medebach und Marsberg, Kreis Brilon, 1849, und Beschwerde der katholischen Einwohner, 1850.

613

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 649  
Beamte für den Ruhrstrom und die Schleusen im Regierungsbezirk Arnberg,  
Bd. 1  
1815-1837

Enthält u. a.:

Zwischen Oberpräsident von Vincke und Finanzminister strittige Organisation des Wasserbauwesens an der Ruhr, insbesondere hinsichtlich der Unterstellung der Beamten unmittelbar unter den Oberpräsidenten oder deren Zuordnung zu den jeweiligen Regierungspräsidenten sowie Besetzung mit Wasserbaurat Bauer und Bauinspektor Carl Wilhelm Neuenborn, 1815/17, 1832; Anstellung eines Wasserbaukondukteurs für die Ruhr, 1817, und eines Bühnenmeisters für die obere Ruhr ab Herdecke, 1821; Gehaltserhöhung für Schleusenwärter, 1822; strittige Kompetenz bei Besetzung einer Kondukteursstelle für Wasserbau mit dem Kondukteur Schelke, 1823; Bezahlung von Diäten für den Bauinspektor Neuenborn für die Revision von Militärbauten

(Gewehrfabrik bei Saarn), 1826, Besoldung Neuenborns, 1831; Zuordnung und Bezahlung Neuenborns bei Schließung eines Durchbruchs im Straßendamm von Meiderich nach Ruhrort, 1832; Pensionierung des Oberbaurats Bauer, Übertragung der Oberaufsicht über das Ruhrwasserbauwesen an Wasserbaurat Friedrich Eversmann, 1837; Reisekostenzuschuss für Wasserbaumeister Ludwig Henz, Hattingen, Berichte über seine hydrotechnischen Reisen nach England und Amsterdam, 1830/31, Beförderungsgesuch zum Wasserbauinspektor mit Lebenslauf, 1833, Gesuch um eine Dienstwohnung, 1833, Beurlaubungsgesuch zur Aufnahme einer Tätigkeit bei der Rhein-Weser-Eisenbahn, 1837; Besoldungserhöhung für die Wasserbauaufseher an der Ruhr, Müller und Kaufmann, 1832/33; Anstellung des Bühnenmeisters Wiesenhöfer für den Bereich von Grabenbrücke (Kreis Iserlohn) bis Bigge (Kreis Brilon), 1827/28; Antrag auf Zuweisung einer außerordentlichen Bauhilfe, u. a. wegen des Neubaus einer Papiermühlenschleuse (Absagen der Kondukteure Hollengreen und Maresch, Abordnung des Kondukteurs v. Alemann), 1832; Antrag auf Anstellung eines Aufsehers zur Verhinderung von Kohlendiebstählen an der Ruhr, 1833/34; Beförderungsgesuch des Wasserbauaufsehers C. Kauffmann, Mühlheim, zum Oberwasserbauaufseher und Deichkommissar, mit Lebenslauf, 1835; Beurlaubungsgesuch des Bauinspektors Gustav Schelle, Minden, (1837).

614

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 650

Beamte für den Ruhrstrom und die Schleusen im Regierungsbezirk Arnsberg,  
Bd. 2

1838-1847

Enthält u. a.:

Beurlaubung des Wasserbaumeisters Ludwig Henz für eine Tätigkeit bei der Rhein-Weser-Eisenbahn, 1838, Gesuch um eine Bauinspektorstelle in Minden, 1838, Ernennungsgesuch zum Bauinspektor, 1840, Rüge wegen des Horster Ruhrsleusenbaus, 1840, Ernennung zum Wasserbauinspektor in Danzig, 1841; Rüge des Carl Wilhelm Neuenborn wegen des Horster Ruhrsleusenbaus, 1840, dgl. für einen unvollständigen Bericht über die Beschädigung der Mülheimer Schleuse, 1841, Ernennung zum Baurat, 1842, Gesuch um Gehaltserhöhung, 1844; Vergütungen des Regierungsrats Eversmann, 1841/42, Tod, Ernennung des Regierungsbaurats Nobeling zum

Nachfolger für die obere Leitung und Superrevision der Bauten an der Ruhr, 1844; Gesuch des Baukondukteurs Böhm um Gehaltserhöhung, 1839, Gesuch der Direktion des Ruhrkanalaktienvereins um dessen Anstellung, 1839, Gesuch einiger Ruhrorter Kaufleute (u. a. Georg Stinnes, Franz Haniel, Jakob Haniel) um Gehaltszulage und Verbleib Böhms, 1839; Anstellung des Baukondukteurs Wilhelm Jacobiny als Wasserbaumeister an der Ruhr, 1840/41, dgl. als Wasserbaumeister der oberen Ruhr, 1842, Gesuch um Gehaltserhöhung, 1844, Ernennung zum Wasserbauinspektor in Xanten, 1845; Berufung des Baukondukteurs Carl Hoffmann, Berlin, zum Stellvertreter von Henz, 1841, Bestallung zum Wasserbaumeister, 1842, Beschäftigung bei der Köln-Mindener Eisenbahn, 1844, Gesuch um die Stelle des Wasserbauinspektors in Köln, 1844, Bestallung zum Bauinspektor in Berlin, 1845, Wiederbesetzung seiner Stelle, 1845/46; Bestallung des Baukondukteurs Heinrich Friedrich Schwarz, Elbing, zum Wasserbaumeister in Hattingen, 1845, interimistische Vertretung durch Baukondukteur Kayser, 1845, Gesuch um die Wasserbaustelle Ruhrort, 1846, und um Verleihung der Havelberger Wasserbauinspektorenstelle, 1847; Diäten des Baukondukteurs Kayser, 1845, Bestallung zum Wasserbaumeister, 1846; Besetzung der Wärterstelle der neuen Ruhrsleuse zu Holtei mit Hilfsbauaufseher Haarmann, 1839, Entlassung des Hafenessors Haarmann und Anstellung des Bauassessors Knigge, 1846; Bestallungsgesuch des Hafenmeisters Heinecke, Ruhrort, zum Beamten mit Pensionsanspruch, 1839; Gesuch des invaliden Feldwebels und Hilfsaufsehers Friedrich Hesel, Mühlheim, um Tagegelder, 1840; Reisekostenerstattung für die Baukondukteure Plange (Rückreise nach Berlin), 1841, und Willich, 1842; Anstellung des Jacob Pfeiffer als Bühnenmeister für die obere Ruhr, 1842; Wiederbesetzung erledigter Bauaufseherstellen an der Ruhr mit dem Halbinvaliden Knigge, Hamm, und dem Hilfsaufseher Langenscheid, 1842; Pensionsberechtigung des Schleusenwärters Kleinofen, Blankenstein, 1842/1847; Umbau des Hafens Ruhrort, Erhebung von Brückengeld, Anstellung von Brückenwärtern, 1845; Entlassung des Schleusenwärters Eidamshaus zu Scheppen, 1845/46; Gesuch des Baukondukteurs Flügel um Verleihung einer Wasserbaumeisterstelle, 1845; Anstellung des Technikers Friedrich Rohmann zur Unterhaltung der Kettenbrücke in Mühlheim, 1845/46, Vertragsverlängerung 1847; Anstellung des Schichtmeisters Köhler als Schleusenwärter zu Baldeney, 1846; Anstellung des Landwehrmanns Carl Sommer als Brückenwärter im Hafen Ruhrort, 1846; nachträgliche Pensionierung des 1843 entlassenen Schleusenwärters Johann Brencke, 1847.

615

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 651

Beamte für den Ruhrstrom und die Schleusen im Regierungsbezirk Arnberg,  
Bd. 3

(1807) 1847-1860

Enthält u. a.:

Besoldung des Regierungs- und Baurats Carl Wilhelm Neuenborn, 1847/48;  
nachträgliche Pensionierung des 1843 entlassenen Schleusenwärters Johann  
Brencke, 1847/48; Bezahlung der Hafenteilermeister Heinecken und Kaufmann  
aus dem Etat der Hafengefälleverwaltung, 1849/50.

616

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9841

Baupersonal im Regierungsbezirk Arnberg

1823-1845

Enthält u. a.:

Gehaltsrückstände des Jahres 1816 für Landbaumeister Pistor, Hamm, 1823  
(Bl. 1ff.); Zeichen- und Schreibmaterialzulage der Baubeamten, 1827/1835  
(Bl. 7, 17ff.); Einrichtung zweier neuer Wegebaumeisterstellen und Ernennung  
eines Wegebauinspektors zum Oberwegebauinspektor, 1828 (Bl. 8ff.);  
Stellung des Wegebaumeisters Steinmeister, 1830 (Bl. 12f.); Einrichtung  
einer Bauinspektor- und einer Wasserbaumeisterstelle für die obere Lippe,  
Aufnahme einer Remuneration für die Aufsicht der unteren Lippe in den Etat  
der Regierung Düsseldorf, 1832 (Bl. 14ff.); persönliche Zulage für Wasser-  
baumeister Henz, 1841 (Bl. 20f., 24ff.); Kostenzuschuss für Englandreise des  
Regierungs- und Baurats König, 1841 (Bl. 22f., 27); Einrichtung einer  
Wegebaumeisterstelle für Baukondukteur Scheerbarth, 1844 (Bl. 29ff.);  
Pensionierung des Wegebaumeisters Dieckhoff, Bochum, 1845 (Bl. 35ff.).

617

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 660

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 1

1818-1838

618

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 661

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 2  
1838-1856

619

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9848

Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk  
Arnberg, Bd. 1  
1828-1918*- Regierungsbezirk Minden*

620

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 674

Dienstinstruktionen für die Baubeamten im Regierungsbezirk Minden, Bd. 2  
1844, 1847-1849

Enthält u. a.:

Entwurf einer Dienstinstruktion für die Weser-Wasserbaubeamten, 1847; dgl.  
für die Wasserbauinspektoren, 1848.

621

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 669

Land- und Wasserbauräte, Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk  
Minden, Bd. 1

1816-1832

Enthält u. a.:

Anstellung des Regierungs- und Baurats Friedrich Nauck, 1816, Lebenslauf,  
1818, Verweis, 1819, Nachweisung der Dienstreisen im Jahr 1826, Übersicht  
aller Bauangelegenheiten im Reg.-Bez. Minden im Jahr 1828, Geschäftsver-  
teilung, Gehalt, Diäten, Reisekosten, Urlaub, Versetzungsgesuche, 1818-  
1832; Versetzung des Landbaumeisters Krause nach Magdeburg, 1816;  
Anstellung des Regierungs- und Baurats Friedrich Ganzer, Diäten, 1816/17,  
Gehalt, 1827, Dienstreisen, 1829/32; Stellung des Wasserbaudirektors

Kraushaar, 1816.

622

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 670  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Minden, Bd. 2  
(1800) 1833-1846

Enthält u. a.:

Urlaub des Regierungs- und Baurats Friedrich Nauck, 1833/44, Versetzungsgesuch, Reisekosten, 1836, Beschwerden über mangelhafte Dienstführung, 1837/1844, Pensionierung, 1842/45; Dienstreisen des Regierungs- und Baurats Friedrich Ganzer, Gehalt, Urlaub, 1833/44, Ernennung zum Geheimen Regierungsrat, 1838, Vereidigung des Johann Friedrich Gantzer vom 15.5.1800, Recherchen zum 50jährigen Dienstjubiläum, 1845/46; gescheiterte Anstellung des Bückeburger Baukondukteurs Leopold, 1835; Gesuch des Regierungsassessors Ascher um Dezernatsänderung, Beschwerde über Nauck, 1844; Arbeitshilfe für Baurat Ganzer mit Bauinspektor Goeker, 1845/46; Wiederbesetzung der Wasserbauratsstelle, 1845/46.

F. Nauck: Die Reise von Höxter nach Minden vom 7. bis 11. Apr. 1837, in: Das Sonntagsblatt, Jg. 21, 30.4.1837 (Druck).

623

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 671  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Minden, Bd. 3  
1846-1849, 1852

Enthält u. a.:

Wiederbesetzung der Wasserbauratsstelle, 1846; Bestallung des Wegebauinspektors Conrad Niermann zum Regierungs- und Baurat, 9.5.1846; Remuneration des Regierungs- und Baurats Friedrich Ganzer, 1846, 50-jähriges Dienstjubiläum, Verleihung der Schleife zum Roten Adlerorden 3. Klasse, 1846, Urlaub und Vertretung durch Bauinspektor Goeker, 1846/47; Pensionierung, Verleihung des Roten Adlerordens 2. Klasse mit Eichenlaub, 1847; Besetzung der Landbauratsstelle, Bestallung des Bauinspektors Asmus zum Regierungs- und Baurat, 1847; Ernennung des Regierungs- und Baurats

Wesener, Koblenz, zum Regierungs- und Baurat in Minden, Umzugskosten, 1847; Gehalt, 1847/48; Besoldung des Bauinspektors Goeker, 1847.

624

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 666

Baupersonal im Regierungsbezirk Minden, Bd. 1

1815-1829

Enthält u. a.:

Entlassung des Wegeinspektors Brüggemann, 1816/17; Stellung der Bauinspektoren Herrmann Eberhard, 1816/28, Johann Georg Kraushaar, 1816/25, Heinrich Goekel, 1816/23, 1828; Beschwerde und Versetzung des Bauinspektors Johann Friedrich Reimann 1826-1828; Stellung des Oberbaumeisters Friedrich Ganzer, 1815, der Baukondukteure Kahle, 1815, Conrad Neumann, 1815/17, Stamm, 1816, Promnitz, 1816/28; Dispensation des Wegebaukondukteurs Althoff vom Bauexamen, 1818/28; Dienstverhältnis des Anton Gehtmann, 1819/22, Gustav Schelle, 1825/29, Ludwig Vogeler, 1828/29, Dieckmann, 1829, des Baueleven und Kondukteurs Carl Kloth, 1816, der Stromaufseher Honcken, Schäfer, Schnepel, Anton Buch, Wehrmann, 1816; Bauetat, 1816/17; Einziehung von Baubeamtenstellen, Gehaltsreduktionen, 1826; Nachweis der im Reg.-Bez. Minden angestellten Baubeamten (mit Tätigkeitsbeschreibung), 1826; Beschäftigung von Zivilbaubeamten bei Militärbauten (mit Auszug aus der Instruktion für Ingenieuroffiziere), 1828; Anstellung von Wegebaumeistern (u. a. mit Nachweisung der Straßenstrecken im Baukreis Paderborn), 1828/29; Sachmittelkosten der Wegebaumeister, 1829; Gutachten der Oberbaudeputation über einen Straßenbauanschlag des Regierungsbaurats Friedrich Ganzer und des Wegebaumeisters Vogeler, Rüge der beiden Beamten, 1829.

625

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 667

Baupersonal im Regierungsbezirk Minden, Bd. 2

(1825, 1828) 1830-1833

Enthält u. a.:

Stellung der Bauinspektoren Eberhard, Heinrich Goekel, 1830/31; Verset-

zungsgesuch und Ordnungsstrafe für Bauinspektor Reimann, 1830-1833; Veranschlagung des Chausseebaus Bredelar-Wertheim im Reg.-Bez. Arnberg durch Wegebaumeister Vogeler, (1830), und dessen Versetzung, 1833; Ordnungsstrafe und Versetzung des Wegebaumeisters Karl Emil Schelle, 1832/1833; Reisekosten, Untersuchung wegen Dienstverfehlungen, Pensionierung des Wegebaumeisters Althoff, 1832/33; Stellung der Baukondukteure Berghauer, 1831/32, Pelizaeus, Dieckmann, 1833; Ernennung des Baukondukteurs Niermann zum Wegebaumeister, Reisekosten, Sachmittelzuschüsse, Versetzung, 1832/33; Tätigkeitsnachweise des Baukondukteurs Hirschberg, 1825/1830, Ernennung zum Wasserbaumeister in Münster, 1833; Ernennung des Baukondukteurs Bernhard Horn, Stettin, zum Wegebaumeister, Gratifikation, 1833; Ernennung des Baukondukteurs August Wilhelm Hübener, Stargard, zum Wegebaumeister, 1833; Erstattung der Kosten des Feldmessers Burgheim für Anfertigung einer Karte, 1832/1833; Organisation der Baukreise im Reg.-Bez. Minden, Anstellung eines Wegebaumeisters für den Landkreis Höxter, 1831, Anstellung eines vierten Wegebaumeisters, 1831/32, Bildung einer fünften Wegebaumeisterstelle, 1832/33; Gesuch um Anschaffung eines Aktenschanks für die Wegebaumeister, 1831.

Enthält auch:

Baukreisaufteilung im Reg.-Bez. Düsseldorf, 1828.

626

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 668

Baupersonal im Regierungsbezirk Minden, Bd. 3

(1810, 1815, 1827) 1833-1834

Enthält u. a.:

Approbation des Wegemeisters Zacharias Althoff als Feldmesser 1810, Anstellung als Baukondukteur 1815 und als Wegebaumeister 1827, Pensionierung, 1833; Stellung des Wegebauinspektors Niermann, 1833/34, des Wegebaumeisters Karl Emil Schelle, 1833/34, des Baukondukteurs Pelizaeus, 1834; Etatnachweise der Wegebaumeisterstellen im Reg.-Bez. Minden, 1834.



627

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9842

Baupersonal im Regierungsbezirk Minden

1828-1847

Enthält u. a.:

Einrichtung einer zweiten, 1828 (Bl. 1ff.), dritten, 1828/29 (Bl. 7ff.) und vierten, 1831/32 (Bl. 11ff.) Wegebaumeisterstelle Fuhrkostenerhöhung für den zweiten Wegebaumeister, 1832 (Bl. 15ff.); Genehmigung einer Hilfsarbeitskraft für Bauinspektor Asmus, 1841/42 (Bl. 19ff.); Stellvertretung des Baukondukteurs Wendt durch Zimmermeister Kemenah und „Baubeflissenen“ Niemann, 1843/44 (Bl. 22ff.); Pensionierung des Bauinspektors Gockel, Paderborn, 1845-1847 (Bl. 25ff.).

628

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 672

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Minden, Bd. 1

1818-1844

629

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 673

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Minden, Bd. 2

1844-1856

630

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9850

Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk Minden, Bd. 1

1828-1919

*Rheinprovinz*

631

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 28

Baupersonal in den rheinischen Provinzen  
(1815, 1817) 1818-1822

Enthält u. a.:

Anstellung eines Wasserbaubeamten im Reg.-Bez. Köln, 1818 (Bl. 1ff.); Wartegeld des ehemaligen Straßenbaukondukteurs Ritz, Köln, 1818 (Bl. 4f.); Beförderungsantrag des Wasserbauinspektors Elsner, Koblenz, zum Baurat und Verantwortlichkeit für die Wasserbauten seines Bezirkes nach Versetzung des Wasserbaudirektors Schauss nach Köln, dienstlicher Lebenslauf und Zeugnisse, 1815-1818 (Bl. 6ff.); Rückzahlung der für die Ausbildung im Berg- und Hüttenfach dem jetzigen Kondukteur für die Bonner Universitätsbauten, Seydel, gewährten Elevationen, 1822 (Bl. 18ff.).

632

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28537

Baupersonal in den rheinischen Provinzen und in der Provinz Westfalen  
1824-1848

Enthält u.a.:

Remuneration der Wasserbauinspektoren van den Bergh, Blanck und Fischer sowie des Wasserbaukondukteurs Stroet, des Kribbmeisters Disch und des Wasserbauaufsehers Scriba, 1824; Etatsverteilung der Regierungen Köln und Düsseldorf im Baupersonalbereich, Versetzung des Landbauinspektors Waesemann von Bonn nach Genthin, Etatsverteilung nach dem Stellenaustausch der Bauinspektoren Ahlert und Nebel, 1830; Etatsnachreichungen der Baubeamtenbesoldungen, Versetzung des Wegebauinspektors Umpfenbach, 1830, Vorschlag der Umsetzung des Wasserbaumeisters van den Bergh auf die Stelle des Wasserbauinspektors Elsner, 1832; außerordentliche Remuneration von Baukondukteur Weise für den Straßenbau, 1837; Bitte um Wiedereinsetzung des Wasserbauinspektors Goecker, 1839; Erstattung der Fuhrkosten für Bauinspektor Walger, Auszeichnung für Titular-Bauinspektor van den Bergh, 1841; Erhöhung der Reisekosten für Regierungsbaurat Nobiling und Bauinspektor Hoff für Korrektionsarbeiten an Mosel und Saar,

1842; Neubesetzung einer Baumeisterstelle zu Wetzlar, 1843; Gehaltserhöhung für Baurat Neuenborn auf Vorschlag des Oberpräsidenten von Vincke, 1844; Remuneration des Wasserbauaufsehers Göbels, Heerdt, 1845; Remuneration des Baukondukteurs von der Goltz, Telgte, 1846; Remuneration von Bauinspektor Goeker, 1847; Ablehnung der Beförderung von Baukondukteur Schlichting, Berleburg, 1847; Gehaltszulage für Baurat Neuenborn, 1848.

633

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9764

Baupersonal in der Provinz Niederrhein

1816

Enthält nur:

Gehalt des Bauinspektors Heene, Nov. 1816.

634

LHA Koblenz, Best. 402 Oberpräsidium Niederrhein, Nr. 60

Das namentliche Verzeichnis sämtlicher bei den Königlichen Regierungen des Oberpräsidialbezirks angestellten Beamten

Apr. 1820

Enthält u. a.:

Stellung des Regierungs- und Baurats Heinz, Aachen (Bl. 5), des Regierungs- und Baurats Quednow, Trier (Bl. 18, 34), des Regierungs- und Baurats Frank, Koblenz, (Bl. 24ff.).

635

LHA Koblenz, Best. 403 Oberpräsidium, Nr. 9799

Anstellung von Baubeamten

1834-1885

Enthält u. a.:

Anstellung des Geometers de Lassaulx als Stadtbaumeister zu Elberfeld und des Kreisbaumeisters Elckner in St. Goar.

636

LHA Koblenz, Best. 403 Oberpräsidium, Nr. 124  
Beschäftigung der Distriktbaubeamten  
1834

Enthält nur:

Anweisung zur Beauftragung und Beschäftigung der Beamten, 1834.

637

LHA Koblenz, Best. 403 Oberpräsidium, Nr. 3482  
Dienstinstruktion für den technischen Kommissar des Ministeriums des  
Bauwesens in der Rheinprovinz  
1822-1823

Enthält nur:

Änderung der Dienstinstruktion vom 24.6.1822 hinsichtlich der Vorlage von  
Kostenanschlägen und -berechnungen beim Oberbaurat in Düsseldorf.

638

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 216  
Verwaltungsetats im Generalgouvernement des Nieder- und Mittelrheins  
1814-1815

Enthält nur:

Kosten des Bauverwaltungspersonals im Generalgouvernement des Nieder-  
und Mittelrheins und der Unterhaltungskosten der großen Landstraßen  
(„Routes Impériales“) für 1815, 25.12.1814.

- *Regierungsbezirk Köln*

639

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 554  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Köln, Bd. 1  
1816-1848

Enthält u. a.:

Beteiligung des Regierungs- und Wasserbaurats Bauer an allen Wasserbauten von Bingen bis zur holländischen Grenze, Einrichtung von Frühjahrs- und Herbst-Rheinbefahrungen mit den Regierungsräten aus Köln, Koblenz und Kleve (Redtel, Schauss und Eversmann) zur Untersuchung von Eisschäden, Gutachten Bauers zu Wasserbauten der Regierungsräte in Köln, Koblenz und Kleve, 1816; Versetzung des Regierungs- und Baurats Redtel nach Potsdam für den zur Oberbaudeputation berufenen Regierungsbaurat Schmidt, Ernennung des Regierungsrats Schauss zum Baurat gegen Vorstellungen des Oberpräsidenten Solms-Laubach, 1818; rückständiges Gehalt des Regierungs- und Baurats Johann Martin Schauss, 1819/1822, Krankheitsurlaub, 1823, Pensionierung (Dienstlaufbahn, Taufscheinabschrift), Ernennung des Bauinspektors Hetzrodt aus Trier zum Regierungsbaurat, 1829/1830; Dienstverhalten des Regierungs- und Baurats Peter Joseph Hetzrodt, Charakterisierung durch den Geheimen Oberregierungsrat Kloss, 1832, Aufteilung des technischen Teils des Bauwesens auf mehrere Räte, 1836, Bewilligung von Reisen nach Konstantinopel, Athen, Sizilien und Italien, 1840, und nach Dänemark, Schweden und Norwegen unter Fortzahlung des Gehalts, 1845, Pensionierung unter Anrechnung seiner französischen Militärdienstzeit und Verleihung des Roten Adlerordens 3. Klasse mit Schleife, Bewerbung des Bauinspektors Biercher, Vorschlag zur Anstellung des Baurats Zwirner, 1845, Bestallung des Bauinspektors Friedrich Eduard Salomon Wiebe aus Elbing zum Regierungs- und Baurat, 1845-1847; Ernennung des Bauinspektors Zwirner zum Regierungs- und Baurat für die Leitung des Dombaus unter Aufsicht der Oberbaudeputation ohne weitere Regierungsdienstverpflichtungen, 1842; Verbleib der Personalakten des Regierungs- und Baurats Wiebe, 1847, Ernennung zum Techniker beim Staatskommissariat der mittleren Eisenbahnen in Erfurt, Vorschlag zur Anstellung des Regierungsrats Zwirner als Regierungsbaurat in Köln, 1848.

Enthält auch:

Gesuch des Baurats Nauck um Gehaltsverbesserung, Aug. 1818.

640

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 555  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Köln, Bd. 2  
1848-1850

Enthält nur:

Übertragung der Regierungsbauratsstelle in Köln an Regierungs- und Baurat Zwirner neben dessen Tätigkeit als Dombaumeister, 1848-1849, Erlaubnis zur Annahme des Ritterkreuzes des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, 1850.

641

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 556

Baupersonal im Regierungsbezirk Köln, Bd. 1

1816-1818

Enthält u. a.:

Vorschlag des Regierungsbaurats Redtel zur interimistischen Anstellung des Brandes als Kondukteur, 1816 (Bl. 1ff., 14ff., 58ff., 75ff.); Anstellung des Friedrich Wilhelm Elsner auf Empfehlung von Generalmajor v. Rauch, 1816 (Bl. 5ff., 80, 91); vorläufige Anstellung des Baukondukteurs Buschius als Bauinspektor, 1816 (Bl. 8ff.); interimistische Beschäftigung des Kondukteurs Hampel bei Militärbauten in Köln aufgrund der Überlastung des Buschius, Bestallung zum Bauinspektor mit Kondukteursgehalt und Diäten aus dem Militärbaufonds, 1817/18 (Bl. 109ff., 159ff., 227f.); Anstellung des Straßenbauinspektors Johann Detmar Eberhard Freymann als Wegebauinspektor, 1816/1817 (Bl. 19ff., 104f.); Organisation des Bauwesens mit Dienst- und Lebensverhältnismachweisen von Johann Detmar Eberhard Freymann, Friedrich Adolph Ahlert, Joseph Lawrentz Spitz, Friedrich Joseph Clouth, Friedrich Wilhelm Elsner, Joh. Peter Weyer, Heinrich Weyer, Verhältnis der Regierung zu Regierungs- und Wasserbaurat Bauer, Anfrage an Artillerie-leutnant Müller in Neisse, Anstellung des Hauptmanns Kahlert aus Breslau, des Baukondukteurs Heene aus Frankfurt/Oder und des Distriktbaumeisters Bernhard Sigismund Franke als Bauinspektoren, Beschäftigung des Eleven Weyer, 1816/17 (Bl. 25ff., 81ff.); Beschäftigung eines weiteren Wasserbau-beamten, 1817/18 (Bl. 106ff.); Gehalt des Baukondukteurs Friedrich Joseph Clouth, 1817/18 (Bl. 112ff., 122f.); Anstellung des Baukondukteurs Waesemann, Übersicht der während seiner provisorischen Anstellung bearbeiteten Gegenstände und Reisekosten, 1818 (Bl. 138ff., 162ff.); Entlassung des Bauinspektors Heene aufgrund mangelhafter Dienstführung, Verzeichnis aller erledigter und unerledigter sowie an Kondukteur Waesemann übergebenen Aufträge vom Dez. 1816 bis Aug. 1818, (Bl. 148ff., 168ff.).

Grundrisse, Ansichten, Sparrenlage eines Fachwerkhauses (Arzdorf) von Bauinspektor Heene, o. D. (Bl. 224); Grundriss und Ansichten eines Fachwerk-Schulhauses zu Odendorf, Kreis Rheinbach von Bauinspektor Heene, kol., o. D. (Bl. 225).

642

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 557

Baupersonal im Regierungsbezirk Köln, Bd. 2

(1815), 1818-1822

Enthält u. a.:

Gratifikation, Gehälter der Wegebaubeamten, Reisekosten des Oberwegeinspektors Eberhard Freymann für die Instandsetzung der Aachen-Koblenzer Straße, Barrieren- und Posthaltantiemen der Wegebaubeamten, 1818/22 (Bl. 1ff., 30f., 135ff., 162ff., 209ff.); Besoldung der Baubeamten, 1822 (Bl. 199ff.); Dienstführung des Bauinspektors Heene, Versetzung zum Baukreis Siegburg, 1818 (Bl. 12ff.), Dienstverhalten u. a. beim Kirchenbau in Merheim, Kreis Mülheim, 1821 (Bl. 108, 141ff.), Begleichung einer Schuld aus seiner Zeit als Feld-Magazinrendant, 1822 (Bl. 215ff., 225f.); Anstellung und Besoldung des Baukondukteurs Friedrich Waesemann, 1818 (Bl. 26ff.), Einsatz als Gehilfe für die Universitäts- und Kasernenbauten in Bonn, 1819 (Bl. 36f., 42ff.), Übertragung eines Teils seiner Baugeschäfte auf Bauinspektor Schönermark, 1820 (Bl. 58ff.), Übersendung eines Bauplans der Universität Bonn, 1820/21 (Bl. 105f.), Fuhr gelder, 1821 (Bl. 123ff.), Urlaub für Vorträge und Inaugenscheinnahme von Zinkbedeckungen in Berlin, 1822 (Bl. 228ff.); mangelhafte Dienstführung des Bauinspektors Ludwig Buschius, 1818/1819 (Bl. 32-35), Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Ahlert, Vertretung Ahlerts durch Baueleven Dünhof, Unterstützungsanträge der Ehefrau Ulrike, geb. Rehfeldt (unter Vermittlung von Schinkel) und seiner geschiedenen Frau Maria, geb. Zepernick, Atteste, Pensionierung, Tod, 1815/1822 (Bl. 38ff., 51ff., 62ff., 176ff.); Ablehnung der Anstellung eines zweiten Wegebaukondukteurs, 1821 (Bl. 107); Assistenz des Bauinspektors Franke durch einen Kondukteur, Fuhr gelder, 1821 (Bl. 119ff.); Dispensation des Baukondukteurs Schmitz vom großen architektonischen Examen, 1821 (Bl. 123ff.); Verweigerung des Titels Wegebauinspektor für Wegebaukondukteur Friedrich Clouth aufgrund fehlenden architektonischen Examens, 1821/22 (Bl. 129ff., 185ff., 206ff.); Einkommen des Bauinspektors Ahlert,

Fuhrgelder, 1821 (Bl. 123ff., 159ff.); Bewerbung des Baukondukteurs F. W. Buchholtz, Arnsberg, als Bauinspektor, 1821 (Bl. 168ff.); Bewerbung des Baukondukteurs Matthaeus Biercher mit Attest der Oberbaudeputation auf die Stelle des beigeordneten Stadtbaumeisters Weyer, 1821 (Bl. 171ff.); Beurlaubung des Bauinspektors Hampel für Militärbauten in Potsdam (u. a. Dampf-, Koch-, Wasch- und Badeanstalten), 1822 (Bl. 189ff., 223f.).

643

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 558

Baupersonal im Regierungsbezirk Köln, Bd. 3

(1807, 1814-1821), 1822-1825

Enthält u. a.:

Wegemeistergehalt des Chausseegeldempfängers Heinrich Bieser, Ernennung zum Wegemeister für die Straße Jülich-Köln 1815/21, 1822; Urlaub des Bauinspektors Friedrich Waesemann für Vorträge und Inaugenscheinnahme von Zinkbedeckungen in Berlin, 1822 (Bl. 7), Bezahlung eines Kondukteurs und Übernahme von Dienstgeschäften des Bauinspektors Ahlert, 1824 (Bl. 110ff.), Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Biercher (Bl. 143ff.), Versetzungsgesuch, Belassung seines Wohnsitzes in Bonn, 1825 (Bl. 156ff.); Anstellungsvorschlag des Gastwirts Vitus Fieth als Aufseher für das linke Rheinufer bei Langel, 1822 (Bl. 8ff.); Beurlaubung des Bauinspektors Hampel für Militärbauten in Potsdam, Besoldung, 1822 (Bl. 12ff.), Entlassung als Distriktsbaubeamter und Anstellung als Baurat im Kriegsministerium, Vorschlag zur Anstellung des Baukondukteurs Matthaeus Biercher als Bauinspektor, 1823 (Bl. 47ff., 73ff., 90ff.); Widerspruch der Regierung Köln gegen die Versetzung des Oberwegebauinspektors Steinmeister von Aachen nach Köln, 1822/1823 (Bl. 18, 20-28); Reisekosten des Oberwegebauinspektors Eberhard Freymann, 1819-1822, Brückengelder, 1823-1825 (Bl. 33ff., 82ff., 120f., 131ff.); Gratifikationen u. a. für Wegebaubeamte, für den Wardaufseher Schorn zu Weiss und den Wegebaukondukteur Friedrich Clouth in Siegburg, 1823 (Bl. 39ff., 93f.); Unterstützungsgesuch des Bauinspektors Friedrich Ahlert, Anstellung als Bauinspektor in Koblenz und Stellentauschmöglichkeit mit Architekt Ferdinand Nebel in Köln, 1807-1823 (Bl. 50ff., 79ff.), Freistellung für Dombauten, Vertretung durch Baukondukteur Biercher, 1824/25 (Bl. 115f., 122ff.); Diäten des Baukondukteurs Dönhoff, 1823 (Bl. 95ff.); Vertretung des Wasserbauinspektors Bernhard



Franke durch Leutnant a. D. Möllhausen, 1824/25 (Bl. 124f.); Dienstführung des Bauinspektors Christian Simon Heene, 1825 (Bl. 130); Gesuch des Baukondukteurs Conrad Schmitz um Festanstellung ohne architektonisches Examen, 1825 (Bl. 151ff.).

644

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Min, der öffentlichen Arbeiten, Nr. 559

Baupersonal im Regierungsbezirk Köln, Bd. 4

(1818-1825) 1826-1830

Enthält u. a.:

Reorganisationsmöglichkeiten zu Einsparungen, Verzeichnis der Baubeamten mit allen Einnahmen, Gutachten des Regierungsbaurats Schauss, 1826 (Bl. 1ff.); Reisekosten des Oberwegebauinspektors Eberhard Freymann beim Bau der Bezirksstraße 1 Köln-Euskirchen, 1826-1830 (Bl. 17ff., 113ff., 219ff.); Bewerbung des Wegebaukondukteurs Friedrich Clouth auf eine Wegebauinspektorstelle in Koblenz und Gesuch um den Bauinspektortitel, 1826 (Bl. 21ff.), Umzugskosten nach Versetzung in den Baukreis Köln, Gehalt, 1830 (Bl. 208ff.); Gesuch des Baukondukteurs Conrad Schmitz um Festanstellung ohne architektonisches Examen, 1826 (Bl. 26ff.); zwischen Ministerium und Regierung Köln strittige Kompetenz zur Anstellung des Baukondukteurs Koenig an Stelle des Schmitz, Annullierung von Koenigs Anstellung, Untersuchung der Dienstführung des Schmitz infolge einer Denunziation, Festanstellung als Wegebaumeister, Gehalt, 1818/28 (Bl. 50ff., 124ff.); Einrichtung einer neuen Wegebaubeamtenstelle, Vorschlag zur Anstellung des Baukondukteurs Peter Joseph Koenig, Feldmesserattest 1820, Reorganisation der Baukreise mit Baukreiskarte, Dienstreisenachweis des Wegebaumeisters F. Clouth für Juni 1829, Anstellung des Wegebaumeisters Gerndt anstelle des krankheitsbedingt verhinderten Baukondukteurs Heinrich Briest und des von der Regierung Köln vorgeschlagenen P. Joseph Leydel aus Bonn, 1827-1830 (Bl. 30ff., 110ff., 159ff., 189ff.); Einrichtung einer neuen Stromaufseherstelle auf der linken Rheinseite, 1827 (Bl. 35f., 40ff.); Versetzungsgesuche des Bauinspektors Friedrich Waesemann u. a. nach Potsdam oder Berlin und auf die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Struve zu Groß-Schönebeck, 1818-30 (Bl. 37ff., 169, 175ff., 200), Versetzung nach Genthin, Bewerbung des Baukondukteurs Biercher, Verteilung der Landbaugeschäfte auf zwei Bauinspektoren, 1830 (Bl. 217f., 225ff.); Empfehlung des

Ministeriums zur Anstellung des Baukondukteurs Peter Joseph Koenig, 1828 (Bl. 119ff.); Befreiung der Baubeamten von Kommunalbausachen, 1830 (Bl. 199, 206f.); Unterstützung des Wegebaumeisters Johann Gottlieb Gerndt, 1830 (Bl. 236f., 256); Urlaub des Bauinspektors Christian Simon Heene, Vertretung durch Baukondukteur Biercher und Leydel, Atteste, 1830 (Bl. 242ff.).

Wegekarte des Reg.-Bez. Köln hinsichtlich der drei projektierten Wege-Baukreise, kol., Aug. 1829 (Bl. 173).

645

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 560

Baupersonal im Regierungsbezirk Köln, Bd. 5

1816, (1826, 1829), 1831-1832

Enthält u. a.:

Besoldung des Wegebaumeisters Johann Gottlieb Gerndt, 1831; zwischen Ministerium und Regierung Köln strittige Einteilung der Wegebaukreise und Dienstgeschäfte, 1831; Krankheitsvertretung des Wegebaumeisters Friedrich Clouth durch Wegebaumeister König und Baukondukteur Leydel, Atteste u. a. vom Kölner Stadtphysikus Dr. Elkendorf, Pensionierung, Anstellung des Baukondukteurs Pommer als Wegebaumeister, 1831-1832, Gesuche um Unterstützung aus der Witwenpensionskasse, Apr.-Sept. 1832; Fuhrkosten des Oberwegebauinspektors Eberhard Freymann, Febr.-März 1831, Rechtfertigung des Zustands der Kunststraßen im Reg.-Bez. Köln, Dienstverhalten des Wegewärters Kohl, (12.4.1826), Instandsetzung von Kunststraßen vor Anwesenheit des Königs, (27.5.1829), Überlegungen über Dichte und Ebene der Stein- oder Kiesbahnen auf den Kunstbahnen mittels Stampfen und Walzen, Nov. 1832; Fuhrkosten des Wasserbauinspektors Bernhard Franke, Febr.-März 1831; Rüge für nicht wirtschaftlich betriebene Baggerarbeiten am Rhein, 1832; Pensionierung des Bauinspektors Christian Simon Heene aufgrund mangelhafter Dienstführung und körperlicher Untüchtigkeit, Bewerbung als Landbau- oder Deichinspektor 1816, Vertretung durch Baukondukteure Biercher und Leydel und Wegebaumeister König, Okt. 1830-Juni 1831, Wiedereintritt in den Dienst, Verlegung des Wohnsitzes nach Bonn, 1832, Tod, Vertretung durch Baukondukteur Leydel, Bewerbungen des Wegebaumeisters König (u. a. Unterstützungsschreiben des Ritter-

gutsbesitzers Mertens Schaafhausen) und des Baukondukteurs Leydel, Bestallung des Baukondukteurs Biercher zum vierten Bauinspektor mit Wohnsitz in Bonn, Nov.-Dez. 1832; Vorschläge zur Anstellung eines besonderen Baubeamten (Baukondukteur Leydel) für die Universitätsbaugeschäfte mit Besoldung aus dem Universitätsfonds, Verweigerung des Universitätsbevollmächtigten Regierungsrat Rehfués zur Übertragung der Universitätsbaugeschäfte von Baukondukteur Leydel auf Wegebaumeister König bzw. an Bauinspektor Heene ohne besondere Anweisung durch den Kultusminister, Juni 1831 - Nov. 1832; Übernahme des 2. Wegebaukreises durch Wegebaumeister Ferdinand Pommer, März 1832; Vorschlag zur Übernahme der Baugeschäfte der Stadt Bonn durch Wegebaumeister König, März-Apr. 1832, Übernahme des 1. Wegebaukreises und Verlegung des Wohnsitzes von Bonn nach Köln gegen den Protest Königs und des Rittergutsbesitzers Mertens Schaafhausen, 1832; Beschäftigung des Baukondukteurs Hoff (Reg.-Bez. Koblenz) bei Wasserbauten, Juni-Juli 1832; Gesuche des Kondukteurs G. Eschweiler um Auszahlung rückständiger Diäten, 1831-1832; Beschäftigung eines geprüften Baukondukteurs u. a. für die Richtungslinienermittlung der geplanten Eisenbahnen zwischen Köln-Amsterdam und Köln-Antwerpen, Attest der Oberbaudeputation für den Baukondukteur Julius David Gärtner, Aug.-Sept. 1832; Anstellung des Baukondukteurs v. Quitzow als Gehilfen für den Kölner Stadtbaumeister statt der Baukondukteure Heene, Mackresch, Schneider, Weise, Sept.-Dez. 1832.

646

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 561

Baupersonal im Regierungsbezirk Köln, Bd. 6

1832-1849

Enthält u. a.:

Vorschläge des Geheimen Regierungsrats Rehfués zur Übertragung der Universitätsbaugeschäfte auf Leydel und zu dessen Festanstellung, 1832-1833; Pensionierung des Wasserbauinspektors Goeker mit Rückkehrmöglichkeit in seinen alten Rang bei Gesundung binnen dreier Jahre, 1833/1834; Verzögerung der Versetzung des Baukondukteurs Julius David Gärtner von Spandau nach Köln, Jan. 1833; Verrechnung der Steuereinnahmevermehrungen des Wegebaumeisters Friedrich Clouth mit seiner Pension, Febr. 1833; Versetzung des Baukondukteurs Pelizaeus nach Bielefeld, Mai 1833; Beschäftigung

tigung der Kondukteure Arke, Schopen, v. Quitzow, Schrader aus Berlin und des Vermessungskondukteurs Bolle, März-Apr. 1833; Tod des Bauinspektors Ahlert, Bewerbung des Wegebaumeisters König, Anstellung des Landbaumeisters Zwirner als 2. Bauinspektor, Mai-Juni 1833; Besoldung des Wegebaumeisters Johann Gottlieb Gerndt, 1833, Versetzungsgesuch, Juli-Aug. 1835; Reisekosten des Oberwegebauinspektors Eberhard Freymann, Aug. 1833; Assistenz des Wasserbauinspektors Bernhard Siegmund Franke durch Kondukteure, u. a. Strüder, Aug. 1834, Herrmann, März 1841 - Okt. 1842, Pensionierung, Dienstzeitberechnung, 1842-1844; Dienstfuhrwerke der Landbaubeamten, Apr. 1835: Rüge des Bauinspektors Mathaeus Biercher wegen Privatbaugeschäfte, Febr. 1836, Gesuch um Rückgabe einer Militärdienstzeitbescheinigung, Jan. 1838, Assistenz u. a. beim Brückenbau zwischen Moederath und Kerpen, Jan.-März 1839, und den Neubau der katholischen Kirche in Mühlheim (Baukondukteur Grund), 1847, Verleihung des Roten Adlerordens 4. Klasse, 1839, Beförderungsgesuche zum Regierungsbaurat, 1843-1845, Pensionierung, Dienstzeit, Charakter als Baurat, Anstellung des Landbaumeisters Junker statt des ebenfalls vorgeschlagenen Wegebaumeisters Schopen, 1847/48; Einrichtung einer vierten Wegebaumeisterstelle, Okt. 1836; Beförderungsgesuche des Wegebaumeisters König, Febr. 1838, Bestallung zum Bauinspektor unter Besoldung aus dem Domreparaturbaufonds, Febr.-Apr. 1841, Pensionsbeitrag, Besoldung, 1841-1849, Beförderungsgesuche zum Regierungsbaurat, 1844-1848, Beschwerde des Kurators der Universität Bonn über seine Dienstführung, Erteilung von Aufträgen des Universitätskurators über die Regierung an König, Febr.-Dez. 1847; Gehaltsnachzahlungsgesuch des ehemaligen Wegemeisters Dünhof, Febr.-Mai 1842; Übernahme des Sternwartenbaus in Bonn durch Baukondukteur Kranz nach Weigerung des Landbaumeisters Wahrenberg, Sept. 1842, Verweigerung der Restaurierung der Kirche zu Altenberg, Dez. 1844 - Jan. 1845; Anstellungsvorschlag des Geometers Bellingrath, Nov. 1842; mit Baukondukteur Wendt zu klärender Verbleib von Baumaterialien des Posthauserweiterungsbaus in Köln, Febr. 1843; Gesuche des Wasserbauinspektors Johann Gottlieb Schwedler um Gehaltserhöhung oder Versetzung in die billigeren Provinzen Brandenburg oder Sachsen, 1845-1847; Bestallung des Landbaumeisters Carl Eduard Junker zum Bauinspektor, Juni-Juli 1848, Befreiung von der Haltung eines Dienstfuhrwerks, 1848.

647

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 562  
Baupersonal im Regierungsbezirk Köln, Bd. 7  
1849-1852

Enthält u. a.:

Bewerbung des Landbauinspektors Karl Eduard Junker auf eine Bauinspekto-  
renstelle bei der Ministerialbaukommission in Berlin, Juli-Aug. 1849;  
Einrichtung einer Wohnung für den Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen  
im Universitätsgebäude durch Bauinspektor Joseph Peter König, Sept. 1849,  
Übertragung der Garnisonsbaugeschäfte in Köln an Landbaumeister Röckler  
ab 1. Oktober, 1850; Bewerbung des Wasserbauinspektors Johann Gottlieb  
Schwedler auf Bauratsstellen, März 1850, Ermächtigung zur Mitteilung von  
Rheinwasserständen am Kölner Pegel an den niederländischen Oberingenieur  
Conrad zu Arnheim, 1850; Übernahme der Kölner Brücke von der Militär-  
verwaltung durch die Regierung und die Anstellung eines neuen Wasser-  
baumeisters, Bezahlung des Ab- und Aufschlagens der Kölner Brücke durch  
Pioniere, 1850.

648

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9768  
Baupersonal im Regierungsbezirk Köln  
1820, 1829-1846

Enthält u. a.:

Anstellung eines Wegebaumeisters, 1829 (Bl. 2f.); Einrichtung einer vierten  
Wärterstelle für die Leinpfade am Rhein, 1832 (Bl. 4ff.); Unterstützung des  
Baukondukteurs von Quitzow, Versetzungskosten, 1833 (Bl. 11ff.); Bear-  
beitung von Garnisonsbaugeschäften, 1842 (Bl. 18ff.); Pensionierung des  
Wasserbauinspektors Franke, 1844 (Bl. 21ff.); Anstellung von neun Hilfsauf-  
sehern für die entlassenen Leinpfadwärter Braun (Wesseling), Becker (Niehl)  
und Tieth (Langel), 1844 (Bl. 24); Einrichtung einer Landbaumeisterstelle für  
Garnisonsbauten in Köln und deren Besetzung mit Baukondukteur Boeckler,  
1846 (Bl. 25ff.).

649

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 568  
Baupersonal für die Militärbauten im Regierungsbezirk Köln  
1841-1850

Enthält u. a.:

Übertragung der technischen Leitung der Garnisonsbauten von dem Platzingenieur auf den als Landbaumeister angestellten Baukondukteur Wilhelm Wahrenberg aus Wrietzen auf Kosten des Kriegsministeriums aufgrund extraordinärer Festungs- und Artillerieverstärkungsbauten, 1841/1842; Festanstellungsgesuch des Landbaumeisters Wilhelm Wahrenberg, Diäten, 1842/1843, Bewerbung auf die Wasserbauinspektorenstelle in Köln, Apr. 1844, Ablösung aus Gesundheitsgründen durch Baukondukteur Ludwig Samuel Böckler, 1844/1845, Bewerbung auf eine Stelle bei der Oberbaudeputation, Beschäftigung beim Bau des Gebäudes der Eisenbahndirektion in Köln, Dez. 1844 - Juli 1845, Tod, Erbschaftsansprüche u. a. der Witwe und des Buchbindermeisters J. Wahrenberg aus Soldin, Sept. 1845 - Okt. 1846; Übernahme der Bauaufsicht über das Kadettenhaus in Bensberg durch Bauinspektor Biercher, Apr.-Juni 1843; Bestallung des Baukondukteurs Ludwig Samuel Böckler zum Landbaumeister für die Garnisonsbauten in Köln unter technischer Kontrolle durch den Regierungsbaurat sowie bei dienstlicher und disziplinarischer Unterordnung unter die Intendantur des 8. Armeekorps und Besoldung aus dem Garnisonsbaufonds, Mai-Juli 1846, Antrag des Kriegsministers v. Stockhausen auf Übertragung der Garnisonsbauten des überlasteten Bauinspektors König in Bonn auf Böckler unter Ernennung zum Bauinspektor, 1850.

650

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 565  
Dienstinstruktionen für die Baubeamten im Regierungsbezirk Köln  
1821-1822, 1844

Enthält u. a.:

Dienstinstruktion für die Bauinspektoren, 22.3.1822; Instruktion für die Wasserbaubeamten, Notwendigkeit einer eigenen Instruktion für die Weserbaubeamten, 1844.

651

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 566

Baubeamte beim Dombau in Köln

1823-1876

Enthält u. a.:

Vorschlag des Staatsministeriums zur nochmaligen Reise des Oberbaurats Schinkel zur Domuntersuchung, Übertragung der oberen technischen Leitung der (Dach-)Reparaturen an Regierungsbaurat Johann August Frank aus Koblenz, Bauausführung durch Bauinspektor Ahlert, Dez. 1823 - März 1824; Diäten des Baukondukteurs Kronenberg, 1823/1824; kommissarische Beschäftigung des Baukondukteurs Biercher anstatt definitiver Wiederbesetzung der Bauinspektorenstelle des Ahlert, zwischen Handels- und Kultusminister strittige Finanzierung der Besoldungen von Biercher und Ahlert, 1830-1832; Tod des Bauinspektors Heene, Übertragung der 3. Bauinspektorenstelle an Ahlert, Ernennung des Biercher zum 4. Bauinspektor und des Wegebaumeisters König anstelle Bierchers zum Stellvertreter von Ahlert, Dez. 1832 - März 1833; Tod des Bauinspektors Ahlert, Vorschlag zur Anstellung des Bauinspektors Walger aus Düsseldorf, Bewerbung des Wegebaumeisters König, Ernennung des Landbaumeisters Zwirner aus Berlin zum Bauinspektor, Mai-Juni 1833; Besoldung des Bauinspektors Ernst Friedrich Zwirner, 1835-1849, u. a. strittige Besoldungserhöhung aus dem Dombaufonds unter Hinweis auf die öffentliche Meinung, Febr.-März 1844, Übertragung der obersten technischen Dombauleitung unter Aufsicht der Oberbaudeputation, Entbindung des Regierungsbaurats Johann August Frank, Ernennung zum Regierungsbaurat bei der Regierung Köln mit ausschließlicher Zuständigkeit für den Dombau, März-Mai 1842, Kosten der Stellvertretung durch Bauinspektor Franke, Jan.-Febr. 1845; Vorschlag des Kultusministers zur Ausbildung von Kondukteuren im Kirchenbau durch Zwirner, Anstellung eines Baukondukteurs und eines Bauaufsehers beim Dombau, Okt.-Nov. 1845, Übertragung der Bauratsgeschäfte bei der Regierung Köln für den versetzten Baurat Wiebe, 1848/1849, Anlegung des Pius-Ordens II. Klasse, 1852; Anstellung des Wegebaumeisters König als Bauinspektor, 1841; Besoldung des Baukondukteurs Schmitz, 1844-1848.

652

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 563  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Köln, Bd. 1  
1818-1841

Enthält auch:

Geschäftskreise der Baubeamten mit Bautennachweisen, Nachweis der Staatsstraßenlängen und -beschaffenheit, 1822 (Bl. 27ff.); Konduitenliste des beim Dombau beschäftigten Bauinspektors Ernst Friedrich Zwirner, 1834-1841 (Bl. 148ff., 169ff., 185, 210, 223, 236, 250).

653

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 564  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Köln, Bd. 2  
1842-1856

654

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9785  
Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk  
Köln  
1828-1923

- *Regierungsbezirk Düsseldorf*

655

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 525  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 1  
(1814), 1816-1829

Enthält u. a.:

Anstellungsgesuch des Regierungs- und Baurats Adolph von Vagedes, 1816 (Bl. 2f., 6f.), Versetzungsgesuch, 1818 (Bl. 12ff.), Beschwerde über seine persönliche Stellung und Bericht über den Stand des Bauwesens, 1820 (Bl. 16-52), Dienstführung, 1829 (Bl. 103, 118, 230ff.), Bewerbungen auf die Bauratsstellen in Münster und in Koblenz, (1814) 1817/1826 (Bl. 161ff., 175ff.); Reisekosten aus der Ruhr-Schiffahrtskasse für Regierungs- und



Wasserbaurat Wilhelm Bauer, 1816/17 (Bl. 8, 10), Ressortabgrenzung mit Regierungsrat Schauss, 1817 (Bl. 9), Stellung als Kommissar bei der Lippe- und Ruhr-Schiffbarmachung, 1820 (Bl. 15), Ernennung zum Geheimen Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation, aber weiterhin Besoldung durch die Regierungshauptkasse Düsseldorf, 1821 (Bl. 53f.), Bürokosten, 1826/1828 (Bl. 211-229); Auflösung der Regierung Kleve, Aufteilung der Bauakten, Anstellung, Besoldung des Regierungs- und Baurats Eversmann, 1821/22 (Bl. 55-102); Dienstführung und Stellung des Regierungs- und Baurats Carl Friedrich Leopold Eversmann, Wohnort, Hausverkauf, Gehalt, 1822-1826 (Bl. 104ff., 136ff.), Vertretung für Geheimen Regierungsrat Jacobi, 1823 (Bl. 125f.), Gratifikation für Tätigkeit bei Überschwemmungen (Kölnische Zeitung, Nr. 29, 20.2.1823), 1824 (Bl. 127-135); Normaltatsatzung und Dienststellung des Oberbaurats Bauer und des Baurats Vagedes, 1826 (Bl. 166ff., 190ff.).

656

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 526  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 2  
(1824), 1830-1853

Enthält u. a.:

Versetzung des Regierungs- und Baurats Adolph von Vagedes nach Köslin wegen Mängel bei der Dienstführung (u. a. beim Kasernenbau von Wickrath, Kirchenbau zu Wald), Anstellung des Bauinspektors Umpfenbach aus Koblenz als Regierungs- und Baurat, 1830 (Bl. 1-39), Verbleib in Düsseldorf, 1831 (Bl. 43ff.), Tod, 1842 (Bl. 120); Zulage für Hausbau des Regierungs- und Baurats Carl Friedrich Leopold Eversmann, 1824/1832 (Bl. 51ff.), Gehalt, 1834-1839 (Bl. 59ff., 105ff.), Roter Adlerorden 4. Klasse, 50-jähriges Dienstjubiläum, Charakter als Geheimer Regierungsrat, 1837 (Bl. 78, 81ff.), Fehler von Eversmann und Bauinspektor Walger beim Fußbodenbau des Düsseldorfer Salzmagazins, 1840 (Bl. 110f.), Assistenz u. a. durch Baukondukteur Kraushaar, 1842/1845 (Bl. 122ff., 182ff.), Herausgabe eines Werks über hydrotechnische Rheinbauten, Überlassung von Parzellen des alten Rheinbetts, Tod, Anstellung des Regierungs- und Baurats Nobiling aus Trier, 1843/44 (Bl. 149ff.); Gehalt des Regierungs- und Baurats Franz Anton Umpfenbach, 1833-1846, Remuneration (Bl. 55f., 64ff., 114ff., 165ff., 195ff.), Mitarbeit als technischer Direktor der Düsseldorf-Elberfelder-Eisen-

bahn, 1837/38 (Bl. 91ff.), Dienstführung, 1840 (Bl. 112), Teilnahme an der Kommission zur Untersuchung des Ludwigs-Donau-Main-Kanals, 1842 (Bl. 129ff.), Charakter als Geheimer Regierungsrat, 1845 (Bl. 186ff.); Remuneration des Regierungs- und Baurats Eduard Adolph Nobiling, 1846 (Bl. 195ff.).

657

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 539

Baudirektoren, Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Kleve  
1814-1821

Enthält u. a.:

Vortrag des Regierungsrats Bach über Rheinbauten und Verbesserung der Rheinschifffahrt; Wiederanstellung als Wasserbaudirektor in Kleve mit interimistischer Aufsicht über Rheinbauten im Herzogtum Berg, Umzugskosten Stettin-Emmerich, Aug.-Dez. 1814; Tod, Bewerbung des Wasserbauinspektors Eversmann; Reorganisation des Wasserbauwesens: Zuständigkeiten Eversmanns (Rheinbauten in Jülich-Kleve), des Oberdeichinspektors Bauer und des Baukondukteurs Neuenborn (provisorischer Wasserbauinspektor der Ruhr, der Lippe und der kleinen Flüsse im Herzogtum Westfalen), Juli-Sept. 1815; Gratifikation des Wasserbauinspektors Eversmann (auch für Distriktsbaumeister Gockel), Dez. 1815 - Jan. 1816, Reisekosten, Dez. 1819 - Febr. 1820, u. a. Reise nach Swinemünde, (Febr.)-Juni 1821; Bewerbung des Oberst Georgens, ehemaliger Generalinspektor der indirekten Steuern und Direktor des Bauwesens der Regierung des Großherzogtums Frankfurt, als Generalinspektor der Rheinschifffahrt und Wasserbaudirektor, Apr. 1816.

658

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 527

Baupersonal im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 1  
(1806-1815) 1816-1818

Enthält u. a.:

Anstellung des Wasserbauinspektors A. Schönermark, Prenzlau, statt des Baukondukteurs Haberhauff und des Baukondukteurs Ludwig Buschius (Atteste u. a. der Kunstschule Danzig, 1806, 1809, 1812), Empfehlung des

Kondukteurs Georg Ehrhard Saher durch die Oberbaudeputation, 1816/1817; Organisation der Bauverwaltung, Entwürfe, einschl. Zeichnungen des Oberwegeinspektors Heinrich Moritz Wesermann zur Einteilung der Straßenbauverwaltung und Formierung der Kondukteursbezirke, 1815, und des Regierungspräsidenten v. Pestel zur Einrichtung der Wasserbauverwaltung, 1816; Besoldung des Wasser- und Straßenbaukondukteurs Steinmeister, Sept.-Okt. 1816; Remuneration des Kondukteurs Sack, Okt. 1816; Entlassung des Oberlandmessers Windgossen, Sept. 1816; Reisevergütung des Wasserbauinspektors Haberhauff, Nov.-Dez. 1816, Versetzung nach Magdeburg, März 1817; Gratifikation der Planzeichner Schlungs und Ströhling für verkleinerte Kopie der Wiebekingschen Karte, 1816-1817, Anstellung als Straßenaufseher, März-Dez. 1818; Anstellung des Baukondukteurs Johann Anton Walger als Landbauinspektor, Dez. 1816-Jan. 1817; Zahlung des Gehaltsmehr Betrags der Kanalwärter Holt, Holzappel, Lützenroth, Göbel, Blum und Gather aus dem Pensionsfonds, Dez. 1816 - Jan. 1817; Diäten des Straßenhilfsarbeiters und ehemaligen Zollkontrolleurs Lafaye, 1816/1817; Gratifikation des Hilfskondukteurs Kühnholz, Jan./Febr. 1817; Assistenz des Bauinspektors Friedrich Felderhoff durch Schreiber Rossi, Febr. 1817; Antrag des Straßenbauverwaltungskalkulators Litterscheid auf Anstellung als Regierungskalkulator und Verwalter der Hauptniederlage der Wegegeldertzettel, Febr.-Juni 1817; Diäten des Hilfskondukteurs Heinrich Wickrath, Mai-Juni 1817; Gesuch des Oberwegebauinspektors Heinrich Moritz Wesermann um Beförderung zum Regierungsrat, März-Apr. 1818; Beschwerde des Wasserbauinspektors Schönermark über den Zustand des Wasserbauwesens, persönliche Differenzen mit Regierungsrat Bauer bei Verhandlungen über einen Durchstich zwischen Floh und Düsseldorf, Nov. 1817-März 1818, Entlassung, Bewerbung des Wegebaukondukteurs Bauer aus Brandenburg, 1818; Etatisierung von Straßenbau-Hilfskräften, Juni-Juli, ungenehmigte Beschäftigung von vier Hilfsarbeitern, Aug.-Sept. 1818.

Zeichnungen der Kondukteursbezirke von Oberwegeinspektor Wesermann, Tusche, z. T. koloriert, Mai 1816.

659

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 528  
Baupersonal im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 2  
1818-1824

Enthält u. a.:

Etatansetzung von Straßenbau-Hilfskräften, 1818/19 (Bl. 2ff.) und deren Anstellung, 1819 (Bl. 17ff.); Anstellung der Planzeichner Schlungs und Franz Ströhling als Straßenaufseher, 1819/20 (Bl. 5ff., 88ff.); Anstellung des Wasserbaukondukteurs Johann Friedrich Fischer aus Koblenz, Dienstinstruktion, 1819 (Bl. 8ff., 15f., 22ff., 51ff.); Beschäftigung des Baukondukteurs Bernhard te Stroet, 1819 (Bl. 8ff., 15f.); Baubezirkswechsel der Baukondukteure Graefinghoff, Franz Ludwig Loehr, Peter Brüggerhof, 1819 (Bl. 11ff., 20, 48ff.); Beförderung des Baukondukteurs Johann Konrad Graefinghoff mit Empfehlungsschreiben des Prinzen v. Wittgenstein-Berleburg, 1821 (Bl. 94ff.), Antrag auf Ernennung zum Wegebauinspektor, 1822/1823 (Bl. 126f., 142ff.); Wiederanstellungsgesuch des Wegebaukondukteurs Strohmeier, 1819 (Bl. 60ff.); Fuhrkosten, Gehalt und Dienstverhalten des Wegebaukondukteurs Karl Scholl, 1820/23 (Bl. 78ff., 130ff.); Rheinfährgelder des Oberwegeinspektors Heinrich Moritz Wesermann, Rangerhöhungsgesuch, 1821/1824 (Bl. 100, 148f., 158ff., 180ff., 192ff.); Hilfskräfte für Bauinspektor Friedrich Felderhoff und Baukondukteur Johann Anton Walger, 1821-1823 (Bl. 101ff., 128f., 135f., 146f.); Gratifikation des Bauinspektors Friedrich Ehrhard, 1822 (Bl. 105), Tod, Anstellung des Baukondukteurs Johann Heinrich Moritz Wesermann, Absage des Wasserbaukondukteurs Goeker aus Koblenz, 1824 (Bl. 185ff., 208ff.); Anstellung des Baukondukteurs und Leutnants Georg(e) Blank als Wasserbauinspektor in Xanten, Postfreipaß, 1822/23 (Bl. 106ff., 139ff.); Gehaltszulage des Bauinspektors Otto v. Gloeden, 1822 (Bl. 109, 113); Remuneration des Wasserbauinspektors Schüler, 1821/1824 (Bl. 111f., 175ff.); dgl. für Wasserbauinspektor Gerhard van den Bergh, 1821/1824 (Bl. 111f., 175ff.), Ehrenzeichen, 1823 (Bl. 159), Tod, Vertretung durch Bauinspektor Johann Anton Sauer und den zweiten Sohn Berghs, 1824 (Bl. 221ff.); Diäten des Baukondukteurs Blankenstein, 1822 (Bl. 122ff.); Antrag auf Ernennung des Wegebaukondukteurs Heinrich Mathias Gerhards zum Wegebauinspektor, 1822 (Bl. 126f.); Teilung der Wegegelderprozente unter die Wegebaubedienten, Übersicht der Wegegelder der Baubeamten von 1821/22, 1823 (Bl. 150ff.), Aufteilung disponibler Gelder unter die Wasserbaubedienten, Gratifikationen, 1823/24 (Bl. 166ff., 195ff., 216ff.).

660

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 529

Baupersonal im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 3

(1812-1823), 1824-1828

Enthält u. a.:

Besetzung der Wasserbauinspektorenstelle zu Rees, Bewerbungen des Wasserbaukondukteurs Schelle, des Grabeninspektors Blankenstein, Zeugnis des Oberpräsidenten Vincke für Bauinspektor Johann Anton Sauer, Anstellung des Bauinspektors Kraushaar aus Minden, 1824/25 (Bl. 2ff., 16ff., 26f.), Unterstützung der Familie des verstorbenen Wasserbauinspektors Gerhard van den Bergh, 1825 (Bl. 21ff.); Gratifikationen der Wasserbaubeamten, Verzeichnis erreichter Ersparnisse für 1823, Schreibkostenzuschüsse, Diäten der Kribbmeister und Aufseher; Änderung des Normalbesoldungsetats, 1824/1827 (Bl. 9ff., 30ff., 60ff., 113ff.); Entschädigung des Rhein-Deichwärters Drimborn, 1825 (Bl. 13); Gehalt des Oberwegeinspektors Heinrich Moritz Wesermann, Rheinfährgelder, Gesuch um ständige Hilfskraft, 1825-1828 (Bl. 14f., 24f., 86ff., 118ff., 145f.); Versetzung des Baukondukteurs Peter Brüggerhof, 1825 (Bl. 34, 38f., 48ff.); Einsparmöglichkeiten bei Baubeamtenstellen, 1825 (Bl. 72ff.); Aushilfen für Oberwegeinspektoren u. a. mit Baukondukteur Herz, 1826/1828 (Bl. 89ff., 169f.); Gesuche des Regimentsbaukondukteurs Joseph Lawrentz Spitz um eine Bauinspektorenstelle in Köln oder Koblenz oder Charakterverleihung als Bauinspektor, Zeugnisse u. a. über den Bau des Gymnasiums in Ruhrort, 1818/19, Dispensation von der architektonischen Prüfung, Zeugnisse u. a. des Ingenieurs Christ und des Kreisbauinspektors Elsner, 1812-1827 (Bl. 106ff., 171ff.); Unterstützung des Baukondukteurs Franz Ludwig Loehr, 1827/28 (Bl. 133ff., 147f.); Kostenerstattung an Bauinspektor Johann Georg Kraushaar für einen Ofen, 1827 (Bl. 135ff.); Unterstützung des Wegebaukondukteurs Heinrich Wickrath, 1827/28 (Bl. 139ff.); Beförderungsgesuche des Baukondukteurs Johann Konrad Graefinghoff zum Wegebauinspektor, 1828 (Bl. 149ff.); Krankheitsvertretung des Baukondukteurs Johann Anton Walger, 1827/1828 (Bl. 152ff.); Verleihung des Bauinspektor-Titels, 1828 (Bl. 162ff.).

661

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 530  
Baupersonal im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 4  
(1791-1827), 1828-1831

Enthält u. a.:

Gesuch des Wegebaumeisters Karl Scholl um Verleihung des Unterinspektorentitels, 1828/29 (Bl. 1ff., 35), Versetzung, 1830 (Bl. 83, 87f.); Rheinfähr-gelder des Oberwegeinspektors und Regierungsassessors Heinrich Moritz Wesermann, 1828/29 (Bl. 8f., 78f.), Gesuch um Gehalts- und Stellungsverbesserung mit Überblick über seine 40jährige Tätigkeit, z. T. gedruckt (1791-1827), 1829 (Bl. 42ff.), Tod, Ansprüche der Erben, Bewerbung des Unterbauinspektors Graefinghoff, Anstellung des Wegemeisters Koenig aus Merseburg als Oberwegeinspektor, 1830 (Bl. 119ff., 134ff.); Reorganisation des Wegebauwesens, Reduktion der Wegebaumeisterstellen, Besetzung der von Baukondukteur te Stroet verwalteten Wasserbaumeisterstelle mit einem Wegebaumeister, Einrichtung einer achten etatmäßigen Stelle, Neueinteilung der Wegebaubezirke, Expertisen der Oberwegeinspektoren Wesermann und Wormstall und des Regierungs- und Wasserbaurats Eversmann, 1829/30 (Bl. 10ff., 60ff., 86ff.); Assistenz des Bauinspektors Carl Gottlieb Heermann durch Baukondukteur van den Bergh, 1829 (Bl. 33f.); Arbeitshilfen für die Oberwegebauinspektoren, Verzeichnis der linksrheinischen Kunststraßen mit Richtung und Länge, 1829 (Bl. 51ff.); Remuneration des Unterbauinspektors Johann Konrad Graefinghoff, 1829 (Bl. 63f.), Stellentausch mit Wegebaumeister Carl Wilhelm Wesermann, 1831 (Bl. 186f.); Straßenbauaufsicht bei Sonnborn durch Baukondukteur Giese, 1830 (Bl. 84); Diäten des Wasserbaumeisters van den Bergh, 1829 (Bl. 80ff.); architektonisches Examen des Baukondukteurs Bernhard te Stroet, Diäten für die Stellvertretung des Wegebaumeisters Wickrath, 1830/31 (Bl. 85, 95ff., 170ff., 193ff., 216ff.); Gratifikation des Wegebaumeisters Heinrich Wickrath, Tod, Bewerbungen des Wegebaumeisters Wesermann und der Baukondukteure Monjé und Kuller, interimistische Stellenverwaltung durch Unterbauinspektor Gerhards, 1830 (Bl. 91ff., 139ff.); Dienstführung des Bauinspektors Otto v. Gloeden, 1830 (Bl. 104f., 152f.); Gehalt des Bauinspektors Johann Anton Walger, Beförderung, 1830/31 (Bl. 129ff., 154ff., 174ff.); Versetzungskosten des Oberwegeinspektors Koenig, Remuneration, 1830 (Bl. 149ff.); Diäten des Landbaumeisters Joseph Lawrentz Spitz für den evangelischen Kirchenbau in Mülheim/Ruhr, Beschwerde über Nichtbeförderung, 1831 (Bl. 158ff., 183ff.,

207); Aufsicht eines Wegebaukreises durch Oberwegeinspektor Wormstall, 1831 (Bl. 189ff.); Tod des Wegebaumeisters Franz Ludwig Loehr, Gnadenbewilligung für die Erben, Vorschlag zur Anstellung des Baukondukteurs Lentze, Anstellung des Wegebaumeisters Steinmeister aus Bilstein, 1831 (Bl. 192, 197ff.); Gehalt des Bauinspektors George Blank, 1831 (Bl. 212ff.); Gehaltszuschuss für Wegebaumeister Steinmeister, 1831 (Bl. 224f.).

662

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 531

Baupersonal im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 5

1831-1834

Enthält u. a.:

Beförderungsgesuch des Baukondukteurs Bernhard te Stroet, Entbindung von Wasserbauten, Krankheitsvertretung des Wegebaumeisters Wickrath, 1831/32 (Bl. 1ff., 9ff., 26ff.), Berücksichtigung bei Versetzung des Wegebaumeisters C. A. Stüler, 1834 (Bl. 193ff.); Fuhrkosten der Baubeamten, 1831/32 (Bl. 4ff.); Remuneration eines Gehilfen für die Wasserbauinspektoren Kraushaar und Georg Blank, Beschäftigung besoldeter Aufseher bei Uferpflanzungen, 1832/33 (Bl. 52ff., 84ff., 105ff.); Entlassung des Wegebaumeisters Brüggerhoff, 1832 (Bl. 18f.), Normalgehalt, 1833 (Bl. 111f.); Qualifikation des Wegebaumeisters Sack, Aushilfe durch den Sohn des verstorbenen Wegebaumeisters Wickrath, 1832 (Bl. 18ff.), Dienstführung, 1833 (Bl. 62, 144ff.); Trunksucht des Wegebaumeisters Johann Diedrich August Steinmeister, Disziplinaruntersuchung und Entlassung, interimistische Stellenverwaltung durch die Baukondukteure Angelroth bzw. Weise, Bewerbung des Baukondukteurs v. Quitzow, Anstellung des Wegebaumeisters Fickler, 1832/33 (Bl. 18f., 55, 65ff., 99ff., 129ff.); Missfallen über Dienstführung des Wegebaumeisters Carl Wilhelm Wesermann, 1832 (Bl. 18f.), Bewilligung des Normalgehalts (Bl. 111f.), Schreibhilfe, 1833 (Bl. 149ff.); Verwaltung der Wegebaumeistergeschäfte im Bezirk Lennep durch Unterbauinspektor Gerhards, 1832/33 (Bl. 23f., 108ff., 155ff.); Kosten der Vertretung fremder Baubezirke durch etatmäßige Baubeamte, 2.3.1832 (Bl. 33); Neueinteilung der Landbauinspektionen, Wohnsitz des Bauinspektors Otto v. Gloeden, 1832 (Bl. 30ff.); Remuneration des Baukondukteurs Lentze für getötetes Reitpferd, 1832 (Bl. 44f.); Diäten des Baukondukteurs Maresch, 1832 (Bl. 46ff.); Versetzung des Kreisbaumeisters Werner zu Elberfeld als

Wegebaumeister nach Köln, Ablehnung des Baukondukteurs Angelroth, 1832/1833 (Bl. 51, 56ff.); Tod des Wasserbauinspektors Fischer, Bewerbung des Wegebaumeisters Wesermann, Anstellung des Wasserbaumeisters Lentze zu Neuss als Wasserbauinspektor, 1833 (Bl. 81f., 90ff.); Bewerbungen des Landbaumeisters Joseph Lawrentz Spitz auf die Stelle des verstorbenen Landbauinspektors Ahlert zu Köln, Pensionierung, 1833/34 (Bl. 115ff., 163ff., 196ff.), Beschwerde von Spitz und Regierungskondukteur Callenberg über Diätenfestsetzung, 1834 (Bl. 209); Unterstützung des Bauinspektors Johann Anton Sauer, 1833 (Bl. 142f., 152ff.); Schreibhilfe des Unterbauinspektors Johann Konrad Graefinghoff, 1833 (Bl. 149ff.); ausstehende Revision des Denkmals des Kurfürsten Johann Wilhelm von Bildhauer Carl Kamberger auf dem Markt in Düsseldorf durch Bauinspektor Johann Anton Walger, 1833 (Bl. 158f.), Urlaubsvertretung (Bl. 202ff.); Dienstführung des Wegebaumeisters Fickler, Wohnort, 1834 (Bl. 160ff.); Beförderungsgesuch des Bauinspektors Georg Blank, 1834 (Bl. 165ff.); Schreibhilfe des Oberwegeinspektors Wormstall, 1834 (Bl. 205f.); Fuhrkosten des Bauinspektors Friedrich Felderhoff, 1834 (Bl. 210f.).

663

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 532  
 Baupersonal im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 6  
 (1833), 1834-1840

Enthält u. a.:

Stellvertretung des Bauinspektors Johann Anton Walger durch Baukondukteur Pickel, Einkommen, Fußbodenbau des Düsseldorfer Salzmagazins, Assistenz durch Bauzögling Roeder, 1834-1840 (Bl. 1f., 23ff., 50ff., 77ff., 105ff., 120ff., 135f., 146f., 165ff.); Pension des Landbaumeisters Joseph Lawrentz Spitz., 1835/36 (Bl. 3, 29, 38ff.); Assistenz des Wasserbauinspektors Georg Blank durch Baukondukteur Müller, 1833/1835 (Bl. 4ff., 12ff.); Beförderungsgesuch, 1837 (Bl. 93f.), Einkommen, 1838 (Bl. 100, 113ff.); Entschädigung des Bauaufsehers Lichtenberg, 1835 (Bl. 7); Anstellung des Baumeisters Simon als Landbaumeister in Ruhrort, 1835 (Bl. 8ff.), Fuhrgelder, 1836 (Bl. 44ff.), Versetzung als Bauinspektor nach Groß-Glogau, Bestallung des Baukondukteurs Philipp Ludwig Butzke zum Landbaumeister, 1840 (Bl. 136f., 144f.); Remuneration des Wasserbauinspektors Karl Lentze, 1835/1840 (Bl. 17ff., 148); Aushilfe der Wasserbauinspektoren, Dienstpferde



der Landbaubeamten, Remunerationen, Reise- und Fuhrkosten der Landbauinspektoren, 1835-1837 (Bl. 30ff., 47ff., 91f.); Diäten des Baukondukteurs Weise für Schreibhilfe, 1836 (Bl. 43); Anstellung des Baukondukteurs Hoff als Landbaumeister in Breslau für den versetzten Bauinspektor Schinkel bzw. als Wasserbaumeister in Düsseldorf, 1837 (Bl. 57ff., 68ff., 85f.), Antrag auf Ernennung zum Bauinspektor, Assistenz für Regierungsbaurat Eversmann, Versetzung als Bauinspektor in den Reg.-Bez. Trier, Bewerbungen des Baukondukteurs Butzke und des A. Dieck, Bestallung des Baukondukteurs Ernst Kluth zu Lenzen zum Wasserbaumeister, 1839/40 (Bl. 119, 124ff., 138ff.); Assistenz des Landbauinspektors Carl Gottlieb Heermann, 1837/1840 (Bl. 66f., 149); Beschäftigung des Baukondukteurs Bernhard te Stroet in der Chaussee-Abteilung des Ministeriums, Bestallung zum Wegebaumeister, 1837 (Bl. 75, 81, 83f., 87); Wohnortverlegung des Bauinspektors Otto v. Gloeden wegen des Baus der Mathena-Kirche in Wesel, 1837/38 (Bl. 88ff.), Tod, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Keller, Bestallung des Landbaumeisters Johann Anton Walger zum Landbauinspektor, 1840 (Bl. 154ff.); Reparatur an Telegrafengebäuden durch Wegebaumeister Conrad Schmitz, 1838 (Bl. 112); Remuneration des Wasserbauinspektors Johann Georg Kraushaar, 1838 (Bl. 117); Gesuche der Wegebaumeister Wesermann und Wagenführ um die Landbauinspektorenstelle zu Moers, 1840 (Bl. 155).

664

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 533

Baupersonal im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 7

(1814), 1840-1844

Enthält u. a.:

Diäten des Wasserbaumeisters Ernst Kluth, Reisekosten, 1840/1841, Gesuch um Wasserbauinspektorenstelle, Dienstführung, 1841, Versetzung, 1842, Tod, Bewerbung des Baukondukteurs Schwedler, Bestallung des Baukondukteurs Friedrich Wilhelm Wallbaum zum Wasserbaumeister, Mai-Juni 1843; Verteilung des Gehalts des verstorbenen Bauinspektors Otto v. Gloeden, interimistische Stellenverwaltung durch Baukondukteur Keller, Bewerbung des Wegebaumeisters Fickler, Gesuch des Landbauinspektors Walger um Verbleib in seiner alten Stellung (mit Lebenslauf) unter Fürsprache des Prinzen Friedrich, Bewerbung des Wegebaumeisters Werner auf

Walgers Landbaumeisterstelle, 1840-1841; Krankheitsvertretung des Landbauinspektors Johann Anton Walger durch Landbauinspektor Felderhoff und Bauzögling Roeder, Wohnsitzverlegung von Moers nach Krefeld, 1841/42; Bauleitung des Landbaumeisters Philipp Ludwig Butzke für die Düsseldorf-Elberfelder-Eisenbahn-Gesellschaft, Febr. 1841, Gesuch um Bauinspektorenstelle in Münster, 1841/1842, Versetzung als Wasserbaumeister nach Koblenz, Bestallung des Baukondukteurs Oppermann zum Landbaumeister, 1842; Fuhrkosten des Bauinspektors van den Bergh, Apr./Mai 1841; Gehaltszulagen der Bauinspektoren, Fuhrkosten, 1841/1843; Remuneration des Wasserbauinspektors Karl Lentze, 1842/1843, Abberufung für Weichselarbeiten, Vertretung durch Wasserbaumeister Wallbaum, 1844; Dienstführung des Landbauinspektors Carl Gottlieb Heermann, 1843/1844; Assistenz des Wasserbaumeisters Friedrich Wilhelm Wallbaum für Regierungsbaurat Eversmann, Nov.-Dez. 1843, Beförderungsgesuch zum Wasserbauinspektor, Apr. 1844; Bewerbungen des Landbaumeisters Keller auf Wasserbauinspektorenstellen in Köln und Trier, März-Apr. 1844; Bewerbung des Wasserbauinspektors Gottlieb Georg Blank auf die Stelle des verstorbenen Regierungsbaurats Eversmann, Febr.-März 1844, Pensionierung, Secondeleutnantpatent von 1814, Aug.-Dez. 1844; Mitarbeit des Landbaumeisters Adolf Oppermann bei der Düsseldorf-Sittarder-Eisenbahn, Apr.-Sept. 1844; Diäten der Bauzöglinge Hipp und Kirchhoff, Mai 1844.

665

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 534

Baupersonal im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 8

1845-1850

Enthält u. a.:

Pensionierung des Wasserbauinspektors Gottlieb Georg Blank, Charakter als Baurat, Anstellung des Wasserbaumeisters Jacobiny als Wasserbauinspektor, 1845 (Bl. 2ff., 37ff.); Stellvertretung des Wasserbaumeisters Friedrich Wilhelm Wallbaum für Wasserbauinspektor Lentze, Bestallung zum Wasserbauinspektor, Anstellung des Baukondukteurs Böhm als Wasserbaumeister, Gesuch um Verbleib in bisheriger Stellung, 1845/46 (Bl. 14f., 29ff., 106); Übernahme der Revision der Eisenbahn Vohwinkel-Solingen durch Landbaumeister Adolf Oppermann, 1845 (Bl. 17f., 28), Vertretung des Oberingenieurs Wilhelmy (Düsseldorf-Elberfelder-Eisenbahn), 1848 (Bl. 151f.),

Bevorzugung des Baurats Stein bei der Besetzung der Regierungsratsstelle in Aachen u. a. aus konfessionellen Gründen, Ablehnung einer Bauinspektorenstelle bei der Ministerialbaukommission, 1849 (Bl. 161f., 166f.); Urlaubsvertretung des Bauinspektors Friedrich Arnold Felderhoff durch Landbaumeister Oppermann, Pensionierung, Charakter als Baurat, Bestallung Oppermanns zum Landbauinspektor und des Baukondukteurs Carl Eduard Junker zum Landbaumeister für den versetzten Landbaumeister Keller, Anstellung Junkers als Hilfsarbeiter bei der Oberbaudeputation, interimistische Anstellung des Baukondukteurs Kranz zu Bonn, 1845/46 (Bl. 26f., 50ff., 81, 84ff.), Bestallung des Kranz zum Landbaumeister, 1846 (Bl. 113ff.); Ernennung des Wasserbauinspektors Karl Lentze zum Regierungsbaurat, 1845 (Bl. 36); Tod des Landbauinspektors Carl Gottlieb Heermann, interimistische Stellenverwaltung durch Landbauinspektor Walger und Wegebaumeister Winchenbach, Witwenunterstützung, Bestallung des Wegebaumeisters Johann Adolph Dieterichs zum Landbauinspektor, Geschäftszimmervermietung durch Witwe Heermann, 1845/46 (Bl. 40ff., 56ff., 82ff., 102ff.), Versetzung Dieterichs als Wasserbauinspektor nach Aachen, Bewerbung des Landbaumeisters Kranz, Anfrage an die Wegebaumeister Steudener zu Halle, Werner zu Bonn, 1848 (Bl. 137ff.); Fuhrwerks-Haltung der Landbaubeamten, 1845 (Bl. 43ff., 79f.); Gehalt des Wasserbauinspektors Johann Georg Kraushaar, Vertretung durch Baukondukteur Flügel, 1845/46 (Bl. 49, 110ff.), Krankheitsvertretung durch Wasserbaumeister Flügel, 1849 (Bl. 159f., 163ff.), Pensionierung, Bestallung des Landbaumeisters Joseph Willich zum Wasserbauinspektor, 1850 (Bl. 184ff.); Gehalt des Landbauinspektors Johann Anton Walger, Assistenz, 1845, 1849 (Bl. 49, 61f., 153); Befreiung des Wasserbaumeisters Premierleutnant Böhm von der Landwehrübung, 1846 (Bl. 105f.), Versetzung nach Trier für den zum Regierungsbaurat ernannten Wasserbauinspektor Asmus, 1847 (Bl. 119ff., 128ff.); Gesuch des Landbaumeisters Wilhelm Theodor Keller um Landbauinspektorenstelle in Trier, 1846 (Bl. 116f.), Fuhrwerkshaltung, 1847 (Bl. 126f.), Versetzung als Landbauinspektor nach Siegen, Anstellung des Baumeisters Friedrich Cuno zu Soest, Versetzung Cunos als Wasserbaumeister nach Ems, Anstellung des Landbaumeisters Hanke, 1849/50 (Bl. 154ff., 168, 172ff.); Versetzungsantrag des Landbaumeisters Georg Julius Carl Kranz, 1847 (Bl. 118), Fuhrwerkshaltung, 1848 (Bl. 148ff.); Bestallung des Baukondukteurs Albrecht Flügel zum Wasserbaumeister, 1847/48 (Bl. 120, 135); Diäten des Baumeisters Freyse, Essen, für Wohnhausbau in Rellinghausen, 1847 (Bl. 122f.); Gehalt des Wasserbauinspektors Wilhelm Jacobiny, Beförderungsgesuch seines

Vaters, 1849 (Bl. 155, 169ff.).

666

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9766  
Baupersonal im Regierungsbezirk Düsseldorf  
1824-1848

Enthält u. a.:

Reisekosten des Bauinspektors Felderhoff, 1824 (Bl. 1ff.), Pensionierung, 1845 (Bl. 36ff.); Einrichtung einer siebenten Wegemeisterstelle, 1829 (Bl. 4ff.); Erhöhung des Gehalts der beiden Oberwegeinspektoren, 1830 (Bl. 7ff.); Einrichtung einer Brückenmeisterstelle für die Schiffsbrücke zu Wesel, 1831 (Bl. 11ff.); Stellung des Wegebaumeisters A. Steinmeister, Krefeld, 1832 (Bl. 18); Gehaltserhöhung des Wegebauinspektors Hübener, Düsseldorf, 1841 (Bl. 20ff.); Immediatantrag zur Einrichtung von zwei neuen Wegebaumeisterstellen, 1842 (Bl. 25f.); Pension des Wasserbauinspektors Blank, Xanten, 1845 (Bl. 27ff.); Aufnahme von Gratifikationen für Brückenmeister Nusholz im Spezialetat der Weseler Schiffsbrücke, 1845 (Bl. 30ff.); Gratifikationen für Ruhrschiffahrtsbeamte, 1847/48 (Bl. 39ff.).

667

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 538  
Dienstinstruktionen für die Baubeamten im Regierungsbezirk Düsseldorf  
1844

Enthält nur:

Dienstanweisung für Wasserbauinspektoren und Wasserbaumeister an der Ruhr und Lippe, 12.1.1844 (Druck), und deren Genehmigung.

668

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 540  
Dienstinstruktion für die Baubeamten im Regierungsbezirk Kleve  
1817-1818

Enthält nur:  
Dienstinstruktion für den Wasserbauinspektor van den Bergh.

669

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 536  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 1  
1818-1844

670

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 537  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Düsseldorf, Bd. 2  
1845-1856

671

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 541  
Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Kleve  
1818-1821

672

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9784  
Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk  
Düsseldorf  
1828-1921

*Regierungsbezirk Koblenz*

673

LHA Koblenz, Best. 441 Regierung Koblenz, Nr. 19332  
Das gesamte Bauwesen  
1813, 1816-1825

Enthält u. a.:

Führung von Baurechnungen, Aufstellung von Kostenanschlägen, Apr.-Mai  
1816 (Bl. 1ff.); Schemata zur Nachweisung von Maurern, Zimmerleuten,

Preisen und Tagelöhnen, Juni 1816 (Bl. 17ff.); Allgemeines Reglement für die Feldmesser im Preußischen Staate, 29.4.1813, Druck (Bl. 59ff.); Entwurf einer Landbauordnung für die öffentlichen Bauten in den Provinzen des Niederrheins von Regierungs- und Baurat Vagedes, Apr.-Mai 1817 (Bl. 105ff.); Anweisung von Bauholz, 1817/18 (Bl. 145ff.).

674

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 548

Regierungs- und Bauräte der Regierung Koblenz

(1807, 1809, 1814, 1815), 1816-1852

Enthält u. a.:

Frühjahrs- und Herbst-Rheinbereisung des Regierungs- und Wasserbaurats Schauss unter Direktion des Regierungs- und Wasserbaurats Bauer zu Düsseldorf, 1816, Versetzung nach Köln, 1818; Versetzungs- und Beförderungsgesuche des Regierungs- und Baurats Johann August Frank, 1818-1829, Gehalt, Zulagen, 1818-1842, Übernahme der Wasserbaugeschäfte von Schauss, Okt. 1818, Bewerbung als zweiter Assessor bei der Oberbaudeputation, Aug. 1819, Entbindung und teilweise Übertragung der Rhein- und Moselbefahrungen auf Wasserbauinspektor Elsner aufgrund des berufsbedingten Rheumas Franks, Okt. 1821 und Okt. 1823, Verweis für Beschwerde über die Unterordnung unter Oberbaurat Bauer und über dessen „argwöhnischen Charakter“, Juli-Aug. 1822, technische Leitung der Sicherungs- und Reparaturmaßnahmen am Kölner Dom, u. a. durch Dachbau unter Assistenz von Bauinspektor Ahlert, 1824, Versetzung als Mitglied zur Oberrechnungskammer, Bewerbung des Bauinspektors Elsner (mit Lebenslauf und Attesten, 1807-1815), Gutachten des Oberpräsidenten Vincke und des Oberbaurats Bauer über die Qualifikation des Regierungsbaurats Nauck, Kündigung Franks bei der Oberrechnungskammer und Wiedereinstellung als Regierungs- und Baurat, Febr.-Okt. 1826, Gesuch um Bauunterstützungsgeld, Aug. 1829, Remuneration für Dombauarbeiten, 1830, Pensionierung, Charakter als Geheimer Regierungsrat, 1845/1849; Bestallung des Wasserbauinspektors Alexander Wesener, Hamm, zum zweiten Regierungs- und Baurat in Koblenz, Ernennung des Wasserbauinspektors Göcker zu Hamm als Kommissar bei der Aa-Regulierung anstelle Weseners, Febr.-Juni 1846, Versetzung als Wasserbaurat nach Minden und Anstellung des Regierungs- und Baurats Asmus, Juni 1847; Remuneration des Regierungs- und Baurats

August Hildebert Asmus für die Stellvertretung des erkrankten und verstorbenen Oberwegebauinspektors Engelbrecht Schmidt, 1849.

675

LHA Koblenz, Best. 402 Oberpräsidium Niederrhein, Nr. 45

Verzeichnis sämtlicher bei der Königlichen Regierung zu Koblenz und bei den übrigen Behörden ihres Verwaltungsbezirks angestellter Personen, mit Bemerkung ihres jetzigen Dienst Einkommens, ihrer Qualifikation und Dienstführung

1817

Enthält u. a.:

Stellung des Wasserbaurats Schauss sowie des Regierungs- und Baurats Frank, (Bl. 6f.); Nachweis höherer Baubeamter, (Bl. 113ff.).

676

LHA Koblenz, Best. 403 Oberpräsidium, Nr. 5291

Die Regierungsbauräte der Regierung in Koblenz (1809), 1826-1907

Enthält u. a.:

Versetzung des Regierungs- und Baurats Johann August Frank als Mitglied zur Oberrechnungskammer, Bewerbung des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Elsner (mit Lebenslauf und Attesten, 1807-1815), Wiederbesetzung von Franks Stelle beim Dombau zu Köln mit dem Regierungsbaurat Heinz aus Aachen, Bewerbung des Regierungs- und Baurats Vagedes wegen seines Ausscheidens in Düsseldorf, Kündigung Franks bei der Oberrechnungskammer und Wiedereinstellung als Regierungsbaurat, Febr.-Okt. 1826 (Bl. 1ff.), Beschwerde über angebliche Zurücksetzung durch Verleihung des Roten Adlerordens an Bauinspektor Ahlert und Gesuch um Entbindung von der technischen Leitung der Dombauarbeiten, Jan.-Apr. 1833 (Bl. 71ff.), unfreiwillige Pensionierung und Bestallung des Wasserbauinspektors Wesener zum zweiten Regierungsbaurat in Koblenz, Nov. 1845 - Juni 1846 (S. 91ff.); Versetzung des Regierungs- und Baurats Alexander Wesener als Wasserbau- rat nach Minden und Anstellung des Wasserbauinspektors Asmus als Regierungsbaurat, Übergabe der Lahnbauten im Kreis Wetzlar von Asmus an

Wasserbaumeister Böhm, Apr.-Juli 1847 (Bl. 121ff.); Promemoria des Regierungs- und Baurats Asmus über seine Tätigkeit bei der Schiffbarmachung der Lahn von 1842 bis 1847, 28.2.1848 (Bl. 181ff.); Bewerbung des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Elsner auf die Bauratstelle in Koblenz (u. a. Atteste von Oberhofbaurat Becherer, Regierungsbaurat Schauss, 1807-1816), Gesuch um Trennung der Wasserbauangelegenheiten aufgrund persönlicher Differenzen mit Bauinspektor Umpfenbach, Febr.-Apr. 1826.

677

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 542  
 Baupersonal im Regierungsbezirk Koblenz, Bd. 1  
 (1807, 1815), 1816-1821

Enthält u. a.:

Organisation des Bauwesens, Qualifikation und Anstellung des Baupersonals, u. a. vorläufige Anstellung des Ingenieur-Geographen Carl Ferdinand Maerber als Landbauinspektor (Attest der Oberbaudeputation, 1807), des Premier-Ingenieurleutnants August Ludwig Hedemann als 5. Wegebaukondukteur und der Baukondukteure Fischer und Stein (auf Vorschlag der Oberbaudeputation), Geschäftsverteilung, Personal- und Besoldungsetats, Verhandlungen mit Oberbaurat Funk, Pensionierungen des Brückenmeisters Kröll, des Chausseeinspektors Lauber und des Baumeisters Schweitzer, Einteilung der Land- und Wegebau distrikte, Wegewärtergehälter, Nachweise aller Wegewärter im Reg.-Bez. Koblenz, 1816/17; Gratifikation des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Elsner, Versetzung in den Reg.-Bez. Koblenz, 1815/1816, Bewerbungen als Regierungsbaurat (mit Lebenslauf), Aug.-Okt. 1818; Verwendung von Gehaltersparnissen, Gratifikation für Kalkulator Pruße, Jan.-Febr. 1821; Dispensation des Baumeisters Johann Claudius v. Lassaulx als Festungs-Baukommissar, Okt.-Dez. 1816, Diäten, März 1817; Freipass des Baukondukteurs Johann Friedrich Fischer, Gehalt, März-Juni 1817, Versetzung als Wasserbauinspektor in den Reg.-Bez. Düsseldorf, interimistische Anstellung des Baukondukteurs Goeker aus Minden anstatt des vorgeschlagenen Müller, Mai-Juli 1819; Umzugskosten des Wasserbaukondukteurs Stein, Gehalt, Unfähigkeit zur Aufnahme des Lahn-Flusses, Versetzung zum Wegebau, Dienstführung, Entlassung, Beschäftigung des Wegebaukondukteurs Jacob Jacobi und des Diätarius Johann Engelhard Heinrich Still, März 1817 - Nov. 1818; Pensionierung des Wegebaukonduk-



teurs Johann Florenz Becker, Mai 1819 - Apr. 1821; Reorganisation der Geschäftsverteilung, März-Mai. 1821; Gratifikation des Wegebaukondukteurs August Ludwig Hedemann, März-Dez. 1821.

Enthält auch:

Ernennung des Baukondukteurs Buschius aus Frankfurt/Oder zum Landbauinspektor im Reg.-Bez. Köln, Juni 1816; Anstellungsgesuch des Johann Engel Still zu Fickenhütten im Fürstentum Hadamar, Aug. 1816.

678

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 552

Baupersonal im Regierungsbezirk Koblenz, Bd. 2

(1807-1816) 1818-1826

Enthält u. a.:

Kunstreise des Bauinspektors Johann Claudius v. Lassaulx nach Paris, u. a. mit Beschreibung des Betriebs der Handwerksschule in Châlons-sur-Marne, Vorschlägen zur Reorganisation der Bauhandwerkerausbildung, Vorstellung von Pariser Bodenbauten und Sprechrohren, 1821/1823, Assistenz durch Hilfskondukteur Kuhn, Juli-Aug. 1823, Dienstführung, 1825/1826, Beschwerden über die geplante Vereinigung der Landbauinspektionen und seine Freistellung, Belobigung des Königs für den evangelischen Kirchenbau in Koblenz und Verleihung des allgemeinen Ehrenzeichens 1. Klasse, 1821/1825; Besoldung des Baukondukteurs August Ludwig Hedemann u. a. für Übernahme von Landbaugeschäften der Bauinspektoren v. Lassaulx und Maeber, Gratifikation, 1822-1825, Prüfungsattest der Oberbaudeputation vom 30.4.1821, Versetzungsgesuche u. a. auf die Stelle des erkrankten Bauinspektors Jüterbock, 1823-1825, Empfehlungsschreiben des Generalleutnants v. Rauch, Verleihung des Charakters eines Bauinspektors, 1823/1824, Versetzung als Bauinspektor nach Landshut/Liegnitz, Bewerbungen des Ingenieurleutnants August Wilhelm Beise und des standesherrlichen Bauinspektors Fink aus Braunsfels, interimistische Verwaltung durch Bauaufseher Grell, Anstellung des Baukondukteurs Simon, Febr.-Juli 1826; Besoldung des Baukondukteurs Clemens Trapet, 1822/1823; Dienstführung des Bauinspektors Schmidt, 1823, Übernahme der Geschäfte des beförderten Bauinspektors Umpfenbach, März-Juni 1826; Krankheit des Bauinspektors Carl Ferdinand Maeber, Tod, Versetzung des Bauinspektors Ahlert von Köln

nach Koblenz und Anstellung des Architekten Nebel als Bauinspektor in Köln statt des vorgeschlagenen Baukondukteurs Matth. Biercher zu Köln, Stellentausch zwischen Nebel und Ahlert, Jan.-Aug. 1823; Bewerbungen des Wasserbaukondukteurs Goeker u. a. auf die Bauinspektorenstelle in Wetzlar, 1823/1826, Remuneration, Juli-Nov. 1825; Urlaub des Baukondukteurs Still zur Ablegung der architektonischen Prüfung, Vertretung durch Wegebauaufseher Bretz, 1824/1826; Beschwerde des Bauinspektors Ferdinand Nebel über verweigerte Diäten einer Kommunalbau-Revision, 1825, Leitung des Baus der Kasino-Gesellschaft, 1826; Gesuch des interimistischen Wegebaukondukteurs Ludwig Schmülling um Festanstellung, Okt.-Nov. 1825; interimistische Verwaltung der Obergeometerstelle der Katasterdirektion durch Bauinspektor Franz Anton Umpfenbach, Nov. 1825, Übertragung der Bauratsgeschäfte, Febr.-März 1826; Reorganisation der Geschäftsverteilung mit Einsparung eines Bauinspektors (v. Lassaulx) und eines Wegebaukondukteurs (Still), Verzeichnis der aus Staatsfonds zu unterhaltenden Gebäude im Reg.-Bez. Koblenz, ohne Etappengefängnisse und Mühlen, Aufstellung erledigter Aufträge der Bauinspektoren, Entwurf zum Personal- und Besoldungsetat, Reorganisation der Wegewärterstrecken) 1825/1826; Bewerbung des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Elsner auf die Bauratsstelle in Koblenz, u. a. Atteste des Oberhofbaurats Becherer und des Regierungsbaurats Schauss von 1807-1816, Gesuch um Trennung der Wasserbauangelegenheiten aufgrund persönlicher Differenzen mit Bauinspektor Umpfenbach, Febr.-Apr. 1826.

Prospectus des Écoles Royales d'Arts et Métiers, Châlons-sur-Marne, 18.5.1818 (Druck).

679

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 543

Baupersonal im Regierungsbezirk Koblenz, Bd. 3

(1818-1825), 1827-1830

Enthält u. a.:

Urlaub des Wegebaukondukteurs Engelhard Johann Still, Apr. 1827, Bewerbung auf die Wasserbaumeisterstelle in Koblenz, Dienstführung, 1829; Gehalt des Bauinspektors Ferdinand Nebel, 1828-1830, Verweis für persönliche Kritik an Bauinspektor Johann Claudius v. Lassaulx in der „Abend-

Zeitung“, Juni 1830, strittige Kritik an Maurermeister Franz Presinsky wegen angeblich fehlerhafter Bauausführungen in der „Abend-Zeitung“ und im „Koblenzer Anzeiger“, Sept.-Dez. 1830; Mißbilligung des Bauinspektors Johann Claudius v. Lassaulx für Kritik an Kollegen in „Crelles Journal“, Juni 1830; Beförderungsgesuch des Wasserbaukondukteurs Friedrich Wilhelm Goeker zum Bauinspektor, Apr.-Mai 1828, Versetzung als Bauinspektor nach Kukernese, Beurteilung der Bewerber durch Oberbaurat Wilhelm Bauer, Anstellung des Baukondukteurs van den Bergh aus Arnberg als Wasserbaumeister, Febr.-Mai 1829; Anstellung des Landbaumeisters Friedrich Ludwig Simon, Juni 1828, Gratifikation, 1830; Dienstführung des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Elsner, Versetzungsgesuche u. a. wegen „Ehrkränkung“ (Fälschung einer gegen ihn gerichteten Ermahnung), 1825/1830, Urlaubsvertretung durch Bauinspektor Goeker, Verkleinerung seines Geschäftsbereichs, Apr.-Juni 1829; Reorganisation der Geschäftsverteilung, Einrichtung zwei neuer Wegebaumeisterstellen (Still, Schmülling) u. a. aufgrund des Straßenbaus Olpe-Koblenz, Entlassung und diätarische Beschäftigung des interimistischen 8. Wegebaumeisters Jacobi trotz Widerspruchs der Bauinspektoren Umpfenbach und Schmidt sowie des Jacobi, Gehalts-Nachweise der Baubeamten, u. a. Vergleich mit Gehältern im Reg.-Bez. Köln, (1818-1821, 1827) 1829; Prüfung des interimistischen Wegebaumeisters Ludwig Schmülling bei der Oberbaudeputation, Sept. 1829; dgl. des interimistischen Wegebaumeisters Jakob Jacobi, große Bauexamensaufgabe von 1820, Beschränkung der Prüfung auf Brücken- und Wegebau unter Beförderungsverzicht, Okt. 1829 - Nov. 1830; Krankheitsvertretung des Wegebaumeisters Ott beim Rheinstraßenbau durch Wegebaumeister Clemens Trapet, Okt.-Nov. 1829, Tod, interimistische Verwaltung durch Jacobi, März-Apr. 1830; Wohnort-Nachweis aller Baubeamter, Mai 1830; Gehalt des Wasserbaumeisters Ferdinand Johann Christian van den Bergh für vergrößerten Geschäftsbereich, Mai-Juni 1830; Versetzung des Bauinspektors Franz Anton Umpfenbach als Regierungsbaurat nach Düsseldorf, Reorganisation der Geschäftsverteilung, Juli-Nov. 1830; Etatisierung der Baubeamten, Gehaltshöhen, Beendigung der Besoldung der Wegebaumeister aus dem Zusatz-Centimen für den Bezirksstraßenbau, Sept.-Okt. 1830; Bewilligung eines Rechnungsgehilfen für Bauinspektor Engelbrecht Schmidt, Nov. 1830; Remuneration des Regierungssekretärs Preusse, Dez. 1830.

680

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 544  
Baupersonal im Regierungsbezirk Koblenz, Bd. 4  
(1806, 1829), 1830-1832

Enthält u. a.:

Wegfall der Stelle des zum Regierungs- und Baurat beförderten Bauinspektors Franz Anton Umpfenbach, Reorganisation der Geschäftsverteilung, Gehaltsverteilung, Charakter eines Oberwegeinspektors für Bauinspektor Schmidt, Einwände des Bauinspektors Nebel über die Geschäftsverteilung, Gesuch des Bauinspektors Laussaulx um Verbleib des Kreises Mayen in seinem Geschäftsbereich, Lob für dessen Schulgebäude in Obermendig und Bell, 1830/1831; Gehalt des Wasserbaumeisters Ferdinand Johann Christian van den Bergh, Febr. 1831, Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Lentze bzw. durch Kondukteur und Geometer Engelmann, Errichtung eines Denkmals für den gesprengten Stein am Bingener Loch, Gehaltszulage, Jan.-Juli 1832; Gehaltszuschuss für Landwegebaumeister Simon, Jan. 1831; Untersuchung der Dienstführung des Wasserbauinspektors Friedrich Wilhelm Elsner und der Beschäftigung des Schreibers Anton Weingarten, Febr.-Nov. 1831; Beschwerde des Maurermeisters Franz Presinsky über Behauptungen des Bauinspektors Ferdinand Nebel in „Abend-Zeitung“ und „Koblenzer Anzeiger“, Apr. 1831, Gehalt Nebels, 1832; Dienstanweisung des Oberwegeinspektors Schmidt, Febr.-Mai 1831, Straßenaufsicht im Kreis Wetzlar, Febr. 1832, Diäten seines Hilfskondukteurs Hermann de Lassaulx, Rechnungs- und Schreibhilfe durch den Geometer Louis Trapet, Aug.-Okt. 1832; Prüfung des interimistischen Wegebaumeisters Ludwig Schmülling bei der Oberbaudeputation, Dispensation von der Zeichnung eines Stadttors, Zeugnis, feste Anstellung als Wegebaumeister, Apr. 1831 - Nov. 1832; Anstellung des interimistischen Wegebaumeisters Jakob Jacobi beim Straßenbau Mainz-Aachen, Probearbeit für das Examen bei der Oberbaudeputation, Gehalt, Übersicht seiner Beschäftigungen 1831/32, Prüfungszeugnis, Verleihung der 6. Wegebaumeisterstelle, 1831-1832; Antrag des Wegebaumeisters Trapet zum Tausch des Wegebaubezirks mit Schmülling aufgrund gesundheitlicher Probleme, Febr.-März 1832; Einsatz des Wegebaumeisters Still beim Wegebau Kirn-Oberstein in Hessen-Homburg gemäß Separat-Konvention mit Hessen-Homburg, Apr.-Juli 1832; interimistische Verwaltung der Kreuznacher Wegebaumeisterstelle durch Baukondukteur Ludwig Butzke, Spandau, Veranschlagung der Strecke Bingerbrück-Weiler,

Mai-Sept. 1832; Wohnsitzverlegung des Wegebaumeisters Mertisch von Cochem nach Mayen, Mai 1832; Entbindung des Baukondukteurs Hoff von Aufgaben im Reg.-Bez. Potsdam, Versetzung als Hilfsbaukondukteur an Rhein und Mosel, Mai-Juli 1832; Dienstführung des Baukondukteurs Wagenführ beim Straßenbau Irmenach-Trabach-Bausendorf, Übersicht seiner Beschäftigungen, 1831/1832.

Enthält auch:

Übersendung eines Mammutzahns und archäologischer Funde (Mammut-Versteinering, Knochen, Münzen) durch Bauinspektor Elsner, Juli-Aug. 1831.

681

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 545

Baupersonal im Regierungsbezirk Koblenz, Bd. 5

1832-1843

Enthält u. a.:

Bewerbung des Wasserbaumeisters Ferdinand Johann Christian van den Bergh auf die Stelle des verstorbenen Wasserbauinspektors Fischer, März 1833, Bauleitung einer Zuckerraffinerie des Kaufmanns Holle zu Amsterdam, Febr.-März 1836, Zuschuss für ein Werk über Sprengungsarbeiten am Binger Loch, 1833/1837, Titelverleihung eines Wasserbauinspektors, 1837/1839, Dienstführung, technische Unterstützung der Mosel-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, 1840/1841, Überweisung der Fuhrgelder des zum Bauinspektor beförderten Titulatur-Bauinspektors Walger, Apr.-Juni 1841; Diäten des Baukondukteurs Ludwig Butzke für die Verwaltung des Wegebaubezirks Kreuznach, 1833/1834; Dienstführung des Oberwegeinspektors Engelbrecht Schmidt, Assistenz durch Geometer Louis Trapet, Jan.-Febr. 1833, Säumigkeit bei der Revisionsabnahme des Wegebbaus bei Longcamp, März 1837; Krankheitsvertretung des Wegebaumeisters Still durch Baukondukteur Martins, Juli-Okt. 1833; Versetzung des Landbaumeisters Simon, Verteilung der Dienstgeschäfte auf die Bauinspektoren Johann Claudius v. Lassaulx und Nebel, Gesuche Nebels um Beibehaltung seines bisherigen Geschäftsumfangs (mit Lebenslauf), Febr.-Juni 1835, Übertragung des Kreises Wetzlar an Bauinspektor v. Lassaulx, 1841/1842; Verweigerung der Anschlagsrevision dreier Kommunalbauten im Kreis

Simmern durch Bauinspektor Johann Claudius v. Lassaulx, Febr. 1835; Beaufsichtigung des Stollenbaus von Altenahr durch Wegebaumeister Ludwig Schmülling anstelle des Wegebaumeisters Mertisch, Juni 1835; mangelhaftes Verfahren des Wasserbauinspektors Friedrich Wilhelm Elsner bei der Anlage einer Gierponte zu Linz, 1835/1837, Gehalt, 1841, Tod, Bestallung des Titular-Bauinspektors van den Bergh zum Wasserbauinspektor und Anstellung des Landbaumeisters Butzke aus Düsseldorf als Wasserbaumeister in Koblenz, Juni-Dez. 1842; Versetzung des Baukondukteurs Hoff als Landbaumeister nach Breslau, April/Mai 1837; Abgrenzung der Wasserbaubezirke zwischen den Regierungen Koblenz und Trier mit Grenzpunkt Trarbach, Febr.-Apr. 1839; Beschäftigung des Wasserbauinspektors August Hildebert Asmus, Minden, zur Lahn-Schiffbarmachung, 1842; Diäten des Geometers Clouth zu Mayen für die Anfertigung von Moselkarten, Sept. 1842; Diäten des Baukondukteurs von Alemann und der Bauzöglinge Grand, Plathner, Wagenführ, Dez. 1842; Einrichtung einer Land- und Wegebaumeisterstelle in Wetzlar, 1843.

682

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 546  
Baupersonal im Regierungsbezirk Koblenz, Bd. 6  
1843-1850

Enthält u. a.:

Gehalt des Bauinspektors Ferdinand Nebel, 1843, Tausch der Bauinspektorenkreise mit Althof und Überweisung des Kreises Koblenz an Althof, Aug.-Sept. 1849; Ernennung des Bauinspektors Philipp Louis Butzke zum Rheinschiffahrts-Inspektor in Köln, Bewerbung der Baukondukteure v. Alemann aus Koblenz, Böhm aus Duisburg, Kayser aus Mülheim, Herrmann aus Köln, Bestallung des Baukondukteurs Johann Gottlieb Schwedler aus Perleberg zum Wasserbaumeister, Apr.-Juni 1843; Stellvertretung des Wasserbauinspektors Ferdinand Johann Christian van den Bergh für Wasserbaumeister Schwedler, Aug.-Sept. 1844, Beendigung der technischen Unterstützung der Mosel-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Juli 1845, Bewerbung auf die Bauratsstelle in Breslau, Mai 1849, Badekur, Tod, Stellenangebot an den Wasserbauinspektor Gärtner aus Stettin, Juni-Juli 1850; Einrichtung einer Land- und Wegebaumeisterstelle in Wetzlar, Aug.-Okt. 1843, interimistische Anstellung des Wegebaumeisters Friedrich Wagenführ und des Baukonduk-

teurs v. Alemann auf die Wegebaumeisterstelle in Koblenz, Jan. 1844; Bewerbungen des Wasserbaumeisters Johann Gottlieb Schwedler um eine Wasserbauinspektorenstelle u. a. in Köpenick, März 1844, Verleihung der Stelle des pensionierten Wasserbauinspektors Franke zu Köln, April 1844, Vorschlag der Kondukteure Lohse, Overbeck, Exner, Ablehnung einer Anstellung durch Baukondukteur Kiesling, Bestallung des Baukondukteurs Zicks aus Neustadt-Eberswalde zum Wasserbaumeister, Apr.-Juli 1844; Versetzungsgesuche des Wasserbaumeisters Otto Philipp Samuel Bernhard Zicks, Dienstführung, 1844/1845, Versetzung nach Küstrin, März 1846; zwischen Wasserbauinspektor August Hildebert Asmus und Landrat von Sparre strittige Geländenutzung beim Dahlemer Kapellenberg für Schleusenbauten bei Oberbiel/Lahn, Apr.-Juli 1843, Lahn-Schiffbarmachung, Apr.-Juni 1845, Verweis für Dienstführungsmängel, zeitweise Beförderungssperre, Bewerbung als Baurat in Minden bzw. Münster, Febr.-Apr. 1846, Anstellung als Baurat in Koblenz für den nach Minden versetzten Baurat Wesener, Anstellung des Wasserbaumeisters Böhm zu Kleve als Leiter der Lahn-Arbeiten, 1847/1848; Dispensation der Bauinspektoren Johann Claudius v. Lassaulx und Ferdinand Nebel von der Haltung von Dienstpferden aufgrund der guten Schifffahrts- und Schnellpostverbindungen, 1845/1847; interimistische Beschäftigung des Geometers Clouth als Oberaufseher über die Ausführung von Moselbauten von Traben bis Treis aufgrund der Arbeitsbelastung des Baurats und der Wasserbauinspektoren u. a. auf Vorschlag des Oberbaurats Hagen, Jan. 1846; Assistenz und Krankheitsvertretung des Baukondukteurs Hermann Wilhelm Lohse für Bauinspektor Lassaulx und Wasserbaumeister Zicks, Jan.-Febr. 1846; Tod des Bauinspektors v. Lassaulx, Vorschlag der Bauinspektoren Simon aus Glogau, Monjé aus Saarbrücken, Wegebaumeister Schopen aus Köln, Nell aus Kreuznach, Landbaumeister Prüfer, Kramer aus Düsseldorf, Baumeister Grund, Martins in Kamenz, Schwahn in Güstrow, Röder aus Gotha, Anstellung des Bauinspektors Althof aus Siegen und Versetzung des Landbaumeisters Keller von Düsseldorf nach Siegen, 1848/1849; Verweis des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Althof für ungehöriges Benehmen und Verschleppung von Aufträgen, Bewerbungen auf Bauratsstellen in Aachen und Erfurt, 1849/1850; Tod des Wasserbaumeisters Leopold Julius Böhm, Witwenunterstützung, interimistische Verwaltung durch Wegebaumeister Friedrich Wagenführ, Vorschlag zur Anstellung des Baumeisters Cuno, 1848/1849.

Enthält auch:

Festanstellung des Baukondukteurs Flügel als Wasserbaumeister in Düsseldorf, Jan. 1848.

683

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9767

Baupersonal im Regierungsbezirk Koblenz

1829-1853

Enthält u. a.:

Bewerbung des Bauinspektors Elsner auf eine Bauratsstelle in Merseburg, 1829 (Bl. 1ff.); Einrichtung von Wegebaumeisterstellen in den Reg.-Bez. Koblenz und Köln, 1829 (Bl. 4ff.); Angleichung der Gehälter der Baubeamten an Normalgehälter statt bisheriger Besoldung der Wegebaumeister aus dem Bezirksstraßenbau-Fonds sowie Einzug einer Bauinspektorenstelle mit Etatnachweis der Baubeamtenbesoldung im Reg.-Bez. Koblenz, 1830/31 (Bl. 9ff.); Einrichtung einer sechsten Leinpfadwärter- und Kribbmeisterstelle, 1831 (Bl. 27f., 31ff.); jährliche Gehaltszulage des Wasserbaumeisters van den Bergh für die Sicherstellung der Schifffahrt am Binger Loch, 1832 (Bl. 35ff.); Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens an Steuermann Jacob Brillmeyer und persönliche Zulage für Kribbmeister Köppe für Arbeiten am Binger Loch, 1832 (Bl. 40ff.); Stellung des Wegebaumeisters Simon, Wetzlar, 1835 (Bl. 46); Wiedereinrichtung einer Baumeisterstelle für den Kreis Wetzlar, 1843 (Bl. 47ff.).

684

LHA Koblenz, Best. 441 Regierung Koblenz, Nr. 78

Anstellung der Bauinspektoren

1817-1855

Enthält u. a.:

Anstellung des Ingenieur-Geographen Carl Ferdinand Maeber als Landbauinspektor, 1816 (Bl. 1ff.), Tod, Vorschlag des Baukondukteurs Matth. Biercher zu Köln, Versetzung des Bauinspektors Ahlert von Köln nach Koblenz und Anstellung des Architekten Nebel als Bauinspektor in Köln, Stellentausch zwischen Nebel und Ahlert, Diäten des Hilfskondukteurs Kuhn,



1823 (Bl. 61ff., 111ff.); Versetzung des Bauinspektors Friedrich Wilhelm Elsner, Inventar übernommener Gegenstände, 1816/17 (Bl. 5ff., 43ff.), Tod, Bewerbungen der Bauinspektoren van den Bergh und Goeker und des Baukondukteurs v. Alemann und des Wegebaumeisters Gosebruch, Bestallung des Titular-Bauinspektors van den Bergh zum Wasserbauinspektor, 1842 (Bl. 211ff.); Vereidigung der Bauinspektoren J. C. v. Lassaulx, C. F. Maeber, F. W. Elsner, Franz Anton Umpfenbach und Engelbert Schmidt, 1817 (Bl. 27ff.); Dienstinstruktion des Bauinspektors Ferdinand Nebel, Übergabeverzeichnis von Dienstakten, Vereidigung, 1823 (Bl. 93ff.); Charakterverleihung eines Bauinspektors an Baukondukteur Hedemann, (Bl. 129); Beförderung des Bauinspektors Franz Anton Umpfenbach zum Baurat bei der Regierung Düsseldorf, Bewerbung des Wasserbauinspektors Goeker, Übergabe von Dienstakten an Bauinspektor Schmidt, 1830 (Bl. 135ff., 155ff.); Tod des Bauinspektors Lassaulx, Bewerbungen der Wegebaumeister Schopen aus Köln und Nell aus Koblenz, der Bauinspektoren Simon aus Glogau, Monje aus Saarbrücken, der Landbaumeister Kranz und Keller aus Düsseldorf, Verzeichnis der Dienstpapiere, Vorschlag des Bauinspektors Nebel zur Reorganisation der Geschäftsverteilung, Anstellung des Bauinspektors Althof aus Siegen, Fuhrkosten, Reorganisation der Geschäftsverteilung, 1848/1849 (Bl. 237ff.).

Enthält auch:

Anderweite Einteilung der Landbaubezirke des Reg.-Bez. Düsseldorf, aus: Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf, Nr. 63, 2.12.1845, Druck (Bl. 259).

685

LHA Koblenz, Best. 441 Regierung Koblenz, Nr. 79

Bestallung eines Oberwege-Inspektors für den Regierungsbezirk Koblenz (1829)-1850

Enthält u. a.:

Erladigung der Stelle eines Wegebauinspektors nach der Beförderung des Umpfenbach und Einrichtung einer Wegebauinspektion über den gesamten Regierungsbezirk, 1830 (Bl. 3), Bezeichnung der höchst besoldeten Stelle ab 1.1.1831 mit dem Charakter eines Oberwegeinspektors verbunden mit der Übertragung der Wegebauaufsicht im ganzen Umfange des Regierungsbezirks an Bauinspektor Schmidt, 1831 (Bl. 1); Entwurf einer Dienstanweisung,

strittige Kompetenz des Oberwegeinspektors, 1831 (Bl. 25ff.); Tod des Oberwegeinspektors Schmidt, Bewerbungen der Wegebaumeister Carl Bormann aus Koblenz, Wesermann aus Düsseldorf, Gustav Nell aus Kreuznach, Joseph Schopen aus Köln (mit Lebenslauf), Anstellung des Wegebaumeisters Schmitz aus Wermelskirchen als Wegebauinspektor, Gnadengehalt für die Hinterbliebenen, 1848 (Bl. 77ff.); Verzeichnis der von dem verstorbenen Wegeinspektor Schmidt übernommenen Akten, Pläne und Inventarstücke, 1848 (Bl. 161ff.).

Enthält auch:

Dienstanweisung für den Oberwegebauinspektor im Reg.-Bez. Arnsberg, 1829 (Bl. 5-19).

686

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 549

Dienstinstruktion für die Wasserbaubeamten im Regierungsbezirk Koblenz 1817-1818, 1843-1850

Enthält u. a.:

Dienstinstruktion für den Wasserbauinspektor Friedrich Wilhelm Elsner, 1817/1818; Vorbereitung einer Instruktion für Wasserbaubeamte an Rhein, Mosel und Saar analog zu derjenigen von Ruhr und Lippe, 1844; Dienstweisung für die Wasserbaumeister im Reg.-Bez. Koblenz, 1849/1850.

Enthält auch:

Verbot der kostenlosen Dampfschiffahrtsbenutzung von Baubeamten auf dem Rhein, Erlaubnis zur kostenlosen Dampfschiffahrtsbenutzung für Wasserbaumeister Ferdinand Johann Christian van den Bergh auf der Mosel, 1844.

687

LHA Koblenz, Best. 515,4 Kreisbauinspektion Koblenz, Nr. 50

Instruktionen

1814, 1816-1833

Enthält u. a.:

Anweisung zur Anlegung, Unterhaltung und Instandsetzung der Kunststraßen, Teil 1, Berlin 1814 und Teil 2, Berlin 1816 (Druck); Anweisungen zu den Dienstpflichten der beim Kunststraßenbau angestellten Beamten, 1816 (Druck); Anleitung zur Aufnahme der Verhandlungen in Angelegenheiten der Regierung zu Koblenz, 25.2.1817 (Druck); Instruktion zur Führung und Aufstellung der von den Spezial-Bau-Kassen-Rendanten zu legenden Rechnungen, 22.2.1819 (Druck); Zirkular über die Form der an die Regierung zu erstattenden Berichte, 22.4.1819 (Druck); Vorordnung über die Wegepolizei, Koblenz 27.9.1821 (Druck); Anweisung zu den Dienstpflichten der im Regierungsbezirk von Koblenz angestellten Wegewärter, Koblenz 1821 (Druck); Ausführung von Mauerwerk bei Abzugskanälen, mit Zeichnung, 3.4.1826; Schema zur Anlegung eines Aktenrepertoriums für Wegebaumeister, 1829; Termintabelle zur Einreichung von Berichten, 1831/1832; Anlegung von Vorratshaufen von Straßenbaumaterialien, 8.5.1832.

688

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 550

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Koblenz, Bd. 1  
1818-1836

Enthält u. a.:

Strittige Aufnahme der Kondukteure in die Konduitenlisten aufgrund strittiger Bedeutung des Titels und des Rangs von Land- und Wasserbau-  
meistern, Kondukteuren und Inspektoren, März-Juni 1818.

689

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 551

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Koblenz, Bd. 2  
1837-1856

690

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9786

Etat des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk Koblenz, Bd. 1  
1828-1919

*- Regierungsbezirk Aachen*

691

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 521  
Regierungs- und Bauräte im Regierungsbezirk Aachen  
1816-1826, 1848-1852

Enthält u. a.:

Bewerbungen des Regierungs- und Baurats Carl Friedrich von Heinz auf die Regierungs- und Bauratsstelle in Erfurt, Anstellung als Regierungs- und Baurat in Aachen, März 1816, Oberleitung der Reparaturbauten in Köln, 1826, Pensionierung, Charakter als Geheimer Regierungsrat, Anstellung des Regierungs- und Baurats Hübener aus Gumbinnen, 1848/1849; Bestellung des Regierungs- und Baurats Hübener zum Mitglied des technischen Eisenbahn-Kommissariats in Erfurt, 1849, Bestallung des Baurats Theodor August Stein zum Regierungs- und Baurat anstatt des vorgeschlagenen Regierungs- und Baurats Horn zu Potsdam und der Bauinspektoren van den Bergh zu Koblenz und Oppermann zu Düsseldorf, 1849; Patent des Bauinspektors Peter Cremer als Baurat, 1849.

692

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 518  
Baupersonal im Regierungsbezirk Aachen, Bd. 1  
(1808, 1809), 1816-1824

Enthält u. a.:

Organisation und Anstellung des Baupersonals, Verzeichnis der vorhandenen und anzustellenden Bauoffizianten im Reg.-Bez. Aachen, Personaletat, Übersicht zu erbauender Straßen, 1816/17 (Bl. 1ff., 40ff.); Ablehnung einer Versetzung nach Aachen durch Kondukteur Haupt, Halberstadt, 1816 (Bl. 34ff.); Assistenz des Wasserbauinspektors Wilhelm Rössler durch Kondukteur Brix, 1817 (Bl. 75f.); Gratifikationen, Gehälter, 1818-1820 (Bl. 77ff., 110ff.); Festanstellung des Architekten Peter Cremer als Landbauinspektor, 1818 (Bl. 90f., 98ff.); Festanstellung des Baukondukteurs August Steinmeister, Entlassung des Baukondukteurs Wilhelm Wesermann, 1817/1818 (Bl. 92ff.); Entschädigung des Stadtbaumeisters Franz Leidel, 1818 (Bl. 103ff.); Krankheitsvertretung des Baukondukteurs Gerhard von der Banck durch

Leutnant Fischer, 1818 (Bl. 106f.), Unterstützung nach Brandschäden, 1821 (Bl. 148ff.); Erleichterung der Prüfungsarbeit des Baukondukteurs Friedrich Wilhelm Brix, 1820 (Bl. 125f.); Beschwerde über die Dienstführung des Oberwegebauinspektors Friedrich Steinmeister, 1821 (Bl. 142ff., 151ff., 161ff.), dessen Streit mit seinem Bruder Wegebaukondukteur August Steinmeister, dessen Suspendierung und Versetzung in den Reg.-Bez. Arnsberg, 1822/23 (Bl. 170ff.); Urlaub des Kondukteurs Joseph Ritz für sein architektonisches Examen, 1821 (Bl. 159f.), Ablegung der Prüfung in der Rheinprovinz, Unterstützung, 1822/23 (Bl. 167ff., 195f.); Gehalt des Wegebaukondukteurs Wilhelm Sombart, Fuhrkosten, 1823 (Bl. 199ff.) Anstellung des Baukondukteurs Bernhard Adolph Ludwig Ilse für den verstorbenen Wegebaukondukteur Brix (Bewerbung mit Lebenslauf, Schulzeugnis, Anstellungsatteste), Nachweis der Staats- und Departementalstraßen im Reg.-Bez. Aachen, (1808/1816) 1824 (Bl. 203ff.).

693

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 519

Baupersonal im Regierungsbezirk Aachen, Bd. 2  
(1823), 1825-1833

Enthält u. a.:

Dienstführung des Wegebaukondukteurs Wilhelm Sombart, Pensionierung, Anstellung des Kondukteurs Fickler, 1825/26 (Bl. 4, 10, 16ff., 58ff.), Wiederanstellungsgesuch, 1831 (Bl. 77ff.); Gehalt des Oberwegebauinspektors Friedrich Steinmeister, 1825 (Bl. 5ff., 11ff.); Einsparmöglichkeiten beim Baupersonal, Verzeichnis der Staats-, Bezirks- und Aktienstraßen im Reg.-Bez. Aachen, 1825 (Bl. 43ff.); Behebung des Mangels an Baukondukteuren zur Aufsicht öffentlicher Bauten, Verzeichnis geprüfter, nicht fest angestellter Baukondukteure in der Rheinprovinz und Westfalen, 1829 (Bl. 65ff.); Versetzungsgesuch des Wegebaukondukteurs Johann Mathias Wilhelm Fickler nach Trier, Reorganisation seines Baubezirks, 1829/30 (Bl. 69ff.), Dienstführung und Suspendierung, Stellvertretung durch Baukondukteur Blankenhorn (Bl. 73ff., 84ff., 138f.), Untersuchung und Prozessurteile wegen Denunziation des Oberwegebauinspektors Steinmeister, Versetzung nach Krefeld, Anstellung des Baukondukteurs v. Quitzow, 1831-1833 (Bl. 169ff., 185, 190ff.); Leitung der Kommission der Rheinuferstaaten durch Wasserbauinspektor Wilhelm Rössler, Vertretung durch Baukondukteur Dietrichs,

1831-1833 (Bl. 81ff., 174ff.); Ausarbeitung von Kunststraßenbauten durch Wegebaumeister, Übernahme der Arnberger Dienstinstruktion für den Oberwegebauinspektor, 1832 (Bl. 113ff., 134f., 140ff.); Einrichtung eines 5. Wegebaubezirks, Umfangsnachweis der bisherigen Wegebaukreise, Karte zur Einteilung in 4 Wegebezirke, 1832 (Bl. 118ff., 136f., 145ff.); Reorganisation des Baubezirks des Wegebaumeisters Joseph Ritz, 1830 (Bl. 71f.), Beförderungsgesuch (Baumeisterzeugnis der Oberbaudeputation 1823), 1833 (Bl. 186ff.); Krankheit des Wegebaumeisters Gerhard von der Banck, Pensionierung, 1833 (Bl. 185, 190ff.).

Karte zur Einteilung des Reg.-Bez. Aachen in vier Wegebaubezirke, Lithographie von 1827, kol., 1832 (Bl. 163).

694

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 520

Baupersonal im Regierungsbezirk Aachen, Bd. 3

1834-1836, 1843-1851

Enthält u. a.:

Urlaub des Landbauinspektors Peter Cremer für Berlinreise zur Besichtigung der Gewerbeschule und neuer Bauwerke, 1834 (Bl. 2ff.), Dienstfuhrwerk, 1835/1847 (Bl. 13, 23ff., 42), Bewerbung auf die Regierungs- und Bauratsstelle in Aachen, 1848 (Bl. 72f.), Verleihung des Charakters als Baurat, 1849 (Bl. 83ff.); Einrichtung eines 5. Wegebaubezirks, Remuneration des Baukondukteurs Barkhausen, 1835 (Bl. 9ff.); Versetzungsgesuch des Wegebaumeisters Ludwig Carl v. Quitzow, 1835 (Bl. 17f.); Reorganisation der Dienstgeschäfte des 1. u. 2. Wegebaukreises, 1836 (Bl. 21f.); Gehalt des Wasserbauinspektors Wilhelm Rössler, 1844 (Bl. 25), Pensionierung, Übersicht der Dienstverhältnisse, Charakter als Baurat, Absagen des Bauinspektors Dieterich aus Kleve, des Wegebaumeisters Werne aus Bonn, interimistische Verwaltung durch Wegebaumeister Bischoff, 1847-1849 (Bl. 34ff.); Pensionierung des Schleusenmeister Kolwes zu Kupferhammer-Schleuse, 1848/49 (Bl. 77ff.).

695

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 524  
Wasserbauunterbeamte im Regierungsbezirk Aachen  
1825, 1833-1834

Enthält u. a.:

Diäten des Bühnenmeisters W. Schroeder, Dienstaufgaben, 1825/1833,  
Gesuche um Festanstellung und Wartegeld, 1834.

696

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9765  
Baupersonal im Regierungsbezirk Aachen  
(1844)

Enthält nur:

Einrichtung einer fünften Wegebaumeisterstelle (Bl. 1-6).

697

HStA Düsseldorf, Regierung Aachen, Präsidialbüro, Nr. 1303  
Bauwesen und Baubeamte, Generalia, Bd. 1  
1816-1906

Enthält u. a.:

Organisation des Bauwesens, Anstellung des Baupersonals mit tabellarischem Verzeichnis der im Reg.-Bez. Aachen Ende April 1816 angestellten Bauoffizianten von Regierungsbaurat Heinz (Bl. 2-20), Beurteilungen von Oberbaurat Eytelwein, 1816 (Bl. 21ff.).

698

HStA Düsseldorf, Regierung Aachen, Nr. 6952  
Organisation des Bauwesens, Bd. 1  
1816-1836

Enthält u. a.:

Wohnort des Oberwegeinspektors Friedrich Wilhelm Steinmeister, 1816 (Bl. 2ff.), Gesuch um Versetzung seines Sohnes August von Malmedy nach

Aachen als Baueleve, 1816 (Bl. 6), Eid, 1817 (Bl. 46); Versetzungsgesuch der Wegemeister Mainer und Woeste von Malmedy „weg in eine andere und beßere Gegend“, 1816 (Bl. 7ff.); Ablehnung einer Versetzung nach Aachen durch Kondukteur Haupt, Halberstadt, Empfehlung des Leutnants und Baukondukteurs Melber (Adjutant bei Generalleutnant von Gneisenau) und des Architekten Kirchhoff, 1816 (Bl. 13); Organisation des Bauwesens, Gutachten des Regierungsbaurats Heinz über die Anzahl der Wegebaukondukteure, Verzögerung der Anstellung des Ingenieurs Reinhold als Landbauinspektor, Vorschlag zur Anstellung des Leydel als Stadtbaumeister in Aachen, Einrichtung zweier Landbauinspektionen (v. Lassaulx, Mäber), zweier Kunststraßen- und Wegebauinspektionen (Umpfenbach, Schmidt) sowie einer Wasserbauinspektion (Elsner), 1816/17 (Bl. 16ff., 43f., 52f., 64f.); Personal- und Gehaltsetat der Bauoffizianten, Febr. 1817 (Bl. 24ff.); Anstellungsgesuch des Baumeisters Peter Cremer als Bauinspektor mit Empfehlungen des Regierungsbaurats von Vagedes und des Oberwegebauinspektors Wesermann, 1817 (Bl. 36ff.); Eide des Wasserbauinspektors Carl Wilhelm Rössler und des Wegebaukondukteurs Gerhard Vonderbanck, 1817 (Bl. 45ff.); dgl. des Wegebaukondukteurs Nicolas Joseph Branchart, 1817 (Bl. 48), Versetzung als Geometer, Anstellung des Kondukteurs W. Brix, 1818 (Bl. 75ff.), Tod des Brix, interimistische Verwaltung durch Kondukteur Steinmeister, Anstellung des Baukondukteurs Bernhard Ilse, 1824 (Bl. 127ff.), dessen Diensteid, 1825 (Bl. 149); Eid des Wegebaukondukteurs Friedrich August Steinmeister, 1817 (Bl. 49), Festanstellung, 1818 (Bl. 82ff.); Eid des Wegebaukondukteurs Friedrich Wesermann, 1817 (Bl. 50), Entlassung, Anstellung des Wegebaukondukteurs Ritz, 1818 (Bl. 82ff.); Rüge des Ministeriums für die eigenmächtige Anstellung von Baukondukteuren durch die Regierung, Mai 1818 (Bl. 91), Nachweis ohne höhere Genehmigung angestellter Baubeamter, Jan. 1819 (Bl. 103); Einwände der Regierungen Aachen und Düsseldorf gegen das Verbot der Anstellung von Baukondukteuren mit fixiertem Gehalt, 1824 (Bl. 116ff., 122ff.); Notwendigkeit eines Praxisattests für Baueleven vor Anmeldung zur architektonischen Prüfung bei der Oberbaudeputation, 1824 (Bl. 120); Einsparung von Baubeamtenstellen unter Hinweis auf die durch Ingenieure zu erledigenden Militärbauten, 1825 (Bl. 165), Nachweise der Baubeamten in den Reg.-Bez. Koblenz, Trier, Düsseldorf, Aachen, Köln, Aug. 1825 - Jan. 1826 (Bl. 165, 171ff., 212ff.); Pensionierung des Wegebaukondukteurs Sombart, 1826 (Bl. 209); Umbenennung der mit fixiertem Gehalt angestellten Wegebaukondukteure in Wegebaumeister, 14.1.1828 (Bl. 225), und der mit fixiertem Gehalt



angestellten Land- und Wasserbaukondukteure in Land- und Wasserbaumeister, 4.4.1828 (Bl. 228); Anstellung eines 5. Wegebaumeisters; Einteilungsnachweis der vier Wegebaubezirke, 1832 (Bl. 229ff., 236 245ff.).

699

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 522

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Aachen, Bd. 1  
1818-1844

700

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 523

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Aachen, Bd. 2  
1845-1856

701

GSStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9782

Etat für die Verwaltung des Handels, Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk Aachen, Bd. 1  
1828-1909

*- Regierungsbezirk Trier*

702

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 573

Bauräte der Regierung Trier  
1818-1852

Enthält u. a.:

Besoldung des Regierungs- und Baurats Carl Friedrich Quednow, u. a. Einstufung aufgrund Erhebung der Regierung Trier in die 1. Klasse, 1818-1820, 1829, Besoldung der Revision von Militärbauten in Saarlouis und Saarbrücken, 1823/24, Beschäftigung des Baukondukteurs Carl Sepp unter Ablehnung einer Ernennung zum Baureferendar, Jan.-Mai 1836, Kururlaub, Tod, Unterstützung seiner Witwe Charlotte Elisabeth Zillmer, Bewerbung des Bauinspektors Ritter aus Münster, Anstellung des Wasserbauinspektors

Nobiling aus Torgau als Regierungsbaurat, Mai-Okt. 1836; Urlaubsvertretung des Regierungs- und Baurats Eduard Adolph Nobiling durch die Bauinspektoren Wolff und Hoff, Aug. 1841, Unabkömmlichkeit laut Regierungspräsident v. Schaper aufgrund besonderer Techniken Nobilings bei Mosel- und Saar-Regulierungen, Nov. 1841, Versetzung nach Düsseldorf für den verstorbenen Regierungsbaurat Eversmann, Bestallung des Wasserbauinspektors Hoff zum Regierungsbaurat, März-Juni 1844; Besoldung des Regierungs- und Baurats Friedrich Hoff, 1850.

703

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 569

Baupersonal im Regierungsbezirk Trier, Bd. 1

(1814), 1816-1829

Enthält u. a.:

Strittige Anstellung des Departementsbaumeisters Henry, Untersuchung seines Brückenbaus bei Zerf, 1814/1817; Ernennung des Artilleriesublieutenants Gerhard Müller, Mainz, zum 3. Bauinspektor, Urlaub, Dienstantritt, 1816/1817, Baukreistausch mit dem provisorischen Bauinspektor Lauterborn, 1818/1819, Tod, Bewerbung des Baukondukteurs Wolff, Anstellung des Baukondukteurs Heinrich Müller als Bauinspektor, 1819/1820, Witwenunterstützung, 1820; Anstellung des Geometers Simon Bousson als 2. und des Friedrich Odernheimer als 3. Baukondukteur ohne Berücksichtigung des vorgeschlagenen Philippi, Qualifikation des Wegebaumeisters Decker, März 1817, Besoldung aus Chausseeeinnahmen, Juni 1819, einjähriger Urlaub Boussons für eine Italienreise, 1819/1820, Verlängerung, Mai-Juli 1821, Besoldung der Baukondukteure Wolff, Bousson und Odernheimer, Nov. 1822 - Aug. 1823; architektonische Prüfung des Bauinspektors Anton Nikolaus Lauterborn, 1819/1821, Gesuch um Festanstellung und Normalgehalt, Dez. 1819, Gesundheitszustand, Pensionierung, Juni-Nov. 1829; Besoldung des Bauinspektors Peter Joseph Hetzrodt, 1819/1827, Dienstführung, u. a. Charakterisierung durch den Kölner Regierungspräsidenten Delius auf Anfrage Beuths, Jan.-Febr. 1829, Ernennung zum Regierungsbaurat in Köln, Bewerbungen der Bauinspektoren Müller und Kewenig, Reorganisation der Baubeamtenkreise (mit Geschäftsverteilungsplan), Sept.-Okt. 1829; Normalgehalt des Bauinspektors Peter K(o)ewenig, Juni-Dez. 1819, Assistenz durch einen Kondukteur, März 1821, Belobigung für Zustand der Chausseen seines

Distrikts, 1829; Versetzungsgesuch des Bauinspektors Heinrich Müller nach Berlin, Umfang seiner Dienstgeschäfte, Nov.-Dez. 1820, Baukreistausch mit Bauinspektor Lauterborn, Besoldung, 1821/1822, Bewerbung um Regierungsbauratsstellen, 1826/1829, Wohnort, Aug.-Sept. 1829; Beschwerde von 19 Baumeistern und Schlossern über angebliche Niedrigpreise bei Privatbauten des von Gewerbeabgaben befreiten Baukondukteurs Wolff, Febr.-Juni 1822; Verminderung von Baubeamtenstellen, Gehalts- und Tätigkeitsnachweis der Baubeamten im Reg.-Bez. Trier, Okt.-Nov. 1825, Vereinigung des 1. u. 3. Bauinspektorenkreises sowie Anstellung eines im Landbau geschickten Bauinspektors anstelle des Bauinspektors Kewenig, Jan. 1828; architektonisches Examen des Baukondukteurs Johann Georg Wolff, Gesuch um Bauinspektorentitel, 1826/1829; Verordnung über das Kommunalbauwesen im Regierungsbezirk Trier, 26.1.1827 (Druck), Bezahlung der Kommunalbautenausführung durch Baubeamte, 1829; Rüge des Wasserbaumeisters Friedrich Odernheimer für Dienstführung, Jan. 1829.

Enthält auch:

Normalgehalt des Bauinspektors Heermann, Kleve, Juni-Dez. 1819.

704

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 570

Baupersonal im Regierungsbezirk Trier, Bd. 2

1829-1837

Enthält u. a.:

Diäten des Wegebaumeisters Johann Georg Wolff, Jan. 1829, architektonisches Examen, Vertretung durch Baukondukteur Simonis, Attest der Oberbaudeputation, 1830/1831, Anstellung als Bauinspektor des dritten Baukreises, Aug. 1831; Tod des Bauinspektors Anton Lauterborn, Reorganisation der Baukreise, Fortfall der vierten Bauinspektorenstelle, Einrichtung einer vierten Wegebaumeisterstelle und Anstellung des Wegebaumeisters Scholl aus Urdingen gegen seinen Wunsch und anstatt des vorgeschlagenen Kondukteurs Carl Wesermann, 1829/1830; Beschwerden des Bauinspektors Heinrich Müller über angebliche Benachteiligung, Äußerungen seiner Vorgesetzten und über seine Versetzung, Nachweis ausgeführter Bauten 1822-1829, 1829/1830, Verzögerungen beim Bauprojekt eines Zollamtsgebäudes in Saarbrücken, Juni 1835, Gesuch um Arbeitsaushilfe, Dienstge-

schäftennachweis, Übertragung seiner Wegebaugeschäfte an den Wegebaumeister Giese, 1836; Versetzungsgesuche des Wegebaumeisters Scholl, März-Dez. 1830, mangelhafte Dienstführung, Jan.-März 1831, Verlust von Wegewärtergeräten, Umzugskosten, 1832; architektonisches Examen des Wegebaumeisters Odernheimer, Bewerbungen auf Bauinspektorenstellen u. a. auf die des verstorbenen Ahlert in Köln, 1831/1836, Ablehnung einer Versetzung als Bauinspektor in den Reg.-Bez. Potsdam, Bewerbung des Baukondukteurs Carl Sepp, Nov.-Dez. 1833; Anstellung des Wegebaumeisters Friedrich Gosebruch anstatt des interimistischen Wegebaumeisters Carl Sepp, Erkrankung, Aug.-Dez. 1831, Bewerbung auf die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Ahlert in Köln, Mai-Juni 1833; Reorganisation der Baukreise, Einrichtung zweier weiterer Wegebaumeisterstellen, Nachweis der Bauten der Bauinspektorenkreise für 1831, Nov.-Dez. 1831; Dienstführung des Baukondukteurs Carl Sepp, 1831, Festanstellungsgesuch, Bewerbung auf die Stelle des Wegebaumeisters Odernheimer, 1832/1833; Besoldungsvorauszahlungen für Bauinspektor K(o)ewenig, Febr. 1833; Beurteilung des Baupersonals, Reorganisation des Bauwesens in Trier, u. a. Promemoria des Oberbaurats Elsner zur Ernennung eines Oberwegebauinspektors, Versetzung der Wegebaumeister Bousson und Odernheimer, Einrichtung einer 5. Wegebaumeisterstelle und eines Land- und Wasserbaumeisters für den Stadt- und Landkreis Trier, 1836; strittige Gratifikationszahlung der Chausseeverwaltung für Wegeinspektor Lorenz Fischer aufgrund fraglicher Zuständigkeit des Staats für Straßen im Kreis St. Wendel, Jan.-Apr. 1837.

705

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 571

Baupersonal im Regierungsbezirk Trier, Bd. 3

1837-1841

Enthält u. a.:

Besoldung des Wegeinspektors Lorenz Fischer für Straßenunterhaltung im Kreis St. Wendel, 1837-1839; Versetzung des Wegebaumeisters Friedrich Odernheimer, Mai 1837, Besoldung, 1838-1840, Tausch der Unterhaltung der Straße Trier-Straßburg gegen die Mosel-Wasserbaugeschäfte mit Bauinspektor K(o)ewenig, 1839-1840, Ernennung zum Bauinspektor in Saarbrücken, Nov. 1841; Untersuchung des Bauinspektors Peter Kewenig wegen des Bezirksstraßenbaus von Bernkastel, Mai 1837; Dienstatfall des

Wegebaumeisters Simon Bousson, Beschäftigung als Büroarbeiter, Juli-Aug. 1837; Rechnungslegung des Landgerichtsgebäudes in Saarbrücken durch Bauinspektor Heinrich Müller, Jan. 1838, Dienstverhalten u. a. beim Bau des Justizarresthauses in Saarbrücken, 1838/1840, Promemoria zu Saar-Regulierungsprojekten, eigenmächtige Anstellung von Hilfskräften, Beschwerde über Arbeitsüberlastung und mangelnde Besoldung, 1839-1840, Beschwerde über Entzug der Aufsicht über die Wegebaumeister, 1840-1841, ungenehmigter Besitz einer Ziegelei bei Rockershausen, Pensionierung aufgrund verweigerter Strafversetzung nach Posen, Nachweis der Diensttätigkeit u. a. in Österreich, 1838-1841; Besoldung des Wegebaumeisters Friedrich Gosebruch, 1838-1840; Reorganisation der Geschäftsverteilung, Trennung der Wasser-, Straßen- und Landbaugeschäfte, 1839-1840; Übertragung der Wegebaumeisterstelle in Saarbrücken auf den dortigen Bauinspektor, Umwandlung einer Wegebaumeister- in eine Wegebauinspektorenstelle, Juli-Nov. 1841, Abgrenzung der Wasserbaubezirke der Regierungen Koblenz und Trier (Grenzpunkt: Trarbach), Apr. 1839; Bestallung des Wasserbaumeisters Karl Ludwig Hoff, Düsseldorf, zum Wasserbauinspektor für die Saar-Regulierung mit Wohnsitz in Trier, 1839-1840; interimistische Stellenverwaltung des Wegebaumeisters Ludwig Giese für den versetzten Bauinspektor Müller und Bestallung zum Landbauinspektor anstelle des Baukondukteurs Schelle aus Minden, Febr.-Juli 1841, Geschäftskreis, Apr. 1841, Bestallung zum Wegebauinspektor, Nov. 1841; strittige Unterstellung der Wegebaubeamten unter die Kontrolle der Regierung oder der Bauinspektoren (Müller und Kewenig), Okt. 1840 - März 1841.

706

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 572

Baupersonal im Regierungsbezirk Trier, Bd. 4

1842-1852

Enthält u. a.:

Besoldung des Bauinspektors Johann Georg Wolff, 1842-1851, Beschäftigung eines Kondukteurs als Hilfskraft bei Militärbauten über 1000 Rthl. in Trier mit Besoldung aus dem Militäretat, Beschäftigung eines Technikers wegen Arbeitsüberlastung für die Wiederherstellung der Maximinkirche und eines Kirchnerneubaus in Trier, Mai-Aug. 1844; Besoldung des Wasserbauinspektors Karl Ludwig Hoff, Jan. 1842 - Mai 1843, Ernennung zum

Regierungsbaurat für den nach Düsseldorf versetzten Regierungsbaurat Nobiling auf dessen Empfehlung, Reorganisation der Geschäftsverteilung, Einrichtung einer zweiten Wasserbaumeisterstelle, Vorschlag der Wasserbaumeister Wallbaum, Schwedler, des Landbaumeisters Keller und des Baukondukteurs Exner, Absage des Baukondukteurs Greuel, Bestallung des Baukondukteurs Johann Karl Hild zum Wasserbaumeister, Febr.-Juni 1844; Anschlagüberschreitungen bei Mosel-Bauten, März 1842; Pension des Bauinspektors Heinrich Müller, Pferdegeder, Apr.-Juni 1842; Beschäftigung von Bauzöglingen, u. a des Corlin (Berlin) bei Wasserbauten und des Seyffarth beim evangelischen Kirchenbau in Trier, 1843-1844; Versetzung des Wegebaumeisters Friedrich Gosebruch als Bauinspektor nach Arnsberg, Bestallung des Baukondukteurs Heinrich Erich Herrmann zum Wasserbaumeister, März-Mai 1843; Bewerbungen des Wasserbaumeisters Heinrich Erich Herrmann auf die Stellen des pensionierten Wasserbauinspektors Franke in Köln, März 1844, und des Bauinspektors van den Bergh in Koblenz, 1849-1850, Umzugskosten, Juli-Aug. 1844, Wohnortwechsel, Jan. 1849; Bewerbung des Bauinspektors Friedrich Odernheimer auf die Stelle des pensionierten Wasserbauinspektors Franke in Köln, März-Apr. 1844, Pensionierung, Bewerbung der Wegebaumeisters Bergius und Schopen (Köln), des Landbaumeisters Keller, Bestallung des Wegebaumeisters Friedrich Johann Monjé zum Landbauinspektor, 1846-1848; Besoldung des Wasserbaumeisters Johann Karl Hild, 1844/1847, Bewerbung auf die Bauinspektorenstelle in Koblenz, Juli 1850; Anstellung des Stadtbaumeisters Adolph Wilhelm Heinrich Bergius als Wegebaumeister, Reorganisation der Wegebaukreise, Aug. 1845; Wohnort des Landbauinspektors Friedrich Johann Monjé, Umzugskosten, 1848-1849, Bewerbung auf die Stelle des verstorbenen Bauinspektors Lassaulx in Koblenz, Nov.-Dez. 1848, Besoldung, 1851; Liquidation von Reisekosten und Umzugsentschädigungen der Baubeamten analog den Beamten der 5. Rangklasse, Mai 1849.

707

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9769  
Baupersonal im Regierungsbezirk Trier  
1830-1845

Enthält u. a.:

Einrichtung einer vierten Wegebaumeisterstelle, Streichung der vierten

Bauinspektorenstelle, 1830 (Bl. 1ff.); Stellung des Wegebaumeisters Gosebruch, 1833 (Bl. 5); Bildung von zwei neuen Leinpfadwärterdistrikten, 1833 (Bl. 6ff.); Ersparnisse beim Fonds der Wegebaubeamtengehälter, 1835 (Bl. 12ff.); Umwandlung von zwei Wegebaumeisterstellen in eine Wasserbaumeister- und eine Wegebauinspektorstelle, 1841 (Bl. 16ff.); Einrichtung einer Wegebaumeisterstelle für den Kreis Saarbrücken, 1845 (Bl. 21ff.).

708

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 575

Dienstinstruktion für die Wasserbaumeister im Regierungsbezirk Trier  
1844-1847

Enthält u. a.:

Dienstinstruktion für Wasserbaumeister im Regierungsbezirk Trier,  
29.6.1847 (Druck).

709

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 574

Konduitenlisten der Baubeamten im Regierungsbezirk Trier  
1818-1856

Enthält auch:

Reorganisation der Geschäftsverteilung, Übertragung der Wegebaumeisterstelle in Saarbrücken auf den dortigen Bauinspektor, Umwandlung einer Wegebaumeister- in eine Wegebauinspektorenstelle, 1841.

710

LHA Koblenz, Best. 442 Regierung Trier, Nr. 7049

Anstellung und Besoldung der Kommunal-Baumeister, Generalia  
(1819), 1826-1885

Enthält u. a.:

Anstellungsgesuch des Baukondukteurs König, 1826 (Bl. 7ff.); Organisation des Bauwesens, Ernennung der Baukondukteure Wolff (Stadt- und Landkreis Trier, Saarburg) und König (Kreise Merzig, Saarlouis, Saarbrücken, Bern-

kastel, Wittlich und Ottweiler), Bedingungen bei Abschluss von Kontrakten über Kommunalbauten, 1826-1827 (Bl. 27ff.), Verordnung in Betreff des Kommunalbauwesens im Reg.-Bez. Trier, 1827 (Bl. 71ff.); Reorganisation der Baukreise (u. a. Saarburg an Wolff, Landkreis Trier an Wegebaumeister Odernheimer), Anstellung des Baukondukteurs Wesermann, 1828 (Bl. 95ff., 101ff.); Mißbilligung der Besoldung der Kommunalbaubeamten nach Höhe der Anschläge, 1829 (Bl. 121ff.); Überlassung aller Bauausführung unter 500 Rtlr. an die Gemeinden unter Aufsicht und Leitung der Landräte und Bürgermeister aufgrund der Überlastung der Kommunalbaubeamten, Prüfung der Risse und Kostenanschläge über 200 Rtlr. durch die Baubeamten, 1829-1830 (Bl. 141ff., 149); Entwicklung des Kommunalbauwesens, 1841 (Bl. 193ff.); Beschwerde des Baumeisters Wolff über Verzögerungen beim Prozess gegen den Kaufmann Greiweldingen durch die Kommunalbaumeister Faure und Bingler, 1843 (Bl. 205ff.); Qualifikation von Privatbaumeistern für Kommunalbaubeamtenstellen, 1848 (Bl. 209ff.); Besetzung von Staatsbaubeamtenstellen mit Kommunalbaumeistern, 1849 (Bl. 213ff.).

Enthält auch:

Anstellung und Besoldung von Kommunalbaubeamten im Reg.-Bez. Aachen 1819, 1826 (Bl. 13ff.).

711

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9788

Etat für die Verwaltung des Gewerbe- und Bauwesens im Regierungsbezirk Trier

1826-1921



*Oberhofbauamt*  
s. auch Nr. 739

712

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28512

Auflösung der Hofbauämter Berlin und Potsdam und Bildung der Schlossbaukommission

1810

Enthält u. a.:

Zusammensetzung und Anbindung der Schlossbaukommission beim Hofmarschallamt; der Oberbaudeputation zustehende Superrevision wichtiger Bauten; Ernennung des Direktors der Schlossbaukommission Gentz zum Hofbaurat.

713

GStA PK I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 956

Organisation des Oberhofbauamts und dessen Umwandlung in eine Schlossbaukommission unter der Aufsicht des Hofmarschallamts

1809-1810

Enthält u. a.:

Vorbereitungen zu einem Organisationsplan für ein Hofbauamt, Nov.-Dez. 1809; Anstellung des Bauinspektors Rabe bei der Schlossbaukommission, 25.9.1810.

714

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 1

Ehemaliges Oberhofbauamt

1811-1814

Enthält u. a.:

Gehaltsrückstand der Beamten des Oberhofbauamtes und des Bauinspektors Sachs, März-April 1811 (Bl. 1ff.); finanzielle Lage der Familie des Oberhofbauassessors Thiele, Feb. - April 1814 (Bl. 8ff.); vom Oberhofbauinspektor Moser nachgesuchte Beauftragung mit der Rückführung der entwendeten

Denkmäler aus Paris, 12.4.1814 (Bl. 12).

715

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 3209  
Schlossbaukommission und ihr Personal, Bd. 1  
(1808), 1810-1849

Enthält u. a.:

Anstellung des Bauinspektors Rabe, 1810 (Bl. 107ff.), Pensionierung, 1842 (Bl. 13); Gehalt des verstorbenen Langhans, (1808) 1811 (Bl. 113ff.); Ernennung des Schlossbaumeisters Schadow zum Hofbaurat für den verstorbenen Gentz und des Bauinspektors Voss als Schlossbaumeister in Potsdam, 1811 (Bl. 116f., 120); Ernennung des Albert Dietrich Schadow zum Hofbaukondukteur, 1826 (Bl. 74ff.), zum Hofbauinspektor, 8.10.1827 (Bl. 77f.), Ernennung zum Schlossbaumeister für den verstorbenen Voss, 1833 (Bl. 126), Reiseunterstützung, 1838 (Bl. 127f.), Anstellung in Berlin für den pensionierten Schlossbaumeister Rabe, 1842 (Bl. 13f.), Ernennung zum Baurat u. a. auf Empfehlung Stülers, 1843 (Bl. 97ff.), Führung des Prädikats Hofbaurat, 1847 (Bl. 94f.); Anstellung des Bauinspektors Krüger für den versetzten Bauinspektor Voss, 1811 (Bl. 118f.), Pension, 1826 (Bl. 74ff.); Gehalt des Prof. und Dekorateurs Burnat jun., 1812 (Bl. 121f.); Beschäftigung des Bauaufsehers Gigard beim Treppen- und Gesimsbau, 1816 (Bl. 123ff.); Ernennung des Friedrich August Stüler zum Hofbauinspektor, 1829 (Bl. 72f.), Ernennung zum Hofbaurat und Direktor der Hofbaukommission, 1831 (Bl. 67f.), Ernennung zum Mitglied der Oberbaudeputation mit dem Charakter eines Oberbaurats und zum Hofarchitekten, 1842 (Bl. 13f.), Gratifikation, mietfreie Nutzung der von Museums-Generaldirektor Olfers bisher genutzten Wohnung, Reisen, 1840-1843 (Bl. 27ff., 46ff., 132f.), Anstellung eines Architekten zur Assistenz, 1845/46 (Bl. 62, 143f., 146, 150f.); Ernennung des Ludwig Ferdinand Hesse zum Hofbauinspektor, 1831 (Bl. 67f.), Verleihung des Charakters Schlossbaumeister, 1842 (Bl. 13f.), Verleihung des Roten Adlerordens IV. Klasse für einen Kapellenanbau an das Mausoleum in Charlottenburg, 1843 (Bl. 32ff.), Führung des Prädikats Hofbaurat, 1847 (Bl. 94ff.), Urlaub, Gratifikation, freie Wohnung in Potsdam, 1834/1846 (Bl. 130ff., 145ff.); Ernennung des Ludwig Persius zum Bauinspektor für den beförderten Schadow auf Wunsch des Kronprinzen und Empfehlung von K. F. Schinkel, 1833 (Bl. 126, 129), Gesuche um Verbesse-

zung seiner Dienststellung, Ernennung zum Mitglied der Oberbaudeputation mit dem Charakter eines Baurats und zum Hofarchitekten mit selbständiger Stellung in Potsdam und Ausscheiden aus der Schlossbaukommission, Übergabe der von ihm geleiteten Etatsbauten in Potsdam an Baumeister Häberlin, Verzeichnis aktueller Bauausführungen, 1841-1845 (Bl. 1ff., 13f., 18ff.), Nutzung von Gespannen des Hofmarschallamts (Bl. 35f.), Ernennung zum Oberbaurat, Paris-Reise (Bl. 39ff., 50ff.); Revision von Immediatbauten des Hofbauamts durch die Oberbaudeputation vor oder nach der Ausführung, 1841 (Bl. 6ff.); Reorganisation der Schlossbaukommission, u. a. Bewilligung von 1% der Baukosten als Gratifikation für alle Hofbaubeamten bei extraordinären Bauten des Hofes, Verteilung des Gehalts von Schinkel auf Stüler und Persius, 1842 (Bl. 13f.), Reorganisation der Geschäftsverteilung nach Tod des Persius, Geschäftsverteilung, 1845/46 (Bl. 63ff., 135ff.); Übernahme von Arbeiten des Hofmaurermeisters Hahnemann durch Maurermeister Meyer, 1844 (Bl. 37f.); Verleihung des Prädikats Hofbaurat an Bauinspektor Feller, Breslau, 1834/35 (Bl. 79ff.); Reiseunterstützung für Strack, dessen Ernennung zum Hofbauinspektor, 1842 (Bl. 13, 47); Anstellung des Baukondukteurs von Arnim als überzähliger Baumeister beim Hofmarschallamt, Ernennung zum Hofbauinspektor, 1844/1849 (Bl. 82f., 103); Gesuch des Maurerpoliers Friedrich Eichbaum um Übertragung der Schlosspolier-Stelle seines Vaters statt des Maurermeisters Ernst Petzholz, 1845 (Bl. 84ff.); Gehalt des Baumeisters Gottgetreu, 1846 (Bl. 91ff.); Gehalt des Hofbauamtsboten Fischer, 1847 (Bl. 102); Ernennung des Baumeisters Häberlin zum Hofbauinspektor, 1849 (Bl. 103).

Enthält auch:

Eindeutschung der Stockwerksbezeichnungen (Kellergeschoss statt Souterrain, Erdgeschoss für Parterre, erster Stock für Bel-étage), Nov. 1846 (Bl. 89f.); Lieferung von Marmorblöcken des Marmorbruchs Verde di Polcevera des Josph Monteverde zu Genua, 1849 (Bl. 104ff.).

716

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 952

Baubeamte des Oberhofbauamtes

1810

Enthält u. a.:

Weiterbeschäftigung des Oberhofbauinspektors Burchardt, Febr. 1810; Gesuch der Witwe des verstorbenen Kanzleiangestellten Rowaldt um Nachzahlung des rückständigen Gehalts, Mai 1810; Fachkenntnisse des Oberhofbauinspektors Moser, Aug. 1810.

717

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 188

Verteilung der Akten und Zeichnungen, Gebäude, Baumaterialien und sonstigen Gegenstände des aufgelösten Oberhofbauamts an die verschiedenen Behörden in Berlin  
1812-1829

Enthält u. a.:

Bauholz-Veranschlagung für den Bau des Mausoleums im Charlottenburger Schlosspark, 1812 (Bl. 4); Bestandsaufnahme Becherers zum Bau- und Nutzholzverbrauch durch das Oberhofbauamt seit 1787, Febr. 1812; Verzeichnis von verschiedenen Baumaterialien des Oberhofbauamts, Aug. 1812 (Bl. 14); Ausführungsbestimmungen für Becherer, das Hofmarschallamt, die Regierung Potsdam, den Berliner Magistrat und Polizeipräsidenten sowie für die General-Holzhandlung (Bl. 15ff.), Übergabeprotokolle und Verzeichnisse zur Verteilung der ehemals in Berlin dem Oberhofbauamt zugehörigen Bauplätze, Remisen und Gebäude sowie der Utensilien, Materialbestände und Akten an die Schlossbaukommission, die Regierungsbaukommission und das Stadtbauamt, 1813-1814 (Bl. 43ff.); Verbleib der Akten zum Bau des Brandenburger Tores, März 1819 (Bl. 61f.); Verwendung eines auf dem Stapelplatz an der Georgenstraße eingelagerten, nach dem Vorbild auf der Langen Brücke gefertigten gußeisernen Gitters zum Bau des Dienstgebäudes der Technischen Deputation Klosterstraße Nr. 36, 1822 (Bl. 63); Übernahme von Akten, Rechnungen, Plänen und Zeichnungen des Oberhofbauamts aus der Wohnung des verstorbenen Oberhofbauamts Becherer, Verkauf von Akten, Übergabe von speziellen Akten an die Regierung in Potsdam, Zugänge zur Plansammlung, März - Juli 1824; Verbleib der Akten zum Bau der Freienwalder und der Potsdamer Chaussee, darunter die zum Bau des Chausseewärterhauses in Steglitz, aus der vormaligen Chausseebau-Intendantur und Übergabe des Vorgangs mit den Projekten für Zolleinnehmer- und Wärterhäuser Potsdamer Chaussee an die Regierung in Potsdam, 1828/29.

718

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 220

Forderungen der Handwerker für Bauarbeiten, Gegenforderungen der ehemaligen Hofbauämter  
(1817) 1818-1824

Enthält u. a.:

Forderungen des Klempnermeisters Lichtenberg, Taubenstr. 37, Berlin, 1818; des Maurermeisters Happe für 1806 ausgeführte Arbeiten im Potsdamer Schloss, einschl. Untersuchung des dienstlichen Verhaltens des revidierenden Regierungsrats Manger zu Liegnitz, 1817-1819; des Hof- und Ratsrohrmeisters Siegel, Mittelstr. 4, Berlin, für 1806 ausgeführte Arbeiten an den Gens d'Armes-Ställen, 1820; des Tischlermeisters Carl Schmidt für 1816 ausgeführte Arbeiten, 1820; der Maurermeister Schilling, Otto und Schüttler für 1822 ausgeführte Arbeiten beim Kasernenausbau am Schlesischen Tor, 1824; des J. F. Voigt, Neuköln am Wasser 23, für Reparaturen an der Garde-Schützen-Kaserne und ausstehender Revision durch die Oberbaudeputation, 1824; Niederschlagung einer Forderung des Hofbauamtes aus dem Jahr 1788 an Friederike Mehnert, Nichte des Bildhauers Johann Ludwig Lehmann als Mitglied der damaligen Bildhauergesellschaft in Potsdam, 1821/1822.

719

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium I C, Nr. 9224

Dienstlokal für das Oberhofbauamt in dem Hause des Doktor Mertzdorf und die dafür zu zahlende Miete  
1809

Enthält u. a.:

Mietschulden des Oberhofbauamtes (Bl. 1ff.) und dessen Auszug (Bl. 10).

*Militärbauverwaltung*

720

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 44

Militärbauverwaltung, Bd. 1

(1818), 1819-1868

Enthält u. a.:

Zuständigkeit von Zivilbaubeamten für militärische Trainremisenbauten und Reparaturen in offenen Städten und außerhalb von Festungen, Juli/Aug. 1819; Übergang der Zuständigkeit des Servis-Garnisons-Verwaltungs- und Bauwesens von den Regierungen auf die Militär-Intendanturen, Ausführung von wichtigen Militärbauten in Festungen oder Hauptstädten durch Ingenieuroffiziere, kommissarische Beschäftigung von Distriktbaubeamten durch die Intendanturen, 1820/1822; Konzentration der Berliner Militärbauaufgaben auf Baurat Friederici und Bauinspektor Berger, Mai - Dez. 1823; Generaltableau sämtlicher Militärgebäude der Berliner Garnisonsverwaltung, 3.11.1823; zwischen Ministerialbaukommission und Kriegsministerium strittige Aufsicht über verschiedene Militärbauten in Berlin durch Baurat Friederici und Bauinspektor Berger oder durch Baurat Hampel, März - Mai 1824, Verzeichnis Berliner Militärgebäude zur Aufsicht durch Baurat Hampel, 19.3.1824; Übergang des Militärbauwesens in Berlin, Potsdam und Charlottenburg von der Ministerialbaukommission Berlin und der Regierung Potsdam auf die Militärbehörden, Anstellung je eines Kondukteurs (u. a. Bauinspektor Büniger) in Berlin und Potsdam unter Leitung und Aufsicht des Militärarchitekten (Baurat Hampel), 1826/27, einschl. Regulativ über die Verwaltung der Militärbauangelegenheiten in Berlin, Potsdam und Charlottenburg, 11.4.1827; Aufhebung der Revision durch Regierungsbauräte bei Militärbauten in Berlin und Potsdam (§ III und V des Regulativs vom 11.4.1827), gegen Widerspruch der Oberbaudeputation, Beförderung des Baurats Hampel zum Oberbaurat mit dem Rang eines Rats 4. Klasse und der Amtsbefugnis eines Regierungs- und Baurats und der Erlaubnis zur Beförderung der Baukondukteure Paasch und Drewitz zu Landbauinspektoren mit dem Charakter von Landbaumeistern, 1835/36; Tod des Oberbaurats Hampel, Bestallung des Landbaumeisters Fleischinger als Architekt des Kriegsministers mit dem Charakter eines Baurats und Genehmigung einer Ziviluniform für Räte 4. Klasse, Bestallung der Landbaumeister Drewitz und Bölcke zu Bauinspektoren als selbstständige und ausführende Ortsbaumeister, 1842.

721

LA Magdeburg -LHA- Rep. B 24, Nr.130

Verwaltung der Militärbauten

1811-1814

Enthält u. a.:

Nachweis von Militärbauten, 1812 (Bl. 23ff.), Etat sämtlicher Militärgebäude der Stadt und Festung Magdeburg unter Aufsicht des Kondukteurs Jacobi, Febr. 1814 (Bl. 85f.).

722

LA Magdeburg -LHA- Rep. C 28 I k, Reg. Magdeburg, Nr. 19

Die erlassenen Bestimmungen bei den Militärbauten, Generalia, Bd. 1

1818-1822, 1837-1883

Enthält u. a.:

Ausführung von Militärbauten durch Militärbauarbeiter zur Kostenersparnis, 8.11.1818; Zuständigkeit der Zivilbaubeamten für die Anfertigung der Bau- und Reparaturanschläge von Trainremisen in offenen Städten und außerhalb von Festungen, 18.8.1819; dgl. für Trainremisen innerhalb von Festungen, 11.4.1820; Verwendung lichtgrauer Sandsteinfarbe für Militärgebäude aus Tarnungsgründen, 6.6.1820; Abänderung in Richtung lichtgelb auf Wunsch des Königs, 7.9.1821; Geschäftsgang bei Ausführung von Kasernen und Garnisonsbauten durch Platzingenieur oder Ingenieuroffiziere, 25.1.1822; Ausdehnung der unentgeltlichen baulichen Revision und Veranschlagung der außerhalb der Festungen, aber innerhalb ihres Baukreises belegenen Proviant- und Fourage-Magazin-Gebäude durch die Bauinspektoren, 3.4.1822.

723

HStA Düsseldorf, Oberpräsidium Köln, Nr. 1257

Ermächtigung zur Ausführung von Militärbauten

1816

Enthält u. a.:

Strittige Kompetenz der Regierung zur selbständigen Ausführung von Militärbauten.

724

LHA Koblenz, Best.403 Oberpräsidium, Nr. 11153

Einrichtung und Beamte der Militärverwaltung  
1820-1912

Enthält u. a.:

Einsetzung und Instruktion der Intendanturen, 1820-1821 (Bl. 3f., 7ff.); Bestätigung der Intendanturen „als eine Provinzial-Behörde des Kriegs-Ministerii für die Militair-Oeconomie“, 1822, (Bl. 37); Bestimmung der Uniform und Rangklasse des Intendanturpersonals, 1821/1824 (Bl. 43, 47); Eidesformeln, 1829 (Bl. 51ff.); Besoldung von Zivilbaubeamten für Artilleriebauten und -reparaturen in Festungen aus dem Artillerie-Bau-Fonds, 30.1.1838; Übersendung der Geschäftsordnung für das Garnison-Bauwesen, 1840/1843 (Bl. 51ff., 69).

725

BLHA Potsdam, Rep. 3 B Regierung Frankfurt/Oder I Präs., Nr. 906

Einrichtung der Militärintendanturen und Anstellung der Intendanturräte, die ihnen übertragene Leitung der Servis-, Garnison-, Verwaltungs- und Militärbauangelegenheiten  
1821-1856

Enthält u. a.:

Instruktion für die Intendanturen, 16.1.1821.

726

LHA Koblenz, Best. 403 Oberpräsidium, Nr. 4919

Überweisung des Servis-Garnison-Verwaltungs- und Bauwesens an die Intendantur zu Koblenz  
1823

Enthält u. a.:

Übergang der Servis-Bausachen auf die Intendanturen zum 1.1.1824, 1822 (Bl. 1ff.); administrative Abstimmungen, Veröffentlichung im Amtsblatt analog zur Publikation der Regierung Oppeln in den von Kamptzsch Annalen, 1823 (Bl. 16ff.).



727

HStA Düsseldorf, Regierung Aachen, Nr. 1457

Übergang der Servis-Bausachen auf die Königliche Intendantur des VIII. Armeekorps

1823-1830, 1835-1836, 1850

Enthält u. a.:

Übergang der Servis-Bausachen auf die Intendanturen, 1822, Publikation im Amtsblatt, Benachrichtigung der Landräte und des Landbauinspektors Cremer, Nov. 1823; Verzeichnis der zu Militärzwecken bestimmten Lokalien in Aachen von Kaserneninspektor Allardt, Nov. 1823, dgl. in Jülich von Garnisonsverwaltungsinspektor Joseph Kall, Dez. 1823; zwischen Regierungs- und Baurat Heinz und Intendant Prescher abgestimmter Geschäftsgang von Regierung und Intendantur, 1823; Nachweise und Übergabe von Akten, 1823/1830, und Zeichnungen, 1824/1827; Übergabeprotokolle von Bauten, 1824.

728

HStA Düsseldorf, Regierung Köln, Nr. 1835

Übergang des Servis-Garnisons-Verwaltungs- und Bauwesens an die Intendantur

(1822), 1823-1830, 1850

Enthält u. a.:

Übergabeprotokolle von Militärbauten in Bonn, 11.12.1823; Übergang der Servis-Bausachen auf die Intendanturen, 1822, Ankündigung im Amtsblatt, Stück 2, Nr.13, 18.12.1823; Überlastung des (Militär-) Bauinspektors Ahlert, Notwendigkeit der Beschäftigung einer Hilfskraft, Dez. 1823; Verzeichnis abzugebender Akten, Dez. 1823 - Jan. 1824; Übergabeprotokoll von Militärbauten in Köln mit Verzeichnis der Feuerlöschgerätschaften, 10.12.1823, Übergabeprotokolle von Stallungen in Köln, 19.3.1824; Nachweis der an die Intendantur abzugebenden bzw. bei der Regierung verbleibenden Akten, 1826/1829; Verbleib der Akten über die Anstellung des Kasernen-Aufsehers Johann Fried. Engel, Sept. 1827.

## 2. Oberbaudeputation (1804-1848)

729

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 7

Organisation der Technischen Oberbaudeputation in der Zeit der französischen Besetzung

1807-1808

Enthält nur:

Unterrichtung der Friedensvollziehungskommission auf deren Schreiben vom 6.11.1807, Tätigkeitsdarstellungen von D. Gilly, Riedel jun., van Alten und Simon (Bl. 5, 10), Berson (Bl. 6, 9), Rothe (Bl. 7) und Eytelwein (Bl. 8).

730

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28509

Die Technische Oberbaudeputation und deren Personal

1809-1849

Enthält u. a.:

Reorganisation der Oberbaubehörden, der Oberbaudeputation und des Hofbauamts, 1809 (Bl. 1ff.); Ernennung und Zuständigkeiten der Mitglieder der Oberbaudeputation (Bl. 5ff.); Tod des Geheimen Oberbaurats Simon und Ernennung des Oberbauassessors Schinkel zum Geheimen Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation 1815 (Bl. 8); Ernennung des Baurats Schmidt zum Oberbauassessor und des Crelle zum Oberbaurat sowie des Severin zum Fabrikenkommissionsrat, 1819; Ernennung des Schmidt zum Geheimen Oberbaurat und dessen Rangverhältnis gegenüber Crelle und Bauer, 1823; Gehaltszulage für den Kanzleisekretär Düring, 1824; Ernennung des Mat(t)hias zum Geheimen Oberbaurat, 1825; Regelung etwaiger Lieferverträge zwischen dem Gut Wussow (Pommern) des Oberbaurats Cochius und landesherrlichen Behörden, 1826-1827; Neufestsetzung und Nachweisung der Gehälter nach Pensionierung des Oberbaurats Rothe und Ernennung des Severin zum Geheimen Oberbaurat, 1827; Tod des Cochius und Ernennung des Elsner als „ein vorzüglicher Chaussee-Baumeister“ zum Geheimen Oberbaurat, 1828; Ausscheiden des Crelle und Ernennung des Becker zum Geheimen Oberbaurat, 1828; dauernder Aufenthalt des Oberbau-

rats Bauer am Rhein in seiner Stellung als technischer Kommissarius des Ministeriums, 1828; vom König erwogene Versetzung Schinkels zu dessen Arbeitsentlastung an das Hofmarschallamt und alternative Maßnahmen sowie Gehaltszulage als Hofarchitekt, 1829/1830; Pension des Oberlandesbaudirektors Eytelweins, Nachweis seiner Dienstverhältnisse und Ernennung Schinkels zum Geheimen Oberbaudirektor sowie Wahrnehmung des Mitdirektorats für die Bausachen im Ministerium des Innern und der Direktion der Bauakademie durch Beuth, Ernennung des als Mathematiker ausgewiesenen Hafenbauinspektors Hagen in Pillau zum Assessor und Mitglied der Oberbaudeputation, 1830; Zutritt des beim Finanzministerium als Baurevisor angestellten Oberbaurats Eytelwein zu den Sitzungen der Oberbaudeputation, 1831; Übertragung von Zuständigkeiten für das Bauwesen vom Innen- auf das Finanzministerium bei gemeinsamer Verantwortung für die Oberbaudeputation, 1834; Ruhestand des Oberbaurats Bauer, Ernennung des Hagen zum Geheimen Oberbaurat und des Assessors Busse zum Oberbaurat, 1837; Ernennung Schinkels zum Oberlandesbaudirektor und Günthers zum Vizeoberbaudirektor, 1838; Pensionierung des Dühning und dessen Nachfolge, 1840/1841; Übergabe der Direktion der Oberbaudeputation an Günther, Ernennung Sollers zum Oberbaurat, Beförderung Busses zum Geheimen Oberbaurat, 1841; Ernennung des Hofbaurats Stüler und des Hofbauinspektors Persius zu Mitgliedern der Oberbaudeputation sowie zu Hofarchitekten, 1842; Liquidation von Hilfsleistungen für Entwürfe Stülers, 1842; Beförderung Schmidts zum Oberbaudirektor in Nachfolge des verstorbenen Günther, Ernennung des Wasserbaurats Berring zum Oberbaurat, 1843; Beteiligung des Oberbaurats Dr. Matthias beim Erweiterungsbau der Berliner Post, dienstliches Interesse derartiger Mitwirkungen, 1844; Normalgehalt der bei der Oberbaudeputation als Hilfsarbeiter tätigen Landbaumeister, 1844; fünfmonatige Beurlaubung Sollers zu einer Italienreise namentlich zur Besichtigung kirchlicher Bauwerke, 1844; Unterstützung zu einer ärztlich angeordneten Reise des Bauinspektors Helfft, 1845; Ernennung des Persius zum Oberbaurat und dessen Rangverhältnis gegenüber Berring, 1845; unzureichende Ausstattung des Subalternpersonals angesichts der in 30 Jahren verfünffachten Geschäftseingänge, 1845; 50-jähriges Dienstjubiläum des Kanzleidieners Tornau, 1846; nach Tod des Matthias Ernennung des Linke zum Oberbaurat und des Berring sowie des Stülers zu Geheimen Oberbauräten, 1846; Entwicklung der Geschäfte der Oberbaudeputation in den letzten 40 Jahren und die Notwendigkeit zur Vermehrung des seit 1816 unveränderten Personalbestandes von einem Direktor und 8 Mitgliedern,

1846; Genehmigung einer neuen Ratsstelle und Ernennung des Lentze zum Oberbaurat, 1847-1848; nach Tod des Elsner Ernennung des Hartwich zum Oberbaurat, 1849; Einziehung der Stelle des Oberbaudirektors, 1849.

731

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 11

Organisation der Technischen Oberbaudeputation, Bd. 1

1808-1809

Enthält u. a.:

Grundliste des vor 1806 angestellt gewesenen Personals (Morgenländer, Oberbauräte Heinrich August Riedel, Heinrich Karl Riedel, D. Gilly, Berson, Eytelwein, Rothe, van Alten und Simon, Baukondukteure Oehlschläger, Bohrdt, Heinicke und Kraher), 1809; Tätigkeitsbericht für die Zeit nach 1806, o. D; zwischen Eytelwein und Simon sowie Theodor v. Schön strittige Kompetenzausstattung (zentrale weisungsbefugte Oberbehörde oder dem Innenminister zugeordnetes wissenschaftliches Beratergremium), 1808/09; Einigung auf die Aufgabe der Oberbaudeputation als „consultativer und die öffentlichen Bauten kontrollierenden und revidierenden Behörde“, 12.9.1809; Stellung zum Hofbauamt (Hofinstitut, keine Personalunion) und zur Bauakademie (keine Lehrverpflichtung, nur Prüfungsrecht), 1809; Einrichtung einer Ratsstelle für den ästhetischen Teil der Baukunst sowie Exspektanz Schinkels, 1809; Entlassung von Heinrich August Riedel, Heinrich Karl Riedel, Morgenländer, Berson und van Alten, 1809; Personal- und Salarienübersicht und Pensionsetat, 21.6.1809; Bitten der Oberbauräte um Auszahlung seit 1806 ausstehender Gehälter, 1808/09; Versetzungsantrag des Oberbaurats Rothe zum Berg- und Hüttendepartement unter Hinweis auf sein neues Modell einer Siedmaschine und auf weitere „100 Stück Zeichnungen von verschiedenen technologischen Maschinen“, 1809.

Enthält auch:

Schuldforderungen des Kaufmanns M. W. Richter, Berlin, an den Oberbaurat Friedrich Carl Rothe, 1809.

732

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 12  
Organisation der Technischen Oberbaudeputation, Bd. 2  
(1789) 1809-1814, 1835

Enthält u. a.:

Instruktion für die Technische Oberbaudeputation vom 26.9.1809; Genehmigung der Instruktion, Bestätigung der Räte Eytelwein, Rothe, Simon, Vollziehung der Demission von Morgenländer, Berson, Heinrich Karl Riedel und van Alten, Unterstellung des Oberhofbauamtes unter die Oberbaudeputation, Verbleib Heinrich August Riedels als Gutachter, 26.9.1809; Besetzung der vakanten Ratsstellen mit dem kurmärkischen Wasserbaudirektor Friedrich August Cochius und Schinkel, 1809/10; Erweiterung der Zuständigkeit auch für Revisionen von Umbauten und Reparaturen, 1811; Überlegungen zu einer „Instruktion für sämtliche Land- und Wasserbau-Direktoren und alle diejenigen Officianten, welche Bauten unter eigener Verwaltung veranschlagen und ausführen“ sowie einer „Instruktion für die Räte der Oberbaudeputation über das bei dem Revisions- und Abnahmegeschäft zu beobachtende Verfahren“, 1810; zwischen Eytelwein und Innenministerium strittige Reorganisation als Zentralbehörde mit zusätzlichen Verwaltungsaufgaben (nur für Wasserbauten und Baupolizei) oder nur als Kontroll- und Revisionsinstanz, 1814; dgl. zwischen Oberbaudeputation und der Generalverwaltung für die Gewerbe (unabhängige Zentralbaubehörde oder Unterstellung unter Gewerbeverwaltung), 1814; Auszahlung ausstehender Gehälter für Rothe, 1809, und van Alten, 1810; Salarien- und Pensionsetat, 1809; Vorschlag Eytelweins zur Vereinfachung des Geschäftsgangs mit Verzicht auf gemeinschaftliche Unterzeichnung von Konzepten, 1810; Berücksichtigung des Heinrich Karl Riedel bei besonderen Bauaufgaben, 10.11.1810; Gehalts- und Bürokostenbedarf für 1810/11; „Verzeichnis von sämtlichen Baubeamten diesseits der Elbe im Jahr 1814“.

Enthält auch:

Lebenslauf des Regierungsrats und Wasserbaudirektors von Schlesien Friedrich Carl Rothe (1789), dessen Beschwerde über die Visitation des Kanalbaus von Klodnitz durch Eytelwein, Bitte um Versetzung an das Berg- und Hüttendepartement, 1810; „Einnahme und Ausgabe der Communications [=Wasserwege]-Anlagen für das Jahr 1814“.

733

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 13

Organisation der Technischen Oberbaudeputation, Bd. 3

1818-1830

Enthält u. a.:

Geschäftsverteilung, 1822, Zuständigkeit des Oberbaurats Bauer für Land- und Wasserbau in Rheinland und Westfalen, des Oberbaurats Crelle für Land- und Wasserbau in Magdeburg, Merseburg, Erfurt, Übernahme eines Teils der Examina sowie der Maß- u. Gewichtssachen durch Oberst-Leutnant von Kramer; Geschäftsverteilung, 1828, Zuständigkeit des Oberbaurats Bauer für den Wasserbau zwischen Elbe und Oder, den Chausseebau in Pommern; Bauer für Wasser und Chausseebau in den westlichen Provinzen, Schmid für Land- und Chausseebau in der Kur- und Neumark (westlich der Oder), Matthias für Land- und Chausseebau sowie Wasserbau (westlich der Elbe) in Sachsen, Severin für Land-, Wasser- und Chausseebau in der Neumark (östlich der Oder) und Posen, Chaussee- und Landbau in Schlesien; zwischen Oberbaudeputation und Regierung Gumbinnen strittige Kompetenzausstattung bei Revision von Wasserbauten (u. a. Bühnen in der Bagdahnschen Bucht), Juni 1818, bei Kirchen- und Schulbauten, Sept. 1821; zwischen Oberbaudeputation und Kultusministerium strittige Superrevision ausgeführter Bauten, Febr.-Aug. 1822; dgl. zwischen Oberbaudeputation und Kriegsministerium bei Militärbauten, März - Mai 1822; Vorlage von Revisionsprotokollen nur bei wichtigen Bauten, bei Anweisung des zuständigen Ministeriums, bei wesentlichen Bauänderungen oder bei Kostenüberschreitungen, 1822; nachträgliche Revision ausgeführter Bauten, u. a. Schloss-Torkaserne Torgau, 1820, Kreuzherren-Kloster Düsseldorf, 1822, Gitter des Luther-Denkmals in Wittenberg, 1823; zwischen Oberbaudeputation und Regierung Frankfurt/Oder strittige Revision eines Amtshaus- und Kirchbaues in Marienwalde, 1824/25; Zirkular über Fortfall von Kostenanschlägen bei Bauten unter 50 Talern, 1825; Bitte um Revision des Gebäudes für die Schulabteilung des Lehrinfanteriebataillons in Potsdam, 1825/1826; Anfertigung von Zeichnungskopien wichtiger öffentlicher Bauwerke für das Archiv der Oberbaudeputation, 1826; Rüge des Königs wegen Bauverteuerungen durch Revisionen u. a. beim Kollegienhaus-Anbau in der Husarenstraße, 1828; Anfertigung vollständiger Chausseebauanschläge unter Androhung von Ordnungsstrafen, 1829.

Enthält auch:

Fehlen eines angestellten Baurats in der Regierung Stralsund, 1822; Kritik der Oberrechnungskammer an Holzlieferungen des Oberbaurats und Gutsbesitzers Cochius für Beamtenwohnhäuser, Aug.-Dez. 1826, Ausnahmeregelung vom prinzipiellen Verbot von Nebentätigkeiten für Gutsbesitzer Cochius.

734

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 14  
Organisation der Technischen Oberbaudeputation, Bd. 4  
1833-1850

Enthält u. a.:

Geschäftsverteilung, 1837, Direktorat Günthers, Dez. 1841, Tod Günthers und Direktorat Schmids, Apr.-Mai 1843, Entlastung des Oberbaurats Severin, Mai 1844, Entlastung des Oberbaurats Elsner, Febr. 1845, Tod des Oberbaurats Matthias, Aufgabenverteilung zwischen Berring und Linke, Dez. 1846, Eintritt des Baurats Bürde, Sept. - Okt. 1848; von der Oberrechnungskammer monierte Durchführung von kalkulatorischen Revisionen bei superrevidierten Anschlägen nach Rechenfehlern der Oberbaudeputation, 1834; Befehl zum Abriss der Dominikanerkirche in Thorn, suspendierte Zuständigkeit der Oberbaudeputation bei der Überweisung von Bauten in Festungsstädten an das Kriegsministerium, 28.1.1835; Klagen über die Bearbeitungsdauer von Revisionsanschlagen, hoher Arbeitsanfall bei der Oberbaudeputation, Beschleunigungsvermerke des Kultusministers, 1840; Klagen über Verzögerung der Revisionen u. a. eines Lehr- und Wohnhauses der Tierarzneischule in Berlin, 1838-1844; dgl. eines Zünderlabors in Spandau, 1842/43; dgl. bei einer Schmiede-, Zink- und Eisengießerei in Berlin, Chausseestr. 9 (Schlossermeister Rüdiger), 1844/45; dgl. bei einem Landgerichts- und Arresthaus in Elberfeld, 1847; dgl. beim Umbau des Belle-Alliance-Platzes in Berlin, 1848; dgl. bei einer Brücke auf dem ehemaligen Fasanerieterrain im Tiergarten, Berlin, 1848; dgl. bei Umbauten der Universität in Berlin durch Busse, 1848; Verzögerungen durch vorgezogene dringliche Revisionen, u. a. mit Fristdauer von 3 Tagen bei der Einrichtung des Opernplatzes in Berlin, 1845; Ablehnung des vom Kaufmann Wodert gewünschten Materials des Tarnowitzer Zements, 1838; Gutachten zur Verankerung der Ecktürme beim Schlossbau in Kamenz, 1841; Ersparnis beim Bau des Gymnasiums in Torgau, 1835;

zwischen Hofjuwelier Ferdinand Dann, Berlin, und Oberbaudeputation strittige Beeinträchtigungen durch die Anlage eines Schuppens für Theaterdekorationen neben seinem, vom Minister Ancillon erworbenen Haus, Berlin, Jägerstraße, 1844; Beschwerde des Oberbaurats Hagen über Oberbaudirektor Schmid wegen dessen häufiger Korrekturen in Konzepten, 1846; zwischen Oberbaudeputation (Berring) und Bauinspektor Blew, Wrietzen, strittige Revision eines Küster- und Schulhauses in Heckelberg, 1847/1850; Gesuch des Oberbaurats Berring um Entbindung von Landbausachen, 1847.

Enthält auch:

Revision des Ausbaus des russischen Gesandtschaftshauses, Berlin, Unter den Linden 7, 1839; Aufnahme eines Verfahrens gegen den Baukondukteur Müller zu Saarbrücken, 1838; Revision des Schlosses zu Kamenz, 1841.

735

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 4  
Etablierung der Oberbaudeputation, Bd. 8  
(1808) 1809-1817

Enthält u. a.:

Instruktion vom 26.9.1809 und Salarienetat für die Technische Oberbaudeputation (Bl. 2-6); Introdution der Behörde am 7.11.1809; Geschäftsordnung und -kreis; Revision von Neubauten über 500 Rtlr. auch in Schlesien, aber keine Revision von Reparaturanschlägen; Beratungspflicht gegenüber den Sektionen der Ministerien; Prüfung aller Bauoffizianten und Feldmesser; Nachweis unmittelbar von den Provinzialbehörden eingereichter Revisionsanträge, 1810 (Bl. 24-40); Verzeichnis der 1809/10 aus Ost-, Westpreußen und Litthauen eingegangenen Wasser- und Landbausachen (Bl. 46); Zusammensetzung des Kollegiums und Besetzung der vakanten Ratsstellen für Vermessung, Maß- und Gewichtspolizei mit dem Wasserbaudirektor Cochius und für den ästhetischen Teil der Baukunst mit dem Oberbauassessor Schinkel, 1810, (Bl. 21ff., 41f.); Personalien für den Adresskalender 1811; Teilnahme des Direktors der Oberbaudeputation an den Sitzungen der allgemeinen Polizei- und Gewerbesektion des Innenministeriums; Verordnung über die veränderte Verfassung der obersten Verwaltungsbehörden der Preußischen Monarchie (Auszug, 1808); Reduktion der regelmäßigen wöchentlichen Besprechungen und Prüfungssitzungen; Einschränkung der



Baufauftragserteilung an Mitglieder der Oberbaudeputation durch andere Ministerien; Erweiterung des Revisionsrechts auf umfangreichere, die bisherige Funktion verändernde Umbauten, 1811; Ermahnung der Mitglieder der Oberbaudeputation zum Abonnement der „Gesetz-Sammlung“; Teilnahme am Gottesdienst im Dom zu einem Sieges- und Dankfest 1813 und 1814; Regelung der Pensionsansprüche von Beamtenwitwen; Hinzuziehung der Oberbaudeputation bei der Vertretung des Regierungsbaurats Triest, 1817.

736

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 4/1

Stiftung der Oberbaudeputation

(1810) 1818-1844

Enthält u. a.:

Verpflichtung der Schlossbaukommission zur Vorlage ihrer Anschläge und Revision durch die Oberbaudeputation, 1818; Auflösung der Hofbauämter in Berlin und Potsdam sowie Errichtung einer Schlossbaukommission, (1810); Einladung der Mitglieder der Oberbaudeputation zu einem Empfang beim Besuch des Kaisers von Rußland 1818; Geschäftsordnung bei Revision von Anschlägen zu Kirchen- und Schulbauten, 1818, 1842, sowie Militärbauten, 1819; Arbeitsüberlastung des Kollegiums infolge ständiger, oft monatelanger auswärtiger Dienstgeschäfte und Notwendigkeit zweier zusätzlicher Mitglieder, 1821/22; Geschäftsverteilung nach Einsetzung des Oberbaurats Bauer als technischer Kommissarius des Ministeriums zur Leitung der Wasserbaugeschäfte in den Rheinprovinzen mit Wohnort in Düsseldorf, 1822, 1824; Übertragung des Militärbauwesens auf die Militärintendanturen ohne Einschränkung der Rechte der Oberbaudeputation, 1822/23, 1827, 1840; Einstufung der Geheimen Oberbauräte als Räte 3. Klasse; Rechtmäßigkeit eines zwischen Oberbaurat Cochius und der Saline Kolberg geschlossenen Entrepreneuvertrags; Regelung von Reisekosten; Einsetzung des bisherigen Regierungsbaurats Eytelwein als Baurevisor des Finanzministeriums unter Wahrnehmung bestimmter Aufgaben der Oberbaudeputation, 1829, 1831; Übertragung des Chausseebaus an Rother, 1834-37; Festlegung der Revision von Anschlägen für Chausseeneubauten, 1837; Regelung der in der Instruktion der Oberbaudeputation nicht vorgesehenen Brauchbarkeitsprüfung von Baumaterialien, 1837; Korrekturen der Angaben des Adresskalenders zur Geschichte der Oberbaudeputation, 1840/41; Revision von Anschlägen in

Ruhr- und Lippe-Schiffahrtsangelegenheiten, 1819, 1841; Vereinfachung der Geschäftsordnung und Modifikation des Mitzeichnungsgebots der Mitglieder, 1841/42; Ernennung des bisherigen Regierungsbaurats Mellin in Magdeburg zum oberen Techniker für Eisenbahnangelegenheiten beim Ministerium, 1843.

Enthält auch:

Geschäftsweisung für die Regierungen zur Ergänzung und Berichtigung der Instruktion vom 23.10.1817, 1825 (Druck).

737

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 7/2

Stiftung der Oberbaudeputation, Bd. 10

1845-1847

Enthält u. a.:

Revisionen von wichtigen, aber unter 1000 Rtlr. liegenden Baumaßnahmen; Übertragung der Postbauangelegenheiten an Oberbaurat Busse; Überlegungen zur Vereinfachung und Erleichterung der Dienstgeschäfte.

738

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 6

Geschäftsverteilung bei der Oberbaudeputation, Bd. 2

1822-1877

Enthält u. a.:

Reorganisationen 1822, 1828, 1841, 1843, 1848; einzelne personenabhängige Modifikationen; vom Chef der Seehandlung Rother bei der Verwaltung der Kunststraßen abhängige Mitwirkung der Oberbaudeputation; von Rother verfügte Entbindung des Oberbaurats Elsner von den laufenden Dienstgeschäften bei fortwährender Mitgliedschaft im Kollegium, 1834-37; zur Beschleunigung des Geschäftsbetriebs Einschränkung der allgemeinen Mitzeichnung, 1841; Einstellung eines Kommissarius für Eisenbahn-Angelegenheiten beim Finanzminister und zugleich Hilfsarbeiters bei der Oberbaudeputation, 1842; Überlegungen zu einer Geschäftsverteilung in Anlehnung an die Ministerialressorts statt nach geographischen Departements; Anzahl

der 1840-42 geprüften Feldmesser und Baumeister.

739

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 10

Personal der Oberbaudeputation und des Schlossbauamtes  
(1807, 1810) 1811-1823

Enthält u. a.:

Gehaltsaufbesserungen für den Sekretär Grapow, den 2. Kanzlisten und Registraturassistenten Schmidt, 1811 (Bl. 1f.); Anstellung Schinkels als Oberbaurat, 1815 (Bl. 6f.); von Schlossbaumeister Bock beantragte Erweiterung der bisherigen Zuständigkeit für den Opernbau auf das Nationaltheater, 1815-1816 (Bl. 8ff., 17ff.), Reservierung der Theaterbaumeisterstelle für den im Theatermaschinenwesen erfahrenen Bauinspektor Langhans, zur Zeit in Wien, auf Wunsch des Schauspieldirektors Iffland, 1813 (Bl. 14ff.); infolge zunehmenden Kommunikationsbaues notwendige Vermehrung des Personals der Oberbaudeputation, Bestallung des Strombaumeisters Funck und des kurmärkischen Wasserbaudirektors Günther zu Oberbauräten, Ernennung des Oberbaudirektors Eytelwein zum Oberlandesbaudirektor und Mitdirektor der VI. Verwaltung für das Bauwesen im Finanzministerium, 1816 (Bl. 28ff.); zwischen den Oberbauräten Schmid und Bauer strittiges Rangverhältnis, 1821-1823 (Bl. 31ff.), Festsetzung des Rangverhältnisses von Schmid hinter Crelle und vor Bauer, 1822 (Bl. 69).

740

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9227

Personal der Technischen Oberbaudeputation  
(1812)-1813

Enthält u. a.:

Gehaltspfändung des Oberbaurats Rothe im Rechtsstreit mit dem Kaufmann Richter zur Begleichung von Prozesskosten (Bl. 1ff.); Auszahlung der Zinsen auf Staatsobligationen an den Oberbaurat Rothe zur Begleichung von Prozesskosten (Bl. 5ff.); Auszahlung des Gehalts des verstorbenen Geheimen Kanzleisekretärs Schmidt an dessen Witwe (Bl. 21ff.).

741

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9228  
Personal der Technischen Oberbaudeputation  
1821-1835, (1847)

Enthält u. a.:

Anspruch des Oberbaurats Schmid auf Rangerhöhung, 1821/1822 (Bl. 1f.); Auszahlung des Lohns eines Hilfsarbeiters bei der Oberbaudeputation, 1823 u. 1824 (Bl. 4ff.); Anstellung eines weiteren Mitglieds der Oberbaudeputation (Bl. 17); Normalbesoldungs- und Personaletat für die Oberbaudeputation nach der Versetzung des Oberbaurats Rothe in den Ruhestand und Ernennung Severins zum Mitglied der Oberbaudeputation, 1827/1828 (Bl. 22ff.); Versetzung des Oberbaurats Crelle wegen eines Augenleidens in das Ressort des Ministeriums für Geistliche Angelegenheiten und Pensionsanspruch desselben, 1828 (Bl. 32ff.); Umzugs- und Reisekostenvergütung für den Oberbaurat Elsner bei seiner Versetzung von Breslau nach Berlin, 1828/1829 (Bl. 43ff.); Zahlung eines Gehaltsvorschusses an den Geheimen Kanzleisekretär der Oberbaudeputation Horn, 1835 (Bl. 47).

Enthält auch:

Mitteilung der Anschläge und Zeichnungen öffentlicher Bauwerke an die Oberbaudeputation, 1827 (Bl. 18ff.).

742

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 16  
Mitglieder der Technischen Oberbaudeputation, Bd. 1  
(1787-1809) 1813-1823

Enthält u. a.:

Vormundschaft des Oberbaurats Cochius über die Kinder des Kommerzienrats Henry und über dessen Hinterlassenschaften, 1813 (Bl. 44f.), Besoldung, 1815 (Bl. 85ff.); interimistische Beschäftigung des Assessors und Departementsbaumeisters Held aus Kassel für den Landbau jenseits der Elbe, 1814/1815 (Bl. 47ff., 65f., 88ff.); interimistische Beschäftigung des Strombaumeisters Funk aus Minden für den Wasserbau jenseits der Elbe, 1813-1815 (Bl. 51ff., 67ff.); Vorschläge zur Vergrößerung der Oberbaudeputation um einen Rat und 2 Assessoren, Personaletatplan, 1815 (Bl. 91ff.); Anstel-

lung des Landbaumeisters und Oberbaurats Crelle als Hilfsarbeiter, 1815 (Bl. 105ff.), rückständige Gehaltszahlung, (1809) 1817 (Bl. 148ff.); Beendigung der Anstellung des Oberbaurats Eytelwein als extraordinärer Professor der Universität Berlin, 1815 (Bl. 112ff.); Rangverhältnisse des Hofbaurats Becherer und des Oberbaurats Rothe, Ernennung des Bauinspektors Becherer zum Oberhofbaurat und zum Geheimen Kriegsrat und des Bergrats Rothe zum Geheimen Oberbaurat, (1796, 1787, 1803) 1816 (Bl. 98ff.); Ernennung des Oberbaurats Eytelwein zum Oberlandesbaudirektor und Mitdirektor in der 4. Generalverwaltung des Finanzministeriums, des Strombaumeisters Funk und des Regierungsrats und Wasserbaudirektors Günther aus Potsdam zu Oberbauräten und Mitgliedern der Oberbaudeputation, Bekanntmachung im Berliner Intelligenz-Blatt, Nr. 158, 2.7.1816 (Druck, Bl. 134f.), Bewilligung von 2 Assessorenstellen und Anstellung von Büropersonal, Personal- und Besoldungsetat, 1816 (Bl. 115ff.); Beschwerde des Oberbaurats Rothe über seine Tätigkeit bei der Oberbaudeputation und die Behandlung durch Eytelwein, Gesuch um Ausführung von ihm konstruierter Maschinen und Übernahme von Oder-Meliorationen, 1816 (Bl. 138ff.); Erweiterung der Oberbaudeputation aufgrund der Arbeitslast und der zeitweiligen Abwesenheit des Oberbaurats Bauer und dadurch bedingter Verzögerungen, dessen Verpflichtung zur Bearbeitung von Landbauten, Dispensation des Oberbaurats Crelle von seiner Tätigkeit im Ministerium für das Bauwesen, Verkleinerung des Geschäftskreises des Oberbaurats Günther zur Erweiterung seiner Tätigkeit im Ministerium, Anfrage an den Regierungs- und Baurat Becker, Potsdam, wegen einer Tätigkeit als Assessor bei der Oberbaudeputation, 1821/22 (Bl. 2ff.); Beschwerden der Oberbauräte Schmid und Crelle gegen die Ernennung und den Rang des Oberbaurats Bauer, Übergehung Schmid's, Dienststellung Crelles, 1821-1823 (Bl. 22ff.).

743

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 17  
Mitglieder der Technischen Oberbaudeputation, Bd. 2  
1813-1822

Enthält u. a.:

Versetzungsgesuch des Oberbauassessors Leopold August Crelle in die Rheinprovinz unter gleichzeitiger Verpflichtung zur Ausbildung dortiger Baubeamter, 1817/1820 (Bl. 1ff., 77ff., 86ff., 91ff.), ausstehende Gebühren

seiner Tätigkeit in Ostpreußen (Bl. 33ff.), Ernennung zum Mitglied der technischen Gewerbedeputation und zum Oberbaurat, 1819 (Bl. 63, 67ff.); Ernennung des Baurats Held, Berlin, und des Regierungs- und Baurats Schmid, Potsdam, zu Assessoren bei der Oberbaudeputation, Versetzung des Baurats Redtel von Köln nach Potsdam, 1818/19 (Bl. 5ff., 26ff., 53, 69); Anstellung des Mathematikprofessor Grüson ohne Gehalt, Apr. 1819 (Bl. 23ff.); Heiratserlaubnis für Regierungs- und Baurat Schmid (Bl. 42f.), Ernennung zum Oberbaurat (Bl. 67f.), Beiträge zur Witwenkasse, 1819 (Bl. 84f.); Unterstützung der Witwe des Oberbauassessors Held, geb. Brandis, 1819 (Bl. 45f., 50ff.), Gehaltsrückstände Helds mit Tätigkeitsnachweisen 1813-1815, 1821/1822 (Bl. 210, 224ff.); Ablehnung einer Berufung in die Oberbaudeputation durch Regierungsrat Peterson, Posen, 1819 (Bl. 47f., 65f.); Dispensationsgesuch des Oberbaurats Cochius von seinen Ministerialtätigkeiten, 1819 (Bl. 71ff.); Unterstützung der Witwe des verstorbenen Oberbaurats Funk, 1820/21 (Bl. 90, 94ff., 109ff.); Ernennung des Regierungs- und Wasserbaurats Bauer aus Düsseldorf zum Geheimen Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation als Nachfolger Funks und Anstellung als technischer Kommissarius des Ministeriums für Handel und Gewerbe, Dienstinstruktionen mit dreimonatiger Anwesenheitspflicht in Berlin, Dienstführung, 1821/22 (Bl. 100ff., 142f., 148ff., 204ff., 234ff.); Beschwerden der Oberbauräte Schmid und Crelle und der Mitglieder der Oberbaudeputation gegen die Ernennung und den Rang des Oberbaurats Bauer, (Bl. 125ff., 144ff., 215ff.), Versicherung der Zufriedenheit mit Schmid (Bl. 154ff.), Antrag des Oberbaurats Günther zur Beibehaltung seines früheren Geschäftskreises (Wasserbau zwischen Elbe und Oder), 1821/22 (Bl. 200ff.); Ablehnung der Vorschläge des Oberbaurats Schinkel zur Gliederung der Oberbaudeputation in 7 Abteilungen (Ästhetik, Wasserbau, Landbau, Vermessungswesen, Maschinenbau, höhere Mathematik, Bauanschlagsberechnung) mit je einem besonderen Mitglied, Bestätigung seiner Verpflichtung zur vollständigen Prüfung von Bauanschlägen, aber weitgehende Entbindung von den Feldmesserprüfungen und Beschränkung seiner Prüfungsverpflichtungen von Kandidaten auf den ästhetischen Teil der Baukunst, Einstellungen eines Kondukteurs für kalkulatorische Arbeiten nach Revision der Anschläge, 1821 (Bl. 134ff.); Beschäftigung des Oberstleutnants von Cramer als Hilfsarbeiter bis zur Vakanz einer Stelle als Regierungs- und Baurat, 1822 (Bl. 237).

744

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 18  
Mitglieder der technischen Oberbaudeputation, Bd. 3  
1822-1826

Enthält u. a.:

Anwesenheit des Oberbaurats Bauer aus Düsseldorf in Berlin, 1822-1825 (Bl. 1f., 5f., 13, 25ff., 56f., 62f., 67ff.), Änderung seiner Dienstinstruktion, u. a. weitgehende Entbindung von der Bearbeitung von Landbauten, Bearbeitung eiliger Bauten mit nachträglicher Prüfung der Oberbaudeputation, 1824 (Bl. 45ff., 54ff.), Landbau-Revision in Arnshausen, 1825 (Bl. 57); Rangverhältnis des Oberbaurats Schmid, 1822/23 (Bl. 3f., 7ff.); Etatmittel für einen Hilfsarbeiter, 1823-1825 (Bl. 15ff., 42f., 50, 60f.); Beschäftigung des bisherigen Hilfsarbeiters Oberstleutnant und Wasserbaudirektor von Cramer als Regierungs- und Baurat bei der Regierung Köslin, 1823 (Bl. 17); Ernennung des Regierungs- und Baurats Mathias, Frankfurt/Oder, zum Mitglied der Oberbaudeputation und zum Oberbaurat, Stellvertretung für die Oberbauräte Cochius und Günther, 1824/25 (Bl. 30ff., 44, 51ff., 64ff.); Ablehnung einer Rangerhöhung der Oberbauräte zu Räten zweiter Klasse, Mai 1824 (Bl. 37ff.); Urlaub des Oberbaurats Günther zur Aufarbeitung von Arbeitsrückständen, 1825 (Bl. 59); Geldzahlung an die Witwe des Oberbaurats Funk, 1825/26 (Bl. 71ff.); Dienstgeschäfte des Oberbaurats Bauer, u. a. Strombereisungstermine von Rhein und Mosel, Revisionen, 1826 (Bl. 89ff.); Urlaub des Oberbaurats Crelle und Übernahme der Wasserbauangelegenheiten der Provinz Sachsen durch Oberbaurat Mathias, Absicht Crelles zur Bereisung von Rhein und Mosel, 1826 (Bl. 40f., 105ff.).

Enthält auch:

Urteile im Nachlassprozess Anne Sophie Alvine Funk ./ Sophia Franziska Funk in Herford, 1824 (Bl. 76ff.).

745

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 19  
Mitglieder der technischen Oberbaudeputation, Bd. 4  
1826-1829

Enthält u. a.:

Vormundschaft des Oberbaurats Schmid über die Töchter seines verstorbenen Bruders, des Bauinspektors Schmid zu Gräfenbrück, 1827 (Bl. 1f.); Reisen bzw. Anwesenheit des Oberbaurats Bauer in Berlin, 1826/1829 (Bl. 3f., 131, 133, 160ff., 173, 192f., 195ff.), Beschränkung seiner Dienststellung gemäß Instruktion, 1828/29 (Bl. 116f., 140ff., 154); Ernennung des Fabrikkommissionsrats Severin zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation für den pensionierten Oberbaurat Rothe, Änderung der Geschäftsverteilung, 1827/28 (Bl. 4f., 7ff.); Personaletat der Mitglieder der Oberbaudeputation, 1828 (Bl. 18f.), Gehaltserhöhungen und Erweiterung des Normalstats für das Subalternpersonal, mit Auszug des Personal- und Bürokostenetats des Innenministers für 1829 (Bl. 163-172); Verwendung des Oberbaurats Günther für Wasserbauarbeiten im Fürstentum Neuchâtel, 1828 (Bl. 37f.); Versetzung des Oberbaurats Crelle zum Kultusministerium, 1828/29 (Bl. 39ff., 79, 92ff., 113f., 127f.); Tod des Oberbaurats Cochius, Witwenunterstützung, Nachlassregelung (Bl. 69ff., 138f., 149ff., 153, 155ff., 174ff.); Ablehnung des Vorschlags des Oberpräsidenten von Schön zur Änderung der Geschäftsverteilung des Baurats für Ostpreußen analog der Stellung Bauers in Rheinland-Westfalen und Beurteilung des Rats Hartmann durch Oberbaurat Günther, 1828 (Bl. 69ff., 77ff.); Ernennung des Regierungs- und Baurats Elsner aus Breslau zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation, 1828/29 (Bl. 82ff., 105ff., 118ff., 132, 134ff.); Ernennung des Regierungs- und Baurats Becker aus Potsdam zum Nachfolger des Oberbaurats Crelle, 1828/29 (Bl. 102ff., 123ff., 152, 159); 50-jähriges Dienstjubiläum des Oberlandesbaudirektors Eytelwein, 1829 (Bl. 180ff.).

746

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 20

Mitglieder der technischen Oberbaudeputation, Bd. 5

1829-1838

Enthält u. a.:

Erleichterung und Verbesserung der Dienststellung des Oberbaurats Schinkel, u. a. Anstellung des Kondukteurs Bürde bzw. des Bauinspektors Busse, 1829/30 (Bl. 1, 13ff.), Vorschlag Schinkels zur Ernennung des Assessors Busse zum Mitglied der Oberbaudeputation, 1831 (Bl. 72f.); Wohnsitz des Oberbaurats Bauer in Berlin, Krankheiten, Nachweis von Wasserbauten,



Pensionierung, Änderung der Geschäftsverteilung mit Bestallung des Oberbaurats Hagen sowie Ernennung des Assessors Busse zum Oberbaurat und des Bauinspektors Soller aus Posen zum Assessor, 1830/1837 (Bl. 2ff., 67ff., 94ff.); Entlassung des Oberlandesbaudirektors Eytelwein, Änderung der Geschäftsverteilung mit Ernennung des Hafenbauinspektors Hagen aus Pillau zum Oberbaurat und Assessor sowie des Oberbaurats Schinkel zum Oberbaudirektor, 1830/31 (Bl. 40ff., 70, 74ff.); Heiratsurlaub für Assessor Busse, 1832/33 (Bl. 85ff.); Tod des Oberbaurats Rothe, 1833 (Bl. 90); Beschäftigung von Baukondukteuren bei Abwesenheit von Bauräten, 1834 (Bl. 91ff.); Übernahme der Vormundschaft des Oberbaurats Schmid über die vier Töchter seines Bruders, des Kondukteurs und Premierleutnants Schmid, 1838 (Bl. 137f.).

747

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 21

Mitglieder der technischen Oberbaudeputation, Bd. 6

1838-1849

Enthält u. a.:

Beförderung des Oberbaurats Schinkel zum Oberlandesbaudirektor, des Oberbaurats Hagen und des Oberbaurats Günther zum Vizeoberbaudirektor, 1838 (Bl. 1ff.); Tod des Oberbaudirektors Schinkel, Änderung der Geschäftsverteilung mit Bestallung des Vizebaudirektors Günther zum Oberbaudirektor, des Assessors Soller zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation und des Oberbaurats Busse zum Geheimen Oberbaurat, 1841 (Bl. 7ff.); Braunkohlen-Schürfschein des Oberbaurats Schmid für eine Feldmark bei Köpenick, 1842 (Bl. 23f.), Tod, 1849 (Bl. 152ff.); Anstellung des Bauinspektors Henz als Kommissar für Eisenbahnangelegenheiten im Finanzministerium und als Hilfsarbeiter bei der Oberbaudeputation, 1842 (Bl. 25ff.); Behauptung des Adelsstandes des pensionierten Oberbaurats und Professors van Alten, 1842/43 (Bl. 29ff., 51ff.); Gratifikation des Oberbaurats Matthias für den Bau des Oberpostamts zu Halle, 1842 (Bl. 32); Ernennungen des Hofbaurats Stüler zum Oberbaurat und des Hofbauinspektors Persius zum Baurat und zu Mitgliedern der Oberbaudeputation, 1842 (Bl. 33ff.); rückwirkende Bestallung von Persius zum Oberbaurat, 1844/45 (Bl. 59ff.); Beschwerde des Oberbaurats Berring über die Rangeinstufung von Persius, Tod des Persius, 1845 (Bl. 65ff.); Bestallung des Oberbaurats Soller

zum Geheimen Oberbaurat, des Geheimen Oberbaurats Schmid zum Oberbaudirektor mit dem Rang eines Rates II. Klasse und des Regierungs- und Baurats Berring aus Potsdam zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation, 1843 (Bl. 40ff., 54ff.); Tod des Oberbaurats Matthias und Ernennung des Baurats und Bauakademielehrers Linke zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation, der Oberbauräte Berring und Stüler zu Geheimen Oberbauräten, 1846 (Bl. 75ff., 80ff.); Erweiterung der Oberbaudeputation durch einen Oberbaurat zur Reduktion der Arbeitsbelastung und der Ermöglichung wissenschaftlicher Fortbildung, Bestallung des Regierungs- und Baurats Carl Lentze zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation, 1847/48 (Bl. 92ff.); Pension des Oberbaurats Elsner und Bezahlung des Baurats Bürde als Hilfsarbeiter bei der Oberbaudeputation, 1848 (Bl. 129ff.); Kommissarische Beschäftigung des Regierungs- und Baurats Hartwich für den erkrankten Oberbaurat Becker, Bestallung als Oberbaurat und zum Mitglied der Oberbaudeputation, Abordnung zum Eisenbahnbau Posen-Lissa-Breslau und Lissa-Glogau, 1849 (Bl. 135f., 141ff.); Abordnung des Oberbaurats Severin nach Danzig zu Beratungen über die Anlage eines Kriegshafens, 1849 (Bl. 151); Englandreise des Oberbaurats Lentze zur Besichtigung von Eisenbahn- und Brückenbauten, 1849 (Bl. 156).

748

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 1

Die von den Mitgliedern der Oberbaudeputation jährlich vorzunehmende Bereisung der ihnen zugeteilten Departements, Bd. 1

1829-1834

Enthält u. a.:

Festlegung regelmäßiger und systematischer Inspektionsreisen; vorzuziehende Weichselbereisung des Oberbaurats Severin angesichts aufgetretener Eisschäden und umso dringenderer Flussregulierungen; Sonderkommissionen des im Gebirgschauseebau erfahrenen Oberbaurats Elsner in den Regierungsbezirk Erfurt bzw. in die Provinz Sachsen; Dienstreise des Oberbaurats wegen des zu beschleunigenden Chausseebaus von Königsberg nach Tilsit; Kommission des Oberbaurats Schmid wegen des Chausseebaus von Havelberg zur Berlin-Hamburger Straße; Abreise Schinkels und Dauer seiner Dienstreisen nach Schlesien, 1832, und nach Sachsen, Westfalen und der Rheinprovinz, 1833.

749

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 2

Die von den Mitgliedern der Oberbaudeputation jährlich vorzunehmende  
Bereisung der ihnen zugeteilten Departements, Bd. 5  
1848-1855

Enthält u. a.:

Sonderkommission des Oberbaurats Berring nach Mühlberg wegen des  
dortigen Elbdurchstichs; Aufschub der Englandreise des Oberbaurats Hagen,  
1848.

750

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 39

Anstellung der Baukondukteure bei der Oberbaudeputation, Bd. 1  
1824-1841

Enthält u. a.:

Einstellung des Carl Menzel, 1824 (Bl. 2ff., Bl. 8ff., 52ff.) und dessen  
Anstellung als Bauinspektor in Spandau, 1830 (Bl. 49ff.); Entlassung von  
Persius, 1824 (Bl. 7); Anstellung des Landbaumeisters Zwirner, 1830 (Bl.  
56ff.), Bewerbung als Bauinspektor bei der Ministerialbaukommission, 1831  
(Bl. 65ff.), Ernennung zum 2. Landbauinspektor des Regierungsbezirkes  
Köln, 1833 (Bl. 77f.); Bewerbungen von Fleischinger, 1831 (Bl. 71ff.), A.  
Oldendorp, 1833 (Bl. 80) und Tischler, 1831 (Bl. 82); Ernennung von August  
Soller zum Landbaumeister bei der Oberbaudeputation, 1833 (Bl. 84ff.),  
Gesuch um Zustimmung zur Verheiratung mit Friederike Wendel aus Erfurt,  
1834 (Bl. 88ff.), Beförderung zum Bauinspektor in Posen, 1835 (Bl. 91f.);  
Ernennung von Johann Jacob Helfft als Landbaumeister bei der Oberbaude-  
putation, 1835 (Bl. 44ff.), Beförderung zum Bauinspektor bei der Ministe-  
rialbaukommission, 1837 (Bl. 108f.); Ernennung von Johann Nietz als  
Landbaumeister bei der Oberbaudeputation, 1837 (Bl. 109).

751

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 40

Anstellung der Baukondukteure bei der Oberbaudeputation, Bd. 2  
1841-1851

Enthält u. a.:

Einstellung des Johann Nietz, 1841 (Bl. 1ff.), Beförderung zum Bauinspektor und Anstellung bei der Ministerialbaukommission, 1842/43 (Bl. 20ff.); Einberufung von Johann Heinrich Häberlin aus Magdeburg zur Vertretung des erkrankten Nietz, 1841 (Bl. 2ff.), Beförderung zum Hofbaumeister für die Bauten in Sanssouci, 1842 (Bl. 18); Bewerbung des Werder, 1842 (Bl. 12f., 19); dgl. von George Rudolph Kill-Mar, 1843 (Bl. 28f.), Ernennung zum Bauinspektor bei der Ministerialbaukommission, 1844 (B.57); Bewerbungen des Bergmann, 1843 (Bl. 33f.), des Johann Gottfried Gustav Spott, 1844 (Bl. 58); Ernennung des Louis Scabell zum Bauinspektor in Liegnitz, 1844 (Bl. 61); Bewerbung des Ludwig Runge, 1843 (Bl. 75, 98), Ernennung zum Landbaumeister, 1845 (Bl. 81) und zum Bauinspektor bei der Ministerialbaukommission, 1849 (Bl. 113); Bewerbungen des Steichhan, 1846 (Bl. 84), des Sonntag, 1845 (Bl. 86, 91, 94, 111), des J. Kranz, 1846 (Bl. 88) und des W. Schulze, 1846 (Bl. 92); Pensionierung des Landbauinspektors Biercher zu Köln, 1848 (Bl. 97), Besetzung der Stelle durch den Landbaumeister Funker; Bewerbungen des W. A. Becker, 1849 (Bl. 101), des Martius, 1849 (Bl. 104), des Adolf Lohse, 1849 (Bl. 105), des Dallmer, 1849 (Bl. 106f.), des Hermann Waesemann, 1849 (Bl. 108f.), des Gustav Holtzmann, 1849 (Bl. 111) und des Emil Prüfer, 1849 (Bl. 112), dessen Ernennung zum Landbaumeister, 1849 (Bl. 116) und zum Bauinspektor sowie Anstellung bei der Ministerialbaukommission, 1851 (Bl. 118); Ernennung des Bauinspektors Becker aus Königsberg zum Bauinspektor für den Spandauer Landbaukreis, 1849 (Bl. 113); Ernennung des bisherigen Bauinspektors für den Spandauer Landbaukreis Julius Manger zum Bauinspektor bei der Ministerialbaukommission, 1849 (Bl. 113).

752

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 38  
Anstellung der Zeichner bei der Oberbaudeputation, Bd. 3  
1824-1853

Enthält u. a.:

Anstellungen von Bauinspektor Menzel und Kondukteur Louis Persius, 1824 (Bl. 1ff.), Feldmesser Brunkow, den Baukondukteuren Kreyher, Spott und Reimsfeld, 1843 (Bl. 22), den Zimmergesellen Kummer und Blumenthal, 1844 (Bl. 24ff., 28ff.), Privatbaumeister Koch, 1844 (Bl. 24f.), Eduard

Römer, 1844 (Bl. 26f., 32ff.), Urbahn, A. Altmann sowie den Architekten Barchwitz und Troeger, 1844 (Bl. 36ff.), Feldmesser Maass, Brandenburg, Maurergeselle Nowack, Zeichner Tröger, 1845 (Bl. 44f.), Bauführer v. Rothstein, Feldmesser Giersberg, 1845 (Bl. 46ff.), Baukondukteur Deutschmann, 1845 (Bl. 49ff.), Privatbaumeister Widmann, Zimmermeister Herrmann, Zimmermann Tröger, 1846 (Bl. 57ff.), A. Cremer, 1847 (Bl. 67), den Bauführern Frinken und Raschdorff, Feldmesser Liman, 1848 (Bl. 69ff.), Bauführer Schönborn, 1848 (Bl. 74), Erdmann, 1850 (Bl. 75f.) und Bauführer Rosenberg, 1852 (Bl. 79ff.).

753

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 3

Fortdauernde Geschäftsführung und Gehalt der Mitglieder und Offizianten bei der Oberbaudeputation, Bd. 6  
1808-1810

Enthält u. a.:

Nachweisung der im Gegensatz zu anderen Behörden seit mehr als einem Jahr ausstehenden Gehaltszahlungen für die Mitglieder der Oberbaudeputation; infolge einer Verwechslung von Oberbaudeputation und Oberhofbauamt durch den französischen Generaladministrator Bignon den Mitgliedern der Oberbaudeputation entgangene Zahlungen; Verzeichnis des Personals der Oberbaudeputation mit Angaben zum Familienstand sowie zu Unterhaltsverpflichtungen (Bl. 110).

754

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 23

Dienstgebäude der Oberbaudeputation und das Bauakademiegebäude in Berlin  
(1805, 1806) 1818-1837, 1848

Enthält u. a.:

Auszahlung des auf dem Bauakademiegebäude eingetragenen Kapitals der Gräfin von Schack, 1818-1820 (Bl. 1ff., 21f.); zwischen Kultusminister v. Altenstein und Handelsminister von Bülow strittiger Anspruch der Bauakademie über die ausschließliche Verfügungsberechtigung über das ehemalige

Thielsche Haus, 1819 (Bl. 14ff.); Kaufpreiserstattung durch den Dispositionsfonds oder die Hauptverwaltung der Staatsschulden, (1805/06) 1821/22 (Bl. 18ff.); Kostenerstattung der durch Hofbauintendant Professor Rabe besorgten Reparaturen und Maßnahmen gegen Feueregefahr, 1823-1825 (Bl. 44ff., 53ff.); Nutzung einer Dachbodenkammer durch die Registratur der Oberbaudeputation, 1824 (Bl. 49ff.); Anbringung einer Windfahne auf dem Akademiedach durch den Oberbürgermeister Deetz, 1826 (Bl. 59f.); Reparaturkosten, Gebäudeaufnahme durch den Kondukteur Nitschke, Blechbeschlag von Türen zur Feuersicherung, Ausbesserung einer Dienstwohnung, Maurer- und Töpferarbeiten (mit Anschlägen), 1828, 1830-1835, 1837 (Bl. 61ff., 142ff., 148ff.); Ausstellung eines Hypothekenscheins, neue Nutzung des alten Bauakademiegebäudes durch das Landgericht, das Amt Mühlenhoff und die Forst-Plankammer, u. a. mit Taxe des Materialwerts, Raumaufteilung und -beschreibung bei der Übergabe, 1836/37 (Bl. 91ff., 127ff., 155ff.); Mietenschädigung für die Beaufsichtigung des alten Bauakademiegebäudes durch den Geheimen Sekretär Meissner, 1836 (Bl. 105ff., 126).

755

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 5  
Dienstzimmer der Oberbaudeputation, Bd. 3  
1806-1826

Enthält u. a.:

Ankauf und Umbau des Thielschen Hauses in der Zimmerstraße zu Zwecken der Bauakademie, der Technischen und Akademischen Oberbaudeputation, Umzug aus der Münze, 1806; Anschaffung von Brennholz für das Sitzungs- und Registraturzimmer und Aufteilung der Kosten, 1807ff.; Abordnung einer Delegation sowie Erleuchtung des Dienstgebäudes anlässlich der Rückkehr des Königs, 1808; Schutzmaßnahmen nach einem Feuer in einem der Bibliothek und Modellkammer benachbarten Hintergebäude; Illumination anlässlich des Geburtstags des Königs, 1809; Illumination anlässlich der Rückkehr des Königs, 1814; Abtretung des zur Bibliothek gehörigen Lesezimmers der Akademie der Künste; Aufbewahrung von Modellen und Materialien; Einquartierungsfreiheit des Gebäudes; Erleuchtung anlässlich des 25-jährigen Regierungsantritts des Königs; Raumbedarf zur Aufbewahrung der Akten, Karten und Zeichnungen, 1824.

Enthält auch:

Viersäuliger Portikus mit drei Ehrenkränzen und Emblemen für Vitruv, Archimed und Erwin [von Steinbach], Skizze zur Illumination von 1814 (Bl. 48); Diensträume der Oberbaudeputation, Grundriss (Bl. 53); Regale zur Aufbewahrung von Modellen und Materialproben, 2 Querschnitte (Bl. 63).

756

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 7

Aufstellung der Büste des verstorbenen Oberlandesbaudirektors Schinkel in dem Sitzungssaal der Oberbaudeputation und Restaurierung der Portraits von David und Friedrich Gilly  
1841-1858

Enthält u. a.:

Anfertigung einer Schinkel-Büste in Lebensgröße von weißem cararischen Marmor durch Friedrich Tieck; Restaurierung der Portraits von David und Friedrich Gilly durch Prof. Remy, 1846; Beiträge der Mitglieder der Oberbaudeputation.

757

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 7/1

Inventar von den Utensilien der Oberbaudeputation  
1832-1855, 1903-1922

Enthält u. a.:

Abgabe nicht mehr benötigter Einrichtungsgegenstände an die Armendirektion, 1832; Verzeichnis der beim Umzug in das neue Bauschulgebäude im alten Geschäftslokal zurückgelassenen Utensilien sowie Neuinventarisierung aller der Oberbaudeputation zugehörigen Möbel, Utensilien, Büsten, Karten, Zeichnungen, Instrumente, Maße und Gewichte, 1837, 1845.

Enthält auch:

Abdrucke der disponiblen Dienstsiegel, 1845.

758

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, V b Sekt. 4 Tit. XI Nr. 12

Bibliothek, Modell- und Kartensammlung der Technischen Oberbaudeputation, Teilnahme der Akademie der Künste an dieser, Bd. 1  
(1807) 1810-1852

Enthält u. a.:

Anlässlich der Besetzung der Bibliothekarstelle zwischen Technischer Oberbaudeputation und Bauakademie (vertreten u. a. durch Sektionschef im Innenministerium W. v. Humboldt) strittiger Eigentumsanspruch an Baubibliothek und Modellsammlung, Einigung auf gemeinschaftliche Verwaltung als Ergebnis der Konferenz von Staatsrat Uhden, Staatsrat Köhler und Oberbaurat Eytelwein, 1810 (Bl. 3ff., 25ff.); gelegentlich des von der Oberbaudeputation vorgesehenen Aufbaus einer Zeichnungs-Mustersammlung (mit Probezeichnungen der Examinanden und zur Revision eingereichten Zeichnungen) zur Unterrichtung der Provinzialbaudienten vom Innenministerium bestrittene Normsetzungs- und Ausbildungsrichtlinienkompetenz der Oberbaudeputation, (1807) 1810 (Bl. 18ff., 33ff.); Verfahren der Vorlage von Probezeichnungen und deren Kopierung an der Bauakademie zu Unterrichtszwecken, 1811 (Bl. 46ff.); Ablieferung verschiedener noch in Verfügung der Oberbaudeputation stehender Bau- u. Maschinenmodelle (u. a. Brücke am Schiffbauerdamm, Lange Brücke Potsdam) an die Bauakademie, 1822 (Bl. 69ff.); Ablieferung der Werke „ästhetischen Inhalts“ aus der architektonischen Bibliothek an die Akademie der Künste nach Abtrennung der Bauakademie und Ersatzbeschaffung von Werken über das klassische Altertum, 1832 (Bl. 84ff.); Einführung von Lesestunden, einschl. Muster der Zutrittskarte (Bl. 118), 1836 (Bl. 117ff.); Veröffentlichung eines Bibliothekskatalogs der vereinigten architektonischen Bibliothek, 1847-1849 (Bl. 181ff., 187ff.); Anschaffung architektonischer, topographischer und technischer Fachliteratur, u. a. Wiebeking: Allgemeine Wasserbaukunst Bd. 5, 1810 (Bl. 38f.), ders.: theoretisch-praktische bürgerliche Baukunde, 1820 (Bl. 66), ders.: Atlas hydrographischer und topographischer Karten, 1832 (Bl. 76), Buhl: Baukunde des Mittelalters in Gelnhausen, 1827 (Bl. 78), Koreff: Maschine zum Transport des Obeliskens aus Luxor [nach Paris], 1834 (Bl. 87ff.), Bauinspektor Ritter: Beschreibung der Kettenbrücke bei Nassau (Einsendung durch Oberpräsident v. Vincke), 1835 (Bl. 98, 100), Piranesi: Collection complète des oeuvres sur les antiquités romaines et monuments d'Italie, 1836 (Bl. 111-114), Vervollständigung der „Collection relatifs de



l'art d'ingénieur“, 1839 (Bl. 135ff.), verschiedene Werke über die Trockenlegung des Harlemer Meeres über das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, 1840 (Bl. 143ff.), verschiedene Karten, u. a. Stromkarte der Nogat, 1835-1837 (Bl. 94ff., 101ff.).

759

GSStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 938

Kartenarchiv der Oberbaudeputation

1826-1879

Enthält u. a.:

Übertragung des Kartenarchivs an Bauinspektor Julius und dessen Instruktion, Aug. 1826; Unordnung in der Kartenaufbewahrung auf dem Hausboden und Notwendigkeit eines angemessenen Raums im Lokal der Oberbaudeputation, Nov. 1828; Aufteilung der Zuständigkeit für Bibliothek und Zeichenkammer auf die Mitglieder Severin und Matthias, Nov. 1828; Vorlage der von Julius besorgten Kartenverzeichnisse, Erfordernis einer weniger ausgedehnten Übersicht für den Geschäftsgebrauch und Entwürfe eines solchen Hauptverzeichnisses, März - Juni 1831; nach Tod des Julius künftig dem neu anzustellenden Sekretär der Bauschule zu übertragende Aufsicht über das neue Gebäude, die Bibliothek und die Kartenkammer, Dez. 1834 - April 1836, Anstellung und Instruktion des Roehl, Febr. 1836; Einrichtungskosten der Plankammer und Rechnungslegung u. a. für Kartenspinde, Aug. 1836 - Febr. 1837; vorübergehende Einstellung des Bauschreibers Taegener und des Gustav Dühring als Assistent zur abschließenden Ordnung des Kartenarchivs, Nov. 1836 - Nov. 1837; Unzulänglichkeit der räumlichen Unterbringung und Prüfung eines Umzugs in „das unbenutzte Zimmer neben der großen Treppe und dem Lesezimmer der Bibliothek“, Nov. 1836; Entwurf zur Verzeichnung des Kartenarchivs, einschl. Verzeichnungsbeispielen, Febr. 1837; Recht zur Ausleihe nur für Mitglieder des Kollegiums, Ausnahmeregelung für Prof. Berghaus zur Einsicht vor Ort, Okt. 1842.

760

GSStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28620

Diensträume der Technischen Baudeputationen, Dienstwohnung für den Direktor der Bauakademie, Räume für das Beuth-Schinkel-Museum und die

Verkaufsläden der Porzellan-Manufaktur auf dem Grundstück der ehemaligen Werderschen Mühle, Schinkel-Platz 6, Berlin  
1831-1884

Enthält u. a.:

Bau der Bauakademie; Miete für Schinkels Dienstwohnung; Platzgestaltung vor der Bauakademie; Mietpreis für die Geschäftslokale der Kaufleute Isaac Zeibig, Paez, Hengstmann, Lehmann, Reimarus und Lissauer sowie Hermann Gerson.

Enthält auch:

Unterrichtsgebäude für technisch-chemische Zwecke in der Georgenstraße (Hermbstaedtsches Grundstück), 1834.

761

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 35  
Personalien für Adresskalender und Staatshandbuch  
1828-1832, 1845

Enthält u. a.:

Adressenliste einzelner Mitglieder der Oberbaudeputation (Bl. 2).

Enthält auch:

Reifezeugnis der höheren Burgschule in Königsberg i. Pr. für George Carl Gustav Oscar Hiller, 8.3.1845 (Bl. 7f.).

*3. Die Baubeamten (A-Z)*

762

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 6023

Adler, Baumeister

1834

Enthält nur:

Unterstützungsgesuch, u. a. zur Ersetzung seines verbrannten Handwerkszeugs, Mai 1834.

763

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 43

Anstellung des Martin Friedrich van Alten als Assessor und hiernach als

Oberbaurat

1796-1804

Enthält u. a.:

Dienstleid, 27.6.1801; Ernennung zum Oberbaurat, Mai 1804.

764

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 1 Nr.5 Bd. 1-2

Althaus, Carl Ludwig, Bauinspektor, zuletzt Geheimer Bergrat

1817-1862

765

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 6067

Altmann, Albert, Architekt in Berlin, und seine Eltern in Carolath/Schlesien

(Kanzlist Altmann und Ehefrau Amalie geb. Frieztsche)

1843-1854

Enthält u. a.:

Unterstützungsgesuche des Architekten Carl Albert Altmann, u. a. für die Umschulung zum Schauspieler, Prüfung durch Hofrat L. Tieck und den Generalintendanten der königlichen Schauspiele, von Küstner, 1843 (Bl. 6,

13f.); Huldigungs- und Bittgedicht an König Friedrich Wilhelm IV., 1843 (Bl. 9); Gesuch um kostenfreie Ausbildung zum Staatsbaubeamten, Beurteilung der Erfolgsaussichten durch Beuth, 1844 (Bl. 30f.); Beschäftigung bei Oberbaurat Stüler mit Zeichnungen für den Dombau, 1845 (Bl. 41f.); Unterstützung der Eltern Altmanns nach dem Selbstmord ihres Sohnes infolge nicht bestandener Baumeisterprüfung, 1847 - 1854 (Bl. 43ff.).

766

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 19509  
Asmus, Architektur- und Wappenmaler  
1844

767

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 419  
Beschäftigung und anderweitige Versorgung der beiden Stukkateure Baader  
1801-1802, 1805

Enthält u. a.:

Anstellung der Stukkateure Baader sen. und jun. als Materialien-Aufseher bei größeren Bauvorhaben zu Tageslohn aus dem Gehalt des verstorbenen Bauaufsehers Beyer sowie Reparatur des neuen Saals im Schloß zu Ansbach durch dieselben, 1801; Übertragung des gemeinsamen Gehalts der beiden Baader auf den jüngeren Baader nach dem Ableben seines Vaters, 1805.

768

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XV, Nr. 7  
Regierungs- und Baurat Balkow in Marienwerder  
1820

769

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 6193  
Bandow, Feldmesser  
1844

770

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 29  
Prüfung des Kandidaten der Feldmesskunst Barrucker  
1798

Enthält u. a.:

Ansetzung der mündlichen Prüfung vor Barruckers Anstellung als Kondukteur wegen Mittellosigkeit nicht im Oberbaudepartement, sondern in Marienwerder durch Oberbaurat Gilly, 1798.

771

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 25  
Anstellung des Regierungs- und Baurates Bauer aus Düsseldorf als Geheimer Oberbaurat  
1821-1837

Enthält u. a.:

Abwechselnder Einsatz in der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen, Übernahme der technischen Leitung der Land- und Wasserbaugeschäfte, Zusendung aller Wasserbausachen aus den Provinzen an Bauer zur Erstellung von Gutachten vor Superrevision in der Oberbaudeputation, 1821; Anciennitätsverhältnis zwischen Bauer, Crelle und Schmidt, 1822; Dienst- und Urlaubsreisen; Versetzung in den Ruhestand, März 1837.

Enthält auch:

Ernennung des Oberbaurats Crelle zum Geheimen Oberbaurat, 30.1.1821.

772

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 6230  
Bauer, Geheimer Oberbaurat  
1836-1837

Enthält nur:

Pensionierung, Anrechnung von Zulagen für Ruhr-Bereisungen auf die Pensionshöhe.

773

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 16  
Rangstreit der Geheimen Oberbauräte mit dem Oberhofbaurat Christian  
Friedrich Becherer  
(1787) 1803

Enthält auch:

Rangerhöhungen im Oberhofbauamt und im Hofbauamt zu Potsdam, Jan.  
1787; Zuerkennung des Titels Geheimer Oberbaurat für die Mitglieder des  
Oberbaudepartements, Sept. 1787; Auszug aus dem Ernennungspatent zum  
Geheimen Oberbaurat, Okt. 1787.

774

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 22  
Anstellung des Regierungs- und Baurates Becker als Geheimer Oberbaurat  
(1828) 1829-1856

Enthält u. a.:

Dienst- und Urlaubsreisen; Versetzung in den Ruhestand, Verbleib als  
Ehrenmitglied der Technischen Baudeputation, 1856.

Enthält auch:

Dienstreise in das Großherzogtum Mecklenburg zur Projektierung von  
Schifffahrtsanlagen, Mai 1829.

775

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 7  
Bestellung des Ingenieur-Leutnants von Bergen als Baurat mit Sitz und  
Stimme bei der Westpreußischen Kammer  
1778-1783

Enthält u. a.:

Bestellung des vormalig bei Bauten in Potsdam und bei Forstvermessungen in  
Litthauen beschäftigten Ingenieur-Leutnants von Bergen als Baurat bei der  
Kammer, 1778 (Bl. 3f.); Übertragung der Examinierung künftiger Landbau-  
meister an den Baurat v. Bergen, 1783.

776

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 33

Anstellung des beim Hofbauamt gestandenen Bauinspektors Philipp Bernhard Berson als Assessor beim Oberbaudepartement und als Oberbaurat (1787)-1811

Enthält u. a.:

Versetzung vom Hofbauamt zum Oberbaudepartement zum 1.1.1788, 1787; Gewährung einer vom Oberhofbauamtsdirektor Woellner beantragten vierwöchigen Frist zum Abschluss der dortigen Arbeiten, 1788; Diensteid, 29.3.1788; Bestallung zum Geheimen Oberbaurat, 1790; Krankmeldung, Aug. 1804, einschl. Attest des Chirurgen Hertel; Auszahlung der Gehaltsrückstände aus 1809 unter Angabe der in dieser Zeit erledigten Arbeiten, Jan.-Febr. 1811.

777

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 30

Ernennung des Regierungsrates Berring als Mitglied der Oberbaudeputation 1843-1852

Enthält u. a.:

Ernennung zum Geheimen Oberbaurat, 1846; Übernahme von Arbeiten für den erkrankten Oberbaurat Elsner im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Juli 1848; Urlaubsreisen.

Enthält auch:

Ernennung des Oberbaurats Stüler zum Geheimen Oberbaurat, 1846.

778

LA Greifswald, Rep. 12a Tit. I Generalia Nr. 839

Instruktion für den Oberhüttenkommissar Johann Arnold Bertram 1759

Enthält u. a.:

Entwurf der Instruktion für den aus Braunschweig stammenden Bertram zur Oberaufsicht der vornehmlich kurländischen Eisenhütten und Hammer-

werke, einschließlich deren baulichen Instandhaltung und Erweiterung, 1759 (Bl. 2ff.); Stellungnahme der Pommerschen Kammer zum Instruktionssentwurf mit Vorschlag zur Generalverpachtung von Eisen- und Hüttenwerken, speziell des Eisenhüttenwerks in Torgelow, zur Steigerung der Produktion (Bl. 15).

779

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 6409

Beuth, Dr., Wirklicher Geheimer Rat, Direktor

1845

780

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 411

Personal- und Dienstangelegenheiten des Ansbacher Baudirektors Johann

Paul Bischoff

(1789-1791) 1792-1795

Enthält u. a.:

Zwischen Baurat Johann Paul Bischoff und dem Ansbacher Kammerkollegium strittige Verzögerungen im Baugeschehen infolge der Missachtung seiner Stellung und Direktionsbefugnisse bei den Geschäftsgängen, 1792; Neuregelung der rangmäßigen Stellung Bischoffs als Hofkammerrat, 1792; Übertragung der Aufsicht über Bau und Unterhaltung der Chaussee im Triesdorfer Park auf das Kastenamt zu Ansbach, 4.4.1792; Diätenvergütung für Reise zu Baugeschäften nach Bayreuth, 1792; Diätenabrechnung für die erste Jahreshälfte 1795; Zuordnung des von Bischoff 1792 nicht verbrauchten Brennholzes zum Holz-Etat und Bestimmung eines für ihn zustehenden Deputatholz-Quantums unter stärkerer Nutzung von Torf als Brennmaterial, 1793/1794; Vergrößerung von Bischoffs Wohnung im Triesdorfer Schloss, 1795; Festsetzung des Gehalts, Wegfall seiner anderen bisherigen Bezüge und des freien Pferdefutters sowie seiner Anwesenheitspflicht in Ansbach zur Erledigung dringlicher Bausachen bei der Kammer, 1795.



781

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 6507

Bock, Eugenie, Witwe des Schlossbaumeisters

1834-1856

Enthält nur:

Unterstützungen für den schwachsinnigen Sohn Friedrich Alexander Franz Eduard, 1834-1856.

782

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 73

Anstellung des Kondukteurs Johann Wilhelm Bohrdt als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1803-1809

Enthält u. a.:

Diensteid, 21.5.1803; Konsens zur Heirat mit Juliane Dorn, Verzicht auf Inanspruchnahme der Witwenkasse, Aug. 1804; Einforderung von Vermessungsgeldern von der Kammer zu Posen, Jan. 1805, Auflistung seiner dortigen Vermessungstätigkeit, 1798; Notlage des Bohrdt und nach dessen Tod seiner Witwe durch Ausfall der Gehaltszahlungen, 1807-1809.

783

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 74

Anstellung des Kondukteurs George Johann Julius Rehefeld als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1803 (1804)

Enthält u. a.:

Diensteid, 31.12.1803.

784

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 60

Anstellung des Kondukteurs August Borbstaedt als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1797-1799 (1802)

Enthält u. a.:

Diensteid, 21.10.1797; Bericht über seine Dienstgeschäfte in der Mark, Juni 1798.

Von Eisen gegossener Koch- und Backofen zu der Mühle, kolorierte Federzeichnung, 1798.

785

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 19

Anstellung des Oberbaudirektors Johann Boumann

(1770) 1799

786

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 26

Anstellung des Bauinspektors Michael Philipp Daniel Boumann als Assessor und hiernach als Oberbaurat

1777-1788 (1794)

Enthält u. a.:

Diensteid, 3.5.1777; Dispensation von den Routinegeschäften bis zum Abschluss der Reparatur und Neueinrichtung des Opernhauses, Mai 1787; Dispensation zu Geschäften beim königlichen Immediatbau, Febr. - März 1788; Kollision seiner Tätigkeit für den Immediatbau mit den Amtsgeschäften im Oberbaudepartement, März 1788; Zusammenstellung der seit Amtsantritt betreuten Bauten, Nov. 1787.

787

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. IX Nr. 4

Anstellung des Ingenieur-Architekten Bourdet als Generalinspektor der Königlichen Häfen, Deiche, Dämme und Schleusen

1766-1771

Enthält u. a.:

Patent für Bourdet, 26.2.1766 (Bl. 4); Anstellung eines zweisprachigen Assistenten mit Fähigkeit zum Zeichnen, Empfehlung für den Kondukteur

Francke und den 16-jährigen Sohn des Steinmetzes Calame aus Potsdam, 1767; Gutachten Bourdets über Mängel und Abhilfen im Wasserbauwesen, 16.2.1767 (Bl. 24ff.), franz.; Bestallung des Michael Philipp Boumann als Wasserbaukondukteur und Assistent Bourdets, Amtseid, 1768 (Bl. 53, 57), Gesuche um Gehaltserhöhung, 1769/70; strittige Kompetenz der Kammer zur Revision der Bourdetschen Bauten, Höhe der Baukosten, 1768 (Bl. 41f.); Versetzung in den Ruhestand, u. a. aufgrund zu hoher Kosten bei Schleusenbauten, 1770/71.

788

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 7

Dienstgeschäfte des zum Generalinspekteur von den Häfen, Deichen, Dämmen und Schleusen bestellten Bourdet sowie Bestellung des Boumann als Wasserbaukondukteur  
1766-1768, 1803

Enthält u. a.:

Auszahlung der Diäten für die zwischen dem 23.2. und 16.7.1767 durchgeführten Dienstreisen Bourdets, 1767; Anstellung des Boumann als Wasserbaukondukteur zur Assistenz von Bourdet mit 150 Rtlr. Gehalt von der vakanten Besoldung von Rhoode, 1768; Übertragung des mit der Anstellung als Wasserbaukondukteur verbundenen Gehalts von 150 Rtlr. vom verstorbenen Geheimen Oberfinanzrat Boumann auf den Kammerdirektor Sombart mit 50 Rtlr. und den Baudirektor und Geheimrat Stegemann mit 100 Rtlr. als Gehaltszulage, 1803.

789

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 2 Nr. 32 Bd. 1  
Breslau, Adolph, Oberbauinspektor  
1821-1851

Enthält u. a.:

Unterstützung zur Fortbildung des als Zimmermann bei der Saline Dürrenberg und an der Werkmeisterschule ausgebildeten Salinen-Expektanten Adolph Breslau, 1821 - 1828, Unterricht an der Bauakademie in Geometrie

und Feldmesskunst bei Berghaus, in Mühlenbaukunst bei Schwan, Strom-, Deich- und Brückenbau bei Kraemer und Grundkenntnisse für Baubeamte bei Triest, 1821 - 1822, Urlaub für 2. Examen bei der Oberbaudeputation, 1826 - 1828; Anstellung als Kondukteur-Eleve beim Niedersächsisch-Thüringischen Bergamtsdistrikt in Halle, 1822, Versetzung als (Hütten-)Baukondukteur nach Königshütte im Schlesischen Bergamts-Distrikt anstelle des zum Bergrat und 1. schlesischen (Hütten-)Baubeamten beförderten Lehmann, Bewerbung auf die Baubedientenstelle bei der Saline in Kösen, 1830; Diäten- und Reisekostenabrechnungen, Diätensatzerhöhung, Pferdengelder 1829 - 1844, Festsetzung der Wohnungsmiete, Jan. 1836, Gehaltszulagen und Vorschüsse, 1838/1840; Ernennung zum Hüttenbaumeister in Königshütte mit festem Gehalt, 26.1.1831, Zuerkennung des Prädikats Hüttenbauinspektor, 2.8.1837, Bestallung zum Oberbauinspektor, 26.3.1844; Inspektionsreise mit dem Hüttenmeister Paul in die Rheinprovinzen und nach Belgien, März - Apr. 1838, Inspektionsreise in die Rheinprovinzen, 20.5.1840, Gesuch um Krankheitsurlaub, Juli 1844; Verkehrsunfall Breslau mit langwierigen Krankheitsfolgen, Nov. 1838; Tod Breslaus infolge eines „nervösen“ Fiebers am 13.2.1846, interimistische Übernahme von Breslaus Stelle durch den Baumeister Schönfelder, 1846; Versorgung und Unterstützung der Witwe und der Kinder von Breslau, 1846-1851.

790

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 12  
Examen des Hauptmanns Briesemeister in Wasserbausachen und die ihm übertragenen Vermessungen im Westpreußischen Kammerdepartement  
1780-1781

Enthält u. a.:

Verzicht auf Anstellung als Oberdeichinspektor aufgrund des bei der Prüfung durch das Oberbaudepartement für noch nicht ausreichend befundenen Kenntnisstands in Wasserbausachen, jedoch Exspektanz auf eine Landbaumeisterstelle in Westpreußen, 1781 (Bl. 4ff.); Übertragung von Vermessungsaufträgen an Briesemeister durch die Kammer, 1781.

791

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 10490

Chausseebauintendant Graf Brühl

(1802, 1806), 1809-1812

Enthält u. a.:

Rückzahlung eines 1806 gewährten Reisekostenzuschusses, 1809/10 (Bl. 1f., 11ff.); Auflösung der Chausseebauintendantur und unfreiwillige Pensionierung, 1809/10 (Bl. 3ff.); vorschussweise Überlassung der Extra-Kasse der ehemaligen Chausseebauintendantur, 1810 (Bl. 16ff.); Verrechnung alter Tresorscheine des verstorbenen Brühl mit den Erben; Niederschlagung ausstehender Forderungen, (1802) 1811/12 (Bl. 23ff.).

792

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 19537

Brunckow, Regierungskondukteur

1848-1910

Enthält u. a.:

Gesuche.

793

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 66

Anstellung des Kondukteurs Johann Gottlieb Sigismund (oder: Simon)

Bünger als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1800-1802, 1814-1815

Enthält u. a.:

Diensteid, 17.1.1801; Konsens zu seiner Verheiratung mit Caroline Wilhelmine Amalie Vorhauer, Aug. - Sept. 1801, einschl. Verzicht auf Inanspruchnahme der Witwenkasse, Aug. 1801; Attestierung des als Stadtbauinspektor in Bialystock bezogenen Gehalts, Dez. 1814 - Jan. 1815.

794

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 34  
Anstellung des Baurates Bürde bei der Oberbaudeputation  
1848-1849

Enthält u. a.:

Empfang eines Amtssiegels, 1847 (Bl. 2); Entbindung von den Geschäften der Oberbaudeputation für eine Dienstreise in die Stadt Brandenburg zur Einrichtung der Sitzungsräume für die beiden Kammern der Nationalversammlung, Nov. 1848 (Bl. 3ff.).

Enthält auch:

Versetzung des Geheimen Oberbaurats Elsner in den Ruhestand am 1.10.1848 (Bl. 1).

795

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 23  
Anstellung des Bauinspektors Ferdinand Carl Busse als Assessor der Oberbaudeputation  
1830-1849

Enthält u. a.:

Beförderung zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation, 1837 (Bl. 6); Dienst- und Urlaubsreisen; Beförderung zum Geheimen Oberbaurat, 4.12.1841 (Bl. 13).

Enthält auch:

Versetzung des Oberbaurats Bauer in den Ruhestand sowie Beförderung des Oberbaurats Hagen zum Geheimen Oberbaurat, 1837 (Bl. 6).

796

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 6838  
Carové, Rheinschifffahrtsinspektor  
1823

797

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 340  
Anstellung des niederländischen Mühlenbaumeisters Castellijn  
Mai 1740

798

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 57  
Anstellung des Kondukteurs Johann Andreas Clemens als Kondukteur beim  
Oberbaudepartement  
1796-1797

Enthält u. a.:

Diensteid, 4.6.1796.

799

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. IX Nr. 6b  
Demission des Bauinspektors Albrecht und Wiederbesetzung der Stelle durch  
den Kondukteur Clemen  
(1789-1798) 1799-1806

Enthält u. a.:

Altersbedingte Pensionierung, 1799, Diäten, 1792 - 1798; Prüfungsattest von  
Andreas Wilhelm Clemen vor dem Oberbaudepartement in Arithmetik,  
Geometrie, Trigonometrie, Nivellieren (16.5.1789) und in Land- und  
Wasserbaukunst (17.5.1797).

800

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 6878  
Clemen, Andreas Wilhelm, Regierungs- und Baurat  
1836

Enthält nur:

Pensionierung, Okt. 1836.

801

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 56

Bewerbung des Kondukteurs Cochius als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1795

802

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 10

Ernennung des kurmärkischen Wasserbaudirektors, Regierungsrat Friedrich August Cochius, zum Geheimen Oberbaurat bei der Oberbaudeputation

1810-1829

Enthält u. a.:

Dienst- und Urlaubsreisen; Entreprisekontrakt über die Lieferung der Holzmaterialien für zwei Beamtenhäuser und Besorgung der Zimmerarbeiten zwischen dem Salzamt in Colberg und Cochius, 1826/27 (Bl. 20ff.); Tod des Cochius während einer Dienstreise in Königsberg, 1828 (Bl. 28).

803

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 1

Von Johann August Crause nachgesuchte Übernahme der Dienstgeschäfte seines Vaters als Wasserkunstdirektor zu Küstrin

(1654, 1682, 1683, 1713, 1718) 1725-1799

Enthält u. a.:

Nachfolge des Johann August Crause in die Stellung seines Vaters Johann George Crause und seines Großvaters Wolff Crause als Wasserkunstdirektor zu Küstrin, Nachrichten zu Aufbau und Betrieb der Küstriner Wasserkunst seit ihrer Einrichtung durch W. Crause 1653, Bestallung von J. A. Crause mit Ausstattung verschiedener Privilegien, 8.5.1725; Berufung des Bauschreibers Johann Emanuel Friedrich Crause nach Einschätzung seiner fachlichen Fähigkeiten durch den Landbaumeister Schmidt zum Wasserkunstdirektor durch Übertragung der Bedienung der Wasserkunst und Röhrrwerke in Küstrin von seinem Vater J. A. Crause zu den seinen Vorfahren gewährten Rechten mit beigefügten Abschriften früherer Urkunden (Bestallungen,



Privilegierungen) und behördlicher Korrespondenzen von 1654 - 1725, 8.4.1756; Bestallung des Landbaumeisters Noack als Nachfolger des verstorbenen Land-Baukassenrendanten und Hofrats Crause zum Direktor der Küstriner Wasserkunstbedienung mit eingeschränkt fortwirkenden Privilegien der früheren Wasserkunstdirektoren, 29.10.1778; Rechnungen von zwischen 1771 und 1781 ausgeführten Reparaturen an Röhrenzügen, Rädern und anderen Wasserkunstanlagen, 1781; Übernahme der Wasserkunstdirektorstelle durch Noack jun. vom Vater am 8.8.1792, Oberaufsicht des Oberwasserbaudirektors Senff, Zurückweisung der von Noack jun. unter Berufung auf ein zu Dienstzeiten der Crauses zwischen 1653 und 1779 herausgebildetes und vererbtes Gewohnheitsrecht erhobenen Ansprüche, 1799.

804

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 15

Anstellung des Oberbaurates August Leopold Crelle als Mitarbeiter bei der Oberbaudeputation  
1815-1830

Enthält u. a.:

Dienstleid, 7.12.1815 (Bl. 2f.); Liquidation der Auslagen und Diäten von abgehaltenen Revisionen einiger Militärgebäude in Köln, Bonn und Wesel, 1821 (Bl. 4ff.); Anciennitätsverhältnis der Oberbauräte Crelle, Bauer und Schmidt, 1822 (Bl. 12ff.); Prüfung der Bauplanänderungen der Chaussee von Langenbogen über Eisleben bis Nordhausen und Heiligenstadt, 1825 (Bl. 29ff.); Bereisung der Wasserbauprojekte an Mosel und Rhein, von Bingen bis zur niederländischen Grenze, 1827 (Bl. 37); Aufstellung zu prüfender bzw. zu bereisender Bauten und Bauvorhaben in den Provinzen Sachsen und Westfalen, in den Rheinprovinzen sowie in der Kurmark, 1827 (Bl. 47); Bau der Zollhäuser am Mosel- und Löhrtor in Koblenz, 1827 (Bl. 48ff.), Dienst- und Urlaubsreisen; Gesuch um Versetzung in das Kultusministerium wegen einer Augenerkrankung, 1828 (Bl. 51f.).

805

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 19548

Crelle, Geheimer Oberbaurat  
1833-1839

806

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, ältere Registratur, Tit. IV Nr. 3  
Der Plan des Geheimen Oberbaurats Dr. Crelle zu einem Renteninstitut  
1826-1827

807

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XVIII Deichbediente, Nr. 7  
Dem Kriegsrat Crüger anvertraute Inspektion über die Deichsachen  
1745, (1755-1756)

Enthält auch:

Ersetzung des Deichkommissars Davemann, 1755 (Bl. 2).

808

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 50  
Bewerbung des Kondukteurs Friedrich Debeau als Kondukteur beim Oberbaudepartement  
1792-1793

Enthält u. a.:

Examinationsattest des Oberbaudepartments, Febr. 1793.

809

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 21  
Bewerbung des aus Polen stammenden Baumeisters Deschner auf eine Baubedientenstelle in Westpreußen  
1790-1795

Enthält u. a.:

Aufschub einer Bestallung wegen fehlender Stellenvakanz, Aufforderung zur beruflichen Fortbildung bei einem Landbaumeister, 1790 (Bl. 2); Bewerbung auf eine Stadtbaumeisterstelle in Westpreußen nach Arbeiten unter Landbaumeister Gerhard zu Marienwerder und vorübergehender Rückkehr nach Polen mit Anstellung beim Grafen Tadeusz Czacki, Starost von Nowogrod,

1793 (Bl. 10); Etablierung als Maurermeister in Danzig wegen des vom Oberbaudepartement konstatierten zu geringen Kenntnisstands zur Befähigung für die Dienstgeschäfte eines Baubedienten sowie des fortdauernden Mangels an freien Stellen, 1795 (Bl. 16).

810

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII, Nr. 5  
Abgelehnte Bestellung Delschners als Kreisbaumeister im Culm- und Michelauschen Kreis und spätere Bestellung Neef(f)s als Kreisbaumeister  
1778, 1796

Enthält u. a.:

Ablehnung der Anstellung des Danziger Maurermeisters George Martin Delschner als Kreisbaumeister infolge Verbots der Verfertigung von Bauanschlägen durch bloße Handwerker und der durch Verpachtung der Vorwerke künftig abnehmenden Bauaufträge, 1778; Anstellung des Zimmermeisters Philipp Jacob Neef(f), Württemberg, als Kreisbaumeister nach Prüfung durch Landbaumeister Knüppeln in der Zivilbaukunst, 1778 (Bl. 7); Ablehnung der Wiederbesetzung der Kreisbaumeisterstelle durch den Maurermeister Cerulli aus Marienburg wegen dessen vom Oberbaudepartement bei Begutachtung der Probezeichnungen konstatierten nicht genügenden Qualifikation, 1796.

811

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 53  
Anstellung des Kondukteurs Daniel Friedrich Deuth als Kondukteur beim Oberbaudepartement  
1795-1797

Enthält u. a.:

Diensteid, 18.4.1795.

812

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 4 Nr. 104 Bd. 1  
Dieck, Adolf Eduard, Maschinenbauinspektor, zuletzt Baurat  
1841-1862

Enthält u. a.:

Umwandlung der interimistischen in eine definitive Anstellung des Konduktors Dieck als Maschinenbauinspektor in Nachfolge des verstorbenen Meyer im Essen-Bochumer Bergamtsbezirk bei Nachweis der nötigen theoretischen Kenntnisse und Genehmigung einer Instruktionsreise in den Dürener Bergamtsbezirk und nach Belgien nebst Reiseplan, Apr. - Juni 1841, Rücksendung des von Dieck an das Oberbergamt für die westfälischen Provinzen eingereichten mehrteiligen Reiseberichts Nov. - Dez. 1841, Mai 1843, definitive Anstellung als Maschinenbauinspektor im Westfälischen Hauptbergdistrikt 1842, Dez. 1841; Festlegung des Diätensatzes für Dieck, (Febr.) - Apr. 1842, Reisekosten, 1843 - 1847; Anschaffung einer Drehbank für Dieck, Jan. - Apr. 1842; Ernennung zum Mitglied des Essener und Bochumer Bergamts mit Sitz und Stimme, 1842, Ablehnung einer an die Mitgliedschaft beim Bergamt gekoppelten Gehaltserhöhung, 1.2.1843; Genehmigung einer Reise nach England und Schottland zur Besichtigung der Bergwerke und Maschinenwerkstätten, 28.7.1843, Order an den Generalkonsul Ritter in London zur finanziellen Unterstützung Diecks, Reiseinstruktion, Reisekostenabrechnungen, Sept. 1843 - Jan. 1844, Bericht zum Reiseverlauf, 4.10.1843, Rückkehr Diecks am 10.11.1843, Einreichung des 1. Teils des offiziellen Reiseberichts, 19.2.1844, des 2. Teils, 15.5.1844, und des 3. Teils, 17.5.1845; Anforderung des Reiseberichts vom Schlesischen Bergamt in Brieg, 1844/1845; Genehmigung einer Reise in den Harz sowie nach Halle und Berlin, Sept. 1845; Genehmigung einer Reise nach Kassel in Maschinenangelegenheiten, Juni 1847; Reisegenehmigung nach Belgien, Okt. 1850; erfolglose Bewerbung Diecks auf die vakante Oberbauinspektorstelle in Königshütte als Nachfolger von Breslau, 1846; dgl. um die Stelle eines Salinendirektors in Königsborn oder eines Oberbaubeamten für den Westfälischen Bergamtsbezirk, 1849-1850.

813

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 7026

Dieckhoff, Heinrich Wilhelm, Wegebaumeister

1845

Enthält u. a.:

Pensionierung.

814

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7069  
Dittrich, Christian Friedrich, Oberbauinspektor und Schiffskaufmann  
(1817, 1821), 1823

Enthält u. a.:

Gesuche um einmalige Auszahlung von 6000 Rtlr. statt einer jährlichen Unterstützung von 300 Rtlr. als Entschädigung für seine 1806 und 1808 in England und Dänemark konfiszierten Schiffe, 1823.

815

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 78  
Anstellung des Ferdinand Doellen als Kalkulator beim Oberbaudepartement  
1798-1803

Enthält u. a.:

Diensteid, 19.3.1798.

816

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7151  
Dumoulin, Kondukteur  
1830

817

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 21  
Anstellung des Regierungs- und Baurates Elsner als Geheimer Oberbaurat  
1828-1849

Enthält u. a.:

Dienst- und Urlaubsreisen; Entbindung von den Dienstgeschäften der Oberbaudeputation, Mai 1834, Weiterbeschäftigung in der Abteilung für Chausseeangelegenheiten; Einladungsliste zur Subskription auf eine Lithographie von einem Ölbild des im Febr. 1849 verstorbenen Elsner.

818

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7243  
Erbkam, Architekt  
1846

819

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 36  
Anstellung des Deichinspektors Johann Albert Eytelwein als Geheimer  
Oberbaurat  
1794-1829 (1830)

Enthält u. a.:

Diensteid, 20.9.1794 (Bl. 5); Eytelweins Verdienst um die Regulierung der Scheffel- und Quart-Maße, o. D. (Bl. 7).; Nachforschungen über die militärische Karriere des Eytelwein zwecks Bestimmung seines 50jährigen Dienstjubiläums, 1829 (Bl. 15ff.); Gewährung des Ruhestands zum 1. Jan. 1831, Dez. 1830 (Bl. 20).

820

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7290  
Eytelwein, Oberlandesbaudirektor  
1830

821

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 27  
Anstellung des Oberbaurats Eytelwein aus Merseburg als Baurevisor im  
Ressort des Finanzministeriums sowie dessen Teilnahme an den Sitzungen  
der Oberbaudeputation  
1829-1850

Enthält u. a.:

Instruktion für den Baurevisor, 1829 (Bl. 2ff.); Anstellung als Geheimer  
Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation, 1831 (Bl. 10); Berlinische  
Zeitung vom 23.3.1838 mit Bekanntgabe der Ernennung von Eytelwein zum  
Geheimen Oberfinanzrat (Bl. 12).

822

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7293  
Fabricius, Geometer  
1847

823

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. IX Nr.2  
Bestallung des holländischen Baumeisters Favre zum Oberlandbaumeister in  
die Stelle des Geheimen Rats Gerlach  
(1722, 1733), 1737-1747, (1770)

Enthält u. a.:

Bestallung des holländischen Baumeisters Titus Favre zum Oberlandbau-  
meister, 1737 (Bl. 4); Bezahlung des Gehalt aus verschiedenen Kassen und  
Kämmereien, 1737 (Bl. 5ff.); Verabschiedung für den Oberbaudirektor v.  
Gerlach, 1737 (Bl. 16); Umzug der Familie Favre von Holland nach Berlin,  
1737 (Bl. 20ff., 43ff.); Instruktion, 1737/38 (Bl. 58ff.); Festlegung seines  
Tätigkeitsbereichs sowie Tätigkeitsberichte, 1741/42 (Bl. 86ff., 99ff.).

Enthält auch:

Bestallung des Baudirektors Dieterichs zum 2. Oberbaudirektor bei der  
kurmärkischen Kammer, Feb. 1741 (Bl. 81ff.); zwischen Anna Dorothea  
Bollin und Frau Dänicken, Tochter des Hofbildhauers Johann Conradt Koch,  
strittige Bezahlung der von Koch geleisteten Arbeiten bis zur Ersetzung der  
von Bollin an Dänicken ausgeliehenen Kleidungsstücke, 1742 (Bl. 93ff.).

824

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7427  
Frank, Regierungsbaurat  
1846

825

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 567  
Dienstinstruktion für den Oberwegebauinspektor Freymann im Regierungs-  
bezirk Köln  
1832-1833

826

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 25  
Dem Freytag verliehener Charakter als Mühlenbaumeister  
1793-1794

Enthält u. a.:

Feststellung eines mangelhaften Kenntnisstandes Freytags in Mühlenbau-  
sachen nach Auswertung einer ersten eingereichten Probezeichnung durch  
das Oberbaudepartement und Aufforderung zur Übersendung von Zeichnun-  
gen, Berechnungen, Nutzenanalyse und Anschlägen der von Freytag wieder-  
aufgebauten Mühle und Arche zu Rieske bei Schwetz, 6.4.1793; nach erneut  
negativer Bewertung der im Okt. 1793 eingereichten Probearbeiten durch das  
Oberbaudepartement mit Vorwurf nicht eigenhändig ausgeführter Zeichnun-  
gen abermalige Aufforderung zur gründlichen Examinierung Freytags,  
14.12.1793; Anstellung als 2. Mühlenbaumeister zur Entlastung des Ober-  
schleuseninspektors Pahlau ohne ordentliche Bestellung infolge bisher nicht  
nachgewiesener Qualifizierung, 31.7.1794.

827

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7483  
Friedrich, J., Maschinenmeister auf der Pfaueninsel bei Potsdam (Modell-  
bauer von Schlössern, Kirchen usw. in Elfenbein u. a.)  
1828-1863

828

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 49  
Bewerbung des Funck als Kondukteur beim Oberbaudepartement  
1791-1792

829

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 14  
Anstellung des Strombaumeisters Franz Ernst Theodor Funk als Mitarbeiter  
bei der Oberbaudeputation  
1814-1822



Enthält u. a.:

Interimistische Anstellung für Wasserbauangelegenheiten jenseits der Elbe; Dienstzeit, 5.10.1814; Tod, Juni 1820; Auflistung der in der Wohnung des verstorbenen Funk aufgefundenen Dienstpapiere und Bücher aus der Bibliothek der Oberbaudeputation.

830

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7581

Gedicke, Kondukteur

1825

831

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7589

Geisler, Wegebaumeister

1834

832

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 21

Anstellung des Bergrats Carl Abraham Gerhardt als Oberbaurat

(1770)

833

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 431

Prüfung des Zimmermeisters Gerstner jun. in Bayreuth

1805-1806

Enthält u. a.:

Antrag des Kammerdirektors Tornesi auf Prüfung des in mathematischen Wissenschaften gebildeten Gerstner vor Ort durch ein Mitglied der Oberbaudeputation, 31.8.1805; Empfehlungen des Oberbaurats Simon nach einer Vorprüfung Gerstners zu einem vorläufigen Aufschub der öffentlichen Prüfung bei der Oberbaudeputation infolge noch nicht hinreichender, für die Feldmesskunst notwendiger Kenntnisse, Fortbildungsauftrag an Gerstner und Bestellung eines qualifizierteren Kandidaten als Feldmesser der Kammer, 4.11.1805.

834

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 32  
Anstellung des Baudirektors David Gilly als Geheimer Oberbaurat  
1788-1808

Enthält u. a.:

Diensteid, 15.3.1788 (Bl. 3f.); Sonderprämie („Douceur“) von 100 Rtlr. wegen der Bemühungen um holzsparendes Bauen mit Lehmputzen, 1790-1793 (Bl. 5ff., 12); Beihilfe von 100 Rtlr. für Miete und Heizung eines Zimmers zum (privaten) Unterricht junger Leute in der Feldmess- und Baukunst, Dez. 1793 (Bl. 10f.); Anstellung zum 2. Direktor des Oberhofbauamtes, 29.3.1798 (Bl. 15f.); Beurlaubung zum Freiburger Kanal/Sachsen und nach Böhmen, Juli 1801 (Bl. 17); viermonatige Beurlaubung und Beihilfe für eine Frankreichreise u. a. zur Besichtigung von Hafen- und Kanalbauten unter Mitnahme Crelles, Febr. 1803 (Bl. 17ff.); Konsens des Präsidiums des Oberbaudepartements zur Heirat Gillys mit Juliane Ziegenspeck, Juni 1804, einschl. Verzicht auf Inanspruchnahme der Generalwitwenkasse, Juni 1804 (Bl. 22f.); Krankmeldungen, 1804-1806 (Bl. 24ff.); Sicherstellung der in der Wohnung des Verstorbenen befindlichen zur Technischen Oberbaudeputation oder zur Bauakademie gehörenden Akten, Zeichnungen, Kupfer und Bücher, Mai 1808 (Bl. 27ff.), einschl. 6 Verzeichnisse über das Material.

Enthält auch:

Vermächtnis von Friedrich Gillys Projekt zu einem Monument für König Friedrich II. an die Technische Oberbaudeputation und dessen Aufbewahrung im Konferenzzimmer der Oberbaudeputation, Juli 1808 (Bl. 41f.).

835

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 48  
Anstellung des Kammerkondukteurs Johann Wilhelm Gilly als Kondukteur  
beim Oberbaudepartement  
1788-1791

Enthält u. a.:

Diensteid, 15.1.1791.

836

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7680  
Gockel, Bauinspektor  
1845

837

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7730  
Gosebruch, Bauinspektor  
1847

838

GStA PK, II. HA Gen.Dir., Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 432  
Chausseeaufseher Groß in Triesdorf und dessen nachgesuchte Gehaltsauf-  
stockung  
(1749-1790) 1792-1796

Enthält u. a.:

Gesuche um Gehalt auf Lebenszeit und um dessen Erhöhung, 1792-1793;  
Bewilligung eines außerordentlichen Gnadengeschenks anstelle einer  
Gehaltszulage, 1793; Dienstinstruktion als Chausseeaufseher, 1784; Um-  
wandlung des bisherigen Tagelohns in eine Pension bei zunächst fortgesetz-  
ter Chausseeaufsicht, 1796.

839

GStA PK, XX. HA Histor. Staatsarchiv Königsberg, Rep. 5 KDK Königsberg, Tit. 5 Nr. 7  
Bestellung des Ingenieurs Grünberg als Landbaumeister im Oberländischen  
Kreis anstelle des verstorbenen Landbaumeisters Hindersin und des Ing.  
Garling anstelle des verstorbenen Grünberg  
(1723) 1738-1751

Enthält u. a.:

Tod des Landbaumeisters Hindersin, 1738 (Bl. 1), Rückgabe des Landbau-  
meistersiegels und verschiedener Reskripte, 1738 (Bl. 7, 27f.); Bestallung des  
Ingenieurs Friedrich Grünberg als Landbaumeister im Oberländischen Kreis  
und Instruktion, 1738 (Bl. 9ff.), Beendigung der Vermessungsarbeiten der  
Waldwiesen im Amt Mehlaucken vor dem Dienstantritt im Amt Neidenburg,

Juni 1738 (Bl. 23f.), Rückgabe von Siegel, Messketten, Messlineal und Registratur nach seinem Tod, Feb.-März 1741 (Bl. 34f., 42), Verweigerung eines weiteren Quartalsgehalts für die Witwe Margareta Elisabeth Grünberg, März 1741 (Bl. 36ff.); Ablegung einer Probearbeit des Landmesseraspirants Garling beim Landbaumeister Hummius, Okt. 1738 (Bl. 30ff.), Nachfolge für den verstorbenen oberländischen Landbaumeister Grünberg, 1741 (Bl. 30, 43), Instruktion (Bl. 50ff.) einschl. Bestimmung der von den Pächtern und Beamten zu leistenden Flickbauten von 1725 (Bl. 60ff.).

Enthält auch:

Erneuerung der Garlingschen Instruktion für Ingenieur Betgen, 31.1.1742, Landbaumeister Runbeck, 10.7.1745 und Loeckel, 1751 (Bl. 50, 62).

840

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr.7850

Grundt, ehemaliger Postkondukteur

1844

841

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 16

Anstellung des Regierungs- und Wasserbaurates August Adolph Günther als Geheimer Oberbaurat

1816-1843

Enthält u. a.:

Diensteid, 5.4.1816; Dienst- und Urlaubsreisen; Ernennung zum Vize-Oberbaudirektor mit dem Rang eines Ministerialrats zweiter Klasse, 1838, und dessen Bekanntgabe durch die Vossische Zeitung, Nr. 282 vom 1.12.1838; Ernennung zum Oberbaudirektor nach Ableben Schinkels, 1841; Tod, 25.12.1842; Verzeichnis der im Nachlass des Verstorbenen aufgefundenen Papiere und Gegenstände, 1843; Verzeichnis der dem Günther am 15.8.1842 nach Dresden übersandten Wasserstandsskalen der Elbe und deren Verbleib.

Enthält auch:

Beförderung des Assessors Soller zum Oberbaurat und Mitglied der Ober-

baudeputation, 1841.

842

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 8 Nr. 27  
Hähner, Bauinspektor  
1836-1852

843

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 24  
Anstellung des Hafenbauinspektors Gottfried Heinrich Ludwig Hagen als  
Oberbaurat der Oberbaudeputation  
1830-1854

Enthält u. a.:

Dienst- und Urlaubsreisen; Ernennung zum Geheimen Oberbaurat, 1837.

844

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 61  
Bewerbungen des Kondukteurs Hahn und des Kondukteurs Heinz als  
Kondukteure beim Oberbaudepartement  
1798

845

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XI, Lit. H, Nr. 8  
Dienstentlassung des Wegebaukondukteurs Friedrich Wilhelm Hanisch zu  
Sangershausen  
1828

846

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 7977  
Hanisch, ehemaliger Wegebaukondukteur  
1829

847

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 17

Anstellung des Kriegs- und Domänenrats Simon Leonhard van Harlem als Oberbaurat und Oberbaudirektor

(1770) 1775

848

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr.33

Ernennung des Regierungs- und Baurates Hartwich als Mitglied der Oberbaudeputation

1849-1856

Enthält u. a.:

Ernennung zum Oberbaurat, 16.6.1849; Entlassung aus dem Staatsdienst; Übernahme der Leitung der Bauausführungen der Rheinischen Eisenbahngesellschaft; Verbleib als Ehrenmitglied in der Oberbaudeputation, 1856.

849

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 8 Nr. 24

Haun, Gottlieb, Salinenbauinspektor

1815-1886

850

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 59

Anstellung des Kondukteurs Carl Heinrich Heckert als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1797 (1798)

Enthält u. a.:

Diensteid, 21.10.1797.

851

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 36

Anstellung des Kondukteurs Carl Friedrich Wilhelm Heinke

1805-1810

Enthält u. a.:

Diensteid, 9.3.1805 (Bl. 3f.); Beurlaubung für ein Jahr; Tätigkeit als Lehrer für Mathematik an der Universität Frankfurt/Oder, 1808 (Bl. 5ff., 9ff.).

Enthält auch:

Anstellung des Kondukteurs Krihning, 1.3.1805 (Bl. 1).

852

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 68

Bewerbung des Carl Friedrich Heinrich als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1801

853

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 13

Anstellung des Departementsbaumeisters Carl Samuel Held als Mitarbeiter bei der Oberbaudeputation

1814-1819

Enthält u. a.:

Einstellung für Landbauangelegenheiten jenseits der Elbe; Diensteid, 6.9.1814; Tod, 27.6.1819; Totenregisterauszug, 1819.

854

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 23

Anstellung des Referendarius Friedrich Holsche als Oberbaurat

1770-1781

Enthält u. a.:

Zeugnisse der Oberexaminationskommission, 28.4.1770 (Bl. 2ff.); Erlaubnis zum öffentlichen Unterricht der praktischen Geometrie, Zivilbaukunst und „dahin einschlagende[r] Wissenschaften“, Febr. 1771 (Bl. 5); Abordnung zum Wiederaufbau der Stadt Callies, Febr. 1773 - Juli 1774 (Bl. 7ff.); Entbindung von den Revisionen für die Neumark und Pommern unter Beibehaltung des Votums und der Session, 1781 (Bl. 19ff.).

855

GStA PK, I. HA Prüfungskommission für höhere Verwaltungsbeamte, Nr. 2212  
Examinierung des Mindenschen Kammerreferendaren Friedrich Holsche  
1770

Enthält u. a.:

Lebenslauf, 19.2.1770 (Bl. 2); Prüfungsattest, 28.4.1770 (Bl. 32); Bestellung zum Oberbaurat beim Oberbaudepartement, 10.5.1770 (Bl. 36).

Erbauung einer massiven Schleuse, 19.4.1770 (Bl. 7ff.), und einer hölzernen Schleuse, 25.4.1770 (Bl. 18ff.), kolorierte Zeichnungen und Anschläge; Spundpfähle und Bogengerüst, von Johann Boumann korrigierte Detailzeichnungen, April 1770 (Bl. 5f.).

856

HStA Düsseldorf, Reg. Köln, Nr. 2317  
Personalakten des Dr. Hundeshagen als Bau-Eleve  
1819-1824

Enthält u. a.:

Unterstützung des Architekten Hundeshagen für die Aufnahme eines Plans der Stadt Bonn, Okt.-Nov. 1819 (Bl. 3f.); dgl. für Prüfungsvorbereitung, Mai 1821 (Bl. 5f.); interimistische Beschäftigung, Nov.-Dez. 1821 (Bl. 7f.); Verweis für unwahre Behauptungen über die Beschäftigung als Lehrer und Baumeister bei der Universität, für angeblich rückständige Besoldung, für Verweigerung der Revision seines Stadtplans von Bonn, für die Behauptung der Approbation von Zeichnungen, Veranschlagungen und Baurevisionen für die Universität Bonn durch die Oberbaudeputation und für das ausstehende mündliche Examen, 1824 (Bl. 10f.).

857

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 8431  
Itzig, Louis (Ludwig), ehem. Batallionsschreiber und freiwilliger Jäger,  
selbsternannter Architekt in Berlin, Bd. 1  
1820-1871



Enthält u. a.:

Anfertigung von Modellen von Berliner Bauten durch Itzig, Begutachtung eines Modells von den Palais des Königs und des Prinzen sowie eines Quodlibets durch K. F. Schinkel, 1827/1830.

858

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 8438  
Jachtow, Regierungskondukteur, Proviantamtsassistent  
1822

859

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 8439  
Jackson, G., Architekt und Ingenieur  
1843

860

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 41  
Anstellung des Bauinspektors Julius bei der Oberbaudeputation  
1826-1846

Enthält u. a.:

Tod, 12.2.1834 (Bl. 8f.).

Enthält auch:

Ernennung des Feldmessers und Leutnants a. D. Roehl zum Sekretär und Registrator der Allgemeinen Bauschule, zum Bibliothekar für die vereinigten Bibliotheken der Allgemeinen Bauschule und der Oberbaudeputation sowie zum Geheimen Registrator für die Kartensammlung der Oberbaudeputation, 1836 (Bl. 14); Urlaubsreisen.

861

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 415  
Einteilung der Bausprengel und Ernennung des Baukondukteurs Keim zum ordentlichen Bauinspektor  
1796-1803

Enthält u. a.:

Einteilung der Baudistrikte unter den Bauinspektoren Atzel und Wohlgemuth sowie dem Baukondukteur Keim, 1796 (Bl. 1ff.); Ernennung zum Bau- und Chausseeinspektor mit Sitz in Schwabach zu fixiertem Gehalt und weiteren Versorgungsleistungen, 1796 (Bl. 5ff.); Bewilligung von Brennholz und der freien Wohnung im Münzhaus zu Schwabach, 1796; (Bl. 9); Gehaltszulagen, 1798/1802; Zuteilung eines 2. Reitpferdes und Ausmittlung von Rittgeld für Keims Inspektionsreisen, 1803.

862

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 6

Bestellungsgesuch Albrecht Gottfried Kettlers zu Aurich als Ingenieur und Feldmesser im Fürstentum Ostfriesland  
1775-1781 (1782)

Enthält u. a.:

Aufschub der nachgesuchten Anstellung wegen der angetragenen Aneignung praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten im Wasserbaufach bei Geheimrat Bilgen in Kleve, im Oldenburgischen oder in Holland, 1775 (Bl. 12); Aufstellung seiner Aktivitäten zur Qualifizierung im Wasserbauwesen und in der Feldmesskunst, Mai 1775-Mai 1777 (Bl. 15f.) sowie Attest vom Kammerat und Deichgrafen im Herzogtum Oldenburg, Schmidt von Hunnihs, 1777 (Bl. 17); Bestellung als Feldmesser bei vorfallenden Gelegenheiten gegen Diäten, 1778 (Bl. 18); Beilegung des Gehalts des verabschiedeten Ingenieur-Leutnants Kettler, seinem Bruder, 1781 (Bl. 19); Einweisung in die Stelle des verstorbenen Ingenieurs Magott, 1781 (Bl. 20); Übernahme der Aufsicht über die Bausachen der Inseln, 1782 (Bl. 21); Niederlegung seiner Landmesserdienstgeschäfte infolge der Wahl zum Registraturassistenten und Kalkulator beim Landschaftlichen Administrationskollegium, 1782 (Bl. 22).

863

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XVIII Deichbediente, Nr. 13

Bestellung Kettlers als Baukondukteur für den Deich- und Wasserbau in der Provinz Ostfriesland  
1804-1805

Enthält u. a.:

Pensionierung des Landbaumeisters Hermes und Aufteilung seines Gehalts, u. a. zur Einrichtung der Stelle eines Emdener Baukondukteurs, 1804; Anstellung des Kondukteurs Gottfried Heinrich Kettler als Baukondukteur in Emden zur Entlastung des Baudirektors Bley und der Landbaumeister Franzius und Deuth nach Ausbildung an der Berliner Bauakademie und Examen mit Attest der Oberbaudeputation, 1804; Ablehnung einer Bildungsreise u. a. zu den bedeutenden Kanälen in der Kurmark und im Netzedistrikt sowie zum Danziger Hafenbau auf Staatskosten, 1804; Nichtgenehmigung des Tragens der Ziviluniform der Provinzial-Baubedienten aufgrund des niedrigen Dienstrangs von Kettler gemäß dem Reglement vom 14.2.1804, 1805.

864

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 58

Bewerbung des Kirchhoff als Kondukteur beim Oberbaudepartement  
1797

865

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XI, Lit. K, Nr. 7

Dienstentlassung des Wegebaukondukteurs Johann Wilhelm Kirchhoff zu Gumbinnen  
1826-1829

866

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 8703

Kirchhoff, Johann Wilhelm, (gest. 1835), ehem. Wegebaukondukteur (Bauinspektor) im Reg.-Bez. Gumbinnen, in Berlin, und seine Witwe Friederike in Strasburg (Reg.-Bez. Marienwerder), später in Insterburg, Bd. 1  
1828-1831

867

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 8704

Kirchhoff, Johann Wilhelm, (gest. 1835), ehem. Wegebaukondukteur (Bauinspektor) im Reg.-Bez. Gumbinnen, in Berlin, und seine Witwe Friederike

in Strasburg (Reg.-Bez. Marienwerder), später in Insterburg, Bd. 2  
1832-1835

868

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 13  
Unbrauchbarkeit des früheren Landbaumeisters Knüppeln für Vermessungs-  
aufgaben  
1780

869

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 8844  
Koch, Feldmesser  
1845

870

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 8886  
Koenemann, Wegebaumeister  
1822

871

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 37  
Anstellung des Johann Heinrich Krahrmer als Baukondukteur bei der Ober-  
baudeputation  
1805-1810

Enthält u. a.:

Entlassung aus dem Oberhofbauamt, 1805 (Bl. 11); Diensteid, 27.4.1805 (Bl.  
13ff.); Gesuch um Verleihung des Titels Bauinspektor, 1809 (Bl. 38ff.);  
Urlaubsreisen; Entlassung aus der Oberbaudeputation nach deren Reorgani-  
sation, Febr. 1810 (Bl. 49ff.); Anstellung als Baukondukteur bei der Bau-  
kommission in Berlin, Okt. 1810 (Bl. 54ff.).

Enthält auch:

Beurlaubung Krahmers zur Übernahme der Aufsicht der im Amt Hunnesrück  
auszuführenden Bauten, Verzeichnis der Bauten, 1806 (Bl. 18ff., 26ff.);

Anstellung des Kondukteurs Krihning in Stolpe zur Führung eines Magazinbaues, 1805 (Bl. 2f.,15); Verdienste der Kondukteure Oehlschlaeger und Heinke, 1809 (Bl. 39ff.).

872

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 40

Bewerbung des Bauinspektors Johann Friedrich Krause zu Beesekow als Oberbaurat

1794-1797

873

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 8992

Krause, Kondukteur

1831

874

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 22

Anstellung des Prof. Johann Heinrich Lambert als Oberbaurat und „Membrum honorarium“

(1770)

875

BLHA Potsdam, Rep. 30 Berlin C, Nr. 8214

Langerhans, Stadtbaurat und Polizeibaumeister

(1810), 1823-1850

Enthält u. a.:

Beschwerden über verzögerte Bausachen; Gehalt und Gebühren, 1823-1833 (Bl. 1ff.); Überreichung einer goldenen Dose von der Berlin-Frankfurter Eisenbahn-Gesellschaft, 1843 (Bl. 98); Entbindung vom Amt des Polizeibaumeisters, Pensionierung, 1846/1850 (Bl. 103ff.).

876

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 11 Nr. 1000  
Langhans, Carl Gotthard, Architekt, Gesuch um Verleihung des Charakters  
als Baurat  
1771

Enthält u. a.:

3 Handzeichnungen eines antiken Tempels im Stil des Pantheon zu Rom.

877

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 426  
Beschäftigung des Feldmessers und Straßeninspektors August Lanz bei  
Straßenpflasterungsarbeiten in Berlin  
1831-1852

Enthält u. a.:

Ausnahmegenehmigung des bei den Straßenpflasterungsarbeiten in Berlin  
beschäftigten Feldmessers August Lanz zur Weiterbeschäftigung und  
Freistellung von der Prüfung, 1831/32; Diäten, 1842 - 1846; Anstellung  
(ohne den Charakter eines Straßenbaumeisters), 1845 - 1847; Dienstcharakter  
als Straßeninspektor, 1847; Fuhrkostenentschädigung, 1847-1852.

878

LHA Koblenz, Best.441 Regierung Koblenz, Nr. 83  
Baumeister von Lassaulx  
1815-1854

Enthält u. a.:

Dispensation vom Festungsbau und Beschäftigung des Oberleutnants Le  
Bauld de Nans, 1816 - 1817 (Bl. 5ff.); Dienstreise, 1821 - 1822 (Bl. 33ff.);  
mangelhafte Dienstführung, 1825, (Bl. 51ff.); zwischen den Bauinspektoren  
von Lassaulx und Nebel strittiger Anteil des Lassaulx an der Wiederherstel-  
lung der Burg Rheinstein und bei der St. Florinskirche, Behauptung des  
Anteils von Schinkel und Anfertigung leichter Gewölbe aus freier Hand  
durch Nebel in der Koblenzer Abendzeitung (Dez. 1829) mit Widerlegung  
des v. Lassaulx, Missbilligung der öffentlichen Auseinandersetzung, Febr. -

Juni 1830 (Bl. 95ff.); Ankauf der hinterlassenen Sammlung von Bauzeichnungen des v. Lassaulx für die Zwecke der Konservation der Kunstdenkmäler für 650 Rtlr., 1854, (Bl. 171ff.).

879

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XI, Lit. L, Nr. 5  
Untersuchung gegen den Wegebaukondukteur Lausberg, Münster  
1828

880

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 32  
Ernennung des Regierungs- und Baurates Lentze aus Dirschau als Mitglied der Oberbaudeputation  
1847-1854

Enthält u. a.:

Ernennung zum Oberbaurat, 19.1.1848.

881

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 14  
Beschwerden und Denunziationen des ehemaligen Landbaumeisters Knüppeln gegen den Kriegs- und Domänen-Rat Lilienthal  
1782

Enthält u. a.:

Auflistung der vermeintlich dem Kriegs- und Domänenrat Lilienthal anzulastenden Mehrkosten und Fehler bei Bauvorhaben in West- und Ostpreußen, 1782 (Bl. 2f.); Verwarnung an Knüppeln nach der im Untersuchungsbericht der Westpreußischen Kammer nachgewiesenen Haltlosigkeit seiner Vorwürfe, 1782 (Bl. 5ff.).

882

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 31  
Ernennung des Baurates Linke als Mitglied der Oberbaudeputation  
1846-1854

Enthält u. a.:  
Ernennung zum Oberbaurat, 30.11.1846; Krankmeldungen.

883  
GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 9417  
Lipka, Postkondukteur  
1845

884  
GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 9501  
Lüer, Kondukteur  
1823

885  
GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 9537  
Maaß III, C.W., Regierungskondukteur bei der Generalkommission für  
Pommern in Massow  
1826

886  
GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28514  
Gesuch des Baurats Manger in Potsdam um Übertragung einer Stelle im  
Baufach  
1811

887  
GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 64  
Anstellung des Kondukteurs Wilhelm Heinrich Matthias als Kondukteur  
beim Oberbaudepartement  
1799-1802

Enthält u. a.:  
Dienstzeit, 4.5.1799; Rückkehr aus der Provinz wegen Zuordnung der  
Kondukteure zu den Oberbauräten, Aug.-Okt. 1801; Stiftung eines selbst



verfertigten Modells an die Modellkammer des Oberbaudepartements, März 1802.

888

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 19

Anstellung des Regierungsrates Wilhelm Heinrich Mathias als Mitglied der Oberbaudeputation  
1824-1846

Enthält u. a.:

Ernennung zum Oberbaurat, 1825 (Bl. 7); Dienst- und Urlaubsreisen; Tod, 1846 (Bl. 27).

889

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediene Nr. 2

Demission des bisherigen Deichinspektors G. Meier und Wiederbesetzung von dessen Stelle  
1747-1802

Enthält u. a.:

Krankheitsbedingte Entlassung, 28.3.1747; Bestallung des zuvor in sachsen-weißenfelsischen Diensten gestandenen Bauinspektors und Ingenieurs Carl Ferdinand Marburg zum Deichinspektor statt des Hof- und Baurats Bielitz auf Vorschlag der Neumärkischen Kammer und des Kriegsrats von Haerlem, 1.6.1747, sowie Übertragung der Aufsicht über das städtische Bauwesen an Meier nach seiner Genesung, 27.5.1747, Instruktion für Deichinspektor Marburg, 25.4.1748; Bewerbung des Ingenieurs Cossart als Nachfolger des am 21.1.1751 verstorbenen Marburg, 1751, Anstellung zu Vermessungsarbeiten im Verlaufe des Jahres 1751; Nachricht des schlesischen Provinzialministers von Münchow über das Oder-Hochwasser und die Deichbrüche bei Brieg zur Vorwarnung der stromabwärts gelegenen Gebiete, 16.3.1751, Drängen des Kriegsrats von Laurens zur alsbaldigen Wiederbesetzung der Deichinspektorenstelle angesichts des anwachsenden Hochwassers und der Gefahren für die Oderdeiche im Crossenschen Kreis, 24.3.1751; Johann Friedrich Richter aus dem Herzogtum Magdeburg als Kandidat der Neumärkischen Kammer zur Wiederbesetzung der Stelle, Angaben zu dessen

theoretischer Ausbildung in Halle und Helmstedt und Tätigkeiten unter dem Generalfeldmarschall, Grafen von Schmettau, und dem Grafen von Kamecke, 19.4.1751, Bestellung als Kondukteur für Vermessungsarbeiten zur Unterstützung des Ingenieurs Cossart, 13.1.1752; Bestellung des Kondukteurs Leopold Friedrich Schade aus Rathenow zum Deichinspektor, Instruktion, 9.3.1752; Charakter eines Deichinspektors für Kondukteur Johann Friedrich August Schade (jun.) aus Crossen nach Examinierung in Wasserbausachen beim Oberbaudepartement, 14.8.1781, Bestellung zum wirklichen Deich- und Bauinspektor nach Ableben seines Vaters, 30.11.1785, Empfehlung des Oberstleutnants v. Schenckendorff zur Ernennung zum Deichhauptmann wegen seiner nur auf bestimmte Kreise der Neumark begrenzten Aufgabengebiete, 18.2.1795, Ernennung zum Oberdeichinspektor, 9.6.1795, Unterstellung unter Oberwasserbaudirektor Senff, 15.7.1799.

890

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel u. Gewerbe, Bergab., A X 12 Nr. 18 Bd. 1  
Meyer, Karl Friedrich Ludwig, Maschinenbauinspektor  
1829-1843

Enthält u. a.:

Ausbildungsunterstützung für den Salinenexpektanten Meyer 1829 - 1835, Unterricht im Bauwesen an der Allgemeinen Bauschule, 1832 - 1834, Baukondukteur-Examen vor der Oberbaudeputation nebst Attest am 29.11.1834, 1835, Beschreibung der (nicht in der Akte enthaltenen) Zeichnungen von der Wasserhaltungsmaschine auf dem Gerhardschacht der Grube Centrum und der Pumpen zur jetzigen Wasserhaltung, 1835, Kostenabrechnungen von Bildungsreisen zu bedeutenden Bergwerksmaschinen, 1834 - 1835; Übertragung der Inspektion über die technischen Einrichtungen im Dürener Bergwerksrevier, 1835 - 1836, eigenmächtige Übernahme von technischen Vorarbeiten zum Bau der Köln-Bonner Eisenbahnverbindung bei einem Privatunternehmer, Mai - Sept. 1836; interimistische Wiederbesetzung der vakanten Maschineninspektorstelle beim Märkischen und Essen-Werdenschen Bergamt durch den Baukondukteur Meyer statt des zunächst favorisierten Baukondukteurs Hoffmann und des ferner vorgeschlagenen Baukondukteurs Pickel, Mai - Okt. 1836, definitive Anstellung des Baukondukteurs Meyer als Maschineninspektor mit festem Gehalt zu 600 Rtlr., März - Okt. 1837, Instruktion für den Märkischen Maschinenbauinspektor, 1.11.1837,

Rangverhältnis im Bergamtswesen, 1837 - 1838; Genehmigung einer sechswöchigen Reise nach England, Mai 1839; Tod Meyers am 19.12.1840 in Dortmund infolge von Verletzungen, 1840, Untersuchung des Verkehrsunfalls, 17.12.1840, Unterstützung für die Witwe, 1841 - 1843.

Enthält auch:

Übersicht über Anzahl und Lage der Dampfmaschinen im Bochumschen und Essenschen Bergamtsbezirk, 1837.

891

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel u. Gewerbe, Bergab., A X 12 Nr. 18 Bd. 2  
Meyer, Karl Friedrich Ludwig, Maschinenbauinspektor  
1844-1856

Enthält u. a.:

Unterstützungen für die Witwe, 1844-1856; interimistische Wiederbesetzung der Stelle Meyers durch den Baukondukteur Dieck, 1840, Reisekosten Diecks, Jan. 1841.

892

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 35  
Anstellung des Bauinspektors Jacob Wilhelm Mencilius als Geheimer Oberbaurat  
1791-1796

Enthält u. a.:

Diensteid, 14.1.1792; Sicherstellung der in der Wohnung des Verstorbenen befindlichen zum Oberbaudepartement und seiner Bibliothek gehörenden Akten, Pläne und Bücher (mit Verzeichnis), Apr. 1796; Zahlungen an die Witwe Mencilius, Apr.-Aug. 1796.

893

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 9722  
Merheim, Wegemeister  
1834

894

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 9731

Mertisch, Wegebaumeister

1847

895

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 4175

Angebot der durch das Absterben des Mitzel zu Pillau erledigten Bauinspektorstelle an den Kanal-Bauinspektor von Morstein

1782, 1783

Enthält u. a.:

Exspektanz des beim Johannisburgschen Kanal nicht benötigten Kanalbauinspektors von Morstein und des Kanalbauschreibers von Suchodoletz auf eine Landbaumeister- oder Landmesserstelle, 1782 (Bl. 1); Angebot der Stelle des verstorbenen Salzfaktors und Hafengebäudeinspektors zu Pillau, Mitzel, an von Morstein, 1783 (Bl. 2f.).

896

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 9833

Möllendorff, Carl, Regierungskondukteur in Berlin

1834

897

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 31

Anstellung des Oberbergrats Bernhard Friedrich Moennich als Oberbaurat

1784 (1797)

Enthält u. a.:

Diensteid, 17.4.1784 (Bl. 3f.).

898

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 6.I, Preuß. Direktorialregistratur, Nr. 204

Geheimer Finanzrat Morgenlaender

1796

Enthält u. a.:

Beteiligung des Preußischen Departements an den Gehaltskosten des Oberbaudepartements, Jan.-Feb. 1796 (Bl. 1ff.).

899

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 12

Anstellung des Oberhofbauinspektors Johann Friedrich Moser als Assessor bei der Oberbaudeputation

1814-1816

Enthält u. a.:

Diensteid, 9.8.1814 (Bl. 5f.); Ernennung zum Bauinspektor mit dem Titel eines Baurates, 1816 (Bl. 11).

900

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 52

Anstellung des Kondukteurs Johann Theodor Valerian Müller als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1793 (1796)

Enthält u. a.:

Diensteid, 19.3.1793.

901

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 9

Neuordnung der dem Landbaumeister Müller zustehenden Diätenvergütung 1779

Enthält u. a.:

Bezahlung von Diäten an Landbaumeister Müller für seine den Landbaumeister Kern unterstützende Mitwirkung an der Erledigung von Bausachen bei einigen Ämtern des Pommerellschen Kreises in den Jahren 1776 bis 1779, 22.10.1779.

902

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 13 Nr. 2  
Nath, Reinhold, Oberhüttenbauinspektor  
1800-1853

903

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 13 Nr. 5 Bd 1-2  
Nath, Karl, Oberhüttenbauinspektor  
1817-1861

904

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 18  
Anstellung des Kriegs- und Domänenrats August Gotthelf Naumann als  
Oberbaudirektor und Oberbaurat  
(1770) 1787-1794

Enthält u. a.:

Von Naumann betreute Bauten seit Einrichtung des Oberbaudepartements,  
Nov. 1787.

905

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10105  
Nowack, Regierungskondukteur  
1832

906

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 14 Nr. 4  
Oberbeck, Louis August Philipp, Ernennung des Kreisbaumeisters zum  
Bauinspektor in Saarbrücken  
1847-1853

907

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 75

Anstellung des Kondukteurs Johann Friedrich Oelschlaeger als Kondukteur  
beim Oberbaudepartement

1803-1811

Enthält u. a.:

Diensteid, 5. Nov. 1803; Notlage des Oelschlaeger nach Ausfall der Gehalts-  
zahlungen, 1807-1811.

908

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpr. Netzedistrikt, Bestallungss., Tit. XVII  
Baubediente Nr. 7

Extrakt zur Denunziationssache des inhaftierten Ogrowsky

1780

Enthält:

Entlohnung der vereideten Baubedienten für die Revision der Anschläge und  
Risse der zu errichtenden privaten Neubauten durch die Bauwilligen,  
22.12.1780.

909

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XVIII Deich-  
bediente, Nr. 9Ernennung des A. C. Ohling zum Baumeister in der Ober-Emsischen  
Deichacht und Beschwerde des Deichachtsdeputierten Hero Edden und seiner  
Genossen über diesen Vorgang

1752-1753, 1759

Enthält u. a.:

Zwischen Hero Edden und Deichachts-Interessenten sowie Ostfriesischer  
Kammer strittige Einsetzung von Albert Cryns Ohling als Nachfolger des  
verstorbenen Deichachts-Baumeisters Otto Hinrichs trotz Stimmenmehrheit  
für Weyert Taken bei der Wahl am 19.2.1752 durch die Deichachts-Depu-  
tierten mit Urteil der Kammer zum Wahlergebnis bei der Deichacht, 1752  
(Bl. 6), Rechtfertigung des Urteils durch die Kammer infolge der Neueinteil-  
lung der baumeisterlichen Distrikte in der Deichacht, des aufgedeckten Kaufs

und Bewerbung von Stimmen sowie nachgewiesener Nachlässigkeiten im Sielrichterdienst von W. Taken, 1752 (Bl. 15ff.), Annullierung der Baumeister-Wahl vom 19.2.1752 und Neuansetzung einer Wiederholungswahl, 1752 (Bl. 32); Ergebnisse der Wahl am 16.1.1753, 1753 (Bl. 37ff.), Ernennung der Baumeister der Ober-Emsischen Deichacht Hinrich Hinrichs im oberen Quartier und A. C. Ohling im niederen Quartier, 1753 (Bl. 62, 73).

Deichabschnitte im oberen und niederen Quartier der Ober-Emsischen Deichacht mit Lage der Ortschaften und des Wohnorts von Weyert Taken bei Petckum, Feder-Freihandskizze, Anlage zum Gesuch von Hero Edden und weiterer Deichachts-Interessenten, 1752 (Bl. 24v).

910

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10180

Ottmer, Hofbaumeister

1824

911

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 15

Gehaltszulage für den Mühlenbaumeister Pahlau

1785-1792

Enthält u. a.:

Diäten für Dienstverrichtungen zwischen Juni 1777 und Mai 1785, 1785 (Bl. 4), Gehaltserhöhung auf 150 Rtlr. in Verbindung mit der Übernahme von Veranschlagungen, Inspektionen, Revisions- und Aufsichtsarbeiten bei den Elbinger Hafen-, Deich- und Schleusenbauten und beim Ausbaggern des Fahrwassers, 1785 (Bl. 5); Gehaltszulage und Diäten für Bromberger Kanalbaugeschäfte, 1792 (Bl. 16); Beilegung des Charakters eines Oberschleuseninspektors, 1792 (Bl. 18).

912

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 41

Bewerbung des Pastorff als Assessor beim Oberbaudepartement

1795



913

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 47

Anstellung des Kondukteurs Johann Wilhelm Pastorff als Kondukteur beim  
Oberbaudepartement

1790-1793

Enthält u. a.:

Examinationsattest des Oberbaudepartements, Juni 1790; Diensteid,  
17.7.1790.

914

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 29

Ernennung des Baurates Persius als Mitglied der Oberbaudeputation

1842-1845

Enthält u. a.:

Ernennung zum Oberbaurat, 7.2.1845; Berlinische Zeitung vom 14., 15. und  
17.7.1845 mit Berichten zum Tod von Persius.

915

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 10290

Petschke, Baueleve

1827

916

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 54

Anstellung des Kondukteurs Ferdinand Pfeiffer als Kondukteur beim  
Oberbaudepartement

1795-1800 (1801)

Enthält u. a.:

Diensteid, 30.5.1795; Ernennung zum Bauinspektor, 8.11.1799.

917

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10366

Pohley, Kondukteur

1834

918

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 20

Bestellung der Kondukteure Pohlmann und Schumann als Inspektoren bei den Meliorationen des Westpreußischen Kammerdepartements

1790

919

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 65

Anstellung des Kondukteurs Martin Friedrich Rabe als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1799-1804

Enthält u. a.:

Konflikt seiner 3-jährigen Teilnahme am Schlossbau in Weimar mit seiner Tätigkeit beim Oberbaudepartement, März 1801 - Juli 1804 (Bl. 9-36), einschl. Gewährung einer Unterstützung für eine Auslandsreise aus der Bauakademiekasse, Dez. 1800 (Bl. 13); Diensteid, 24.5.1800 (Bl. 7f.).

920

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 71

Anstellung des Kondukteurs Friedrich Heinrich Reckling als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1802-1803

Enthält u. a.:

Diensteid, 27.11.1802.

921

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 74

Anstellung des Kondukteurs George Johann Julius Rehefeld als Kondukteur  
beim Oberbaudepartement

1803 (1804)

Enthält u. a.:

Diensteid, 31.12.1803.

922

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente,  
Nr. 6

Bestellung des Wasserbaumeisters Rho(o)de

1764-1771

Enthält u. a.:

Bestellung als Wasserbaumeister in Magdeburg mit jährlichem Gehalt von 1500 Rtlr., 31.12.1764; Finanzierung der Besoldung durch die vakanten oberforstmeisterlichen Akzidenzgelder (Gebühreneinnahmen) bei der Kurmärkischen Kammer mit 900 Rtlr. und durch Vorschüsse von der Magdeburgischen Kammer zu insgesamt 600 Rtlr., Jan. - Febr. 1765; Übersichten zu den Ausgaben aus der Landrenteikasse für die Besoldung Rho(o)des zwischen 1765 und 1766 und zur Verwendung der von 1764 - 1769 verausgabten Baugelder, 1767 - 1771; Unzufriedenheit über die Leistungen des inzwischen vom Dienst entbundenen Rho(o)des, 4.11.1767.

923

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 94

Untersuchung gegen den Baurat Wilhelm Ludewig Richter

(1790) 1791-1796

924

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 37

Anstellung des Kriegsrats und Landbaudirektors Heinrich Carl Riedel (jun.)  
als Geheimer Oberbaurat

1794-1810

Enthält u. a.:

Einarbeitung des Baudirektors Schmidt als Nachfolger des Riedel in Gumbinnen, Sept. 1794; Dienstzeit, 1.11.1794; Diäten wegen des Umzugs von Gumbinnen nach Berlin, Nov. 1794-Febr. 1795, einschl. Übersicht über die Reise; Weiterbeschäftigung des pensionierten Riedel mit Aufträgen in Bauangelegenheiten, Dez. 1810.

925

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 30

Dem Oberbaudepartement übertragene Bearbeitung der fränkischen Bausachen und Besoldung des Geheimen Oberbaurats Riedel jun.

1799-1804

Enthält u. a.:

Revision und Bearbeitung der speziellen fränkischen Bausachen durch Oberbaurat Riedel jun., Gehaltszulage, 20.2.1800, Bearbeitung der Bauexpeditionen für die fränkischen Bausachen durch den beim Oberbaudepartement angestellten Kriegsrat Priem, 4.4.1800; künftige Besoldung sowie Zulagen für Riedel sowie Gratifikation für Priem, 1802; Entbindung Riedels von der Bearbeitung der fränkischen Bausachen nebst besonderer Gratifikation als Anerkennung auf Grund der ihm im Zuge der Umwandlung des Oberbaudepartements zur Technischen Oberbaudeputation übertragenen Revision der Bausachen eines Teils der sächsischen sowie sämtlicher westfälischer Provinzen, 20.5.1804, Ernennung des bisherigen Oberhofbauamtsinspektors und Professors Paul Ludwig Simon zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation mit Zuteilung des Niedersächsischen und Fränkischen Departements zur Bearbeitung, 1804, Übersichten der zur Direktion durch Simon für 1804 - 1805 anstehenden Bauaufgaben im Ansbacher und im Bayreuther Kammerdepartement, 21.6. und 18.7.1804, Übertragung der Bearbeitung der Landbausachen unter Anleitung Simons bei der Ansbacher Kammer an den Münzmeister Goedeking, 16.9.1804; Fortzahlung der fränkischen Beiträge zur Besoldung der die Ansbach-Bayreuthschen Bausachen bearbeitenden Mitglieder der Oberbaudeputation, 21.7.1804; Verwendung der Restbeträge von den für 1803/1804 bewilligten fränkischen Beiträgen zur Besoldung Riedels jun. und des Kriegsrats Priem, 11.10.1804.

926

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10652  
Riedel, Regierungs- und Baurat  
1828

927

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 28  
Anstellung des Geheimen Oberbaurats Heinrich August Riedel (sen.)  
1778-1811

Enthält u. a.:

Diensteid als Assessor, 17.7.1778; Ernennung zum Oberbaurat, 21.8.1783;  
neuer Diensteid auf Friedrich Wilhelm II., 18.9.1786; Abwesenheit des  
Riedel wegen Meliorationsarbeiten im Drömling, Jan. 1787 - Jan. 1788;  
Erhöhung der Besoldung auf 1000 Rtlr., Okt.-Nov. 1787; Anforderung der zu  
einer der Registraturen des ehemaligen Generaldirektoriums gehörenden  
Stücke aus dem Nachlass Riedel durch den Chef des allgemeinen Polizei-  
departements, Johann August Sack, März 1811, einschl. Liste der im Nach-  
lass Riedel gefundenen Karten.

928

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 72  
Anstellung des Kondukteurs Wilhelm Riedel als Kondukteur beim Oberbau-  
departement  
1803

Enthält u. a.:

Diensteid, 21.5.1803.

929

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10715  
Witwe des Baudirektors Rötischer  
1816-1865

930

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10752  
Rose, Carl Friedrich Wilhelm, Feldmesser in Berlin  
1839

931

AP Sz., R. Sz., W.P. (Regierung Stettin, Präsidialabt.), Nr. 3841  
Personal- und Bestallungsakte des Hafengebäudeinspektors Rostkovijs zu  
Swinemünde  
1800, 1804, 1813-1823

Enthält u. a.:

Ernennung des bisherigen Hafengebäudeinspektors Gottgetreu zum Nachfolger des verstorbenen Bauinspektors Liers und des Hafengebäudeinspektors Ernst Samuel Rostkovijs zum Nachfolger Gottgetreus, 1813 (Bl. 2), Vereidigungsprotokoll der Schiffahrtskommission in Swinemünde zu seinem Dienstantritt, 1814 (Bl. 9f.), Lebenslauf, 1814/1815 (Bl. 12f, 32f.), Dienstinstruktion, 6.3.1814 (Bl. 16f.); Niederschlagung des Abschiedsgesuchs und Urlaubsbewilligung für Reisen, Sept. - Okt. 1814; Bewerbung um die Wiederbesetzung der Stelle des am 31.10.1815 verstorbenen Hafengebäudeinspektors Rusckow, 1815 (Bl. 21), Vorschläge der Regierung zur notwendigen Verbesserung des Swinemünder Hafens in wirtschaftlicher und baulicher Hinsicht nach dem Tode von Rusckow, 1816 (Bl. 25ff.), Bestellung als Hafengebäudeinspektor, 1816 (Bl. 40f.); Attest des Oberbaudepartements zur Feldmesserprüfung durch den Oberbaurat Gilly in Bromberg, 26.7.1800 (Bl. 35), Arbeitszeugnis von Regierungsbaurat und Provinzialbaudirektor Peterson zum Einsatz von Rostkovijs beim Schleusen- und Molenbau im Danziger Hafen, 11.1.1815 (Bl. 36), Examensattest der Oberbaudeputation in Land- und Wasserbaukunst, 25.6.1804 (Bl. 37), Zeugnisse des Festungsbaukorps für die Arbeiten an Verteidigungswerken 1809 - 1814, 1813/1815 (Bl. 38f.).

932

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 39  
Anstellung des Bergrats Johann Friedrich Carl Rothe als Geheimer Oberbaurat  
1794-1833

Enthält u. a.:

Gesuch des Rothe an den Minister Grafen Friedrich Wilhelm v. Arnim um Anstellung vorzüglich beim Oberbaudepartement, Juli 1794 (Bl. 1); Examen Bausachen, Mai - Okt. 1796 (Bl. 20ff.); Einführung beim Oberbaudepartement, 17.12.1796 (Bl. 31f.), einschl. Dienstzeit, 17.12.1796 (Bl. 32); Konsens zur Heirat mit Charlotte Friederike Amalie Morgenländer, Dez. 1801 (Bl. 38f.); Pensionierung, Sept. - Nov. 1827 (Bl. 64-68); Benutzung von Akten und Büchern aus der Registratur und Bibliothek der Technischen Oberbaudeputation zwecks privater wissenschaftlicher Arbeit, 1827/1828 (Bl. 69f.).

Enthält auch:

Wiederbesetzung der Stelle des verstorbenen Oberbaurats Mencilus unter Auswahl der Bewerbungen der Bauinspektoren Johann Friedrich Collberg und Johann Friedrich Krause, des Kriegs- und Domänenrats Peterson, des Baudirektors Lehmann, des Oberdeichinspektors van Alten, des Bauinspektors Carl Dornstein und Rothes, Mai 1796 (Bl. 5ff.).

933

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10783

Rothe, Geheimer Oberbaurat

1827

934

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10793

Roux, v., Kondukteur

1823

935

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10860

Sachs, Bauinspektor

1830-1831

Enthält nur:

Beschwerden über seine unfreiwillige Pensionierung und über Missachtung der Förmlichkeiten bei der gegen ihn gerichteten Untersuchung, Gesuche um

Wiederanstellung für den entlassenen Baurat Moser bzw. den versetzten Baurat Mandel, 1830/31.

936

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XI, Lit. S, Nr.18, Bd. 1

Administrative Untersuchung gegen den Bauinspektor Salomon Paul Sachs zu Potsdam und dessen Dienstentlassung mit Pension

1827-1830

937

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XI, Lit. S, Nr. 18, Bd. 2

Administrative Untersuchung gegen den Bauinspektor Salomon Paul Sachs zu Potsdam und dessen Dienstentlassung mit Pension

1831, 1849, 1851

938

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 55

Anstellung des Wilhelm Saltzmann als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1795-1797

Enthält u. a.:

Diensteid, 4.6.1796.

939

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 24

Gesuch des Kondukteurs Sawian zu Berendt um Auszahlung der ihm angeblich vom verstorbenen Landbaumeister Lorenz vermachten Gebühren

1790-1791

Enthält:

Von Lorenz testamentarisch verfügte Überlassung der Gebühren für extraordinäre Baugeschäfte an die Kondukteure Sawian und Clausius, 1790-1791.



940

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10920  
Schade, Oberdeichinspektor  
1825

941

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10925  
Schadow, Friedrich Wilhelm  
1833

942

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 10974  
Schelle, Kondukteur  
1826

943

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 11  
Anstellung des Architekten Karl Friedrich Schinkel als Geheimer Oberbauassessor bei der Oberbaudeputation  
1810-1831

Enthält u. a.:

Diensteid, 19.5.1810; Beibehaltung des bisherigen Geschäftsverteilungsplans der Oberbaudeputation mit einzelnen Entlastungen für Schinkel (u. a. Entpflichtung von der Prüfung der Feldmesser), 1821; Gehaltszulage, 1828; Abwesenheit wegen Krankheit, 1819; Dienstreisen zur Einrichtung eines Saales für die Huldigungsfeiern in Merseburg, 1815, zur Einrichtung einer Irrenanstalt im Schloss Pretsch/Wittenberg, 1821, in die Ziegelei Joachimsthal wegen der Ziegel und Gesimse für den Bau des Museums, 1822, sowie nach Köln, 1824; Reisen wegen Familienangelegenheiten nach Stettin, 1817, zu einem mehrwöchigen Baderurlaub, 1821, nach Italien, 1824, zu mehrwöchigem Urlaub, 1829, sowie zur Kur nach Marienbad, 1831.

944

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 79

Anstellung des Johann Christian Schirmer als Kalkulator und Kanzleihilfe  
beim Oberbaudepartement

1798-1799

Enthält u. a.:

Attest der Schlesischen Provinzialtabaksdirektion, Mai 1798; Eignungsprüfung für die Anstellung beim Oberbaudepartement, Dez. 1798, einschl. eigenhändiger Lebenslauf, 16.3.1799; Attest des Amts-Chirurgen Wolter, Juni 1799; Attest des Amts-Chirurgen Förster, Sept. 1799.

Enthält auch:

Ausdehnung der Nachweisungen von den bei Revisionen eingesparten Geldern auf sämtliche Anschlagssummen, Mai 1799.

945

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 25

Anstellung des Kriegs- und Domänenrats George Ludewig Schirrmeister als  
Oberbaurat

1775

Enthält u. a.:

Einführung („Actum Introductionis“) beim Oberbaudepartement, 29.4.1775  
(Bl. 2f.).

946

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 11046

Schlegel, Regierungs- und Baurat

1827

947

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XVIII Deichbediente, Nr. 6

Einsetzung des Deichachtsexekutors Schlörholz als Deichschreiber bei den  
Ober- und Nieder-Emsischen Deichachten durch das Deichkommissariat

anstelle des G. C. Qualenbrinck  
1753, 1755-1756, 1803, 1806

Enthält u. a.:

Bewerbungen des Georg Christian Qualenbrinck um eine Anstellung bei der Renteibedienung bei der Nieder-Emsischen Deichacht, 1753/1755 (Bl. 1, 6f.), Anstellung als Advokat beim Emdener Stadt- und Amtsgerichts, 1756 (Bl. 16); Bestätigung der vom Deichkommissariat veranlassten und durch geheime Wahl sanktionierten Besetzung der Deichschreiberstelle durch Deichachtsexekutor Schlörholz, 1755 (Bl. 15); Besoldung, Aug. 1756; Gehaltszulagen für Deichschreiber Höf(f)ker, 1803/1806.

948

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XXII Nr. 12 (M)

Geheimer Oberbaurat Schmid

1821-1822

Enthält u. a.:

Festlegung des Rangverhältnisses zwischen Oberbaurat Schmid und dem neu angestellten Oberbaurat Bauer; Verordnung wegen der den Civilbeamten beizulegenden Amtstitel und der Rangordnung der verschiedenen Klassen derselben, 1817, Druck (Bl. 21ff.).

949

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 17

Anstellung des Regierungsrates Johann Carl Ludwig Schmidt als Mitglied der Oberbaudeputation

1819-1846

Enthält u. a.:

Anciennitätsverhältnis zwischen Schmidt und Bauer, 1821-1823 (Bl. 5ff., 38, 40); Ernennung zum Oberbaurat, 1822 (Bl. 39); Dienst- und Urlaubsreisen.

950

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 441  
Gesuch des Kandidaten Schmidt um Beschäftigung beim Chausseebauwesen  
im Fürstentum Bayreuth  
1803-1806

Enthält u. a.:

Attest des Ökonomiekommissars Cranz über die Fähigkeiten des Kandidaten der Rechte Karl Friedrich Schmidt im Chausseebauwesen, 20.11.1803, Erläuterungen, Kostenanschläge und Zeichnung zur Chausseierung eines Abschnitts der Bamberger Straße bei Pusbach im Kammeramt Bayreuth und Anlage einer Stützmauer und eines Wasserabzugskanals zur Seite der Chaussee als Probearbeit, 13.-19.1.1804; Diätenvergütung der Dienstreise Schmidts in Chausseebauangelegenheiten nach Ipsheim, 1805; Assistenz Schmidts bei der Chausseebauinspektion zu Tagegeld und Rittgeld für Dienstreisen unter Aufsicht des Chausseebauinspektors und Münzmeisters Goedeking mit Exspektanz auf Anstellung als Chausseebauinspektor bei erfolgter Neueinrichtung des Bayreuther Chausseebauwesens, 1805, Diätensatz für Schmidt, 1805, vorläufige Bestimmung des Kandidaten Schmidt zu einem der drei Chausseebauinspektoren im Fürstentum Bayreuth, 7.8.1805; Diäten und Rittgelder für Schmidts Dienstreisen in den Hofer und Wunsiedler Kreis, 1805-1806.

951

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 69  
Anstellung des Kondukteurs Carl Heinrich Schmidt als Kondukteur beim  
Oberbaudepartement  
1801-1802

Enthält u. a.:

Diensteid, 19.12.1801.

Enthält auch:

Wiederbesetzung der Stelle des Kondukteurs Ferdinand Pfeiffer, einschl. Gutachten der Oberbauräte Seidel, D. Gilly, van Alten, Berson, Riedel sen., Rothe, Eytelwein, , Okt.-Nov. 1801.

952

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 11179

Schmülling, Hauptmann a. D., Wegebaumeister

1846

953

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 62

Anstellung des Kondukteurs Johann Gotthilf Ferdinand Schneider als  
Kondukteur beim Oberbaudepartement

1798-1804

Enthält u. a.:

Diensteid, 5.5.1798.

954

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 11262

Schregel, ehemaliger Feldmesser

1839

955

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 11, Neuostpreußen, I Bestellungss., Nr. 64

Bestellung Schülers als Kriegs- und Domänen-Rat und Wasserbaudirektor in  
Neuostpreußen

1801-1803

Enthält u. a.:

Bestellung des Baudirektors Schüler zu Bromberg als Wasserbaudirektor für die gesamte Provinz Neuostpreußen sowie als Kriegs- und Domänenrat bei der Kammer Bialystok mit Sitz und Stimme im Kammerkollegium, vorläufige Diätenvergütung bis zur Formierung des etatsmäßig fixierten Gehalts, Wohnort in Pultusk und Schwerpunktaufgaben: Leitung des gesamten Wasserbauwesens, Schiffbarmachung der Flüsse Narew und Pissek und Melioration der Brüche am Narew sowie Beiordnung eines Wasserbaukondukteurs zur Assistenz bei den Dienstgeschäften in beiden Kammerdepartements der Provinz, 1801 (Bl. 5f.); Zurückdatierung der Bestellung Schülers auf den 22.1.1801 wegen Sicherstellung der ihm zustehenden Anciennität

(Dienstalterfolge) als Mitglied der beiden neuostpreußischen Kammern im Vergleich zum gleichzeitig bei der Kammer zu Plock bestellten Landbaudirektor Engelhardt, 14.3.1801 (Bl. 8f., 12); Befreiung von Stempel- und Chargengebühren, 1801 (Bl. 21); Diäten, 1802/1803 (Bl. 23, 32f., 35).

956

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 30  
Anstellung des Geheimen Oberbaurats Johann Carl Schultze  
1783-1787

Enthält u. a.:

Anstellung zum außerordentlichen Oberbaurat, 2.9.1783, und zum Oberbaurat, 25.5.1784.; Zusammenstellung der seit Amtsantritt betreuten Bauten, Nov. 1787.

957

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 37  
Anstellung des Hüttenbaukondukteurs Schuster bei den Wasserbauten in Westpreußen gegen Diäten  
(1805)-1806

Enthält:

Aussetzung einer Bestellung Schusters infolge seiner Ablehnung der Vergütung durch Diäten, 20.2.1806.

958

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 11407  
Schuster, Witwe des Regierungs- und Baurats Schuster  
1824

959

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 18 Nr. 141  
Schwarz, Guido Wilhelm Eugen, Bauinspektor zu Schönbeck, zuletzt Baurat  
1847-1883

960

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 11451

Schwieger, Bauinspektor

1845

961

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 24

Anstellung des Geheimen Oberbaurats Christian Timotheus Seidel

1771-1804

Enthält u. a.:

Entlastung von seinem Posten als Kammerbauinspektor bei der Kurmärkischen Kammer; Anstellung des Assessors Johann Friedrich Wilhelm Seidel (jun.) zum Bauinspektor, Dez. 1786; Zusammenstellung der von Seidel betreuten Bauten seit Errichtung des Oberbaudepartements, Nov. 1787; Klagen wegen Arbeitsüberlastung bei schlechter Gesundheit; Kritik an seiner Amtsführung.

Enthält auch:

Weiterbeschäftigung der 4 Kondukteure des Oberbaudepartements bei der zu errichtenden Technischen Oberbaudeputation, Mai 1804.

962

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 29

Anstellung des Kondukteurs Johann Friedrich Wilhelm Seidel (jun.) als Referendarius und Assessor

1782-1788

Enthält u. a.:

Examinationsattest des Oberbaudepartements, 10.8.1782; Diensteid und Ernennung zum Assessor, 1782/1784; Ausschluss des Seidel jun. von den Revisionsarbeiten des Oberbaudepartements aufgrund einer nachlässig ausgeführten Revision, Sept. 1785-März 1788.

963

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 20

Anstellung des bisherigen Fabrikenkommissionsrates Severin als Geheimer  
Oberbaurat  
1828-1851

Enthält u. a.:

Dienst- und Urlaubsreisen.

964

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 20

Anstellung des Oberkonsistorialrats Johann Esaias Silberschlag als Oberbau-  
rat  
(1770) 1787

Enthält u. a.:

Zusammenstellung der von Silberschlag betreuten Bauten seit Einrichtung  
des Oberbaudepartements, Nov. 1787 (Bl. 2ff.).

965

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 45

Anstellung des Hofbauinspektors und Prof. Paul Ludwig Simon als Geheimer  
Oberbaurat  
1804-1815

Enthält u. a.:

Patent als Geheimer Oberbaurat, 18.5.1804 (Bl. 2); Diensteid, 9.6.1804 (Bl.  
6).

966

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XI, Lit. S, Nr. 61

Disziplinaruntersuchung gegen den Wegebaumeister Franz Karl Smeddink in  
Dülmen und dessen Dienstentlassung  
1838-1839



967

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 26

Anstellung des Bauinspektors [Johann August Carl] Soller als Assessor der Oberbaudeputation

1837-1845

Enthält u. a:

Beförderung zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation, Nov. 1841; Ernennung zum Geheimen Oberbaurat, 1842; Dienst- und Urlaubsreise nach Italien zur Besichtigung kirchlicher Bauwerke.

Enthält auch:

Versetzung des Geheimen Oberbaurats Bauer in den Ruhestand; Beförderung des Oberbaurats Hagen zum Geheimen Oberbaurat; Beförderung des Assessors Busse zum Oberbaurat und Mitglied der Oberbaudeputation; Ableben Schinkels, Ernennung des Vize-Oberbaudirektors Günther zum Oberbaudirektor, Nov. 1841.

968

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XXII Nr. 16

Landbaumeister Spitz zu Köln

1834

Enthält:

Beschwerde an den Kronprinzen wegen der gegen Spitz geführten gerichtlichen Untersuchungen, insbesondere über das ärztliche Attest des Kreisphysikus Dr. Cremer zu Mülheim a. d. Ruhr; Pensionsgesuch unter Bewilligung seines alten Gehaltes.

969

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28728

Gesuche des Landesbaumeisters Spitz in Ruhrort

1831-1835

970

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Tit. XV, Nr. 3

Anstellung eines Wasserbauverständigen beim Swinemünder Hafenbau nach dem Tod des Kammerdirektors Sprenger

1777

Enthält u. a.:

Bewerbung des Bauinspektors Heinrich August Riedel, Küstrin, auf Vorschlag des Oberbaudepartements, 10.2.1777; Bewerbung des Kriegs- und Domänenrats Lilienthal aus Königsberg unter Berufung auf die 1742-1744 ausgeübte Kondukteurstätigkeit beim Swinemünder Hafenbau, 12.2.1777; Übertragung der Oberaufsicht über den Hafenbau an den Kriegs- und Domänenrat v. Schmeling, 12.4.1777; Bestellung des seit 7 Jahren beim Hafenbau unter Sprenger angestellten Kondukteurs Rusckow als Hafenaubaukondukteur, 12.4.1777.

971

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 11630

Staerk, Kondukteur

1826

972

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 440

Belohnung an den Stadtschreiber Steinbrüchel zu Kassendorf für die Aufsicht über den dortigen Chausseebau

1800, 1802

Enthält u. a.:

Belohnung für die durch den Stadtschreiber und Zolleinnehmer Georg Friedrich Steinbrüchel seit 1798 ausgeübte Chausseeaufsicht, 13.12.1800; Zubilligung einer jährlichen Zuwendung für die Aufsichtstätigkeit, 29.7.1802.

973

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XI, Lit. S, Nr. 24

Administrative Untersuchung gegen den Wegebaumeister August Steinmeister zu Bilstein und dessen Dienstentlassung mit Pension

1830-1834

974

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 11728

Stolpner II, Kondukteur in Berlin

1826

975

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 22, Moers, LVIII Wasserbausachen, Nr. 3 Bd. 2

Anderweitige Anstellung des vormaligen Moerser Wasserbauaufsehers und Landmessers Strack

1804-1805

Enthält u. a.:

Gesuche um finanzielle Unterstützung und anderweitigen Einsatz, 1804, Scheitern einer vorläufigen Beschäftigung in den Entschädigungsprovinzen bei Vermessungen der zur Rentei Werden gehörenden Domänen, 1804; vorläufige Fortzahlung des bisherigen Gehalts bis zu einer Neuanstellung sowie einmalige Zulage, 16.8.1804, Einreichung von Anstellungsvorschlägen für Strack, 1.11.1804; Gehaltsbezug für 1805/1806.

976

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 30

Vom Maurermeister Strippentow nachgesuchter Charakter eines Kreismaurermeisters

1797-1799

Enthält u. a.:

Beilegung des Titels Kreismaurermeister an Strippentow in Assistenz des Landbaumeisters mit Aufforderung zur nachträglichen Examinierung beim Oberbaudepartement nach Fortbildung in der Praxis, 15.3.1798; Ablehnung des nachgesuchten Prädikats eines Baumeisters infolge unzureichender

Qualifikation, 9.9.1798; Verleihung des Prädikats Kreismaurermeister an Strippentow, 2.2.1799.

977

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 28  
Ernennung des Oberbaurats Stüler als Mitglied der Oberbaudeputation  
1842-1854

Enthält u. a.:

Dienstreisen nach Letzlingen, Erdmannsdorf und Breslau, 1843 (Bl. 4);  
Ernennung zum Geheimen Oberbaurat, 19.12.1846 (Bl. 6); Verleihung der  
Ministerial-Bauratsstelle bei der Bauabteilung des Ministeriums für Handel,  
1854 (Bl. 7).

Enthält auch:

Ernennung des Hofbauinspektors Persius zum Baurat und Mitglied der  
Oberbaudeputation, 1842 (Bl. 1f.); Ernennung des Oberbaurats Berring zum  
Geheimen Oberbaurat, 19.12.1846 (Bl. 6).

978

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 67  
Anstellung des Hofbauinspektors August Ferdinand Triest als Oberbaurefe-  
rendarius beim Oberbaudepartement  
1801-1804

Enthält u. a.:

Befreiung von der Prüfung vor der Anstellung, Nov. 1801; Dienstzeit,  
22.11.1801; Bewerbung als Assessor beim Oberbaudepartement, 1803-1804  
mit Gutachten der Oberbauräte Riedel sen., van Alten, Rothe, Eytelwein,  
Riedel jun., Berson, D. Gilly, 1803-1804; Gesuch des Triest um Befreiung  
von der Prüfung, 1803.

Enthält auch:

Beförderung des van Alten zum Assessor, Mai 1801.

979

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 11935  
Trott, v., Baurat  
1817-1832

980

GStA PK, I. HA Rep. 90 Staatsministerium, Tit. XI, Lit. T, Nr. 1  
Untersuchung gegen den Bauinspektor Tschech zu Ratibor  
1824-1825

981

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 21, Ostfriesld., Bestallungss., Tit. XIII Baubediente,  
Nr. 8  
Zulassung des Johann Uden aus Bunde, Ostfriesland zu Privatvermessungen  
1791

Enthält u. a.:

Gutachten zu den eingereichten Probekarten und Examinationsprotokoll für  
Uden mit den Lösungen der arithmetischen und geometrischen Aufgaben von  
Deichkommissar Bley, 28.9.1791 (Bl. 5ff.).

982

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode Nr. 12000  
Vagedes, Adolph v., Regierungs- und Baurat  
(1826), 1830-1831

Enthält u. a.:

Zwischen Innenminister Schuckmann und Vagedes sowie Prinz Wilhelm  
strittige Versetzung in den Reg.-Bez. Köslin aufgrund des schlechten  
Zustands der Kunststraßen im Reg.-Bez. Düsseldorf, 1830/31.

983

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 27  
Anstellung des Bauinspektors Vatteri als Oberbaurat  
1777-1789

Enthält u. a.:

Zusammenstellung der seit Amtsantritt betreuten Bauten, Nov. 1787.

984

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 422

Ernennung des Forstkonduktors Vogel zum Bauinspektor und seine verschiedenen Beschäftigungen gegen Diäten während seines Aufenthalts in Berlin, Breslau, Rüdersdorf und bei anderen Orten  
1801-1806

Enthält u. a.:

Abordnung zu den Rüdersdorfer Kalkbrüchen im Anschluss an die mit Deichinspektor Leutnant Neuwertz durchgeführte England-Reise zur Anlegung eines „englischen eisernen Schiebewegs“ (Schienenbahn) für den Transport der gebrochenen Kalksteine zur Ablage und des zur Verfüllung bestimmten Abraums sowie anschließend zusammen mit Neuwertz nach der Friedrichsthaler Glashütte zur Anfertigung der Reinzeichnungen von den Reiseskizzen, 15.12.1802 (Bl. 2f.); Ernennung zum Bauinspektor mit vorläufiger Diätenbesoldung, 28.3.1803 (Bl. 7f.); Dienstreiseauftrag nach Schlesien zur Besorgung des Gießens von Schienen in Gleibitz (Gleiwitz) für den Rüdersdorfer Schienenweg sowie zur theoretischen und praktischen Fortbildung im Bauwesen, insbesondere bei der Errichtung von Wasserbauten sowie bei Anfertigung von Maschinen für den Bergbau, Aufschub der Abgabe des von Vogel und Neuwertz gemeinsam in Breslau auszuarbeitenden Berichts über die England-Reise mit den dazugehörigen Zeichnungen bis zum Winter sowie Ablehnung einer Begleitung Vogels bei der bevorstehenden Reise des Oberbaurats Gilly nach Frankreich, 4.4.1803 (Bl. 12); abgeforderte Berichte von Vogel: Beschäftigungen in Schlesien mit Nachricht von der Teilerstörung des neuen Klodnitz-Kanals durch einen Wolkenbruch, 31.7.1803 (Bl. 22f.); Aufzählung der zum Examen beim Oberbaudepartement von ihm zu besuchenden Lehrveranstaltungen der Mitglieder des Oberbaudepartements bzw. des Oberhofbauamts und zusätzlicher privat finanzierter Unterricht in mathematischen Wissenschaften bei Professor Hobert, Arbeitsstand bei den England-Zeichnungen und Fortgang des Transportbahnenbaus in Rüdersdorf, 1.11.1803 (Bl. 26f.); Studienplanung ab Mai 1804 (Bl. 32f.); Verlauf seiner Studien mit Bemerkungen und 2 Randzeichnungen zu eisernen Schienen, 22.5.1805 (Bl. 45f.); architektonische Probeaufgaben zum Examen

bei der Oberbaudeputation, 30.11.1805 (Bl. 50); Kostenabrechnung für 3 angefertigte Karten von den Fürstentümern Ansbach und Bayreuth nach den dort erfolgten Grenzberichtigungen und Gebietsaustauschen, Mai - Nov. 1804 (Bl. 34f.); Auskunft des Staatsministers und Chefs des Bergwerks- und Hüttendepartements, des Grafen von Rheden, zur Ausführung der Rüdersdorfer Transportbahn nach den Vorstellungen Vogels, 27.5.1805 (Bl. 48); Vorarbeiten für einen neuen schiffbaren Kanal zwischen den Braunkohlenwerken bei Langenbogen und der Saale in der Provinz Magdeburg nach bestandenem Examen, 10.2.1806 (Bl. 53f.); Beurlaubung in den Saalkreis zur Aufnahme der Kanalbauarbeiten, 4.3.1806 (Bl. 64, 66); Gesuch um Fortsetzung seiner Diätenversorgung seit seiner Rückkehr nach Berlin im Oktober 1806 bei Wegfall der fränkischen Kassen, 9.12.1806.

Eiserne Schienenformen mit spezifischer Führung für unterschiedliche Räderarten, 2 Randzeichnungen in einem Bericht Vogels zum Studienfortgang, 22.5.1805 (Bl. 45v-46r).

985

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 12037

Vogeler, Baukondukteur

1827

986

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 12087

Waesemann, Landbauinspektor

1844

987

HStA Düsseldorf, Wasserbauamt Düsseldorf, Nr. 65

Wasserbau-Inspektor Wallbaum

1848-1851

Enthält u. a.:

Dienstführung (säumige Arbeiten am Nordkanal, u. a. Ermittlung des Wasserstands), 1848/1849.

988

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 70

Anstellung des Kondukteurs Johann Heinrich Weidemann als Kondukteur  
beim Oberbaudepartement

1802-1803

Enthält u. a.:

Diensteid, 31.7.1802.

Enthält auch:

Berücksichtigung aller Provinzen bei der Auswahl der Kondukteure, April -  
Mai 1802, einschl. Liste von Kondukteuren des Oberbaudepartements mit  
Herkunftsort, Dienstzeit und Verbleib, Mai 1802.

989

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 44

Bewerbung des Baudirektors Weyrach als Assessor beim Oberbaudepartement

1797

990

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Tit. XV, Nr. 4

Beschwerden und Denunziationen des Baudirektors Weyrach gegen die  
Pommersche Kammer

(1789-1791), 1802-1805

Enthält u. a.:

Ablehnung von Weyrachs Bewerbung um die Stelle eines Kriegs- und  
Baurats in Kalisch infolge fehlender Vakanz sowie ausstehender Bearbeitung  
von massiven Beschwerden zu seiner Dienstführung und Aufsicht von  
Bauvorhaben, 25.12.1802; Untersuchung von mehreren Klagepunkten durch  
die Kammerjustizdeputation unter Leitung des Kriegs- und Domänenrats  
Köhler, 5.9.1803 (Bl. 32ff.), Verzeichnis der vom verstorbenen Landbau-  
meister Weier hinterlassenen und an Weyrach im März 1798 übergebenen  
Kommissorien zu verschiedenen Bauten und Reparaturen (Bl. 93f.), Über-  
sicht zu Weyrachs Referaten über Bausachen in den Kammer-Journalen von



1798 bis 1800, Abweisung von Weyrachs Beschwerden, 1804 (Bl. 96ff., 127ff.); Zurücknahme aller Anschuldigungen Weyrachs gegenüber den Kammerbedienten, u. a. gegen den Rendanten der Hauptbaukasse Bartelt, Einstellung des gegen ihn gerichteten fiskalischen Verfahrens, 8.4.1805.

991

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 42

Bewerbung des Wasserbaumeisters Karl Friedrich Wiebeking als Oberbaurat  
1796

Enthält u. a.:

Erkundigungen über Wiebeking, Wasserbaumeister im Herzogtum Berg, bei dem Oberdeichinspektor Theodor Friedrich Bach zu Emmerich, März-Apr. 1796 (Bl. 4, 8f.); Gutachten von D. Gilly, März 1796 (Bl. 5f.); Bericht des Oberbaudepartements, Mai 1796 (Bl. 10-41).

992

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 34

Bewerbung des Baurats Gottfried Wittke als Assessor beim Oberbaudepartement  
1791-1794

993

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen I Nr. 222

Verbesserung des Geschäftsganges in Bausachen bei der litthauischen Kammer, Anstellung des neustpreußischen Wasserbaudirektors Wutzke als Bauassessor und Landbaumeister in Nachfolge des verstorbenen Borbstädt  
1803-1806

Enthält u. a.:

Unzulänglichkeiten im Bauwesen v. a. wegen mangelnder Personalausstattung und Überlastung des Provinzialbaudirektors Schlegel mit Dienstgeschäften trotz inzwischen erfolgter Ansetzung eines Wasserbaudirektors, Abhilfe durch Ansetzung eines weiteren höheren Baubeamten, 1803 (Bl. 1ff.); Einschränkung des Landbaumeisterdistrikts des als Bauassessor

vorgesehenen Landbaumeisters Borbstädt, Geschäftsverteilungsplan nach Neueinteilung der Distrikte, 1804 (Bl. 7ff.), Tod des Borbstädt, Dez. 1804 (Bl. 20, 27); interimistische Verwaltung der vakanten Landbaumeisterstelle durch Baukondukteur Schimmelpfennig, 1805 (Bl. 41); Einrichtung einer Bauassessorenstelle bei der Gumbinner Kammer, 1805 (Bl. 32), Bestallung des Wutzke als Landbaumeister und Bauassessor auf Empfehlung Eytelweins, 1805 (Bl. 21, 35), Verzögerung des Dienstantrittes wegen noch abzuschließender Baumaßnahmen an der Memel, Juni - Aug. 1805 (Bl. 41ff.), Vereidigung, 12.9.1805 (Bl. 46); durch Gumbinner Kammer beantragte Entpflichtung des Landbaumeisters Wutzke bei der Memelstrombaukommission, 1806 (Bl. 51), Kontrolle seines Diäten- und Reisejournals, Juni - Juli 1806 (Bl. 59ff.).

994

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 63

Anstellung des Kondukteurs Friedrich Zimmermann als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1798-1800

Enthält u. a.:

Diensteid, 19.1.1799.

995

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 12564

Zimmermann, Landbauinspektor

1831

996

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 38

Anstellung des Kondukteurs Joachim Ludewig Zitelmann als Assessor beim Oberbaudepartement

1794-1801, 1823

Enthält u. a.:

Diensteid, 1.3.1794; Fortgang des Zitelmann als Kriegs- und Domänenrat

und Baurat nach Stettin, Vorschlag des Inspektors August Ferdinand Triest als Nachfolger, Mai 1801; Übersendung eines Kommissions-Siegel(-stempels) des Oberbaudepartements aus dem Nachlass des Riedel durch das Regierungspräsidium Stettin, Mai 1823.

997

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 51

Anstellung des Kondukteurs Johann Ludewig Zitelmann als Kondukteur beim Oberbaudepartement

1792

Enthält u. a.:

Examinationsattest des Oberbaudepartements, Jan. 1792; Diensteid, 25.2.1792.

998

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Bergabt., A X 24 Nr. 8

Zschock, Adolph von, Bauinspektor zu Schönebeck, gest. 26.6.1836

1822-1839

#### *4. Aus- und Fortbildung der Baubeamten*

##### *4.1 Die Bauakademie*

###### *- Organisation*

999

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden III, Nr. 22

Die 1770 vorgeschlagene Vereinigung der Maler-, Bildhauer- und Bauakademie mit dem Oberbaudepartement

1695-1734, 1770-1811

Enthält u. a.:

Auf Veranlassung des Bergwerks- und Hüttendepartements des Generaldirektoriums durch Sekretär Conradi zusammengestellte Materialien zur Gründung der Akademie der Künste, 1770 (Bl. 1ff.); Bestallung und Instruktion des Joseph Werner, 1695 (Bl. 4), Zuschüsse zur England- und Frankreichreise des Eosander, 1699 (Bl. 6), für Leygebe/kurisches Haff (Bl. 7f.), zur Rom-Reise des Wentzel, 1699 (Bl. 9f.); Ausgaben der Akademie, 1697, 1714f. (Bl. 5, 13ff.), Akademiereglement 1699 (Bl. 22ff.); Intelligenz-Zettel, Duisburg 31.3.1767 (Druck), über die Bergakademie (Institutum metallicum) zu Freiberg in Sachsen (Bl. 24f.); zwischen vom Hagen und den Mitgliedern des Oberbaudepartements strittige Vereinigung mit der Akademie der Künste (Bl. 20ff.).

1000

GStA PK, I. HA Rep. 9 Allgemeine Verwaltung, E 15 Fasc. 4

Anlegung einer Pépinière von Architekten und einer Ecole de Génie

1771-1775

Enthält u. a.:

Unzulänglichkeit der Universitäten zum Studium der mathématiques appliquées und Bedarf eines Instituts zum Studium der Land-, Feldmess- und Baukunst; Plan einer Pflanzschule von Architekten unter der Leitung des Schweizer Mathematikers und ehemaligen Baubeamten Jetzler aus Schaffhausen mit 6 mathematisch vorgebildeten, nach dem Beispiel der pensionnaires chirurgiens aufzunehmenden Schülern, 1771; nach dem Vorbild auswärtiger Institute erstrebenswerte Vergabe von Reisestipendien, insbe-

sondere nach Holland und England; statt des bisherigen Unterrichts in Fortifikationsbaukunst des Ingenieur-Capitains Le Clair Organisation und Unterrichtsplan der Ecole de Génie und d'architecture des Prof. Marsson, deren Unterbringung im Schloss, 1775.

Räume der Ecole de Génie und d'architecture im Erdgeschoss nordwestlich vom Schlosshauptportal, kol. Grundriss 1775.

1001

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Generaldepartement, Tit. XII Nr. 6

Errichtung einer Bauschule

1785

Enthält u. a.:

Notwendigkeit und Nutzen einer Bauschule angesichts des Bedarfs an qualifizierten Baubeamten; häufige Unzulänglichkeit sowie Kostspieligkeit der bisherigen Ausbildung durch Lehrmeister; Finanzierung der Bauschule.

1002

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden III, Nr. 71

Errichtung einer Architektonischen Schule auf der Akademie der Künste,

Bd. 1

1731, 1790-1794

Enthält u. a.:

„Verkündigung des Collegii in architectura civili [...] auf dero Kunst-Academie allhier in Berlin [...] von Johann Wilhelm Wagner, Professore Architecturae [...]“, 1731 (Druck); die Förderung der Architektur durch die Akademie der Künste gemäß ihres Reglements von 1790; von Oberhofbaurat Becherer und dem Oberhofbauamt konzipierte Einrichtung einer architektonischen Schule bei der Akademie der Künste, Ernennung Becherers zu deren alleinigen Direktor, des Bauinspektors Moser zum Professor und des Bauinspektors Meinecke zum 3. Lehrer; Reform der Meisterprüfung und Ablieferung des Meisterstücks; Zulassungsbedingungen; Festlegung des Lehrstoffs einschließlich des Zeichen- (Prof. Graetsch, Prof. Eckert, Collmann) und Geometrieunterrichts (Prof. Wagner) sowie des wöchentlichen Lehrplans;

Eröffnung der Klassen am 18. Oktober 1790; Einstellung des Bauschreibers George Christian Seydell als Pedell; öffentliche Beurteilung der ersten Arbeitsergebnisse über protestantische Kirchenbauten (u. a. von F. Gilly) sowie von Wohnhäusern; Register der eingeschriebenen und aufgenommenen Zöglinge und Schüler 1790/91, 1791/92, 1792/93; Inventare der Unterrichtsutensilien und -gerätschaften; Verzeichnis der Scholaren 1791/92; der Neubau des Werderschen Gymnasiums und Rathauses als Probearbeit für die am Unterricht teilnehmenden Kondukteure des Oberhofbauamtes, Jan. 1792; Preisausschreiben für die zweckmäßige Einrichtung eines Wohnhauses für einen Staatsbeamten und einen Handwerker sowie dessen Bekanntmachung (Berlinsche Nachrichten, 20.3.1792, Druck) und dessen Verlängerung (Berlinsche Nachrichten, 25.10.1792, Druck); Unterrichtsankündigung für 1792/93 (Berlinsche Nachrichten, 16.10.1792 Druck); Gratifikation für die Kondukteure des Oberhofbauamtes als Repetitoren; Vervollkommnung architektonischer Zeichnungen des Majors von Massow aus Steinhövel/Müncheberg zur inneren Einteilung eines Hauses, 1792; Maßnahmen gegen Ausschweifungen und Unfug der Schüler, 1793; Schülerverzeichnis 1793/94.

Enthält auch:

Sichtung der nachgelassenen Zeichnungen des Gontard durch Becherer und Rektor Meil bei dessen Witwe, Febr. 1792.

1003

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden III, Nr. 72

Einrichtung einer architektonischen Schule auf der Akademie der Künste,

Bd. 2

1793-1799

Enthält u. a.:

Vorschläge von D. Chodowiecki zur Unterrichtsgestaltung in der freien Handzeichnungskunst für Architekturschüler sowie Bestallung des Malers Johann Gottlieb Roesel als zuständiger Lehrer, 1793 (Bl. 4ff.); Umwidmung der Zuschüsse der Oberbauamtskasse für die Repetitoren zugunsten des von den Oberbauräten D. Gilly, Mencilus und Eytelwein geplanten Instituts zur Hebung der Ökonomie- und Kameralbauwissenschaft, 1794; Bericht Chodowieckis mit Maßnahmen der Akademie der Künste zur Verhinderung der

Unordnung durch die Vielzahl der Eleven der Architektonischen Schule, 8.11.1793; Schülerverzeichnisse 1794-1799; Lehrplanberichte 1795-1799; Einrichtungsinventare 1794-1798; Beurteilung der 1791/92 und 1792/93 angefertigten Preis-Arbeiten (Bl. 8-27) durch Becherer, Kanzler Hoffmann, Langhans, 1794/95: Neubau des Werderschen Gymnasiums und Rathauses von Moser, Mehlin, Bock, Meinecke, Schlaetzer, Escher aus Waldenburg und Spindler; Häuser für einen Staatsbediensteten sowie für einen Bürger und Handwerker von F. Gilly, Maurerpolier Blankenhorn aus Potsdam, Zimmerpolier Katsch aus Berlin, Klügel, Kopp, Kondukteure Mehlin, Spindler, Sachse, Jonas („Dilettant Jüdischer Nation“) aus Berlin, Amtszimmermeister Erasmus Wassermann, Zeichner Wusler; Prämierungen, u. a. des F. Gilly für dessen Ansichten der Marienburg, 1795 (Bl. 39); Reisestipendium für den Maler und Lehrer Roesel, 29.6.1795 (Bl. 42); Bestellungen von Heinrich Gentz an Stelle Mosers, 1.11.1796 (Bl. 63), und Paul Ludwig Simon, 5.5.1798 (Bl. 96), zu Professoren; Gentz-Vorlesung über die Geschichte der Baukunst anhand der Geschichte von Stieglitz, 1796 (Bl. 61); Gebührenbefreiungen u. a. für Wolff Jacobson, 1797 (Bl. 80), und den Maurerlehrling Heinrich Targa, 1798 (Bl. 79); Bezahlung von Kondukteuren des Oberhofbauamts als Repetitoren, 1792-1799 (Bl. 38, 112); auf Anraten des Ministers von Heinitz Sammlung von Schülerarbeiten für künftige Ausstellungen, 30.6.1799 (Bl. 113).

Enthält auch:

Schuldenerlass des Romreisezuschusses für den Landschaftsmaler Müller, 1796 (Bl. 62).

1004

GSStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 13  
Beihilfen an die Oberbauräte für den Unterricht junger Leute  
1794-1796

Enthält u. a.:

Verzeichnis der Eleven mit knappen Bewertungen, Jan. 1794 (Bl. 2); Liste der Lehrenden (Eytelwein, D. Gilly, Mencilius, Zitelmann, F. Gilly) und ihrer Fächer, Nov. 1794 (Bl. 4); Dank für die Protektion des Ministers und Oberlandjägermeisters Friedrich Wilhelm v. Arnim mit Hinweis auf die von Karl Friedrich Anton v. Heinitz eingeräumten 2 Zimmer im Akademiehaus

und die Unterstützung durch Carl August v. Struensee, Dez. 1794 (Bl. 7); Beschwerde des v. Arnim wegen versäumter Anzeige über die Gründung der privaten Unterrichtsanstalt, Jan. 1796 (Bl. 10ff.); Zahlung von Beiträgen zur Unterrichtsanstalt durch die Kammern Königsberg und Marienwerder und die Kammerdeputation Bromberg, März 1796 (Bl. 13ff.).

1005

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 568

Die von einigen Geheimen Oberbauräten gestiftete Unterrichtsanstalt für theoretische und praktische Land- und Wasserbaukunst in Berlin und der zu ihrem Unterhalt von dem Preußischen Departement des Generaldirektoriums bewilligte Beitrag von 100 Rtlr. jährlich  
1795-1796

Enthält u. a.:

Erwägung der Oberbauräte Gilly, Mencilus, Eytelwein und Zitelmann wegen einer Kostenbeteiligung des Preußischen Departements, 7.12.1795 (Bl. 1); Kostenaufteilung unter die Kammern Königsberg, Gumbinnen, Marienwerder und die Kammerdeputation Bromberg, 18.12.1795 (Bl. 2f.).

1006

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 6.I, Preuß. Direktorialregistratur, Nr. 20

Unterrichtsanstalt für angehende Baumeister und Feldmesser in Berlin sowie Herausgabe eines Journals für die Bauwissenschaften  
1796-1797

Enthält u. a.:

Einstellung der Privatlehranstalt und letztmalige Einziehung der von den Kammern aufzubringenden 100 Rtlr. für das laufende Jahr, Feb.-März 1796 (Bl. 1f.); Überreichung eines Exemplars des Journals für die Bauwissenschaften an Etatminister von Schrötter und Aufnahme Schrötters in die Subskribentenliste, März 1797 (Bl. 11f.).

Enthält auch:

Veröffentlichungsankündigung des Handbuches der Landbaukunst von Gilly zur Subskription (Druck), Empfehlung des Handbuches für Baubediente,



Kameralisten und Ökonomen, Preisfestsetzung, März - April 1796 (Bl. 3ff.).

1007

GSStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 1

Organisation einer allgemeinen Bau-Unterrichts-Anstalt in Verbindung mit der Akademie der bildenden Künste

(1770) 1798-1799, (1801)

Enthält u. a.:

Zwischen Schadow und Becherer strittige Unterstellung der zukünftigen Bauschule unter das Oberbaudepartement oder unter die Akademie der Künste, 1798; zwischen Oberbaudepartement und Kunstakademie strittige Neugründung einer Bauschule für Ökonomie- und Landbau mit 3 Schuljahren unter der Leitung des Oberbaudepartements oder Erweiterung des bestehenden Instituts mit 5 Schuljahren unter Leitung der Akademie, Ausgliederung des Fachs schöne Baukunst an die Akademie oder vollständiger Bauschulunterricht durch die Kunstakademie, 1798; Organisationsvorschläge einer Kommission aus Oberbaudepartement, Oberhofbauamt und Akademie der Künste zur Gründung einer Königlichen Bauakademie durch Erweiterung der bestehenden Bauschule, 14.2.1799; „Grundsätze zu Einrichtung der [...] Bau-Academie“, 30.3.1799 (Zugehörigkeit zur Akademie der Künste und Bildung eines Gemeinsamen Kuratoriums der Chefs der Kunstakademie und des Oberbaudepartements sowie drei Direktoren aus dem Oberbaudepartement, mit dem Ziel der theoretischen und praktischen Bildung von Feldmessern, Land- und Wasserbaumeistern, sowie Bauhandwerkern, besonders für den Staatsdienst); Genehmigung der Grundsätze, Unterbringung des Oberbaudepartements und der Bauakademie im neuen Münzgebäude, 13.4.1799; Berufung von Becherer, Riedel sen., Gilly und Eytelwein als Direktoren und Mitglieder der Akademie der Künste; Liste der Lehrer mit Fächern und Gehältern; weitere Berufungen von Zietelmann, Gentz, den Bauinspektoren Gilly, Schlaetzer, Meinecke, Mandel, Jahn und Simon, Hofrat Hirt, Prof. Gruson sowie Prof. Rambach, 20.4.1799; Publikandum über Gründung der Bauakademie, in: Berlinische Nachrichten, Nr. 50, 25.4.1799; Kritik an Zerstückelung der Unterrichtsfächer, zu geringen Vorkenntnissen der Schüler und zu leichten Prüfungen, 28.2.1801.

Enthält auch:

„Summarische Nachweisung derer seit dem 1. Juni 1770 bis ultimo Mai 1798 durch die Revision des Oberbaudepartements ersparten Gelder“, o. D.; „Extract der sämtlichen Bau- und Bau-Reparatur-Gelder, welche in den Etats pro 1798/99 zur Ausgabe genutzt sind“, o. D.; Gesuch um eine Lehrerstelle für Mathematik an der Bauakademie von Ernst Gottfried Fischer, ordentlicher Prof. für Mathematik und Physik am Berlinisch-Köllnischen Gymnasium, 1799.

1008

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 2

Organisation einer allgemeinen Bau-Unterrichts-Anstalt bei der Akademie der bildenden Künste in Berlin, Kommissionsakte  
1798-1799

Enthält u. a.:

Kuratoriumsvorschläge zur Errichtung einer „öffentlichen und allgemeinen Lehranstalt“ durch Ausbau der vorhandenen Lehranstalt an der Akademie der Künste, auch für Baugewerke; Finanzierung der neuen Bauakademie; Unterbringung im Marstallgebäude, 16.12.1798; Verhandlungsprotokolle der Kommission aus Oberbaudepartement, Oberhofbauamt und Kunstakademie, Jan. - Febr. 1799; Vorschläge zur Organisation und Fächerausgestaltung von Hirt (in einer neuen Schule unter dem Namen „Akademie der zeichnenden Künste“ als selbständige Abteilung der Akademie der Künste, einschl. Lehrgestaltung des Fachs Architekturgeschichte), Genelli (Lehrinhalte von Konstruktions- und Perspektivlehre), Gilly (Betonung der praktischen Ausbildung, Einrichtung einer Lehrwerkstatt), Riedel (Einsetzung der Oberbauräte als Direktoren ohne Lehrverpflichtung aufgrund ihrer Arbeitsüberlastung und wegen möglicher Konflikte in der Doppelfunktion als Lehrer und Prüfer), Schadow (zur Methode einer Handzeichnungslehre, Anfertigung eines Lehrbuchs), 1799; Planungen Becherers zur Aufstockung des Akademiegebäudes; dgl. von Becherer, Eytelwein, Gilly und Riedel mit Kostenanschlag, 1799.

Handzeichnung eines Kopfes, in Schrägsicht, im Profil und en face, Studien von Johann Gottfried Schadow, jeweils in Feder und z. T. getuscht, zu seinen Ausführungen über die freie Handzeichnung bei der Bauschule, 1799.

Enthält auch:

Bericht der Revisionskommission der Kunstakademie über die Mängel der Zeichnungsschule für Handwerker, 1798.

1009

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 13

Anordnung des Direktoriums der Bauakademie

1799

Enthält u. a.:

Zusammensetzung des Direktoriums mit Oberhofbaurat Becherer sowie den Oberbauräten Riedel sen., D. Gilly und Eytelwein, deren jährlicher Wechsel im Präsidium und dessen Pflichten.

1009a

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 16 Bd. 1

Begutachtung der von dem Mechanicus Johan Christ. Resener vorgeschlagenen hydraulischen Maschine sowie Errichtung eines Instituts für Baukünstler

1797-1800

Enthält u. a.:

Gutachten des Ingenieur- und Oberbaudepartements zu Reseners Entwurf, 1797; Grundsätze der vom König genehmigten Bauakademie und deren Finanzierung, Etat der Bauakademie für 1799/1800; „Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung [...] einer Bauakademie“, 6.7.1799 (Druck).

1009b

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 16 Bd. 2

Organisation der Bauakademie sowie der Kunst- und Handwerksschulen

1800-1805

Enthält u. a.:

Ausarbeitung von Grundsätzen für die Provinzialkunstschulen; Etat der Provinzialkunst- und Handwerksschulen für 1800/01; Becherers Rangver-

hältnis zu den Oberbauräten des Oberbaudepartements und der Mitglieder der Bauakademie untereinander, 1803; „Deklaration des Publikandi vom 6.6.1799 wegen der vorläufigen Einrichtung der Bauakademie“, 12.2.1803 (Druck).

1010

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr.12

Vereinigung der Kunstakademie mit dem Oberbaudepartement, Einrichtung einer Bauakademie

(1699) 1770-1772, (1798) 1799-1800

Enthält u. a.:

Geplante Vereinigung der Kunstakademie mit dem Oberbaudepartement, Mai 1770 - Mai 1772, Reglement der Kunstakademie von 1699 (Bl. 2-5), Mitgliederliste der Kunstakademie, 1770 (Bl. 6), Einwände des Oberbaudepartements gegen den Plan seiner Vereinigung mit der Kunstakademie, 30.5.1772 (Bl. 8ff.); Organisation einer allgemeinen Bauunterrichtsanstalt bzw. Bauakademie, Jan. 1799 - Mai 1800, einschl. Instruktion für die Planungskommission, Dez. 1798 (Bl. 24-27), Bedenken von Riedel, D. Gilly und Eytelwein wegen ihrer Berufung in die Planungskommission, Jan. 1799 (Bl. 23), Erwägungen von Friedrich Wilhelm III. zum Kommissionsentwurf, Febr. 1799 (Bl. 35), Anordnung zur summarischen Aufstellung der revidierten Anschläge der Provinzialbauetats für das laufende Jahr und die letzten 6 Jahre, Apr. 1799 - Mai 1800 (Bl. 36, 39ff., 74f.), Zurücklegung von 1% der veranschlagten Baurechnungssummen für die Finanzierung der Bauakademie und zur Erweiterung der Provinzialkunstschulen, Apr. - Juli 1799 (Bl. 37, 44ff., 48f.), Abgabe von entbehrlichem Material und von Examinationszeichnungen an die zu gründende Bauakademie, 1799 - 1800 (Bl. 43, 47, 57ff., 73), zur Einrichtung der Bauakademie benötigte Instrumente und Modelle (Bl. 60); „Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung [...] einer Bauakademie“, 6.7.1799 (Bl. 51ff.); freier Besuch der Bauakademie durch die Kondukteure des Oberbaudepartements, Okt. - Nov. 1799 (Bl. 69f.); Vorlesungen der Bauakademie, 1.4.-1.10.1800 (Bl. 72) und 1.10.1800-1.4.1801 (Bl. 77); Zusammenstellung der bei dem Oberbaudepartement vorhandenen Modelle, Aug. 1799 (Bl. 62f.); Sammlung der bei dem Oberbaudepartement vorhandenen architektonischen Probearbeiten, Aug. 1799 (Bl. 61, 64ff.); Amtslokal des Oberbaudepartements, 1798-1799 (Bl. 18ff.).

1011

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, I Universalia, Nr. 56

Anstalten zur Ausbildung geschickter Baubediente, namentlich die Stiftung einer besonderen Bauakademie

1793-1794, 1799-1806

1012

BLHA Potsdam, Rep. 2 KDK Kurmark B, Nr. 1

Errichtung einer Bauakademie und Lehranstalt im Bauwesen

1799-1808

Enthält u. a.:

Beiträge zur Bauakademie, 1799-1808, Antrag auf Erhöhung des Bauetats zur Aufbringung der für die Bauakademie bestimmten Summe, 9.2.1800 (Bl. 28ff.); „Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung [...] einer Bauakademie“, 1799 (Druck, Bl. 10ff.); Nachweis des Etatsplus und -minus bei den kurmärkischen Ämtern 1800/1801 (Bl. 32); Entwurf zu zweckmäßigerer Organisation der Kunst- und Handwerksschulen unter Beteiligung der Bauakademie, kostenlose Annoncierung in Zeitungen und Intelligenzblättern, Juli - Aug. 1800 (Bl. 42f.); Beschäftigung von Baeleven, Mai - Juli 1802 (Bl. 53ff.); „Deklaration des Publikandums vom 6.6.1799 wegen vorläufiger Einrichtung der Bauakademie“, 12.2.1803 (Druck, Bl. 58ff.); Verzeichnis und Ordnung der Vorlesungen bei der Bauakademie vom 1.4.1804 bis 1.10.1804, (Druck, Bl. 64).

1013

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 18294

Errichtung einer besonderen Bauakademie mit Lehranstalt bei der Kunstakademie in Berlin und Beiträge aus dem Baufonds der Provinz zu deren Unterhaltung sowie zur eventuellen Einrichtung einer Provinzialkunstschule  
1799-1809

Enthält u. a.:

„Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung [...] einer Bauakademie“, 6.7.1799 (Druck); Nachweis auszuführender und zu beendender Bauten durch die Deichinspektoren Johann Friedrich August Schade (jun.), 1800 -

1806, und Werder, die Landbaumeister Friedrich Wilhelm Krause und Noack, 1800/01, und den Oberwasserbaudirektor Senff, Juni 1800; Entwurf zur zweckmäßigeren Organisation der Kunst- und Handwerksschulen unter Beteiligung der Bauakademie, kostenlose Annoncierung in Zeitungen und Intelligenzblättern, Juli - Aug. 1800; Beschäftigung von Baueleven gegen Diäten von 12 - 16 Gr., 13.5.1802; „Deklaration des Publikandums vom 6.6.1799 wegen vorläufiger Einrichtung der Bauakademie“, Berlin 12.2.1803 (Drucke); Verzeichnis und Ordnung der Vorlesungen bei der Bauakademie vom 1.4.1804 bis 1.10.1805 (Drucke); dgl. 1.4.1807 bis Ende März 1810 (Drucke).

1014

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 16

Die in Berlin errichtete Bauakademie und die zu deren Erhaltung von den Provinzen Pommern und Neumark zu leistenden Beiträge  
1799-1802

Enthält u. a.:

Einrichtung der Bauakademie und Aufstellung ihres Etats, 1799 (Bl. 3f.); „Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung [...] einer Bauakademie“, 6.7.1799 (Druck, Bl. 11ff.), und dessen Verbreitung in den Provinzen, Aug. 1799; Einrichtung eines 8000 Rtlr. umfassenden Fonds für den Unterhalt der Bauakademie und Einzahlung eines festgesetzten Beitragsquantums der Provinzen in Höhe von einem Prozent der jeweiligen jährlichen Bauetats ab dem Etat pro 1798/1799 (Bl. 5, 9); von den Provinzen Pommern und Neumark sowie von der Herrschaft Schwedt abgeführte Beiträge für 1798-1800 (Bl. 7, 19), Berechnungsfehler bei der 1799 erfolgten Festsetzung der Beiträge aus den Provinzen, 1800 (Bl. 18), Anweisung zur Aufstockung der Beiträge aus Pommern und der Neumark und zu deren Begleichung, 2.5.1800 (Bl. 20), wiederholte Zahlungsaufforderung an die Kammer Neumark zur Einzahlung des um 6 Rtlr. erhöhten Beitrages, Mai-Juni 1802.

1015

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1522

Errichtung einer besonderen Bauakademie und Lehranstalt im Bauwesen  
1799-1807

Enthält u. a.:

Errichtung der Bauakademie und Bezahlung der für Halberstadt und Hohenstein ursprünglich veranschlagten 62 Rtlr., 1799 (Bl. 1ff.), bzw. 66 Rtlr., Mai - Sept. 1800 (Bl. 28ff.); Nachweis auszuführender Bauten zum jeweiligen Jahresbeginn wegen möglicher Verwendung von Bauakademie-Zöglingen, 1799 (Bl. 13), u. a. zum Einsatz bei Wasserbauten, 1802 (Bl. 33); „Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung [...] einer Bauakademie“, 6.7.1799 (Druck, Bl. 21ff.); „Deklaration des Publikandums vom 6.6.1799 wegen vorläufiger Einrichtung der Bauakademie“, Berlin 12.2.1803 (Druck, Bl. 39ff.); Verzeichnis und Ordnung der Vorlesung der Bauakademie, 1.10.1804-1.4.1805, (Druck, Bl. 56, 72); dgl., 1.10.1807 bis Ende März 1808 (Drucke, Bl. 88ff.); Anstellung des Geheimen Sekretärs Wallmouth für den verstorbenen Geheimen Sekretär und Rendanten der Bauakademie Louis, 1807 (Bl. 79); Verweigerung der Bauakademie-Zahlungen durch Auditeur Pepin de Belleisle, Apr. - Juni 1807 (Bl. 80, 85f.).

Möglichkeit zur Einsichtnahme des Publikandums vom 6.7.1799 beim Magistrat, aus: Hildesheimsche Zeitung, Stück 81, 13.7.1805 (Druck, Bl. 70); Verzeichnis und Ordnung der Vorlesung der Bauakademie, 1.10.1804-1.4.1805, aus: Hildesheimsche Zeitung, Stück 139, 24.11.1804 (Druck, Bl. 52f.); Verzeichnis und Ordnung der Vorlesung der Bauakademie, 1.4.-1.10.1805, aus: Hildesheimsche Zeitung, Stück 71, 19.6.1805 (Druck, Bl. 68).

1016

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 18, Kleve, Tit. XXIV Nr. 1

Errichtung einer Bauakademie in Verbindung mit der architektonischen Unterrichtsanstalt bei der Kunstakademie

1799-1802, 1806

Enthält u. a.:

„Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung [...] einer Bauakademie“, 6.7.1799 (Drucke, Bl. 12ff.); Beiträge der Kammer Kleve und Mark zur Unterhaltung der Bauakademie und der Kunstschule (Bl. 1ff., 42ff.), mit Nachweis der Wegebau-, Reparatur-, Domänenämter-, Mühlenbau- und Salzwerkskosten und der Wasserbauausgaben der Ruhrschiffahrtskasse in der Grafschaft Mark 1792-98 (Bl. 44ff.), Auszug der Domänenbaurechnung

der Kammer Hamm 1798/99 (Bl. 62f., 72); Berücksichtigung von Eleven der Bauakademie bei Wasserbauten, u. a. des Baukondukteurs Münnich, Mai-Juni 1802 (Bl. 75f.); Bewilligung eines Freikollegiums bei der Bauakademie für den im Paderbornschen beschäftigten Kondukteur Block aus dem Magdeburgischen, Juni-Aug. 1806 (Bl. 76ff.).

1017

GStA PK, I. HA Rep. 96 A Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Tit. 12 M

Die Bauakademie und die Akademische Deputation des Oberbaudepartements

1798-1806

Enthält u. a.:

Angesichts der Mängel im Bauwesen infolge fehlender gut ausgebildeter Baubeamter Anregung des Ministers von Schroetter zur Gründung eines Instituts für Oekonomie- und Landbaukunst sowie Einrichtung eines geeigneten Institutsgebäudes (Bl. 2ff.); Ermittlung der Kosten des neuen Instituts und einer Aufstockung des bisherigen Gebäudes des Oberbaudepartements unter Berücksichtigung der seit 1770 durch das Oberbaudepartement bewirkten Einsparungen (Bl. 6ff.); Vorschlag David Gillys zur Nutzung des dritten Stockwerks des im Bau befindlichen Münzgebäudes für das Lehrinstitut (Bl. 10); Abstimmung des Bauakademieetats unter Einbeziehung der zu erweiternden Provinzialkunstschulen sowie Abwägung einer kostengünstigeren Unterbringung der Bauakademie in einer ausgebauten Akademie der Künste oder in einem besonderen, auch für das zu abseits im Inselgebäude untergebrachte Oberbaudepartement geeigneten Gebäude (Bl. 12f.); Bestimmung der Bauakademie als zur Akademie der Künste zugehöriges, aber einem gemeinsamen Kuratorium mit dem Oberbaudepartement unterstehendes Institut zur theoretischen und praktischen Ausbildung von Feldmessern, Land- und Wasserbaumeistern, sowie Bauhandwerkern, besonders für den Staatsdienst (Bl. 14-25); Nachweisung der zur ersten Einrichtung der Bauakademie erforderlichen Kosten (Bl. 26); Ankündigung D. Gillys eines zusätzlichen kostenfreien Kollegs über Kameralbauwissenschaft für angehende Kameralisten, Forstbediente und Ökonomen, 1799 (Bl. 33); Aufstellung eines vollständigen Etats nach Eröffnung der Bauakademie am 1.10.1799, (Bl. 34); zwischen der kurmärkischen Kammer und dem Generaldirektorium strittige Berechnung über deren Beitrag (Bl. 44); Vorschlag von Heinitz und Schu-



lenburg zur Errichtung einer gemeinschaftlichen öffentlichen architektonischen Bibliothek des Oberbaudepartements, der Bauakademie und des Oberhofbauamts, (Bl. 46); Übersendung eines ersten Kompendiums für Strom- und Deichbaukunde des Oberbaurats Riedel sen., 1800 (Bl. 47); Kritik D. Gillys an mangelnden Vorkenntnissen der Schüler und zu leichten Prüfungen beim Oberbaudepartement mit Auszug einer Instruktion für die Lehrer der Ecole Polytechnique in Paris (Bl. 48ff.); vorläufiger Bericht über die erste öffentliche Prüfung (Bl. 51); Nachweis über Schülerzahlen und Auszeichnungen, u. a. für August Spitta, 1801/02, (Bl. 52); nach Kritik an Unterrichtsgestaltung und Aufnahmebedingungen Überlegungen zur Trennung der Lehr- und Prüfungsämter der Oberbauräte und zur Bildung eines von Becherer aber abgelehnten mit dem Oberbaudepartement verbundenen Direktoriums der Bauakademie oder Gründung einer akademischen Deputation beim Oberbaudepartement sowie zur Lehre der grundlegenden, praktischen Wissenschaften und kursorischen Behandlung der theoretischen Fächer Bauphysik, höhere Mathematik, 1801 (Bl. 53ff.); Beurlaubung des Prof. Gentz zum Schlossbau in Weimar auf Bitte des Fürsten Karl August und Bezahlung eines Vertreters bei der Bauakademie, 1801 (Bl. 57-61); zwischen Hirt und Bauakademiedirektion strittige Organisation und Lehrplangestaltung, insbesondere die von Hirt kritisierte freie Unterrichtswahl der Schüler (Bl. 62-82); Einrichtung und Instruktion einer Akademischen Deputation des Oberbaudepartements (u. a. mit Blick auf Reorganisation des Unterrichts: Anwesenheitslisten bei Vorlesungen, vierwöchige Berichtspflicht, Unterrichtsvisitationen der Oberbauräte, Stundenplangestaltung, Reduktion der Theorie und strengere Aufnahmeprüfung und Examensordnung, Zusammenlegung der Bücher- und Modellfonds von Oberbaudepartement, Oberhofbauamt und Bauakademie, Verbindung der Registratur des Oberbaudepartements mit der der Akademischen Deputation), 1802 (Bl. 83ff., 145, 147ff.); Nachweis über Schülerzahlen und Auszeichnungen, u. a. für Ludwig Wilhelm Menzelius und Wilhelm Ludwig Heinrich Riedel (Bl. 146); nach erfolgter Approbation der Instruktion der Akademischen Deputation am 30.9.1802 dem D. Gilly nachträglich bewilligte Besoldung als deren präsidierender Direktor (Bl. 150); Zuschuss zu einer Reise des Kondukteurs Schultze nach Hamburg, Holland und Frankreich als Examensprämie (Bl. 151); Nachweis über Schülerzahlen und Auszeichnungen 1802/03 (Bl. 152); Empfang verschiedener Modelle, 1805 (Bl. 154); Erwerb des Thielschen Hauses (Bl. 155f.).

Enthält auch:

Aufteilung und Nutzung der Räume der 2. und 3. Etage des Münzgebäudes, Grundrisse mit Raumbezeichnungen in schwarzer und roter Tinte, Bleistiftskizze von D. Gilly, 1799 (Bl. 10); „Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung der [...] Bauakademie“, aus: Königsberger Intelligenz-Zettel, No. 115, 26.9.1799 (Druck, Bl. 29); „Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung der [...] Bauakademie“ mit Stundenplan und Lehrinhalten, 6.7.1799 (Druck, Bl. 35-39); „Verzeichniß der von dem verstorbenen Professor und Hof-Bau-Inspektor Gilly hinterlassenen auserlesenen Sammlung von Büchern und Kupferstichen [...]“, Berlin 1801, (Druck, Bl. 127-144).

1018

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 9

Das dem jeweiligen Chef der Akademie der Künste und des Oberbaudepartements übertragene Kuratorium der Bauakademie  
(1799) Mai 1802-Juli 1802

Enthält nur:

Ernennung des Geheimen Staats- und Kriegsministers Freiherr v. Hardenberg zum interimistischen Direktor der Akademie der Künste und deren Vertreter im Kuratorium der Bauakademie sowie der Provinzialkunst- und Bauhandwerksschulen.

1019

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 13a

Kabinettsordres an die Kuratoren der Bauakademie  
1800-1806

Enthält u. a.:

Vereinigung der Bücheretats und Bibliotheken von Oberhofbauamt, Oberbaudepartement und Bauakademie, 1800-1802; Zustimmung zum Etat der Bauakademie und der Provinzialkunstschulen für 1800/1801, 1800; Beurlaubung des Bauinspektors Prof. Gentz für den Innenausbau des Schlosses in Weimar und Anstellung eines Stellvertreters, 1800-1803; Anstellung von Lehrern an der Bauakademie, 28.4.1801; Zustimmung zum Etat für

1801/1802 und der darin vorgesehenen Gehaltserhöhungen für den Kanzleidiener Wolff sowie den Architekturlehrer Hoffmann an der Kunst- und Handelsschule Königsberg, 1801; Verbleib des Fonds von 200 Rtlr. zur Anfertigung von Baumodellen beim Oberhofbauamt, 1803; Anweisung von 1930 Talern aus der Dispositionskasse zur Vollendung des Gebäudes der neuen Münze für die Bauakademie, 3.2.1803; Kostenunterstützung für die Reise des Baukondukteurs Schultz nach Hamburg, Holland und Frankreich, 18.4.1803; Anstellung des Professors Breysig, Lehrer an der Kunstschule zu Magdeburg, und des Inspektors Hartmann an der Provinzialkunstschule zu Danzig, 1.5.1803; Aufnahme eines Sohnes des Rittmeisters von Dresky in die Bauakademie, 9.9.1803; Übernahme der Räume der Bauakademie und der Oberbaudeputation im Gebäude der Neuen Münze durch das Große Mineralienkabinett, 20.7.1805; Ankauf des von Thielschen Hauses und Finanzierung seines Umbaus für die Bauakademie, die Technische und die Akademische Oberbaudeputation, Dez. 1805 - Apr. 1806.

1020

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 1  
Veränderungen beim Kuratorium der Bauakademie  
1802-1808

Enthält u. a.:

Tod des Ministers von Heinitz und Nachfolge Hardenbergs im Kuratorium, Juli - Aug. 1802 (Bl. 1, 3); Tod des Geheimen Sekretärs Louis und Wahrnehmung der Expeditions-Registratur und Kassengeschäfte durch Kanzleisekretär Walmouth, März 1807 (Bl. 4ff.); Mitvertretung des Oberfinanzrats Sack während seiner Abwesenheit durch den Präsidenten Morgenländer, Mai 1808 (Bl. 7).

1021

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 3  
Unterricht, Personal und Leitung der Bauakademie  
1801-1809

Enthält u. a.:

Unterrichtsfächer und Lehrpläne, Befreiung der Angehörigen des Oberbau-

departements und des Oberhofbauamtes von der Lehrtätigkeit, notwendige Vorkenntnisse der Eleven, regelmäßige Berichte über die Klassen, Durchführung der Prüfungen, Auszeichnung von Schülern, Unterrichtsverpflichtungen, Zusammensetzung und Besoldung des Lehrerkollegiums, März-Juni 1801; Übertragung der Leitung der Bauakademie an eine Bauakademie-Deputation des Oberbaudepartements, Auftrag zur Ausarbeitung einer Dienstinstruktion durch deren Präsidenten, 18.5.1801; Umwandlung des Oberbaudepartements in eine dem Generaldirektorium und dessen einzelnen Departements unterstellte Technische Oberbaudeputation und Zuständigkeit der Deputation für die Bauakademie, März - Mai 1804; Gesuch des Landbaumeisters Crelle, Königsberg, um Anstellung bei der Bauakademie, 3.7.1806; Neubesetzung der Stelle David Gillys in der Bauakademie-Deputation nach seinem Tode und Versorgung seiner Witwe, Mai - Okt. 1808; neue Instruktion der Technischen Oberbaudeputation und ihre Verbindung mit der Bauakademie, Nov. 1809.

1022

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden III, Nr. 260

Verhandlungen in Kunst- und Bauakademiesachen mit der französischen Behörde  
1806-1809

Enthält u. a.:

Nachweisung der Gehälter, Honorarien und sonstigen Bedürfnisse sowie deren Fortzahlung; Aufstellung der in den Schlössern verpackten und versandten Kunstobjekte, ausgenommen der Bücher und Karten aus der Kunstkammer.

1023

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium I C, Nr. 7032

Bauakademie zu Berlin  
(1805-1806) 1808-1811

Enthält u. a.:

Sicherung des Unterhalts der Bauakademie angesichts der geplanten Umwidmung der Lernhilfsfonds (Bl. 1ff.); Auszahlung des dem Grafen Schack

zustehenden Zinses der Hypothek auf ein Haus der Bauakademie (Bl. 5ff., 25f., 32f., 40); Umzug der Bauakademie in das von Thielsche Haus (Bl. 7f.), dessen Erwerb (Bl. 9f., 19f.); Zahlungen an die Bauakademie (Bl. 11, 15); Mitteilung über die Fonds der Bauakademie (Bl. 12 ff.); Entlohnung des Kanzleidieners Weigel (Bl. 16f.); Ernennung der Mitglieder des Ausschusses zur Leitung des Unterrichts an der Bauakademie (Bl. 18); der Generalin Duhan zustehende Zinsen der Hypothek auf das Gebäude der Bauakademie (Bl. 27ff., 34ff., 41f.); Mitzeichnung des Etats 1811/12 für die Akademie der Künste und die Bauakademie (Bl. 43f.).

1024

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium I C, Nr. 6510

Wahl von Mitgliedern der Oberbaudeputation in den Ausschuss der Bauakademie

1809

Enthält nur:

Erhöhung der Zahl der Mitglieder der Oberbaudeputation im Ausschuss der Bauakademie.

1025

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 30

Organisation der Bauakademie in Berlin, Bd. 1

1799, 1817-1823

Enthält u. a.:

Angesichts des Verfalls der Bauakademie erforderliche Reorganisation auf der Grundlage verschiedener Entwürfe, u. a. Plan des Berliner Mathematikprofessors Tralles zu einer mathematisch-technischen Lehranstalt unter Einbeziehung von Schülern des Bergwerks- und Forstwesens, Juli 1817 (Bl. 10-23) sowie Plan des Oberbaurats Eytelwein zur Beibehaltung der Bauakademie mit reformiertem Lehr- und Semesterprogramm, 1817 (Bl. 24-31); Einsetzung einer Verhandlungskommission mit Regierungsrat Uhden für das Kultusministerium und Eytelwein für das Handelsministerium, 1818 - 1820, mit vorläufiger Einschränkung der Reorganisation aus Kostengründen auf Errichtung einer Anstalt für Feldmesser und gewöhnliche Baubediente, Febr.

1820 (Bl. 63), bzw. Unterscheidung einer dem Handelsminister zu unterstellenden „Ausbildung gewöhnlicher Feldmesser und praktischer Baubedienter“ und einer dem Kultusminister zu unterstellenden „höheren Bildung eigentlicher Architekten“ auf Vorschlag des Kultusministers Altenstein, 16.11./13.12.1820 (Bl. 80, 105f.); wiederholte Vertagungen angesichts zwischen Handels- und Kultusminister strittigen Unterrichtsumfangs der Bauakademie; ergänzende Vorstellungen Eytelweins über einen akademischen Verein der Bauakademie, 1818 (Bl. 102); Bewerbung des Leutnants Assmann um eine Lehrerstelle für Geodäsie, 1820/21 (Bl. 108f.); auf Wunsch des Königs Berücksichtigung der im Schlusskapitel in Wiebekings Werk über bürgerliche Baukunst angestellten Überlegungen zu einer „hohen Bauschule“, Mai/Juni 1821 (Bl. 113f., 117f.); Vorschlag zur Anstellung des Regierungs- und Baurats Schauss aus Köln in Nachfolge des ausgeschiedenen Oberbaurats van Alten als Lehrer für Wasserbau an der Bauakademie, Mai - Juli 1821 (Bl. 115f., 119ff.); Drängen der Oberbaudeputation auf Abhilfe angesichts des Verfalls der Bauakademie, der Gefährdung von Eigentum durch unvollkommene Vermessungen und vermehrte Ausgaben durch schlecht ausgebildete Baubediente, 5.7.1823 (Bl. 138); weitere Verhandlungen über Finanzierungen der Bauakademie sowie der Kunst- und Gewerkschule, 1823; Etatentwurf für die Einrichtung des bei der Akademie der Künste zu gebenden Unterrichts in der Baukunst sowie einer Exspektanz für den Architekten Gau, 1823 (Bl. 143ff.); Gedanken zur Wiederherstellung der Bauakademie von Oberstleutnant und Wasserbaudirektor v. Kramer unter Einbeziehung lithographischer, technischer und geographischer Institute und Werkstätten sowie deren Finanzierung durch hypothekarische Anleihen, Okt./Nov. 1823 (Bl. 163-169).

„Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung [...] einer Bauakademie“, 6.7.1799 (Druck, Bl. 1ff.); Matrikelformular der Bauakademie, 1799 (Druck, Bl. 7f.); Vorlesungsverzeichnis 1803/04, o. D. (Druck, Bl. 9).

1026

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 31

Organisation der Bauakademie in Berlin, der Baugewerks-, Kunst- und Handwerksschule und ihre Reorganisation in eine allgemeine Bauschule,

Bd. 2

1823-1830

Enthält u. a.:

Aufteilung der bisherigen Bauakademie in eine (dem Kultusministerium unterstellte) Abteilung für höhere Baukunst und eine (dem Handelsministerium unterstellte) Abteilung für das Technische des Bauwesens u. a. zur Ausbildung der Provinzialbaumeister und Feldmesser, Unterrichtspläne, Aufteilung des Personals (u. a. Leutnant und Ing. Geograph Berghaus, Bauschreiber Seydel), der Bücher, Modelle und Akten, 1823/24 (Bl. 1-87, 96-103); Aufteilung der Kunst- und Gewerksschule in die Abteilung Bau- und Gewerksschule (zum Handelsministerium gehörig) und der Abteilung Kunst- und Handwerksschule (zum Kultusministerium gehörig), Unterrichtsgestaltung, u. a. durch Assessor Prof. Meinecke, 1823/24 (Bl. 1ff., 92ff.); Verzeichnis der Bauakademie-Akten im Archiv des Kultusministers, 1824 (Bl. 80-83, 101); Protest von Baukondukteuren (u. a. F. L. Persius) für eine größere akademische Freiheit als von den Allgemeinen Vorschriften für Schüler vorgesehen, Apr. 1824 (Bl. 85ff.); Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen an der Bauakademie von 1820-1824 (Bl. 105-109); Remuneration für Oberlandesbaudirektor Eytelwein, Mai 1825 (Bl. 117f.); Prämierung von Baueleven, u. a. von Joh. August Röbling, 1825-1830 (Bl. 119-122, 135f., 150f., 169f., 192f.); Freikarten für Baustellenbesuche von Baueleven, 1825 (Bl. 123); Besuch von Bauakademievorlesungen durch Portepée-Fähnriche des Ingenieur-Korps, 1826 (Bl. 140f.); Pensionierung des Oberlandesbaudirektors Eytelwein und interimistische Leitung der Bauakademie durch Beuth, 1830 (Bl. 204ff.).

„Allgemeine Vorschriften“ für Schüler und Lehrer der Bauakademie, Berlin 1.4.1824 (Druck, Bl. 22, 24, 55f.); Einlasskarte und Matrikel der Bauakademie, 1824 (Druck, Bl. 53f.); Bauakademie-Stundenpläne Sommer 1824 bis Winter 1830/31, z. T. aus dem Berliner Intelligenz-Blatt, 1824-1830 (Drucke, Bl. 61, 99, 127, 160, 131, 138, 143, 146, 163, 179, 183f., 189, 195, 197f.); „Nachricht“ über Einrichtung und Unterricht der Bauakademie, 1824 (Druck, Bl. 69); Matrikelquittungen, o. D. (Drucke, Bl. 157ff.).

1027

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 32

Organisation der Bauakademie in Berlin, der Baugewerks-, Kunst- und

Handwerksschule und ihre Reorganisation in eine Allgemeine Bauschule,  
Bd. 3  
1831-1849

Enthält u. a.:

Reorganisation und Umbenennung der Bauakademie in Allgemeine Bauschule, Einteilung in die Klassen als Baumeister (gewöhnlicher Land- und Chausseebau) und Bauinspektor (Wasser- und Maschinenbau, Stadt- und Prunkbau), jeweils mit Vor- und Nachprüfung durch die Mitglieder der Oberbaudeputation, Änderung der Instruktion der Oberbaudeputation vom 26.9.1809 (Prüfungsberechtigung mit Ausnahme der Prüfung in selbst unterrichteten Fächern), Prüfungsvorschriften für Feldmesser, Staatsbaubeamte und Privatbaumeister (Druck), Vorschriften für die Allgemeine Bauschule mit Stundenplan (Druck), 1831 (Bl. 1-34); Verzeichnis von Dokumenten über die Bauakademie in der Abteilung Handel und Fabrikation des Finanzministeriums, o. J. (Bl. 50); Forderung von Eleven zur Umwandlung der Bauschule in eine Bauakademie mit voller Lehr- und Lernfreiheit, 1848 (Bl. 94f.); Forderungen der Kommission des Architekten-Vereins, 1848 (Bl. 98f.); Übertragung des Direktoriums der Allgemeinen Bauschule an Oberbaudirektor Schmid unter Assistenz der Oberbauräte Hagen und Busse, Aug. 1848 (Bl. 102ff.); Reorganisation der Bauschule, Promemoria des Oberbaurats Friedrich August Stüler, Okt. 1846 (Bl. 109-112), Entwürfe des Architektenvereins zu Berlin (z. T. Drucke, Bl. 161-185) mit Gutachten des Prof. Wilhelm Stier u. a. zur Gründung und Anordnung einer Feldmesser-schule, 1848 (Bl. 123ff., 213ff.), Stellungnahmen der Bauschullehrer und Professoren Ringleb, Schubarth, G. Stier, Bötticher, Baurat Schwahn, Mühlenbaumeister Wiebe, Fabrikenkommissionsrat A. Brix, Sept. 1848 (Bl. 149-160); geplante Vorlesungen an der Allgemeinen Bauschule für Sommer 1848 (Druck, Bl. 247) und Sommer 1849 (Bl. 237).

Enthält auch:

Die Baugewerksschule in München 1823/24-1831/32, (Drucke, Bl. 42-49); Programm der öffentlichen Prüfungen der technischen Bildungsanstalt und der Baugewerksschule in Dresden am 27.-31.3.1847, mit Darstellung über Bau, Einrichtung und Einweihung des neuen Schulgebäudes (Druck, Bl. 55-93); Bauordnung der Stadt Hannover, o. J. (Druck, Bl. 262ff.).



1028

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Ve. Sekt. 17 Abt. IV Nr. 1 Bd. 1

Anstellung der Lehrer und Mitglieder bei der Kunst- und Bauakademie in Berlin wie auch die Ernennung der Mitglieder und Assessoren des akademischen Senats

1818-1821

Enthält u. a:

Gesuch des Bayerischen Oberbaukommissars Johann Michael Christian Gustav Vorherr aus München um Einstellung als Zentralarchitekt und als Lehrer der Landbaukunst bei der Bauakademie, 1818 (Bl. 15f., 23ff.); Wahl des dänischen Oberbaudirektors Hansen in Kopenhagen, des Hofbaurats und Baudirektors Schadow und des Baurats Langhans zu Mitgliedern der Akademie der Künste (1819); Ernennung des Geheimen Oberbaurats Schinkel zum „Professor der Akademie der Baukunst“ und Mitglied des Akademischen Senats, 7.10.1820 (Bl. 120f., 155f., 158, 165f.); Eignung des Architekten Zielke für die Nachfolge des Planzeichnenlehrers Stolpner 1821 (Bl. 173ff., 181f.); Bewerbung des Grüson für die Fächer Arithmetik, Algebra, Geometrie und Stereometrie an der Bauakademie als Nachfolger des Prof. Zimmermann, 1821 (Bl. 177).

1029

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Ve. Sekt. 17 Abt. IV Nr. 1 Bd. 2

Anstellung der Lehrer und Mitglieder bei der Kunst- und Bauakademie in Berlin wie auch die Ernennung der Mitglieder und Assessoren des akademischen Senats

1820, 1821-1823

Enthält u. a:

Ernennung des Hofrats Grüson als Nachfolger des Prof. Zimmermann; die Lehrstelle des Planzeichnens und Feldmessens; Ingenieurgeograph Carl Wilhelm Berghaus als Nachfolger des verstorbenen Zeichenlehrers Stolpner sowie unberücksichtigte Bewerbungen des Zeichners Brügner, des Architekten Zielke und des cand. math. Christian Friedrich Feiler, 1820/21; Vorlesungsverzeichnis der Bauakademie Sommersemester 1821; Entpflichtung des zum Direktor des Friedrich-Werderschen Gymnasiums ernannten Prof. L. G. Zimmermann; Überlegungen zur Einstellung des Baurats Schauss aus Köln

als Lehrer für die Wasserbaukunst; Notwendigkeit eines weiteren Zeichenlehrers an der Kunstakademie wegen hoher Schülerzahlen; Gehaltsforderung des Prof. für architektonisches Zeichnen J. E. Hummel; Konduitenliste der Schüler in Maschinenlehre des Prof. Zimmermann für das Semester 1820/21.

1030

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Ve Sekt. 17 Abt. IV Nr. 1 Bd. 3

Anstellung der Lehrer und Mitglieder bei der Kunst- und Bauakademie in Berlin wie auch die Ernennung der Mitglieder und Assessoren des akademischen Senats

1823-1826

Enthält u. a.:

Festanstellung des Berghaus und dessen Ernennung als Professor bei der Bauakademie.

1031

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Ve Sekt. 17 Abt. IV Nr. 1 Bd. 5

Anstellung der Lehrer und Mitglieder bei der Kunst- und Bauakademie in Berlin wie auch die Ernennung der Mitglieder und Assessoren des akademischen Senats

1830-1834

Enthält u. a.:

Vergütung des Architekten Stövesand als Assistent des Prof. Hummel in der architektonischen Klasse, 1830-1834; Wahl des Generalbauintendanten Leo von Klenze in München zum ordentlichen Mitglied der Akademie der Künste, 1831; Verleihung des Roten Adlerordens 3. Kl. an Prof. Meinicke als einen der ersten Lehrer der Bauakademie, 1832; Wahl des Mauch, Perspektiv- und Architekturzeichners sowie Lehrers an der Bauschule, zum ordentlichen Mitglied der Akademie der Künste, 1833; Gehaltserhöhung für Prof. Meinicke als Lehrer der Reißklasse der Kunst- und Gewerkschule, 1833; Unterstützungsgesuch des Prof. Berghaus nach dessen Kündigung bei der Reorganisation der Bauakademie 1831, 1833; Wahl des Architekten Jacob Hittorf in Paris zum ordentlichen Mitglied der Akademie der Künste, 1833; Ablehnung des Gesuchs des Stövesand um eine Lehrerstelle bei der Akade-

mie bzw. der akademischen Kunst- und Gewerkschule, 1833.

1032

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Ve Sekt. 17 Abt. IV Nr. 1 Bd. 7

Anstellung der Lehrer und Mitglieder bei der Kunst- und Bauakademie in Berlin wie auch die Ernennung der Mitglieder und Assessoren des akademischen Senats

1837-1841

Enthält u. a.:

Vergütung des Architekten Stövesand als Assistent des Prof. Hummel in der architektonischen Klasse, 1837; auf Empfehlung von K. F. Schinkel und F. Kugler Ernennung des Architekten C. Bötticher zum Nachfolger des verstorbenen Prof. Niedlich für das zur Architektur gehörige Ornamentenzeichnen sowie unberücksichtigte Bewerbungen des Prof. Mauch, des Architekturmalers C. Beckmann, des Prof. H. Dähling, des Malers Eduard Daege und des Johann Wolff; Ernennung des C. Beckmann zum Hilfslehrer für die Klasse des architektonischen und geometrischen Reissens in der Kunst- und Gewerkschule; Emeritierung des Prof. Meinicke wegen Altersschwäche, 1838; Ernennung des Heinrich Stoevesand zum akademischen Lehrer, 1840; Einführung eines Lehrkurses über Perspektive für Architekten durch Beckmann; Tod des Prof. Carl Georg Meinicke am 5. Juli 1840; auf Intervention von C. P. W. Beuth Auszahlung des Akademiegehalts an Schinkel trotz dessen Krankheit; Wahl des Hofbaumeisters Friedrich August Stüler und des Architekten Fr. Wilhelm Stier zum Mitglied der Akademie der Künste, 1841.

1033

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Ve Sekt. 17 Abt. IV Nr. 1 Bd. 8

Anstellung der Lehrer und Mitglieder bei der Kunst- und Bauakademie in Berlin wie auch die Ernennung der Mitglieder und Assessoren des akademischen Senats

1840-1845

Enthält u. a.:

Beihilfe für Baumeister und Akademielehrer Strack zu einer Reise mit Baurat Stüler und Generaldirektor Olfers nach München, 1841; Gehaltsverbesserung

für Strack mit Blick auf seine Beiträge für die Witwen- und Verpflegungsanstalt; Vergütung des Stoevesandt für eine Folge von Vorlageblättern; Ernennung des Heinrich Strack zum Professor, 1841; auf Intervention des Forstreferendars und Sohns des verstorbenen K. F. Schinkel Auszahlung eines Gnadenquartals an Susanne Schinkel, 1841; Übersendung seines Werks „das altgriechische Theatergebäude“ durch Strack; Wahl des Schlossbaumeisters Hesse aus Potsdam und des Baurats Ottmar aus Braunschweig zu ordentlichen Mitgliedern der Akademie der Künste, 1843; angesichts zunehmender Schülerzahlen beim architektonischen Unterricht von Strack zusätzlich vorgeschlagene Übungen im architektonischen Zeichnen und Eignung des Architekten Lohde für diesen Zeichenunterricht, 1844; Übersendung seines Werks „Die Tektonik der Helenen“ durch Carl Bötticher; wegen unzureichender Vertretung der Architekten im Senat der Akademie der Künste Wahl des Baurats Stüler zum Senatsmitglied sowie ausstehende Wahl des Prof. Strack bzw. Baurats Langhans.

1034

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Ve Sekt. 17 Abt. IV Nr. 1 Bd. 9

Anstellung der Lehrer und Mitglieder bei der Kunst- und Bauakademie in Berlin wie auch die Ernennung der Mitglieder und Assessoren des akademischen Senats

1845-1846

1035

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Ve Sekt. 17 Abt. IV Nr. 1 Bd. 10

Anstellung der Lehrer und Mitglieder bei der Kunst- und Bauakademie in Berlin wie auch die Ernennung der Mitglieder und Assessoren des akademischen Senats

1845-1850

Enthält u. a.:

Untersuchung des anonymen Vorwurfs einer vernachlässigten Lehrtätigkeit des Prof. Bötticher; Übersendung neuer Ornamentikvorbilder sowie seines Werks „Die Hypäthraltempel der Alten“ von Bötticher; Vertretung des in das Wrietzener Landwehrbataillon eingetretenen Prof. Bötticher durch den Landbaumeister und Lehrer der Bauschule Lohde, 1848; Fortsetzung der

bislang von F. Kugler an der Akademie der Künste vorgetragene Kunstgeschichte durch den Privatdozenten Guhl und der klassischen Mythologie durch Prof. Geppert, 1848; Wahl von Carl Bötticher und Heinrich Strack sowie der Architekten Charles Barry und Thomas Donaldson in London und des Oberbaurats Heinrich Hübsch in Karlsruhe zu ordentlichen Mitgliedern der Akademie der Künste, 1849; Übersendung seines Werks „Der hellenische Tempel in seiner Raumanlage für Zwecke des Cultus“ durch Bötticher, 1849; Rückstellung einer Reform der allgemeinen Zeichenschule bis zur Reorganisation der Akademie der Künste, 1850.

1036

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr.20399

Bauakademie zu Berlin

1823-1878

Enthält u. a.:

Aufteilung des Lehrstoffs in einen Unterricht der höheren, ästhetischen Teile der Baukunst unter Aufsicht des Kultusministers und einen Unterricht der technischen Teile des Bauwesens zur Bildung von Provinzialbaumeistern unter Aufsicht des Handelsministers sowie analoge Trennung der Kunst- und Werkerschule in eine freie Kunst- und Handwerkschule sowie eine Bau- und Werkerschule, 1823; Ausarbeitung entsprechender Lehrpläne; aus Etatszwängen zunächst Finanzierung der zu reformierenden Ausbildung der Baubeamten; Ernennung des Lehrers für Situationskartenzeichnen, praktische Geometrie und Feldmesskunst Berghaus zum Professor, 1824; Ernennung des Oberlandesbaudirektors Eytelwein zum vorläufigen Direktor der dem Handelsminister unterstellten Bauakademie; wachsende Schülerzahlen nach der Reorganisation; Verwendung von Etatsüberschüssen zu Gratifikationen der Lehrer, 1825; erneute Reorganisation der Bauakademie als nunmehrige „Allgemeine Bauschule“, in Abänderung der Instruktion der Oberbaudeputation Lehrerlaubnis für deren Mitglieder sowie Änderungen der Prüfungsbestimmungen mit jetzt unterschiedlichen Abschlüssen als Baumeister oder Bauinspektor für den Wasserbau, den Stadt- und Prachtbau oder für beide zugleich, 1831; Verleihung des roten Adlerordens 4. Klasse an Prof. Meinicke zum 52. Dienstjahr, 1832; Veränderungen des Lehrpersonals, 1834; Verwendung der Etatseinsparungen für die im Bau befindliche neue Bauschule, 1834; Ernennung des nach seiner Rückkehr aus Italien, seit 1827 bei

der Bauakademie lehrenden Architekten Stier zum Professor, 1834; statt des verstorbenen bisherigen Modellmeisters Einstellung eines Türstehers, 1835; Ernennung des seit 1831 an der Bauschule lehrenden Bauinspektors Linke zum Baurat, 1839; Ablehnung des aus Breslau gebürtigen Architekten Dr. Zanth in Stuttgart der ihm auf königliche Empfehlung angebotenen Lehrerstelle an der Bauschule in Nachfolge des nicht mehr unterrichtenden Stüler, 1841/42; Bewilligung des bisher dem Dr. Berghaus für die Ausarbeitung eines Lehrbuchs der höheren Geodäsie gewährten Zuschusses als Gehaltserhöhung, 1846; Ablehnung eines Antrags von Studenten auf Zulassung zu einzelnen Vorlesungen an der Bauschule, 1846; Neufassung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung von 1831 sowie Neuorganisation der Lehranstalt als „Bauakademie“, 1849.

„Vorschriften für die Prüfung der Feldmesser und diejenigen, welche sich dem Baufache im Dienste des Staats oder als Privat-Baumeister widmen“, einschließlich der „Vorschriften für die Allgemeine Bau-Schule, 1831 (Druck).

1037

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 954

Angelegenheiten der Bauakademie

1810-1816

Enthält u. a.:

Wiederbesetzung der durch Ausscheiden des Oberbaurats Eytelwein frei gewordenen Lehrstelle für Mechanik und Hydraulik sowie Strom- und Deichbaukunst durch Prof. Hobert, Oberbaurat van Alten oder Bauinspektor Schauß; Zweifel am didaktischen Nutzen der Neuwerzchen und Vogelschen Zeichnungen als Vorlageblätter; Gefährdung der bislang von der Oberbaudeputation zur Verfügung gestellten Probearbeiten bei zu häufigem Kopieren und Eignung des Archivs der Zeichnungen des Oberhofbauamts nach dessen Auflösung; Anschaffung eines Branderschen Niveaus mit Perspektiven in englischer Konstruktion des Mechanikers Mendelssohn; Einhaltung der Disziplin; rechtzeitige Abstimmung der Vorlesungen mit Bezug auf einen zusammenhängenden Unterrichtsplan; Mängel des Unterrichts des Oberhofbauinspektors Sachs im Maschinenzeichnen; Vertretung der mathematischen Wissenschaften durch die Universität und Berücksichtigung der technischen

Ausbildung; Unterrichtspläne für die Halbjahre 1812, 1812/13, 1814/15, 1815; infolge einer entsprechenden Begutachtung Schinkels angestrebte Wiedereinführung des Unterrichts der angewandten Mathematik; Fortsetzung der Vorlesung des Prof. Zimmermann in Statik und Maschinenlehre; Revision der vereinigten Bibliothek und Modellsammlung; Nachfolge des Ökonomieinspektors und Aufsehers der Modellsammlung Gaffron bei der Bauakademie durch den Unterbibliothekar Meissner statt den Mechanikus Siebrecht; Studiengang eines Feldmessers.

1038

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium I C, Nr. 7033

Etat für die Kasse der königlichen Bauakademie 1828-1876 und der Baugewerbsschule 1828-1857 sowie Errichtung eines neuen Gebäudes an Stelle der Werderschen Mühle 1875  
1827-1875

Enthält u. a.:

Revision, Mitvollziehung bzw. Annahme des Etats der königlichen Bauakademie und der Baugewerbsschule; Anstellung, Besoldung bzw. Gehaltserhöhung von Lehrern der Bauakademie 1849 und 1854 (Bl. 16ff., 63ff.); Beratung des Etats der II., III. und IV. Abteilung des Ministeriums des Handels, 36. Sitzung (amtliche Druckschrift, Bl. 24); Zahlung der Pensionsbeiträge (Bl. 25ff., 29f.).

*Unterricht*  
*- Allgemeines*

1039

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 14

Der Unterricht der Bauakademie

1799-1806

Enthält u. a.:

„Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung der [...] Bauakademie zu Berlin“, 1799 (Druck) und dessen Verbreitung, dessen Veröffentlichung in den „Berlinische Nachrichten von Staats und gelehrten Sachen“, 23.7.1799; von Graf Hoym für Schlesien in Frage gestellter Finanzierungsbeitrag für die Bauakademie; Anmietung von Unterrichtsräumen bis zum Bezug der Neuen Münze; Vertretung des erkrankten Assessors Zitelmann im Fach Statik und Hydrostatik durch Bauinspektor Mandel; Bewerbung des durch gleichartige Vorlesungen für die Eleven des Bergwerk- und Hüttendepartements ausgewiesenen Klügel als Vertreter Zitelmanns; zwischen Bauakademie und Kunstakademie strittige Gegenstände einzelner Lehrveranstaltungen und deren Zugänglichkeit für Eleven der Kunstakademie; Ermöglichung von Praktika für Baueleven als „Baucadets“ bei Bauten in den Kriegs- und Domänenkammern; Bewerbung des Commissarius Cuny zu Vorlesungen in der Feuerbaukunst; „Declaration des Publikandi vom 6. Juli 1799 wegen der vorläufigen Einrichtung [...]“, 1803 (Druck) und dessen regelmäßige Verbreitung über die Kriegs- und Domänenkammern.

1040

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 2

Gesamte Unterrichtsplanung

1805-1807

Enthält u. a.:

Unregelmäßigkeiten bei der Durchführung der Vorlesungen und des Unterrichts im Sommer- wie Wintersemester 1804/05 und Ermahnung zur vorherigen Anzeige bei derartigen Notwendigkeiten, Jan. 1805 (Bl. 1f.); Inserierung des jeweiligen Semesterbeginns in den Zeitungen, Jan. - März 1805 (Bl. 3ff., 18ff.); Aufstellung des Stundenplans für das Sommersemester 1805, März



1805 (Bl. 11, 13, 17); Einforderung der Probezeichnungen und Konduitenlisten für das Winterhalbjahr 1804/05, März 1805 (Bl. 12, 14); Druckkosten für den Stundenplan Sommersemester 1805, Wintersemester 1805/06, Sommersemester 1806, Wintersemester 1806/07, Sommersemester 1807, (Bl. 15f., 52, 79f., 107f., 141f.); Versendung der Stundenpläne an sämtliche Kriegs- und Domänenkammern und deren Inserierung in den dortigen Intelligenz-Blättern und öffentlichen Zeitungen, Mai 1805 (Bl. 33ff.); Aufstellung des Stundenplans für das Wintersemester 1805/06 und dessen Inserierung, Aug. - Sept. 1805 (Bl. 43ff.), dgl. für das Sommersemester 1806, März - April 1806 (Bl. 63ff.); Aufforderung zu einem Bericht über die gesamte Lehre bei der Bauakademie mit Rücksicht auf die Grundsätze vom 13.10.1802, Juni - Aug. 1806 (Bl. 83ff., 93); Aufstellung des Stundenplans für das Wintersemester 1806/07 und dessen Inserierung, Sept. 1806 (Bl. 96ff.); dgl. Sommersemester 1807, März 1807 (Bl. 109ff., 116ff., 134ff.), Unklarheit über die künftige Besoldung wegen ausstehender Fonds seitens der französischen Behörden und Einverständniserklärung der Lehrer zur Weiterarbeit unter diesen Bedingungen, März 1807 (Bl. 113ff.), Rückgang der Schülerzahlen, Aufstellung der gemeldeten Schüler für das Sommersemester 1807 und Maßnahmen zu deren Vermehrung (Bl. 132ff.), Aufteilung der zu verteilenden 400 Stundenzettel, April 1807 (Bl. 133); Aufstellung des Stundenplans für das Wintersemester 1807/08 bei ungewisser Etatentwicklung und dessen Inserierung, Juni - Sept. 1807 (Bl. 148ff., 160ff.), Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung des Unterrichts trotz Verlust der Einnahmequellen in den verlorenen Provinzen, Aug. 1807 (Bl. 159f.); Aufstellung des Stundenplans für das Sommersemester 1808 und dessen Inserierung, Nov.-Dez. 1807 (Bl. 192ff.).

Vorlesungsverzeichnis für das Sommer- und Wintersemester 1804/05 (Drucke) mit handschriftlichen Korrekturen für 1805/06 (Bl. 13, 48); Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1805/06 (Druck, Bl. 49); Avertissement zum Sommersemesterbeginn, 1806, in: Berlinische Nachrichten vom 10.4.1806 und Berlinische Zeitung vom 8.4.1806 (Drucke, Bl. 72ff.); Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1805/06 (Druck) mit handschriftlichen Korrekturen für 1806/07 (Bl. 97); Avertissement zum Wintersemesterbeginn, 1806/07, in: Berlinische Nachrichten vom 11.10.1806; Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1806 (Druck) mit handschriftlichen Korrekturen für 1807 (Bl. 112); Avertissement zum Sommersemesterbeginn, 1807, in: Berlinische Nachrichten vom 4.4.1807,

Berlinische Zeitung vom 4.4.1807 und Berliner Intelligenz-Blatt vom 9.4.1807 (Drucke, Bl. 117ff.); Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1806/07 (Drucke) mit handschriftlichen Korrekturen für 1807/08 (Bl. 149f.); Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1807 (Druck) mit handschriftlichen Korrekturen für 1808 (Bl. 195).

1041

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 15  
Rapporte über den gesamten Unterricht bei der Bauakademie, Bd. 1  
1800-1802

Enthält u. a.:

„Publikandum wegen der vorläufigen Einrichtung der [...] Bauakademie zu Berlin“, 1799 (Druck); Vorlesungsverzeichnis 1799/1800 bis 1802/03 (Drucke); Schülerverzeichnisse 1799/1800 bis 1801/02 mit deren Beurteilung in den einzelnen Fächern; Öffentlichkeit der Prüfungen; zur Auszeichnung hervorragender Schüler Vergabe von Prämien und Ausstellung der besten Arbeiten bei der Kunstakademie; Wahl des Bauinspektors Simon als Nachfolger des verstorbenen Friedrich Gilly für den Unterricht in Perspektive; Aufnahme des Lehrbetriebs in den neuen Räumen der Münze; Semesterabschlussberichte mit Aufstellung der auszuzeichnenden Studierenden (1799/1800 u. a. Karl Friedrich Schinkel, Carl Wilh. Haller von Hallerstein, Aug. Adolph Günther, Friedr. Wilh. Langerhans); zwischen den Direktoren der Bauakademie strittige Prämierung nach dem Winterhalbjahr 1800/01; Aufstellung der bei Becherer 1801/02 bearbeiteten Themen; Bedarf eines zweckmäßigen Modell- und Bibliothekssaals sowie Dekoration der Räume; bis zur Vervollkommnung der Lehranstalt gültige interimistische Dienstinstruktion für die akademische Deputation des Oberbaudepartements.

Enthält auch:

Erwerb der Bibliothek des verstorbenen Friedrich Gilly, 1802.

1042

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 14a  
Rapporte über den gesamten Unterricht bei der Bauakademie  
1802-1808

Enthält u. a.:

Inkraftsetzen der Instruktion für den Präsidenten und die Mitglieder der Bauakademie-Deputation des Oberbaudepartements; Erstellung des Generaltableaus mit namentlicher Hervorhebung u. a. des Leopold Klenze, tabellarisches Verzeichnis des Sommerhalbjahres 1802 über Fleiß und Fortschritte der Baueleven; Reglement des Vorlesungsbetriebs; Teilnahmebedingungen für ausländische Hörer; nähere Bestimmung des Publikandums vom 6. Juli 1799 und deren Verbreitung, 1803; tabellarische Verzeichnisse der Winter- und Sommerhalbjahre 1802/03 bis 1805/06 über Fleiß und Fortschritte der Baueleven; Verzeichnis der vorgelegten Probearbeiten 1802 bis 1804; von Prof. Gruson korrigierte arithmetische Prüfungsarbeit des B. W. B. Binder; korrigierte Prüfungsarbeiten in Geschäftsstil (Thema: Entwicklung der Gründe, die mich bestimmt haben, die Bauwissenschaften zu studieren), 1802; Maßnahmen gegen den Unterrichtsausfall in den Sommerhalbjahren wegen durch Dienstreisen veränderter Professoren, 1805; Reform des Unterrichtsprogramms im Feldmessen, in der Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie, Wiedereinführung der Fächer Optik und Perspektive sowie Bauphysik und Umfang des Unterrichts für den Stadtbau, 1806; gelegentlich der von dem Baueleven Friedrich Schilling und anderer geforderten Rückgabe der zur Kunstaussstellung gelieferten Probezeichnungen erneut vorgestellte generelle Rückgaberegelung, Zusammenstellung der 1804-06 von der Bauakademie für die Kunstaussstellungen der Akademie der Künste gelieferten Probearbeiten, 1807; Umfang und Ort des Unterrichts im Geschäftsstil durch Prof. Heinsius; Räumung des bisherigen und Einrichtung des neuen Bauakademiegebäudes in der Zimmerstraße, 1807; Rückgang der Schülerzahlen infolge der Verkleinerung der Monarchie und geringere Verbreitung der Lektionszettel; zu regelnde Rückstände an Besoldungen; Schülerliste für 1807; Sicherung des Lebensunterhalts der Professoren infolge zunehmender Gehaltsrückstände u. a. durch Verkauf von Büchern und Instrumenten, 1808 (Bl. 215).

„Deklaration des Publikandi vom 6. Juli 1799 wegen der [...] Bauakademie“, Berlin 1803 (Druck, Bl. 32ff.); Vorlesungsverzeichnisse für das Sommersemester 1803, für das Wintersemester 1803/04, Sommersemester 1804; Wintersemester 1804/05; Sommersemester 1805, Wintersemester 1805/06; Sommersemester 1806, Wintersemester 1806/07, Sommersemester 1807, Wintersemester 1807/08; Sommersemester 1808 (Drucke); Marginalzeichnungen zu den Probearbeiten in Geometrie, 1802; Ankündigung des Som-

mersemesters 1807, Wöchentliche Hallische Anzeigen, 11.6.1807 (Druck).

1043

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 16  
Rapporte über den gesamten Unterricht bei der Bauakademie, Bd. 2  
1808

Enthält nur:

Gehalts- und Honorarzählung in Tresorscheinen und daraus resultierende Verluste.

(Bem.: Aktenfragment mit erhaltenem Aktendeckblatt; die übrigen Teile der Akte sind seinerzeit zur Akte GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr.14a formiert worden; s. Nr. 1042.)

1044

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 14  
Geometrische und architektonische Probearbeiten und deren Benutzung  
1803-1814

Enthält u. a.:

Beschaffung, Kopierung, Ausleihe und Rückforderung einzelner Karten und Kartenwerke, ihre Ordnung und Verzeichnung in Registratur und Bibliothek; Auflistungen der eingegangenen Probearbeiten, Mai 1803 (Bl. 4); Formular für die Verzeichnung der Probearbeiten: Land- und Prachtbau sowie Wasser- und Maschinenbau, 1810 (Bl. 60ff.); Rückforderung der Probe- und anderer Karten der Technischen Oberbaudeputation von ihren Entleiher, Juni 1806 (Bl. 19f.), einschl. Liste der Entleiher von Karten der Technischen Oberbaudeputation (Bl. 21ff.); Liste der aus dem Bestand des Westfälischen Departements im ehemaligen Generaldirektorium an die Oberbaudeputation überwiesenen Karten und Pläne, Nov. 1814 (Bl. 155); Liste von Karten und Plänen, v. a. über Westfalen, den Niederrhein und Belgien/Niederlande, o. D. (Bl. 156).

Enthält auch:

Liste der Zeichnungen von Tagegebäuden und Maschinen in der Rissammlung des Bergwerks- und Hüttendepartements, 1807 (Bl. 40ff.); Vorschlag

zur finanziellen Entlastung der Examenskandidaten durch Verzicht auf das Stempelpapier bei Erteilung von Resolutionen, 1813 (Bl. 125).

- *Einzelne Lehrer und Unterrichtsfächer*  
s. auch Nr. 1028-1035

1045

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 21

Unterricht des Geheimen Oberhofbaurates Becherer in der Konstruktion einzelner Gebäudeteile nebst der Lehre von den besonderen Arbeiten der Bauhandwerker

1799-1804

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts, Festlegung der Unterrichtsgegenstände, Verwendung eigener Aufzeichnungen als Unterrichtsgrundlage bis zur Erarbeitung eines Lehrbuches, April - Juni 1799 (Bl. 1ff.); zeitweilige dienstliche Verhinderung in Abhaltung der Vorlesungen, Vertretung durch Bauinspektor Simon, April - Mai 1801 (Bl. 5ff., 20f.), Einwände der Bauakademiedirektoren (Eytelwein, Riedel, Gilly) gegen nur zeitweilige Lehrvertretung allgemein und speziell gegen die Vertretung durch Simon, Vorschlag zur Übernahme der Becherer-Vorlesung durch Oberdeichinspektor van Alten (Bl. 11ff.); Entbindung von der Lehrverpflichtung nach Ernennung zum Geheimen Kriegsrat unter Beibehaltung der Mitgliedschaft bei der Bauakademiedeputation und des Direktorats der Baugewerksschule, Übernahme der Becherer-Vorlesung und der zugehörigen Lehrmaterialien durch Simon, 1803-1804 (Bl. 26ff.).

1046

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 20

Unterricht des Geheimen Oberbaurates Eytelwein in der Mechanik fester Körper, der Hydraulik, und der Maschinenlehre

1799-1810

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts in Mechanik, Hydraulik und Maschinenlehre,

Festlegung der Unterrichtsgegenstände, Auswahl der „Anfangsgründe der mathematischen Wissenschaften“ von Karsten als Grundlage für den Unterricht bis zur Ausarbeitung eines eigenen Lehrbuchs durch Eytelwein, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Übernahme des Riedelschen Unterrichts durch Eytelwein unter Abgabe des Unterrichts in Maschinenkunde, 1800. (Bl. 5); Fortführung des Unterrichts im Strom- und Deichbau als Ausnahmeregelung vom § 16 der Instruktion für die Technische Oberbaudeputation, 1809 (Bl. 6ff.); Beendigung des Unterrichts im Strom- und Deichbau, 19.3.181 (Bl. 9).

1047

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 26

Unterricht des Bauinspektors Gentz in der Stadtbaukunst

1799-1808

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts an Gentz, Festlegung der Unterrichtsgegenstände, Auswahl eigenen Lehrmaterials und der „Bürgerlichen Baukunst“ von Milizia als Unterrichtsgrundlage, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Beurlaubung für die Bauarbeiten am Schloss zu Weimar, Urlaubsvertretung durch Prof. Simon, strittige Gehaltsteilung zwischen Gentz und Simon, Urlaubsverlängerung, 1800-1803 (Bl. 5, 8f., 11ff.); Rückkehr aus Weimar und Wiederaufnahme der Vorlesungen, Übereignung der beim Schlossbau zu Weimar angelegten Ornamentenabgussammlung an die Bauakademie, Okt. - Nov. 1803 (Bl. 48ff.), Anfertigung von architektonischen Musterzeichnungen zum Gebrauch der Provinzialkunstschulen und der Baugewerksschule, 1807-1808 (Bl. 57ff.); Zulage für den Unterricht im Grund- und Aufrisszeichnen und in der Fassadenbaukunst, 16.3.1801 (Bl. 10).

Enthält auch:

Wahl des Zeichensaals der Bauakademie als Aufstellungsort für die in Auftrag gegebene Büste des Friedrich Gilly von Schadow, Aug. - Sept. 1800 (Bl. 6f.).

1048

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden III, Nr. 94

Ernennung des Professors Gentz zum Mitglied des Akademischen Senats und zum Lehrer in der schönen Baukunst

1805-1806

Enthält u. a.:

Bewilligung eines Gehalts, kostenfreie Zulassung von Schülern der Kunstakademie zur Sommervorlesung des Gentz an der Bauakademie.

Enthält auch:

Ernennung des Kupferstechers Friedhoff zum Mitglied des akademischen Senats und des Form- und Holzschneiders Gubitz zum Mitglied der Kunstakademie.

1049

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 18

Unterricht des Geheimen Oberbaurats Gilly im Schleusen-, Hafen-, Brücken- und Wegebau

1799-1804

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts im Schleusen-, Hafen-, Brücken- und Wegebau, Apr. - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Unterricht in der Kameralbauwissenschaft für die Eleven der Bauakademie, Sept. 1800 (Bl. 5f.); Errichtung von Modellgebäuden mit feuersicheren Lehmschindeldächern, 1800-1802 (Bl. 5ff., 19ff., 27f.); Gewährung eines sechswöchigen Urlaubs in Privatangelegenheiten nach Sachsen, Aug. 1801 (Bl. 14f.); Herausgabe einer „Praktischen Anweisung zur Wasserbaukunst mit besonderer Rücksicht auf die in den Preußischen Staaten vorkommenden Wasserbauten“, Feb. - März 1802 (Bl. 17f.); Reparatur des Daches auf dem Fourage-Magazingebäude in Bransk mit Lehmschindeln, Jan. - März 1802 (Bl. 22ff.); Besoldung für die Übernahme der Geschäfte eines präsidierenden Direktors der Bauakademie vom Juni bis Dez. 1802, 1803 (Bl. 29ff.); Übernahme der Vorlesungen über Schleusen-, Hafen- und Brückenbau durch den Assessor von Alten anstelle des erkrankten Gilly, Sept. 1803 - Jan. 1804 (Bl. 33ff.).

1050

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 25

Unterricht des Bauinspektors Gilly in der Optik und Perspektive sowie in der architektonischen und Maschinenzeichnung

1799-1800

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts, Festlegung der Unterrichtsgegenstände, Auswahl der Lehrbücher und -materialien, u. a. an Dubletten von Kupferstichen aus der Königlichen Bibliothek und notwendige Ergänzung der Vorlagensammlung, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Ernennung zum Professor, 6.6.1799 (Bl. 4); Urlaubsgewährung für Kurreise nach Carlsbad, Juli 1800 (Bl. 5f.); Mitteilung des Oberbaurats Gilly über den Tod seines Sohnes in Carlsbad am 3.8.1800, 12.8.1800 (Bl. 7); Kondolenz des Kuratoriums der Bauakademie und Auszahlung des Witwengeldes, Sept. - Okt. 1800 (Bl. 8f.).

1051

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 4

Unterricht in der Optik und Perspektive

1799-1809

Enthält u. a.:

Lehrauftrag für Bauinspektor Gilly, Festlegung der Unterrichtsgegenstände und Dauer des Kollegs, vorläufiger Vorlesungsplan als Grundlage einer allgemeinen theoretisch-artistischen Anweisung zur Zeichenkunst besonders für Architekten, Auswahl der entsprechenden in der Königlichen Bibliothek als Dubletten vorhandenen und für die Bauakademie zu beschaffender Literatur, Ermäßigung der Matrikelgebühren für Gasthörer, Schema für eine Einlass-„Karte zum Zeichen-Unterricht der Königlichen Bauakademie“, Notwendigkeit zur Ergänzung der Vorlesung um einen 4. Teil von dem Steinschnitt, April - Sept. 1799 (Bl. 1ff.); Unterrichtsausfall wegen einer Geschäftsreise Gillys, Okt. 1799 (Bl. 8); Unterbrechung des Unterrichts wegen einer 6 bis 8-wöchigen Kur Gillys in Karlsbad, einschl. ärztliches Attest von Prof. Marcus Herz und Dr. Grapengiesser, Juni - Juli 1800 (Bl. 10ff.); Tod des Professors Gilly und Wiederbesetzung der beiden Lehrfächer mit Prof. und Hofbauinspektor Simon, Aufteilung des Gehalts des verstorbenen Gilly auf Simon und den Lehrer der Stadtbaukunst Prof. Gentz mit



dessen gleichzeitiger Verpflichtung zur alljährlichen Lieferung geschmackvoller Fassaden für Pracht- und öffentliche Bauten als Modelle für die Kunstschule, Sept. - Okt. 1800 (Bl. 12ff.), Weigerung des Simon zur Übernahme der Lehrverpflichtung bei dem angesetzten Honorar, Okt. - Nov. 1800 (Bl. 17ff.); strittige Einziehung des Honorars für das Fach Bauphysik nach dessen Zusammenlegung mit dem Fach Konstruktion der Gebäude sowie des Honorars für das Kolleg über Optik und Perspektive, Okt. - Dez. 1803 (Bl. 26ff.); Notwendigkeit zur Wiederaufnahme der Vorlesungen in Perspektive und Bauphysik, Mai 1805 - Febr. 1806 (Bl. 31ff.), zur Vermeidung von Überschneidungen Hinweis auf die von der Kunstakademie beabsichtigte Einstellung des Architekten Franz Catel als Lehrer für Perspektive sowie für jedes an der Bauakademie gelehrte Fach Erarbeitung eines Lehrbuchs bzw. eines spezifischen Grundrisses der Vorlesung, Febr. - April 1806 (Bl. 55ff.); Bewerbung des Prof. Zimmermann zur Übernahme des Unterrichts in der Bauphysik, Sept. - Nov. 1809 (Bl. 63ff.); Teilnahmemöglichkeit der Bauakademiestudenten an dem in der Kunstakademie von Erdmann Hummel erteilten Unterricht in der Perspektive, Okt. - Nov. 1809 (Bl. 74ff.).

1052

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 23  
 Unterricht des Prof. Gruson in der reinen Mathematik  
 1799-1807

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts, Festlegung der Unterrichtsgegenstände und des Unterrichtsablaufes, Bestimmung der „Vollständigen Anleitung der niederen, höheren und angewandten Mathematik“, Teil 1 - 3, als Unterrichtsgrundlage, April - Mai 1799 (Bl. 1f., 5ff.), Vorstellung eigener Lehrbücher an Staatsminister von Heinitz, 1799 (Bl. 3f.); Ablehnung der wegen zu geringer Studentenzahl beantragten Honorarerhöhung, März - April 1800 (Bl. 8ff.); Honorarpfändung, 1806-1807 (Bl. 15ff.).

1053

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 5  
 Unterricht in der Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie  
 1799-1806

Enthält u. a.:

Lehrauftrag für Prof. Grüson, Festlegung der Unterrichtsgegenstände und Dauer des Kollegs, Entwurf Grüsons zu den in der reinen Mathematik, der Arithmetik, der Geometrie und der Analysis vorzutragenden Teilen, Ergänzungen des Direktoriums der Bauakademie, Aug. 1799 (Bl. 1ff.); Verlegung der Unterrichtszeiten wegen Überschneidung mit der Vorlesung des Oberbaurats Gilly, Dez. 1799 (Bl. 10), bzw. mit den Feldmessübungen des Jahn, April 1800 (Bl. 16); Beibehaltung der Honorarhöhe des Grüson im Vergleich zu anderen mehr Vorbereitungen erfordernde Lehrveranstaltungen sowie mit Blick auf die in Mathematik Privatunterricht nehmenden Schüler, März - April 1800 (Bl. 11ff.); Nutzung des Vorlesungssaals zum Erteilen von Privatunterricht Grüsons für Bauakademiestudenten, Okt. 1805 (Bl. 17f.); vom Französischen Colonie-Gericht ersuchte Requisition des Honorars Grüsons entsprechend seiner Vereinbarung mit dem Bankier Gabriel Gebert, Aug. 1806 (Bl. 19ff.).

1054

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 20398

Tod des für die Bauakademie in Berlin vorgesehenen Professors Limann auf einer Reise in Nordafrika

1821

1055

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 30

Unterricht des Hofrates Hirt in der kritischen Geschichte der Baukunst

1799-1806

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts, projektierte Drucklegung eines Lehrbuches, April - Juni 1799 (Bl. 1f.); zwischen Hirt und Akademischer Deputation strittiger Einfluss der Deputation auf Benennung und Inhalt seiner Lehrveranstaltung, Sept. - Dez. 1803 (Bl. 5ff.); von der Akademischen Deputation monierte Einreichung mangelhafter Schülerkonduitenlisten ohne Leistungsbeurteilung durch Hirt sowie Einstufung seines Kollegs als freiwillige Veranstaltung bzw. Teilnahmerecht nur für eingetragene Studenten der Bauakademie, Rückzug Hirts an die Kunstakademie angesichts der Unver-

einbarkeit der Standpunkte über Aufgaben und Ausbildungsziele der Bauakademie („gelehrter Baumeister und Architekt“ versus „gewöhnlicher Land- und Wasserbaubediensteter, auch Feldmesser“), Hörerberechtigung der Bauakademiestudenten für die Kunstakademie, 1805-1806 (Bl. 19ff.).

„Deklaration des Publikandi vom sechsten July 1799 wegen der vorläufigen Einrichtung der von Seiner Kgl. Majestät unter dem Namen Einer Kgl. Bauakademie zu Berlin gestifteten allgemeinen Bau-Unterrichts-Anstalt. Berlin 1803“, Druck (Bl. 23ff.).

1056

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 33

Unterricht des Prof. Hobert in der Maschinenlehre

1800, 1810

Enthält u. a.:

Dienstliche Nachfolge des vormaligen Maschinenkundedozenten Oberbaurat Eytelwein durch den Professor bei der Artillerie Hobert, Festlegung der Unterrichtsgegenstände, 1800-1801 (Bl. 1ff.); Einstellung der Vorlesung, strittige jeweils nur einjährige Bestellung als Bauakademiedozent, weitergeltende Honorarberechtigung; Honorarzahung für das Wintersemester 1810/11, 1810 (Bl. 5ff.).

1057

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 24

Anstellung des Bauinspektors Jahn und anderer als Lehrer für Feldmeßkunst, Nivellieren und Situationszeichnen

1799-1811

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts an Jahn, Festlegung der Unterrichtsgegenstände, Auswahl der „Praktischen Feldmesskunst“ von Meinert bzw. Unterlagen des Oberbaurats Gilly und eigenen Lehrmaterials als Unterrichtsgrundlage, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Urlaubsvertretung in den praktischen Feldmeßübungen durch Baukondukteur Sprengel, Tadel an Bauakademiedeputation wegen eigenmächtiger Urlaubserteilung für Jahn, 1802 (Bl. 14ff.); Suspendierung

Jahns von seiner Tätigkeit bei der Südpreußischen Plankammer wegen Kränklichkeit, Einstellung der Diätenzahlung 11.3.1803 (Bl. 17), Anstellung im Zeichenbüro des Staatsministers Schroetter, März - April 1803 (Bl. 18f.); von Jahn nachgesuchte Entlassung, probeweise Übertragung des Unterrichts in der Feldmeßkunst an Prof. Zimmermann, Feb. - Mai 1806 (Bl. 31ff.); Anstellung des Inspektors Pentz, Joachimthalsches Gymnasium, als Lehrer im Situationsplanzeichnen, strittige Kompetenz- und Honorarabgrenzung zwischen Zimmermann und Pentz, 1806-1807 (Bl. 39ff., 59ff.), zwischen Zimmermann und Bauakademiedeputation strittige Probeanstellung Zimmermanns nur für den Sommerunterricht, Konkurrenz durch den Winterzeichnenunterricht des Pentz, 1806-1807 (Bl. 46ff.), Begutachtung des Lehrplans Zimmermanns für den Unterricht in praktischer Feldmesskunst und im Nivellieren (Bl. 89ff.), notwendige Instrumentenausstattung, Fortsetzung des Unterrichts im Winterhalbjahr, nachgesuchte Honorarerhöhung, Jan. - März 1811 (Bl. 81ff.); Beendigung der Anstellung des Pentz wegen ausstehender Lehrkarten; Anstellung des Ingenieur-Geographen Zierhold als Lehrer im Situationsplanzeichnen; Honorarabgrenzung zwischen Zierhold und Zimmermann, 1807 (Bl. 66ff.); Honorarauszahlung an den Artillerie-Leutnant Schienert für im Wintersemester 1808/09 gehaltenen Planzeichnenunterricht, 1809 (Bl. 75f.).

1058

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 7

Unterricht in der Feldmesskunst und dem Situations-Kartenzeichnen  
1806-1809

Enthält u. a.:

Wiederbesetzung der Jahn'schen Lehrerstelle, strittige Lehrvertretung durch Inspektor Pentz an Stelle des Prof. Zimmermann, Dez. 1806 - Jan. 1807; Vorlage einer Konduitenliste der im Winterhalbjahr 1806/07 in der Planzeichnenkunst unterrichteten Schüler sowie einer Sammlung eigenhändiger beim systematischen Unterricht im Situationszeichnen gebräuchlicher Zeichnungen des Lehrers Pentz, April - Juli 1807; Bewerbung des Kondukteurs Kraemer um die Lehrerstelle, Aug. 1807; Bestellung des Ingenieurgeographen Zierhold für das Wintersemester 1807/08, Aug. - Okt. 1807, Erstattung der Auslagen Zimmermanns in den Sommersemestern 1807 bis 1809, Nov. 1807 - Febr. 1808, Nov. 1808 und Nov. 1809; von der Akademischen Oberbaude-

putation bemängelte Unzulänglichkeit der von den Schülern für das Winterhalbjahr 1807/08 eingereichten Zeichnungen, März - Aug. 1808; Bewerbung des Artilleriezeugleutnants Schmitt, Juni 1808, und des Artillerieleutnants Schiemert, Juni 1808; Unmöglichkeit zur Anschaffung spezieller Nivellierinstrumente für Prof. Zimmermann wegen fehlender Gelder und provisorischer Ersatz durch eine Kanalwaage, Aug. - Sept. 1808; Unterricht des Schiemert im Winterhalbjahr 1808/09; Bewerbung des Lehrers Klusemann von der Magdeburger Kunstschule, April - Sept. 1809; Ablehnung des Bauinspektors Vogel zur Übernahme des Unterrichts wegen zu geringer Vergütung, Sept. 1809; Unterricht des Wintersemesters 1809/10 durch Kondukteur Dübnte, Sept. 1809.

1059

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 28  
Unterricht des Bauinspektors Mandel im architektonischen Zeichnen  
1799-1811

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Übernahme des Unterrichts in Statik und Hydrostatik des nunmehr zum Kriegs-, Domänen- und Baurat bei der Kammer Stettin beförderten Prof. Zitelmann durch Mandel, Juni - Juli 1801 (Bl. 4ff.); Verweigerung der Honorarzählung für das im Wintersemester 1810 nicht angesetzte Statikkolleg, Okt. 1810 (Bl. 8f.).

1060

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 29  
Unterricht des Bauinspektors Meinecke im architektonischen Zeichnen  
1799-1808

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.); rückständige Honorarzählung u. a. der Zeichenlehrer pro 1808 (Bl. 4f.).

1061

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 17

Unterricht des Geheimen Oberbaurates Riedel sen. in der Strom- und Deichbaukunst  
1799-1800

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts, Festlegung der Unterrichtsgegenstände, Bestimmung eigener Arbeitsunterlagen als Unterrichtsgrundlage, April - Juni 1799 (Bl. 1ff.); nachgesuchte einjährige Dispensation von den Vorlesungen wegen Arbeitsüberlastung (mit Aufzählung der Dienstgeschäfte) und Nichteinverständnis des Direktoriums (Becherer), Okt. 1799 (Bl. 6ff.); nachgesuchte Verschiebung des Vorlesungsbeginns wegen Dienstgeschäfte und fehlender Vorbereitungszeit, Sept. 1800 (Bl. 12f.), Übertragung des Unterrichts in Strom- und Deichbaukunde an den Oberbaurat Eytelwein unter Befreiung von dessen Unterrichtsverpflichtungen in der Maschinenlehre, Sept. 1800 (Bl. 15ff.).

1062

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 3

Unterricht in der Strom- und Deichbaukunst  
1799-1805

Enthält u. a.:

Lehrauftrag für Oberbaurat Riedel sen., Festlegung der Unterrichtsgegenstände und Dauer des Kollegs sowie Verhinderung Riedels und Übertragung des Unterrichts an Oberbaurat Eytelwein anstatt an den vom Kuratorium zunächst vorgeschlagenen Deichinspektor van Alten, April - Okt. 1799 (Bl. 1ff.); Unterrichtsausfall wegen Krankheit Eytelweins, März 1805 (Bl. 9).

1063

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 19

Unterricht des Geheimen Oberbaurates Riedel jun. in der ökonomischen Baukunst  
1799-1801

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts in der Landbaukunst, Festlegung der Unterrichtsgegenstände und des Unterrichtszeitraums, Auswahl der „landwirtschaftlichen Bauwissenschaft“ von Friedrich Meinert als Grundlagenwerk für den Unterricht, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Antrag auf Honorarerhöhungen und Reduzierung der Studentenzahl, April 1801 (Bl. 5f.); durch Erkrankung des Riedel jun. und Vertretungsabsage des Assessors van Alten erforderliche Übertragung des Landbauunterrichts im Wintersemester 1801/02 auf den Oberbaurat Gilly unter Aufteilung dessen Unterrichtsquantums auf Wasser- und Landbaukunde, Okt. 1801 (Bl. 7ff.).

1064

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 34

Unterricht des Zeichners Gottlob Samuel Rösel im Zeichnen architektonischer Verzierungen

1799-1806

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Dienstreise in den Harz zum Zeichnen dortiger Baumschläge, Juli 1799 (Bl. 4); Krankheits- bzw. Urlaubsvertretung durch Zeichner und Kupferstecher Wachsmann, 1803/1806 (Bl. 5ff.).

1065

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 27

Unterricht des Bauinspektors Schloetzer im architektonischen Zeichnen

1799-1815

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts, April-Mai 1799 (Bl. 1ff.); Krankheitsvertretung durch Baukondukteur Severin, Qualifikation des Severin, einschl. Examinationsattest, Juni-Aug. 1805 (Bl. 4ff.).

1066

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 32

Unterricht des Prof. Rambach, des Predigers Jenisch und des Prof. Heinsius im Geschäftsstil

1799-1810

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts an Prof. Rambach, April - Juli 1799 (Bl. 1ff.), Erweiterung auf ganzjährige Vorlesungsdauer wegen mangelnder Vorkenntnisse der Studenten, Sept. - Okt. 1800 (Bl. 5f.); Berufung des Prof. Rambach an die Universität Dorpat, Nachfolge durch den Prediger Jenisch, 23.9.1802, (Bl. 26) mit Publikationsverzeichnis (Bl. 28), Bewerbungen (auch auf die freierwerbende Professur in Altertumskunde und Mythologie an der Kunstakademie) des Dr. Theodor Heinsius mit Empfehlung des Oberkonsistorialrates Gedicke, des Prof. Barby auf Empfehlung des Staatsministers v. Buchholtz, Nov. 1802 - März 1803 (Bl. 9ff., 14ff., 42ff.); Unterrichtserfahrungen des Prof. Rambach, kritische Bewertung der Vorlesungsinhalte des im Geschäftsgang ungeübten Rambach sowie Verbesserungsvorschläge, Jan. - Feb. 1803 (Bl. 34ff.); Vertretung des erkrankten Jenisch durch den geschäftskundigen expedierenden Sekretär des Oberbaudepartements Paetsch, Vorgabe der erwünschten Lehrziele, Jan. - Feb. 1804 (Bl. 54ff.); Neubesetzung der Professur im Geschäftsstil durch Heinsius nach Tod des Jenisch, Feb. - März 1804 (Bl. 58ff., 71ff.), einschl. Lehrplanvorschlag des Heinsius, 1804 (Bl. 76ff.); Bewerbungen von Prof. Hartung, Wilhelm Kotthoff, D. Heymann, J. A. Mercy, Feb. 1804 (Bl. 64ff.); Einreichung eines Lehrbuches des Heinsius über den Geschäftsstil, 1806 (Bl. 82f.); Rückgang der Hörerzahl, Verlegung der Unterrichtsstunden und -räumlichkeiten, Antrag auf Hörerverpflichtung für Studenten der Kunstakademie und für Bergeleben sowie auf Verpflichtung zum Examen, Aug. - Nov. 1806 (Bl. 83ff.); Ausfall der Vorlesung wegen fehlender Hörer, Gehaltsausfall, Mai 1808 - Jan. 1810 (Bl. 106ff.).

1067

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 31

Unterricht des Bauinspektors Prof. Simon in Bauphysik, physikalischer Baumaterialienkunde, Optik und Perspektive sowie Konstruktionslehre

1799-1809



Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts in Bauphysik und physikalischer Baumaterialienkunde, Benutzung eigener Ausarbeitungen als Unterrichtsgrundlage bis zur Anfertigung eines Lehrbuches, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Weigerung des Simon zur Bereitstellung privater Instrumente (Elektrisiermaschine, Luftpumpe) zu Unterrichtszwecken, Notwendigkeit der Anschaffung mechanischer Instrumente für die Bauakademie, Mai - Juli 1799 (Bl. 4ff.); Aufteilung der Unterrichtsstunden und des Honorars des verstorbenen Friedrich Gilly auf Simon und Gentz (Grundriss-, Aufriss- und Profilzeichnen), befristete Honoraranhebung für die Abhaltung der Perspektive-Vorlesungen durch Simon, Sept. - Dez. 1800 (Bl. 8ff.); Übernahme der Vorlesungen des Prof. Gentz in Stadtbaukunst während dessen dienstlicher Abwesenheit in Weimar, 28.12.1801 (Bl. 23); vorläufige Zusammenfassung der Vorlesungen in Bauphysik und Konstruktionslehre, Optik und Perspektive bzw. deren Aussetzung bis zur Erarbeitung einer Lehrplanreform, Okt. - Nov. 1803 (Bl. 32ff.), Befürwortung der Wiederaufnahme als Einzelvorlesung, Möglichkeit einer Hörerberechtigung für Bauakademiestudenten für die geplanten Perspektivevorlesungen des Architekten Franz Catel an der Kunstakademie, Feb. 1806 (Bl. 46f.), verlängerte Aussetzung des Bauphysikkollegs trotz Bewerbung des Prof. Zimmermann zur Übernahme dieser Vorlesung, Nov. 1809 (Bl. 48ff.); Urlaubsgewährung für Dienstgeschäfte in Ansbach und Bayreuth, Übernahme der Vorlesung in Konstruktionslehre durch den Gouvernementsbaurat Friderici, März - Juli 1805 (Bl. 36ff.); Vertretung durch Friderici während der dienstlichen Abwesenheit des Simon in Königsmberg, Nov. 1809 (Bl. 54ff.).

„Verzeichniß und Ordnung der Vorlesungen bei der Königl. Bau-Akademie zu Berlin“, 1. April bis 1. Oktober 1803, dgl. vom 1. Oktober 1803 bis 1. April 1804, Drucke (Bl. 30ff.).

1068

GSStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 22

Unterricht des Assessors und Professors Zitelmann in Statik und Hydrostatik sowie Unterricht des Bauinspektors Sachs im Maschinzeichnen

1799-1811

Enthält u. a.:

Übertragung des Unterrichts an Assessor Joachim Ludwig Zitelmann, Festlegung der Unterrichtsgegenstände, Auswahl des „Lehrbuchs der Mathematik“, 2. Teil von Mönnich als Unterrichtsgrundlage, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.), Ernennung zum Professor, 6.6.1799 (Bl. 5); Krankheitsvertretung durch Bauinspektor Mandel, Übernahme der bisherigen Vorlesung Mandels in Maschinenzeichnen durch Bauinspektor Sachs, Nov. 1799 (Bl. 6ff.); Entbindung Zitelmanns von der Lehrverpflichtung nach Beförderung zum Kriegs- und Domänen-Baurat an der Pommerschen Kammer, Mai 1801 (Bl. 9f.); strittiger Rücknahmewert der dem Bauinspektor Sachs als Honorarvorschuss ausgestellten Tresorscheine, Sept. - Dez. 1808 (Bl. 11ff.); Entlassung des Sachs und Übertragung des Unterrichts im Maschinenzeichnen auf den Maler Hummel, Verweigerung der Honorarfortzahlung, zwischen Sachs und dem Departement für Unterricht und Kultus strittige Eignung des Hummel und fehlende Gleichbehandlung im Verhältnis zu Prof. Hobert und Bauinspektor Mandel, Jan. - Feb. 1811 (Bl. 17ff.).

1069

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 6

Unterricht in der Schiffsbaukunst auf der Bauakademie und Baugewerkschule

(1801) 1802-1809

Enthält u. a.:

Wegen Mangels an geschickten Schiffsbauern Notwendigkeit eines entsprechenden Unterrichts bei der Bauakademie und den Provinzialkunstschulen, Dez. 1801, infolge bisheriger Einschätzung des Schiffbaus als empirischer und nicht wissenschaftlicher Gegenstand Fehlen qualifizierter Lehrer mit Ausnahme des Schiffbaudirektors Cantin und dessen Sohns in Stettin sowie deren Eignung für einen vorläufigen Unterricht, März 1802; Verbesserung der Kahnschiffahrt auf der Oder sowie Übergabe eines Modells eines zweckmäßigen auf der Ruhr bewährten Kohlenkahns von Wasserbauinspektor Schauss für die Modellkammer, April 1802 - Okt. 1803, einschl. Beschreibung und Vergleich mit den auf der Oder gebräuchlichen Kähnen sowie Zeichnungen, Verzögerungen bei Erstellung des von Graf von Rheden erbetenen Gutachtens, Okt. 1803 - Mai 1804; zwischen Bauakademie und Provinzial-Kunstschulen sowie Bauhandwerksschulen strittige Notwendig-

keit zur Heranbildung qualifizierter Lehrer, stattdessen in Absprache mit Cantin und Schiffsverwalter Kraatz Anschaffung einschlägiger Literatur, Zeichnungen und Modelle für die See-, Fluss- und Kanalschiffsbaukunst, Mai 1802 - April 1806; ungeachtet der unentgeltlich anzufertigenden Kopien von Freischülern, Vergütung des Kondukteurs Schmidt für die Schustersche Zeichnung einer hydrotechnischen Maschine und die Kopie der Zeichnung des Wasserbauinspektors Schauss, Mai - Sept. 1802; Verhandlungen mit Kriegs- und Domänenrat Bach in Emmerich wegen einer aufzubauenden Sammlung an Modellen und Zeichnungen von Rheinschiffen, dgl. mit Landbaumeister Funck in Minden wegen der Schiffe auf Fulda, Werra und Weser, dgl. wegen der Elb- und Oderschiffe, Sept 1802 - Febr. 1806; Recherchen wegen der Sammlung „Boeken en plaaie of prente van Scheepsbouw, takelasio ende scheepvaarkunde“ der Gebrüder van Kerckhoff in Amsterdam, Febr. - Aug. 1803; Unterrichtsplanung für Schiffsbauer und Schiffszimmerleute, Mai 1802 - März 1804; Übertragung des Unterrichts für Schiffszimmerleute auf der Baugewerksschule an den Schifffahrtsinspektor Kraatz sowie spezielle Betreuung beim Zeichnen nach Modellen durch Bauinspektor Sachs, April - Juli 1806; Herstellung zweier Modelle von einem Weserschiff, „Bock“ und „Hinterhang“ genannt, durch Schiffbaumeister Gieselmann aus Uffeln, Dez. 1805 - Sept. 1809, Anfertigung von Zeichnungen für den Unterricht des Bauinspektors Sachs, Aug. - Sept. 1806; Überlegungen zu einer Unterrichtsanstalt über den See-, Fluss- und Kanalschiffbau mit Cantin und Zitelmann in Stettin, Aug. - Sept. 1806.

Ruhrkahn, Längs- und Querschnitt, Aufsicht; geometrische Darstellungen; Einteilung der Krummhölzer bei Ruhr- und Oderkahn, Aufsicht; Skizzen zum Strömungsverhalten der Kähne, Zeichnungen von Schauss; Oderkahn, kol. Quer- und Längenprofile, Ansicht und Grundriss.

- *Modellsammlungen, Bibliothek*  
s. auch Nr. 758

1070

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 48

Zum Unterricht bei der Bauakademie anzuschaffende Modelle, Instrumente, Maschinen und sonstige Inventarien, Bd. 1

1799-1802

Enthält u. a.:

Finanzierung der Bauakademie; Kostenvoranschlag einer Grundausrüstung; Mitnutzung einschlägiger Modelle und Utensilien des Bergwerk- und Hüttendepartements, des Oberhofbauamts und des Oberbaudepartements; Begutachtung der von Major von Stein aus Straßburg/Westpr. angebotenen Modellsammlung des ehemals bei der Akademie von Wilna tätigen Capitains Knackfuß; Aufbau der Modellsammlung mit Beständen aus dem Besitz von D. Gilly, Geheimen Rat Langhans und Becherer sowie einer Bibliothek nach Maßgabe der Professoren Gentz, F. Gilly, Schlaezer und Mandel; Einstellung des Zimmerpoliers Heinrich Schmidt als Modelleur; in Absprache mit Gentz geplante Anbringung eines genauen Maßstabs an der Fassade des Akademiegebäudes „zu jedermanns Gebrauch“ sowie der in anderen Staaten gebräuchlichen Maße zum Vergleich; Begutachtung eines Modells einer Wasserschöpfmaschine des Bildhauers Michaelis; auf Vorschlag des D. Gilly Aufstellung einer Büste des verstorbenen F. W. von Erdmannsdorff; Übernahme und Aufstellung der Architekturmodelle (einschl. der Korkmodelle) der Kunstakademie; Grundausrüstung für die Chemievorlesung des Bauinspektors Prof. Simon; Ankauf von Zeichnungen einer Wasserhebe- und fördermaschine; Lieferung einer Achttageuhr des Uhrmachers Möllinger für den zentralen Lehrsaa; Übergabe eines Modells der Seiler'schen Rammmaschine sowie Beschreibung ihrer Verbesserung; Bedarf an ausreichenden Zeichenschränken; Lieferung einer Atwood'schen Maschine durch den Mechanikus Resener; Erwerb der Modell- und Instrumentensammlung des D. Gilly sowie architektonischer Bücher aus dem Besitz von F. Gilly und Prof. Gentz; Ankauf einer Zeichnung des Brandenburger Tors des Friedrich Warmeyer; Lieferung eines „Mètre“ aus Paris; Nachweis der von F. Gilly übernommenen Kupferblätter.

Holzmaßstab zur Beschreibung der Seiler'schen Rammmaschine.

Enthält auch:

Von D. Gilly angeregtes Monopol für Herstellung und Verkauf kleiner Zollstöcke zugunsten der Bauakademiekasse.

1071

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 49

Zum Unterricht bei der Bauakademie anzuschaffende Modelle, Instrumente, Maschinen und sonstige Inventarien, Bd. 2

1802-1810

Enthält u. a.:

Strittiges unentgeltliches Hinzuziehen von Bauschülern zum Kopieren von Unterrichtsmaterialien; Kopierkosten für die Zeichnung einer hydrotechnischen Maschine und des Schauß'schen auf der Ruhr eingesetzten Kohlenkahn; Lieferung eines Wollmann'schen Strommessers und -quadranten durch den Mechaniker Siebert; Anschaffung des Frick'schen Werkes über die Marienburger Überbleibsel; Begutachtung des Modells einer horizontalen Windmühle des Mechanicus Fritz; Übergabe des bei der Kunstakademie noch befindlichen Korkmodells des Konstantinbogens sowie weiterer Modelle und Instrumente; erschwerte Ordnung der Sammlungen durch zunehmende Raumnot; Übernahme der bei dem physikalischen Apparat der Akademie der Wissenschaften erhaltenen Baumodelle; Übernahme der Gipsmodellsammlung des Prof. Gentz; Anfertigung von Glashauben und Glasschränken zur Aufbewahrung der Kork- sowie Gipsmodelle.

Zeichnung zu den Glasschränken, Aufriss.

1072

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 62

Der Kunst- und Bauakademie zur Beurteilung übergebene Gegenstände; Korrespondenz mit ausländischen Architekten und Baumeistern

1787-1805

Enthält u. a.:

Technische Prüfung von Modellen und Proben durch die Akademie der Künste und mechanischen Wissenschaften, u. a. Pfahlrammenmodell des

Polzeibürgermeisters Otto Friedrich Mentzel, Neustaedtel/Schlesien, Juli - Okt. 1793 (Bl. 8ff.); Projekt des Bauinspektors Jachtmann zur Errichtung eines Versuchsgebäudes für Feuerungsanlagen, Sept. - Okt. 1799 (Bl. 15ff.), Anfertigung, Verteilung und technische Prüfung von Modellen der Jachtmannschen Feuerungsanlage, 1799-1800 (Bl. 37ff.); Versuche des Jean Ferd. de Nox, Warschau, zur Verbesserung der häuslichen Feuerungsanlagen, einschl. Gutachten des Direktoriums der Bauakademie, April - Nov. 1799 (Bl. 21ff.); Mühlenmodell des holländischen Wasser- und Mühlenbaumeisters Jan Strootmann, Prüfung des Modells und mögliche Anstellung des Strootmann in Preußen, Rücksendung des Modells, 1800-1805 (Bl. 48ff., 64ff., 93ff.); Modell eines konischen Gefäßes zur Gewölbeerrichtung des F. Gilly, Aufnahme des Erfahrungsaustausches mit ausländischen Architekten, Nov. 1801 - März 1802 (Bl. 56ff., 67f.); Prüfung des vom Baurat Lehmann in Minden konstruierten Rädergestells unter Sturmfässern, Jan. - Okt. 1802 (Bl. 61ff., 71ff.); Windmühlenmodell des Orgel- und Instrumentenbauers Johann Jacob Hurst, Schleitz, Erprobung der Konstruktion auf der Saline Schönebeck, Okt. 1804 - Okt. 1805 (Bl. 82ff., 101ff.).

1073

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 52  
Revision und Übergabe der Inventarien der Baugewerksschule  
1801-1802

Enthält u. a.:

Inventar der Gerätschaften der Architektonischen Schule pro 1798/99, April 1799; Inventar der Baugewerksschule pro 1799/1800, dgl. berichtet, März 1802; Inventar der Baugewerksschule pro 1800/01, Nov. 1801, dgl. pro 1801/02; Revision wegen der Abgabe an die Baugewerksschule, fehlende Inventarstücke, unkorrekte Inventarföhrung, Aug. - Dez. 1801.

1074

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 51  
Von dem Maschinenmeister Holtzhausen angefertigtes und von der Bauakademie angekauftes Modell der Tarnowitzer Dampfmaschine  
1802-1807

Enthält u. a.:

Ankauf des von Staatsminister Heinitz bei dessen Besuch in Tarnowitz besichtigten nach den Prinzipien von Boulton und Watt gefertigten Dampfmaschinenmodells für die Modellsammlung der Bauakademie, Ergänzung durch Walzwerk und Schwungrad, Verpackung und Versand, Montage und Aufstellung, Kosten, Feb. 1802 - April 1803; befristete Ausleihe des Modells an den Mechaniker Kleinstüber als Vorbild für ein im Auftrag des Gothaischen Ministers v. Thümmel anzufertigendes Dampfmaschinenmodell, März - April 1807.

1075

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 63

Aufstellung einer Wasserhebemaschine [Bélier hydraulique] nach dem Montgolfierschen Modell durch den Baukondukteur Crelle aus Königsberg 1803-1805

Enthält u. a.:

Aufstellung einer nach Montgolfier gefertigten Maschine durch Crelle nach Rückkehr von der als Begleitung des Oberbaurats Gilly unternommenen Fortbildungsreise nach Paris, Bewilligung der Kosten, Nov. 1803 - März 1805; Herausgabe einer Druckschrift über die vom Oberbaurat Eytelwein durchgeführten Versuche zur Wirkungsweise der Maschine, Nichtverwendbarkeit der Maschine bei der Akademie der Wissenschaften Mai - Juli 1805 (Bl. 30ff.); teilweise Aufstellung in der Modellkammer der Bauakademie, leihweise Überlassung von Röhren für die Versuche des Bauassessors Schaffrinsky, Juli - Nov. 1805 (Bl. 34ff.).

Enthält auch:

Ausleihersuchen Crelles für Bücher und Zeichnungen aus der Bibliothek des Oberbaudepartements, Nov.-Dez. 1803 (B. 11ff.).

1076

GStA PK, I. HA Rep. 120 Ministerium für Handel und Gewerbe, A II Nr. 10 Bd. 1

Modellsammlung der Technischen Gewerbe-Deputation  
1812-1827

Enthält u. a.:

Gewährung der Zugänglichkeit der technologischen Sammlungen für die Mitglieder der Generalverwaltung, Sept. - Okt. 1815 (Bl. 10ff.); Anschaffung von Modellen, u. a. des Modells einer transportablen Schneidemaschine für bogenförmige Holzschnitte über den Kaufmann Johann Friedrich l'Hermet, Magdeburg, einschl. Beschreibung, Okt. 1822 - Mai 1823 (Bl. 76f., 84ff., 99f., 117f.); Mitteilung von Modellzeichnungen an die Regierungen Frankfurt und Bromberg, Juni - Sept. 1823 (Bl. 106ff., 116ff.); Modell einer Spiralpumpe Dez. 1823 (Bl. 125ff.); Kosten der Verlagerung des technologischen Cabinets von der Behrenstraße Nr. 66 in die Klosterstraße Nr. 36, Feb. - März 1823 (Bl. 94ff.); anlässlich der einseitigen Weitergabe des an die Oberbaudeputation ausgeliehenen Modells der Testarolischen Feuerleiter beantragtes Verbot der Modellausleihe, 16.2.1824 (Bl. 130); Übergabe einer amerikanischen Nagelmaschine an die Fabrikanten Dreyse und Collenbusch, Sömmerda, als Auszeichnung für die von ihnen entwickelte Methode der Kaltherstellung von Nägeln, einschl. Bericht über die Mängel der Maschine, Sept. 1826 - April 1827, (Bl. 202f., 216ff.).

1077

GStA PK, I. HA Rep. 120 Ministerium für Handel und Gewerbe, A II Nr. 10 Bd. 2  
Modellsammlung der Technischen Gewerbe-Deputation  
1828-1849

Enthält u. a.:

Lohn für die Herstellung von Zeichnungen der Löschanstalten in Hamburg durch Kondukteur Borchardt, März 1829 (Bl. 23ff.); Übersendung von Zeichnungen französischer Leuchttürme durch die Oberbaudeputation, Aug. - Okt. 1821 (Bl. 28ff.); Revision der Warensammlungen (mit Grobübersicht) anlässlich der Übergabe der Verwaltungsgeschäfte vom Fabrikenkommissionsrat May an Fabrikenkommissionsrat Wedding, 1831 (Bl. 33ff.).

1078

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 947  
Bibliothek der Oberbaudeputation, Bd. 1  
1798, 1801, 1810-1815



Enthält u. a.:

Bücherankäufe; Erwerbungen aus dem Nachlass des verstorbenen Oberbau-rats Simon, 1815; Regalanfertigung.

Enthält auch:

Pränumerations-Anzeige für Gröbens „Wörterbuch der deutschen Kriegs-Alterthümer“, 1798 (Druck).

1079

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 259

Anschaffung von Büchern, Plänen, Karten und Zeichnungen; die in den Nachlässen verstorbener Beamter vorgefundenen Handzeichnungen, Situa-tionspläne und Handakten  
(1813) 1814-1835, 1862

Enthält u. a.:

Übersendung der Schmettauschen Karte der preußischen Monarchie aus der Forst-Plankammer an das Militärgouvernement und teilweise Kopie für das Gewerbedepartment, 1813; Anschaffung der theoretischen und praktischen Wasserbaukunst von Ritter von Wiebeking, 1815/1817, abgelehnter Ankauf seiner Modellsammlung, Jan./Febr. 1817, sowie seiner Zeichnungssamm-lung, Jan. - Apr. 1834, Gesuch Wiebekings um Mitteilung eines Verzeichnis-ses über preußische Anlagen im Gebiet der gesamten Baukunde der letzten zwei Jahrhunderte, 3.5.1819, Anschaffung des Buchs über bürgerliche Baukunst, 1821/1826, Übersendung von Bögen seines Werks über Zivil-Architektur, 1829, Einladung zur Subskription seines Werks „Von dem Wasserstaat von Alt-Niederland“, Jan. - Febr. 1835; Nachlässe des verstorbenen Regierungsrats Siebicke, 1815/16; dgl. des Obristen Petri, 1815/16; Akten des Wiener Kongresses, Dez. 1815; Ankauf von Brouillon-Plänen von Elbe und Saale des pensionierten Distriktsbaumeisters C. G. Crelle sen., 1815/16; Karten des verstorbenen Bauinspektors Dornstein, März 1817; Eigentumsrechte des Staats an Dienstpapieren und Nachlässen von Staatsdi-enern, 1815/16; Ankauf von Strom-, Mühlen- und Bauzeichnungen des Oberbaurats Berson, einschl. Gutachten der Oberbaudeputation, Okt. 1816 - Febr. 1817; Übersendung einer Karte der Provinz Kleve-Berg, 1822; Über-sendung einer Zeichnung der Ehrenpforte von der Schlossbrücke Berlin durch Bauinspektor Cantian, Nov. 1823; Kauf des Atlas Universel de

Géographie von Ph. van der Maelen, Okt. - Dez. 1827.

Carl Friedrich Ritter von Wiebeking, Von dem Einfluss der Bauwissenschaften auf das allgemeine Wohl und die Civilisation, vierte Abhandlung, insbesondere von dem [...] auf die Niederlande, München 1819 (Druck).

1080

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 190

Die vom pensionierten Geheimen Kriegsrat Matthias Stegemann aus Schönebeck dem Staat zur käuflichen Überlassung angebotenen Privatakten, Schriften, Karten, Pläne und Spezialzeichnungen (1819), 1820-1825

Enthält u. a.:

Verzeichnisse angebotener Akten, Zeichnungen, Pläne, Bücher, Modelle und Materialproben, mit Preisen, 1820; Untersuchung des Werts der Sammlung durch den Regierungs- und Baurat Münnich aus Magdeburg und den Salineninspektor Fabian zu Schönebeck, 1820/21; Ankauf von Sammlungsteilen durch die Bergwerksbehörde und von Modellen für die Bauakademie, 1821/22; Gesuch der Tochter Auguste des verstorbenen Kriegsrats Stegemann um Auszahlung rückständigen Gehalts und um Erlaubnis zum Verkauf von Papieren ihres Vaters, 1824/25.

1081

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, V b Sekt. 4 Tit. XI Nr. 15 Bd 1

Anschaffung der Werke, Zeichnungen, Instrumente, Modelle zum Gebrauch des Unterrichts für die Allgemeine Bauschule in Berlin 1824-1834

Enthält u. a.:

Inventarisierung der Modellsammlung der Bauakademie durch Kondukteur Stier und Sekretär Meisner, Aug. - Sept. 1831 (Bl. 12, 14); Beauftragung des Prof. Berghaus mit der Erarbeitung eines Unterrichtsplans und eines Lehrbuches bis zur Erteilung eines Lehrauftrages für höhere Geodäsie an der Bauakademie, 1.9.1831 (Bl. 13); Beschaffung und Revision der Lehrmittel für den mineralogischen Kursus des Prof. Dr. Friedrich Köhler, April - Mai 1833 (Bl. 80ff., 90f.); Anschaffung von Abdrucken der für den Kronprinzen

gefertigten Lithographien königlicher und fürstlicher Schlösser, einschl. Liste der Lithographien, Juli - Aug. 1833 (Bl. 92ff.); Einreichung eines Vorlesungsexposés für eine „Vergleichende Geschichte der Baukunst“ durch den Architekten Stier, dessen Beurteilung durch Schinkel, 1833 (Bl. 98ff.); Erneuerung der Sammlung geodätischer Instrumente nach Ausweitung der Lehrplananforderungen von Feldmess- und Nivellierkunde auf allgemeine Geodäsie, einschl. Liste der vorhandenen bzw. neu anzuschaffenden Instrumente von Prof. Berghaus, 1833-1834 (Bl. 109ff., 125ff., 157ff., 171ff.); Anschaffung der Sammlung „Architektonische Entwürfe“ von Schinkel, Okt. - Nov. 1833 (Bl. 114ff.); beabsichtigte Drucklegung des Lehrbuches von Prof. Berghaus, einschl. kritischer Beurteilung durch die Oberbaudeputation, 1834 (Bl. 143ff., 161ff.); Anfertigung von Zeichnungen für die Vorlesungen des Hofbaurates Stüler durch L. Lohde, Feb. - Juli 1834 (Bl. 147f., 174ff.).

Preisliste optischer, geodätischer etc. Instrumente der Fa. J. G. Greiner und Katalog der Fa. Pistor & Schick (Bl. 127ff.).

1082

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, V b Sekt. 4 Tit. 11 Nr. 15 Bd. 2

Anschaffung der Werke, Zeichnungen, Instrumente und Modelle zum Gebrauch des Unterrichts für die Allgemeine Bauschule in Berlin  
1835-1838

Enthält u. a.:

Anschaffung des Modells der vom Zimmerpolier Ringsleben entworfenen Wasserhebemaschine, Dez. 1834 - Jan. 1835 (Bl. 1ff.); Anfertigung von Zeichnungen für die Vorlesungen des Hofbaurates Stüler durch L. Lohde, Feb. - März 1835 (Bl. 20f.); Anschaffung von Instrumenten für den Unterricht des Prof. Berghaus in allgemeiner Geodäsie, 1835/1837 (Bl. 24ff., 37ff., 116ff.); Zustand der Modell- und Lehrmittelsammlung, Maßnahmen in Vorbereitung des bevorstehenden Umzugs der Bauschule mit Auflistung der Modelle, gefertigt von Bauinspektor Linke, 1835-1836 (Bl. 41ff., 49ff.); Herausgabe eines Lehrbuches über architektonische Mathematik (Integral- und Differentialrechnung, Statik und Mechanik) durch Dr. Ferdinand Minding, 1836 (Bl. 70f.); Anfertigung von Gipsmodellen mittelalterlicher Baudetails an Kirchen der Rheinprovinz durch den Stuckateur Lenhart, deren Einsendung an die Bauschule auf Vermittlung des Bauinspektors Zwirner,

Köln, 1836 (Bl. 72ff., 85f.); Anschaffung von mineralogisch-petrographischen Proben (Gebirgsartensammlung) über das Heidelberger Mineral-Comptoir für den Unterricht des Prof. Friedrich Köhler, Juli - Okt. 1836 (Bl. 77, 80ff., 87f., 90f., 99, 106f.); Ablieferung des Modells der Brandenburger Marienkirche an den Domdechanten Graf Henkel von Donnersmark zur Aufstellung im Brandenburger Dom auf Veranlassung des Prinzen Carl, Okt. - Nov. 1836 (Bl. 93ff.); von Prof. Stier und Hofbaurat Stüler zur Anschaffung für die Bauschule empfohlene Gipsabgüsse, Mai - Sept. 1838 (Bl. 147ff.); Übergabe der beim Bau der Potsdamer St. Nikolaikirche durch Persius verwendeten Gipsmodelle an die Bauschule, Juni 1838 (Bl. 169ff.); Ankauf von Gewölbegipsmodellen des Dr. Ringleb, einschl. Gutachten der Oberbau-deputation, Okt. - Dez 1838 (Bl. 164 f., 177ff.).

1083

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, V b Sekt. 4 Tit. 11 Nr.15 Bd. 3

Anschaffung der Werke, Zeichnungen, Instrumente und Modelle zum Gebrauch beim Unterricht der Allgemeinen Bauschule

1839-1847

Enthält u. a.:

Kosten für die Modellsammlung des Dr. Ringleb zum Unterricht im Steinschnitt, Liste der Modelle, Jan. 1839 (Bl. 11ff.); Verzeichnis der Mineraliensammlung der Bauschule, Juli 1843 (Bl. 111ff.); Ausleihe der mathematischen Instrumente der Bauschule für geodätische Messübungen bei Prof. Berghaus, Gefahr der Beschädigung, Reparaturkosten, April - Juli 1845 (Bl. 174ff., 181ff., 190ff.); Verkaufsangebote des Bildhauers Franz Lenhart, Köln, zur Erweiterung der Sammlung Gipsabdrücke mittelalterlicher Ornamente, einschl. Katalog, 1844-1847 (Bl. 149f., 245f., 248ff.).

Franz Lenhart: „Sammlung von Gypsabdrücken architektonischer Ornamente aus den verschiedenen Perioden der mittelalterlichen Baukunst“, Druck (Bl. 249ff.).

1084

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 42

Archivierung und Ausleihe geometrischer und architektonischer Probearbeiten sowie Karten, Bd. 2

1815-1818

Enthält u. a.:

Ausleihe einer Karte des Ruhrtals von Eversmann an den Civilgouverneur von Vincke; Ausleihe einer Karte der Mittelmark (in 2 Sektionen sub Ib 51 und 52) an den Bauinspektor Quednow zur Verkartung der Überschwemmungen zwischen Potsdam und Trebbin; Aufbau einer Kartensammlung preußischer Häfen; Generalkarten des Oder- und Warthebruchs; Abgabe eines Plans der zwischen Westpreußen und dem Königreich Polen 1776 festgesetzten Grenzen an das auswärtige Departement; Karte vom Oderbruch und vom Friedrich-Wilhelm-Kanal; Wegekarte vom Roerdepartement; Verzeichnis der noch mit Kartenausleihen belasteten Kandidaten in Mathematik, 1816; Austeilung von Karten zu Prüfungsarbeiten, 1817.

Enthält auch:

Beschreibung des Chausseewesens in den Rheinprovinzen.

1085

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, V b Sekt. 4 Tit. 4 Nr. 8 Bd. 1

Sekretär und Kastellan der Allgemeinen Bauschule, Bibliothekar und Registrator für die Bibliothek und die Kartensammlung der Oberbaudeputation

1824-1872

Enthält u. a.:

Erneuerte Dienststellung des expedierenden Sekretärs und Registrators der Bauakademie, Christian Friedrich Wilhelm Meißner, nach Übergang in das Ressort des Handelsministers v. Bülow, März 1824 (Bl. 1ff.), dessen Pensionierung, Jan. - Feb. 1836 (Bl. 43ff.); Anstellung des Johann Wilhelm Röhl als Sekretär und Bibliothekar in Dienstmachfolge Meißners (mit Lebenslauf), Erneuerung und Ergänzung der Instruktion, Feb. - März 1836 (Bl. 60ff.), befristete Anstellung von Gehilfen (Bauschreiber Taegener, Gustav Dühring) zur erforderlichen Neuordnung der Bibliothek und des Kartenarchivs, Okt.

1836 - Okt. 1837 (Bl. 85ff.), Vermehrung der Dienstgeschäfte insbesondere durch die Zunahme der Studentenzahl seit 1831 von 31 auf 181 Studenten, 1849 (Bl. 135f.); Bewerbungen um Anstellung als Kastellan beim zu errichtenden Bauakademie-Gebäude, u. a. des Feldwebels Elsner mit Empfehlung des Prinzen Wilhelm, 1833-1835 (Bl. 18f.).

1086

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 19730

Rehbohm (Rehbaum), Wilhelm, Phelloplastiker in Berlin: Einsendung von Kirchenmodellen

1827-1841

1087

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 28546

Abbildungen und Beschreibungen ausgezeichneter Bauwerke und Baueinrichtungen in den Provinzen

1830-1848

Enthält u. a.:

Sammlung ausgezeichneter Bauausführungen und mechanischer Einrichtungen zum Zweck der Veröffentlichung und Weiterbildung der Baubeamten, 1830, Herausgabe einzelner Lieferungen, Abschluss des Cyclus mit Herausgabe der „Vorlegeblätter für Baumeister“, 1844.

*- Bauschüler und Prüfungen*

1088

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 98

Anlernung einiger aus Ostfriesland nach Berlin zu schickender junger Leute im Maurerhandwerk

1774-1777

Enthält u. a.:

Ausbildung des Zimmergesellen Gottfried Wilhelm Zitting aus Esens, Juli-Sept. 1777.

1089

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden, Kuratorium AdK III, Nr. 198

Der dem Landbaumeister Eytelwein zu Küstrin zur Erlernung der Straßenbaukunst und höheren Mathematik von Minister von Heinitz empfohlene Carl Kienitz

1792-1793

Enthält u. a.:

Empfehlung des Staatsministers Heinitz zur Übertragung des Mathematikunterrichts für Kienitz an Eytelwein, 13.10.1792; Mathematik-Probearbeit des Eleven Kienitz, Jan. 1793, und zugehöriges Gutachten vom Oberhofbauamtsrat Becherer, 28.1.1793; Ausarbeitung von Kienitz zu mathematischen, geometrischen Problemstellungen, zu Vermessungsaufgaben und zum Deichbau mit zum Teil farbigen Marginalskizzen, o. D., zugehöriges Gutachten von Oberbergrat Moennich, 15.4.1793, und Becherer, 27.4.1793; Kritik an der partiell bei mathematischen Formeln unleserlichen Handschrift von Kienitz, Juni/Juli 1793; Notwendigkeit von Übungen des Kienitz in der praktischen Wasserbaukunst an Flußläufen unter Anleitung Eytelweins, 11.7.1793.

Enthält auch:

Errata-Seite aus J. A. Eytelweins „Aufgaben zur Uebung der Analysis“, Druck 1793.

1089a

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 18

Einrichtung des Examens für Kandidaten der Baukunst sowie Maßnahmen gegen den Mangel an Baubedienten in Neuostpreußen

1797-1798

Enthält u. a.:

„Publicandum die vorläufige Prüfung solcher Candidaten der Baukunst betreffend, welche als Bauconducteurs angestellt werden wollen“, 8. Mai 1798; Festsetzung einer besonderen Zulage für Kondukteure in Neuostpreußen; Verbot aller nicht eigenhändig angefertigten Probezeichnungen zum Examen, 1798.

1090

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden, IV, Nr. 46

Für das Baufach zu engagierende Eleven Kondukteur Rabe und Kondukteur v. Dresky

1799-1803

1091

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 18

Anstellung der Eleven der Bauakademie bei wichtigen Bauten, insbesondere Wasserbauten

1802

Enthält u. a.:

Abgelehnte Anstellung eines Eleven bei den Grabenarbeiten am Ausfluss des Ueckerflusses und der Herstellung des Packwerks am neuen Kanal wegen des dafür ausreichenden Personalbestands, jedoch Möglichkeit der Heranziehung eines Eleven bei anstehenden Wasserbauarbeiten in Stolp unter der Bedingung des Verzichts auf Diätenzahlung und der Vertretung eines Kondukteurs, Juni-Juli 1802.

Enthält auch:

Fehlende Einsatzmöglichkeiten für Eleven bei der Neumärkischen Kammer, Juni 1802.



1092

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 42  
Nachgesuchter freier Unterricht bei der Bauakademie, Bd. 1  
1799-1801

Enthält u. a.:

Unentgeltliche Vorlesungsteilnahme durch Oberhofbauamtsbedienstete und -eleven (Bauinspektoren Voss, Burchard, Moser, Triest, Kondukteure Langhans, Penzin, Boumann, Francke, Richter, Ahlert, Oehlschläger, Steinmeyer, Urban, Friedrich), Liste der jeweils belegten Vorlesungen Okt. - Nov. 1799 (Bl. 12-ff.); Gesuch des Provinzialinspektors Weydemann, Soldau, um Freiunterricht für seinen Sohn mit Probezeichnung eines ländlichen Gebäudes, Dez. 1799 (Bl. 30ff.); Vergabe der Freistellen und künftig erforderliche Beschränkung des Freiunterrichts, Dez. 1799 (Bl. 80f.); Veröffentlichung der Annahmebedingungen für Freistellen bzw. für Matrikel- und Honorarbefreiungen, einschl. Konzept eines Publikandums, 5.5.1800 (Bl. 109ff.), Verzicht auf das Publikandum nach Intervention der Bauakademie-Deputation, Durchführungsbestimmungen für Freistellenvergabe bzw. Matrikel- und Honorarbefreiungen, April - Juli 1800 (Bl. 101ff.); Einschränkung des Freistudiums an der Akademie der Künste, Juli-Aug. 1800 (Bl. 124ff.) sowie Regelung des unentgeltlichen Besuchs der Kunstaussstellung für Bauakademiestudenten, Sept. - Okt. 1800 (Bl. 135f.).

Handzeichnung eines am Wasser gelegenen ländlichen Gebäudes, Tusche, von Weydemann jun., 1799 (Bl. 31).

1093

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 43  
Nachgesuchter freier Unterricht an der Bauakademie, Bd. 2  
1801-1803

Enthält u. a.:

Durch den Maurergesellen Friedrich Stossmeister angezeigte Missbräuche bei der Eintragung der Maurergesellen, April - Juni 1801 (Bl. 1ff.); Lebenslauf des Baukommissars August Friedrich Menckhoff, Bielefeld, 1746-1801 (Bl. 42f.); Befreiung des Bergwerkseleven Leopold Sello von Matrikelgebühren, Juni 1802 (Bl. 77ff.); Führung einer Warteliste, Juni 1802 (Bl. 82f.).

1094

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 44  
Nachgesuchter freier Unterricht an der Bauakademie, Bd. 3  
1803-1806

Enthält u. a.:

Befreiung von den Matrikelgebühren für den jüdischen Privatlehrer Beer Pich, Juni - Juli 1804 (Bl. 50f., 54); dgl. des jüdischen Gymnasiasten Ruben Caro Michaelis, Sept. - Okt. 1805 (Bl. 92ff.); Befreiung von den Matrikelgebühren für den mit dem Bau der Berliner Eisengießerei beauftragten Kondukteur Eckardt, Okt.-Nov. 1804 (Bl. 55).

1095

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 45  
Nachgesuchter freier Unterricht an der Bauakademie, Bd. 4  
1806-1811

Enthält u. a.:

Befreiung von der Matrikelgebühr für den beim Bau des Frauenburger Kanals angestellten Kondukteur Leipold, Juni - Juli 1806; in Danzig ausgesetzte Studien-Stipendien, aufgestellt vom Feldmesser Johann Ludwig Belitski, Sept. 1806.

1096

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, V b Sekt. 4 Tit. 6 Nr. 13  
Praktische Übungen in allen Vermessungen und im Nivellieren mit den Zöglingen der Allgemeinen Bauschule  
1824-1854

Enthält u. a.:

Abrechnungen und Vorschüsse für durch Übungen beim Prof. Berghaus entstandene Unkosten (Instrumente, Exkursionen etc.), z. T. mit Beanstandungen, Juli 1824 - Juli 1850 (Bl. 1-168).

Enthält auch:

Bewerbung des Prof. Berghaus um Ausführung der Karten nach der nauti-

schen Vermessung der preußischen Ostseeküste, 10.6.1839 (Bl. 52).

1097

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, V b Sekt. 4 Tit. 6 Nr. 15

Bildung der Kandidaten des Bauhofes zu Baureferendarien und deren Anstellung

1831-1847

Enthält u. a.:

Gestufte Ausbildung durch Einführung eines Baureferendariats bei den Regierungen, Juli 1831 - Jan. 1832 (Bl. 1ff.), mit Ausbildungs- und Prüfungsvorschriften, Druck; vorschriftswidrige Anstellung der Baureferendare v. Derschau und Schodstedt durch die Regierung Breslau, Juni - Aug. 1832 (Bl. 27, 33ff.); nachträgliche Genehmigung der durch Regierungspräsident Marienwerder erfolgten Anstellung des Kondukteurs Wilhelm August Kawerau als Baureferendar, Vorbehalt der grundsätzlichen Genehmigungspflicht durch das Ministerium, Juli - Aug. 1832 (Bl. 36ff.); Bewerbungen um Baureferendarsstellen von Kondukteur Teichmann bei der Regierung Oppeln, Mai - Juni 1832 (Bl. 28ff.), Kondukteur Zerneck bei der Regierung Danzig, Dez. 1832 - Jan. 1833 (Bl. 41ff.), Kondukteur Ferdinand August Elsner bei der Regierung Bromberg, 1831/1835 (Bl. 44ff., 67ff.), Kondukteur Carl Heinrich Henning bei der Regierung Bromberg, 1833/1835 (Bl. 47f., 70ff.), Kondukteur Behlendorf bei der Regierung Frankfurt/Oder, Juni 1833 (Bl. 50f.), Kondukteur Koebke bei der Regierung Posen, Jan. 1834 (Bl. 62f.) und Kondukteur Leopold bei der Regierung Minden, März - April 1835 (Bl. 74ff.); Entlastung des Regierungsbaurats Krause, Oppeln, durch anzustellenden Referendar statt wie bisher durch Wegebaumeister Krüger, 1833 (Bl. 52f.), Entlastung des Regierungsbaurats Vogt, Gumbinnen, durch Anstellung des Baureferendars v. Roux, Neufahrwasser, statt des derzeit unabkömmlichen Kondukteurs Stein, 1833 (Bl. 54ff.), Anstellung des Kondukteurs Stein statt des den Bau der Altstädtischen Kirche in Königsberg übernehmenden v. Roux, 1835 (Bl. 77); strittige Diätenzahlung für die zur Entlastung Regierungsbauräte angestellten Baureferendare Linke (Oppeln), Koebke (Posen) sowie v. Roux und Stein (Gumbinnen), 1836-1838 (Bl. 82ff., 94ff.).

„Vorschriften für die Prüfung der Feldmesser und derjenigen welche sich dem Bauhofe im Dienste des Staats oder als Privat-Baumeister widmen“,

„Vorschriften für die Allgemeine Bauschule“, „Übersicht der einzelnen Gegenstände des Unterrichts bei der Allgemeinen Bauschule“, 1831, Drucke (Bl. 5ff.).

1098

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 15

Anzeigen der Prüfungen beim Oberbaudepartement

1799-1803

Enthält u. a.:

Anzeigen des Prüfungstermins für Kondukteur George Peterson, cand. math. Schucler[?], Morrath, Mai 1799 (Bl. 2); cand. math. Smiel, Goldelius, Kramer, Kondukteur Baurath, Mai 1799 (Bl. 3); Oberjäger Breitherr, Jan. 1800 (Bl. 4); cand. math. Clemens, Febr. 1800 (Bl. 5); Kondukteur Haefner, März 1800 (Bl. 7); Kondukteur Rabe, cand. math. Kossack, Apr. 1800 (Bl. 8); cand. math. Manteufel, Volontär des reitenden Feldjägerkorps Schulemann, Apr. 1800 (Bl. 9); Kondukteur Brackmann, Volontär des reitenden Feldjägerkorps Harten, cand. math. Bergemann, Mai 1800 (Bl. 10); Seltmann, Sänger, Juni 1800 (Bl. 11); cand. math. Boy, Laabs, Licht, Feldjäger Tramnitz, Juni 1800 (Bl. 12); Licht, Carl Lehmann, Ferdinand Lehmann, März 1801 (Bl. 13); Schmidt, Schultze, Müller, Apr. 1801 (Bl. 14); Kondukteure Grofe, Peterson, Cand. Kraase, Apr. 1801 (Bl. 15); Kondukteur Weidemann, Nov. 1801 (Bl. 16); Kondukteur Oelschlager, Juli 1803 (Bl. 17); Kondukteur Schütz, Aug. 1803 (Bl. 18); Kondukteur Rehefeld, Okt. 1803 (Bl. 19); Kondukteur Steffähny, Nov. 1803 (Bl. 20); Kondukteure Werner, Stenz, Goedicke, Nov. 1803.

1099

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 99

Prüfung des Maurerstückmeisters Adler zum Meister in Berlin

(1734) 1794-1797

Enthält u. a.:

Revision des vom Maurergewerk sowie von Oberbaurat Naumann und Christian Friedrich Becherer verworfenen Meisterbaues des Adler, 1793-1795 (Bl. 1ff.); Revision eines anderen Meisterbaues des Adler, 1795-1797

(Bl. 38ff.); Generalprivileg und Gildebrief des Maurergewerks in der Mark Brandenburg, insonderheit des kombinierten Maurergewerks in Berlin, 1734 (Bl. 49ff.).

1100

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 100

Prüfung des Stückmeisters Siegel

1797-1798

Enthält u. a.:

Gutachten des Berson zu den Meisterzeichnungen des Siegel mit prinzipieller Kritik an der Ausrichtung der Prüfungsaufgaben und der restriktiven Zulassung neuer Meister (unter Berufung auf den Fall Adler) durch das Berliner Maurergewerk, Jan. 1798 (Bl. 23ff.).

1101

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 41/1

Prüfung der Maurer- und Zimmergesellen zum Meisterrecht und deren Dispensation von der Wanderschaft, Bd. 1

1789-1804

Enthält u. a.:

Verpflichtung zum einjährigen Aufenthalt in Berlin; Zimmergeselle Mandelkowitz, Stettin; Mauergeselle Schleuse, Tilsit; Poliere Spindler und Schroeder, Berlin; Zimmergeselle Schwendsohn, Stettin; Maurergeselle Johann Gottlieb Umlauff, Pillau; Maurergeselle Hamms, Oranienburg; Maurergeselle Gottlieb Oelert, Ragnit; Maurergesellen Jacob Petzinna und Christoph Wessolowsky; Maurergeselle Wiersing, Oranienburg; Zimmergeselle Friedrich Grohnert, Zieten; Zimmergeselle Johann Michael Popp, Stolzenberg; Zimmermeister Schaefer zu Wollin; Maurergeselle Christoph Pollkitt, Seeburg; Maurergeselle Pichler; Maurergeselle Ottmann, Ragnit; Maurergeselle Borchert, Labiau; Zimmergeselle Sichert, Bartenstein; Polier Mütze, Neustadt-Eberswalde; Maurergeselle Goetting, Loetzen; Polier Johann Tragowski, Alt-Schottland/Danzig; Zimmergeselle Johann Christian Müller, Elbing; Zimmergeselle Stanke, Danzig; Zimmergeselle Peter Kettler, Marienburg; Besuch der Provinzialkunstschule Königsberg für Maurer,

Zimmermanns- und Tischlerlehrlinge; Maurergeselle Narkowski, Elbing; Zimmergeselle Johann Georg Scheurer, Kulm; Zimmergeselle Johann Gottlieb Preuß, Ragnit; Maurergeselle Rediger, Minden.

1102

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 41/2  
Prüfung der Maurer- und Zimmergesellen zum Meisterrecht und deren Dispensation von der Wanderschaft, Bd. 2  
1805-1825

Enthält u. a.:

Zimmerpolier Gottfried Ferdinand Craatz, Potsdam, 1805; Zimmergeselle Johann Martin Blink, Königsberg, 1811-1817; Zimmergeselle Mauch, Wittstock, 1812; Maurergeselle Johann Carl Franke, Skeuditz, 1820; Maurergeselle Wilhelm Schirmer, Tangermünde, 1825.

1103

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 409  
Fortbildung des Maurergesellen Johann Michael Voit in der Baukunst  
1792, 1794-1795

Enthält u. a.:

Anstellungsgesuch Voits im Anschluss an seine theoretischen Studien an den Akademien in Berlin und Wien bei der Ansbacher Kammer zur Qualifizierung im praktischen Bauwesen, Nov. - Dez. 1794; Bescheinigung seiner Brauchbarkeit für den Dienst beim Baudepartement der Ansbacher Kammer, 13.9.1795.

1104

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 431  
Prüfung des Zimmermeisters Gerstner jun. in Bayreuth  
1805-1806

Enthält u. a.:

Antrag des Kammerdirektors Tornesi auf Prüfung des in mathematischen

Wissenschaften gebildeten Gerstner vor Ort durch ein Mitglied der Oberbaudeputation, 31.8.1805; Empfehlungen des Oberbaurats Simon nach einer Vorprüfung Gerstners zum vorläufigen Aufschub einer öffentlichen Prüfung bei der Oberbaudeputation infolge noch nicht hinreichender, für die Feldmesskunst notwendiger Kenntnisse, Fortbildungsauftrag an Gerstner und Bestellung eines qualifizierteren Kandidaten als Feldmesser der Kammer, 4.11.1805.

1105

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28522

Prüfung der Baubeamten und Feldmesser

1830-1860

Enthält u. a.:

Feldmesserexamen von Heinrich Wille in Neiße, Adolph Wendland in Berlin, 1830, Pinnow in Soldin, Hartmann in Neuwied, Wegebaumeister Plate in Brilon, 1831, Radtke in Bartenstein, 1836, Zähle in Magdeburg, 1837, Leutnant Müller in Berlin, 1839, Maurergeselle George Schulze in Jüterbogk, 1840, Forstkandidat Gallasch in Kolzig, von Rudolph Lür in Posen, Oberfeuerwerker Carl Conrad Scheumann in Serno/Luckenwalde, Geometer Pohley in Cottbus, 1841, Hinz in Bartenstein, Reichenbach in Tempelhof, Köppen in Löbau, 1842, Geometer Mebus in Düsseldorf, 1843; Voten des Finanzministers auf strikte Einhaltung der seit 1823 geltenden Zulassungsbestimmungen für das Feldmesserexamen (Nachweis des Sekundanerzeugnisses oder des Zeugnisses der Abschlussklasse der Bürgerschulen) gelegentlich bewilligter Dispensanträge von Kandidaten der Mathematik. 1837

1106

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 336

Prüfung und Ausbildung der Feldmesser und Baumeister

1831

Enthält u. a.:

Vorschriften für die Prüfung der Feldmesser und Baumeister und Vorschriften für die Allgemeine Bauschule vom 8.9.1831, in: Amtsblatt der Regierung Potsdam, Stück 3, 20.1.1832 (Druck, Bl. 2ff.).

1107

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 43/2  
Vorschriften für die Ausbildung und Prüfung im Baufach  
1849-1876

Enthält u. a.:

„Vorschrift für die Ausbildung und Prüfung derjenigen, welche sich dem Baufache widmen“, 1.8.1849 (Druck); „Vorschriften für die Kgl. Bauakademie zu Berlin“, 1.8.1849 (Druck); Immatrikulationsregelung für Feldmesser; Regelung der Prüfung für Bauführer, Baumeister und Privatbaumeister.

1108

BLHA Potsdam, Rep. 3 B Regierung Frankfurt/Oder IHG, Nr. 1115  
Anmaßung des Titels eines Architekten durch den Maurermeister Schramke aus Cottbus  
1833

Enthält u. a.:

Verbot der Führung des Titels „Architekt“ durch den Maurermeister Schramke ohne Prüfung durch die Oberbaudeputation (trotz dreijährigen Studiums in Paris und Prüfung bei dortiger Bauakademie, Teilnahme am großen Preis- und Pensionsbewerb der Akademie der Künste zu Berlin im Januar 1831 und der Mitgliedschaft im Architektenverein zu Berlin), Mai - Aug. 1833; Kottbusser Wochenblatt Nr. 30, 28.7.1833.



*- Personal*

1109

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 10

Anstellung des Geheimen Oberfinanzrats Sack als Konsultant und Justitiar der Bauakademie

1799-1801

Enthält u. a.:

Kommissorium für Sack als interimistischen Vertreter des Staatsministers Freiherr v. Schroetter im Kuratorium der Akademie der Künste und der Bauakademie für die Dauer einer Dienstreise nach Sachsen und Schlesien, 1801.

1110

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 12

Bestallung des Geheimen Bergkanzleisekretärs Hoffmann und nach dessen Tode 1803 des Geheimen Kanzleisekretärs Wallmouth zum Geheimen Kanzlisten und Journalisten bei der Kunst- und Bauakademie

1799-1811

Enthält auch:

Stellvertretende Übernahme der Kanzleiarbeiten durch den Geheimen Bergkanzlisten Keuk für die Dauer einer Dienstreise Wallmouths nach Westfalen, 5.5.1803; Übertragung der Expeditions-Registratur und der Kassengeschäfte des verstorbenen Geheimen Sekretärs Louis an Wallmouth, 1807; Erstattung einer einst dem Rendanten der Bauakademie-Kasse, Louis, schuldig gebliebenen Summe an seinen Amtsnachfolger Wallmouth durch das Departement für den öffentlichen Unterricht, 1811.

1111

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 39

Anstellung des Doerfel und des Weigel als Kanzleidiener bei dem Kuratorium der Bauakademie, Anstellung des Wolff als Kanzleidiener bei der Bauakademie

(1795) 1799-1811

Enthält u. a.:

Befristete Übertragung der Dienstgeschäfte als Kanzleidiener an Doerfel, 1799; Anstellung des Weigel als Nachfolger des verstorbenen Doerfel, 1806-1807; Anstellung des Kanzleidieners des Oberhofbauamtes Friedrich Wolff als Kanzleidiener der Bauakademie, 1799, Gehaltszulage wegen ausgedehnter Botentätigkeit, 1799-1801, Überlastung durch übertragene Dienstgeschäfte der Oberbaudeputation, Feb. 1807; Entlassung des Weigel wegen Aufhebung der Hauptkunstschulkasse und Überschneidung der Dienstgeschäfte mit denen des Wolff, Gehaltserhöhung für Wolff, 1809.

1112

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberhöfden IV, Nr. 37

Anordnung des Christian Friedrich Wilhelm Meißner zum Sekretär und Registrator bei der Bauakademiedirektion, Assistenz des Sekretärs Paetsch und des Grapow  
1800-1806

Enthält u. a.:

Bestallung des Meißner zum Geheimen expedierenden Sekretär und Registrator ohne Gehalt zur Entlastung des Bauakademiedirektoriums, März - Apr. 1800 (Bl. 1ff.), Dienstzeit, 21.4.1800 (Bl. 6), Gewährung von Diäten bis zur Einstellung eines Gehalts in den Etat, April 1801 - Okt. 1802 (Bl. 7ff.); Neueinrichtung der Registratur durch Bedienstete der Oberbaudepartementsregistratur Paetsch und Engel, Mai - Okt. 1803 (Bl. 14ff.); Nachfolge des verstorbenen 2. Oberbaudepartementsregistrator Engel durch den bisherigen Unterbibliothekar der Bauakademie, Geheimen Sekretär Grapow, Nachfolge als Unterbibliothekar durch Meißner, Auszahlung des Gehaltes für die Mitverwaltung der Registratur der Bauakademiedeputation an die Hinterbliebenen des Engel bzw. die Registratoren Paetsch und Grapow, Okt. 1803 - Juni 1804 (Bl. 20ff.); Erhöhung des Gehaltsfixums des Meißner, Dienstzeugnis, Mai 1805 - Mai 1806 (Bl. 30ff.).

1113

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 38

Anordnung des invaliden Feuerwerkers Gaffron als Ökonomeinspektor bei der Bauakademie

1799-1811

Enthält u. a.:

Auswahl des Carl August Wilhelm Gaffron für den Posten eines Ökonomeinspektors bei der Bauakademie, Anstellung, Instruktion, Dienstzeit, 1799; mangelhafte Rechnungsführung u. .a. für Kosten des Umzugs der Modellsammlung, Okt. - Dez. 1800; Ermäßigung städtischer Gebühren für die Befreiung von der Einquartierung, Juni - Juli 1809.

1114

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 40

Anstellung des Modelleurs Heinrich Schmidt bei der Bauakademie

1806-1808

Enthält u. a.:

Einmalige Gehaltszulage, Liste der von 1803 bis Ende 1805 für die Bauakademie gefertigten Modelle, Feb. - April 1806; Verweigerung des Ausgleichs für den durch Gehaltszahlung in Tresorscheinen erlittenen Verlust, April 1808.

1115

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, L IX Nr. 21

Personal- und sonstige Angelegenheiten der Bauakademie

1820-1823

Enthält u. a.:

Anstellung des Architekten Liman an der Bauakademie zur wissenschaftlichen Begleitung der Forschungsreise des Minutoli nach Griechenland und Ägypten, Mai 1820 (Bl. 1ff.), Empfehlung an diplomatische Geschäftsträger in Europa zur Unterstützung des Liman, Juli 1820 (Bl. 16); Kaufmodalitäten bei Ankauf des Thielschen Hauses zur Unterbringung der Bauakademie, Mai 1820 - Feb. 1822 (Bl. 10ff., 21, 30ff.); Bauakademie-Etat pro 1806/07

(Auszug), 1820 (Bl. 19f.); Ernennung Schinkels zum Professor an der Bauakademie mit Sitz und Stimme im Senat der Akademie, Aug. 1820 (Bl. 22), Publikation der Ernennung, Okt. 1820 (Bl. 23); strittige Befreiung der Bauakademie von kommunalen Einquartierungssteuern, Dez. 1820 (Bl. 24).

1116

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Vb Sekt.4 Tit. 4 Nr. 3 Bd. 1

Die Beamten der Bauakademie zu Berlin

1824-1875

Enthält u. a.:

Übertragung der Kassenverwaltung der Bauakademie an Hofrat Bauert nach Übergang an das Ressort des Handelsministers v. Bülow, Feb. - März 1824 (Bl. 1f.); erforderliche Einrichtung eigener Kassenräume für die Bauakademie, 13.12.1847 (Bl. 22f.), Lageskizze (Bl. 24).

1117

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Vb Sekt.4 Tit. 4 Nr. 8 Bd. 1

Sekretär, Kastellan der Allgemeinen Bauschule und Bibliothekar, Registrator für die Bibliothek und Kartensammlung der Oberbaudeputation

1824-1872

Enthält u. a.:

Einkommen des Sekretärs Meissner, 1824-1834, dessen Pensionierung, 1835-1836; Instruktion für den Bibliothekar der vereinigten Bibliothek der Oberbaudeputation und der Allgemeinen Bauschule, 1836, Ernennung des Feldmessers Wilhelm Röhl zum Sekretär und Bibliothekar, 1836; Einstellung des Bauschreibers Taegener zur Einrichtung des Kartenarchivs, 1835; Unterstützung des Roehl durch den Hilfsarbeiter Gustav Dühring, 1837; Notwendigkeit eines Bibliotheksassistenten infolge zunehmender Benutzung der Bibliothek durch Bauschüler, 1849.

*- Lokale*

1118

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 5

Diensträume der Bauakademie, Bd. 1

1799-1806

Enthält u. a.:

Geplanter Neubau der Kunstakademie an der Stelle des abgebrannten Werderschen Rathauses, Apr. - Okt. 1799 (Bl. 1ff.); Umzug der Bauakademie in das Gebäude der Neuen Münze, Okt. - Dez. 1799 (Bl. 4ff.); Gesuch des Lehrers am Schindlerschen Waisenhaus, E. W. Heinzelmann, um Erlaubnis zu Vorlesungen über die deutsche Sprache im Gebäude der Neuen Münze, Nov. 1800 (Bl. 15f.); Kosten für den Ausbau der dritten Etage im Hintergebäude der Neuen Münze als Modellsaal sowie für die Instandsetzung und Dekoration sämtlicher Säle und Zimmer der Bauakademie, Nov. 1801 - Febr. 1803 (Bl. 17ff., 38ff., 56ff.), Reparatur zerbrochener Fenster und des undichten Bleidaches, Nov. 1801 - Jan. 1806 (Bl. 21ff., 89ff., 115ff., 171ff.); Anschaffung von Modellen und anderem Unterrichtsmaterial, Dez. 1801 (Bl. 26); Einrichtungskosten von Bibliothek und Modellsälen, 1802/03 (Bl. 48ff., 66ff.); allgemeine Reparaturkosten für Gebäude und Ausstattung der Bauakademie, 1805/06 (Bl. 136ff., 176ff.); erweiterter Raumbedarf der im Gebäude der Neuen Münze untergebrachten Einrichtungen (Großes Mineralienkabinett, Oberbaudeputation, Bauakademie) und Erwerb des v. Thielschen / Wintzingerodeschen Hauses (Ecke Charlotten- und Zimmerstraße) für die Bauakademie sowie die Technische und die Akademische Oberbaudeputation, März 1805-Okt. 1806. (Bl. 107f., 111ff., 122ff., 145ff., 173ff.).

1119

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 6

Diensträume der Bauakademie, Bd. 2

1806-1810

Enthält u. a.:

Erwerb des von Thielschen / von Wintzingerodeschen Hauses an der Ecke Charlotten- und Zimmerstraße, Übernahme der auf dem Grundstück lastenden Hypothek, April 1806 - Febr. 1810; projektierte Inschrift über dem Ein-

gang des neuen Akademiegebäudes, Sept. - Okt. 1806; Umbau und Ausstattung, Kostenerstattung, Okt. 1806 - März 1810; kriegsbedingte Verzögerung der Bauarbeiten und Unterbrechung des Unterrichts an der Bauakademie, Okt. - Dez. 1806; Verzeichnis der im Gebäude der Neuen Münze befindlichen Ausstattung, 3.12.1806; Transport der Modelle, Instrumente und anderer Ausstattungstücke von der Neuen Münze in das neue Dientsgebäude in der Zimmerstraße, Nov. 1807 - Febr. 1808; Entfernung des Bauschutts vor dem neuen Akademiegebäude, Jan. - März 1807; Reinigung aller Schornsteine durch den Schornsteinfegermeister Jachtmann, März - Nov. 1807; Erhebung der Hauseigner- und Mieterabgabe, Apr. - Sept. 1807; Übernahme der von der Oberbaudeputation zuvor genutzten Räume sowie der zurückgelassenen Konsolen, Rollos und Glockenzüge durch das Mineralienkabinett, März - Sept. 1808; geplante Umbaumaßnahmen nach einem Brand im Hintergebäude der Bauakademie, Jan. 1809; Verrechnung ausstehender Hauseigner- und Mietsabgaben des Stuckateurs Sartori mit dessen offenen Forderungen aus den Arbeiten bei der neuen Bauakademie, März 1809.

1120

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 9  
Zimmer für die Bauakademie, Bd. 1,  
1799-1802

Enthält u. a.:

Genehmigung zur Erweiterung der Akademie der Künste und Beauftragung Becherers zu einem entsprechenden Entwurf, Aug. 1799 (Bl. 1); Beginn des Unterrichts und dessen Einschränkung aus Mangel an zur Verfügung stehenden Sälen, Okt. 1799 (Bl. 2); vorübergehende Anmietung privater Räume bis zur Fertigstellung des neuen Bauakademiegebäudes, Okt. 1799 (Bl. 3ff.), Mietvertrag mit dem Gastwirt Petschke für das Haus unter den Linden Nr. 41 neben dem Hotel „Stadt Rom“, 1799 (Bl. 7f.); Vorkehrungen des Gents zur Fertigstellung der 3. Etage des neuen Münzgebäudes bis zum folgenden Oktober, Dez. 1799 - Sept. 1800 (Bl. 9ff.); Herrichtung der 3. Etage des hinteren Seitenflügels als Modellsaal, Mai 1801 (Bl. 24f.); Beseitigung verschiedener Baumängel vor Übergabe des Gebäudes und Bestimmung der Bauinspektoren Meinicke und Mandel als Kommissare für die Übernahme, Juli - Sept. 1801 (Bl. 26ff.); Unterbringung der Modelle, Instrumente und Bibliothek sowie deren Vervollständigung, einschl. Sicher-

heitsvorkehrungen, Nov. 1801 - April 1802 (Bl. 34, 37, 40, 50ff.); Sturm-  
schäden und Reparatur des Bleidachs, Dez. 1801 - Jan. 1802 (Bl. 35ff.,  
42ff.); Ausbesserung des von Prof. Simon für chemische Arbeiten benötigten  
Kamins des kleinen Laboratoriums mit Türen aus Eisenblech, Jan. - Okt.  
1802 (Bl. 46ff., 63ff.); Wiederinstandsetzung der Öfen, Mai - Juli 1802 (Bl.  
54ff.); Glasbruch bei mehreren Fenstern und in der vorderen Kuppel durch  
Hagel, Juli 1802 (Bl. 59ff.); Übernahme und Herrichtung der Kelleräume,  
Okt. 1802 (Bl. 67).

1121

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 10  
Bildhauerarbeiten

1802

Enthält:

Infolge Verhinderung des Gentz Beauftragung des Bauinspektors Moser zur  
Aufstellung der von Schadow angefertigten marmornen Büste des verstorbenen  
Gilly im Zeichensaal der Bauakademie; Schenkung der von Gillys  
Freunden in Auftrag gegebenen Büste an die Bauakademie.

1122

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 55  
Beim Umzug der Bauakademie entstandene Arbeitskosten

1806-1807

Enthält u. a.:

Mehrkosten an Arbeitslohn, Nachweis der Arbeitsleistungen; Verlegenheit  
des Oberhofbauamtes infolge ihrer bislang unbezahlten Materiallieferungen  
an die Bauakademie und Gesuch Becherers um Abhilfe.

1123

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 61  
Revision der Kasse zum Erwerb und zur Einrichtung des Thielschen Hauses  
für die Bauakademie

1806-1809

1124

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 61 a

Einnahmen und Ausgaben bei Erwerb und Einrichtung des Thielschen Hauses für die Bauakademie und die Technische und Akademische Oberbaudeputation

1806-1807

Enthält:

Nachweis der Einnahmen und Ausgaben.

1125

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 61 b

Einnahmen und Ausgaben bei Erwerb und Einrichtung des Thielschen Hauses für die Bauakademie und die Technische und Akademische Oberbaudeputation

1807-1812

Enthält u. a.:

Einstellung der fälligen Zinszahlungen sowie Verrechnung mit Tresorscheinen; Zusammenstellung der Unkosten 1806-1809; Beiträge zur Feuersocietät; Aufteilung der Kosten zwischen Oberbaudeputation und Bauakademie, 1810; Bezahlung des Stuckateurs Sartori; Abtransport der wegen Einstellung der Straßenpflasterung vor der Bauakademie liegen gebliebenen Steine, 1810; Beauftragung des Bauinspektors Rabe zu Wiederinstandsetzungsarbeiten und des Ökonomieinspektors Gaffron zu Vorkehrungen gegen Ratten im Gebäude, 1811; Nachtwächtergebühren; Verzeichnis der über das Haus der Bauakademie vorhandenen Dokumente, 1812.

1126

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 61 c

Einnahmen und Ausgaben bei Erwerb und Einrichtung des Thielschen Hauses für die Bauakademie und die Technische und Akademische Oberbaudeputation

1806-1807



Enthält u. a.:

Abräumen des noch liegen gebliebenen Bauschutts; Transport von Modellen und Instrumenten durch Oberbaurat Simon; Bereitstellung von Baumaterialien durch das Oberhofbauamt.

*- Finanzen*

1127

GStA PK, I. HA Rep. 96 A Geheimes Zivilkabinet, ältere Periode, Tit.12 Nr. 12 P

Die Etats für die Akademie der Künste, Bauakademie und Provinzialkunst-  
schulen

1800-1803

Enthält u. a.:

Vollziehung der Etats; Ruhestand des invaliden Kunstschullehrers Darchow in Königsberg; Übertragung des architektonischen Unterrichts an der Kunst- und Handwerksschule Königsberg an den Magister der Mathematik und Oberhofbauinspektor Hoffmann; Übertragung des mathematischen Unterrichts bei der Kunstschule Halle an den Lehrer Mengewein.

1128

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr.7

Beiträge zum Unterhalt der Bauakademie und der Provinzialkunstschulen

1799-1809

Enthält u. a.:

Bildung eines Fonds („Academie-Bau-Casse“) in Höhe von 8000 Rtlr. für den Unterhalt der Bauakademie und der Provinzialkunstschulen, Apr. - Juli 1799 (Bl. 1ff.); Beiträge der Kammern aller Provinzen sowie des General-Akzise-Departements, des Bergwerk-Departements, der Potsdamer Militärwaisenhauskasse, der Hauptforstkasse, der Hauptmagazinkasse und der Gestützkassen für den Unterhalt der Bauakademie, 1799; Tabelle der für die Finanzierung herangezogenen Baufonds der Provinzen und Kammern sowie anderer Einrichtungen mit Angabe ihrer Bauetats 1798/99 und der für sie veranschlagten jährlichen Beiträge, 1799 (Bl. 13); dgl. für die Beiträge des Jahres 1800/01 (Bl. 65); Generalnachweis sämtlicher beim Oberbaudepartement von Juni bis Nov. 1800 revidierten Bauanschlätze der Departements und der darin vorgenommenen Einsparungen, März 1800 (Bl. 68f.).

1129

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden, IV Nr. 57

Bei der Bauakademiekasse eingenommene Matrikelgelder und berechnete Zinsen

1800-1811

Enthält u. a.:

Immatrikulationslisten der neu aufgenommenen Studenten pro 1799/1800 (u. a. Nr. 20: Carl Friedrich Schinckel aus Neu-Ruppin), 9.6.1800; pro 1800/01 (u. a. Nr. 42 Christian Wilhelm Beuth aus Cleve), 5.6.1801; pro 1801/02, (16.6.1802); pro 1802/03 (11.6.1803); pro 1803/04 (17.5.1804); pro 1804/05 (29.5.1805); pro 1805/06 (14.6.1806); pro 1806/07 (23.5.1807); pro 1807/08 (13.6.1808); pro 1808/09 (25.3.1809); pro 1809/10 (18.4.1810).

1130

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 55a

Von der ost- und westpreußischen sowie litthauischen Kammer zu entrichtenden Beiträge zur Berliner Bauakademiekasse, Vereinigung der Bauakademie mit der Akademie der Künste

1808-1810

Enthält u. a.:

Einziehung rückständiger Beiträge für 1806-1808, Übersicht der Einnahmen der Bauakademiekasse und der Hauptkunstschulkasse pro 1806/07 und 1807/08, 24.7.1808; Niederschlagung der rückständigen Beiträge aus dem Bialystocker Kammerdepartement nach Auflösung der preußischen Behörden, Sept. - Dez. 1808; Unterstellung der vereinigten Kunst- und Bauakademie unter die Sektion für Kultus und öffentlichen Unterricht im Ministerium des Inneren, 1809; Besetzung des Senatsausschusses der Akademie der Künste für die Angelegenheiten der Bauakademie, strittige Beteiligung der Mitglieder der Technischen Oberbaudeputation, von Regierungsrat Hoffmann befürchtete Beeinträchtigung der Freiheit von Studium und Lehre durch Verbindung der Bauakademie mit der Oberbaudeputation sowie schädliche Bürokratisierung des Bauwesens („ward dennoch der größte Theil der öffentlichen Bauten theuer und unzweckmäßig ausgeführt, weil der den Officianten anerzogene Bureaugeist der Anwendung des erkannten Beßern widerstrebte“), von den Staatsministern Altenstein und Dohna zur notwendi-

gen Vertretung der besonderen Bedürfnisse des Kameralbaues geforderte Zuwahl eines weiteren Mitglieds der Oberbaudeputation zum architektonischen Ausschuss der Akademie der Künste, Nov. - Dez. 1809.

Enthält auch:

Einstellung der Unterstützungszahlungen für den erkrankten ehemaligen Baueleven Karl Schmidt aus der preußischen Extraordinarienkasse, Okt. - Nov. 1806; Weitergabe der Bewerbung des Mathematikprivatlehrers Lehmus für die Bauakademie an die Sektion für Kultus und Unterricht, 19.8.1810.

1131

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 4

Porto- und Insertionsfreiheit für die Bauakademie und die Provinzialkunstschulen

(1786) 1799-1805

Enthält u. a.:

Bewilligung der Portofreiheit, Apr. - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Anfertigung und Bezahlung von Siegelstempeln für Kuratorium, Direktorium, Direktoren und Kasse der Bauakademie sowie für die Provinzialkunstschulen in Königsberg, Breslau, Halle und Magdeburg zur Vermeidung eines Missbrauchs der Portofreiheit, Juli - Okt. 1799 (Bl. 5ff.); Amtssiegel für den Registrator Meissner, Apr. - Juli 1801 (Bl. 17ff.); Verstoß des Postamts Magdeburg gegen die Portofreiheit der Kunstschule Magdeburg, Sept. - Nov. 1803 (Bl. 21ff.); Befreiung der Bauakademie von Kosten für Anzeigen (Insertionen) in der Haude- und Spenerschen Zeitung, Febr. - März 1805 (Bl. 29ff.).

Enthält auch:

Siegelabdruck „KÖNIGL. PREUSS. BAU-ACADEMIE REGISTRATUR SIEGEL 1801“ (Bl. 19).

1132

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 56

Etats der Bauakademie

1800-1809

Enthält u. a.:

Etatentwurf pro 1799/1800 mit Erläuterungen und Ergänzungen, Okt. 1799 - Feb. 1800; Genehmigung mit Vorbehalt der Besoldung als widerrufliches Honorar statt festen Gehalts, jährliche Berichterstattungspflicht des Kuratoriums, 5.2.1800; Etatentwurf pro 1800/01 mit Erläuterungen und Ergänzungen, Juni - Juli 1800; dgl. pro 1801/02, Mai - Dez. 1801; Lehrhonorare, 26.3.1802; Etatentwurf pro 1802/03 mit Erläuterungen und Ergänzungen, Kosten der vereinigten Baubibliothek, vorläufige und endgültige Genehmigung, Juni 1802 - Feb. 1803; Etatentwurf pro 1803/04 mit Erläuterungen, Mai - Juni 1803; dgl. pro 1804/05, April - Juni 1804; dgl. pro 1805/06, Mai 1805; dgl. pro 1806/07, Mai 1806; Übertragung des vorjährigen Etats pro 1807/08 (22.5.1807); Bemühungen des nunmehr zuständigen Innenministeriums, Sektion Kultus und öffentlicher Unterricht, um Ausgleichung des defizitären Haushalt; Verzicht auf Etataufstellung pro 1809/10, Aug. - Sept. 1809; Zuständigkeit des Staatsrates Uhden, Sektion für Kultus und öffentlichen Unterricht, für Bauakademieangelegenheiten, Aug. - Okt. 1809.

„Verzeichniß und Ordnung der Vorlesungen bei der Königl. Bau-Akademie zu Berlin vom 1. April bis 1. Oktober 1801“, Druck.

1133

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 65-71

Rechnung über Einnahmen und Ausgaben der Bauakademie, Bd. 1-7

1799-1806

Enthält auch:

Inventarien der Bildhauerarbeiten, Instrumenten- und Modellsammlung, Gerätschaften, Bücher, Zeichnungen und Kupferstiche.

1134

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 59

Abnahme und Revision der Rechnungen der Bauakademie durch die Oberrechnungskammer

1801-1807

1135

GStA PK, I. HA Rep. 76 Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 58

Extraordinäre Ausgaben der Bauakademie für Anschaffungs-, Unterhaltungs- und Arbeitskosten

1800-1808

Enthält u. a.:

„Verzeichniß und Ordnung der Vorlesungen bei der Königl. Bau-Akademie zu Berlin“ vom 1. April bis 1. Oktober 1801, dgl. 1. Oktober 1802 bis 1. April 1803 und 1. April 1803 bis 1. Oktober 1803, Drucke.

1136

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 11

Erneuertes Stempeldekret

1802

Enthält:

Erneuerte Verordnung über den Gebrauch des Stempelpapiers, der Vollmachten, Spielkarten und Musikzettel und wegen der sonst zu errichtenden Stempel-Gebühren vom 17.9.1802 (Druck); Nähere Anweisung für die Landescollegia [...] und alle übrige Staatsdiener über den Gebrauch des Stempelpapiers vom 17.9.1802 (Druck).

1137

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium I C, Nr. 7033

Etat für die Kasse der königlichen Bauakademie 1828-1876 und der Baugewerbschule 1828-1857 sowie Errichtung eines neuen Gebäudes an Stelle der Werderschen Mühle 1875

1827-1875

Enthält u. a.:

Revision und Mitvollziehung des Etats der königlichen Bauakademie und Baugewerbschule; Anstellung, Besoldung bzw. Gehaltserhöhung von Lehrern der Bauakademie 1849 u. 1854 (Bl. 16 ff., 63ff.); Beratung des Etats der II., III. und IV. Abteilung des Ministeriums des Handels, (amtliche Druckschrift, Bl. 24); Zahlung der Pensionsbeiträge (Bl. 25ff. u. 29f.).

#### 4.2 Kunstschulen

s. auch Nr. 1009b, 1127f., 1131

1138

GStA PK, I. HA Rep.76 alt Ältere Oberbehörden III, Nr. 113

Errichtung einer Provinzialkunstschule zu Halle

1786-1799

Enthält u. a.:

Die vom Magister Prange in Halle errichtete Zeichenschule, 1786 (Bl. 1ff.), Erfahrungsbericht (Bl. 20f.); gemäß Reglement der Akademie der Künste von 1790 in Gegenden mit beträchtlichen auf geschmackvolle Bearbeitung angewiesenen Manufakturen und Fabriken zu errichtende Provinzialkunstschulen, Planungen für eine erste Provinzialkunstschule in Halle, 1790 (Bl. 25ff.), Überlegungen zur Umwidmung der Fonds für das so genannte Jüdische Institut in Halle (Bl. 57), Ver- und Entpflichtung des Karl August Senff als Unterlehrer, 1790/91 (Bl. 59f., 76), Instruktion des Prof. Meinert zum Unterricht in der architektonischen Klasse, 1791 (Bl. 76ff.), Schulordnung für die Lehrlinge (Bl. 85), Schülerliste (Bl. 87f.); Verzeichnis von dem Akademiesenat vorgelegten Probezeichnungen und Auszeichnung einzelner Schüler, 1792, 1793 (Bl. 100ff., Bl. 114ff.), Aufstellung der von der Akademie der Künste 1790-92 zum Gebrauch der Provinzialkunstschule übersandten Zeichnungen (Bl. 107ff., 122f.), Schülerliste, 1794 (Bl. 124), Bestand der Zeichnungen, 1794 (Bl. 127ff.), Verzeichnis der 1794/1796 der Akademie der Künste vorgelegten Schülerarbeiten (Bl. 134f., 144), Beurteilung der von den Provinzialkunstschulen Königsberg, Halle, Breslau, Magdeburg und Stettin eingereichten Schülerarbeiten durch B. Rode, Chodowiecki, Meil senior und junior, Berger, Schadow, Frisch und Eckert (Bl. 136, 145f.), Wechsel Meinerts auf die Lehrstelle der großen Fortifikation an der Ingenieurakademie in Potsdam, 1799 (Bl. 155); Übersendung erster Versuchsergebnisse Pranges aus seiner eingerichteten Farbenfabrik und deren Begutachtung durch die Akademie, namentlich Chodowiecki und Meil sen. und jun., Frisch, Schadow, Lüttke und Burnat jun., 1799 (Bl. 160f.).

Christian Friedrich Prange: Abhandlungen über verschiedene Gegenstände der Kunst, welche durch seine zu Halle errichtete Zeichenschule [...] veranlasst worden. 5. Stück. Über den Flor der Künste in unserem jetzigen

Zeitalter nebst einigen Bemerkungen über die Schriften des Anton Raffael Mengs, Halle 1785 (Druck, Bl. 3-17); ders.: Ueber eine neue vortheilhafte Beleuchtung bey dem Abzeichnen nach dem Leben auf Mahlerakademien, in: Wöchentliche Hallische Anzeigen, 29. Okt., 2., 9. und 12. Nov. 1789 (Drucke, Bl. 49-56); „Nachricht an das Hiesige Publikum“ über die Errichtung einer „Kunstzeichenschule“, in: Wöchentliche Hallische Anzeigen, 9. Juni 1791; Farbproben (Bl. 168-177).

1139

GStA PK, I. HA Rep.76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden III, Nr. 123

Die von dem Oberhofbaurat Krüger zu Potsdam intendierte Errichtung einer Provinzialkunstschule daselbst

1790

Enthält u. a.:

Erfahrungen Krügers mit seiner seit 20 Jahren eingeführten Kunstschule und im Unterrichten junger Leute und Handwerker, sein Entwurf eines Unterrichtsprogramms für eine Provinzialkunst- und Werkschule.

1139a

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 6.II, Preuß. Ministerialregistratur, Nr. 22

Errichtung einer architektonischen Freischule für Künstler und Handwerker zu Königsberg

1799-1801

Enthält u. a.:

Anregung des Baurats Müller und des Dr. phil. Busolt zur Errichtung einer Architekturschule zur Hebung des bislang „verdorbene“ Geschmacks v. a. der Handwerker; Stellung von Räumlichkeiten als Modell- und Plankammer für die überlassene Sammlung des Baurates Müller und als Unterrichtssaal (Moskowiter Saal im Schloss), Fächeraufteilung zwischen Müller und Busolt, unentgeltliche Unterrichtsabhaltung, April - Mai 1799 (Bl. 1ff.); gegenwärtige missliche Lage der Provinzialkunstschule Königsberg und Reformmöglichkeiten, Errichtung einer reformierten Kunstschule in Verbindung mit der geplanten Architekturschule, erforderlicher Fächerkanon mit Lehrplan (Bl. 11ff.), Unterstellung unter den Senat für die Königsberger Kunstschule bei



der Akademie der Künste, Personalplanung: als Direktor Kammerdirektor von Buddenbrock, als Assessoren Kriegsräte Gervais und Scheffner, Prof. Krause, Baurat Müller (Architektur), Dr. Busolt (freie Handzeichnung), als Sekretär Kriegsrat Deutsch, als besoldete Lehrer Magister Hoffmann (technisches Zeichnen und Mechanik) sowie ein zweiter Lehrer (Modellieren, Perspektive, Bossieren); Kostenbedarfsplanung; Notwendigkeit einer weiteren Kunstschule in Bromberg, Organisationsgutachten des Eytelwein für das Kuratorium der Bauakademie, Aug. 1799 (Bl. 5ff.); Bewerbung des Porträtmalers Knorr(e), Pillau, als Lehrer an der Kunstschule, Okt. - Nov. 1799 (Bl. 18ff.); Bewerbung des E. P. Andersch, Juli - Sept. 1800 (Bl. 42ff.); Instandsetzung des östlichen Seitengebäudes des Königshauses für Nutzung als Wohnung des 2. Lehrers der Kunstschule mit Grundriss und Kostenanschlag, Juli 1799 - Jan. 1800 (Bl. 26ff.); von den Lehrerkandidaten Deppler, Knorr, Bock (Maler) für Königsberg und Parent (Architekt) für Danzig geforderte Probearbeiten, Mai 1800 (Bl. 35f.); vorgeschlagene Vereinigung der Lehrerstelle mit der Bauassessorenstelle bei der Kammer Königsberg, Kandidat Magister M. Hoffmann, Aug. - Sept. 1800 (Bl. 39ff.); Anfangsschwierigkeiten bei der Provinzialkunstschule, ungerechtfertigte Verleihung des Professorentitels an Knorr, mangelnde Kenntnis der Behörden und der Öffentlichkeit von der Existenz der Schule, fehlende Unterstützung der Meister für den Schulbesuch ihrer Gesellen, zu geringer Etatansatz, Feb. - März 1801 (Bl. 45ff.), Bemühungen des Kriegsrats Gervais um Akzeptanz der Schule unter den Meistern, April 1801 (Bl. 48f.); Unzulänglichkeit der bisher geplanten Räumlichkeiten im westlichen Flügel des Königlichen Hauses mit Grundriss und Kostenanschlag, erbetene Anweisung der ehemaligen Plankammerzimmer auf dem Königsberger Schloss als Sitz der Schule, Rüge für Kammer Königsberg für ungenehmigte Unterbringung der Bernsteinkammer im ehemaligen Plankammerzimmer und Vorrang der Schule bei Raumnutzung, Aug. 1801 (Bl. 51ff.).

Entwurf zum Ausbau des östlichen Flügels des Königlichen Hauses auf der Neuen Sorge zur Wohnung für einen zweiten Lehrer bei der Kunstschule zu Königsberg, kol. Grundriss, 1799 (Bl. 28); Entwurf zur Einrichtung des westlichen Flügels vom Königlichen Hause auf der Neuen Sorge in Königsberg zur Kunstschule, kol. Grundriss, 1801 (Bl. 58).

Enthält auch:

Lehrbetrieb an der Bauakademie Berlin, allgemein anerkannte Notwendigkeit

einer akademischen Bauausbildung, Okt. 1799 (Bl. 21f.).

1140

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.II, Bauakademische Deputation, Nr. 8  
Provinzial-Kunst- und Bauhandwerksschule Danzig  
1803-1806

Enthält u. a.:

Organisation der Provinzial-Kunstschule Danzig in Anlehnung an den Plan des Geheimen Rats Grützmacher und des Prof. Breysig, Vorschläge des Komitees zur Versorgung der Kunstschule mit Vorbildern, Verzeichnis vom 6.1.1804, Dez. 1803 - Okt. 1804; Erweiterung des Unterrichtsraums, Mai 1804; Schülerliste, März 1804; Aufstellung des Etats für 1804/05; Zusammensetzung der Direktion, Nov. 1804; zwischen Breysig und den übrigen Kollegen strittige Entwicklung zu einer Akademie statt Aufbau einer Kunst- und Gewerkschule, Juni 1805; Jahresbericht, April 1805, einschl. Bemerkungen über Breysigs Unterrichtsmethoden sowie Rapport über den gesamten Unterricht von März 1804 bis April 1805; Übersendung des 2. Bandes der Skizzen für bildende Künste und Bauhandwerk von Breysig, Febr. - Juni 1806; Anschaffung von 50 Blatt Ornamente für Anfänger der freien Handzeichnung von Weitsch, Juni 1806; Einsendung der vorzüglichsten Schülerarbeiten, März 1806; Rapport über den gesamten Unterricht von Ostern 1805 bis Ostern 1806.

1141

GStA PK, I. HA Rep.76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden III, Nr. 128  
Versorgung der Provinzialkunstschulen als auch des Publikums von Handwerkern und Fabrikanten mit geschmackvollen Vorbildern und Zeichnungen aller Art von akademischen Schülern  
1790-1792

Enthält u. a.:

Beihilfe für den beim Kupferstecher und Rektor Daniel Berger lernenden Akademieschüler Ludwig Buchhorn aus Halberstadt zu der bereits vom Halberstädtischen Domkapitel gewährten Unterstützung, 1790-1791 (Bl. 1ff., 14); 6jährige Verpflichtung der Akademieschüler Friedrich Wilhelm Haack

und Friedrich Netting zur Herstellung von Kupferplatten zum Nutzen der Kunstschulen (Bl. 6f., 11); Vorschläge der Rektoren Berger und Puhmann wegen der für die Provinzialkunstschulen zu stehenden Vorbilder, 1791 (Bl. 8ff.); Förderung der Kattunfabriken durch Verbesserung der Desseins, 1791 (Bl. 12f.); von Heinitz erinnertes Versprechen Erdmannsdorffs zur Übersendung von Zeichnungen des nach seinen Angaben ausgeführten Meublements im Berliner Schloss sowie dessen bereits vor drei Jahren erfolgte Zusendung von entsprechenden Materialien für die Kunstschulen, 1792 (Bl. 16ff.), von Prof. Eckert erstelltes Verzeichnis sämtlicher Zeichnungen Erdmannsdorffs bei der Akademie (Bl. 21).

*4.3 Bautechnik und -wissenschaften*  
*- Allgemeines*

1142

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 27684

Plenum der wissenschaftlich-technischen Deputationen aller Departements

1809

Enthält u. a.:

Zielsetzung des Plenums in Anlehnung an den Organisationsplan der obersten Staatsbehörden vom 16.12.1808, Prüfung der Fortschritte der Wissenschaft auf ihre Anwendbarkeit in der Staatsverwaltung, Eignung und Ernennung des Oberfinanzrats von Bose zum Staatsrat und Vorsitzenden des Plenums.

1143

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium I C, Nr. 9124

Das Plenum der wissenschaftlichen technischen Deputationen

1809-1811

Enthält u. a.:

Überlegungen Altensteins, Dohnas, Vinckes und Staegemanns zur Bildung eines Plenums der technischen und verwandten wissenschaftlichen Deputationen, über dessen Andersartigkeit gegenüber den Akademien der Wissenschaften, der Künste und der Bauakademie sowie die besonderen Anforderungen an die Mitglieder dieses Plenums, 1809 (Bl. 1ff.), Ernennung des Geheimen Oberfinanzrats von Bose zum Vorstand des Plenums, 1809 (Bl. 14), Genehmigung des Organisationsplans einer wissenschaftlich-technischen Gewerbe- und Handelsdeputation durch Hardenberg und Übertragung der Direktion an den Geheimen Oberfinanzrat Eichmann sowie der Zusammensetzung des Plenums mit dem Geheimen Rat Hermbstaedt, Prof. am Joachimsthalschen Gymnasium Wolf, den Fabrikenkommissaren Weber und May, dem Architekten Franck sowie dem Kaufmann Liebermann-Schlesinger, 1811 (Bl. 24ff.).

- *Anleitungen und Handbücher*  
s. auch Nr. 1006

1144

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 543  
Anschaffung der Abhandlung über Wasserwaagen von Picard  
1749

Enthält u. a.:

Verpflichtung der im Wasserbau und Nivellierung tätigen, insbesondere jungen Baubedienten zur Anschaffung eines Druckexemplars, Sept. 1749 (Bl. 1f.); beantragte Bereitstellung von Ansichtsexemplaren über den Buchhändler Hartung, Sept. - Okt. 1749 (Bl. 3f.).

1145

BLHA Potsdam, Rep. 2 KDK Kurmark D, Nr. 648  
Publikation der vom Kammerkondukteur Wilhelm Gilly eingereichten Druckschrift „Ausführliche Anweisung zur Erbauung und Errichtung der Torfziegelöfen und zum Zubereiten und Brennen der Ziegel, insbesondere derjenigen, welche mit Torf gebrannt werden“  
1790

Enthält u. a.:

Gedrucktes Exemplar mit kolorierter Zeichnung, Berlin 1790 (Bl. 3ff.); Übersendung von Exemplaren an alle Baubeamten und Ämter, 16.4.1790 (Bl. 44).

1146

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 569  
Von dem Geheimen Oberbaurat Gilly herausgegebenes Handbuch der Landbaukunst für Kameralisten und Ökonomen  
1796-1797

Enthält u. a.:

Kostenerstattung für die Anschaffung des Handbuches für den Magistrat der Stadt Danzig, 1796-1797 (Bl. 1f., 12f.), für die Kreisregistratur des west-

preußischen Kriegsrates Kuhn, Juli - Aug. 1796 (Bl. 3f.), für die Kammer Marienwerder, Juli - Aug. 1779 (Bl. 5f.), für die Magistrate in Elbing, Thorn, Königsberg, die Kammer Gumbinnen, die Kammerdeputation Bromberg und das Preußische Departement des Generaldirektoriums, März 1797 (Bl. 9ff.).

1147

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. CCIV Nr. 16

Das vom Geheimen Oberhofbaurat Gilly herausgegebene Handbuch der Landbaukunst  
1797-1798

Enthält u. a.:

Anregung Gillys um Anweisung zum Kauf des Handbuchs durch die Kammern, 1797/98; Kaufempfehlungen des Handbuchs durch Minister v. Werder an die Kammern Kurmark, Magdeburg, Halberstadt, 1797/98.

1148

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 112

Ankauf des von dem Geheimen Rat Gilly zu Berlin herausgegebenen Handbuchs der Land-Baukunst  
1797-1798

Enthält u. a.:

Empfehlung zur Anschaffung des Handbuchs durch die „vermögendsten Kämmereien“, 28.2.1797; nähere Angaben über Kosten und Umfang des Handbuchs, März - Apr. 1797; Ankauf des 1. Teils des Handbuchs durch die Magistrate der Altstadt Magdeburg, Halle, Neuhaldensleben und Burg, Apr. - Juni 1797; Pränumeration durch den Bauinspektor Hesse, 7.6.1797; Kauf des 1. und 2. Teils durch den Magistrat von Moeckern und Dispensation des Magistrats von Genthin vom Kauf, Mai - Juli 1798.

1149

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen.Dep., Tit. XXVII Nr. 17

Vom Oberbaudepartement entworfene und zum Druck beförderte Anleitung zur Anlegung von Gewitterableitern

1797-1800

Enthält u. a.:

Ausarbeitung einer kurzen Anleitung zur Anbringung von Blitzableitern durch die Oberbauräte Eytelwein und Gilly, 28.10.1797; Vorschlag des Generaldepartements zur Herstellung einer kurzen Broschüre, 14.11.1797; „Kurze Anleitung auf welche Art Blitzableiter an den Gebäuden anzubringen sind“, Berlin 1798 (Druck); Anweisung zum Druck von 50 bis 300 Exemplaren für jedes Departement (von insgesamt 1400 Exemplaren), 30.1.1798.

Enthält auch:

Eingabe des Predigers C. F. Glaubitz, Kleinottersleben, über Anbringung von Blitzableitern, 16.5.1800, und Gutachten des Oberbaudepartements, 5.8.1800; „Nachweisung der im Laufe des Jahres 1797 in der Kurmark exclusive Berlin durch Wetterschlag entstandenen Feuersbrünste“, o. D. (Druck).

1150

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 570

Anschaffung der durch die Geheimen Oberbauräte Gilly und Eytelwein entworfenen und zum Druck beförderten Anleitung über die Anbringung von Blitzableitern an Gebäuden

1798

Enthält u. a.:

Verteilung von Druckexemplaren an die Departements des Generaldirektoriums zur Weiterleitung an die Provinzen, 30.1.1798 (Bl. 1); Verbreitung der Druckschrift in den altpreußischen Kammern, Übersetzung ins Polnische, Feb. - März 1798 (Bl. 2ff.).

1151

GStA PK, I. HA Rep. 96 A Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Tit. 12 Nr. 12 U  
Varia in Bausachen  
(1784) 1798-1806

Enthält u. a.:

Übersendung der 27 subskribierten Exemplare des 1. Bandes der allgemeinen Wasserbaukunst von Wiebeking aus Darmstadt, 1798; Beschwerde der Susanne Veronique Calamé wegen zwei von Friedrich II. bestellten und von ihrem Bruder, dem Marbrier und Steinmetz Calamé gelieferten, aber noch unbezahlten Marmorpostamenten; Übersendung der beiden letzten Bände des Jahrgangs 1799 der Sammlung von Aufsätzen und Nachrichten die Baukunst betreffend durch Zitelmann und Friedrich Gilly, 1800.

1152

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 580  
Von dem Geheimen Oberbaurat Eytelwein herausgegebene Schrift über die Anlage der Brauereien und Brennereien  
1802

Enthält:

Kostenverbuchung der zur Verteilung unter die Baubedienten des ostpreußischen und litthauischen Kammerdepartements bestimmten Exemplare (Bl. 1ff., 9ff.).

Enthält auch:

Lektüreempfehlung des Staatsministers von Schroetter an Amtsrat Peterson, Tapiaw, für die vom schwedischen Bergrat Norberg verfasste Beschreibung verschiedener Verbesserungen an Branntweinbrennereigeräten, 1.10.1802 (Bl. 15f.).

1153

GStA PK, XX. HA Histor. Staatsarchiv Königsberg, Rep. 5 KDK Königsberg, Tit. 4 Nr. 14  
Handbuch der Geheimen Oberbauräte Eytelwein und Gilly über die Wasserbaukunst  
1802-1804



Enthält u. a.:

Anschaffung des 1. Bandes für die Kammerbibliothek, den Oberdeichmeister, die Hafenbauinspektoren, den Landbaumeister und Mühlenbaumeister, Kosten, März 1802 - Dez. 1803 (Bl. 3ff.); Anschaffung des 2. Bandes, Kosten, Feb. - Mai 1804 (Bl. 12ff.).

1154

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 577

Von dem Geheimen Oberbaurat Berson herausgegebene Sammlung Zeichnungen von Fassaden und Verzierungen an städtischen Wohngebäuden (1801) 1802-1803

Enthält u. a.:

Angesichts des verbreiteten ästhetisch unbefriedigenden Baustils von Wohnhäuserfassaden Beauftragung der Oberbauräte Gilly und Eytelwein mit der Entwerfung ansprechender und zweckmäßiger Fassaden für städtische Wohnhäuser, Amtshäuser und Wirtschaftsgebäude mit Hilfe von Baueleven, 1801 (Bl. 1f.); Herstellung einer Anleitungsschrift mit Illustrationen über die Fassaden bürgerlicher Wohngebäude auf eigene Kosten durch Oberbaurat Berson und deren Verbreitung in den ost-, west- und neuostpreußischen Provinzen, 1802 (Bl. 3ff.), Kostenbeteiligung der Kammern und Städte, Sept. - Nov. 1802 (Bl. 15ff.), einschl. Nachweisung des Vermögensstandes der Stadtkämmereien im ostpreußischen Departement, o. D. (Bl. 28f.); Erläuterungen Bersons zu den einzelnen Zeichnungen, erhöhter Kostenaufwand für die Drucklegung, 12.8.1802 (Bl. 10ff.).

1154a

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 27

Die vom Geheimen Oberbaurat Berson in Druck gegebene Instruktion für Bau- und Werkmeister über die Einrichtung und Anlage bürgerlicher Wohnhäuser in den Provinzialstädten  
1804

1155

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 588

Von dem Geheimen Oberbaurat Berson entworfene Instruktion für die Bau- und Werkmeister über die Anlage und Einrichtung der bürgerlichen Wohnhäuser in den Provinzialstädten

1804-1805

Enthält u. a.:

Anlässlich der Novellierung des Bauhilfsgelderreglements für die Provinz Magdeburg von Berson entworfene und auf eigene Kosten gedruckte „Instruktion für Bau- und Werkmeister über die Einrichtung der bürgerlichen Wohnhäuser in den Provinzialstädten nebst den notwendigen Rissen“, Berlin 1804 (Druck, Bl. 4-72), und deren Verbreitung in den Provinzen Magdeburg und Halberstadt sowie in den ost-, west- und neuostpreußischen Kammerdepartements, Nov. - Dez. 1804 (Bl. 2f., 73), deren Verbreitung unter den städtischen Bauhandwerkermeistern, (Bl. 76); Anforderung weiterer Exemplare mit Liste über die Verteilung unter die litthauischen und ostpreußischen Städte, 1805 (Bl. 79ff.).

1156

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1547

Die von dem Geheimen Oberbaurat Berson herausgegebene Instruktion zur Einrichtung bürgerlicher Wohnhäuser [Beilagen: Nr. 1547a und 1547b]

1803-1805

Enthält u. a.:

Nachweis der Kaufinteressenten in den Städten des Bezirks von Kriegsrat Cunow, Juli 1803 (Bl. 5), und von Kriegs- und Domänenrat Scheller, Sept. 1803 (Bl. 9ff.); Übersendung von 6 Exemplaren für Bibliothek und Baubeamte, Nov. 1804 (Bl. 15); Übersendung weiterer 48 Exemplare, 1805; Zahlungsaufforderung durch Berson, Mai - Juni 1805.

1157

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 21

Vom Geheimen Oberbaurat Berson herausgegebene Bauinstruktion

1804

Enthält nur:

Ankauf von drei Druckexemplaren der Instruktion für Bau- und Werkmeister über die Einrichtung und Anlage der bürgerlichen Wohnhäuser in den Provinzialstädten des Oberbaurats Berson für die Pommersche Kammer auf Empfehlung der Technischen Oberbaudeputation und des Generaldirektoriums, Dez. 1804.

1158

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 407

Die vom Geheimen Oberbaurat Berson entworfene Instruktion für Bau- und Werkmeister zur Einrichtung und Anlage der bürgerlichen Wohnhäuser in den Provinzialstädten

1804-1805

Enthält:

Übersendung von Druckexemplaren an den Staatsminister von Hardenberg sowie an die Ansbacher und die Bayreuther Kammer zur Verteilung an die dortigen Kollegien und Baubedienten als Dienst-Inventarstücke nebst deren Bezahlung aus der fränkischen Departements-Sportel- und Salarienkasse.

1159

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 583

Von dem Geheimen Oberbaurat Riedel jun. herausgegebene Schrift zur zweckmäßigen Einrichtung der Land- und Ökonomiegebäude

1803

Enthält:

Ausarbeitung der Vorlesungsgrundlagen zu einer allgemein nutzbaren Anleitungsschrift und deren wünschenswerte Verbreitung unter den Provinzialbaubeamten, März 1803 (Bl. 1); Verbreitung der Anleitungsschrift in den ost-, west- und neuostpreußischen Kammerdepartements, April - Juni 1803 (Bl. 2ff.).

1160

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 586

Aufsatz des Bauassessors Schultze zu Königsberg über die Ziegelbrennereien zwischen der Elbe und Schelde

1804-1805

Enthält u. a.:

Abdruck in der Sammlung nützlicher Aufsätze über die Baukunst statt als Separatdruck, 1804 (Bl. 2); Befürwortung der Veröffentlichung des Aufsatzes im architektonischen Journal durch Oberbaurat Eytelwein und Anregung zur Erarbeitung einer Anleitungsschrift über die holländische Ziegelbrennmethode auf Grundlage des Aufsatzes zum Gebrauch durch Praktiker durch Schulz, 28.11.1804 (Bl. 3); „Einige Bemerkungen über die Holländische Ziegel-Fabrikation mit besonderer Rücksicht auf ihre Anwendung in Preußen von F. J. E. Schulz“, Königsberg 1805 (Druck, Bl. 12-29); projektierte Anlegung einer Musterziegelei nach holländischer Methode, Jan. - Feb. 1805 (Bl. 7ff.); Verteilung der Schrift an die Baubedienten in Ost- und Westpreußen, Litthauen, Neuostpreußen, Feb. - Juli 1805 (Bl. 9, 11, 34, 36), einschl. Verzeichnisse der Bauoffizianten bei der ostpreußischen und litthauischen Kammer, o. D. (Bl. 31), der westpreußischen Kammer und der Kammerdeputation Bromberg, 9.7.1805 (Bl. 32), der neuostpreußischen Kammer, 8.7.1805 (Bl. 33) und Verzeichnis der an die Kammern übersandten Exemplare, 31.10.1805 (Bl. 38).

1161

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 5

Des Baudirektors Wiebeking Werke über Wasserbaukunst, Chaussee- und Brückenbau

1811-1822

Enthält u. a.:

Erwerb verschiedener Druckwerke Carl Friedrich Wiebekings für den preußischen Staat nach dessen Angebot, z. T. mit Verlagsankündigungen, 1811-1822 (Bl. 1ff., 28ff., Bl. 43ff.); Bedenken des Innenministers Schuckmann wegen Verbreitung der gefährlichen Bogenbrückenkonstruktion, 17.9.1811 (Bl. 1), negative Beurteilung der Leistung und Persönlichkeit Wiebekings („ein eitler Prahler ohne gründliche Wissenschaft und ernstliches

Streben“) durch Schuckmann, 8.11.1815 (Bl. 17); von Wiebeking angebotener Verkauf seiner Modellsammlung für die Bauakademie mit Verzeichnis der Modelle, Jan. - Feb. 1817 (Bl. 21ff.).

Verlagsankündigungen (Drucke) zu: „Beyträge zur Brückenbaukunde“, München 1809 (Bl. 3), „Ankündigung“ mit Inhaltsverzeichnis der Wasserbaukunst (Bl. 4-5), „Beyträge zur Hafен-, Seeufer- und Flussbaukunde“, München 1810 (Bl. 6), „Beyträge zum Fluß- und Wehrbau“, München 1811 (Bl. 6), „Avertissement“ für verschiedene Karten (Bl. 8), „Lettre à l'institut de France sur la nouvelle édition de l'architecture hydraulique“ (Bl. 9ff.), Subskriptionsvordruck (Bl. 50), „Nachricht für die Freunde der Bauwissenschaft, der Alterthumskunde und der Geschichte“ (Bl. 51), „Abgedrungene Erklärung“ (Bl. 52ff.).

1162

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Ve Sekt. I Abt. XV Nr. 93

Die Herausgabe des Werks „Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker“, dessen Anschaffung und Verteilung sowie der „Vorlageblätter für Zimmerleute“ und „Vorlageblätter für Maurer“

1821-1845

Enthält u. a.:

Vom Architekten Strack für seinen architektonischen Unterricht an der Akademie der Künste veranlasste Anschaffung weiterer Exemplare der drei von der Technischen Deputation herausgegebenen Veröffentlichungen, 1839; Antrag des Zeichenlehrers Carl Jul. Lilienfeld zur Herausgabe einer kleineren lithographischen Ausgabe der Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker, 1845.

1163

LA Magdeburg -LHA- Rep. C 20 I Oberpräsidium Allg. Abt., I a, Nr. 1505

Schriften, Muster, Risse und Zeichnungen in Skulptur und Baufach

1824-1852

Enthält u. a.:

Übersendung der revidierten Zeichnung zum Neubau der evangelischen

Kirche zu Nackel mit der Empfehlung als Musterbau für alle kleineren evangelischen Kirchen aufgrund besonderen Wohlgefallens des Königs, 1.8.1827, Nachtrag mit Zeichnung eines Glocken- und Uhrenturms, 28.8.1829, sowie Gutachten der Oberbaudeputation über einzelne Baumängel, 1831; Herausgabe von Zeichnungen und Rissen durch die Oberbaudeputation, Mai - Juli 1828; Ankauf der Zeichnungshefte für Architekten, Künstler und Handwerker von Hofrat Bussler, März - Apr. 1829; Anzeige der Schrift über feuersichere und preiswerte Bedachung ländlicher Gebäude von Landrat von Schöning, 26.7.1830; Schrift des Wegebaumeisters Rosenthal über Entstehung und Bedeutung der architektonischen Formen der Griechen, Sept. - Dez. 1830; Zeichnungshefte des Doms von Regierungs- und Baurat Clemens, Bauinspektor Mellin und Baukondukteur Rosenthal, 1831/1838; Herausgabe der „Denkmale der Baukunst des Mittelalters in der Preußischen Provinz Sachsen“, Dez. 1835 - März 1836, Juli 1842, Juli 1843; Subskription von Heften des Privatarchitekten Christian Schmidt zu Trier über Pläne der Baudenkmäler früherer Zeit in Trier, Febr. 1837; Übersendung des Werks „Der Treppenbau. Ein Handbuch für Bauhandwerker, Schreiner und Zimmerleute“ von P. E. Bacharach, 31.12.1841.

Entwürfe zu Ober- und Unterförsterhäusern (Fachwerk und massiv), 8 Blatt, 1830 (Druck).

1164

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 19479

Herausgabe des vom Geheimen Baurat Dr. Crelle bearbeiteten Journals der Mathematik  
1827-1854

Enthält u. a.:

Übersendung der beiden ersten Bände des Journals der Baukunst, 1830 (Bl. 6ff.), sowie folgender Bände, 1836 (Bl. 28ff.), Förderung beider Journale.

1165

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 989  
Eingereichte Schriften über bauwissenschaftliche Gegenstände  
1815-1834

Enthält u. a.:

Bau von Kunst- und Landstraßen; Brückenbau; holzsparende und feuer-sichere Bauart; Vertilgung des Hausschwamms; Fachwerkgebäude; Bauholz.

1166

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 990  
Vorschläge und Schriften über Verbesserungen in der Baukunst  
1819, 1835-1866

Enthält u. a.:

Wasserbausachen; Dachbedeckung; Bau des Mauerwerks; Bau von Wohn-häusern; Sielanlagen.

1167

GStA PK, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, Ve. Sekt. 1 Abt. XV Nr. 113  
Die vom König überwiesenen 30 Exemplare des Schinkelschen Werks über  
höhere Baukunst und deren Verteilung an Institute, Gymnasien etc.  
1841-1849

Enthält u. a.:

Auswahl von auch für Baubeamte zugänglichen Bibliotheken; Ankauf und  
Verteilung der von Riegel in Potsdam verlegten Schinkelschen Entwürfe zum  
Schloss Orianda als Schlussabteilung des Werks über höhere Baukunst, 1848.

1168

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 998  
Verteilung der vom Baurat Persius herausgegebenen Entwürfe von umge-  
bauten Gebäuden als Prämien für Baubeamte  
1844-1850

1169

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 999

Verbreitung der auf Staatskosten herausgegebenen und von Privatpersonen angekauften technischen Werke: „Bauausführungen im Preußischen Staat“, „Vorlageblätter für Baumeister“; „Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker“

1849-1853

1170

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 19755

Salzenberg, Regierungsbaurat in Erfurt: Beschreibung der Baudenkmale in Konstantinopel und Einsendung von Schriften

1847-1860



*- Maße und Gewichte*

1171

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 24

Einführung richtiger Maßstäbe zu Feldvermessungen und Bauten

1799-1801

Enthält u. a.:

Vorschlag des Oberbaurats Gilly für ein Privileg der Bauakademie zur Herstellung kleiner Zollstöcke, 1799; Wiederholung des Publicandums vom 28. Okt. 1773 wegen Einführung richtiger Maßstäbe, 1801.

1171a

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 136

Bestimmung des mansus theutonicus

1804

1172

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 137

Verhältnis des Kölnischen zum Rheinischen Fuß (anlässlich des Streits Leutnant v. Dungellen ./ Käufer des adeligen Hauses Wiescher bei Bochum)

1792-1806

1173

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 138

Verhältnis der ansbachischen zu den rheinischen Maßen und zum Pied du Roi

1801

1174

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 139

Verhältnis der polnischen Maße gegen das rheinische oder magdeburgische

1798-1806, 1822-1825

Enthält u. a.:

Berechnung des Verhältnisses des polnischen Maßes gegen das rheinische oder magdeburgische, o. D. [1798]; „Deutsche Übersetzung einiger §§ aus der zu Warschau in polnischer Sprache erschienenen Schrift: Vergleichung der neuen und älteren im Königreich Polen gebräuchlicher Maße und Gewichte untereinander und mit den Maßen und Gewichten anderer Länder“, o. D.

1175

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 140

Nähere Bestimmung der pommerschen Maße

(1798) 1799, 1821-1829

Enthält u. a.:

Erläuterungen der pommerschen Landbaumeister Meyer, Wiebelitz, Jüterbock und Kieck sowie des Baudirektors Weyrach über das Verhältnis der pommerschen Längen- und Flächenmaßen zu den rheinischen, Apr. 1798 - März 1799 (Bl. 2ff.); Offenlegung der Differenzen der Umrechnungsmodi in den Berichten der pommerschen Baubedienten durch das Oberbaudepartement, Apr. 1799 (Bl. 8f.); Ausführungen des Dr. Johann Ernst Nizze, Konrektor des Gymnasiums zu Stralsund, über das Verhältnis der Stralsunder Maße und Gewichte zu den preußischen, Okt. 1822 (Bl. 22ff.); Untersuchung des Urmaßes für die Stralsunder Elle zur Korrektur vorangehender, auf falschen Voraussetzungen beruhender Berechnungen, März - Apr. 1823 (Bl. 29f.); Bestimmung der Stralsunder Maße und Gewichte in preußischen Maßen und Gewichten, Juli 1823 (Bl. 35).

1176

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 141

Vergleich der brandenburgischen Maße und Gewichte mit den französischen 1807

Enthält nur:

„Vergleichung der Brandenburgischen Maaße und Gewichte mit den Französischen - Tableau comparatif des poids et mesures Français et de Brandebourg“, 11.6.1807.

1177

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 142

Bestimmung der Größe eines Scheffels und eines Quarts

1797-1804

Enthält u. a.:

Versuche zur Bestimmung der Scheffelgröße, 1797 (Bl. 4ff.); Bestimmung des absoluten Gewichts von einem Kubikzoll destillierten Wassers, Mai 1797 (Bl. 14); Bestimmung der Quartgröße, Juni 1797 (Bl. 15); Bestimmung der Größe des Probescheffels auf dem Berliner Rathaus, Juni 1797 (Bl. 16f.); Ausführung des Mechanicus Gniser über die Versuche zur Bestimmung der Scheffelgröße, Febr. 1798 (Bl. 24ff.); Verhältnisse der Maße und der Messinstrumente in den Landesteilen, Jan. - Nov. 1798, einschl. Berichte der Kurmärkischen Kammer (Bl. 19ff.), der Kammer zu Marienwerder (Bl. 45), zu Königsberg (Bl. 49) und Abschlußbericht des Oberbaudepartements (Bl. 56ff.); Entwurf zu einem Regulativ über die Bestimmung der Berliner Scheffel- und Quartmaße und die Einführung von Probemaßen, o. D. (Bl. 63ff.); Anfertigung eines Berliner Scheffels aus Kupfer für die Zivil-Organisationskommission zu Münster, Apr. - Mai 1804 (Bl. 68ff., 73).

Querschnitt durch ein Quartmaß mit Füllhöhe, marginale Federskizze (Bl. 15).

1178

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 143

Verhältnis von Nürnberger Simra und Berliner Scheffel

(1799) 1800-1804

Enthält u. a.:

Bestimmung des kubischen Inhalts Berliner und Nürnberger Maße, 1799 (Bl. 2f.); Bestimmung des kubischen Inhalts des Berliner Scheffels, 1800 (Bl. 4f.).

Enthält auch:

Anpassung der Längen- und Hohlmaße sowie der Gewichte im Gebiet der Zivil-Organisationskommission zu Münster an die preußischen Maße und Gewichte, Sept. 1803 - Febr. 1804 (Bl. 33ff.); Anfertigung eines Berliner

Scheffels aus Kupfer für die Zivil-Organisationskommission zu Münster, Nov. 1802 - Aug. 1803 (Bl. 11f., 23ff.); Verzeichnis der verschiedenen Maße bei der Erhebung des Pacht- und Zinskorns zu Marienfeld, Bemerkungen zum Verhältnis der Maße untereinander und zu anderen Maßen, 1803 (Bl. 19ff.); Vermessung der Ländereien der westfälischen Klöster und Stifte Marienfeld, Cappenberg und Liesborn, Juni - Juli 1803 (Bl. 13ff.).

1179

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 144

Einführung eines allgemeinen neuen Berliner Feld- und Baumaßes  
(1770) 1771-1802

Enthält u. a.:

Kosten der Maßstabsproduktion, Nov. 1771 - März 1772 (Bl. 6ff.), Übersicht über die Preise unterschiedlicher Rheinischer Duodezimalfuß-Maßstäbe, Nov. 1771, Kostenanschlag für Maßstäbe aus Birnbaumholz, Nov. 1771 (Bl. 8), dgl. für einen Maßstab aus Stahl, Nov. 1771 (Bl. 9); Entwurf einer Verordnung zur Prüfung und Vereinheitlichung der benutzten Maßstäbe, o. D. (Bl. 10f.); Stellung der Kammern zu der geplanten Einführung eines einheitlichen Feld- und Baumaßes, Dez. 1771 - März 1773 (Bl. 20ff.), Ausführung der Kammer Stettin mit besonderer Berücksichtigung der beim Schiffsbau und beim Verkauf des Schiffbauholzes verwendeten Maße, März 1772 (Bl. 21), der Kammerdeputation zu Halberstadt, Juli 1772 (Bl. 25f., 33), einschl. Stellungnahmen von Land- und Steuerräten, von Bürgermeister und Rat der Stadt Halberstadt, des Forstamtes und des Landbaumeisters Christian Diederich Müller, Febr. - Apr. 1772 (Bl. 27ff.), der Kammer zu Magdeburg, Febr. 1773 (Bl. 35ff.), einschl. Bericht des Landbaumeisters Christoph Friderich Berghauer, Febr. 1772 (Bl. 40ff.); Vereinheitlichung der Maße und der Messinstrumente für die Feldmesser, Apr. - Aug. 1773 (Bl. 50ff., 62f.), einschl. Bericht des Kammergerichts zu Berlin, Juni 1773 (Bl. 52f.); Verfertigung eines prototypischen Maßstabs („Fundamentaleталon“) durch den Mechanicus Johann Heinrich Ring, Juli - Nov. 1773 (Bl. 59ff., 64ff.); Einführung des neuen vereinheitlichten Maßstabs im Fürstentum Halberstadt, Aug. - Okt. 1774 (Bl. 75ff.); dgl. in Neustpreußen, März 1799 - Juli 1800 (Bl. 86f., 91ff.); Verbreitung der neuen Maßstäbe, Mai 1800 - Jan. 1802 (Bl. 95ff.).

1180

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 145

Vereinheitlichung der Längen- und Hohlmaße sowie der Gewichte in  
Schlesien

(1722) 1751

Enthält:

„Edict wodurch die Gleichheit und Richtigkeit der Landespoliceyverfassung von Elle, Maaß und Gewicht, [...] im Hertzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz [...] reguliret wird“, 12. Dez. 1751 (Bl. 1ff.), sowie „Reglement, Wie es mit den Probe- auch andern in Königlichen Landen gebräuchlichen Scheffeln, Und mit Eichung derselben [...] gehalten werden soll“, 5.5.1722 (Bl. 11f.); „Reductionstabelle der Alten Getreydemaasse zu Breslauer Maaß im Breslauschen Cammerdepartement“, o. D. (Bl. 13ff.).

1181

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 146

Anfertigung von Visierstäben zur Ausmessung von Fässern

1781-1804

Enthält u. a.:

Protokoll des Boumann und des Riedel sen. über die Ausmessung von Fässern und die Benutzung von Visierstäben, Jan. 1782 (Bl. 16ff.); Entwurf einer Instruktion für die Böttcher und Visierer, Aug. 1782 (Bl. 22); Bekanntmachung und Instruktion für die Visierer, Aug. 1782 (Bl. 23f.).

Ausmessung von Fassradien mittels Visierstäben, marginale Federzeichnung (Bl. 17).

1182

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 147

Vermessung der Rheinschiffe

(1775) 1789-1795

Enthält u. a.:

„Circulaire aux Bureaux des Péages et Licent du Rhin“, einschl. 3 Rechen-

beispiele, 17.7.1775 (Bl. 3ff.).

1183

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 5756

Einführung der Berliner Scheffels, der Elle, des Maßes und Gewichtes in Preußen und Litthauen und im Fürstentum Ermland

1714-1733, 1766, 1772-1800

Enthält u. a.:

Erneuerte Einführung der einheitlichen Berliner Maße in Preußen zum 1.10.1722 (Bl. 79), „Reglement wie es mit den Probe- auch anderen in Königlichen Landen gebräuchlichen Scheffeln [...] gehalten werden soll“, 5.5.1722 (Druck, Bl. 82f.); Abänderung des Reglements zum Gebrauch in den Landstädten, Jan. 1723 (Bl. 103ff.), Übersendung metallener Probemaße als Eichmuster, Sept. 1722 (Bl. 88ff.), mit Auflistung der an den Magistrat Königsberg übersandten Maße (Bl. 96); Anfertigung einer Reduktionstabelle zur Umrechnung in die neuen Maße, 1.12.1724 (Bl. 122f.), Tabellen, o. D. (Bl. 178f.), Reduktionstabelle zur Umrechnung der ermländischen Maße, Aug. 1776 (Bl. 219f.); schleppende Einführung der neuen Maße in Ostpreußen, Erneuerung des Einführungspatents, Feb. - Juni 1733 (Bl. 166ff.), „Patent daß bey scharffer Strafe in Preußen unter keinerlei Prätext mehr [...] ferner das vormahlige kleine Maaß und Gewicht sondern durchgehends Berlinische Elle, Maaß und Gewicht... gebrauchet werden soll“, 8.3.1733 (Druck, Bl. 187f.), Erneuerung des Patents, 13.9.1772 (Bl. 207), Androhung von Leib- und Lebensstrafe bei Zuwiderhandlung, 26.7.1733 (Bl. 197).

1184

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 546

Einführung eines egalten Feld- und Baumaßes bei allen Vermessungen und Bauten

(1766) 1770-1775

Enthält u. a.:

Übersendung von Maßstäben für das rheinländische Schuhmaß an die Kammer Königsberg zur Vereinheitlichung des unter den Handwerkern gebräuchlichen Schuhmaßes, 23.10.1766 (Bl. 1); Beschlagung, Stempelung

und Messeinteilung der Maßstäbe und Maßruten nach dem Muster des Pariser Maßstabes auf Vorschlag des Berliner Polizeidirektors Philippi, Aug. - Sept. 1770 (Bl. 2f.), Zustimmung des Oberbaudepartements mit Festlegung auf das rheinische Fußmaß als Grundmaß für Vermessungen und Bauten, Verteilung geeichter und gestempelter Maßruten in den Provinzen, 1.7.1771 (Bl. 4f.); Übersendung eines gestempelten Urmaßes des rheinischen Fußes und einer Messkette auf Grundlage der Feldmesserrute aus Kleve, Juni - Aug. 1771 (Bl. 6ff.); Abweichung des klevischen Urmaßes von dem Pariser Urmaß und eigenständige Bestimmung des rheinischen Fußes durch das Oberbaudepartement, Namensänderung in Berliner Fuß, Anfertigung gestempelter Maßstäbe für ganze und halbe Ruten durch Mechaniker und Verteilung durch die Kammern, preisgünstige Anfertigung geeichter Fußmaße zum freien Verkauf, Einfuhrverbot für ausländische Fußmaße, ausschließlicher Gebrauch gestempelter Maße, 14.12.1771 (Bl. 12ff.); grundsätzlich befürwortende Stellungnahmen der Kurmärkischen Kammer nach Gutachten der Kriegsräte Neumann (Kritik an vorgesehenem Birnbaumholz für Fußmaße) und Schmidt, 1.3.1772 (Bl. 21ff.), der Kammer Stettin (dreifüßige Maßstäbe für Maurer und Zimmerleute, Maße beim Schiffsbauholz), 4.3.1772 (Bl. 26), des Etatministeriums für Schlesien (für Beibehaltung des Breslauer Ellenmaßes statt des Berliner Fußes), 12.4.1772 (Bl. 34f.), der Kammerdeputation Halberstadt (Auswirkungen auf Baumaterial und Holzeinschlag), 15.7.1772 (Bl. 36ff.), und der Kammer Magdeburg (Kostenbeteiligung der Kammern), 27.2.1773 (Bl. 54ff.); Material der Fußmaße, 21.3.1772 (Bl. 28ff.), Billigung des dreifüßigen Maßstabes und Festsetzung des Berliner Fußes als Norm für inländisches Schiffsbauholz, 28.3.1772 (Bl. 31f.); Anwendung des einheitlichen Feldmaßes bei Separationen, Unzuverlässigkeit der dabei verwendeten Messketten, Anfertigung eines eisernen Probemaßes für Messketten durch Mechaniker Elckner auf Veranlassung des Justizdepartements, Anfertigung eines Musterrutenmaßes durch Mechaniker Ring auf Veranlassung des Oberbaudepartements, April - Okt. 1773 (Bl. 83ff.), Untersagung der weiteren Verwendung unterschiedlicher Feldmaße bei ostpreußischen Separationen, Mai - Aug. 1774 (Bl. 105ff.); Einführung des einheitlichen Feld- und Baumaßes auf Grundlage der Musterrute nach Ring und Versendung von Mustern in die Provinzen (ohne Schlesien), 28.10.1773 (Bl. 97f.), auch zur Anwendung bei Separationen durch die Justizbehörden, März - April 1774 (Bl. 100ff.); Erstellung einer Tabelle zur Reduktion der früher verwendeten Maße auf Normmaß auf Vorschlag der Märkischen Kammerdeputation, Juli - Aug. 1774 (Bl. 111f.); Einführung des Normmaßes auch in

Halberstadt und Hohenstein mit Billigung des Forstdepartements, 2.11.1774 (Bl. 121), trotz befürchteter schädlicher Auswirkungen auf den Holzeinschlag, Aug. - Nov. 1774 (Bl. 113ff.).

1185

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 558

Einführung eines egalten Maßes für Dach- und Mauersteine in Ostpreußen und Litthauen

1781-1805

Enthält u. a.:

Vereinheitlichung der Maße der in Amts- und Kämmerziegeleien gefertigten Mauersteine, Dachsteine und Dachpfannen im ostpreußischen und litthauischen Kammerdepartement und im Bezirk der Bromberger Kammerdeputation, Mai - Okt. 1781 (Bl. 1ff.); Vereinheitlichung der Form und Größe der Mauersteine, Feb. - Aug. 1793, einschl. Gutachten des Oberbaudepartements, Maßempfehlungen, unterschiedliche Normmaße für Außen- und für Innenmauersteinen, Preisbindung, 25.2.1793 (Bl. 11f.), Stellungnahmen mit einzelnen Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen der Kurmärkischen Kammer (Strafen für Ziegelfabrikanten bei Zuwiderhandlung), o. D. (Bl. 14a), der Bromberger Kammerdeputation (Verzicht auf Preisbindung), 10.6.1793 (Bl. 15), der Kammer Gumbinnen (Verzicht auf Preisbindung), 27.6.1793 (Bl. 23f.), der Kammer Marienwerder (Zweifel an Durchsetzbarkeit bei den Privatziegeleien), 8.7.1793 (Bl. 25), der Kammer Königsberg (Zweifel an Durchsetzbarkeit bei den Privatziegeleien, Anlage von Ziegeldepots, Verbot des Zwischenhandels, Anlage von Torfbrandziegeleien), 15.6.1793 (Bl. 16ff.), einschl. Stellungnahme des Provinzialbaudirektors Lilienthal (mangelnde Baustabilität bei der vom Oberbaudepartement vorgeschlagenen Stärke des Innenmauersteins, Höchstpreisfestsetzung, Anlage einer Biberschwanzfabrik beim Arbeitshaus in Tapiau), 8.6.1793 (Bl. 20ff.) und zugehöriger Erwiderung des Oberbaudepartements, 21.7.1793 (Bl. 26f.); ausstehende Regelung in den vier altpreußischen Departements, 27.11.1801 (Bl. 32f.), einschl. Gutachten des Oberbaudepartements zur Beibehaltung der bereits 1781 festgelegten Normmaße für große Mauersteine und zusätzlichen Einführung kleiner Mauersteine, Maße für andere Ziegeleiprodukte nach Norm von 1793 als allgemeines Landesgesetz, 1803 (Bl. 47ff.); Rechtmäßigkeit des Publikandums der Kammer Königsberg zur



Normfestsetzung für Ziegeleiprodukte, 1798/1803 (Bl. 42ff.); Abweichungen nach Publikandum vom 8.5.1798 bzw. für Kammer Gumbinnen vom 24.5.1800 (Bl. 61f.) von den Normmaßen nach Reskript vom 16.9.1803; Zusammenfassung und Feststellung des Sachstandes durch v. Schön, 17.1.1805 (Bl. 73ff.); endgültige Festlegung der Maße für große und kleine Mauersteine, Dachsteine, Maurerfliesen und Brunnensteine in den altpreußischen Departements gemäß Vorschlag des Oberbaurats Eytelwein, 21.1.1805 (Bl. 76f.).

Enthält auch:

Praxis im Bezirk der Bromberger Kammerdeputation, 24.12.1803 (Bl. 63ff.) und im Marienwerderschen Kammerdepartement, 17.8.1804 (Bl. 69ff.).

1186

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 6

Ein bei allen Feldvermessungen sowie bei den Bauten durchgängig einzuführendes egales Feld- und Baumaß  
(1772-1774)

Enthält u. a.:

Einführung des 10- und 12-teiligen Ruthenmaßes mit der Anweisung an sämtliche Kammern zur Anschaffung entsprechender, vom Oberbaudepartement bestätigter Etalons und zur Abgleichung aller Messinstrumente an diesem genormten Maß, 28.10.1773.

1187

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 11

Einführung eines gleichen Maßes der Ziegelsteine  
1797

Enthält:

Verzicht auf eine allgemeine Vorschrift zum Maß der Ziegelsteine sowie auf die Konfiszierung von abweichend bemessenen Steinen entsprechend dem Gutachten des Oberbaudepartements vom 30.11.1793.

1188

BLHA Potsdam, Rep. 30 Berlin C, Nr. 499

Festsetzung bestimmter Maße für Maurer- und Dachziegel  
1793-1858

Enthält u. a.:

Deklarationspatent des Publikandums vom 5. Juli 1793 über die Form und Größe der Mauersteine in der Kurmark, Berlin 16.6.1798 (Druck).

1189

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 106

Einrichtung der egalten Maße der Ziegelsteine  
1749

Enthält u. a.:

Festlegung der Größe von Dachziegeln und Mauersteinen nach rheinischem Maß, 6.8.1749; Antrag des Kriegs- und Domänenrats Müller um Beibehaltung bisheriger Maße, u. a. aufgrund der Kosten und Schwierigkeiten zur Änderung der eisernen Ziegelformen, Okt. 1749; Anforderung eines Gutachtens durch Landbaumeister Fiedler, 16.10.1749.

1190

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 47 I, Teil I, Tit. XXIX A, Nr. 2

Anschaffung des Rheinländischen Baumaßes und dessen Einführung im Eichsfeld und Erfurt  
1803-1805

Enthält u. a.:

Einführung des rheinländischen Baumaßes (Fuß) und Anschaffung von 30 Etalons, (mit Stempel des Oberbaudepartements, Fertigung durch den Mechaniker Joh. Heinr. Ring, Berlin), Verteilung an Landräte, Magistrate und Ämter, Maßkontrolle durch Baubediente, 1803-1805 (Bl. 1ff., 9ff., 37f., 45ff.); Vorschlag des Oberbaudepartements zur Bestellung von Metall- statt Eichenetalons, 1804 (Bl. 7f.); Publikandum über Einführung des rheinländischen Maßes, in: Heiligenstädter Intelligenz-Blatt Nr. 5, 8.1.1805 (Druck, Bl. 18, 21, 23); Zweifel des Erfurter Stadtamts über die Gültigkeit des Maßes

auch für Feldmesser und Feldvermessungen, Febr. - März 1805 (Bl. 39ff.);  
Beibehaltung der bisherigen Maße bei der Brennholzberechnung von  
Forstämtern, Febr. - März 1805 (Bl. 42ff.).

1191

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28545

Bestimmungen über Form und Größe der Mauer- und Dachsteine in den  
Provinzen

1830-1835

- *Bauweisen*

1192

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 12

Abschaffung der noch üblichen Bauart mit Schrootholz

1790

Enthält u. a.:

Verbot des Bauens mit Schrootholz aufgrund eines Berichts der neumärkischen Kammer.

1192a

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 154

Vorschläge des Landrats v. Ziethen zur Eindämmung der Holzverschwendung auf dem Lande

1802

1192b

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 22

Vorschlag zur Verwendung von Lehm anstatt von Kalk als Baumaterial

1799

Enthält u. a.:

Notwendigkeit zur Verminderung der Kalkbrennereien, Auszug aus dem Leipziger Intelligenz-Blatt, 29.12.1798, Gutachten der Oberbauräte Gilly, Berson, Riedel und Rothe.

1193

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 149

Pisébau oder Aufführung der Wände mit gestampfter Erde

1797-1802, (1806) 1824-1838

Enthält u. a.:

Stellungnahme des Oberbaudepartements zu einem Bericht im 27.-29. Stück der „Wöchentlichen Mindenschen Anzeigen“, 1797, zum Pisébau, Aug. - Sept. 1797 (Bl. 1ff.); Erfahrungen im Pisébau und Bitten um Informationen,

Anleitungen und Sachverständige, Beiträge der Kammer zu Hamm, Aug. - Sept. 1798 (Bl. 4f.), von Freiherr v. Lestwitz bei Glogau, Okt. 1800 - Mai 1801 (Bl. 9ff., 30ff.), Kabinettsrat Beyme, Jan. - Febr. 1802 (Bl. 52ff.) und im Zusammenhang mit dem Geschütz- und Munitionsverwahrungshaus bei Bromberg, Jan. 1802 (Bl. 56); Erfahrungen des Gutsbesitzers Unverricht zu (Alt-?)Jauernick bei Schweidnitz mit dem Pisébau und seine Verbesserungen desselben, Sept. 1800 - Febr. 1802 (Bl. 6ff., 14ff., 30ff.), dessen Erfahrungsbericht, Febr. 1801 (Bl. 14ff.), Übersendung eines gestampften Erdquaders, Juli - Aug. 1801 (Bl. 38ff.), Erfindung eines Gerätes zum exakten Ausrichten der Verschalungssäulen, Okt. 1801 (Bl. 42ff.); Zeugnis für den Zimmermann Rudolph aus Jauernick und seinen Gehilfen Heinrich Rudolph über ihre Arbeit im Pisébau, Juli 1800 (Bl. 27); Lokalrecherche des Kondukteurs Held über den schlesischen Pisébau und Ausarbeitung seiner Beobachtungen für eine allgemeinere Darstellung, Okt. 1800 - Juni 1802 (Bl. 9ff., 30ff., 51, 59ff.), „Relation sämtlicher Bemerkungen über den in Schlesien ausgeführten Pisébau“, Juni 1801 (Bl. 59ff.), Bemerkungen über den zu (Alt-?)Jauernick bei Schweidnitz ausgeführten Pisébau, Juli 1801 (Bl. 77ff.), Beauftragung des Kondukteurs Held zur Ausarbeitung seines Berichts und zur Verkleinerung der Zeichnungen auf längliches Oktavformat des gewöhnlichen Schreibpapiers, März 1802 (Bl. 80), Ausarbeitung über den Pisébau, Apr. 1802 (Bl. 81ff.); Anfrage der Regierung zu Köln wegen des Baues von Schulhäusern mit Lehmputzen, Jan. 1824 (Bl. 134); Überlegungen der Technischen Oberbaudeputation zur Frage des Pisébaues für das Schulhaus zu Aslar und zu dieser Bautechnik im allgemeinen, Sept. 1835 (Bl. 140f.); Befund der Maurermeister Johann Friedrich Christian Schmidt und Maurermeister Johann Gottlob Schnelle zu Querfurt über einen wohlfeilen und dauerhaften Verputz für Pisébauten mit deutlicher Kritik an D. Gillys Ausführungen zum Thema, Apr. - Mai 1838 (Bl. 142ff.).

Werkzeuge und Verschalungen zum Pisébau nebst einer Bauszene, kolorierte Federzeichnung (Bl. 19); Werkzeuge und Verschalungen für den Pisébau, Kupferstich, koloriert mit Einzeichnung (Bl. 43); verkleinertes Holzmodell des Gerätes zur exakten Ausrichtung der Verschalungssäulen (nach Bl. 43); Verschalungen zum Pisébau, einfacher Mauerverband und Mauerverband mit Ziegeln für Eckverstärkungen und Fensterleibungen, gez. Held, kolorierte Federzeichnung (Bl. 62); Werkzeuge und Verschalungen, gez. Held, kolorierte Federzeichnung (Bl. 63); Verschalungen, marginale Federzeichnung, koloriert (Bl. 66); Verschalungsdetail, marginale Federzeichnung, koloriert

(Bl. 66v.); Detail vom Pisébau, marginale Federzeichnung, koloriert (Bl. 67); Verschalungsdetail, marginale Federzeichnung, koloriert (Bl. 68); Verschalungsdetail, marginale Federzeichnung, koloriert (Bl. 68v.); Giebelkonstruktion, marginale Federzeichnung, koloriert (Bl. 69); Schornstein, Schnitt und Grundriss, marginale Federzeichnung, koloriert (Bl. 69); Verschalungsdetail, marginale Federzeichnung, koloriert (Bl. 69v.); ‚Strohdach‘ auf einer Pisémauer, marginale Federzeichnung, koloriert (Bl. 70).

1194

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 18289

Einführung einer vom Geheimen Oberbaurat Gilly entwickelten Bauweise mit Lehmputzen oder getrockneten Lehmziegeln in der Provinz Neumark und Ansiedlung neumärkischer Lehmputzenstreicher in Neustpreußen  
1790-1805

Enthält u. a.:

„Beschreibung einer vorteilhaften Bauart mit getrockneten Lehmziegeln“ von D. Gilly, Berlin 1790 (Druck); Ausführung der Hammer (Amt Driesen) und Neubrücker (Amt Marienwalde) Forstdienstgebäude in Lehmputzen durch einen Berliner Kondukteur, Apr. 1790; Gutachten des Landbaumeisters F. W. Krause über die Lehmputzenbauart für dessen Einführbarkeit (außer im Amt Balster) und Forderung eines Zuschusses für die Untertanen für das Streichen der Lehmputzen, Ankauf gebrannter Mauersteine zum Fundament und zum Arbeitslohn des Maurers, 29.6.1790; Unterrichtung der Baubedienten über die Lehmputzenbauart und der Verwendung von Flachsschafen statt Stroh, 7.8.1790; Erstellung eines Vergleichsanschlags von Lehmputzen- zu Fachwerksbauten eines Bauernhauses in Goerlsdorf mit kolorierter Zeichnung mit Verweis auf die Ausführung eines Schafstalls aus Wellerwänden vor dem 7-jährigen Krieg auf dem Vorwerk Riegeh im Amt Zülchow [vermutlich Vorwerk Riegel bei Züllichau] durch Baudirektor Noack, 27.10.1790; Kosten- und Holzvergleich zwischen massiver, Fachwerks- und Lehmputzenausführung bei einem Unterförstergebäude am kleinen See, Amt Peitz, von Landbaumeister Riedel, 8.1.1791; Übersiedlung von 7 Familien nach Neustpreußen auf Anfrage der Kammer Bialystok zur Übersendung mehrerer Lehmputzenstreicher, einschl. Nachweis der Ansiedlungsorte, Mai 1799 - Aug. 1801; Anträge des Ordenskammerrats Kuhlwein um Zahlung von Baufreiheitsgelder für 6 größtenteils aus Lehmputzen erbaute Büd-

nerhäuser auf seinem Landgut Bieberteich (Kreis Sternberg), Sept. 1800 - Apr. 1801; Übersiedlung von 5 Familien nach Neuostpreußen auf Ersuchen der Kammer Bialystok zur Übersendung mehrerer Lehmputzenstreicher, einschl. Attest des Landbaumeisters Schmidt über die Qualifikation des Tagelöhners Johann Hagermann aus Neuanspach als Lehmputzenstreicher, Juni 1802 - Sept. 1804; heimliche Entfernung (Flucht) des Lehmputzenstreichers Friedrich Kollwig aus dem Domänenamt Knyszyn, Aug. - Sept. 1805.

1195

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 6.I, Preuß. Direktorialregistratur, Nr. 58

Einführung des sogenannten Pisé-Baues

1797

Enthält u. a.:

Errichtung eines Musterpiséhauses in Bromberg (Schuppen beim Wohnhaus des Schleuseninspektors) unter Aufsicht des Kriegs- und Domänenrats Peterson, Mai - Juli 1797 (Bl. 1, 7ff.); Bericht des Bauinspektors Wernicke, Amt Obornik, über die bei Errichtung von Pisébauten auf dem Besitz des Barons von Leschwitz unter Aufsicht des Wirtschaftsinspektors Kade gemachten Erfahrungen über Bauart und Kosten mit genauer Schilderung des Bauablaufs, Jan. 1797 (Bl. 2ff.).

1196

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 559

Bauart der bäuerlichen und anderen ländlichen Gebäude, Aussetzung von Prämien auf den Massiv- und Fachwerkbau und besonders auf die einzuführende Bauart mit getrockneten Lehmputzen, Einführung der Lehmschindeldächer, Bd. 1

1785-1798

Enthält u. a.:

Verbreitung von je 75 Exemplaren der Druckschrift Gillys über den Lehmputzenbau in den alt-preußischen Departments, Jan. - Juli 1790 (Bl. 8, 22ff.); vergleichender Kostenanschlag für Fachwerk- und Lehmputzenbauweise für ein Bauern- u. ein Kossätenhaus, o. D. (Bl. 20f.); Förderung der Lehmputzenbauweise in sämtlichen Kammerdepartements, Verwendung der bisher

ungenutzten Flachsscheffen, Aug. 1790 (Bl. 37); Umsetzung der neuen Bauweise nach den Regionalverhältnissen des ostpreußischen Kammerdepartements, Einsendung der 1790-1792 durch Landbaumeister gefertigten vergleichenden Musteranschlätze und Risse durch die Kammer Königsberg, Febr. 1792 (Bl. 45-81), Kostenanschlag des Landbaumeisters Kempfer, 2.6.1790 (Bl. 48f.); Kostenanschlag des Landbaumeisters für ein Vierfamilienhauses in Lehmputzen, 1790 (Bl. 50ff.); Kostenanschlag des Landbaumeisters Masuhr für ein Insthaus in Lehmputzwänden, Jan. 1792 (Bl. 64f.), Kostenanschlag des Landbaumeisters Fetter für ein Bauernhaus in Lehmputzen, 1791 (Bl. 66ff.); Kostenanschlätze des Landbaumeisters, 1790 (Bl. 71f.), und des Kondukteurs Hamemann, 1791 (Bl. 73ff.); Förderung des Lehmputzenbaus im ostpreußischen Kammerdepartement, 1793 (Bl. 95); Aussetzung von Prämien für die Lehmputzenbauweise und dazu erforderliche Normalrisse von Bauern- und Insthäusern Okt. - Dez. 1792 (Bl. 83ff.), bauliche Voraussetzung für die Prämienerteilung nach Vorschlag des Oberbaudepartements, 1793 (Bl. 97); Kostenerwartung, Nov. 1793 (Bl. 99ff.), Normalanschlätze für verschiedene Bautypen auf Grundlage der westpreußischen Verhältnisse, 1795 (Bl. 126ff.); Mitverantwortlichkeit der Forstverwaltung für Bauanschlätze und holzsparende Bauweise, 18.2.1794 (Bl. 104f.); Berechnung der Holzersparnis bei Lehmputzenbauweise im ostpreußischen Kammerdepartement auf Grundlage verschiedener Kostenanschlätze u. a. des Oberforstmeisters v. Schenck, Aug. 1796 - Jan. 1797 (Bl. 158ff.) und zugehöriges Gutachten des Oberbaudepartements, 13.10.1796 (Bl. 209ff.); Verbreitung der Lehmschindeldachdeckung durch Unterweisung von Handwerkern in Graudenz, Sept. - Okt. 1797 (Bl. 192f.); Berücksichtigung einer bei der Lehmputzenbauweise günstigen Dachdeckung, Okt. - Dez. 1797 (Bl. 194ff.); „Instruktion für die Baubedienten nach welcher künftighin die Balancen der mehrern Kosten, welche beim Lehmputzenbau der Wohnhäuser der Untertanen gegen den Fachwerksbau derselben erforderlich sind, angefertigt werden sollen“, Berlin 1798 (Druck, Bl. 204ff.); Einreichung vergleichender Kostenanschlätze zur Ermittlung der Prämienkosten, Juni - Juli 1798 (Bl. 218ff.).

„Beschreibung einer vorteilhaften Bauart mit getrockneten Lehmziegeln“ von D. Gilly, Berlin 1790, Druck (Bl. 9ff.); Grundriss eines Vierfamilienhauses in Lehmputzen, Handzeichnung des Landbaumeisters Schlegel, 1790 (Bl. 49a); Grund- und Aufriss eines Insthauses in Lehmputzwänden, Aufriss in Fachwänden mit Ziegeln ausgemauert, Aufriss in Füllholzwänden, kol. Hand-



zeichnung des Landbaumeisters Masuhr, o. D. (Bl. 63); Auf- und Grundriss von einem Bauernhaus in Lehmputzen, in geklebtem Fachwerk sowie in Füllholz, kol. Handzeichnung des Landbaumeisters Fetter, o. D., (Bl. 68).

1197

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 560

Bauart der bäuerlichen und anderen ländlichen Gebäuden, Aussetzung von Prämien auf den Massiv- und Fachwerkbau und besonders auf die einzuführende Bauart mit getrockneten Lehmputzen, Einführung der Lehmschindeldächer, Bd. 2

1799-1806

Enthält u. a.:

Anstellung des Muskietiers Smingalsky zur Durchführung und Verbreitung der Dachdeckung mit Lehmschindeln im ostpreußischen Kammerdepartement, Apr. - Mai 1799 (Bl. 1ff.); Vorratshaltung von Lehmputzen und -schindeln, Errichtung von Lagerschuppen, Verbreitung der Fabrikationskenntnisse, Stand der Einführung der Lehmputzenbauweise im ostpreußischen Kammerdepartement, Aug. 1799 - Okt. 1801 (Bl. 6ff., 67ff.), mit Anweisung der Kammer Königsberg an die Domänenämter zur Bevorratung mit Lehmputzen, 1.3.1800 (Druck), Kostenanschläge für geeignete Lagerschuppen (Bl. 49ff.), ablehnendes Gutachten des Oberbaudepartements wegen ungünstiger Raumausnutzung, 10.3.1801 (Bl. 61), mit eigenem Gegenentwurf; Aussetzung von Prämien bzw. Bewilligung von Freijahren und erhöhten Bauvergütungen für massive Bauweise, März - Okt. 1801 (Bl. 64ff., 79ff.); Prämienvergabe in Litthauen und errechnete Holzersparnis, März - Mai 1803 (Bl. 143ff.), Prämienvergabe im Stutamt Trakehnen, April - Mai 1806 (Bl. 179ff.); Nachweisung der in Lehmputzenbauweise bzw. mit Lehmschindeldachdeckung ausgeführten Bauten im ostpreußischen Kammerdepartement, 7.10.1801 (Bl. 90ff.), ungenügender Stand der Einführung der Lehmputzenbauweise, 3.11.1801 (Bl. 101ff.); Vergütungen für den Massivbau im Bezirk der Kammerdeputation Bromberg, Jan. - Feb. 1802 (Bl. 108ff.); Prämienberechtigung von Eigentümern und Nichtbauholzberechtigten u. a. im Ermland, April - Okt. 1802 (Bl. 113ff.); Verpflichtung zur Lehmputzenfabrikation bei Erbnachfolge eines Bauerngutes, Fristsetzung für die erforderliche Anfertigung eines Quantums Lehmputzen, Feb. - April 1803 (Bl. 130ff.), Entbindung von der Verpflichtung bzw. Abänderung der Bestim-

mungen bei mangelnden Lehmvorkommen, Juni - Sept. 1803 (Bl. 157f., 160f.).

Ansichten (mit Grundriss) von Schoppen zur Unterbringung von 10.000 bzw. 20.000 Stück Lehmpatzen, kol. Handzeichnungen, gez. von Baurat Mueller (?), o. D. (Bl. 44ff.); Zeichnung zum Aufbau eines Schoppens mit einem Bohlendach zur Aufbewahrung von 20.000 Stück Lehmpatzen, kol. Handzeichnung, Entwurf des Oberbaudepartements, o. D. (Bl. 73).

1198

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 575

Von den Einsassen des litthauischen Kammerdepartements nachgesuchte Prämien für vollführte massive Bauten

1796-1806

Enthält u. a.:

Nachweis der ausgezahlten Prämien für Massivbau der Wohn- und Wirtschaftsgebäude 1802/03 (Bl. 16), 1803/04 (Bl. 67f.), 1804/05 (Bl. 78ff.), 1805/06 (Bl. 85); Einzelnachweise der massiv erbauten Wohn- und Wirtschaftsgebäude in den Ämtern, z. T. mit Attesten der Landbaumeister, 1802-1803: Amt Danzkehmen (Bl. 18f.), Dörschkehmen (Bl. 25), Gerskullen (Bl. 26ff.), Kiauten (Bl. 31); Anweisung der Kammer Gumbinnen an die Domänenbeamten zur Beförderung des Lehmpatzenbaues, 10.3.1802 (Druck, Bl. 47f.).

1199

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 574

Von den Einsassen des ostpreußischen Kammerdepartements nachgesuchte Prämien für vollführte massive Bauten

1800-1806

Enthält u. a.:

Lehmpatzenbauten auf den Gütern Queden und Alt-Rosenthal des von Suchodoletz und seine Erfindung einer oxsenbetriebenen Lehmtrittmaschine, Prämienberechtigung der Gutsbesitzer, Feb. - Aug. 1800 (Bl. 1ff.); Nachweis der 1804/05 ausgezahlten Prämien für Massivbau der Wohn- und Wirt-

schaftsgebäude und Brücken, 5.7.1804 (Bl. 54).

1200

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 109

Einführung der in Westpreußen üblichen Bauart mit Lehmputzen  
1789-1790

Enthält u. a.:

Beschreibung der Bauart mit sogenannten Lehmputzen von Oberbaurat Gilly, mit Textzeichnung, 1788; Verbreitung des Lehmputzenbaus im Herzogtum Magdeburg und der Grafschaft Hohenstein, Juli - Aug. 1789; Übersendung von 175 Exemplaren der Abhandlung des D. Gilly über die Bauart mit Lehmputzen und Anschläge zum Bau eines Bauern- und eines Kossätenhauses mit gelehmttem Fachwerk und Lehmputzen, 19.1.1790; Verweigerung eines Abdrucks im Intelligenzzettel aufgrund der Weitläufigkeit des Traktats und des Fehlens von Kupfern, Verhandlungen mit der Hofbuchdruckerei Günther, März - Apr. 1790; Unterrichtung der Baubedienten über die Lehmputzenbauart und der Verwendung von Flachsschafen statt Stroh, Abdruck im Intelligenzzettel, Aug. 1790.

1201

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1517

Die in Westpreußen übliche Bauart mit Lehmputzen  
(1788), 1789-1802

Enthält u. a.:

Beschreibung der Bauart mit sogenannten Lehmputzen von Oberbaurat Gilly, mit Textzeichnung, 1788 (Bl. 2ff.) und deren Mitteilung an Land- und Steuerräte, 1789 (Bl. 7); Beschreibung einer vorteilhaften Bauart mit getrockneten Lehmziegeln, von D. Gilly, Berlin 1790 (Druck, Bl. 9) sowie Anschläge zum Bau eines Bauern- und eines Kossätenhauses mit gelehmttem Fachwerk und Lehmputzen, Unterrichtung des Oberforstmeisters v. Hünerbein und der Landbaumeister Huth und Ilse sowie Insertion im Intelligenz-Courier von Magdeburg, 23.2.1790 (Bl. 11ff.); Einweisung der Baubedienten in die Lehmputzenbauart und Verwendung von Flachsschafen statt Stroh, 1790 (Bl. 24), Mitteilung an die Land- und Steuerräte, die Landbaumeister

Huth und Ilse und Bekanntmachung im Intelligenz-Courier von Magdeburg, 23.8.1790 (Bl. 26); Anfertigung der Bauanschläge für Lehmputzenbauten, Lehmnachweisung durch Forst- oder Baubeamte bei Ausführung von Massiv- oder Fachwerksbauten, 1794 (Bl. 27f.); Instruktion für die Baubedienten zur Ausbalancierung der Mehrkosten zum Bau von Wohnhäusern in Lehmputzenbauweise im Verhältnis zur Fachwerkbauweise vom 15.2.1798 (Druck, Bl. 31-34); Bau von Viehkrippen abseits von Lehmputzenwanden zur Vermeidung der Durchnässung, 1802.

Enthält auch:

Gesuch der Kammer Minden um Übersendung eines Lehmbaukundigen für Versuche mit einem Kothgebaude auf einem Vorwerk, 3.4.1790 (Bl. 22).

1202

BLHA Potsdam, Rep. 2 KDK Kurmark D, Nr. 643

Einführung und Erprobung des Baus von Untertanengebäuden aus getrockneten Lehmziegeln zur Einsparung von Holz, Bd. 1  
1797-1798

Enthält u. a.:

Beschreibung einer vorteilhaften Bauart mit getrockneten Lehmziegeln von D. Gilly, Berlin 1790.

1203

BLHA Potsdam, Rep. 2 KDK Kurmark D, Nr. 641

Vorschlag des Kondukteurs Studt zum Bau massiver Kolonistenhauser aus gebrannten Ziegeln und Luftsteinen zur Einsparung von Bauholz  
1788

Enthält u. a.:

Bauanschlag Studts für ein doppeltes Familienhaus in massiver Bauweise aus Luftsteinen nebst Zeichnung und Beschreibung der Vorteile dieser Bauart, 25.3.1788, und dessen vom Oberbaudepartement konstatierten Unbrauchbarkeit, 15.4.1788.

Entwurf zu einem aus gebrannten Ziegeln und Luftsteinen zu errichtenden

Kolonistenhaus für 2 Familien, Seitenansicht und Grundriss, Federzeichnung von Studt, 1788.

1204

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Baufreiheiten Nr. 2  
Massiver Aufbau der Häuser in den Städten und der Amtsvorwerks- und Forstgebäude auf dem Lande  
1768-1798

Enthält u. a.:

Bau von massiven Häusern in den Städten, von Amts-Vorwerks- und Förstereigebäuden auf dem Land sowie von massiven Schornsteinen mit Hilfe von Feuersozietäts-, extraordinären Baufreiheitsgeldern in Abhängigkeit vom Zustand der Baukasse und Lastenbefreiungen, 1768/1770 (Bl. 3, 6); massiver Bau aller Schornsteine auf dem platten Land in der Kur- und Neumark sowie im Herzogtum Pommern, Edikt vom 21.10.1777, Druck (Bl. 7f.) Expertise des Oberbaudepartements zu den Schwierigkeiten der Aufführung massiver Schornsteine in den neumärkischen Kolonisten-Dörfern und zu den Möglichkeiten der baulichen Problembewältigung, 1785 (Bl. 17ff.), Duldung von hölzernen Schornsteinen nur bei separierten Siedlungen mit auseinander stehenden Gebäuden sowie bei Eintritt der Kolonisten in eine neu einzurichtende Feuersozietät, 25.2.1785 (Bl. 25); jährliche Generaltabellen von den in der Provinz Pommern noch vorhandenen hölzernen Schornsteinen 1783-1797 sowie gleichartige Tabellen von der Provinz Neumark 1784-1797 als Nachweis der Bemühungen um deren Abschaffung, Wegfall der Einsendung von Generaltabellen nach der Reorganisation des Geschäftsgangs im Bauwesen bei fortgesetzten Anstrengungen zur Abschaffung der hölzernen Schornsteine unter Verantwortung der Provinzen, Okt. 1798 (Bl. 147); Ausstellung von Attesten über die vorschriftsmäßige Errichtung massiver Schornsteine bei der Revision der mit Hilfgeldern realisierten Häuser auf dem Lande durch die Landräte, Juli - Aug. 1792; Gutachten des Oberbaudepartements zum Bau massiver Schornsteine als Entgegnung auf den Widerstand der neumärkischen Ritterschaft und Prälaten gegenüber diese Bauvorschrift, 7.10.1792 (Bl. 90f.); Gutachten des Oberbaudepartements zur Errichtung massiver Brandgiebel bei den städtischen Wohnhäusern als eine Bedingung für die Bewilligung von Bauhilfgeldern, ausgenommen die giebelständigen Häuser, 1792-1793 (Bl. 93f.; 105f.); Gesuche von Bauwil-

ligen um Baufreiheitsgelder in den pommerschen und neumärkischen Städten gemäß den seit 1768 in Kraft getretenen Vorschriften und Instruktionen, 1783-1795.

1205

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 8

In Pommern einzuführende Bauart mit Lehmputzen und Einführung der Lehmschindeldächer bei ländlichen Gebäuden  
1790-1798, (1801)

Enthält u. a.:

Besichtigung des 1790 vom Oberbaurat Gilly initiierten Lehmputzen-Versuchsbaus, der neuen Unterförsterei in der Spandowschen Heide bei Zehlendorf, durch Gilly und den pommerschen Landbaumeister Weyrach am 11.2.1791 nebst gedrucktem Vorspannpaß und protokollarisch abgefasster Einschätzung des Gebäudes und der Bauart, 11.2.1791 (Bl. 6f.); „Anweisung zum Bau ländlicher Gebäude von Lehm-Putzen“ mit 3 Zeichnungen und Bauanschlag zu einem Kossätenhaus des Kriegs- und Domänenrats Moldenhauer von der Westpreußischen Kammer und kritische Anmerkungen zu D. Gillys „Beschreibung einer vortheilhaften Bauart mit getrockneten Lehmziegel“ von 1790, 6.3.1791 (Bl. 13ff.); „Anmerkungen zu der Beschreibung einer Bauart mit getrockneten Lehmziegel“ von Gilly unter Verwendung der Erkenntnisse Moldenhauers, Verweigerung von deren Abdruck in den Intelligenzblättern unter Gillys Namen auf Grund der Autorenschaft Moldenhauers, 28.3.1791 (Bl. 30ff.); Schwierigkeiten bei Einführung des Lehmputzenbaus in den Ämtern Pommerns, 1797 (Bl. 40ff.; 66ff.) sowie die davon abgeleiteten Maßregeln (Bl. 70f.), sukzessive Einführung der Bauart zunächst bei neuen Wohnbauten in den Dörfern bei ergiebigen Lehmvorkommen, Anstellung von Amtsmaurermeistern, Moderierung der Kosten zwischen dem Forst- und dem Provinzialdepartement im Generaldirektorium, 5.6.1797; Wiederaufbau abgebrannter Häuser in Lehmputzenbauart im kurmärkischen Alt- und Neu-Langerwisch als Muster für das Herangehen in Pommern, 1797 (Bl. 63ff.); Notwendigkeit der Lehmputzenbauweise u. a. durch Einschränkung der Holzlieferungen aus den westpreußischen Forsten, 6.8.1797 (Bl. 72ff.); Einführung dieser Bauweise in den Ämtern Neustettin und Draheim, Sept. - Okt. 1797; Grundsätze zur Anfertigung der Anschläge beim Lehmputzenbau mit Gutachten vom Oberbaudepartement, Dez. 1797;

Instruktion für die Baubedienten zur Ausbalancierung der Mehrkosten zum Bau von Wohnhäusern in Lehmputzenbauweise im Verhältnis zur Fachwerkbauweise vom 15.2.1798 (Druck, Bl. 86-89); Anweisung zum Bau von Tagelöhnerhäusern nach Aufhebung der Dienste als Lehmputzenbauten mit Lehmschindeldeckung, 1801 (Bl. 90f.).

Tafeln aus Moldenhauers Anweisung zum Bau ländlicher Gebäude in Lehmputzenbauweise, 1791: Lage und Verbindung der Lehmputzen, 2 kolorierte Zeichnungen (Tafel I), Fensterrahmen, Fensterzargen, Türgerüst und Grundriss der Deckenbalkenlage, 4 kolorierte Zeichnungen (Tafel II, Bl. 22) sowie Kossätenwohnhaus mit Dachprofil, Auf- und Grundriss, Feder-Tusche-Zeichnung (Bl. 26).

1206

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 14a  
Instruktion für die Baubedienten zur Ausbalancierung der Mehrkosten zum Bau von Wohnhäusern in Lehmputzenbauweise im Verhältnis zur Fachwerkbauweise vom 15. Februar 1798

Enthält:  
Druck 1798.

1207

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3326  
Erbauung von Erdhäusern in sogenannter Piséarbeit und von Lehmputzen sowie Einführung von Lehmschindeldächern  
1797-1803

Enthält u. a.:  
Gutachten des Oberbaudepartements zu eingesandten Zeitungsberichten über den Pisébau: Hinweis auf Veröffentlichung des französischen Baumeisters Cointereaux und dessen deutsche Übersetzungen in Wien und Augsburg, Kontaktaufnahme durch Gilly und Zusendung von Erdproben durch Cointereaux, Beschreibung der Terminologie und Herstellungsweise, Kenntnisnahme Gillys vom Pisébeitrag im 22. Stück der Hamburgischen-Adress-Comtoir-Nachrichten vom 16.3.1797 (Bl. 1ff.); Abschrift des Gutachtens des

Oberbaudepartements an Landbaumeister Kloht, Bauinspektor Misch und Landbaumeister Schauss, Dez. 1797 (Bl. 5); Vorschlag eines Versuchs mit Pisébauten von Landbaumeister Kloht, Dez. 1797 (Bl. 6); Anweisung zur Ausführung zweier Bauten in Pisé bzw. Lehmpatzen, 26.12.1797 (Bl. 7); Erstellung eines Pisé- und eines Lehmpatzenhauses beim Vorwerk Hünerberg durch Landbaumeister Funck, März 1799 (Bl. 10); Bereitschaft des Maurermeisters Nichus aus Herford zur Herstellung eines Lehmsteinhauses, Bericht des Baukondukteurs Friemel, Sept. 1799 (Bl. 14f.); Anweisung zur Dachdeckung mit Lehmschindeln nach Vorbild der Magdeburger Kammer zur Einschränkung der Feuersgefahr, 15.9.1799 (Bl. 17f.); Berichte Funcks über Holzverschwendung in Minden und Ravensberg, Forderung nach besseren Zimmerleuten, Landbaureglement mit detaillierten Normalzeichnungen, Verbreitung der Lehmpatzenwände, Bohlsparrendächer, Balken nach Vorschrift des L'Orme, Prüfung der Zimmermeister, Streichung von 300.000 Lehmpatzen im Mai, wegen Arbeitsüberlastung unterbliebene Ausführung des geforderten Handbuchs, 1799 (Bl. 21ff.); Bericht des Landrats Vincke über Absicht zur Dachdeckung mit Lehmschindeln, Kenntnis von Gillys Buch und eines Aufsatzes in Thaers niedersächsischen Annalen Jg.1, Heft 4, Problem der mangelnden Erfahrung der Bauleute, Vorschlag zur Anstellung eines erfahrenen Dachdeckers aus dem Halberstädtischen auf öffentliche Kosten, 18.3.1800 (Bl. 32f.); Mangel an Handwerkern (besonders Lehmpatzenstreicher) im Sommer, Vorschlag des Oberbaudepartements zu eigenen Versuchen nach Gillys Anleitung, 19.4.1800 (Bl. 39); Vorrat an Lehmschindeln in Mansfeld, Angebot des dortigen, ledigen Lehmschindeldachdeckers Gottlieb Wiesler, April/Mai 1800 (Bl. 43f.); Tätigkeit und Kosten Wieslers, Dachdeckung von Scheunen in Hahlen, Südhemern und Eisbergen, Unterrichtung eines Dachdeckers in Eisbergen, zweier in Südhemern für 41 Rtlr., Interesse an Ansiedlung, 29.10.1800 (Bl. 46f.); Bedingungen Wieslers zur Ansiedlung: 4 Morgen Land, 100 Rtlr. Bauunterstützung und Verfahrnung des notwendigen Holzes, Bezahlung für jeden der ersten 12 von ihm ausgebildeten Arbeiter, Dez. 1800 (Bl. 52f.); Anweisung zur Publikation der Ansiedlung Wieslers im Intelligenzblatt, 11.12.1800 (Bl. 57f.); unterbliebene Zuteilung des von Vincke avisierten Platzes im Hahler und Hartumer Busch aufgrund strittiger Gerechtsame, 27.2.1801 (Bl. 64), Abreise Wieslers, 25.2.1803 (Bl. 79); Begutachtung der Lehmschindeldächer in Hahlen und Südhemern sowie Beurteilung der ausgebildeten Handwerker durch Vincke und erneute Verbindung zu Wiesler, 1803 (Bl. 81ff.).



1208

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 561

Abschaffung des Gehrsaaß- oder Füllholzbaues im ostpreußischen Kammerdepartement, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen in Einzelfällen  
1785-1805

Enthält u. a.:

Verbot der Füllholzbauweise im ostpreußischen Kammerdepartement, 7.11.1785 (Bl. 1), dessen Erneuerung für die altpreußischen Kammerdepartements, 27.1.1789 (Bl. 4); Nachweisung der Anzahl der 1787-1788 in den Ämtern Lithauens, Ost- und Westpreußens und des Netzedistrikts in Füllholz errichteten Häuser, o. D. (Bl. 5f.); Schwierigkeiten bei der Durchsetzung des Verbotes v. a. wegen Mangels an Lehm in einzelnen Gegenden, u. a. im polnischen Oberland, erbetene Erteilung von Ausnahmegenehmigungen, Jan. - Feb. 1789 (Bl. 11ff.), Notwendigkeit von Einzelgenehmigungen für Füllholzbauten, 12.3.1789 (Bl. 15); Erteilung von Genehmigung zur Errichtung von Füllholzbauten in einzelnen Amtsdörfern bzw. zur Auszahlung der Bauvergütungen, 1789-1805; Gutachtliche Widerlegung der vom Landbaumeister Böhke, Bromberg, aufgestellten Behauptungen über die Vorteile der Füllholzbauweise, 1789 (Bl. 26ff.); Ablehnung einer Strafgeldbestimmung, April - Mai 1800 (Bl. 106ff.), in einer Eingabe der Kölmer des polnischen Oberlandes erbetene Wiedezulassung des Gehrsaaßbaues und dessen Vorteile, Nov. 1804 - Jan. 1805 (Bl. 118ff.).

1209

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 556

Abschaffung des sog. Gehrsaaß- oder Füllholzbaues im litthauischen Kammerdepartement, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen in Einzelfällen  
(1750) 1779-1806

Enthält u. a.:

Nichtbeachtung des 1787 ergangenen Verbots der Gehrsaaßbauweise, Jan - März 1789 (Bl. 3ff.), Nachweisung der Anzahl der in den Ämtern des litthauischen Kammerdepartements 1787-1788 verbotswidrig in Gehrsaaßbauweise errichteten Wohnhäuser, Scheunen, Ställe und Nebengebäude (Bl. 4); Verbotserneuerung der Gehrsaaßbauweise in den altpreußischen Kam-

merdepartements, 26.3.1789 (Bl. 19); Widerlegung der vom Landbaumeister Böhke, Bromberg, aufgestellten Behauptungen über die Vorteile der Füllholzbauweise durch das Oberbaudepartement, 1789 (Bl. 20ff.); Schwierigkeiten bei der Einführung der Fachwerkbauweise wegen Mangels an Lehm und anderem Baumaterial, v. a. in den Ämtern Heinrichswalde, Linkuhnen, Kuckernese, Russ und Winge und Genehmigung der Füllholzbauweise, Jan. - Dez. 1794 (Bl. 52ff., 60f., 70f.); Befreiung der Salzburger Kolonisten von der Verpflichtung zum Fachwerkbau gemäß Gumbinner Sozietätskontrakt vom 17.9.1736, Feb. - März 1794 (Bl. 56ff.); Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Füllholzbauten wegen Lehmmangels in einzelnen Amtsdörfern bzw. Auszahlung der Baugelder, 1789-1806, u. a. für die Ämter Sehesten, 1794/1796 und 1806 (Bl. 68f., 91ff., 149f.), Czimochen, Dez. 1794 - April 1806 (Bl. 74ff., 143ff.), Sperling, März - Dez. 1795 (Bl. 78ff., 87ff.) und den Polnisch-Natangischen Kreis, Aug. 1800 - April 1801 (Bl. 100ff.).

„Publicandum für die sämtliche Forst- und Justizämter des Litthauischen Cammer-Departements die bessere Bewirthschaftung der Forst betreffend“ 1.3.1787, § 8, Druck (Bl. 14-18).

1210

BLHA Potsdam, Rep. 2 KDK Kurmark D, Nr. 647

Einführung der Gurt- oder Kappengewölbe bei neuen Hausbauten anstelle der Tonnen- bzw. Kufengewölbe  
1789-1790

Enthält u. a.:

Stellungnahme des Oberbaudepartements zu den Vorteilen des Gurt- oder Kappengewölbes bei Eindeckung von Kellerräumen in Häusern gegenüber den tiefen Tonnen- bzw. Kufengewölben gelegentlich einer Vorlage von 6 Zeichnungen beim Generaldirektorium, Aug. 1789 (Bl. 2), Übersendung des Berichts und einer Zeichnung vom Gurt- oder Kappengewölbe an Kriegs- und Baurat Witt(c)ke, 20.1.1790 (Bl. 5), an die Bauinspektoren Colberg, Brasch, Eckel, Lehmann und Buchholz, 31.3.1790 (Bl. 11), der Originalzeichnung nacheinander an die Bauinspektoren Menzelius und Krause, die Oberdeichinspektoren van Alten und Licht sowie den Kondukteur Seeger, 10.6.1790 (Bl. 15); Einsendung der zum jeweiligen Dienstantritt bei der Kurmärkischen Kammer angeforderten 5 Kopien der Zeichnungen vom

neuen Gurt- oder Kappengewölbe von Kondukteur Pastorff, 11.6.1790 (Bl. 4), Kondukteur Feige trotz seiner Befreiung von dieser Aufgabe auf Grund der früher eingereichten Kopie einer Karte, 3.3.1790 (Bl. 8), Kondukteur Christiani, 23.3.1790 (Bl. 10), Kondukteur Gartschock, 2.6.1790 (Bl. 12f.), Ablehnung der von Gartschock nachgesuchten Vergütung für die Anfertigung der Kopien, 10.6.1790 (Bl. 15); Mitteilung über den bereits vorhandenen Bekanntheitsgrad der Gurt- bzw. Kappengewölbe und deren gelegentlichen Ausführung durch den Bauinspektor Krause, 7.7.1790 (Bl. 16).

Kappengewölbe, 2 Profile und Grundriss mit eingetragendem Verband der Steine, aquarellierte Federzeichnung, 1789 (Bl. 14).

1211

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1516

Einführung der Gurt- oder Kopfgewölbe bei neuen Hausbauten statt der sogenannten Tonnen- oder Kastengewölbe  
1789

Enthält nur:

Bericht des Oberbaudepartements über die Einführung von Gurt- und Kopfgewölben und Unterrichtung der Landbaumeister Huth, Osterloh und Ilse (Bl. 1-5).

1212

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 544

Erbauung massiver Brunnen und die dazu verschriebenen Bergleute  
1750-1805

Enthält u. a.:

Geplante Ansetzung eines magdeburgischen Bergmannes, Ablehnung der Gehaltsforderung des rothenburgischen Brunnenbauers Johann Adolf Maul, Dez. 1750 - Aug. 1752 (Bl. 3ff.); Bauweise der Brunnen mit Feldsteinen und Mauerkranz, 1779/1787 (Bl. 26ff.); Ansetzung der alvenslebenschen Bergleute Schubart, Beier, Wohlfahrt in Ostpreußen und Litthauen zur Anlage tiefer Feldsteinbrunnen, April 1796 - Okt. 1797 (Bl. 31ff.), Kritik der vom Oberhofbauintendanten Boumann aufgenommenen angeblich zu günstigen

Engagementsbedingungen, 1796 (Bl. 39ff.), Reisekosten und Diätanzahlung, 1797 (Bl. 56ff., 79ff.); hohe Kosten für den Neubau des Brunnens zu Waldaukadel durch die Alvenslebener Bergleute, 1797/98 (Bl. 85ff.), mit Berechnung der Lohnkosten durch Baudirektor Schlegel, Dez. 1797 (Bl. 89f.), Kostenbeteiligung des Forstdepartements, 1798 (Bl. 92f., Bl. 97f.); Gestellung von Steinbohrern, 1798/1805 (Bl. 94ff., 103f., 168f.), Auskunft des Bergdepartements über allgemeine Arbeits- und Lohnbedingungen im Bergwesen, u. a. über Gestellung von Arbeitsgerätschaften 15.2.1798 (Bl. 99f.); zukünftige Verringerung des Arbeitslohns, Juli - Sept. 1798 (Bl. 105ff.); endgültige Anstellung Wohlfahrts, 1799/1800 (Bl. 123ff., 138ff.); Auszahlung von Tagegeldern bei Arbeitsmangel bzw. wetterbedingten Baueinstellungen (Liegetage), Feb. - Mai 1799 (Bl. 126ff.), Kostenaufstellung, Aug. 1804 (Bl. 149); nach Vorschlag des Oberbaurats Berson Ausarbeitung allgemeiner Grundsätze für die Kostenveranschlagung von Brunnenbauten, Juli 1804 - Juli 1805 (Bl. 152ff., 161ff., 173ff.), mit Berichten über die Praxis der Kostenveranschlagung in den altpreußischen Kammerdepartements Königsberg 20.12.1804 (Bl. 161ff.), Litthauen, 8.1.1805 (Bl. 165ff.), Bromberg, 26.2.1805 (Bl. 173ff.) und Marienwerder, 3.6.1806 (Bl. 178ff.), sowie Stellungnahmen Schöns, 26.7.1805 (Bl. 181f.), und Bersons 10.7.1805 (Bl. 183f.) zur westpreußischen Praxis.

1213

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 19, Mark, Tit. CCIX Nr. 22

Zweckmäßigere Bauart der Domänengebäude in der Grafschaft Mark  
1797-1805

Enthält u. a.:

Erprobung des Baus mit Wellerwänden und des Lehmputzenbaus durch Landbaumeister Pistor, 1797; Vorzüge des Domänenbaus im Clevischen, 1797 (Bl. 2ff.); von Oberbaurat Riedel sen. und Pistor beabsichtigte Verbesserung der Feuersicherheit durch Anlegung von Brand- und Giebelmauern in den Wohn- und Wirtschaftshäusern auf den Domänenhöfen, 1800/1801.

Scheune (42 Fuß lang und 30 Fuß tief), Auf- und Grundriss, kol. von Pistor, 1801 (Bl. 28).

1214

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 45/2

Die von dem Ackerbürger Prochnow zu Bahn neu eingeführte Sand-Kalk-Pisee-Baumethode

1847-1863

Enthält u. a.:

Gutachten der Oberbaudeputation vom 20.5.1847 unter Bezug auf eine vergleichbare, in Schweden seit 1828 erprobte Bauart des Baumeisters Rydin in Borås.

- *Materialien*

1215

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 10

Spaltung der Feldsteine zum leichteren Gebrauch bei Gebäuden und kleinen massiven Gebäuden

1790

Enthält u. a.:

Beschreibung des Feldsteinspaltens von D. Gilly mit zugehörigem Kupfer von F. Gilly, Druck und Versendung der Abhandlung.

Die Technik des Feldsteinspaltens, Kupferstich von Friedrich Gilly, 1790.

1215a

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium I C, Nr. 9249

Bauwesen, allgemein

(1800, 1806) 1810

Enthält u. a.:

Lieferung von Kalkstein und Granit zum Schleusenbau, 1800; Befreiung der Granitsteinbearbeitung vom Zunftzwang, 1806; Ablehnung der Unterstützung des Oberhofbaurats Becherer bei der Bearbeitung von Granitsteinen und bei der Verwendung derselben zu Straßenbau und -reparatur in und um Berlin wegen angeblicher Kopie des Gillyschen Werkes durch denselben; Bearbeitung und Gebrauch von Granitsteinen (Anlage zum Gutachten der Oberbaudeputation mit einer Zeichnung zur Illustration der Spaltung von Granitsteinen, nach Gilly); Befriedigung der Forderung von Handwerkern und Materiallieferanten wegen eines Baus bei der Zwirnmühle; rückständige Gehaltszahlung an die Baubeamten des Oberhof- und Hofbauamtes, 1810.

1216

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 957

Preise der Baumaterialien in den bedeutendsten Städten des preußischen Staats

1811

Enthält u. a.:  
Erhebung und Übersicht des statistischen Bureaus für 1811.

1217

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 150  
Verwendung des Kalks und der Kalksteine für königliche Bauten aus  
königlichen Steinbrüchen und Kalkscheunen  
1797-1798, 1811

Enthält u. a.:

Auflistung der unter königlicher Administration stehenden Kalkbrennereien,  
Dez. 1797 (Bl. 4); Übersicht über die konzessionierten Kalkbrennereien, Dez.  
1797 (Bl. 5ff.); vermehrter Einsatz des Rüdersdorfer Kalksteins zur Behe-  
bung von dessen Absatzschwierigkeiten, Mai - Juni 1811 (Bl. 12f.).

1218

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 151  
Anlegung einer Polier- und Schneidemühle für den Rüdersdorfer Kalkstein  
1775-1776

1219

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 152  
Torfstecherei in der Kurmark  
1799-1815

1220

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 153  
Preise der auswärtigen in Ostfriesland zu Bauten gebrauchten Holzsorten  
1770

1221

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 156  
Versuche mit Steinkohle beim Kalkbrennen  
1791-1794

Enthält nur:

Im Okt. 1791 veranstalteter Probebrand zum Kostenvergleich zwischen Holz- und Steinkohlenfeuerung.

1222

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 159

Preislisten der schlesischen und der Berliner Eisengusswaren

1798-1841

Enthält u. a.:

„Preiscourant von Gusswaaren welche im Königlichen Bergwerksproducten Comptoir zu Breslau, [...] zu haben sind“, 1798 (Druck); Verwendung von Gusseisenwaren beim Bau des Produktenmagazins der Eisengießerei zu Berlin, Aug. 1818, einschl. Verzeichnis der Kosten der beim Bau eingesetzten Gusseisenwaren; „Preiscourant von den Eisengusswaaren, welche in der Königlichen Eisengiesserei zu Berlin angefertigt werden“, o. D. [1827?] (Drucke); „Preiscourant von den Producten der Kunstförmerei in der Königlichen Eisengiesserei bei Berlin“, o. D. [1827?] (Drucke); „Preiscourant von den Eisengusswaaren, welche in der Königlichen Eisengiesserei zu Berlin angefertigt werden“, o. D. [1835?]; Preisherabsetzung bei den Klassengusswaren, Juli - Aug. 1841.

Details der eisernen Dachdeckung des Produktenmagazins, Federzeichnung, Aug. 1818; eiserne Balken, Gratbögen u. a. Details des Produktenmagazins, Federzeichnung, Aug. 1818.

1223

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 160

Von dem Prediger Gerhard Anton Senger zu Reck erfundener Papierstoff (aus der sog. Wasserwatte oder Wasserwolle)

1791-1793

Enthält u. a.:

Promemoria des Senger über seine Erfindung, o. D.; Berichte der Kammern über das Vorkommen der Wasserwatte in ihren Gebieten, März - Dez. 1792, der Kammer zu Aurich, einschl. Gutachten des Kammerreferendarius Johann



Heinrich Tannen, der Kurmärkischen Kammer, der Kammern zu Halberstadt, Marienwerder, Kleve, einschl. zwei Proben, der Kammer zu Minden, einschl. eingeklebter Probe des gebleichten Papiermaterials, der Kammern zu Königsberg, zu Küstrin, zu Magdeburg, der Kammerdeputation zu Lingen, der Kammer zu Gumbinnen, der Kammerdeputation zu Bromberg, einschl. botanischer Bemerkungen des Honkeny aus Golm, dgl. des Prof. Kolpin, Stettin, und Ausführungen des Grafen v. Mellin; Gutachten des Oberbaudepartements, Mai - Juni 1792; weiterer Bericht der Kammer zu Hamm, Nov. 1792, einschl. weiteres Promemoria des Senger über seine Erfindung, (Sept. 1792), erneuter Bericht des Landrats Senfft von Pilsach, (Sept. 1792), Botanische Bemerkungen zur Wasserwatte von J. L. G. Pröbsting, (Okt. 1792), Gutachten des Kirchhoff über die Brauchbarkeit der Wasserwatte, Nov. 1792, Gutachten des Dr. Held, Soest, über die gesundheitliche Unbedenklichkeit der Wasserwatte, Nov. 1792, 5 Proben des auf verschiedene Weise bearbeiteten Papierstoffs aus der Wasserwatte, einschl. kleiner Federskizzen jeweils in der rechten unteren Ecke der Probe: karikierende Profile, Blattranken; Begutachtung durch den Akademischen Senat der Kunstakademie, (Jan. 1793), einschl. Stellungnahmen des Direktors Bernhard Rode, des Vizedirektors Daniel Chodowiecki, des Kupferstechers Daniel Berger, des Zeichners und Kupferstechers Johann Wilhelm Meil jun., des Historienmalers J. C. Frisch, des Medailleurs Johann Heinrich Meil sen., einschl. 6 Papierproben mit Federproben und Probeskizzen von den begutachtenden Mitgliedern der Kunstakademie; Schlussgutachten des Oberbaudepartements, Mai 1793; Zuerkennung einer Prämie von 100 Rtlr. an den Senger, Juni 1793.

Wasserwatte (*Conserva rivularis* Linn.), Federzeichnung; Wasserwatte (*Conserva bullosa* Linnaei), Federzeichnung, März 1792; Probe A: 3 männliche Köpfe im Profil, Bleistift(?), Rötél, Kohle, alle weiß gehöht, ca. 14x7cm; 3 weibliche Köpfe im Profil: Feder, Rötél, Feder, laviert, ca. 9x7,5cm; 2 Pferdeköpfe: Feder, weiß gehöht, Kohle, ca. 4x7cm, ca. 7x9cm; Jünglingskopf, Kohle, ca. 7,5x7,5cm; Probe C: bärtiges Männergesicht, Kohle, weiß gehöht, ca. 3,5x5,5cm; Kopf, Rötél, weiß gehöht ca. 5,5x8cm; Kriegerkopf, Kohle(?), weiß gehöht, ca. 7x12cm; 3 karikierende Männerprofile: Feder, laviert, Kohle(?), ca. 6,5x7,5cm; Probe B: 3 Pflanzenmotive (Zweige): Feder, Rötél, ca. 10x6,5cm; Probe D [3]: Jünglingskopf, Feder, weiß gehöht, ca. 6x7cm; Kriegerkopf, Feder(?), ca. 5,5x7cm; Eichenzweig, Rötél, ca. 4x3,5cm.

1224

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 161

Von dem Prediger Gerhard Anton Senger zu Reck erfundener Papierstoff  
(aus der sog. Wasserwatte oder Wasserwolle)

April 1791

Enthält nur:

Stellungnahmen der Oberbauräte Moennich (fragmentarisch) und Silber-  
schlag zu einer nicht erhaltenen Vorlage.

1225

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 542

Verbot der Einfuhr von Kalk und Ziegel- und Mauersteinen, Anlage von  
Ziegeleien und Annahme fremder Ziegelsteinstreicher

(1735) 1740-1788

Enthält u. a.:

Vorratshaltung von Kalk und Holzwerk in Städten und Ämtern, v. a. wegen besserer Brauchbarkeit abgelagerten Materials auf Vorschlag des Regimentsauditeurs J. Chr. Kessel 25.4.1740 (Bl. 1f.), Baumaterialienversorgung im Königsberger Kammerdepartement, Unrentabilität von Holzmagazinen für den Schlossbau in Königsberg wegen günstiger Anlieferung auf dem Wasserweg, Bevorratung von Baumaterial in Landstädten und Ämtern nach Größe und Bedarf, Apr. - Dez. 1740 (Bl. 1ff.), einschl. Verteilungsplan mit Gewichtsangaben (Bl. 12ff.); Nachweis liththauischer Ziegelscheunen mit Angaben zu Arrende, Brennholzbedarf und Ziegelverkauf, Nov. 1747 (Bl. 22f.); dgl. mit Angaben zu Fabrikationsumfang, Debit, Bedarfsdeckung, Okt. 1780 (Bl. 104ff.), dgl. der ostpreußischen Ziegeleien, Okt. 1780 (Bl. 120ff.); Preisfestsetzung für Kalklieferungen aus den sog. polnischen Ämtern (Sperling, Czichen, Polommen, Oletzko), Juli 1749 - Juli 1750 (Bl. 24ff.); Einfuhrverbot für Kalk, Mauer- und Dachsteine, Sept. 1769 (Bl. 35ff.), beantragte Ausnahmeregelung für Tilsit und Memel und für das Königsberger Kammerdepartement wegen Unrentabilität inländischen Kalks und befürchtete Auswirkungen auf Seehandel und Seifensiederei, Jan. - Feb. 1779 (Bl. 39ff.), ausnahmslose Gültigkeit des Einfuhrverbots, Tadel der mangelnden Vorsorge, Behinderung durch winterliche Wegeverhältnisse, Frachtverhältnisse auf dem Wasserweg nach Stettin zum Transport des Rüdersdorfer

Kalks, März 1770 (Bl. 57ff.), für Ziegelfabriken ungenügende Bodenqualität im Memeler Umland, April 1770 (Bl. 66f.); Kalk- und Mauersteinmangel im Königsberger Kammerdepartement, Verweigerung einer Ausnahmegenehmigung für Anschiffung gotländischen Kalks Aug. 1770 (Bl. 71f.), freie Gestellung Rüdersdorfer Kalks gegen Brecherlohn und Transportkosten, Sept. 1770 (Bl. 74), zusätzlicher Salztransport mit Kalkbeifracht von Stettin nach Königsberg, Okt. 1770 (Bl. 77ff.), Transporterschwernis durch Wetterverhältnisse, März 1786 (Bl. 139f.), von Königsberger Bauwilligen (Graf Truchseß zu Waldburg, Graf zu Dohna, Justizkommissar Dalkowski und verschiedene Grundbesitzer) erbetene Ausnahmeregelung für Kalk- und Mauersteinimporte, 1782/1788 (Bl. 128f., 144f.); geplante Ansetzung holländischer bzw. ostfriesischer Ziegelsteinstreicher in Ostpreußen und Litthauen (Bl. 84ff.), bevorzugte Ansetzung lippe-detmoldischer Ziegelstreicher, Aug - Okt. 1780 (Bl. 98ff.), erfolglose Anwerbung durch die Kammer Minden trotz vorteilhafter Ansetzungskonditionen, Aug. 1781 (Bl. 124ff.); Wiederaufhebung des Einfuhrverbots, Unterstützung der Kammer Königsberg für Königsberger Petenten, Febr. 1788 (Bl. 150ff.), u. a. mit Bericht der Polizeidirektion Königsberg über Mangel an Baumaterial (Bl. 153f.), befürwortende Stellungnahme des Akzise- und Zolldepartements v. a. im Interesse des Seehandels mit Schweden, April 1788 (Bl. 162), ablehnende Stellungnahme der kurmärkischen Kammer wegen erwarteter Absatzschwierigkeiten der Uckermünder Kalkbrennerei, Mai 1788 (Bl. 164), Aufhebung des Einfuhrverbotes bis auf weiteres, Mai 1788 (Bl. 165ff.).

1226

GStA PK, XX. HA Hist. StA Königsberg, Rep. 5 KDK Königsberg, Tit. 2 Gen. Nr. 5  
Bäuerliche Bauten, Bauholzversorgung, Generalia  
1771-1783

Enthält u. a.:

Jährliche Generalnachweisungen (Consignationen) des Bedarfs an freiem Bauholz für bäuerliche Neubauten und Reparaturen im Königsberger Kammerdepartement und jährliche Genehmigungen der Bauholzausgabe 1771-1782/83; Forstanweisungen (Assignmenten) pro 1773/74 (Bl. 150ff.) und pro 1775/75 (Bl. 201ff.); von der Kammer Gumbinnen zur Schonung der Forsten vorgeschlagene Ablösung der Freiholzberechtigungen, April - Juni 1773 (Bl. 100ff.); Holzversorgung der Samländischen Ämter aus den

Wermterschen Forsten, Holztransport auf dem vereisten Frischen Haff, Jan. - Feb. 1780 (Bl. 366ff.).

1227

LA Greifswald, Rep. 12a Tit. I Generalia Nr. 219

Suche nach Eisenerde in Pommern und Holzbedarf für Errichtung von Eisenhüttenwerken  
(1712-1717) 1752-1753

Enthält u. a.:

Suche nach eisenhaltiger Erde in Pommern, Nov. 1752 (Bl. 2); Untersuchung von Erdproben bei verschiedenen Ortschaften Pommerns unter Aufsicht des Kriegs- und Domänenrats Pfeiffer, 1752 (Bl. 5), beim Polzinschen Gesundbrunnen (Bl. 3), in der Gegend um Ferdinandshof (Bl. 4), in den Gebieten zwischen Damm und Kolbatz (Bl. 7), im Friedrichswalder Bruch (Bl. 8), im Amt Verchen (Bl. 9) und in Bruchgegenden, Ausweitung der Recherchen auf sämtliche Kreise und Ämter Pommerns, Nov. - Dez. 1752, Berichte der Landräte, Steuerräte und Ämterbeamten zu Quantität und Qualität der von ihnen veranlassten Erdproben in ihren Territorien, zum Teil mit Verweisungen auf historische Nachrichten früherer, eingegangener Hammerwerke, Jan. - Mai 1753; Fundorte eisenhaltiger Erde, darunter Gegend von Königsholland, Ahlbeck, Ueckermünde, Torgelow und Eggesin, sowie Vorschlag des Kolonistenkommissars Gericke zur Errichtung eines Hammerwerkes bei Torgelow, Nov. - Dez. 1752 (Bl. 22, 24f.), Aufforderung zur Erkundung eines Standorts für einen Hochofen, Dez. 1752 (Bl. 30); Zwischenbilanz der Recherchen, Mai 1753 (Bl. 151f.), tabellarische Übersicht der in den Kreisen durchgeführten Untersuchungen, 1.6.1753 (Bl. 164ff.); Instruktionen für den zum pommerschen Eisenhüttenwerksbau aus Peitz bestellten Bergschreiber und künftigen Hüttenkontrolleur Rausch, Mai 1753 (Bl. 172f.), und für Hütteninspektor Moeser in Zusammenwirken mit dem Mühlenmeister Dornstein, Juli 1753 (Bl. 212f.), Verantwortlichkeit Dornsteins für die Anschläge der Wasserbauten, Juni 1753 (Bl. 214); Begutachtung der eisenhaltigen Erde bei den ermittelten Fundorten durch Rausch sowie durch den hinzugezogenen Hütteninspektor Moeser mit Untersuchungsprotokollen von den Ämtern Königsholland, Ueckermünde und Torgelow, 7.6.1753 (Bl. 187ff.), vom Amt Jasenitz, 17.6.1753 (Bl. 195ff.), und vom Amt Stepenitz, 21.6.1753 (Bl. 206ff.); Veranschlagung des Bauholzbedarfs und der Kosten

zur Anlegung eines Hochofens nebst Bau von Familienhäusern für die Hüttenarbeiter im Departement des Kriegs- und Domänenrats Henrici (Ämter Königsholland, Ueckermünde, Torgelow), Juli 1753 (Bl. 227ff.); Schwierigkeiten bei der Bereitstellung der entsprechenden Menge an Holz, Okt. 1753.

1228

LA Greifswald, Rep. 12a Tit. I Generalia Nr. 819

Suche nach Eisenerde und Anlegung eines Eisenhüttenwerks an der Uecker bei Torgelow

1753-1757

Enthält u. a.:

Bereitstellung der Holzmaterialien zum Aufbau des Eisenhüttenwerks an der Uecker bei Torgelow unter der Direktion des Kriegs- und Domänenrats Zinnow mit Holzaufstellung, Dez. 1753 (Bl. 1f., 6f.), Vorschlag der Bauausführung der 12 Familienhäuser durch Entrepreneure, 31.12.1753 (Bl. 4); Hüttenfreiheiten für die zu engagierenden Hüttenbedienten und Arbeiter, März 1754 (Bl. 20); Instruktion für den Mühlenmeister Dornstein zur Ausmittlung eines günstigen Bauplatzes, 24.3.1754 (Bl. 23); Zusicherung der Beförderung des von den Städten Prenzlau und Pasewalk intendierten Handelsverkehrs auf der Uecker trotz der Anlage des Eisenhüttenwerkes bei Torgelow durch den Bau einer Fangschleuse und Flussbegradigungen entsprechend den Zeichnungen Dornsteins unter Leitung des Ingenieurs und Landmessers Balthasar, Jan. 1755 (Bl. 36), Hinzuziehung des Landmessers Baltzer, Febr. 1755 (Bl. 41f.), Anstellung des Ingenieurs Kober zum Transport des Sandsteinmaterials zum Bauplatz des Eisenhüttenwerkes, März 1755 (Bl. 53); Schutz des geschlagenen Bauholzes vor Diebstählen bei Androhung harter Bestrafung, Febr. 1755 (Bl. 50ff.); Erläuterungen des Ingenieurs Balthasar zum Graben- und Schleusenbau an der Uecker nebst Entreprise-Kontrakt Balthasars mit Teichgräbern und Tagelöhnern zur Unterstützung der Grabenarbeiten, März 1755 (Bl. 55ff.), Beauftragung des Ingenieurs Kober zur Beseitigung der infolge der Aufstauung des Flusses beim Eisenhüttenwerk verursachten Überschwemmung auf den Wiesen vor Pasewalk durch Wiedereinrichtung eines ungehinderten Flussabflusses, Juni 1755 (Bl. 69f.), Vertiefung des Flusses zur Befahrbarkeit mit Breslauer Kähnen und Hinzuziehung des Bauinspektors Schwadcken in Prenzlau, Juni 1755 (Bl. 83); Revisionsbelege der Wasserbauten beim Torgelower Eisenhüttenwerk von

Bauinspektor Carl Dornstein, Sept. 1756 (Bl. 372ff.), Bauanschläge vom Januar 1754 für das Hüttenwerk (Bl. 383f.), den Eisenhammer (Bl. 385f.), ein Wohnhaus für 2 Familien (Bl. 387f.), die Wohnungen des Faktors und Kontrolleurs (Bl. 391f.), ein Pferde- und Viehstallgebau (Bl. 393f.), eine Formerei (Bl. 395f.), ein Kohlenschauer von 100 Fuß (Bl. 397), ein Kohlenschauer von 80 Fuß (Bl. 399f.) als Belege zur Revision.

Katalogartige Beschreibungen mit in Feder und Tusche ausgeführten Zeichnungen von gußeisernen Zimmerofen, Bogenplatten, Zierbaluster, Faons, Mörser und anderer Gusswaren des Faktors Friedrich Christian Rothe aus Mengerinhausen im Fürstentum Waldeck als Musterkollektion der Eisenproduktion für den Torgelower Eisenwerksentrepreneur Restorff, 16.3.1755 (Bl. 407ff.).

1229

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 9, Nr. 139

Die von den Werkmeistern Mader und Leithold zur Entdeckung feuerfester Steine angestellten Versuche  
(1774) 1775

Enthält nur:

Zwischen Amtsrat Ursinus aus Ummendorf sowie Unternehmer Mader und Leithold strittige Behandlung der zur Steinsuche angebohrten Grundstücke.

1230

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XVIII Sekt. I Nr. 7

Ziegelofen im Amt Petershagen  
1724-1732, 1742-1746, 1759-1766

Enthält u. a.:

Anlage eines Ziegelofens durch Rudolph Hersemann, 1724; Bezahlung der Baukosten, einschl. detailliertem Anschlag des Baumeisters Fabrium, Okt. 1728; Übersicht über die 1728 gebrannten Steine, einschl. Beziehnachweis, 1731; Bau eines neuen Ziegelofens, 1742; Wiederherstellung des durch alliierte Armeen zerstorteten Ziegelofens, 1759-1761.

Grundriss und Profil eines bei Petershagen aufzubauenden Ziegelofens, Handzeichnung des Hofrats Bielitz, koloriert, 1742.

1231

StA Ms, KDK Minden, Nr. 1811

Anlegung einer Ziegelbrennerei zu Petershagen durch Rudolph Hersemann, Bürger zu Petershagen  
1723-1732

Enthält:

Nachrichten über das Steinkohlenbergwerk zu Böhhorst.

1232

StA Ms, KDK Minden, Nr. 1814

Anlage einer Ziegelei im königlichen Forst Heisterholz (Amt Petershagen) durch den Medizinalrat Harmes zu Minden  
1802-1806

Enthält u. a.:

Lageskizze des königlichen Forsts an der Petershäger Heide, kol. Zeichnung von Friemel, 1802.

1233

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XX Sect. I Nr. 58

Die Anlegung der Ziegelbrennereien im Amt Ravensberg  
1803-1804

Enthält u. a.:

Akzisierungsfreiheit für importierte Brennmaterialien und nachträgliche Konzession für die Ziegelbrennereien der Kaufleute Rudolph Horst aus Dissen (Osnabrück) und Rudolph Henrich Sundermann zu Holzfeld, Verbot der Verfeuerung einheimischen Holzes und Torfes.

1234

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XXV Nr. 6

Die Ziegelbrennereien im Amt Sparenberg-Heepen

1713, 1778, 1781-1783

Enthält u. a.:

Anlage einer Ziegelei durch den Kolonen Buschmann in der Bauernschaft Senne, 1778; zwischen Magistrat von Bielefeld und Ziegeleipächter Friedrich Adolph Plöger einerseits sowie Kommerziant Johann Henrich Böhmer aus Cusenbaum andererseits strittige Anlage einer Ziegelei aufgrund schon bestehender Ziegeleien, wegen Holz mangels und des dadurch gestiegenen Holzpreises, 1781-1783.

1235

StA Ms, Oberforstmeister Hausberge, Nr. VII,11

Verwendung des Bauholzes für Bauzwecke und technische Baumaßnahmen zur Ersparnis von Bauholz

1788-1799

Enthält u. a.:

Verwendung geschnittener Katten aus ausgewachsenem Holz anstatt Kattstämmen, Fertigung von 30 Stück Kiefern-Dachlatten aus einem Stück Kiefern-Bauholz (30 Fuß Länge, 12 Zoll Zopfstärke), 12.6.1788; erfolgreicher Versuch mit einem Lehmputzenhaus entsprechend der Anleitung Gillys zur Einführung dieser Bauweise, 28.1.1790; Anweisung zur Einführung von Lehmputzenbauten bei Vorhandensein von Lehm im Umkreis von 2 Meilen vom Bauort, Erfordernis einer Attestierung der Landjägermeister bei Anschlägen für Fachwerksbauten, Jan. 1793; Attest des Forstschreibers Schimelpfennig über Vorrat und Güte des zur Anfertigung von Lehmputzen erforderlichen Materials im Amt Ravensberg, März 1793; Berichte über das Vorkommen tauglichen Lehms, Verweis des Unterförsters Krückemeyer auf die Lehmsteinfabrik des Obereinnehmers Schumacher bei Lerbeck, März 1793; Detaillierte Anweisung zur Anfertigung der Bauanschlätze für Lehmputzenbauten, Febr. 1794; Nachweisung der 1786/94 neu gebauten und reparierten Forstdienstgebäuden, April 1795; Instruktion für die Baubedienten zur Anfertigung von Mehrkostennachweisen für den Lehmputzen- neben dem Fachwerksbau, Berlin 15.2.1798 (Druck); Rüge an den Landbaumeister



Kloht wegen fehlender Atteste der Revierforstschreiber in den Domänenbau-etats 1799/1800, Febr. 1799.

1236

StA Ms, Tecklenburg-Lingen, Nr. 1292

Anlage eines Feldziegeleiofens oder Mauersteinbrennerei nach Lütticher Art im Kirchspiel Plantlünne  
1787-1791

Enthält u. a.:

Bereitungsprotokoll mit Anregung von Heinitz zur Anlage von Feldziegeleiofen „nach Lücker Art“ wegen der hohen Ankaufkosten (16 Flor. pro 1000 Stück Mauersteine), Sept. 1787 (Bl. 1), Anweisung an Landbaumeister Angermann zur Überprüfung des Preisgebots, seine Unkenntnis über Lücker Öfen und Nachfrage beim Kondukteur Luge in Kleve über die Existenz eines dortigen Ofens, Nov. 1787 (Bl. 2ff.); Beschreibung eines Lücker Ofens von der Kammer Küstrin, 1788 (Bl. 17ff.); Projekt zur Ziegelherstellung mit Beschreibung der Ziegelbrenntechnik und Kosten in Kleve durch Bericht des Kondukteurs Luge, Febr. 1788 (Bl. 25ff.); Benennung des Ziegelmeisters Halain durch einen Geheimen Rat zu Lüttich auf Anfrage der Kammer Minden nach geeigneten Fachleuten, Juni 1788 (Bl. 44f.); Anweisung zur Ziegelei-Finanzierung durch Aktien, Sept. 1788 (Bl. 79); Entwurf einer Instruktion für den Kondukteur Luge zur Aufsicht über die in der Grafschaft Ravensberg anzulegende Feldziegelei, Aug. 1788 (Bl. 68ff.); Plan und Kostenanschlag zur Anlegung eines Ziegelofens unweit Plantlünne, Nov. 1788 (Bl. 84); Kostenanschlag des Kondukteurs Luge zur Streichung von 110.000 Ziegeln, Jan. 1789 (Bl. 97ff.); Verweigerung der Finanzierung der Ziegelei durch den König, Sept. 1789 (Bl. 126).

„Brouillon-Zeichnung zu ein Ziegelofen, worinn auf Lücker Art 35.000 Mauer Steine mit eins gebrannt werden können“, kol. Grundriss und Schnitt, 1788.

1237

HStA Düsseldorf, Oberpräsidium Köln, Nr. 1343

Prüfung der von Generalmajor Rödlich erfundenen Ziegelstreichmaschine  
(1817) 1818-1820

Enthält u. a.:

Erläuterung über die Ziegelstreichmaschine und das dabei zu beobachtende besondere Verfahren bei Zubereitung des Tons von Generalmajor und Landwehrrinspektor Rödlich aus Düsseldorf, Nov. 1817 (Bl. 4ff.); Anfertigung und Übersendung von Holzmodellen, Apr. 1818 (Bl. 12ff.); Untersuchung durch Platzingenieur Major v. Jachnick, Hauptmann des Ing.-Korps Schmitz und Regierungs- und Baurat Redtel an Zeichnungen und Modellen und Erläuterung des Rödlich, April - Mai 1818 (Bl. 17ff.); Kostenbewilligung zum Bau einer Maschine in großem Maßstab, Transportkosten, 1818-1820 (Bl. 39ff., 101ff.); Protokoll der Untersuchung und Demonstration durch Rödlich, u. a. mit Vagedes und Jachnik am 17.4.1819, Apr. - Mai 1819 (Bl. 27ff., 62ff.); Gutachten des Regierungs- und Baurats v. Vagedes, 26.4.1819 (Bl. 23ff.); Verkaufsversuch von Beschreibungen und Modellen durch Rödlich bei verschiedenen Regierungen, Ablehnung aufgrund des Preises von 170 Rtlr. und dessen Ermäßigung auf 70 Rtlr., 1819 (Bl. 79ff.); Kaufablehnung u. a. durch die Regierung Aachen, Nov. 1819 (Bl. 88); Kauf durch die Regierung Köln, Kaufverbot für die Regierungen Kleve und Düsseldorf, Febr. - Apr. 1820 (Bl. 105, 107ff.).

1238

HStA Düsseldorf, Oberpräsidium Köln, Nr. 1346

Wiedererfindung des römischen Mörtels durch Daniel Peres in Solingen  
1819-1820

Enthält u. a.:

Gutachten des Generalleutnants Rauch über den Mörtel des Peres, Wertung als keine Neuentdeckung unter Hinweis auf Veröffentlichungen im „Memorial de l'officier du génie“, 1803 von Ing. Capitain Leclerc zu Trier und von Fleuret („L'art de composer des pierres faciles aussi dures [...]“, Paris 1807) und bei Dr. John („Kalk im Mörtel im Allgemeinen“, Berlin 1819, Preisschrift der holländischen Akademie der Wissenschaften) sowie unter Hinweis auf praktische Erfahrungen z. B. bei der Marienburg, Febr. 1820 (Bl. 4f.), Auszug des Prüfprogramms des Ing. Brigadiers Oberst Keibel, Dez. 1819 (Bl. 6); Ankaufverhandlungen, März-Mai 1820 (Bl. 9ff., 14f.).

- *Chausseebau und Eisenbahnen*

s. auch Nr. 1271, 1290-1295, 1299, 1308

1239

Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, I-VI, 18

Chausseebauakte

1787

Enthält u. a.:

Preisschriften zum Chausseebau und deren Beurteilung durch Minister Schulenburg, Bevorzugung der Arbeit mit der Devise „Zum Besten des Staates und des Publikums“, Apr./Juni 1787 (Bl. 5, 7); Bildung des Preisgerichts mit Geheimen Finanzrat Gerhard, Oberbaurat Schulz, Geheimen Finanzrat Woellner, Oberstleutnant von Tempelhoff und Oberkonsistorialrat Silberschlag, 14.6.1787 (Bl. 8); Bericht über die Akademiesitzung am 23. August, einstimmige Prämierung von Stegemanns Arbeit und accessit der Arbeiten „Tandem!“ und „Et mihi & aliis“, Bekanntmachung durch die Berlinische Zeitung, Stück 102, 25.8.1787 (Bl. 12); Verzögerung bei der Auszahlung des Preisgelds an Stegemann und beim Druck der Preisschriften, Febr. 1788 (Bl. 14); Beurteilung eines Promemorias des Oberst Gustav Heinrich von Mylius zu Stuttgart durch Stegemann, März - Apr. 1788 (Bl. 18ff., 28ff., 47); „Von dem zum Chausseebau erforderlichen Material, dessen Kenzeichen und Güte“ von Leutnant Carl Ferdinand Hammard, o. D. (Bl. 124ff.); weitere Preisschriften: „Teorie und Kunst sindt gute Sachen [...]“, von Handelsmann Heinrich Ernst Seiffert aus Altona bei Hamburg, 21.2.1787 (Bl. 58ff.), „Spes Deo confisa, nunquam confusa recedit“, mit Vorschlag zur Anlegung einer Messe in Magdeburg, mit Textzeichnungen, o. D. (Bl. 79ff.), „Quis jam locus, quae regio in terris tui non plena laboris“, mit kol. Zeichnung der Wegstrecken zwischen Halberstadt und Aschersleben, 20.5.1787 (Bl. 91ff.); „Te canet agricola, magna cum venerit urbe [...]“, von F. W. Hauchecorne, Prediger bei der französischen Gemeinde in Berlin auf der Friedrichstadt (Bl. 103ff.); Preisaufgabe von Joh. Gottlob Balke, Kantor, Schleibenitz bei Magdeburg, 19.5.1787 (Bl. 138ff.).

1240

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Tit. CXCII, Nr. 43

Bepflanzung der Chausseen mit Bäumen

1796-1806

Enthält u. a.:

Bepflanzung der Magdeburger Chaussee mit Obstbäumen bzw. Pappeln nach Vorbild der mit italienischen Pappeln bepflanzten Halberstädter und Berlin-Potsdamer Chaussee, 1796-1798; Bepflanzung der Chaussee von Halle bis Peissen mit lombardischen Pappeln, Lieferung durch die Chausseeinspektoren Cuhrts und Ehlert statt durch Gärtner Friedrich Dohmeyer, 1801/02; Nachpflanzungen, u. a. an der Leipziger Chaussee, 1805/06.

Enthält auch:

Gesuch der Einnehmer der Leipziger Straße (Fostmann, Kälberlach, Wöhlert, Barchardt, Jacob und Gessler) um Gehaltszulage, 1804/05.

1241

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XVI Nr. 6

Einführung eines gleichbreiten Wegegeleises

1812-1818

Enthält u. a.:

Unterschiedliche Wagenbreiten in Pommern und Westpreußen, Verzicht auf weitere Einführung breiter Wegegleise nach Reglement vom 14.3.1805 wegen ungünstiger Zeitumstände, Dez. 1812 - Jan. 1813 (Bl. 1-7); Erweiterung des Reglements vom 14.3.1805 auf Ost- und Westpreußen, Posen, die neu erworbenen Teile der Provinz Brandenburg, rechtselbische Teile der Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg zum 1.1.1820, einschl. Gutachten 16.12.1817, (Bl. 12f., 16) Gesetzentwurf (Bl. 14f.) und Protokollauszug der Sitzung des Staatsrates vom 3.5.1818 (Bl. 17f.) mit ablehnendem Entscheid wegen mangelnder Notwendigkeit und schwieriger Durchführbarkeit, März 1817 - Mai 1818 (Bl. 8ff.).

1242

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 64

Plan des Ing.-Geographen de Sainson für einen Wagen zur Schlichtung tiefer Geleise auf den Chausseen

1804-1805

Enthält u. a.:

Prüfungsauftrag an die Oberbaudeputation, 5.6.1804, Tadel wegen ungenügender Prüfung, 20.8.1804, notwendige Praxiserprobung, 10.11.1804, und deren Finanzierung, 19.1.1805; praktische Verwendungsmöglichkeiten vornehmlich auf gefestigten Sandwegen gem. Gutachten von Oberbaudeputation und Chausseebauintendantur, April - Mai 1805; Erprobung auf der Kieschaussee bei Großkugel, Herzogtum Magdeburg, unter Leitung des Geheimen Rats Stegemann statt wie ursprünglich vorgesehen im Fürstentum Minden, Juli - Nov. 1805.

1243

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 28752

Einführung eines gleichen Wagen- und Schlittengleises und gleicher Schlittenkappen

1826-1838, 1845

Enthält u. a.:

Unter Mitwirkung der Provinzialstände im Königreich Preußen erlassene Verordnungen über die Einführung gleicher Wagen- und Schlittengleise und gleicher Schlittenkappen, 1826-1828, in den Provinzen Brandenburg, 1829, Westfalen, 1829/30, Sachsen, 1829/30, Posen, 1830, neue Landesteile Pommerns, 1831, und Schlesien, 1833-1838; Gebrauch variabler Wagenspuren in der Provinz Sachsen, Aug. - Sept. 1833; Gesuch der Niederlausitzer Stände um Überarbeitung der Wagengleisverordnung, 1832-1834; Ausnahme von nur zum Stadtverkehr in Königsberg bestimmten Fuhrwerken von der Verordnung v. 21.7.1827; Gesuch des Majors F. v. Burgsdorf auf Groß Pentlank um Ausdehnung seines Fahrbereichs, Ausnahme von Droschken mit schmaler Spur, Aug. - Okt. 1834; Suspendierung der Ausführung der Verordnung v. 21.7.1827 für ein Jahr im Königreich Preußen, Jan. - Febr. 1835; Genehmigung breiterer Gleise bei Schnell- und Fahrpostwagen auf chaussierten Straßen, Juli 1834 - Okt. 1836.

1244

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28773

Mac Adamsche Chausseebaumethode

1823-1825, (1828, 1841)

Enthält u. a.:

Bau eines Stücks Probechausee nach der Methode von MacAdam auf der Poststraße Konitz-Dirschau jenseits des Flusses Schwarzwasser auf Vorschlag des Oberpräsidenten von Schön trotz Bedenken des Ministers von Bülow, 1823-1825 (Bl. 1ff.).

1245

AP Sz., NPPP (Oberpräsidium von Pommern), Nr. 1941

Mac Adamsche Kunststraßen-Baumethode

1825-1829

Enthält u. a.:

Anwendung der kostengünstigen Methode zum Bau der Kunststraßen des Engländers Mac Adam im Regierungsbezirk Marienwerder und Kostenanschlag von März 1825 für eine in dieser Bauart ausgeführten Meile der Straße zwischen Konitz und Schlochau, April 1826 (Bl. 1ff.), Beschreibung von J. H. Petersen des nach dieser Methode angelegten Teilstücks der Straße von Grabow nach Perleberg mit Skizze, Jan. 1826 (Bl. 6f.), Befürwortung der weiteren Verbreitung dieser Methode durch den Generalpostmeister von Nagler, Dez. 1826 (Bl. 8); Abhandlung des Baukondukteurs Horn aus Stargard über den Bau der Kunststraßen nach der Methode von Mac Adam mit marginalen Profilskizzen und Kostenanschlag zur Anfertigung eines Planums, Juli 1827 (Bl. 11ff.), Begutachtung des Aufsatzes von Horn durch den Regierungs- und Wasserbaurat Scabell, Juli 1827 (Bl. 24f.), Reise Scabells zusammen mit Horn und dem Aufseher Wegener nach Mecklenburg und in die Prignitz zum Studium der Umsetzung der Methode durch die dort angestellten englischen Straßenbauer nebst Reisekosten, Juli - Aug. 1827 (Bl. 26ff., 38ff.), ergänzende Reiseberichte Scabells mit Skizzen, Aug.-Sept. 1827 (Bl. 42f., 80f.), Reisekostenerstattung sowie Abrechnung Horns für die bei der Reise angefertigten Zeichnungen von Chausseebaumaschinen und Wegeprofilen sowie für die Kopierung der Karte Pommerns mit Eintragung der für 1827 projektierten Chausseen und deren Begleichung durch die

Pommersche Ritterschaftliche Privatbank, Sept. 1827-März 1829; Notizen und Bemerkungen über den Chausseebau in England von Kommerzienrat Dr. Hempel aus Oranienburg mit Zusätzen von Schinkel und Beuth in Auswertung der bei der Reise des Oberbaurats Günther nach England gewonnenen Erkenntnisse, Auszug aus den Verhandlungen des Gewerbevereins zu Berlin pro 1827, 3. Lieferung, Mai und Juni (Bl. 29ff.).

Planum nach der Mac Adamschen Methode des Teilstücks der Straße Grabow-Perleberg, Profil, marginale Skizze, Federzeichnung von J. H. Petersen, 28.1.1826 (Bl. 7); Wegeprofilskizzen, marginale Federzeichnungen in der Abhandlung über den Bau von Kunststraßen nach der Mac Adamschen Methode des Baukondukteurs Horn, 4.7.1827 (Bl. 17, 19f.); Straße zwischen Grabow und Perleberg, Profil, Grundriss und Schnitt durch die Grabenböschung, marginale Federzeichnungen im 1. Reisebericht von Scabell, 21.8.1827 (Bl. 42).

1246

GSStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28775

Vorschläge zu einer neuen Chausseebauart

1830, 1833

Enthält nur:

Übersendung eines Aufsatzes des Wegebaukondukteurs Kirchhoff an den Innenminister Schuckmann, Aug. 1830; Gutachten des Innenministers über die Pflasterungsart (Pflaster von zerschlagenen Feldsteinen mit kleinen Köpfen) des Steinsetzermeisters Ellinger zu Freienwalde, Juni - Dez. 1833.

1247

AP Sz., NPPP (Oberpräsidium von Pommern), Nr. 1953

Utensilien zum Chausseebau

1828, 1833

Enthält u. a.:

Vermerke über eingereichte Berichte des Baukondukteurs Horn zu Probebarren beim Chausseebau, Mai/Aug. 1828; Erlaubnis entsprechend dem Gutachten des Wegebauinspektors Georg Ernst Friedrich Neuhaus in

Stargard für den Gutsbesitzer von Drossedow auf Koesternitz zur Reparatur beschädigter und Anfertigung neuer, zum Steineklopfen beim neuvorpommerschen Straßenbau und bei der neu anzulegenden Straße über den Gollenberg benötigter Chausseehämmer mit seinem besser auszulastenden Eisenhammer bei Übernahme der Transportkosten trotz der zunächst damit beauftragten Schmiede in der näheren Umgebung der Straßen, 29.8.1833.

1248

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 7, Nr. 97

Die von dem französischen Ingenieur de Sainson beim König unmittelbar eingereichte Zeichnung einer Maschine zu einem Chaussee-Pfluge, zum Gebrauch bei Kieschauseen in hiesiger Provinz

1805

Enthält u. a.:

Anfertigung eines Modells zum Versuch auf der Chaussee Dieskau-Grosskugel, Promemoria des Oberbaurats Riedel und des Kriegs- und Domänenrats Stegemann, Kostenanschlag), Juli - Okt. 1805.

1249

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 154

Chaussee-Pflug-Maschine

1805

Enthält nur:

Attest für den zollfreien Transport auf Elbe und Saale, 5.9.1805; Bau- und Transportkosten der Maschine; Verschiebung von Versuchen bis zur Ankunft des Oberbaurats Riedel statt Durchführung durch Bauinspektor Ehlert, sichere Verwahrung in Bruckdorf, Sept. - Nov. 1805.

1250

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 29524/1

Erläuterung Crelles zu seinem Aufsatz über Eisenbahnen in seinem Journal der Baukunst, mit Randbemerkung von Alexander v. Humboldt

März 1838



- *Wasser- und Brückenbau*  
s. auch Nr. 1297, 1302, 1318

1251

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 4585  
Bau und Reparatur von Brücken nach holländischer Bauweise  
1769

Enthält u. a.:

Anstrich von Brücken mit Teer und Bestreuen mit Sand zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit und Holzeinsparung, Jan. - Apr. 1769; Instruktion zum Bau holländischer Brücken von Baudirektor Boumann, mit kol. Zeichnung, März 1769, und Nachtrag über die Verwendung von Fichten- statt Eichenholz, April 1769; Kopien der Zeichnung zur Verteilung an die Land- und Steuer- räte, Mai 1769; Planung der Viertels- und Schanzenbrücke durch Landbau- meister Noack (Küstrin); Kostenanschlag zur Teerung der Langen Oder- brücke in Küstrin, Vertrag mit Schiffbauer Martin Jänicke, 1769.

1251a

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 13  
Behebung der Mängel bei Veranschlagung und Ausführung der massiven Brückenbauten  
1791

Enthält u. a.:

Ermittlung der Ursachen fehlerhafter massiver Brückenbauten sowie anderer Bauten.

1252

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3832  
Erfindung der eisernen Brückenpfeiler durch den Baumeister Poyet aus Paris  
1819-1821

Enthält u. a.:

Anregung der Oberbauräte Rothe, Cochius, Schinkel, Funk und Günther infolge eines Berichts der Weimarschen Zeitung vom 5.6.1819 über

Brückenprojekte des Architekten Poyet zur Beschaffung der nötigen Unterlagen, entsprechende Beauftragung des Baurats Schlaetzer auf seiner Reise nach Paris, Beschreibung Poyets in einer Eingabe an die Chambre des Députés, 14.10.1819 (Druck), Übersendung einer Zeichnung Poyets und Gutachten der Oberbaudeputation, 1819-1821.

Poyets Brücke zu Paris, Profil nach der Breite, Ansicht nach der Länge und Grundriss, gez. von Schlaetzer, 1819.

Vgl. auch GStA PK, IX. HA Bildersammlung, I Nr. 12915, Bl. 2  
Hängekettenbrücke für Paris von Bernard Poyet, Längensicht, Grundriss und Profil, 1819.

1253

BLHA Potsdam, Rep. 3 B Regierung Frankfurt (Oder) I V, Nr. 1110

Modell einer Brücke mit einer Rollklappe

1825-1826

Enthält nur:

Kostenerstattung für das Modell einer von Wasserbaurat Vogel entworfenen Rollklappenbrücke des Mechanikers Hummel (Berlin) aufgrund der Unfälle mit Brückenportalen beim Befahren durch starke Lastwagen, 1825/26.

1253a

GStA PK, I. HA Rep. 121 Ministerium für Handel und Gewerbe, Abt. für Bergwerks-, Hütten- und Salinenwesen, Ms Nr. 362

Beschreibung des Baues der Kettenbrücke über den Eger-Fluss bei Saatz im Königreich Böhmen

1826

Enthält:

Ausarbeitung des Baurats Eytelwein mit zahlreichen technischen Randzeichnungen.

Vgl. auch GStA PK, IX. HA Bildersammlung, I Nr. 1946

Kettenbrücke über die Eger bei Saaz, Seitenansicht, Ansicht und Grundrisse

des Ufer- und Torpfeilers, A. Krüger 1826.

1254

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 359

Maschine des Generalreichinspektors Bourdet zur Austiefung von Häfen und Wasserstraßen

1768

1255

AP Sz., NPPP (Oberpräsidium von Pommern), Nr. 1626

Anfertigung von Tauchermaschinen zum Gebrauch beim Swinemünder Hafenaufbau

1820-1822, 1827

Enthält u. a.:

Gutachten zum Taucherapparat „Delphin“ von Farkas Farkassalva als Nachbau des 1797 vom Breslauer Mechaniker Klingert geschaffenen und bei Arbeiten in der Oder erprobten Apparats in Form einer metallenen besteigbaren Kapsel bzw. Glocke mit zwei beweglichen Luftanschlussröhren, 4.11.1820; Bau der Apparatur nach dem Klingertschen Vorbild durch den Mechaniker Priem für die 1822 vorgesehene Fertigstellung der Böschungen bei den Molen des Swinemünder Hafens und der dafür von Priem nachgesuchte Kostenvorschuss, März - Mai 1821; Nachricht über den Einsatz des von Priem gefertigten Taucherapparats beim Bau der Ostmole in Swinemünde, 23.11.1827.

*- Dachkonstruktionen*

1256

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 537

Abschaffung der Stroh-, Rohr- und Schindeldächer und hölzernen Schornsteine in den Städten Ostpreußens und Litthauens

1722-1805

Enthält u. a.:

Fristsetzung zur Abschaffung der Strohdächer, Anlegung von Ziegelscheunen und Bereitstellung von Ziegelsteinen zum 1. August 1723, Sept. 1722 (Bl. 4), Erneuerung des Verbots von Strohdächern wegen mangelnder Beachtung, Mai 1743 (Bl. 45); einjährige Fristsetzung zur völligen Abschaffung der Strohdächer, Dez. 1765 (Bl. 59); erbetene Fristverlängerung insbesondere wegen der ungünstigen Verhältnisse im Grenzgebiet zu Polen, Auflistung der Anzahl der mit Dachpfannen bzw. Stroh oder Schindeln gedeckten Dächer in einigen Städten an der polnischen Grenze, Okt. 1722 (Bl. 5ff.), Unterstützung der bedürftigen Städte und Bürger an der polnischen Grenze zur fristgemäßen Erfüllung der Anordnung, Anfertigung von Übersichten über benötigte Materialien und Gelder, Nov. 1722 (Bl. 12, 16); Genehmigung von verlehmten mit Brandmauern versehenen Holzschornsteinen bei Bedürftigen und bei Neubauten in adligen Lehnstädten, Dez. 1722 (Bl. 20); sofortige Abschaffung der Strohdächer in Passenheim und anderen kleinen Städten, Dez. 1723 (Bl. 24); Gewährung freien Bauholzes und Baufreiheitsgeldes für feuersichere Häuser in den Städten Garnsee, Freystadt, Rosenberg und Deutsch Eylau, Nov. 1728 (Bl. 31), Stadtbrand in Stallupöhnen, Ausweitung der Unterstützungsregelung auf alle Städte, Juni 1729 (Bl. 35ff.); Auflistung der Anzahl der in den Städten des Distriktes des Kriegsrates Hindersin (u. a. Angerburg, Rastenburg, Gerdauen) erforderlichen gemauerten Schornsteine, Juni 1743 (Bl. 55f.), Auflistung der Anzahl der Strohdächer in den Städten der Königsbergschen Kammerinspektion, Stand 1754 (Bl. 58f.), Auflistung der Anzahl der strohgedeckten Häuser und der bis 1.9.1766 mit Ziegelgedeckten Häuser des Königsberger Kammerdepartements (Bl. 66f.); Verteilung der Druckschrift zur Verbesserung des Schornsteinbaues von Bauinspektor Huth, Halberstadt, Mai 1774 (Bl. 69); Einrichtung eines Prämienfonds für Ziegeldächer anlässlich des Osteroder Stadtbrandes, Nov. - Dez. 1792 (Bl. 71).

1257

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 548

Vorschlag des Landbaumeisters Angermann aus Lingen für feuerfeste Strohdächer

1769-1770

Enthält u. a.:

Beschreibung des Verfahrens (Aufstreichen einer Lehm-Salz-Masse) und seiner Vorteile durch Angermann, Juli 1769 (Bl. 3ff.); Errichtung von Musterhütten mit Stroh-Lehmdächern, Prüfung der Haltbarkeit über den Winter und Durchführung von Probebränden, Aug. 1769 - Aug. 1770 (Bl. 9ff.), Kostenabrechnungen für einen Feldversuch, Sept. - Okt. 1770 (Bl. 29ff.).

1258

BLHA Potsdam, Rep. 2 KDK Kurmark D, Nr. 652

Prüfung der in Vorschlag gebrachten Verwendung von Lehmschindeln zum Dachdecken

1794

Enthält u. a.:

Beschreibung der Feuer abhaltenden Lehmschindeldächer nebst gesammelten Nachrichten und Erfahrungen über die Bauart mit getrockneten Lehmziegeln mit 3 Kupfern von Oberbaurat Gilly, Berlin 1794.

1259

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 6.II, Ministerial-Registratur, Nr. 18

Bauten mit Lehmschindeldächern

1798

Enthält u. a.:

Antrag Gillys zur Errichtung eines Musterhauses mit Lehmschindeldächern durch in dieser Bauweise erfahrene Handwerker aus Bromberg auf dem Berliner Stadtfeld zur Verbreitung der Kenntnisse über diese Bauweise und zum Beweis ihrer Feuerfestigkeit durch eine Feuerprobe, Juli - Aug. 1798 (Bl. 1ff.).

Enthält auch:

Mitgliedschaft Gillys in den ökonomischen Gesellschaften in Potsdam, Leipzig, Mannheim, Frankfurt an der Oder und der landwirtschaftlichen Gesellschaft in Rostock, 24.7.1798.

1260

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 10405

Abschaffung der Schindel- und Rohrdächer in der Provinz Neumark

1766, 1800

Enthält u. a.:

Nachweis vorhandener Schindeldächer in den Städten der neumärkischen Kreise, Aug. - Sept. 1766; Abschaffung der Stroh- und Rohrdächer in Züllichau, Juli 1800.

1261

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 11087

Möglichkeiten zur Feuerfestmachung der Strohdächer

1769-1770

Enthält u. a.:

Anweisung zur Verhütung der Feuergefahr bei Strohdächer von dem Linger Landbaumeister Angermann, Juli 1769; Errichtung einer Hütte hinter der Kurzen Vorstadt in Küstrin mit Dachdeckung nach Angermannschem Vorbild durch Landbaumeister Noack und versuchsweise Brandlegung, Sept. 1769 - Juli 1770; Brandversuch bei der durch die Kammer Königsberg errichteten Hütte im Amt Kalthoff, Aug. 1770.

1262

BLHA Potsdam, Rep. 3 B Regierung Frankfurt/Oder I Hb, Nr. 716/1

Verwendung von Zink zum Dachdecken

1811

Enthält nur:

Nachrichten von einem Versuch des Hüttenbauinspektors Eckardt zur

Anwendung des Zinks zur Dachdeckung bei der Schnellwaage der Berliner Eisengießerei, Juli 1811, Gutachten der Oberbaudeputation, Okt. 1811.

1263

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 22  
Vorstellung des Maurergewerks zu Stettin wegen des vom Kriegsrat Spalding angenommenen und sich auf dem platten Land mit böhmischer Ziegeldeckung beschäftigenden Ziegeldeckers  
1806-1807

Enthält nur:

Verletzung des Privilegs vom 22.9.1738 durch den von Magistrat und Kammer gestatteten Einsatz des böhmischen Ziegeldeckers Klein zu Dachdeckungsarbeiten in der Stadt nach dem erhobenen Vorwurf der Untüchtigkeit der vom einheimischen Maurergewerk erstellten Dächer, Sept. 1806; Befund des Oberbaurats Gilly zur Dachdeckung auf böhmische Art und zu den Fähigkeiten des Stettiner Maurergewerks, Okt. 1806 (Bl. 2).

1264

AP Sz., R. Sz., W.P. (Regierung Stettin, Präsidialabt.), Nr. 7439  
Bedachung ländlicher Gebäude mit Stroh und Lehm  
1830-1855

Enthält u. a.:

Abhandlung über die feuersichere und wohlfeile Bedachung ländlicher Gebäude durch den Einsatz von in verdünntem Lehm getränkten Strohecken von Regierungs- und Landrat A. von Schöning, 1830 (Druck), Nachträge, Ergänzungen und Verbesserungen zur 1830 erschienenen Schrift von Schöning, 1839 (Druck); Berichte des Landbaumeisters Lentze zu Stargard über die von Schöning verbreitete Bedachungsart sowie über deren Anwendung bei den Gütern Lasbeck und Rütznow mit Kostenanschlägen, Juni 1831, Feststellung des Bedarfs an genaueren Erkenntnissen zu dieser Bedachungsart nach der Besichtigung entsprechend ausgeführter Häuser durch den Oberbaurat Severin bei dessen Reise durch Pommern, auch in Hinblick auf die entsprechenden Bestimmungen in der Feuerpolizeiordnung vom 1.7.1820, Okt. 1832, Beschreibung dieser Bedachungsart und deren Anwendung bei

verschiedenen Wirtschaftsgebäuden auf dem platten Land, insbesondere beim Gut Stecklin, durch den Oberamtmann Beyer, nebst Kostenanschlag und einer Zeichnung in zweifacher Ausführung von Oberbauinspektor Henck, Mai 1833, Gutachten der Oberbaudeputation, Aug. 1833, Beschreibung Hencks mit Gutachten der Oberbaudeputation und Kupferstichen, Druckexemplar, 1834, und dessen Übersendung in 20 Exemplaren an die Pommersche Regierung sowie von je 1 Exemplar an Henck, an die Landbaumeister Brockmann, Lentze und Lawrentz sowie an die pommerschen Landräte, Sept. - Dez. 1834; Ausführungsverbot von Stroh- und Rohrdächern beim Auseinanderbau der ländlichen Gebäude ab 1840, Dez. 1836, Zulassung der weiteren Ausführung von Dächern aus Stroh und Lehm auf Grundlage der bestätigten Feuersicherheit und Dauerhaftigkeit durch die Baubeamten, Jan. 1837 - Dez. 1839; Druckexemplare der Schrift vom Vermessungsrevisor Vigelius aus Prenzlau über das neue Lehmdach und den verbesserten Hundtschen Lehmabau durch die Verwendung von Teerfirmis, 1838, und dessen Übersendung in 20 Druckexemplaren an die Pommersche Regierung und Verteilung von je einem Exemplar an die vier Landbaumeister, Juni - Aug. 1839, Anwendung des von Vigelius verbreiteten und zuvor vom Oranienburger Professor Runge erprobten Teerfirmisses im Kreis Kammin, Sept. 1839, Einreichung des Manuskripts der neuen Schrift von Vigelius zum Lehmabau, 6.12.1839, Ablehnung einer Drucklegung, Mai 1840; Zweifel an Feuersicherheit und Dauerhaftigkeit der mit Stroh und Lehm gedeckten Gebäude nach dem Brand bei der Rauschmühle bei Freienwalde, Mai - Juli 1846, Zustand der mit Stroh-Lehm-Dächern versehenen Gebäude im Distrikt des Landbaumeisters Lentze, Sept./Dez. 1846, Ablehnung der weiteren Ausführung dieser Bedachungsart infolge der konstatierten erheblichen Mängel, April 1847; Verbot der Dachdeckung nach dem Prinzip der geteerten Dachpappe durch den Zimmermeister Engel trotz der Aufsicht des Landbaumeisters Brockmann bei der neuen Garnisonschmiede von Pasewalk anstelle der von ihm verworfenen Methode von Dorn und Vigelius wegen vermuteter Feuergefährlichkeit und Empfehlung der Eindeckung mit Ohlauer Zink, Aug. 1846, Gutachten der Oberbaudeputation auf Grundlage der Erkenntnisse des Oberbaurats Linke und des Regierungs- und Baurats Redtel in Potsdam zur Verwendung von steinkohlen- oder nadelholzteergetränkten Pappen zur Dachdeckung, einschließlich von Wirtschafts- und Gewerbegebäuden, sowie zur von den Gebrütern Ebart in den Papierfabriken von Spechthausen und Weitlage bei Neustadt-Eberswalde gefertigten so genannten Steinpappe mit dem Ergebnis der Gleichwertigkeit dieser Bedachungsart



beim Brandschutz mit der Ziegeldeckung, Dez. 1849, Drucklegung des Gutachtens der Oberbaudeputation zur Verwendung der Dachpappe durch die Pommersche Regierung, Febr. 1850; Qualität, Anzahl und Kosten der bisher in den landbaumeisterlichen Distrikten ausgeführten Lehmschindel-, Steinpappendächer und Sandkalk-Bauten in der so genannten Prochnowschen Bauart, Febr. - Okt. 1851.

Bedachung eines ländlichen Wirtschaftsgebäudes beim Gut Stecklin mit Stroh und Lehm, verschiedene Ansichten und Details (Figuren 1-7), aquarellierte Federzeichnung in doppelter, unterschiedlich großer Ausführung von Oberbauinspektor Henck, Beilagen zu dessen Beschreibung der Anwendung dieser Bedachungsart, 29.5.1833; dgl., in Kupfer gestochene Zeichnungen von Oberbauinspektor Henck, Tafel XIII, Beilage zu dessen gedruckten Beschreibung der Anwendung dieser Bedachungsart, 1834.

1265

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1509

Avertissement wegen Konservierung der Ziegeldächer von dem Geheimen Rat v. Heims

1765

Enthält u. a.:

„Entdeckter Vorteil, die Ziegeldächer zu verwahren [...]“, Aug. 1765 (Druck).

1266

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 111

Mehrkosten eines Ziegeldachs gegen ein Strohdach und Ausmittelung einer auf die Bedachung mit Ziegeln zu bewilligenden Unterstützung

1796-1798

Enthält u. a.:

Vorschläge zur Einführung von Ziegeldächern auf dem platten Land, Febr. 1797; Gutachten des Baurats Stegemann über den Wert und die Verhältnisse der Ziegel- gegenüber den Strohdächern, April 1797; Wiederaufbau des Dorfes Schnarsleben mit Zuschüssen der Generaldirektion der Magdeburger

Feuersozietät zur Ziegelbedachung, Abschluss und Balance des Hauptlagerbuchs der Magdeburgischen Land-Feuersozietät für 1795, 1797/98; Anschläge über Arbeitslohn und Materialien zur Bedachung hölzerner Bauernhäuser mit Stroh, mit einfachen Ziegeln und mit Dachziegeln von Landbaumeister Butze, Jan. 1797; Anschläge zur Stroh- und Ziegel-Dachdeckung eines Halbspännerguts von Kondukteur Costenoble, Okt. 1796.

Handzeichnung für die Inneneinteilung eines Kossäten- oder Ackermann-Hauses, von Kammerassessor v. Katte, o. D.

1267

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1543

Einführung der Lehmschindeln zur Bedachung der Gebäude  
1799

Enthält u. a.:

Weigerung des Magistrats von Aschersleben zur Ermittlung kundiger Lehmschindeldecker, Nachweis von zwei Leuten in Ermsleben, Nov. 1799 (Bl. 4ff.); Ermittlung eines tüchtigen Lehmschindeldeckers zur Übersendung nach Minden, Vorschlag des Gottlieb Wieseler durch Landrat v. Wedell, März - Mai 1800 (Bl. 9ff.), dgl. für die Kammer Plock in Neuostpreußen, Vorschlag des Gottfried Stützer aus Dankerode und des August Grosche zu Molmerswende durch Landrat v. Hagen, Juni - Okt. 1800 (Bl. 22ff., 35); Dispensation der Stadt Aschersleben von der Lehmschindeldeckung, mit Anschlägen zur Dachdeckung mit Lehmschindeln von August Grosche, Johann Gottlieb Frantz und J. G. Belwe, März 1801 (Bl. 50ff.).

1268

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XCV Nr. 2

Abschaffung der Stroh-, Rohr- und Schindeldächer und der hölzernen Schornsteine im Minden-, Ravensberg-, Tecklenburg- und Lingenschen  
1722-1733, 1742

Enthält u. a.:

Generaltabelle der Stroh-, Rohr- und Schindeldächer in Ravensberg, 1722 (Bl. 6ff.), Zuschüsse für Immediatstädte, 1723/24, u. a. Lübbecke (Bl. 29ff.),

mit Übersicht über die zu bezuschussenden Einwohner (Bl. 50); Tabellen von Stroh- und Schindeldächern in den Minden-Ravensberg-Tecklenburg- und Lingschen Städten, 1724 (Bl. 59ff.), der Stadt Versmold und Oldendorff, 1727 (Bl. 79ff.).

1269

LHA Koblenz, Best. 442 Regierung Trier, Nr. 930

Die Anfertigung von Gipsdächern

1845-1846

Enthält u. a.:

Bericht des Geometers Linden über die Anfertigung von Dächern mit Gipsanstrichen durch Gerhard Hauer bei Welschbillig, u. a. bei seinem Wohnhaus, einer Brauerei von Johann Roth bei Welschbillig, Aug. 1845; Gutachten des Bauinspektors Wolff über die Fertigung (Mischung aus gelöschtem Kalk, scharfem Sand und gebranntem Gips, 1½ bis 2 Zoll auf die Dachfläche aufgestrichen) und die Haltbarkeit der Gipsanstriche, Erwähnung der Versuche zur Ermittlung von dauerhaftem Mörtel wie z. B. in Frankreich mit Betonmörtel, Sept. 1845.

*- Feuerschutz*

1270

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 2

Eidliche Verpflichtung von Maurern und Zimmerleuten zur feuersicheren Vermauerung der Balken in der Nähe von Feuerherden, Öfen usw. in den Häusern

1750

Enthält:

Verfügungen an sämtliche Kammern.

1271

GStA PK, I. HA Rep. 96 A Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Tit. 12 Nr. 12 T

Projekte und Erfindungen im Baufach

1798-1805

Enthält u. a.:

Übersendung der für jedermann verständlichen Anweisung zum Bau von Blitzableitern durch D. Gilly und Eytelwein, 1798; Gesuch des Mechanikus Rehener um Anstellung als Lehrer für Maschinenwesen bei einer einzurichtenden Lehranstalt für Baubeamte, 1798; Begutachtung einer vom Sachsen-Weimarschen Baumeister Steiner herausgegebenen Schrift über eine neue feuerfeste Bauart, 1804; Vorschlag des bei der französischen Armee in Osnabrück befindlichen Ingénieur géographe de Sainson für einen Wagen zur Planierung tiefer Geleise auf den Chausseen, 1805; Ausarbeitung des k. u. k. Kommissärs Jakob August Hoppe zur Gebäudesicherung vor Feuersgefahr, 1805.

1272

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 155

Von dem Jachtmann anzulegende holzsparende Backöfen

(1798) 1799-1804

Enthält u. a.:

Gutachten des Bäckermeisters Friedrich Sprengel, Dez. 1798; Heinrich

Jachtmanns „Abhandlung von Anlegung holzersparender Backöfen [...] von [...] Lehmputzen“, Berlin 1794 (Druck); Bericht des Oberbaudepartements, Sept. 1799; Aufstellung eines Normalanschlags für den Jachtmannschen Backofen, Apr. - Sept. 1799; Bemerkungen von Sachverständigen und Bäckern zum Jachtmannschen Backofen, Okt. 1799; Erfahrungen mit dem und Beschreibung des Jachtmannschen Backofens der Berliner Proviantbäckerei, Nov. 1799 - Apr. 1800; Vergleich des Holzbedarfs des Jachtmannschen Ofens, zweier verbesserter alter Öfen und eines alten Ofens, Jan. 1801; Prüfung der Abhandlung des Jachtmann über einen holzsparenden Küchenherd, Okt. 1803 - Febr. 1804.

Kolorierte Kupferstiche, in: Heinrich Jachtmanns „Abhandlung [...], 1794; Backofen mit fallendem Feuer für ein kurmärkisches großes Dorf, kolorierte Federzeichnung, Backhaus für ein kurmärkisches großes Dorf, kolorierte Federzeichnungen, dgl. nebst Backofen für ein kurmärkisches großes Dorf, kolorierte Federzeichnungen, Backofen der Berliner Proviantbäckerei, kolorierte Federzeichnung, Nov. 1799 - Apr. 1800.

1273

GSStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 157

Anfertigung eines Grund- und Profilrisses und eines Anschlags von dem mit Steinkohle zu heizenden Bleichofen

1774

Enthält u. a.:

Querschnitte durch den Bleichofen zu Elberfeld, kolorierte Federzeichnung mit ausführlicher Legende (Bl. 2); unbezeichnete Querschnittsskizze, Federzeichnung, (Bl. 5v).

1274

GSStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 547

Einführung der Baumertschen Öfen

(1765) 1767-1769

Enthält u. a.:

Stand der Einführung der holzsparenden Öfen in Ostpreußen und Litthauen

und Maßnahmen zur weiteren Verbreitung, Nov. 1767 - Jan. 1769 (Bl. 3ff.).

1275

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 549

Von einem gewissen Rex entworfener holzsparender Feuerherd

1770

Enthält u. a.:

Beschreibung und Zeichnung, o. D. (Bl. 2, 5), ablehnendes Gutachten des Oberbaudepartements (Bl. 4) und Aufforderung zur Überarbeitung der Konstruktion (Bl. 6).

1276

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1520

Abhandlung des Feuer-Bauinspektors Jachtmann über verbesserte Feuerbauten zur Holzersparung

Enthält u. a.:

Übersendung der Abhandlung von Jachtmann, Unterrichtung der Provinzialforstkasse, der Landbaumeister Huth, Ilse und Osterloh sowie der Land- und Steuerräte, Kostenerstattung, Sept. - Dez. 1794 (Bl. 1ff.); wiederholte Ermahnung zur Anschaffung der Abhandlung durch die Magistrate, Sept. - Okt. 1795 (Bl. 10ff.).

1277

StA Ms, Tecklenburg-Lingen, Nr. 1792

Verbesserung der Schornsteine und Verhütung des Rauchens

1774

Enthält nur:

Empfehlung zur Anschaffung und Verbreitung der Broschüre des Anhalt-Bernburgischen Bauinspektors J. C. Huth: „Das sicherste und beste Mittel den Zug des Rauchs durch die Schornsteine zu befördern, und dadurch das Rauchen in denen Häusern zu verhüten“, Halberstadt 1774, (Druck, Bl. 2ff.).

1278

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 9b IV, Nr. 228

Hölzerne Schornsteine

1815

Enthält nur:

Gesuch des Landrats Arnim aus Theeßen um Ersatz des hölzernen Schornsteins der Schule zu Buckau durch einen massiven und zur prinzipiellen Abschaffung hölzerner Schornsteine, 4.7.1815.

1279

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 33

Form und Konstruktion der Schornsteine auf russische Art

1821-1822

Enthält:

Zulassung enger Schornsteine bis 6 Zoll Durchmesser für Berlin, Sept. 1821 - Okt. 1822 (Bl. 1ff.).

1280

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28547

Form und Konstruktion der Schornsteine

1830-1853

1281

BLHA Potsdam, Rep. 30 Berlin C, Nr. 530

Beschreibung des russischen Ofens und die Aufstellung russischer Schornsteinröhren

1820-1826, 1851-1852

Enthält u. a.:

Untersuchung eines Balkenbrands in der Kaserne bzw. dem Militärgefängnis Lindenstr. 36 durch die Hitze eines russischen Ofens, Jan. 1820 (Bl. 1f.); Untersuchung eines Schornsteinbrands im Haus des Barons v. Wülcknitz, Gartenstr. 60, Gutachten des Oberbaurats Rothe über die Konstruktion russischer Schornsteinröhren, Rauchableitung von Kochöfen über enge

Schornsteinröhren gemäß Instruktion vom 14.1.1822, Dez. 1825 - Juni 1826 (Bl. 3ff.).

1282

AP Wr., Rej. Wr. (Regierung Breslau), Nr. 13179

Einrichtung und Reinigung enger Schornsteine von russischer Bauart, Generalia, Bd. 1

1822-1934

Enthält u. a.:

Ausweitung der Instruktion zur Anlegung enger Schornsteinröhren vom 14.1.1822 auf stroh- und schindelgedeckte Häuser unter polizeilicher Aufsicht, Dez. 1822 - Dez. 1824, Berichte der Bauinspektoren Feller und Biermann sowie des Baurats Schulze über die Anwendung von 6 Zoll weiten Schornsteinröhren mit unterschiedlichen Erfahrungen, Juli - Aug. 1829 (Bl.12-19); zwischen Schornsteinfegermeister Kranes und Schornsteinfegermeister Kirchhoff in Brieg anhängiger Prozess nach Bränden bei Gebäuden mit engen Schornsteinröhren infolge angeblich vernachlässigter Reinigung und nicht erfolgter Prüfung des baulichen Zustands der Abzüge, Dez. 1834 - Sept. 1835 (Bl. 34ff.) nebst Vernehmungsprotokollen gegen Schornsteinfegermeister Kirchhoff, Dez. 1834 (Bl. 34ff.), und Bauinspektor Wartenberg in Brieg, Jan. 1835 (Bl. 48ff.), Bedenken des Regierungs- und Baurats Manger über die Aufführung enger Schornsteinröhren hinsichtlich der Brandgefahren sowohl bei starker Flugrußentwicklung als auch bei entstehenden Ablagerungen von Glanzruß bei Steinkohlenfeuerung an deren Innenwänden, Okt. 1835 (Bl. 21ff.), Entscheidung der Regierung über Häufigkeit und Terminsetzung der Reinigung enger Schornsteinröhren gemäß den örtlichen Gegebenheiten, Dez. 1835 (Bl. 32), baupolizeiliche Auflagen zur genehmigten Ausführung gusseiserner Schornsteinröhren, Juni 1836 (Bl. 80f.), Ausführungsverbot unterschiedlicher Durchmesser für Schornsteinröhren in einem Gebäude, Nov. 1839 (Bl. 64), Kehrung enger Schornsteinröhren alle 3 Wochen, Febr. 1841 (Bl. 68f.), Festhalten der Regierung an der Ausführbarkeit der so genannten russischen Schornsteine trotz der dazu in einem Zeitungsbericht des Magistrats zu Landeck vom 25.11.1841 vorgetragenen Zweifel, Dez. 1841 (Bl. 70ff.); Stellungnahme des Schornsteinfegermeisters Kranes in Brieg zur Beseitigung des Glanzrußes durch Ausbrennen der Röhren und zu den Gefahren dieser Reinigungsart bei



stroh- und schindelbedeckten Häusern, Jan. 1850 (Bl. 81ff.), Übersichten zu den im Kreis Brieg vorhandenen russischen Schornsteinen durch die Schornsteinfegermeister Kranes und Kirchhoff, Aug. - Sept. 1850 (Bl. 85f.).

1283

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 148

Anbringung der Gewitterableiter auf öffentlichen Gebäuden

(1794) 1797-1827

Enthält u. a.:

Herstellung von Blitzableitern, Aug. 1797 - März 1798, Promemoria des Rothe, Aug. 1797 (Bl. 3f.) sowie Gutachten, Aug. - Sept. 1797, von Eytelwein (Bl. 5ff.), Riedel jun. (Bl. 8f.), Berson (Bl. 10), D. Gilly (Bl. 10) und Seidel (Bl. 10); „Kurze Anleitung auf welche Art Blitzableiter an den Gebäuden anzubringen sind [...]“, von D. Gilly und Eytelwein, 1797 (Bl. 11ff.), Drucklegung der Anleitung, Nov. 1797 - Jan. 1798 (Bl. 20, 27f.) und deren Verbreitung, Jan. - März 1798 (Bl. 29ff.); Blitzableiter auf den Gebäuden des Militärwaisenhauses zu Potsdam, Sept. 1798 - März 1799 (Bl. 37ff.); Befund des Oberbaudepartements zu den Ausführungen über wohlfeile und leicht zu verfertigende Blitzableiter des Predigers Glaubitz zu Klein Ottersleben, Juni - Aug. 1800 (Bl. 42ff.); Ingenieurkapitän Christ. Buddée zur Anbringung eines Blitzableiters auf dem Magazin Nr. 1 in Potsdam, 1794/1801 (Bl. 47ff.), Anordnung von Blitzableitern an Pulvermagazinen, Okt. - Nov. 1821, Juli - Aug. 1826; Blitzableiter des Oberst St. Appian zu Turin, Sept. 1826 - März 1827, einschl. Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen, Nr. 187, 12. Aug. 1826 mit einer Notiz zu einem durch Blitzableiter abgeleiteten Blitzschlag in ein Pulvermagazin zu Turin; Legende zu der (fehlenden) Zeichnung des St. Appian, Sept. 1826.

Mehrere Handskizzen, u. a. Blitzableiterverlauf auf dem Hausdach, Federzeichnung in schwarz und rot (Bl. 7); „Figuren zur Anleitung, wie Blitzableiter anzulegen sind“, gez. Eytelwein, Federzeichnungen (Bl. 18); Darstellung verschiedener Arten der Anbringung von Blitzableitern an Pulvermagazinen, Federzeichnungen, Nov. 1821.

1284

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 44

Anbringung der Gewitterableiter auf öffentlichen Gebäuden, Bd. 2  
1828-1878

Enthält u. a.:

Anbringung von Blitzableitern auf Garnisonsgebäuden mit Zinkdächern; Auswertung von Blitzeinschlägen in die Heilig-Geist-Kaserne sowie das Pulvermagazin St. Esprit in Luxemburg am 15./16. Juli 1829; Anbringung von Blitzableitern bei Pulvermagazinen, Sitzungsbericht der Akademie der Wissenschaften in Paris, aus: Revue médicale et Journal de Clinique, 1829 (Abschrift); Entbehrlichkeit von Auffangstangen; Haltbarkeit der zu Blitzableitern zu verwendenden Materialien.

Marginalzeichnungen zu Gutachten über die Blitzeinschläge in die Heilig-Geist-Kaserne sowie das Pulvermagazin St. Esprit in Luxemburg, 1829 und 1830.

Folgerungen über den Wirkungsbereich von Blitzableitern nach einem Blitzeinschlag in Posen, Königlich privilegierte Berlinische Zeitung, 22.8.1840.

1285

GStA PK, II.HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 13

Anbringung von Blitzableitern an den Gebäuden  
1798

Enthält nur:

Übersendung der gedruckten „Kurzen Anleitung auf welche Art Blitzableiter an den Gebäuden anzubringen sind“ von den Oberbauräten Gilly und Eytelwein in 60 Exemplaren an die Pommersche Kammer und in 100 Exemplaren an die Neumärkische Kammer und deren Bezahlung, 19.2.1798.

1286

BLHA Potsdam, Rep. 2 A Regierung Potsdam I Hb, Nr. 2038

Einführung einer neuen Art einfachen Wetterableiters  
1824

Enthält nur:

Einführung eines neuen Wetterableiters auf Anfrage des Magistrats von Luckenwalde über einen im Hoffmanschen Allgemeinen Polizeiarchiv Stück 26, 22.3.1824, beschriebenen einfachen Wetterableiter in den Provinzen Maryland und Pennsylvania, unter Verstärkung der Drahtstärke von  $\frac{1}{8}$  Zoll, Juni - Juli 1824.

1287

BLHA Potsdam, Rep. 2 KDK Kurmark S, Nr. 10

Verbot der feuergefährlichen Bauart der Verbindung von Wohnhaus und Scheune unter einem Dach bei Untertanengebäuden für die Prignitz 1793-1797, (1805)

Enthält u. a.:

Verbot der Verbindung von Wohnhaus und Scheune unter einem Dach, 4.6.1793 (Druck, Bl. 9); Ergänzung des Verbots der Verbindung von Wohnhaus und Scheune unter einem Dach in der Prignitz, 3.5.1794 (Druck, Bl. 32); Berichte des Kreisdirektoriums und der Landräte über den Auseinanderbau von Wohnhaus und Scheune, 1794 (Bl. 33ff.); Edikt wegen des Auseinanderbauens der Untertanengehöfte und Gebäude in der Kurmark, 15.6.1795 (Druck, Bl. 68ff.); Verordnung gegen die Verbindung der Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf dem platten Land in der Kurmark, 28.8.1796 (Druck, Bl. 73ff., 77f.).

- *Maschinenbau*  
s. auch Nr. 1009a

1288

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 14

Erwerb des Modells einer von einem Mechanikus in Koblenz erfundenen  
Rammmaschine

1792

Enthält u. a.:

Modellbeschreibung.

1288a

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 26

Anwendung der Dampfmaschine zum Wasserschöpfen bei Schleusen-,  
Kanal- und anderen Wasserbauten

1804

Enthält u. a.:

Promemoria über die Anwendung von Feuermaschinen bei Schleusen- und  
Wasserbauten, Nachrichten über die in Neufahrwasser bei Danzig erbaute  
Dampfmaschine.

1288b

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 348

Maschine zum Läuten der Glocken

(1804) 1805

Enthält u. a.:

Gesuch der Gebrüder Harnecker, Spandau, zur Prüfung der von ihnen  
erfundenen Maschine zum regelmäßigeren und bequemeren Läuten der  
Glocken, Jan. 1805; Einladung zur Vorführung der Erfindung vor der  
Technischen Oberbaudeputation anhand eines Modells, Jan. 1805, Gutachten  
der Oberbaudeputation, Apr. - Mai 1805.

1289

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 113

Von dem Müller Seiler zu Dieskau erfundene Zugramme

1800

Enthält u. a.:

Anlegung einer Wassermühle an der Salzke bei Langenbogen.

*- Wissenschaftliche Reisen*

1290

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen.Dept., Tit. XXXIV Nr. 1 Bd. 1

Gesammelte Zeichnungen und Nachrichten über auswärtige Chausseebau-Angelegenheiten, Beilagen zum Hauptreisebericht des Baudirektors Stegemann vom 20.1.1790

1738, 1752, 1766-1788

Enthält u. a.:

Straßenbaubeschreibungen, Straßenreglements, Wegegeldtarife, Instruktionen für Wegebeamte und Zeichnungen von Straßenprofilen, Barrierehäusern und Meilenpfeilern aus Braunschweig, Hannover, Hessen-Kassel, Fulda, Isenburg, Frankfurt/Main, Hessen-Darmstadt und Kurmainz, 1738, 1768-1788.

Profil der Hannoverschen Sand-Chausseen nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 1 vom 24.7.1787 (Bl. 5); Profil der Hannoverschen Stein-Chausseen nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 4 vom 2.8.1787 (Bl. 6); Grund- und Standriss eines Königlichen Barrierehauses, nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 4 vom 2.8.1787 (Bl. 7); Profil einer Barriere und Meilenpfeiler auf den Hannoverschen Chausseen, Aug. 1787 (Bl. 8f.); Direktion der Chaussee am Hube Berg bei der Stadt Einbeck, topograph. Karte (Bl. 10); Grenzmeilenstein von 1783 (Bl. 11); Hannoversche Wegegeldverordnung, 6.5.1768 (Druck, Bl. 12f.), und Taxe, 19.9.1772; Hannoversche Verordnung gegen Straßen- und Meilenpfeilerbeschädigungen, 24.11.1779 (Druck, Bl. 14); Profil vom Ausschnitt der Straße im hohlen Weg vor Niedermellrich in Hessen-Kassel, nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 6 vom 12.8.1787 (Bl. 58); Profil vom Ausschnitt der Chaussee hinter Holtzhausen, Hessen-Kassel, nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 6 vom 12.8.1787 (Bl. 59); Profil von der Hessen-Kasselschen Chaussee nach der neuen Bauart bei Holtzhausen, nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 7 vom 13.8.1787 (Bl. 60); Personal und Aufbau der Oberwegekommision zu Kassel, Mai 1738/1787 (Bl. 61, 65ff.); Profil von den Fuldaschen Chausseen, nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 10-12 vom 16. und 20.8.1787 (Bl. 71); Profil der Fürstlich-Isenburgschen Chaussee bei Langensebold, nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 12 vom 20.8.1787 (Bl. 82); Profil von den Frankfurter Chausseen nach der größten Art, nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 13 vom 24.8.1787 (Bl. 89); Profil der Chaussee bei

Alsfeld in Hessen-Darmstadt, nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 8 vom 14.8.1787 (Bl. 94); Profil von der ausgefahrenen Chaussee von Hessen-Darmstadt nach Frankfurt, nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 14 vom 27.8.1787 (Bl. 99); Materialaufbau von Chausseen in Hessen-Darmstadt von W. Th. Schmidt, o. D. (Bl. 113); Profil der neuen Chaussee beim Flecken Wertheim im Kurmainzischen, nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 12, 30.8.1787 (Bl. 125); Chausseegeldtarif für Kurmainz, 8.4.1770 (Druck, Bl. 160).

1291

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen.Dept., Tit. XXXIV Nr. 1 Bd. 2

Gesammelte Zeichnungen und Nachrichten über auswärtige Chausseebau-Angelegenheiten

1738, 1752, 1766-1788

Enthält nur:

Abschriften und Kopien von Band 1.

1292

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen.Dept., Tit. XXXIV Nr. 1 Bd. 3

Gesammelte Zeichnungen und Nachrichten über auswärtige Chausseebau-Angelegenheiten; Beilagen zum Hauptreisebericht des Baudirektors Stegemann vom 20.1.1790

1752-1788

Enthält u. a.:

Straßenbaubeschreibungen und -reglements, Wegeordnungen, Wegegeldtarife, Instruktionen für Wegebeamte und Zeichnungen von Straßenprofilen und Meilenpfeilern aus Kurpfalz, Elsaß, Württemberg und Ansbach, 1752-1788; „Instruction sur la construction des Chaussées de communication intérieure de la province, à l'usage particulier des Baillages et Communautés“, mit Zeichnungen zu Ansichten und Profilen von Chausseen, 1756 (Druck, Bl. 21ff.); Promemoria des Obristen und Flügeladjutanten Gustav Heinrich von Mylius über Straßenbau und Unterhaltung in Württemberg, 25.2.1788 (Bl. 108ff.).

Profil der Hauptstein-Chaussee in der Kurpfalz nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 19 vom 4./5.9.1787 (Bl. 3); Profil der Hauptkies-Chaussee nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 19 vom 4./5.9.1787 (Bl. 4); Profil der neuen französischen Chaussee auf dem Kaesberg im Elsaß nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 11 vom 11.9.1787 (Bl. 15); Profil der alten französischen Chaussee auf dem Saverne-Steg im Elsaß nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 22 vom 11.9.1787 (Bl. 16); Profil der neuen französischen Stein-Chaussee bei Mormoutier im Elsaß nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 22 vom 11.9.1787 (Bl. 17); Profil von der Chaussee und Wasserleitung am Kaesberg im Elsaß, o. D. (Bl. 20); Profil der Hauptkies-Chaussee zwischen Karlsruhe und Durlach nach den Bereisungsprotokollen Nr. 25 und 26 vom 17.9.1787 (Bl. 71); Profil von den eigentlichen Chausseen im Herzogtum Württemberg nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 28 vom 28.9.1787 (Bl. 76); Profil vom Durchschnitt des Gebirges und der neuen Chaussee im Leickershauser Berge zu Feuchtwangen nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 28 vom 22.9.1787 (Bl. 301/alte Paginierung); Zeichnung von einer Ruhebänk neben den Ansbacher Chausseen nach dem Bereisungsprotokoll Nr. 28 und 31 vom 22./24.9.1787 (Bl. 137); Profil, Grundriss und Schema einer Ansbacher Chaussee, o. D. (Bl. 156ff.); Fontäne und Obelisk bei Pfaffenhofen (Bl. 342f./alte Paginierung), o. D.; Brücke bei Pfaffenhofen (Grundriss, Ansicht und Schnitt) (Bl. 345/alte Paginierung), o. D.; Pyramiden über Oberickelsheim auf der Chaussee (Bl. 160).

1293

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen.Dept., Tit. XXXIV Nr. 1 Bd. 4

Gesammelte Zeichnungen und Nachrichten über auswärtige Chausseebau-Angelegenheiten

1752-1788

Enthält nur:

Abschriften und Kopien von Band 3.

1294

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen.Dept., Tit. XXXIV Nr. 1 Bd. 5

Gesammelte Zeichnungen und Nachrichten über auswärtige Chausseebau-Angelegenheiten, Beilagen zum Hauptreisebericht des Baudirektors Stege-



mann vom 20.1.1790 (Abschriften)  
1765, 1769, 1781-1788

Enthält u. a.:

Straßenbaubeschreibungen und -reglements, Wegegeldtarife und Instruktionen für Wegebeamte aus Würzburg, Bamberg, Nürnberg, Bayreuth, Böhmen, Kursachsen, Weimar und Eisenach, von Baudirektor Stegemann gesammelte Materialien.

1295

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen.Dep., Tit. XXXIV Nr. 2

Berichte über Bereisung und Untersuchung verschiedener Chausseen und Landstraßen in und außerhalb Deutschlands

1790

Enthält:

Übersendung des Hauptreiseberichts über auswärtige Chausseebau-Angelegenheiten des Baudirektors Stegemann vom 20.1.1790, Extrakte und Beilagen.

1296

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen.Dep., Tit. XII, Nr. 7

Aufzeichnungen des Oberbaurats Riedel von seiner Hollandreise mit F. Gilly insbesondere über dortige Wasserbauten und Häfen

1790-1791

Enthält u. a.:

Anregung Eytelweins zur Erkundung des holländischen Wasserbaus durch den am Rhein weilenden Riedel (Bl. 1), Begleitung durch Friedrich Gilly als Berichterstatter und geübter Zeichengehilfe (Bl. 3f.); Reisebericht mit zahlreichen kolorierten Randzeichnungen F. Gillys (Bl. 5ff.); Liquidation Gillys über Zeichnungen und Abschriften des Reiseberichts einschließlich 40 kleineren dem Bericht beigefügten Zeichnungen (Bl. 63ff.).

Zeichnungen von Hafен- und Wasserbauten, einschließlich eines Hafенräumers, eines größeren Schiffs mit maschineller Baggeranlage (sog.

Moddermole), Pferdegepöpel nebst Stall für 5 Pferde, Futterboden und Schlafstelle für den Pferdetreiber.

1297

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 26  
Reise des Deichinspektors Koppin zu Elbing nach Holland, Frankreich und England  
1795-1798

Enthält u. a.:

Bewilligung eines zweijährigen Urlaubs und eines jährlichen Zuschusses von 200 Rtlr. für die Reise zu Koppins Weiterbildung im Wasserbaufach und der Vertretung seiner Dienstgeschäfte durch den Kondukteur Cochius, Mai 1796; Vorbereitung der für den Spätsommer 1796 geplanten, auf Ende März 1797 verschobenen Auslandsreise, 1796/97; Abreise in Begleitung des „jungen Gilly in Berlin“, 27.2.1797 (Bl. 22); Auszahlung von Zuschuss und Gehalt an Koppin und der Diäten an den Kondukteur, bzw. Deichinspektor Cochius, 1797/98.

1298

GStA PK, I. HA Rep. 76 alt Ältere (Kultus-) Oberbehörden IV, Nr. 47  
Auf Reisen geschickte Eleven der Bauakademie  
1799-1803

Enthält u. a.:

Vom Oberhofbauamtsinspektor Carl Krüger nachgesuchte Reiseunterstützung aus Mitteln der Bauakademie, Sept. - Nov. 1799 (Bl. 1ff.); dem Kondukteur Friedrich Johann Ernst Schulz gewährte Unterstützung für eine Fortbildungsreise in Wasserbausachen mit Prüfungsattest, Febr. 1803 (Bl. 8), Reiseplan, März - Mai 1803 (Bl. 7ff., 17ff.); Anforderung der dem Oberbaudepartement und der Akademischen Baudeputation bislang noch unbekanntem Reiseberichte des Leutnants Neuwertz und des Kondukteurs Engel von ihrer Englandreise, April 1803 (Bl. 15f.); Ablehnung des Reiseunterstützungsgesuch des in Neukirch/Schlesien gebürtigen Carl Neumann wegen Nichtbeteiligung Schlesiens an der Finanzierung der Bauakademie, April 1803 (Bl. 20ff.).

1299

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 155

Kommissionsakten über die Bereisung der Stein- und Kies-Chausseen im Kursächsischen von Leipzig bis Naumburg und im Dessauischen 1800-1801

Enthält u. a.:

Bereisung durch Oberhofbaurat Becherer und Finanzrat Angern, differierende Beobachtungen u. a. bei der kursächsischen Chaussee ab Lindau (Kiesgrand ohne Steinunterlage und ohne Einschluss der Kiesdecke durch Bordsteine), Okt. 1800 (Bl. 3f.), Bericht Becherers, 16.10.1800 (Bl. 5ff.); Chausseegelder-Rolle, Chausseegelder der Frankfurter Heer- und Landstraße, Benutzungsvorschriften und Strafmaße, 1794/1800 (Bl. 25ff.); Stegemanns Bereisungsbericht der Chausseen von Leipzig nach Weißenfels und Nauenburg, von Halle nach Dessau und Umgebung, Jan. 1801 (Bl. 31ff.); Beschaffenheit der sächsischen Kieschaussee zwischen Weißenfels und Naumburg, Bereisung durch Egel, Nov. 1801 (Bl. 45ff.).

Profile der Lustwege und Landstraßen im Dessauischen, bei Benig in Sachsen, von Leipzig nach Rippach, Rippach nach Weißenfels, Landstraße von obiger Hauptstraße nach Dürrenberg, kol., von Becherer, zum Bericht vom 16.10.1800 (Bl. 17); Profile der Landstraßen von Berlin nach Potsdam, Berlin nach Charlottenburg, Berlin nach Frankfurt, kol., von Becherer, zum Bericht vom 16.10.1800 (Bl. 18); Profile der neuen Chaussee Leipzig-Lindau von 1800, der kursächsischen Chaussee, der kursächsischen Chaussee der Frankfurter Landstraße von Rippach bis Naumburg, kol., Jan. 1801 (Bl. 22); Profile der Kiesgrand- und Hauptchaussee auf der Leipziger Straße von Heideburg bis Dessau, von der Kiesgrand- und Lustchaussee vom Mühlentor zu Dresden nach Wörlitz und von der Kiesgrand- und Lustchaussee zwischen Nauendorf und dem Schwedischen Hause nach Wörlitz, kol., Jan. 1801 (Bl. 23); Profil der neuen Kiesgrandchaussee auf dem 10. Abschnitt von Bruckdorf bis hinter Grosskugel an die kursächsische Landesgrenze im Saalkreis, kol., Jan. 1801 (Bl. 24).

1300

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 576

Den Geheimen Oberbauräten Gilly und Eytelwein auf ihren Reisen mitzuge-

bende Eleven der Bauakademie  
1800-1801

Enthält u. a.:

Bewilligung der Reisebegleitung durch zwei Eleven und der benötigten Diäten, April 1800 (Bl. 1); Auswahl des Eleven Ahlert durch Oberbaurat Gilly u. a. zur Unterstützung im Königsberger Mühlenbau, Mai 1800 (Bl. 3).

1301

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 20

Dem Geheimen Oberbaurat Gilly bewilligter Urlaub und Reisekosten zur Reise nach Frankreich

1803

Enthält nur:

Bewilligung eines viermonatigen Urlaubs und von 700 Rtlr. Beihilfe aus dem Extraordinarium des Preußischen Provinzialdepartements für Gilly in Begleitung des reisejournalführenden Kondukteurs Crelle aus Ostpreußen, Febr. 1803.

1302

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 9, Westpreußen, Bestallungss., Tit. XXII Nr. 35

Reise des Kriegs- und Domänen-Rats Peterson in Begleitung des westpreußischen Baureferendarius Günther nach Holland zum Studium der dortigen Wasserbauten

1805-1806

Enthält u. a.:

Wahl Günthers als Reisebegleiter und dessen Ausstattung mit Diäten für die im Mai beginnende Reise, April 1805; 14-tägige Reiseverlängerung für Günther zur Besichtigung des Rendsburger Kanals und anderer Wasserbauten im Holsteinischen auf dem Rückweg im August, Juni 1805; Auszahlung der Günther zugesicherten Reisediäten, 1805-1806.

1303

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium I C, Nr. 9248

Technische Zeichnungen und Pläne des Bauinspektors Vogel und des  
Ingenieurleutnants Neuwertz von ihrer Reise nach England 1802  
1802-1811

Enthält u. a.:

Abreise Neuwertz' nach England, 1802 (Bl. 34); Begleitung Neuwertz' durch Vogel, Voranschlag und Bewilligung der Reisekosten (Bl. 35ff.); Abreise Vogels nach Hamburg und weiterer Verlauf der Reise (Bl. 41ff.); Urlaub Vogels zur Ausarbeitung der Zeichnungen nach seiner Rückkehr, 1802 (Bl. 50); Verzeichnis der in England gefertigten Pläne und Zeichnungen von Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Aquädukten, Kanälen sowie anderen technischen Einrichtungen und Bauwerken (Bl. 51ff. u. 116ff.); Bitte Neuwertz' um Aufschub bei Ausarbeitung der Zeichnungen, 1802 (Bl. 61); Begleichung von während der Reise nach England von Neuwertz und Vogel vorgestreckten Aufwendungen, 1803 (Bl. 63ff. u. 76ff.); Erstellung eines Berichts über ihre England-Reise „in duplo“ durch Neuwertz und Vogel, 1803 (Bl. 76ff.); Reise Neuwertz' nach Berlin zur Fertigstellung der Zeichnungen, 1803 (Bl. 90ff.); Eheschließung Vogels, 1804 (Bl. 100f.); Vorschlag zur Anordnung der englischen Zeichnungen, 1804 (Bl. 102ff.); Einstellung von zwei Zeichnern zur Unterstützung Neuwertz' bei der Fertigstellung der englischen Zeichnungen und Anweisung eines Fonds zur Deckung der Materialkosten an denselben, 1805 (Bl. 142ff.); Versetzung des Unteroffiziers Gleim, Gehilfe Neuwertz', in ein anderes Regiment, 1805 (Bl. 152ff.); Rückkehr Neuwertz' nach Schlesien und Empfehlungsschreiben an seinen dortigen Vorgesetzten von Hoym, 1806 (Bl. 160ff.); Aufforderung zur Ablieferung der Zeichnungen und Beschreibungen des Bauinspektors Vogel und des Ingenieurleutnants Neuwertz von ihrer Reise nach England, 1809-1810 (Bl. 1ff. u. 12); Gründe für die Nichtfertigstellung der Zeichnungen und Vorschlag Neuwertz' zu ihrer Vollendung, 1810 (Bl. 6ff. u. 15f.); Mitwirkung Vogels bei Fertigstellung der Zeichnungen, 1810 (Bl. 13ff.); Zahlungen an Vogel und Neuwertz, 1811 (Bl. 19ff. u. 28ff.); Bitte Neuwertz' um staatliche Unterstützung seiner Glasfabrik zu Koppen, 1811 (Bl. 24ff.).

1304

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 19855

Dem Architekten Gau aus Köln zum Studium in Rom bewilligte Unterstützung

1817

1305

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 991

Berichte und Ausarbeitungen des Bauinspektors Cantian aus Berlin über seine bauwissenschaftliche Reise

1820-1821

Enthält u. a.:

Vorbereitungen zu einer Reise nach Süddeutschland, Frankreich und Italien, Empfehlungsschreiben; Einsendung und Erläuterung des Modells eines Schwefelbades in einem Münchener Krankenhaus; Zwischenbericht über die Reise bis München; durch Baron von Ramdohr erwirkte Erlaubnis zur Nachzeichnung antiker Kunstwerke in den neapolitanischen Sammlungen und zur Besichtigung des Theaters S. Carlo unter Anleitung des Baumeisters Nicolini.

Gesamtansicht und Detailskizzen des Schwefelbades.

1306

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 992

Berichte des Regierungs- und Wasserbauverwalters Eversmann über seine bauwissenschaftliche Reise

1820-1824

Enthält u. a.:

Auszug aus dem Journal der Reise nach Amsterdam 26. Aug. bis 1. Sept. 1820 (Bl. 1-8); Zweckmäßigkeit der fliegenden Fähre oder Gier-Ponte auf dem Niederrhein, 1821 (Bl. 11ff.); Untersuchung holländischen Kunstzements durch Prof. Hermbstaedt, 1824 (Bl. 19ff.).

Zeichnung der Gier-Ponte, Ansicht von oben, Längendurchschnitt, Seitenan-

sicht, Querschnitt, und des dazu gehörigen Buchtnachens, Ansichten sowie Situationsplan, kol. Zeichnung des Kondukteurs Hofbauer.

1307

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 993

Unterstützung des Architekten Peter Paul Bigot für eine bauwissenschaftliche Reise ins Ausland

1821-1836

Enthält u. a.:

Zeugnis über das vor Eytelwein, Rothe und Crelle abgelegte Feldmesserexamen, 1821, Empfehlungsschreiben des Architekten Hittorff, Darstellung des Unterrichts der Bauwissenschaften an der Bauakademie und der Polytechnischen Schule in Paris, 1823; Ernennung des Bigot zum Baukondukteur der Regierung Liegnitz, 1831.

1308

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 995

Reise des Baukondukteurs Pickel nach England zum Studium des englischen Eisenbahnbaus und der dazugehörenden Maschinen

1833-1834

Enthält u. a.:

Reisevorbereitungen, Abschlussbericht vom 6.12.1833, Gutachten der Oberbaudeputation zu Pickels Beobachtungen über den Chausseebau, 1834 (Bl. 11-20).

Zeichnung einer nahe London gebräuchlichen Chausseewalze, Seitenprofil und Ansicht von oben, gez. Pickel.

1309

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 28551

Sendung des Regierungs- und Baurats König aus Arnberg nach England zum Studium wichtiger Bauwerke

1841

Enthält nur:

Befürwortung der Reise durch den Regierungspräsidenten Kessler im Interesse des Chausseebaus im Regierungsbezirk Arnberg sowie des Köln-Mindener Eisenbahnbaus, Bewilligung einer Beihilfe von 600 Rtlr.



5. *Bauaufgaben vor 1808*  
5.1 *Allgemeine Verordnungen*  
*Gesamtstaat*

1310

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 103

Verordnungen in Bausachen

1765-1796

Enthält u. a.:

„Entdeckter Vortheil [...] Die Ziegeldächer so zu verwahren, daß weder Regen noch Schnee kann auf denen Böden gedrehet oder gewendet werden“, Aug. 1765 (Druck, Bl. 1f.); „Instruction, welche bey Revision der Forstordnungen beobachtet [...] werden sollen“, 1.6.1770 (Druck, Bl. 3f.); „Lit. A. Schema zu einem Vermessungsregister von denen Königl. Amtspertinenzien zu N.“, o. D. (Druck, Bl. 5ff.); „Lit. B. Schema zu Neues Vermessungsregister von denen sämtlichen Pertinentzien des Dorfes und der Gemeinde zu N.“, o. D. (Druck, Bl. 11ff.); „Lit. C. Schema zu Neues Vermessungsregister und Fluhrbuch“, o. D. (Druck, Bl. 18ff.); „Lit. D. Schema zu einem Vermessungsregister von der Königl. Forst und ihren Revieren zu N.“, o. D. (Druck, Bl. 22ff.); „Anweisung für die Baubediente, [...] wie sie sich bey Ver- und Abmessung in den Forsten zu verhalten“, 29.7.1779 (Druck, Bl. 26f.); „Anweisung, wie bey Eintheilung der Kienen-, Elsen- und Birckenreviere zu verfahren“, 10.10.1780 (Druck, Bl. 28ff.); „Graben-Schau-Ordnung des Nuthe-Fliesses“, 19.9.1781 (Druck, Bl. 32ff.); „Circulare an die Oberforstmeister, Land- und Steuerräthe“, 17.7.1782 (Druck, Bl. 39f.); „Nachtrag zur Anweisung vom 10ten October 1780 wegen Bewirthschaftung der Forsten nach Schlägen“, 24.12.1783 (Druck, Bl. 41ff.); „Reglement für die Ingenieurs zu Vermessung der Forsten“, 10.4.1787 (Druck, Bl. 48f.), einschl. „Taxe für die Ingenieurs bey Vermessung“ (Druck, Bl. 50), „Nachtrag zur Taxe über die Abschätzung der Forsten“ (Druck, Bl. 51); „Regulativ für die Oberforstmeister, wegen der denselben übertragenen Direction und Aufsicht bei dem Bau der Schleusen und deren Unterhaltung“, 15.3.1787 (Druck); „Publicandum gegen die Vergreifung an Schlagbäumen und anderen Zeichen“, 1.10.1787 (Druck); „Circulare an die sämtlichen Forstbedienten“, 12.8.1788 (Druck); „Publicandum von Bestrafung dererjenigen, welche Baumaterialien entwenden“, 26.3.1789 (Druck, Bl. 52f.); „Reglement die

Bauverbindlichkeiten der königlichen Beamten in Ansehung der Amtswirtschaftsgebäude des im Pacht habenden Amtes betreffend“, 31.1.1794 (Druck, Bl. 54ff.); „Reglement wegen Führung des Haues in den Königlich Preußischen Forsten“, 23.4.1796 (Druck); „Revidirtes und vermehrtes Reglement zu Vermessung der Forsten und Aufnahme der Forstsituationsplans“ (mit Schemata), 23.4.1796 (Druck).

1311

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 104

Instruktion zur Revision der Forstordnungen

1770

Enthält:

„Instruction, welche bey Revision der Forstordnungen beobachtet, [...] werden sollen“, 1.6.1770 (Druck).

1312

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 105

Bisherige Prinzipien der Revision der Brennholzatzats durch das Oberbaudepartement

o. D.

1313

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 106

Einrichtung und Revision der Bauanschlüge, Bd. 1

(1701) 1770-1795 (1796)

Enthält u. a.:

Einzelregelungen über den Ablauf der Revisionen, Regelungen im Geschäftsgang mit einzelnen Kammern, Probleme einzelner Revisionsfälle; „Instruction, welche bey Revision der Forstordnungen beobachtet, [...] werden sollen“, 1.6.1770 (Druck, Bl. 1a-1b); Revision der kurmärkischen Amtes-Kirchenbausachen durch das Oberbaudepartement, Dez. 1770 (Bl. 1c-2); Schema einer Tabelle zur Erhebung von Aussaat und Viehbestand der Vorwerke in den Ämtern der Neumark, 1775 (?) (Bl. 12f.); Probleme und

Maßnahmen wegen der Holzknappheit, Dez. 1778 - Juli 1795 (Bl. 18ff., 29ff., 45ff., 56ff., 61ff., 72, 81ff., 96f., 102f., 114f., 129); Vermeidung von Feuersbrünsten, 1792-1795, Einschärfung der massiven Brandgiebel (Bl. 79, 93f., 125), Gewährung von Baugeldern nur bei Errichtung von Brandmauern und massiven Schornsteinen (Bl. 80, 137); Einschärfung der Genauigkeit bei der Revision, Jan. 1781 (Bl. 24f.); Verwendung unterschiedlicher Rutenmaße in den Bauanschlügen, Juli 1786 (Bl. 42); Verbot der Revision der Anschläge des Hof- und Baugerichtsrats Johann Friedrich Wilhelm Seidel jun. durch den Oberbaurat Seidel, seinen Vater, Juli 1791 (Bl. 77); Ablehnung der Delegation der Revision bei Beantragung von Bauhilfsgeldern für Bürgerbauten an die städtischen Magistrate unter Zuziehung von Maurer- und Zimmermeistern mit Hinweis u. a. auf den miserablen Stand des Bauhandwerks in Provinzialstädten, Okt. 1795 (Bl. 138); Bericht des Baudirektors Weyrach zu Stettin über seine Erfahrungen mit dem Lehmputzenbau nebst Verbesserungsvorschlägen, 1795 (Bl. 117ff.), Vorzug des Lehmputzenbaus vor dem Feldsteinbau für Wohnhäuser, 1795 (Bl. 141), Förderung des Lehmputzenbaus mit besonderer Berücksichtigung von Schulhäusern, 1796 (Bl. 147).

1314

GSStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 107  
 Einrichtung und Revision der Bauanschlüge, Bd. 2  
 (1797) 1800-1819

Enthält u. a.:

Einzelregelungen über den Ablauf der Revisionen, Regelungen im Geschäftsgang mit einzelnen Kammern, Probleme einzelner Revisionsfälle; Probleme und Maßnahmen wegen der Holzknappheit, Jan. 1797 - Juni 1801 (Bl. 3, 16, 20, 26); Verzicht auf ausführliche Gutachten bei kleinen Veränderungen der zu revidierenden Anschläge und Zeichnungen, Mai - Juni 1801 (Bl. 24f.); Einholung von Auskünften über provinzielle Maße, Mai 1805 - Jan. 1806, (Bl. 42f.), im Fürstentum Hildesheim, Juli 1805 (Bl. 45ff.), Fürstentum Halberstadt, im Departement des Landbaumeisters Osterloh, Juni 1805 (Bl. 55ff.), Fürstentum Halberstadt, im Departement des Bauinspektors Wilhelm Riedel, Okt. 1805 (Bl. 58ff.), in der Grafschaft Hohnstein (Bl. 65ff.); Probleme bei der Revision von Militärbauten, Mai - Juni 1819 (Bl. 85f.).

1315

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 108  
Allgemein geltende Prinzipien zur Taxation der Häuser  
1794-1811

Enthält u. a.:

Untersuchung gegen die beim Kammergericht angestellten Taxatoren  
Güldner, Maurermeister Friedrich Ludwig Meyer und Zimmermeister Carl  
Ludwig Richter, Nov. 1794 - Apr. 1796 (Bl. 1ff.); Prinzipien für die Arbeit  
der Taxatoren, 1797 (Bl. 18ff.); Gutachten der Technischen Oberbau-  
deputation über die Vertretung eines Werkmeisters als Sachverständigen vor  
Gericht durch den Bauinspektor Johann August Frank zu Königsberg, 1811.

1316

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 109  
Taxe für Privatarbeiten bei Untersuchung und Veranschlagung der Gebäude  
(1772) 1797-1819, 1835-1837

Enthält u. a.:

„Taxe derer Commissionsgebühren für die Baubediente in Pommern, wann  
selbige [...] Privat- oder andere Commissiones überkommen oder überneh-  
men“, [1772] (Druck, Bl. 3f.); Einführung der Taxe für Pommern auch in  
Ost- und Westpreußen und in Litthauen, Aug. 1797 - Mai 1798 (Bl. 5ff.);  
Einführung der Taxe für Pommern auch in Neustpreußen, Sept. 1798-Apr.  
1800 (Bl. 11ff.); „Abrechnung der Gebühren für Anschläge und Zeichnungen  
im Staatsauftrag nach üblichen Diätensätzen statt nach Prozenten, sondern  
nach den üblichen Diätensätzen“, 26.11.1805 (Druck, Bl. 19); Stellungnah-  
men von Morgenländer, Riedel sen., D. Gilly, 1806 (Bl. 20ff.); gerichtliche  
Anfrage wegen prozentualer Festsetzung der Kosten für Bauanschlüge, Nov.  
1835 - Jan. 1836.

1317

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 96  
Löhne und Arbeitszeiten der Maurer- und Zimmergesellen in sämtlichen  
königlichen Provinzen  
1751, 1789-1819

Enthält u. a.:

„Geschärfte Declaration des Reglements vor die Maurer und Zimmerleute, [...] wegen des Tagelohns“, 26.8.1751 (Druck, Bl. 12ff.); Anfrage des 4. Departements des Generaldirektoriums wegen Verordnungen über den Lohn der Maurer- und Zimmergesellen in den verschiedenen Provinzen, Jan. 1789 (Bl. 17ff.); Gesuch der Maurer- und Zimmergesellen zu Magdeburg um Erhöhung ihrer Lohntaxe, zur Frage der Notwendigkeit der Beschäftigung von ausländischen Gesellen in der Residenz, Mai - Juli 1796, Gesuch der Maurer- und Zimmergesellen zu Magdeburg, Mai - Juli 1796 (Bl. 20ff., 42), Gesuch der Maurer und Zimmergesellen zu Berlin um Erhöhung ihrer Lohntaxe, Mai - Juni 1796 (Bl. 28ff.), Erläuterungen des Maurergewerks zu Berlin über die Notwendigkeit der Beschäftigung ausländischer Gesellen, Juni 1796 (Bl. 35), dgl. des Zimmergewerks zu Berlin, Juni 1796 (Bl. 36), Befund des Oberbaudepartements, Juli 1796 (Bl. 38ff.); Gesuch der Maurer- und Zimmergesellen zu Salzwedel um Erhöhung ihrer Lohntaxe, erhöhter Lohn der Gesellen in anderen Städten der Kurmark, Nov. 1798 - Febr. 1799 (Bl. 43ff.); Gesuch der Potsdamer Maurergesellen um Erhöhung ihrer Lohntaxe, Apr. - Mai 1799 (Bl. 47ff.); Erhöhung der Lohntaxe für die Maurer- und Zimmergesellen in Berlin, Lohntaxe in Königsberg, Memel, Danzig, Juli 1799 - Sept. 1800, Gesuch der Zimmergesellen zu Berlin um Lohntaxen-Erhöhung, Juli 1799 (Bl. 54, 61), dgl. der Maurergesellen zu Berlin, o. D. (Bl. 55, 60), Stellungnahme der Magistrate zu Danzig, Sept. 1799 (Bl. 57), und zu Königsberg über die dortigen Lohntaxen, Sept. 1799 (Bl. 58f.), dgl. des Magistrats zu Memel, Okt. 1799 (Bl. 62, 65ff.), dgl. der Gewerke der Maurer- und Zimmerleute zu Memel, Okt. 1799, Befund des Oberbaudepartements, Dez. 1799 - Jan. 1800 (Bl. 69ff.), Erhöhung des Tagelohns, Aug. 1800 (Bl. 76f.); Erhöhung der Lohntaxe der Maurer- und Zimmergesellen in Ostpreußen, Sept. 1800 - Febr. 1801 (Bl. 78ff.), in Stettin und Pommern, Apr. 1802 (Bl. 83f.), in Potsdam und der Kurmark, März 1802 (Bl. 85ff.), in Ostpreußen und Litthauen, März 1803 (Bl. 106f.), zu Bayreuth, Juni 1805 (Bl. 108f.); Erhöhung der Preise für Maurerarbeiten in Berlin, Febr. 1802 - Apr. 1803 (Bl. 88ff.), einschl. tabellarische Übersicht über die vom Maurergewerk zu Berlin vorgeschlagenen Preiserhöhungen, 1801, mit den Preisen des Oberhofbauamts von 1803 (Bl. 90ff.); Arbeitszeiten der Maurer und Zimmerleute und der ihnen zugeordneten Tagelöhner, Apr. 1810 (Bl. 110); Höhe des in Anschlag gebrachten Prozentsatzes für die Abnutzung der Gerätschaften, Juli - Aug. 1815 (Bl. 111ff.); Beschaffung der Arbeiter und des Baumaterials bei öffentlichen Bauten, Höhe des Tagelohns, März

1818 - Apr. 1819 (Bl. 115ff.).

1318

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 9  
Zur Überwindung der bisherigen Mängel bei Veranschlagung und Ausführung der massiven Brücken; Arbeitseinsatz von Maurern und Zimmerleuten aus den Provinzen bei Bauten in Berlin und Potsdam vor der Erlangung des Meisterrechts  
1791-1793

Enthält u. a.:

Expertise des Oberbaudepartements zu den Qualitätsanforderungen an den massiven Brückenbau und zur Qualifizierung von Baubedienten aus den Provinzen in Berlin, Potsdam und in der Kurmark, April 1791; Entsendung von Maurern und Zimmerleuten aus Stettin, Stargard, Kolberg und Stolpe sowie deren spätere Ausbildung von Baubedienten aus den kleineren Städten Pommerns, Juni 1791; Meisterrecht für im Ausland auf Wanderschaft gewesene Gesellen, Juli 1793.

1319

BLHA Potsdam, Rep. 30 Berlin A, Nr. 20  
Die Beachtung der Sicherheitsvorschriften bei Bauten und Reparaturen; Warnungsstangen  
1796

### *Ostpreußen*

1320

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 110  
Forstordnung, Forsttaxe und Normal-Holzanschlag  
1771-1800

Enthält u. a.:

„Forstordnung für Ostpreußen und Litthauen“, 3.12.1775 (Druck, Bl. 1ff.);  
„Instruction für die Landmesser, welche zu denen [...] speciellen Vermessun-

gen derer sämtlichen herrschaftlichen Heyden und Holzungen in Ostpreußen und Litthauen, sollen gebraucht werden“, 2.5.1771 (Druck, Bl. 26ff.); „Neue revidierte Holztaxe, exclusive Stamm- und Pflanzgeld, für die Provinz Westpreussen“, 26.6.1800 (Druck, Bl. 30ff.); „Normal-Holzanschläge für Westpreussen auf den Lehmpatzenbau“, 27.11.1795 (Druck, Bl. 35ff.); „Normal-Holzanschläge für Westpreussen auf den Fachwerksbau“, 27.11.1795 (Druck, Bl. 45ff.); „Überschlag der zum Lehmpatzenbau folgender Bauergebäude mehr erforderlichen Kosten“, o. D. (Druck, Bl. 55ff.); „Balance des Holzes und der Kosten, wenn die Unterthanen Gebäude in Westpreussen statt in Fachwerk von Lehmpatzen erbaut werden“, 27.11.1795 (Druck, Bl. 58ff.); „Bauanschlag zu einem Wohnhause von Fachwerk auf der Försterei zu [...]“, o. D. (Druck, Bl. 67ff.); „Bauanschlag zu einem massiven Wohnhause auf der Försterei zu [...]“, o. D. (Druck, Bl. 70ff.).

Normal-Zeichnungen zu Forsthäusern, kolorierte Stiche, o. D.: Nr. 1: Unterförsterhaus, 34x30 Fuß (Bl. 61), Nr. 2: Unterförsterhaus, 36x32 Fuß (Bl. 62), Nr. 3: Försterhaus, 48x34 Fuß (Bl. 63), Nr. 4: Försterhaus, 60x36 Fuß (Bl. 64), Nr. 5: Försterhaus, 70x40 Fuß (Bl. 65), Nr. 6: Försterhaus, 80x40 Fuß (Bl. 66).

1321

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 111

Forstordnung für Ostpreußen und Litthauen

1771, 1775, 1778

Enthält:

„Forstordnung für Ostpreußen und Litthauen“, 3.12.1775; „Instruction für die Landmesser, welche zu denen [...] speciellen Vermessungen derer sämtlichen Herrschaftlichen Heyden und Holzungen in Ostpreußen und Litthauen, sollen gebraucht werden“, 2.5.1771.

*Pommern*

1322

GSStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Edikte und Patente, Nr. 28  
Edikte zur Verhütung aller Feuergefahren in den Städten und auf dem Lande  
1716-1754

Enthält u. a.:

Renoviertes Edikt vom 14. Januar 1716; Edikt vom 28. November 1718;  
Feuerordnung in den Städten vom 4. Mai 1719; Zirkularordre wegen Unter-  
suchung der Feuersbrünste und Remission vom 24. Mai 1754.

*Kurmark*

1323

BLHA Potsdam, Rep. 3 B Regierung Frankfurt/Oder I Präs., Nr. 2000  
Feuerordnung für die Stadt Frankfurt/Oder  
1746, 1799-1810

Enthält u. a.:

Feuerordnung, 1746 (Druck).

1324

BLHA Potsdam, Rep. 2 KDK Kurmark D, Nr. 642  
Plan des Oberbaudepartements zum Bau genormter Bauernhäuser in den  
Dörfern  
1788

Enthält u. a.:

Nachweisungen über die in besten Jahren möglichen Ernteerträge an Korn,  
Hülsenfrüchten und Heu sowie über den Bestand an Pferden und Vieh von  
4-, 3-, 2-, und 1-Hüfnern aus den Amtsdörfern des Oberbarnimschen (Bl.  
2ff.), Havelländischen (Bl. 18ff.), Lebusischen (Bl. 28ff.), Niederbarnim-  
schen (Bl. 47ff.) und Teltowschen (Bl. 51f.) Kreises zur Ermittlung des  
Bedarfs an Gebäuden und deren räumlich-funktionalen Anlage und Ausge-  
staltung, März - Sept. 1788.



1325

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 119

Bei Ausführung von Untertanenbauten künftig zu beachtendes Verfahren  
1799, 1800

Enthält nur:

„Circulare der Kurmärk. Immediat-Forst- und Baukommission über das bei Ausführung von Untertanenbauten zu beachtende Verfahren“, 22.11.1799 (Bl. 2), mit Anschreiben des Forstdepartements des Generaldirektoriums, März 1800 (Bl. 1).

*Neumark*

1326

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 13, Neumark, Bestallungssachen, Baubediente Nr. 8b

Festsetzung der Gebühren der Baubedienten für die Revision der Anschläge von Kämmerei- und Privatbauten sowie Revision der Bauten mit Bewilligung von freiem Bauholz  
(1778, 1786) 1793-1802

Enthält u. a.:

Vergütung für Anschläge und Revision von den mit Baufreiheitsgeldern zu errichtenden Bauten von unter 200 Rtlr. zu 12 Gr. von über 200 Rtlr. zu 1 Rtlr., April 1778, Vergütungssätze für Retablisementsbauten in den Städten, Mai 1786, Nichtbewilligung der Vergütung bei Ausfertigung der Anschläge durch beauftragte Maurer und Zimmerleute, Juli 1793; Präzisierung der Dienstgeschäfte der Landbaumeister infolge des zu hohen Arbeitsaufwands bei der Ausfertigung von Anschlägen und Bauzeichnungen sowie bei der Revision von Ämter- und Privatbauten, Kontrolle über die Verwendung des freien Bau- und Reparaturholzes aus königlichen Forsten und sonstiger Baumaterialien, Anfertigung von Alternativanschlügen für Bauten in Fachwerk- und in Lehmputzenbauweise, Nichtbewilligung von Vergütungen für Anschläge von Militärbauten und einer Gebührentaxe für Verrichtungen außerhalb der Dienstpflichten, Jan. 1795, Anstellung eines beim Geschäftsbetrieb assistierenden Kondukteurs, März 1795; Tagessatz an Diäten für neumärkische und pommersche Baubediente, Febr. 1798 (Bl. 33f.); Diätenauszahlung für die zu Vermessungen bei den neumärkischen Ämtern

eingesetzten Kondukteure in analoger Anwendung wie bei den 1800 für die pommerschen Ämtern festgelegten Grundsätzen, 1.12.1802.

1327

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 18278

Maßnahmen zur Verbesserung des Bauwesens bzw. der Aufstellung der Etats und Bauanschläge durch die Baubedienten

1770-1772

Enthält u. a.:

Verordnung und Instruktion zur Einrichtung des Oberbaudepartements vom 17.4.1770.

### *Halberstadt*

1328

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 115

Errichtung der Feuersozietät im Fürstentum Halberstadt

1732

Enthält u. a.:

Reglement, 19.9.1732.

1329

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 121

Entwurf eines Baureglements

1796-1807

Enthält u. a.:

Gutachten des Oberbaudepartements gegen eine leicht veränderte Überarbeitung des Halberstädter Baureglements von 1764 zugunsten einer Neufassung, Aug. 1796; Entwurf einer Instruktion zum Bau und zur Einrichtung bürgerlicher Häuser in Provinzialstädten, o. D. [1802-1803]; Überarbeitung, Druck und Verteilung der Instruktion, Nov. 1804 - Apr. 1807.

Normalzeichnungen zum Neumärkischen Baureglement, kolorierte Federzeichnungen: Nr. 1: Kleines Bauernhaus, Grund- und Aufriss, Nr. 2: Grundriss eines Bauernhauses, Nr. 3: Grundriss eines größeren Bauernhauses, Nr. 4: Grundriss eines großen Bauernhauses; Aufrisse und Details von 3 kleinen Brücken zum neuen Baureglement für die Neumark, kolorierte Federzeichnung.

Enthält auch:

Gutachten des Oberbaudepartements über den Entwurf eines Bauhilfsgelderreglements der Kammer Magdeburg, Juli 1802.

*5.2 Dienstreisen*

1330

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 9  
Auswärtige Kommissionen der Räte und Kondukteure des Oberbaudepartements, Bd. 1  
(1787) 1788-1796

Enthält u. a.:

Beteiligung des Oberbaudepartements an den Auftragserteilungen für dessen Räte durch das Militärdepartement, Juni - Juli 1790; Heranziehung untergeordneter Bedienter zu kommissarischen Untersuchungen, Juli 1792; Auflistungen der im Zeitraum eines Jahres verrichteten kommissarischen Aufträge für Seidel, Riedel, Berson, Mencilus, D. Gilly, Nov. 1793 - Jan. 1794.

1331

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 10  
Auswärtige Kommissionen der Räte und Kondukteure des Oberbaudepartements, Bd. 2  
1797-1799

Enthält u. a.:

Auflistungen der im Auftrag des Oberbaudepartements und „privatim“ noch auszuführenden Kommissionen der Oberbauräte Eytelwein, Seidel, D. Gilly, Berson, Riedel sen., Riedel jun., Rothe, Apr./Juli 1798; Kommission des Seidel wegen Anbringung von Blitzableitern an sämtlichen Gebäuden des Militärwaisenhauses zu Potsdam, Mai 1799.

1332

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 11  
Auswärtige Kommissionen der Räte und Kondukteure des Oberbaudepartements, Bd. 3  
1800-1809

Enthält u. a.:

Einwände gegen das Commissorium für Riedel jun. zur Untersuchung des fränkischen Bauwesens (detaillierte Darstellung der kommissarischen Tätigkeit der Mitglieder des Oberbaudepartements), Mai 1801; Plan der Dienstreise Riedels in das Fürstentum Ansbach („Untergebürgliche Fürstenthum“), Okt. 1801.

1333

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubediente, Nr. 5

Aussetzung der Diätenauszahlung an die Baumeister und Baubedienten für ihre Reisen in Bausachen

1745, 1747

Enthält u. a.:

Einstellung der Diätanzahlung wegen nötiger Reduzierung der Baunebenkosten, Juli 1745; Ablehnung der Gesuche des Deichinspektors Johann Gottfried Butze um Auszahlung der ihm seit 1741 bewilligten Dienstreise-Diäten, 1745/1747; Übersicht über die an den Landbaumeister Fiedler und den Baumeister Martini zwischen 1739 und 1745 ausgezahlten Diäten, Jan. 1747.

### 5.3.3 *Vermessungssachen*

1334

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 128  
Forstvermessung  
1780-1801

Enthält u. a.:

Abstellung der Mängel bei Forstvermessungen, Nov. - Dez. 1783 (Bl. 6ff.);  
Kopierung von Forstkarten durch die Examenskandidaten in der Feldmess-  
kunst, Febr. - März 1786 (Bl. 20ff.); „Reglement für die Ingenieurs, zu  
Vermessung der Forsten“, 10.4.1787 (Druck, Bl. 24f.), einschl. „Taxe für die  
Ingenieurs bey Vermessung und Eintheilung der Forsten nebst Zeichnungs-  
gebühren“, 10.4.1787 (Druck, Bl. 26, 40), „Anhang zur Taxe für die Inge-  
nieurs“, 10.4.1787, 25.4.1792 (Bl. 27); „Revidiertes und vermehrtes Regle-  
ment für die Ingenieurs zur Vermessung der Forsten, und Aufnahmen der  
Forstsituationsplans“, 23.4.1796 (Druck, Bl. 42ff.); gedruckte Registerfor-  
mulare, o. D. (Bl. 28ff., 54f.): „Grenzvermessungsregister“ (Bl. 28f.),  
„Generalvermessungsregister“ (Bl. 30f.), „Specialtabelle der Schläge und  
Schonungen“ (Bl. 32f.), „Hüthungs- und Forstbeschreibung“ (Bl. 34f.),  
„Specialregister von dem Holzbestande“ (Bl. 36f.) „Recapitulatio zur  
Holzbestandstabelle“ (Bl. 38f.), „Specialtabelle der Jagen“ (Bl. 54f.); „Taxe  
für die Ingenieurs und Taxatoren bei Vermessung [...] Königlicher Forsten“,  
25.1.1801 (Druck, Bl. 62f.); „Anweisung, wie bey Eintheilung der Kienen-,  
Elsen- und Birckenreviere zu verfahren, und wie solche nach Schlägen zu  
bewirthschaften“, 10.10.1780 (Druck, Bl. 1ff.).

1335

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 131  
Manuale der Vermessung des Invalidenhauses  
o. D.

Enthält:

Tabelle mit Vermessungsdaten; Vermessungsskizzen, Bleistift.

1336

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Bestallungss., Tit. XIII Baubed., Nr. 11

Anfertigung eines Vermessungsreglements für die Ingenieure und Feldmesser

1772-1777, 1804-1805

Enthält u. a.:

Vermessungsreglement der Kurmärkischen Kammer mit Schemata von Vermessungsregistern vom 25.9.1772 (Druck, Bl. 1ff.); Projekt des Oberbaudepartements nach Vorarbeiten des Kriegs- und Domänenrats Stegemann zu einem General- und Spezialreglement für die Ingenieure und Feldmesser bei der Kammer des Herzogtums Magdeburg und bei den Kammerdeputationen des Fürstentums Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein mit angefügten Schemata von Vermessungsregistern, Taxen und Kostentabelle, 4.7.1776 (Bl. 50ff.); Vermessungsreglement für die Ingenieure und Feldmesser bei der Kammer des Herzogtums Magdeburg und bei den Kammerdeputationen des Fürstentums Halberstadt und der Grafschaft Hohenstein vom 9.8.1776 mit beigefügten Schemata von Vermessungsregistern, 1776 (Druck, Bl. 112ff.), Versendung von 9 Exemplaren des Magdeburg-Halberstadt-Hohensteinschen Vermessungsreglements an das Oberbaudepartement, Juni 1777; Regulativ zur Prüfung der Feldmesser vom 24.12.1804 (Druck) als Arbeitsgrundlage für das Magdeburg-Halberstädtische Provinzialdepartement, 1804/1805.

Maßstabslineal für das verjüngte Kammermaß von einem Rheinländischen Dezimalfuß im Verhältnis zur Einteilung der Rheinländischen Ruthen sowie für einen Rheinländischen Duodezimalfuß (beigeheftet zwischen Bl. 53 und 54), topographische Zeichen zur Anfertigung von Karten (Bl. 68f.), Federzeichnungen im Text, Projekt zum General- und Spezialreglement für die Ingenieure und Feldmesser, 4.7.1776.

1337

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 132

Vermessung der Weser

1797-1804

1338

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 18, Kleve, Tit. XXV Nr. 1 Bd. 1  
Feldmesserreglements und Vermessungsgebühren  
1770-1798

Enthält u. a.:

Vermessungsgebühren des Landmessers Hermann van Heys, 1770/1780 (Bl. 1ff., 109ff.), des Bauinspektors Ernst August Brix, 1776/1785 (Bl. 67ff., 96ff., 119ff.), des Landmessers Johann Georg Brix, 1787 (Bl. 122ff., 142f.), des Wasserbauaufsehers und Landmessers G. W. Strack, 1788/1792 (Bl. 125ff., 132ff.), und des Landmessers Hobreeck (Hobraeck), 1793/94 (Bl. 145ff.); Reglement für die Ingenieure und Vermesser bei der kurmärkischen Kammer, mit Schemata von Vermessungsregistern, Berlin 25.9.1772 (Druck, Bl. 17ff.); Vermessungs-Reglement, 1775/76 (Bl. 37ff., 79ff.); Reglement für die Ingenieure und Feldmesser bei der Kleve-Moerser Kammer und der märkischen Kammerdeputation: u. a. Prüfung durch Werksverständige, Feldvermessung mit holländischer Messkette, Situationskartenaufnahme mit rheinischer Kette, mit Schema eines Vermessungsregisters, Berlin 20.8.1776 (Druck, Bl. 101ff.); Gesuch einiger Feldmesser zum Gebrauch eines herrschaftlichen Siegels, 1776 (Bl. 82); Verzeichnis aller Baubedienter in Kleve und Moers, April 1783 (Bl. 113ff.); Revidiertes und vermehrtes Reglement für Ingenieure zu Vermessung der Forsten und Aufnahme von Forstsituationsplänen, mit Schema einer Spezialtabelle der Jagen, Berlin 23.4.1796 (Druck, Bl. 182ff.); Möglichkeit zur Feldmesserprüfung bei den Baudirektoren in den Provinzen, Jan. 1797 (Bl. 199f.); Tätigkeitsverbot für den Landmesser Brabaender nach dessen Ablehnung einer Prüfung wegen zu hohen Alters, 1798 (Bl. 201ff.).

1339

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 135  
Forstvermessungen in Ostfriesland  
1795

Enthält nur:

Revision der Abrechnung der Vermessungsarbeiten des Feldmessers Northeim, Mai 1795.



*5.4 Bauten in den Städten*  
*Gesamtstaat*

1340

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 168

Bauhilfsgelderangelegenheiten

(1683-1770) 1804-1808

Enthält v. a.:

Positiv beschiedene Bauhilfsgeldergesuche Privater (bestehend in der Regel aus dem Protokoll des Magistrats oder städtischen Bauamts, Attest desselben über Förderungswürdigkeit u. ä., Anschlag über die Baukosten, Reskript des Generaldirektoriums, Dekret der Kammer, z. T. Grund- und Aufrisse); u. a. Gesuche des Leinwebers Christian Wiedenhoeft zu Stolpe und Besitzverhältnisse des zu bebauenden Grundstücks, (1683-1770) Jan. 1806 (Bl. 94ff.), des Schuhmachers Joachim Eick, des Schlossers Christian Hasse, des Böttchers Carl Eick zu Bublitz, abgebrannt 1803, sowie Nachweis ihrer Vermögensverhältnisse, Anschlag über nachträglichen Einbau von Brandgiebeln, Aug. 1805 - Juni 1807 (Bl. 117ff.).

Hausbau Fuhrmann Volkmann, Treptow/Rega, Grund- und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, Juni - Dez. 1805 (Bl. 3); Hausbau Weber Jacob zu Treptow/Tollense, Grund- und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, Sept. - Dez. 1805 (Bl. 7); Hausbau Zimmermeister Röhl zu Wangerin, Grund- und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, Sept. 1804 - Dez. 1805 (Bl. 12); Hausbau Baumann Daniel Berndt zu Treptow/Rega, Grund- und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, Juni 1805 -Jan. 1806 (Bl. 19); Hausbau Bürger Sengstock zu Treptow/Rega, Grund- und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, Juni 1805 - Jan. 1806 (Bl. 15, 24); Hausbau Dosenfabrikant Behnke zu Anclam, Grund- und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, Sept. 1805 - Febr. 1806 (Bl. 32); Hausbau Maurergeselle Breder, Zimmergeselle Böhm jun., Schuhmachergeselle Bahn sen. zu Treptow/Rega, Grund- und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, Mai 1805 - Febr. 1806 (Bl. 40); Hausbau Schiffer Joachim Christian Heyden zu Anclam, Grund- und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, Sept. 1805 - Mai 1807 (Bl. 87); Hausbau Leinweber Christian Wiedenhoeft zu Stolpe, Grund- und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, Dez. 1805 - Mai 1807 (Bl. 99); Hausbau Posthalter Koepsel zu Stargard, Grund-

und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, März 1805 - Mai 1807 (Bl. 103); Hausbau Bäcker Ladewig zu Massow, Grund- und Aufriss, kolorierte Federzeichnung, Sept. 1804 - Mai 1807 (Bl. 114); Hausbau Hutmachermeister Timm zu Bublitz, Grund- und Aufriss, Querschnitt, kolorierte Federzeichnung, Aug. 1806 - Mai 1807 (Bl. 132).

Enthält auch:

Erhebliche Überschreitung des Kostenvoranschlags beim Rathausbau in Swinemünde, Febr. 1804 - Juli 1806 (Bl. 82f.); Übersicht über den Fonds zur Förderung städtischer Privatbauten im Departement der Pommerschen Regierung für 1806/7, 1807/8 und 1808/9, o. D. (Bl. 144).

*Ostpreußen und Litthauen*

1341

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 6008

Bau in Preußen

1721-1725

Enthält u. a.:

Anstellung von Bauinspektoren unter der Oberaufsicht von 2 Kammerräten und 2 Landkammerräten für die Rechnungsführung und Baumaterialverwaltung bei den Bauvorhaben (450 Bauernhöfe und 7 Vorwerke) in Litthauen, Okt. 1721 (Bl. 1ff.); wöchentliche Berichterstattungspflicht, Nov. 1721 (Bl. 4f.); Stand der Arbeiten: Holzeinschlag, Verarbeitung zu Halb- und Füllholz, Verdingung und Lohn der Zimmerleute, Organisation der Baustellenaufsicht, weiterer Bedarf an Zimmerleuten, Dez. 1721 (Bl. 13 ff.), Verteilung der Baustellen unter die Bauinspektoren Gerling, Merbeck, Westphal, Kruse, Gehr, Laudin, Wolff, Moldenhauer, Mohrentz, Mottigck, Morlinus, Fähnrich v. Lölhöffel und die Zimmermeister, Beschaffung der Handwerker und des Baumaterials, Verteilung der Baufahren, Bericht des Kammerrats A. v. Lölhöffel, Dez. 1721 (Bl. 44ff.); Organisation nach Übernahme der Direktion durch Oberbaudirektor von Unfried, u. a. Bestimmung der durchschnittlich 20 Hufen umfassenden Dorflagen und der Vorwerkslagen nach Aufnahme durch die Ingenieure Major Foris und Capitaine Ross, Jan. 1722 (Bl. 53ff.); Lehmbauweise statt Holzbauweise bei entfernt gelegenen Holzeinschlagsgebieten auf Vorschlag des Oberforstmeisters Benno Friedrich von Brandt, einschl. Gutachten des Etatministers von Görne unter Verweis auf gleich hohe Kosten bei langwierigerer Bauweise und mit Vorschlag der sukzessiven Besiedlung eines jeden Dorfes unter Beibehaltung der Holzbauweise für die 450 Erstsiedelhöfe, Nov. 1721 - Jan. 1722 (Bl. 30ff.), Anstellung von Lehmbauarbeitern aus dem Magdeburgischen, Jan. 1722 (Bl. 40f.); geschlossene Bauweise der Hofstellen mit Misthof, Blockwerk-Wohnhaus, Bandwerkscheune und Halbholzstall, Jan. 1722 (Bl. 66ff.), Verkleinerung der Hofstellen von 4 auf 3 Gebäude, mit Plan; Holzschurzwerkbauweise statt durch Marginalresolution König Friedrich Wilhelms I. befohlener Lehmbauweise (Bl. 187) und endgültige Entscheidung nach persönlicher Inspektion durch den König (Bl. 210v: „Ich gehe selber hin“), Mai - Juni 1722 (Bl. 177ff., 197ff.); Stockung der Holzabfuhr wegen ausbleibenden Frostwetters, erhöhte Kosten durch ungeeignete und wegen Meisterzwangs und geplanten

Leistungs- statt Tagelohns unwillige Zimmergesellen, Disziplinlosigkeiten und Tätlichkeiten der Zimmerleute, Untersuchung gegen den Polier Peter Schrader wegen Lohnaufruhrs; zwischen Landkammerrat Itzel und Kammererrat A. v. Lölhöfel strittige Schärfe der Exekution von Holzfuhrn, Jan. - März 1722 (Bl. 73ff., 112ff.), Verdingung zuverlässiger Zimmermeister (Christoph Natsch, Thomas Landmann, Michael Landmann), militärischer Beistand gegen aufsässige Gesellen, März 1722 (Bl. 151ff.), Erhöhung des Zimmererlohns zur Vermeidung von Aufruhr, Übersendung von 50.000 Rtlr. Lohn- und Viehankaufskosten, Juli - Aug. 1722 (Bl. 203ff.), Verteilung der Bauten unter die Königsberger Zimmermeister Michel und Thomas Landmann, Natsch, Bohm, Lump, Lehnert Effrin, Schuster und Schmiedt, Dez. 1722 (Bl. 242ff.); Generaltabelle zum Stand der Holzvorbereitung und Anfuhr des Baumaterials nach den Bezirken der Bauinspektoren geordnet Feb. 1722 (Bl. 99ff.), dgl. März 1722 (Bl. 158ff.), dgl. für 1 Vorwerk und 50 Höfe im Ragnitschen März 1722 (Bl. 165ff.); projektierte Diäteneinsparung mit Auflistung der Baubedienten nach altem und neuem Diätensatz nach Vorschlag Joachim von Unfrieds, März 1722 (Bl. 170ff.); Übertragung der Direktion für den litthauischen Bau an den Kammerrat v. Lölhöfel, Nov. 1722 (Bl. 227ff.).

Grund- und Aufriss einer aus Wohnhaus, Stall und Scheune bestehenden Hofstelle, Handzeichnung, [1722] (Bl. 180).

Enthält auch:

Nachweispflicht der Kammer Stettin über verausgabte Baugelder mit Generalbaurechnung von 1724 für hinter- und vorpommersche Ämter (Landbaumeister Dames und du Preu, Landbauschreiber Kreysler und Hollsteinen), Mai - Sept. 1725 (Bl. 252ff.).

1342

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 1651

In Preußen und Litthauen anzulegende neue Städte

(1418) 1721-1726, 1749, 1793-1796

Enthält u. a.:

Geplante Stadterhebung und Ausbau litthauischer Dörfer, Vorschlag der Ortschaften Ragnit, Tapiau, Salau, Gumbinnen und vornehmlich Stallupöh-

nen und Heydekrug zur Stadterhebung, Notwendigkeit einer Akzisemauer, Ankauf umliegender Güter, vorgeschlagene Beauftragung des Capitaines Lehmann und des Ingenieurs du Cros, Nov. 1721 (Bl. 1ff.), Bereisung und Examinierung der Dörfer durch die Kommissare Kriegsrat von Kalnein und Hofrat Werner mit Instruktion, Sept. 1721 (Bl. 13ff.); Beschreibung der Dorfschaften Heydekrug (Werden) (Bl. 18ff.), Ragnit (Bl. 31ff.), Schirwindt (Bl. 43ff.), Stallupöhnen (Bl. 51ff.), Gumbinnen (Bl. 63ff.), Siemonischken (Bl. 74ff.), Tapiau (Bl. 82ff.) u. a. nach Lage, Größe, umliegenden Gütern, Erträgen, Baumaterialien, Wasser- und Landwegen, Handwerkern, Mühlen durch Kommissare Kalnein und Werner, Sept. - Okt. 1721; Einreichung einer Aufstellung über Kosten und erwartete Erträge, Anfertigung einer Karte der Haus- und Hofstellen von Ragnit und Heydekrug mit Angaben zum zukünftigen Platzbedarf und eines Risses eines einstöckigen (Muster-)hauses durch Ing. Cap. Lehmann, Nov. 1721 (Bl. 109ff.); Verleihung des Stadtrechts an die Ortschaften Stallupöhnen, Ragnit, Tapiau, Bialla und Nikolaiken mit Gewährung von Bauplatz, Baufreiheitsgeldern und Freijahren für Neubürger und Einführung der Akzise, 26.3.1722 (Bl. 123f.), Patent über die Freiheiten der Neubürger, 6.4.1722 (Bl. 129f.); Einführung der Akzise in Stallupöhnen, Ragnit, Tapiau und Bialla mit Einnahmeanschlägen über Akzise, Pfennig- und Tranksteuer, Sept. 1722 - März 1723 (Bl. 133ff., 182f.), Situation der Stadt Tapiau: u. a. fehlende Mietshäuser, fehlendes öffentliches Braack- (zur Flachsbearbeitung) sowie Malz- und Brauhaus, Feb. 1723 (Bl. 156ff., 180f.), Personalbedarf der Akzise- und Magistratsverwaltungen, Nov. 1722 - Feb. 1723 (Bl. 165ff.), Anzahl der Magistratsmitglieder, März - Mai 1723 (Bl. 185ff.); Errichtung von Mietshäusern in der Stadt Tapiau mit Kostenanschlag, Juni 1723 (Bl. 188ff.), Errichtung unterschiedlicher Häuser für Brauer, Bäcker und andere kleine Handwerker in den neuen Städten „à la mode de Potsdam“ (Marginalresolution von König Friedrich Wilhelm I., Bl. 197), Übersendung von Rissen Potsdamer Häuser als Muster Juli 1723 (Bl. 198ff.); Gültigkeit des Patents vom 6.4.1722 über die Freiheiten der Bürger im Kirchdorf Werden und alle anderen zur Stadt erhobenen Ortschaften Dez. 1725 - Jan. 1726 (Bl. 211ff.).

1343

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 6010

Im künftigen Frühling in Litthauen vorzunehmender Bau, Bd. 1  
1722-1723

Enthält u. a.:

Beschaffung der Baumaterialien, Verweigerung der Fuhrpflichten, Mangel an Zimmermeistern, Febr. 1723 (Bl. 6ff.), General-Einnahme und Ausgabe-Rechnung des Bauinspektors Moldenhauer, u. a. Ausgaben in den Inspektionsbezirken des Georg Wilh. Schweichel, Limbach, Hundertmarck, Willutzky, Joh. Jacob Gerstitz, Merten, Johannsen, Hahn, Scheffner, Meissel, Joh. Heinr. Gerstitz, Neumann, Hermann, Mühlport, Keltermeyer, Hempel, Joh. Chr. Schweichel, Mai 1722 (Bl. 23ff.); Neuorganisation der Holzfuhrn und deren Bezahlung auf Vorschlag der Kammerräte von Lölhöffel und von Unfried mit Billigung des nunmehrigen Leiters des litthauischen Baues, Obristlieutenants du Moulin, Feb. - März 1723 (Bl. 62ff.); Stand der vorbereitenden Arbeiten und Baumaßnahmen: u. a. Verteilung der Baustellen an Leutnant Radzewski, Leutnant von Knobelsdorff, Leutnant de le Jeune, Leutnant Beyer, Leutnant Uhlen, von Dieckhoff, Ingenieur von Suchodoletz, Leutnant Patzker und Kammerrat Itzel, Feb. 1723 (Bl. 75ff.), Entsendung von 100 Zimmerleuten und Müllern aus den in Preußen stehenden Regimentern zur Abhilfe des Mangels an Zimmerleuten, Feb. - März 1723 (Bl. 98ff., 147ff.) und 20 weiteren Unteroffizieren, März 1723 (Bl. 125ff.), Liste der Offiziere aus den 5 preußischen Regimentern, o. D. (Bl. 136f.), Einstellung von 5 ehemaligen Bauinspektoren als Bauschreiber für die leitenden Offiziere, März 1723 (Bl. 133, 138ff.), Entsendung von Berliner Zimmerleuten und Müllern, März 1723 (Bl. 141ff.), Mangel an Handlangern, Gestellung von Hilfskräften aus den Regimentern, März - Juli 1723 (Bl. 169ff., 183ff., 198ff.); Entbindung der Landkammerräte v. Löfhöffel, Wilcke, Itzel, v. Puttkammer und Massmann von zusätzlichen Aufgaben, sofortige Rückbeorderung des v. Puttkammer und des Massmann nach Preußen, März 1723 (Bl. 156ff.); Einfuhr von Rüdersdorfer Kalk über Stettin zur Behebung des Kalkmangels, kalkulierte Kosten, März - Mai 1723 (Bl. 188ff.); zwangsweise Beitreibung der Baufuhrn und Einziehung von Bauern zur Arbeitsableistung (Scharwerk) nach Litthauen, geplante Inspektion durch König Friedrich Wilhelm I., Juni - Juli 1723 (Bl. 205ff.).

1344

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 6011

In Litthauen vorzunehmender Bau, Bd. 2

1723-1724

Enthält u. a.:

Bau- und Retablisementsetat pro 1724, Aug. 1723 (Bl. 3ff.); Zuweisung von 600 Handlangern aus den in Preußen stehenden Regimentern, Sept. 1723 (Bl. 25f.), Zuweisung von Offizieren und Unteroffizieren (Bl. 80ff.), Gestellung von Schindelmachern, Jan. - Feb. 1724 (Bl. 152ff.), Gestellung von Mauern aus dem Oberland, Sept. 1724 (Bl. 233ff.); vorbereitende Arbeiten und Kosten für die Bauten in den zu Städten zu erhebenden Orten Tapiaw, Bialla, Ragnit und Schirwindt, Okt. 1723 (Bl. 37ff.); Verbleib des Obristltm. du Moulin in Preußen über den Winter und Erweiterung seiner Zuständigkeit auf den so genannten alten Bau (d. h. bis 1722 nicht fertig gestellte Neubauten), Okt. - Nov. 1723 (Bl. 52ff.); mangelnde Deckungsmöglichkeiten der angeforderten 40.000 Rtlr. zum Ausbau der neuen Städte aus der Generalkriegskasse, vorläufige Deckung aus den dort separat verwahrten Gelderschen Interessengeldern, Okt. - Nov. 1723 (Bl. 59ff.), kassenmäßige Behandlung der zum Reparaturbau veranschlagten 20.000 Rtlr., Okt. - Nov. 1723 (Bl. 70ff.); wöchentliche Berichterstattungspflicht über den Fortgang der Arbeiten an den Etatminister von Görne durch du Moulin und v. Löffhöffel, Nov. 1723 (Bl. 83); weitere Belassung des vornehmlich für die Beschaffung der Baumaterialien zuständigen v. Löffhöffel beim litthauischen Bau, Dez. 1723 - Jan. 1724 (Bl. 84ff.); Differenzen zwischen der Kammer Königsberg und der litthauischen Baukommission v. a. wegen Nichtabstimmung der von der Baukommission veranschlagten Bau- und Holzfuhrer und deren Verteilung (Bl. 103ff.), Vorwurf der Vernachlässigung der Reparaturbauten und der übermäßigen Belastung der Untertanen durch die Baukommission, Nichtzuständigkeit der Baukommission für Reparaturbau, Anweisung zu besseren Absprachen zwischen Kammer Königsberg und Baukommission bei Verteilung der Baufuhrer und in Bausachen allgemein, Dez. 1723 - Nov. 1724 (Bl. 91ff., 136ff., 165f., 187ff., 246ff.); Behinderung der Holzfuhrer durch schlechte Wetterbedingungen, Jan. - März 1724, (Bl. 135, 150f., 163, 169ff.); Rückbeorderung des Cornets Grabowsky, Regiment von Katte, zum litthauischen Bau, Feb. - März 1724 (Bl. 175ff.); erwartete Ankunft von über 2000 Kolonisten, 12.4.1724 (Bl. 195); Schwierigkeiten bei der Bauweise mit Wällerwänden, April - Mai 1724 (Bl. 196ff.); Überbelastung und Ausgleich der Extraordinarienkasse, Mai 1724 (Bl. 200ff.), Aufstockung der Bau- und Retablisementskasse, Juli - Nov. 1724 (Bl. 214ff., 255ff.) mit Kassenextrakt Juni 1722 - Juni 1724 (Bl. 225ff.), Kassenprüfung durch Etatminister von Görne, Trennung von Bau- und Retablisementskosten, verschiedene Kostenanschläge sowie Ein- und Ausgaberechnungen u. a. für nötigen

Viehbesatz, Diätenetat, Dez. 1724 (Bl. 265ff.); provisorische Dachabdeckung der Häuser mit Brettern und Strauchwerk in den neu angelegten Städten bis zur Fertigstellung der Ziegeldächer, Sep. - Okt. 1724 (Bl. 238ff.); Abzug von Offizieren nach Fertigstellung eines Großteils der Bauten, insbesondere der Brau- und Mälzhäuser in den Städten, Dez. 1724 (Bl. 261ff.).

1345

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 6012

In Litthauen vorzunehmender Bau, Bd. 3

(1721) 1724-1727

Enthält u. a.:

Stand der Bau- und Retablissemenskasse, Dez. 1724 (Bl. 1ff.); Stand des Mühlenbaues, Jan. 1725 (Bl. 35f.); namentliche Auflistung der bereits abgezogenen und der noch benötigten Unteroffiziere mit Bezeichnung der noch zu erledigenden Bauaufgaben, Dez. 1724 (Bl. 8f.) und Feb. 1725 (Bl. 69f.), Verteilung der noch besetzten Baustellen, Jan. 1725 (Bl. 37); Neufestsetzung des Bau- und Retablissemensetats nach der Überprüfung durch Minister von Görne, offene Kosten, Jan - Feb. 1725 (Bl. 10ff.), Anweisung von 40.000 Rtlr. aus der Generaldomänenkasse an die litthauische Baukommission, Verrechnung mit Etat 1726, Feb. - März 1725 (Bl. 41ff., 63ff.), Abschluss der Bau- und Retablissemenskasse von 1721-1725, Kosten aus 1721 (Ankauf von Brot- und Saatkorn, Ansiedlung der Nassauer und Pfälzer Kolonisten), Feb. - März 1725 (Bl. 48ff., 72ff.), Behandlung der Rückstände, April - Nov. 1725 (Bl. 105ff., 155ff.), Auszahlung der restlichen Baugelder zum Abschluss des litthauischen Baues, März - Mai 1725 (Bl. 85ff.); Abgabe des Baukommandos durch du Moulin nach Fertigstellung des litthauischen Baues, Rückreise mit Extra-Post bis Magdeburg, Aug. - Okt. 1725 (Bl. 143ff., 164); Anweisung der anfallenden Bau- und Retablissemenskosten aus den laufenden Renteigefällen, Verweigerung der Barauszahlung, Juni - Juli 1727 (Bl. 175ff.), Einstellung aller Gehaltszahlungen und Geldanweisungen bis auf weiteres, Ablieferung aller Bargeldbestände an Rentei, Juni - Aug. 1727 (Bl. 218ff.).



1346

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 6.I, Preuß. Direktorialregistratur, Nr. 23

Bauten in den Städten

1796

Enthält u. a.:

Bau eines neuen Rathauses zu Gumbinnen, v. a. Unterbringung des Akzi-seamtes, März 1796 (Bl. 1); städtische Bauvergütungsgrundsätze, v. a. Förderung des Massivbaus, Verweigerung von Bauprozentgeldern für Fachwerkbauten (Votum Schroetters), Mai 1796 (Bl. 2).

1347

GStA PK, XX. HA Histor. StA Königsberg, Rep. 5 KDK Königsberg Tit. 23 Gen. Nr. 1

Anbau der neuen Städte

1722-1724

Enthält u. a.:

Einführung der Akzise in den zu Städten erhobenen Ortschaften Stallupöhen, Ragnit, Tapiau, Biälla und Nikolaiken, März 1722 (Bl. 34); Errichtung unterschiedlicher Bürgerhäuser für verschiedene Handwerker nach dem Vorbild Potsdams, Übersendung von Baurissen Potsdamer Häuser und Kostenanschläge, Juli - Sept. 1723 (Bl. 6ff., 30ff.); Abstimmung des Verfahrens zwischen Kammer und Baukommission unter Obristleutnant du Moulin, Konferenz vom 30.9.-1.10.1723 (Bl. 17ff.); Bereitstellung der Gelder, Okt. 1723 - Juni 1724 (Bl. 34ff., 43ff., 53, 77f., 85ff.); Beschaffung von Kalk, Okt. - Nov. 1723 (Bl. 37ff., 51f.); Genehmigung der Stadtpläne von Tapiau, Ragnit, Stallupöhen, Gumbinnen, Darkehmen und Biälla, erwogener Verzicht auf weiteren Ausbau Schirwindts aufgrund der Bedenken der Baukommission, einschl. Gegenvorstellung der Kammer Königsberg mit Klage über schlechte Zusammenarbeit, Festlegung des Fassungsvermögens der Kirchen auf 1200 Personen Dez. 1723 - Jan. 1724 (Bl. 60ff., 69ff.); Ansetzung von Neusiedlern statt einheimischer Handwerker, Febr. 1724. (Bl. 81f.); vorläufige Dachdeckung mit Brettern, Sep. - Okt. 1724 (Bl. 103ff.).

Grund- und Aufriss zweier Zeilen Handwerkerhäuser (a: Schmied, Riemer, Stell- und Radmacher etc., b: Schuster, Schneider, Glaser etc.) kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 10a); Grund- und Aufriss eines Handwerkerhauses für

Schmied, Riemer, Rad- und Stellmacher etc., kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 11); Grund- und Aufriss eines Handwerkerhauses für Schneider, Schuster, Tischler, Glaser etc., kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 12); Grund- und Aufrisse zweier Handwerkerhäuser (1 mit Giebel- und Traufseite und Einzeichnung alternativer Dachformen), kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 14); Stadtplan Ragnit, kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 63); Stadtplan Tapiau, kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 64); Stadtplan Biälla, kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 65); Stadtplan Stallupöhnen, kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 66); Stadtplan Schirwindt, kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 67); Stadtplan Darkehmen, kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 68); Stadtplan Gumbinnen, kol. Handzeichnung, [1723] (Bl. 68a).

1348

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 169

Bauten und Reparaturen in der Stadt Königsberg, Bd. I

1770-1791

Enthält u. a.:

Stadtplan von Königsberg, Mai - Juli 1791 (Bl. 283ff.); Revision der Bauetats der Stadt Königsberg für 1789/90 (Bl. 124ff.), für 1790/91 (Bl. 193ff., 262f.); Brandwesen der Stadt Königsberg, Juni - Juli 1789 (Bl. 151, 156ff.); Anfertigung einer Baggermaschine, Aug. 1790 (Bl. 241f.); Reparaturarbeiten am Schloss zu Königsberg, März 1783, Juni - Juli 1790 (Bl. 34f., 235f.); Reparatur des Gewölbes über dem „Studentenchor“ in der Schlosskirche, Okt. 1790 (Bl. 253f.); Instandsetzungsarbeiten am Rathaus zu Kneiphof, Okt. 1784 - Dez. 1785 (Bl. 48f., 67ff.); Neubau eines Irrenhauses und Erweiterung des Hospitals, Mai 1788 - Mai 1789 (Bl. 94ff., 104f., 132ff., 146ff.); Bau eines Hospital-Invalidenhauses, Febr. - März 1790 (Bl. 195f.); Bau eines Zuchthauses, Okt. 1789 - Mai 1791 (Bl. 188ff., 213ff., 229, 264f., 274); Bau eines Fabrikgebäudes durch den Schutzjuden und Saffianfabrikanten Aron Ries zu Königsberg, Nov. 1787 (Bl. 81).

Enthält auch:

Etablierung einer Invalidenversorgungs- und Armenanstalt in Tapiau, Mai 1790 (Bl. 227f.); Justierung und Stempelung der bei den öffentlichen Stadtwaagen benutzten Gewichte, März - Apr. 1771 (Bl. 3ff.).

1349

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 170

Bauten und Reparaturen in der Stadt Königsberg, Bd. 2

1790, 1792-1795

Enthält u. a.:

Revision des Bauetats der Stadt Königsberg für 1794/95 (Bl. 191ff.); Revision des Landbauetats der Kammer zu Königsberg für 1791/92 und 1792/93 (Bl. 29f.); Revision des Etats der Königsberger Kämmerereigüter für 1793/94 (Bl. 91f., 179f.), für 1794/95 (Bl. 229ff.); Brandwesen in Königsberg, Mai - Juli 1792 (Bl. 49, 51ff.); Ausbau des sog. Königshauses zur Ecole militaire und zur Provinzialkunstschule, März 1792 (Bl. 9ff.); Reparaturarbeiten am Schloss zu Königsberg, 1790/1795 (Bl. 70f., 74f., 107f., 211ff., 233ff.); Zustand des Schlossturmes, Nov. 1795 (Bl. 271f.); Rampe am Schloss zu Königsberg beim sog. Danziger Keller, Juli 1795 (Bl. 247ff.); Bau eines Zuchthauses, März 1794 (Bl. 185f.); Erweiterung des Hospitals, Mai - Juni 1794 (Bl. 198f.); Blitzableiter auf dem Magazin zu Königsberg, Sept. 1792 (Bl. 54f.); Verbesserung der Mühlen in der Stadt Königsberg, Febr. - Juli 1793 (Bl. 58ff., 76ff., 86ff., 120ff.); Errichtung von Jahrmarktsbuden auf der Vorstadt zu Königsberg, Febr. - März 1793 (Bl. 93f.).

Neigung der Rampe am Schloss, marginale Federskizzen (Bl. 250, 256) und Bleistiftskizze (gegenüber Bl. 250), Situationsplan und Ansicht, kolorierte Zeichnung (Bl. 252); Wasserführung auf ein Mühlenrad, marginale Federskizze (Bl. 59), „Oculair aufgezeichnete Vorstellung von der Laage der Mühlen in der Stadt Königsberg“, gez. D. Gilly, kolorierte Federzeichnung (Bl. 67).

1350

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 171

Bauten und Reparaturen in der Stadt Königsberg, Bd. 3

1796-1799

Enthält u. a.:

Revision der Bauetats der Stadt Königsberg für 1796/97 (Bl. 17ff.), für 1797/98 (Bl. 77f.); Revision der Landbauetats der Königsberger Kämmerereigüter für 1795/96 (Bl. 11f.), für 1796/97 (Bl. 67ff.), für 1798/99 (Bl. 129f.);

Reparaturarbeiten am Schloss zu Königsberg, Sept. 1797 (Bl. 85f.); Bau eines neuen Komödienhauses, Dez. 1798 (Bl. 158ff.); Bau eines Zeughauses in dem Fort Friedrichsburg, Juni 1796 - Apr. 1798 (Bl. 21ff., 39ff., 115ff.); Verbesserung der Mühlen in und bei der Stadt Königsberg, Nov. 1798 - Jan. 1799 (Bl. 165ff.).

Enthält auch:

Gutachten des Oberbaudepartements im Prozess Maurermeister Heller, Zimmermeister Thomaschke ./ Sekretär Durow vor dem Obertribunal, Apr. - Sept. 1796 (Bl. 25ff., 55).

1351

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 172

Bauten und Reparaturen in der Stadt Königsberg, Bd. 4  
1799-1801

Enthält u. a.:

Wiederaufbau des abgebrannten Schauspielhauses, Okt. - Nov. 1799 (Bl. 78ff.); neue Anlagen im Fort Friedrichsburg, Febr. 1799 - März 1800 (Bl. 31ff., 49ff., 97ff., 106); Bau einer neuen Artillerieschule zu Königsberg, Febr. 1799 - März 1800 (Bl. 27ff., 97ff., 106); Neuanlage der Mühlen in und bei der Stadt Königsberg, Febr. - Sept. 1799 (Bl. 23ff., 34ff., 43ff., 55ff., 68).

1352

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 173

Bauten und Reparaturen in der Stadt Königsberg, Bd. 5  
1800-1801

Enthält u. a.:

Revision der Landbauetats der Königsberger Kämmergeüter für 1800/01 und 1801/02 (Bl. 84); Reparaturarbeiten am Schloss zu Königsberg, Mai - Nov. 1801 (Bl. 54f., 89ff.); Reparaturarbeiten an den Universitätsgebäuden, Nov. 1800 - Jan. 1801 (Bl. 15ff.); Beurteilung der neuen Turmuhr der Tragheimer Kirche zu Königsberg, Mai - Okt. 1801 (Bl. 62ff.); Errichtung einer Proviantamtsbäckerei, einschl. des holzsparenden Backofen des Jachtmann, Jan. - Apr. 1801 (Bl. 21ff., 36ff.); Verbesserung der Mühlen in der Stadt Königs-

berg, 1800-1801 (Bl. 3ff., 26f., 30, 94ff.); Dampfmaschine auf der Schiffswerft des Kaufmanns Abegg zu Königsberg, Juni 1801 (Bl. 61).

1353

GSStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 174

Bauten und Reparaturen in der Stadt Königsberg, Bd. 6

1802-1804

Enthält u. a.:

Revision des Landbauetats der Königsberger Kämmergeüter für 1800/01, 1801/02 und für 1803/04; Reparaturarbeiten am Schloss zu Königsberg, Sept. 1802, Jan 1804; Beurteilung der neuen Turmuhr der Tragheimer Kirche zu Königsberg, Sept. - Okt. 1803; Errichtung eines Kriminalhofes verbunden mit einem allgemeinen Gefängnis, Apr. - Aug. 1802; Einrichtung einer Krankenanstalt und mehrerer Gefängnisse im Männerstockhaus des Forts Friedrichsburg, Gutachten über die Größe von Gefängniszellen, Nov. 1802; Einrichtung von Arbeitssälen und Spinnstuben im Zuchthaus zu Königsberg, Okt. - Nov. 1802; Erweiterung des Zuchthauses zu Roessel, Jan - Febr. 1804; Zoll- und Accisebauten, Febr., Apr. - Mai 1802, Juni 1803, einschl. Anschlag für die Installation von Blitzableitern, Juni 1802; Errichtung einer Proviantamtsbäckerei, Okt. 1803; Verbesserung der Mühlen in der Stadt Königsberg, Juni 1802, Apr.-Mai, Nov. 1804.

1354

GSStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 175

Bauten und Reparaturen in der Stadt Pillau, Bd. 1

1770-1796

Enthält u. a.:

Reparatur und Ausbau des Hafens zu Pillau, Apr. - Mai 1771, Juni 1775, März 1779, Febr. 1782, Okt. 1783, Sept. 1788, Okt. - Nov. 1791, Febr. 1792 - März 1794, Aug. 1795, Ablehnung der Anschaffung einer Baggermaschine, Sept. 1788, Befund des Oberbaudepartements über das Gutachten des Kriegs- und Domänenrats Johann Samuel Lilienthal, Nov. 179, Aufstellung der Einwände des Kommerzien- und Admiralitätskollegiums zu Königsberg gegen das Gutachten des Lilienthal, Gutachten des D. Gilly über die Kritik-

punkte, Dez. 1792; Versandung des Seegatts zu Pillau, Okt. 1795 - Jan. 1796; Beurteilung eines neu entstandenen Seegatts im Fahrwasser zu Pillau, Dez. 1795; Verbesserung des Leuchtfeuers zu Alt-Pillau, Apr. 1794; Anschaffung einer Feuerspritze, Jan. 1791; Einrichtung des Magazins zur Aufnahme von 500 polnischen Kriegsgefangenen, Sept. - Okt. 1794.

Faschinage im Querschnitt und im Aufblick, kolorierte Federzeichnung, o. D.

1355

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 176

Bauten und Reparaturen in der Stadt Pillau, Bd. 2

1796, 1797-1813

Enthält u. a.:

Bau des Holzhafens, Juli 1798; Versandung des Hafens und seine Austiefung, 1800-1802, Bericht über die Austiefungen in Hamburg und der Elbe, März 1801, Gutachten zur Austiefung des Hafens zu Pillau, Okt. 1800, Beurteilung eines neu entstandenen Seegatts im Fahrwasser zu Pillau, März 1796; Reparatur der Steinmauer längst des Seegatts, Mai - Sept. 1802; Anfertigung eines Kupferstichs mit der Ansicht und dem Situationsplan des Hafens zu Pillau zur Orientierung der Schiffer nach der Einrichtung des neuen Leuchtturms, März - Aug. 1813, einschl.: Avertissement von dem neuen Seefeuer zu Pillau. Nebst einer Charte, o. D. [1813]; Hebung eines Schiffwracks, Aug. 1798 - Jan. 1799.

Situationsplan des Hafens zu Pillau mit Versandung des Gatts, kolorierte Zeichnung, Febr. 1801-Jan. 1802; Rötelskizze, Mai - Sept. 1802, Ansicht von Pillau und Situationsplan von dem Hafen zu Pillau, Kupferstich, Ansicht und Situationsplan [1813].

*Westpreußen und Netzedistrikt*

1356

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 188

Bauten und Reparaturen in der Stadt Danzig

1793-1798

Enthält u. a.:

Revision des Kämmereibauetats der Stadt Danzig für 1795/96 (Bl. 48ff.), für 1796/97 (Bl. 67ff.), für 1797/98 (Bl. 111); Präzisierungen des Stadtbaumeisters Held zu Danzig über die zum Kämmereibauetat für 1795/96 gehörenden Anschläge, Aug. 1796 (Bl. 82ff.), einschl. gegenwärtige Preise der Baumaterialien (Bl. 95); Revision des Wasserbauetats für 1796/97 (Bl. 57); Einrichtung des altstädtischen Rathauses für die Zwecke einer Hebammenschule und Entbindungsanstalt, Nov. - Dez. 1798 (Bl. 155ff.); Instandsetzung des Königsspeichers, Nov. 1793 - Sept. 1794 (Bl. 6ff., 12ff.); Verlängerung der Hafentmolen in Neufahrwasser, Jan. 1796, März 1797 (Bl. 47, 103f.); Stellungnahme zu einer Abhandlung des Sören Biörn über die Vorbeugung gegen die Versandung der Danziger Nehrung, Dez. 1795 - Febr. 1796, einschl. Gutachten von Eytelwein (Bl. 51), D. Gilly (Bl. 51) und Riedel sen. (Bl. 53), Bericht des Oberbaudepartements (Bl. 54ff.), Febr. 1796; Bepflanzung der Dünen bei Danzig, Sept. 1798 (Bl. 139f.).

1357

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 189

Bauten und Reparaturen in den Vorstädten zu Danzig

1802-1805

Enthält u. a.:

Wasserbauten und Hafenreparatur in Neufahrwasser; Geschichte des Danziger Hafens 1594-1805 von Kriegs- und Domänenrat Peterson (aus dem Archiv des Rathauses), Febr. 1805 (Bl. 38ff.).

1358

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 190

Bauten und Reparaturen in der Stadt Elbing

1774-1793

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Elbing für 1787/88 und 1788/89; Revision der Kämmereibau-, Mühlen- und Tiefbauetats der Stadt Elbing für 1790/91 und 1791/92; Revision des Mühlen- und Tiefbauetats der Stadt Elbing für 1788/89; Neubau des Rathauses, März 1778; Wiederaufbau des abgebrannten Rathauses, Apr. 1783 - Jan. 1788; Erweiterung des Rathauses, Nov. - Dez. 1791; Kirchenbauten, 1788-1791; Aufstellung von Straßenlaternen, 1790-1791; Torfstich bei Elbing und Entwässerung des Torfbruchs, Aug. 1785 - März 1786; Verbesserung des Hafens zu Elbing, 1787-1792.

Enthält auch:

Herabsetzung des von dem Fabrikanten Buchner zu Elbing entrichteten Wasserzinses, Juli 1789.

1359

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 191

Bauten und Reparaturen in der Stadt Schneidemühl

1781-1806

Enthält u. a.:

Bau einer massiven Kirche für die ev. Gemeinde, März 1788 - Febr. 1790, Dez. 1799 - Jan. 1800, März - Apr. 1806; Anschaffung einer Feuerspritze, Febr. 1789 - Mai 1794; Bau eines Spritzenhauses, Febr. 1795; Errichtung eines Appreturgebäudes zur Lederfabrik des Kaufmanns Scheer zu Schneidemühl, Sept. - Okt. 1788, und Bau eines Gerbereihauses bei der Lederfabrik, Juli 1800; Bau eines Wohnhauses für den Schutzjuden Hertz Meyer zu Schneidemühl, Mai 1803.



1360

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 193

Bauten und Reparaturen in der Stadt Thorn, Bd. 1

1793-1800

Enthält u. a.:

Revision des Kämmereibauetats der Stadt Thorn für 1797/98; Ausbau des Jesuitenkollegs im Jahr 1795, Juli - Okt. 1800; Einsturz von zwei Häusern in Thorn, Juli - Aug. 1795; von dem Glockengießer Krüger zu Thorn gebaute Schlauch- und Röhrenspritze, Jan. 1800.

Grundriss und Querschnitt des am 22. Juni 1795 in der Stadt Thorn eingefallenen Hauses, kolorierte Federzeichnung.

Enthält auch:

Aufstellung einer Büste des Nikolaus Kopernikus, Nov. 1799.

1361

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 194

Bauten und Reparaturen in der Stadt Thorn, Bd. 2

1801-1805

Enthält u. a.:

Revision des Kämmereibauetats der Stadt Thorn für 1802/03; Etablissement der eingestürzten und einsturzgefährdeten Bauten in Thorn, Aug. - Sept. 1803, „Entwurf zu einem Reglement das Retablissemmentsbauwesen und die Bauunterstützung in der Stadt Thorn betreffend“, 1803; Ausbau des Jesuitenkollegs im Jahr 1795, Juni - Aug. 1801; Aufstellung von Straßenlaternen, Jan. 1801; Einrichtung eines Wasserzollamtes zu Thorn, März - Aug. 1801.

*Südpreußen*

1362

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, I Universalia, Nr. 67

Gesuche und Auszahlung von Bauhilfsgeldern

1806

Enthält u. a.:

Gesuch des Sattlermeisters und Wagenfabrikanten Ehrenfeuchter zu Gnesen um Bewilligung von Bauhilfsgeldern zu 30 % für die Errichtung eines massiven zweigeschossigen Gebäudes mit Schmiede und Werkstatt sowie zu 15 % für die Aufführung eines danebenliegenden eingeschossigen Wohnhauses in Fachwerk nebst Bauanschlägen, z. T. auf Formularvordruck, und Bauzeichnungen, Sept. 1806 (Bl. 1ff.); Ablehnung der Auszahlung von bewilligten Bauhilfsgeldern an den Windmüller Günther in Fraustadt infolge von ausgesetzten Mitteln für das Fraustädter Retablissement, Sept. 1806 (Bl. 19ff.); Nichtgenehmigung der vom Oberbauinspektor Wernicke eigenmächtig vorgenommenen Übertragung der für die Bebauung einer wüsten Stelle am Sapiehaplatz in Posen bestimmten Bauhilfsgelder auf die Baustelle des Justizkommissars Weisleder und Einpassung dieser verausgabten Gelder auf den Bauhilfsgelderplan des nächsten Jahres, Sept. 1806 (Bl. 22ff.); Auszahlung von nur 1600 Rtlr., der maximal zulässigen Summe an Bauhilfsgeldern beim Fraustädter Retablissement, an den Juden Loeser Marcus Barschall trotz der ihm zugebilligten 40 % der Kosten seines auf 4019 Rtlr. 12 Gr. 9 Pf. veranschlagten Hausneubaus, 27.9.1806 (Bl. 25f.); Aufschub der Entschädigungszahlung für abgetretenes Terrain zur Regulierung der Büttelgasse in Posen an den Bierbrauer Sawinski bis zur folgenden Anweisung von Retablissementsbaugeldern, Sept. 1806 (Bl. 27f.); Fortsetzung der Natural-Deputatsvergütung für den Holzwärter Steinhoeffel bis zur Einrichtung des Forstkulturfonds 1807/1808, anstelle der Auszahlung von zugesagten Bauhilfsgeldern für die Errichtung seines Dienstgehöfts im Starczanower Revier infolge des erschöpften Baufonds, Sept. 1806 (Bl. 29ff.); Aufschub des Aufkaufs von Grundstücksflächen der Euphrosina von Brzecha in der Posener Vorstadt Fischerei Nr. 38 zur Regulierung des Platzes vor dem Bernhardinerkloster und der zu leistenden Entschädigung infolge des ausgeschöpften Retablissementsbaufonds, Sept. 1806 (Bl. 32f.); Auszahlung der letzten verfügbaren Bauhilfsgelder an Neubauende in Posen für fertig gestellte Retablissementsbauten, 30.9.1806 (Bl. 34ff.); Ablehnung der vom

Posener Magistrat nachgesuchten Transferierung der dem Scharfrichter Gundermann bewilligten, jedoch durch Abtretung des Grundstücks in der St.-Martins-Vorstadt und Neuerwerbung eines anderen, von ihm nicht zur Bebauung vorgesehenen Terrains ungenutzten Bauhilfsgelder auf den Hausbau des Holzhändlers Marchwitzki und Bewertung dieses Vorgangs als Einsparung sowie Übertragung dieser Mittel auf den Bauhilfsgelderplan des folgenden Jahres, 30.9.1806 (Bl. 37f.); Bewilligung von Bauhilfsgeldern zu 15 % an Tischlermeister Hoffmann in Meseritz zur Erbauung eine eingeschossigen Hauses in Fachwerk, Okt. 1806 (Bl. 39f.); Aufhebung der bewilligten 40 %-Bauhilfsgelder für den Juden Jüdel Joseph Freund zur Errichtung seines 5557 Rtlr. 8 Gr. teuren Hauses auf einer Brandstelle in Fraustadt, statt dessen lediglich Auszahlung von maximal 1600 Rtlr. bei Vermögen des Fraustädter Retablissementsaufonds, 7.10.1806 (Bl. 41f.).

Wohnhaus in Fachwerkkonstruktion für den Sattlermeister Ehrenfeuchter in der Vorstadt Grzybowo der Stadt Gnesen Nr. 515, Vorderansicht, Grundriss, Balkenlage und Dachverband, kolorierte Federzeichnung, einschl. Bauanschlag, 22.7.1806 (Bl. 2ff.); zweigeschossiges massives Wohnhaus und Schmiedewerkstatt für den Sattlermeister und Wagenfabrikanten Ehrenfeuchter zu Gnesen, Vorderansicht, Grundriss 1. und 2. Etage, kolorierte Federzeichnung, einschl. Bauanschlag, angefertigt von Frank, 28.7.1806 (Bl. 6ff.).

1363

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 177

Bauordnung für die Stadt Posen

1798-1800 (1805)

Enthält u. a.:

Entwurf eines Baureglements für die Stadt Posen, 1800 (Bl. 7ff.); „Publicandum wegen zweckmäßiger Bauart in der Stadt Posen“, o. D. (Bl. 29ff.).

1364

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 178

Bauten und Reparaturen in der Stadt Posen, Bd. 1

1793-1797

Enthält u. a.:

Ausbau des alten Grodgerichtsgebäudes auf dem Schloss zum Sitz der Regierung und zur Wohnung des Regierungspräsidenten, Juni - Juli 1793 (Bl. 3ff.); Neubau des Breslauer Tores, Apr. - Sept. 1794 (Bl. 51f., 68f.); Bau eines Gefängnisses (Frohnveste) zu Posen, Okt. 1797 - Jan. 1798 (Bl. 104ff.); Unterbringung des Grodarchivs in der sog. Schlosskirche zu Posen, Dez. 1797 (Bl. 110).

1365

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 179

Bauten und Reparaturen in der Stadt Posen, Bd. 3

1800

Enthält u. a.:

Revision der Rechnungen über Einrichtung des ehemaligen Jesuitenkollegs zur Unterbringung des Kammerkollegiums und des Kammerpräsidenten sowie von Ministerialwohnungen im Jahr 1794, Jan. - Aug. 1800 (Bl. 1ff., 14, 62ff., 82ff.); Instandsetzungsarbeiten am Kollegienhaus, einschl. Kritik an der deutlichen Überschreitung des Kostenanschlags, Mai, Okt. 1800 (Bl. 43ff., 85f.); Bau eines Gefängnisses (Frohnveste) zu Posen, Jan. - Aug. 1800 (Bl. 5ff., 22ff., 78ff.); Bau eines massiven Stärkefabrikenhauses für den Kaufmann Pietsch zu Posen, Febr. - März 1800 (Bl. 18ff.).

1366

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 180

Bauten und Reparaturen in der Stadt Warschau, Bd. 1

1796-1799

Enthält u. a.:

Reparatur des Brunnens im Stallhof des Schlosses zu Warschau, Febr. - März 1799; Reparatur des Kronschatz-Kommissions-Palais' zu Warschau für die Zoll- und Konsumtionssteuerektion, Sept. 1796 - Juli 1799; Installation von Blitzableitern auf dem Gebäude der Accisedirektion und auf dem Packhof zu Warschau, Okt. 1798; Reparatur und Einrichtung verschiedener Quartiere im ehemaligen Sächsischen Palais, Aug. - Okt. 1798.

1367

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 181

Bauten und Reparaturen in der Stadt Warschau, Bd. 3

1802-1806

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Warschau für 1803/04 und für 1804/05; Revision der Bauetats für das Schloss und die ehemaligen sächsischen Besitzungen zu Warschau für 1803/04 und für 1804/05; Reparaturen am Schloss zu Warschau, Jan. 1802; Anlegung eines Brunnens im Stallhof des 'Gouvernementspalais' zu Warschau, Nov. 1802; Einrichtung des Franziskanerklosters zu Warschau als Zuchthaus, März 1802 - Mai 1803.

Enthält auch:

Stellungnahme des Oberbaudepartements zur zwischen Bauinspektor Peterson und der Kammer zu Warschau strittigen Moderation seiner Diäten von 299 auf 59 Rtlr., März 1802 - Dez. 1803.

*Neuostpreußen*

1368

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 182

Städtebausachen in Neuostpreußen

1797-1803

Enthält u. a.:

Bau einiger Fouragemagazine, Mai - Okt. 1798 (Bl. 3ff.), Anschlag über die Errichtung eines Fouragemagazins für Pferde einer Eskadron „Bosniaquer“ zu Lomza, Verwertung minderwertigen Holzes für Bohlendächer der Magazine, Okt. 1798 (Bl. 8ff.); Publikandum wegen der Bauhilfsgelder für Neuostpreußen, Febr. - März 1797 (Bl. 24ff.); Tafel zur Bestimmung der Bauvergütungen für jeden laufenden Fuß der Länge eines Wohngebäudes, o. D. (Bl. 35).

Normalzeichnung eines massiven Bürgerhauses zum Retablisement der Garnisonsstädte in Neuostpreußen: Grund- und Aufriss, Querschnitt und Balkenlage, gest. Friderici, Kupferstich (Bl. 2); Normalzeichnung zu einem Fouragemagazin: Grund- und Aufriss, Längs- und Querschnitt, Balkenlage, kolorierte Federzeichnung (Bl. 6); Normalzeichnung zu einem Fouragemagazin: Grundrisse und Querschnitt, kolorierte Federzeichnung (Bl. 7).

1369

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 183

Einrichtung der Gefängnisse in Neuostpreußen

1798-1803

Enthält u. a.:

„Resultate über die bisherigen Verhandlungen über die Gefängnis-Anstalten in der Provinz Neu Ostpreußen“, o. D. (Bl. 3f.).

Aufriss und Grundrisse von Gefängnisgebäuden, Bleistiftskizzen (Bl. 2); Aufriss und Grundrisse des Erd-, Ober- und Dachgeschosses eines Gefängnisgebäudes, gez. D. Gilly, kolorierte Federzeichnung (Bl. 14); Aufriss, Querschnitt, Grundriss und Balkenlage eines Kreisgerichtsgebäudes mit dem dazugehörigen Gefängnis in der Stadt Kallwary, kopiert v. Bünger, kolorierte

Federzeichnung (Bl. 15).

1370

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 184

Bauten und Reparaturen in der Stadt Plock, Bd. 1

1794, 1798-1799

Enthält u. a.:

Bau eines Kollegienhauses für die Kammer zu Plock, Juni 1798 - Okt. 1799 (Bl. 8ff., 58, 63ff., 106ff.), Bedenken gegen die Einrichtung des bischöflichen Palais' als Kollegienhaus der Kammer wegen Baumängeln, Juni 1798 (Bl. 8ff.), Anschlag des D. Gilly über den Bau eines Kollegienhauses, Jan. 1794 (Bl. 64), Gegenüberstellung der 1794 von D. Gilly angesetzten Materialpreise mit den aktuellen, Okt. 1798 (Bl. 67f.), Unterbringung der Kammer- und Regierungskollegien in Plock ohne Errichtung eines Kollegienhauses, Sept. - Okt. 1799 (Bl. 106ff.).

Aufriss und Grundrisse des Souterrains und der beiden Etagen eines Kollegiengebäudes, gez. D. Gilly, kolorierte Federzeichnung (Bl. 65).

1371

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 185

Bauten und Reparaturen in der Stadt Plock, Bd. 2

1800-1806, 1812

Enthält u. a.:

Bau eines Kollegienhauses für die Kammer zu Plock, einschl. Wiederaufnahme der Neubauplanung (Bl. 6), Febr. - März 1800; Retablisementplan für das Judenrevier zu Plock, Okt. 1803 (Bl. 93f.); Bau eines Gefängnisses (Frohnveste), Febr. - Mai 1801, Juni 1804 (Bl. 31f., 37ff., 113f.); Bau einer protestantischen Kirche, Mai 1802 - Juni 1804 (Bl. 58ff., 63f., 69ff., 112), einschl. Beschreibung der Konstruktion und Einrichtung der geplanten protestantischen Kirche zu Plock, Nov. 1802 (Bl. 70ff.).

Plan von Plock mit Einzeichnung baulicher Veränderungen und der Bauplanungen, besonders in der Wiszogrodschen Vorstadt, gez. Schönwald, kop.

Rabe, kolorierte Federzeichnung, 1800 (Bl. 23); Konstruktionsdetail der Kuppel der protestantischen Kirche, marginale Federskizze (Bl. 71).

1372

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 186

Bauten und Reparaturen in der Stadt Pultusk

1798-1805

Enthält u. a.:

Instandsetzung des Rathauses, Sept. 1798 - Aug. 1799 (Bl. 2f., 7f.); Wieder-

aufbau des abgebrannten Benediktinerklosters, Nov. 1801 (Bl. 17ff.);

Einrichtung des Reformatenklosters als Gefängnis, Okt. 1802 (Bl. 20ff.).

1373

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 187

Quarantäneanstalten an der russischen Grenze

1799



*Kurmark*

1374

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 258

Bauten und Reparaturen in der Stadt Alt-Landsberg

1777-1800

Enthält u. a.:

Reparaturen v. a. des einsturzgefährdeten Turmes der reformierten (Schloss-) Kirche, Sept. - Okt. 1777, Mai 1793, März 1799 - Jan. 1800, Anschlag über die Kosten der Beseitigung der Sturmschäden, Mai 1793, Lokalrecherche des Seidel, Okt. 1799, Bericht des Oberbaudepartements, Nov. 1799, Gutachten des Berson mit Empfehlung eines massiven Neubaus, Jan. 1800; Neubau der Orgel in der lutherischen Stadtkirche, Juni - Juli 1800; Bau eines Tuchrahms und einer Schwefelkammer für die Tuchmacher in Alt-Landsberg auf Kosten des Fabriken-Meliorationsfonds, Mai - Juni 1792.

Enthält auch:

Reparatur des Predigerhauses in Landsberg/Warthe, Nov. 1794 - Jan. 1795.

1375

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 259

Bauten und Reparaturen in der Stadt Brandenburg, Bd. 1

1771-1790

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Brandenburg für 1784/85, für 1788/90 und für 1788/89; Revision des Etats für extraordinäre Bauten in der Stadt Brandenburg für 1771/72, Juni 1771; Klage des Magistrats zu Brandenburg über das umständliche Verfahren der Revision der Bauetats, Juli - Sept. 1781; Reparatur des Orgelwerks in der Kirche St. Gotthard, Okt. 1790 - Jan. 1791; Bauten im Zusammenhang des Retablisements der Stadt Brandenburg, März - Mai 1784; Bau von Häusern für 24 Parchentweber, einen Parchentbleicher, einen Parchentpresser und 8 Spinnerfamilien sowie von 3 Brunnen, Sept. - Okt. 1784; Bau eines neuen Arbeits- und Invalidenhauses, Febr. - Sept. 1790; Regulierung des Wasserstands in der Stadt Brandenburg, Sept. 1788 - Dez. 1790.

Enthält auch:

Reparatur der Kirche zu Pewesin, Apr. 1787 - Mai 1789; Gutachten des Oberbaudepartements über den Streit zwischen Mechanicus Brexendorff, Brandenburg, und dem dortigen Huf- und Waffenschmiedegewerk wegen Beteiligung des letzteren am Feuerspritzenbau, Apr. - Mai 1787.

1376

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 260  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Brandenburg, Bd. 4  
1800-1812

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Brandenburg für 1800/01, für 1801/02 und für 1802/03; Reparatur des Kirchturms und der Turmuhr der Kirche St. Katharinen, Juli - Aug. 1809; Neubau des Schulhauses in der Altstadt, Dez. 1799 - Juli 1800; Bau eines Lazarettgebäudes, Febr. - Mai 1805; Einrichtung eines französischen Lazaretts in den altstädtischen Kasernen, Juni 1812; Übersicht über die Beantragenden von Bauhilfsgeldern für 1805/06, Febr. - Mai 1805.

Enthält auch:

Bau eines massiven Schul- und Seidenbauhauses im brandenburgischen Kämmereidorf Radewege, Sept. 1804 - März 1805.

1377

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 261  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Charlottenburg, Bd. 1  
(1773) 1774-1796

Enthält u. a.:

Reparatur des Turms der Pfarrkirche, Juni - Juli 1784; Errichtung einer Dresdener Ofenfabrik zu Charlottenburg, Juni - Dez. 1774, einschl. Vorschläge des Fabrikanten Johann Gottfried Lembdner, Dresden, zur Etablierung einer Ofenfabrik in Potsdam, Febr. 1773.

Enthält auch:

Meisterbauten des Thomas und des Foerstner, Febr. 1795; Reparatur des Marstalls zu Charlottenburg, Nov. - Dez. 1784.

1378

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 262

Bauten und Reparaturen in der Stadt Charlottenburg, Bd. 2

1797-1810

Enthält u. a.:

Errichtung eines Armen-, Kranken- und Leichenhauses, Dez. 1798 (Bl. 9, 12); Bau eines massiven Hafermagazins, Mai 1799 - Mai 1800 (Bl. 13, 16ff., 31ff.), Umarbeitung des Anschlags auf einen Massivbau statt des zuerst projektierten Fachwerks, Verhandlungen mit dem Zimmermeister Wolff und dem Maurermeister Thiele wegen des Magazinbaues, Mai 1800 (Bl. 31ff., 41ff.).

Enthält auch:

Zwischen Maurermeister Wartenberg und Apotheker Hannaeus strittiger Preis für Bauzeichnungen und Kostenachläge, Juni - Dez. 1805 (Bl. 78ff.).

1379

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 263

Immediatbauten und -reparaturen in der Stadt Charlottenburg

1810

Enthält nur:

Instandsetzung der versandeten Wasserpartien im Schlossgarten, Dez. 1810 - Jan. 1811.

1380

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 264

Bauten und Reparaturen in der Stadt Frankfurt/Oder, Bd. 1

1770-1787

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Frankfurt/O. für 1782/83 (Bl. 85f.), für 1785/86 (Bl. 103ff.), für 1786/87 (Bl. 138f.) und für 1787/88 (Bl. 168f., 177); Reparatur von Hochwasserschäden, Nov. 1785 - Sept. 1786 (Bl. 107f., 121ff.); Reparatur und Erweiterung der St. Georgen Kirche in der Lebuser Vorstadt, Juni - Juli 1785 (Bl. 96f.); Bau eines Stadtttores und einer massiven Brücke bei der Gubener Vorstadt, Febr. 1776 - März 1778 (Bl. 46ff., 52ff.); umstrittene Reparatur der Oderbrücke zu Frankfurt, Juli 1787 - Jan. 1788 (Bl. 162ff., 172, 178ff., 185ff.).

Enthält auch:

Wiederaufbau des von den Russen abgebrannten Pfarrhauses in Kunersdorf, Okt. - Nov. 1770 (Bl. 1ff.); Reparatur auf dem Vorwerk Jacobsdorff der Universität Frankfurt/O., März 1788 (Bl. 183f.); Bitte des Magistrats zu Frankfurt um Überprüfung der im Rahmen der Meisterprüfung abgelehnten Probezeichnung und -anschlags des Poliers August Albrecht Otto (in Berlin als Hauptpolier beim Turmbau des Französischen Doms tätig), Juni - Juli 1787 (Bl. 155ff.).

1381

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 265  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Frankfurt/Oder, Bd. 2  
1787-1793

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Frankfurt/O. für 1788/89 (Bl. 12f.), für 1791/92 (Bl. 173f.) und für 1792/93 (Bl. 218ff., 243f., 249); Reparaturen der Oberkirche, Nov. - Dez. 1789, Aug. - Sept. 1791 (Bl. 106f., 183f., 194ff.); Wiederherstellung des Daches der reformierten Kirche, März - Apr. 1793 (Bl. 252f.); Reparatur der Kirche und des Turms des Hospitals St. Spiritus, Sept. - Dez. 1790 (Bl. 163f., 198f.); Bau eines neuen Wohngebäudes des Georgen-Hospitals in der Lebuser Vorstadt, Febr. 1791 - März 1792 (Bl. 175f., 210ff.); Reparatur des Rathauses und des zugehörigen Turms, Juli 1793 (Bl. 254f.); umstrittene Reparatur der Oderbrücke zu Frankfurt und Einrichtung eines Überfalls im Oderdeich bei der Kuhburg, oberhalb von Frankfurt/O., Febr. 1788 - Juni 1790 (Bl. 7ff., 22ff., 62f., 78ff., 125ff.); Beauftragung des Silberschlag, des Moennich und des Obermühleninspektors

Johann Gottlieb Siebicke mit der Untersuchung der strittigen Fragen, Febr. 1788 (Bl. 8f.), Beantwortung der von Moennich und Riedel gemachten Bemerkungen zum kommissarischen Gutachten, Juni 1788 (Bl. 22ff.), Stellungnahmen, Mai - Aug. 1788, von Moennich (Bl. 31f.), Riedel sen. (Bl. 31f.) und Struve (Bl. 33), Gutachten des Silberschlag, Aug. 1789 (Bl. 79ff), Berichte des Oberbaudepartements, Aug. 1789, Juni 1790 (Bl. 85ff., 137ff.); Bau eines Wohnhauses durch den Schutzjuden David Pincus Schlesinger zu Frankfurt/O., Nov. - Dez. 1793 (Bl. 290f.).

Situationsplan zur Reparatur der Oderbrücke, marginale Federskizze (Bl. 31).

Enthält auch:

Reparatur der Kirche und des Turmes im Frankfurter Kämmereidorf Trettin, Juli 1790 (Bl. 148f.).

1382

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 266

Bauten und Reparaturen in der Stadt Frankfurt/Oder, Bd. 5

1800-1808

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Frankfurt/O. für 1800/01 (Bl. 8f.) und für 1801/02 (Bl. 26f.); Reparatur der reformierten Kirche, Juli - Dez. 1801 (Bl. 38f., 46f.); Reparaturen an der Marienkirche und an der Nicolai-kirche, Aug. - Sept. 1801 (Bl. 42f.); Errichtung eines neuen Gebäudes für das Jacobi-Hospital, Febr. 1803 - Juni 1806 (Bl. 57ff., 81f.); Bau eines Stalles für das Spiritus-Hospital, Febr. - März 1803 (Bl. 61f.); Erweiterung des Georgen-Hospitals, März - Apr. 1804 (Bl. 70f.); Reparaturen am Waisenhaus, Febr. 1802 - Okt. 1804, Sept. 1806 (Bl. 49f., 73f., 85f.).

Enthält auch:

Aufnahme und Vermessung der zur Universität Frankfurt/O. gehörenden Gebäude, Höfe und Gärten, Apr. 1808 (Bl. 93f.); Bau einer Kirche zu Kunersdorf, Apr. - Mai 1802 (Bl. 51f.); Wiederaufbau der im Frankfurter Kämmereidorf Schwedtig im Jahr 1806 abgebrannten Häuser, Juli - Aug. 1807 (Bl. 88f.); Abrechnung der Kosten für das Gutachten des Oberbaudepartements in der Sache Maurermeister Wilhelm Reichel ./ Schmie demeister

Samuel Kretschmer, Febr.-März 1803 (Bl. 63f.).

1383

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 267  
Bauten und Reparaturen der Universität zu Frankfurt/Oder, Bd. 2  
1798-1814

Enthält u. a.:

Bauten und Reparaturen in den Universitätsdörfern, -vorwerken u. a. ländlichen Besitzungen; bauliche Veränderungen am Bibliotheksgebäude, Nov. 1802 (Bl. 46f.); Reparaturen im Botanischen Garten, Febr. - März 1803 (Bl. 59f.); Bau und Reparatur von (Wirtschafts-) Gebäuden „auf dem Karthaus“, 1798-1803, Mai - Juni 1809 (Bl. 3f., 7f., 11ff., 21f., 33f., 42f., 57f., 65f., 82f.); Reparatur und Neueinrichtung des Karzergebäudes 1798-1800 (Bl. 9f., 31f.).

Enthält auch:

Gutachten des Oberbaudepartements in der Sache Maurermeister Wilhelm Reichel ./ Schmiedemeister Samuel Kretschmer, Dez. 1802 - März 1803 (Bl. 51ff.).

1384

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 268  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Havelberg, Bd. 1  
1773-1796

Enthält u. a.:

Reparatur des Kirchturms und der Turmuhr, Aug. 1785; Reparatur der Orgel in der Stadtkirche, Apr. - Mai 1796; Reparatur des Daches auf dem Rathausturm, Sept. 1787.

Enthält auch:

Einschärfung des kollegialischen Geschäftsgangs des Oberbaudepartements, Juli 1794 - Juni 1795; Versandung der Havelmündung in den Breitlingssee, Nov. - Dez. 1773; Entfernung einer Sandbank in der Havel unterhalb von Bietzow, Aug. - Sept. 1779; Reparatur der großen Havelbrücke zu Oranien-

burg, Okt. 1792.

1385

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 269

Bauten und Reparaturen in der Stadt Havelberg, Bd. 2

1797-1809

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Havelberg für 1797/98; Errichtung eines Altars in der Stadtkirche, Juni 1797 - Jan. 1798; Reparatur des Kirchturms, Mai - Juni 1807; Reparatur der Lindenbergischen Kapelle an der Stadtkirche, März - Apr. 1808; Reparatur der Turmuhr, Okt. - Nov. 1802.

Enthält auch:

Gutachten des Oberbaudepartements in der Sache Domkapitel zu Havelberg ./.. Gemeinde zu Jederitz wegen der umstrittenen Professionalität von Lehmarbeiten an Fußböden, Juni 1801 - März 1802; Bau einer Havelbrücke bei Havelhausen in der Nähe von Oranienburg, Jan. 1802.

1386

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 270

Bauten und Reparaturen in der Stadt Joachimsthal

1794-1816

Enthält u. a.:

„Inventarische Beschreibung der Gebäude von der Bussischen Wassermühle zu Joachimsthal. Aufgenommen und beschrieben in Anno 1799 von J. E. Senses“; Wiederaufbau nach dem Stadtbrand von 1814, Mai 1814 - Febr. 1816, Wiederaufbau der Amtsgebäude, Mai - Juli 1814, Wiederaufbau der Kirche, Nov. 1814 - März 1815.

Plan der zur Joachimsthalschen Mühle gehörenden Gebäude, kopiert von Martin Friedrich Rabe, kolorierte Federzeichnung, ca. Mai 1800.

Enthält auch:

Errichtung eines massiven Anbaus an die Kirche zu Gieseritz, Febr. - Sept.

1806; bauliche Veränderungen im Joachimsthalschen Schulamt Blankenburg (Uckermark) infolge der Dienstaufhebung, Okt. - Nov. 1812, Aug. 1814.

1387

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 271

Bauten und Reparaturen in der Stadt Köpenick

1776-1815

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Köpenick für 1799/1800 und für 1801/02; Reparaturen der Schlosskirche, Dez. 1799 - Jan. 1800, Febr. - März 1806; geplante Anlage einer Fabrik zur Herstellung von holländischen Fliesen und glasierten Dachpfannen durch den Schutzjuden Levin David Fraenckel und den holländischen Juden Samuel Jacob Hanau (Heinau), Aug. - Okt. 1776 (Bl. 1ff.), Gesuch des Hanau und des Fraenckel um Bereitstellung eines Hauses und eines Brennofens in Köpenick und Gewährung eines Privilegium exclusivum auf 20 Jahre, Aug. 1776 (Bl. 2), Vorzüge der holländischen Dachpfannen und Vorteil ihrer Fabrikation für das Land, o. D. (Bl. 3), Vorstellung des Projekts vor der Manufakturkommission, Aug. 1776 (Bl. 12-13), Gutachten des Holsche, Sept. 1776 (Bl. 4ff.) und Bericht des Oberbaudepartements, Sept. - Okt. 1776 (Bl. 7ff.), Lokalrecherche der Hauptreparatur der Dammbrücke zu Köpenick mit Kritik an Unregelmäßigkeiten der Rechnungslegung, Juni - Juli 1797; Prahm-Feuerspritze für das Schloss zu Köpenick, Juni - Sept. 1797, einschl. Versuche mit der Spritze, Juli 1797.

1388

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 272

Bauten und Reparaturen in der Stadt Lebus

1777-1808

Enthält u. a.:

Reparatur der Kirche und ihres Turmes, Okt. 1790 - März 1794, Jan. 1799; Anbau einer Sakristei an die Kirche, Okt. - Nov. 1791; Umgießung der Kirchenglocken, Okt. 1790 - Juni 1792; Einrichtung der St. Peters Kapelle, Apr. - Mai 1802; Wiederaufbau der abgebrannten Kirche, Apr. 1802 - Apr.



1808, Abräumung der Brandstelle, Apr. - Mai 1802, Reinigung des geschmolzenen Glockenmetalls, Mai - Juni 1803, Wiederaufbau des Kirchengebäudes, Juli 1804 - Nov. 1807, Guss zweier neuer Glocken, Jan. 1805 - Apr. 1806, Bau einer neuen Orgel, Nov. 1807 - Apr. 1808; Bau zweier auf Steinkohlenfeuerung eingerichteter Glashütten bei Lebus, Sept. 1790; Wiederaufbau von 11 Bürgerhäusern, Jan. - Febr. 1802.

1389

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 273

Bauten und Reparaturen in der Stadt Luckenwalde

1774-1796

Enthält u. a.:

Revision des Kämmereibauetats von Zossen und Luckenwalde, Mai 1790 (Bl. 64); Bau von 50 Spinnerwohnungen in Luckenwalde, Nov. 1774 - Febr. 1775 (Bl. 1ff.); Befund des Oberbaudepartements zum Bau von „Fabricanten“- und Spinnerhäusern, Dez. 1780 (Bl. 9f.); Bau von Zäunen und Torwegen für die „Fabricanten“- und Spinnerhäuser, Apr. 1782 (Bl. 13f.); Bau von 12 Doppelhäusern für Spinner und eines massiven Fabrikinspektionshauses, von Zäunen u. ä. im Zuge des Geraer Wollzeug-Fabrikenetablissemments, Nov. - Dez. 1782 (Bl. 15ff.), Verhandlung mit dem Maurermeister Bange, Nov. 1782 (Bl. 17), Entscheidung zum Fabrikeninspektionshausbau und Verhandlungen über die Bedingungen der Bewohnung und Instandhaltung mit dem Kommissar Kober, Nov. 1782 (Bl. 18), Verhandlung mit dem Maurermeister Bange, Nov. 1782 (Bl. 19); Bau eines neuen Fabrikenhauses nebst Färberei, Apr. 1782 - Apr. 1784 (Bl. 11f., 23ff.); Bau eines Verrichtungsgebäudes für die Geraer Wollzeugfabrik, Aug. 1787 - Juli 1788 (Bl. 35ff., 41f., 47ff.); Erweiterung der Färberei, März 1789 (Bl. 54f.); Reparaturen von Weber- und Spinnerhäusern, März 1790, Aug. 1796 (Bl. 61f., 96f.); Umstellung der Feuerung der Geraer Wollzeugfabrik wegen Holzmangels auf Torffeuerung, Aug. - Sept. 1793 (Bl. 88f.).

Enthält auch:

Hausbau des Bäckermeisters Geister zu (Bad) Freienwalde/Oder, Juli 1788 (Bl. 45f.).

1390

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 274

Bauten und Reparaturen in der Stadt Neuruppin und in Altruppin, Bd. 1  
(1773-1775) 1776-1794

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Neuruppin für 1787/88 (Bl. 73) und für 1790/91 (Bl. 213f.); Verweigerung der Revision des Kämmereibauetats für 1790/91 vor der Attestierung der von dem nicht examinieren Kondukteur Philipp Conrad Busse gefertigten Anschläge durch den Bauinspektor Bernhard Matthias Brasch, Febr. 1791 (Bl. 191f.); Bauten und Reparaturen an der Pfarrkirche, Juli 1781 - Sept. 1782 (Bl. 15ff.); Vergütung der Arbeiten des Bauinspektors Bernhard Matthias Brasch für das Retablisement, Juni 1786 (Bl. 36f.); Wiederaufbau nach dem Stadtbrand vom Aug. 1787, Okt. 1787 - Dez. 1793 (Bl. 45-72, 74-91, 94-129, 132-166, 173-178, 181-186, 193-211, 226-231, 235-241, 244-254, 263f., 289f.), Einrichtung von 27 Wohnungen in den Nischen der Stadtmauer, Okt. 1787 (Bl. 45f.), Abschluss des alten Retablisementsplans und Schicksal der auf seiner Grundlage erbauten Häuser, Apr. 1788 (Bl. 59f.), Weiterführung der Kostenrevision nach dem alten Retablisementsplan, Mai 1788 (Bl. 61f.), Befund des Oberbaudepartements zur Frage der Mauerstärken und der Größe der Ziegelsteine, Okt. 1788 (Bl. 85ff.), dessen frühzeitige Beteiligung wegen der Einflußnahme auf die Fassadengestaltung, Dez. 1788 - Jan. 1789 (Bl. 102ff., 108f.), Übersendung von Zeichnungen, „Detailen“ und Schablonen für die einheitliche Gestaltung der Fassaden, Mai 1789 (Bl. 126f.), Reparatur des Rathauses, Nov. - Dez. 1787, Apr. 1789 (Bl. 51f., 120f.), Schulhausbau, Dez. 1788 - Mai 1789 (Bl. 110ff.), neue Stadtmauer um den Erweiterungsplatz, Mai 1788 - Dez. 1789 (Bl. 63ff., 69ff., 141f., 145ff.), Pflasterung der Friedrich-Wilhelm-Straße, Nov. 1788 (Bl. 98f.), Neubau und Einsturz des Abzugskanals, Okt. 1789 - Febr. 1790 (Bl. 138ff., 143f., 151f.), Teilübersichten über revidierte Anschläge und Pläne von Bürgerhäusern, Febr. - März 1791 (Bl. 196, 199ff.); Bauten und Reparaturen in Altruppin, Reparatur des Kirchturms, Dez. 1790 - März 1792 (Bl. 187f., 221ff., 255f.), Wiederaufbau abgebrannter Gebäude, Juli - Nov. 1791 (Bl. 215ff., 232ff.).

Enthält auch:

Erörterung der Notwendigkeit der Prüfung des Zimmermeisters Joachim Christian Meyer, Wusterhausen/Dosse, durch einen Hofbaumeister oder den

Oberbaudirektor vor seiner Niederlassung als Meister in Neuruppin, Dez. 1793 (Bl. 287f.).

1391

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 275

Bauten und Reparaturen in der Stadt Neuruppin und in Altruppin, Bd. 2  
1794-1800

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Neuruppin für 1794/96 (Bl. 18f., 24), für 1798/99 (Bl. 69ff.), für 1799/1800 (Bl. 83) und für 1800/01 (Bl. 98f.); Einbauten am Rathaus, Sept. - Okt. 1797 (Bl. 59f.); Reparatur der Kirche des Georgenhospitals, Apr. - Mai 1794 (Bl. 5f.); Reparatur des Turmes der Klosterkirche, Mai - Juli 1798 (Bl. 78ff.); Anlegung von Feuerungsrichtungen und Einrichtungen zur Reinigung der Luft in den Räumen des Landirrenhauses, Jan. - Apr. 1800 (Bl. 96f., 101ff.); Wiederaufbau nach dem Stadtbrand vom Aug. 1787, März 1796 - Aug. 1797 (Bl. 25ff., 32f., 54), Kosten der Straßenpflasterung und des Umsetzens mehrerer Häuser, Febr. - März 1796, Bau zweier Spritzenhäuser, Aug. 1797; Bauten und Reparaturen in Altruppin, Reparaturen der Kirche und ihrer Orgel, Jan. - Febr. 1795, Okt. 1798 - Jan. 1799 (Bl. 10f., 88f.), Wiederaufbau von 5 abgebrannten Bürgerhäusern, Apr. - Mai 1800 (Bl. 113f.).

1392

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 276

Bauten und Reparaturen in der Stadt Potsdam, Bd. 1  
1779-1795

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Potsdam für 1789/91 (Bl. 39-40) und für 1793/95 (Bl. 104-105); Bauten und Reparaturen am Militärwaisenhaus, 1788-1795 (Bl. 34, 68f., 75ff., 139f., 147f., 167f., 171f., 184f., 212f.); Wiederaufbau der abgebrannten Mahl- und Walkmühlen, Nov. 1781 - Jan. 1782 (Bl. 6ff.), einschl. Vertragsabschluß über den Wiederaufbau mit dem Zimmermeister Vogel, Potsdam, Jan. 1782 (Bl. 11f.); Anlage einer Molkenbleicherei durch den Sanspeinefabrikanten Isaac Lazarus Oppenheimer,

1790-1794 (Bl. 55, 71f., 193ff.); Anlage einer feinen spanischen Tuchmanufaktur durch den Fabrikanten Kommerzienrat Tamm, Aug. 1792 - Okt. 1793 (Bl. 102f., 127f., 133ff., 141ff., 152ff., 179); Anforderung eines Gutachtens des Oberbaudepartements in der Sache verwitwete Oberbaurätin Manger, Sattlerwitwe Faerber, Seiler Herrmann ./.. Polizeidirektorium zu Potsdam wegen Verlegung eines Rinnsteins, Dez. 1792 - Jan. 1793 (Bl. 120ff.).

1393

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 277

Bauten und Reparaturen in der Stadt Potsdam, Bd. 2

1796-1798

Enthält u. a.:

Bauten und Reparaturen am Militärwaisenhaus, 1796-1798 (Bl. 10ff., 21, 26f., 31f., 78ff., 91ff., 101ff., 110f., 114f., 122), einschl. Installation von Blitzableitern, Aug. 1797 - Okt. 1798; Anlage einer Notwalkmühle für die Tuchmanufaktur des Kommerzienrats Tamm, Jan. - Juni 1797 (Bl. 43ff., 50ff., 72ff.).

Enthält auch:

Reparatur der Kirche zu Falkenrehde und Bau eines Kirchturms, Juni - Juli 1796 (Bl. 29f.).

1394

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 278

Bauten und Reparaturen in der Stadt Potsdam, Bd. 3

(1798) 1799-1803

Enthält u. a.:

Revision des Kämmereibauetats der Stadt Potsdam für 1799/1800 (Bl. 11f.); Bauten und Reparaturen am Militärwaisenhaus, einschl. Installation eines Blitzableiters, 1798-1802 (Bl. 6ff., 17ff., 27ff., 55f., 68ff., 73ff., 86ff., 96ff., 108f.); Bau eines Stallgebäudes auf der englischen Lederfabrik bei Potsdam durch den Bankier Itzig, Juli 1800 (Bl. 61ff.); Vergrößerung des Walkgebäudes bei der Tuchmanufaktur des Kommerzienrats Tamm, Jan. - Febr. 1802 (Bl. 103ff.).

Enthält auch:

Reparatur der reformierten Kirche im Golmer Bruch bei Potsdam, Dez. 1799  
- Jan. 1800 (Bl. 45f.).

1395

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 279

Bauten und Reparaturen in der Stadt Potsdam, Bd. 4

1802-1807

Enthält u. a.:

Bauten und Reparaturen am Militärwaisenhaus, 1803-1806 (Bl. 7f., 14ff.,  
30f., 38f., 42f.); Einrichtungen zur Unterbringung der Pferde der franzö-  
sischen Armee, Jan. 1807 (Bl. 47f.).

1396

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 280

Bauten und Reparaturen in der Stadt Prenzlau, Bd. 1

1775-1796

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Prenzlau für 1781/82 (Bl. 11f.), für  
1785/86 (Bl. 31f.), für 1786/87 (Bl. 35f.), für 1787/88 (Bl. 52f., 56f.), für  
1788/89 (Bl. 74ff.), für 1789/90 (Bl. 94f.), für 1790/91 (Bl. 122f.), für  
1793/94 (Bl. 175ff.) und für 1794/96 (Bl. 192f.); Beschwerde des Zimmer-  
meisters Voigt, Prenzlau, wegen Nachmoderation seiner Rechnung von 1784  
über den Bau einer Pumpe, März 1784 - Aug. 1788 (Bl. 67ff.); Abtragung  
des Stadtwalls zur Vergrößerung des Kirchhofs, März - Sept. 1787 (Bl. 37f.);  
Bauten und Reparaturen an der Marienkirche, Turmreparatur, Dez. 1775 -  
Jan. 1776 (Bl. 1ff.), Reparatur der Kirchenfenster, Apr.-Okt. 1790 (Bl. 104f.,  
114ff.), Reparatur der Orgel, Juli - Aug. 1791 (Bl. 129f.); Bauten und  
Reparaturen an der Nikolaikirche, Neubau der Orgel und des Orgelchors,  
1781 - 1788 (Bl. 15ff., 58ff.), Anfertigung eines Überbaues des Totengewöl-  
bes, März 1791 (Bl. 124f.), Errichtung eines massiven Giebels, Febr. 1792  
(Bl. 162f.); Bauten und Reparaturen an der Jakobikirche, Installation eines  
Blitzableiters auf dem Turm, Okt. - Nov. 1791 (Bl. 139ff.), Reparatur des  
Kirchendaches, Apr. - Mai 1793 (Bl. 166f.); Anschlag über die Vertiefung

und Verbreiterung der Ucker, Aug.-Sept. 1789 (Bl. 90ff.); Plan des Eytelwein zur Schiffbarmachung der Ucker, Juli 1890 (Bl. 107ff.).

Enthält auch:

Bau eines Kirchturms zu Hindenburg, Febr. - Apr. 1792 (Bl. 144f., 150f.); Gutachten des Oberbaudepartements über die Ablehnung des Meisterstücks des Poliers Christian Friedrich Lindau, Prenzlau, März - Mai 1778 (B. 6ff.).

1397

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 281

Bauten und Reparaturen in der Stadt Prenzlau, Bd. 3

1801-1805

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Prenzlau für 1801/02 (Bl. 10ff.) und für 1802/03 (Bl. 29, 33); Bedenken des Magistrats zu Prenzlau gegen die Ermäßigungen im Kämmereibauetat für 1803/04, 1803 (Bl. 72f.), einschl. Übersicht über die Preise der Baumaterialien in Prenzlau, Mai 1803 (Bl. 73); Reparaturen an den Kirchen St. Marien, St. Nikolai, St. Jakobi und St. Sabinen, Juni - Juli 1804 (Bl. 146f.); Reparatur der Orgeln in St. Marien, St. Jakobi und Hl. Geist, Jan. - Febr. 1801 (Bl. 1ff.); Bauten und Reparaturen an der Marienkirche, Reparatur des Daches, Sept. - Okt. 1801 (Bl. 22ff.), Reparatur des Gewölbes, Apr. - Mai 1802 (Bl. 44ff.); Bauten und Reparaturen an der Nikolaikirche, Reparatur des Kirchen- und des Turmdaches, Jan. - Mai 1802 (Bl. 30f., 39f.), Reparatur der Fenster, Aug. - Sept. 1802 (Bl. 56f.); Reparatur der Kaserne, des Exerzierhauses u. a. Gebäude des Regiments Prinz Wilhelm von Braunschweig zu Prenzlau, Febr. 1803 - März 1804 (Bl. 59ff., 82ff., 133ff.), revidierter und superrevidierter Reparaturanschlag, Febr. - Dez. 1803 (93ff.), Lokalrevision, Dez. 1803 - Jan. 1804 (Bl. 88f., 90ff., 125f.), Probleme bei der Abrechnung der Diäten, Jan. - März 1804 (Bl. 133ff.).

Enthält auch:

Reparatur des Kirchturms in Röpersdorf, Apr. - Mai 1801 (Bl. 8f.); Reparatur des Kirchturms zu Schönwerder, Dez. - Jan. 1804 (Bl. 131f.).

1398

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 282

Bauten und Reparaturen in der Stadt Saarmund

1775-1806

Enthält u. a.:

Bau einer Kirche mit Turm, Sept. 1775 - März 1776; Bau einer neuen hölzernen Kirche mit Turm, Apr. - Juli 1788; Bau einer massiven Kirche mit Turm, Aug. 1790 - Okt. 1791; Umgießung der Glocke, Sept. - Nov. 1797; Umdeckung des Kirchendaches, Apr. - Mai 1803.

Enthält auch:

Beschwerde des Oberbaudepartements über das ungebührliche Betragen des Landbaumeisters Keferstein, Jan. 1791.

1399

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 283

Bauten und Reparaturen in der Stadt Spandau, Bd. 1

1772-1796

Enthält u. a.:

Revision des Kämmereibauetats der Stadt Spandau, Jan. 1796; Reparatur des Rathauses, Sept. 1792; Anfertigung eines „Frontespices“ auf dem Rathaus, Jan. - Febr. 1794; Reparatur des Daches der Nikolaikirche, Mai - Juni 1793; Reparatur des Turmes der Nikolaikirche, Okt. - Nov. 1796; Bauten im Rahmen des Spandauer Retablisements, Nov. 1787, Apr. 1788, Mai - Juni 1790; Reparaturen an den Mehleremisen auf der Festung, Aug. - Okt. 1782, Nov. - Dez. 1788; Einrichtung des sog. Königshauses auf der Festung als Mehl- und Roggenmagazin, Febr. 1789 - Jan. 1791, einschl. Anschlag über die Umbauarbeiten, Febr. 1789; Bauten und Reparaturen an den Magazinen, 1789-1795; Reparaturen am Pulvermagazin und am Zeughaus, Juni - Juli 1796; Reparaturen an den Kasernen, Juli - Nov. 1795, Juli - Aug. 1796; Reparatur des Exerzierhauses, Dez. 1795 - Jan. 1796; Reparaturen an dem Lazarett zu Spandau und Nauen, Okt. 1787.

Enthält auch:

Reparatur der Schleuse zu Spandau, Aug. 1792.

1400

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 284

Bauten und Reparaturen in der Stadt Spandau, Bd. 3

1801-1813

Enthält u. a.:

Anfertigung neuer Fenster für die Nikolaikirche, Mai - Juni 1806; Reparatur der Nikolaikirche nach ihrer Beschädigung durch Nutzung als Magazin für die französischen Truppen, Okt. - Nov. 1808; Einrichtung eines Zuchthauses, Sept. 1804 - Juli 1808, Gutachten des Berson, Okt. 1804, und zugehörige Stellungnahmen von van Alten, Simon, Riedel jun., Rothe, Eytelwein sowie Bericht der Technischen Oberbaudeputation., Nov. 1804; Installation von Blitzableitern an den Pulvermagazinen, Febr. - Mai 1801; Reparaturen an den Pulvermagazinen und am Zeughaus, März 1804; Reparaturen an den Magazinen, Juni - Juli 1802; Reparaturen an den Kasernen, Juni 1805, Juni 1806; Verbesserte Einrichtung des Garnisonschulhauses, Juni 1803; Anfertigung von Feuerspritzen für die Festungsgebäude, Apr. 1804.

Enthält auch:

Reparatur von Kirche und Kirchturm zu Staaken, Apr. - Juni 1801.

1401

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 286

Bauten und Reparaturen in der Stadt Stendal

1771-1796

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Stendal für 1787/88, für 1788/89, für 1789/90, für 1791/92, für 1794/95, für 1795/96 und 1796/97; Nachforderung des Maurermeisters Elias Wernicke wegen erhöhter Baukosten für 35 massive Wohnhäuser aufgrund kleinerer Größe der Mauersteine, 1773-1777; Reparatur der Petrikirche, Juni - Aug. 1789; Reparatur des Turmes der Jakobikirche, Febr. - Juli 1790; Bau eines neuen Registraturgebäudes am Kammerdeputationshaus, Apr. - Mai 1780; Retablissementbau, Dez. 1784 - Sept. 1786, Bau von 9 neuen und Reparatur von 47 Bürgerhäusern, Dez. 1784, Übersicht über Moderationen und Baukosten bei 23 Häusern, Mai - Juni 1785.



1402

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 287

Bauten und Reparaturen in der Stadt Teltow

1801-1812

Enthält u. a.:

Wiederaufbau der abgebrannten Gebäude, Nov. 1801 - Dez. 1804 (Bl. 1ff., 13ff., 18ff., 42ff.), Wiederaufbau des Rathauses, März - Aug. 1802 (Bl. 7ff., 13ff., 18f.), Wiederaufbau der Kirche und des Kirchturms, Juli 1806 - Dez. 1811 (Bl. 42ff.), einschl. Ausführungen des Karl Friedrich Schinkel, Sept., Dez. 1810 (Bl. 51ff., 56f.), Umgestaltung der Umgebung der Kirche, Nov. - Dez. 1812 (Bl. 68-72), einschl. Ausführungen Schinkels, o. D. (Bl. 68f.).

1403

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 288

Bauten und Reparaturen in der Stadt Zehdenick

1771-1800

Enthält u. a.:

Wiederaufbau und Erweiterung der Stadtkirche, Aug. - Sept. 1771; Reparaturen an der Stadtkirche, 1778-1800; Reparatur der Klostergebäude bei Zehdenick, Dez. 1776; Installation eines Blitzableiters auf dem Magazingebäude, Nov. 1798 - Apr. 1799.

Enthält auch:

Bau eines massiven Mühlenwaagegebäudes zu Treuenbrietzen, Sept. 1789.

*Neumark*

1404

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 209

Bauten und Reparaturen in der Stadt Callies

1771-1794

Enthält u. a.:

Wiederaufbau der Stadt Callies, 1771-1772 (Bl. 1ff.), Kompetenzstreit zwischen Holsche und der Kammer zu Küstrin, 1771-1772, einschl. Stellungnahme des Holsche (Bl. 2ff.), Ablehnung der Beschwerde und Zurechtweisung des Holsche (Bl. 1, 6ff.); Auseinandersetzung zwischen Ziegelbrenner Peter John und Holsche, Febr. 1772 (Bl. 12ff.), einschl. Beschwerde des John und Erwidern des Holsche, Gutachten des Boumann (Bl. 19) und Bericht des Oberbaudepartements (Bl. 20ff.).

1405

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 210

Bauten und Reparaturen in der Stadt Friedeberg

1772-1800

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Friedeberg für 1771/72 (Bl. 1f.), für 1772/73 (Bl. 3f.), für 1792/93 (Bl. 38f.) und für 1794/95 (Bl. 54ff.); Errichtung eines neuen Kirchturmaufbaus, 1787-1794 (Bl. 15ff., 33ff., 46ff.).

1406

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 211

Bauten und Reparaturen in der Stadt Küstrin, Bd. 1

1770-1794

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats für 1770/71 (Bl. 1f.) und für 1771/72 (Bl. 6f.); Revision der Holzetats für 1768/69 und 1769/70 (Bl. 34ff.); Installation eines Blitzableiters auf dem Schloßturm, Juli 1787 (Bl. 62ff.); Neubau der Stadtkirche, Jan. - Febr. 1785 (Bl. 52ff.); Reparatur der Langen Oderbrücke,

1772 (Bl. 8ff., 37ff.), einschl. 4 Anschläge (Bl. 14ff.); Übersichten über den Holzfuhrlohn (Bl. 30) und die erforderliche Holzmenge (Bl. 32).

Anbringung des Blitzableiters auf dem Turmhelm, Bleistiftzeichnung mit farbigen Einzeichnungen (Bl. 65).

Enthält auch:

Reparatur der Kirche zu Dyringshofen, März - Apr. 1790 (Bl. 95f.).

1407

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 212

Bauten und Reparaturen in der Stadt Küstrin, Bd. 3

1794-1798

Enthält u. a.:

Wiederherstellung des baufälligen Schlosses, 1796-1797 (Bl. 24ff., 30, 33ff., 51ff.); Reparatur des Turmes der Pfarrkirche, Apr.-Juli 1796. (Bl. 42f., 46f.); Einrichtung eines Hebammeninstituts für die Neumark, Juni 1798 (Bl. 94ff.).

1408

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 213

Bauten und Reparaturen in der Stadt Küstrin, Bd. 4

1799-1811

Enthält u. a.:

Reparaturen an Magazinbauten; Revision von Bauzeichnungen und -anschlagen privater Wohnhäuser; Revision des Kammereibauetats für 1799/1800.

1409

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 214

Bauten und Reparaturen in der Stadt Sonnenburg

1775-1816

Enthält u. a.:

Wiederaufbau der teilweise abgebrannten Ordenskirche, 1815-1816.

*Berlin*

*s.auch Nr. 1377-1379, 1387, 1399f.*

1410

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 228

Accise- und Zollbauten und -reparaturen zu Berlin

1804-1813

Enthält u. a.:

Baggermaschine zur Räumung und Vertiefung der Packhofshäfen, Juni 1805, Beschreibung der Maschine durch ihren Konstrukteur, Zimmermeister Richter, Berlin, Juni 1805 (Bl. 9f.), Gutachten und Stellungnahmen, Nov. 1805 - Febr. 1806, von van Alten (Bl. 13f.), D. Gilly (Bl. 14), Rothe (Bl. 14f.), Eytelwein, Berson, Simon, Riedel jun., Riedel sen. (Bl. 15) sowie Bericht der Oberbaudeputation, Febr. - März 1806 (Bl. 16ff.); Anbringung eines Hängewerks mit Trägern zur Anbolzung der schadhafte Decke des Accisekassensaals im alten Packhofgebäude, Sept. 1809 (Bl. 36ff.); Einrichtung eines Depotpackhofs in der 4. Artilleriekaserne am Kupfergraben, 1811-1812 (Bl. 49ff., 75ff.), revidierte Anschläge mit zahlreichen Kalkulationen, Juni 1811 (Bl. 52ff.), Nachweisung über die Revisionsabänderungen der Rechnungsbelege, März 1812 (Bl. 68f.), Rechtfertigung des Baurats Friderici gegen die in der Superrevision der Oberbaudeputation gegen ihn erhobenen Vorwürfe, 1812 (Bl. 78ff., 95ff.), einschl. Vermessung und Aufnahme einzelner Baudetails, Juni 1812 (Bl. 95f.).

Mechanismus der Baggermaschine, Federzeichnung (Bl. 11); Ansicht, Aufsicht und Querschnitt durch die Baggermaschine, kolorierte Federzeichnung (Bl. 12); Querschnitt durch und Aufsicht auf die Konstruktion des Hängewerks im Accisekassensaal, Federzeichnung mit roten Einzeichnungen (Bl. 40); Baudetails des Depotpackhofs, Skizzen (Bl. 55, 57, 59f., 80f., 87) und kolorierte Federzeichnungen (Bl. 95f.).

Enthält auch:

Von der Oberbaudeputation gefordertes Verbot der Anfertigung der Revisionsverzeichnisse durch die Gewerksmeister selbst, Apr. - Mai 1812.

1411

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 229

Bau der Börse am Lustgarten zu Berlin

1799-1800

Enthält u. a.:

Konferenz mit den Ältesten der beiden Kaufmannschaften der Tuch-, Seiden- und Materialhandlung zu Berlin wegen zweckmäßiger Einrichtung des Börsenbaues, Dez. 1799 (Bl. 3ff.); Gutachten des Berson, Jan. 1800 (Bl. 12ff.), und Stellungnahmen, Jan. 1800, von Seidel (Bl. 8), Zitelmann (Bl. 9), Rothe (Bl. 9f.), Eytelwein (Bl. 10), Riedel jun. (Bl. 10), D. Gilly (Bl. 10f.) und Riedel sen., mit Klage über das unkollegialische Verhalten des Berson (Bl. 19ff.), Bericht des Oberbaudepartements, Jan. - Febr. 1800 (Bl. 26ff.).

1412

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 216

Bauten und Reparaturen in der Stadt Berlin, Bd. 1

1771-1782

Enthält u. a.:

Ausbau der Kapelle bei der kath. Kirche, März 1778 (Bl. 59); Reparatur der Böhmisches Simultankirche, März 1781 (Bl. 75ff.); Erweiterung der Charité, Jan. - Febr. 1771 (Bl. 1ff.); Holzlieferung für die Operndekoration, Febr. - Mai 1771 (Bl. 4ff.); Anschaffung einer Feuerspritze für die Fouragemagazine zu Berlin, Apr. - März 1782 (Bl. 81ff., 111ff., 118f., 126f.), einschl. Gutachten über die beste Art von Feuerspritzen, Mai 1781 (Bl. 82ff.).

Feuerspritze, Federzeichnung (Bl. 92).

1413

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 217

Bauten und Reparaturen in der Stadt Berlin, Bd. 2

1783-1787

Enthält u. a.:

Bitte des Magistrats zu Berlin um Einstellung der Beauftragung des Mindest-

bietenden mit Kämmereibauvorhaben, März 1787 (Bl. 116f.); Reparatur der Gebäude der Akademie der Wissenschaften, Juni - Juli 1786 (Bl. 92f.); Bericht über die Schäden durch den Brand des Kalkofens und seiner Umgebung beim Stralauer Tor, Sept. - Okt. 1783. (Bl. 20ff.); Revision des Garnison-schulhausbaues zu Berlin, Okt. 1785 - März 1787 (Bl. 67ff., 74ff., 88ff., 95ff., 105, 118), einschl. Ablösung des Naumann als Revisor wegen dessen gemeinsamer Mitgliedschaft mit dem Bauadjutanten Johann Friedrich Friedel im Bauamt, Nov. 1785 (Bl. 71, 74), Beschwerde der am Bau beteiligten Handwerker über die Verzögerung der Revision, Aug. - Nov. 1786 (Bl. 95ff., 105).

1414

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 218  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Berlin, Bd. 3  
1787-1792

Enthält u. a.:

Allgemeine Festsetzung der Höhe von Treppengeländern auf mindestens 2 Fuß 6 Zoll nach mehreren Treppenstürzen im Audibertschen Haus auf der Schlossfreiheit, Sept. - Okt. 1790 (Bl. 143ff., 151); Einrichtung eines Ofens zur Steinkohlefeuerung im Kollegienzimmer der Kurmärkischen Kammer, Sept. 1789 (Bl. 82f.); Einrichtung einer zur Steinkohlenfeuerung geeigneten Anlage beim Erbpachtskalkofen in der Köpenicker Vorstadt, Aug. 1790 (Bl. 132ff.); Umstellung des Dieterichschen Kalkofens auf Steinkohlenfeuerung, Nov. 1790 (Bl. 148); Umstellung des Kalkofens bei der Magistratskalkscheune auf Steinkohlenfeuerung, Jan. - Febr. 1791 (Bl. 159ff.); Gutachten über die von dem Feuerbauinspektor Jachtmann angelegte „Koch-Maschine“ auf dem Ratskeller zu Berlin, Jan. - Febr. 1792 (Bl. 213ff.); Reparatur der an das Oberregiegericht abgetretenen Zimmer im Werderschen Rathaus, Apr. 1788 (Bl. 23f.); Reparatur der Petrikirche zu Berlin, Aug. - Sept. 1790[?] (Bl. 188f.); Ausbesserung der Statuen im Tiergarten, Juli 1791 (Bl. 181); Aufsetzung einer dritten Etage auf das Eingangsgebäude der alten Hauptmünze, Mai - Juni 1789 (Bl. 63f., 67f.); Reparatur des Anatomiegebäudes in der Neustadt, Nov. 1791 (Bl. 208f.); Instandsetzung des Anatomischen Theaters, Jan. - Febr. 1792 (Bl. 223ff.).

1415

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 219

Bauten und Reparaturen in der Stadt Berlin, Bd. 4

1792-1794

Enthält u. a.:

Rückforderung der Revisionsgebühr des Oberbaudepartements für die Kämmereibaurechnung für 1790/91 durch Präsident, Bürgermeister und Magistrat von Berlin wegen Unentgeltlichkeit der Revision, 1793 (Bl. 111f.), dgl. für 1791/92 (Bl. 177f.); Untersuchung des Einsturzes eines neu errichteten Schornsteins im Kollegienhaus des General-Accise- und Zolldepartements, Juni 1793 - Apr. 1794 (Bl. 130ff., 193ff.), Gutachten des Berson, Juni 1793 (Bl. 131f., 134f.) und Bericht des Oberbaudepartements, Juni 1793 (Bl. 136f.), Wiederaufnahme der Untersuchung wegen eines Gegengutachtens des Oberhofbauamtes (Gutachten selbst nicht in den Akten), Febr. 1794 (Bl. 193), Erwiderung des Berson, Jan. 1794, (Bl. 194f.) und Stellungnahmen zu beiden Standpunkten, März - Apr. 1794, von Mencilius (Bl. 198), D. Gilly (Bl. 199), Moennich (Bl. 199f.), Riedel sen. (Bl. 200ff.), Seidel (Bl. 202) sowie Bericht des Oberbaudepartements, Apr. 1794 (Bl. 196f.); geplante Ersetzung der hölzernen Geländer unter den Linden durch (guss-)eiserne, Aug. 1793 (Bl. 153); Schäden an dem für die Steinkohlenfeuerung eingerichteten Dieterichschen Kalkofen, Mai 1792 (Bl. 2f.); Probebrand mit Holz- und mit Steinkohlenfeuerung, Sept. 1792 (Bl. 48ff.); Reparatur der beschädigten Statuen im Tiergarten, Mai 1793, Juli 1794 (Bl. 120f., 228); Reparaturen des Magazins am Königstor, 1792-1794 (Bl. 19f., 23f., 35ff., 106f., 226f.), Gutachten des Kondukteurs Johann Wilhelm Gilly (Bl. 36f.) und des Oberproviandmeisters Friedrich Gottl. Gerhardt (Bl. 38f.) über die Vorteile der Arbeiten auf Rechnung oder in Verding, Juli 1792, Vertrag mit dem Staffiermaler Riel über den Anstrich der Luken und Bodentüren, Juli 1792 (Bl. 40f.); Bau und Erweiterung des Ermlerschen Fabrikenhauses, Aug. 1792 - Sept. 1793 (Bl. 52f., 77f., 86ff., 93ff., 113ff., 146f., 167ff.).

Grundriss, Querschnitt und Ansicht des Schornsteins des Kollegienhauses, kolorierte Federzeichnung, Juni 1793 (Bl. 133).

1416

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 220  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Berlin, Bd. 5  
1794-1796

Enthält u. a.:

Reparatur der Petrikirche, Sept. 1795; Reparatur der Uhr an der Dorotheenstädtischen Kirche, Juli - Aug. 1796; Reparatur des Sophienkirchturms, Aug. - Sept. 1796; Schäden des Anatomischen Theaters, Juli 1795; geplante Ersetzung der hölzernen Geländer unter den Linden durch einfache (guss-) eiserne, Aug. - Dez. 1796; strittige Revision des im Jahr 1779 auf dem alten Packhof durch den Bauinspektor Güldner erbauten Kranes, Dez. 1795 - Nov. 1796; Anlegung einer Maulbeerbaumplantage durch den Kanzleisekretär Kiesel, Juli 1796.

Enthält auch:

Befund des Oberbaudepartements über die zweckmäßige und solide Ausführung schwieriger Fundamente, Aug. - Sept. 1795.

1417

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 221  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Berlin, Bd. 6  
1796-1798

Enthält u. a.:

Revision des Kämmereibauetats der Stadt Berlin für 1786/97 und für 1798; Einspruch des Tischlermeisters Lösche gegen die Moderation seiner Rechnung über die für die Südpreußische Registratur angefertigten Repositorien wegen der hohen Holzpreise, Aug. - Nov. 1798; Reparatur des Daches der Sebastianskirche zu Berlin, Aug. 1797; geplante Anlage eines eisernen Geländers unter den Linden, Febr. - Apr. 1797, Juli 1798; Reparaturen am Berlinischen Gymnasium, Aug. - Nov. 1797; Bau eines Hauses für das Taubstummeninstitut zu Schönhausen, Nov. 1796 - März 1797; Installation von Blitzableitern auf den Magazingebäuden in Berlin, Sept. 1797 - Febr. 1798; Superrevision der Bauten und Reparaturen an den Wassermühlen, 1790-1794, nach entsprechender Denunziation, Jan. 1794; Gutachten über die Feuergefährlichkeit der Mahlstube auf der Klipp- und neuen Mühle zu Berlin



aufgrund der Beschwerde des Mühlenmeisters Voigt, Apr. - Okt. 1797.

1418

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 222  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Berlin, Bd. 7  
(1798) 1799

1419

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 223  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Berlin, Bd. 8  
1799-1800

Enthält u. a.:

Reinigung der Straßendämme und Rinnsteine, Dez. 1799 - Jan 1800; Modell des Maschinisten Fritze von einer Kupferdruckmaschine für den Kattundruck, Dez. 1799 - Jan. 1800.; Bau des Zarnackschen Lackierofens, Dez. 1799 - März 1800.

1420

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 224  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Berlin, Bd. 9  
1801-1802

Enthält u. a.:

Veränderungen im Chor und höhere Anlegung der Fenster zur Vermehrung der Helligkeit in der Neuen Kirche, Dez. 1801 - Jan. 1802; Anlage eines Holzsparofens in der Kommissbäckerei durch Feuerbauinspektor Jachtmann, Febr. - März 1801; Reparaturen auf den Packhöfen, Juni 1801 - Nov. 1802, einschl. Lokalrecherche mit Befragung der ausführenden Handwerker, Dez. 1801, detaillierte Kostenübersicht, Dez. 1801.

1421

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 225  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Berlin, Bd. 10  
1803-1815

Enthält u. a.:

Installation eines Blitzableiters auf dem Brandenburger Tor, Aug. 1814 (Bl. 120); Veränderungen und Anbau an dem Rathaus, März - Sept. 1804 (Bl. 56ff., 73f.); Reparatur des Sophienkirchturms, Mai - Juni 1803. (Bl. 15f.); Reparaturen an der Sophienkirche, Okt. - Nov. 1803 (Bl. 42f.); Abschätzung der Domkirche zwecks Versicherung bei der Feuerversicherungsgesellschaft, Aug. - Sept. 1803 (Bl. 28f.); Instandsetzung der Turmuhr des Domes, Mai - Juni 1804 (Bl. 67ff.); Reparaturen an der Jerusalems- und der Neuen Kirche, Nov. - Dez. 1803 (Bl. 47f.); Reparatur der Turmuhr der Marienkirche, Febr. - März 1804 (Bl. 52f.); Reparatur der Dorotheenstädtischen Kirche, Apr. - Mai 1804 (Bl. 60f.); Installation eines Blitzableiters an der Böhmisches Kirche, Apr. - Mai 1804 (Bl. 62f.); Verbesserung der Feuerungsanlagen zur Holzeinsparung in den Militärintituten in Berlin und Potsdam (Kadettenanstalt und Militärakademie in Berlin, Waisenhaus, Garnisonsschule und Militärindustrieschule in Potsdam), Juli - Okt. 1803 (Bl. 24ff., 32ff.); Bitte des Ausschusses für Landwehr und Landsturm um Stellung eines Bausachverständigen zur Unterstützung der Schanzarbeiten, Mai 1813 (Bl. 116f.).

Enthält auch:

Gesuch des Malers Martin um Beauftragung mit Malerarbeiten, Jan. - Febr. 1805 (Bl. 75f.).

1422

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 226

Bau der Stadtmauer zu Berlin, Aufsicht über das Bau-Comptoir

1786

Enthält u. a.:

Aufsicht des Oberbaudepartements über das Bau-Comptoir in Ansehung des Stadtmauerbaus, Juni 1786 (Bl. 2ff.); Auseinandersetzung mit den sämtlichen Maurergewerken zu Berlin über die Solidität der Mauerkonstruktion, Juni - Aug. 1786 (Bl. 9ff.); Anschlag über den Bau des Oranienburger Tores nach der Zeichnung des Baudirektors und Kapitäns Carl Philipp Christian v. Gontard, o. D. (Bl. 18ff.); Anschlag über den Bau des Hamburger Tores nach der Zeichnung des Bauinspektors Georg Christian Unger, o. D. (Bl. 24f.); Verhandlung mit dem Maurergewerk über den Stadtmauerbau, Aug. 1786.

1423

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 227

Veränderungen an der Öffnung der Stadtmauer bei dem Halleschen Tor und am Landwehrgraben zu Berlin

1785-1786

Enthält u. a.:

2 Hefte mit Rechnungen, Quittungen, vorgedruckten Waagequittungszetteln und Nachweisen über geleistete Arbeiten, Okt. 1785 - Juli 1786.

1424

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 230

Reparaturen der Generalpostamtsgebäude zu Berlin

1770-1811

Enthält u. a.:

Neubau eines vergrößerten Pferdestalls auf dem Posthof in der Oranienburger Straße, Febr. - März 1799; Reparatur des Pferdestalls auf dem Posthof, Apr. - Aug. 1804, Lokalrecherche des Johann Friedrich Oelschlaeger, Apr. 1804, Holzanweisung durch die Kurmärkische Kammer, Mai 1804, Schlussrevision der Reparaturarbeiten, Juli 1804; Beschwerde der benachbarten Hausbesitzer über den angeblich falsch konstruierten Blitzableiter des Pferdestalls auf dem Posthof, Aug. 1804; Abstellung der häufiger auftretenden Überschwemmungen auf dem Posthof, Aug. - Okt. 1811.

Blitzableiteranlage(?) des Posthofs, Skizze, Aug. 1804; Situation der Posthofgebäude in der Oranienburger Straße, Federskizze mit roten Einzeichnungen, Aug./Okt. 1811.

1425

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 231

Bauten und Reparaturen an der Seidenmühle zu Berlin

1785-1805

Enthält u. a.:

Einzelne Umbauten und Reparaturen, Tappertsche Spinnmaschinenanstalt im

Seidenmühlengebäude, Juni - Juli 1796, Juli - Sept. 1801; Verlegung der Seidenmühle in das Rietzelsche Haus vor dem Hallischen Tor, Sept. 1799 - Okt. 1800.

Enthält auch:

Warenlager des Baumwollmagazins, der Garnmanufaktur, der Spinnmaschinenwerke im Seidenmühlengebäude, Jan. - Febr. 1804; Baumwollspinnanstalt im Seidenmühlengebäude, Febr. 1805.

1426

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 232  
Verbesserte Einrichtung der Gefängnisse in der Stadtvogtei zu Berlin  
1799-1800

1427

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 233  
Bauten und Reparaturen an dem Fürstenhaus zu Berlin  
1770-1799

Enthält u. a.:

Kontrakt mit dem Zimmermeister Güldner über die Einrichtung einer Küche im Fürstenhaus, Okt. 1770; Anschlag über die Einrichtung einer Küche im Fürstenhaus, Sept. - Nov. 1770.

1428

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 234  
Bau der Sebastianskirche in der Cöllnischen Vorstadt zu Berlin  
1746-1751

1429

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 235  
Bau eines neuen Leichengewölbes in der Garnisonkirche zu Berlin  
1768

1430

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 236  
Plan des Brendel zur Etablierung eines Findelhauses in Berlin  
1777-1778

Enthält u. a.:

Rückforderung des 1770 zur Begutachtung an das Oberbaudepartement  
eingereichten Plans mitsamt den Akten durch das Generaldirektorium.

1431

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 237  
Bauten und Reparaturen an den Gymnasien zu Berlin  
1800-1815

Enthält u. a.:

Diverse Umbauten und Reparaturen des Berlinischen Gymnasiums, Juni -  
Juli 1806; Verbesserte Einrichtung der Klassenräume des Coellnischen  
Gymnasiums, Dez. 1804 - Jan. 1805; Wiedererrichtung einer Hofmauer bei  
der zugehörigen Realschule des Friedrich Wilhelms-Gymnasiums, Mai - Juli  
1803; Einrichtung des auf dem Werder, Ecke Alte Leipziger Straße am  
Wasser gelegenen Hauses für die Zwecke des Friedrichswerderschen  
Gymnasiums, Febr. 1800, diverse Reparaturen, Dez. 1805; Bau eines  
massiven Abtritts für das Joachimsthaler Gymnasium, Juli - Sept. 1815;  
Reparatur des Kurrendehauses auf dem Klosterkirchhof, Juni - Juli 1803.

1432

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 238  
Berliner Kämmereigüter-Bauten und -Reparaturen  
1776-1810

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Berlin für 1798, für 1798/99, für  
1799/1800, für 1800/01 und für 1802/03; Ablehnung der Revision der  
Anschläge von Baubedienten der Stadt Berlin durch die Kurmärkische  
Kammer vor deren Weiterleitung an das Oberbaudepartement, Juni - Juli  
1791; Reparaturen am Petrikirchturm, Okt. - Nov. 1792; Einrichtung eines  
Kalkofens auf der Magistratskalkscheune zum Steinkohlenbrand, Juli 1790.

1433

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 248

Unterhaltung der Stadtbrunnen zu Berlin

1797-1798

Enthält:

Stellungnahme zum Gutachten und den Anschlägen des Oberhofbauamtsrats und Stadtbaurats Johann George Moser über die kostengünstigste Unterhaltung der Stadtbrunnen in Zug, Leder, Ventil und Tüllen, Juli 1797; bei Brunnenreparaturen Gewährung einer Zulage für die Unternehmer auf das Röhrlholz wegen der gestiegenen Holzpreise, Juli 1798.

1434

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 249

Sicherung der auf dem Bogen bei der Werderschen Mühle zu Berlin stehenden Häuser

(1732) 1790-1792

Enthält u. a.:

Bericht des Kriegs- und Domänenrats Johann Gottlieb Siebicke über die Schäden der Gewölbe des Mühlenkanals, Sept. 1790, Gutachten des D. Gilly, Sept. 1790; Lokalrecherchen durch Naumann und D. Gilly und Siebicke, Sept. 1790, Febr. 1791; Verhandlungen mit den Hausbesitzern, Okt. 1790; Schäden der Gewölbe des Mühlenkanals, Juni 1732; Befund des Oberbaudepartements zur Frage der Notwendigkeit der Abtragung und des Wiederaufbaus der einsturzgefährdeten Häuser, März 1792.

1435

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 252

Bürgerhausbau in der Stadt Berlin, Bd. 1

1794-1796, 1801

Enthält u. a.:

Delegation kleiner Revisionen von Bürgerbauten vom Oberbaudepartement an den Stadtbaurat Johann George Moser, Okt. 1796; Bauvorhaben von Kaufmann Christian Friedrich König, März 1794 - Febr. 1795, Gürtlermeister

Friederich Schröder, Apr. 1795, Butterhändler Wetzels, Apr. 1795 - Jan. 1796, Zimmermeister Steinmeyer, Juli 1795 - Jan. 1796, Gastwirt Leydig, Aug. - Nov. 1795, Braueigner Frischmann, Sept. - Okt. 1795, Gastwirt Schaar, Sept. - Okt. 1795, Kriegsrat Christ. Ludwig Breton, Jan. - Juli 1796, Lederhändler Lietze, Febr. 1796, Schneidermeister Liephardt, Jan. 1796 - Jan. 1797, Kaufmann Eichstaedt, Okt. 1796, und Schneidermeister Christiani, Sept. 1796.

Enthält auch:

Quittungen des Kondukteurs Wilhelm Heinrich Matthias über erhaltene Diäten, Nov. 1801; Begutachtung des Meisterbaus des Thomas und des Förstner, Febr. 1795; Errichtung von Schornsteinen aus „Luftsteinen“ in einstöckigen Gebäuden, Okt. 1796; Gesuch des Pantoffelmachers Besmann und des Tuchmachers Hille um eine Bescheinigung über den tatsächlichen geringeren Wert ihrer vom Lederhändler Leist [Lietze] gekauften schlecht ausgeführten Häuser, Nov. - Dez. 1796.

1436

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 253

Bürgerhausbau in der Stadt Berlin, Bd. 2

(1795) 1796-1798

Enthält u. a.:

Bauvorhaben von Tischlermeister Tiedemann, Okt. 1796 - Okt. 1798, Maurerpolier Eichholtz, Nov. 1796 - Nov. 1798, Fabrikant Eberlein, Dez. 1796 - März 1797, Lederhändler Gottfried Lietze, Juli 1796 - März 1797, Lederhändler Philipp Lietze, Sept. 1795 - März 1797, Kriegsrat Christ. Ludwig Breton, Mai - Okt. 1797, Mechanist Fritz, Mai - Juni 1797, Handschuhmacher Arendt, Aug. 1797, Tischlermeister Hauberg, Sept. - Nov. 1797, Schneidermeister Liephardt, Dez. 1796, Febr. - Juli 1798, Kaufmann Hollmann, Mai 1798, Lohgerbermeister Herz, Mai - Okt. 1798, Maurermeister Lutze, Aug. - Sept. 1798, Butterhändler Wetzels, Sept. - Okt. 1798, Maurerpolier Bender, Okt. 1798.

Grundriss von 3 Etagen des Seitengebäudes des Tischlermeisters Tiedemann, Feder und Bleistift, Nov. 1796(?).

Enthält auch:

Ausstehende Gebühren für Lokalrevisionen, Juni - Sept. 1797; Gesuch des Viktualienhändlers Kremkow, des Pantoffelmachers Besmann, der Tuchmacher Hille und Foerster, des Kley um Nachlass der Revisionsgebühren für ihre von dem Lederhändler Lietze gekauften Häuser, Juni - Aug. 1797; Gesuch des Gastwirts Carl Fridrich Meissner um Untersuchung seines von dem Bierbrauer Dunkel erworbenen angeblich massiven, z. T. jedoch aus Lehmputzen errichteten Hauses, Sept. - Okt. 1798; ausstehende Bezahlung des Kondukteurs Sachs durch die Ephraimschen Erben, Sept. - Dez. 1798.

1437

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 254

Bürgerhausbau in der Stadt Berlin, Bd. 3

1798-1800

Enthält u. a.:

Bauvorhaben von Maurermeister Lutze, Apr. 1799, Tuchmacher Brehme, Apr. 1799, Destillateur Schultze, Juli - Aug. 1799, Maurergeselle Losinsky, Dez. 1799 - März 1800, Finanzrat Johann Georg Carl Schomer, Febr. - Juni 1800, Fabrikant Saenger, Apr. - Aug. 1800, Bankier Jacob Herz Baer, Juni - Aug. 1800, Brandweinbrenner Claude jun., Aug. 1800, Invalide Holle, Sept. 1800.

Enthält auch:

Klage des Obermedizinalrats Dr. Jacob Philipp Pelisson wegen der Verweigerung der Reinigung des von dem Maurermeister Schröder vorschriftswidrig zu eng errichteten Schornsteins durch den Schornsteinfegermeister Bräunlich, März - Apr. 1799; strittige Bezahlung der von dem Maurermeister Grentz gefertigten Anschläge durch den Tischlermeister Hauberg, Jan. 1798 - Sept. 1799; Grenzstreitigkeit zwischen Bäckermeister Schoetz sowie Magistrat und Hofbauamt, Juni 1799 - März 1800; Tirage- und Moulinageanstalt in dem Rietzelschen Haus vor dem Halleschen Tor, Aug. - Sept. 1799; ausstehende Bezahlung des Kondukteurs Sachs durch die Ephraimschen Erben, Sept. 1800.



1438

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 255

Bürgerhausbau in der Stadt Berlin, Bd. 4

1800-1807, 1815

Enthält u. a.:

Bauvorhaben von Töpfermeister Kohl, Juli - Sept. 1801, Holzhändler Meyerhoff, Aug. - Dez. 1802, Eisenhardt, Sept. 1802, Brauer Heise, Apr. - Juni 1815.

Enthält auch:

Ausstehende Bezahlung des Kondukteurs Sachs durch die Ephraimschen Erben, Sept. 1800 - März 1801; Klage des Obermedizinalrats Dr. Jacob Philipp Pelisson wegen der Verweigerung der Reinigung des von dem Maurermeister Schröder vorschriftswidrig zu eng errichteten Schornsteins durch den Schornsteinfegermeister Bräunlich, Dez. 1800 - Febr. 1801; Auseinandersetzung der Maurermeister Gebrüder Wendt mit dem Hof- u. Baugerichtsrat Joh. Christ. Krieger wegen der Seiten- und Quergebäude des Kriegerschen Hauses, Juni 1801 - Febr. 1804; strittige Gültigkeit eines Reparaturkontrakts zwischen Bauinspektor Sachs und Kaufmann Israel Moses Henoch angesichts erheblicher Ausweitung der Arbeiten, Juli 1806 - Juli 1807.

1439

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 256

Von den Gebrüdern Thiele auf ihr Haus am Neuen Markt aufgesetzte 5.

Etag

1794-1800

1440

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 257

Berichtigung des Rechnungswesens über die unter dem Oberbaudirektor Boumann ausgeführten Bauten zu Berlin

1774

Enthält u. a.:

Übersicht über die von der Rechnungsüberprüfung der Oberkrieges- und Domänenrechnenkammer betroffenen Bauten des Boumann, Febr. 1774.

Enthält auch:

Pferdestall für das Husarenregiment v. Zieten in der Wilhelmstraße, März 1774; Kaserne für das 3. Artillerieregiment, März - Apr. 1774.

*Pommern*

1441

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Baufreiheiten Nr. 1  
Verteilung und Festsetzung der städtischen Baufreiheitsgelder und Anfertigung der Anschläge von den derartig zu unterstützenden Bauten, Anfertigung eines besonderen Städtebau-Freiheitsgelder-Reglements (1739) 1776-1805

Enthält u. a.:

Baufreiheitsgelder-Reglement für die Landstädte sämtlicher Provinzen, 22.9.1739 (Bl. 1ff.); Bericht der Pommerschen Kammer zur Notwendigkeit der Verminderung der Baukostenanschläge, Juni 1777 (Bl. 22ff.); Vorschrift zu den Anschlagssätzen für den inneren Ausbau und die äußere Ausgestaltung der Häuser bei Beantragung von Baufreiheitsgeldern für die Provinz Pommern mit Einteilung der Häuser in drei Klassen gemäß der Bedeutung der jeweiligen Stadt, nach dieser Einteilung spezifizierten Muster-Anschlägen und Erläuterungen des Oberbaudepartements, Jan. 1778 (Bl. 15ff.); Ausschluss von Hintergebäuden, Remisen und Ställen aus der Bewilligung von Baufreiheitsgeldern und fortgesetzte Vergabe von 25%-Geldern für Fachwerk-Neubauten in den zu fördernden Kleinstädten, Jan. 1778 (Bl. 26f.), bevorzugte Unterstützung für Hauptreparaturen schadhafter Häuser, Okt. 1783 (Bl. 42), Bewilligung von Baufreiheitsgeldern auch für Häuserbau und Reparaturen an Nebenstraßen in den Städten, für vorstädtische Häuser nur bei gleichartigen Lasten wie bei den Bewohnern innerhalb der Ringmauern bzw. bei gänzlich misslichen Vermögensumständen der Bauinteressenten, Jan. 1785 (Bl. 53f.), Anfertigung der Bauanschläge nur durch die verpflichteten Baubedienten, nicht durch Handwerker, Aug. 1794 (Bl. 71f.), Bewilligung der Baufreiheitsgelder nur bei Aufführung massiver Brandgiebel außer bei giebelständigen Häusern, Juli 1795 (Bl. 79); Instruktion für sämtliche Magistrate und Baubedienten in den Städten der Provinz Neumark zum Neubau und zu den Hauptreparaturen der Bürgerhäuser vom 1.6.1798, Druck (Bl. 117-122), sowie gleichartige Instruktion für die Provinz Pommern vom 24.9.1798, Druck (Bl. 131-136), Anmerkungen des Baudirektors Weyrach, des Landbaumeisters Meyer und des Assessors Zitelmann zum Projekt der pommerschen Instruktion für die Baubedienten zum städtischen Bauwesen, Mai - Juli 1798 (Bl. 127ff.); Modifizierungen in der Verfahrensweise, keine weitere Unterstützung für einfache Hausreparaturen, Revision der Anschläge

sowie Entscheidung über Auszahlung von Baufreiheitsgeldern sofort durch das Oberbaudepartement, Weiterleitung der revidierten Anschläge an die Kammern zur Formierung der jährlichen Baufreiheitsgelder-Pläne, entsprechende Anweisungen für die Magistrate, Aug. 1800 (Bl. 150ff.), Beibehaltung bisheriger Reglements, Verordnungen und Grundsätze sowohl in Pommern, Dez. 1801 (Bl. 155f.), als auch in der Neumark, März 1802 (Bl. 159ff.); Vereinfachung des Geschäftsgangs im Bauwesen, 24.4.1804 (Druck, Bl. 163); Gesuche von Bauwilligen um Baufreiheitsgelder in den pommerschen und neumärkischen Städten gemäß den seit 1778 in Kraft getretenen Vorschriften und Instruktionen, 1780-1805; Bemerkungen zu den jährlichen Plänen der Verwendung von Baufreiheitsgeldern sowohl bei der Pommerschen als auch bei der Neumärkischen Kammer, 1780-1805.

1442

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Baufreiheiten Nr. 6  
Pommerscher Baufreiheitsgelder-Plan, Verwendungsnachweise des Professionistenfonds  
(1785) 1790-1799

Enthält u. a.:

Jährliche Baufreiheitsgelder- bzw. Baudouceurgelder-Pläne zum Ausbau der pommerschen Städte 1790/1791-1799/1800; jährliche Nachweisung von den mit Baufreiheitsgeldern unterstützten Bauinteressenten, vom Auszahlungsstand der ihnen bewilligten Geldern und von den Zahlungsrückständen 1791-1799, Tilgung von Rückständen vor Bewilligung von Baufreiheitsgeldern für neue Interessenten, Juni 1796 (Bl. 137); jährliche Aufstellungen zur Verwendung der Mittel aus dem Professionistenfonds 1789/1790-1798/1799 mit den jeweils zugehörigen Gesuchen von Bauwilligen um Baufreiheitsgelder für gewerbliche Einrichtungen und Wohnbauten, 1791-1798.

1443

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Baufreiheiten Nr. 7  
Pommerscher Baufreiheitsgelder-Plan, Verwendungsnachweise des Professionistenfonds  
1800-1806

Enthält u. a.:

Jährliche Baufreiheitsgelder-Pläne bzw. Baudouceurgelder-Pläne zum Ausbau der pommerschen Städte 1800/1801-1806/1807; Nachweisung von den im Etatszeitraum 1800/1801 mit Baufreiheitsgeldern unterstützten Bauinteressenten, 1800 (Bl. 8f.); jährliche Aufstellungen zur Verwendung der Mittel aus dem Professionistenfonds 1799/1800-1804/1805 mit den jeweils zugehörigen Gesuchen von Bauwilligen um Baufreiheitsgelder für gewerbliche Einrichtungen und Wohnbauten, 1800-1801, 1804; Einrichtung eines mehrjährigen Quantums an Baufreiheitsgeldern zur Unterstützung der gänzlich unvermögenden abgebrannten Einwohner in Bublitz, Anweisungen für den Landbaumeister Wibelitz zum Wiederaufbau der Stadt, Mai 1801 (Bl. 16); anstelle der mit dem Jahr 1800 beendeten Interessenten-Übersicht künftig jährliche Auflistung der für den jeweiligen Etatszeitraum bewilligten Baufreiheitsgelder in namentlicher Zuordnung 1801/1802-1806/1807 mit Anmerkungen.

1444

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 196

Bauten und Reparaturen in der Stadt Altdamm

1775-1815

Enthält u. a.:

Bau eines Diakonats- und Hospitalhauses zu Altdamm, Sept. 1791 - März 1793 (Bl. 36ff., 41ff.); Anlage eines Schneidegangs bei der Blaurocksmühle bei Altdamm, 1814-1815.

Situationsplan vom Lauf der Plöne bei Altdamm mit den in der und um die Stadt gelegenen Mühlen, Bleistiftskizze des Mühlenmeisters Pinnow zu Altdamm, Jan./Febr. 1815 (doppelte Ausfertigung).

1445

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 197

Bauten und Reparaturen in der Stadt Demmin

1770-1804

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Demmin für 1783/84 (Bl. 9f.), für 1784/85 (Bl. 11ff.), für 1789/90 (Bl. 20ff.), für 1790/91 (Bl. 23ff.), für 1794/95 (Bl. 28f.), für 1796/97 (Bl. 32ff.), für 1797/98 (Bl. 40ff.) und für 1800/01 (Bl. 52ff.); Bau einer neuen Orgel in der Kirche zu Demmin, Dez. 1804 (Bl. 67).

1446

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 198

Bauten und Reparaturen in der Stadt Kolberg, Bd. 1

1772-1797

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Kolberg für 1785/86 (Bl. 32f.), für 1790/91 (Bl. 74ff.), für 1793/94 (Bl. 97f.), für 1795/96 (Bl. 110ff.), für 1796/97 (Bl. 117) und für 1797/98 (Bl. 130f.); Reparatur des Kirchturms von St. Georgen, Apr. - Mai 1786 (Bl. 46f.); Wiederaufbau des St. Georgii Hospitals, Sept. - Nov. 1791 (Bl. 87ff.); Hafensbau zu Kolberg, Aug. 1780 (Bl. 17f.).

Enthält auch:

Reparatur der Kirche zu Groß Jestin, Sept. - Okt. 1791 (Bl. 85f.).

1447

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 199

Bauten und Reparaturen in der Stadt Kolberg, Bd. 2

1798-1815

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Kolberg für 1798/99 (Bl. 3f.), für 1799/1800 (Bl. 7f.) und für 1801/02 (Bl. 14f.); Instandsetzung des an die St. Marien Domkirche angebauten Chores, Nov. 1814 - Nov. 1815, einschl. denkmalpflegerisches Gutachten des Friedrich August Cochius, Nov. 1815, Bericht der Oberbaudeputation (Entwurf von K. F. Schinkel), Nov. 1815; Bau eines neuen Schulgebäudes, Jan. 1802 - Jan. 1803 (Bl. 16ff., 24f.); Wiederaufbau des beim Bombardement Kolbergs zerstörten Schulhauses bei

St. Nicolai, Sept. - Okt. 1808 (Bl. 36ff.); Anlegung eines Seebades bei Kolberg, März 1802 (Bl. 22f.); Saline zu Kolberg, Apr. 1805 - Febr. 1810 (Bl. 26ff.).

1448

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 202

Bauten und Reparaturen in der Stadt Rügenwalde

1778-1795

Enthält u. a.:

Reparatur des beschädigten Hafens zu Rügenwalde, Juli 1778 - Mai 1779.

1449

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 203

Reparatur des Hafens zu Rügenwalde

1731-1738

1450

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 192

Bauten und Reparaturen in der Stadt Stargard

1779-1800

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Stargard für 1782/83(?) und 1783/84 (Bl. 3f), für 1787/88 (Bl. 7f.) und für 1797/98 (Bl. 38); Retablisement der abgebrannten Stadt Stargard, März 1794 - März 1800 (Bl. 11ff.), „Reglement wegen tüchtiger und feuersicherer Wiederaufbauung der abgebrannten Bürgerhäuser in der Stadt Stargard“, März 1794 (Bl. 12ff.); Befund des Oberbaudepartements zu den Anschlägen und Plänen des Landbaumeisters Carl Friedrich Gerhard, März - Apr. 1794 (Bl. 16ff.), Bericht des D. Gilly, Aug. 1794 (Bl. 20ff.); Aufbau des Rat- und des Schulhauses, Apr. 1795 (Bl. 30); Wiederaufbau der abgebrannten Kirche, Aug. 1798 - März 1800 (Bl. 48ff.).

1451

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 204  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Stettin, Bd. 1  
1770-1787

Enthält u. a.:

Revision des Bauetats der Stadt Stettin für 1774/75 (Bl. 45); Bau von neuen Gebäuden auf dem rathäuslichen Klapholzshof, Juli - Aug. 1770 (Bl. 9ff.); Schäden und Reparatur des Turms der Marienkirche, Okt. 1783 - Jan. 1785 (Bl. 116ff., 122ff., 138ff., 146ff., 174f., 179ff., 192ff.); Installation eines Blitzableiters auf dem Turm der Marienkirche, Aug. 1786 - Juli 1787 (Bl. 225ff., 241ff., 246ff.), Beurteilung des Entwurfs des Prof. Johann Jakob Meyen durch den Silberschlag, März 1785 (Bl. 231f.), Anschlag, Mai 1785 (Bl. 233), Stellungnahme des Reimarus zu Hamburg, März 1786 (Bl. 234f.), Anschlag des Kupferschmieds Böttcher zu Stettin, Juni 1786 (Bl. 236), Bericht des Oberbaudepartements, Juli 1787 (Bl. 248ff.); größere Reparatur am Marienstiftsgymnasium, Mai - Juli 1786, Aug. 1787 (Bl. 211ff., 256ff.); Bau des St. Petri Hospitals, Aug. 1780 - Juni 1785 (Bl. 90ff., 99ff., 130f., 206ff.); Reparatur der Fontäne in Stettin, Juli 1779, Dez. 1783 - März 1784 (Bl. 78, 128f., 132ff., 143ff.); Reparatur des Wohnhauses und anderer Gebäude auf dem Stettiner Vorwerk Torney, Juli - Aug. 1770 (Bl. 19ff.).

Enthält auch:

Ausarbeitung eines Regulativs zur Bestimmung der städtischen Baufreiheitsgelder in Pommern, Juli 1777-Jan. 1778 (Bl. 57ff., 66ff.); Revision des Kämmereibauetats der Stadt Kolberg für 1774/75 (Bl. 46).

1452

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 205  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Stettin, Bd. 4  
(1798) 1799-1800

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Stettin für 1798/99 (Bl. 47), für 1799/1800 (Bl. 37) und für 1800/01 (Bl. 101ff.); Abstellung der Mängel im Bauwesen der Stadt Stettin, Febr. - März 1799 (Bl. 20f.); strittige Diätenabrechnung des Baudirektors Weyrach, 1798/1800 (Bl. 38ff., 68f., 80ff., 95ff.).



1453

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 206

Bauten und Reparaturen in der Stadt Stettin, Bd. 5

1801-1813

Enthält u. a.:

Bau eines neuen Auditoriums für das Marienstiftsgymnasium, März - Apr. 1803 (Bl. 53f.); Bau eines Garnisonschul- und Exzerzierhauses, Febr. 1804 - Mai 1806 (Bl. 61ff., 71ff., 93ff.).

Enthält auch:

Reparatur der Kirchtürme in den zum Patronat des Marienstifts zu Stettin gehörenden Dörfern Hohenzahden und Scholwin, Juli - Nov. 1801 (Bl. 20f., 29f.); Bau eines Kirchturms in dem Marienstiftsdorf Brietzig, Febr. - Okt. 1813 (Bl. 118ff.), einschl. Einwände der Regierung von Pommern gegen den „im ächt gothischen Stil“ gehaltenen Entwurf der Oberbaudeputation, Mai 1813 (Bl. 121).

1454

AP Szczecin, NPPP (Oberpräsidium von Pommern), Nr. 1595

Angezeigte Mißbräuche bei Erbauung des neuen Packhofgebäudes in Stettin

1798

Enthält u. a.:

Instruktion für sämtliche Magistrate und Baubedienten vom 1.6.1798; zwischen Stadtzulagskontrolleur Steinicke und Akzisedirektor Heydebreck strittiger, vom ursprünglichen Bauplan abweichender und vermeintlich zweckentfremdeter Aufbau des Packhofgebäudes für die Stettiner Zoll- und Akzisedirektion, weitläufige Untersuchungen der von Heydebreck veranlassten und von den Entrepreneuren umgesetzten baulichen Abänderungen in der 1. und 2. Etage des Gebäudes durch die Stettiner Kammer, Juli - Okt. 1798, Gutachten des Oberakziserats Contius zur veränderten Bauausführung, 5.10.1798; Gutachten des Baudirektors Weyrach mit Beschreibung des Bauablaufs vom 1795 geplanten, am 6.2.1796 nach der Revision von Anschlägen und Zeichnungen durch den Oberbaurat Gilly genehmigten und am 6.3.1797 abgeänderten Neubau, 3.10.1798; Abschlußbericht des Kammerpräsidenten von Ingersleben zu den Untersuchungen mit Heraushebung

der Nützlichkeit der von Heydebreck vorgenommenen Abänderungen nebst 2 Grundrisszeichnungen von Baudirektor Weyrach mit der von Gilly bestätigten Planung und der veränderten Ausführung in der Raumaufteilung der beiden Etagen, 10.10.1798; Belassung des jetzigen Zustands, Verzicht auf eine Bestrafung des Denunzianten Steinicke wegen Verleumdung, 20.10.1798.

Grundrisse der 1. und 2. Etage zum projektierten Neubau des Packhofsgebäudes in Stettin entsprechend der am 6.2.1796 bestätigten ursprünglichen Planung, kolorierte Federzeichnung von Baudirektor Weyrach, Okt. 1798; Grundrisse der 1. und 2. Etage zum abweichend von der Zeichnung von 1796 ausgeführten Neubau des Packhofsgebäudes in Stettin, kolorierte Federzeichnung von Baudirektor Weyrach, Okt. 1798.

1455

AP Sz., K. woj.-skarb. Sz. (KDK Stettin), Nr. 463

Bauten und Reparaturen beim Königlichen Schloss zu Stettin; Fortifikationsbauten in (Alt-) Damm

1769-1806

Enthält u. a.:

2 von Zitelmann im Oberbaudepartement revidierte Reparaturanschlätze für die Brücken vor dem Gollnower Tor der Festung (Alt-)Damm von Baudirektor Weyrach nebst den zu deren Ausführung nötigen Kontrakten mit den Entrepreneuren, 1795/1798; diverse, von den Mitgliedern des Oberbaudepartements bzw. der Oberbaudeputation Vatteri, Gilly und Zitelmann revidierte Anschlätze zu Bauten, Reparaturen und Einrichtung des Archivs wie der Wohnung für die Kronprinzessin Elisabeth im Schloss zu Stettin von den Baudirektoren Gilly, 1783-1787, und Weyrach, 1790-1805, sowie von den Landbaumeistern Weier, 1787-1788, und Meyer, 1789-1806, nebst Entreprise-Kontrakten, 1783-1806; Rechnungslegung der verschiedenen Reparaturen am Stettiner Schloss durch die Hauptbaukasse, 1769-1806.

Grundriss des bisher verschütteten Kellers im alten Münzhaus beim Stettiner Schloss, aquarellierte Federzeichnung, Beilage des Anschlags zu dessen Nutzbarmachung als Journalisten-Wohnung von Baudirektor Weyrach, 19.5.1804 (Bl. 67ff.).

Enthält auch:

Reparaturanschlag von Baudirektor Gilly für das Schloss Jasenitz, 4.3.1785; Anschlag zu Grabenräumungen sowie 1 Bauzeichnung zu einem Stallneubau auf dem platten Land im Amtsgebiet Stettin, 1804 (Bl. 21, 101), Fährlingsstall auf dem Stettinschen Amtsvorwerk Zabelsdorf, Grundriss, Profilansicht, Seitenfassade und Balkenlage, aquarellierte Federzeichnung, o. D. (Bl. 101).

1456

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 207

Bauten und Reparaturen in der Stadt Swinemünde, Bd. 1

1770-1799

Enthält u. a.:

Instandhaltung des Hafens zu Swinemünde, März 1773 - Mai 1780, Apr. 1799, Befund des Oberbaudepartements über die Häfen von Swinemünde und Dievenow, März - Mai 1773; Lokalrecherche des Geheimen Finanzrats Struve, Mai - Juni 1777; Anschlag über die projektierte Anlegung von Schutzflügeln auf der Ostseite des Hafens, 1777; Bau des Rathauses zu Swinemünde, Apr. 1781, Juni 1798; Anschaffung einer neuen großen Feuerspritze, Dez. 1790, Aug. 1792 - Mai 1795, einschl. Anschlag über den Bau der Spritze, Dez. 1790.

Enthält auch:

Lokalrecherchen des Holsche in Pommern, Nov. 1770.

1457

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 208

Bauten und Reparaturen in der Stadt Swinemünde, Bd. 2

1800-1804, 1814

Enthält u. a.:

Instandhaltung des Hafens zu Swinemünde, Juli 1800 - Okt. 1804, Dez. 1814.

„Profil, auf welche Art der östliche Hafenpackwerkskopf wieder aufgehöhrt werden muß“, gez. Hafengebäudeinspektor Ruskow, kolorierte Federzeichnung, Juli 1804.

*Magdeburg, Halberstadt*

1458

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 19 b KDK Halberstadt, XLIV, Nr. 20

Die Bauten bei der Ascherslebenschens Kämmerei

1755-1801

Enthält u. a.:

Steinerne Küche und steinerner Schornstein im neuen Zollhaus zu Aschersleben, 1756 (Bl. 40ff., 47ff.); Steinbrückenbau bei Schierstedt, 1756/57 (Bl. 44ff., 50ff.); Liebenwahnsches Tor, Situationsplan (Bestandsaufnahme mit eingezeichneten Schäden) von J. G. Belwe sowie Standriss, 1799, beide revidiert von Huth (Bl. 255f.).

1459

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 297

Bauten und Reparaturen in der Stadt Halberstadt

1773-1805

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Halberstadt für 1800/01 (Bl. 59ff.), für 1802/03 (Bl. 75f.) und für 1803/04 (Bl. 83); Reparatur des Daches auf dem Rathaus, Okt. 1796 (Bl. 38); Erweiterung des Ratskellers und Ankauf eines benachbarten Gebäudes, Mai 1798 (Bl. 45); Einrichtung eines Hauses als neues Kammerkollegiengebäude in Halberstadt, Apr. 1800 - Okt. 1801 (Bl. 51ff., 71f.); Wiederherstellung der Orgel in der reformierten Kirche, Aug. - Okt. 1799 (Bl. 48f.); Reparaturen in der Sakristei der reformierten Kirche, November 1801 (Bl. 79f.); projektierte Anlage einer Baumwollfabrik durch den Fabrikanten Johann Wilhelm Bodenstein den Jüngeren, Halberstadt, Jan. - Febr. 1773 (Bl. 1ff.), Denkschrift des Bodenstein über die projektierte Anlage der Fabrik, Jan. 1773 (Bl. 2), sein Bericht über eine Garnspinnmaschine, o. D. (Bl. 3), Stellungnahme des Boumann zur projektierten Anlage der Fabrik und über die Garnspinnmaschine. Jan. 1773 (Bl. 4f.), Bericht des Oberbaudepartements, Jan. - Febr. 1773 (Bl. 6); Instandsetzung der Salpeterhütte zu Halberstadt, Jan. - Febr. 1800 (Bl. 50).

1460

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 289

Bauten und Reparaturen in der Stadt Halle, Bd. 1

1770-1796

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Halle für 1794/95, für 1795/96 und für 1796/97; Revision des halleschen Salzbauetats für 1789/90; Reparatur des einsturzgefährdeten Residenzgebäudes, Nov. 1784 - Juni 1786; Einrichtung des Residenzgebäudes als Getreidemagazin, Jan. 1789; Einrichtung eines Anatomischen Theaters, eines chemischen Laboratoriums und eines Naturalienkabinetts für die Universität im Residenzgebäude, Jan. - Apr. 1789; Bau eines Hauses für den Gartenknecht im Botanischen Garten, Sept. 1791 - März 1792; Reparaturen an den Gebäuden der akademische Reitbahn, Jan. 1771, Mai - Juni 1787, Aug. 1788, Apr. 1790; Abriss des Erkers des Waagegebäudes am Markt, Apr. - Mai 1796; Abtragung des einsturzgefährdeten Turmes am Kloster, Juni 1786; Abbruch des Turmes über dem inneren Ulrichstor, Okt. 1792; Umbau des Orgelchors der Moritzkirche, Mai - Juni 1782; Neubau des z. T. eingestürzten Turmes der Moritzkirche, Sept. 1789 - Dez. 1792; Reparaturen an der französischen Kirche zu Halle, Aug. 1792, Jan. 1794; Umdeckung und Reparatur des Domdaches, Aug. - Sept. 1796; Beschwerde des Magistrats zu Halle über den Landbaumeister Martin Emanuel Reichhelm wegen der für die Stadtmühlen und die Wasserkunst nachteiligen Wiederherstellung eines Schleusendamms, März 1786 - Juli 1789, dringende Anforderung des Gutachtens unter Verhängung einer Strafe von 2 Rflr. für den bearbeitenden Rat und Strafandrohung gegen das ganze Oberbaudepartement bei weiterer Verzögerung, Nov. 1788, Gutachten des Riedel sen., Nov. - Dez. 1788, Straferlass, Dez. 1788.

1461

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 290

Bauten und Reparaturen in der Stadt Halle, Bd. 2

1797-1806

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Halle für 1797/98, für 1799/1800, für 1800 und für 1803/04; Anlage eines gesonderten Eingangs für das Natu-

ralienkabinett der Universität, Sept. 1801; Installation von Jalousien zur Sicherung der unteren Fenster der Universitätsbibliothek, Aug. - Sept. 1802; Bau eines Bibliotheksgebäudes für die Universität, Mai 1803; Reparatur und Vergrößerung des Gewächshauses im Botanischen Garten, März 1803; Reparatur des Anatomischen Theaters, Sept. - Okt. 1803; Umdeckung des Daches auf dem Universitätsgebäude, Aug. - Sept. 1804; Reparaturen an den Gebäuden der akademischen Reitbahn, Sept. - Okt. 1798, Juli 1801; Errichtung eines Glockenstuhls auf dem Giebel der Moritzkirche, Apr. 1800-Nov. 1803; Reparatur der Moritzkirche, Mai 1803.

1462

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 291

Bauten und Reparaturen in der Stadt Magdeburg, Bd. 1

1770-1794

Enthält u. a.:

Revision des Kämmereibauetats der Altstadt Magdeburg für 1778/9 (Bl. 35f.); Untersuchung gegen den Zimmermeister Köhne, Magdeburg, wegen Verdachts auf kontrakt- und anschlagswidrige Bauausführung nach Einsturz der 1781 errichteten Schälung an der Alten Elbe, Jan. - Febr. 1789 (Bl. 126f.); Reparaturen am Rathaus in der Altstadt, Sept. 1791, Juni 1793 (Bl. 175f., 199f.); Verbesserung der Altstädter Wasserkunst, Juli 1793 (Bl. 224ff., 239); Reparatur der Wasserkunst am Neuen Markt, Okt. - Nov. 1793 (Bl. 237f.); Anlegung von Bühnen zur Deckung der Schleuse zu Magdeburg, Juli - Okt. 1770 (Bl. 1ff., 6ff.); Gutachten über den Einsatz eines ostfriesischen Baggerpflugs zur Ausbaggerung von Kanälen in Magdeburg, Aug. 1789 (Bl. 133f.); Errichtung einer türkischen Garnfärbereifabrik durch den Notar Schauer, Sept. 1772 - Mai 1773 (Bl. 9ff.); Errichtung eines Fabrikenhauses für den Leinendamastweber Bowe, Apr. - Juni 1788 (Bl. 106ff., 113f.); Installation von Blitzableitern auf dem Kaufhof, Sept. 1792 - Jan. 1794 (Bl. 201ff., 240), einschl. Kostenanschlag, März 1793 (Bl. 203); Reparatur von 15 Fabrikenhäusern oder -kasernen in der Turmschanze, Febr. - Apr. 1793 (Bl. 214f.).

Situationsplan der Bühnenarbeiten nach dem Anschlag vom 2. Juni 1770, gez. J. G. Butze, kolorierte Federzeichnung, Sept. 1770 (Bl. 8).

Enthält auch:

Einrichtung eines Lazarett für die Invalidencompagnie in Mansfeld, Sept. - Okt. 1788 (Bl. 121f.).

1463

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 292

Bauten und Reparaturen in der Stadt Magdeburg, Bd. 2

1794-1798

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Altstadt Magdeburg für 1794/95 (Bl. 15ff.), für 1795/96 (Bl. 45ff.), für 1795/96 (Bl. 63f.) und für 1797/98 (Bl. 127f.); Revision des Bauamtsetats der Altstadt für 1798/99 (Bl. 174f.); Revision der Bauetats des Fähramts des Magistrats der Altstadt (Bl. 7f., 21f.) für 1795/96 (Bl. 55f.) und für 1796/97 (Bl. 94ff.); Dachreparatur des Landschaftlichen Gebäudes gegen den Willen der Landstände, Weiterverwendung des Statuensmucks, Dez. 1794 - Jan. 1795 (Bl. 36f.); Reparatur des Gouvernementshauses, Juli - Aug. 1798 (Bl. 167f.); Abrechnung des Kammerkondukteurs Benden für einen Grundriss des Klosters Berge, März - Apr. 1796 (Bl. 73ff.); Instandsetzung des ehemaligen Auditoriums zu Kloster Berge, Okt. 1797 (Bl. 136f.); Ausbau des Augustinerklosters zum Gefängnis, Febr. 1797 - Okt. 1798 (Bl. 104f., 180); Bau eines Zwangsarbeitshauses im Garten des Augustinerklosters, Juni 1798 (Bl. 154ff.); Reparatur der Wasserkunst am Neuen Markt, Okt. - Nov. 1796 (Bl. 82ff.); Installation von Blitzableitern auf dem Kaufhof, Okt. 1794 (Bl. 25ff.); Installation von Blitzableitern auf den Pulvermagazinen, Okt 1797 - Apr. 1798 (Bl. 142ff.), zweckmäßige Anbringung der Blitzableiter, März 1798 (Bl. 146), Verhandlung um Zuerwerb von Grundstücken zwecks Aufstellung der Blitzableiter, Okt. 1797 (Bl. 147f.).

Enthält auch:

Revision einiger Anschläge von Kämmereibauten der Stadt Burg, Juni 1795 (Bl. 47f.).

1464

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 293  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Magdeburg, Bd. 3  
1799-1801

Enthält u. a.:

Revision des Bauetats der Altstadt (?), Juli 1799 (Bl. 12); Reparatur am Neustädter Rathaus, Jan. 1800 (Bl. 43); Dachreparatur am sog. Landschaftlichen Vorderhaus, Sept. 1799 (Bl. 24); Reparatur des Gouvernementshauses, Jan. - Febr. 1799 (Bl. 1f.); Reparatur der Wasserkunst zu Magdeburg, Aug. 1799 (Bl. 18); Bau eines Zwangsarbeitshauses, Sept. 1799 - Mai 1801 (Bl. 27ff., 35f., 47ff., 73ff.); Reparatur des Turmes der Wallonischen Kirche, Juli - Aug. 1801 (Bl. 83f.); Anlegung eines neuen Kirchhofes in der Neustadt, Sept. - Okt. 1801 (Bl. 88f.); Blitzableiter-Installation auf den Pulvermagazinen, März 1799 - Jan. 1800 (Bl. 5f., 44ff.).

1465

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 294  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Magdeburg, Bd. 4  
1802-1804

Enthält u. a.:

Revision des Kämmereibauetats der Altstadt für 1800/01 (Bl. 19f.); Revision des Bauetats des Fähramts des Magistrats der Altstadt für 1801/02 (Bl. 46f.); Neueinrichtung der Wasserkunst in Magdeburg im Zusammenhang mit der Wiedererrichtung der rathäuslichen Mühlen, Juni - Okt. 1804 (Bl. 110ff., 166ff., 170ff., 177f.); Reparaturen am Kloster Berge, Juni 1802 - Febr. 1804 (Bl. 24ff., 81ff.); Reparatur der Orgel in der deutschreformierten Kirche, Okt. - Dez. 1802 (Bl. 39f.); Reparaturen an der reformierten Kirche und dem Hospitalgebäude, Sept. 1804 (Bl. 175f.); Wiederherstellung der beschädigten Elbstrombrücke zu Magdeburg, Apr. - Nov. 1803 (Bl. 48ff.).

Situationsplan der zu erbauenden rathäuslichen Mühle, kolorierte Federzeichnung (Bl. 178).

Enthält auch:

Wohnhausbau für den Verwalter der Torfablage zu Gerwisch, 1804 (Bl. 86).



1466

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 295

Bauten und Reparaturen in der Stadt Magdeburg, Bd. 5

1804-1807, 1814-1815

Enthält u. a.:

Wiederherstellung der desolaten Futtermauer an der Zitadelle, Dez. 1814 - Jan. 1816 (Bl. 62ff.), Kosten für Probebohrungen im Elbebett, März 1815 (Bl. 119, 134ff.), Utensilien für die Bohrungen, Juli 1815 (Bl. 150f.); Instruktion für den Magistrat der Altstadt zur besseren Verwaltung des Kämmerei- und Fähramtsbauwesens, Nov. 1805 - Febr. 1806 (Bl. 20ff.), Stellungnahmen, Jan. - Febr. 1806, von Riedel jun. (Bl. 22) und Berson (Bl. 23), Bericht der Oberbaudeputation (Bl. 24-26); Reparatur des Turmes der Wallonischen Kirche, Juli 1806 (Bl. 39f.); Reparaturen am Kloster Berge, Dez. 1806 - Jan. 1807 (Bl. 44f.); Wiederaufbau des von den Franzosen zerstörten Hospitals Schwiesau in der Neustadt, Juli - Sept. 1814 (Bl. 50ff.).

Hospital Schwiesau, Grundriss des Souterrains und der 1. Etage, Teilansicht der Fassade, Skizze einer Seitenfront (?), Federskizze, z. T. Bleistift (Bl. 52); Fassadenentwurf, Skizze in Bleistift und Feder (Bl. 53).

1467

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 296

Anlegung eines Dammes vor der Turmschanze zu Magdeburg

1732

1468

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 17 III, Nr. 1528

Bauten und Reparatur der Torschreiber- und Wachthäuser, eines Abtritts und Torschlösser in Halberstadt und Wernigerode

1741-1770

Enthält u. a.:

Anschlag zur Vergrößerung des Abtritts unter der Hauptwache, März 1763 (Bl. 41).

*Minden, Ravensberg*

1469

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3322

Protokolle der anlässlich der Anwesenheit des Geheimen Oberbaurats Riedel und der mit Baudirektor Lehmann über verschiedene Bauangelegenheiten abgehaltenen Konferenzen

1801-1802

Enthält u. a.:

Reiseinstruktionen des v. Heinitz für Riedel zur besonderen Begutachtung u. a. der Bunten Brücke, der Reparatur der Weser-Brücke und des Brückenbaus bei Rehme über die Werre, Juli 1801 (Bl. 7ff.).

1470

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 298

Bauten und Reparaturen in der Stadt Bielefeld

1770-1802

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Bielefeld für 1790/91, für 1793/94, März 1794, für 1797/98 und für 1797(?)/1800; Verlegung der Hauptwache, Juli 1795 - Dez. 1796, Stellungnahmen der Oberbauräte Riedel sen. und Eytelwein sowie des Oberbaudepartements über die Beschwerde des Magistrats zu Bielefeld, Jan. - Febr. 1796; Bau des Rathausbodens, Jan. 1800; Reparaturen an der deutschreformierten königlichen Patronatskirche, Dez. 1780 - Okt. 1781; Vorschlag zur Einführung eines „Maßstabs“ in den Leinwandfabriken zu Bielefeld zur Kontrolle der Webqualität, Sept. - Jan. 1782, einschl. Befund der Kammer zu Glogau über die Qualitätsprüfung von Leinwand in Schlesien, Nov. 1781.

Querschnitte durch das projektierte Wachgebäude (?), marginale Federskizzen, Jan. 1796.

1471

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 299

Bauten und Reparaturen in der Stadt Herford, Bd. 1

1774-1798

Enthält u. a.:

Wasserbauten an Werre und Aa in und bei Herford; Revision des Kämmereibauetats der Stadt Herford, Mai 1790; Revision der Garnisonbaurechnung für 1790/92, Juli - Aug. 1793; Wiedererrichtung des Lübber Tores, Okt. - Nov. 1795; Begradigung der Werre bei Herford zur Abstellung von Überschwemmungen, Juni 1774 - Juni 1775, zwei Gutachten des Baurats Johann Christoph Schloenbach, Juni, Aug. 1774, Befragung der Interessenten, Apr. 1775, Befund des Oberbaudepartements, Mai - Juni 1775; Gutachten des Riedel sen. zu den Wasserbauten in und um Herford und zum Bauwesen im Fürstentum Minden im allgemeinen mit der Bitte um Befreiung von den westfälischen Baugeschäften, Juli - Aug. 1795.

1472

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 300

Bauten und Reparaturen in der Stadt Herford, Bd. 2

(1798) 1799-1804

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Herford für 1799/1800, für 1801/02, und für 1802/03; Revision der Gelder für die Wegeunterhaltung für 1801/02, Juli - Sept. 1801; Reparatur des Rathausdaches, Juni 1798 - März 1800; Reparaturen am Rathaus, Juli 1799, Nov. 1800; Bau eines massiven Zucht- und Arbeitshauses für 40 Insassen, Febr. 1799 - Sept. 1803.

1473

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 301

Bauten und Reparaturen in der Stadt Minden, Bd. 1

1770-1796

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Minden für 1774/75, für 1792/93,

und für 1795/96; falsche Anlage von Eisbrechern vor der Weserbrücke zu Minden, Juni 1770 - Jan. 1772, einschl. Stellungnahme des Oberbaudepartements gegen die bauliche Verbindung der Eisbrecher mit den Brückenpfeilern oder Bollwerken, Dez. 1771 - Jan. 1772; Reparatur der Weserbrücke, der Bollwerke und Eisbrecher und Anlage einer Notbrücke über den schadhaften Bogen, Okt. 1793 - Juli 1796, Gutachten des Oberbaudepartements, Okt. 1794, und Befunde des Oberbaurats Riedel sen. Okt. 1794 - Sept. 1795; Wiederherstellung der sog. Bunten Brücke, Aug. 1796; Anlage eines Pulvermagazins, Apr. - Aug. 1773; Anschaffung einer neuen Feuerspritze, März - Mai 1775, Ausführungen des Baurats Johann Christoph Schloenbach über die Leistung der von ihm entworfenen Feuerspritze, März 1775, zugehöriger Anschlag, o. D., und Prüfung des Oberbaudepartements, März - Apr., Mai 1775; Einführung des Steinkohlenbrandes in den Garnisonswachtstuben, Juni 1791.

Reparatur der Weserbrücke: 2 alternative Bogenquerschnitte, Federskizze, Okt. 1794; „Maßstreppe“ an der Weserbrücke, marginale Federskizze, Sept. 1795.

Enthält auch:

Bewertung der Amtsführung des Landbaumeisters Christian Kloth, Febr. - Apr. 1796.

1474

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 302

Bauten und Reparaturen in der Stadt Minden, Bd. 2

1797-1800

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Minden für 1796/97, für 1797/98, für 1797[1]/99, für 1798/99, für 1799/1800 und 1800/01; Instandsetzung des Breitenbachschen Hofes als Wohnung des Herzogs von Braunschweig, Febr. - März 1800; Reparatur der Bollwerke und Eisbrecher vor der Weserbrücke zu Minden, Juni - Juli 1800; Reparaturen an der Weserbrücke zu Minden, Dez. 1800; Wiederherstellung der sog. Bunten Brücke, März 1798 - Febr. 1799; Einrichtung des Ofens der Accisekasse zur Steinkohlenfeuerung, Jan. 1798.

Enthält auch:

Beschwerde über den Landbaumeister Christian Kloth, Sept. 1797; Modell einer „Maschinen-“ Feuerleiter des Zimmermeisters Richter, Berlin, März - Juni 1799.

1475

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 303

Bauten und Reparaturen in der Stadt Minden, Bd. 3

1801-1804

Enthält u. a.:

Reparatur der Weserbrücke, März 1801 - Dez. 1804, Darlegung des Oberbau-rats Riedel sen. über den desolaten Zustand der Brücke und die geringen Erfolgsaussichten einer Reparatur, Juni 1801, Stellungnahme des Oberbaudepartements, Dez. 1801, Erläuterungen des Baudirektors Lehmann, Wesel, und Landbaumeisters Funck über ihren Plan der Reparaturarbeiten und deren ungefähre Kosten, Apr. 1802, Ausführungen des Baudirektors über die Weserbrücke, Jan. 1803; Revision der Kämmereibauetats der Stadt Minden für 1801/02 und für 1802/03; zwischen Landbaumeister Funck und Postmeister Obristen v. Blomberg strittige Bezahlung eines Gutachtens, Jan. - März 1802; Gutachten des Oberbaudepartements in der Untersuchung gegen den Landbaumeister Funck wegen Verwendung untauglichen Holzes an der Bunten Brücke, Febr. - Apr. 1804; Wiederaufbau des eingestürzten, als „Schultzenburg“ bezeichneten Teils des Rathauses, Sept. - Okt. 1802; Errichtung einer neuen Orgel in der reformierten Kirche, März - Nov. 1802; Errichtung eines Pulverturms auf dem Exerzierplatz, Juli - Aug. 1804.

Reparatur der Weserbrücke, Sicherung eines Bogens, marginale Federskizze; „Querschnitt der Vouchoirs“, marginale Federskizze; Baudetail, marginale Federskizze, Juni 1801; Gewölbeansatz eines Bogens, marginale Federskizze; Fugenschnitt, marginale Federskizze; Schema der bahnenweise Neuausmauerung des Bogengewölbes, Federskizze; Unterrüstung eines Bogens, marginale Federskizze; Detail der Unterrüstung, Federskizze; Detail der Verschalung der Unterrüstung, Federskizze; Detail der Gewölbeerneuerung, marginale Federskizze; Pfeiler und Bogensituation, Federskizze; aufgegebene Untermauerung des schadhafte Bogens, Federskizze; Grundriss des Pfeilers A mit Veränderungen durch dessen Erneuerung, Federskizze; Verstärkung

des Pfeilers A im Schnitt, Federskizze, Jan. 1803; Ansicht der Weserbrücke, lavierte Federzeichnung; im Jahr 1802 reparierter großer Bogen; Geländer über dem reparierten Bogen, aufgen. und gez. Ganzer, kolorierte Federzeichnung; Neues Wesertor, kolorierte Federzeichnung; Ansicht der Weserbrücke, Aufsicht auf die Fahrbahn und Aufsicht auf die Pfeilersituation, aufgen. und gez. Hasse, lavierte und teilkolorierte Federzeichnung; Grund- und Aufriss der beiden Pfeiler des reparierten Bogens, aufgen. und gez. Ganzer, kolorierte Federzeichnung; projektierte Bohlenbogen zur Unterfangung des schadhafte Bogens, kolorierte Federzeichnung; Unterrüstung des schadhafte Bogens, Grundriss, Längs- und Querschnitt, gez. Ganzer, kop. Rehefeld, kolorierte Federzeichnung; Unterrüstung des schadhafte Bogens, Grundriss, Längs- und Querschnitt, gez. Ganzer, kop. Rehefeld, kolorierte Federzeichnung; Situationsplan der Weserbrücke mit angrenzenden Ländereien, verm. Hasse, kolorierte Federzeichnung.

Enthält auch:

Reparaturen an der Hauptwache zu Lübbecke, Dez. 1801.

1476

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 304

Bauten und Reparaturen in der Stadt Minden, Bd. 4

1805-1806

Enthält u. a.:

Wiederherstellung der Mauer des Fischerstädtchens und dessen Deckung gegen Hochwasser und Eisgang, Febr. - Apr. 1805; angebliches Schwanken der sog. Bunten Brücke, Juni - Aug. 1806.

Schematische Darstellung des lateralen Schwankens einer Brücke, marginale Federskizze, Juni - Aug. 1806.

1477

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LI Sekt. I Nr. 2 Bd. 1

Anlegung der Gefängnisse in der Stadt Minden

1696, 1723-1751

Enthält u. a.:

Umbau der Bastion neben dem Marientor zum Gefängnis, mit Kostenanschlag des Hof- und Baurats Bielietz, 1733/34 (Bl. 32ff.), Ausbau, 1738 (Bl. 100ff.), Reparatur, 1746, 1751 (Bl. 118ff.).

1478

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LI Sekt. I Nr. 2 Bd. 2

Anlegung der Gefängnisse in der Stadt Minden

1752-1800

Enthält u. a.:

Reparaturen, 1752 (Bl. 1ff.), 1765-1768 (Bl. 8ff.), 1785, 1795 (Bl. 28ff.); Bau eines neuen Gefängnisses, 1788-1791 (Bl. 38ff.), mit Baubeschreibung und Kostenanschlag von Baudirektor Schloenbach, Okt. 1790.

Grundriss des zum Gefängnis vorgesehenen Hauses von Diedrich Meyer, kol., und Kostenanschlag von Kondukteur Friemel, 1789 (Bl. 72ff.).

Enthält auch:

Berichte zum Bau eines neuen Lazarets in Minden, 1789 (Bl. 57ff., 70f.).

1479

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LI Sekt. I Nr. 7 Bd. 1

Anlegung eines Zuchthauses zu Minden

1719, 1740-1761

Enthält u. a.:

Anlage eines Zuchthauses im evangelisch-lutherischen Waisenhaus, 1740/41 (Bl. 1ff.), Kostenanschlag des Waisenhausvorstehers Clausen, Jan. 1740 (Bl. 14ff.); Erweiterung des Zuchthauses, 1755 (Bl. 104ff.).

Zeichnung des Zuchthauses zu Minden, mit Erläuterungen vom 22.9.1719.

1480

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LI Sekt. I Nr. 7 Bd. 2

Anlegung eines Zuchthauses zu Minden

1765, 1773-1790

Enthält u. a.:

Erweiterung des Zuchthauses, 1765 (Bl. 1ff.); Bau eines neuen Zucht- und Arbeitshauses für sämtliche preußische Provinzen diesseits der Weser, 1773/74 (Bl. 12ff., 48ff., 55ff.); Reparaturen, 1778 (Bl. 157ff.), 1780 (Bl. 163ff.).

Grundriss des Beguinenhauses, kol. (Bl. 22); Grund- und Aufriss eines neu zu erbauenden Zucht- und Arbeitshauses von Schloenbach, April 1773 (Bl. 23).

1481

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LI Sekt. I Nr. 1 Bd. 1

Das Wieggräfliche Haus zu Minden

1694, 1698, 1713-1757

Enthält u. a.:

Vermietung der Wohnung; Reparaturkostenerstattungen, 1721-1729, Bericht des Baurat Dames und des Bauschreibers Menckhoff, Aufstellung der von 1726-1741 aus der Baukasse gezahlten Gelder, 1753-1756; Anfertigung eines Tores, beabsichtigter Verkauf des Hauses, 1723.

1482

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LI Sekt. I Nr. 1 Bd. 2

Das Wieggräfliche Haus zu Minden

1768-1805

Enthält u. a.:

Übernahme einer Scheune und eines Gartens durch den Kaufmann Johann Nikolaus Bach aus Minden zur Erweiterung seiner Tabaksfabriken, Gebäudeübernahme durch das Mindensche Kammerkollegium, Einrichtungskosten, 1768/69 (Bl. 1ff.); Erweiterung des Kollegienhauses, 1770 (Bl. 83ff.);



Erbverpachtung des hinteren Gartenteils an Domsekretär Meyer, 1769/1770 (Bl. 71ff., 91ff.), Verkauf des Gartens an den Uhrmacher Benckert zu Minden, 1776/77, 1805 (Bl. 126ff.); Vermietung, Dienstwohnungen, 1770 (Bl. 89f., 102ff.), 1773 (Bl. 120), 1775 (Bl. 125); Bau einer Kassenwärterwohnung, Einrichtung der Rechenkammer und Kommissionsstube, 1771 (Bl. 116ff.); Dachreparaturen, Pflasterung, Kostenanschlag Schloenbachs, 1775 (Bl. 121ff.); Reparatur der Kassenwärterwohnung, Gutachten des Oberbaudepartements zum Anschlag des Landbaumeisters Kloht, 1793, 1795.

Enthält auch:

Strittige Bestellung des Geheimen Rats Blomberg zum Kriegskassenrendanten, 1792/93.

1483

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LI Sekt. VIII Nr. 1 Bd. 1  
Lutherisches Waisenhaus zu Minden  
(1712) 1734-1756

Enthält u. a.:

Kapitalien, Wirtschaftsnachweise; Baukostenaufstellungen von 1718-1734 (Bl. 239ff.).

Enthält auch:

Instruktion für das über alle königliche Lande errichtete lutherische Oberkonsistorium, Berlin 4.10.1750 (Druck, Bl. 166ff.).

1484

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XXIII Nr. 14 Bd. 2  
Reparaturen und Verkauf von Gebäuden auf dem Sparenberg bei Brackwede  
1768-1802

Enthält u. a.:

Reparaturen am Gefängnis, Bericht des Landbaumeisters Angermann, 1768 (Bl. 1ff.), Gutachten des Oberbaudepartements, 1778 (Bl. 25ff.), 1781 (Bl. 38ff.); Einbau von Küchenherden, 1768 (Bl. 5ff.); Dachreparaturen auf dem Turm nach Sturmschäden, Gutachten des Oberbaudepartements, Aug. 1770

(Bl. 10ff.); Abbruch und Versteigerung des einsturzgefährdeten Gräftenhauses, 1772 (Bl. 15ff.); Anschaffung zweier Öfen und einer Blockkette für das Gefängnis, 1780 (Bl. 30ff.); Reparatur der Gefängniswärterwohnung, des Gefängnisses und Versteigerung eines alten Turmes durch Landbaumeister Kloht, Ersteigerung durch Baukomissar Menckhoff, 1794 (Bl. 41ff.); Anweisung von Reparaturgeldern, 1802 (Bl. 46f.).

*Münster*

1485

StA Ms, KDK Münster, Fach 18, Nr. 1

Organisation des Bauwesens im Fürstentum Münster, Bd. 1

1803-1804

Enthält:

Nachweisungen aller zu unterhaltenden öffentlichen Gebäude nach einzelnen Städten, Ämtern und Dörfern im Fürstentum Münster, Juni - Aug. 1804.

1486

StA Ms, KDK Münster, Fach 18, Nr. 2

Organisation des Bauwesens im Fürstentum Münster, Bd. 2

1804

Enthält:

Nachweisungen aller zu unterhaltenden öffentlichen Gebäude nach einzelnen Städten, Ämtern und Dörfern im Fürstentum Münster, Juni - Okt. 1804.

1487

StA Ms, KDK Münster, Fach 18, Nr. 3

Organisation des Bauwesens im Fürstentum Münster, Bd. 3

1804

Enthält:

Nachweisungen aller zu unterhaltenden öffentlichen Gebäude nach einzelnen Städten, Ämtern und Dörfern im Fürstentum Münster, Aug. - Okt. 1804.

1488

StA Ms, KDK Münster, Fach 18, Nr. 98

Die Organisation des Bauwesens im Fürstentum Paderborn

1804

Enthält:

Nachweisungen aller zu unterhaltenden öffentlichen Gebäude nach einzelnen

Städten, Ämtern und Dörfern im Fürstentum Paderborn (Bl. 11-163), Juni -  
Sept. 1804.

1489

StA Ms, KDK Münster, Fach 18, Nr. 99

Die Organisation des Bauwesens im Fürstentum Paderborn

1804

Enthält:

Nachweisungen aller zu unterhaltenden öffentlichen Gebäude nach einzelnen  
Städten, Ämtern und Dörfern im Fürstentum Paderborn (Bl. 1-163), Juni -  
Okt. 1804.

*Tecklenburg, Lingen*

1490

StA Ms, Tecklenburg-Lingen, Nr. 91

Das Bauwesen in der Grafschaft Lingen

1767-1770

Enthält u. a.:

Zustand des Bauwesens in Lingen, u. a. mangelnde Kontrolle, Revisionsfehler, Vernachlässigung der Passagebrücken, nicht vollzogener Brückenbau unter der Mettinger Mühle, Anzeige und Berichte des Kriegsrats Hildebrand und des Kriegsrats Le Petit, 1767/68 (Bl. 2ff., 8ff., 48ff., 63ff.), Aufforderung an den Kriegsrat Schroeder zur besseren Aufsicht seines Departements, besonders des Bauwesens in Lingen, Dez. 1767 (Bl. 64); An- und Nachweisung von Baugeldern (Bl. 90f.), mit Traktion aus den Tecklenburg- und Lingenschen Baurechnungen von 1749-1768, 1768 (Bl. 93ff.); Vorschläge des Landbaumeisters Angermann zur Verbesserung des Bauwesens, Nov. 1769 (Bl. 103f.); Anweisung zur Einreichung vollständiger Anschlagsunterlagen, 1770 (Bl. 105ff.).

*Kleve, Mark*

1491

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 305

Bauten und Reparaturen in der Stadt Büderich

1774-1803

Enthält u. a.:

Schutz der Büderichschen Weide vor Versandung, Überlegungen zur Rheinregulierung, Mai - Sept. 1775; Beschädigung der Wasserbauten im Büderichschen Kanal durch Eisgang, Überlegungen zur Deckung des Ufers bei Wesel, Sept. 1803.

1492

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 307

Bauten und Reparaturen in der Stadt Duisburg

1782-1803, 1815-1816

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Duisburg für 1786/87, und für 1789/90; Neubau eines anatomischen Theaters für die Universität, Febr. - Juli 1789.

Enthält auch:

Erweiterung der Gewehrfabrik im ehemaligen Nonnenkloster Saaren an der Ruhr bei Hattingen auf eine Jahresproduktion von 20.000 Infanteriegewehren, Okt. 1815 - Febr. 1816, Gutachten von Karl Friedrich Schinkel und Carl Samuel Held, Okt. 1815, Berichte der Oberbaudeputation unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Lokalrecherche, Okt. 1815 - Febr. 1816.

Schnitt durch das Mühlenwehr der Gewehrfabrik; weitere Details, marginale Federskizze, Okt. 1815.

1493

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 308

Bauten und Reparaturen in der Stadt Emmerich

1774-1804

Enthält u. a.:

Wasserbauten, insbesondere am Hafen zu Emmerich in Verbindung mit dem Hafen Ruhrort; Zoll- und Accisebauten; Revision der Kämmereibauetats der Stadt Emmerich für 1802/03 und für 1803/04.

1494

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 306

Bauten und Reparaturen in der Stadt Kleve

1771-1800

Enthält u. a.:

Bauten und Reparaturen am Schloss zu Kleve, Febr. 1771 - Apr. 1796, Reparatur der Dächer, Febr. 1771, Reparatur der „Arrestanten-Behältnisse“ auf dem Schloss, Jan. 1772, Abtragung des sog. St. Johannis-Turms, Dez. 1783 - Apr. 1784, Reparatur des Daches der Französischen Kirche auf dem Schloss, Apr. - Mai 1790, diverse Reparaturen, Nov. 1792, Reparatur der Wohnung des Kammerpräsidenten auf dem Schloss, Febr. 1794, Reparatur von Dachrinnen, Apr. 1796; Bauten und Reparaturen am Tiergarten, Mai 1775 - Apr. 1796, Reparaturen und Unterhaltung der Bassins und Ausmauerung des Reservoirs und der Fontäne, Mai - Juni 1775, Sept. - Okt. 1784, Unterhaltung der Fontäne, März - Apr. 1788, Anlage einer neuen Plantage im Tiergarten, Nov. 1782; Bau einer neuen Kriegeskasse, Apr. 1781 - Febr. 1783.

1495

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 309

Bauten und Reparaturen in dem Städtchen Ruhrort

1782-1803

Enthält u. a.:

Wasserbauten, insbesondere am Hafen zu Ruhrort.

1496

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 310  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Wesel, Bd. 1  
1771-1796

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Wesel für 1781/82 (Bl. 12f.), 1785/86 (Bl. 19f.), 1786/87 (Bl. 25f.), 1787/88 (Bl. 27f.), 1788/89 (Bl. 39f.), 1789/90 (Bl. 53ff.), 1791/92 (Bl. 65f.), 1792/93 (Bl. 83f.), 1793/94 (Bl. 100f.) und 1795/96 (Bl. 131ff., 139ff.); Revision der Wasserbauetats für Wesel für 1791/92 (Bl. 67ff.) und 1796/97 (Bl. 153f., 158ff.); Reparatur des Turms der Stadtkirche St. Willibrordi, Sept. 1792 (Bl. 77ff.); Reparatur der Hochwasserschäden an den Wasserbauten zu Wesel, April - Juni 1795 (Bl. 106ff.), revidierter Anschlag über die Reparatur der Wasserbauten vor der Zitadelle, Apr. - Juni 1795 (Bl. 121ff.), revidierter Anschlag über die Reparatur der Kribbe an der Armenweide, Apr. - Juni 1795 (Bl. 124); Bau eines Backofens mit Steinkohlenfeuerung für das Proviantamt, Mai 1784 - März 1785 (Bl. 17f., 21ff.).

1497

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 311  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Wesel, Bd. 2  
1797-1806

Enthält u. a.:

Revision der Kämmereibauetats der Stadt Wesel für 1795/96 bis 1800/01; Revision der Wasserbauetats für Wesel für 1798/99 bis 1800/01; Bemühung des Baudirektors Lehmann um ein Modell der von dem Stadtbaurat Johann George Moser und dem Zimmermeister Richter, Berlin, erfundenen stehenden Feuerleiter zwecks Anschaffung derselben für die Stadt Wesel, Okt. 1800 - Apr. 1801.

1498

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 312  
Bauten und Reparaturen in der Stadt Hamm  
1773-1799



Enthält u. a.:

Revision des Kämmereibauetats der Stadt Hamm für 1787/88; Anbau eines kleinen Flügels an das Kammerkollegienhaus, Febr. 1781; Reparaturen am Kammerkollegienhaus, Sept. 1795 - März 1796, Dez. 1799 - Jan. 1800, einschl. Rechtfertigung der Renovierung der Dienstwohnung für Kammerpräsidenten Heinrich Friedrich Karl v. Stein im Kollegienhaus, Febr. 1796; Reparatur und Erweiterung des Rathauses, Apr. - Aug. 1796; Installation von Straßenlaternen, Apr. 1799; Verlegung der klevischen Postroute zwischen Hamm und Wesel, Dez. 1796 - Dez. 1797; Verlegung der Postroute von Hamm über Soest nach Lippstadt, Juli 1798.

1499

HStA Düsseldorf, Kleve Kammer, Generaldirektorium, Nr. Be 889

Die in Vorschlag gewesene Anlegung einer neuen Stadt auf der Mookschen Heide

1774-1779

Enthält u. a.:

Parzellierung und Verkauf von 300, ehemals an den Unternehmer Peter Witzen zu Ansiedlung von 200 fremden Familien konzessionierten Morgen, 1774/75; Gebühren des Landmessers van Heys, 1775 (Bl. 25ff.); Bebauung durch den Rentmeister Motmann, Gebäudenachweis, 1778/79 (Bl. 92ff.).

*Ostfriesland*

1500

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 313

Verbesserung der Gefängnisse in Ostfriesland

1797

Enthält nur:

Befund des Oberbaudepartements zur besseren Einrichtung des Gefängnisses auf dem Schloss zu Aurich, Juni - Juli 1797.

1501

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 314

Bauten und Reparaturen in der Stadt Aurich

1775-1798

Enthält u. a.:

Reparatur des zur Versammlung des Collegium medicum bestimmten Zimmers auf dem Schloss, Sept. 1775; Reparatur der Wohnung des Kammerpräsidenten auf dem Schlosshof, Juli 1798.

1502

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 315

Bauten und Reparaturen in der Stadt Emden

1777-1803

Enthält u. a.:

Reparaturen an den Kasernen; Revision der Reparaturen an den Kasernen und am Torfmagazin 1794/1796; Bau eines Böttcher- und Packhofes für die Heringskompanie zu Emden, Nov. 1790.

Enthält auch:

Reparatur der Burg zu Oldersum, März - Sept. 1796.

1503

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 316

Bauten und Reparaturen in der Stadt Esens

1780

Enthält nur:

Anfertigung einer Feuerspritze, Dez. 1780 - Jan. 1781.

1504

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 317

Bauten und Reparaturen in der Stadt Leer

1780-1801

Enthält nur:

Leerorter Fähre, Aug. 1780, Apr. - Juni 1801.

1505

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 318

Bauten und Reparaturen in der Stadt Wittmund

1773-1801

Enthält:

Bau einer Kirche und eines Kirchturms, Mai 1773 - Okt. 1774; Bau eines neuen Amtsgerichtsgebäudes, Apr. 1799 - März 1801.

*Ansbach, Bayreuth*

1506

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 319

Bauten und Reparaturen in der Stadt Ansbach

1800-1804

Enthält u. a.:

Bauten und Reparaturen am Schloss, 1802.

1507

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 320

Bauten und Reparaturen in der Stadt Bayreuth

1800-1804

Enthält u. a.:

Bau der Tiergartenbrücke am Jagdschloß, Dez. 1800; Errichtung einer Fahnenstange auf dem Turm des Alten Schlosses, März - Apr. 1802; Reparaturen an den Gebäuden der Eremitage, Dez. 1802; Errichtung einer Entbindungs- und Wochenbetтанstalt für „schwängere Züchtlinge“, Apr. - Mai 1804.

1508

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 321

Bauten und Reparaturen in der Stadt Erlangen

1800-1804

Enthält u. a.:

Bau eines neuen Krankenhauses, Jan. 1803 - Apr. 1804.

*Erfurt*

1509

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 322

Bauten und Reparaturen in der Stadt Erfurt

1803-1804

Enthält u. a.:

Ankauf des v. Lasserschen Erbhauses zur Einrichtung eines Postamts, März  
1803 - Juli 1804 (Bl. 1ff.).

*5.5 Bauten auf dem Land, Ämterbauten  
Gesamtstaat*

1510

GSStA PK, I. HA Rep. 87 Ministerium für Landwirtschaft, Nr. 2909

Allgemeine Vorschriften über den Bau und die Unterhaltung der Gebäude auf den Domänen, Bd. 1

1764-1837

Enthält u. a.:

Revidiertes Baureglement für die Kammer des Fürstentums Halberstadt, 1764; Reglement über die künftigen Bauten und Reparaturen bei den Ämtern im Herzogtum Magdeburg und der Grafschaft Mansfeld, Berlin 31.12.1766 (Druck); Reglement über Bauverbindlichkeiten der Beamten bei Amtswirtschaftsgebäuden, 31.1.1794 (Druck); Einsendung sämtlicher Domänen- und Forstbauetats ab 1823 an das Finanzministerium zur Prüfung und Genehmigung, Sept. 1822; Entwurf eines neuen Ämterbaureglements für den Reg.-Bez. Magdeburg, Nov. 1819; Entwurf über allgemeine Bauverbindlichkeiten der Domänenpächter im Merseburger Regierungsdepartement, Juni 1817; Bau von Gebäuden mit Wänden und Gewölben aus Lehm, April 1826; gleichmäßiger Geschäftsbetrieb bei Justifikation (Genehmigung) der Kosten für Entreprisebauten, Nov. 1826; Instruktion für den Baurevisor des Finanzministeriums, März 1829; Revision der Domänenbau- und Reparaturanschläge durch Räte des Domänendepartements, Aug. 1829; Mittelsätze zur Bestimmung der Abmessungen bei landwirtschaftlichen Gebäuden auf den Domänen, Juli 1830 (Druck); Aufstellung der Gebäudeinventarien von Domänenvorwerken, Mai 1832; Beifügung der Domänenbaupläne zu den Verwaltungsrechnungen, Sept. 1832; Beauftragung und Beschäftigung der Distriktbaubeamten, April 1834; von der Generalverwaltung der Domänen und Forsten im Ministerium des Königlichen Hauses am 25.11.1835 genehmigte Bauverbindlichkeiten der Domänenpächter, o. D.; vierfacher Gebrauch des jährlichen Baufonds zur ersten Instandsetzung der am 1.6.1836 pachtlos werdenden Gebäude im Reg.-Bez. Gumbinnen, Febr. 1836; Promemoria des Oberfinanzrats Bitter über bessere Einrichtung des Domänenbaufonds in den Reg.-Bez. Potsdam, Frankfurt, Stettin und Köslin durch Bildung eines Verbandes der Pächter analog des Domänen-Feuerschädenfonds, März 1828; Wiederherstellung abgebrannter Gebäude, Sept. 1836; Festsetzung der

Abzüge in den Pachtanschlügen für die den Domänenpächtern nach den neueren allgemeinen Bedingungen zur Last fallenden härteren Bauverbindlichkeiten, Nov. 1836; Aufstellung der Domänenbaupläne und der Forstbaupläne, Mai 1837; Bedachung der Gebäude nach der Dornschen Methode, Juni 1837.

1511

GStA PK, I. HA Rep. 87 Ministerium für Landwirtschaft, Nr. 2910

Allgemeine Vorschriften über den Bau und die Unterhaltung der Gebäude auf den Domänen, Bd. 2

1838-1871

Enthält u. a.:

Verrechnung der bei den etatsmäßigen Baufonds nicht verwendeten Bestände, März 1838; nachträgliche Genehmigung zum Neubau bereits retablierter abgebrannter Gärtnerreihäuser auf Domänenvorwerken, Sept. 1838; Abstellung der Freiholzverwendung aus Staatsforsten zu Domänen- und Forstbauten ab 1.1.1840 unter ausnahmsweiser Entnahme von Bauholz gegen Bezahlung einer Forsttaxe, Aug./Okt. 1838; Beachtung von Monumenten bei Revisionen von Bauten auf Domänenvorwerken, Mai 1839; Beitritt der Domäneneinsassen zu Hagelschäden- und Feuerversicherungen, Okt. 1839; Abwanderung eines Domänenbeamten, Jan. 1839; Bezahlung des zu den Patronatsbauten erforderlichen, nicht in natura zu verabreichenden Bauholzes, Nov. 1839; Kontrolle der Domänenpächter, Dez. 1839; Belegung des Schüttbodens mit Dielen auf dem Gesindehaus des Vorwerks Groschwitz, Reg.-Bez. Oppeln, Febr. 1840; Untersagung der Übertragung von Neubauten in Entreprise an Oberförster, Ausführung von Reparaturbauten in Ausnahmefällen, Jan. 1841; Instandsetzungs- und Einrichtungsbauten auf fiskalische Kosten, April 1842; Notwendigkeit des Umbaues alter Gebäude, Okt. 1842; Abschaffung der Revision der Bezirksbaubeamten bei Kosten unter 20 Rtrl. bei Bauten, Reparaturen und Utensilienherstellungen, Dez. 1842; Soll- und Istaussgabe für das Bauholz zu Domänen- und Forstbauten, Febr. 1843; von Domänenpächtern im Laufe früherer Pachtperioden begonnene und in neuer Pachtperiode vollendete Reparaturbauten, Febr. 1845; Gestattung des Mehrbedarfs an Holz an berechnete Grundbesitzer zur Umwandlung ihrer Rohr- oder Strohdächer in Ziegeldächer, Juni 1845; Unzulässigkeit der Bauholzvorschüsse für Kirchen-, Pfarr-, Küster- und Schulbauten durch Bauunternehmer, Okt. 1845; Beschränkung der Bauten auf notwendige

Bedürfnisse, Bescheinigung der Bauanschlüge, Dez. 1845 - Okt. 1849; Auswirkungen der Verschärfung der Bedingungen bei der Vermietung von Gebäuden und sonstigen Wohnräumen, Febr. 1846; Erweiterung der Verpachtungsbedingungen wegen Chaussierung oder sonstigen Ausbaues der Wege, Dez. 1846; Wegfall der Zuschussüberweisungen aus Zentralfonds an etatsmäßige Ausgabefonds, Dez. 1849.

1511a

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 3, Gen. Dept., Tit. XXVII, Nr. 11

Vorschläge des Geheimen Oberbaurats Vatteri zur besseren Einrichtung der Viehställe

1790-1793

Enthält u. a.:

Gutachten der kurmärkischen Kammer und Ablehnung der Vorschläge aus baufachlichen und ökonomischen Gründen.

1512

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 325

Instruktion für die Amtszimmermeister

1792

Enthält nur:

„Instruction für die zur Anfertigung der Holzberechnungen und Designationes der Unterthanen Gebäude anzusetzende und zu vereidende Amtszimmermeister“, 20.3.1792 (Druck, Bl. 2f.).



*Ostpreußen*

1513

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 2102

Spezialkarten einiger litthauischer Ämter, in denen gebaut wird

1723

Enthält u. a.:

Lagepläne der Baustellen in den Ämtern mit Unterscheidung nach Bauwerken, Angabe der in den jeweiligen Distrikten tätigen Unteroffiziere und Auflistung der von ihnen betreuten Bauten, kol. Handzeichnungen, Plan des Kammeramtes Kiauten und aller in demselben befindlichen Baustellen (Distrikte des Leutnants von Resefski und des Merbeck), Plan der Kammerämter Salau und Georgenburg nebst denen in denselben befindlichen Baustellen (Distrikt des Leutnants von der Mülbe), Plan des Lolischen und Georgischen Schulzenamtes und aller in denselben befindlichen Baustellen (Distrikt des Leutnants Uhl), Plan des Mattheischen Schulzenamtes und Jurgaitschen Kammeramtes samt allen in denselben befindlichen Baustellen (Distrikt des Leutnants Patzker), Plan des Stanischen Schulzenamtes und aller in demselben befindlichen Baustellen (Distrikt des Leutnants von Knobelsdorff), Plan des Petrikischen und Missischen Schulzenamtes und aller in denselben befindlichen Baustellen (Distrikt des Leutnants Beyern), Plan der Hahnischen, Kattenauschen und Baltzerischen Schulzenämter und aller in denselben befindlichen Baustellen (Distrikt des Leutnants von Dikhoff), Plan derer Endrunischen und Szabinischen Schulzenämter nebst allen in denselben befindlichen Baustellen (Distrikt des Leutnants de le Jeune).

1514

GStA PK II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 6009

Anfertigung der Bauern-Wohnhäuser in Litthauen

1723

Enthält u. a.:

Fachwerkbauweise der Wohnhäuser statt ursprünglich geplanter Halbholzbauweise der Stubenwände wegen teurer und schwieriger Beschaffung des Halbholzes, März 1723 (Bl. 1ff.).

1515

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 551

Nachrichten von sämtlichen Amts-, Vorwerks- und öffentlichen Gebäuden in Ostpreußen und Litthauen

1775

Enthält u. a.:

Nachweisung der ostpreußischen Amts- und Vorwerksgebäude mit Hinweis auf Bauart und Beschaffenheit, Stand 1774 (Bl. 2ff.); Nachweisung der litthauischen Amts- und Vorwerksgebäude mit Hinweis auf Bauart und Beschaffenheit, Nachweisung der landesherrlichen Gebäude in den Städten, Stand 1777 (Bl. 40ff.).

1516

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 328

Aufnahme und Beschreibung des baulichen Zustands sämtlicher preußischer Amtsvorwerke

1798-1803, 1816-1818

Enthält u. a.:

Entwurf zu einem Reskript wegen Aufnahme und Beschreibung des baulichen Zustands sämtlicher Amtsvorwerke, o. D. (Bl. 2ff.) und März 1799 (63ff.), Stellungnahmen von D. Gilly, Riedel jun., Eytelwein und Bericht des Oberbaudepartements, Febr. 1798 (Bl. 6ff.); Vereinfachung der Aufnahmen und Beschreibungen, Dez. 1800 - Apr. 1802 (Bl. 101ff.), einschl. Gutachten von D. Gilly und Eytelwein, Apr. 1801 (Bl. 103); Ausdehnung der Aufnahme der Amtsvorwerke auf die übrigen Regierungsdepartements, Febr. 1816 - März 1817 (Bl. 127ff.), einschl. Gutachten der Technischen Oberbaudeputation, März 1816 (Bl. 128f.); Darstellung der Bauweise auf den Situationsplänen der Amtsvorwerke, Apr. 1817 - Febr. 1818 (Bl. 138-150); Zustand des Ämterbauwesens in Ostpreußen, 1798-1800 (Bl. 23ff., 69ff.) mit Berichten des Kammerdirektors v. Buddenbrock, Juli 1798 (Bl. 30f.) und Aug. 1798 (Bl. 28f.), Bericht der Kammer zu Königsberg, Aug. 1798 (Bl. 24ff.), des Oberbaudepartements, Dez. 1798 (Bl. 32ff.) und Sept. 1799 (Bl. 74ff.), Regulierung des Ämterbauwesens in Westpreußen in Hinblick auf den Holzverbrauch, Febr. - Juni 1800 (Bl. 91ff., 99); Beschleunigung der Aufnahmen durch Entsendung einiger Kondukteure, Dez. 1800 - Jan. 1801

(Bl. 100); Normalanschlage und -grundrisse für das Ämterbauwesen in Neustpreußen, Mai 1800 (Bl. 95ff.).

Schematische Aufnahme der Gebäude, Federskizze (Bl. 3); Legende für die Vorwerksaufnahmen, Apr. 1817 - Febr. 1818: Legendenentwurf der Regierung zu Liegnitz, gez. Leitner, kolorierte Federzeichnung, Apr. 1817 (Bl. 139a-139b); Legendenentwurf der Technischen Oberbaudeputation, kolorierte Federzeichnung (Bl. 142); Vorlage für die in Kupfer zu stechende Legende, kolorierte Federzeichnung (Bl. 147); Kupferstich der Legende, koloriert (Bl. 148).

1517

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 327  
Abstellung der Missbräuche beim Bauwesen auf den Ämtern  
(1787) 1796

Enthält u. a.:

Instruktion über das Bauwesen auf den königlichen Ämtern, Febr. 1796 (Bl. 2ff.); „Regulativ für die Oberforstmeister [...] wegen der denselben übertragenen Direction und Aufsicht bey dem Bau der Schleusen und deren Unterhaltung“, 15.3.1787 (Bl. 10f.); Abstellung von Missbräuchen im Ämterbauwesen und Beschleunigung der Revision, Febr. - Juni 1796, Gutachten, März - Apr. 1796, von Seidel (Bl. 12), Riedel sen. (Bl. 13), D. Gilly (Bl. 14f.), Berson (Bl. 16ff.), Mencilius (Bl. 20ff.), Riedel jun. (Bl. 24f.), Eytelwein (Bl. 26f.) und Zitelmann (Bl. 28ff.); außerordentliche Sitzung des Oberbaudepartements Apr. 1796 (Bl. 33ff., 43ff.).

1518

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 595  
Grund-, Auf- und Profilrisse von den Amtsvorwerks-Gebäuden im ostpreußischen Kammerdepartement  
[1802]

Enthält u. a.:

Situationsplan des Amtes Willenberg auf der Insel Ruda mit den Vorwerken Willenberg und Waldbusch, mit Ertragsangaben und Viehbestand der

Vorwerke, zugefügt 8.2.1801 von Kriegs- und Domänenrat Dallmer, kol. Handzeichnung, gefertigt 1800 von Landbaumeister Schultz, mit Angaben zum Bauzustand, (Bl. 1); Auf- und Grundrisse des Amtshauses Willenberg, kol. Handzeichnung (Bl. 2), des Brau- und Brandhauses Willenberg, kol. Handzeichnung (Bl. 3), des Viehschuppens Willenberg, kol. Handzeichnung (Bl. 4), der Scheune Willenberg, Aufriss und Grundrisse von Keller, Erdgeschoß, 1. Etage des Speichers Willenberg, kol. Handzeichnung (Bl. 5), des Torwächter- und Brauerwohnhauses Willenberg, kol. Handzeichnung (Bl. 6), des Viehschuppens und des Strohmagazins Vorwerk Willenberg, kol. Handzeichnung (Bl. 7), des 1., 2., und 3. Gärtnerhauses auf dem Vorwerk Willenberg, kol. Handzeichnung (Bl. 8), des Hoffmanns- und Gärtnerhauses auf dem Vorwerk Waldbusch, kol. Handzeichnung (Bl. 9), der Scheune auf dem Vorwerk Waldbusch, kol. Handzeichnung (Bl. 10), des Viehschuppens auf dem Vorwerk Waldbusch, kol. Handzeichnung (Bl. 11); Situationsplan der Hoflage des Vorwerks Friederichsberg, kol. Handzeichnung, um 1802 (Bl. 12); Grundrisse verschiedener Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Vorwerks Friederichsberg, 15 Einzelrisse (Amtshaus, Viehschuppen, Brauhaus, Scheune, Pferdestall, Speicher, Kämmererhaus, 2 alte Scheunen, Neubauprojekt Schweine- und Federviehstall, 4 Familienwohnhäuser), kol. Handzeichnung (Bl. 13).

1519

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 326

Bauverbindlichkeiten der Pächter auf den Ämtern

1794, 1813-1815

Enthält u. a.:

„Reglement die Bauverbindlichkeiten der königlichen Beamten in Ansehung der Amtswirtschaftsgebäude des in Pacht habenden Amtes betreffend“, 31.1.1794 (Bl. 1ff.); Beteiligung der Pächter an der Instandhaltung der Ziegeldächer auf den Amts- und Vorwerksgebäuden, Dez. 1813 - März 1815.

1520

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 594

Grundrisse und Situationspläne der Vorwerke Werdeln, Groß Uschballen und der Schäferei Usseinen im litthauischen Kammerdepartement

1802

Enthält:

Plan von der Hoflage des Vorwerks Werdeln, Amt Szirgupöhnen, kol. Handzeichnung, 1802 (Bl. 1); Grundrisse der Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Hofmannshaus, Viehschuppen, Scheune, Jungvieh- und Pferdestall, Schweinestall) des Vorwerks Werdeln, kol. Handzeichnung, 1802 (Bl. 2); Plan von der Hoflage der Königlichen Schäferei Ussein, Amt Sommerau, kol. Handzeichnung, 1802 (Bl. 3); Grundriss der Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Schäferei Ussein (Schafstall, Scheune, Wohnung; Scheune und Jungviehstall), kol. Handzeichnung, 1802 (Bl. 4); Plan von der Hoflage des Vorwerks Groß Uschballen, Amt Göritten, kol. Handzeichnung, 1802 (Bl. 5); Grundriss der Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Vorwerks Uschballen (Wohngebäude, Scheune, Stallgebäude), kol. Handzeichnung, 1802 (Bl. 6).

1521

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 590

Revision der Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf den von dem Geheimen Oberbaurat Berson im Jahre 1805 bereisten Amtsvorwerken des ostpreußischen Kammerdepartements

1805-1806

Enthält u. a.:

Gegenwärtiger baulicher Zustand der Vorwerksgebäude im Amt Pr. Marck, Pr. Holland, Karben, Balga, Fischhausen, Kragau, Kaporn, Waldau, Tapiau, Bartenstein, Wormditt, Heilsberg, Behlendorff (Reisejournal Bersons), Sept. - Okt. 1805 (Bl. 23ff.); erforderliche bauliche Verbesserungen bei einzelnen Gebäuden, Mängel durch schlechte Bauausführung und Verzögerung notwendiger Reparaturen, Verringerung der Nässebelastung v. a. der Brauhäuser durch bessere Wasserableitung, erforderliche Pflasterung, schlechter Zustand der Dachpfannen, Vorteile der Biberschwanzdachdeckung, Vorteile der Bauweise mit Luftsteinen, Lehmausmauerung und Ziegelverblendung gegenüber Lehmputzenbau, Notwendigkeit jährlicher Lokalrevisionen durch

die Baudirektoren (Revisionsbericht Berson), Juli 1806 (Bl. 2ff.).

1522

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II, Nr. 2243

Von Löwensprunck übergebene Extrakte, Nachweisungen der Bau- und Retablissemmentskosten, auch Etats

1726-1728

Enthält u. a.:

Generaltabelle über den bis Ende Mai 1728 erreichten Fortschritt des Land- und Städtebaues in den Insterburgischen und Ragnitschen Ämtern; Extrakt der zum Städtebau remittierten Kosten.

#### *Südpreußen (Posen)*

1523

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, I Universalien, Nr. 108

Brückenbau beim Domänenvorwerk Odolany im Amt Warschau

1806

Enthält:

Bewilligung von zusätzlichen 82 Rtlr. 8 Gr. 6 Pf. aus dem Wegebesserungsfonds für die Fertigstellung der im Bau befindlichen Brücke auf der Poststraße nach Blonie wegen der eintreffenden Truppenmärsche, Nov. 1806 (Bl. 1f.).

#### *Pommern*

1524

AP Sz., K. woj.-skarb. Sz. (KDK Stettin), Nr. 400

Verschiedene Bausachen des Amts Pyritz

1771-1795

Enthält u. a.:

Bewilligung des vom Geheimen Finanzrat Brenckenhoff und von Landbau-

meister Gilly angeforderten Bauholzes aus den neumärkischen Forsten zur Errichtung von 6 Familien-Doppelhäusern bei Klein Risch im Amt Pyritz durch Entrepreneure sowie künftiger Holzbezug aus pommerschen Forsten infolge der einsetzenden Holzknappheit in den neumärkischen Forsten durch die Anforderungen anderer Madue-Etablissements, März 1771; Rückgabe der Karte vom Eichelhagenschen Territorium von der Pommerschen Kammer an das Amt Pyritz wegen der von Landbaumeister Gilly geforderten Kostenmoderation für die Anlage eines Grabens bei Eichelhagen und Beyersdorf, April 1777; Gesuch des Schneiders Daniel Schönfeldt beim Amt Pyritz um Bewilligung von 4 Freijahren zur Errichtung eines Freihäuschens, Nov. 1777; Antrag zum Verkauf eines 1779 für Hirtenfamilien erbauten Doppelhauses im Dorf Wobbermin, März 1780; Gesuch um Erlaubnis zur Nutzbarmachung der großen Wiese beim Amtsvorwerk Beyersdorf durch Rodung der Bäume und Sträucher und um Bestellung eines Baubedienten zu Vorbereitungsarbeiten, Nov. 1791; Bericht zur unerlaubten Verwendung von Holz aus der Amtsheide durch den in Arbeitslosigkeit und Altersarmut geratenen, 1781 von Gilly bestellten invaliden Zimmermann Christian Briesewitz aus der Altstadt Pyritz, Sept. 1795.

1525

AP Szczecin, Kamera wojenno-skarbowa w Szczecinie (KDK Stettin), Nr. 479

Bauten und Reparaturen von Dienst-, Vorwerks- und Wirtschaftsgebäuden sowie von Straßen, Dämmen, Brücken, Kanälen und Schleusen in vor- und hinterpommerschen Ämtern  
1778-1809

Enthält u. a.:

Ämterweise zusammengefasste, von den Mitgliedern des Oberbaudepartements bzw. der Oberbaudeputation Riedel, Zitelmann, Gilly, Berson, Vatteri und Triest revidierte Bau- und Reparaturanschlätze zu Neubauten, Wiederaufbauvorhaben und Reparaturen, darunter in Lehmpatzenbauweise, von den jeweils zuständigen Bauinspektoren bzw. Landbaumeistern Fischer, Jawein, Jüterbock, Kieck, Meyer, Peterson und Wibelitz sowie von Baudirektor Weyrach für Bauvorhaben im Amt Kolbatz nebst den zu deren Ausführung nötigen Kontrakte mit den als Entrepreneure verpflichteten Unterförstern, Forstmeistern, Amtmännern und Oberamtännern, 1788-1806.

Entwurf für die massive Brücke über den Seebruchsgraben im Mössinschen Busch, Schnittdarstellung der Seitenansicht mit Fundamentierung, aquarellierte Federzeichnung, unsigniert, Beilage zum dazugehörigen Bauanschlag von Landbaumeister Jüterbock, Aug. 1799.

Enthält auch:

Nachträglich kassierte Kostenberechnungen des Kriegs- und Steuerrats Scherenberg zum Retablissement der Wohnhäuser in Kolberg, Juli - Aug. 1800.

### *Neumark*

1526

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 18283

Anordnungen des Oberbaudepartements zur Anfertigung von Normal-Zeichnungen und -Holzanschlügen für die Gebäude der neumärkischen Amtsbauern und zur Einteilung der Bauern- und Kossätenhöfe in Klassen entsprechend der Hofgröße, der Anzahl des Gesindes, des Umfangs der einzubringenden Feldfrüchte

1699, 1708, 1720-1736, 1763, 1788-1790

Enthält u. a.:

Vorschlag einer Klassifikation der neumärkischen Bauernhöfe gemäß der Größe ihrer Wirtschaften, März 1788; Gesuch des v. Brenckenhoff um Anstellung eines tüchtigen Baumeisters und Bausachverständigen gegen Diäten zu den Retablissementsbauten in der Neumark, Mai 1763; Auftrag an den neumärkischen Baudirektor Noack zur Erstellung von Normalanschlügen und Zeichnungen von Bauerngehöften zur Ermöglichung einer Klassifikation, April 1788, Mahnschreiben an Noack zur Einsendung der geforderten Übersichten, Juni 1788 - Febr. 1789; Bericht der Neumärkischen Kammer zur Anfertigung der Anschläge und Zeichnungen, März 1789, Einsendung der geforderten Anschläge und Zeichnungen durch Noack, März 1790; Extrakt aus dem Reskript des Generaldirektoriums zur Anfertigung von Normalanschlügen vom 5.5.1790.

Grundrisse von den Gebäuden eines Vier- und Drei-, Zwei- und Einhäufnerhofes, zum Teil aquarellierte Federzeichnungen, Beilagen zu den Normal-



anschlügen von Bauerngehöften des Baudirektors Noack, um 1789/1790.

Enthält auch:

Baureglement in der Kurmark, Mai 1699 (Bl. 200ff.); Einführung von Brandmauern, mit Riss, 3.9.1708 (Druck, Bl. 349f.); Instruktion für die in der Kur- und Neumark, den Herzogtümern Magdeburg und Pommern und dem Fürstentum Halberstadt anzustellenden Städte-Bauinspektoren, 26.9.1720 (Druck, Bl. 204f.); Edikt wider das unvorsichtige und gefährliche Toback-Rauchen, 28.4.1723 (Druck, Bl. 398); Baureglement für die Kurmärkische Kammer über Bau- und Rechnungsführung, 10.2.1724 (Druck, Bl. 214ff.); Instruktion für die Bauinspektoren und Kondukteure bei Vermessung der Städte und Äcker in der Kurmark, 6.7.1724 (Druck, Bl. 229ff.); dgl. im Herzogtum Magdeburg, 28.7.1724 (Druck, Bl. 238ff.); Feuerordnung für die Residenzen Berlin und Vorstädte, 31.3.1727 (Druck mit Abb., Bl. 411ff.); Patent über die Privilegien und Freiheiten der französischen Kolonisten in Potsdam, 19.10.1731 (Druck, deutsch und französisch, Bl. 95ff.); Patent zur Beförderung des Anbaus wüster Stellen durch Bauprozentgelder, 14.12.1731 (Druck, Bl. 103f.); Reglement über Baufreiheitsgelder in Landstädten, 22.9.1739 (Druck, Bl. 107ff.); Deklaration des Patents vom 14.12.1731 über Prozentzahlungen für den Ersatz von Stroh-, Rohr- oder Schindeldächern durch Ziegel binnen vier Jahren, 16.3.1732 (Druck, Bl. 112f.); Patent über die Freiheiten der Bauenden auf der Friedrichstadt in Berlin, 29.10.1732 (Druck, Bl. 114f.); Deklaration über die Auszahlung versprochener Baumaterialien an die Neuanbauenden auf der Friedrichstadt in Berlin, 23.1.1736 (Druck, Bl. 116f.); Patent zur Sicherheit der Neuanbauenden auf der Friedrichs- und Dorotheenstadt über geschenkte Baumaterialien und Gelder, 29.7.1734 (Druck, Bl. 128f.); Edikt wegen der nach hiesigen Residenzen zum Verkauf zu bringenden Mauersteine, 4.9.1722 (Druck, Bl. 120f.); Patent über die Schenkung von Baumaterialien und Prozentgeldern, 24.7.1725 (Bl. 124f.); Generaltabellen aller Städte und Dörfer der Kur- und Altmark, 1723, 1727, 1733-1735 (Bl. 453ff., 511ff.).

*Magdeburg*

1527

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 10b, Nr. 11

Generalia (Bauinspektor Bühlert, später Bendix)

1742, 1766, 1773, 1793-1801

Enthält u. a.:

Mitbeaufsichtigung von Feueranstalten durch Offiziere (mit Beilage zum Feuerreglement), 31.10.1742, Druck; „Reglement wie es künftig mit den Bauten und Reparaturen bei den königlichen Ämtern im Herzogtum Magdeburg und der Grafschaft Mansfeld zu halten“, 31.12.1766, Druck; Erneuerter Edikt über Vorflut und Räumung der Gräben und Bäche, 6.7.1773, Druck; Brückennachweis im Departement des Baumeisters Berghauer, 1774; Nachweisung einiger zukünftiger Bedingungen und Pachtbedingungen von Ämterbauten und -reparaturen im Herzogtum Magdeburg und der Grafschaft Mansfeld im Departement des Landbaumeisters Wissmar, 1779-1794; Publikandum wegen Einführung eines gleichen Maßes der gebrannten und Bruchstein, Gips und Kalks in hiesiger Provinz, 14.10.1793, Druck; Nachweis kurrenter Akten sowie in der Registratur des ersten Baudepartements des Herzogtums Magdeburg vorhandener Akten von Landbaumeister Wissmar, 17.8.1794; Förderung des Lehmpatzenbaus im Herzogtum Magdeburg unter Hinweis auf die Verordnung vom 11.3. und 31.8.1790, 13.4.1794; Assistenz für Landbaumeister Bendix durch die Kondukteure Costenoble und Meyer, Okt. 1796 und durch Clemens, Aug. 1798; Nachweis rückständiger Bauten, 1798-1800; Untersuchung der Dachziegel des Unternehmers Rosenbaum, Jan. 1797; Übersendung des 2. Teil des Handbuchs der Landbaukunst von D. Gilly, 23.3.1798; „Publikandum, die vorläufige Prüfung solcher Kandidaten in der Baukunst betreffend, welche als Baukondukteure angestellt werden wollen“, 8.5.1798, Druck; Revision von Militärbauten durch Kommunalbaubeamte auf Anweisung der Kammern und nur in außerordentlichen Fällen durch Abgeordnete des Oberbaudepartements, Apr. - Juni 1798; Vorschrift zur Anlegung verbesserter Dach- und Heuluken, Juli 1799; Ausführung von Wasserleitungen nach schlesischem Vorbild, einschl. Promemoria des Kunstmeisters Haberkern über die Beschaffenheit eiserner Röhren der Breslauer Wasserleitung mit Marginalzeichnungen, Sept. 1799 - Jan. 1800; Holzeinsparung beim Bau einfacher Landhäuser, einschl. der Beschreibung einer holzersparenden Art von Zimmerdecken in gemeinen

Landgebäuden, o. D., Druck; massive Ausführung von Krippen in Viehställen, 19.4.1799; Prüfung eines Blitzableiters auf dem Pfarrhaus zu Klein-Ottersleben, mit Nachweis 1797 in der Kurmark exkl. Berlin entstandener Feuersbrünste, Juni 1801; Ausführung von Postmeilenfeilern durch den Steinmeister Dreyer, Okt. 1801.

Zeichnung eines einfachen Landhauses (Grundriss, Ansicht, Schnitt, Sparrenlage, Details), C. v. Haller, 1799.

1528

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 19 c KDK Halberstadt, II, Nr. 14

Der massive Ämterbauplan für 1789/90

1789-1790

Enthält u. a.:

Nachweisungen vorhandener und/oder desolater und in Massivbauweise neu zu errichtender Gebäude, u. a. durch Landbaumeister Huth, Kriegs- und Domänenrat Ursinus; Anschläge; Verdingungen, 1789/90.

*Kleve, Mark*

1529

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 18, Kleve, Tit. LXIII Nr. 3 Bd. 1- Bd. 3

Domänenbauten und -reparaturen in Kleve, Anfertigung der Bauansschläge, Bestellungen, Untersuchung des klevischen Bauwesens durch den Baudirektor Schloenbach, Prüfung der Mißstände im Bauwesen durch Geheimen Oberbaurat Riedel und Baudirektor Lehmann, Lehmbatzenbau

1740-1806

1530

HStA Düsseldorf, Kleve Kammer, Nr. 1582

Beschädigte Domänenengebäude

1784-1791

Enthält u. a.:

Kosten für Reparatur, Wiederaufbau und/oder Versetzung von Gebäuden, Terrainerhöhungen, Anschläge der Bauinspektoren Frank und Brix, 1784.

Aufbauung des Vorderhauses auf den Domänen bei der Schlüterei Kalkar, Grundriss und Vorderansicht, kol., gez. A. Brix, 30.3.1784 (Bl. 328); Versetzung und Wiederaufbau des Domänenhofes Haas und Maasmanns Ward und die darauf befindlichen Gebäude unter der Schlüterei Xanten, Grundriss und Ansicht von Wohnhaus, Backhaus und Scheune von A. Brix, kol., 20.7.1784 (Bl. 343f.).

1531

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 19, Mark, Tit. CCIX Nr. 21a  
Verbesserung des Ämterbauwesens in der Grafschaft Mark  
1787-1797

Enthält u. a.:

Zustandsbericht und Reformüberlegungen, 1796.

*Minden, Ravensberg*

1532

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LXIV Nr. 26  
Bebauung und Besetzung der wüsten Stetten und Güter des platten Landes,  
Generalia  
1749-1751, 1763-1765, 1802

Enthält u. a.:

„Allgemeines Edikt daß keiner von Adel noch andere Vasallen [...] sich unterstehen sollen, in und bey ihren Gütern Bauer- und Cossäthnhöfe eingehen zu lassen“, Berlin 12.8.1749 (Druck, Bl. 3f.); „Renoviertes und geschärftes Edikt wegen Bebauung und Besetzung derer wüste gewordenen und zu denen Vorwercken eingezogenen Höfe und Aecker des platten Landes“, Berlin 12.7.1764 (Druck, Bl. 17f.).

1533

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. CX Nr. 1 Bd. 1

Bau der königlichen Amts- und Vorwerksgebäude im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg sowie Tecklenburg und Lingen, Generalia 1723-1724, 1727

Enthält u. a.:

Langsame Baufortschritte bei Ämterbauten und Brauhäusern (Bl. 1ff, 20ff., 57f.), Schulduweisungen im Kammerkollegium (Bl. 42ff.); Untersuchung gegen den Maurermeister Pipp im Amt Hausberge wegen Vorenthaltung des Lohns für seine Gesellen, Mai - Juni 1723 (Bl. 52f., 59f.); Zustand des Bauwesens, u. a. Bauten des Ingenieur-Capitains von Gödeler in den Ämtern Rahden, Schlüsselburg und Petershagen, mit Kostenbilanz über den Ämterbau, Juni 1723 (Bl. 62ff.); Mängel beim Mühlenbau im Amt Schlüsselburg, Baukostenüberschreitung im Amt Hausberge (Bl. 56); Untersuchung von Konstruktions- und Baufehlern des Poliers Gottfried Kalckofen (Kolhofen) und des Mühlenmeisters Holtzweg u. a. durch den Bauschreiber Duncker, Mai - Juli 1723 (Bl. 81ff., 89ff.); Kosten der Ämterbauten in Vlotho, Limberg, Ravensberg, 1723 (Bl. 4ff., 24ff.); Rüge wegen unvollständiger Zeichnung eines Berichts der Kammer Minden, 1723 (Bl. 7ff.); Verpflichtung der Ämter zur wöchentlichen Anfertigung von Bauberichten nach vorgegebenem Formular, Mai 1723 (Bl. 38f.); Neubauten und Reparaturen nur bei abgebrannten Bauten und profitablen Reparaturen, Mai 1727 (Bl. 100).

1534

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. CX Nr. 1 Bd. 2

Bau der königlichen Amts- und Vorwerksgebäude im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg sowie Tecklenburg und Lingen, Generalia 1730-1767

Enthält u. a.:

Baureglement vom 28.9.1731 für Minden auf Basis des Reglements für Halberstadt, 1731 (Bl. 2ff.), Übertragung der Verantwortlichkeit für den Ämterbau von den Pächtern auf die Baubedienten, 1733, 1738 (Bl. 35f., 47f.); bessere Unterhaltung der Amts- und Wirtschaftsgebäude durch die Pächter; 1749-1751 (Bl. 96, 99ff., 106f., 119); Sparsamkeit bei Holzmaterial-

lien, Febr. 1734, Juni - Juli 1743 (Bl. 83ff.); Verbesserung der Anschlags- und Rechnungsverfahren, u. a. Rüge für zu hohe Anschläge des Landbaumeisters Bielitz für eine steinerne und eine hölzerne Mühle in der Stadt Tecklenburg, Mai 1735, Verpflichtung der Departementsräte zur sorgfältigeren Kontrolle von Bauanschlägen, April 1739 (Bl. 49) und zu Kontrollen vor Ort, Aug. 1739 (Bl. 51f.), Kontrolle und Anschlagsunterschrift durch Departementsräte, 1757 - 1758 (Bl. 115, 123f., 126f.), Zuständigkeit des Landrentmeisters Witte für die Baukasse, Führung der Spezialbaurechnung durch den Bauschreiber, 1740 - 1743 (Bl. 61, 64ff., 81); einheitliche Gestaltung von Anschlägen der Kammern Halberstadt und Minden nach vorgegebenem Formular, Nov. 1741 (Bl. 76ff.); Einsendung von Anschlägen in doppelter Ausführung, Juli - Aug. 1758 (Bl. 122, 125), mangelhafte Ordnung im Bauwesen infolge unrichtiger Anschläge, Androhung der Kassation des Baudepartements, Jan. 1766 (Bl. 141); Definition von „Bau-Abfall-Geldern“, 1737 (Bl. 40ff.); Vorrang von Reparaturen vor Neubau, Juni - Nov. 1740 (Bl. 58f., 62f.), wiederholtes Verbot der Bezahlung von Reparaturen aus dem Extraordinarium, Juni 1740 (Bl. 60); Verbot des Baubeginns ohne vorherige Genehmigung des Generaldirektoriums, sonst persönliche Haftung der Kammerräte, 1749 - 1751 (Bl. 93, 105); Einsetzung des Kriegs- und Domänenrats Höpke für Culemann zur Ordnung des Bauwesens in der Stadt Minden, Jan. 1750 (Bl. 97); Verbot an die Magistrate zur Ausführung von Bauten über 10 Rtlr. ohne Anschläge und Genehmigung der Kammern und bei Bauten über 50 Rtlr. ohne Genehmigung des Generaldirektoriums, Juni 1753 (Bl. 110); Hinzuziehung von Wasserbauverständigen bei Untersuchung, Anlegung und Reparaturen von Wasserwerken, Okt. 1756 (Bl. 114); kriegsbedingte Einschränkung der Bautätigkeit, April 1757 (Bl. 116); Nützlichkeit des Baureglements von Kleve und Mark über die Massivbauten, April 1765 (Bl. 135), Stand des Massivbaus in Minden, u. a. Mangel an Ziegeleien, Versagung von Remissionen bei nicht massiven Bauten, Okt. - Nov. 1765 (Bl. 137ff.); erneuertes Hauptbaureglement für die Kammer des Fürstentums Minden, Spezialinstruktion für den Landbaumeister Angermann, März - Aug. 1766 (Bl. 142ff.), Berlin 16.5.1766 (Druck, Bl. 185ff.); Belehrung von Bauherrn und Zimmerern durch das Bauamt auf Vorschlag des Kriegs- und Domänenrats Le Petit zur Vermeidung der Hauptfehler beim Bauen auf dem platten Land, u. a. zu enges oder weites Fachwerk, Holzfundamentierung, zu weiter Dachbalkenabstand, Okt. - Dez. 1766 (Bl. 187f., 193ff.).

Enthält auch:

Auszug über Baugeldereinnahmen und -ausgaben beim Amt Kottbus 1739/40 (Bl. 67f); Errichtung von Bauten in Ständerweise unter Aufsicht eines Zimmermanns oder anderen Werkverständigen, tagsüber und nüchtern, Verordnung im Hochstift Osnabrück, 9.5.1766 (Druck, Bl. 191f.).

1535

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. CX Nr. 1 Bd. 3

Bau der königlichen Amts- und Vorwerksgebäude im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg sowie Tecklenburg und Lingen, Generalia 1768, 1777-1805

Enthält u. a.:

Pflicht zur öffentlichen Ausschreibung von Bauten an Domänen und Mühlen; Mängel im Bauwesen, überhöhte Anschläge, verspätete Aufnahme von Bauten und Reparaturen, Veranschlagung von eigentlich durch die Pächter durchzuführenden Bauten und Reparaturen, mangelhafte Unterhaltung durch die Pächter, sofortige Entlassung pflichtvergessener Baubedienter, Vererpachtung staatlicher Gebäude, Einrichtung eines Extraordinariums bei jeder Provinzbaukasse, bei Verpachtung Abführung eines Geldquantums zur Baukasse, Bestrafung der Landbaumeister bei Anschlagverfehlungen (1. Mal: 10-20 Rtlr. Geldstrafe, 2. Mal: Vorschlag zur Entlassung), Ausführung kleinerer Reparaturen an verpachteten Domänen auf königliche Kosten gegen Zahlungen der Pächter an die Baukasse, 1768 (Bl. 2ff., 12ff.); unveränderte Reparaturregelung unter 5-10 Rtlr. auf den verpachteten Domänenämtern, 1777 - 1778 (Bl. 15ff.); Verbesserung der Kontrolle über das Domänenbauwesen, insbesondere Reparaturen der Domänenpächter, 1783 - 1787 (Bl. 20f.); Verwendung von bewilligten Meliorationsgeldern zur Verstärkung des Baufonds und zur Förderung des Massivbaus, Okt. 1787 (Bl. 22); künftige Revision von Handwerkeranschlägen vor Ort durch Bauinspektoren statt durch den Baudirektor, 1788 (Bl. 23f.); Rüge für mangelhafte Anschläge des Landbaumeisters Kloht, Aug. 1795; Massivbau kleiner Brücken, Verbot hölzerner Schuppen über Backöfen, Jan. 1798.

1536

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3317

Domänenbauetats, Bd. 1

1736-1739

Enthält u. a.:

Bauetats, 1736-1739 (Bl. 1ff.); Kritik des Generaldirektoriums an exzessiven Anschlagskosten zur Pflasterung; Vermeidung unnötiger Reparaturen und Anweisung zur Berichterstattung über die Ansetzung von 192 Rtlr. für Baureparaturen in Bielefeld, Juni 1739 (Bl. 13); Baukassenführung des Bauschreibers Schmidt, Juli 1739 (Bl. 14f.).

1537

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3318

Domänenbauetats 1806/07, Bd. 2

1805-1807

Enthält u. a.:

Verzeichnisse notwendiger Reparaturen in den Ämtern Ravensberg (Bl. 2), Petershagen (Bl. 6), Hausberge (Bl. 13); Domänenbauetats und Freiholzverzeichnisse, April - Juni 1806 (Bl. 19ff., 71ff., 81ff.); Reparatur-Kontrakte, Mai - Juni 1806 (Bl. 32ff., 67); Brückenbau beim Wieterheimer Turm, Amt Hausberge, Aug. 1806 (Bl. 96ff.); Bau-Tabelle des Amtes Hausberge zum 1.9.1806 (Bl. 110f.); Kostenanschläge von Reparaturen und Bauten im Amt Ravensberg, Juni 1806 (Bl. 126ff.).

1538

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3319

Domänenbauetats 1807/08, Bd. 3

1806-1807

Enthält u. a.:

Verzeichnisse notwendiger Reparaturen, Sept. 1806 (Bl. 2, 5f.); Domänenbauetat und Freiholzverzeichnis (Bl. 16ff.); Kostenanschläge von Reparaturen und Bauten, April 1807, in den Ämtern Hausberge (Bl. 25ff.), Rahden (Bl. 30ff.), Ravensberg (Bl. 36ff.), Vlotho (Bl. 43ff.).



1539

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3320  
Domänenbauetats 1808/09, Bd. 4  
1807

Enthält nur:

Einreichung von Bauetats der Ämter Vlotho und Schlüsselburg, Sept. - Dez.  
1807 (Bl. 1ff.).

1540

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XXII Sect. I Nr. 2  
Bauten und Reparaturen der Schlüsselburgischen Schloss-, Amts- und  
Vorwerksgebäude  
1698, 1711, 1738-1749, 1761-1762

Enthält u. a.:

Reparaturanschlag des Amtshauses, 1698; Reparaturanschlag des abge-  
brannten Schlossgebäudes, 1711; Einschränkung des Schlossbaues, 1713;  
Baufälligkeit des Schlosses, u. a. Bericht, Kostenanschläge und Zeichnung  
des Hof- und Baurats Bielitz, Geldanweisungen, 1738/39; Reparatur der Zoll-  
und Schreiberstube, 1745; Steintransport zum Pferdestallbau in Schlüssel-  
burg, 1749; Brand auf dem Schlossdach durch Nachlässigkeit des Schorn-  
steinfegers Martin Koppe, Bestrafung Koppes, u. a. wegen Unbotmäßigkeit  
gegen den Landbaumeister Dames, 1761/62.

Grundriss und Plan des Amtsgebäudes von Hof- u. Baurat Bielitz, kol., März  
1739.

1541

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XVIII Sect. I Nr. 40  
Etablissement des Lehmschindel-Deckers Wiesler im Amt Petershagen  
1800-1801

Enthält u. a.:

Gesuch des Untervogts Sudmeier zu Frille um Verkauf seiner Stätte, Juni -  
Juli 1800; Bedingungen der Ansiedlung des Lehmschindeldeckers Gottlieb

Wiesler: 4 Morgen Land, 100 Rtlr. Bauunterstützung und 5 Rtlr. für die ersten 12 von ihm ausgebildeten Arbeiter, dafür Verpflichtung zur Errichtung seines Hauses aus Lehmputzen und seiner Scheune aus Wellerwänden, Dez. 1800; Bezahlung der Reisekosten Wieslers.

*Tecklenburg, Lingen*

1542

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 20, Tecklenburg und Lingen, Tit. XVI Sekt. I Nr. 1 Bd. 1

Reparatur und Fortifikation des Tecklenburgischen Schlosses, Bestellung des Krummacher zum Wachtmeister

1707-1736

Enthält u. a.:

Vorschläge zur Befestigung des Tecklenburger Schlosses durch den Ingenieur-Major Pierre d'Étan, mit Kostenanschlag und Zeichnung, 12.7.1723 (Bl. 36ff.); Vorspann-Paß für d'Étan zur mehrmaligen Nutzung der Straße zwischen Tecklenburg und Wesel, Juli - Aug. 1723 (Bl. 49, 68); Bezahlung der ouvriers Andres Marevort, Hermann Rinckermann, Wilhelm Ortman und Bernhard Engelmann, 1723 (Bl. 44) und deren Unterkunft, 1724-25 (Bl. 207ff.); Verzeichnis des Materials zur Schlossfortifikation, Aug. 1723 (Bl. 74); Rechnung über den Fortifikationsbau, Aug. 1723 (Bl. 183ff.); Anweisung zur Einstellung des Baues, Okt. 1724; Bauschäden am sog. Neuen Werk und Anschläge zu dessen Reparatur von d'Étan, 1724 (Bl. 192ff.), 1726 (Bl. 215ff.); Reparatur der Schlossmauer, u. a. Anschlag des Landbaumeisters Bielitz, 1730-1736 (Bl. 269ff., 282ff.).

„Plan du Chateau de Tecklenburg avec un projet pour le fortifier“, 1723 (Bl. 39) und „Plan du Chateau de Tecklenburg comme ont le fortifie [...]“, Zeichnungen des Ingenieur-Majors d'Étan, koloriert, 1724 (Bl. 128); Dachstuhl über dem sog. Neuen Werk des Schlosses Tecklenburg, Sparrenlage, Schnitte, kolorierte Handzeichnung vom Ingenieur-Major d'Étan, 1724 (Bl. 192).

*Ostfriesland*

1543

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 330

Bauten und Reparaturen im Amt Aurich

1781-1797

1544

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 331

Bauten und Reparaturen im Amt Berum

1785

1545

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 332

Bauten und Reparaturen im Amt Esens

1784

1546

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 333

Bauten und Reparaturen im Amt Greetsiel

1778-1804

1547

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 334

Bauten und Reparaturen im Amt Leer

1776-1780

1548

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 335

Bauten und Reparaturen im Amt Norden

1788-1794

1549

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 336  
Bauten und Reparaturen im Amt Stickhausen  
1788

1550

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 337  
Bauten und Reparaturen im Amt Wittmund  
1777-1789

*Adelige Güter*

1551

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 338  
Bauten und Reparaturen auf den Finckensteinschen Gütern des Grafen zu  
Dohna auf Schlobitten  
1800-1803

Enthält:

Zwischen Graf Dohna und der Kammer zu Marienwerder strittige Abhilfe gegen den angeblich durch die Melioration der Finckensteinschen Güter verursachten Wassermangel der Stadt Riesenburg, Okt. 1800 - Jan. 1803, einschl. Gutachten des D. Gilly, Sept. 1801.

Situationsplan des Liebeflusses und der Stadt Riesenburg mit Schleusen, Mühle und Mühlenteich, marginale Federskizze; Situationsplan der Stadt Riesenburg mit ihrem Wasserleitungssystem, marginale Federskizze mit roter Einzeichnung, Sept. 1801.

1552

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 339  
Bauten und Reparaturen des Reinhardtschen Gutes Tempelhof  
1788-1808

Enthält auch:

Reparatur des Kirchturms zu Tempelhof, Dez. 1807 - Mai 1808.

*5.6 Mühlenbauten*

1553

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XV Sekt. IV Nr. 17

Anlegung einer Roßmühle bei der Meisner Windmühle

1783

Enthält u. a.:

Baubeschreibung und Kostenanschlag des Baurats Schloenbach, 30.6.1783

(Bl. 5ff.).

1554

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 341

Mühlenbauten in Ostfriesland

1803

Enthält nur:

Entwurf einer Dampfmaschine für eine in Ostfriesland zu errichtende Papiermühle, Jan. - März 1803.

1555

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 342

Mühlenbauten im Amt Leer

1781-1804

Enthält u. a.:

Bau einer Windmühle zu Bunde, einschl. detaillierter Kostenanschlag über die Mühle, das Mühlenhaus und eine Scheune, 1804.

Aufriß, angeschnitten, mit Grundrissdetails der Windmühle zu Bunde, kol. Federzeichnung, o. D. [1804].

### 5.7 Forstdienstgebäude

1556

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 343  
Forstdienstgebäude in Neuostpreußen  
1800-1804

Enthält u. a.:

Eytelwein über die Vor- und Nachteile der Füllholzbauweise für Forstdienstgebäude als Begleitschreiben für 6 Normalzeichnungen, Nov. 1801 (Bl. 11f.).

Wohnhaus aus Lehmpatzen für einen Oberförster im Forstamt Wyszkwow: Grundrisse, Querschnitt und Ansicht, kop. Bünger, kolorierte Federzeichnung (Bl. 6); Wohnhaus nebst Stallung für einen Hegemeister bei Poplawy, Forstamt Wyszkwow: Grundriss, Querschnitt, Ansicht, kop. Bünger, kolorierte Federzeichnung (Bl. 7); Wohnhaus eines Unterförsters bei Czynca, Forstamt Wyszkwow: Grundriss, Querschnitt, Ansicht, kop. Bünger, kolorierte Federzeichnung (Bl. 8); Normalzeichnungen für Forstdienstgebäude, 1801: Oberförsterhaus in der Provinz Neuostpreußen: Querschnitt, Ansicht, Grundriss und Balkenlage, kolorierte Federzeichnung (Bl. 13), Stallgebäude bei einer Försterwohnung in der Provinz Neuostpreußen: Querschnitt, Ansicht, Grundriss und Balkenlage, kolorierte Federzeichnung (Bl. 14), Försterhaus in der Provinz Neuostpreußen: Querschnitt, Ansicht, Grundriss und Balkenlage, kolorierte Federzeichnung (Bl. 15), Unterförsterhaus in der Provinz Neuostpreußen: Querschnitt, Ansicht, Grundriss und Balkenlage, kolorierte Federzeichnung (Bl. 16), Grundriss eines Stallgebäudes bei einer Oberförsterwohnung, kolorierte Federzeichnung (Bl. 17), Grundriss eines Stallgebäudes bei einer Unterförsterwohnung, kolorierte Federzeichnung (Bl. 18).

1557

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 344  
Bauten und Reparaturen der Fasaneriegebäude im Tiergarten zu Berlin  
1786-1803

1558

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 345  
Bauten und Reparaturen der Forstdienstgebäude zu Aurich  
1784-1798

1559

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 346  
Bau eines Forsthauses im Egelster Forst (Ostfriesland)  
1796

*5.8 Kirchen- und Schulbauten*  
*Gesamtstaat*

1560

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 347

Anlage neu zu erbauender Kirchen als Rotunden

1801

Enthält u. a.:

Vorschlag des Oberkonsistorialrats Teller zur Errichtung neu zu erbauender Kirchen als Rotunden mit Kuppeln, Okt. 1801 (Bl. 2); Gutachten des Oberbaudepartements, Nov. - Dez. 1801 (Bl. 3f.).

*Kurmark*

1561

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 349

Reparatur der Kirche zu Bechlin

1737

1562

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 352

Bauten und Reparaturen der Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude im Amt Mühlenhof

1772-1803

Enthält u. a.:

Reparatur der Kirche und „Abnehmung“ des Turms zu Zehlendorf, Nov. 1787 - Jan. 1789; Reparatur der Kirche zu Zehlendorf, Mai 1801; Reparatur der Kirche und des Turms zu Schöneberg, Febr. - März 1789; Reparatur des Kirchturms zu Schöneberg, Okt. 1802 - Juni 1803; Reparatur der Kirche und des Turms zu Ahrensfelde, Juli - Aug. 1789, Nov. 1798 - Jan. 1801; Reparatur der Kirche zu Okt. - Nov. 1802; Reparatur der Kirche und des Turms zu Lankwitz, Nov. - Dez. 1790; Reparatur der Kirche zu Lankwitz, Aug. - Sept. 1796; Reparatur der Kirche und des Turms zu Wilmersdorf, März - Apr.



1792; Reparatur des Kirchturms zu Wilmersdorf, Okt. 1797; Reparatur der Kirche und des Turms zu Lindenberg, Dez. 1793 - Jan. 1794.

1563

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 353

Bauten und Reparaturen der Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude im Amt Schönhausen

1783-1800

Enthält u. a.:

Reparatur der Kirche zu Niederschönhausen, Apr. - Mai 1789; Reparatur des Begräbnisgewölbes in der Kirche zu Blankenfelde, März - Mai 1790; Reparatur der Kirche und des Turmes zu Blankenburg, Sept. 1791 - Sept. 1793; Reparatur der Orgel in der Kirche zu Blankenburg, Juni - Juli 1793; Reparatur des Kirchendaches in Schönhausen, Mai - Juni 1790; Reparatur der Kirche zu Heinersdorf, 1788-1794; Reparatur der Orgel zu Pankow, Okt. - Nov. 1790; Reparatur der Kirche und der Türme zu Pankow und Niederschönhausen, Sept. - Okt. 1793; Reparatur der Kirche zu Hermsdorf, Juni - Juli 1794; Reparatur der Kirche und des Turmes zu Dalldorf (=Berlin-Wittenau), Apr. 1798 - Juni 1799.

Alternative Stellungsarten der Sturmbänder, Federskizze, Apr. 1799.

Enthält auch:

Vergleich der Vorteile von zweierlei Stellungsarten der Sturmbänder in hölzernen Gebäuden, Apr. 1799; Kritik des Oberbaudepartements an der eigenmächtigen Änderung der Sturmbänder am Küsterhaus zu Pankow seitens des Kriegs- und Domänenrats Wittcke, Mai 1799.

1564

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 354

Wiederherstellung der Kirche zu Holbach

1743

1565

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 350  
Wiederaufbau des eingestürzten Kirchturms zu Lenzen

1753

1566

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 351  
Bauten und Reparaturen der Kirchen- Pfarr- und Schulgebäude im Amt

Bornstedt  
1793-1803

Enthält u. a.:

Reparatur der Kirche und des Turms zu Grube, Mai 1793; Reparatur der Kirche und des Turms zu Geltow, Apr. - Mai 1793; Bau einer neuen Kirche und eines Turms zu Bornstedt, Apr. 1802 - Mai 1804.

*Berlin*

1567

LA Greifswald, Rep. 12a Tit. I Generalia Nr. 677  
Patent zum Bau der Kirche für die Römisch-Katholiken zu Berlin

1746, 1750

Enthält u. a.:

Patent zum Bau der römisch-katholischen Kirche in Berlin (Hedwigskathedrale) vom 22.11.1746, Druckexemplare, zweisprachig deutsch und französisch, 1746 (Bl. 2ff., 8ff.); Übersendung von 3 gedruckten Exemplaren des Patents an die Pommersche Kammer mit Aufforderung zur Anwendung bei vorkommender Gelegenheit in der Provinz, Dez. 1750 (Bl. 1, 7).

*Minden*

1568

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LI Sekt. VIII Nr. 2  
Bau der reformierten Kirche zu Minden

1736-1742

Enthält u. a.:

„Profil und Plan einer in Minden neu aufzubauenden Königlichen Hof-Kirche“ von Hofrat Bielitz, kol., mit Bauanschlag vom 3.1.1736; Erlaubnis zur Anlegung des bewilligten Baugelds bis zum Baubeginn durch das Presbyterium, 11.12.1736.

#### *Ostfriesland*

1569

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 355

Bauten und Reparaturen der Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude im Amt Norden

1776

Enthält nur:

Wiederaufbau der Kirche und des Pfarrhofs auf der Insel Juist, Mai - Juni 1776.

1570

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 356

Bauten und Reparaturen der Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude im Amt Wittmund

1775

Enthält nur:

Bau einer Kirche und Errichtung einer Pfarrei auf dem Karolinensiel, Jan. - Mai 1775.

#### *Königreich Sachsen*

1571

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 427

Wiederaufbau der Kirche St. Johannis zu Zittau

(1801) 1802-1803

Enthält u. a.:

Bauinspektor Christian Ehrenfried Bauer und Bauschreiber Karl Christian Eschke über die bisherigen Arbeiten zur Wiederherstellung der Kirche, Sept. 1802; Untersuchung des Wiederaufbaus durch die Kommission des sächsischen Oberamtes, Nov. 1801; Lokalrecherche und Gutachten des Berson, Okt. 1803.

Enthält auch:

„Unserm würdigen Major [...] Herrn Johann August Gottlieb Kissling [...] regier. Bürgermeister [...] am Tage Seiner Eheverbindung mit [...] Frau Maria Elisabeth verw. Bürgermeisterin Heyne geb. Goldberg [...] gewidmet von sämtlichen Lieutenants u. Fähndrichs des löbl. Bürger-Bataillons“, 4.10.1803 (Lobgedicht auf den Kissling); „Ankündigung der Theateraufführung ‚Pinto, oder: Die Verschwörung von Portugall‘ durch die Fallersche Schauspieler-Gesellschaft“, Zittau 21.10.1803; „Ankündigung eines Feuerwerks durch einen Wohlrath“, Zittau, o. D.

### 5.9 Bergwerks- und Hüttensachen

1572

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 163

Ablassung des sog. Barmdiecks und Anlegung von Torfstichen im Schwachwaldischen Forstrevier zur Belieferung der Glashütte zu Marienwalde 1792-1794

Enthält u. a.:

Holzbedarf der Glashütte zu Marienwalde, Jan. 1792 (Bl. 1ff.).

Quer- und Längsschnitt eines Stegs über einen Abzugsgraben im Schwachwaldischen Revier (?), Federzeichnung (Bl. 15a); Grund- und Aufriss einer Schleuse am Abzugsgraben vom Barmdieck zum Staritzsee (?), Federzeichnung, o. D. (Bl. 18); zur Torffeuerung angelegte neue Glashütte zu Marienwalde: Ansicht der Schmalseite, Querschnitt und Grundriss, Grundriss des Ganges zum Einschüren und Ausbringen der Asche, kol. Federzeichnung (Bl. 48a); Situationsplan des Abzugsgrabens, kol. Federzeichnung (Bl. 48b).

1573

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 165

Bauten auf den Salzwerken zu Halle, Wettin, Schönebeck und Staßfurt 1797-1803

Enthält u. a.:

Anschlag über den Bau einer Dampfmaschine zu Groß Salze, Sept. 1788 (Bl. 54ff.); Anschlag über ein Wohnhaus für 2 Offizianten beim Salzwerk zu Halle, o. D. (Bl. 61-62).

Brütenfang, marginale Federskizze (Bl. 5); Winde, marginale Federskizze (Bl. 20); Grundriss eines massiven Arbeitshauses zu Tinerode, marginale Federskizze (Bl. 28); 2 Grundrisse des zum halleschen Bauetat gehörenden sog. alten Schulhauses auf dem Saalhorn, kol. Federzeichnung (Bl. 45a); chemisches Fabrikengebäude zu Halle: Grund- und Aufriss, kol. Federzeichnung (Bl. 45b); kubisches, an der Stürzhammerwelle eines Blechhammers anzulegendes Gebläse, gez. Hüttenassistent Schmidt, kol. Federzeichnung

(Bl. 45c-d); Bassin zum Auslaugen der Braunkohlenasche nebst Brunnen: Längs- und Querschnitt, kol. Federzeichnung (Bl. 45e-f); Schnitt durch einen Brütenfang auf dem Salzwerk zu Schönebeck, Federzeichnung (Bl. 45g); Grundriss und Schnitte durch einen Brütenfang zu Schönebeck, Federzeichnung (Bl. 45h-i); Situationsplan der Salzkotten und der zugehörigen Privathäuser in Staßfurt mit Einzeichnung des neuen Salzsiedehauses, gez. Leiber, kol. Federzeichnung (Bl. 45j-k); Anlegung einer Dampfmaschine auf dem Sohlbrunnen Nr. III, kol. Federzeichnung (Bl. 60a); Schnitt durch und Aufsicht (?) auf die Dampfmaschine, kol. Federzeichnung (Bl. 60b-c); Grund- und Aufriss, Querschnitt und Schnitt durch das Bohlendach des Hauses, kol. Federzeichnung (Bl. 60f); Schnitt durch das Bohlendach des Offiziantenhauses, Federskizze (Bl. 67); Druckwerk zur Fontäne in Sanssouci mittels einer Dampfmaschine, gez. Boumann, 1748 (?), lavierte Federzeichnung.

1574

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 357

Bauten und Reparaturen der Hüttenwerke zu Peitz

1776-1814

Enthält u. a.:

Auseinandersetzung zwischen dem Afterpächter des Peitzer Hüttenwerks Andrae und dem „Beamten“ Hubert zu Cottbus wegen Entzugs des Wassers für das Hüttenwerk durch Anlage neuer Karpfenteiche, 1776-1778 (Bl. 1ff.).

1575

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 358

Bauten und Reparaturen des Kalkofens zu Rüdersdorf

1774-1806

Enthält u. a.:

Versuche mit dem Brand des bisher ungenutzten Rüdersdorfer blauen Kalksteins zu Kalk, Okt. - Dez. 1806.

Enthält auch:

Bauten und Reparaturen an den Steinbrüchen und am Bergamt zu Rüdersdorf; Revisionen der Nutz- und Schirrh Holzdesignationen für die Steinbrüche.

5.10 Wasserbau, Brücken und Wege  
- Allgemeines

1576

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 167

Verordnungen über den Wasserbau  
(1717-1793)

Enthält u. a.:

„Seiner Königl. Majestät in Preußen [...] Teich- und Ufer-Ordnung In der Lebusischen Niederung an der Oder“, 23.6.1717 (Bl. 1ff.); Entwurf einer Instruktion für den dem Oberdeichinspektor Johann Friedrich v. Morstein zur Hilfe zugeordneten Bauinspektor Laddey, o. D. (Bl. 16ff.); Bemerkungen zur Bereisung von Warthe und Oder im Aug. - Sept. 1793 von der südpreußischen Grenze über Küstrin bis Schwedt, o. D. (Bl. 20ff.); „Reglement für die Schiffer, Flößer und andere, so den Brombergischen Canal befahren“, 14.6.1793 (Bl. 52ff.); „Königliche Preußische Wasser- und Ufer-Ordnung für den Rhein-Strohm, in den[!] Hertzogthum Cleve, und den[!] Fürstenthum Meurs“ 2.12.1774 (Bl. 56ff.).

Situationskizze einer Buhne bei Landsberg (?), marginale Federskizze (Bl. 24); Situationskizze einer Flusspartie bei Landsberg, marginale Federskizze (Bl. 26); Situationskizze von Packwerken in der Oder in der Nähe von Kalenzig, marginale Federskizze (Bl. 42).

1577

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 166

Verordnungen über die Instandhaltung der Ströme, Bäche und Gräben.  
Taxprinzipien für die Mühlenbescheider von Wassermühlen  
(1727)-1795

Enthält u. a.:

„Patent wegen Schonung der Bühnen in der Chur Marck und dem Herzogthum Magdeburg“, 12.2.1727 (Bl. 1f.); „Erneuertes Edict, wegen zu verschaffender Vorfluth und Räumung der Graben und Bäche“, 23.5.1772 (Bl. 3ff.); „Instruction für sämtliche Mühlenbaumeister im Königreich

Preußen“, 25.1.1771 (Bl. 9ff.); „Erneuertes Edict, wegen zu verschaffender Vorfluth, und Räumung der Graben und Bäche“, 6.7.1773 (Bl. 14ff.); Verlegung der Schiffsmühlen bei Magdeburg, März 1793 - März 1795 (Bl. 22ff.); Taxprinzipien für die Mühlenbescheider von Wassermühlen, Jan. 1788 (Bl. 33ff.).

Schiffsmühle: Grund- und Aufriss, Querschnitte, kolorierte Federzeichnung (Bl. 37).

1578

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 4 Bd. 1

Kanal-, Schleusen- und Brückenbauangelegenheiten, imgleichen Deich- und Uferbauten

(1801) 1811-1817

Enthält u. a.:

Schlechter Zustand der Schleusen am Friedrich-Wilhelm-Kanal, Wiederherstellung der Schleuse zu Hammerforth, Kosten, 1811-1812 (Bl. 8ff., 44ff.) und der Schleuse zu Spandau, 1811-1812 (Bl. 12f., 27ff.); Erhöhung des Fonds für die Unterhaltung der kurmärkischen Kanäle, Juli 1811 (Bl. 16f.); Bezahlung der Materialien für die Dirschauer Schiffbrücke, Mai - Aug. 1812 (Bl. 33ff., 39ff.); Nachweisung der etatmäßigen Überschüsse an den Kanälen in Kur- und Neumark, Schlesien, Sept. 1812 (Bl. 58f.); Übertragung der Kanalgefälle von der Generalstaatskasse an das Gewerbedepartement zur Unterhaltung der Kanäle, Okt. 1812 (Bl. 60f.); kurmärkischer Kanalbau-fonds, Jan. - Feb. 1813 (Bl. 74ff.); Wiederherstellung der von französischen und alliierten Truppen zerstörten Verbindungen auf der Oder, v. a. Oderbrücken bei Frankfurt und Crossen durch Wasserbaudirektor Senft und Oberdeichinspektor Schade, einschl. Einweihungsrede, Feb. - Juli 1813 (Bl. 79ff., 98ff.); Reparaturkosten der Brücke bei der Kellerbecker Mühle, Reg.-Bez. Stettin, Nov. 1816 - Jan. 1817 (Bl. 130ff., 146ff.).

Einweihungsrede bei dem bis zum Überfahren vollendeten Bau der am 23. und 25. Februar 1813 vom französischen Militär durch Feuer zerstörten Oderbrücke zu Frankfurt an der Oder, 25. April 1813 (Druck, Bl. 107f.); Situationsplan von der Brücke bei der kleinen Kellerbeckschen Mühle auf dem Wege von Colbatz nach Jeseritz, Handzeichnung, gef. Jüterbock.



1579

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 4 Bd. 2

Kanal-, Schleusen-, Brücken-, Deich- und Uferbauangelegenheiten  
(1688, 1776, 1777, 1789) 1818-1822

Enthält u. a.:

Wasserbauten an der Elbe: Uferbau bei Kathewitz, Kranichau und Döbeltitz, Korrektur der alten und neuen Elbe bei Magdeburg, Rücklegung des Elbdeiches bei Grieben, Kosten und strittige Beteiligung der Anrainergemeinden, Feb. - Okt. 1818 (Bl. 3ff.); Deichbauten bei Boelow und Hinsdorf (Prignitz), Kosten, Juni - Juli 1819 (Bl. 60ff.); Brückenbau zu Opperau bei Breslau: strittige Baukostenübernahme durch Gemeinde, (1688-1789) Sept. 1818 - Mai 1819 (Bl. 42ff., 50, 53ff., 70ff.); Brückenbau über die Ruhr bei Herdecke, Kosten, Feb. 1819 (Bl. 47ff., 51f.); Weg und Brücken bei Blockwinkel (Warthebruch), strittige Kostenübernahme durch Gemeinden, März - Sept. 1819 (Bl. 80ff.); schlechter Zustand der bis zur Fertigstellung der Glienicker Brücke genutzten Havelfähre, Nov. - Dez. 1819 (Bl. 90ff.); Weitergeltung der Fuhrdienstverpflichtung der Gemeinden bei Wege- und Brückenbauten nach Verleihung des Eigentums und Aufhebung des Scharwerks, Eingaben der Amteinsassen zu Tapiau und der Gemeinden Blumenau und Heiligenwalde, Reg.-Bez. Königsberg, April - Juli 1821 (Bl. 110ff.); Oderuferbauten an Domänen-Forstgelände mit „Nachweisung der notwendigen Strombauten in den Reg.-Bez. Liegnitz, Oppeln und Frankfurt“, Kosten, Aug. 1821 (Bl. 116ff.); Sicherung des Magazinberges an der Weichsel bei Mewe durch Anlegung eines Strauchzaunes, strittige Kostenbeteiligung des Erbpächters Eichhorst, Jan. - April 1822 (Bl. 138ff.).

1580

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 360

Tabellarische Aufstellung der 1785 außerhalb der königlichen Wege-Intendance angefallenen Kosten für den Bau der Casselschen, Celler, Osterroder, Heiligenstädter, Braunschweiger und der neuen Holländischen Heer- und Poststraßen

1785

1581

GStA PK, I. HA Rep. 96 Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Nr. 216 D

Bau von Chausseen im preußischen Staat, insbesondere im Herzogtum Magdeburg und in der Kurmark

1787-1797

Enthält u. a.:

Belohnung des Direktors des hannoverschen Straßenbaus, Major du Plat, für seine Kooperation bei der Chaussee-Studienreise von Baudirektor Stegemann, 1787 (Bl. 4); Finanzierung des Chausseebaus im Herzogtum Magdeburg durch Einrichtung einer Leibrentenanstalt, 1788 - 1789 (Bl. 5ff.); Anschläge zum Bau bzw. Versetzung eines Wohn- und Gasthauses und der Nebengebäude des Gastwirts Stimming zu Stolpe, 1792 (Bl. 19ff.); Einführung eines Chausseegeldtarifs, 1792 (Bl. 29ff.); Chausseebau Zehlendorf - Glienicker Brücke, 1792-1795 (Bl. 29ff.); Salarienetats, Einnahme- und Ausgabenachweis für die Berlin-Potsdamer Chaussee für 1795/1796 (Bl. 57ff.); zwischen Rendant Eldester und Chausseebauintendant v. Brühl strittige Vorschläge zum Bau und zur Finanzierung von Chausseen, 1797, (Bl. 64ff.).

Gasthaus des Gastwirts Stimming zu Stolpe, Ansicht und Grundrisse von Baudirektor Wittcke, 1792 (Bl. 24); Plan des Weges von der Glienicker Brücke bei Potsdam bis an das Dorf Zehlendorf, , kol. Handzeichnung von Bauinspektor Reitz, o. D. (Bl. 75).

1582

GStA PK, I. HA Rep. 96 Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Nr. 216 E

Chausseebauintendant v. Brühl; Salarienetats

1789, 1793-1797

Enthält u. a.:

Gesuch des Hans Moritz Graf v. Brühl um Beibehaltung der Uniform der Chausseebaubeamten, Beschäftigung des Bauschreibers Kist, (Bl. 1ff., 5, 7f.); Salarienetats der Generalchausseebauintendantur, 1795, 1797 (Bl. 4, 9f.); dgl. der Wärter auf der Chaussee Berlin-Potsdam, Jan. 1797 (Bl. 6).

*Ostpreußen*

1583

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II, Nr. 614

Wegebesserungen in Ostpreußen und Litthauen, Bd. 1

1707-1793

Enthält u. a.:

Wege-Reglement vom 24.6.1764.

1584

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 638

Nachrichten und Zeichnungen des Deichinspektors Koppin zum Chaussee-

bauwesen

1787-1803

Enthält u. a.:

Fortbildungsreise nach Berlin und Magdeburg zur Erweiterung der Kenntnisse im Chausseebauwesen vor Übertragung der Direktion der Chausseebauten in Preußen: Reisebericht mit Kritik an den ungenügenden Profilzeichnungen des Oberhofbaurates Becherer, der Chausseeanlage vor dem Oranienburger Tor wegen fehlender Wasserableitung, gute Unterweisung durch Baurat Stegemann, Magdeburg; zweckmäßige Anlage der Chaussee von Magdeburg nach Halle, hervorragender Zustand der Chaussee zwischen Potsdam und Berlin, gute Unterweisung durch Bauinspektor Reitz, Zehlendorf, und gemeinsame Besichtigung der Chausseen nach Frankfurt und Müncheberg, Mai 1802 (Bl. 1ff.); Chauseeprofile in 6 Einzelzeichnungen: Profil von der auf der Straße von Magdeburg nach Leipzig neu angelegten Chaussee, Profil von der auf der Straße von Berlin nach Potsdam angelegten Chaussee, Profil von der auf der Straße von Berlin nach Hamburg neu angelegten Chaussee, Entwurf eines Chausseeprofils mit einem Sommerweg, Profil einer Kiesgrundchaussee auf der Straße von Halle nach Groskugel, Entwurf eines Kiesgrundchausseeprofils, kol. Handzeichnung, gef. Koppin, 1802 (Bl. 17) mit Beschreibung, 4.5.1802 (Bl. 10ff.); Dokumentensammlung mit Auflistung (Bl. 18f.), u. a. aktenmäßige historische Relation über den Chausseebau im Herzogtum Magdeburg, verfasst von Spengler 1.10.1797 (Bl. 20ff.), Dispositionsprotokolle zu Bauabschnitten der Chaussee Magde-

burg-Halberstadt, April 1801 (Bl. 112ff.) bzw. Magdeburg-Leipzig, Juli 1799 (Bl. 158ff.), verschiedene Kostenanschläge zu einzelnen Bauabschnitten, Brückenbauten, Chausseehäusern (Bl. 134ff., 169ff., 177ff., 187ff.), „Declaration des Chaussee-Bau-Publicandi vom 13.11.1787“, Magdeburg, 1798 (Druck, Bl. 198f.), „Publicandum die Obliegenheiten der Untertanen im Magdeburgschen und Halberstädtischen beim Chausseebau betr.“, 1787 (Druck, Bl. 200f.), „Publicandum betr. Chausseegelder und Strafgelder“, 1790 (Druck, Bl. 202), gedruckte Chaussezettel (Bl. 203ff.), verschiedene Chausseegeldanschläge und -abrechnungen 1792-1802 (Bl. 251ff.), Querprofil der Chaussee [Magdeburg-Halle], des Sommerweges und der Gräben, kol. Handzeichnung (Bl. 268), Profil einer Kiesgrundchaussee, kol. Handzeichnung (Bl. 269), kol. Konstruktionszeichnung einer Chausseebrücke (Bl. 271), Situationsplan von der Verlegung des Mühlenflusses bei Klein-Ottersleben an der Chaussee Magdeburg-Halberstadt, kol. Handzeichnung (Bl. 274), Giebelansicht, Aufriss und Grundriss zu einem Chausseegeldeinnehmer und -wärterhaus, kol. Handzeichnung, gef. Glahn (Bl. 276), Profil und Grundriss einer Chausseebarriere mit Ansicht eines Meilenpfeilers, kol. Handzeichnung, mit Maßstab (Bl. 277).

1585

GStA PK, I. HA Rep. 96 A Geheimes Zivilkabinett, ältere Periode, Tit.12 A Nr.12 BB  
Wasserbauten, Fluss- und Kanalwesen in Ost- und Westpreußen  
1787, 1797-1806

Enthält u. a.:

Begradigung des Baudeflusses über Grund und Boden des Domkapitels Frauenburg; zusätzlicher Personalbedarf zur Regulierung der Weichsel und Nogat; zur Beendigung des Bromberger Kanalbaues erforderliche Gelder, 1798; Finanzierung des Weichselausbaus bei der Montauer Spitze; Auflösung der Vereinbarung zwischen Michael H. von Baranowski und dem Fiskus über die Instandhaltung der Fangschleuse bei der Gromadener Mühle an der Netze; Auszeichnung der beim Weichselhochwasser März 1800 unermüdeten Wasserbaubeamten; Dienstreise des Oberbaurats Gilly nach Westpreußen (Bromberger Kanal, Danziger Hafen) und Ostpreußen (Versandungen bei Pillau, Magazinbauten in Marienburg und Tapiau); Besuch der Kaufmannschaft zu Schwetz wegen Aufhebung der Schiffsbrücke bei Graudenz; Schiffbarmachung der Alle; Eindeichung der Niederungen an

Memel, Ruß und Gilge; Erhaltung der Schiffbarkeit der Memel in Abstimmung mit Russland und des Pregel von Tapiaw bis Insterburg.

Bromberger Kanal, kol. Situationsplan einschließlich eines vergrößerten Ausschnitts bei der Stadt Bromberg sowie eines Kanalprofils zwischen Netze und Brake von D. Gilly, 1798 (Bl. 10f.); „Damm- und Ufer-Ordnung für Ost-Preussen und Litthauen“, Berlin 1787 (Druck).

1586

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 361  
Wasser-, Brücken- und Wegebau in der Provinz Litthauen  
1770-1804

Enthält u. a.:

Generaltabelle der im Litthauischen Departement vorhandenen Brücken und Fahrdämme, 1771; Beurteilung von Entwürfen für eine Dammordnung und eine Instruktion für die Dammschworenen, eines älteren Projekts einer Dammordnung und einer bestätigten Instruktion für die Dammeister, Sept. - Nov. 1777; „Damm- und Uferordnung für Ostpreussen und Litthauen“, 12.4.1787; Änderung der Damm- und Uferordnung hinsichtlich der Bau- und Unterhaltungskosten der Uferbefestigungen, Aug. 1803 - März 1804; Revision der Wasserbauetats der Provinz Litthauen: für 1792/93, für 1794/95, für 1796/97, für 1797/98, für 1801/02, und für 1802/03.

1587

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 362  
Wasserbauten an Memel, Ruß und Gilge  
1776-1804 (1814)

Enthält u. a.:

Projekt eines Kanals zwischen der Memel und der Gilge, Aug. 1776 - Febr. 1777; Maßnahmen gegen die Versandung der Ruß, Sept. 1784 - Juli 1785; Verbesserung der Bedingungen für die polnische Schifffahrt auf der Gilge, Okt. 1785 - Mai 1786; Anfertigung von Stromkarten von Memel, Gilge und Ruß, 1791-1796.

1588

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 363

Wasserbauten am Pregel

1793-1811

Enthält u. a.:

Planierung oder Durchstich der sich nicht bewährt habenden Uferwälle bei Althof-Insterburg, Nov. 1793 - März 1797; Durchstich an der Pregelsschleife bei Leipeninken, Febr. - Okt. 1810, einschl. Gutachten des Friedrich August Cochius, Okt. 1810; nach Aufhebung des Mühlenzwangs von dem Mühlen-erbpächter J. S. Müller bei Paradeninken projektierte Schiffsmühle, Okt. 1811, einschl. Anzeige des J. S. Müller vom 20. Sept. 1811 im „Königsberger Intelligenzblatt“; v. Negelein über die Schiffbarkeit des oberen Pregel, Nov. 1811, einschl. Nachweisung über das 1801-1806 zum Salzmagazin Insterburg verschifft Salz; Nachweisung des 1801-1806 verladenen Getreides, Sept. 1811, Nachweisung der 1801-1808 zum Proviantamt Insterburg verschifften Naturalien.

Situationsplan vom Durchstich bei Leipeninken, marginale Federskizze, Okt. 1810.

1589

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 364

Wasserbauten an der Angerapp

1794-1815

Enthält u. a.:

Wiedererrichtung der Angerappbrücke bei Insterburg, 1812-1815: revidierter Anschlag, Jan. - Febr. 1812, Regierungsrat Kohlhoff über die durch Eisgang zerstörte alte Brücke, Febr. 1812, revidierter Anschlag über eine hölzerne Brücke mit massiven Widerlagern, Apr. - Juli 1813, Berechnung der Kosten bei Ersetzung der geplanten hölzernen durch Pfeiler aus Granitsteinen, Jan. 1814.

Aufsicht auf Dossierung und Graben der Chaussee zwischen Insterburg und Kraupischkehmen, marginale Federskizzen; 3 Deichprofile aus der Memelniederung, marginale Federskizzen; 2 Bühnenanlagen zur Deckung eines

Schartufers, marginale Federskizze; Situationsplan von der Versandung in der Gilgemündung, marginale Federskizze, Aug. 1814.

Enthält auch:

Friedrich August Cochius und Regierungsrat Kohlhoff über ihre Lokalrecherchen in Litthauen, Aug. 1814.

1590

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 365

Floß- und Schiffbarmachung der Alle zwischen Schippenbeil und Wehlau 1792-1811

Enthält auch:

Floßbarmachung der Alle bis Schippenbeil, Apr. - Okt. 1803; Instandsetzung der Allebrücke zwischen der Stadt Allenburg und dem Dorf Schallen, Jan. 1797; Verbindung zwischen Alle und Passarge und deren Floßbarmachung, Febr. 1799 - Nov. 1800; Revision von 2 Etatentwürfen der Alle-Strom-Gefällekasse, März - Apr. 1803.

*Westpreußen*

*s. auch Nr. 1585*

1591

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 368

Wasserbauten am Bromberger Kanal, Bd. 1  
1787-1795

Enthält u. a.:

Gescheiterter Bau einer massiven Schleuse bei Bromberg und Instandsetzung der vorhandenen hölzernen Schleuse, Jan. 1787 - Dez. 1791: Auflistung der vom gescheiterten Schleusenbau noch vorhandenen Materialien, Mai 1791, Nachweisung der bis zum Mai 1791 verbrauchten und zur Aufräumung der Baustelle noch erforderlichen Gelder, Apr. 1791, Anschlag über die Herausbringung der im Grundwerk der massiven Schleuse verbauten Materialien, Apr. 1791, verworfene Nutzung der Mühlenfreischleuse als Notschleuse, Aug. - Sept. 1791; Zustand des Bromberger Kanals und Reparatur der

hölzernen Schleuse bei Bromberg, Juli 1791 - Jan. 1792, einschl. Befragung der Berliner Schiffer Ludewig Andrae und Friedrich Scholle zum Zustand und zur Befahrbarkeit des Bromberger Kanals, Jan. 1792; D. Gilly über den Instandsetzungsplan und die Kostenanschläge des Baudirektors Schlüter und des Mühlenbaumeisters Christian Pahlau, Jan. 1792; Revisionsprotokolle über den Fortgang der Kanalreparaturen, Juni 1793, Sept. 1795; Generalanschlag über sämtliche Wasserbauarbeiten bei Bromberg, Okt. 1791; Suche nach fähigen Zimmerleuten zum Schleusenbau, Okt. - Dez. 1791; Ablehnung der Anstellung des Kondukteurs Hentschel als Bauinspektor bei den Reparaturarbeiten am Bromberger Kanal, Dez. 1791 - Febr. 1792; Beschäftigung junger Leute aus den „Scholaiern“ des D. Gilly bei den Reparaturarbeiten, Febr. 1792; Probleme der Verschiffung von Roggen von Fordon und Bromberg nach Küstrin, Stettin und Berlin angesichts der Kanalreparatur, März - Juni 1792, einschl. ausführlicher Bericht des D. Gilly über die Reparaturarbeiten zur Gewährleistung des Transports, Juni 1792; Probebrand von Ziegeln in der Art holländischer Klinker für die Schleusenwände des Kanals, Aug. 1792 - Okt. 1793; zur Frage der Gründung von Schleusenwänden ohne Pfahlrost direkt auf festen Boden, Mai - Juli 1794: Gutachten und Stellungnahmen, Mai - Juli 1794 von Riedel sen. und Mencilius, Zitelmann, Berson, Moennich, Seidel sowie Bericht des Oberbaudepartements, Juli 1794; Überschlag über die Kosten des Baus der dritten massiven Schleuse für 1795 und Anfang 1796, Apr. 1795; Verlust von Plänen, Baurechnungen u. a. beim Einfall der Polen im Okt. 1794, Apr. - Juni 1795; Schließung des Kanals von Okt. 1795 bis Mai 1796, Apr. - Juni 1795.

Hydrotechnische Vorstellung des höchsten Teils des Bromberger Kanals, Federskizze mit roten Einzeichnungen, Jan. 1792.

1592

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 369

Wasserbauten am Bromberger Kanal, Bd. 2

1796-1803

Enthält u. a.:

Revisionsprotokolle über den Fortgang der Kanalreparaturen; Gründung der Wände der vierten Schleuse ohne Pfahlrost direkt auf festen Boden, Febr. - Juli 1796; Überlegungen zum Verzicht auf die fünfte Kanalschleuse, Aug.



1796 - Jan. 1798; Ersetzung der hölzernen neunten Schleuse durch einen massiven Bau, März 1798 - Sept. 1801.

Enthält auch:

Schleuse bei Plaue im Plauener Kanal, März 1796, einschl. Befund des Bauinspektors Hirth über den 1769 erfolgten Bau der massiven Schleuse, März 1796.

Grund- und Aufriss der Schleuse bei Plauen, Federzeichnung.

1593

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 372

Wasserbauten an der Netze in Westpreußen

1791-1804

Enthält u. a.:

Entwurf einer Instruktion für die Vermessung und Nivellierung der Netzebruchgegend zwischen Nakel und bis 1 Meile unterhalb Gromaden-Mühle, o. D.; projektierte Verbesserung der Schiffbarkeit der Netze bei Gromaden-Mühle durch Anlage einer Schleuse oder Wiedereröffnung der Alten Netze, Okt. 1797 - Mai 1804; Nivellement von Netze, Kuddow und Zahne wegen der Schwemmerei von Brennholz für Berlin, März - Juli 1802.

Situations- u. a. Skizzen und Berechnungen von der Schleuse und der Umleitung der Netze bei Gromaden-Mühle (?), Bleistift, Rötelfarbe und rote Tinte, 4 Bl., Okt. 1797 - Mai 1804.

1594

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 6.I, Preuß. Direktorialregistratur, Nr. 15

Bausachen wegen Vereinigung der Netze, des Goplo-Sees und der Warthe

1796-1797

Enthält u. a.:

Einsetzung einer Untersuchungskommission zur Festsetzung des günstigsten Verbindungsweges zwischen Goplo-See und Warthe nach demnächstiger Beendigung der speziellen Vermessungsarbeiten, Vorschlag des Kriegs- und

Domänenrats Heermann und des Oberdeichinspektors Spalding durch die Kammer Posen, Juni 1796 (Bl. 2); Benennung des Kriegs- und Domänenrats Petersson als Vertreter der Kammerdeputation Bromberg in der Untersuchungskommission, Juli 1796 (Bl. 3); gemeinschaftliche Bereisung der Weichsel von Thorn bis Warschau, Feb. - Juli 1797 (Bl. 9ff.); mangelhafte Durchführung der Vermessungsarbeiten und des Nivellierungsplans durch Kondukteur Kersten, zweifelhafter Nutzen des Verbindungsprojekts und der Schiffbarmachung der Netze wegen niedrigen Wasserstandes, Gutachten D. Gilly, Juni 1796 (Bl. 4f.).

1595

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 370

Wasserbauten an Weichsel und Nogat, Bd. 1

1773-1791

Enthält u. a.:

Bedeutung des Wasserbaues an Weichsel und Nogat, 1776/1791 (Bl. 175ff., 195ff.): Gutachten des D. Gilly mit besonderer Berücksichtigung der Montauer Spitze, Aug. 1791 (Bl. 175ff.), Weichselbereisung des Oberdeichinspektors Neuwertz von Zlotterie oberhalb von Thorn bis unterhalb von Danzig, Okt. 1776 (Bl. 202ff.), Nogatbereisung des Oberdeichinspektors Neuwertz von der Montauer Spitze bis zum Frischen Haff, Okt. 1776 (Bl. 208f.), Gutachten über den Wasserbau an der Montauer Spitze, Juni - Juli 1791: Oberdeichinspektor Johann Carl Friedrich Müller (Bl. 214ff.), Kriegs- und Domänenrat Neuwertz (Bl. 226ff.) Deichinspektor Kayser (Bl. 210ff.), Wasserbaukondukteur Schwerdt (Bl. 234ff.); Nachweisung der Niederungsländereien an der Weichsel im Kammerdepartement Marienwerder, o. D. (Bl. 194); Untersuchung wegen erheblicher Überschreitung des Anschlags über die Weichseldämme in Stadt und Amt Marienwerder, Mai 1773 - März 1774 (Bl. 1ff.); Gutachten zu einem Plan des Kreispolizeivorstehers Berger, Graudenz, zur Verhinderung von Überschwemmungen an der Weichsel, Sept. - Okt. 1785 (Bl. 70ff.); Fertigung einer Baggermaschine zur Schiffbarmachung der Nogat, Jan. - Febr. 1788 (Bl. 108f.); projektierte Ableitung und Schiffbarmachung der Alten Nogat bei Marienwerder, Okt. - Dez. 1789, Nov. 1791 (Bl. 118ff., 253f.); Tabelle über den Wasserstand von Weichsel und Nogat im März 1791, Apr. - Mai 1791 (Bl. 163ff.); Einrichtungsplan einer Wasserbaukommission für Weichsel und Nogat, o. D. (Bl. 240f.); Entwurf

einer Instruktion für die Kondukteure und Feldmesser bei der Vermessung von Weichsel und Nogat mit Umgebung, Okt. - Nov. 1791 (Bl. 242ff., 248, 250f.).

1596

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 371

Wasserbauten an Weichsel und Nogat, Bd. 4

1801-1803, 1810-1812

Enthält u. a.:

Revision des Etats für die Wasserbauten an Weichsel und Nogat für 1803/04; D. Gilly über seine Bereisung von Weichsel und Nogat, Juli 1801; Erstellung einer kompletten Weichsel- und Nogatkarte, März 1801 - März 1803, einschl. Gutachten des D. Gilly mit Nachweis über die zu einer solchen Karte gehörenden Sektionen, Juli 1801; Etat über die Unterhaltungskosten der Schiffsbrücke bei Kurzebrack für 1810, Apr. 1810; Gutachten über die Wirtschaftsführung bei der Schiffsbrücke bei Kurzebrack, Nov. 1810.

Praktisches Studium der Wasserbaumethoden des Kriegs- und Domänenrats Neuwertz durch die Eleven der Bauakademie, Aug. - Dez. 1801.

1597

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 6.I, Preuß. Direktorialregistratur, Nr. 24

Weichselbauten und Aufeisungen, Bauten an der Nogat und der Montauer Spitze, Wasserstand und Eisgang

1795-1798

Enthält u. a.:

Auswirkungen der Wasserbauten in der Weichsel auf den Danziger Handel, Nov. - Dez. 1795 (Bl. 1ff.), Wasserbauten in der Weichsel bei der Stromgabelung Rotebude, Jan. 1796 (Bl. 8ff.), Molenverlängerung bei Neufahrwasser zur Verbesserung der Schifffahrt nach Danzig, Jan. 1796 (Bl. 8ff.); Verbot der Errichtung von Wasserwerken in Weichsel und Nogat durch dortige Deichgräber und Deichgeschworene ohne Beteiligung des Wasserbaudirektors Müller, Einführung einer holzsparenden Bauart, Nov. 1795 - März 1796 (Bl. 1, 20ff.); Eisgang in Weichsel und Nogat, Einreichung von

Eisrapports, 1796-1798 (Bl. 14ff., 24ff., 56ff., 86ff.); Kostenanschlag für Wasserbauten und Stromregulierung, April 1796 (Bl. 30ff.); Beauftragung des Oberbaurats Gilly zur gemeinsamen Weichselbefahrung mit den Mitgliedern der Wasserbaukommission zur Begutachtung der dortigen Wasserbauten April 1796 (Bl. 36), vorrangige Beteiligung des Oberbaurats Eytelwein an der Weichselbefahrung, Juni 1797 (Bl. 69); Stand und Kosten der Stromvermessungsarbeiten an Weichsel und Nogat Sept. - Okt. 1796 (Bl. 44, 49ff.); Anfertigung einer Generalstromkarte, Übersendung von Karten an Landbaumeister Engelhardt, Königsberg, zur Reduktion, Dez. 1796 - Juli 1797 (Bl. 54, 66, 73f.), mit Verzeichnis der in der Plankammer der Kammer Marienwerder befindlichen Stromkarten der Weichsel (Bl. 67); Strombau- und Personalprojekte 1797, u. a. steinernes Grundbett durch die Nogat auf Höhe der Montauer Spitze auf Vorschlag des Kriegsrats Peterson, Weidenanpflanzungen bei Neufahr auf Vorschlag des Kranmeisters Sören Björn, Anstellung von Deichinspektoren: Kondukteure Cochius im Bezirk Danzig, Mentzel im Bezirk Marienburg, Pauli im Departement des Kriegsrates Neuwertz, Juli 1797 (Bl. 76ff.); erfolgreiche Beendigung der 1797er Strombauten an der Montauer Spitze, in der Danziger Weichselnehrung und des Molenbaues im Danziger Hafen, Dez. 1797 (Bl. 82f.) und an der Montauer Spitze und Danziger Weichsel im Jahr 1798, Okt. - Nov. 1798 (Bl. 99ff.); Historisch-topographische Situation an Weichsel und Nogat und Entwicklung der dortigen Wasserbauten, insbesondere zur Verhinderung der Verlagerung der Weichsel in die Nogat („kurzgefasstes Mémoire“, o. D. (Bl. 90ff.).

1598

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 373

Wegereglement in Westpreußen

1793-1796

Enthält u. a.:

Kriegs- und Domänenrat Neuwertz über die Abänderung des Wegereglements für Westpreußen, o. D.; Stellungnahmen zum Konzept des überarbeiteten Wegebaureglements, Jan. 1794, von Mencilius, D. Gilly, Moennich, Riedel sen., Seidel, Naumann; überarbeiteter Entwurf des Wegereglements für Westpreußen und die Distrikte der Netze, o. D.; „Wegereglement für Westpreußen und die Netzdistrikte“, 4.5.1795.

*Südpreußen (Posen)*

1599

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 366

Wasserbauten an der Warthe

1794-1804

Enthält u. a.:

Regulierungsarbeiten zur Schiffbarmachung des Flusses.

1600

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 367

Wasserbauten an der Weichsel

1798-1804

1601

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 10, Südpreußen, I Universalien, Nr. 107

Entwässerung der Bruchgegend zwischen Polskawies und Jagniewice und die  
Räumung des kleinen Welnafließes

1806

Enthält:

Plan der unter Leitung des Entrepreneurs Nicaus v. Wensierski auszuführenden  
Meliorationen und Bedenken des v. Swinarski auf Mlynki, Sept. 1806  
(Bl. 2f.); Aussetzung der geplanten Meliorationen „bis nach hergestellter  
Ruhe“ (Bl. 1).

*Neumark*

1602

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 374

Wasser-, Brücken- und Wegebau in der Neumark

1771-1802, 1811-1815

Enthält u. a.:

Schema zu einer Tabelle über Brücken und Fahrdämme, Apr. - Mai 1771;  
„Deich- Ufer- Graben- und Schauordnung für das Warthebruch“, 27.3.1802  
(Druck); Edikt über die Verbesserung der Deich-, Ufer- und Grabenver-  
fassung im Warthebruch, 19.1.1811.

1603

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 11933

Vom König bewilligte Gelder zu Etablissement und Bewallung des Netze-  
bruchs

1763-1772

Enthält u. a.:

Instruktion für die in Driesen einzurichtende Netze- und Warthebewallungs-  
kasse vom 31.1.1764.

1604

BLHA Potsdam, Rep. 3 B Regierung Frankfurt/Oder I V, Nr. 3414

Chausseebauten im Bezirk der Neumärkischen Kammer bzw. Regierung

1792, 1805, 1809

Enthält u. a.:

Befreiung von Fürstengut von Zöllen, Geleit, Akzise und anderen Imposten  
(aber Bezahlungspflicht von Chaussee-, Fähr-, Brücken- und Wegegeld,  
1792; Nachweis vorhandener Chausseen im Regierungsbezirk, 22.11.1809.

1605

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 4730

Einrichtung eines Netzes dem Handel dienender Kommerzialstraßen,

Instandsetzung und deren Überwachung, vor allem der von polnischen Juden zum Besuch der Frankfurter Messe benutzten Straßen  
1787-1792

Enthält u. a.:

Instandsetzung einer Brücke bei Tornow, Juli 1787; Beschwerde polnischer und russischer Händler anlässlich einer Messe in Frankfurt/Oder wegen der schlechten Wege über Küstrin, Friedeberg, Schloppau, Woldenberg, Flatow, Janzin und Kladow und der fehlenden Stallungen, März 1790 (Bl. 49f.); „Patent und Plan über die Einrichtung der Commercialstraßen“, 1790 (Bl. 78ff.); Zustand des Weges durch die Kladowsche und Wildenowsche Heide, Juni 1791 (Bl. 126ff.), dgl. Diedersdorf-Vietz, Juni 1791 (Bl. 132f.), Berichte und Anschläge der Landbaumeister Noack, Juni 1791 - Apr. 1792 (Bl. 179ff.) und Krause, Sept. 1792 (Bl. 239f.); Reduktion der Anschlagssumme, Dez. 1792 (Bl. 256); von Oberbaurat Berson revidierte Kostenanschläge, Befahrungsberichte, Juni - Dez. 1792 (Bl. 260ff.).

1606

BLHA Potsdam, Rep. 3 KDK Neumark, Nr. 4688

Aufstellung von Wegweisern

1764-1778, 1797-1799

Enthält u. a.:

Beschwerden über fehlende oder beschädigte Wegweiser, deren Reparatur, Kostenanschläge, 1764-1778, 1797-1799, Nachweis der im Amt Peitz gesetzten Wegweiser, März 1766.

*Kurmark*

1607

GSa PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 380

Deichordnung für die Kurmark

1776-1801

Enthält u. a.:

„Reglement, wodurch die Deichordnung in der Altmark vom 20sten Decem-

ber 1695 näher declariret, erweitert und verbessert wird“, 1.9.1776; Einführung einer Wasser- und Deichordnung für die Kurmark, März 1791 - Febr. 1792; Begutachtung einer Deichordnung für die Prignitz, Nov. 1800 - Jan. 1801, mit Stellungnahmen von Riedel sen., Riedel jun., D. Gilly, Eytelwein, Jan. 1801.

1608

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 162

Entwässerungssachen in der Altmark und in Westpreußen

(1783) 1787-1790

Enthält u. a.:

Entwässerungsarbeiten in den königlichen Forsten bei Mahlpfuhl und Burgstall, Dez. 1787 - Aug. 1788 (Bl. 1ff., 12ff.); Entwässerungsarbeiten in den königlichen Forsten bei Ottersburg und Schernebeck, Jan. - Apr. 1789 (Bl. 15ff.); Wasserbauten und Melioration der Ländereien an der Dumme, Dez. 1788 - Aug. 1789 (Bl. 22ff., 28ff.), einschl. Anschlag über die Errichtung einer hölzernen Freiarche, o. D. (Bl. 28f.); Anschlag über die vom Baron von Monteton auf Priort gewünschten Meliorationen, März - Aug. 1789 (Bl. 26f.); Gutachten des Kondukteurs Ernst Friedrich Wilhelm Holtorff in der Vorflutstreitsache Gemeinde zu Möckern ./l. Gemeinde zu Erxleben, Nov. 1788 (Bl. 10f.); Meliorationen im Amt Sobbowitz, Westpreußen, Okt. 1783 - Sept. 1788 (Bl. 31ff.); Anschlag über Räumung des Mühlenteichs zu Oliva, o. D. (Bl. 36); Meliorationen im Amt Putzig, März - Mai 1790 (Bl. 37, 43ff.).

Freiarche mit 2 Schützen, gez. Kondukteur Holtorff, kolorierte Federzeichnung, 1788/1789; Grund- und Aufriss einer Schleuse, Federzeichnung in schwarz und rot; Situationsplan der Meliorationen, Federzeichnung, März/Mai 1790; „Marchia Vetus, Vulgo Alte Marck in March Brandenburgico“, Petrus Schenk und Gerardus Valk, Amsterdam, Kupferstich, koloriert, o. D.



1609

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 246  
Wasser-, Brücken- und Wegebauten bei Berlin, Bd. 1  
1771-1795

Enthält u. a.:

Plan des Oberdeichinspektors Neuwertz zur Verhinderung der Spreehochwasser in und um Berlin, Okt. 1775 (Bl. 24ff.); Riedel sen. über die Verbesserung der Wege vor dem Landsberger, Bernauer und Prenzlauer Tor, Juli 1792 (Bl. 175ff.).

Querschnitt durch eine gepflasterte Straße mit Rinnsteinen und unterirdischem Abwasserkanal, marginale Federskizze (Bl. 176).

Enthält auch:

Zwischen Obermühleninspektor Johann Gottlieb Siebicke und Oberbaudepartement strittige Änderungen des Oberbaudepartements an einem Anschlag des Siebicke, Juli 1784 - Juni 1787 (Bl. 47ff., 62ff., 90); Bau- und Nutzholz für Bauten und Reparaturen im Botanischen Garten, März 1771 (Bl. 1).

1610

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 247  
Wasser-, Brücken- und Wegebauten bei Berlin, Bd. 2  
1796-1804

Enthält u. a.:

Längsschnitt durch und Aufsicht auf ein Mühlengerinne, Ansicht der Schützen zur Mühle, Aufriss der Mühlenbrücke, Situationsplan des Mühlengrabens mit querender Chaussee, Grundriss der Schafbrücke, Aufrisse der Öffnungen für den Ein- und Ausfluss des Grabens beim Kasernenhof, Längsschnitt einer Freiarche und Aufriss ihrer Schützen, kolorierte Federzeichnungen auf einem Blatt.

1611

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 243  
Wasser- und Brückenbauten, Steinpflaster in Berlin, Bd. 2  
1797-1800

Enthält u. a.:

Reparatur der Inselbrücke, Mai - Aug. 1797 (Bl. 3ff.); Wiederherstellung der kleinen Jungfernbrücke, Aug. 1797 (Bl. 7f.); massiver Bau der Jungfernbrücke, März - Juli 1798 (Bl. 34ff., 42ff., 57ff., 79ff.); Reparatur der großen Oberbaumbrücke, Sept. 1797 (Bl. 14); Reparatur der Schleusenbrücke und Bau einer Interimsbrücke, Jan. - Sept. 1799 (Bl. 29f., 32, 54, 62ff., 109ff.); Instandsetzung der Brücke über den Kupfergraben, Juni 1798 (Bl. 78); Neubau der hölzernen Brücke über den Kupfergraben, März - Juli 1800 (Bl. 112ff.); Anlegung einer Laufbrücke neben der Fahrbrücke über die Panke am Schiffbauerdamm, Apr. 1798 (Bl. 41).

Grundriss eines Pfeilers der Jungfernbrücke, marginale Federskizze sowie Detailskizzen und -berechnungen (Bl. 39); 2 Lageskizzen zur Straßensituation, Bleistift (Bl. 58); 2 Ansichten der Klappbrücke, marginale Federskizze (Bl. 80, 87); marginale Detailskizzen (Bl. 81, 82, 87, 89).

1612

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 244  
Wasser- und Brückenbauten, Steinpflaster in Berlin, Bd. 3  
1801-1802

Enthält u. a.:

Reparaturen am Mühlendamm, 1801, Juni - Sept. 1802 (Bl. 6ff., 55ff., 94ff.), einschl. Beschreibung der Zeichnungen, 1801 (Bl. 56ff.); Anlegung eines Badeschiffs an der Langen Brücke, Apr. - Mai 1802 (Bl. 76ff.).

Reparaturen am Mühlendamm: Aufriss der Gerinnebögen mit dem ersten Geschoss der darauf ruhenden Gebäude, Längenprofil der Bögen, kolorierte Federzeichnung (Bl. 64ff.); Grundriss der untersten Geschosse der auf den Bögen ruhenden Gebäude, kolorierte Federzeichnung (Bl. 67ff.); Grundriss des Grundwerks in einer Länge von 96 Fuß, kolorierte Federzeichnung (Bl. 70ff.); Grundriss der Etagen des Hauses von dem Kaufmann König, kolo-

rierte Federzeichnung (Bl. 73ff.).

1613

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 245  
Wasser- und Brückenbauten, Steinpflaster in Berlin, Bd. 4  
1803-1808

Enthält u. a.:

Reparaturen am Mühlendamm, März 1803 - Jan. 1804 (Bl. 1ff.).

1614

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 250  
Ableitung des faulen Grabens im Tiergarten zu Berlin  
1793-1798

Enthält u. a.:

Gutachten des Riedel sen. und des Mencilus über den Abzugsgraben im Tiergarten, Apr. 1794 (Bl. 14ff.), einschl. Kostenüberschlag über die Anlegung eines Wasserreservoirs für das Rinnsteinwasser vom Achteck am Potsdamer Tor, Apr. 1794 (Bl. 18f.); Kostenüberschlag über den Bau eines gemauerten Kanals zur Aufnahme des Rinnsteinwassers der Leipziger Straße und seiner Ableitung vom Potsdamer Tor in den Schafgraben, Mai 1797 (Bl. 70ff.); Tabellarische Übersicht über die Rinnsteinmaße des Achtecks am Potsdamer Tor, Apr. 1797 (Bl. 74); Vorschlag des Bürgers Glaser auf die durch den Berliner Anzeiger gestellte Frage nach der Beseitigung des faulenden stehenden Wassers im Tiergartengraben, Sept. 1797 (Bl. 85) und zugehöriger Befund des Oberbaudepartements, Mai 1797 (Bl. 87f.); Kostenüberschlag über einen hölzernen Abzugskanal, Juli 1797 (Bl. 98ff.); Stellungnahmen gegen einen von Berson vorgeschlagenen hölzernen Abzugskanal von Eytelwein und Seidel, Aug. 1797 (Bl. 89ff.).

Grundriss und Profil einer kleinen Schütze zur besseren Ausräumung des Abzugsgrabens, marginale Zeichnung, Bleistift und Feder (Bl. 16); Nivellementsprofile zu einem (nicht mehr beiliegenden) Plan, aufgen. von Kondukteur Daniel Friedrich Deuth, kolorierte Federzeichnung (Bl. 80ff.); Nivellementsprofil eines Details an der Ecke des faulen Grabens zu einem (nicht

mehr beiliegenden) Plan, kolorierte Federzeichnung (Bl. 83); Querschnitt durch einen hölzernen Abzugskanal vor dem Potsdamer Tor längst der Chaussee, kolorierte Federzeichnung (Bl. 101).

Enthält auch:

Extrakt aus den Wasserstandstabellen vom Oberwasser der Spree bei den berlinischen Mühlen, 1773-1795 (Bl. 53-54); Extrakt aus den Tafeln über den höchsten und niedrigsten Wasserstand des Oberwassers bei der Tiergartenmühle, Mai 1794 - Febr. 1796, März 1796 (Bl. 55f.).

1615

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 251

Den Wasserabfluss in der Stralauer Straße zu Berlin behindernde Rampe vor dem Deibelschen Hause

1789-1792

Enthält u. a.:

Federskizze (Bl. 1v.); fehlerhaft angelegtes Gefälle der Rinnsteine beim Mühlendamm, marginale Federskizze (im Bericht des Riedel sen.), Nov. 1789.

1616

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 397

Wasser-, Brücken- und Wegebauten im Amt Bornstedt

1772-1803

Enthält u. a.:

Maßnahmen gegen das nicht ablaufende Hochwasser im Dorf Bornstedt, Juli - Aug. 1772; Ableitung des bei Bornstedt gelegenen Sees zur Bannung der Hochwassergefahr, Aug. 1784 - Dez. 1786.

Enthält auch:

Beschwerde des Direktoriums des Militärwaisenhauses zu Potsdam gegen fehlerhaftes Vorgehen und falsche Behauptungen des Schultze bei der Revision einer unter der Direktion des Seidel stehenden Arbeit, Nov. - Dez. 1786.

1617

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 398  
Wasser-, Brücken- und Wegebauten im Amt Niederschönhausen  
1782-1800

Enthält u. a.:

Wasserbaureparaturen an der Panke im Bereich des Schlossparks und Reparaturen an den Nebengebäuden des Schlosses zu Niederschönhausen, Juni - Juli 1783.

1618

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 399  
Wasser-, Brücken- und Wegebauten im Amt Potsdam  
1777-1800

Enthält u. a.:

Reparaturen der Havelbrücke zu Glienicke, Apr. - Mai 1777, Febr. - Mai 1787, Juni 1792; Erörterung der Zweckmäßigkeit eines einfachen oder doppelten Bohlenbelags auf der Havelbrücke zu Glienicke unter den Gesichtspunkten der Holzersparnis und der Haltbarkeit, Jan. - März 1794; Verhandlung des Riedel jun. mit den Mitgliedern der Gemeinde von Bornim über die Instandsetzung des Weges von Bornim nach Marquard und deren Einverständnis, die „Königl. Herrschaften sowohl als dero Suite passiren zu lassen“, Mai 1797.

Enthält auch:

Ableitung des bei Bornstedt gelegenen Sees zur Bannung der Hochwassergefahr, März - Mai 1796.

1619

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 379  
Wasserbauten im Amt Reetz  
1790

1620

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 285  
Bauten und Reparaturen an der Schleuse zu Spandau  
1792-1803, 1814-1815

Enthält auch:

Reparatur der Salzunterlagen beim Salzmagazin, Nov. - Dez. 1792.

1621

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 381  
Wasserbauten an Dölle, Nuthe und Notte  
1781-1804, 1815

1622

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 382  
Wasserbauten an der Elbe in der Kurmark, Bd. 1  
1770-1795

1623

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 383  
Wasserbauten an der Elbe in der Kurmark, Bd. 2  
1796-1802

Enthält u. a.:

Riedel sen. über seine Lokalrecherche zum Buhnenbau am Elbufer bei  
Falkenberg, Juli 1800.

Situationsskizze zum Buhnenbau bei Falkenberg, Federskizze, Juli 1800.

1624

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 384  
Wasserbauten an der Elbe in der Kurmark, Bd. 3  
1803-1814

Enthält u. a.:

Commissorium für Eytelwein zur jährlichen Frühjahrsbereisung der Elbe zwecks Festlegung der Regulierungsarbeiten, Nov. 1803.

1625

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 385

Wasserbauten am Finow-Kanal, Bd. 1

1771-1795

Enthält u. a.:

Einrichtung des Finow-Kanals zur Gellenfahrt, März - Mai 1785, Konferenz des Oberbaudepartements, Apr. 1785, Einwände der Offizianten des Metallgewerbes zu Messingwerk und Neustadt [-Eberswalde], Apr. 1785, projektierte Einrichtung des Finow-Kanals zur Gellenfahrt, Apr. 1785, Stellungnahme des Naumann zu Einwänden gegen seinen Bericht von einer Lokalrecherche, Apr. 1785, Entgegnung des Schultze, Apr. 1785; Eingabe von Kriegsrat Wiesel und Sohn über die zu erwartende Behinderung des Salztransports auf dem Finow-Kanal bei ausbleibenden Reparaturen, Jan. 1789.

Enthält auch:

Beendigung der unmittelbaren Einsendung von Bauanschlügen von der Kurmärkischen Kammer an das Oberbaudepartement und Rückkehr zum alten und von den übrigen Kammern geübten Geschäftsgang, 1789; Bau einer Schleuse zu Finkenheerd (Friedrich-Wilhelm-Kanal), Dez. 1792 - Jan. 1793; Reparatur der Wohnung des Zollkontrolleurs Attonau zu Parey, 1794.

1626

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 386

Wasserbauten am Finow-Kanal, Bd. 2

1796-1804, 1811

1627

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 387

Wasserbauten am Friedrich-Wilhelm-Kanal

1796-1813

Enthält u. a.:

Projektiertes Bauschmuck an den Schleusen des Friedrich-Wilhelm-Kanals, Nov. 1812 - Juli 1813 (Bl. 93ff.); Empfehlung der Technischen Oberbaudeputation von Bauschmuck an Ökonomiebauten, Nov. 1812 (Bl. 93f.); projektierte Anschaffung von gusseisernem Bauschmuck durch den Oberbauassessor Karl Friedrich Schinkel, Dez. 1812 - Juni 1813 (Bl. 95ff., 109ff.); projektierte Errichtung eines Obeliskens aus gegossenen Eisenplatten, März - Apr. 1813 (Bl. 104ff., 135, 141), einschl. Erklärung des Oberbergamts zu Berlin über die fehlende Möglichkeit der Moderation der Gießereipreise, Febr. 1813 (Bl. 141), Überschlag über die Kosten der Verzierungen, März 1813 (Bl. 134, 145), Anschläge über die Kosten des Bauschmucks, Jan. 1813 (Bl. 142f.), Überschlag über die Kosten des Obeliskens, März 1813 (Bl. 135, 144), Ablehnung des Bauschmucks durch das Departement für Gewerbe und Handel im Ministerium des Innern, Juli 1813 (Bl. 140).

Bauschmuck an den Schleusen des Friedrich-Wilhelm-Kanals: Detailverzierungen, Federzeichnung (Bl. 109); Aufriss des Obeliskens, Federzeichnung, Grundriss des Sockels, Bleistiftskizze (Bl. 108).

Enthält auch:

„Preiscourant von denjenigen Gußwaaren, welche auf den Königlichen Oberschlesischen Eisengießereyen zu Gleiwitz und Malapane angefertigt werden“, o. D. (Druckexemplare, Bl. 113-124); „Preiscourant von Gusswaaren welche im Königlichen Bergwerksproducten Comptoir zu Breslau, [...] zu haben sind, [...]“, 1798 (Bl. 125ff.).

1628

GStA PK, II, HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 388

Wasserbauten an der Havel

1774-1796

Enthält u. a.:

Untersuchung der Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Wasserstandshöhe durch den Magistrat der Stadt Brandenburg, Juni - Aug. 1787 (Bl. 26ff.); Stellungnahme des Mencelius zur Kronenbreite von ihm angelegter Bühnen, März 1793 (Bl. 172f.).



Profil einer Bühne über dem Wasserspiegel, marginale Federskizze, März 1793 (Bl. 173).

1629

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 376

Floßbarmachung und Reparaturen an dem Kladow Fließ (Kladow-Kanal),  
Bd. 1

1776-1795

Enthält u. a.:

Übersicht über die Kosten der Floßbarmachung, Juli 1776; Designation über das Bauholz für 14 Schleusen, Juli 1776; erste Erfahrungen mit der Flößerei auf dem Kladow Fließ, März 1779; Projekt zur Instruktion für den Schleusenmeister Eulendorf, Apr. 1779; Flößerreglement für den Kladow-Kanal, Sept. 1779 - Febr. 1782: Projekt eines Flößerreglements für den Kladow-Kanal, o. D., Einwände der Kammer zu Küstrin, Sept. 1779, Jan. 1782, Einwände des Oberforstmeisteramts, Sept. 1779, Gutachten des Holzinspektors Richter, Nov. 1779, Beantwortung der Einwände gegen das Projekt durch Silberschlag, Dez. 1779; Konferenz über die Ergebnisse der Lokalrecherche des Landbaumeisters Schultze anlässlich der Aufnahme der Flößerei, März 1780; Anschlag über die Vertiefung des Kladow-Kanals, o. D.; Beschwerden der Müller am Kladow Fließ über Wassermangel, Okt. - Nov. 1781; gewaltsame Störung des herbstlichen Probeflößens durch Kladower Bauern, Nov. - Dez. 1781.

1630

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 377

Floßbarmachung und Reparaturen an dem Kladow Fließ (Kladow-Kanal),  
Bd. 2

1798-1815

Enthält u. a.:

Einrichtung des Kladow-Kanals nur noch zur Schwemmerei loser Kloben, nicht mehr zur Langholzflößerei; Zurückstellung der Verbindung zum Grawe Fließ, Nov. 1814 - Mai 1815.

Enthält auch:

Bau eines Salzmagazins zu Bütow, Pommern, Juni 1798.

1631

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 378

Schiff- und Floßbarmachung der Mietzel

1770-1816

Enthält u. a.:

Übersicht über den Holzbedarf nach den Anschlägen des Pommerschen Baudirektors Carl Dornstein und des Neumärkischen Baudirektors Ludewig Fridrich Hahn, o. D. ; projektierte Ablassung des Soldiner Sees, Okt. 1815 - Apr. 1816.

1632

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 389

Wasserbauten an der Oder, Bd. 1

1773-1795

Enthält u. a.:

Revision der Deichkassenetats des Niederoderbruchs für: 1773/74 (Bl. 1-3), 1774/75 (Bl. 4-7), 1776/77 (Bl. 30f.), 1782/83 (Bl. 80f.), 1783/84 (Bl. 97), 1785/86 (Bl. 113f.), 1787/88 (Bl. 153ff., 159ff., 179ff.), 1789/90 (Bl. 182f.) und 1790/91 (Bl. 195); Probleme der Holzversorgung für Faschinen-, Bühnen- u. a. Wasserbauarbeiten, 1773/1775 (Bl. 8ff.); Probleme der Faschinenherstellung wegen Mangels an Weidenholz, o. D. (Bl. 33, 98ff.).

1633

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 390

Wasserbauten an der Oder, Bd. 2

1796-1814

Enthält u. a.:

Revision der Deichkassenetats des Niederoderbruchs: für 1796/97 (Bl. 35f.), für 1798/99 (Bl. 55ff.) und für 1808/09 (Bl. 81f.); Instruktion für den

Kondukteur August Friedrich Dornstein zur Vermessung des neuen Oderkanals und sämtlicher Brücken des Fahrdamms bei Zäckerick, Mai 1796 (Bl. 23); Oberdeichinspektor Vogel über die Vollendung der Meliorationen im Oderbruch, Mai 1814 (Bl. 107ff.).

Situationsplan des Oderlaufs zwischen Schaumburg und Kienitz, kolorierte Federzeichnung, Juni 1809 (Bl. 93ff.).

1634

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 375

Wasserbauten an der Oder

1781-1812

Enthält u. a.:

Untersuchung der und Maßnahmen gegen die Versandung der Oder bei Küstrin, Sept. 1809 - Okt. 1812: Instruktion des Wasserbaudirektors Carl August Senff bezüglich der Information des Directeur des places fortes, Ardent, oder seines Bevollmächtigten über die Regulierungsarbeiten an der Warthemündung, Juli 1810, revidierte Anschläge über geplante Regulierungsarbeiten, Juni 1810, Lokalrecherche in Küstrin zwecks Neudisposition der Regulierungsarbeiten nach dem Einspruch der Franzosen gegen die ursprünglichen Pläne, Aug. 1811, revidierte Anschläge über neu geplante Regulierungsarbeiten, Aug. 1811, Benachrichtigung des Kapitäns Giromcourt, Kommandant des Corps de Genie zu Küstrin, über die Lokalrecherche und die geplanten Regulierungsmaßnahmen, Aug. 1811.

8 Profile von verschiedenen Stellen der Oder bei Küstrin, Federzeichnungen.

1635

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 391

Wasserbauten an Rhin und Dosse, Bd. 1

1787-1797

Enthält u. a.:

Zwischen der Stadt Neustadt/Dosse sowie den Bankiers Splitgerber und Schickler als Besitzer der Spiegelmanufaktur zu Neustadt strittiger Beitrag zu

den Unterhaltungskosten der Wasserbauten an der Dosse durch die Spiegelmanufaktur, Juni - Aug. 1788; Plan des Kriegs- und Domänenrats Johann Gottlieb Siebicke zur Umleitung des Rhin in den sog. Breiten Graben bei Hakenberg zur Entwässerung des dortigen Torfstichs, Apr. 1796 - Apr. 1797.

1636

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 392  
Wasserbauten an Rhin und Dosse, Bd. 2  
1799-1814

1637

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 393  
Wasserbauten am Ruppiner Kanal  
1791-1803, 1811-1816

Enthält u. a.:

Untersuchung der Streuberschen Mühle am Teschendorfer Graben bei Oranienburg, Okt. 1795 - Jan. 1797 (Bl. 13ff., 30ff., 36ff.): Gutachten des Eytelwein, des Kriegs- und Domänenrats Johann Gottlieb Siebicke und des Bauinspektors Friedrich Leiber, Aug. - Okt. 1796 (Bl. 37ff.), Lokalrecherchen, Aug. 1796 (Bl. 47ff., 59ff.), Übersicht über die Mahlleistung der Mühle von Okt. 1795 bis Aug. 1796, Aug. 1796 (Bl. 57f.), schleunigste Behebung der technischen Mängel der Mühle, Okt. 1796; Mencilius über die Versandungen im Ruppiner Kanal, Nov. - Dez. 1795 (Bl. 22ff.); Friedrich August Cochius über die Untersuchung des Ruppiner Kanals, Nov. 1811, Vorschlag über die Verbreiterung des Ruppiner Kanals unterhalb der Tiergartenschleuse, Jan. 1816.

Querschnitt durch das Kanalbett, marginale Federzeichnung, koloriert (Bl. 22); Pegelstände an der Schleuse im Ruppiner Kanal, marginale Federskizze, Nov. 1811; Situationsplan des Kanals zwischen Tiergartenschleuse und Havel, kolorierte Federzeichnung, Jan. 1816; 11 Profile vom Ruppiner Kanal unterhalb der Tiergartenschleuse, kolorierte Federzeichnungen, 2 Bl., Jan. 1816.

1638

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 394

Wasserbauten an der Spree

1772-1796

Enthält u. a.:

Übersicht über die bei der Kurmärkischen Kammer vorhandenen Brouillonkarten von der Spreevermessung, Apr. 1787 (Bl. 57).

1639

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 395

Wasserbauten an der Ucker

1792-1798

1640

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 396

Anlegung eines Abzugskanals von Treptow bis Charlottenburg

1786-1787

1641

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 400

Verbesserung der Landstraßen in der Kurmark. Anlegung einer Chaussee von Berlin bis Frankfurt/O. oder Crossen

1790-1791

Enthält u. a.:

Projekt des Straßenbauinspektors Weisbach zur Verbesserung der Landstraßen in der Kurmark, Juli - Aug. 1790 (Bl. 1ff.).

*Pommern*

1642

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 200

Reparatur des Hafens zu Kolberg

1731

1643

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 201  
Hafenbauten zu Kolberg  
(1780, 1802) 1810

1644

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Tit. XLI Sekt. 3 Nr. 29  
Anfertigung und Reparatur der Brücken, Dämme, Wege, Gräben und  
Schleusen im Amt Colbatz  
1755-1805

Enthält u. a.:

Graben- und Schauordnung bei den Madue-Etablissements vom 1. Juli 1795.

*Magdeburg**- Wasserbau*

1645

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 401  
Wasserbauten an der Elbe, Bd. 1  
1771-1796

Enthält u. a.:

Revision des Buhnenbauetats für 1794/95, Mai - Juni 1794; Oberbaudepartement über die Instruktion zur Vermessung und zum Nivellement der Elbe durch den Kondukteur Schulze, Jan. - Febr. 1793; Silberschlag über den Wasserbau an der Elbe bei Magdeburg, Okt. 1791, einschl. Stellungnahmen, Nov. 1791, von Naumann, Riedel sen., D. Gilly, Moennich und Berson.

2 Detailskizzen zum Vorgehen beim Nivellement und bei der Vermessung, marginale Federskizzen (Entwurf und Konzept), Jan. - Febr. 1793.

1646

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 402  
Wasserbauten an der Elbe, Bd. 2  
1797-1815

Enthält u. a.:

Deichdurchbruch bei Kletz in der Nähe des Vorwerks Boers, März - Mai 1799, Apr. 1801; Kopierung der großen Schulzenschen Karte von der Elbe für die Kammer zu Magdeburg, Apr. 1803 - Apr. 1804, Okt. 1804 - Apr. 1806.

Situationsplan des Vorwerks Boers mit dem Durchbruch und den projektierten neuen Deichlinien, Federzeichnung, März - Mai 1799.

1647

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 403  
Durchstiche durch den Ochshorn und den Rothenseeschen Zuwachs  
1744

1648

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 404  
Erweiterung der Brücke zu Kletz und Räumung der dortigen Versandungen  
1753

Enthält u. a.:

Gesuch der Brüder Georg Friedrich und Alexander Wilhelm von Bismarck zu Schönhausen, Febr. 1753.

1649

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 405  
Wasserbauten am Plauer Kanal, Bd. 1  
1773-1800

1650

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 406  
Wasserbauten am Plauer Kanal, Bd. 2  
1801-1812

1651

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 407

Wasserbauten an der Saale

1773-1803, 1815

Enthält u. a.:

„Deichordnung zum Behuff derer Saaldeiche bey Laublingen, Poplitz, Beesedau, Custrena und in der Pfuhschen Aue“, 27.4.1779; Verzeichnis von 10 (11) Karten von der Saale mit Nennung des Jahres der Aufnahme und des Feldmessers, Febr. 1815; Distriktbaumeister Dietlein, Halle, über die Schiffbarmachung der Saale, Jan. - Mai 1815.

1652

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 130b, Bd. 1-7

Besserung der Wege, Stege und Brücken und Dämme im Herzogtum

Magdeburg

1734-1808

Enthält u. a.:

Wegebau-Fuhr-Edikt, 14.7.1742 [in Bd. 1]; Wegereglement, 25.6.1752 [in Bd. 2].

*Magdeburg**- Chausseebau*

1653

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 15, Magdeburg, Tit. CXCII, Nr. 29

Publikandum vom 13. November 1787 wegen der Obliegenheiten der

Untertanen in Magdeburg und Halberstadt beim Chausseebau

1787-1806

Enthält u. a.:

Publikandum wegen der Obliegenheiten der Untertanen, 13.11.1787 (Bl. 8f. und Druck, Bl. 11f.), Beschwerden über Chausseeaufuhren; Fuhren- und Materialnachweisungen, 1789-1806; Deklaration des Chausseebaupublikandums vom 13. November 1787, 31.7.1798 (Bl. 249).



Enthält auch:

Einahmen und Ausgaben der Chausseen im Herzogtum Magdeburg von 1790-1800 (Bl. 257).

1654

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 47 I, Teil I, Tit. XXIX A, Nr. 7

Aktenmäßige historische Relation über den Chausseebau im Herzogtum Magdeburg  
1797-1804

Enthält u. a.:

Darstellung des Chausseebaus durch den Magdeburger Kammerassessor Spengler, 12.10.1797 (Bl. 1ff.), einschl. Publikandum über die Chausseegeelder-Tarife, 13.5.1790 (Druck, Bl. 201); Deklaration des Chausseebau-Publikandums vom 13.11.1787 über Chausseeaufuhren im Saalkreis, 31.7.1798 (Druck, Bl. 203ff.); Publikandum über die Erhaltung der Ordnung auf der Chaussee, 20.7.1802 (Druck, Bl. 207).

1655

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 7, Nr. 16

Korrespondenz mit dem Geheimen Staatsminister Graf v. d. Schulenburg und dem Fürsten von Anhalt-Dessau wegen Anlegung der Chaussee in hiesiger Provinz  
1786-1788

Enthält u. a.:

Ermittlung geeigneten Wegebaupersonals, Vorschlag zur Weiterbildung der Kondukteure Curts und Pflock durch den Straßenbauaufseher des thüringischen Kreises, Johann Gottlob Ulbricht aus Stolberg, Landstraßenvermessung durch Kondukteur Walter, Empfehlung des Baudirektors Stegemann, Straßenbau Magdeburg-Hamburg mit möglichst gerader Wegeführung in Elbnähe, Dez. 1786 (Bl. 1ff.); Vermessung der Straße Magdeburg-Wolmirstedt durch Kondukteur Walter, Beschäftigung der Kondukteure Ehlert und Eytelwein, Jan. 1787 (Bl. 10, 16); Auslobung eines Preises von 100 Dukaten durch die Akademie der Künste und mechanischen Wissenschaften für den besten Entwurf einer Straße, 15.1.1787 (Bl. 15); Promemoria des Baudirek-

tors Stegemann über die Anlegung von Chausseen im Magdeburgischen (24 Fuß Breite, Anlegung eines Sommerwegs, Aufstellung von Viertel-, Halb- und Meilenpfeilern und Zählung ab dem Standbild des Kaisers Otto), 29.1.1787 (Bl. 33f.), mit Bemerkungen Schulenburgs, 4.2.1787 (Bl. 27ff.); Anfrage nach Bauart und Route des Chausseebaus durch den Fürsten von Anhalt, 7.2.1787 (Bl. 35); Reise Stegemanns nach Braunschweig zu Kammererrat von Gebhardi, 9.2.1787 (Bl. 37); Instruktion für die zur Vermessung der durch das Fürstentum Halberstadt von Braunschweig nach Leipzig gehenden Post- und Heerstraße bestellten Kommissare, Jan. 1787 (Bl. 40ff.); Prüfung der Kenntnisse des Straßenaufsehers Ulbricht durch Baudirektor Stegemann, Empfehlung des Leutnants Hammard zu Chausseearbeiten, Febr. 1787 (Bl. 50ff., 59); Genehmigung des Chausseebauplans durch König Friedrich Wilhelm II., Bereisung fremder Chausseen durch Stegemann, Arbeitsbeginn durch die Kondukteure Ehlert, Eytelwein und Walter, Mai - Nov. 1787 (Bl. 73, 77); Genehmigung der Vorschläge zum Chausseebau durch den König, Verdoppelung der Arbeit bis zum Winteranbruch, 19.11.1787 (Bl. 77).

1656

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 7, Nr. 25

Die Korrespondenz des Staatsministers Graf von der Schulenburg mit dem Kammerpräsidenten von Puttkammer, besonders über den Chausseebau und den Durchstich bei Rothensee und Disziplinarsachen (Handakten Puttkammer)

1787-1790

Enthält u. a.:

Einstellung eines Etatquantums zur Chausseeunterhaltung, Erhöhung der Baubedientengehälter, Jan. - Nov. 1787; Beschäftigung des Ing.-Leutnants Hammard bei Bude-Vermessung und -Nivellierung, Androhung des Arbeitsentzugs und Übertragung an Kondukteur Eytelwein, 1787-1789; Beurteilung und Besoldung des Baumeisters Flügel, Juni 1788; Durchstich des Ochshorns, Aug. - Nov. 1788; Fortgang des Chausseebaus, Verzögerung durch Mangel an Stein-Anfahren, Sept. 1788, Verbleib von 1500 Ruten bis Dodendorf, Sept. 1788, Baustop durch Frost, Übergabe des Plans von Hammard an Silberschlag, Dez. 1788; Klage des Referendars von Quast über die Ernennung des Auditeurs Immermann zum Assessor beim Kammerkolle-

gium, Okt. 1788, und seine Ernennung zum Assessor, Okt. 1788, Versetzung nach Rosenberg, Nov. 1788, und Ernennung zum Kriegsrat auf Vorschlag Schulenburgs, Juni 1790; Beurteilung von Räten, u. a. von Neumann durch Schulenburg, Dez. 1788; Beurteilung des Bauinspektors Schoenwald („stolzer Stümper“) und des Kondukteurs Bein („geschickt und sehr fleißig“) durch Puttkammer, Dez. 1788 - Jan. 1789; Sorge Schulenburgs um Überarbeitung des Baudirektors Stegemann, 27.4.1789; Approbation der Anstellung des Assessors Immermann bei der Chausseebaukommission, Beurteilung des Kondukteurs Ehlert (Hilfskraft von Stegemann) durch Schulenburg, Juli 1789; Besichtigungen des Durchstichs und der Chaussee durch Schulenburg, 1789-1790; Verzögerung des Chausseebaus durch Finanzmangel, Aug. 1789, Kupierung der Elbe und Kanaldurchstich, Übersendung von Anschlägen und Instruktion durch Oberbaurat Riedel, Instruktion des Stadtbaumeisters Lehmann, Aug. 1789.

1657

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 137

Die von der General-Akzise und Zolldirektion in Vorschlag gebrachte Chaussee von Magdeburg bis Leipzig  
1768-1773

Enthält u. a.:

Notwendigkeit der Reparatur des Weges von Magdeburg nach Leipzig, Befund des Kriegs- und Domänenrats Carl Ludwig Pape aus Magdeburg, 1768/69 (Bl. 1ff.); Revision des Anschlags von Baumeister Bendix durch das Oberbaudepartement, April 1771 - Mai 1771 (Bl. 12ff.); Anfertigung eines neuen Anschlags für die Chaussee Magdeburg-Calbe mit richtigem Längenmaß und Profil durch Baurat Stegemann, 1771-1773 (Bl. 15ff.).

1658

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 144

Vorschrift wegen Vermessung der Poststraßen, Setzung der Post-Meilenpfeiler  
1800-1806

Enthält u. a.:

Plan zur Zählung der Meilen ab Berlin bis Wesel unter Versetzung bestehender Meilenpfeiler, 1803/04 (Bl. 32ff.), Votum der Chausseebaukommission (Stegemann) für die Belassung bestehender Meilenpfeiler und nur in Ausnahmefällen Errichtung neuer Postmeilenpfeiler, Nov. 1803 (Bl. 40ff.).

1659

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr.146, Bd. 1-34

Die zur Verbesserung der Landstraßen in hiesiger Provinz anzulegenden Chausseen

1786-1808

Enthält u. a.:

Deklaration des Chausseebau-Publikandums, 31.7.1798 (Bl. 176) [in Bd. 24]; Publikandum wegen des Ausbiegens auf den Chausseen, 20.7.1802 [in Bd. 30].

1660

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr.146, Bd. 1

Die zur Verbesserung der Landstraßen in hiesiger Provinz anzulegenden Chausseen

1786-1787

Enthält u. a.:

Vermessung vorhandener Wege und Straßen zur Vorbereitung der Instandsetzung, Übersendung geeigneter Baubeamter aus Berlin (Kondukteur Walter), Nachweis notwendiger Chausseebaumaterialien (Kies, Sand oder Grawir und Bruchsteine), Straßenbau in möglichst gerader Linie und in Stromnähe, Nov. 1786 (Bl. 1a, 6); Instruktion zur Vermessung und Aufnahme der Hauptlandstraßen im Herzogtum Magdeburg, 1.12.1786 (Bl. 10ff.), Promemoria des Kondukteurs Walter mit Textzeichnungen, Jan. 1787 (Bl. 50ff.); Instruktion für den Kondukteur Ehlert, 4.1.1787 (Bl. 67f.); Spezialinstruktion über die Vermessung und Aufnahme aller Hauptgegenstände der neuen Hamburger Land- und Poststraßen Wolmirstedt-Tangermünde-Sandau-Havelberg-Lentzen zur Anlegung der Chausseen, 27.1.1787 (Bl. 70ff.); Übersendung von Kondukteur Eytelwein, Arbeitsteilung mit Eh-

lert, Jan. 1787 (Bl. 98); Genehmigung der Chaussee-Route Magdeburg-Dodendorf-Bernburg-Könnern-Halle-Leipzig, Ermittlung der Bereitschaft benachbarter Staaten zur Entrichtung von Beiträgen zur Anlegung der in ihr Territorium treffenden Chaussee-Strecken, März 1787 (Bl. 151f.), Festlegung über den Chausseebau, u. a. solide Fertigung, möglichst gerade Wegführung, 24 Fuß Breite mit Sommerwegen und fortlaufenden Gräben auf beiden Seiten, Anstellung von Aufsehern (pro halber Meile einen Aufseher), Anfang des Chausseebaus von Magdeburg nach Dodendorf, Genehmigung zur Anlage zweier Chausseen Leipzig-Braunschweig und Leipzig-Hamburg durch das Magdeburgische und Halberstädtische, Beauftragung des Baudirektors Stegemann mit einer Auslandsreise zum Studium der „besten Chausseen in Deutschland“, Vermessung der Straße Neugattersleben-Gröningen-Halberstadt durch die Kondukteure Walter, Ehlert und Eytelwein, Mai 1787 (Bl. 268ff.); Bereisung der Landstraße Calbe-Halle durch Baudirektor Stegemann, März 1787 (Bl. 180ff.); Einrichtung einer Chausseebaukommission, u. a. zu Grundstücksentschädigungen (Stegemann, Kriegs- und Domänenrat Nürnberg, Kammerassessor Klewitz), Mai - Juni 1787 (Bl. 272ff., 343); Entwurf der Instruktion für den Baudirektor Stegemann (Chausseebereisung), Abänderung der Instruktion und der Reiseroute durch das Generaldirektorium, Juni 1787 (Bl. 295-302, 336); Weiterbildung der Kondukteure Curts und Walter in Hannover statt durch Straßenaufseher Ulbricht in Stolberg, Juni 1787 (Bl. 344).

1661

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 146, Bd. 2

Die zur Verbesserung der Landstraßen in hiesiger Provinz anzulegenden Chausseen

1787

Enthält u. a.:

„Der Chausseebau im Herzogtum Magdeburg, besonders die dazu nötigen Vorarbeiten bis zum künftigen Frühjahr“, Vortrag des Baudirektors Stegemann, 23.10.1787 (Bl. 286-314); Publikandum über die Obliegenheiten der Untertanen im Magdeburgischen und Halberstädtischen beim Chausseebau, 13.11.1787 (Druck, Bl. 394f.).

1662

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 147

Anordnung der königlichen Chausseebaukommission  
1787-1807

Enthält u. a.:

Publikandum über die Obliegenheiten der Untertanen im Magdeburgischen und Halberstädtischen beim Chausseebau, 13.11.1787 (Druck, Bl. 2f.); Einrichtung und Geschäftsverteilung der Chausseebaukommission mit Baudirektor Stegemann, Kriegs- und Domänenrat Nürnberger und Kammerassessor Klewitz, Nov. 1787 (Bl. 4ff.); Vertretung von Nürnberger durch Kammerassessor von Schlabrendorff, März 1788 (Bl. 9) und von Kammerassessor Immermann, Juni 1789 (Bl. 12ff.); Geschäftsverteilungsplan, Apr. - Mai 1792 (Bl. 20ff.); Reorganisation der Dienstgeschäfte nach Abgang des Klewitz und des Rendanten, Einteilung der Chaussee des Herzogtums Magdeburg in 2 Chausseeinspektionen mit den Kondukteuren Curts und Ehlert, feste Besoldung mit Fuhrgeldern unter Verzicht auf Vorspann, Entwurf einer Instruktion für die Chausseeinspektoren Curts und Ehlert, Beschäftigung des Referendars Frantz, 1793/94 (Bl. 34ff.); Kosten der Chaussee-Reise des Baurats Stegemann von 1787, Zusammenstellung der Reiseorte, 1790/95 (Bl. 86ff.); Anstellung des von Schaper, Reorganisation der Geschäftsverteilung, 1796 (Bl. 105ff.) und Ersatz durch den Kriegs- und Domänenrat v. Quast, Apr. 1797; Dienstführung des Kammerassessors Franz, 1798 (Bl. 141f.); Anstellung des Kammerassessors Spengler u. a. zur Entlastung des Stegemann, 1800 (Bl. 148f.); Reorganisation der Geschäftsverteilung, Sept. - Okt. 1802.

Enthält auch:

„Edikt über die Verbindlichkeiten der Untertanen in der Kurmark in Ansehung des Chausseebaus, wie sie deshalb zu entschädigen sind“, 18.4.1792 (Druck, Bl. 25-31).

1663

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 155a

Wegebesserung von Magdeburg bis Barsleben vor den Sieversthor und der hohen Pforte  
1794-1808

Enthält u. a.:

Situationsplan des hinter dem Oelzschen Gasthofe am Feldwege nach Olvenstedt belegenen Steinbruchs von Bendix, 12.11.1801.

1664

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 8, Nr. 1016

Lauf der Post-, Haupt- und Landstraßen durch das Herzogtum Magdeburg und die Grafschaft Mansfeld

1779-1780

Enthält u. a.:

Lauf vorhandener Posten, Entwurf zu Reiserouten von verschiedenen größeren Städten des Herzogtums Magdeburg nach anderen großen Städten in- und ausländischer Provinzen, Nov. 1779 - Febr. 1780 (Bl. 1, 56); Reiserouten von großen Städten des Herzogtums Magdeburg nach anderen großen Städten in- und ausländischer Provinzen, 1779 (Bl. 39, 53).

1665

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 9a, IXa, Nr. 1, Bd. 1

Chausseebau im Herzogtum Magdeburg

1787-1788

Enthält u. a.:

Streckenführung, Chausseebaubeginn auf der Strecke Magdeburg-Dodendorf, Genehmigung zur Anlage zweier Chausseen Leipzig-Braunschweig und Leipzig-Hamburg durch das Magdeburgische und Halberstädtische, Festlegung der Chausseebreiten und -gestaltung, Beauftragung des Baudirektors Stegemann mit einer Auslandsreise zum Studium der „besten Chausseen in Deutschland“, Untersuchung der Straße Neugattersleben-Gröningen-Halberstadt durch die Kondukteure Walter, Ehlert und Eytelwein, Mai 1787 (Bl. 1ff.); Vermessung der Strecke Magdeburg-Dodendorf durch die Kondukteure Gruson und Cuhrts und den Kammerreferendar Bendix, Instruktion, Okt. - Nov. 1787 (Bl. 5, 9ff.); Publikandum über die Obliegenheiten der Untertanen im Magdeburgischen und Halberstädtischen beim Chausseebau, 13.11.1787 (Druck, Bl. 7f.); Ermahnung zur Arbeitsbeschleunigung an Kondukteur Cuhrts, mit Textzeichnung eines Chausseeprofiles von Baudirektor Stege-

mann, Febr. 1788 (Bl. 27); Ankündigung von Chausseebesichtigung des Chausseebaus durch den König, März 1788 (Bl. 46f.), und durch Leopold Ferdinand Roeder von der märkischen Wegekommision zu Wetter, Juni 1788 (Bl. 90f.); Verbot der Anbettelei von Vorübergehenden durch Chausseebauarbeiter unter Androhung einer 24-stündigen Gefängnisstrafe, Mai 1788 (Bl. 72); Beschäftigung Bamberger Maurergesellen und Wegearbeiter, Mai - Juni 1788 (Bl. 82ff., 89).

Zeichnung eines ganzen und halben Meilen-Pfeilers (mit Genehmigungsvermerk König Friedrich Wilhelms II.), Kopie von Kammerreferendar Bendix, 29.11.1787 (Bl. 15).

1666

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 9a, IXa, Nr. 43, Bd. 1

Chausseebau von Peisen bis Könnern

1792-1794

Enthält u. a.:

Promemoria des Baudirektors Stegemann über den Wert und Nutzen eines Sommerweges, 27.11.1790 (Bl. 39ff.); Wochenberichte von Chausseearbeiten.

1667

LA Magdeburg -LHA- Rep. C 28 IX, Reg. Magdeburg, Tit. C, Nr. 2 [Schr.3, Fach 11]

Karte der Straße von Hedersleben nach Aschersleben nebst dem darauf entworfenen Projekt einer Chaussee, aufgenommen und gezeichnet von Ingenieur-Leutnant Carl Ferdinand Hammard (3 Sektionen)

1668

LA Magdeburg -LHA- Rep. C 28 IX, Reg. Magdeburg, Tit. C, Nr. 14

Plan von der Zerbster Straße vom Gr. Rosenburger Anger bis zum Tochen-schen Gasthofe von Busse



1669

LA Magdeburg -LHA- Rep. C 28 IX, Reg. Magdeburg, Tit. C, Nr. 18  
Plan von der großen Landstraße von Magdeburg bis Calbe von Bendix  
1769, 1771

Enthält u. a.:

Straßenprofil und Revisionsvermerk von Oberbaurat Holsche, 4.4.1771.

1670

LA Magdeburg -LHA- Rep. C 28 IX, Reg. Magdeburg, Tit. C, Nr. 102  
Übersichtskarte der Chaussee von Egelu über Halberstadt nach Roklum  
o. D.

1671

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 47 I, Teil I, Tit. XXIX C, Nr. 4  
Verfassung des ehemaligen Chaussee-Wesens im Eichsfelde  
(1795), 1802-1803

Enthält u. a.:

Finanzen des Chausseewesens: Status der Chausseebaukasse, Nachweis über Chausseefrohngelder und Chausseegeldeinnahmen von 1796-1801, Besoldungen, Chaussee- und Wegebauetat für 1803, Aug. 1802 - Apr. 1803 (Bl. 2, 8ff.); Geschichte und Organisation des Chausseebaus (Bericht der Chaussee-kommission), 24.12.1802 (Bl. 5f.); Beibehaltung der bisherigen Chaussee-baukommission und der bisherigen Instruktionen, Febr. 1803 (Bl. 49).

1672

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 47 I, Teil I, Tit. XXIX C, Nr. 10 I  
Der Bau der Chausseehäuser  
1805-1806

Enthält u. a.:

Änderung der bisherigen Chausseegelderhebungsart durch Bau eigener Häuser mit besonders bestellten Offizianten im Abstand von 1 Meile, Mai 1805 (Bl. 1); Genehmigung zum Baubeginn der Chausseehäuser, Aug. 1805 (Bl. 32); Anschläge zu den Chausseehäusern, Verträge mit Handwerkern (u.

a. Edmund Gutbier, Maurermeister Benedikt Kruse, Joachim Kellner, Carl Heinemann, Ziegeldeckermeister Johann Michael Beckmann), Materiallieferungen, 1805/06.

1673

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 47 II, Tit. XII A, Nr. 1 I

Bau und Unterhaltung der Chaussee von Erfurt nach Weimar

1804-1812

Enthält u. a.:

Geschichte des Chausseebaus Weimar-Erfurt 1770-74, März - Mai 1804 (Bl. 7ff.); Vermessung der Strecke Erfurt-Linderbach durch Kondukteur Jacob, Kostenanschläge und Zeichnungen u. a. von Bauinspektor Schmidt, 1804/05 (Bl. 16ff.); Rüge für unvollständige und unbrauchbare Arbeit des Bauinspektors Schmidt, April 1805 (Bl. 72); Anfertigung des Nivellements-Profiles durch Baukondukteur Ilse, Mai 1805 - Jan. 1806 (Bl. 73, 111ff., 128ff.); generelle Bemerkungen über den Bau der Auerstädter Chaussee vom Weimarer Wegebaukondukteur Johann Christian Preußler, Okt. 1805 (Bl. 87ff.); Kostenanschläge von Chaussee- und Einnehmerhäusern, Zeichnungen und Dispositionstabelle des Planums von Bauinspektor Engelbrecht, Mai-Sept. 1806 (Bl. 141ff.); Zustand der Chaussee Erfurt-Weimar, 1812 (Bl. 295ff.).

Zeichnung zu einer anzulegenden Chausseebrücke auf der Chaussee zwischen Erfurt und Weimar, koloriert, 1805 (Bl. 51); Entwurf einer einbogigen 18 Fuß weiten Brücke, 1805 (Bl. 61); Entwurf eines Chaussee-Einnehmer- und Wärterhauses, Ansicht und Grundriss, 1805 (Bl. 65); Profil einer 48 Fuß breiten Chaussee, 1805 (Bl. 67); Zeichnungen von massiven Chausseebrücken, 1806 (Bl. 144, 149, 152, 183); Zeichnung zum Bau einer neuen Chaussee-Einnehmer- und Wärterwohnung vor dem Schmidtstaedter Tor zu Erfurt, Grundriss und Ansicht, kol., o. D. (Bl. 187); Zeichnung zum Bau eines Chaussee-Wärterhauses von zwei Wohnungen, Grundriss und Ansicht, kol., o. D. (Bl. 195).

*Minden, Ravensberg, Tecklenburg, Lingen*

1674

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 408

Wasser-, Brücken- und Wegebau in Minden, Tecklenburg, Lingen und Ravensberg

1771-1790

Enthält u. a.:

Tabellen über sämtliche Brücken, Bohlen und Fahrdämme in Minden Tecklenburg, Lingen und Ravensberg; Brücken und Bohlen in Lingen und Tecklenburg, 1771; Brücken und Fahrdämme in Minden und in Ravensberg, Nov. 1771; Brücken und Stege in Minden und in Ravensberg, 1771; Brücken und Fahrdämme in der Stadt Minden und deren Weichbild, o. D.; Brücken und Fahrdämme in Lübbecke, Aug. 1771; Brücken im Amt Hausberge, Aug. 1771; Brücken und Fahrdämme in den Ämtern Petershagen, Reineberg, o. D., Rahden, Aug. 1771; Schlüsselburg, o. D.; Stadt Bielefeld, Aug. 1771; Herford, o. D.; Brücken, Fahrdämme und Flutwerke im Amt Sparenberg, Brackweder Distrikt, Sept. 1771; Brücken im Amt Sparenberg, Schildescher Distrikt und im Amt Sparenberg, Wertherscher Distrikt, o. D.; Brücken, Gassen und Fahrdämme im Amt Sparenberg, Heepescher Distrikt, Aug. 1771; Brücken und Fahrdämme in den Ämtern Sparenberg, Engerscher Distrikt, Aug. 1771; Ravensberg, 1771; Limberg, Aug. 1771; Vlotho, o. D.; Stellungnahme des Oberbaudepartements zum Dispositionsplan der Kammer zu Minden über die Verbesserung der Hauptstraßen im Fürstentum Minden und in der Grafschaft Ravensberg, Dez. 1789 - Jan. 1790.

1675

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 409

Wasserbauten an der Ems

1800-1802

1676

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 410

Wasserbauten an Weser und Werre

(1697) 1801-1806, 1816

Enthält u. a.:

Auseinandersetzungen mit Kurhannover über die Entfernung einer Staustufe in der Weser bei Hameln, Apr. - Juni 1697.

Enthält auch:

Anstellung des Kondukteurs Knefel, zuerst für einen Brückenbau über die Werre, dann für den Zuchthausbau in Herford, Jan. - März 1802.

1677

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XX Sect. I Nr. 23

Reparatur des Dammes am Lipper Bruch

1741-1742

Enthält u. a.:

Zwischen Generalpostamt und der Kammer Minden strittige Hand- und Spanndienste.

1678

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. LIII Sect. I Nr. 2

Anlegung eines Hafens bei Petershagen an der Weser im Mindenschen

1787-1793

Enthält u. a.:

Kostenanschlag des Baudirektors Schloenbach, 1788 (Bl. 14); Bau und Entschädigung des Erbpächters Möller, 1791-1793 (Bl. 91ff.).

Enthält auch:

Behinderung des Weserschiffahrtshandels, u. a. durch das Stapelrecht der Stadt Minden, 1789/90.

1679

StA Ms, Generaldirektorium Minden und Ravensberg, Nr. 81

Befestigung und Verlandung des zum Abbruch bestimmten Kanals bei Vorwerk Rotenhof (Amt Hausberge)

1765-1778

Enthält:

Lageplan der Werremündung mit Rehme, kol. 1765.

1680

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XCVIII Nr. 1

Bau- und Reparaturkosten sämtlicher Brücken im Minden-, Ravensberg-,  
Tecklenburg- und Lingschen, Generalia  
1729, 1747, 1758-1783

Enthält u. a.:

Alphabetisches Register aller Brücken im Fürstentum Minden und den  
Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen, mit Brückenzoll und  
Unterhaltungsverpflichtung, 1747 (Bl. 9ff.); Einrichtung einer Brückenbau-  
kasse, 1768 (Bl. 45ff.); Verzeichnis sämtlicher Brücken und Schleusen im  
Fürstentum Minden und den Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und  
Lingen, mit Materialart, Länge, Zustand, 1769 (Bl. 64ff.); Bevorzugung  
massiver Brückenneubauten, Anfertigung je eines Anschlags in Massiv- und  
Holzbauweise, 1769 (Bl. 150).

1681

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XVIII Sekt. I Nr. 20

Reparaturen der Brücken im Amt Petershagen  
1716-1720, 1759-1791

Enthält u. a.:

Burggraben-Brücke zum Schlossgarten in Petershagen, Anschlag des  
Maurermeisters Sylvester, 1716/17 (Bl. 1ff.); Dörner Brücke, 1720 (Bl. 7ff.);  
Anlage einer hölzernen oder steinernen Brücke über die Osper bei Eldagsen,  
Anschläge des Zimmermeisters Jobst Bickneser, 1720 (Bl. 11ff.); Brücken im  
Heister-Holtz und vor dem Gänsekamp, Anschlag des Baurats Dames, 1759,  
1762 (Bl. 22ff., 29ff.); Brücke zu Todtenhausen, Poststraße Minden-Bremen,  
mit Anschlag des Baurats Dames, 1760 (Bl. 25ff.), Anschlag des Baurats  
Schloenbach, 1774 (Bl. 51ff.); Brücke bei der Petershagener Ziegelbrennerei,  
1763 (Bl. 33ff.); Brücken auf der Heer- und Poststraße bei der Roten Mühle,  
Anschlag des Baurats Le Petit, 1764 (Bl. 37ff.); steinerne Petersbrücke bei  
der Ziegelei, Anschlag des Bauschreibers Menckhoff, 1765 (Bl. 40ff.);

hölzerne Postbrücke über die Peckrenne (?), Anschlag des Baurats Le Petit, 1766 (Bl. 44ff.); steinerne Brücke zwischen Minden und Petershagen, 1774 (Bl. 48ff.); Damm-Brücke zwischen Hille und Frotheim, 1777 (Bl. 54ff.); Gehle-Brücke, Bauernschaft Bierde, 1778 (Bl. 57ff.) und 1791 (Bl. 74f.); Brücke über die alte Weser beim Gänsekamp, 1779 (Bl. 61ff.); Brücke auf der Landwehr am Königlichen Holze, Anschlag des Zimmermeisters Henrich Bicknese, 1778 (Bl. 64ff.); Brücke beim Dreyers Krug, Postweg nach Rahden, mit Anschlag des Zimmermeisters Cord Hinrich v. Behren, 1782 (Bl. 67ff.); hölzerne Brücke über die Aue bei der Roten Mühle, Anschlag des Baukondukteurs Friemel, 1789 (Bl. 71ff.).

1682

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. L. Sekt. I Nr. 3

Reparatur der Wege und Dämme in und bei der Stadt Lübbecke, Bollwerks- oder Wegeverbesserungskasse

1729, 1753, 1774-1789, 1803

Enthält u. a.:

Zuschuss für Wegereparaturen in der Stadt Lübbecke, 1729 (Bl. 1ff.); Reparatur der Stege und Handleiter des Fußwegs Lübbecke-Oldendorff, 1753 (Bl. 16ff.); Reparatur des Wegs vor dem Nieder-Tor, 1774 (Bl. 19ff.); Errichtung einer Bollwerks- bzw. Wegebaukasse, 1788-1791 (Bl. 30ff.).

1683

StA Ms, KDK Minden, Nr. 3502

Wegebesserung in der Grafschaft Ravensberg

1721-1724

Enthält u. a.:

Ausbesserung der Postwege und Brücken bei Herford, 1721-1724; Reparatur der Hallischen und Osnabrücker Landstraße über den St. Jobst Berg, 1724.

1684

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XCVIII Nr. 2

Wegebesserungs-Ordnung im Minden-, Ravensberg-, Tecklenburg- und

## Lingenschen, Generalia

1733-1735, 1750-1769, 1786-1802

## Enthält u. a.:

Edikt über die Wegebesserung im Fürstentum Minden und in den Grafschaften Ravensberg, Tecklenburg und Lingen, Minden 10.9.1735 (Druck, Bl. 72ff.).

1685

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XCVIII Nr. 3 Bd. 1

Chausseebau im Minden- und Ravensbergschen

1788-1797

## Enthält u. a.:

Dispositionsplan zur Verbesserung der Hauptstraßen mit generellen Vorschlägen zum Straßenbau und der Anstellung von Straßenbaupersonal von Baurat Schloenbach, 1789 (Bl. 10ff.), und Gutachten des Oberbaudepartements, Jan. 1790 (Bl. 60ff.); Kostenanschlag zur Chausseierung des Berlin-Kleveschen Postweges, 1789 (Bl. 29ff.); von den Mindenschen Ständen gewünschte Beteiligung bei Abweichung der neuen Chausseen von den bisherigen Heerstraßen, bei Festsetzung der Materiallieferungen sowie bei der Wahl der Aufseher durch Einrichtung einer Wegebaukommission, März 1791 (Bl. 76ff.); Ermittlung von Fonds, Beteiligung der Stände und Kaufmannschaften, Einrichtung der Kommission, u. a. mit Kammerpräsident v. Breitenbauch, Freiherr von Stein, Baudirektor Schloenbach, Domdechant v. Vincke, April 1791 (Bl. 89f.); Beschwerden der Kaufmannschaft zu Bielefeld über den Zustand der Land- und Kommerzialstraßen zu Bielefeld, Herford und Minden, März 1791 (Bl. 85ff.), dgl. der Kaufmannschaft zu Vlotho, Dez. 1791 (Bl. 178ff.); Antrag des langjährigen Baukommissars August Friedrich Menckhoff auf angemessene Bezahlung bzw. Einstellung als Chaussee-Wege-Aufseher, Dez. 1791 (Bl. 173ff.).

## Enthält auch:

Chausseereglement für die Grafschaft Mark, Berlin 31.5.1796 (Druck, Bl. 191a).

1686

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 17, Minden, Tit. XCVIII Nr. 3 Bd. 2

Chausseebau im Minden- und Ravensbergischen

1797-1798

Enthält u. a.:

Genehmigung zum Bau der Straße Minden-Herford-Bielefeld-Lippe-Wesel aus städtischen und ständischen Fonds, Aug. 1797 (Bl. 8); vorläufige Beibehaltung der Straßenmeister, Aug. 1797 (Bl. 16); Gutachten von Pestel „Über den Wegebau im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg“, 29.7.1797 (Bl. 18-41), zum ausführlichen Bericht der Kammer Minden über die Anlegung von Chausseen, 24.8.1797 (Bl. 42-112); Einschränkung auf die Strecken von der Grenze Schaumburg-Lippe nach Bielefeld und Minden-Lübbecke-Oldendorff, Okt. 1797 (Bl. 113f.); Einschätzung des Oberfinanzrats Bärensprung zur Bedeutung der Landwege infolge Behinderungen des Verkehrs auf den Flüssen während Kriegszeiten, Nov. 1797 (Bl. 125ff.); Befürwortung des Chausseebaus durch v. Heinitz aus merkantilistischen, politischen und militärischen Gründen, 4.11.1797 (Bl. 134ff.); Ablehnung der Anschlagsrevision der Land- und Poststraße Bückeburg-Minden Richtung Ravensberg durch das Oberbaudepartement aufgrund fehlender Zeichnungen und mangelnder Qualifikation des Oberwegeinspektors Steinmeister, Nov. 1797 (Bl. 149f.); Gutachten des Oberbaudepartements zur Streckenführung und zur Technik des Chausseebaus mit Textzeichnung (Wegebahn im Querschnitt) des Baurats Riedel, Dez. 1797 (Bl. 172ff.); Chausseebau-Beiträge der Obersalzkasse, 1797/98 (Bl. 159f., 171, 184ff., 204f.), und der General-Postkasse, 1798 (Bl. 187ff., 196f.); Wegführung der Chaussee Minden-Herford: Befürchtungen des Akzise- und Zolldepartements und des Zolldirektors Goeker zu Vlotho über Weserzoll-Einnahmeverluste der Stadt Vlotho, 1797/98 (Bl. 161ff., 191ff., 198ff.); zwischen Bauinspektor Alisch und Oberwegeinspektor Steinmeister strittige Streckenführung über das Gebirge Lutter-Haddenhausen-Neusaltzwerk oder bei Weddigenstein, Längenberechnung des Wesermann, mit schematischer Wegelinien-Zeichnung, Votum des Oberbaurats Riedel zur Streckenführung abseits von Vlotho und über Weddigenstein, 1798 (Bl. 211ff.).



*Kleve, Mark*

1687

StA Ms, Märkisches Wegeamt, Nr. 3

Fortführung der Märkischen Chaussee durch das Territorium des Reichsstifts Essen in das Herzogtum Kleve, Bd. 1

(1787) 1788-1790

Enthält u. a.:

Errichtung von Poststationen an der Chaussee, 1789/90.

1688

StA Ms, Märkisches Wegeamt, Nr. 4

Fortführung der Märkischen Chaussee durch das Territorium des Reichsstifts Essen in das Herzogtum Kleve, Bd. 2

1790-1796

Enthält u. a.:

Gutachten über die abgesteckte und größtenteils in Arbeit begriffene neue Wegebahn im Reichsstift Essen von der Schommans-Brücke an über das Rothen-Haus bis hin zur Klevischen Grenze, 1791; Wegegeldordnung für die Chausseen im Reichsstift Essen, 1792 (Druck); Überprüfung der Wegegeldordnung mit den in der Stadt Essen gültigen Wegegeldtaxen, 1792.

1689

StA Ms, Märkisches Wegeamt, Nr. 5

Übernahme der Hauptchaussee von Steele über Essen und Borbeck bis Oberhausen im ehemaligen Reichsstift Essen

(1794-1804) 1803-1804

Enthält u. a.:

Belastung der Chaussee mit Anleihen, 1803; Berechnung des Kaufwerts der Chaussee durch Wegebauinspektor Wesermann, 1804.

1690

StA Ms, Märkisches Wegeamt, Nr. 10

Wegeordnungen für die Grafschaft Mark und das Herzogtum Westfalen  
(Amtdrucke)

1788-1795

Enthält:

Wegeordnung für die Grafschaft Mark, 1769; Wegeordnungen für das Herzogtum Westfalen, 1769, 1807; mit Erläuterung, 1809 (Abdruck aus dem „Arnsberger Intelligenzblatt“, Nr. 84, 20.10.1809).

1691

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 413

Wasserbauten am Rhein

1770-1779

Enthält u. a.:

Revision der Wasserbauetats (Ward-, Wasserbau-, Schleusen-, Damm- und Deichetats) des Herzogtums Kleve: für 1774/75 und für 1775/76; Designation der auf Kosten des Königs durchzuführenden Wasserbauten in 2 „Epoquen“, o. D.; Designation der auf Kosten des Königs 1773/74 durchzuführenden Wasserbauten, o. D.; detaillierte Anweisungen an die Kammer zu Kleve über den Fortgang der Wasserbauarbeiten auf der Grundlage des Strombefahrungsprotokolls und des darüber erstellten Gutachtens des Oberbaudepartements, Dez. 1776; Verhinderung der Verschlammung des Hafens zu Wesel, Apr. 1778; Probleme der Begutachtung eines in Zusammenarbeit mit den Staaten (Ständen) von Gelderland, Holland und Westfriesland auszuführenden Wasserbauprojekts durch das Oberbaudepartement wegen des widersprüchlichen Kartenmaterials, Apr. - Mai 1778.

1692

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 414

Wasserbauten am Rhein, Bd. 3

1793-1803

Enthält u. a.:

Revision des Landeswasserbauetats „Ostseits Rheins“ für 1796/97, Mai 1797.; Verlegung der Rheinfähre zu Wesel, März - Okt. 1797; Anschaffung von Instrumenten zur Fließgeschwindigkeitsmessung: 1 Woltmannscher Flügel und 1 (Strom-)Quadrant, nach Angaben des Eytelwein hergestellt von dem Mechanicus J. G. Siebrecht, Berlin, Nov. 1800 - Sept. 1802.

1693

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 415

Wasserbauten am Rhein (aus der Nachlassenschaft des Oberbaurats Silberschlag)

1784

Enthält u. a.:

Durch Hochwasser und Eisgang entstandene Schäden an den Wasserbauten des Rheins in Kleve und Moers, Juni 1784 (Bl. 26ff.); Strombefahrungsprotokoll von 1784, Juni 1784 (Bl. 43ff.); „Memoire ulterieur sur la diminuation des digues du Duché de Cleves“, Apr. 1784 (Bl. 83ff.); französische Zusammenfassung der Rede des Silberschlag vor einer Versammlung der Deichschauer zu Kleve am 18.6.1784, o. D. (Bl. 89); Auszug aus dem Pegelbuch über den Wasserstand vom 15. Apr. bis 15. Mai von 1776 bis 1784, o. D. (Bl. 91ff.).

1694

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 416

Grenzirrungen mit Kurköln und Kurpfalz wegen des Budberger Draps und schädlicher Wasserwerke am bergischen Ufer des Rheins

1775-1779

1695

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 417

Wasserbauten an der Ruhr, Bd. 1

1775-1795

Enthält u. a.:

„Königliche Preußische Wasser- und Uferordnung für den Ruhrstrom, in der Grafschaft Marck“, 10.5.1781.

Enthält auch:

Probleme der Revision und Moderation von Kostenanschlägen aus den westlichen Provinzen, Sept. 1789 - Dez. 1790: Anfrage des Bergwerks- und Hüttendepartements wegen unterschiedlicher Taxierung gleicher Arbeiten und unmotiviert hoher Moderation in einem vom Oberbaudepartement revidierten Wasserbauanschlag, Sept. - Okt. 1789; Landbaumeister Pistor über die Schwierigkeiten und Kosten der Beschaffung geeigneten Faschinenholzes, Jan. 1790; Ingenieur-Leutnant v. Schöler über das Verhältnis der im Klevischen gängigen Währung zur Berliner und über die Unterschiede der Arbeitslöhne im Klevischen und im Märkischen, Dez. 1790.

1696

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 418  
Wasserbauten an der Ruhr, Bd. 2  
1796-1800

Enthält u. a.:

Revision der Aufnahme des Ruhrlaufs von Langschede bis Herdecke durch den Feldmesser Münnich und der durch den Kriegs- und Domänenrat Theodor Friedrich Bach gez. Karte, Apr. 1799 - Febr. 1800.

1697

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 419  
Wasserbauten an der Ruhr, Bd. 3  
1801-1804

Enthält u. a.:

Projektierte Hammeranlage der Gebrüder Halbach unterhalb der Blanckensteiner Mühlenschlacht, Jan. 1803.

1698

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 18, Kleve, Tit. XXVI Nr. 1

Verbesserung des Wasserbaus in Kleve

1738-1743

Enthält u. a.:

Entwürfe von Instruktionen für Rechnungsführer und für einen Wasserbauaufseher bei den Wasserbauten in Kleve, 12.2.1739, Gutachten des Oberdeichinspektors von Haerlem (mit Schema für Kostennachweisungen), 10./13.6.1740; Ausarbeitung eines Wasserbaureglements, Dez. 1739 - Nov. 1740, und Gutachten von Haerlem, 1.5.1741; wiederholte Ermahnungen zum Vorschlag eines General-Rendanten und zur Revision der Ufer- und Wardordnung von 1713, 1741; Rheinbefahrung des Oberdeichinspektors von Haerlem, des Kriegs- und Domänenrats Rappard und des Kribbmeisters Connings, 1738/39.

1699

HStA Düsseldorf, Kleve Kammer, Nr. 3249a

Vorläufige Aufnahme der Schäden durch den Eisgang 1784

1784

Enthält u. a.:

Anzahl, Größe und Stelle der Deichdurchbrüche; Anzahl der beschädigten Gebäude, der Toten (insgesamt 333 in Kleve-Mörs), o. D.; Rheinstrombefahrung zur Untersuchung der Schäden, u. a. mit Geheimen Finanzrat Ernst und Oberbaurat Silberschlag, Juni 1784.

1700

HStA Düsseldorf, Moers Kammer, C, Nr. 81, Bd. 1

Der durch die Überschwemmung von 1784 verursachte Schaden

April 1784

Enthält u. a.:

Schadensnachweise (Gebäude, Mobiliar, Vieh, Saaten), Apr. 1784.

1701

HStA Düsseldorf, Moers Kammer, C, Nr. 81, Bd. 2

Der durch die Überschwemmung von 1784 verursachte Schaden  
(1608) April 1784 - Juli 1784

Enthält u. a.:

Reparatur der Deiche, u. a. Vermessung der Schäden, Kostenübersichten, Anschläge, Nachweis der Hand- und Spanndienste, Apr. - Juli 1784; Vorspann für Minister von der Schulenburg und Gefolge zum 28./29. Mai; Strombefahrungsprotokoll 1.-3.6.1784 (u. a. mit Geheimen Finanzrat Ernst und Oberbaurat Silberschlag; Extract des auf contribuablen Gütern und Gründen verlorenen Viehs, imgleichen versandete Bau- und Weideländereien (handschriftlich ausgefüllter Vordruck); Verdingung der Deichbauten von Friemeursheim, Emmerich, Essenberg, Homberg, Hahlen, Baerl, Eversael und der Stadt Moers, in: Beilage zum „Duisburgischen Intelligenz-Zettel“, Nr. 25, 22.6.1784 (Druck); Verdingungsbedingungen, o. D.

Lehnbrief des Grafen Wilhelm zu Newenar und Moers für Constantin von Niederken (1545), (5.3.1688).

1702

HStA Düsseldorf, Moers Kammer, C, Nr. 81, Bd. 3

Der durch die Überschwemmung von 1784 verursachte Schaden  
1784-1789

Enthält u. a.:

Reparatur der Deiche; Finanzierung; Entschädigungen, 1784/85; Beschäftigung des A. W. Strack junior (gute Geometriekenntnisse nach Attest von Schöler) als Unteraufseher beim Moersischen Wasserbau, Febr. 1785.

1703

HStA Düsseldorf, Moers Kammer, C, Nr. 80

Vorkehrungen gegen Überschwemmungen, Überschwemmung vom 28.  
Februar 1784 und dadurch verursachte Deichdurchbrüche  
Febr. 1784 - Apr. 1784

Enthält u. a.:

Vorbereitung auf eine Überschwemmung: Vorwarnung der Anwohner, Bereitstellung von Nachen, Anlegung von Steinkohlen-, Holz- und Mehlvorräten, Kontrolle der Deiche, Information der Prediger und Gemeinheitsvorsteher, Vorschlag der Kontaktaufnahme mit Überlebenden des Hochwassers von 1740, Bereitlegung von Brotmehl, 7.-23.2.1784; Bericht über die Überschwemmung der Stadt Moers, 29.2.1784, über Wasserhöhen und Schäden, März 1784; Nachweis der Öl- und Zuckerausgabe, 6.3.1784; Anweisung an den Wardaufseher Grauel bzw. Gravel [?] zur Anfertigung einer Karte der Rheindeiche von Friemersheim bis nach Eversaal mit Deichdurchbrüchen, 9.3.1784, Protokoll des Grauel mit Karte, 17.3.1784; Reparaturanschlag für die verbliebenen Dämme in der Stadt Moers von Wardaufseher G. W. Strack, 17.3.1784; tabellarische Schadensberichte; Lebensmittelversorgung, März 1784; Annotation über geschehene Arbeit des Hülsdonckschen Weges und des Moersischen Stadtdammes vom 15.-21. März, 21.3.1784; Anweisung zur Aufnahme derer durch den Eisgang und Wasserflut verursachten Schaden und deren Herstellungskosten, März 1784 (Druck); Untersuchungsprotokolle u. a. durch Ingenieur Major von Schöler und verschiedene Deichgrafen, März/April 1784.

1704

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 421

Verhütung der Überschwemmungen der Lippe

1774-1815

Enthält u. a.:

Schiffahrt auf der Lippe, Sept. 1815.

Die Lippe vom Ursprung bis zur Mündung, Federzeichnung, o. D.

1705

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 422

Wasserbauten im Amt Blanckenstein

1790-1805

1706

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 420

Wasser-, Brücken- und Wegebau in der Mark

1804

Enthält u. a.:

Tabelle der Brücken und Fahrdämme in der Mark: Städtekreis nordwärts der Ruhr („Nordwärts Märkischer Kreis“), Sept. 1771 (Bl. 3ff.), Soestischer Distrikt, Sept. 1771 (Bl. 15f.), Städtekreis südwärts der Ruhr („Südwärts Märkischer Kreis“), o. D. (Bl. 17ff.), Wetterscher Kreis, o. D. (Bl. 25ff.), Hammscher Kreis, Sept. 1771 (Bl. 29ff.), Hördischer Kreis, Okt. 1771 (Bl. 60ff.), Altenaischer Kreis, Sept. 1771 (Bl. 73f.); „Chausséereglement für die Grafschaft Mark“, 31.5.1796 (Bl. 80ff.); Verlegung der Postroute von Hamm über Soest nach Lippstadt, Mai-Juli 1798.

1707

StA Ms, Märkisches Wegeamt, Nr. 1

Technik des Wege- und Brückenbaus sowie Führung der Wegegeldkassen

1788-1795

Enthält u. a.:

Ergebnis der Probe-Steinfuhren vom „Mittelsten Steinbruch am Lüsebrink“ zwischen Aplerbeck und Hörde auf der Straße nach Hörde, 1788; Wegegeldtarif, 1795 (Amtsdruck); Methoden zur Berechnung von Pferdestärken im Verhältnis zur Steigungsführung, 1790 (mit geometrischen Zeichnungen); Methoden der Straßenbefestigung, 1788 (mit Bauskizzen).

1708

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 412

Wasser-, Brücken und Wegebau in Kleve, Moers und Geldern

1774

Enthält nur:

„Königliche Preussische Wasser- und Uferordnung für den Rheinstrom, in dem Herzogthume Cleve, und dem Fürstenthume Meurs“, 2.12.1774 (Bl. 1-20).



Plan von einem Theil des Rheinstrohms, zur Erklärung des clevischen Wasser Rechts, Kupferstich, gest. von C. B. Glassbach, Berlin, o. D. (Bl. 21).

1709

HStA Düsseldorf, Kleve Kammer, Nr. 1009

Erneueres Wegereglement für das Herzogtum Kleve

1768

Enthält nur:

Erneueres Wegereglement für das Herzogtum Kleve, 2.2.1768 (Druck).

- *Ansbach, Bayreuth*

1710

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 36, Fränk. Dept., VI Bestallungss., Nr. 253

Übertragung des Chausseedepartements bei der Ansbacher Kammer von Kriegs- und Domänenrat Weiss an den Kriegs- und Domänenrat von Altenstein

1798

- *Schlesien*

1711

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 424

Räumung der Gewässer, Anlegung von Wasserleitungen und Vorfluten in Schlesien

1746

Enthält nur:

„Edikt über die Räumung der Flüsse, Bäche und Gräben, auch Anlegung der Wasserleitungen und Vorfluth in Schlesien und der Grafschaft Glatz“, 20.12.1746 (Druck).

1712

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 425

Ufer-, Ward- und Hegungsordnung für Schlesien

1763

Enthält:

„Ufer- Ward- und Hegungsordnung für unser souveraines Herzogthum Schlesien und die souveraine Grafschaft Glatz“, 12.9.1763 (Druck).

1713

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 426

Landstraßen- und Wegereglements für Schlesien

1767-1802

Enthält:

„Landstraßen und Wegereglement für das Herzogtum Schlesien und die Grafschaft Glatz“, 11.1.1767 (Druck); „Wegezollreglement für das Herzogtum Schlesien und die Grafschaft Glatz“, 26.8.1789 (Druck); „Declaratoria einiger Paragraphen des Wegezollreglements vom 26.8.1789“, 1.3.1800 (Druck); „Publicandum wegen Verminderung des Chausséegeldes in Schlesien“, 26.10.1802 (Druck).

### 5.11 Militärbau

1714

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. CCIV Nr. 17

Bearbeitung der Militärbausachen

1798-1799

Enthält nur:

Beteiligung des Oberbaudepartements bei Veranschlagung und Revision von Militärbauten, Verantwortlichkeit der Provinzialbaubedienten und der Kammern, ausnahmsweise Veranschlagung, Ausführung und Revision durch Mitglieder des Oberbaudepartements, 1798 (Bl. 1ff.); Übertragung der Potsdamer Militär-Waisenhaus-Bauten von Bauinspektor Debeau auf Hofbaurat Richter, 1799 (Bl. 8ff.).

1715

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Bausachen Nr. 12

Zu beachtendes Verfahren bei der Ausführung von Militärbauten

1798

Enthält u. a.:

Verantwortung wie bei der Ausführung der landesherrlichen Ämter- und sonstigen Bauten beim jeweiligen Provinzialdepartement, grundlegende strategische Planung und Kostenermittlung durch das Militärdepartement, bauliche Ausführung und Revision durch das Oberbaudepartement und die provinziellen Bauverwaltungen, finanztechnische Sicherstellung durch separate Abrechnung bei den provinziellen Baukassen mit alljährlicher Revision bei der Oberrechnungskammer, Möglichkeit der Bauausführung auf Rechnung oder als Entreprise eines privaten Unternehmers, 1798 (Bl. 2ff.); Trennung zwischen ordinären und extraordinären Militärbaugeldern bei der Rechnungslegung durch die provinziellen Bau- oder Kriegskassen, 1798 (Bl. 9); Aktenstücke der Neumärkischen Kammer zum Militärbauwesen als Handlungsanleitung für Pommern, 1798; Übertragung der Revision von fertig gestellten Militärbauten vom Oberbaudepartement auf die unmittelbar verantwortlichen Kameralbaubedienten und Revision durch Mitglieder des Oberbaudepartements nur bei außerordentlichen Fällen, 1798 (Bl. 18f.).

1716

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 240

Bauten und Reparaturen an den Gens d'armes-, Garde du Corps- und Husaren-Ställen zu Berlin, Bd. 1

1770-1797

Enthält u. a.:

Geplante Verlegung und massiver Neubau der Gens d'armes-Ställe, Sept. 1770 - März 1772, einschl. Rekapitulation der Kosten, Febr. 1772.

1717

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 241

Bauten und Reparaturen an den Gens d'armes-, Garde du Corps- und Husaren-Ställen zu Berlin, Bd. 2

1798-1815

1718

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 242

Bauten der Montierungsmagazingebäude zu Berlin

1774-1800

Enthält u. a.:

Bau eines Magazins auf dem Weidendamm und eines Magazins vor dem Schlesischen Tor für das Departement des Gen.-Majors Friedrich Wilhelm v. Wartenberg, Mai - Nov. 1774, Lokalrecherche, Mai 1774, Mängel der Bauausführung, Mai 1774, Absprache zwischen v. Wartenberg und Boumann über zugesagte Verbesserungen, Mai 1774, wegen fortgesetzter Mängel gescheiterte Abnahme, Sept. 1774, Abnahme, Okt. 1774.

1719

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 164

Magazinbausachen zu Küstrin

1772-1777

Enthält u. a.:

Freipass (von Friedrich II. eigenhändig unterfertigt) für den Transport der

Baumaterialien mit genauen Mengenangaben, 11.1.1774 (Bl. 14); Kontrakt mit dem Zimmermeister Heylandt über Zimmerarbeiten an den Magazinbauten, März 1774 (Bl. 17f.); Kontrakt mit dem Zimmermeister Joh. Nicol. Querfeld über Zimmerarbeiten an den Magazinbauten, Apr. 1774 (Bl. 20); Kontrakt mit dem Maurermeister H. Schultz über Erdarbeiten an den Magazinbauten, Apr. 1774 (Bl. 21); Kritik des Militärdepartements an der schlechten Bauausführung, Juli 1776 (Bl. 27); Instabilität eines der neuen Magazine, Aug. 1776 (Bl. 33f.); Bauinspektor Boumann jun. über den Zustand der neuen Magazine zu Küstrin, Sept. 1776 (Bl. 39ff.); Zustand der neuen Magazine zu Küstrin, Sept. 1776 (Bl. 87ff.); Berechnung der Kapazität eines der neuen Magazine, Juli 1777 (Bl. 101).

Grund- und Aufriss eines Magazins, Bleistiftskizze (vor Bl. 3); Detail der Holzkonstruktion, marginale Federskizze (Bl. 33); Detail der Holzkonstruktion, marginale Federskizze (Bl. 34); Konstruktion der Ständer und Balken, Zeichnung, Feder und Bleistift mit roten Einzeichnungen (Bl. [33a]); Holzkonstruktion der Magazine im Querschnitt mit den einzuziehenden Verstärkungen, Zeichnung, Feder und Bleistift, koloriert (Bl. [56a]); Ausschnitt aus dem Grundriss eines Magazins, kolorierte Federzeichnung (Bl. [56b]); Holzkonstruktion der Magazine im Längsschnitt mit den einzuziehenden Verstärkungen, kolorierte Federzeichnung (Bl. 90a); Situationsplan und Profilschnitte zur Lage der 5 neuen Magazine zu Küstrin, kolorierte Federzeichnung (Bl. 103a).

1720

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 239  
 Artillerieverwahrungsgebäude zu Berlin  
 (1794) 1798-1805

Enthält u. a.:

Notwendige Reparaturen an der Pulverfabrik, Juni 1798 (Bl. 29ff.); notwendige Reparaturen am Zeughaus und den dazugehörenden Gebäuden, Juni 1798 (Bl. 37ff.); Oberbaudepartement zu diversen Fragen wegen des ungewöhnlich hohen Reparaturbedarfs an Artillerieaufbewahrungsgebäuden, u. a. detailliertere Auskunft über Schäden am Zeughaus, Aug. 1798 (Bl. 55ff.); Revision der 1798-1800 ausgeführten Arbeiten an der Pulverfabrik, Febr. 1801; Errichtung einer Geschützbohrmaschine im Königlichen Gießhaus zu

Berlin, Juni 1804 - Dez. 1805; Anlage einer Böttcherei bei der Pulverfabrik, Dez. 1804 - Juli 1805.

Explosionsverhalten von Pulver, marginale Federzeichnungen (Bl. 35).

Enthält auch:

Befund des Oberbaudepartements über die wirksamste Anbringung von Blitzableitern an Pulvermagazinen, Febr. - März 1805, einschl. Gutachten der Prof. Johann Ephraim Scheibel, Anton Jungnitz, Frieboes u. a., Breslau, Febr. 1794; Stellungnahme zu dem Breslauer Gutachten von Direktor Franz Carl Achard u. a. Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften, Berlin, 1794.

1721

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, General-Akzise-Sachen Nr. 47

Erforderliche Gelder zu den Militärbauten in den pommerschen Städten  
1776-1777

Enthält u. a.:

Kosten und Finanzierungsprobleme der Militärbauvorhaben in den pommerschen Städten ab Trinitatis 1778, Verwendung der Akziseüberschüsse als mögliche zusätzliche Finanzierungsquelle (Bl. 3f.), Auflistung der auf den Militärbaufonds für 1778/1779 gesetzten Militärbauten und Reparaturen in den Garnisonen, Okt. 1777 (Bl. 5); künftige Verfahrensweise bei der finanztechnischen Planung notwendiger Reparaturen und Neubauten von Militärbauten beginnend mit den in Belgard vorgesehenen Vorhaben und bei kleinen, unter 5 Rtlr. kostenden Reparaturen, Okt. - Dez. 1777.

1722

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Militaria Nr. 29

Nachgesuchte Gelder zur Unterhaltung und Reparatur der Kasernen in Pommern  
1790-1792

Enthält u. a.:

Übergabeprotokolle von Kasernen, deren Inventar und sonstigen Utensilien

der aus Pommern nach Schlesien verlegten Regimenter v. Scholten, v. Tiedemann und v. Schönfeld an die Magistrate von Stettin und Anklam, einschließlich Baubeschreibung der Kasernen in Anklam in der Beilage L, Apr. - Juli 1790 (Bl. 2ff.); Bereitstellung von jährlich 270 Rtlr. aus dem Generalkriegskassenetat zur Unterhaltung dieser Kasernen in Stettin und Anklam, Aug. 1790 (Bl. 42f.); Reparatur der Kaserne in Anklam, Okt. - Dez. 1792 (Bl. 44ff.).

1723

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 12, Pommern, Materien, Militaria Nr. 33

In Pommern vorzunehmende Fortifikationsbauten und die dafür zu stellenden Arbeiter

1791, 1806

Enthält u. a.:

Maßnahmeplan für die mit der Inspektionsreise des Generalquartiermeister-Leutnants der Armee, Oberstleutnants von Grawert durch die Provinz angeordneten Reparaturarbeiten an den Festungen in Stettin und Kolberg sowie zur eventuellen Schaffung neuer Verteidigungswerke entlang der Küste: Ernennung einer speziellen Kommission aus Mitgliedern des Gouvernements und der Kammer, Organisation des Einsatzes von 145 Mann der Stettiner Garnison und von 300 Arbeitern aus einigen Städten, Kreisen und Ämtern Pommerns zu Schanzarbeiten unter der Direktion des Generalleutnants von Raumer, Finanzierung durch Vorschüsse aus der Hauptfeldkriegskasse in Absprache mit dem Oberkriegskollegium und dem Etatsminister von Schulenburg, Aufsicht der Bauarbeiten durch 3 junge Kondukteure und einen Bauschreiber, 26.4.1791 (Bl. 6ff.); Holzankauf für die Festungsarbeiten in Kolberg, Apr. - Mai 1791 (Bl. 13ff., 18); sukzessives Ausführen der vorgesehenen Arbeiten entsprechend festgesetzter Prioritäten, Fixierung der Verteidigungswerke an der Swine, an der Drewenow und am engen Oderkrug vor dem Papenwasser als die dringlichsten Vorhaben, April 1791 (Bl. 16f.); auf Vorschlag des Generals der Kavallerie, von Kalckreuth, Errichtung einer neuen Batterie von 12 schweren Kanonen an der Ostseite des Swinemünder Hafens sowie einer Batterie von 6 Geschützen am engen Oderkrug unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die organisatorischen Erfahrungen von 1791 und 1801, Mai 1806 (Bl. 24f.), Übersicht des erforderlichen Bedarfs an Arbeitskräften und Materialien, Mai 1806 (Bl. 20), Ausführungsbestimmun-

gen des Ingenieurdepartements mit Aufgabenzuweisungen an die Kammer und Landräte, Beauftragung des Ingenieurleutnants von Hanckwitz zum Bau der Swinemünder und des Ingenieurkapitäns Geyling zur Errichtung der Oderkrug-Batterie und finanztechnischer Sicherstellung der Bauvorhaben über den Kriegsfonds, Mai 1806 (Bl. 27).

1724

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Pommern, Abt. 12, Materien, Militaria Nr. 62

Die zum Kolbergschen und Stettinschen Festungsbau zu stellenden Handarbeiter, Zimmerleute und Fuhren

1803-1806

Enthält u. a.:

Engagierung von insgesamt 500 Handarbeitern, 25 Zimmerleuten und 30 vierspännigen Fuhren für den vom Kapitän und Ingenieur Rielcke zu leitenden Festungsbau in Kolberg von Juni bis Ende Okt. 1803 sowie der vom Oberst und Brigadier Laurens zum unmittelbaren Beginn dieser Arbeiten täglich angeforderten 250 Handarbeiter, 12 Zimmerleute, 10 Maurer und 12 vierspännigen Wagen aus den umliegenden Kreisen und Städte mit Verzeichnis der aus den Kreisen und Städten sofort zu stellenden Handarbeiter und Wagen (Bl. 13) und nach den Kreisen zusammengestelltem Verteilungsplan der insgesamt aufzubietenden Arbeitern und Fuhren, Mai - Juni 1803 (Bl. 14ff.), Kostenübersicht, 6.7.1803 (Bl. 23ff.), Anstellung des Holzhändlers und Maurermeisters Sulfflow aus Kolberg als Entrepreneur bei eingeräumter Möglichkeit einer flexiblen Arbeitskräfte- und Fuhrenplanung infolge festgesetzter Tagelöhne und des Verzichts einer Natural-Gestellung zugunsten einer mietweisen Ausleihe von Arbeitskräften und Wagen sowie der Bezahlung der Arbeiten durch die einzelnen Kreise, Juli 1803 (Bl. 28f.), Aufteilung der Beiträge aus den vor- und hinterpommerschen Kreisen zu den zur Bezahlung der Festungsarbeiten für 1803 zu erbringenden 16.000 Rtlr., Dez. 1803 (Bl. 37ff.); Auflistung der für die 1804 geplanten Arbeiten bei den Festungen in Graudenz, Pillau und Kolberg erforderlichen Arbeitskräfte und Fuhren, Febr. 1804 (Bl. 47); Spezifikation der im Jahr 1804 für die Kolberger Festungsarbeiten notwendigen insgesamt 400 Handarbeiter, 24 Maurer, 24 Zimmerleute und 30 vierspännigen Wagen wie der vom 29.10.-1.12.1804 benötigten 150 Handarbeiter, 24 Maurer, 24 Zimmerleute und 30 Wagen, 5.3.1804 (Bl. 49), Anstellung der Fuhrleute Reimer, Munckel und Wolck-



mann und des Gastwirts Böhm als Entrepreneure bei den Festungsarbeiten, Jan. 1804 (Bl. 45): Modifizierung der Sätze für Arbeits- und Tagelöhne für die Sommer- und Wintermonate sowie der Landeszuschussgelder für den Festungsbau durch das Ingenieurdepartement, 10.12.1804 und 11.4.1805 (Bl. 53f., 90f.); Aufstellung der 1805 für den Festungsbau in Kolberg nötigen 480 Handarbeiter, 20 Maurer, 36 Zimmerleute und 56 Fuhren sowie in Stettin nötigen 16 Handarbeiter, 8 Maurer und 4 Fuhren, 20.2.1805 (Bl. 70f.), sowie Verzeichnis des Majors Kuhfus der zu bestimmten Terminen benötigten Arbeitskräfte und Wagen, 21.2.1805 (Bl. 78); Beschwerde und Entschädigungsforderung des Gastwirts Johann Gottfried Böhm über die Aufhebung der Lizitation zum Betreiben der Entreprise im Zusammenhang mit der Gestellung der Handarbeiter und Fuhren beim derzeitigen Festungsbau, Juni 1805 (Bl. 111); Aufstellung der 1806 für den Festungsbau in Kolberg nötigen 170 Handarbeiter, 10 Maurer, 12 Zimmerleute und 10 Fuhren sowie in Stettin nötigen 24 Handarbeiter, 12 Maurer, 12 Zimmerleute und 4 Fuhren, März 1806 (Bl. 123), nach entsprechenden Beschwerden bedarfsgerechte Bereitstellung der Arbeitskräfte, Ziegelsteine und sonstigen Baumaterialien von örtlichen bzw. umliegenden Ablagen zu den üblichen Preisen und Einrichtung einer Ziegelei vor dem Glacis der Stettiner Festung, Mai 1806 (Bl. 151f.), Bezahlung der Anfuhr von 12.000 vorrätigen Ziegelsteinen aus der Ziegelei von Brunn, Aug. 1806 (Bl. 168f.); Rechnungslegung zum Festungsbau in Kolberg und Stettin für 1806 (Bl. 153ff.) mit Verteilung der Beiträge aus den einzelnen Kreisen, 23.5.1806 (Bl. 156ff.).

1725

LA Greifswald, Rep. 12a Tit. VII Städtesachen, Stadt Stettin Nr. 896  
Gouvernement zu Stettin, Anordnungen des Königs Friedrich Wilhelms I. an Christian August von Anhalt-Zerbst (Kommandant zu Stettin) über Kornkauf in Stettin und Reparatur der Peenemünder Schanze  
1729-1739

Enthält u. a.:

Überweisung von 3980 Rtlr. nach entsprechendem Anschlag des Obersten von Wallrave zur Reparatur und baulichen Verbesserung der Peenemünder Schanze an den Kommandanten von Peenemünde, Major von Warnstedt, und Ausführung der Arbeiten nach Wallraves Plan durch den Major du Preu und die Leutnants Wolff und Constant, Febr. 1731 (Bl. 4), Diäten für du Preu,

Wolff und Constant, Juni 1732 (Bl. 5); jährliche Abrechnungen der Fortifikationsarbeiten, 1732-1736; Beschaffung von Bauholz aus der Ueckermünder Heide für die 1737 vorgesehenen und einzeln angeführten Bauarbeiten an den Werken, März 1737 (Bl. 11), Geldüberweisung zur Anschaffung von Matratzen an das Peenemünder Kommando, Sept. 1739 (Bl. 12).

1726

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 323

Bauten und Reparaturen an den Artillerieverwahrungsgebäuden und Pulvermagazinen in den schlesischen Festungen

(1798) 1804

1727

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 30.I, Oberbaudepartement, Nr. 324

Bau eines Artillerieverwahrungshauses zu Breslau

1794-1799

Enthält u. a.:

Major Kuenen über die Ablehnung der Bauaufträge durch die befragten Handwerker wegen der zu niedrig angesetzten Kosten im Anschlag, März 1797.

Enthält auch:

Reparatur der Trainremise zu Breslau, Aug. - Sept. 1794; Instandsetzung der alten Ställe im Bürgerwerder zu Breslau für eine Kompanie reitender Artillerie, Mai - Juni 1799.

6. *Bauaufgaben nach 1808*  
6.1 *Allgemeine Verordnungen*

1728

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 1311

Baupolizeiliche Vorschriften insbesondere zur Förderung des Massivbaues, zur Abschaffung der Schindeldächer und zum Auseinanderbau abgebrannter Dorfgebäude, Bd. 1  
1811-1822

Enthält u. a.:

Vorsichtsmaßregeln beim Abbruch alter Kirchengewölbe, 1811 (Bl. 1); Verzögerungen bei der Einführung des Massivbaus und der Abschaffung der Schindeldächer in Schlesien, seit Friedrich II. Rücksichtnahme „gegen die ärmere Klasse“, 1811 (Bl. 2ff.); Erneuerung des Verbots von Schindel-, Rohr- und Strohdächern sowie hölzerner Schornsteine in den Städten durch die neumärkische Regierung, 1814-1815 (Bl. 21ff.); Ausführungen des Amtsactuarius Schulte zur größeren Feuersicherheit der Gebäude auf dem platten Land in Pommern, 1816 (Bl. 42ff.); Anpassung der baupolizeilichen Verordnungen der Regierung Merseburg an regionale Gegebenheiten wie Mangel an Ziegelsteinen, 1817 (Bl. 55); Vorstellung des ehemaligen Polizeibeamten aus Lehnin, Siebert, zur Darlegung einer eleganten sowie feuer- und wasserfesten Bauart gegen seine Freilassung aus dem Gefängnis, 1817 (Bl. 57); Spezifizierung bau- und feuerpolizeilicher Bestimmungen der Regierung Münster, 1817 (Bl. 66ff.).

„Erneuerte Bau-Polizei-Gesetze und Verordnungen für die Städte im Departement der königlich preußisch-oberschlesischen Regierung zu Oppeln“, 1817 (Druck, Bl. 148ff.); „Allerhöchste Kabinettsorder betreffend die Anlegung enger Schornsteinröhren“, 1821 (Druck, Bl. 155f.); „Instruktion zur Anlage enger vom Schornsteinfeger nicht zu befahrender Schornsteinröhren“, 1822 (Druck, Bl. 157f.).

1729

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 1312

Baupolizeiliche Vorschriften insbesondere zur Förderung des Massivbaues,

zur Abschaffung der Schindeldächer und zum Auseinanderbau abgebrannter Dorfgebäude, Bd. 2  
1823-1836

Enthält u. a.:

Abschaffung der Strohdächer, 1823-1836; Eindeckung von Wohnhäusern auf dem Lande mit Ziegeln, 1824; Maßnahmen zur Verhütung der Feuergefahr auf dem Lande, 1826; Vorstellungen der sächsischen Provinzialstände wegen einer Baupolizeiordnung für Stadt und Land, 1826; Bildung eines Fonds zur Unterstützung Baubedürftiger bei Verzicht auf feuergefährliche Bauart, 1826; Ablehnung der Vorschläge zu einer wohlfeilen feuersicheren Bedachungsart des Christian Pickhardt aus Gummersbach, 1834-1835; Modifikationen der Verordnung über den Auseinanderbau ländlicher Gebäude, 1835.

1730

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 9

Instruktion für die Räte der Oberbaudeputation über das bei dem Revisions- und Abnahmegeschäft zu beobachtende Verfahren

1809-1810

### *Brandenburg*

1731

BLHA Potsdam, Rep. 3 B Regierung Frankfurt (Oder) I Präs., Nr. 392

Das neue Feuersozietäts-Reglement für die Neumark

1825

Enthält nur:

Reglement für die Neumärkische-Land-Feuer-Sozietät, Sorau 1825 (Druck).

### *Sachsen*

1732

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 1251

Erlass einer Baupolizeiordnung für das platte Land der Altmark in ihrer

ständischen Begrenzung  
1847-1861

Enthält u. a.:  
Denkschrift des 22. Kommunallandtags, 3.11.1846.

Enthält auch:  
Entwurf einer Baupolizeiordnung für das platte Land im Bereich der Land-  
Feuer-Sozietät der Kurmark (ausschließlich der Altmark) mit der Niederlau-  
sitz und der Neumark, o. D., Druck.

*Westfalen*

1733  
StA Ms, Reg. Arnsberg I Pr., Nr. 160  
Feuerpolizeivorschriften  
(1784, 1807-1811) 1816-1838

Enthält u. a.:  
Erneuerte allgemeine Feuerordnung für das Großherzogtum Berg, 1807;  
Feuer- und Löschordnung für das Herzogtum Westfalen, 1784 mit Zusätzen  
1811 und 1822; zum Gebrauch für die in das Herzogtum Westfalen verlegten  
Landdragoner und -schützen zusammengestellte Polizeiverordnungen, 1811;  
E. A. W. Schmalz: Feuerbüchlein oder Belehrungen über Feuersgefahren und  
deren Abwendung, 2. Auflage Görlitz 1827; Brand-Assecuranz-Ordnung für  
die Regierungsbezirke von Koblenz und Trier und den Kreis Siegen im  
Regierungsbezirk Arnsberg, Koblenz 1822.

1734  
StA Ms, Reg. Münster, Nr. 1321  
Die Baupolizei, Generalia, Bd. 1  
1817-1855

Enthält u. a.:  
Verordnung der Regierung Frankfurt wegen des Auseinanderbaus sowie der  
Schwellenuntermauerung, 16.12.1816 (Druck, Bl. 1f.); Verschönerung der

Orte, Beschluss der Regierung des Rheinkreises, Monatsblatt für Bauwesen und Landesverschönerung, Nr. 10, München Okt. 1823 (Druck, Bl. 37f.).

*Rheinprovinz*

1735

LHA Koblenz, Best. 403 Oberpräsidium, Nr. 7071

Bauordnungen für Städte

(1696), 1827-1859

Enthält u. a.:

Entwürfe einer Bauordnung und einer Instruktion für die Baukommission der Stadt Düsseldorf, u. a. durch Oberbürgermeister Klüber, 1827-1828 (Bl. 1ff.), 1831 (Bl. 159ff., 205ff.); zwischen der Stadt Düsseldorf und der Regierung strittige Stellung der Baukommission als selbständiger oder lediglich begutachtender Behörde (Bl. 253ff., 319ff.), Auszug aus der Jülich-Bergischen Polizei-Ordnung 1696, (Bl. 367ff.), 1833-1834, (Bl. 371ff., 485ff.); Bauordnung für die Stadt Düsseldorf vom 7.8.1835, in: Amtsblatt der Regierung Düsseldorf, Nr. 50, 19.8.1835 (Bl. 516ff., Druck); Ergänzung der Bauordnung und Reglement über die Benutzung der Bürgersteige, 1840-1841 (Bl. 547ff.) mit „Zusätzlichen Bestimmungen zur Bau-Ordnung vom 7.8.1835“, 16.7.1840 (Druck, nach Bl. 558; Entwurf einer Bauordnung für Elberfeld durch Bauinspektor Felderhoff und Baukondukteur A. Lassaulx, 25.3.1836 (Bl. 535ff.).

Enthält auch:

Verordnung über die Straßenreinigung in der Stadt Düsseldorf, 8./16.2.1827 (Druck); Vergrößerung der Stadt Düsseldorf, 1828 (Bl. 151ff.).

1736

LHA Koblenz, Best. 402 Oberpräsidium Niederrhein, Nr. 852

Der von dem Regierungs- und Baurat v. Vagedes zu Düsseldorf verfasste Entwurf einer Bauordnung für die öffentlichen Bauten in den Rheinprovinzen und die gutachtliche Äußerung der drei königlichen Regierungen hierselbst, zu Trier und zu Aachen über diesen Entwurf

1817, 1819

Enthält u. a.:

Entwurf Vagedes (Bl. 2-35), Bemerkungen zu der von Regierungs- und Baurat von Vagedes entworfenen Landbauordnung für die niederrheinischen Provinzen durch die Regierung Koblenz (Schauss, Frank), Mai 1817 (Bl. 39ff.), Aachen (Rappard, Schiebel), Sept. 1817 (Bl. 51ff.) und Trier (u. a. Quedenow), Okt. 1817 (Bl. 67ff.).

1737

HStA Düsseldorf, Oberpräsidium Köln, Nr. 634

Entwurf einer neuen Bauordnung

1817-1818

Enthält u. a.:

Entwurf einer Landbauordnung für die öffentlichen Bauten in den Provinzen des Niederrheins von v. Vagedes, Apr. 1817 (Bl. 2ff.), Gutachten zu dem Entwurf von der Regierung Trier (u. a. Quednow), Okt. 1817 (Bl. 24ff.), Koblenz (Schauss, Frank), Mai 1817 (Bl. 41ff.), Aachen (Rappard, Schiebel), Sept. 1817 (Bl. 47ff.) und Kleve (Eversmann), Okt. 1818 (Bl. 57ff.); Aussetzung der weiteren Prüfung durch den Oberpräsidenten aufgrund deren Unvereinbarkeit mit bestehenden Gesetzen, März 1819 (Bl. 65).

*6.2 Dienstreisen*  
*s. auch Nr. 748f.*

1738

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 8

Beurlaubung von Mitgliedern der Oberbaudeputation für Dienstreisen durch die preußischen Provinzen  
1810-1821

Enthält u. a.:

Bereisung des Klodnitz-Kanals durch Eytelwein, 1810 (Bl. 1f.); Besichtigung der Magazingebäude und Mühlen in Küstrin durch Rothe, 1814 (Bl. 17); Dienstreise Funks nach Halle, Weißenfels und Erfurt wegen der Schiffbarmachung der Saale und Unstrut sowie des Chausseebaus in den Regierungsbezirken Merseburg und Erfurt, 1816 (Bl. 18, 21); Dienstreise Schinkels nach Marienburg wegen Wiederherstellung des dortigen Schlosses, 1819 (Bl. 31).

Enthält auch:

Beurlaubung Schinkels zum Ausbau des Schlosses in Coburg, 1810 (Bl. 8ff.); Dienstreise Schinkels nach Heidelberg wegen der Erwerbung der Gemäldesammlung der Brüder Boisserée für den preußischen Staat, 1816 (Bl. 24).

1739

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 24

Anordnungen über die Dienstreisen der Mitglieder der Oberbaudeputation, Bd. 1  
1828-1850

Enthält u. a.:

Bereisungspläne der Mitglieder der Oberbaudeputation, Terminveränderungen, 1828-1850; Mitteilung der Reiseternine an den Innen- und Kultusminister zur Koordination der von deren Ministerien veranlassten Lokalrevisionen, 1843 (Bl. 82f.); dgl. an den Justizminister und das Generalpostamt, 1844 (Bl. 101ff.); außerordentliche Bereisungen, 1844-1850 (Bl. 106ff., 128ff., 151ff., 172ff., 221, 227); Pflicht der Regierung zur Freistellung der Regierungs- und Bauräte zur gemeinsamen Lokalrevision mit Beamten der



Oberbaudeputation in der Funktion von Lokalkommissaren, April 1835 (Bl. 35); Vereinheitlichung der Bauberichte der Regierungen über fertige, im Bau befindliche und genehmigte Bauten, mit Schema, 1843-1844 (Bl. 94ff.); Zuziehung von Domänen- und Forstdepartementsbeamten zu Oderstrombefahrungen, 1844, 1848 (Bl. 111ff., 189ff.).

1740

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 994

Dienstreiseberichte des Oberbaudirektors Schinkel

1832-1836, 1862

Enthält u. a.:

Dienstreisen durch Schlesien, Juni - Aug. 1832, die Provinzen Sachsen, Westfalen und die Rheinprovinz, Juli - Aug. 1833, die Provinzen Brandenburg, Posen, Westpreußen, Ostpreußen, Pommern, Juli - Aug. 1834, die Altmark, Vorpommern und die Neumark, Juli - Aug. 1835; Differenzen Schinkels mit dem Oberforstmeister v. Burgsdorf wegen der preußischen Waldkultur, März 1835; Reiseplanung nach Erdmannsdorf, Febr. 1836.

Enthält auch:

Übersendung einer Skizze Schinkels an das Beuth-Schinkel-Museum, Aug. 1862.

1741

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 996

Dienstreiseberichte des Oberbaurates Hagen

1833-1842

1742

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 7, Ostpreußen II Nr. 2317

Diäten des Geheimen Oberbaurates Eytelwein für die Bereisung der Bauten in Ost- und Westpreußen

1799-1806

Enthält u. a.:

Diätenauszahlungen für Inspektion der ost- und westpreußischen Magazin-

bauten und der Artilleriebauten in Königsberg 1799 in Begleitung des Kondukteurs Mellin, Nov. 1799 - März 1800 (Bl. 1ff.), für Baubereisung durch Ostpreußen 1800 in Begleitung des Kondukteurs Ganzer Sept. 1800 - Jan. 1801 (Bl. 17ff.), Inspektion der Bauten und Meliorationen in Altpreußen 1801, im einzelnen des Weges Trunz-Elbing (Bl. 32), der Tilsitschen Niederung (Bl. 34), des Pregelstroms und der Hafenanlagen zu Pillau (Bl. 37) in Begleitung des Kondukteurs Strauss, Nov. 1801 - April 1802 (Bl. 22ff.), Untersuchung des Karzewischker Überfalls in der Tilsitschen Niederung, Nov. 1803 (Bl. 40f.), Baubereisung von Ost-, West- und Neuostpreußen, Okt. - Nov. 1804 (Bl. 42-44), dgl. und des Netzedistrikts, Dez. 1805 (Bl. 45f.), Baubereisung von Neu- und Ostpreußen, Sept. 1806 (Bl. 47ff.).

1743

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 14, Kurmark, Tit. C Nr. 3

Dem Oberbaurat v. Alten zu übertragende Revision der Anschläge von den Bauten in der Herrschaft Schwedt

1808

1744

LHA Koblenz, Best. 402 Oberpräsidium Niederrhein, Nr. 855

Die Bereisung der westfälischen und rheinischen Provinzen durch den Geheimen Oberbaurat Bauer in Berlin

1821-1822

1745

LHA Koblenz, Best. 403 Oberpräsidium, Nr. 11797

Bereisung der Rheinprovinz durch höhere Baubeamte und Besichtigung bestimmter Einrichtungen durch Ausländer

1827-1852, 1885, 1910

1746

LHA Koblenz, Best. 441 Regierung Koblenz, Nr. 3090

Die Empfehlung von Reisenden, welche sich mit baulichen und gewerblichen Angelegenheiten bekannt machen wollen

1832, 1850-1852

### 6.3 Bauaufgaben/allgemein

1747

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28539

Öffentliche Bauten

1809

Enthält u. a.:

Vorschriftswidrige Verwendung von Feuer-Versicherungsgeldern der litthauischen Feuer-Societät zum Neubau der Hauptwache in Tilsit statt zum Wiederaufbau des abgebrannten, nicht mehr benötigten Militärfourage-Magazins in Stallupönen; Eigentumsverhältnisse des Hauses des Quartiermeisters Prömel in der Berliner Vorstadt in Potsdam; Reparatur der Umzäunung des Militärfriedhofes in Breslau und Wiedererrichtung des Leichenhauses; Gewährung größtmöglicher Selbstständigkeit in körperschaftlichen Angelegenheiten gemäß den neuen Verwaltungsgrundsätzen an die Dammkommune der größeren Marienburger Insel, Verbot fehlerhafter Pfahlbauten; Verlegung der Stockhauswache auf dem Steindamm in Königsberg in das Pfarrwitwenhaus der polnischen Kirche nach dem Vorschlag des Polizeipräsidenten.

Grundriss des Erdgeschosses und des 1. Stockes des Pfarrwitwenhauses der polnischen Kirche auf dem Steindamm in Königsberg, kolorierte Handzeichnung, 1809. (Bl. 19).

1748

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28540

Bauangelegenheiten, Gewährung von Zuschüssen, Genehmigung für Baumaßnahmen und Beschwerden gegen baupolizeiliche Anordnungen, Bd. 1 (1808) 1809-1840

Enthält u. a.:

Umbau des Nordflügels des Königsberger Schlosses als Amtsgebäude des Oberlandesgerichtes, 1810; Verbot der Auftragsverteilung an die Mitmeister durch die Altmeister bei öffentlichen Bauarbeiten in Potsdam, 1810; Einreichung einer Druckschrift über eine kostengünstige dauerhafte Bauweise von

Lehm-Landbauten des mecklenburg-schwerinschen Baurates Johann Heinrich Hundt in Zarchlin, 1811; Gesuch mehrerer Anwohner des Gendarmenmarktes in Berlin (mit Namensliste) zur Anpflanzung von Alleebäumen zur Verschönerung des Platzes, 1812; Instandsetzungsarbeiten am Deutsch-Ordens-Schloss zu Marienwerder, 1822, 1824; Ausbau der Chaussee Mainz-Wesel am linken Rheinufer, Erweiterung der Durchfahrt durch St. Goar, Abbruch des Rathauses St. Goar, 1823, 1825; Instandsetzung von Domänenbauten in der Provinz Posen, 1825; Erweiterung der sog. Pfaffenpforte an der Hauptstraßenlinie Neuss-Kleve in Köln, 1826; Erhalt und Sicherung der 1818 entdeckten Tropfsteinhöhle bei Putzig, 1826; Instandsetzung des Amts- und Klostergehöfts zu Chorin, 1826; Wiederaufbau des abgebrannten Gymnasiums zu Tilsit, 1828, 1832; Kosten für Errichtung und Instandhaltung der Kommunalbauten zu Paderborn, mit Auflistung der von 1818 bis 1828 ausgeführten Bauten; Instandsetzung des Kreuzganges bei dem ehemaligen Karthäuserkloster, jetzigen Militärlazarett, in Köln, 1828; Wiederaufbau des bei der Belagerung Kolbergs 1807 zerstörten Rathauses, 1826, 1828, 1831; Errichtung eines Turms an der Sternwarte zu Königsberg zur Aufstellung des Fraunhoferschen Heliometers, 1828; Abbruch des Rathauses zu Bromberg, 1829; Bau eines neuen Rathauses zu Rastenburg, 1830; Instandsetzung des von Kopernikus errichteten Wasserturms in Frauenburg, 1831, 1832; diverse Eingaben Privater, auch Kommunen um Unterstützungen, Überlassung von Grundstücken, Genehmigung einzelner Baumaßnahmen., Gnadengesuche gegen baupolizeiliche Anordnungen.

„Die Elisen-Höhe oder Entwurf eines Denkmals der ersten Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin von Preußen im Kreise Kreuznach“, Spendenaufruf, 1826 (Druck).

1749

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28541

Bauangelegenheiten, Gewährung von Zuschüssen, Genehmigung für Baumaßnahmen und Beschwerden gegen baupolizeiliche Anordnungen, Bd. 2  
1840-1860

Enthält u. a.:

Instandsetzung des Fußbodens im großen Saal des Residenzschlusses zu Münster, 1841; Beschaffung griechischen Marmors für Kunstbauten;

Angebot des Baudirektors Kleanthes, Athen, zur Lieferung kostengünstigen Marmors aus seinem Steinbruch in Paros, Gutachten des Generaldirektors der Museen Olfers und des Oberhofbaurats Stüler über verschiedene griechische Marmorqualitäten, 1845; Verzögerungen bei Instandsetzung des königlichen Schlosses zu Schleusingen u. a. aufgrund der Notwendigkeit der Anfertigung eines zweiten, denkmalpflegerisch orientierten Bauanschlags statt des ersten, Kosten orientierten des Bauinspektors Schönemann, Suhl, 1845; Untersuchung von Ziegelfragmenten aus der Kuppel der Hagia Sophia in Konstantinopel durch Prof. Ehrenberg, 1844; mögliche Gefährdung der Statik der Domkirche zu Minden durch die in unmittelbarer Nachbarschaft geplante Neuerrichtung des Regierungsgebäudes, 1845; Umbauplanung des Dr. Davidson für sein in unmittelbarer Nachbarschaft zum Breslauer Residenzschloss gelegenes Wohnhaus an der Carlstraße, Auswirkungen auf die Schlossansicht, möglicher Ankauf des Wohnhauses, 1845; Abhandlung der Oberbaudeputation über verschiedene schwedische Dachdeckmethoden auf der Grundlage von Pappe bzw. Papier (Abschrift), 1847.

Flurkarte der Grundstücke an der Alt-Perver-Straße in Salzwedel zwischen „Im Haaken“ und Alt-Perver Tor, kol. Handzeichnung, o. D. (zur Beschwerde des Bauern Friedrich Nikolaus Röhl in Salzwedel gegen Abbruchverfügung für einen Vorbau seines Hauses, 1841); Lageplan der Grundstücke zwischen Markt, Tuchmacherstraße und Hermstrasse zu Culm, Handskizze (zur Beschwerde des Gastwirts Schmidt wegen Untersagung der Errichtung eines Stallgebäudes, 1844); Wohnhaus Davidson, Carlsstraße 35, Breslau: Vorder-, Hinter- und Seitenansicht, Grundriss Erdgeschoss und 1. Etage, Situationsplan, Handzeichnung, gefertigt von Weißleder (?), 1845.

1750

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28544

Allgemeine Baubestimmungen

1829-1917

Enthält u. a.:

Erhaltung von Stadtmauern und Befestigungswerken, 1829; gelegentlich des Abbruchs der Dominikanerkirche in Thorn neu bestimmtes Verfügungsrecht des Kriegsministers über die ihm in Festungen überwiesenen Bauten ohne Beteiligung der Oberbaudeputation, 1835; Zurückstellung von Neubauten,

1836; Wiederherstellung der durchbrochenen Oorderdämme im Kreis Glogau sowie Behebung anderweitiger Überschwemmungsschäden, 1838, 1841/42; Missbilligung eines Grundstückankaufs zum Neubau eines Regierungsgebäudes in Magdeburg, 1839; Unterhalt der Schiffsbrücke Düsseldorf, 1839; Bedachung des St. Ursuliner Klosters Breslau, 1840; Übersicht des Prachtbaufonds 1845, 1846; Eingabe des Friedrich Stüler zur Verbesserung der Ausbildung, Stellung und Besoldung der Baubeamten, 1845; Maßnahmen zum konservatorisch unbedenklichen Übertünchen mittelalterlicher Bauwerke nach Maßgabe des Baurats von Quast und des Oberbaurats Stüler, 1845; Verfahren und die rechtlichen Verhältnisse bei Anlegung neuer Straßen oder bei Veränderung bereits vorhandener in den Städten, 1845 (Druck).

1751

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28550

Bauangelegenheiten. Allgemein

1840-1857

Enthält u. a.:

Befreiung von der Pflicht zur Ausbesserung von Gebäuden entlang einer königlichen Reiseroute, 1840; beschleunigte Genehmigung von Erkern, Altanen und Balkonen zur Vermeidung einer unschönen Uniformität der Straßenfronten, allerdings unter Berücksichtigung nachbarschaftlicher Interessen, 1840.

1752

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 329

Verfahren bei Ausführung von kleineren Bauten und Reparaturen. Revision der Rechnungen. Geschäftsentlastung bzw. Frage der Mitwirkung der Kreisbaubeamten bei unerheblichen Bauten, Bd. 1

1818-1875

Enthält u. a.:

Durchführung von Reparaturen unter 50 Rtlr. ohne Anschläge, dgl. unter 100 Rtlr. durch approbierte Handwerker, Sept. 1818; Verbot der Remuneration von Handwerkern für Reparaturanschläge unter 100 Rtlr., 1819; Abnahmeatteste anstatt Revisionsprotokolle bei Bauten unter 100 Rtlr. ohne oder mit

geringen Abweichungen vom Anschlag, Verfahren bei Bauten über 100 Rtlr., Nov. 1820, dgl. bei durch Regierungsbaubeamte ausgeführte Militärbauten, Dez. 1820; Baurevisionsprotokolle bei Rechnungsbauten nur bei Mehrausgaben von Bauten über 100 Rtlr., bei Einsparungen nur Abnahmeatteste nach örtlicher Prüfung, Aug. 1824; Ausführung von Gestütbauten und -reparaturen unter 50 Rtlr. ohne Beteiligung von Baubeamten, Nov. 1824, keine Kostenveranschlagung für Bauten auf Rechnung der Ministerien der Finanzen, Handel, des Inneren, Kultus und Krieges unter 50 Rtlr., aber Lokalrevision dieser Bauten, Mai 1825; Abnahmeatteste anstatt Revisionsprotokolle bei anschlagsgemäß oder mit geringen Abweichungen vom Anschlag ausgeführten Entreprise-Bauten, Sept. 1828; Verbot der Erstellung und Bezahlung von Anschlägen bei Bauten unter 50 Rtlr. durch Werkmeister oder Handwerker, Aug. 1836; Rechnungen über Reparaturen im Reg.-Bez. Minden, u. a. Kreisgefängnis Höxter, Gefängnis auf dem Sparrenberg, 1840; Beschränkung der Revision durch Bezirksbaubeamte auf Bauten über 20 Rtlr., mit Ausnahme baulicher Einrichtungen in Dienstwohnungen, Garnisonsbauten und Telegraphie-Stationsgebäuden, Dez. 1842; zwischen Finanzminister und den Regierungen Marienwerder und Gumbinnen strittige Beteiligung der Baubeamten an der Veranschlagung und Revision des Bau- und Freiholzbedarfs und Beschränkung der Revision durch Bezirksbaubeamte auf Bauten über 20 Rtlr., 1843, „Regulativ wegen der den königlichen Forstbeamten obliegenden Reparaturen an den ihnen überwiesenen Dienstgebäuden“, 14.9.1842 (Druck) und „Zusammenstellung der Normativ-Vorschriften über die Beauftragung und Beschäftigung der Baubeamten des Reg.-Bez. Marienwerder“ 1818-1836, 10.12.1836 (Druck); Vorschlag der Regierung Posen zur Ermächtigung der Landräte zur Ausführung kleinerer Brückenbauten bis 100 Rtlr. auf Rechnung ohne vorherige Veranschlagung durch Baubeamte, 1847-1848.

### *Ostpreußen*

1753

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 24

Öffentliche Bauangelegenheiten in Ostpreußen

1816-1822

Enthält u. a.:

Vom Oberpräsidenten v. Auerswald vorschriftswidrig verfügte Reparaturen

der als Dienstwohnung des Oberpräsidenten genutzten Bereiche des Königsberger Schlosses, Nov. 1816 (Bl. 1ff.); Entschädigung des Zimmermeisters Müller, Königsberg, für Baukosten an seinem Wohnhaus infolge der Verbreiterung der Münzstraße, März 1821 - Aug. 1822 (Bl. 4ff.).

1754

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 9  
Öffentliche Bauangelegenheiten in Litthauen  
1810 (1812)

Enthält u. a.:

Ausnahmegesuch eines Bürgers aus Tilsit vom vorgeschriebenen Massivbau; Bauetat 1812.

1755

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9658  
Öffentliche Bauten in der Provinz Litthauen  
(1805) 1806-1811

Enthält u. a.:

Verkauf der infolge Garnisonsveränderungen entbehrlichen Militärgebäude, Jan. - März 1809 (Bl. 8f., 18), mit Auflistung (Bl. 19-22); Verwendung von Geldern der ehemaligen Extraordinarienkasse zu Kirchenbauten, April - Juni 1809 (Bl. 26ff.); Überschwemmungsgefahr in Gumbinnen durch die königliche Erbpachtmühle, Feb. - Juni 1810 (Bl. 56ff.); Ausbau des alten Schlossgebäudes zu Lyck als Kreisgerichtsgebäude, Juni - Dez. 1810 (Bl. 65ff.).

1756

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9659  
Öffentliche Bauten im ostpreußischen Regierungsbezirk  
(1806), 1809-1812

Enthält u. a.:

Instandsetzung der Uferbefestigung, der Ladebrücke und des Leuchtturms in Pillau, Befestigung der Spitze der frischen Nehrung nach Vorschlag des



Oberbaurats Simon, Okt. 1809 (Bl. 7f.), Inspektion der Memelschen Werke, bes. des Leuchtturms durch Simon, Nov. 1809 (Bl. 11f.); Übergang des Hafens zu Frauenburg in städtische Verwaltung, Besoldung des Hafeninspektors Ehrlich aus der Frauenburger Hafenkasse, März - Juni 1810 (Bl. 21f., 28ff.); Planierung des Königsgarten genannten Pferdeplatzes in Königsberg, Juni - Juli 1810 (Bl. 31ff.), Inspektion des Platzes durch Oberbaurat Cochius, Sept. - Okt. 1810 (Bl. 36ff.); Anlage einer neuen Straße zum Königsgarten, Entschädigung der Nelsonschen Erben, Juni - Aug. 1811 (Bl. 39ff.).

1757

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9666

Öffentliche Bauten und Anlagen in der Stadt Königsberg  
1808-1809

Enthält u. a.:

Bepflanzung des Königsgartens, Kosten, Mai 1808 - Feb. 1809 (Bl. 1ff.); Verbindung der Kehrwegergasse mit dem Königsgarten durch eine neue Straße und dafür erforderlicher teilweiser Abbruch des Nelsonschen Hauses, Aug. 1809 (Bl. 10ff.).

*Westpreußen, Posen*

1758

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 4

Öffentliche Bauangelegenheiten in Westpreußen  
1811-1820

Enthält u. a.:

Publikation der Damm- und Uferordnung für Westpreußen, 1811 (Bl. 1ff.); Austritt der Stadt Schwetz aus der Deichkommune, befürchtete Auswirkungen von Hochwasser der Weichsel und des Schwarzwassers, 1812 (Bl. 4ff.); zwischen Schuhmachermeister Johann Joseph Holz, Danzig und der Regierung Danzig strittiges Verbot der Erneuerung eines Nebengebäudes wegen „Verunzierung“, 1820 (Bl. 7ff.).

1759

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 22

Öffentliche Bauangelegenheiten im Großherzogtum Posen  
1816-1823

Enthält u. a.:

Aufstockung und Erweiterung des Dienstgebäudes der Regierung Bromberg, Nutzung des ehemaligen Karmeliterklosters als Gefängnis, März 1816 (Bl. 1ff.); Ungültigkeit der Übertragung des Wronieckischen Grundstücks an den Uhrmacher Tritschler, Posen, wegen Nichtdurchführung des Posenschen Retablissementplans von 1803, Sep. 1822 - April 1823 (Bl. 4ff.).

*Brandenburg*

1760

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 6

Polizeiliche Kontrolle der Privatneu- und Reparaturbauten in Berlin und deren Polizeibezirk, imgleichen bei allen öffentlichen Gebäuden und Denkmälern  
1805, 1811-1822

Enthält u. a.:

Entschädigung für baupolizeilich verfügte Abbruchmaßnahmen von Häusern der Eigentümer Kirchner, Rose, Spengler, Woese, Zachau auf der Fischerbrücke, Sept. 1811 - April 1822 (Bl. 3ff., 26ff., 46ff., 96f.); Verpflichtung der Staatsbehörden zur Einholung einer Einwilligung der Oberbaudeputation bei Veränderungen von öffentlichen Gebäuden oder Denkmälern, Okt. 1815 (Bl. 45); Verbot der Nutzung einer zur Tiergartener Meierei gehörigen Wiese als Holzplatz des Zimmermeisters Schellhorn wegen Feuergefahr und Verunstaltung des Tiergartens, Juli - Sept. 1822 (Bl. 103ff.).

1761

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 410

Anstellung eines fachkundigen Aufsehers über die Feuergerätschaften und Brunnen in Berlin  
1816

Enthält u. a.:

Zwischen Polizei- und Finanzminister strittige Anstellung eines Aufsehers, aufgrund der vom Finanzminister angenommenen Zuständigkeit der Kommune, 1816.

1762

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 7

Öffentliche Bauangelegenheiten in der Kurmark außer Berlin

1810-1822

Enthält u. a.:

Bereitstellung eines Materiallagerplatzes für die Potsdamer Schlossbauarbeiten vor dem Brandenburger Tor in Potsdam, Aug. 1810 (Bl. 1f.); Reparatur des linken Seitenflügels des Brandenburger Tores in Potsdam, Kosten; erforderliche Neuorganisation des Bauwesens in Berlin und Potsdam, Juni 1812 (Bl. 5ff.).

1763

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 14

Öffentliche Bauangelegenheiten in Berlin und Potsdam und Maßregeln zur Verschönerung dieser Städte

1811-1822

Enthält u. a.:

Verbesserte Einrichtung der öffentlichen Bauverwaltung der Residenzstädte Berlin und Potsdam (gemeinsamer Immediatbericht und Regulativ der Staatsräte Sack und Schuckmann): Zuständigkeitsabgrenzung für Schlossbaukommission, Regierungsbaukommission und städtische Baudeputation, einschl. „Verzeichnis sämtlicher öffentlicher Gebäude und Baugegenstände in der Stadt Berlin [...]“ (Bl. 24ff.), „Verzeichnis sämtlicher außerhalb Berlins belegener öffentlicher Gebäude und Baugegenstände [...]“ (Bl. 38ff.) und Übersicht über vorzunehmende Bürgersteigpflasterungen vor den königlichen und öffentlichen Gebäuden in Berlin (Bl. 20ff.); Personalbesetzung und Besoldungsregelung: Hofbaurat Gentz, Schlossbaumeister Bock und Schadow, Bauinspektoren Voss, Rabe, Glasewald, Langhans, Oberhofbaurat Schultze als Mitglieder der Schlossbaukommission, Oberlandbau-

meister Colberg, Regierungsbaurat Friederici, Oberbaurat Moser, Bauinspektoren Cramer und Schlötzer, Baurat Manger und Bauinspektor Quednow als Mitglieder der Regierungsbaukommission, Sept. 1811 (Bl. 1ff.); aufgrund noch ausstehenden Entscheids über die Neuorganisation des Bauwesens der Residenzstädte fehlende Finanzmittel bei dringend erforderlichen Baunterhaltungsmaßnahmen, u. a. am Deutschen Dom, Dez. 1811 - März 1812 (Bl. 55ff.); Bepflanzung und Bepflasterung Berliner Plätze und Straßen, u. a. des Gendarmenmarkts, Dez. 1811 (Bl. 52f.); Regenwasserschäden am Piedestal des Monuments auf der Langen Brücke bzw. am Brückenkörper selbst, Aug. 1812, Feb. - März 1816 (Bl. 60ff., 68f.); vom Staatsrat Schuckmann vorgeschlagene Aufstellung eines monumentalen Eisernen Kreuzes auf dem Brandenburger Tor statt der vermeintlich zerstörten Quadriga, Nov. 1813 - März 1814 (Bl. 65ff.); notwendige Verbesserungen der Pflasterungsart bei anstehender Pflasterung der rechten Straßenseite Unter den Linden, März 1816 - Mai 1817 (Bl. 70ff.), verbesserte Straßenführung und Verlängerung der Universitätsstraße, Mai - Juni 1818 (Bl. 74ff.), Beleuchtung der Charlottenburger Chaussee, März 1819 (Bl. 85f.) und Errichtung eines Gebäudes für stehende Panoramen, März - Mai 1819 (Bl. 87f., 91), Pflasterung des Weges durch die Teltower Vorstadt, Mai - Juli 1819 (Bl. 99f.), Verbreiterung der Krausen-Straße, Okt. 1819 - Mai 1820 (Bl. 109ff., 121f., 130ff.); Feuergefährlichkeit der geplanten Fouragescheunen in der Magazinstraße, Okt. - Nov. 1819 (Bl. 112ff.); Kosten des Wachtgebäudes und weiterer Baumaßnahmen um Zeughaus und Oper, 1819-1820 (Bl. 126ff.).

1764

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 29

Bauangelegenheiten in der Neumark

1818

Enthält:

Erforderlicher vorheriger Konsens im Staatsministerium über Bauart der Häuser in Küstrin vor Vorlage an den König, März - Mai 1818 (Bl. 1f.).

1765

BLHA Potsdam, Rep. 30 Berlin A, Nr. 29

Die Wiederherstellung und Abtragung verfallener Gebäude in Berlin  
1804-1815

Enthält u. a.:

Verfall des Hauses der Witwe Wilhelm Graewen, Kurze Straße Nr. 4, 1804-1809 (Bl. 1ff.); Entwurf einer Verordnung wegen Abwendung der aus der Baufähigkeit der Häuser für das Publikum entstehenden Gefahr, 1813 (Bl. 57ff.).

*Pommern*

1766

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 9690

Öffentliche Bausachen in Pommern  
(1806), 1809-1812

Enthält u. a.:

Hafenbau in Swinemünde, Erstattung des Kostenvorschusses der Kaufmannschaft Stettin für Baggerung im Fahrwasser der Swine, 1809-1810 (Bl. 1ff., 16f., 23ff., 34ff.); Hafen in Kolberg: Versandung, Dünenbepflanzung, Neubau der großen Schleuse, projektierte Kanal zum Salztransport der Kolberger Saline, 1809-1810 (Bl. 6ff., 18ff., 32f., 38f.); Predigerwitwenhaus in Groß Brückow, Baugelder, 1810 (Bl. 30f., 40ff.); Schloss zu Stettin, Reparatur 1810 (Bl. 47f.); Pfarrhausbau im Amtsdorf Hütten, 1811 (Bl. 49f., 61); Erstattung von Meliorationsgeldern für das Retablissement von Bürgerhäusern durch den städtischen Bauinspektor Gericke, Kostenabrechnung, 1810-1811 (Bl. 50ff.); Revision des Wohnhauses des Röhrmeisters und Bauinspektors Gericke in Kolberg durch die Oberbaudeputation, 1811-1812 (Bl. 56ff., 70ff.); Oberförsterei im Amt Rügenwalde, 1811-1812 (Bl. 62ff.); Forstdienstgebäude, 1812, in Jasenitz, Amt Stettin (Bl. 65, 83), Hohenkrug, Amt Friedrichswalde (Bl. 66ff., 73, 84ff.), Neuenkrug, Amt Ueckermünde (Bl. 74ff., 87), Grammentin, Amt Verchen (Bl. 77ff.) und Zinnowitz, Amt Pudagla (Bl. 80).

1767

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 13  
Öffentliche Bauangelegenheiten in Pommern  
(1812)

Enthält:

Notwendigkeit einer besonderen königlichen Genehmigung zur Verausgabe von 2000 Rtlr. für Brückenbauten in Pommern.

*Schlesien*

1768

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 15  
Öffentliche Bauangelegenheiten in Schlesien  
(1811) 1812

Enthält:

Milderung der Ausführungsbestimmungen für die fristgerechte Umwandlung von Schindel- in Ziegeldächer.

1769

AP Wr., Rej. Wr. (Regierung Breslau), Nr. 13166  
Landbaurapporte und statistische Nachweisungen, Generalia  
1818-1929

Enthält u. a.:

Anweisung und Musteranleitungen des Ministers für Handel und Gewerbe zu den alle 2 Monate von den Regierungen zu erstellenden Generalrapports über die Fortschritte bei Wasser-, Deich-, Brücken-, Wege- und Straßenbauvorhaben mit Ausweisung der darunter befindlichen außerordentlichen Kommunalbauten, 23.1.1818 (Bl. 4ff.), vierteljährliche Einsendung der Baurapporte zu fixierten Terminen, 27.2.1821 (Bl. 28f.), Modifizierungen der Angaben zu den geforderten Baurapports durch das Finanzministerium, 3.7.1834 (Bl. 54f.), Abschaffung der Zwischen-Rapporte, statt dessen Einarbeitung der Kostenanalyse in den Quartalsberichten, 13.8.1835 (Bl. 56), Trennung der Rapporte zum Chaussee- und Wegebau in gesonderte Berichte für die

selbständige Chaussee-Verwaltung und für das Ressort Handel, Fabrikation und Bauwesen im Innenministerium, Mai - Juni 1836 (Bl. 57f.), Reduzierung der Berichte zum Chausseebau auf 2 im Jahr mit Schema eines Rapports zu Fortschritten beim Bau von Staats- und Prämienstraßen, 30.11.1843 (Bl. 62-67), Erweiterung der einmal jährlich zum 20.1. einzureichenden Rapporte zu Land-, Wasser- und Chausseebauvorhaben auf sämtliche Bauträgerschaften inner- und außerhalb des Verantwortungsbereichs des für Bauwesen zuständigen Ministeriums, 17.3.1854 (Bl. 72f.); Anforderung der Baurapporte von den Bauinspektoren Friedrich in Glatz, Runschke in Breslau und Bauschke in Wohlau, Febr. - März 1818 (Bl. 17-25), Einsendungstermin der Baurapporte von den Baubeamten an die Regierung Breslau zur Bearbeitung und Weiterleitung an das Ministerium, März 1821 (Bl. 35ff., 46f.), von Wasserbauinspektor Berring in Steinau vorzunehmende Unterteilung seiner Baurapporte in Angaben zu Domänen-, Forst-, gewerblichen und Oderregulierungsbauten, Nov. 1826 (Bl. 48), Anweisungen an die Wegebauinspektoren Krause in Reichenbach und Viebig in Breslau zur zweifachen Ausfertigung der Berichte zum Chaussee- und Wegebau für die Chaussee-Verwaltung und für das Ressort Handel, Fabrikation und Bauwesen im Innenministerium, Mai - Juni 1836 (Bl. 57f.); Ermahnungen zur pünktlichen Einreichung der Rapporte von den provinziellen Baubeamten bei der Regierung und von den Regierungsräten beim Innenminister, Sept. 1827, März 1835 (Bl. 49-52.), Einarbeitung der Bauholzbestellungen bei den an die Regierung termingerecht einzureichenden Baurapports, Mai 1845 (Bl. 69).

1770

AP Wr., Rej. Wr. (Regierung Breslau), Nr. 13189

Gerichtsbauten, Generalia, Bd. 1

1821-1911

Enthält u. a.:

Entlastung des Baukondukteurs Grammer von der Bauaufsicht bei Justizbauten infolge deren Übernahme durch die Landes-Justiz-Kollegien, Dez. 1821 (Bl. 1), endgültige und offizielle Rückübertragung des Justizbauressorts auf die Baubeamten der Regierung in Auswertung der fortgeführten früheren Praxis, Juli 1844 (Bl. 2); Anleitung zur Einrichtung von Assisensälen nebst Beschreibung und 3 Ansichten, April 1849 (Bl. 4ff.), Übersendung eines Exemplars der vom Justizministerium und von der Oberbaudeputation

erarbeiteten Anleitung an die Regierung Breslau, Juni 1849.

*Sachsen*

1771

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 32

Bauangelegenheiten in Sachsen, Niedersachsen und Thüringen

1820-1822

Enthält u. a.:

Wegen Nichtbeachtung des Mindestabstands von öffentlichen Wegen unzulässige Errichtung einer Bockwindmühle in Erxleben durch den Müller Heyne, Juni - Aug. 1822 (Bl. 2ff.).

1772

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 1838

Abbruch der Mauer am Schlosswallgraben in Delitzsch, Regierungsbezirk

Merseburg und dessen Ausfüllung

1819

Enthält u. a.:

Abbruch der Mauer und Ausfüllung des Schlosswallgrabens in Delitzsch zur Einsparung der Unterhaltungskosten der darüber führenden Brücken, Fertigung von Zeichnungen durch Kondukteur König, Verwendung der Steine für den Straßenbau nach Leipzig und Bitterfeld, Juli - Okt. 1819.

*Westfalen*

1773

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 26

Verschiedene Bauangelegenheiten in Westfalen

1778, 1808, 1817-1820

Enthält u. a.:

Obligatorische Ziegel-, Schiefer- oder Lehmschindeldachdeckung bei



Neubauten im Reg.-Bez. Arnberg in Übereinstimmung mit älteren Bestimmungen, Nov. 1817 - Jan. 1818 (Bl. 1ff.); Bewilligung eines Vorschusses von 2500 Rtlr. aus den Korporations- und Bonner Wohltätigkeitsfonds zur Verschönerung Arnbergs, April - Mai 1820 (Bl. 23f.).

1774

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 1865

Anträge zur Bewilligung von Bauhilfsgeldern und Benefizien zum Bau von Wohnungen in Arnberg, Bd. 1

1817-1819

Enthält u. a.:

Staatliche Zuschüsse für den privaten Wohnungsbau in der Stadt Arnberg, Begrenzung der Summe auf 40.000 Taler für die Städte Reichenbach, Oppeln, Köslin und Arnberg, 1818 (Bl. 28ff., 43f.), Nachweis der für 1818 zu bewilligenden Bauhilfsgelder in den Städten Arnberg und Oppeln, 1818-1819 (Bl. 39f.), Nachweis entstehender Neubauten in Arnberg und der Bauhilfsgelder für 1819-1820 (Bl. 182f); Anlage einer neuen Straße und eines neuen Marktplatzes mit evangelischer Kirche, Abriss des Honecampschen Turms und Vermessung der Straßen und des Marktplatzes, Gutachten der Oberbaudeputation, 1817-1819 (Bl. 11ff., 79ff., 88ff., 114ff., 166ff., 185ff., 201f.), mit Lageplan (Bl. 97), Zuschüsse und Revision von Häusern des Prof. Schlünder, 1818-1819 (Bl. 22, 55f., 73, 111, 147ff.); Revision der Häuser von Regierungsrat Liebrecht, Prof. Schlünder, Tischler Reiter, Geograph Emmerich, Aug. 1818; Bau eines Gesellschaftshauses durch einen Privatverein, 1819 (Bl. 84ff., 194ff., 200); Häuser von Stadtmaurermeister Huntziger, Kaufmann Tillmann, Brauer und Gemeinderat Lenze, Feb. - Apr. 1819 (Bl. 104ff., 156f., 159f.).

Lageplan zur Anlage einer neuen Straße und eines neuen Marktplatzes, kol., 1818-1819 (Bl. 97).

Enthält auch:

Neubau des Zeichners Kosorowski in Oppeln, 1818 (Bl. 17ff.).

1775

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 1866

Anträge zur Bewilligung von Bauhilfsgeldern und Benefizien zum Bau von Wohnungen in Arnberg, Bd. 2

1819-1821

Enthält u. a.:

Staatliche Zuschüsse für den privaten Wohnungsbau in der Stadt Arnberg, 1820-1821, Nachweisung der entstehenden Bauten und der für 1820-1821 fällig werdenden Bauhilfsgelder, April 1820 (Bl. 16ff.), Liquidation der bis Ende 1820 und für 1821 erforderlichen Bauunterstützungsgelder, Dez. 1820 (Bl. 84ff.), dgl. für 1821 (Bl. 192ff.), Mai 1821; Anlage einer Straße und eines Marktplatzes mit evangelischer Kirche und Abriss des Honecampschen Turms, 1819-1820 (Bl. 1f.), Straßenbenennung, 1820 (Bl. 63ff., 70); Verteilung der für 1821 für die Städte Arnberg, Oppeln, Reichenbach, Köslin und Gnesen bewilligten Bauhilfsgelder, 1821 (Bl. 130); Hausbau und Zuschüsse für Schuhmachermeister Franz Gierse, 1820 (Bl. 3, 7ff.), Bäckermeister Anton Scheele, 1820 (Bl. 10, 27ff., 56), Prof. Schlünder, 1820-1821 (Bl. 11, 20ff., 30ff., 42f., 46, 78, 97ff., 117ff.), Gemeinderat Lentze/Lenze, 1820-1821 (Bl. 11, 24, 36ff., 80, 143f., 146ff., 151ff., 182), Johannes Gördes zu Hellefeld, 1820 (Bl. 12, 25f.), Buchbindermeister Düser, 1820 (Bl. 34f., 56f.), Gastwirt Linhoff, 1820 (Bl. 13, 44f.), Justizamtmann Hoyneck/Hoink/Hoynk, 1820-1821 (Bl. 47f., 59ff., 95, 131f., 166f.), Schreinermeister Franz Reuter, 1820-1821 (Bl. 53, 67ff., 76, 91ff., 110f., 168f.), Regierungskanzlist Rohrer, 1820 (Bl. 54ff., 71ff., 112ff., 145), Goers genannt Schütte, 1820 (Bl. 56), Kaufmann Tilmann, 1820-1821 (Bl. 74f., 96, 160ff.), Schlossermeister Püttmann, 1820-1821 (Bl. 81, 122ff.), Maurermeister Huntziger/Hunziger, 1820-1821 (Bl. 89, 94, 107ff., 127ff., 170, 197ff.), Maurermeister Erhard, 1821 (Bl. 136, 172f.), Ökonomierat Otte, 1821 (Bl. 102, 133f.), die Regierungsräte Liebrecht, 1820 (Bl. 48ff., mit Lageplan), Ulrich, 1821 (Bl. 137, 174ff.) und Esser, 1821 (Bl. 171, 186ff.); gemeinsames Gesuch um Auszahlung der Bauhilfsgelder von Rohrer, Düser, Scheele, Goers genannt Schütte, Hoynk, Linhoff, Okt. 1820 (Bl. 77), dgl. Ulrich, Hoyneck, Linhoff, Scheele, Rohrer, Hunziger, Reiter, Düser, April 1821 (Bl. 157f.); Bau eines Gesellschaftshauses durch einen Privatverein, 1820/21 (Bl. 79, 103ff., 163ff.); anonyme Anzeige wegen der zu hohen Bauhilfszahlungen angesichts der drückenden Steuerlasten und der von Hoynk an Ulrich verkauften und zu hoch berechneten Ziegelsteine, Dez. 1820 (Bl. 138f.).

Schematischer Lageplan von Haus, Garten und Gartenmauer des Regierungsrats Liebrecht und des Hauses von Gemeinderat Lenze, 1820 (Bl. 52).

1776

GSStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 1867

Anträge zur Bewilligung von Bauhilfsgeldern und Benefizien zum Bau von Wohnungen in Arnberg, Bd. 3

1821-1824

Enthält u. a.:

Staatliche Zuschüsse für den Wohnungsbau in der Stadt Arnberg, 1821-1824 (Bl. 24, 60f., 97f., 104ff., 143f., 154f., 169f., 189f., 197f., 200, 208ff., 239ff.), Liquidation der für 1822 erforderlichen Bauhilfsgelder, Okt. 1821 (Bl. 25ff.), Nachweis der für 1822 erforderlichen Bauhilfsgelder, Mai 1822 (Bl. 98), Nachweis sämtlicher bis jetzt gegen Vergütung unternommener Bauten, 1822 (Bl. 107ff.); Hausbau und Zuschüsse für Obergeometer Emmerich, 1821 (Bl. 1ff., 28ff.), Stadtmauermeister Friedrich Hunziger/Huntziger, 1821-1824 (Bl. 5ff., 18ff., 36, 50, 54, 62ff., 85ff., 94, 99, 103, 122ff., 141, 188, 246f., 250ff.), Maurermeister Erhard, 1821/24 (Bl. 22, 34, 38ff., 53, 79ff., 102, 129ff., 142, 145, 147, 174ff., 183ff., 191ff., 244, 248, 252), Schreinermeister Reuter/Reiter, 1821/24 (Bl. 34, 38ff., 95f., 142, 145, 147, 174ff., 183ff., 191ff., 244, 248, 252), Kanzleibuchbinder C. A. Düser, 1821 (Bl. 14, 55ff.), Bauinspektor Plassmann, 1821/24 (Bl. 15ff., 141, 205ff., 221ff., 226ff., 234), Hofgerichtsrat Ulrich, 1821/24 (Bl. 21, 73ff.), Beschwerde Ulrichs wegen Abtretung eines Hinterraums zum Hausbau von Ehrhard und Reiter, 1823/24 (Bl. 157ff., 179ff., 199, 203, 221ff., 228ff.), Regierungsrat Esser, 1821/24 (Bl. 23, 52, 76ff., 171, 202, 213ff., 220, 231ff.), Schuhmacher Gierse mit Einzelnachweis von Materialien und Preisen, 1821/22 (Bl. 35, 42ff.), Landrat Thüsing, 1821 (Bl. 82f.), Faktor Hohoff, 1822/24 (Bl. 89ff., 253), Gastwirt Mathias Linhoff, 1822 (Bl. 101, 114ff., 133ff.), jüdischer Kaufmann Wolff Michel aus Gnesen, 1820 (Bl. 187), Schuhmacher Johann Gördes, 1823/24 (Bl. 109, 146f., 156, 173ff., 204, 245, 252), Justizamtmann Hoynk, 1823/24 (Bl. 177f., 201, 213ff., 231ff.), Klage des Prof. Schlünder wegen ausstehender Bauhilfsgelder, mit Nachweis der ihm noch gebührenden Bauvergütungen, 1823 (Bl. 148ff.), Bäckermeister Scheele, 1822/24 (Bl. 140f., 249, 252), Regierungskanzlist Rohrer, 1824 (Bl. 237f.); Knabenschule, 1821 (Bl. 31ff.).

1777

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 1868

Anträge zur Bewilligung von Bauhilfsgeldern und Benefizien zum Bau von Wohnungen in Arnsberg, Bd. 4

1824-1840

Enthält u. a.:

Hausbau und Zuschüsse für Regierungsräte Esser, 1824/25 (Bl. 1ff., 11ff.), und Liebrecht, 1825 (Bl. 22ff.), Faktor Hohof (Zuständigkeit des Oberbau-rats Bauer für die Revision), 1824/25 (Bl. 4f., 8ff.), Stadtmauermeister Friedrich Hunziger/Huntziger, Prozeß wegen unzureichender Bauhilfsgelder, 1824/28 (Bl. 15ff., 28ff., 63, 66ff., 74ff.), Kanzleibuchbinder Düser, 1825/26 (Bl. 37f., 49ff.), Landrat Thüsing, 1825/27 (Bl. 40ff., 57, 59ff., 64f.), Schlössermeister Püttmann, 1825/26 (Bl. 45ff., 53ff.); Wohn- und Gesellschaftshaus, 1825, 1827 (Bl. 32ff., 58, 71ff.).

Enthält auch:

Abgelehnter Vorschlag zur Erweiterung Arnsbergs, 1831 (Bl. 83f.); Erlass eines Bauplans zur Erweiterung der Stadt Arnsberg, 1839/40 (Bl. 85ff.).

1778

StA Ms, Oberpräsidium, Nr. 1193,1

Bauwesen im Regierungsbezirk Arnsberg, Beseitigung von Brandschäden, Bd. 1

1818-1869

Enthält u. a.:

Beschwerden wegen Bauhilfsgelder, u. a. von Prof. Schlünder, Hofgerichtsadvokat Helwig, Arnsberg, 1818 (Bl. 1ff.); Projekt zur Verteilung der Bauplätze an die Abgebrannten zu Schmalleben, Zeichnung von Schmitz I, o. D. (Bl. 16); Übersicht der in der Freiheit Hagen im Jahr 1816 abgebrannten Gebäude, deren Versicherungsbeträge und Entschädigungsgelder, Nov. 1826 (Bl. 26); Verzeichnis der Abgebrannten der Stadt Schwelm, o. D. (Bl. 60f., 115ff.); Hilfeaufruf für die Geschädigten des Feuers vom 22.9.1827 in Schwelm und am 11.10. in Landemert bei Plettenberg, in: Amts-Blatt der Regierung zu Münster, Nr. 46, 17.11.1827 (Bl. 62); Bericht und Rechnungsübersicht der Kommission zur Verteilung der milden Gaben für die Abge-

brannten zu Schwelm, 1829 (Bl. 206ff.).

1779

StA Ms, Reg. Arnsberg I Pr., Nr. 173

Erweiterung der Stadt Arnsberg

1817-1828, 1839-1843, 1855, 1872-1874

Enthält u. a.:

Entwurf zur Anlage einer Vorstadt bei Arnsberg auf der Straße nach Meschede, kol. Handzeichnung des Baukondukteurs Ritter, 1821.

1780

StA Ms, Bauinspektion Siegen, Nr. 23

Bau der Land- und Stadtgerichtsgebäude im Regierungsbezirk Arnsberg, Generalia

1818, 1826-1828, 1839, 1847

Enthält u. a.:

Verzeichnis der pro 1827 ausgeführten Reparaturen an den Justizamtsgebäuden des Kreises Siegen, 9.12.1826.

1781

StA Ms, KDK Hamm, Nr. 18

Erbauung und Herstellung des Landgerichtsgebäudes zu Hamm

(1785) 1799-1803, 1805, 1807, 1810

Enthält u. a.:

Zwischen Stadt und Amt Hamm sowie dem Fiskus strittige Gelder zum Landgerichtsbau, Reparaturkosten, 1799-1803; Zustand und Finanzierung des Baus, u. a. Anlegung der Landgerichtsstuben 1771 mit 221 Rtlr. aus der Rezeptur-Kasse Hamm, März 1785 (Bl. 71f.).

Enthält auch:

Beitrag zur Erbauung des Dinslakener Rathauses 1776/77, Dez. 1801.

1782

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3764

Das strittige Eigentum des Domhofes (Platzes) in Münster. Beseitigung der Buden vom Domhof

1832

Enthält nur:

Fragliche Gültigkeit der französischen Besatzungsgesetze von 1810/11 für die Eigentumsverhältnisse des Domhofes (Platzes) in Münster, 1831/32.

*Rheinprovinz*

1783

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 25

Bauangelegenheiten in den rheinischen Provinzen

(1815) 1817-1821

Enthält u. a.:

Aufhebung der durch die Regierung Köln verfügten staatlichen Aufsicht über Kommunalbauten über 25 Rtlr., Feb. 1817 (Bl. 1ff.); Verbot des Dachdeckens mit Stroh, Eingabe der Gemeinden Plammersfeld, Birnbach, Schöneberg und Mähren, Reg.-Bez. Koblenz, Jan. - Feb. 1818 (Bl. 4ff.); Forderungen des Jacob Courtau, Trier, des Trasson, Koblenz, und des Friedrich Krumm, Zweibrücken, für Bauausführung öffentlicher Gebäude und Straßen vor 1815, Übergang der Zahlungsverpflichtung auf den preußischen Staat, Sept. 1818 - März 1819 (Bl. 10ff., 15ff., 36ff.), Regreßforderungen des Landarmenhauses Trier gegen Courtau wegen angeblicher Baumängel, Verwendung des Schwiegersohns, Major Moritz, Landrat von Zell, für Courtau, Juli 1819 - Jan. 1820 (Bl. 39ff., 44ff.); von der Witwe Engelbert, St. Goar, verlangte Entschädigung für durch Straßenbau entstandene Baumängel an ihrem Wohnhaus Juni - Sept. 1821 (Bl. 68ff.), einschl. Baugutachten des Bauinspektors Elsner und des Baukondukteurs Ott, Aug. 1820 (Bl. 75ff.).

1784

HStA Düsseldorf, Oberpräsidium Köln, Nr. 1344

Wiederherstellung der verfallenen Stadtmauer zu Bonn

1818

Enthält nur:

Fragliche Kostenträgerschaft der Erhaltung eines Teils der Bonner Stadtmauer zwischen Kölner und Henner Tor, 2.7.1818.

1785

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 511

Bauten und Reparaturen in der Stadt Elberfeld, Bd. 1

1825-1856

Enthält u. a.:

Bau und Reparatur eines Posthauses: Aufsicht durch Baukondukteur Urbahn, Anbau einer Wagenremise, 1825-1836 (Bl. 2ff., 18ff., 33ff., 48f., 53f.); Bau eines Schauspielhauses durch den Posthalter und Gastwirt Obermeyer mit Anmerkungen der Oberbaudeputation (u. a. von Schinkel), 1825/26 (Bl. 9ff.); Bau einer katholischen Kirche und eines Pfarrhauses (mit Anmerkungen Schinkels), Veränderung der Fenster, 1828/29, 1835 (Bl. 21ff., 38ff., 47); Einrichtung des Landgerichtslokals und des Assisensaals, 1835 (Bl. 36f.); Umbau des alten Rathauses und Waagehauses zum Gefängnis, Bau eines Landgerichts und eines Gefängnisses, Grundstücksüberlassung an die Direktion der bergisch-märkischen Eisenbahngesellschaft, 1835-1856 (Bl. 43ff., 50ff., 84ff., 164ff., 190ff., 218ff.); Reparaturen am Bankgebäude, 1848/49 (Bl. 161ff.).

Situationsplan des Areals für das Gefängnis, Tusche auf Transparentpapier (Bl. 119), zum Bericht des Oberingenieurs Maertens, 8.4.1845; „Barmer Zeitung“, Nr. 19, 19.1.1842 (Bl. 121ff.); „Täglicher Anzeiger für Berg und Mark“, Jg. 21, Nr. 306, 22.12.1846 (Bl. 137ff.); Nivellement des Landgerichts-Bauplatzes, von Landbauinspektor Oppermann, 18.4.1846 (Bl. 153) und Skizze des Eylands in Elberfeld (Bl. 154).

1786

HStA Düsseldorf, Oberpräsidium Köln, Nr. 643

Ausbesserung des Mühlentores zu Siegburg

1818

Enthält nur:

Fragliche Reparatur- bzw. Abrisskosten des Mühlentors, Juli 1818 (Bl. 1),  
Übersendung eines Gutachtens des Architekten Sterzenbach zur Baufähigkeit  
des Mühlentores (Bl. 3).



*6.4 Kirchen- und Schulbauten*

1787

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21911  
Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 1  
1809-1813

Enthält u. a.:

Beschwerden des Prediger-Adjunkten Joh. Fried. Klotz zu Wrechow über Verzögerungen beim Bau des Predigerhauses, 1809/10 (Bl. 1ff.); Kostenbewilligung für Kirchen und geistliche Gebäude in Preußen und Litthauen, u. a. reformierte Kirchen in Memel und Neu-Nischken, reformiertes Prediger- und Rektorgebäude in Pillau, 1810 (Bl. 7ff.); evangelische Kirche der Odervorstadt bei Breslau, 1810 (Bl. 13); Pfarrhausbau zu Alt Körtnitz, 1810 (Bl. 14f.); Baugelder für die St. Nicolai-Prediger-Häuser, 1812 (Bl. 16ff.); Unterhaltung von Gebäuden der reformierten Gemeinde zu Neuruppin, 1812 (Bl. 20); Reparatur der deutschen Friedrichwerderschen Kirche, 1813 (Bl. 21ff.); Ruine der Petrikirche, Rücksprache des Innenministers Schuckmann mit dem Oberbauassessor Schinkel über die mögliche Konservierung der Kirche, April 1813 (Bl. 24).

1788

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21912  
Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 2  
(1813), 1815-1825

Enthält u. a.:

Kirch-, Pfarr- und Schulgebäude zu Ziesar, 1815 (Bl. 1, 18ff.); Bewilligung eines Extraordinariums und eines Patronatsbaufonds für Kirchen-, Schul- und Pfarrgebäude in Westpreußen, Jan. 1815 (Bl. 2f.); Garnisonkirche in Schweidnitz, März 1815 (Bl. 4); Kirche zu Momehnen, Ostpreußen, 1813/1815 (Bl. 5ff.); Schulhaus und Kirche in Ohra bei Danzig, 1815/1825 (Bl. 8ff.); Stadtkirche zu Neidenburg, Nov. 1815 (Bl. 17); Kostenzuschuss der Gemeinden Teltow und Schönow, Dez. 1815 (Bl. 21); Schullehrerétablissement zwischen Groß- und Klein-Stallberg, Pommern, Dez. 1815 (Bl. 22f.); Kirche zu Wölsickendorf bei Jüterbog, Dez. 1815 (Bl. 24).

1789

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21913

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 3

1812, 1815-1819

Enthält u. a.:

Kirchenbau zu Stuhm in Westpreußen, 1815-1817 (Bl. 1-8); Schulhaus für das Hauptgestüt-Amt Trakehnen, 1816 (Bl. 9f.); Vergrößerung der Kirche im Amt Klötze, 1816 (Bl. 11); Bethaus auf Arkona, Rügen, 1816 (Bl. 12ff.); Reparatur der Kirche zu Zörbig, 1816 (Bl. 16); Schulhaus zu Ampfurth, 1816 (Bl. 17); Turmspitze der Lambertus-Pfarrkirche in Düsseldorf, 1816 (Bl. 18f.); Kirchenbau zu Kohlow (mit Kostenanschlag von Bauinspektor Dulitz), 1816 (Bl. 20ff.); Stadtkirche in Neidenburg, Preußen, 1816 (Bl. 27f.); lutherische Haupt- und Garnisonkirche zu Küstrin, 1816 (Bl. 29); Neustädtisches Schulgebäude in Thorn, 1816 (Bl. 30f.); Kirche zu Wölsickendorf bei Jüterbog, 1815/16 (Bl. 32ff.); Wiederaufbau der Kirche in Marienwalde, 1816/17 (Bl. 36ff.); Petrikirche in Berlin, 1817 (Bl. 42); Bet- und Schulhaus zu Fordon, 1817 (Bl. 43f.); Neubau der lutherischen Kirche in Mewe, 1817-1819 (Bl. 45ff.); Wiederherstellung der Sabinenkirche zu Prenzlau, 1817 (Bl. 51ff.); Wiederaufbau der Kirche zu Blumrode, 1817 (Bl. 55ff.); Wiederaufbau von Kirche und Schule zu Eilf, Breslauer Vorstadt, 1817 (Bl. 59ff.); Petrikirche zu Stettin, 1817 (Bl. 65f.); Vollendung des Pfarrhausbaus in Völklingen, Kreis Saarbrücken, 1817 (Bl. 67); Erbauung eines zweiten Predigerhauses in Bünde, 1815, 1817 (Bl. 68ff.); Vollendung des Schulhausbaus zu Deutsch Eylau, 1817 (Bl. 71f.); Kirchenbau in Wadern, Reg.-Bez. Trier, 1817 (Bl. 73f.); Schlosskirche zu Wittenberg, 1817 (Bl. 75ff.); Innenausbau der Kathedrale zu Marienwerder, 1817/18 (Bl. 84ff.); Kirchenbau zu Kreuznach, 1818 (Bl. 87); Herstellung der Kirche zu Malga in Preußen, 1818/19 (Bl. 88ff.); Wiederherstellung der evangelischen Kirche und Pfarre zu Gnesen, 1817/18 (Bl. 91ff.); Überlassung des Ökonomie-Schlossgebäudes in Schlochau zum Kirchenbau, 1818 (Bl. 94f.); Genehmigung zum Wiederaufbau der Kirche zu Großbeeren nach Plänen von Schinkel, März 1818 (Bl. 96); Vollendung der Kirche zu Broez [vermutlich: Pretzsch], Kreis Merseburg, 1818 (Bl. 97); Marienkirche zu Stargard in Pommern, 1818 (Bl. 98ff.); Ausbau der lutherischen Kirche zu Neuwied, Reg.-Bez. Koblenz, 1817/18 (Bl. 101ff.); Grundsteinlegung der Kirche zu Wald, Kreis Solingen, 1818 (Bl. 106f.); Kirche zu Leiha, Reg.-Bez. Merseburg, 1812, 1818 (Bl. 108ff.); Kirche zu Lobendau, 1818 (Bl. 112).

1790

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21914

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 4  
1815, 1818-1820

Enthält u. a.:

Klosterkirche zu Arendsee, Jan. 1819 (Bl. 1f.); Kirchen- und Pfarrgebäude des Stiftsguts Deutmannsdorff, Schlesien, Jan. 1819 (Bl. 3f.); Pfarrhaus und Kirche zu Kropfstädt bei Wittenberg, Jan. 1819 (Bl. 5ff.); katholische Kirche zu Gronau, Febr. 1819 (Bl. 8f.); Kirchenbau zu Hemer bei Iserlohn, mit Zeichnung, März 1819 (Bl. 10, 27ff.); Reparatur der Stiftskirche St. Paulin bei Trier, März 1819 (Bl. 11f.); Kirchen- und Schulbau zu Gerterode im Eichsfeld, Apr. 1819 (Bl. 13); Reparatur des Pfarrhauses zu Groß Ammensleben, Apr. 1819 (Bl. 14f.); Stallgebäude bei der Propstei Ducznick, 1819 (Bl. 16f.); Pfarrgebäude zu Dobbrikow bei Beelitz, Mai 1819 (Bl. 18); Schulhäuser zu Langenberg und Gemark, Reg.-Bez. Düsseldorf, Mai 1819 (Bl. 19); Reparatur der Kirche zu Welper, Gesuch des Predigers Brockhaus zu Meierich, Okt. 1818, Juni 1819 (Bl. 20ff.); Turmbau an der Kirche zu Fürstenwalde, Juli 1819 (Bl. 24); Beitrag der Kolonistengemeinde Neu Marzahn zum Pfarrbau zu Friedrichsfelde, 1819 (Bl. 25f.); katholisches Schulhaus zu Münsterberg, 1819 (Bl. 35ff.); Schlosskapelle zu Bonn, 1819/20 (Bl. 40ff.); Kirch- und Turmbau zu Namslau in Schlesien, 1815, 1819 (Bl. 45f.); Reparatur der französischen Kirche zu Schwedt, 1819/20 (Bl. 46ff.).

Lageplan und Profil der Straße und der Kirchen zu Nieder-Hemer, kol. Zeichnung, 1819 (Bl. 28).

1791

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21915

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 5  
(1739, 1740, 1793, 1819), 1820-1821

Enthält u. a.:

Schulhaus zu Groß Breesen bei Guben, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1820 (Bl. 1ff.); Stift Quernheim: u. a. Unterhaltung des Kuriengebäudes, Gesuch der Kanonisse von Ditfurth zu Meisdorf, 1820 (Bl. 4ff., 48); Gesuch der Prediger

der Luisenkirche in Berlin um Schenkung eines Bildnisses der Königin Luise, 1820 (Bl. 8ff.); Einrichtung von Dienstwohnungen im Vikarienhaus beim Dom zu Glogau, 1820 (Bl. 11); Deutschreformierte Kirche zu Magdeburg, 1820 (Bl. 13); Armen- und Kirchhaus zu Wupperfeld, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1819/20 (Bl. 14ff.); Schulhaus in Berkholz, Amt Potsdam, 1820 (Bl. 17ff.); Schulhausbau zu Swinemünde, 1739/40, 1820/21 (Bl. 23ff.); Kirchenbau zu Gollin, 1820 (Bl. 34); Elftausend-Jungfrauenkirche zu Breslau, 1820 (Bl. 35ff.); Pfarrhausbau in Rahnwerder, Reg.-Bez. Stettin, 1820 (Bl. 38f.); Pfarrhausbau in Eckmannsdorf, Kreis Wittenberg, 1820 (Bl. 40); Beitrag zum Ausbau der protestantischen Kirche zu Frankenthal statt ausstehender Entschädigung für die Verwendung der Kirche als Getreidemagazin, 1793, 1820 (Bl. 41ff.); Reparatur der Kirche zu Thüsdorf, 1820 (Bl. 49f.); Schlosskirche zu Köslin, 1820 (Bl. 51f.); katholische Kirche zu Konitz, 1820 (Bl. 53f.); Instandsetzung von Kirche und Orgel der evangelischen Augustinergemeinde in Erfurt, 1820 (Bl. 57ff.); Pfarrwohnungsbau zu Garnsee, 1820 (Bl. 65f.); katholische Kirchen zu Solingen, Ronsdorf, Radevormwald und Barmen, 1820/21 (Bl. 67ff.); Kirchenbau zu Skottau, Reg.-Bez. Königsberg, 1820 (Bl. 74f.); Schulhausbau zu Matzdorf, Kreis Löwenberg in Schlesien, 1820 (Bl. 76f.).

1792

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21916

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 6 (1810), 1816, 1819-1821

Enthält u. a.:

Katholischer Kirch- und Pfarrbau zu Marienwerder, 1821 (Bl. 1f.); Kirche zu Cassuhn, Altmark, 1821 (Bl. 3); Umbau des Kanonikatshauses zur Pfarrwohnung von St. Gertrud in Essen, 1820/21 (Bl. 4f.); evangelische Kirche zu Kreuznach, 1821 (Bl. 6f.); Pfarrhausbau zu Erkeln, Reg.-Bez. Minden, 1821 (Bl. 8ff.); Bet- und Schulhaus der Kolonien Uhlenhof und Schlucht, Amt Liebenwalde, 1821 (Bl. 11ff.); Pfarrhausbau zu Ronsdorf, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1819, 1821 (Bl. 14ff.); Wiederaufbau des Kirchturms zu Arnsdorf bei Wittenberg, 1820/21 (Bl. 20ff.); evangelischer Kirchenbau zu Burtscheid bei Aachen, 1816, 1820/21 (Bl. 27ff.); Reparatur der Kirche zu Dubeningken, Amt Nassawen, 1821 (Bl. 35f.); Schulhausbau zu Waldau, Grafschaft Henneberg, 1821 (Bl. 37f.); Schulhausbau zu Rohrbeck, Superintendentur

Jüterbog, 1821 (Bl. 39f.); Ausbesserung der Orgel in der St. Ulrichskirche in Halle, 1821 (Bl. 41f.); Dienstwohnung des evangelischen Predigers zu Löben, 1821 (Bl. 43ff.); Aufnahme der Dorfschaft Klossowo, Reg.-Bez. Danzig in den Schulverband der Dorfschaft Wernersdorf, 1821 (Bl. 47f.); Schulgebäude zu Jüterbog, 1821 (Bl. 49f.); Simultan-Schulhausbau zu Mroczen, Reg.-Bez. Bromberg, 1821 (Bl. 51ff.); Kirchturm zu Lobendau, Reg.-Bez. Liegnitz, 1821 (Bl. 54ff.); Kirchenbau zu Sandewalde bei Guhrau in Schlesien, 1821 (Bl. 58ff.); Kirchenbau zu Deutsch Krone, 1821 (Bl. 63ff.); Haus- und Grundstückstausch zwischen Domäne Kreischau und Parochie Zschakau-Kreischau, 1821 (Bl. 66f.); evangelisches Pfarr- und Schulhaus zu Ottweiler, 1820/21 (Bl. 68ff.); Schauhausbau in Menthen, Reg.-Bez. Marienwerder, 1821 (Bl. 75f.); Belobigung des Königs für die evangelische Kirche in Koblenz, Juni 1821 (Bl. 77); Kirche u. Pfarre in Woyczin, Domänenamt Strzelno, Reg.-Bez. Bromberg, 1821 (Bl. 78, 142f.); Kirche zu Lützen, 1821 (Bl. 79); Schulhausbau zu Rosenthal, Reg.-Bez. Marienwerder, 1821 (Bl. 80f.); Schulhausbau zu Bischwalde und Roczek, Reg.-Bez. Marienwerder, 1821 (Bl. 82f.); Kirch- und Pfarrbauten in den Dörfern Blendowo und Wiewiorken, Westpreußen, 1821 (Bl. 84f.); Pfarrbau in Wölkau, 1821 (Bl. 86ff.); zweites Predigerhaus in Bünde, Reg.-Bez. Minden, 1821 (Bl. 90f.); Pfarrhausbau zu Groß Partwitz, Amt Hoyerswerda, 1821 (Bl. 92f.); Kostenaufbringung zu linksrheinischen Kirchenbauten, hier der katholischen Pfarrkirche zu Birgelen, (1810) 1819, 1821 (Bl. 94ff.); Pfarrgebäude zu Weichselmünde, 1820/21 (Bl. 104ff.); reformierte Kirche in Zychlin bei Konin, Wojewodschaft Kalisch, 1821 (Bl. 112f.); Schulhausbau zu Osziczek, Reg.-Bez. Marienwerder, 1821 (Bl. 114ff.); Orgelbau in der Kirche zu Naugard, 1819-1821 (Bl. 117ff.); Kirchenbau zu Mallwischken bei Gumbinnen, 1821 (Bl. 125ff.); Kirchenbau zu Sourbrand, Reg.-Bez. Aachen, 1821 (Bl. 130f.); Auftrag an Oberbaurat Schinkel zur Änderung der freistehenden Kanzel und der Kanzeltreppe in der evangelischen Kirche zu Düsseldorf nach Kritik des Königs, 1821 (Bl. 132f.); Kirchen- und Schulhausbau zu Schlaiz, Kreis Bitterfeld, 1821 (Bl. 134ff.); Schulhausbau in Neudorf, Amt Stuhm, Westpreußen, 1821 (Bl. 140f.); Petri- und Paulikirche in Danzig, 1821 (Bl. 144f.); Fürstenkapelle zu Grüssau, 1821 (Bl. 146f.); lutherische Kirche, Pfarr- und Schulgebäude zu Cronenberg, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1821 (Bl. 148f.).

1793

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21917

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 7

1817, 1819, 1821-1822, 1825

Enthält u. a.:

Schulbau zu Juliusburg, Reg.-Bez. Breslau, 1822 (Bl. 1ff.); Parochialkirche in Gehren einschl. Huldigungs- und Bittgedicht des Pastors Magdeburg auf König Friedrich Wilhelm III., 1821/22 (Bl. 4ff.); Schulhausbau zu Glowken bei Goldap, (1822) (Bl. 11); Kirchenbau zu Domnau, 1822 (Bl. 12); Kirche zu Herigsdorf, Reg.-Bez. Merseburg, 1822 (Bl. 13f.); ausstehender Arbeitslohn des Zimmermeisters Böhm in Königsberg für Arbeiten an der Domkirche, 1822 (Bl. 15ff.); evangelischer Kirchenbau zu Pudewitz, Großherzogtum Posen, 1822 (Bl. 18f.); Schulhaus zu Rohrbeck, Superintendentur Jüterbog, 1822 (Bl. 20f.); Kirchenbau zu Benndorf, Reg.-Bez. Merseburg, 1819, 1821/22 (Bl. 22ff.); Pfarrhausbau in Pleismar, Kreis Eckartsberge, 1822 (Bl. 30f.); Kirchenbau und Orgelunterunterhaltung zu Kurken, Amt Hohenstein, 1819/1822 (Bl. 32ff.); evangelische Kirche in Budau, Reg.-Bez. Königsberg, 1822 (Bl. 49ff.); Orgel der evangelischen Kirche zu Schwedt, 1822 (Bl. 51f.); Schulhaus in Gollup, Reg.-Bez. Marienwerder, 1822 (Bl. 52f.); Gymnasium zu Salzwedel, 1821/22 (Bl. 54ff.); Domkirche in Kunizhof, Königsberg, 1822 (Bl. 60ff.); Stiftskirche zu Schwarz-Rheindorf, Reg.-Bez. Köln, 1822 (Bl. 64f.); Kirche zu Gronau, Reg.-Bez. Münster, 1822 (Bl. 66f.); evangelische Kirche zu Chodziesen, 1825 (Bl. 68f.); Schulhaus zu Karwen, 1822 (Bl. 70f.); Frauenbergkirche bei Ellrich, 1822 (Bl. 72ff.); katholische Kirche zu Stadtkyll, Reg.-Bez. Trier, 1822 (Bl. 79f.); Dom zu Köln, 1817/1822 (Bl. 81ff.); Schulbau im Dorf Jerszewo, Domänenamt Marienwerder, 1822 (Bl. 87f.); katholischer Kirchenbau in Hemmerde, Grafschaft Mark, 1822 (Bl. 89ff.); katholisches Organisten- und Schulhaus zu Posilge, Reg.-Bez. Marienwerder, 1822 (Bl. 94f.); Einrichtung einer Mädchenschule zu Tilsit, 1822 (Bl. 96f.); evangelische Kirche zu Stuhm, 1822 (Bl. 98ff.); Unterhaltungspflicht von Prediger- und Lehreramtswohnungen zu Heldrunen, 1822 (Bl. 102ff.); Kirche zu Neuwied einschl. fraglicher Titulatur des Fürsten zu Wied, 1822 (Bl. 113f.); Bürgerschule zu Marienwerder, 1822 (Bl. 115ff.); Stiftskirche zu Kamenz, Reg.-Bez. Breslau, 1822 (Bl. 119f.); Schulhausbau zu Freystadt, Westpreußen, 1822 (Bl. 122f.); Pfarrhausbau zu Volmerswerth bei Düsseldorf, 1822 (Bl. 124ff.).

Enthält auch:

Beschwerde von Gemeindemitgliedern über die Verteilung der Kirchstühle in der neu eingerichteten evangelischen Kirche in Münster, mit Zeichnung, 1822 (Bl. 35ff.).

1794

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21918

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 8  
(1818, 1819) 1820-1823

Enthält u. a.:

Reformierte Kirche zu Friedrichsdorf bei Homburg, 1823 (Bl. 1); Schlosskapelle der evangelischen Gemeinde in Bonn, 1823 (Bl. 2f.); evangelisches Schulhaus zu Obornik, Großherzogtum Posen, 1821/1823 (Bl. 4ff.); Schulhaus zu Tapiau, 1821/1823 (Bl. 8ff.); evangelische Pfarrgebäude zu Rossitten, 1823 (Bl. 15); Pfarr- und Schulhaus zu Kirchharten, Kreis Bergheim, 1823 (Bl. 17); Kirchturm zu Ronsdorf bei Elberfeld, 1822-1823 (Bl. 18ff.); Kirchenreparatur zu Gronau, 1823 (Bl. 23); Schulhaus der Gemeinde Henickendorf, Amt Rüdersdorf, 1822/23 (Bl. 24ff.); Schul- und Küstergebäude zu Bernau, 1823 (Bl. 32ff.); Kirchenbau zu Gehren, Reg.-Bez. Frankfurt, 1823 (Bl. 37); Unterstützung des Kirchenbaus zu Trebschen durch den Fürsten Reuss, 1823 (Bl. 39f.); Unterstützung der Gemeinde Oeding, Reg.-Bez. Münster, 1823 (Bl. 41ff.); Kapelle zu Lussow, Reg.-Bez. Stralsund, 1823 (Bl. 45); evangelischer Kirchenbau zu Wahlscheid, Reg.-Bez. Köln, 1818/1823 (Bl. 46ff.); Schulbau zu Borsziskowo, Reg.-Bez. Marienwerder, 1823 (Bl. 59f.); Kirchenreparatur zu Spiegelberg bei Lagow, 1823 (Bl. 61ff.); Schulhausbau zu Tiefenwerder bei Spandau, 1823 (Bl. 64f.); Turm der Sophienkirche in Berlin, 1823 (Bl. 66); Schulbau zu Sensburg, 1823 (Bl. 67f.); Kirche zu Friedland, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1823 (Bl. 69f.); Kirchenbau zu Bohnsack, Reg.-Bez. Danzig, 1822-1823 (Bl. 71ff.); Kirchturmbau zu Bergwitz, Reg.-Bez. Magdeburg, 1823 (Bl. 74); evangelischer Kirchenbau zu Bischmisheim, Reg.-Bez. Trier, 1820/1823 (Bl. 75ff.); katholische St. Johanniskirche und Pfarr- und Schulhaus in Bremen, 1823 (Bl. 81f.); Kirchenbau zu Wittkowo, Großherzogtum Posen, 1823 (Bl. 83); Schulbau zu Ottendorf, Reg.-Bez. Königsberg, 1823 (Bl. 84f.); Reparatur des Doms in Mainz, mit Aufruf zur Erhaltung des Mainzer Doms, 1823 (Bl. 86ff.); Kirchen- und Schulgebäude zu Goldentraum bei Lauban, 1823 (Bl.

93); Pfarrwohnung zu Tromsdorf, Reg.-Bez. Merseburg, 1823 (Bl. 94f.); evangelischer Kirchenbau zu Schloppe, Reg.-Bez. Marienwerder, 1823 (Bl. 96f.); Reparatur der evangelischen Kirche zu Priebus, 1823 (Bl. 98f.); Kirche zu Zuchen, Reg.-Bez. Köslin, u. a. Anschaffung einer Orgel einschl. Kostenanschlag von Orgelbauer August Ferdinand Hesse und Zeichnung der Kirche, 1821/1823 (Bl. 100ff.); Schulhausbau zu Usedom, 1823 (Bl. 113ff.); katholisches Pfarrgebäude zu Matern, Reg.-Bez. Danzig, 1823 (Bl. 116f.).

„Aufruf an Deutschlands Mächtige, Edle und Gute“ zur Erhaltung des Mainzer Doms, Aug. 1823 (Druck, Bl. 88ff.); Zeichnung einer neuen Kirche in Zuchen, Ansichten und Grundrisse, o. D. (Bl. 111).

1795

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21919

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 9

1821-1824

Enthält u. a.:

Schulhausbau in Marienwerder, 1822/1824 (Bl. 1ff.); Schul- und geistliche Gebäude zu Königshorst, 1823-1824 (Bl. 5ff.); katholischer Gymnasial-Kirchenbau zu Groß-Glogau, 1824 (Bl. 8f.); Reparatur der Abteikirche Laach, Reg.-Bez. Koblenz, 1824 (Bl. 10f.); katholische Kirche zu Schwelm, Reg.-Bez. Arnsberg, 1824 (Bl. 12f.); Elementarschulbau in Dobrilugk, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1824 (Bl. 15ff.); Patronatskirche des Majors von Borcke zu Rosenfelde, Reg.-Bez. Stettin, 1824 (Bl. 19ff.); Kirch- und Pfarrbau zu Neuzauche, 1821/1824 (Bl. 22ff.); Kirche zu Birgelen, Reg.-Bez. Aachen, 1823/1824 (Bl. 28ff.); Kirchenbau zu Alt Kotziglow, Reg.-Bez. Köslin, 1823/1824 (Bl. 32ff.); Pfarrhausbau zu Bruchstedt, Reg.-Bez. Erfurt, 1824 (Bl. 35ff.); Schulhausbau zu Schmogrow bei Peitz, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1824 (Bl. 38ff.); Kirchenbau zu Murowanna-Goslina, Reg.-Bez. Posen, 1824 (Bl. 44f.); evangelischer Kirchenbau zu Ergste, 1821/1824 (Bl. 46ff.); evangelische Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude zu Kirchherten, Reg.-Bez. Köln, 1824 (Bl. 54f.); Kirchturm zu Bergwitz, 1823/1824 (Bl. 56f.); Kirchenbau zu Balster, Reg.-Bez. Köslin, 1824 (Bl. 58ff.); Französisches Gymnasium in Berlin, 1824 (Bl. 64f.); katholische Kirche zu Seeburg, Reg.-Bez. Königsberg, 1824 (Bl. 66f.); Kirche zu Kleinmangelsdorf bei Jerichow, 1824 (Bl. 68); evangelischer Pfarrhausbau zu Züsch, Landkreis Trier, 1824



(Bl. 69f.); Schulhausbauten zu Born und Salchow, Reg.-Bez. Magdeburg, 1824 (Bl. 71f.); Kirche Unserer lieben Frau zu Liegnitz, 1824 (Bl. 73); Kirchenbau zu Morizfelde bei Stargard in Pommern, 1824 (Bl. 74f.); Bethaus zu Weinsheim, Reg.-Bez. Koblenz, 1824 (Bl. 76); Kirchdach und -turm zu Woisselsdorf, 1824 (Bl. 77); Kirchenbau zu Schloppe, 1824 (Bl. 78f.); Kirche und Pfarrgebäude zu Ampfurth, Reg.-Bez. Magdeburg, 1824 (Bl. 80f.); Pfarrhausbau zu Seehausen, 1824 (Bl. 82f.); evangelischer Kirchenbau zu Streczellno, Reg.-Bez. Bromberg, 1824 (Bl. 85ff.); Schulhaus zu Michendorf, 1824 (Bl. 88f.); Schulhaus zu Zwethau und Rosenfeld, 1824 (Bl. 89ff.); Bethausbau zu Neumark, Reg.-Bez. Marienwerder, 1817/1824 (Bl. 96ff.); Kirchturm zu Mahlenzien bei Brandenburg, 1824 (Bl. 99); evangelische Kirche zu Westhofen an der Ruhr, 1824 (Bl. 100ff.); evangelische Kirche in Werden an der Ruhr, 1824 (Bl. 103ff.).

1796

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21920

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 10

1814, 1819, 1822-1825, 1828-1830

Enthält u. a.:

Strittiger Verkauf von Gebäuden und Grundstücken der Gemeinde Kreuznach, 1825 (Bl. 1); Kirchenbau in Groß Strehlitz, Oberschlesien, 1819/1825 (Bl. 2ff.); Pfarrhaus zu Dautzschen, Kreis Sorgau, 1824/1825 (Bl. 8ff.); Kirche und Orgel zu Colbitz, Reg.-Bez. Magdeburg, 1824/1825 (Bl. 12ff.); evangelische Kirche zu Münster, 1819/1825 (Bl. 16ff.); Bereisung der Altstädtischen Kirche in Königsberg durch Oberbaurat Schmidt, 1825 (Bl. 22f.); Schulhausbau zu Michendorf, Amt Saarmund, 1824/1825 (Bl. 24ff.); evangelisches Pfarrhaus zu Inowraclaw, 1824/1825 (Bl. 31ff.); Glockenstuhl und Bethaus in Steinberg, 1825 (Bl. 36); Prediger- und Schullehrer-Witwenhaus zu Kyritz, 1824/1825 (Bl. 37ff.); Kirche in Jansfelde, Vorschuss für Oberst und Gutsbesitzer von Pfuel, 1824/1825 (Bl. 41ff.); Kapellenbau zu Schlabrendorf, Reg.-Bez. Stettin, 1825 (Bl. 48); evangelische Kirche zu Nieder Luzin in Schlesien, 1825 (Bl. 49ff.); katholische Kirche zu Neuastenberg, Grafschaft Sayn-Wittgenstein-Berleburg, 1822/1825 (Bl. 57ff.); katholische Kirche zu Gumbinnen, 1825 (Bl. 61); katholische Kirche zu Schönlanke, Reg.-Bez. Bromberg, 1825/1830 (Bl. 62ff.); evangelische Kirche (Turm) zu Bialla, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1825 (Bl. 66, 122f.); evange-

lische Kirche zu Samoczin, Großherzogtum Posen, 1822/1825 (Bl. 67ff.); Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude zu Klopschen, Reg.-Bez. Liegnitz, 1825 (Bl. 72ff.); Patronat und Kirchenbau zu Schlochau, Westpreußen, 1825/1828 (Bl. 75ff.); Kirchturm zu Szillen, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1825 (Bl. 84f.); Schulhaus zu Miltern, 1825 (Bl. 86ff.); Predigerwohnung und Mädchenschule in der Bernhardiner Abtei Marienfeld, 1825 (Bl. 89f.); Küster- und Schulhausbau zu Dölln, Amt Zehdenick, 1825 (Bl. 91f.); Pfarrkirche zu Fredeburg, 1825 (Bl. 93); Kirche und Kirchhof zu Altenhagen, Kreis Ueckermünde, 1825 (Bl. 94); Kirche (Turm) zu Niegripp, 1825 (Bl. 95ff.); evangelische Kirche zu Senitz, Reg.-Bez. Breslau, 1825 (Bl. 99f.); evangelische Schloßkirche zu Ziesar, 1825 (Bl. 101); evangelisches Bethaus zu Prüm, Reg.-Bez. Trier, 1825 (Bl. 102f.); Predigerhaus zu Burg, Amt Cottbus, 1825 (Bl. 104ff.); Gnadengeschenk für die Gemeinde Hülsenbusch, Amt Gimborn, 1823/1825 (Bl. 107ff.); Patronatsrecht über die evangelische Kirche zu Kulm (ehem. Franziskaner-Klosterkirche), 1825 (Bl. 112f.); Pfarrhaus zu Gollub, Reg.-Bez. Marienwerder, 1825 (Bl. 114f.); Kirche zu Rosengarten, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1824/1825 (Bl. 116ff.); Diakonat- und Rektorhaus zu Freienwalde in Pommern, 1825 (Bl. 120f.); Kirche zu Jarmen, Reg.-Bez. Stettin, 1825 (Bl. 124f.); Pfarrgebäude zu Rehfeld und Kölsa, 1825 (Bl. 126f.); Kirchenbauten zu Grätz, Reg.-Bez. Posen, 1825/1829 (Bl. 128ff.); Kirchenbau zu Authausen, Kreis Bitterfeld, 1825 (Bl. 133); Kirchturmbau zu Meyenburg in der Ostprienitz, 1814/1825 (Bl. 134ff.); Kirche zu Lieberose, 1825 (Bl. 143f.); Kirche in Rosenhagen bei Perleberg, 1825 (Bl. 145); evangelische Kathedrale in Marienwerder, 1825 (Bl. 146f.).

1797

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 2192

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 11

1821-1828, 1839

Enthält u. a.:

Kirche zu Rosenhagen bei Perleberg, 1825/1826 (Bl. 1f.); Kirche zu Bomsdorf, Stiftsherrschaft Neuzelle, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1826 (Bl. 3f.); Schulhausbau zu Dennin, Reg.-Bez. Stettin, 1826 (Bl. 5f.); Kirchenbau in der Kolonie Ottendorf, 1826 (Bl. 7f.); Bethaus zu Lautenburg, Reg.-Bez. Marienwerder, 1826 (Bl. 9, 58f.); evangelischer Kirchenbau zu Groß Strehlitz, Reg.-Bez. Oppeln, 1825/1826 (Bl. 11ff.); Domkirche zu Magdeburg,

Einrichtung des kleinen Altars, 1825/1826 (Bl. 19ff.); Kirchen- und Pfarrgebäude zu Breckerfeld, Reg.-Bez. Arnberg einschl. Huldigungsgedicht auf König Friedrich Wilhelm III., 1826 (Bl. 27ff.); Kirche und Schule zu Blankenstein, 1823/1826 (Bl. 32ff.); evangelische Kirche (ehem. Jungfrauenklosterkirche) zu Ratibor, 1821/1826 (Bl. 35ff.); Kirchenbau zu Gersdorf, 1826 (Bl. 44); katholische Kirche zu Strasburg, Reg.-Bez. Marienwerder, 1826 (Bl. 45f.); Amtswohnungen im ehem. Martinistift zu Münster, 1824-1826 (Bl. 47ff.); Kirche und Orgel zu Amelunxen, Reg.-Bez. Minden, 1826 (Bl. 54); evangelische Kirche zu Starkow, Reg.-Bez. Stralsund, 1826 (Bl. 55ff.); Kirchturm zu Schwemsal, Reg.-Bez. Merseburg, 1825/1826 (Bl. 60ff.); St. Nicolaikirche zu Treuenbrietzen, 1826 (Bl. 73, 159ff.); katholische Kirche zu Ottweiler, Reg.-Bez. Trier, 1823/1826 (Bl. 74ff.); Schulhaus zu Gröbenzin, Reg.-Bez. Köslin, 1826 (Bl. 78f.); Kirche zu Grossenhagen, Reg.-Bez. Stettin, 1826 (Bl. 80ff.); Küster- und Schulhaus zu Neu-Zauche, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1826 (Bl. 85f.); Kirche zu Wilhelmsberg, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1825/1828 (Bl. 87ff.); Kirche zu Schöndorf, Kreis Bunzlau, 1826 (Bl. 94ff.); Turm der Kirche zu Kettbach, Kreis Erfurt, 1826 (Bl. 97f.); katholisches Pfarrhaus zu Brinnitze, Reg.-Bez. Oppeln, 1826 (Bl. 99f.); Kirche zu Korkenhagen bei Massow, 1826 (Bl. 101f.); Groß Christinenberg Reg.-Bez. Stettin, 1826 (Bl. 103f.); Kirche zu Woldenhagen bei Stendal, 1826 (Bl. 105); Pfarrscheune zu Rossitten, Reg.-Bez. Königsberg, 1826 (Bl. 106f.); Kirchen- und Kirchhofbau zu Altenhagen, Reg.-Bez. Stettin, 1825/1826 (Bl. 108ff.); evangelische Kirche zu Alt Döberitz, 1825/1826 (Bl. 113ff.); Schulhaus der Kolonie zu Pangritz bei Elbing, 1825/1826 (Bl. 117ff.); evangelische Kapelle zu Schlabrendorf, Reg.-Bez. Stettin, 1825/1826 (Bl. 121ff.); Pfarr- und Schulgebäude zu Griefstadt bei Heldrungen, 1826 (Bl. 125f.); Bethaus zu Vitte bei Wittow auf Rügen, 1826 (Bl. 127); Kirchenbau zu Deutsch Krone, 1821/1826 (Bl. 128ff.); Zweites Schulgebäude zu Luckau, 1826 (Bl. 136f.); Kirche zu Seefeld bei Stargard in Pommern, 1826 (Bl. 138ff.); katholische Kirche zu Brüggen, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1826 (Bl. 147f.); Kirche oder Bethausbau zu Parchen bei Genthin, 1826 (Bl. 150); evangelische Kirche (ehem. Klosterkirche) in Loebau, Reg.-Bez. Marienwerder, 1826 (Bl. 151); Pfarrhaus im Fischerdorf Schwarzort, Reg.-Bez. Königsberg, 1826 (Bl. 152f.); Pfarrhaus zu Hammerstein, Reg.-Bez. Marienwerder, 1826 (Bl. 154f.); Schulhausbau im Dorf Jasde, Amt Kolberg, 1826 (Bl. 156f.); Pfarrhaus zu Rehehausen, Reg.-Bez. Merseburg, 1826 (Bl. 157f.); Vorbild der evangelischen Kirche in Nackel für kleine evangelische Kirchen, Anbringung eiserner Kreuze an den Giebelseiten der Kirchen von Schloppe

und Schneidemühl, 1826 (Bl. 172); Kirche zu Zehlendorf, 1826 (Bl. 173ff.); Schul- und Küsterhaus in Storkow, 1826 (Bl. 176f.); evangelische Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude in Delling, Reg.-Bez. Köln, 1826; Pfarrhaus zu Aken an der Elbe, 1821/1826 (Bl. 180ff.); massiver Schulhausbau in Eichow bei Cottbus, 1826 (Bl. 191f.); Kirche zu Trippigleben, Amt Klötze, 1826 (Bl. 193); Kirchturm zu Neuendorff bei Koblenz, 1826 (Bl. 195f.); Kirche in Tornow bei Kyritz, 1825/1826 (Bl. 197ff.); Schulgebäude zu Daber bei Naugard in Pommern, 1826 (Bl. 204); Kirche zu Doebern, Reg.-Bez. Merseburg, 1826 (Bl. 205ff.); Kirche in Wongrowitz, Reg.-Bez. Bromberg, 1826/1839 (Bl. 216ff.).

Enthält auch:

Zulagen für den Prediger Hanstein in Potsdam, 1826 (Bl. 24ff.).

1798

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21922

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 12

1817-1819, 1821-1828

Enthält u. a.:

Simeonskirche in Minden, 1827 (Bl. 1ff.); Kirch-, Pfarr- und Schulgebäude zu Obrzycko, Reg.-Bez. Posen, 1827 (Bl. 4f.); evangelisches Pfarrhaus zu Trier, 1818/1827 (Bl. 6ff.); Kirche (Altar) zu Oppin, 1826/1827 (Bl. 14ff.); Schulhausbau zu Lowinek, Westpreußen, 1817 (Bl. 18); Kirche zu Neuruppin, 1817/1827 (Bl. 19ff.); Kirche (Turm) zu Labischin, Reg.-Bez. Bromberg, 1818/1827 (Bl. 24ff.); Kirche zu Rathenow, 1826/1827 (Bl. 35ff.); Probst und Dekan Molinski aus Obornik, Posen, 1827 (Bl. 40); Kirchenbau in Chodziesen nach Vorbild der Kirche in Nackel, 1827 (Bl. 41ff.); Kirche in Kelzenberg, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1827 (Bl. 44ff.); evangelische Kirche zu Rudau, Reg.-Bez. Königsberg, 1821/1827 (Bl. 47ff.); Bethaus in Vitte auf Rügen, 1826/1827 (Bl. 55ff.); evangelische Gnadenkirche bei Freystadt, 1827 (Bl. 61f.); Schulhaus im Amtsdorf Penz, Reg.-Bez. Stettin, 1827 (Bl. 63f.); evangelische Kirche zu Groß Leipe, Reg.-Bez. Breslau, 1825-1827 (Bl. 65ff.); Schulhaus im Amtsdorf Konstantinopel, Reg.-Bez. Stettin, 1827 (Bl. 70f.); Schulhaus zu Oberbosa, Reg.-Bez. Erfurt, 1827 (Bl. 72f.); Pfarrhaus zu Runow, Reg.-Bez. Bromberg, 1827 (Bl. 74f.); Schulhaus zu Körbitz, Reg.-Bez. Potsdam, 1827 (Bl. 76f.); Schulhaus zu Eisleben, 1826/1827 (Bl. 78ff.);

Kirche zu Wollstein, Großherzogtum Posen, 1827 (Bl. 82f.); Küster- und Schulhaus zu Dauer, 1827 (Bl. 84f.); Einweihung der Kirche zu Klinge bei Cottbus, 1827 (Bl. 86f.); katholische Kirche und Schulhaus zu Rees, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1826/1827 (Bl. 88ff.); katholische Kirche zu Mroczen, Reg.-Bez. Bromberg, 1825/1827 (Bl. 92ff.); Kirche zu Zinzow, Reg.-Bez. Stettin, 1827 (Bl. 100f.); Schulhaus zu Friedeberg, Neumark, 1827 (Bl. 102ff.); Kirche zu Neukirchen bei Labes, 1827 (Bl. 106ff.); Kirche zu Cade, Kr. Jerichow, Ehrenzeichen für Prediger Stämmeler, 1824-1827 (Bl. 110ff.); Kirche zu Böhmisches Rixdorf, Subskriptionsvordrucke für ein Bild des verstorbenen Predigers Johann Jänicke, 1826/1827 (Bl. 126ff.); Kirchturm zu Müssen, Reg.-Bez. Arnsberg, 1825/1827 (Bl. 139ff.); Kirche zu Metternich, Reg.-Bez. Koblenz, 1827 (Bl. 142); Beiträge der Gemeinde Kehrberg zum Pfarrhausbau in Cladow, Reg.-Bez. Stettin, 1827 (Bl. 144ff.); Schulhaus zu Lessen, Reg.-Bez. Marienwerder, 1827 (Bl. 147f.); evangelische Kirche zu Marienwalde, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1827 (Bl. 149f.); Pfarrgebäude zu Liebenau bei Schwiebus, 1827 (Bl. 151f.); Kirche zu Rathslieben, Kreis Osterburg, 1827 (Bl. 153f.); Kirche zu Schenkendorf, Kreis Guben, 1827 (Bl. 155ff.); Kirchen zu Gersdorf und Rietzig, 1826/1827 (Bl. 159ff.); Kirche zu Neukirch, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1827 (Bl. 166ff.); Gymnasialgebäude zu Lyck, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1827 (Bl. 168ff.); Kirche zu Czarnikau, 1827 (Bl. 171f.); Kirche zu Willenberg, 1826/1827 (Bl. 173ff.); ehem. Klosterkirche zu Memleben, 1827 (Bl. 183f.); evangelische Kirche in Erkrath, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1827 (Bl. 185f.); Dom zu Stendal, 1827 (Bl. 192ff.); Pfarrhaus zu Betten und Lichterfelde, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1827 (Bl. 195ff.); Predigerhaus mit Stallgebäude zu Berent, Reg.-Bez. Danzig, 1827 (Bl. 199f.); Kirche zu Klemmen, Reg.-Bez. Stettin, 1827 (Bl. 201f.); Pfarrhaus zu Koischwitz bei Liegnitz, 1827 (Bl. 203f.); Stadtkirche in Delitzsch, 1827 (Bl. 205f.); Pfarr-, Küster- und Schulgebäude zu Königshorst, 1827 (Bl. 207f.); Kirche für das Dorf Klein-Leistikow und die Kolonie Ottendorf, 1826/1827 (Bl. 209ff.); Zweites Schulhaus zu Torgelow, 1827 (Bl. 225f.); Kirchenfenster zu Schivelbein, Reg.-Bez. Köslin, 1827 (Bl. 227f.); evangelische Kirche (Turm) zu Mönchow bei Usedom, 1827/1828 (Bl. 229ff.); Schulhaus zu Branitz bei Cottbus, 1827 (Bl. 232f.); Küster- und Schulhaus zu Alt-Stassfurt, Reg.-Bez. Magdeburg, 1827 (Bl. 234ff.); katholische Kirche zu Groß Schliowitz, Reg.-Bez. Marienwerder, 1827 (Bl. 239f.); evangelische Kirche zu Sachsenburg, Reg.-Bez. Merseburg, mit Handzeichnung des Ortes (Isometrie), 1827/1828 (Bl. 241ff.).

Enthält auch:

Berufung des Superintendenten Stern zum Probst in Klöden, 1827 (Bl. 236f.).

1799

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21923

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten; Bau der Kirche in Nackel, Bd. 13

1818, 1821, 1824, 1826-1828

Enthält u. a.:

Schulhaus zu Wobrod, Amt Kolberg, 1827/28 (Bl. 1f.); Schulhaus zu Döbbrick bei Cottbus, 1827/28 (Bl. 2ff.); Kirche zu Juditten, Reg.-Bez. Königsberg, 1828 (Bl. 5f.); Gymnasialgebäude zu Tilse [Tilsit], 1828 (Bl. 7); evangelische Kirche in Herzberg, Reg.-Bez. Köslin, 1828 (Bl. 8f.); Schulgebäude zu Klein Ziegenort, Reg.-Bez. Stettin, 1828 (Bl. 10f.); Schulhaus zu Märkisch Friedland, 1828 (Bl. 12); Stadtkirche zu Wusterhausen, 1826/1828 (Bl. 13ff.); Glockenturm zu Gerbstedt, Reg.-Bez. Merseburg (mit Rede des Superintendenten Christian Ernst August Burkhart bei der Grundsteinlegung), 1827/28 (Bl. 16ff.); Kirche zu Woltersdorf bei Rüdersdorf, 1828 (Bl. 23f.); evangelische Kirche zu Bomst, Reg.-Bez. Posen, 1828 (Bl. 25f.); Stadtkirche (Turm) zu Insterburg, 1827/28 (Bl. 27f.); Schulhaus zu Dahlitz, Amt Cottbus, 1828 (Bl. 29f.); Mönchs- (Schul-)Kirche zu Salzwedel, 1828 (Bl. 31f.); Kirche zu Petersdorf, Verbindlichkeiten der Baronin von Lüttitz, 1828 (Bl. 33); Kirche und Schule zu Ruhlsdorf, Reg.-Bez. Potsdam, 1828 (Bl. 34f.); Kirch-, Pfarr- und Schulgebäude zu Sternberg, Neumark, 1824/1828 (Bl. 36ff.); Kirche (Turm und Orgel) zu Schneidemühl, Großherzogtum Posen, 1828 (Bl. 38f.); Kirche zu Tuchel, 1828 (Bl. 43ff.); Kirchturm zu Kirchseiffen, Reg.-Bez. Aachen, 1818/1828 (Bl. 46ff.); Kirche zu Frauenwald bei Schleusingen, Reg.-Bez. Erfurt, 1828 (Bl. 60f.); Schulhaus zu Margrabowa, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1828 (Bl. 62f.); Schulhaus zu Guhrow bei Cottbus, 1828 (Bl. 64ff.); Schulhaus zu Gosse, Reg.-Bez. Merseburg, 1828 (Bl. 68f.); katholische Kirche zu Rees, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1828 (Bl. 70f.); evangelische Kirche zu Kokocko, 1828 (Bl. 72); Schulhaus zu Syringe im Hagelfeld, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1828 (Bl. 73f.); Kirchschulgebäude zu Grabnick, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1828 (Bl. 75f.); evangelische Kirche zu Bütow, 1826/1828 (Bl. 77ff.); Bau der evangelischen Kirche zu Nackel als Normalkirche, mit Predigt bei der Einweihung von Konsistorialrat C. A. W.

Freymark (Druck), Bemerkungen von K. F. Schinkel vom 6.11.1826 u. a. zur Stellung von Kanzel und Altar, Bearbeitung der Zeichnungen durch Kondukteur Strack, Abrechnung des Kupferstechers F. W. Schwechten und des Strack, Zeichnung der Kirche (Grundriss, Seiten- und Giebelansicht und Profil) zum Schreiben von Schinkel vom 6.5.1827, 1819/1828 (Bl. 84ff.); Schulhaus zu Krusemarkshagen, Reg.-Bez. Stettin, 1828 (Bl. 112f.); Schulhaus zu Bismark, Reg.-Bez. Potsdam, 1828 (Bl. 114f.); evangelische Kirche zu Wittkowo, Reg.-Bez. Bromberg, 1828 (Bl. 116f.); St. Marienkirche in Elbing, 1828 (Bl. 118f.); evangelische Kirche zu Chodziesen, Reg.-Bez. Bromberg, 1828 (Bl. 120ff.); evangelische Kirche zu Strasburg in Westpreußen, 1828 (Bl. 123ff.); Schulhaus zu Seddin, 1828 (Bl. 130f.); Kirche zu Müztlitz, Kreis Westhavelland, 1826/1828 (Bl. 132ff.); evangelische Kirche zu Liebenwerda, 1828 (Bl. 135f.); Pfarrhaus zu Bruchstedt, Reg.-Bez. Erfurt, 1828 (Bl. 137ff.); evangelische Gnadenkirche bei Freystadt, 1828 (Bl. 147f.); Schulhaus zu Kowanz, Reg.-Bez. Köslin, 1828 (Bl. 149f.); Schulhäuser zu Tanger und Zecherin, Reg.-Bez. Stettin, 1828 (Bl. 151f.); evangelisches Schulhaus zu Neu-Glietzen, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1828 (Bl. 153f.); katholische Kirche zu Klaukendorf, Reg.-Bez. Königsberg, 1828 (Bl. 155f.).

Bau der evangelischen Kirche zu Nackel als Normalkirche, Zeichnung der Kirche (Grundriss, Seiten- und Giebelansicht und Profil), 1827.

Enthält auch:

Amtseinkünfte von Pfarren der Sophienkirche [in Berlin?], 1828 (Bl. 41f.).

1800

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21924

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 14

1822-1830

Enthält u. a.:

Schulhaus zu Tiegenort, Reg.-Bez. Danzig, 1828 (Bl. 1f.); Bet- und Schulhaus zu Marienthal, Amt Zehdenick, 1828; Schulhaus zu Leobschütz, 1826/1828 (Bl. 5ff.); Schulhaus zu Neu Zehlendorf, 1827/28 (Bl. 9ff.); katholische Kirche zu Elberfeld, 1828 (Bl. 16f.); katholische Kirche zu Hagen (u. a. Überweisung überzähliger Steine vom Ruhrbrückenbau in Herdecke, Entwurf einer Inschrift), 1825/1828 (Bl. 17ff.); Schul- und

Küsterwohnung zu Groß-Lissa, Kreis Deltitzsch, 1828 (Bl. 33); evangelische Kirche zu Samoczin, Reg.-Bez. Bromberg, 1828 (Bl. 34f.); evangelische Kirche zu Honnefeld, Kreis Neuwied, 1822/1828 (Bl. 36ff.); Kirche (Sitzplätze) zu Freudenberg, Reg.-Bez. Arnberg, 1828 (Bl. 43ff.); Kirchturm zu Wetter, 1828 (Bl. 47ff.); Schulhaus und Stallgebäude zu Ahrenshoop, 1828 (Bl. 50f.); katholisches Pfarrhaus in Mattern, Amt Brück, Reg.-Bez. Danzig, 1828 (Bl. 52ff.); Schulhaus zu Drewitz, Amt Potsdam, 1828 (Bl. 55f.); Kirche in Sandersdorf, Reg.-Bez. Merseburg, 1828 (Bl. 57ff.); Kirche zu Bukowiec, Reg.-Bez. Marienwerder, 1828 (Bl. 60f.); Kisow-Tromskische Grundstücke für die evangelische Kirche in Czarnikow, 1828 (Bl. 62f.); jüdisches Bet- und Schulhaus zu Treptow, 1828 (Bl. 64ff.); Kirche zu Groß Stürlack, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1828 (Bl. 67f.); evangelisches Pfarrhaus zu Schöneck, Reg.-Bez. Danzig, 1828 (Bl. 69f.); Kirchturm in Polkwitz, 1826/29 (Bl. 71ff., 105ff.); Schulhaus zu Blankenberg, Kreis Ziegenrück, Reg.-Bez. Erfurt, 1828 (Bl. 76); Kirche zu Reinickendorf bei Berlin, 1827/28 (Bl. 77ff.); Kirchen- und Pfarrgebäude zu Samter, Reg.-Bez. Posen, 1828/29 (Bl. 83ff.); Kirche in Kunzendorf, 1828 (Bl. 89f.); evangelische Kirche in Klüppelberg, Kreis Wipperfürth, Reg.-Bez. Köln, 1828 (Bl. 91f.); Kirch- und Pfarrgebäude des Stifts Arnual, Gemeinde Koelln, Kreis [Nassau-]Saarbrück, 1828 (Bl. 93f.); Kirchturm in Döberitz, Reg.-Bez. Potsdam, 1828/29 (Bl. 95ff.); Kirche, Pfarr- und Schulgebäude St. Nicolaum bei Breslau, 1828 (Bl. 99f.); evangelische Kirche in Vettin, 1828 (Bl. 101f.); Schulhaus zu Komornick, Reg.-Bez. Posen, 1828; evangelische Kirche zu Lütgendortmund, 1828/29 (Bl. 108ff.); Schulhaus zu Groß Briesen, Amt Beeskow, 1828 (Bl. 124f.); Schulhaus zu Rüggeberg, Grafschaft Mark, 1825/1828 (Bl. 126ff.); Kirche in Keuschberg, Reg.-Bez. Merseburg, 1828/1830 (Bl. 129ff.); evangelische Kirche zu Unterbarmen, 1828 (Bl. 135f.); evangelische Kirche zu Gensken, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1828 (Bl. 137f.); Kirche in Buckow, Reg.-Bez. Potsdam, 1827/28 (Bl. 139ff.); Schulhaus zu Blasdorf, Reg.-Bez. Liegnitz, 1828 (Bl. 142f.); Kirche und Wohngebäude der Unitätsgemeinde zu Posen, 1823/1828 (Bl. 144ff.).

1801

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21925

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 15

1821, 1824-1830



Enthält u. a.:

Evangelische Kirche in Feldheim, Reg.-Bez. Merseburg, 1828-1830 (Bl. 1ff.); katholische Kirche zu Lubsdorf, Reg.-Bez. Marienwerder, 1828/29 (Bl. 5f.); Kirche, Pfarr- und Schulhaus zu Obersdorf, Reg.-Bez. Merseburg, 1829 (Bl. 7f.); Schulhaus zu Schenkendorf, Amt Saarmund, Reg.-Bez. Potsdam, 1829 (Bl. 9f.); Kirche und Schulhaus in Koitz, Korrektur von Zeichnungen durch den Oberbaurat K. F. Schinkel, 1828/29 (Bl. 11ff.); Massivbau des Diakonats-, Rektor- und Schulhauses in Frankfurt/Oder, 1829 (Bl. 14); Kirche zu Triebel, 1830 (Bl. 15ff.); Schulhaus zu Mrowino, Reg.-Bez. Posen, 1829 (Bl. 18f.); Kirche zu Sophienthal, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1821/1829 (Bl. 20ff.); Kirche in Kobulten, Kreis Ortelsburg, 1829 (Bl. 26); Kirche zu Tempelburg, Reg.-Bez. Köslin, 1828/29 (Bl. 27ff.); Schulhaus zu Wilhelmsburg, Reg.-Bez. Stettin, 1829 (Bl. 32f.); Stadtkirche zu Labes, Reg.-Bez. Stettin, 1828/29 (Bl. 34ff.); Pfarr- und Wirtschaftsgebäude zu Steinbrücken, Reg.-Bez. Merseburg, 1829 (Bl. 39); Kirche zu Teicha bei Halle, 1828/29 (Bl. 40ff.); Kirche zu Wittmannsdorf bei Lübben, 1827/1829 (Bl. 43ff.); evangelische Kirche zu Wieck auf Wittow, Reg.-Bez. Stralsund, 1826/1829 (Bl. 47ff.); Kirche, Pfarr- und Schulgebäude zu Sorno und Staupitz, 1829 (Bl. 53f.); Zweites Schulhaus zu Alt-Pillau, Reg.-Bez. Königsberg, 1826/1829 (Bl. 55ff.); Oberkirche in Frankfurt/Oder, 1826/29 (Bl. 59ff.); Pfarrhaus zu Strasburg in der Uckermark, 1828/29 (Bl. 68ff.); Bethaus zu Miloslaw bei Wreschen, Reg.-Bez. Posen, 1829 (Bl. 73ff.); Simultankirche zu Mocker, Kreis Leobschütz, Reg.-Bez. Oppeln, 1829 (Bl. 76ff.); evangelische Kirche zu Schwenten, Reg.-Bez. Posen, 1829 (Bl. 80); evangelisches Bethaus zu Znin, Reg.-Bez. Bromberg, 1829 (Bl. 81f.); evangelisches Schulhaus zu Sundern, Reg.-Bez. Minden, 1829 (Bl. 83f.); evangelische Kirche zu Grzebiennisko, Kreis Samter, Reg.-Bez. Posen, 1829 (Bl. 85f.); Pfarr- und Schulhaus zu Burg, Kreis Lennep, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1829 (Bl. 87); Kirche zu Verchesar [Ferchjesar] bei Brandenburg, 1829 (Bl. 88f.); Predigerwohnung zu Obrzycko, Reg.-Bez. Posen, 1829 (Bl. 90f.); Schule bei Jodekrant bei Ruß, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1829 (Bl. 92); Kirche zu Niederwarmbach, Reg.-Bez. Koblenz, 1828/29 (Bl. 93ff.); evangelische Pfarrkirche zu Züllichau, 1827/1829 (Bl. 103ff.); Kirche des Gutsbesitzers Manteuffel zu Drosedow, Reg.-Bez. Köslin, 1827/1829 (Bl. 112ff.); evangelisches Schulhaus zu Gehlenbeck, Reg.-Bez. Minden, Forderung der dortigen Bauunternehmer Welpott, Wellmann und Möller, 1828/29 (Bl. 115ff.); Schulhaus zu Gassen, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1829 (Bl. 118f.); Kirche zu Erkrath, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1829 (Bl. 120f.); Pfarrhaus zu Groß Machnow, 1829 (Bl.

122f.); evangelische Kirche zu Isselburg, Reg.-Bez. Düsseldorf, 1829 (Bl. 124f.); katholische Kirche und Gebäude zu Juncowo, Domänenamt Turza, 1827/1829 (Bl. 126ff.); Pfarrgebäude zu Hennersdorf, Reg.-Bez. Breslau, 1829 (Bl. 129ff.); katholische Kirche zu Milte, Reg.-Bez. Münster (Schenkung der Klosterkirche Vinnenberg, 1824/1829 (Bl. 132ff.); Kirche Unserer lieben Frau in Liegnitz, 1829 (Bl. 147f.); evangelisches Kirchspiel im Dorf Bordzichow, Reg.-Bez. Danzig, 1829 (Bl. 149ff.); Schule der Domänenvorwerke Rosemarsow und Mühlenhagen, Reg.-Bez. Stettin, 1829 (Bl. 153f.); Schulhaus in Hangelsberg, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1829 (Bl. 155); evangelische Kirche zu Tirschtiegel, 1821/1829 (Bl. 156ff.); Pfarrhaus zu Melaune, Kreis Görlitz, 1828/29 (Bl. 163ff.); Kirche in Trantow, Reg.-Bez. Stralsund, 1829 (Bl. 167f.); Schul- und Küsterhaus zu Caputh, Reg.-Bez. Potsdam, 1829 (Bl. 169f.); Patronatskirche zu Lüdershagen in Neuvorpommern, 1829 (Bl. 171f.); Orgel der evangelischen Kirche zu Schönfließ in der Neumark, 1829 (Bl. 173f.); Küster und Schulhaus zu Franzhausen, Reg.-Bez. Stettin, 1829 (Bl. 175f.); evangelische Kirche zu Wronke, Reg.-Bez. Posen, 1824/29 (Bl. 177ff.); Predigerhaus der Gemeinden Groß- und Klein-Muckrow und Klein Briesen, 1829 (Bl. 190f.); evangelische Kirche zu Sorau, 1829 (Bl. 192); Schulhaus zu Krummensee, Amt Königs Wusterhausen, 1829 (Bl. 193f.).

1802

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21926

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 16  
1826-1830

Enthält u. a.:

Schulhaus zu Altgabe, Reg.-Bez. Liegnitz, 1829 (Bl. 1f.); Schulhaus zu Berninghausen, Reg.-Bez. Arnsberg, 1829 (Bl. 3f.); Kirche zu Berg bei Eilenburg, Reg.-Bez. Merseburg, 1829 (Bl. 5f.); evangelische Kirche zu Wollstein, Reg.-Bez. Posen, 1829 (Bl. 7ff.); Bet- und Schulhaus zu Lehmannshöfel, Amt Wollup, Reg.-Bez. Frankfurt/O., 1829 (Bl. 11f.); Schulhaus und Stallgebäude zu Rothenfier, Reg.-Bez. Stettin, 1829 (Bl. 13f.); Kirche in Iserlohn, Grafschaft Mark, 1829 (Bl. 15f.); Gymnasium in Stettin, mit Erläuterungsbericht von Regierungsrat Scabell, 1828/29 (Bl. 15ff.); Simultankirche in Mandel, Kreis Kreuznach, 1829 (Bl. 32f.); evangelische Kirche in Straupitz bei Lübben, 1828/29 (Bl. 34-43); Predigerwohnung zu Schubin,

Reg.-Bez. Bromberg, 1829 (Bl. 44f.); Schulhaus in Werben, Kreis Cottbus, 1829 (Bl. 46ff.); evangelische Kirche zu Chodziesen, Reg.-Bez. Bromberg, 1829 (Bl. 50f.); Kirche zu Melpitz bei Torgau, 1829 (Bl. 52ff.); Schulhaus zu Sausgalwen, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1829 (Bl. 55f.); Bet- und Schulhaus in Buk, Reg.-Bez. Posen, 1827-1829 (Bl. 57ff.); Bezahlung von Arbeiten des Tischlermeisters Gottlieb Pohlmann aus Beeskow für das Pfarrhaus zu Pfaffendorf, 1829/30 (Bl. 61ff.); evangelische Kirche zu Lautenberg, Reg.-Bez. Marienwerder (strittiger Entreprisekontrakt), 1829 (Bl. 65ff.); evangelische Kirche zu Wittkowo, 1829 (Bl. 72ff.); evangelische Kirche zu Berleburg, 1829 (Bl. 76ff.); evangelische Kirche zu Peckelsheim, Reg.-Bez. Minden, 1829 (Bl. 79f.); Jacobi-Kirche in Drossen, 1829 (Bl. 81ff.); evangelische Kirche zu Kokotzko, Reg.-Bez. Marienwerder, 1829 (Bl. 85ff.); Turm der St. Marien-Kirche zu Rathenow, 1829 (Bl. 89ff.); evangelische Kirche und Pfarrwohnung zu Rostarzewo (Glocke), 1826-1829 (Bl. 93ff.); Schulhaus zu Dolzig, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1829 (Bl. 114f.); Schulhaus zu Reesdorf, Amt Saarmund, Reg.-Bez. Potsdam, 1829 (Bl. 116ff.); Schulhaus zu Brahmow bei Cottbus, 1829 (Bl. 120); Kirche zu Waltersdorf, 1829 (Bl. 121); Kirche zu Kremmin, Amt Saatzig in Pommern, 1829 (Bl. 122); Trägerschaft der Baukosten der katholischen Kirche zu Zempelburg bei Konitz, Westpreußen, 1829 (Bl. 123ff.); Pfarrkirche zu Obornik, Großherzogtum Posen, 1829 (Bl. 127); evangelische Kirche zu Rehfeld, Kreis Torgau, 1829 (Bl. 128f.); Stadtschule zu Rosenberg, Reg.-Bez. Marienwerder, 1829 (Bl. 130f.); evangelische Kirche in Schwarzort auf der Kurischen Nehrung, 1829 (Bl. 138f.).

## 1803

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 21927

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 17  
(1818, 1819), 1820, 1828-1831

Enthält u. a.:

Schulhäuser zu Grüttow, Reg.-Bez. Stettin, 1828-1830 (Bl. 1ff.), Oberkassel, Reg.-Bez. Köln, 1829/30 (Bl. 5f.), Zielenzig, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder (Bl. 21f.), Ludwigsruhe bei Landsberg a. d. Warthe (Bl. 25f.), für die Domänenamtsgemeinden Vordamm, Mühlendorf, Salzkossäten und Sehlgrund bei Driesen (Bl. 27f.), Kicin, Domänenamt Posen (Bl. 40f.), Friedrichsdorf, Kreis Wiedenbrück, Reg.-Bez. Minden (Bl. 42f.), Neuengrape, Reg.-Bez. Stettin

(Bl. 48f.), Koszutow, Reg.-Bez. Oppeln (Bl. 52f.), Lauchstädt, Reg.-Bez. Merseburg (Bl. 56ff.), Hochwald, Reg.-Bez. Posen (Bl. 76), auf der Friedrichsthalischen Glashütte bei Oranienburg (Bl. 77), Janoschkowitz, Reg.-Bez. Oppeln (Bl. 83f.), Streitzig, Amt Neustettin (Bl. 110f.), Thiensdorf bei Elbing (Bl. 139ff.), Kuschkau, Amt Lübben (Bl. 100f.), Lautenberg, Reg.-Bez. Marienwerder (Bl. 124), Lanz, Amt Lauenburg (Bl. 152), Gosen, Amt Storkow (Bl. 153f.), Pensylvanien, Amt Sonnenburg (Bl. 159f.), Stradow, Kreis Calau (Bl. 161f.), Gurzno, Reg.-Bez. Marienwerder (Bl. 181f.), Glinzig bei Cottbus (Bl. 184f.); Kirchen zu Crussow, Kreis Pyritz (Bl. 7ff.), Reil, Reg.-Bez. Trier (Bl. 34ff.), Krampfer bei Perleberg (Bl. 37), Hochstedt bei Nordhausen (Bl. 50f.), Kirhhain bei Dobrilugk (Bl. 73f.), Wepritz (Bl. 85f.), Pitschkau bei Sorau (Bl. 91f.), Dörnitz, Diözese Loburg (Bl. 148f.), Rietzig (Bl. 150f.), Przyziersk, Reg.-Bez. Marienwerder (Bl. 163f.), 1830; Pfarrhäuser, 1830, zu Rogassen, Großherzogtum Posen (Bl. 10ff.), Schöndamerau bei Ortelsburg, Reg.-Bez. Königsberg (Bl. 32f.); Kirchturm zu Michelau, Reg.-Bez. Breslau, 1830 (Bl. 14ff.); katholisches Küster- und Schulhaus zu Tannenwalde, Reg.-Bez. Breslau, 1829/30 (Bl. 17ff.); Pfarr- und Schulhaus zu Murowanna-Goslina, Reg.-Bez. Posen, 1830 (Bl. 23f.); Bethaus zu Eichwerder, Kirche und Schulhaus zu Alt Bliesdorf, Kirchenorgel in Neu Medewitz, 1830 (Bl. 30f.); Schul- und Bethaus zu Kienwerder, Reg.-Bez. Bromberg, 1830 (Bl. 38f.); Kirche zu Jablonken bei Ortelsburg, 1829/30 (Bl. 44ff.); Schulhaus und Lehrerwohnung zu Stolbeck, Reg.-Bez. Gumbinnen, 1830 (Bl. 54f.); Pfarrbauten zu Nikolaiken, Kreis Löbau, 1830 (Bl. 59f.); Kirche zu Züsch und Schulhaus zu Börfink, Reg.-Bez. Trier, 1830 (Bl. 61f.); Schulhaus zu Damm, Amt Neustettin, Reg.-Bez. Köslin, 1829/30 (Bl. 63ff.); evangelisches Schulhaus zu Nowen, Reg.-Bez. Bromberg (Bl. 67f.), Klein Neudorf, Kreis Bromberg, 1830 (Bl. 75); evangelisches Schul- und Bethaus zu Frauenburg, Reg.-Bez. Königsberg, 1830 (Bl. 69); Schulhaus zu Sarkau, Kurische Nehrung, 1829/30 (Bl. 70ff.); Pfarrhaus zu Mehmke, Reg.-Bez. Magdeburg, 1830 (Bl. 78f.); evangelische Kirchen, 1830, zu Schocken, Reg.-Bez. Bromberg (Bl. 80), Schwersenz, Südpreußen (Bl. 81f.), Waldbroel, Reg.-Bez. Köln (Bl. 102f.), Czarnikau (Bl. 104f.), Zarnikow, Reg.-Bez. Stettin (Bl. 177ff.); Schulhaus zu Neuendorf, Kreis Bunzlau, 1830 (Bl. 87f.); Zweites Schulhaus zu Callies, 1830 (Bl. 89f.); evangelische Kirchengebäude zu Barenhof, Reg.-Bez. Danzig, 1830 (Bl. 93ff.); Probsteigebäude zu Neumark, Reg.-Bez. Marienwerder, 1830 (Bl. 96); St. Petri-Pauli-Kirche zu Eisleben, 1819/1830 (Bl. 97f.); Schulhaus und Ställe zu Unter Karlsbach, Intendanturamt Friedrichswalde, 1830 (Bl. 99); Stadtkirche zu Richtenberg in

Neuvorpommern, 1830 (Bl. 106f.); Zweites Schulhaus zu Neumark, Kreis Pyritz, 1830 (Bl. 108f.); Pfarrkirche zu Sümmern, Reg.-Bez. Arnsberg, 1830 (Bl. 112ff.); Turm der St. Marienkirche in Frankfurt/Oder, 1830 (Bl. 115ff.); evangelisches Pfarrhaus in Trier, 1830 (Bl. 120ff.); Küster- und Schulhaus zu Wittbrietzen, Amt Saarmund, 1830 (Bl. 125); Kirchturm und Geläut zu Friedeberg, 1830 (Bl. 126); Johannis-Kirche in Stettin, 1818/1830 (Bl. 127ff.); Kirche zu Schmiedefeld, Kreis Schleusingen, 1830/31 (Bl. 142ff.); Parochialgebäude zu Wörmlitz, Reg.-Bez. Merseburg, 1830 (Bl. 146f.); Schulhaus zu Neu Kentzlin bei Demmin, 1828/1830 (Bl. 155ff.); Elementarschule zu Nikolaiken in Litthauen, 1830 (Bl. 165f.); Friedrichswerdersche Kirche in Berlin, 1830 (Bl. 168ff.); Kirche zu Pösigg, Reg.-Bez. Merseburg, 1827/30 (Bl. 171ff.).

Enthält auch:

Ehrenzeichen für Kantor, Lehrer und Küster Schlegel zu Neu-Holland, 1830 (Bl. 29); Bewerbung des Predigers Seidig zu Charlottenburg auf die Pfarrstelle vor dem Rosenthaler Tor in Berlin, 1830 (Bl. 167).

1804

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 21928

Beihilfen und Kostenzuschüsse zu Kirchen- und Schulbauten, Bd. 18  
1824-1825, 1827-1832

Enthält u. a.:

Gemeinde zu Natingen, 1831 (Bl. 1f.); Kirchen in Kropstedt, Reg.-Bez. Merseburg, 1829/1831 (Bl. 3ff.), Neunkirchen, Kreis Siegen (Bl. 31), Golz bei Dramburg (Bl. 112f.), Kelzenberg (Bl. 142f.), Neuhausen bei Cottbus (Bl. 144f.), Droskau, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder (Bl. 194ff.), Güntersberg bei Zachan, Reg.-Bez. Stettin (Bl. 201f.), Zodel (Bl. 203ff.), Cobbel, Reg.-Bez. Magdeburg (Bl. 207f.), Seelhausen, Reg.-Bez. Merseburg (Bl. 212), Chodziesen, 1831 (Bl. 232), Strausberg, 1827/1831 (Bl. 121ff.), zu Kloster Gröningen bei Halberstadt, 1830/31 (Bl. 134ff.), Krüssow, Kreis Pyritz, 1829/31 (Bl. 151ff.), Goldlauter, Reg.-Bez. Erfurt, 1831/32 (Bl. 214f.), Friedrichsbrunn bei Quedlinburg, 1831 (Bl. 217), Brüsewitz, überzählige Gelder für Tischlermeister Tesmer, 1831 (Bl. 218), Großmangelsdorf, Reg.-Bez. Magdeburg (Gußeisenglocke), 1825/1831 (Bl. 225ff.); evangelische Kirchen in Delling, Reg.-Bez. Köln (Bl. 7f.), Groß Leipe, Reg.-Bez. Breslau

(Bl. 15f.), Wiehl, Reg.-Bez. Köln (Bl. 34), Göhlen, Stift Neuzelle (Bl. 69f.), Harnekopf, Reg.-Bez. Potsdam (Bl. 167f.), Podrosche, 1831 (Bl. 181ff.), Meseritz, 1830/31 (Bl. 115ff.), Hohenfriedberg, Reg.-Bez. Liegnitz, 1827/1831 (Bl. 158ff.), Saalfeld, Reg.-Bez. Königsberg, 1830/31 (Bl. 219ff.), Tiegenhof, Reg.-Bez. Danzig, 1825/1831 (Bl. 245ff.); evangelische Kapelle und Schulhaus zu Bulgrin bei Tempelburg, 1831 (Bl. 9ff.); katholische Kirchen zu Moschin (Kostenerstattung für Schiffbaumeister Kleemann zu Posen) (Bl. 12f.), Groß Schliwitz, Amt Tuchel, 1831 (Bl. 30); Schulhäuser zu Wandlacken (Bl. 16f.), der Gemeinden Laaso und Sachsdorf, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder (Bl. 18f.), Hermannsthal, Synode Wollin (Bl. 22f.), Groß Köris, Reg.-Bez. Potsdam (Bl. 55f.), Leimbach, Reg.-Bez. Merseburg (Bl. 57ff.), Plewisk, Reg.-Bez. Posen (Bl. 85f.), Kirchdorf Johnkendorf, Amt Allenstein (Bl. 106f.), Bernstein, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder (Bl. 138), Loddin, Amt Pudagla, Reg.-Bez. Stettin (Bl. 140f.), Friedrichsberg, Intendanturamt Elbing (Bl. 149f.), Dietrichswalde, Intendanturamt Allenstein (Bl. 163f.), Tschirna, Kreis Bunzlau (Bl. 177f.), Neiden und Beteiligung der Gemeinde Döbern bei Torgau (Bl. 192), Hohengörsdorf, Amt Jüterbog (Bl. 197f.), Paskalwen, Kreis Ragnit (Bl. 237f.), Szczepice, Reg.-Bez. Bromberg (Bl. 242), Friedrichsdorf, Kreis Randow, Reg.-Bez. Stettin, 1831 (Bl. 253f.); Uszcz [Utsch], Reg.-Bez. Bromberg, 1830/31 (Bl. 186ff.); Klosterkirche zu Neuruppin, 1831 (Bl. 20f.); Stiftskirche zu Levern, Reg.-Bez. Minden, 1830/31 (Bl. 24ff.); Kirchturm zu Haselbach bei Landeshut, Schlesien, 1831 (Bl. 32f.); evangelische Kirchen zu Annenwalde, Reg.-Bez. Potsdam (Bl. 35ff.), und zu Rogsen, Großherzogtum Posen, nach Vorbild der Kirche in Nackel, 1827/1831 (Bl. 94ff.); Zisterzienserabtei in Altenberg am Rhein, Reg.-Bez. Köln, deren Erhalt einschl. Auflistung der in der Abtei begrabenen Grafen, Gräfinnen und Herzöge, 1824/1831 (Bl. 40ff.); Schulhaus und Stall zu Schmidtenthin, Reg.-Bez. Köslin, 1831 (Bl. 53f.); Zweites Schulhaus zu Fiddichow, Reg.-Bez. Stettin, 1831 (Bl. 61f.); katholisches Kirchen- und Pfarrhaus zu Elberfeld, 1831 (Bl. 64ff.); Kirchturm zu Woldenberg, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, Untersuchung des baulichen Zustands durch Oberbaurat Schmid, 1826/1831 (Bl. 71ff.); evangelische Kirche und Schulhaus zu Sonnborn bei Elberfeld, 1831 (Bl. 83f.); Pfarr-, Küster- und Schulgebäude zu Elben bei Magdeburg, 1830/31 (Bl. 87ff.); Petersberger Kapelle im Siebengebirge bei Bonn, 1831 (Bl. 91f.); Bethaus bei Kowalewo, Kreis Thorn, 1831 (Bl. 93); Stadtkirche zu Crossen, Reg.-Bez. Frankfurt/Oder, 1829/1831 (Bl. 100ff.); Bethaus und Pfarrgebäude zu Schwarz, Kreis Calbe, Reg.-Bez. Magdeburg, 1831 (Bl. 108f.); Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Pfarrers zu Alt

Stassfurt, Kreis Calbe, 1831 (Bl. 110f.); Kirchturm zu Mieste bei Gardelegen, 1831 (Bl. 114); Pfarrbauten zu Stichdorf (Bl. 146), Auerstedt, 1831 (Bl. 147f.); Schillersdorf, Reg.-Bez. Stettin, 1828/1831 (Bl. 169ff.); Bürde, Reg.-Bez. Minden, 1827/1831 (Bl. 173ff.); Nrachwitz und Schulhaus zu Friedrichschwarz (Bl. 165f.), Schurow, 1831 (Bl. 252); St. Kilianskirche bei Lügde, Reg.-Bez. Minden, 1831 (Bl. 179f.); Amtswohnung des Oberpfarrers in Hoyerswerda, 1831 (Bl. 184f.); Kapelle in Penzlin, 1831 (Bl. 189ff.); Schul- und Bethaus der Kolonisten zu Roerchen, Friedrichwilhelmstal und Elisenau bei Alt-Damm in Pommern, 1831 (Bl. 193); katholische Kirchen- und Schulgebäude zu Blumenthal, Reg.-Bez. Aachen, 1831 (Bl. 199f., 208ff.); Schul- und Küsterhaus zu Groß-Tuchen, Reg.-Bez. Köslin, 1831 (Bl. 211); Scheune der evangelischen Pfarre in Waldstedt, Reg.-Bez. Erfurt, 1831 (Bl. 213); Stallgebäude auf dem Pfarrhof zu Pömmelte, Reg.-Bez. Magdeburg, 1831 (Bl. 223f.); Schulhaus und Lehrerwirtschaftsgebäude zu Kalborno im Ermland, 1831 (Bl. 233f.); Kirchenbau-Schuld der evangelischen Gemeinde zu Hermsdorf, 1831 (Bl. 235f.); Stiftskirche zu St. Goar, Reg.-Bez. Koblenz, 1831 (Bl. 239ff.); evangelisches Pfarrhaus zu Kottwitz bei Sagan, 1831 (Bl. 243f.).

Enthält auch:

Anstellung eines Rektors und Katecheten bei der Gemeinde Seeburg (Bl. 132f.), 1831.

1805

GStA PK, I. HA Rep. 87 Ministerium für Landwirtschaft, Nr. 195

Bauzuschüsse für Kirchen- Pfarr- und Schulgebäude, Bd. 1

1805,1816-1839

Enthält u. a.:

Erstellung eines provisorischen Verteilungsplanes zur Vermeidung von Bauverzögerungen durch das Oberkonsistorium bei Finanzierungsstreitigkeiten, Febr./April 1805 (Druck, Bl. 1); Schulhaus in Halbendorf, Schlesien, Juli 1816 (Bl. 2f.); Beitragspflicht des Fiskus zu geistlichen und Schulbauten, 1821-1823 (Bl. 9ff.); Schulhaus in Koszulow, Reg.-Bez. Oppeln, Okt. 1829 (Bl. 25ff.); Beihilfe an bedürftige Gemeinden aus der Generalstaatskasse nur nach gemeinschaftlichen Berichten des Regierungspräsidenten und der Abteilung für Domänen und Forsten, März 1830 (Bl. 33ff.); Konkurrenz der

Baubeamten bei geistlichen und Schulbauten, Nov. 1830 (Bl. 36f.); Neubau der katholischen Pfarrei zu Hemmerde, Reg.-Bez. Arnberg, Okt. 1832 (Bl. 39); Wiederaufbau der abgebrannten Kirche in Parchen, Reg.-Bez. Magdeburg, 1833-1836 (Bl. 42, 44ff., 73ff.); Bauprämien aus Staats- oder Forstbau-fonds bei Massivbau von Schulhäusern, März 1835 (Bl. 65); Stiftskirche zu Herdecke, Reg.-Bez. Arnberg, 1837 (Bl. 85ff.); Zuschuss zum Patronatsbau-fonds von 40.000 Rtlr. zur Bestreitung der Kosten aller Kirchen- und Schulbauverpflichtungen des Fiskus als Patron, als Besitzer von Domänen, als Nachfolger aufgehobener Stifter und Klöster, 1838 (Bl. 88ff.); übernom-mene Baugelder nach dem Domänenbauplan pro 1838 zur Unterhaltung der Kirchen- und Schulgebäude im Reg.-Bez. Arnberg, Aug. 1838 (Bl. 155f.); Verpflichtung der Domäne zur baulichen Unterhaltung von noch nicht an den Patronatsbau-fonds übergegangen Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäuden im Reg.-Bez. Arnberg, Mai 1838 (Bl. 159ff.); Vermietung von zwei Zimmern in der katholischen Knabenschule (Dekaneigebäude) zu Soest, Reg.-Bez. Arnberg, 1838 (Bl. 189ff.); Zuschuss zum Patronatsbau-fonds von 20.000 Rtlr. zur Bestreitung der Kosten aller Kirchen- und Schulbauverpflichtungen des Fiskus, März 1839 (Bl. 214f.).

1806

GStA PK, I. HA Rep. 87 Ministerium für Landwirtschaft, Nr. 196

Bauzuschüsse für Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude und die Verpflichtung des Fiskus zur Landdotatation der Elementarschulen armer Gemeinden, Bd. 2 1839-1913

Enthält u. a.:

Zukünftige Unterhaltung von ehemals durch die Domänen unterhaltenen Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude aus dem Patronatsbau-fonds, 1840 (Bl. 8f.); katholische Kirchenbaukasse in Wohlau, Reg.-Bez. Breslau, 1840 (Bl. 13ff.); Verpflichtung der Patrone zur Lieferung vorhandener Baumaterialien bei geistlichen Bauten, 1840 (Bl. 24); Beschränkung der Parzellierung zur Erhaltung eines künftigen Bauernstandes, Rücksichtnahme auf das Kirchen- und Schulinteresse bei Errichtung neuer Kolonien zur Vermeidung künftiger Mehrausgaben, 1840 (Bl. 29ff.); Elementarschulen in Karlshagen (Reg.-Bez. Stettin), Grünhof (Reg.-Bez. Gumbinnen), Stanken (Reg.-Bez. Gumbinnen), Kirschnabeck (Reg.-Bez. Königsberg), Palzwitz (Reg.-Bez. Köslin), 1841 (Bl. 43ff.); Bodenqualität oder der Roggenwert der in den Domänendörfern



als Maximum zu bewilligenden Schuldotationen von 3 Morgen, 1843 (Bl. 78ff.).

1807

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 2689

Kirchen und Schulbauten im Regierungsbezirk Arnsberg

1818-1838, (1849)

Enthält u. a.:

Geplanter Bau einer evangelischen Kirche in Hemern, 1818/19 (Bl. 1, 6ff.), mit Entwurfs-Erläuterungsbericht von Schinkel, 22.12.1818 (Bl. 2ff.); Bau einer evangelischen Kirche in Ergste bei Iserlohn, 1822 (Bl. 11ff.); Fundamentierung der Kirche und des Turms, 1827 (Bl. 42); Bau einer evangelischen Kirche in Arnsberg, 1822/23 (Bl. 18ff., 30); dgl. in Niederhemern, Ordnungsstrafe für den Regierungs- und Baurat Clemen, den Landbaumeister Plassmann und den Landrat Mühlensiefen wegen Vernachlässigung ihrer Dienstpflichten bei Revision und Ausführung, 1823/24 (Bl. 28, 31, 34ff.); rechtliche Klärung der Frage der Eigentumsverhältnisse (Bauherr oder Werkmeister) bei Bauübergabe wegen der Verweigerung der Übergabe der katholischen Kirche in Iserlohn durch den Bauunternehmer Tewes, 1832 (Bl. 45ff.); Fehler bei der Ausführung des Kirchenbaus zu Sümmern, Untersuchung u. a. gegen den Bauinspekteur Plassmann, den Regierungsrat Clemen und den Zimmermeister Vollmar Reiter, 1830/36 (Bl. 56ff., 79ff.); Abbruch der Marienkirche in Dortmund, 1834 (Bl. 78); Regressanspruch der Stadt Berleburg gegen die Staatsbaubehörde wegen fehlerhafter Anlage des Schul- und Rathauses, 1837/38 (Bl. 94ff.); Verweigerung staatlicher Unterstützung für die Vollendung der Wiesenkirche zu Soest, März 1849 (Bl. 99).

1808

HStA Düsseldorf, Reg. Aachen, Nr. 6981

Das Kommunal-, Kirchen-, Schul- und Instituten-Bauwesen. Generalia, Bd. 1 (1818), 1835-1860

Enthält u. a.:

Instruktion zur Bearbeitung der Kommunal-, Kirchen- und Instituten-Bauangelegenheiten und Allgemeine Bedingungen beim Verding von

Kommunal-Bauten und Reparaturen im Reg.-Bez. Aachen, 1835 (Druck, Bl. 2ff., 42ff.); Zug-Gefahr durch das Fehlen von Abschlusstüren bei Sölleraufgängen in Schulen, Nov. 1839 (Bl. 72); zweckmäßigerer Bau von Landpfarrwohnungen, Febr. 1842 (Bl. 85ff.), Pfarrhaus-Neubauten in katholischen und evangelischen Landgemeinden, 1842. (Bl. 105ff.); Befugnis der königlichen Konsistorien und Provinzialschulkollegien zur direkten Auftragserteilung an Baubeamte unter Information der jeweiligen Regierung, Einreichung der Entwürfe bei der Regierung und Revision durch den Baurat, Dez. 1843 (Bl. 121); Anweisungen über Art und Weise von Restaurationen, Anstellung eines Gärtners zur Anlegung und Beschäftigung der Plätze um öffentliche Gebäude und Unterhaltung alter Bauwerke auf Anregung der Oberbaudeputation, Dez. 1843; Behandlung von Zeichnungen, deren Ablage in Mappen und Aufzug auf Leinwand, Juni 1845 (Bl. 133); Nachteile öffentlicher Lizitationen bei Bauten, u. a. Vortrag von Baurat Jändl auf der Versammlung deutscher Architekten und Ingenieure in Prag, 1846 (Bl. 137ff.); Berechnung von Kosten der Baubeamten in Kommunalangelegenheiten, u. a. in Minden, 1818/1846 (Bl. 149ff.); Anstellung von Bezirksbaumeistern, u. a. Promemoria des Regierungs- und Baurats Heinz, Ausgaben für die Revision von Kommunalbauten 1843-45, Änderung der Instruktion, 1846-1848 (Bl. 155ff., 166ff., 203ff., 212ff.); Einführung einheitlicher Stockwerksbezeichnungen, Jan. 1847 (Bl. 200); Einrichtung von Gemeinschaftsküchen bei Chaussee- und anderen öffentlichen Bauten, Mai 1847 (Bl. 208).

*6.5 Wasserbau, Brücken und Wege  
Allgemein*

1809

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 29290  
Strom-, Deich- und Uferordnungen in den preußischen Provinzen  
(1770), 1828-1845

Enthält u. a.:

Änderung der §§ 89 und 90 der Strom-, Deich- und Uferordnung für Ostpreußen und Litthauen vom 14.4.1806 mit Umwandlung der Gefängnis- in Arbeitstrafen für Deicharbeiten, Febr. - März 1837; Beschwerde ritterschaftlicher Interessenten des oberen und niederen Oderbruchs gegen die Beteiligung bäuerlicher Deputierter an Beratungen über Oderbruchangelegenheiten, (1770) 1836-1838; Entwürfe von Gesetzen über das Deichwesen sowie über die Strom- und Uferpolizei der öffentlichen Flüsse, Entbindung der rheinischen Provinzialstände von der Beratung des Gesetzes, Zusammenstellung der Bemerkungen und Anträge der Provinzialstände und der Landtagskommissare, 1840-1845; interimistische Bestimmungen über das Deichwesen, 25.4.1845.

Enthält auch:

Stundung von Beiträgen der Gemeinde Ziltendorf zur Oder-Deich-Kasse, 1831/32.

1810

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 29147  
Brückenbausachen und dafür bewilligte Unterstützungen , Bd. 1  
1811-1840

Enthält u. a.:

Havelbrücke bei Plaue, 1806; Brücken im Amt Hohenstein, 1816; Brücke über den Zinnafluß zwischen Ratibor und Troppau, 1816; Brücke über den Angerappfluß in Nemmersdorf, Amt Dinglauken, 1816; Brücke über die Diewenow bei Wollin, 1817; Brückenbau in Thorn, 1817; Instandsetzung der hölzernen Brücke Alt-Kyschau/Danzig, 1817; Reparatur der steinernen

Roerbrücke bei Heimbach, 1817; Brückenbau Geidlauken/Laukischken, 1819; Oderbrücke Zaeckerick/Neumark, 1819; zur Beförderung der Schifffahrt Einbau von Aufzügen in die Oderbrücken bei Ohlau, Brieg und Oppeln wie in Kosel, 1820; Brücke über die Mulde bei Düben, 1821; Schiffbrücke über die Oder bei Schwedt, 1822; Neubau der langen Brücke in Spremberg, 1822; Brückenbau bei Küstrin, 1823; Pregelbrücke bei Wehlau, 1823; Brücke bei Marienau/Danzig, 1823; Brücke bei Seeburg/Ostpr., 1823; Interimsbrücke bei Freiburg/Querfurt, 1825; Brücke in der Elbaue bei Wittenberg, 1825; Notwendigkeit des Einbaus von Aufzügen in Brücken über schiffbaren Gewässern, insbesondere in die Elbebrücke bei Wittenberg mit Promemoria des Oberbaurats Günther, 1827; Abbruch der neu gebauten, aber schadhafte Pankebrücke in Berlin, 1827; Umbau der 2. Brücke auf der Chaussee Berlin-Charlottenburg, 1828; Wupperbrücke bei Sonnborn/Elberfeld, 1831; Schloßteichbrücke in Königsberg, 1831; hölzerne Brückenbauten im Kreis Heinsberg, Reg.-Bez. Aachen, 1833; Havelbrücke bei Glienicke, 1834; Saalebrücke bei Ziegenrück, 1838; Petersbrücke zwischen Minden und Petershagen, 1840; Roerbrücke bei Einruhr im Kreis Montjoie, 1840.

1811

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 29148  
 Brückenbausachen und dafür bewilligte Unterstützungen, Bd. 2  
 1841-1860

1812

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 29156  
 Bau von Ketten-, Draht- und Hängebrücken in den Provinzen  
 1832-1847

Enthält u. a.:

Empfehlung des Petersburger Gesandten sowie des Oberpräsidenten von Schön für den russischen General von Traitteur als Baumeister zu einem Kettenbrückenbau über die Nogat bei Marienburg und die Weichsel bei Dirschau sowie Beuths Einspruch unter Verweis auf Telford und Navier, 1832; Eisendrahtbrückenbauprojekte der Gebrüder Seguin aus Paris über die Ruhr bei Mülheim und die Oder bei Schwedt, 1836; Verleihung des roten Adlerordens 4. Klasse an den Wegebaumeister Hübener nach Vollendung

einer Kettenbrücke über die Ruhr bei Mülheim, 1844; Vorstellung des Systems der Gusseisenzylinderbogenhängebrücke des Johann Nepomuk von Ewald aus Ungarn, 1847.

### *Ostpreußen*

1813

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 3

Königsberger und Pillauer Schifffahrt und Hafenanstalten, Schifffahrt auf dem Pregel

1812-1822

### *Westpreußen*

1814

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 15

Hafen zu Danzig

1813-1814

Enthält u. a.:

Zustand nach Beendigung der französischen Besetzung, erforderliche Baumaßnahmen u. a. Bericht des Baudirektors Peterson, Dez. 1813 (Bl. 9f.); beim Oberbefehlshaber des Besatzungskorps, Herzog von Württemberg, beantragte Übergabe des Hafens an preußische Behörden, Dez. 1813 - Feb. 1814 (Bl. 1ff.).

### *Brandenburg*

1815

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 76

Oderbrücke bei Schwedt

(1821) 1822

Enthält:

Von der Stadt Schwedt angefochtene Verlängerung des Kontrakts mit dem

Kaufmann Carl August Krüger und dessen Erben über die Erhebung des Brückengeldes von Schwedter Bürgern auf der von ihm in Entreprise erbauten Schiffbrücke über die Oder.

1816

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 53

Erbauung einer Brücke auf Aktien über die Spree an der Wassergasse nach dem Weidendamm zu Berlin

(1819) 1820

Enthält u. a.:

Genehmigung des Statuts der Actien-Compagnie, Dez. 1819 (Bl. 3ff.);

Zeichnung zweier Aktienanteile durch den Staatskanzler, Juli 1820 (Bl. 18).

Brückengeldtarif, Statut für die Actien-Compagnie zur Erbauung einer Brücke von der Wassergasse nach dem Weidendamm, Druck (Bl. 10ff.).

1817

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 42

Schiffbarmachung des Schaf- oder Landwehrgrabens bei Berlin

1818-1820

Enthält:

Projektiertes Ausbau des Landwehrgrabens unter Einstellung des Mühlenbetriebes der Tiergartenmühle zur Entwässerung und zur Erleichterung der Schifffahrt, Aug. - Okt. 1818 (Bl. 1ff.); Aussetzung des Projekts, Mai 1820 (Bl. 5).

*Pommern*

1818

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 489

Kommissionsakte des Geheimen Regierungsrates Mac Lean über die Kohlenlieferung zu den Baggerungen im Regierungsbezirk Stettin

1849

1819

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 490

Beilagen zum Kommissionsbericht des Geheimen Regierungsrates Mac Lean vom 31.10.1849 über die Wasserbauverwaltung im Regierungsbezirk Stettin 1849

Enthält u. a.:

Beschwerden der Wasserbauinspektoren Borchard, Sept. 1849, und Julius Gärtner über Unterschleife und mangelnde Sorgfalt des Regierungs- und Baurats Scabell, Okt. 1849; Abschiedsgesuch des Regierungs- und Baurats Matthias Ludwig Scabell, 8.10.1849.

*Sachsen*

1820

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3519

Bau und Unterhaltung der Chausseen und Brücken im Regierungsbezirk Merseburg, Anfertigung von Wegekarten, Bd. 1  
1815-1819

Enthält u. a.:

Tabellarische Übersicht der im Herzogtum Sachsen befindlichen Chaussee-Einnahmen, deren Lage, Einkünfte und nähere Beschreibung, Febr. 1816 (Bl. 16ff.); interimistische Beschäftigung des Baumeisters Flachmann zu Messungen und Bearbeitung der Dienstreste des Chausseebauinspektors Ehlert, 1816 (Bl. 27ff., 37f.); Bekleidung der Chausseewärter, 1816 (Bl. 45f.); Bau eines Chausseeinnehmerhauses an der Strecke Schafstädt-Merseburg und Erlaubnis der Oberbaudeputation zur Verwendung von Bruchsteinen für den Mauerbau, 1816 (Bl. 47f., 56f.); Chausseebepflanzung mit Obstbäumen, 1816 (Bl. 50ff.), Antrag zur Bildung eines Fonds aus dem Verkauf von sauren Kirschen von der Straße Lösau-Rippach, 1818 (Bl. 94ff.); Bemerkungen über die Chausseen im Reg.-Bez. Merseburg von Oberbaurat Crelle, 1817 (Bl. 58f.); Vernachlässigung der Leipziger Chaussee durch Bauinspektor Ehlert, 1816/17 (Bl. 61ff.); Chausseebauetat für 1817 (Bl. 76ff.); Pflasterung der Straße Naumburg-Zeitz, 1817 (Bl. 82ff., 88ff.); Gesuche des Kaufmanns J. W. Lange aus Potsdam um Übernahme der Reparatur der Chaussee Marzahn-Wittenberg, 1818/19 (Bl. 100ff., 120f.); Beschwerde des

Staatskanzlers Hardenberg über den schlechten Zustand der Chaussee Eckartsberga und Naumburg/Saale, 1818/1819 (Bl. 111 ff., 122 ff., 148).

*Westfalen*

1821

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3735

Bau einer Brücke über die Ruhr bei Herbede

1827-1829

Enthält nur:

Beschwerden der Einwohner von Herbede gegen die Wiederherstellung der Brücke, 1827/28; Überlegungen des Oberpräsidenten Vincke zum Verhalten gegenüber den Einwohnern, 1829.

1822

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3736

Bau einer Kettenbrücke über die Ruhr bei Wetter

1828-1829

Enthält nur:

Gesuch der Wegebaudirektion Wittbräucke (Herdecke) - Vorhalle - Witten um kostenlose Überlassung von Steinen des Brückenbaus bei Herdecke für die Kettenbrücke bei Wetter, Nov. 1828; Nachweis vorhandener Steine, Jan. 1829.

1823

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3740

Bau einer Brücke über die Ruhr bei Hattingen, Erhebung des Brückengeldes

1835-1844

Enthält u. a.:

Untersuchung der hölzernen Interimsbrücke durch den Bauinspektor Buchholtz, Juni 1835, und Gutachten der Oberbaudeputation, Dez. 1836; Einnahmen und Ausgaben bei der Ruhrbrückenkasse 1824 bis 1833, o. D.; Gesuch



des Presbyteriums und der Gemeinde zu Hattingen gegen die Anlegung einer Notfahrbahn an der Ruhrbrücke, 1836; Brückengeldtarife, 1837-1840; zwischen Hauptsteueramt Dortmund und Brückenpächter Friedrich Schäfer strittige freie Passage für Beamte, 1838; dgl. zwischen dem Presbyterium der größeren evangelischen Gemeinde Hattingen und dem Fiskus, 1840; Gesuche des Presbyteriums um staatliche Darlehen für den Brückenbau, 1840; Rücknahme der Brückengeldberechtigung des Presbyteriums, Jan. 1842, Entschädigung, 1842-1844; Kostenanschläge, Visitationen, Finanzierung des Brückenbaus, 1842-1844.

1824

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3699

Wasser- und Brückenbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg. Bau der Ruhrbrücke bei Herdecke, Bd. 1  
(1805) 1815-1818

Enthält u. a.:

Einnahmen der Herdecker Ruhr- und Mühlengrabenbrücke Aug. 1812 - Juli 1813, Jan. 1815; Tarif für die Brückengelderabgabe zu Herdecke, Aug. 1805; Nachweis der Herdecker Ruhrbrückengelderkasse 1810-1816; Gesuche der Unternehmer Sauer und Johann Benninghofen aus Altstaden um Entbindung vom Brückenbau und um Schadensersatz, Apr. - Mai 1818; Kostenanschlag des Baumeisters Engelbert Kleinhanz aus Elberfeld, Okt. 1818; Wegegeldertarif, Schwelm, 1.1.1815 (Druck).

1825

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3700

Wasser- und Brückenbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg. Bau der Ruhrbrücke bei Herdecke, Bd. 2  
1819-1820

Enthält u. a.:

Schadensersatzgesuche der Unternehmer Sauer und Joh. Benninghofen (Altstaden), 1818/19; Diäten des Baumeisters Engelbert Kleinhanz aus Elberfeld, 1819; Einsturz eines Brückenbogens, Tod des Bauinspektors Hartmann und der Arbeiter Christian Becker, Peter Schulte aus Karlsbach,

Henich Wagener aus Olderhausen, Niepmann aus Vollmarstein, Joseph Krieg aus Blankenberg, Jung vermutlich aus dem Sauerland, Caspar Heinrich Pickert und Caspar Müller aus Herdecke, Dez. 1819, Untersuchung, 1820; Wasserstände der Ruhr 23.-30.12.1820.

Nivellementszeichnung der Brücke, 25.2.1820.

1826

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3701

Wasser- und Brückenbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg; Bau der Ruhrbrücke bei Herdecke, Bd. 3

1820-1822

Enthält u. a.:

Brückenbauanleihe, 1821/22; Untersuchung des Brückenbogeneinsturzes, 1821/22; Belastungs- und Senkungsmessungen der Brücke, 20.8.1821; Verzeichnis der Anschläge, Erläuterungsprotokolle, Promemoria und Karten, 1822; Brückenbogenzeichnung des Oberbaurats Bauer zum Bericht vom 11.8.1822; Promemoria über Wegebauprojekte im Reg.-Bez. Arnsberg (mit Skizze), Febr. 1822.

1827

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3702

Wasser- und Brückenbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg. Bau der Ruhrbrücke bei Herdecke, Bd. 4

(1819) 1823-1826

Enthält u. a.:

Promemoria des Oberbaurats Bauer über einen neuen Bauplan, Jan. 1823, Anmerkungen des Oberbaurats Günther, Febr. 1823; kostenlose Überlassung überzähliger Steine an den katholischen Pfarrer Kruse in Hagen, 1825; Beiträge Hülsberger Markeninteressenten zur Herdecker Brücke, 1819/1825; Bau eines Brücken- und Wegegeldereinnehmerhauses in Herdecke, 1826.

Enthält auch:

Bau einer Kornhalle in Herdecke, 1824.

1828

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr.3703

Wasser- und Brückenbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg.  
Unterhaltung der Ruhr- und Mühlengrabenbrücke bei Herdecke, Bd. 5  
(1822-1823) 1825-1833

Enthält u. a.:

Verwendung überzähliger Baumaterialien (u. a. für die katholische Kirche in Hagen), 1827-1833; Beschwerde des Caspar Overberg aus Herdecke wegen Vergütung von Steinen aus seinem Steinbruch, (1822/23) 1829-1831; Grundstücksentschädigung der Stadt Herdecke, 1831-1833; zwischen Carl Funke, Hausen und der Stadt Herdecke strittige Entschädigung wegen unterlassener Uferdeckung, 1832; Gesuche des Unternehmers Johann Benninghoven aus Altstaden um Schadensersatz, 1832/33.

1829

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3704

Wasser- und Brückenbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg.  
Unterhaltung der Ruhr- und Mühlengrabenbrücke bei Herdecke, Bd. 6  
1833-1843

Enthält u. a.:

Verwendung überzähliger Baumaterialien (u. a. für die evangelische Kirchengemeinde in Schwelm), 1835-1843; Entschädigungsforderung des Unternehmers Caspar Overberg aus Herdecke, 1833/37; Beleuchtung der Brücke, 1842/43.

Enthält auch:

Turmbau der evangelischen Gemeinde I in Breckerfeld, 1834.

1830

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3705

Wasser- und Brückenbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg.  
Unterhaltung der Ruhr- und Mühlengrabenbrücke bei Herdecke, Bd. 7  
1843-1851

Enthält u. a.:

Prozeß des Gutsbesitzers Friedrich Funke aus Hausen gegen den Wegebau-  
fiskus, 1845; Beschädigung der Brücke durch Hochwasser, 1850/51.

1831

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4491

Vorflutregulierung der Lippe bei Benninghausen

1846-1851

Enthält u. a.:

Untersuchung der Beschwerde der Mühlenbesitzerin Witwe Marx aus  
Benninghausen über die durch Dammanlagen verursachten zerstörenden  
Fluten der Lippe bei Benninghausen, 1846-1851; Gutachten der Oberbaude-  
putation, 1848 und 1850.

1832

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4492

Bau eines Lippehafens bei Hamm

1846-1849, 1861

Enthält u. a.:

Untersuchungen zur Anlage eines Hafens an der Stelle des alten Lippefluß-  
betts und Verbindung mit dem Bahnhof der Münster-Hammer und Köln-  
Minden-Thüringer-Eisenbahn.

1833

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4493

Verbesserung der Schifffahrt auf der Weser im Regierungsbezirk Minden.

Ufer- und Strombauordnung für die Weser, Bd. 1

1814-1818

Enthält u. a.:

Vorschläge des Strombaumeisters Funk aus Minden zur Verbesserung des  
Weserstroms, u. a. durch Entwurf einer Uferordnung, Vergleich der Uferord-  
nung von Hannover und der Grafschaft Schaumburg, 1814; Leinenzug durch

Pferde an der Weser, Weigerung der lippischen Regierung zur Anlage von Leinpfaden, 1815/16; Bericht des Wasserbaurats Friedrich Nauck über die Weser, u. a. mit Gefahrenstellen, Leinpfadkosten, 10.12.1816; Strombefahrungen, 1817-1818; Wasserbauetats, Anschläge, 1816-1818; mangelhafte Unterhaltung der Ufer durch die Anlieger, Okt. 1817; Wiederherstellung der Leinpfadsbrücke bei der Petershagener Fähre, 1818; Diäten Naucks, 1818.

1834

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4494  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 2  
1818-1821

Enthält u. a.:

Zwischen Wasserbaurat Nauck und der Regierung Minden strittiger Termin und Art der Strombereisungen, 1818/19; Ankauf von Faschinen, März 1819; Strombefahrungsprotokolle, 1819-1821; Wasserbauetats, Anschläge, 1819-1821; Entschädigungsgesuche des Kolonisten Bahde aus Frille (Uferbauten), 1819/20, des Schiffers Heinrich Böndel aus Minden (Uferabbruch), 1820, der Gebrüder Schrader aus Gernheim (Buhnenanlage), 1819-1821, von Gemeinden des ehemaligen Kantons Hille (Rückzahlung aus der ehemaligen Strombaukasse), 1820/21; zwischen der Regierung Minden und dem Herzogtum Braunschweig strittige Verpflichtung zur Materialanweisung aus den Sollinger Forsten für den Bedarf der Uferbauten im Fürstentum Corvey, 1819-1821; Anschaffung hydrometrischer Instrumente (u. a. eines Woltmannschen Flügels), 1820; Bauten am Plattenbrink oberhalb Holzminden, 1820/21; Strombau an der Vlothoer Gasse, 1819, 1821.

Situationsplan der Weser bei der Glashütte Gernheim, koloriert (zum Gesuch des Glasfabrikanten Johann Christoph Friedrich Schrader), 1820; 2 Situationskarten von der Vlothoer Gasse, koloriert, zum Anschlag vom 18.11.1819.

1835

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4495  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 3  
1821-1823

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1821-1823; Entschädigungsgesuche der Ackerleute Carl König und Ludwig Schütte aus Holzminden (Uferabbruch, Fuhrleistungen), 1821-1823; zwischen der Regierung Minden und dem Herzogtum Braunschweig strittige Verpflichtung zur Materialanweisung aus den Sollinger Forsten für den Bedarf der Uferbauten im Fürstentum Corvey, 1821-1823; Kopfabflächung von Kribben in lebhaftem Strom, 1821/22; Bauten an der Steinbreite und am Plattenbrink bei Holzminden, sowie am Lüchtringer Kopf, 1821-1823.

1836

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4496  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 4  
1823-1826

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1823-1825; Nachweis des Schifffahrtsverkehrs auf der Weser für 1823 aus dem Zollregister, mit namentlichem Schifferverzeichnis, 3.1.1824; Diebstahl von Uferbepflanzungen, 1824; Coupierung des rechten Weserarms bei Würgassen, Anlegung eines Leinpfades, 1823-1825; strittige Verpflichtung zur Materialanweisung aus den Sollinger Forsten für den Bedarf der Uferbauten im Fürstentum Corvey, 1824/25; Bau eines Ausladeplatzes bei Minden, 1824/25; Strombauten an der Unterweser bei Wietersheim und Döhrener Placken sowie am Plattenbrink oberhalb Holzminden, 1824/25; Erstattung der Stromvermessungskosten der Kondukteure Vogeler, Trippler und Stamm aus dem Jahr 1822, Sept. 1825; Zerstörung von Strombauten durch den Schiffer Heinrich Böndel aus Minden, 1825/26.

1837

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4497  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 5  
1826-1827

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1826-1827; Erstattung der Stromvermessungs-

kosten der Kondukteure aus den Jahren 1823/1826; Coupierung des rechten Weserarms bei Würgassen, Anlegung eines Leinpfades, 1826; Bau eines Ausladeplatzes bei Minden, 1826; Strombauten am Plattenbrink oberhalb Holzminden; Verkauf der Plattenbrink an den braunschweigischen Kammerbaumeister Haarmann, 1826-1827; Zerstörung von Strombauten durch den Schiffer Heinrich Böndel aus Minden, 1826; strittige Verpflichtung zur Materialanweisung aus den Sollinger Forsten für den Bedarf der Uferbauten im Fürstentum Corvey, 1827; Beschwerde preußischer Weserschiffer über die Uferstaaten Hannover, Hessen und Braunschweig wegen Nichtinstandsetzung des Fahrwassers und der Leinpfade, 1827.

1838

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4498  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 6  
1828-1830

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1828-1830; Anfertigung eines Katasters zur Aufbringung der Uferbaukosten, 1828; Strombauten am Plattenbrink oberhalb Holzminden, 1828, Vertrag zwischen Landrat von Metternich und dem braunschweigischen Kammerbaumeister Haarmann über den Coupierungsbau am Plattenbrink, April - Mai 1828; strittige Verpflichtung zur Materialanweisung aus den Sollinger Forsten für den Bedarf der Uferbauten im Fürstentum Corvey, 1828-1830; Maßstab des Pegels bei Karlshafen 1827, koloriert; Wesertabellen für 1827 mit täglichen Pegel- und Wetterangaben, Anlage zum Strombefahrungsprotokoll, 13.5.1828; Übersicht über den jährlichen Verbrauch von Strombaumaterial seit 1816, Febr. 1828; Beschwerde der preußischen Weserschiffer über die Uferstaaten Hannover, Hessen und Braunschweig wegen Nichtinstandsetzung des Fahrwassers und der Leinpfade, 1828; Erstattung der Stromvermessungskosten der Kondukteure aus den Jahr 1825, 1828; Bau eines Ausladeplatzes bei Minden, 1828, 1830.

Situationszeichnung vom Plattenbrink oberhalb Holzminden, mit Ufergrundstücks-Eigentümern, Pegel, eingezeichnetem Leinpfad, koloriert, von F. L. Haarmann, Holzminden 1827; Situationsplan von der Lage der Coupierungsbauten bei Würgassen, Anlage zum Strombefahrungsprotokoll, 19.5.1830.

1839

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4499  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 7  
(1829) 1831-1832

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1831-1832; Vertrag über die Materialanweisung aus den Sollinger Forsten für den Bedarf der Uferbauten im Fürstentum Corvey, 1831/32; Verzeichnis der Uferbrüche in den Bezirken Eisbergen, Veltheim, Babbenhausen, 1831; Bau und Erhaltung des Leinpfades in der großen Bucht unterhalb Lüchtringens, 1831; Übersicht der Fuhrkosten von Pfählen und Faschinen für den Strombau 1828-1832; Uferbauten der Fülmer Marsch bei Eisbergen, u. a. namentlicher Nachweis der Grundstückseigentümer, 1829-1832; Entschädigungsgesuche der Ackerleute Carl König und Ludwig Schütte aus Holzminden (Uferabbruch, Fuhrleistungen), 1832.

1840

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4500  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 8  
1832-1834

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1833-1834; Entschädigungsgesuche der Ackerleute Carl König und Ludwig Schütte aus Holzminden (Uferabbruch, Fuhrleistungen), 1832/33, des Ökonoms Eduard Vogeler aus Poggenmühle (Grundstückschäden durch Leinpfad und Ankerwürfe), 1834; Uferbauten der Fülmer Marsch bei Eisbergen, Unterstützung der Gemeinde, 1832-1834; Vertrag über Materialanweisungen aus den Sollinger Forsten für den Bedarf der Uferbauten im Fürstentum Corvey zwischen Preußen und Braunschweig-Lüneburg, 1832/1833; Bühnenbauten in der Veltheimer Bucht, 1833; Unterstützung für Uferarbeiten der Gemeinde Buchholz, 1833.

1841

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4501  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 9  
1834-1835



Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1834-1835; Anlage eines Ausladeplatzes bei Beverungen, 1834; Verpflichtung von Einwohnern aus Aulhausen zu Uferarbeiten, 1834/35; Uferbauten der Fülmer Marsch bei Eisbergen, 1834/35; Hafengebäude in Petershagen, Erweiterung des Ausladeplatzes in Minden, 1835; Bescheide des Großbritannisch-Hannoverschen Innenministers auf Beschwerden preußischer Weserschiffer (u. a. Georg Rolff) über den Zustand des Fahrwassers und der Leinpfade durch Hannover, Nov. 1834, sowie über Strafgehalte gegen den Schiffer Bellmann, Aug. 1835.

Skizze von Steinen in der Weser oberhalb Liebenau, Zeichnung des Oberbau-rats Hagen 14.10.1835, Anl. zum Weserbefahrungsbericht, 27.11.1835.

1842

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4502  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 10  
(1835)-1838

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1836-1837; Hafengebäude in Petershagen, Erweiterung des Ausladeplatzes in Minden, Schiffsanlegestatistik des Hauptzoll-amts in Minden für 1834, 1835/1836; Verpflichtung von Einwohnern aus Aulhausen zu Uferarbeiten, 1836/37, Bereitschaft Vinckes zur privaten Übernahme der Prozeßkosten der klagenden Einwohner, Dez. 1836; Vernachlässigung der Dienstpflichten des Bauinspektors Schelle wegen zu vieler Privataufträge und des Baurats Nauck wegen jährlicher Badereisen zur Hauptbauzeit, 1837; Uferdeckung der Lühtringer Bucht, 1837; Beschwerde der hohenloheschen Domänenverwaltung zu Corvey über die Weigerung der Regierung Minden zum Schutz des Ufers bei Griesen-Orte bei Lühtringen, 1836-1838; Gesuch der Kolonisten Wippermann und Nolting aus Rehme um Befreiung vom Weseruferbau, 1836-1838.

Zeichnung des Lühtringer Kopfs unterhalb Lühtringen, koloriert, Anlage zum Bericht des Bauinspektors Eberhard, 27.12.1837.

1843

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4503

Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 11

1837-1839

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1837-1838; Plan zur Bildung eines Kommunalfonds zur Deckung der Uferbaukosten, 1838; Leinpfade bei Minden, März 1838; Beschwerde des Wasserbaurats Nauck über Reisebeschränkungen und Diensterschwernisse, Juli 1838; Beschwerde der Kolonisten Wippermann und anderer über den Uferbruch der Gründe der Witwe Kröger aus Rehme, 1838; zwischen der Regierung Minden und der Hannoverschen Generaldirektion des Wasserbaues strittiges Verfahren bei Beseitigung kleinerer Schifffahrtshindernisse, 1838; Korrektur des Fahrwassers bei der Poggenmühle unterhalb Minden, 1839; Deckung des rechten Ufers unterhalb der Hausberger Fähre, 1839.

1844

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4504

Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 12

1839

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1839; Räumung von Schifffahrtshindernissen, März-Juni 1839; Reisekosten des Geometers Hönerkopf, März - Apr. 1839; Uferbruch bei Jössen, März - Juni, 1839; Korrektur des Fahrwassers bei der Poggenmühle unterhalb Minden, Mai - Juni 1839; Gesuche um Befreiung von Uferbauzahlungen der Gemeinden Leteln (für Grundstücke des Neubauers Bohne), Juni 1839, Hävern, Okt. 1839, des Kolonisten Schwier, genannt Lükens aus Todtenhausen (Gratifikation für Uferbau), Okt. 1839, der Gemeindevorsteher Pape aus Lerbeck, Holtmeier aus Meißen, Meyer aus Neesen (Befreiung von Frondiensten), Aug. 1839.

1845

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4505  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 13  
1839-1840

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1840; Entschädigung des Kolonisten Reese/Rehse aus Veltheim für die Uferweidennutzung durch den Fiskus, 1839/40; Uferbruch unterhalb von Lobusch, Jan. - Feb. 1840; Uferdeckung bei Veltheim und Döhren, 1840; Wiederherstellung des Leinpfads von Köllner bis Tonnenburg, 1839/40; Beschwerden über Heranziehung zu Uferbaukosten von Einwohnern aus Uffeln (Uferdeckung des Kolonisten Krögermeier), März - Okt. 1840, der Bauernschaft Oberbecksen, April 1840, der Gemeinde Hävern, Aug. 1840, des Kaufmanns Heermann aus Vlotho, Aug. 1840, Immediatgesuch des Maurers Anton Bernhart aus Babbenhausen, Okt. 1840.

1846

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4506  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 14  
1840-1841

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1841; Beschwerden über Heranziehung zu Uferbaukosten von Einwohnern aus Uffeln (u. a. Mohme, Meyerbröcker, wegen Uferdeckung des Grundstücks Krögermeier), Dez. 1840 - Jan. 1841, der Gemeinde Hävern, 1840-1841, Einsassen aus Holtzhausen, Juni 1840, der Kolonisten Humke und anderer aus Jössen, Aug. 1841, der Gemeinde Wietersheim, Juli 1841, staatliche Uferbauzuschüsse, 1841; Immediatgesuch des Freisassen Simon Ludwig Meyer aus Vlotho (Leinpfadreparaturen, Besitzstörungsklage), Sept. 1840 - März 1841; Materiallieferungen aus dem braunschweigischen Solling, 1840-1841, Freiholzabgabe aus königlichen Forsten, Juli 1841.

1847

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4507  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 15  
1841-1842

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1842; Immediatgesuche um Uferbauunterstützung der Gemeinden Hävern, Juni 1841, Wietersheim, Aug. 1842, Windheim, Okt. 1842, Aulhausen, Aug. - Sept. 1842; Gesuch des Amtskassierers Behrmann aus Petershagen, Juni 1842; Beschwerden des Wasserbaurats Nauck über die Regierung Minden wegen fehlender Strom- und Uferordnung im Kreis Höxter, der Wegführung des Leinpfades bei Lüchtringen, den Beginn der Frühjahrsstrombefahrung im Kreis Minden (anstatt in Höxter), verweigerte Diäten, Zwang zur Fortsetzung von Dienstreisen am Sonntag, März 1842; Zurücklegung des rechten Weserufers bei Ellerburg durch die Regierung Kurhessen, 1842; Bepflanzung der Verlandungen bei Leteln und Buchholz, Sept. - Okt. 1842.

1848

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4508  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 16  
1842-1844

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1843; zwischen Wasserbau Rat Nauck und Oberbauerrat Hagen strittiges Dienstverhalten bei Strombefahrungen, 1842; Immediatgesuche um Uferbauunterstützung der Gemeinden Aulhausen und Barkhausen, Aug. 1842, Windheim, Aug. 1842, der Bauernschaft Holtrup, Mai 1843, der Gemeinde Hävern, Apr. 1843, der Witwe J. C. Lampe aus Hoya, Hannover, März 1843, der Grundbesitzer Backemeier und anderer aus Leteln, 25.4.1843; Beschwerde von Einsassen des Kreises Minden über Anwendung der Weseruferordnung, 7.10.1842; Erlass der Uferbaukosten der Gemeinde Uffeln, März 1843; Beschwerde des Kaufmanns Ernst Heermann aus Vlotho über Einzug von Uferdeckungskosten, Febr. 1844; staatliche Zuschüsse zu Uferbauten, 1842/43; Lüchtringer Bucht, Leinpfadbau, Apr. 1843, Ausdeckung, Aug. 1843; Anschaffung eines Strombefahrungsschiffes, Okt. 1843; Abgabe von Holz aus fiskalischen Forsten, Feb. 1844.

Kritik am Zustand der Weserschifffahrt, aus: Staats-Kriegs- und Friedenszeitung, Königsberg, Nr. 65, 17.3.1843 (Druck).

1849

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4509  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 17  
1842-1845

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1844/45, u. a. mit Zeichnungen von Hochwasserständen an einer Säule in Karlshafen, der Diemelmühle, in Herstette, Wehrden, am Hessens-Haus in Lüchtringen, am Krahn zu Vlotho, am Haus des Kolonisten Edler aus Neesen, Okt. 1844; Gesuche und Beschwerden über die Kostenerstattung für Uferbauten des Amtskassiers Behrmann aus Petershagen, 1844/45, des Kaufmanns Ernst Heermann aus Vlotho, April 1844 und Immediatgesuch des Freiherrn von Schellersheim aus Eisbergen, März - Juli 1844, der Grundstücksbesitzer Backemeier und anderer aus Leteln, April 1843, Beihilfe für den Kolonisten Lükens aus Todtenhausen, Okt. 1844; Beschwerde des braunschweigischen Oberforstmeisters von Mansberg aus Meinbrexen über Weserkorrekturen am Blankenauer Werder, 1844; Gesuch des Direktors der vereinten Weser-Dampfschifffahrt, Senator Dr. Wermuth aus Hameln um schnelle Beseitigung der Hindernisse bei der Höxterbrücke, der Vlothoer Gasse und der Mindener Brücke, Mai - Juni 1844, mit Statuten der Aktiengesellschaft für die vereinte Weser-Dampfschifffahrt, Hameln 29.11.1842, (Druck); Stromregulierungen bei Mönchs- werder, Juli 1844, der Vlothoer Gasse, Juli - Sept. 1844, oberhalb Eisbergens, Sept. - Dez. 1844.

1850

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4510  
Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 18  
1845-1847

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1846/47; Leinpfadinstandsetzung, 1846; Anspruch der Corveyschen Verwaltung auf Herstellung von Ufergrund-

stücken aus fiskalischen Fonds, Aug. 1846; Etat über die Privatwasserbauten für 1845 in der Gemarkung Rinteln, Juli 1845; Korrektur der Stromstrecke hinter Corvey, 1846-1847; Buhnenerhöhung an der Steinbreite unterhalb Holzminden, 1847; Gesuche und Beschwerden über die Kostenerstattung für Uferbauten des Kolon Steffen Nr. 8 aus Holzhausen, Okt. 1846, von Kolonen aus Kostedt, Nov. 1846, des Kolon Korf Nr. 7 aus Holzhausen, Dez. 1846; strittige Gültigkeit der Stromordnung, 1846-1847.

1851

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4511

Wasserbauten an der Weser im Regierungsbezirk Minden, Bd. 19

1848-1850

Enthält u. a.:

Strombefahrungsprotokolle, 1848-1850; Stromkorrektur bei Corvey, 1848/50, Buhnenbau bei Lüchtringen, 1849, und am Schwarzen Berge unterhalb der Nachtigal, 1849; Erneuerung des hölzernen Teils der Weserbrücke in Minden, Febr. 1848; Buhnenerhöhung an der Steinbreite unterhalb Holzminden, Apr. 1848; Übernahme der Weseruferbaukosten auf Bundes- oder Staatskosten, Zweiter Bericht des Regierungsrats Dr. Ziegert über die Nationalversammlung zu Frankfurt/Main, 27.5.1848 (Druck); Verbauung des Schiefen Kopfes vor Eisbergen, der großen Veltheimer Bucht, Korrektur des Petershagener Staus unterhalb Petershagen, 1849; Uferdeckung unterhalb der Vlothoer Gasse, 1849; Bau einer Leinpfadsbrücke über die Nethemündung bei Höxter, 1849; Verwendung von Sand der preußischen Weserseite durch braunschweigische Steinschleifmühlen zu Holzminden, 1849; Gesuche und Beschwerden über die Kostenerstattung für Uferbauten von Kolonen aus Kostedt, Aug. 1849, des Kolonisten Meyerbröcker Nr. 3 aus Uffeln, Aug. 1849, Einsassen aus Eisbergen und Fülme, Nov. 1849; Nachweisung von den Beiträgen zur notwendigsten Deckung der Privatufer der Weser im Regierungsbezirk Minden, Jan. 1850; Antrag der Regierung Minden auf Expropriationsrecht zur Verlegung der Bevermündung, Juli 1850.

1852

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4514

Wasserbauten an der Unteren oder Westfälischen Werre im Regierungsbezirk Minden; Projekt zur Schiffbarmachung der Werre in Verbindung mit dem Main

(1749) 1820-1848

Enthält u. a.:

Ufer- und Schlachtordnung für die an der Weser und Werre belegenen Untertanen des Fürstentums Minden und Amts Vlotho in der Grafschaft Ravensberg, 28.12.1749; Befestigung des Werre-Betts unterhalb der Brücke bei Rehme, Brückenreparatur, 1820; Aufsatz des Privatlehrers Villaume aus Kopenhagen über die Werre-Schiffbarmachung, 1824; Beschwerde des Gutsbesitzer Laer zu Behme wegen Hakenanlagen in der Werre, 1828/29; Beschwerde des Schönfärbers Friedrich Wilhelm Caase aus Herford über die Wegnahme von Werreeinbauten, 1829-1831.

1853

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4515

Regulierung des Fahrwassers der Weser im Regierungsbezirk Minden, Erhöhung des Ausladeplatzes bei Minden

1827-1835

Enthält u. a.:

Reparatur des Ausladeplatzes bei Minden, 1831; Schifffahrtshindernisse, Wünsche der westfälischen Landstände um Räumung sowie Ermäßigung der Krahn- und Waagegelder und Anlage eines Sicherheitshafens bei Minden, 1831-1832, Befund des Bauinspektors Ganzer, Juni 1828 und des Zolldirektors Goeker, Febr. 1829, Beschwerden der Weserschiffer (auch über nicht regulierte Leinpfade) in Hannover, Braunschweig, 1827, Erklärungen von Weserschiffen, 1832, Bericht des Bauinspektors Eberhard, Febr. 1832; Beschwerden von Weserschiffen über Gelderhebungen und Pfändungen von hannoverschen und kurhessischen Uferbesitzern, 1833, Planung gemeinsamer Strombefahrung von Kommissaren aus Preußen, Kurhessen, Lippe und Hannover, 1833-1834; Leinpfad bei Haemeln, Hannover, 1833-1834.

1854

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4516

Hafen- und Deichbauten an der Weser bei Holzminden im Herzogtum Braunschweig und dadurch entstehende Nachteile für die Feldmarken von Stahle und Albaxen im Regierungsbezirk Minden

1836-1837

Enthält u. a.:

Gutachten der Oberbaudeputation über Auswirkungen des Hafen- und Dammbaus, 1836-1837.

1855

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4513

Hydrometrische Vermessung und Regulierung der Diemel im Regierungsbezirk Minden

1815-1832, 1841-1850

Enthält u. a.:

Diemelüberschwemmungen, Notwendigkeit der hydrometrischen Vermessung zur späteren Regulierung, Antrag auf Staatszuschuss, März 1816; Verwüstungen der Diemel, Abhilfe durch Anpflanzungen, Erhöhung der Ufer, Promemoria des Distriktbaumeisters Eberhard, o. D., und Bericht des Landrats von Höxter, Metternich, Mai 1815; Instruktion zur hydrometrischen Vermessung der Diemel, März 1816; Antrag der Regierung Minden auf staatliche Beihilfe zur Uferbefestigung und Anstellung eines Kribbmeisters, Jan. 1828; Beschwerden der Besitzer der Pfennigs- und Kliftmühle bei Ossendorf, Heinrich Pieper und der Witwe Anton Fehring über einen geplanten Durchstich durch die Wiese des Bauern Hoppe aus Rimbeck, Nov. 1831 - Mai 1832; Bezahlung des Geometers Böckmann für die Aufnahme der Diemel bei Westheim, 1845.

Schematische Handzeichnung des Diemellaufs bei den Rimbecker Feldern, Tinte, Anlage zur Beschwerde der Mühlenbesitzer Pieper und Fehring vom 16.11.1831; Zeichnung des Diemellaufs bei den Rimbecker Feldern von Regierungsbaurat Friedrich Nauck, Tusche, z. T. koloriert, 1.6.1831.



Enthält auch:

Untersuchung einer Beschwerde der Gemeinde Scherfede über Beschränkung ihres Hütungsrechts, 1849.

1856

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4479

Vermessung und Kartierung des Dortmund-Ems-Kanals, der Ems und der Hase

1842-1911

Enthält u. a.:

Kartenanschlag und Vermessung der Ems, u. a. Gutachten der Oberbaudeputation, 1842/1850; Unterstützung des Feldmessers Koch, 1847/48.

1857

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4483

Wasserbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg. Hydrometrische Messungen, Strombefahrungsprotokolle, Bd. 1

1815-1825

Enthält u. a.:

Darstellung der Prinzipien des Wasserbaus an der Ruhr als Leitfaden für künftige Wasserbaubeamte, von Wasserbauinspektor Münnich, Aug. 1815; Vorschlag des Oberpräsidenten Vincke zur Vermessung der Ruhr und zur Unterstellung des Lippe- und Ruhrstrombaus unter den Oberpräsidenten von Westfalen, 7.10.1815; Instruktion der Oberbaudeputation zur Anstellung hydrometrischer Messungen auf der Ruhr, Okt. 1815; Anstellung des Baukondukteurs Gosebruch zur Ruhrvermessung, 1816; Vorschlag des Oberpräsidenten zur Übernahme einer Breslauer Verordnung von 1816 für abbruchige Ufer an Ruhr und Lippe und zur weiteren Schiffbarmachung der Ruhr, Jan. 1817; Ruhrbefahrungsprotokolle 1816-1824; Denkschrift des Mechanikers J. Wilh. Thomas aus Düsseldorf zur Wiederbelebung der Eisen- und Wollindustrie und Verbesserung der Ruhrschiffahrt, 1818-1819; Nachweis der 1818 an der Ruhr ausgeführten Pflanzarbeiten, Jan. 1819; Beschwerden der Kämmerei Herdecke über die Uferdeckungsarbeiten des Grafen Reck von Vollmarstein und Recks wegen seiner Weiden, 1821-1823;

Gesuch des Gemeinderats und Landwirts Goeckel aus Geisecke um staatliche Unterstützung für den Uferbau an seinen Grundstücken, 1822-1824; Entschädigung des Lieferanten Eigen, 1825.

Situation von der Gegend unterhalb Herdecke in der so genannten Krummen Ruhr (zur Beschwerde des Grafen Reck von Vollmarstein), Tusche, o. D.

1858

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4484  
Wasserbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg, Bd. 2  
(1628), 1825-1834

Enthält u. a.:

Ruhrbefahrungsprotokolle, 1825-1834; Instandhaltungskosten der beiden Kommissionsschiffe zur Ruhrbefahrung, 1826-1828; Schäden durch Überschwemmungen, 1827/1834; Entschädigung des Gemeinderats und Landwirts Goeckel aus Geisecke, 1827; Teilnahme ständischer Kommissare an den Generalbefahrungen von Ruhr und Lippe, 1827, Übersicht von der Lage der Schiffbarmachung der Lippe für die Stände des 1. Landtags der Provinz Westfalen von Oberpräsident Vincke, 21.10.1826, Auszug von Verhandlungen der Landstände des Herzogtums Westfalen mit Kurfürst Ferdinand über den Lippeausbau, 1628; Remuneration des Kribbmeisters Wiesenhöfer, 1827; Uferbauten des Gastwirts Tilmann bei Arnsberg, 1828-1829; Gesuch des Grafen von Westfalen um Anlage von Buhnen, 1828; Bau der Papiermühlenschleuse bei Werden, 1830/1834; Beschwerden des Justizkommissars Schmieding aus Witten und des Gutsbesitzers F. W. Kalthoff über Grundbeschlagnahme durch den Herdecker Bürgermeister, 1830-1831; Strafe für den Mühlenpächter Langenbach aus Stiepel wegen Anlandens, 1831-1832; Beteiligung von Deputierten der Kohlegewerke an den Generalruhrstrombefahrungen, 1833-1834.

1859

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4485  
Wasserbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg, Bd. 3  
1835-1841

Enthält u. a.:

Ruhrbefahrungsprotokolle, 1835-1839; Ruhrschiiffahrtskasse, u. a. Nachweise verausgabter und veranschlagter Baukosten, 1836-1840; Entschädigungsgesuche des Landwirts Joh. Heinrich Ruhrmann aus Hattingen (Überschwemmungsschäden), 1837, des Johann Schmitz aus Blankenstein (Transportkosten), 1839/40; Ruhrstromverwaltung, zwischen Oberpräsident Vincke und Domänenrat Keller aus Essen strittiger Vorrang von Schiiffahrtsförderung (Verwendung von Baggermaterial der Holtheier Schleuse zur Uferbefestigung) oder Fischereigerechtsamen, 1838; Umbau der Steinhauser Schleuse bei Herbede, 1839; Vorschläge des Bauinspektors Henz zur teilweisen Kanalisierung der Ruhr, 1840; Bau der Papiermühlenschleuse bei Werden, Gutachten der Oberbaudeputation, 1840; Einwirkung von Witterungsverhältnissen (Eisschäden) auf die Ruhr- und Lippeschiffahrt, 1841; Beschwerde Herdecker Bürger über die Beteiligung an den Uferdeckungskosten von Grundstücken der Witwe Kinkel aus Herdecke, 1840/41.

Handzeichnung von dem Ruhrstromtractus und der projektierten Schleuse bei Herbede, Tusche, koloriert, Anlage zum Ruhrbefahrungsprotokoll, 29.10.1835.

1860

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4486

Wasserbauten an der Ruhr in den Regierungsbezirken Arnsberg und Düsseldorf, Bd. 4

1841-1846

Enthält u. a.:

Ruhrbefahrungsprotokolle, 1841-1846; Ruhrschiiffahrtskasse, u. a. Revisionen, Baukosten, 1841-1845; Projekt zur teilweisen Kanalisierung der Ruhr oder Bau von Doppelschleusen: Gutachten des Wasserbauinspektors Neuenborn und des Oberbaurats Hagen zu den Vorschlägen des Bauinspektors Henz, 1842, Bericht der Handelskammer Mülheim, 1842-1845; Gesuch des Unternehmers W. Eigen aus Werden um Überschwemmungsschädenersatz, 1844; zwischen Herdecker Bürgern und dem Domänen- und Ruhrbaufiskus strittige Beteiligung an den Uferdeckungskosten von Grundstücken der Witwe Kinkel aus Herdecke, 1844-1846; Eis- und Überschwemmungsschäden, 1845.

Enthält auch:

Reisekostenverordnung des Justizministers, aus: Paderbornsches Intelligenzblatt für den Oberlandes-Gerichtsbezirk, Nr. 40, 19.5.1841 (Druck).

1861

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4487  
Wasserbauten an der Ruhr im Regierungsbezirk Arnsberg, Bd. 5  
1846-1848

Enthält u. a.:

Ruhrbefahrungsprotokolle, 1846-1848; Ruhrschiffahrtskasse, u. a. Anschläge, Revisionen, 1846-1848, Verwendungsplan, Juli 1847; Untersuchung von übereilten Vorarbeiten bei Ruhrbauten z. T. ohne Anschläge und Zeichnungen, Abweichungen von eingereichten Plänen, Konstruktionsfehler, Rechtfertigung des Regierungs- und Baurats Nobeling, 1846; Beihilfen zur Uferdeckung des Grundstücks des Külpmann bei Hengstey, 1846/47; Ausbau von Leinpfaden, 1847/48; Regulierung der Ruhr unterhalb der Blankensteiner Schleuse, 1848.

1862

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4488  
Bau und Wiederherstellung der Ruhrschleusen im Regierungsbezirk Arnsberg, Bd. 1  
1817-1837

Enthält u. a.:

Wiederherstellung der Schleuse Steinhausen, 1817; Umbau der Schleuse Rohmanns Mühle des Freiherrn Schell zu Schellenberg, 1818; Neubau der Schleuse Hattingen, 1819/1836; Umbau der Blankensteiner Schleuse, 1822; Bau einer hölzernen Schleuse und eines Schleusenwärterhauses bei Kemnade, 1825; Bau einer Schleuse bei Werden am Papiermühlenwehr, 1830/1834; Ruhrbefahrungsprotokoll, 1830; Umbau des Unterhauptes der Schleuse Neukirchen, 1831; Umbau der Schleuse Herbede, 1833-1835; Mülheimer Schleuse: Verkauf, 1834, Um-/Neubau, 1836-1837.

Plan von der Abdämmung der Hattinger Schleuse, Tusche, koloriert, Anlage

zur Verhandlung vom März 1819; Plan von dem Zustand des Baues der Papiermühlenschleuse am Ende des Jahres 1833, mit Zeichnung der Betonmaschine, gez. von L. Henz, Tusche, koloriert.

Enthält auch:

Gesuch des Unternehmers Friedrich Harkort aus Wetter um Bau einer Wasserstraße von Herdecke zur Werre und dem Norden des Königreichs, 11.2.1821; zwischen den Besitzern der Schleusen Spillenburg, Rohmannsmühle, Horst und Baldeney, Freiherrn von Scheel, von Wendt und von Schirp sowie dem Fiskus strittige Erhöhung des Schleusengeldes, 1830-1833.

1863

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4489

Bau und Wiederherstellung der Ruhrschleusen im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 2

(1820, 1831) 1837-1843

Enthält u. a.:

Bau einer Schleuse bei Werden am Papiermühlenwehr, 1837/1843; Neubau der Schleuse Mülheim, 1838-1843, Ersatz der städtischen Bleiche, 1842, Hypotheken, Verzeichnis der Bestandteile der Herrschaft Broich, 1820/1842, Neubau einer Drehbrücke über die neue Schleuse, 1843; zwischen Gutsbesitzer Freiherr von Wendt zu Crassenstein und dem Ruhrbaufiskus strittiger Neu- bzw. Umbau der Schleuse Horst, Ankauf einer Dampfmaschine, 1838-1840; Umbau der Schleuse Kettwig, 1840-1842; Neubau der Schleuse bei Dahlhausen, Grundstückserwerb, 1843.

1864

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4490

Beschwerde der Gebrüder Funcke aus Sporbeck wegen der vom Reidemeister Wilh. Seuthe aus Geitebrücke angelegten Hammerwerke an der Volme

1828, 1831

Enthält u. a.:

Gutachten der Oberbaudeputation, 1828, 1831.

1865

StA Ms, Oberpräsidium, Nr. 4406

Bau und Unterhaltung von Brücken und Fähren in der Provinz Westfalen  
(1800) 1815-1844

Enthält:

Verzeichnisse der Brücken, Fähren und der Brücken- und Fährengelder; A. F. W. Brix: Abhandlung über die Cohäsions- und Elasticitäts-Verhältnisse einiger, nach ihren Dimensionen bei Bau der Hängebrücken in Anwendung kommenden Eisendrähte des In- und Auslandes, Berlin 1837.

1866

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 4480

Aufstellung besonderer Strom- und Uferordnungen für die schiffbaren Flüsse Westfalens: Weser, Werre, Ruhr, Lippe, Ems und Brekel  
(1842) 1847-1857

Enthält u. a.:

Widerspruch des Vereinigten Landtags und von Staatsministern gegen ein allgemeines Gesetz für die Strom- und Uferpolizei, Ausarbeitung spezieller Verordnungen in einzelnen Provinzen, Sept. 1847 (Bl. 1f.), Weiterentwicklung bestehender Ordnungen für einzelne Flüsse, einer gemeinsamen Ordnung für Weser und Werre und eines Entwurfes für die Ruhr durch den Ruhrschiffahrtsdirektor, Dez. 1847 (Bl. 17ff.); strittige Beteiligung der Provinzialstände an der Strom- und Uferordnung der Provinz Westfalen, 1847 (Bl. 3ff.); überarbeiteter Gesetzentwurf über die Strom- und Uferpolizei der öffentlichen Flüsse: Bemerkungen und Anträge der Provinzialstände und der Landtagskommissare (Druck, Bl. 25ff.); Anträge des 7. rheinischen Provinziallandtags, Apr. 1845 (Bl. 45ff.), Gutachten des Kanonikus Lensing aus Emmerich, des Geheimen Regierungsrats Eversmann und des Regierungsrats von Rabe, März 1842 (Bl. 67ff.); Aussetzung der Ausarbeitungen von Strom- und Uferordnungen, Mai 1848 (Bl. 106).

1867

StA Ms, Oberpräsidium, Nr. 1618

Erlaß einer Uferordnung für reissende Flüsse  
(1746, 1763, 1777-1781, 1794-1809) 1814-1824

Enthält u. a.:

Deichordnung für die Saaldeiche bei Laublingen, Poplitz, Beesedem, Custrena und in der Pfuhlischen Aue, 27.4.1779; Verordnung die künftige Unterhaltung der Ihlemelioration betreffend, 30.12.1801; Fluß- und Schauordnung für die Carthane, 30.6.1794; Ufer-, Ward- und Hegungsordnung für das Herzogtum Schlesien und die Grafschaft Glatz, 12.9.1763; Edikt über die Räumung der Flüsse, Bäche und Gräben, auch Anlegung der Wasserleitungen und Vorflut in Schlesien und der Grafschaft Glatz, 20.12.1746; Mühlenordnung für das Herzogtum Schlesien und die Grafschaft Glatz, 28.8.1777; Graben-Schau-Ordnung des Ruthe-Flusses und der in selbigen geleiteten kleinen Flüsse und Haupt-Graben, 19.9.1781.

1868

StA Ms, Oberpräsidium, Nr. 1634

Strom- und Uferordnung für die Weser, Leinenzug mit Pferden  
(1715, 1717, 1749, 1798, 1799) 1814-1863, 1884-1895

Enthält u. a.:

Ufer- und Schlachtordnung für die an der Weser und Werre belegenen Untertanen des Fürstentums Minden und Amts Vlotho in der Grafschaft Ravensberg, 28.12.1749.

*Rheinprovinz*

1869

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 24a

Schiffsbrücken bei Köln und Wesel

1815-1821

Enthält u. a.:

Notwendigkeit einer festen Brücke zwischen Köln und der Festung Deutz, Verwendung des Materials der zum Truppenübergang errichteten provisorischen fliegenden Brücke, Dez. 1815 - Jan. 1816 (Bl. 1ff., 9ff.); zwischen Militär- und Zivilbehörden strittiger Standort, Konstruktion und Nutzung, dazu Gutachten des Baurats Redtel mit Randbemerkungen des Generalleutnants Rauch, Aug. 1816 - Okt. 1818 (Bl. 13ff.); Rückstellung des Baus bis zum Abschluss der technischen Prüfung und Regelung der Entschädigungsansprüche der Fährbeamten, März - Aug. 1821 (Bl. 39ff.); kostengünstigere Ausführung der Brücke und des erforderlichen Sicherheitshafen, Sept. 1821 (Bl. 45f.) mit Gutachten und Kostenanschlägen der Militärbehörden Sept. 1821 (Bl. 47ff.), der Entrepreneure Othegraven und Clerck, Aug. 1821 (Bl. 56ff.) und General Rauch, Nov. 1821 (Bl. 59ff.); Kostenanweisung, Vergabe an Othegraven und Clerck, Ausführung nach dem Muster der neuen Weseler Brücke, Dez. 1821 (Bl. 66f.); Notwendigkeit einer festen Brücke bei der Festung Wesel, März 1816 (Bl. 7f.).

Zeichnung vom Sicherheitshafen bei Köln nebst der an demselben vorzunehmenden Erweiterung um die zur Schiffbrücke zwischen Köln und Deutz erforderlichen 41 Pontons im Winter daselbst unterzubringen, kol. Handzeichnung, gef. Ing. Sosy, 11.9.1821.

1870

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 50

Hafenbau zu Ruhrort

1819-1821

Enthält u. a.:

Erweiterung des alten Ruhrhafens für den angestiegenen Steinkohlehandel; Aufbringung des erforderlichen Kapitals auf Basis von Anleihen bei Armen-



und Stiftungskassen, Tilgung aus Hafengeld und Ladungsabgaben, Tilgungsplan, Nov. 1819-Juli 1821.

1871

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 70

Bau des zwischen der Neers und der Erft belegenen Teils des Nord-Kanals

1821

Enthält u. a.:

Ausbau eines 2½ Meilen langen, zwischen Neer und Erft belegenen Teilstückes des Nordkanals durch den Mechaniker Thomas, Düsseldorf, in Entreprise gegen Überlassung der Steinkohle- und Grustransporte sowie des Tonnengelds, Nov. 1821.

1872

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XV Nr. 40

Errichtung einer stehenden Schiffsbrücke zwischen Koblenz und Ehrenbreitstein

1818-1820

Enthält u. a.:

Von General von Wolzogen vorgeschlagene Aufbringung der Kosten mittelst Leibrentenaktien; höhere Unterhaltungskosten einer Schiffbrücke, Jan. - Feb. 1818 (Bl. 1ff.); Bereitstellung von Staatsmitteln, 1818-1819 (Bl. 7, 12).

*6.6 Chausseebau  
Allgemein*

1873

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28743

Vorschläge zur Verwaltung der Chausseen

1824-1825

Enthält u. a.:

Promemoria Rothers über die Errichtung einer dem König immediaten, durch Rother geleiteten Chaussee-Intendantur (Übernahme der Chausseeverwaltung durch die Seehandlung), o. D.

Enthält auch:

Beurteilung der Chausseebaumethode Mac Adams durch Minister Bülow, Febr. 1824; Promemoria von Rother über Rückstände von Zahlungen des Ministeriums Bülow an die Seehandlung, Febr. 1825.

1874

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XVI Nr. 1 Bd.1

Chausseewesen im Allgemeinen

(1809), 1810-1818

Enthält u. a.:

Nachteile der kollegialischen Verwaltungsform in Chausseesachen, Erfahrungen des Grafen Brühl, Okt. 1810 (Bl. 4ff.); vom Oberbaurat Moser (Oberhofbauamt) zu verantwortende Fehler und Verschwendungen u. a. bei der Chausseeunterhaltung Berlin-Potsdam, o. D. (Bl. 10ff.); fehlende Mittel für Bau und Unterhalt der Chausseen, insbesondere in Brandenburg und Schlesien, Erhöhung und Neugestaltung der Chausseetarife, Notwendigkeit einer allgemeinen Regelung des Chausseewesens, Bereitstellung außerordentlicher Gelder, Okt. 1810 - März 1811 (Bl. 14ff.), Kosten der kurländischen Chausseen, April 1811 (Bl. 37ff.), Chausseegeldtarif vom 10.6.1811 (Bl. 47f.); gegenwärtiger Zustand, nötige Verbesserungen und Ausbau der Chausseen (u. a. Berlin-Magdeburg, Berlin-Königsberg, Berlin-Breslau, Frankfurt-Posen), Bereitstellung von staatlichen Mitteln (500.000 Rtlr. pro

1816, 1.000.000 Rtlr. pro 1817, 1.000.000 Rtlr. pro 1818 (Bl. 80ff., 110, 258f.), Stand des Ausbaus, weitere Planungen, Jan. 1817 (Bl. 106ff.), Fortführung im Etatjahr 1818, Ausweitung auf die Westprovinzen, April - Mai 1818 (Bl. 225f., 234ff.), einschl. „Verzeichnis der Chaussee-Baue welche auf den Hauptstraßen und ihren Verbindungen [...] aus der extraordinär bewilligten Summe von zusammen 1.500.000 Rthl. in den Jahren 1816 und 1817 ausgeführt worden sind“ (Bl. 248f.) und „Verzeichnis der für das Jahr 1818 nötigen Summe [...]“ und anstehenden Bauvorhaben, o. D. (Bl. 250ff.); Planung, Streckenführung, Kosten einzelner Chausseen, u. a.: Berlin-Breslau (Krakau) Juli 1816 - März. 1817 (Bl. 91ff., 97ff., 111f., 118ff.), Erfurt-Weimar, Sept. 1816 (Bl. 94ff.), Berlin-Köln, Jan. - Feb. 1817 (Bl. 113f.), Wesel-Bremen, März 1817 (Bl. 123f.), Berlin-Stettin, März - Mai 1817 (Bl. 129ff.), Chausseeplanung im Rhein-Weser-Gebiet (Minden-Wesel, Wesel-Münster-Bremen), März - Mai 1817 (Bl. 123ff.); Beteiligung der Militärbehörden an den Chausseeplanungen, Jan. - März 1818 (Bl. 139ff., 175); strittige Hand- und Spanndienstverpflichtung, u. a. der Gutseinsassen im Kreis Nimptsch, April 1817 - Jan. 1818 (Bl. 146ff.), der Gemeinden Roclum, Veltheim, Osterode und Rhoden, Reg.-Bez. Magdeburg, Okt. 1818 (Bl. 287ff.), der Dörfer im Amt Weißenfels, Nov. 1817 - Dez. 1818 (Bl. 295ff.); erforderlicher Ausbau der Postwege in der Provinz Westfalen, Okt. 1817 - Jan. 1818 (Bl. 166ff.); schlechter Zustand der Chaussee zwischen Grünberg und Wartenberg (Schlesien), März - Dez. 1818 (Bl. 227f., 231ff., 336ff.), Gutachten des Oberbaurats Crelle, Aug. 1818 (Bl. 337ff.); Forderungen der Chausseeentrepreneure Cremer, Franz Nüker, Aachen, und Weinhardt, Wesel, Okt. 1817 - Nov. 1818 (Bl. 179ff., 199ff., 291ff.); im Einvernehmen mit dem Herzogtum Nassau aufgrund militärischer Bedenken geänderte Streckenführung der Chaussee von Ems nach Koblenz, Feb. - März 1818 (Bl. 205ff.); Nachteile der dauerhaften Verschreibung des Wegezolls an Entrepreneure, angeregter allgemeiner Wegfall des Chausseegeldes bei staatlicher Kostenübernahme der Bauunterhaltung, Juli 1809 - Aug. 1818 (Bl. 274ff.).

1875

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XVI Nr. 1 Bd. 2

Chausseewesen im Allgemeinen

(1647, 1814) 1817-1819

Enthält u. a.:

Schlechter Zustand der Chaussee zwischen Eckartsberga und Naumburg, Jan. 1819 (Bl. 1); Fortführung der Anhalt-Bernburgschen Chaussee Ballenstedt-Bernburg auf preußischem Territorium, Sept. 1818 - Jan. 1819 (Bl. 2ff.); strittige Hand- und Spanndienstleistungen der Gutsuntertanen der Freystädter Rittergutsbesitzer beim Chausseebau Berlin-Breslau, Juni 1818 - Feb. 1819 (Bl. 14ff.); Bereitstellung einer Anleihe von 20.000 Rtlr. zum Ausbau der Straßenverbindungen Remscheid-Wermelskirchen-Solingen und Anbindung des Siegener Bergreviers März 1819 (Bl. 44f.); Erfordernis eines neuen Wegebaugesetzes, April - Mai 1819 (Bl. 48, 133f.), ausstehende, dringend erforderliche Wegeordnung für die Rheinprovinzen und Westfalen, Juni 1817 - Aug. 1819 (Bl. 117ff.), Rückstellung des Wegeordnungsentwurfs bis zur grundsätzlichen Regelung der staatlichen Verpflichtungen beim Chausseebau, Sept. - Okt. 1819 (Bl. 140f.); verringerte Einstellung extraordinärer Chausseebaugelder in den Etat (700.000 Rtlr. pro 1819 statt beantragter 1.000.000 Rtlr. und ab 1820 höchstens 500.000 Rtlr. jährlich), April - Mai 1819 (Bl. 53, 58f.), Auswirkungen auf die laufenden Bauten, insbesondere in Westfalen und Ostpreußen, vorgeschlagene Kapitalaufnahme auf die Chausseeinkünfte, Jan. - Juni 1819 (Bl. 70ff., 81ff.), „Übersicht der zur Vollendung höchst dringender und meist fertiger Chaussee-Neubauten erforderlichen Summen [...]“, o. D. (Bl. 74f.); vorläufige Einstellung des staatlichen Chausseebaues wegen fehlender Mittel: Chaussee Königsberg-Brandenburg, Juni - Juli 1819 (Bl. 95f., 99ff.), Eilpe-Lüdenscheidt bzw. Meinzerhagen-Hagen, vom Assessor Peter Kercksig, Lüdenscheid, nachgesuchte Fortführung, Juni - Aug. 1819 (Bl. 97, 109ff.); dreijährige Chausseegeldfreiheit für Fahrzeuge mit breiten Felgen in der Provinz Westfalen und im rechtsrheinischen Teil der Rheinprovinzen zur Vermeidung der Schäden durch schmale Radfelgen, Aug. - Sept. 1819 (Bl. 135ff.); Verwendung der zum Bau der Militärstraßen Koblenz-Saarlouis 1819 nicht benötigten 300.000 Rtlr. zum Festungsbau statt zur Verstärkung des extraordinären Chausseeaufonds, Juli - Nov. 1819 (Bl. 143ff.); Weitergeltung der alten schlesischen Wegezollverfassung für Kommunalstraßen, Beschränkung des allgemeinen Chausseegeldtarifs vom 30.1.1819 auf staatliche Straßen, Juni - Nov. 1819 (Bl. 152ff.).

1876

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XVI Nr. 1 Bd. 3

Diverse Angelegenheiten des Chausseewesens

1817, 1819-1821

Enthält u. a.:

Strittige Heranziehung von Kommunen und Gutsherrschaften zu Wegebau- und Unterhaltungskosten, strittige Streckenführungen, Kostenerstattungsforderungen, u. a. der Stadt Eupen, Jan. 1820 (Bl. 16-20), des Amts Friedewald (Reg.-Bez. Koblenz) Nov. 1817 - Feb. 1820 (Bl. 45ff.), der Gutsbesitzer des Schweidnitzer Kreises, Nov. 1820 - Jan. 1821 (Bl. 109, 111); strittige Anweisung der Baukosten für die Chaussee-Erhöhung der Festung Saarlouis aus dem Chausseebaufonds, März - April 1820 (Bl. 34ff.); Stand des Chausseebauprojekts Eilpe-Lüdenscheid-Schwenke, Juni - Juli 1820 (Bl. 72ff., 85), Überlegungen des Assessors Peter Kercksig, Lüdenscheid, zur Beschaffung von Geldmitteln für den dringend erforderlichen weiteren Ausbau, Juni 1820 (Bl. 72ff.), Streckenführung Hagen-Altene-Lüdenscheid-Meinerzhagen, Aug. 1820 - Okt. 1821 (Bl. 205ff.); Ausbau der Reststrecke der Chaussee Berlin-Breslau zwischen Polkwitz und Maserwitz in Entreprise durch die Bankiers Ewald und Kornicker in Gemeinschaft mit dem Bauinspektor Prinz, strittige Materialverwendung, Juli 1820 - Sept. 1821 (Bl. 79ff., 124ff., 136ff., 159ff.), einschl. Materialprüfungsgutachten des Regierungsbaurates Elsner, Mai 1821 (Bl. 139f.) und Entreprisekontrakt Nov. 1821 (Bl. 161ff.); zur Verbesserung des Leinwandtransports im Kreis Waldenburg dringend erforderlicher Ausbau der Straße Tannhausen-Schweidnitz, Mai - Aug. 1820 (Bl. 86ff.); Stand des Gesetzgebungsverfahrens für ein allgemeines Wegereglement im Staatsministerium, insbesondere zur Frage der Kostenteilung zwischen Staat, Provinz und Kommunen, Okt. 1819 - Nov. 1820 (Bl. 103ff., 118ff.); Unterhaltungskosten für Lehmchaussee nach Oranienburg, Mai - Juni 1821 (Bl. 141ff.); schlechter Zustand der Kohlenstraße von Waldenburg nach Maltsch, Ausbau auf Anleihebasis, Aug. 1821 (Bl. 151ff.); Weiterführung des wegen Geldmangels eingestellten Chausseebaues Marienburg-Elbing, Sep. 1821 (Bl. 175ff.); unzureichende Finanzmittel pro 1822, Promemoria des Staatsministers v. Bülow, Aug. 1821 (Bl. 179ff.), einschl. „Übersicht des extraordinären Erfordernisses pro 1822 zu Chausseeneubauten und anderen besonderen Land- und Wasserbauten“ (Bl. 184f.), und „Nachweisung der von den Regierungen geforderten extraordinären Geldbedürfnisse pro 1822“ (Bl. 186f.), Aufteilung des Extraordinariums pro 1822, Sept. - Okt. 1821 (Bl.

197ff.), Erhöhung auf insgesamt 590.326 Rtlr. und Aufteilung auf die Chausseebauprojekte, Nov. - Dez. 1821 (Bl. 218ff.); Lage des Chausseebaues in den Provinzen Ost- und Westpreußen sowie Posen, Sept. - Okt. 1821 (Bl. 188ff.); Stand des Straßenbaues Wittenberg-Bitterfeld-Halle-Leipzig, Sept. - Nov. 1821 (Bl. 213ff.); Ausbau der Chaussee Ohl-Marienheide-Kotthäuser Höhe in Entreprise, Nov. - Dez. 1821 (Bl. 234ff.).

1877

GSa PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XVI Nr. 1 Bd. 4

Chausseewesen im Allgemeinen

1821-1822

Enthält u. a.:

Bedeutung des aus Geldmangel unterbrochenen Chausseebauprojektes Minden-Lippstadt-Erwitte-Meschede-Olpe-Koblenz, Dez. 1821 (Bl. 2ff.); Vergabe des Chausseebaues Genthin-Parchim-Burg an den ehemals Saganischen Bauinspektor Prinz in Entreprise, kalkulierte Kosten, Jan. - März 1822 (Bl. 7ff., 60ff.), einschl. Entreprisekontraktentwurf o. D. (Bl. 13ff.); Stand des Kunststraßenbaues im Jahr 1821, Febr. 1822 (Bl. 34ff.), „Verzeichnis der Chaussee-Baue, welche auf den Haupt- und Verbindungs-Straßen der Monarchie in den Jahren 1816-1821 mit [...] den extraordinär bewilligten Summen ausgeführt worden sind“ (Bl. 48ff.); Begründung der Aktiengesellschaft zur Erbauung der Straße von Jülich nach Stolberg (Hermann Joseph Neuss, Johann Peter Weyers, Johann Joseph Neuss), März 1822 (Bl. 64), Statut, 20.10.1821 (Bl. 65ff.); Begründung der Aktiengesellschaft zur Erbauung der Straße Eschweiler-Düren (von Lommersen, Schenkel, Jansen, Flügel, Herm. J. Neuss), Mai 1822 (Bl. 73), Statut, 4.3.1822 (Bl. 74ff.); Stand des Chausseebaues Wittenberg-Halle, Vergabe der Teilstrecke Halle-Bitterfeld in Entreprise an den Bankier Ewald Kornicker, Mai - Aug. 1822 (Bl. 70ff., 104ff., 110); Protest der Gemeinden des Kreises Liegnitz (mit Unterschriften der 52 Dorfschulzen) gegen Heranziehung der Gemeinden zu Wegebaukosten bei Befreiung der Gutsbesitzer von diesen Lasten (Bl. 82ff.); Chausseebauprojekte in Ost- und Westpreußen, Verwendung der zusätzlich bereitgestellten 200.000 Rtlr., Auswahl der Strecken, Juli - Sept. 1822 (Bl. 111ff.), Vortrag Eytelweins, Juni 1822 (Bl. 100f.), Chaussee Berlin-Königsberg-Grenze, Juli 1822 (Bl. 102f.), Streckenführung beim Marktflecken Brandenburg/Ostpreußen, Aug. - Nov. 1822 (Bl. 123, 133ff.), Teilstrecke

Altfelde-Fichthorst der Chaussee Marienburg-Elbing, Sept. - Okt. 1822 (Bl. 125ff.), Nebenstrecken der ost- und westpreußischen Hauptchausseen, strittige Streckenführung bei Schöneck, Okt. - Nov. 1822 (Bl. 129ff.).

Projektierte Streckenführung des Chausseeabschnittes Heiligenbeil-Königsberg bei Brandenburg/Ostprien, kol. Handzeichnung, o. D. (Bl. 140).

1878

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28751

Chausseewesen

1808-1809

Enthält u. a.:

Berechnung der Chausseegelder durch die Chausseebaukasse statt durch die kurmärkische Domänenkasse (u. a. zur Vereinfachung des Geschäftsgangs und zur Verhinderung von Betrügereien durch Chaussee-Einnehmer), Okt. 1808 (Bl. 2ff.); Auflösung der Chausseebauintendantur und Pensionierung des Grafen von Brühl, Aug. - Dez. 1809 (Bl. 5ff.).

1879

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28759

Chaussee- und Wegebausachen, Bd. 1

1816-1819

Enthält u. a.:

Streckenführung der Chaussee Berlin-Magdeburg über Genthin und Burg statt über Ziesar, Unterstützung der Stadt Ziesar, Vorschläge des Steinlieferanten Krimm aus Potsdam über Einsparmöglichkeiten bei Bau und Unterhalt der Chaussee, 1816 (Bl. 1ff.); Zustand und Bau der Chausseen Erfurt-Weimar und Erfurt-Gotha, 1816-1817 (Bl. 6ff., 23); Streckenführung der Landstraße nach Königsborn, 1816 (Bl. 15f.); Vorschlag zum Bau einer Chaussee Berlin-Schönhausen, 1816 (Bl. 16f.); Streckenführung der Straße nach Breslau statt über Glogau, 1816 (Bl. 18f.); Chausseebauten in der Grafschaft Sayn gemäß Vorstellungen der Baumwollfabrikanten Jung zu Jungenthal bei Siegen, 1817 (Bl. 22f.); Zufriedenheit des Königs mit dem

Zustand der Chaussee nach Treuenbrietzen, 1816-1817 (Bl. 24f.); langsamer Fortschritt des Chausseebaus bei Königsberg, 1817 (Bl. 26); schlechter Zustand der Chaussee Berlin-Charlottenburg, 1817-1819 (Bl. 27, 37ff., 71ff.); Fortsetzung der Chaussee Berlin-Charlottenburg nach Spandau, 1817-1818 (Bl. 28ff.); Streckenführung der Chaussee Frankfurt-Crossen, 1818 (Bl. 32ff.); Chaussierung der Teltower Vorstadt auf Gesuch der C. Hesse, 1819 (Bl. 41ff.); Vergütung von Chausseeaufuhren im Saalkreis, Beschwerde des Landrats von Krosigk, 1819 (Bl. 48ff.); Beschwerde des Predigers und der Gemeinde zu Trebatsch über die zu dicht an Gräbern und Pfarrgarten geplante Chaussee, 1818 (Bl. 55); Erlass von Schulden des Landwirts Gockel zu Giesecke, 1818/19 (Bl. 59ff.); Lob der schlesischen im Vergleich mit den schlechten brandenburgischen Chausseen, Okt. 1819 (Bl. 71); Erlass der Gehaltszulagen bei vollendeten und ausgesetzten Bauten, 1819 (Bl. 78ff.).

1880

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28760

Chaussee- und Wegebausachen, Bd. 2

1820-1825

Enthält u. a.:

Abschluss eines Entrepreneuvertrags mit Bankier Ewald, Kaufmann Kronicker zu Wesel und dem Saganschen Bauinspektor Prinz zum Chausseebau Polkwitz-Maserwitz, Aug. 1820; Stand und Fortgang des Chausseebaus in Preußen, Verzeichnis von Streckenlängen und Kosten zwischen 1816-1820 gebauter Chausseen, 1.3.1821; Einspruch des Generalkommandos des 8. Armeekorps gegen den Bau einer Chaussee von Perl nach Konz, Zeitungsbericht der Regierung Trier für März 1821, Apr. - Mai 1821; Bau einer Kieschaussee Jülich-Neuss-Düsseldorf, Verweigerung der Belastung der künftigen etatmäßigen Fonds mit den Baukosten, Juni - Sept. 1822; Beschwerden über Wegebauverpflichtungen: Bürgermeisterei Asbach, 1822-1823, Gemeinde des Amts Lünen und Kommunen der Grafschaft Dortmund (u. a. angebliche Aufhebung des Wegereglements der Grafschaft Mark vom 7.1.1769 durch das Allgemeine Landrecht, strittige Definition des Straßenbaus als Land- oder Kunststraße), Nov. 1822 - Mai 1823, Einwohner des Saardepartements (Arbeiten beim Bezirksstraßenbau Trier-Saarbrücken: Entpflichtung von Naturaldienstleistungen nur beim Landstraßenbau), Nov. 1823 - Jan. 1824, Gemeinde Lohmar, Kreis Siegburg, März - Nov. 1824,



Gemeinde Duttweiler, Jan. 1824-Aug. 1825; Verzicht des Grafen von Alvensleben auf ihm zustehende Zinsen zu Gunsten des Chausseebaus durch Erxleben, März - Apr. 1823.

1881

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28761

Chaussee- und Wegebausachen, Bd. 3

1826-1827

Enthält u. a.:

Chaussierung des Wegs von Oranienburg über Gransee zur Mecklenburg-Strelitzschen Grenze, 1826 (Bl. 4ff.); Chaussierung der Saarmunder Straße in der Teltower Vorstadt von Potsdam und ihre Verlängerung bis zum Ende des Begräbnisplatzes, mit Kostenanschlag, 1826 (Bl. 10ff.); Kostenbewilligung zur Chaussierung des Wegs zwischen Brandenburger und Potsdamer Tor in Berlin, 1827 (Bl. 29f.).

1882

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28762

Chaussee- und Wegebausachen, Bd. 4

1814-1815, 1826-1840

Enthält u. a.:

Beschwerden der Einwohner von Herzberg über die Streckenführung der Dresdener Straße, mit Situationsplan, 1826-1828 (Bl. 1ff.); schlechter Zustand der Chaussee Berlin-Zehlendorf-Potsdam, 1828-1836 (Bl. 27f., 33ff., 93); Wegebau von der Brandenburger Chaussee bis Charlottenhof, 1830-1832 (Bl. 41ff.); Befestigung des Weges von Klein Glienicke nach Nowawes durch eine leichte Lehm-Kies-Chaussee zur Verminderung der Arbeitslosigkeit der Weber in Nowawes, 1833-1835 (Bl. 47ff.); Neubau der Küchengrabenbrücke in Charlottenburg und Höherlegung der Chaussee, 1834 (Bl. 74); Forderungen an das französische Gouvernement wegen Kosten-erstattung für Chausseebauten und Erstattung von beim Festungsbau in Wesel verwendeten Grundstücken u. a. durch Doktor Monje zu Wesel, 1814-1815, 1836 (Bl. 75ff.); Öffnung des Königswegs zwischen Bornim und Marquardt und Ausbau zur Landstraße, Grundstücksentschädigungen, 1836-

1837 (Bl. 94ff.); Entfernungs-Bezeichnung auf Staatsstraßen, mit Anleitung zur Nummerierung der Chausseen im östlichen Teil der Monarchie, 1837 (Bl. 103ff.); Streckenführung der Chaussee Salzbrunn-Sorgau, 1839 (Bl. 165f.); Beschwerde der Gemeinde Rimbeck über Fuhrleistungen für die Mindensche Poststraße, 1838-1839 (Bl. 166ff.).

Situationsplan des Straßenzuges von der sächsischen Grenze bei Elsterwerda über Liebenwerda, Herzberg bis zum Reg.-Bez. Potsdam, 1826 (Bl. 8).

1883

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28763

Chaussee- und Wegebausachen, Bd. 5

1840-1860

Enthält u. a.:

Anlage eines chaussierten Weges von der Moorklake zur Pfaueninsel bzw. von der Glienicker Brücke bis zur Sacrower Spitze (bei Berlin), einschl. Barrierezeichnung, 1840-1842 (Bl. 1ff.); Bau einer Futtermauer bei Bornim an der Chaussee Potsdam-Wustermark mit Medaillon bzw. Relief des Königs Friedrich Wilhelm III., 1843 (Bl. 23ff.); Kostenerstattung für die Ausschmückung der Plätze neben der durch die Schloßstraße in Charlottenburg verlaufenden Chaussee, 1844-1845 (Bl. 34ff.); Verrechnung eines Zuschusses von Stadtrat Jacobs zum Chausseebau von der Meierei im Neuen Garten, Potsdam, zu seiner Villa mit staatlichen Zuschüssen zu den Mehrkosten eines in schönerer Form erbauten Schornsteins, 1848 (Bl. 55ff.).

Zeichnung einer leichten Barriere längs des Grabens an der Chaussee von Glienicke nach Sacrow von Oberwegebauinspektor Horn, revidiert von Regierungsbaurat Berring, 1841 (Bl. 17).

1884

GStA PK, I. HA Rep. 151 Finanzministerium, I C, Nr. 10491

Chausseebauwesen. Allgemein

1809-1812

Enthält u. a.:

Auflösung der Chausseebauintendantur und unfreiwillige Pensionierung des Grafen Brühl, 1809 (Bl. 1ff.); mangelhafte Chausseekassenrechnungen des Rendanten Fürstenberg, 1809-1810 (Bl. 4ff.); Finanzierung von Chausseebauten, Chausseetarife, 1811-1812 (Bl. 12ff.).

1885

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XVI Nr. 7a

Regierungsassessor und Oberbauinspektor Wesermann über Missbräuche beim Kunststraßenbau

1819

Enthält nur:

Eingabe des Regierungsbauassessors und Oberbauinspektors Wesermann über gesetzeswidrige, aber übliche Abweichungen von der geraden Streckenführung an Grundstücken von Adeligen oder Begüterten, 1.10.1819.

1886

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XVI Nr. 11

Reglement zur Unterhaltung der Straßen, Dämme und Brücken

1821-1822

Enthält:

Stand des Gesetzgebungsverfahrens für eine allgemeine Wegeordnung, Juli 1821 - Juli 1822 (Bl. 1ff.).

1887

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28746

Instruktionen für die Chausseebauten, Bd. 1

1823/1824

Enthält:

„Anweisung zur Anlegung, Unterhaltung und Instandsetzung der Kunststraßen in drei Theilen“, Berlin 1824 (Druck, 66 Blatt), einschl. Zeichnung von Meilenzeigern (Bl. 63f.).

1888

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28747

Instruktionen für die Chausseebauten, Bd. 2

1834

Enthält:

„Anweisung zum Bau und zur Unterhaltung der Kunststraßen“, Berlin 1834 (Druck, 79 Blatt), mit Zeichnungen von K. F. Schinkel, u. a. „Meilensteine auf Kunststraßen“, Zeichnung von 1830 (Bl. 73ff.).

1889

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 935

Bau, Unterhaltung und Instandsetzung der Kunststraßen, Bd. 1

1814-1815

Enthält u. a.:

Aktenverzeichnisse zum Chausseebauwesen im Saale-Departement während der Westphälischen Administration, 1814; Anweisung zur Anlegung, Unterhaltung und Instandsetzung der Kunststraßen, 1. Teil, Druck 1814 und 2. Teil, Druck 1816; Anweisung zu den Dienstpflichten der beim Kunststraßenbau angestellten Beamten, Druck 1816.

Schichten des Straßenplanums im Profil, Röteltiftskizze, 1814 (Bl. 21v); Profilzeichnungen von einer Chaussee mit und ohne Sommerweg und Meilenanzeiger (Kupferstecher P. Haas) mit Korrekturen, 1816 (Bl. 49f.).

1890

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 936

Bau, Unterhaltung und Instandsetzung der Kunststraßen, Bd. 2

1816-1821

Enthält u. a.:

Verbreitung von Druckexemplaren der entsprechenden Anweisungen; von der Regierung Arnberg erbetenes Muster zu einem Hutschild mit Kennzeichnung des Distrikts als Bestandteil der Uniform für den Wegemeister bzw. Chausseewärter; Berücksichtigung der Anregungen des Oberpräsidenten

v. Vincke zum Chausseebau in den westfälischen Provinzen, Dez. 1816; Aufsatz über den Kunststraßenbau von Sekretär Wachsmuth nebst Anlagen zu dessen Kosten, 29.1.1817; Verzeichnis von den Hauptwegen im Königreich Preußen, 1818 (Bl. 98); Beibehaltung der bisherigen Bauart der Kunststraßen, Reduzierung des bisherigen Durchschnittssatzes an Kosten je Meile durch Verbesserungen und solide Ausführung, 1819; militärische Grundsätze für den Chausseebau aus der Sicht des Kriegsministeriums, Juli 1821; ergänzende Überlegungen des Oberwegebauinspektors Freymann aus Siegburg, des Hartmann aus Danzig und des Becker aus Potsdam zur Anweisung über Anlegung, Unterhalt und Instandsetzung der Kunststraßen, 1821; Zuständigkeit der Oberbaudeputation sowohl für die Straßenbauanschläge ab 1000 Rtlr. und Nebenanschläge als auch für die Anschläge sämtlicher Umbauten und größerer Veränderungen an der bisherigen Straßenkonstruktion, Dez. 1821.

Normalzeichnung zu einem Hutschild für Chausseewärter, Federzeichnung auf Pergament, 1816 (Bl. 23); Querprofil einer Pflasterinne, Marginalzeichnung Freymanns, 1821 (Bl. 122).

1891

LHA Koblenz, Best. 515,4 Kreisbauinspektion Koblenz, Nr. 51

Verhalten der Arbeiter bei Altertumsfunden bei Straßenbauten, Einfluss des Krieges von 1870 auf den Straßenbau etc. im Reg.-Bez. Koblenz. Generalia 1821, 1825, 1841-1875

Enthält u. a.:

Meldung von durch Naturgewalten beschädigten Straßen, Dez. 1821, Febr. 1825, März 1846; Instruktion für die beim Chausseebau beschäftigten Beamten in Beziehung auf die in der Erde sich befindenden Altertümer heidnischer Vorzeit, o. D. von Graf Brühl; Hochwassermeldungen auf Straßenstrecken, Febr. - März 1844; Nutzung einer Straßenbauwalze zur Chausseierung der Clemensstraße in Koblenz, Okt. 1846.

1892

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28744

Generaletats für die Chausseeverwaltung  
1827-1839

1893

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28764

Chausseebau durch Privatunternehmer

1821-1826

Enthält u. a.:

Spezialseparation der vor dem Hamburger, Rosenthaler, Schönhauser, Prenzlauer, Königs- und Landsberger Tor gelegenen Ackerstücke u. a. für geplante Chausseebauten, Zeitungsbericht der Regierung Berlin, Okt. 1821 (Bl. 1ff.); Plan des Magistrats zur Chausseierung der Straße nach Pankow unter Finanzierung durch Aktien, 1823 (Bl. 7f.); Genehmigung zur Anlage einer Kunststraße von Prenzlau durch die Uckermark auf Aktien, 1826 (Bl. 9).

1894

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28745

Übertragung des Chausseebauwesens an die Seehandlung und Instruktion zur künftigen Verwaltung der Kunststraßen

1834, 1839

Enthält u. a.:

Übertragung des Betriebs und der Unterhaltung von Chausseen an den Chef der Seehandlung, Rother, April 1834 (Bl. 5); Instruktion zur künftigen Verwaltung der Kunststraßen, 17.5.1834 (Druck, Bl. 15f.); Modifikation des § 19, Juni 1839 (Bl. 17).

1895

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 28753

Verkehr auf den Kunststraßen

1826-1828, 1838-1914

Enthält u. a.:

Reduktion der Belastung von Chausseen durch zu schwer beladene Frachtwagen, u. a. durch Entwurf eines neuen Chausseegeldtarifs, 1826-1828 (Bl. 1ff.); Zustand der Chausseestrecken Berlin-Zehlendorf und Zehlendorf-Potsdam, Bericht des Regierungs- und Baurats Becker, März 1828 (Bl. 13ff.);

Beladungsbeschränkung in Abhängigkeit von der Reifenfelgenbreite, Entwurf einer Verordnung über den Verkehr auf den Kunststraßen (Bl. 23ff.), Promemoria über Breite und Konstruktion der Radfelgen und die Belastung der Fuhrwerke von Eichmann, 29.6.1838 (Druck, Bl. 44ff.), Erläuterung des Begriffs „gewerbemäßig betriebene Frachtfuhrwerke“, Febr. 1840 (Bl. 56), Beschwerden und Dispensationen von der Einführung breiter Radfelgen (u. a. bei Braunkohlefuhrern nach Halle); Aufstellung von Brückenwaagen, 1838-1843 (Bl. 22ff.).

1896

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivillkabinett, jüngere Periode, Nr. 28757

Sicherheitsmaßnahme an gefährlichen Stellen auf Chausseen und Landstraßen zur Vorbeugung gegen Unglücksfälle  
1833-1835, 1846-1848

Enthält u. a.:

Sicherungsmaßnahmen (Bäume und Zäune) auf Staatsstraßen in der Rheinprovinz, 1833-1835, 1846 (Bl. 1ff.).

1897

LA Magdeburg -LHA- Rep. C 28 Id, Reg. Magdeburg, Nr. 78

Beschäftigung der Pioniere beim Chausseebau  
1829

Enthält:

Empfehlung zur Berücksichtigung ehemaliger Pioniere als Lohnarbeiter beim Chausseebau.

1898

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 341

Leitung und Beaufsichtigung der Forstwegebauten durch die Baubeamten  
(1841) 1842-1843, 1850

Enthält u. a.:

Gutachten des Oberpräsidenten von Bodelschwingh zur Adresse des 6.

Rheinischen Provinzial-Landtages über das Regulativ für die durch die Staatswaldungen führenden Kommunikations-Wege, Aug. 1841; Leitung von Forstwegebauten in den Reg.-Bez. Trier und Arnsberg, Beschäftigung von Feldmessern bei Wegebauarbeiten, 1842/43.

1899

LA Magdeburg -LHA- Rep. C 28 Id, Reg. Magdeburg, Nr. 830

Anlegung und Unterhaltung der Kunststraßen und die darüber ergangenen Bestimmungen

1814-1852

Enthält u. a.:

Anweisung zur Anlegung, Unterhaltung der Kunststraßen, Teil 1, mit Zeichnung eines Profils und von Meilenzeigern, 1814 (Druck, Bl. 5ff.), Teil 2, 1816 (Druck, Bl. 14ff.); Anweisung zu den Dienstpflichten der beim Kunststraßenbau angestellten Beamten, 1816 (Druck, Bl. 24ff.); wünschenswerte Beibehaltung alter Straßenstrecken für Chausseebauten zur Existenzsicherung dortiger Gasthöfe, Ausspannereien, Dörfer und Städte, Dez. 1827 (Bl. 44); Instruktion zur künftigen Verwaltung der Kunststraßen, 17.5.1834 (Druck, Bl. 63f.); Beschreibung des bei kunstmäßiger, gründlicher Befestigung der Steinbahn auf der von Berlin über Wittenberg führenden Haupt-Rhein-Straße im Wegebaukreis Wittenberg angewendeten Verfahrens, von Bauinspektor Cords, 24.9.1835 (Bl. 79ff.); Instruktion zur Bewirkung eines gleichmäßigen Verfahrens bei Anfertigung der Verwendungspläne der Kosten zur gewöhnlichen Unterhaltung der Kunststraßen des Staates, 19.1.1836 (Druck, Bl. 94ff.); Instruktion über das Verfahren zur Anschaffung des Chaussee-Unterhaltungsmaterials, 1838 (Bl. 123ff.); Beispielkarte mit Zeichenerläuterungen, Lithographie, 1838 (Bl. 129f.); Einheitsformulare für die Chausseebauverwaltungen (Geschäfts- und Buchführung, Veranschlagung, Rechnungsbeläge, Bedingungen und Verträge, Chausseebeaufsichtigung, Rapporte), April 1840 (Bl. 168ff.); Allgemeine Bedingungen für die Lizitation der Verpachtungen von Chausseegeld-Hebestellen und Kontraktbedingungen, 27.4.1845 (Druck, Bl. 222ff.).



*Brandenburg*

1900

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K XVI Nr. 3

Straßenbauangelegenheiten in der Kurmark

1812-1813

Enthält:

Zwischen Gutsbesitzer v. Saldern auf Wilsnack und dem Kreisdirektorium Priegnitz strittige Belastung durch Heranziehung zum Wegebau, Okt. 1813 - Feb. 1813 (Bl. 1ff.), Kostenanschlag des Bauinspektors Buchholz, Aug. 1812 (Bl. 12).

1901

BLHA Potsdam, Rep. 2 A Regierung Potsdam I V, Nr. 776

Bau einer Lehmchaussee von der Tegelschen Chaussee bis Fehrbellin sowie einer Chaussee von Berlin nach Hamburg

1816-1824

Enthält u. a.:

Untersuchung der Streckenführung einer Chaussee von Berlin nach Hamburg, Antrag des Landrats v. Zieten um Wegeföhrung über Neuruppin, 1816-1818 (Bl. 1ff.); Anfertigung von Karten der Strecken Spandau-Rathenow-Havelberg, Wusterhausen-Kyritz-Perleberg und Oranienburg-Ruppin-Priegnitz durch den Baueleven Mohn zu Berlin, 1818 (Bl. 46, 49, 52); Vorschlag zur Ausführung der Strecke Berlin-Oranienburg durch eine Lehm- und Kiesstraße von Regierungsbaurat Becker, April 1818 (Bl. 52ff.); Ausarbeitung eines Plans über die Richtung der Straße nach Hamburg durch Bauinspektor Kiesling, 1819-1820 (Bl. 77, 102ff., 109); Beschreibung der von Kletzke und Havelberg über Perleberg und Lenzen gehenden Post- und Landstraßen nach Hamburg und deren Zustand, Jan. 1820 (Bl. 94ff.); Ausbesserung der Hauptstraße Berlin-Hamburg über Boetzow und Hartow mit Lehm auf Veranlassung des Landrats v. Plessen, Febr. 1822 (Bl. 115f.); Bau einer Lehmchaussee auf der Straße Henningsdorf-Flatow und Fehrbellin-Tegel, Erläuterungen des Kostenanschlags durch Bauinspektor Kiesling, 1822-1824 (Bl. 137ff., 147ff., 163ff., 174f.); Antrag zur Publikation eines Befahrungsverbots von Lehmchausseen aufgrund von Beschädigungen der

Lehmchausee jenseits des Dorfes Linum durch Befahrung bei nassem Wetter, 1823 (Bl. 142ff.); Beschädigung der Tegeler Lehmchausee im Wedding durch Artilleriefuhrwerke, 1823 (Bl. 158ff.).

2 Pläne von der Gegend zwischen Alt- und Neuruppin, kol., gez. von Hasse, Febr. 1817 (Bl. 13, 38).

1902

BLHA Potsdam, Rep. 2 A Regierung Potsdam I S, Nr. 512/2

Anlegung einer Fahrbahn aus Holz in Potsdam

1826-1841

Enthält u. a.:

Anlegung einer Fahrbahn aus Holz in Potsdam zwischen Schloss, Mammonsstraße bei der Garnionskirche zur eisernen Brücke, Waisen- und Brandenburger Straße zum Brandenburger Tor nach Vorbild der Holzfahrbahn in St. Petersburg (Bl. 1ff.), Kostenanschläge und Erläuterungsbericht des Bauinspektors Brandt (Bl. 4f., 32f., Bl. 55ff.); Beschwerden, u. a. von Gewerbetreibenden aus der Waisen- und Brandenburger Straße über die Dauer der Straßenbauarbeiten (Bl. 19), Gutachten des Generalleutnants von Schoeler und des russischen Ing.-Obristen von Trailleur über die Petersburger Holzbahn (Bl. 40ff.), Kostennachweis (mit Namen der beteiligten Kondukteure) und Unterhaltungskosten, 1826-1827 (Bl. 64ff.); Reparaturen, 1827-1841 (Bl. 76ff.).

*Westfalen*

1903

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3672

Anleihe zum Kunststraßenbau im ehemaligen Herzogtum Westfalen, im Herzogtum Jülich und Kleve-Berg und deren Tilgung und Abtragung von Interessen

(1790-1815) 1816-1828

Enthält u. a.:

Verzeichnis über die vom Bonner Universitätsfonds bei der allgemeinen Wegebaukasse angelegten Kapitalien, Rückzahlung gemäß Vertrag mit der großherzoglich-hessischen Regierung, 1817, Wegebaukassenschulden, Jan. - Mai 1821; Verzeichnis der Schulden der Straßenbaukassen im Reg.-Bez. Arnberg, Okt. 1817, Kapitalien und Zinsen der Chausseebaukasse, 1825-1826, Plan zur Schuldentilgung des Chausseeverwaltungsetats des Reg.-Bez. Arnberg, Febr. 1826, Verifikation der Wegeschulden, 1827; Kapitalien und Zinsen der Straßenbaukasse der Grafschaft Mark, 1818-1819, Obligationen 1790-1793 sowie Obligation über Kapitalien der Hauptstädte-Feuersozietätskasse, 1828; Minden-Ravensbergische Chausseebaukapitalien, Tilgung durch halbmonatliche Kontributionen, Verwendung der Überschüsse, Etat der Passivkapitalien bis 1808, Verzeichnis der abgetragenen Zinsen 1813-1819, Übersicht der Chausseeaufonds 1807-1819; Tilgung der Bauschulden der Bielefelder Chaussee, 1818; Bericht des Mindener Regierungsdirektors Mallinckrodt über den Plan des Freiherrn v. Stein von 1797 zur Erbauung der Straße Minden-Bielefeld mit teilweise geliehenem Kapital, Aug. 1819; Zinserhöhungen für das Chausseebaukassenkapital aus dem Kirchen- und Armenfonds zu Herringen, März 1820, Zinserhöhungen für das Kapital der märkischen Chausseebaukasse von der reformierten Prediger- und Witwenkasse zu Hamm, dem reformierten Konsistorium zu Boenen, dem Hospital zu Iserlohn, dem reformierten Konsistorium zu Rhynern, Juni 1820, dem Freiherrn von Syberg zu Busch, Nov. 1820, dem reformierten Konsistorium zu Mark, Febr. 1821, dem lutherischen Konsistorium zu Dinker, Sept. 1821, dem reformierten Konsistorium zu Lünen, Dez. 1821, den milden Stiftungen der Stadt Hamm mit Nachweis der seit 1790 geliehenen Kapitalien, Febr. 1822, dem Kirchenvorstand zu Lohne und dem Armenvorstand zu Schwese, April 1823, dem lutherischen Konsistorium zu Lohne, Okt. 1825; Nachweis der gekündigten und aus dem Straßenbauunterhaltungsfonds für 1823

zurückzuzahlenden Wegebaukapitalien, Juni 1823; Umwandlung von bergischem in preußisches Geld, u. a. Beschwerde des Oberbürgermeisters Brüning aus Elberfeld wegen der Kapitalverluste der Ullenthaler und Kronenbergischen Chausseebauinteressenten, 1823; Kapitalforderung der Erben des Bürgermeisters Köster aus Unna, Obligationen, 1802-1826; Spezialetat der Zinsen und Kapitalrückzahlungen bei der Chausseeanlagenverwaltung der Regierung Düsseldorf mit detailliertem Straßenverzeichnis, Dez. 1827.

Enthält auch:

Kredit für den Ackersmann Cortes aus Bruchhausen aus dem Viehsterbegelderfonds, 1824/25.

1904

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 219

Depositengelder der allgemeinen Wegebaukasse im Herzogtum Westfalen (1811), 1818-1823

Enthält u. a.:

Liquidation zurückverlangter Gelder vor dem 1. Juli 1816 und Verzeichnis der seit dem 1.7.1816 der königlichen Regierungshauptkasse zur Last bleibenden Depositen, Juli 1819; Nachweise bis Ende Juni 1816 verbliebener Aktiv-Reste bei verschiedenen Wegebaukassen des Herzogtums Westfalen und über zurückgezahlte Kapitalien und Depositen der Wegebaukasse durch die Regierungshauptkasse in Arnberg bis März 1820.

1905

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3673

Chausseebau im Regierungsbezirk Arnberg durch die Direktion der Seehandlung nach dem Entreprisekontrakt, Bd. 1  
1823-1825

Enthält u. a.:

Liquidation der Diäten des Bauinspektors Wulff (Minden-Koblenz), 1823-1824; Bestände der Spezialstraßenbaukasse, Verwendung für die Straße Lippstadt-Erwitte, 1824; Straße Marl-Erwitte, Einsparung, 1824; Straße

Erwitte-Olpe über Belecke-Warstein-Meschede-Grevenbrück, Untersuchung der Wegelinien, Bau der Straße mit Verzeichnis der beschäftigten Baubeamten, 1823-1824, Verhandlungen über den Straßenverlauf, Okt. 1823, Bereisung durch Oberbaurat Crelle und Seehandlungsdirektor Crull, 1824, Stellungnahme des Kriegsministeriums zur Straßenführung, Aug. 1824, Brücke über die Möhne, Anschläge, Revision der Wärter- und Einnehmerhäuser und der Möhnebrücke, 1824-1825; Bau der Straße über Attendorn, Gesuche des Stadtschultheißen Salomon zu Attendorn, Jan. 1824, der Gewerke Plettenberg, Mai 1824, des Stadtvorstands Attendorn, Juni 1824, und der Gewerke zu Sondern, März 1824; Gesuche des Magistrats von Neuwied um Bau der Straße über Altenkirchen-Oeynhausen-Neuwied, 15.2.1824; Bau der Straße über Bilstein, Gesuche der Kommune Bilstein, Mai - Juni 1824, und der Gemeinde Elspe, Juni 1824; Gesuche des Magistrats von Neuwied um Bau der Straße über Altenkirchen-Oeynhausen-Neuwied, Febr. 1824; Straße Bredelar-Westheim-Scherfede, Ausführung durch die Seehandlung, Nov. 1824, Straßenbreite, 1824-1825, Errichtung von Meilenzeigern, Dez. 1824, Gesuch des Unternehmers Teves, Iserlohn, um Übernahme des Straßenbaus, Mai 1825; Straße Scherfelde-Stadtberge, Jan. 1825.

Straßenkarte Asdorf-Sayn/Bendorf, o. D.

1906

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3674

Chausseebau im Regierungsbezirk Arnsberg durch die Direktion der Seehandlung nach dem Entreprisekontrakt, Bd. 2

1825-1826

Enthält u. a.:

Bau der Straße Belecke-Meschede-Olpe, Bereisung, Abänderung der Streckenführung, Revisionen, Kontrolle durch den Baukondukteur Buchholz, Umarbeitung der Kostenanschläge, Abrechnung mit dem Chausseebaukomptoir der Seehandlung, 1825/26; Quartalsnachweise über die Verwendung der Kontrollkosten und sonstigen Ausgaben auf der Strecke Erwitte-Olpe, 1826, Gutachten der Oberbaudeputation zu Anschlägen von Meschede-Olpe, Neuvermessung und -berechnung des Teilstücks von Oedingen-Elspe, Okt. 1826; Revision der Wärterhäuser an der Strecke Belecke-Meschede, 1825; Stellungnahmen des Kriegsministeriums zu den Straßen Köln-Olpe,

Sept. 1826, und Westheim-Scherfede, Nov. 1826; Planung und Bau der Straße Scherfede-Bredelar, Verzögerungen bei Anschlagsanfertigungen, 1825/26, Bau Bredelar-Westheim, Juli 1825, Gesuche des Erwerbers der Domäne Bredelar, Peter Ulrich (Brilon), um geänderte Streckenführung, 1826; Gesuch der Gemeinde Scherfede zum Bau der Straße durch ihren Ort, Febr. 1826.

1907

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3675  
Chausseebau in den Regierungsbezirken Arnberg und Minden durch die Direktion der Seehandlung nach dem Entrepriskontrakt, Bd. 3  
1827-1828

Enthält u. a.:

Straßenbau Erwitte-Olpe, Nachweise der Kontroll- und Grundstücksentschädigungskosten, 1826/2, Kostenerstattung durch Seehandlung, 1827/28, Grundentschädigungen beim Straßenbau Meschede-Grevenbrück, Jan. 1828, und Erwitte-Belecke, Juni 1828; Gesuch des Gemeinderats in Meschede wegen des Standorts des Chausseegeldeinnehmerhauses, April 1827; Planung der Straße Bredelar-Westheim-Scherfede, 1825/28, Übertragung der Kontrolle der gesamten Strecke Bredelar-Scherfede an den Regierungs- und Baurat Ganzer der Regierung Minden, 1827, Gesuche des Gemeinderats Scherfede um Straßenführung durch ihr Dorf, Febr. 1826 - Juli 1827, Veränderung der Streckenführung, 1827.

1908

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3676  
Bezirksstraßen in der Provinz Westfalen, Bd. 1  
1828-1837

Enthält u. a.:

Brückenbau über die Lenne unterhalb von Finnentrop (Amt Attendorn), 1828/1836; Überlegungen Vinckes zur Klassifikation von Staats- und Bezirksstraßen, März 1831; Grundentschädigungen, 1831-1832; Beschwerde der Einwohner von Hellefeld (Kreis Arnberg) über Wegebaubeiträge, Dez. 1832, Gesuch der Einwohner von Bracht (Kreis Meschede) um Ermäßigung

der Straßenbaukosten, 1835; Verzeichnis der Bezirks- oder Provinzialstraßen im Reg.-Bez. Arnsberg, April 1832 - Sept. 1833; Kostenanschläge und Bau der Straßen Beckum-Balve-Neuenrade, Menden-Langschede, Freienohl-Heiminghausen, 1833-1836; Bau einer Lennestraße (Grevenbrück-Saalhausen-Schmallenberg-Winterberg), 1836-1837; Befestigung der Wennestraße von Bremecke nach Heiminghausen-Fredeburg, 1835-1836, und deren Ausbau, 1836-1837; Gesuche der Stadt Schmallenberg wegen der Linienführungen der Straße Fredburg-Gleidorf-Berleburg, Febr. 1837, und der Wennestraße, März - Juni 1837; Etatentwürfe und Verhandlungen zum Provinzialwegebaufonds, 1833-1837; Bau der Bezirksstraße Menden-Langschede, 1837, Beschwerde des Landwirts Kissing aus Halingen bei Menden wegen rückständiger Forderung für ausgeführte Wegearbeiten, 1836-1837.

Handriss zum Gesuch der Stadt Schmallenberg mit Wegen zwischen Oedingen, Gellinghausen, Altenberg, Berleburg und Lenne, 14.2.1837.

1909

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3677

Bezirksstraßen in der Provinz Westfalen, Bd. 2

(1835) 1837-1840

Enthält u. a.:

Verwendungspläne, Etats der Provinzialwegebaufonds, 1837-1840; Wennestraße, Linienführung, abgelehntes Gesuch der Gemeinde Schmallenberg, Veranschlagung, Bewilligung von Wegegeldern, 1837-1839, Beschreibung der Wennestraße von Bremicke bis zur Eslohe-Fredeburger Grenze, Juni 1838; Menden-Langschede, Revision des Anschlags, 1837-1839; Balve-Neuenrade, Revision und Bau des Teilstücks Beckum-Hachener Barriere, Bewilligung von Wegegeldern, 1837-1838, Beschreibung der Provinzialstraße Beckum-Neuenrade, Juli 1838; Erstattung von Geldern an den Bürgermeister Stahlschmidt in Perndorf wegen des Verbindungsweges von der Wittgensteinschen Straße nach Mühsen, 1838; Erhebung von Wegegeld durch die Stadt Gesecke, 1839; Anschlagsüberschreitung beim Bau der Attendorfer Provinzialstraße und der Brücke über die Lenne bei Finnentrop, Okt. 1839 - März 1840; Bau einer Brücke über die Wenne bei Frielinghausen, 1838.

Situationszeichnung zur Beschreibung der Wennestraße von Bremicke bis zur Eslohe-Fredeburger Grenze, 30.6.1838; 2 Ocularpläne zur Beschreibung der Provinzialstraße Beckum-Neuenrade, 22.7.1838.

1910

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3678

Bezirksstraßen in der Provinz Westfalen, Bd. 3

1839-1843

Enthält u. a.:

Unterstützung der Gesuche des Magistrats der Stadt Attendorn, Juni 1839, der Einwohner von Lüdenscheid, der Stadt und des Kirchspiels Plettenberg und der Einsassen von Könkhäusen um Straßenanschluss durch König Friedrich Wilhelm III., Okt. 1839; Verwendungspläne, Landtagsabschiede, Etats der Provinzialwegebaufonds, 1841-1843; Gutachten Vinckes zur Übernahme der westfälischen Provinzial- als Staatsstraßen und Verdoppelung des Provinzialwegebaufonds auf 15 Jahre, Mai 1841; Wegegelder für Bezirksstraßen, 1841-1843, und Nachweis der entsprechenden Bezirksstraßen, Jan. 1842; Anlage einer Straße Finnentropen Brücke-Attendorn-Valbert-Meinerzhagen, 1839-1841; Bau der Provinzialstraßen Gleidorf-Schmallenberg, 1841, und Gleidorf-Oberkirchen, 1843; Bau einer so genannten Eröffnungsstraße von Werdohl bei Rönkhäusen, 1841; Unterstützung für die Straße Hachen-Balve-Neuenrade, Kostenüberschreitung 1842; Revision, Bau der Wennestraße, Prüfung durch die Oberbaudeputation, 1842-1843; Soest-Lippe, Gesuch des Magistrats der Stadt Soest wegen der Wegführung, Febr. 1843, dgl. des Gemeinderats und der Einwohner des Amtes Oestinghausen, März 1843; Wegebau Soest-Hovestadt, 1843; Brilon-Rüthen, Anlage einer Provinzialstraße, 1843; Chausseierung des Weges von der Arnbergischen Grenze-Brilon-Alme-Büren, 1843; Verzeichnis der Provinzialstraßen des Herzogtums Westfalen, Reg.-Bez. Arnberg, Juli 1843; Unterstützung zur Chausseierung des Wegs Oelde-Soest, 1843; Übersicht über die von der Gemeinde Freienohl, den Städten Fredeburg und Schmallenburg und der Ortschaft Berghausen 1841 und 1842 zu leistenden Beiträge zu den Wegebaukosten durch das Wennetal, Jan. 1841 - Feb. 1842; Diätensätze für den Wegebauinspektor Stoepel beim Straßenbau Menden-Langschede, 1841.

Handzeichnung der Provinzialstraße von Brilon nach Rüthen und von Brilon



nach Büren, 29.6.1843.

1911

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3679  
Bezirksstraßen in der Provinz Westfalen, Bd. 4  
1843-1846

Enthält u. a.:

Verwendungspläne, Landtagsabschiede, Etats der Provinzialwegebauaufonds, 1844/46, Übersicht der Gemeindebeiträge zum Provinzialwegebauaufonds von Rüthen-Brilon, Febr. 1845 - März 1846, Nachweis aller Provinzialstraßen, Mai 1845, Verzeichnis der erbauten und vorhandenen Provinzialstraßen, 1846, Verzeichnis der für Beiträge zum Straßenbau Finnentrop-Hegener Tal heranzuziehenden Ortschaften, Jan. 1846; Bereitstellung von Baumaterialien für Chausseen, Privatstraßen- und Eisenbahnbau, Apr. 1845 - Jan. 1846; Beratungen zum Entwurf einer allgemeinen Wegeordnung, 1845-1846, Entwürfe einer Verordnung über die Verwaltung von Bezirksstraßen im Herzogtum Westfalen, 1846; Bau der (Möhner-) Provinzialstraße Brilon-Rüthen, 1844, dgl. Rüthen-Belecke, 1845, Mülheim-Niederbergheim, 1846; Bau der Provinzialstraße Brilon-Alme-Büren, Grundentschädigung der Frostverwaltung, 1844-1845, Taxwert, Anschlagskosten, 1846; Lennestraße Altenhunden-Schmallenberg, Veranschlagung, 1844, Brückenbau, 1845, Bewilligung der Bauprämie, 1846, Wegegelder Gleidorf-Oberkirchen, 1846; Ausbau der Provinzialstraße Meinerzhagen-Lennebrücke Finnentrop, 1844; Wennestraße, geänderte Wegeführung, 1844, Wegegeld, 1846; Attendorner Provinzialstraße, Grundentschädigungen, 1845; Bau der Medebacher Staatsstraße Ruhrquelle-Küstelberg, 1845; Neubau der Straße Oestinghausen-Soest, 1846.

1912

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3680  
Bezirksstraßen in der Provinz Westfalen, Bd. 5  
(1836, 1838) 1843-1848

Enthält u. a.:

Verwendungspläne, Landtagsabschiede, Etats der Provinzialwegebauaufonds,

1847-1848, Nachweis der bis 1846 vollendeten Provinzialstraßen, März 1847, Verzeichnis der Ortschaften mit Beiträgen zum Straßenbau Finnentrop-Hegener Tal, Jan. 1847; Übersicht der Gemeindebeiträge zum Möhnestraßenbau, Febr. 1847; Immediateingabe der Westfälischen Stände zu einem Darlehen für den Wegebaufonds, Juni 1847; Ausbau der Straße Soest-Oestinghausen, 1846-1847, Bau der Straße Soest-Hovestadt, 1845-1847; Beschwerde des Stadtvorstands von Medebach über den schlechten Zustand der Wege zum Fürstentum Waldeck, 1846-1847; Bau der Provinzialstraße Küstelberg-Medebach, Aug. - Sept. 1847, Hallehügel-Medebach, Apr. - Mai 1847; Straße Lenne-Attendorn-Kuhlen, 1847; Ausbau der Provinzialstraße Altenhundem-Winterberg, 1847, Gesuch des Gemeindevorstands Oberkirchen um sofortigen Ausbau der Lennestraße, 1846-1847, Ausbau der Attendorner Provinzialstraße, 1847, mit Nachweis der Längen und Breiten, Aug. 1847, Wegegelder Schmallenberg-Altenhundem, Nov. - Dez. 1847, Oberkirchen-Altenhundem, Feb. 1848; Ausbau der Straße Valbert-Meinerzhagen, Gesuche der Gemeinden Meinerzhagen und Valbert, 1847, Kuhlen-Meinerzhagen, 1847; Bau der Kommunalstraße Marsberg-Essentho-Fürstenberg, Beihilfen, 1847; Diäten und Reisekosten der Wegebaumeister, 1845-1846.

Statut des Vereins zur Förderung der Vollendung der Provinzial-Möhnestraße in den Kreisen Soest und Arnsberg, Arnsberg 1846 (Druck).

Enthält auch:

Straßen des und Verbindungsstraßen zum Fürstentum Waldeck, 1836-1844; Freiherr von Lilien, Kurze Geschichte des Provinzialwegebaufonds des Herzogtums Westfalen, 1847.

1913

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3681

Bezirksstraßen in der Provinz Westfalen, Bd. 6

(1847) 1848-1850

Enthält u. a.:

Verwendungspläne, Landtagsabschiede, Etats der Provinzialwegebaufonds, 1848-1850; Verzeichnis der Ortschaften mit Beiträgen zum Straßenbau Finnentrop-Hegener Tal, März 1848, Bewilligung von Staatsprämien, 1848-

1850; Antrag der Amtsversammlung zu Menden auf Aufhebung des Wegebaufonds, 1849; Straße Soest-Oestinghausen-Lippe, 1848, Beschwerde der Gemeinden Dinker und Dorfwelver wegen der Heranziehung zum Straßenbau, 1848-1849; Beihilfen für den Straßenbau Soest-Hovestadt, 1848, Gesuch des Gastwirts Diekmann aus Hovestadt um Entschädigung wegen der Anlage einer neuen Lippebrücke, Juni 1849; Gesuch der Gemeinde Girkhausen wegen der Wegeföhrung der Berleburger Staatsstraße, dgl. der Gemeinde Oberkirchen wegen der Wegeföhrung der Berleburger- und der Lennestraße, 1848; Bau der Provinzial-Möhnestraße, Nachweis der Gemeindebeiträge, März 1848, Niederbergheim-Stockumer Mühle, 1848, Stockumer Mühle-Himmelpforten, 1848-1849, Katastergehilfe und Chausseeaufseher Lange, 1847-1848; Rüthen-Belecke-Mülheim-Neheim, Erhebung von Chausseegeldern, 1848, Vorschuss an die Gemeinde Allagen, 1848-1849; Eingabe des Abgeordneten Hammacher zur Vollendung der Möhnestraße, 3.3.1850; Winterberger Provinzialstraße Winterberg-Kreisgrenze Brilon/Wittgenstein, Superrevision des Kostenanschlags, 1848-1849; Bau der Provinzialstraße Attendorn-Meinerzhagen, Grundstücksentschädigungen, 1849, Fortsetzung der Attendorner Provinzialstraße Kuhlen-Scherl, 1849-1850, Chausseegeld, 1850; Straße Brilon-Alme-Büren, Bau 1848-1849; Beschwerde des Magistrats der Stadt Brilon und der Stadtverordneten und Einwohner der Stadt Büren über den Baustop, 1849-1850; Wegegeld für die Provinzial-Lennestraße (Oberkirchen-Boehmerhüttenplatz), 1849; Diäten der Wegebaubeamten, 1848.

Enthält auch:

Bewilligung von Mitteln zur Beschäftigung brotloser Arbeiter beim Straßenbau, Apr. 1848.

1914

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3683

Anträge von Behörden und Privatpersonen auf Anlegung von Chausseen in der Provinz Westfalen, Bd. 1

1834-1848

Enthält u. a.:

Ortsvorstand Wittgenstein, Bau einer Chaussee, 1834; Wegebau Paderborn-Wiedenbrück, 1834-1841, Wiedenbrück-Delmenhorst, 1841; Bau der

Hauptstraße Höxter-Göttingen, 1841-1842; Einwohner der Kommune Hamm zum Wegebau Bochumer Feldmark-Gahlener Straße am Freudenberg, 1834-1835, Chausseierung des Kommunalwegs Hamm-Bochum, Okt. 1835; Stadtvorstand Attendorn für die Fortsetzung der Aggerstraße auf dem Talweg, Juni 1835; Straße nach Holland, Juli 1835; evangelische Gemeinde in Hattingen wegen Notfahrstraße an der Ruhrbrücke, 1836-1837; Gebrüder Brand wegen Übernahme der Straße Vlotho-Behme zur Staatstraße, Jan. 1837; Ausbau der Volmestraße (u. a. Hagen-Meinerzhagen) und Lennestraße, 1841; Landrat Freiherr von Grüther wegen der Straße von Ibbenbühen-Tecklenburg, Jan. 1844; Arnsberg-Soest bei Breitenbach, Arnsberg-Münster bei Nedereimer, 1846; Gesuch der Stände des Kreises Minden um ein Gnadengeschenk (u. a. für notleidende Spinnerfamilien) und Instandsetzung von Straßen, 1846-1847; Magistrat der Stadt Soest zur Wegführung Soest-Warstein und Niederbergheim, 1847-1848; Gesuch der Gemeinde Steinhagen, Kreis Halle, um Bauprämie, 1847-1848; Aktienstraße Altena-Westig, Umbau des Teilstücks Nachrodt-Obstfeld, 1848; Gesuch der Einsassen des Kirchspiels Schönholthausen um Anlage eines chausseierten Kommunalwegs, mit Unterschriftenliste, 26.4.1848; Nachweis des Geldbedarfs für die Chausseebauten im Reg.-Bez. Arnsberg, 1835; Übersicht der projektierten und veranschlagten Straßen, Juli 1835, „Verzeichnis der Straßen im Reg.-Bez. Arnsberg, deren Chausseierung in kommerzieller, gewerblicher oder sonstiger Beziehung notwendig und wünschenswert erscheint“, 30.11.1834, Verzeichnis der Haupt- und Verbindungsstraßen in Münster und der auf Staatskosten zu erbauenden Straßen in Minden, 19.6.1835.

Wegekarte (Neustadt, Plettenberg, Lennhausen, Grevenbrück, Olpe, Drolshagen) zum Gesuch des Stadtvorstands Attendorn, 5.6.1835; Zeichnung von der Straßenlage Mamelskirchen-Freudenberg-Bochum zur Eingabe zur Chausseierung des Kommunalwegs Hamm-Bochum, 10.10.1835.

Enthält auch:

Beschäftigung arbeitsloser Fabrikarbeiter aus Iserlohn und Limburg bei öffentlichen Arbeiten, Juli - Aug. 1848.

1915

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3684

Anträge von Behörden und Privatpersonen auf Anlegung von Chausseen in der Provinz Westfalen, Bd. 2

(1835) 1848-1856

Enthält u. a.:

Bau Limburg-Letmathe, 1835; Bau einer Gemeindechaussee Werdohl-Neuenrade, 1848; Chausseierung Minden-Petershagen-Richtung Bremen, Dez. 1848; Umbau der Staatsstraße Iserlohn-Hagen, 1849-1850, dgl. Iserlohn-Letmathe, 1849; Gemeinden Floese und Heimsen, Verlegung der Poststraße Minden-Bremen, Bau der Poststraße Minden-Leese, 1849; Attendorn-Olpe, Grundentschädigung der Bäcker Franz Isphording, Christoph Dingerkus und Marianne Isphording, 1848-1849; Vorschlag einer Straße Höxter-Erfurt, mit Wegekarte, 1849; Anschlußweg Kaltenkirchen-Herminghausen, 1850; Verzeichnis der extraordinären Bedürfnisse zu Chausseeneubauten, Juni 1850; Straßenumbau Minden-Petershagen, 1850.

Wegekarte Holzminden, Amelith, Beverungen, Höxter, 1849.

Enthält auch:

Beschäftigung arbeitsloser Fabrikarbeiter bei öffentlichen Arbeiten, Aug. - Dez. 1848.

1916

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3686

Verwaltungsberichte der Regierungen der Provinz Westfalen

1835-1837

Enthält u. a.:

Verwaltungsberichte über Bauwesen und Baupersonal der Reg.-Bez. Arnberg, 1835, Minden 1834-1836, und Münster, 1836; summarische Nachweisung über die Lage der Chausseeneubau- und Unterhaltungs-, auch Aufsichtskosten-Rechnungen am Ende der Jahre 1835 und 1836.

*Regierungsbezirk Arnsberg*

1917

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3688

Entschädigungsforderungen für die zum Straßenbau benutzten Grundstücke im Regierungsbezirk Arnsberg

1816-1840

Enthält u. a.:

Verzeichnisse rückständiger Entschädigungsgelder, 1816-1820; Entschädigungsgesuche des Schulzen zu Dellwig bei Unna, 1816-1817, der Erben des Bergrichters Bordelius aus Wetter, 1818, des Schultheißen Feldmann aus Freienohl, 1819, einiger Einwohner von Werl, 1820, aus Bochum, 1820-1821, aus Postheide bei Schwelm, 1820-1821, aus Hagen, 1820-1821, aus Limburg, 1820-1821, aus Letmathe, 1820-1821, aus Nachtrodt bei Altena, 1821, aus Eppenhäusen bei Hagen, 1822-1823, aus Öhde bei Langerfeld, 1829-1830, aus Heedfeld, 1830, aus Arnsberg, 1833-1837, Kirchweischede, 1833, aus Berchum, 1834-1835; Auszug aus dem Entschädigungsregister der Altenaer Straße bis Nachrodter Brücke, Sept. 1816.

Situationszeichnung zum Gesuch des Friedrich Lüttringhaus aus Öhde, o. D.

1918

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3689

Straßenbau im Regierungsbezirk Arnsberg durch Privatpersonen. Erhebung des Wegegeldes

1817

Enthält:

Straße Westhofen-Wittbruchen des Gutsbesitzers Leutnant Schulz zu Husen, 1816/17.

Karte von den Straßen zwischen Dortmund, Hagen, Limburg, Schwerte und Aplerbeck, nach der Lecroqschen Karte gezeichnet von Plate, Dez. 1816.

1919

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3690

Bau und Unterhaltung der Chausseen, Wege, Dämme und Brücken im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 1

1817-1824

Enthält u. a.:

Kostenübersichten und -ansätze, Verpachtung, Straßenzustandsberichte (u. a. Kritik Hardenbergs am lebensgefährlichen Zustand des Weges Höxter-Pirmont, Jan. 1818), 1817-1824; Übersicht der Kunststraßen im Herzogtum Westfalen und der Grafschaft Wittgenstein, 1817, dgl. für Arnberg, Okt. 1818; Baumpflanzungen an Straßen, Vorschlag des Unternehmers Friedrich Rocholl, 1818; Nachweis der extraordinären Bedürfnisse für den Straßenbau bis 1822, Sept. 1819; Beschwerde der Eingesessenen des Kirchspiels Böhle und des Dorfes Eckesei über Wegebaukosten mit Kostenaufschlüsselung auf die namentlich genannten Einwohner, 1823; Brückenbau Herdecke, 1823; Beschwerde der Eingesessenen von Voerde (u. a. Gebrüder Hoefinghoff) über den Wegebau Voerde-Breckerfeld, Kostenübersicht, 1816-1824; Beschwerde der Eingesessenen von Altendorf über den Wegebau Unna-Langschede, 1824.

Allgemeine Vorbedingungen und Erläuterungen bei Ausbietung der Arbeiten zur Unterhaltung der Strassenbefestigungsdecke, 24.9.1819 (Druck).

Enthält auch:

Übersicht über die schwersten Ladungen der zur Saline Königsborn 1819-1824 abgelieferten Steinkohlen, April 1824.

1920

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3691

Bau und Unterhaltung der Chausseen, Wege, Dämme und Brücken im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 2

(1806, 1821) 1824-1826

Enthält u. a.:

Straßenzustände, Kosten, Fonds, Wegegelder, 1825-1826, Designation der extraordinären Ausgaben 1819-1823, März 1825, seit 1816 für den Wegebau

aufgenommene Kapitalien und Grundentschädigungen 1821-1824, Juli 1825, Materialverwendung im Baubezirk Bochum 1818-1824, Mai 1825; Beschwerden der Eingesessenen von Dellwig bei Unna, 1824-1825, der Bauernschaften Halden, Fley, Habeck, Holthausen, 1825, des Gemeinderats Bilstein, der Eingesessenen von Voerde (u. a. Gebrüder Hoefinghoff) über den Wegebau Voerde-Breckerfeld, 1824-1825, des Bürgermeisters und Gemeinderats der Städte Westhofen, Schwerte, Aplerbeck, 1806-1825, des Justizkommissars Schmieding aus Witten (Weg bei Oberkastrop), 1825-1826, der Einsassen von Bommern (Zustand der Straße Witten-Barmen), 1826, der Einsassen der Kommune Horst (mit Handskizze), 1821-1826, der Einsassen des Dorfes Silbecke, 1826 Straßen- und Wegebauten Arnsberg-Mülheim-Belecke, 1825, Willnsdorf-Bondorfer Brücke, 1825-1826, Limburg-Nahmer, 1826, Unna-Werl-Soest, 1826; beschädigte Ruhrbrücke bei Hüsten, 1825-1826; Buntropfer Brücke bei Burbach, 1825; Brücke über die Hopecke, Straße Bredelar-Giershagen, 1826.

Plan des Dorfes Voerde und Umgebung, kol., 30.1.1825; Handskizze zur Beschwerde der Einsassen der Kommune Horst, 1826.

1921

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3692

Bau und Unterhaltung der Chausseen, Wege, Dämme und Brücken im Regierungsbezirk Arnsberg, Bd. 3

1826-1828

Enthält u. a.:

Kosten, Fonds, 1827-1828; Straßen Limburg-Nahmer, 1826, Unna-Werl-Soest, 1826-1828, Erwitte-Unna-Lennep-Köln, 1826-1827; Erhalt der Brücke bei Dillenhütten durch den Brückenwärter Kiel, 1827; Ruhr-Brücke bei Hüsten, 1827-1828; Holzbrückenbau bei Bredelar, 1828; Beschwerde des Ackerwirts Franz Voland aus Drewer wegen Unterhaltung von Straßen-decken, 1828.



1922

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3693

Bau und Unterhaltung der Chausseen, Wege, Dämme und Brücken im Regierungsbezirk Arnsberg Bd. 4

1826-1829

Enthält u. a.:

Kosten, Fonds, 1828-1829; Unna-Werl-Soest, 1828-1829, Kostenanschläge für den Umbau der Berliner Straße, März - Juli 1828, Brecherlöhne und Anfuhrkosten, Juni 1828, Pflasterung im Dorf Ostönne, 1828; Wilnsdorf-Bondorfer Brücke, 1827-1829, Gesuch des Gemeindevorstands Wilnsdorf, 1829; Unterhalt der Straße Attendorn-Olpe, Beschwerde des Attendorner Bürgermeisters Salomon, 1827-1828; Verlegung der Straße Arnsberg-Rumbeck, 1828; Ruhr-Brücke bei Hüsten, 1828-1829; Brückenbau zwischen Nuttlar und Bigge, Beschwerde der Gemeinde Eversberg, 1828; Veranschlagung einer neuen Ruhrbrücke bei Arnsberg, Mai 1829; Beschwerde des Ackerwirts Franz Voland aus Drewer wegen Instandhaltung von Straßendecken 1826-1828.

Allgemeine Vorbedingungen und Erläuterungen bei Verdingung der Arbeiten zur Unterhaltung der Straßenbefestigungsdecke für die Jahre 1826-1828, 28.2.1826 (Druck); Karte von einem Teil der projektierten Straßenanlage bei Wilnsdorf, Apr. 1829.

1923

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3694

Bau und Unterhaltung der Chausseen, Wege, Dämme und Brücken im Regierungsbezirk Arnsberg, Bd. 5

1828-1830

Enthält u. a.:

Kosten, Fonds, 1829-1830, Nachweise der im Reg.-Bez. Arnsberg vorhandenen Chausseen, Verteilung der Unterhaltsfonds, Aug. 1829, Verwendungsetats für 1829 der Inspektionen Hagen, Arnsberg, Unna, 1828, Verwendungsetat für 1830; Umbau der Berliner Straße Unna-Werl-Soest, 1829-1830; Veranschlagung einer neuen Ruhrbrücke bei Arnsberg, 1829; Ruhr-Brücke bei Hüsten, 1829; Instandhaltung der Rheinstraße Lippstadt-Erwitte,

1830; Anweisung an Wegebaubeamte für die Bezahlungsmodalitäten bei Straßenbauten, 1830.

1924

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3695

Bau und Unterhaltung der Chausseen, Wege, Dämme und Brücken im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 6

1830-1831

Enthält u. a.:

Kosten, Fonds, 1830-1831, Instandsetzungskosten, Dez. 1830; Zuschüsse aus dem Chausseebauunterhaltsfonds für 1829-1831, Mai 1831; Umbau der Berliner Straße Unna-Werl-Soest, 1830-1831; Instandhaltung der Rheinstraße Lippstadt-Erwitte, 1830; Umbau der Arnberger Straße Hüsten-Rothenfelgen, 1830-1831; Straßenpflasterung in Neheim, 1831; Straße Arnberg-Kumbeck, 1831; Entschädigungsgesuch des Unternehmers Giesbert Heckmann aus Hemmerde, 1830; Grundentschädigung der Erben von Franz Schmidt aus Grevenbrück, 1830-1831; Gesuch des Unternehmers Johann Daub aus Kaan wegen des Verdingungsquantums, 1830-1831; Beschwerde des Unternehmers Middelschulte aus Raussingen bei Unna, 1831; Zerstörung der Grabenbrücke, 1831; Verlegung der Wetterauer Straße bei Drolshagen, 1831.

Brouillonzeichnung von dem Lenneflusse bei der Grevenbrücke, 1830.

1925

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3696

Bau und Unterhaltung der Chausseen, Wege, Dämme und Brücken im Regierungsbezirk Arnberg, Bd. 7

1831-1832

Enthält u. a.:

Kosten, Fonds, 1831-1832; Verwendungsetat der Chausseeunterhaltungsfonds für 1832, Okt. 1831; Umbau der Berliner Straße Unna-Werl-Soest, 1831-1832; Straße Arnberg-Rumbeck, 1831; Ruhrbrücke bei Grabenbrücke, 1831-1832; Gesuch des Unternehmers Heinrich Brinkmann aus Dreihausen

um Zulage für Steinbrecharbeiten, 1831; Gesuch des Mandanten der Stadt Belecke wegen Heranziehung zu Wegebaukosten, 1831; Beschwerde des Unternehmers Middelschulte aus Raussingen bei Unna, 1831.

1926

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3697

Bau und Unterhaltung der Chausseen, Wege, Dämme und Brücken im Regierungsbezirk Arnsberg, Bd. 8

1832-1834

Enthält u. a.:

Kosten, Fonds, 1832-1834, Verwendungsetat der Chausseeunterhaltungsfonds für 1834, Okt. 1833; Brücke bei Lippstadt, 1832, Umbau der Wiedenbrück-Lippstädter Chaussee, 1833; Straße Arnsberg-Uentrop-Rumbeck, 1832; Umbau der Arnsberger Straße Hüsten-Rothentelgen, 1832-1834, Grundentschädigung bei Erlenbachbrücke, 1833-1834, Menden-Wimbern, 1833; Ruhrbrücke bei Grabenbrücke, 1832; Verlegung der Wetterauer Straße bei Drolshagen, 1832; Uferbau an der Lenne bei Grevenbrück, 1832; Umbau der Berliner Straße Unna-Werl-Soest, 1832-1833; Straßenzustand Herdecke-Brüninghausen-Unna, 1833; Straßenneubau Meschede-Nuttlar, 1833-1834, Unfall des Obersteuerkontrolleurs Co(u)rtain, 1833; Umbau der Geitebrücke über die Volme bei Eckesei, 1833; Instandsetzung der Ruhrbrücken bei Freienohl, 1833, und bei Oeventrop, 1834; Beschwerde des Ackerwirts Franz Köhne, genannt Voland aus Drewer wegen Unterhaltung von Straßendecken, 1832-1834; Diäten der Bauaufseher Raue und Ahrens, 1833; Anschaffung einer gusseisernen Walze für den Wegebaukreis Iserlohn, 1833; Gesuch des Bürgermeisters Carthaus aus Anröchte um Grundstücksentschädigung, 1833-1834; Bewilligung eines Backofens beim Wegewärterhaus in Isingheim, 1834.

1927

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3698

Bau und Unterhaltung der so genannten Kohlenstraßen in den Regierungsbezirken Arnsberg und Düsseldorf

1828-1838

Enthält u. a.:

Wittener Kohlenstraße (Witten-Luckacker, Barmen-Rennebaum, Hottenstein-Vollmer), 1828-1838, Befestigung und Bepflanzung der Räume zwischen Fahrbahn und Empfangshäusern der Barriere Rennebaum, 1834-1835, Gesuch des pensionierten Wegebaumeisters Koenemann um Kostenerstattung des Steinbrechers Diehl, Urteil einer Klage gegen Diehl, 1834-1835, Überlassung von Teilen der alten Wittener Straße an Grundbesitzer aus Rennebaum und Ofenkamp, 1837; Rader und Anschlag Kohlenstraße, 1828-1829; Langenberger Kohlenstraße (Altendorf-Bonsfeld bzw. Nierenhof), 1829-1834, Diäten des Bauaufsehers Nottebohm, 1833, Beschwerde des Gutsbesitzers Friedrich Bachmann aus Nierhoven, 1832-1834; Walder Straße (Voch-Landwehr), Hildener Straße (Voch-Benrath), 1831; Milsper Straße, 1836.

A. Köttgen, Wegeangelegenheit, in: Hermann. Zeitschrift für die Lande zwischen Weser und Maas, 16.1.1830 (Druck); Accordscheine, 1833 (Druck); Situationszeichnung der Barriere Rennebaum, 1834; Brouillon des Wegebaumeisters Koenemann vom Katzenbruch an der Wittener Straße, 16.7.1835.

1928

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3706

Bau einer Straße von Unna über Werl, Soest, Erwitte, Lippstadt, Geseke nach Paderborn, Bd. 1

1816-1818

Enthält u. a.:

Verzeichnis rückständiger Grundstücksentschädigungsgelder, Nov. 1816; Straße Iserlohn-Menden, 1817; Nachweis der im Bau befindlichen Straßen, Okt. 1817; Gesuch der Einwohner der Stadt Werl um Erhalt des Gottesackers, Jan. 1818; Beschwerde des Land- und Stadtgerichtssekretärs Friedrich Stute aus Hamm über die geplante Räumung seines Gartens, Jan. 1818.

1929

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3707

Bau einer Straße von Unna über Werl, Soest, Erwitte, Lippstadt, Geseke nach Paderborn, Bd. 2

1817-1819

Enthält u. a.:

Beschwerden von Wegebauunternehmern aus Werl, 1818-1819, des Unternehmers Joseph Cramer aus Erwitte, 1818; Beschwerde der Bürgermeistereien Froendenberg und Unna, 1817-1818, des Bürgermeisters und Gemeinderats von Soest, Mai 1818; Kostenanschläge der Befestigungsdecken, Brücken und Meilenzeigern, 1817; Beschwerde des Stadtdirektors Lentjanus namens seines Schwiegersohns Land- und Stadtgerichtssekretärs Friedrich Stute aus Hamm, Aug. 1818; Wegräumung der Mauern am Jacobi-Vortor und der daran befindlichen Bastion in Soest, 1819; Urteil im Prozess Heinrich Wilhelm Steinhoff aus Seedinghausen ./ Fiskus, Okt. 1818.

1930

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3708

Bau einer Straße von Unna über Werl, Soest, Erwitte, Lippstadt, Geseke nach Paderborn, Bd. 3

1819-1831

Enthält u. a.:

Forderungen an die Wegebaukasse, 1820; Straßenbauprobleme durch Einführung von Fuhrwerken mit breiten Radfelgen, 1820; Beschwerden wegen der Bestrafung einzelner Fuhrleute, 1823; Kosten der Meilenanzeiger, 1829.

1931

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3709

Bau der Straße von Iserlohn über Edelburg, Menden, Arnsberg, Meschede, Brilon, Bredelar, Stadtberg, Scherfede, Bd. 1

1816-1819

Enthält u. a.:

Berichte Vinckes über den Vorschlag des Kaufmanns Peter Kercksig aus Lüdenscheid zur Gewährung staatlicher Hilfen zur Bekämpfung der Folgen der Missernten gegen Mithilfe bei Straßenbauarbeiten, 1816-1817; Gesuche der Einwohner von Oberhemer und Umgegend sowie des Fabrikunternehmers Rumppe wegen der Wegeführung, 1817.

1932

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3710

Bau der Straße von Iserlohn über Edelburg, Menden, Arnsberg, Meschede, Brilon, Bredelar, Stadtberg, Scherfede, Bd. 2  
(1769, 1791, 1803) 1819-1835

Enthält u. a.:

Gesuche der Einwohner von Bredelar um Fortsetzung der Straße von Bredelar aus, Jan. 1820; Entschädigungsforderung des Hofrats Lehr aus Bredelar, 1820-1835; Abbruch des Hauses des Metzgers Carl Bönner in Arnsberg, 1822-1829, Entscheidung des Hofgerichts, 1831-1832; Entschädigungsforderung des Johannes Gerkum aus Hemer, 1823.

Wegeedikt des Kurfürsten Maximilian Friedrich von Köln, 14.1.1769 (Druck); Bauplatzedikt des Landgrafen Ludwig X. zu Hessen, 29.7.1791/3.5.1803 (Druck); Zeichnung des Straßenzugs über die Ruhrbrücke bei Laar mit Versetzung des Kötterhauses, 19.11.1819.

1933

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3711

Bau von Straßen zwischen Lüdenscheid, Hagen, Altena und Meinerzhagen  
1816-1825

Enthält u. a.:

Straße Eilpe-Lüdenscheid-Schwencke, 1816-1820, Befund des Geheimen Oberfinanzrats Beuth, Juli 1819, Eingaben des Kaufmanns Peter Kercksig aus Lüdenscheid, 1819/20; Gesuche von Kaufleuten, Drahtfabrikanten und des Bürgermeisters aus Altena um Bau der Straße Altena-Lüdenscheid, 1818-1822; Reisekosten des Bauinspektors Mitze, 1822-1823; Beschwerden von

Kercksig über das Verbot des Gebrauchs der Straße über Tilkinghausen, 1823-1824.

1934

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3712

Die beiden Verbindungen der Rheinstraßen über Unna und Arnsberg, über Berghofen, Schwerte und Letmathe und von Werl nach Werler-Haar 1817-1830

Enthält u. a.:

Gesuche der Stadt Schwerte um Bau einer Straße ins Süderland (Letmathe), 1818-1830.

Schematische Darstellung der Straßen zwischen Dortmund, Unna, Altena und Hagen, [1826/1827].

1935

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3713

Bau und Unterhaltung der so genannten Berg- oder Bezirksstraßen von Hüsten über Hachen, Sundern, Allentrop, Hagen, Lenscheid, Rönckhausen, Lenhausen, Habbecke, Bamenohl bis Grevenbrück im Regierungsbezirk Arnsberg 1817-1832

Enthält u. a.:

Gesuch der Gemeindevorsteher von Rönckhausen, Lenhausen und Bamenohl wegen Wegeführung, März 1820; Verlegung der Poststrecke Arnsberg-Meschede-Eslohe-Olpe, Mai 1821 - Aug. 1823; Gesuche der Gemeinde Stockum wegen Wegeführungen, 1825-1826; Gesuch des Straßenbaukondukteurs August Steinmeister um Unkostenerstattung, Aug. 1827; Gesuche der Eingesessenen des Kirchspiels Schönholthausen wegen Wegebaukosten, 1831-1832, dgl. des Kirchspiels Hellefeld, 1832; Vermögensübersicht über den vormaligen Bonner Armen- oder Wohltätigkeitsfonds 1803-1822, Juni 1822.

Handzeichnung des alten und neuen Weges Sillmecke-Allendorf von

Straßenbaukondukteur August Steinmeister, [1825/1826]; Situationsplan der Strecke Rönkhausen-Lenscheid, 25.3.1829.

1936

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3714

Verbesserung der Straßen in der Gegend um Siegen, Bd. 1

1817-1828

Enthält u. a.:

Wittgensteiner Straße Biedenkopf-Laasphe-Erndtebrück, 1817-1827, Erndtebrück-Olpe, 1828; Vorstellungen des Bergamtes zu Siegen und des Rheinischen Oberbergamtes zum Straßenbau, 1817-1819; Straßen Siegen-Niederschelden, Siegen-Erndtebrück, 1821-1822; Verbindungsweg Erndtebrück-Lützel-Wetterauer Straße, 1822-1827; Diäten des Straßenbaukondukteurs Steinmeister, 1823; Gesuch des Ortsvorstehers von Erndtebrück um Fortführung der Straße, Febr. 1821; Gesuche des Fürsten zu Wittgenstein-Berleburg wegen Wegführung der Nassauer/Siegener Straße, 1826; Gesuch der Einwohner von Siegen um Bau einer Aktienstraße Siegen-Kirchen, Mai 1827; Gesuche der Gemeinden Seelbach, Lindenberg und des Bürgermeisters von Fickenhütten wegen Verlegung des Weges Heisberg-Freiheit bei Seelbach, 1827-1828.

Geographische Ansicht der Straßen von Frankfurt/Main nach Bremen in verschiedenen Richtungen von Bauinspektor Julius, 27.8.1826; Siegerländer Intelligenz-Blatt, Nr. 44, 2.11.1827 (Druck).

Enthält auch:

Übersicht der das Tal von der Ernsdorfer Brücke bis Lützel jährlich passierenden, beladenen Wagen, Febr. 1827.

1937

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3715

Verbesserung der Straßen in der Gegend um Siegen, Bd. 2

1828-1834



Enthält u. a.:

Wittgensteiner Straße, Erndtebrück-Olpe, 1828-1830, Ernsdorf-Erndtebrück-Lützel-Hilchenbach-Ferndorf, 1829-1834, Hilchenbach-Dahlbruch-Kreuztal, 1830, Gesuche wegen Bau und Wegeföhrung des Stadtvorstands von Hilchenbach und Umgebung (mit schematischer Wegeskizze), 1830-1831, der Hammergewerkschaft zu Ferndorf und der Hütten- und Hammergewerke zu Hilchenbach, 1831; Verbindungsstraße zwischen Wittgenauer und Wetterauer Straße, 1829; Straßenbau Siegen-Kirchen, 1829-1834; Straße Biedenkopf-Laasphe-Ernsdorf, 1829; Westerwalder Straße, Wilnsdorf-Oberwilden, 1829, 1831-1832, Beschwerde einzelner Fuhrleute aus Wilnsdorf über den Straßenzustand, März 1831; Gesuch des Baukondukteurs Nordmeyer um Vorschuss, 1830; Forderung des Unternehmers Martin aus Erndtebrück gegen den Fiskus, 1830; Straßenbau Erndtebrück-Laasphe-Berleburg, 1832-1833.

Streckenzeichnung Siegen-Burbach, bzw. Siegen-Villenburg, 1829; Situationsplan der neuen Straße Erndtebrück-Ernsdorf, Abschnitt Lützel-Ferndorf und 6 Längenprofilzeichnungen, 1830; Handriss der zu erbauenden Straße Erndtebrück-Ernsdorf, 1830.

1938

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3716

Bau einer Chaussee von Minden über Lippstadt, Erwitte, Meschede, Olpe nach Koblenz, Bd. 1

1817-1822

Enthält u. a.:

Rheinstraße, Kirchen-Freudenberg, 1817, Oberasdorf-Berlinghausen, 1818-1819, Wiederherstellung der Grevenbrücke, 1820-1821, Brückenbau über die Gieseler, 1822; Hüstener und Mescheder Straße, 1817-1818; Straßenbau Siegen-Kirchen-Altenkirchen, 1818-1819; Gesuche einzelner Interessenten aus Hagen wegen der Wegeföhrung über Berlinghausen, 1820-1822, aus Jungenthal, Kreis Altenkirchen, um Wegebau nach Sayn, Aug. 1820 - Febr. 1822, dgl. der Saynschen Berg- und Hüttengewerke zu Kirchen, Febr. 1822; dgl. aus der Stadt Bilstein wegen der Wegeföhrung, Juni 1820, dgl. des Stadtvorstands von Eversberg, Juni 1820.

Plan der Straßenstrecke Römershagen-Berlinghausen, Tusche, 1819/1820.

Enthält auch:

Anschlag der Instandsetzungskosten der Straße Bredelar-Westheim, 28.5.1820.

1939

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3717

Bau einer Chaussee von Minden über Lippstadt, Erwitte, Meschede, Olpe nach Koblenz, Bd. 2

1822-1828

Enthält u. a.:

Straßenbau Olpe-Oberasdorf, 1822-1823; Gesuch einzelner Interessenten aus Warstein um Bau einer Straße Meschede-Warstein, 1822, aus Jungental, Kreis Altenkirchen, um Wegebau nach Sayn, Sept. 1822, Gesuch mehrerer Ortschaften des Bezirks Ferndorf und der Kommerzdeputation wegen der Wegeföhrung der Chaussee, März 1826; Entschädigungsforderung des Pflastermeisters van den Houten, 1826; Gesuch des Steuereinnehmers Hincke aus Lippstadt um Remuneration für die Verwaltung der Straßenbaukassen, 1826; Beschwerden einzelner Einsassen aus Eickeloh wegen des Ankaufs von Teilen des alten Hellwegs, 1828.

Enthält auch:

Straßenbau Kirchen-Meinerzhagen, 1822.

1940

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3718

Bau einer Chaussee von Minden über Lippstadt, Erwitte, Meschede, Olpe nach Koblenz, Bd. 3

1829, 1834-1835

Enthält:

Beschwerde einzelner Einsassen aus Eickeloh über die verzögerte Bearbeitung des Ankaufs von Teilen des alten Hellwegs durch die Regierung Arnsberg, 1829; Gesuch um Entscheidung eines Streits der Einsassen wegen des alten

Hellwegs, 1834-1835.

1941

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3719  
Verschönerung und Unterhaltung der Promenade in Arnsherg  
(1813) 1817-1823, 1841-1876

Enthält u. a.:

Verbot des Großherzogs Ludwig I. von Hessen und bei Rhein von Veränderungen der Promenade, des Klostergartens und -wäldchens ohne seine Genehmigung, Aug. 1813.

1942

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3720  
Bau der Straße von Hamm nach Werl mit Aktien  
1822-1828

Enthält u. a.:

Verzeichnis der Aktienbesitzer, o. D.; Chausseegeldererhebung, 1827-1828.

1943

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3721  
Ausbau und Instandsetzung der Straße von Grevenbrück über Bilstein,  
Oberveischede, Jungfernhöhe nach Olpe  
1824-1840

Enthält u. a.:

Gesuche des Stadtschultheißen Salomon aus Attendorf um Bau der Heerstraße durch Attendorf, 1824-1825; Beschwerde von Einsassen des Kreises Olpe wegen unzureichender Grundentschädigung, 1834; Verkauf eines Grundstücks der alten Landstraße zwischen Bilstein und Kirchveischede, 1835-1836; Klage aus Kirchveischede wegen Schäden durch den Chausseebau, 1839-1840.

Handzeichnung der von Grevenbrück über Bilstein und Attendorf auf Olpe

und Meinerzhagen führenden Wegelinie, Tusche, z. T. koloriert, o. D.

1944

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3722

Bau einer Chaussee von Olpe über Kirchen, bis zur Fischbacher Hütte und von Olpe über Kirchen, Asdorf, Wissen, Altenkirchen, Dierdorf nach Koblenz, Bd. 1

Enthält u. a.:

Gesuche der Gebrüder Jung aus Jungenthal um Bau der Straße Olpe-Fischbacher Hütte, 1824-1826, u. a. mit Verzeichnis der Aktienunterzeichner für die Straße Fischbacher Hütte-Berlinghausen, o. D.; Gesuche des Fleckens Freudenberg um Wegeführung der Koblenzer Militärstraße durch Freudenberg, z. T. mit umfangreichen Unterschriftenlisten, 1825-1830; Reisekosten des Kondukteurs Linz, 1829; Diäten des Bauaufsehers Lütticke, 1830.

Längenprofil der Wegelinie durch Freudenberg, Tuschehandzeichnung, von Wegebaumeister Grevel, 1829.

1945

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3723

Bau einer Chaussee von Olpe über Kirchen, bis zur Fischbacher Hütte und von Olpe über Kirchen, Asdorf, Wissen, Altenkirchen, Dierdorf nach Koblenz, Bd. 2

1830-1833

Enthält u. a.:

Diäten der Bauaufseher Lütticke, 1830-1832, und Schulte aus Meschede, 1831; Gesuche der Baumwollspinnereibesitzer Gebrüder Jung aus Jungenthal um Bau der Straße Olpe-Fischbacher Hütte, 1830; Gesuch der Einwohner von Niederfischbach um Wegeführung durch ihren Ort, 1830; Rechtfertigung des Wegebaumeisters [Carl Ascan] Stüler zum Vorwurf mangelnder Sorgfalt bei den Vorarbeiten zum Straßenbau Oberasdorf-Fischbacher Hütte durch die Oberbaudeputation, Okt. 1830; Gesuche der Stadt Siegen zum Bau von Straßen von Siegen bis Kirchen und von der Wetterauer Straße zum Rhein, 1831; Gesuche der Einsassen der Gemeinde Brühn um Entbindung vom

Versprechen der unentgeltlichen Herausgabe von Grundstücken, 1831-1833, Entschädigungsberechnung, Febr. 1833; Beschäftigung des Kondukteurs Heuse, 1832; Entschädigungsgesuche aus Niederfischbach, 1832/33.

1946

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3724

Bau einer Chaussee von Olpe über Kirchen, bis zur Fischbacher Hütte und von Olpe über Kirchen, Asdorf, Wissen, Altenkirchen, Dierdorf nach Koblenz, Bd. 3

(1812) 1832-1838

Enthält u. a.:

Remuneration des Baukondukteurs Heuse und des Wegebaumeisters Carl Ascan Stüler, 1833; Gesuche um Grundstücksentschädigung von Einwohnern aus Olpe und des Fleckens Freudenberg, 1833-1835, aus Büschergrund, 1835-1836, aus Anstoss, 1835-1836, aus Niederfischbach, (u. a. mit Fürstlich Nassauischer Verordnung zur Entschädigung von Privateigentum, 1812), 1832-1834; Gesuch der Stadt Siegen um Wegeführung über Siegen-Kirchen, anstatt über Waldbroel, 1834; Verzeichnis der Entschädigungsverträge mit den Anwohnern der Strecke Fischbacher Hütte-Oberasdorf, Jan. 1834; Diätenliquidation des Bürgermeisters Ashölter aus Eslohe für Abschätzungsarbeiten, 1834; Beschwerde des Johann Peter Engels aus Gerlingen wegen der Schäden durch den Straßenbau an seinem Haus, 1833-1834; Diäten und Reisekosten des Bürgermeisters Beinhauer aus Kirchen, 1835; Verkauf von Ackerabschnitten auf der II. Sektion der Rheinstraße, 1836; Forderung der Bauunternehmer Gebrüder Anton und Matthias Mäckler aus Vallendar zu Arbeiten an der Rheinstraße, 1837-1838.

Enthält auch:

Straße Hennef-Siegener Grenze, 1834, und Kirchen-Burbach, 1835.

1947

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3725

Bau einer Chaussee von Olpe über Kirchen, bis zur Fischbacher Hütte und über Kirchen, Asdorf, Wissen, Altenkirchen, Dierdorf nach Koblenz, Bd. 4

1838-1849

Enthält u. a.:

Forderung und Klage der Bauunternehmer Gebrüder Anton und Matthias Mäckler aus Vallendar zu Arbeiten an der Rheinstraße, 1838-1849; Gesuche um Grundstücksentschädigung von Postverwalter Edmund Weber aus Olpe, 1839-1842, und weiteren Einwohnern aus Büschergrund, 1839-1848, und aus Freudenberg, 1840; Entbindung des Schullehrers Schmitt aus Büschergrund von einer Wegebaubürgerschaft, 1842; Regresspflicht von Beamten bei Verzögerungen von Grundstücksentschädigungen, März 1841.

Enthält auch:

Verkauf von überzähligen Wegeparzellen an der Straße Arnsberg-Meschede-Nuttlar, 1839.

1948

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3726  
Anlegung eines Verbindungsweges von Arnsberg nach Soest  
1825-1834

Enthält u. a.:

Beschwerden wegen der Wegebaubeiträge von dem Gemeinderat Lohne und den Vorstehern der umliegenden Dörfer, der Gemeinde Uentrop und Umgebung, dem Kirchspiel Bremen, dem Stadtvorstand von Neheim, den Ortsvorständen von Hüsten und Beleck, 1826, dem Kirchspiel Körbecke, 1826-1833, der Gemeinde Hewingsen, 1833; Klage des Steinbruchbesitzers Schulte aus Wintrop gegen den Fiskus wegen entnommener Baumaterialien, 1827; Heberegister über den Beitrag des Kirchspiels Körbecke zum Wegebau Arnsberg-Soest für 1827-1829 auf sein Grundkapital, März 1827, Heberegister über den einmonatlichen Klassensteuerbetrag des Kirchspiels Körbecke zu den Wegebaukosten für 1827, März 1827; Übernahme eines Teils der Straße Arnsberg-Soest auf den Chausseeunterhaltungsfonds, 1828; Gesuch des Unternehmers Ferdinand Homann aus Soest um Vergütung von Wegebauarbeiten, 1831; Verkauf von Grundstücken eines alten Weges von Soest zur Ruhr-Klosterbrücke, 1832; Gesuch des Justizkommissars Stute aus Soest zur Anlage einer Abfahrt von der Soester Straße, 1834.

Handzeichnung von der Lage des Grundstücks des Justizkommissars Stute aus Soest in der Ruppeloher Feldmark, Tusche, o. D.

1949

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3727

Bau einer Straße von Eilpe nach Meinerzhagen durch das Volmetal, Bd. 1  
1825-1832

Enthält u. a.:

Antrag des Landrats Gerstein aus Hagen zum Bau einer Straße durch das Volmetal, Aug. 1825; Nachweis der in den Bezirken Meinerzhagen und Halver durch die projektierte Wegeanlage berührten Grundstücke und der von Privatpersonen und Kommunen offerierten Geldbeiträge, Darlehen, Verzichtleistungen auf Grundentschädigung, April 1826; Gesuche um Bau der Straße von den Gemeindevertretern von Dahl und Delstern, 1827-1829, den Einwohnern des Kirchspiels Meinerzhagen, Kierspe und Hagen, 1829; Entwurf zu einer Wegebau- und Wegegelder-Verleihungs-Proposition, o. D.; Antrag des Aktienvereins für die Volmestraße auf Straßenbaukonzession, Okt. 1828.

1950

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3728

Bau einer Straße von Eilpe nach Meinerzhagen durch das Volmetal, Bd. 2  
(1827) 1833-1844

Enthält u. a.:

Gesuch der Hauberginteressenten zu Siegen um Entschädigung für den Straßenbau, 1833-1834; Gesuche von Gewerkebesitzern an der Volme um Entschädigung trotz Verzichtserklärungen, z. T. mit umfangreichen Unterschriftenlisten, 1834-1835; Gesuche des Fabrikbesitzers Christ. D. Vorster um Aufhebung der Wegelinie durch das Volmetal, 1834-1836; Besichtigung der Volmestraße durch den Geheimen Oberfinanzrat Rother, Juli 1835; Gesuche um Verhinderung der projektierten Volmestraße, 1836, von den Einwohnern der Gemeinden Halver und Kierspe, 1841; Verzeichnis der steilen Straßenstrecken der Wegebauinspektion Hagen mit Vorspann ohne Tarifsatzerhöhung, o. D.; Kurze Darstellung vom Verlauf und Stand des Projekts der Volmetalstraße, Nov. 1827 (Druck); Gesuche um Bau einer Verbindungsstraße zwischen dem Siegischen und der Mark von dem Berg- und Hüttenbesitzer August Weber, 1840-1843 sowie den Saynischen Hochofenbesitzern, 1842; Petition der westfälischen Landstände zum Bau der

Volmestraße, April 1843.

Handzeichnung der Wegeführung neben der Spinnerei des Fabrikbesitzers Christ. D. Vorster durch das Volmetal, Tusche, 1834-1835.

1951

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3729

Bau einer Straße von Eilpe nach Meinerzhagen durch das Volmetal, Bd. 3  
(1841) 1844-1857

Enthält u. a.:

Gesuch der Einwohner von Dahl um Verlegung der über den dortigen Kirchhof projektierten Volmestraße, 1845; Disziplinaruntersuchung gegen den Oberwegebauinspektor Mitze und den Wegebaumeister Hartmann wegen eigenmächtiger Abweichung vom Bauplan der Volmestraße, 1848-1849; freiwillige Beiträge zum Straßenbau des Kaufmanns Christian David Forster 1844-1848; Nachweis der für 1849 zurückgesetzten Summen der Land- und Wasserbauverwaltungen und der Chausseebauverwaltungen in Preußen, 1849; Gesuch aus Lauenscheider Ohl um Stundung eines freiwilligen Beitrags zum Volmestraßenbau, 1849-1850; Beschwerde der Gemeinde Hülscheid wegen des schlechten Zustands der Volmestraße, 1849.

1952

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3731

Bau einer Chaussee zwischen Canstein und Bredelar  
(1816-1818) 1827-1828

Enthält:

Vorschlag der Regierung des Fürstentums Waldeck zum Ausbau des Abschnitts Canstein-Bredelar auf der Poststrecke Berlin-Köln, 1827; Verhandlungen des Außenministeriums mit der Regierung des Fürstentums Waldeck über den Bau einer Straßenverbindung Berlin-Köln über Waldeck, 1816-1818.



1953

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3732

Bau der Kohlenstraße von Horath nach Hertzkamp

1826-1829

Enthält u. a.:

Liste von Aktien-Zeichnungswilligen zur Finanzierung des Weiterbaus, Febr. 1827; Beschwerde des Wegegeldeinnehmers Heinrich Peter vom Lehn aus Hertzkamp über den Verlust von Grundbesitz durch den Straßenbau, 1828.

1954

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3733

Bau einer Chaussee von Iserlohn nach Schwerte

1827-1830

Enthält u. a.:

Gesuche von Fabrikanten aus Hemer, sowie Fuhrleuten aus Schwerte um Anlage einer direkten Verbindung von Iserlohn nach Schwerte, 1827; Anschuldigungen des Landrats Müllensiefen aus Iserlohn gegen den Wegebauinspektor Mitze, den Regierungsbaurat Clemen und den Bürgermeister Post aus Iserlohn, 1829; Gesuch des Bürgermeisters Post um Niederschlagung eines Kostenvorschusses für den Bauplan der Straße Iserlohn-Langschede, 1829.

Handzeichnung der bestehenden und projektierten Wege zwischen Iserlohn, Hagen, Herdecke, Schwerte und Menden, koloriert, 1827.

1955

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3734

Bau eines Teils der Straße von Hamm nach Unna, Abschnitt Hamm-Pelkum

1827-1843

Enthält u. a.:

Darstellung der Notwendigkeit des Ausbaus und staatlicher Zuschüsse für den Abschnitt Hamm-Pelkum durch Oberpräsident Vincke, Nov. 1827; Gesuch des Bürgermeisters und Gemeinderats von Hamm um Vollendung

der Chaussee, 1829, dgl. der Stände des Kreises Hamm, 1829; Gesuche des Kaufmanns Johann Gottlieb Alex aus Werne um Entbindung von Steinlieferungen, 1831-1832; Diäten und Reisekosten des Baukondukteurs Frank, 1832-1833, dessen Entlassung, 1833; Beschwerde des Gutsbesitzers Wundermann aus Voesterhausen wegen gekürzter Zahlung für Steinfuhren, 1835; Reise des Baukondukteurs Göker, 1833, Diätenzahlung, 1835.

Enthält auch:

Zustand des Abschnitts Kamen-Beckinghausen, 1830; Versteinung der Strecke Kamen-Beckinghausen zur Erleichterung des Salztransports der Saline Königsborn, 1843.

1956

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3737

Umbau der Dortmunder Chaussee von Varst über Brüninghausen, Dortmund, Brechten nach Lünen

1832-1839

Enthält u. a.:

Schlechter Straßenzustand, Planungen, Kostenanschläge, Gutachten der Oberbaudeputation, 1833-1834; Erhebung von Brücken- und Wegegeld durch die Stadt Lünen, 1835-1838.

1957

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3738

Bau einer Straße von Lüdenscheid über die Homert bis zur projektierten Volmestraße, Ausführung dieses Baues durch Lüdenscheid und Meinerzhagen

1833, 1836

Enthält u. a.:

Straßenbauprojekt der Gemeinden Lüdenscheid und Meinerzhagen zum Bau einer Straße von Lüdenscheid bis zum Volmetal, 1833; Angebot der Gemeinden Lüdenscheid und Meinerzhagen zur Übernahme der Grundstücks- und Steingrubenschädigungen und Vorfertigung der Straßenplanung bei Ausführung durch den Staat, Zustimmung des Oberpräsidenten Vincke, Febr.

1836; Gesuche von Fabrikbesitzern bei Lüdenscheid (u. a. Gebr. Brüninghaus) um Bau einer Straße Lüdenscheid-Meinerzhagen, 1836.

1958

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3739

Fortsetzung des Ruhrstraßenbaues im Regierungsbezirk Arnsberg von Hallenberg zur kurhessischen Grenze nach Somplar und Frankenberg 1834-1836 (1841)

Enthält u. a.:

Vorschlag des kurfürstlich-hessischen Oberfinanzrats Carvacchi um Ausbau des Straßenstücks Frankenberg-Hallenberg, mit Gutachten der kurfürstlichen Oberbaudeputation, 1834; Voruntersuchung der Chausseierung des Weges Hallenberg-Frankenberg, Jan. 1841.

*Regierungsbezirk Minden*

1959

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3741

Entschädigungsforderungen für Ländereien und Grundstücke zum Straßenbau im Regierungsbezirk Minden

1796, 1818-1828

Enthält u. a.:

Grundentschädigung beim Haldenhauser Chausseebau Minden-Osnabrück, 1818; zwischen Landrat des Kreises Bünde v. Borries und dem Bauinspektor Reimann, Regierung Minden, strittige Verfahrensweise bei Aneignung von Grundstücken der Kolonie Buchholz zu Steinbrücken, 1822-1823; Grundentschädigung beim Chausseebau Paderborn-Kassel, 1827.

Chausseereglement für die Grafschaft Mark, Berlin/Minden, 31.5.1796 (Druck).

1960

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3742

Bau und Unterhaltung der Straße von Bielefeld über Gütersloh, Wiedenbrück nach Lippstadt, Bd. 1

1816-1818

Enthält u. a.:

Bericht des Oberpräsidenten Vincke über fehlende Straßenverbindung, schlechten Straßenzustand, Schilderung der Probleme beim Rückmarsch der preußischen Truppen aus Frankreich, Jan. 1816, dgl. des Generalpostmeisters von Seegebarth, Zustand der Straße Soest-Lippstadt, Aufforderung zum Chausseebau Bielefeld-Hamm, Febr. 1816; Anweisung des Staatskanzlers Hardenberg zur Projektierung einer stets befahrbaren Militärstraße zwischen Rhein und Weser, März 1816; Gesuche um Wegeführung über die Orte Soest, März 1816, Lippstadt, März - April 1816, Rheda, Sept. 1817, von Generalpostmeister Seegebarth übermitteltes Gesuch der Stadt Hamm, Dez. 1817; Gutachten des Regierungsrats Liebrecht über die Wegelinien Hamm-Beckum-Rheda-Bielefeld und Unna-Werl-Soest-Lippstadt, April 1816; Untersuchungen der Wegelinien, Kostenanschläge, 1816-1817, Entschädi-

gungen, 1818; Kritik an der Arbeit des Regierungsbaurats Ganzer, Okt. 1816; Entschädigung des Steinbruchunternehmers, mit Übersicht über die schuldig gebliebenen Tagelöhne, März 1818.

Handzeichnung der vorhandenen und projektierten Wege in Westfalen, Tusche, 1816.

1961

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3743

Bau und Unterhaltung der Straße von Bielefeld über Gütersloh, Wiedenbrück nach Lippstadt, Bd. 2

1818-1819

Enthält u. a.:

Begutachtungen von Crelle, Mai 1818, Vincke, Aug. 1818, Oberbaudeputation, 1818, Fonds, Kostenübersichten, 1818-1819; Ausbesserung der Straße über Gierhagen, Sept. - Okt. 1818; Qualifikation des Kondukteurs Althoff, Okt. 1818; Gesuch der Bürgerschaft der Stadt Rheda um Wegeführung der Straße Münster-Paderborn über Rheda, Okt. 1818; Entschädigung des Sparrenberger Steinbruchunternehmers Henke, Okt. 1818.

Enthält auch:

Instandsetzung des Abschnitts Essentho-Giershagen der Straße Frankfurt-Bremen, Nov. - Dez. 1818.

1962

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3744

Bau und Unterhaltung der Straße von Bielefeld über Gütersloh, Wiedenbrück nach Lippstadt, Bd. 3

(1817) 1820-1824

Enthält u. a.:

Fonds, Kostenanschläge, Geldzuschüsse, 1820-1823, Visitationsberichte von Vincke Febr. 1821, Crelle, Aug. 1821, Wegeführung, 1821; Instruktion über die Anfuhr der Befestigungsmaterialien beim Chausseebau und deren Kontrolle, aus: Amtsblatt der Regierung Minden, Nr. 24, 3.5.1817 (Druck);

Vorschlag des Generalpostmeisters v. Seegebarth zur Chausseierung der Strecke Erwitte-Lippstadt, Febr. 1821; Straßenbau von Stromberg bis zur Wiedenbrücker Chaussee (Aussel), Nov. 1821-1822, Repetition der Fuhren des Kreises Wiedenbrück, April 1822, Gesuche um Entbindung von Fuhrpflichtigen aus Rheda, Mai 1822, den Kantonen Rietberg, Neuenkirchen Mai 1822, Varenzell, Febr. 1823; Berichte über die Straßenzustände nach einer Beschwerde der Königin der Niederlande über die Wege in Westfalen, 1823; Verlegung der Poststation von Neuenkirchen nach Wiedenbrück, 1823; Entschädigungsforderungen des Essigfabrikanten Friedrich Schem und anderer aus Wiedenbrück, 1824; Erhebung von Geldbeiträgen der Anwohner der Langen Straße zu Lippstadt, 1824.

1963

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3745

Bau und Unterhaltung der Straße von Bielefeld über Gütersloh, Wiedenbrück nach Lippstadt, Bd. 4

1824-1830

Enthält u. a.:

Entschädigungsforderungen u. a. des Essigfabrikanten Friedrich Schem und Konsorten aus Wiedenbrück, 1824-1825, sowie weiterer Anlieger aus Wadersloh, 1826, aus Gütersloh, 1828-1829, aus Nordhorn, 1827-1828, aus Kattenstroth, 1830; Aufstellung der Meilensteine, 1826; Straßenbau von Stromberg bis zur Wiedenbrücker Chaussee (Aussel), 1826; Erhebung der von den Einwohnern der Langen Straße in Lippstadt unterzeichneten freiwilligen Beiträge zum Chausseebau, 1828; Richtungsführung und Brückenbau der Chaussee in Lippstadt, Gesuche des Bürgermeisters und Gemeinderats, 1829, Promemoria des Oberpräsidenten Vincke, Febr. 1829, 1828-1830; Übersicht über die Einnahme von Pflaster- und Brückengeld in Lippstadt 1825-1828, Sept. 1829.

1964

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3746

Bau und Unterhaltung der Straße von Bielefeld über Gütersloh, Wiedenbrück nach Lippstadt, Bd. 5

1830-1843

Enthält u. a.:

Richtungsführung und Brückenbau der Chaussee in Lippstadt, 1830-1832; Straßenbau von Stromberg bis zur Wiedenbrücker Chaussee (Ausssel), 1831/1836; Entschädigungsforderungen u. a. des Glasermeisters Wilhelm Budde aus Lippstadt wegen Nutzung seiner Erde für Dammsicherungsarbeiten, 1831, des Hutmachers Heinrich Schopmeyer aus Wiedenbrück, 1831/34, und weiterer Anlieger aus Wiedenbrück, 1831, aus Wadersloh, 1839, aus Stromberg, 1842, sowie des Unternehmers Arnold Strotkamp aus Wiedenbrück wegen Transports der Steine im Bruch zu Stromberg, 1834, des fürstlich-lippischen Mühlenpächters Lohmeyer für entgangenes Mahlwasser durch den Brückenbau in Lippstadt, 1835, der Unternehmer Faust und Berger für 1830 angepflanzte Pappeln, 1836.

1965

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3747

Bau und Unterhaltung der Rheinstraße von Warburg, Paderborn, Salzkotten nach Erwitte, Bd. 1

1816-1833

Enthält u. a.:

Fonds, Gutachten der Oberbaudeputation, 1816-1817, Kostenanschläge- und nachweisungen, 1818-1833, Instandsetzung der Straßen in Warburg, 1820, Straßenpflasterung in Salzkotten, 1824-1830; Errichtung von Meilensteinen, 1826-1828; Entschädigungsforderungen einzelner Anlieger aus Rimbeck, 1826, Salzkotten, 1826-1828.

Situationsplan und Nivellement eines Abschnitts der projektierten Chaussee bei Wewer, 1821.

Enthält auch:

Chaussierung der Kasseler Straße von Paderborn bis zur hessischen Grenze, 1817; Kostennachweise des Chausseebaus Gütersloh-Wiedenbrück-Lippstadt, 1824.

1966

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3748

Bau und Unterhaltung der Rheinstraße von Warburg, Paderborn, Salzkotten nach Erwitte, Bd. 2

1833-1846

Enthält u. a.:

Rechnungslegung der Stecke Paderborn-Salzkotten-Grenze Arnsberg, 1834; rückständige Forderung des Pflastermeisters Diederich Ise aus Ehringen (Kurahessen) wegen des Straßenpflasters in Warburg, 1833-1834; Entschädigungsforderungen einzelner Anlieger aus Warburg, 1835, aus Hardehausen, 1837-1846, aus Scherfede, 1838; Anlage eines Kanals in der Hauptstraße von Salzkotten, 1836-1837.

Situationsplan von der neuen Chaussee in Scherfede von Wegebaumeister F. Baldamus, koloriert, 16.3.1838.

1967

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3749

Bau und Unterhaltung der Straße von Paderborn nach Höxter, sowie der Strecken zwischen Paderborn und Neuhaus, Herford und Uffeln im Regierungsbezirk Minden, Bd. 1

1817-1829

Enthält u. a.:

Befestigung der Straße Paderborn-Neuhaus, Gutachten der Oberbaudeputation, 1817-1818; Instandsetzung, 1818-1824, und Ausbau der Straße Paderborn-Höxter, 1827-1829; Einrichtung von Hebestellen, Nachweis der Einnahmen der Hebestellen Buke und Ottbergen 1824-1828, und Chausseegeldnachweis, 1828; Gutachten des Bauinspektors Eberhard zur Nutzung der erhöhten Chaussee als Weserdamm, Tafel der Weserfluthöhen 1824-1825, Dez. 1828; Ausnahmegenehmigung für einen Kugel- und Munitionstransport auf der Strecke Lippstadt-Herford, Okt. 1819; Wegebau Herford-Salzußeln, 1822; Straßenbau Paderborn-Harz, 1829.



1968

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3750

Bau und Unterhaltung der Straße von Paderborn nach Höxter im Regierungsbezirk Minden, Bd. 2

1829-1837

Enthält u. a.:

Naturalleistungen der Gemeinde Driburg, 1830; Diäten des Steueraufsehers Schönholz aus Höxter, Nov. 1830; Gesuch des Unternehmers Mutter um Erhöhung seiner Entreprisesumme, 1831; Bau eines Wegegeldempfangshauses im Goldgrund, 1831-1834; Setzen von Meilen- und Nummernsteinen, 1832-1833; Entschädigungsforderungen der Unternehmer Ferd. Huncke und Franz Schulze aus Driburg, 1833-1834, der Chausseebauunternehmer Robrecht, M. Gunst und Arens aus Hembsen, 1834-1836, des Maurermeisters Conrad Bordfeld und seines Sohnes Johann aus Ottbergen, 1834-1837, Diäten des Baukondukteurs Berghauer, Sept. 1833; Brunnenanlage im Goldgrund, 1835-1836.

1969

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3751

Bau und Unterhaltung der Straße von Paderborn nach Höxter im Regierungsbezirk Minden, Bd. 3

1845, 1847-1849

Enthält:

Entschädigungsforderungen der Chausseebauunternehmer Robrecht, M. Gunst und Arens aus Hembsen.

1970

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3752

Straßenbau in der Stadt Minden

1817, 1829-1849, 1859-1875

Enthält u. a.:

Gesuch einzelner Hausbesitzer um Befreiung von der Pflasterungspflicht, 1817; Pflasterung der Domhofstraße zur Erleichterung der Anfahrt zum

Hauptzollamt, 1829-1832; Beschwerden wegen Häuserschäden durch Fuhrwerke, 1830-1832; Straßenpflasterbaureglement für die Stadt Minden, 28.4.1830; Unterhalt des Straßenpflasters auf den Domhöfen, 1835-1836; Anspruch des Magistrats zur Nutzung des Johannis-Kirchhofes als öffentlicher Platz, 1839; Aufstellung eines Alignementsplans für Minden, 1842-1849; Beschwerden des Kaufmanns Ernst Dieselhorst, der Witwe Dieselhorst und anderer über die Behinderung der Nutzung ihres Terrains am Wesertor durch die Kommandantur, 1847-1849.

Schematische Handzeichnung von der Lage der Häuser Diestelhorst und des Wesertorbereichs, Tusche, 1848.

1971

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3753

Bau und Unterhaltung der Rheinstraße von Scherfede über Westheim nach Stadtberge  
1818-1824, (1826)

Enthält u. a.:

Wegelinie, Kostenanschlag, 1818.

1972

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3754

Bau und Unterhaltung der Bremerstraße von Karlshafen über Beverungen, Godelheim, Höxter, Fürstenau, Lügde nach Pymont  
(1816) 1818-1831

Enthält u. a.:

Instandsetzung der Bremer Poststraße, Anschläge, Gutachten der Oberbaudeputation, Fonds, 1818-1831, Zustimmung des Generalkommandos und des Kriegsministeriums zur Chausseierung, 1829, Verlegung des Hohlwegs bei Lügde, 1830, Übernahme der Grundentschädigung seitens der Gemeinde Lügde, 1830/31; Entschädigung des Unternehmers Nagel, 1819; Gesuche des Gastwirts Meyer aus Karlshafen um Bau einer Straße Minden-Kassel auf dem linken Weserufer, 1820, der Kaufleute Mühlenfeld, Dedekims, W. Meyer aus Vlotho um Bau einer Straße nach Lippe, 1821, des Postmeisters

aus Pyrmont um Straßenausbesserung, 1822; Beschwerden des Generalpostamts über den Zustand der Poststraße Höxter-Pyrmont, 1824, Höxter-Beverungen, 1826.

Situationsplan der Straße Karlshafen-Beverungen und des Kirchwegs zu Herstelle, Tuschehandzeichnung, 1831.

1973

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3755

Bau einer Rheinstraße von Heiligenstadt über Göttingen nach Paderborn,

Bd. 1

1821-1833

Enthält u. a.:

Zustand der Straße Heiligenstadt-Witzenhausen-Kassel, Notwendigkeit zum Ausbau für schweres militärisches Gerät, Stand der Straßenbauverhandlungen mit Kurhessen, Vorschlag zum Bau einer zweiten Strecke durch Hannoversches Gebiet, Jan. 1821; Vorschläge und Stellungnahmen zu den möglichen Wegelinien, u. a. des braunschweigischen Oberbergrats Stünkel zur Straßenführung von Westfalen nach Braunschweig, Jan. 1821 - März 1822, des Generalstabchefs v. Müffling, Febr. 1821, des Baurats Crelle, Aug. 1821, der Regierung zu Hannover zum Straßenbau Göttingen-Lauenförde-Beverungen, Mai 1822; Straßenbau Scherfede-Rimbeck-Borgholz-Beverungen, 1821-1823; Straßenbau Paderborn-Driburg-Höxter, 1822-1825, Entschädigungsforderungen des braunschweigischen Oberjägermeisters und Badbesitzers von Driburg v. Sierstorpf, Wegelinie über den Stellberg bei Driburg, 1822-1825, Gesuch des Landrats von der Borch aus Brakel um Unterstützung der Gemeinden, 1824-1825; Eingaben des Kreisdeputierten Frhr v. Oeynhausen um Zuschuss für den Kreis Brakel und um die Zubilligung von Wegegeld, 1831; Entschädigungsforderungen der Witwe des Kaufmanns Braun aus Nieheim, 1832-1833, und des Maurermeisters Conrad Wolff aus Bredenborn, 1833.

Situationsplan der im Monat August projektierten Wegelinie über den Stellberg bei Drieburg, Tuschehandzeichnung, 1822; schematische Handzeichnung der Wege zwischen Harzberg, Höxter, Paderborn und Wöbbel, Tusche, 1829; Situationsplan der Landstraßen im Kreis Brakel, Tusche,

koloriert, 1831.

Enthält auch:

Chausseemäßige Instandsetzung der Straße Steinheim-Nieheim-Brackel, 1824-1830.

1974

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3756

Bau einer Rheinstraße von Heiligenstadt über Göttingen nach Paderborn, Bd. 2

1834-1835

Enthält:

Entschädigungsforderungen.

1975

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3757

Neubau einer Weserbrücke bei Höxter, Bau einer Chaussee durch das Brückenfeld

1826-1833

Enthält u. a.:

Kosten und militärische Vorteile einer Weserbrücke bei Höxter, Berichte des Oberpräsidenten Vincke, Sept. 1826, und des Kriegsministers Hake, Nov. 1826; Beiträge und Bedingungen der Stadt Höxter für den Brückenbau, 1828; Untersuchung zum Brückenbau in Corvey und Lühtringen, 1828; Gutachten der Oberbaudeputation, Kostenanschläge, Fonds, 1828-1833, Brückengeld, 1832, Bau von Eisbrechern, 1833; Bau einer Chaussee durch das Brückenfeld, 1829-1833; Konstruktion als Klappbrücke, 1830/1832; Diäten und Reisekosten des Bauinspektors Eberhard in Höxter, 1830, Beschäftigung der Baukondukteure W. Goeker und Berghauer, 1833; Diäten Goekers, Okt. - Dez. 1833; Anbringung einer Inschriftentafel, Okt. 1832 - Mai 1833.

1976

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3758

Bau einer Staße von Gesecke über Büren, Wünnenberg durch das Astetal bis Fürstenberg, Verbindung dieser Chaussee mit der Chaussee von Paderborn nach Lippstadt und von Scherfede nach Stadtberge  
1827-1830

Enthält u. a.:

Privater Chausseebau Büren-Astetal-Fürstenberg des Grafen Joseph von Westfalen und Verbindung mit den Chausseen Paderborn-Lippstadt und Scherfede-Stadtberge, 1827-1830; Gutachten der Oberbaudeputation, 1827; chausseemäßige Instandsetzung des Weges Büren-Keddinghausen-Hegensdorf-Leiberg-Künnenberg-Fürstenberg-Essentho-Stadtberge, 1828.

Profile der Verbindungsstraße von Gesecke-Steinhaus-Büren-Essentho, Tuschezeichnung 1827/1828.

1977

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3759

Durchführung der Hannoverschen Straße Bremen-Osnabrück durch preußisches Gebiet bei Reiningen im Kreis Rahden  
1834-1836

1978

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3760

Die mit dem Wiederaufbau des abgebrannten Dorfes Siddessen in Verbindung stehende Verlegung des Ösebades und Anlage eines neuen Weges (1833) 1836, 1843

Enthält u. a.:

Unterstützung zum Wiederaufbau öffentlicher Gebäude, 1836; Retablisement des Dorfes, Gesuche der Dorfbewohner um Auszahlung der bewilligten Unterstützung, Verlegung des Ösebades und Anlage eines neuen Weges, 1836; Bewilligung eines Gnadengeschenkes, 1843.

1979

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3761

Anlage und Unterhaltung eines, von der Hannoverschen Regierung zu bestimmenden, vom Kreis Minden zur Weser führenden Weges als Frachtstraße

1837, 1843-1846

Enthält u. a.:

Den Wegebau betreffende Auszüge aus dem Staatsvertrag mit Hannover und Braunschweig, Nov. 1837; von der Schaumburg-Lippischen Regierung zu Bückeburg verlangte Instandsetzung des Weges Quetzen-Lahde, 1843-1846.

1980

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3762

Bau und Unterhaltung eines Weges von Vermold bis zur Hannoverschen Grenze in Richtung Laer

1842-1845

Enthält:

Beschwerde einiger Einsassen der Bauernschaft Loxten über die Besteuerung des Weges Vermold-Laer, 1843, der Gemeindeverordneten der Bauernschaften Hesselteich, Oesterweg und Feckeloh (Kreis Halle) und des Gemeindeverordneten Stillmann und anderer aus Vermold zur Befreiung von der Steinanfuhr, 1844-1845.

#### *Regierungsbezirk Münster*

1981

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3763

Bau und Unterhaltung einer Straße von Warendorf über Beckum nach Hamm

1824-1834

Enthält u. a.:

Gesuche des Bürgermeisters, des Gemeinderats sowie des Landrats v. Schmising aus Warendorf um Bau einer Chaussee Warendorf-Hamm durch die Seehandlung, 1824-1825; Bau einer Straße Warendorf-Hamm, Verlegung

des Weges Ennigerloh-Warendorf zwischen den Dörfern Ennigerloh-Westkirchen, Zuschuss für die Gemeinde Westkirchen, 1827-1828, Grundstücksentschädigungen, 1829, Gesuch um Straßenbauzuschüsse für die Gemeinden Freckenhorst, 1829, Vohren und Beelen, 1831, und die Stadt Sendenhorst, 1833-1834, Gutachten des Baukondukteurs Niermann über die Wegeanlage Freckenhorst-Hoetmar, Okt. 1829; Klage der Gemeinde Westkirchen ./.. Gemeindevorstand Vohren vor dem Oberlandesgericht Halberstadt wegen Heranziehung zu Wegebauten, 1831.

Schematische Handzeichnung der Straßen von Elberfeld-Warendorf über Hagen-Westende, Dortmund-Lünen, Unna-Kamen-Hamm, Tusche, koloriert; schematische Handzeichnung der Strecken Hamm-Warendorf und Lipstadt-Warendorf von Baukondukteur Oncken, Tusche, 1830.

1982

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 3765

Bau einer Straße von Dorsten nach Bochum im Regierungsbezirk Münster

1833

Enthält:

Gesuch der Dorstener Kaufmannschaft um Bau und staatliche Zuschüsse für die Straße Dorsten-Bochum, Nov. 1833; Denkschrift über die Umwandlung der Wegestrecke Bochum-Dorsten in eine Kunststraße, o. D. (Drucke).

*6.7 Eisenbahnbau*

1983

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 29524

Beschäftigung von Baubeamten des Staates bei der Anlage von Eisenbahnen  
1837-1845, 1852

Enthält u. a.:

Bedingungen zur Beschäftigung von Staatsbaubeamten beim Bau von Eisenbahnen, 1837-1838 (Bl. 1ff.) und 1844-1845 (Bl. 18ff.); Beschäftigung des Oberwegebauinspektors Neuhaus, Stargard, bei der Berlin-Stettiner Eisenbahn unter Anrechnung dieser Zeit als Staatsdienstzeit, 1840 (Bl. 5ff.); Beurlaubung des Landbauinspektors Fritsch, Cottbus, für den Pferdebahnbau Cottbus-Schwielochsee unter der Bedingung der Bearbeitung wichtiger Regierungsaufträge, 1841 (Bl. 9f.); Beurlaubung des Wasserbauinspektors Heinrich Cords, Glogau, für die Bauleitung der Eisenbahn Glogau-Sagan unter der Bedingung geringer Entfernung der Eisenbahnarbeiten und der Mitarbeit an Oderarbeiten in dringenden Fällen, 1844 (Bl. 11ff.); Beurlaubung des Regierungs- und Baurats von Unruh, Potsdam, für die technische Bauleitung der Eisenbahn Potsdam-Magdeburg unter Beibehaltung der Wasserbaugeschäfte und interimistischer Besetzung seiner Bauratsstelle, 1844 (Bl. 14ff.), dessen technische Leitung des Brückenbaus bei Wittenberge unter Zusicherung der Rückkehr in den Staatsdienst, 1845-1852 (Bl. 35ff.); Wiedereintritt des Regierungs- und Baurats Hartwich, Danzig, in den Staatsdienst, 1845 (Bl. 22ff.); Beurlaubung des Bauinspektors Pickel, Magdeburg, zur Köln-Minden-Thüringer-Verbindungs-Eisenbahngesellschaft, 1845 (Bl. 27ff.).

1984

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 29517

Allgemeine Bestimmungen über die Anlage von Eisenbahnen, Bd. 1  
1830-1837

Enthält u. a.:

Vorschläge und Pläne zur Anlage von Eisenbahnen, u. a. von Friedrich Wolff (London), J. W. Schmitz (Elberfeld), Minister Rother, Bankier Mendelssohn



und anderen, Eisenbahnen Magdeburg-Leipzig, Halle-Leipzig, Berlin-Hamburg sowie Berlin-Leipzig, 1830-1836 (Bl. 1ff.); Verbot des Baus von Eisenbahnen parallel zu bestehenden Strecken, Febr. 1836 (Bl. 37c); militärische Bedeutung von Eisenbahnen, 1836-1837 (Bl. 37m-o, 167ff.); Beschwerde von Eisenbahngesellschaften gegen Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen zur Konzessionierung von Eisenbahn-Unternehmungen, 1836-1837 (Bl. 38ff.); Amortisierung des Aktienkapitals bei Eisenbahn-Unternehmungen und Vorbehalt des staatlichen Erwerbs der Eisenbahnen, Bemerkungen über die Bedingungen zur Erteilung von Konzessionen (mit Beteiligung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm), fingierte Berechnung über die Tilgung von Eisenbahnkapital, 1837 (Bl. 77ff., 125ff., 157ff.).

1985

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 29518

Allgemeine Bestimmungen über die Anlage von Eisenbahnen, Bd. 2  
1837-1842

Enthält u. a.:

Gesetzentwurf über die Bewilligung von Eisenbahnkonzessionen, Gutachten, Bestimmungen über die Prüfung der Anträge auf Konzessionierung von Eisenbahnanlagen, Gesuch der Direktion der Rheinischen Eisenbahngesellschaft Köln um Einsicht und Mitsprache beim Gesetzesentwurf, 1837-1838 (Bl. 1ff., 63, 79ff., 98ff.); militärische Bedeutung von Eisenbahnen, 1837-1842 (Bl. 58ff., 95ff., 178ff.); O. H. A. von Oppen, „Über die Frage: Ob und wie Eisenbahnen zu besteuern sind?“, Köln 1837 (Druck, Bl. 65ff.); Plan des Ingenieurs Colin zu Paris um Ersatz der Eisen- durch Dampfbahnen, 1839 (Bl. 129ff.); Kauf des Werks des v. Wiebeking über die Konstruktion von Eisenbahnen, mit Zeichnungen von Details der Radbahn und der Lokomotive „Bavaria“, München 1840, (Bl. 132ff., Druck, Bl. 140ff., 156ff.); Vorschlag des Oberhofmeisters a. D. von Jasmann zu Parchim zur Anlage einer Probe-Bahn, 1840 (Bl. 136, 154f.); Entwurf einer Verordnung zur Bestrafung von Beschädigungen an Eisenbahnen, 1840 (Bl. 161ff.); Beschaffung von Kapital für den Eisenbahnbau, Vorschläge des Justizrats Kunowsky für eine staatliche Garantie von 4% Zins auf das Kapital bei Eisenbahnbauten und des Grafen von Hompesch zu Wisberg, 1841-1842 (Bl. 189ff.); Entschädigung der Post für eisenbahnbedingte Einnahmeverluste, 1842 (Bl. 201ff.); Votum des Grafen Eduard Raczynski gegen den Eisenbahnbau in der Provinz Posen,

1842 (Bl. 226ff.); Ausführbarkeit des preußischen Eisenbahnsystems, Vorschläge vom Vizepräsidenten der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft David Hansemann („Über die Ausführung des preußischen Eisenbahnsystems“, Druck, Bl. 232ff.), 1842 (Bl. 231).

Enthält auch:

Vorschläge des Rechnungsagenten Leep (Brüssel) zur Verlegung der Lokomotivschornsteine, mit Zeichnung, Gutachten der technischen Gewerbe-Deputation, 1842 (Bl. 188, 206ff.).

1986

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 29519

Allgemeine Bestimmungen über die Anlage von Eisenbahnen, Bd. 3

1842-1863

Enthält u. a.:

Beschaffung von Kapital für den Eisenbahnbau, Vorschläge des Agenten Bloch zu Berlin, 1843 (Bl. 7, 10, 14ff.); Junktim zwischen Regulierung der Eisenbahnabgaben und Revision des Eisenbahngesetzes, 1843 (Bl. 36ff.); Übergang von Domänen- und Forstgrundstücken auf Eisenbahnaktiengesellschaften mit Staatsbeteiligung, 1844 (Bl. 49ff.); nächtliche Beleuchtung von Zügen, 1844 (Bl. 56ff.); Gesuch des ehemaligen technischen Direktors der Berlin-Frankfurter-Eisenbahn, Ch. F. Zimpel, um Berechtigung zur selbständigen Leitung von Eisenbahnbauten analog zu geprüften Baumeistern, 1845 (Bl. 59ff., 74f.); Eisenbahnlinien in Süddeutschland, Verhandlungen mit Staaten des Deutschen Bundes, 1845 (Bl. 64ff.); Veröffentlichung einer Nachweisung der Längen, Anlagekosten, Transportmittel und Betriebsergebnisse in den Jahren 1844 und 1846 vorhandener Eisenbahnen in Preußen, 1845-1847 (Bl. 77ff., 111f.); Bereitstellung von Geldern aus dem Eisenbahnfonds für den Weichsel- und Nogatbrückenbau und für die Vollendung der Bahnstrecke Marienburg-Braunsberg, mit Übersichten über Kapitalfonds und Zinsgarantien für verschiedene Eisenbahnen, 1845-1846 (Bl. 86ff.); Generaldispositionspläne für die Verwendung des Eisenbahnfonds in den Jahren 1847-1856 bzw. 1847-1850 und Verwendungsplan für die Saarbrücker Eisenbahn, Unterstützung der Köln-Minden-Thüringer-Verbindungsbahn-Gesellschaft, 1846-1847 (Bl. 102ff., 114ff.); Benutzung elektromagnetischer Telegraphen für den Eisenbahndienst, 1847 (Bl. 151).

1987

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 29525

Eisenbahnbauten, Staatsbahnsystem

Enthält:

Antrag zur Übertragung von Planung und Bau der Eisenbahn Halle-Kassel-Lippstadt mit Zweigbahn nach Erfurt an Generalpostmeister Nagler, mit Instruktion zur Anlage und zum Transportbetrieb analog der Instruktion zur künftigen Verwaltung der Kunststraßen vom 17.5.1834, Dez. 1839 (Bl. 1ff.).

### 6.8 Militärbau

1988

BLHA Potsdam, Rep. 3 B Regierung Frankfurt/Oder I Mil., Nr. 285

Ausführung von Militärbauten

1819-1822, 1838-1921

Enthält u. a.:

Zuständigkeit der Zivilbaubeamten für die Anfertigung der Bau- und Reparaturanschläge von Trainremisen in offenen Städten und außerhalb von Festungen, Aug. 1819 (Bl. 1); unentgeltliche Revision und Veranschlagung von Proviant- und Fourage-Magazinen durch die Bauinspektoren, April 1822 (Bl. 2); Geschäftsordnung für das Garnisonsbauwesen, Berlin 1839 (Druck).

1989

AP Sz., R. Sz., W.P. (Regierung Stettin, Präsidialabt.), Nr. 12794

Festungs- und Fortifikationsbauten

1810, 1813-1814, 1835

Enthält u. a.:

Modalitäten der in den früheren Jahren seit 1803 für die Festungen in Kolberg und Stettin sowie für Reparaturen an sonstigen Fortifikationen von der Provinz geleisteten Dienste und erbrachten Abgaben nebst Übersichten zu den nach städtischem Vermögen und Grundbesitz differenzierten Beiträgen der pommerschen Städte zum Kolberger Festungsbau im Jahr 1805 und Vorschläge zur Veränderung der Finanzierung und Ausführungsbedingungen für derartige Bauvorhaben, Juni 1810, Verabreichung von freiem Bauholz aus den königlichen Forsten u. a. zu Reparaturen an den Festungen, jedoch nicht für anderweitige Bedürfnisse des Militärs, Juni - Okt. 1810; Gestellung von Landarbeitern und Landfuhren als Naturaldienste ohne Entlohnung, aber mit wöchentlicher Verpflegung der verpflichteten Arbeiter, aus den pommerschen Kreisen beim Festungsausbau zur Unterstützung für den Ingenieurbrigadier von Pommern, Major von Pullet, März 1813, Gestellung von Arbeitern und Fuhren zu Arbeiten an der Kolberger Festung nach Aufforderung des „Ingenieur de Place“, des Majors von Kleist, sowie zum Wiederaufbau der durch Orkan zerstörten Kommunikationsbrücke zur Peenemünder

Schanze unter Leitung des dortigen Försters Buchholz, März 1813; Einstellung des Baus neuer Feldverschanzungen sowie Bestandsaufnahme sämtlicher Fortifikationsanlagen zwischen Oder und Weichsel, darunter der Schanzen an den Ausflüssen der Oder in die Ostsee (Peenemünde, Swinemünde), mit Ausnahme der großen Festungen, durch die Baubedienten zu deren Erhaltung in kriegstüchtigem Zustand, März - Aug. 1814; Aufbewahrung eines Berichts des Swinemünder Hafenbauinspektors Starck vom 26.11.1834 zur Wiederherstellung der Peenemünder Schanze an den Provinzialfeuerdirektor Böhlendorff, April 1835.

1990

HStA Düsseldorf, Oberpräsidium Köln, Nr. 1348a

Kasernen-Einrichtungen, Generalia

1818

Enthält u. a.:

Vorschriften für die normalmäßige Anlegung, Einteilung und Einrichtung der verschiedenen Militair-Anstalten in den Haupt-Brigade-Orten, den Festungsstädten, und den übrigen Garnison-Orten innerhalb der Preußischen Staaten, o. D. (Druck, Bl. 4ff.) mit Zeichnungen; Verhandlungen über Kasernen- und Brückenbauten und „Operationsstraßen“ zwischen Generalleutnant Hake sowie den Oberpräsidenten Solms-Laubach und Ingersleben, März 1818 (Bl. 82ff.).

1991

LHA Koblenz, Best. 403 Oberpräsidium, Nr. 11378

Garnisonsbauwesen, Einrichtungen und Beschaffungen von Übungsplätzen

1843, 1856-1886

Enthält u. a.:

Übersendung der Vorschriften „Über Einrichtung und Ausstattung der Kasernen“, „Über Militär-Pferdeställe“ und „Über Militärwachen, Militärarreste und das Unterkommen der Militärsträflinge“, Nov. 1843.

1992

LHA Koblenz, Best. 442 Regierung Trier, Nr. 11585

Die Militärbauten, Generalia, Bd. 1

1819-1877

Enthält u. a.:

Unentgeltliche Bearbeitung von Bau- und Reparaturanschlüge von Trainremisen in offenen Städten und außerhalb von Festungen durch Zivilbaubeamte, Aug. 1819, Ausdehnung ihrer Zuständigkeit auf Proviant- und Fourage-Magazingebäude außerhalb von Festungen aber innerhalb ihres Baukreises, April 1822; Erstattung extraordinärer Kosten aus Artillerie-Bau-Fonds bei etwaiger Leitung von Artillerie-Bauten und Reparaturen in Festungen durch Zivilbaubeamte, Jan. 1838; Verhinderung der Verzögerung von Veranschlagungen, Ausführungen, Abnahmen der Bauten und Verweigerung von Attestierung von Belegen durch Zivilbaubeamte, Jan. 1839; Übersendung der Geschäftsordnung für das Garnison-Bauwesen, Febr. 1840; Übersendung der Schriften „Über Einrichtung und Ausstattung der Kasernen für die Königl. Preußischen Truppen, mit 16 Blatt Zeichnungen, Berlin 1843“, „Militärpferdeställe nebst Zubehör mit 4 Blatt Zeichnungen, Berlin 1837“ und „Militärwachen, Militärarreste und das Unterkommen der Militärsträflinge, Berlin 1840“, Jan. 1844; Übersendung der Vorschrift „Über Einrichtung und Ausstattung der Handwerksstuben, Montierungskammern pp. für die königlich preußische Armee“, Nov. 1845.

1993

LHA Koblenz, Best. 441 Regierung Koblenz, Nr. 5423

Die an die königliche Regierung behufs der Untersuchung und Begutachtung durch ihre Baubeamten eingesandten Kostenanschlüge, Karten etc. von verschiedenen in Koblenz und Ehrenbreitstein aufgeführten königlichen Militär- und sonstigen Gebäuden und Festungswerken etc.

1818-1822, 1855-1897

Enthält u. a.:

Verzögerung der Kostenanschlagsfertigung zur Verlegung des Traindepots Nr. 2, u. a. wegen angeblicher Unaufmerksamkeit des Bauinspektors Lassaulx, Notwendigkeit zur Verstärkung des Dachverbundes, Gutachten der Oberbaudeputation, Sept. 1818, und des Baurats Friederici über die gewölbte

Dachkonstruktion mit Bemerkungen des Lassaulx (mit Holzberechnung), Mai 1818 - März 1819; Vervollständigung von Situationsplänen der Gegend um Koblenz, März - Mai 1822.

Profil eines vereinfachten, liegenden Dachstuhles, von Lassaulx, o. D.; Grundriss und Durchschnitte der auf dem Fort Hunnenkopf bei Koblenz erbauten Baracken für 300 Mann, von Lassaulx, o. D.; Profil der Dachverbindung an dem in Koblenz zu erbauenden einstweilen als Kaserne zu benutzenden Artillerie-Wagenschuppen, von Lassaulx, o. D.

1994

HStA Düsseldorf, Oberpräsidium Köln, Nr. 1348

Demolierung der Festungswerke zu Bonn

1822

Enthält u. a.:

Ablehnung einer Aufnahme der zu demolierenden Festungswerke durch Bauinspektor Waesemann aufgrund Arbeitsüberlastung, April 1822; fragliche Finanzierung der Demolierung und der Anstellung einer Hilfskraft für Waesemann, April 1822 (Bl. 3f.).

*6.9 Denkmalpflege*  
*Allgemeines*

1995

GStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, L VI Nr. 2  
Aufgefundene Altertümer und Kunstsachen  
(1816) 1810-1821

Enthält u. a.:

Aufforderung zur Beaufsichtigung und Sicherung öffentlicher Monumente der Vergangenheit, Dez. 1821 (Bl. 13), summarische Nachweisungen einzelner Provinzen, 1821-1822 (Bl. 15ff.), Nachweisung von den in den Reg.-Bez. Königsberg und Gumbinnen befindlichen Denkmälern, Gemälden usw., 1823 (Bl. 69ff.).

1996

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 20761  
Erhaltung von Altertümern  
1820-1829

Enthält u. a.:

Überlassung einer Sandsteinplatte über dem Schlosstor zu Parchwitz an den Grafen Alexander von Schönaich-Carolath, Febr. - März 1820; Unterhaltung der Ruine auf dem Petersberg bei Halle, Okt. - Nov. 1822; Kauf einer Tür in byzantinischem Stil aus Heilbronn auf Vorschlag des Kondukteurs Hesse zur Anbringung auf der Pfaueninsel bei Berlin, Aug. - Nov. 1829.

1997

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 20762  
Ermittlung und Erhaltung altertümlicher Merkwürdigkeiten, Kunstprodukte und Baudenkmäler  
(1810, 1817) 1820-1840

Enthält u. a.:

Überlegungen von Kultusminister Altenstein und Finanzminister Bülow zur



Einrichtung eines Fonds von 5000 Rtlr. zur Erhaltung bedeutender Denkmäler anlässlich eines Kostenzuschusses zur Erhaltung der Kapelle auf dem Petersberg und der Kirche und heiligen Steige auf dem Kreuzberg bei Bonn, Okt. 1821, (Bl. 16ff.).

1998

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 46

Erhaltung der Denkmäler und Altertümer in den preußischen Staaten, Bd. 1 (1780) 1812-1818

Enthält u. a.:

Aufbewahrung eines Modells der ehemaligen Marienkirche auf dem Harlunger Berg bei Brandenburg/Havel in der Sammlung der Oberbaudeputation bzw. der Bauakademie sowie Sicherung derartiger Modelle aus aufgehobenen schlesischen Klöstern, 1812 (Bl. 1ff.); Gutachten Schinkels zum baulichen Zustand der Schlosskirche zu Wittenberg, 1815 (Bl. 4ff.); grundsätzliche Überlegungen Schinkels zur Erhaltung aller Denkmäler und Altertümer des Landes sowie zu deren Inventarisierung, 1815 (Bl. 11ff., 19f.); Kritik Schinkels an den willkürlichen und kunstunverständigen Umbauten des Berliner Pontonhofs und Dringlichkeit einer Beteiligung der Oberbaudeputation bei entsprechenden Veränderungen an öffentlichen Gebäuden, 1815 (Bl. 17f.); erneute Klagen über widrige Eingriffe beim Odeon der Kirche in Xanten und drohende Einsturzgefahr der Kirche zu Schulpforta sowie Erinnerung an notwendige grundsätzliche Gegenmaßnahmen, 1815 (Bl. 21, 24, 30ff., 41), einschl. Verordnung des Markgrafen Alexander von Brandenburg-Bayreuth vom 10.4.1780 über den denkmalgerechten Erhalt öffentlicher Gebäude (Bl. 22); Zustandsbericht und Spezifikation der Stiftsgebäude Leubus von Hofbaurat Manger zu Liegnitz, 1815 (Bl. 26ff.); Gutachten Schinkels zur Ausbesserung des Standbildes des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm in Rathenow, 1815-1816 (Bl. 35ff.); Sicherung der unterirdischen Klosterkirche Memleben, 1816-1817 (Bl. 41ff., 82ff., 88f.); Projekt eines Monuments für die Gefallenen des Kolbergischen Infanterie-Regiments in Stettin, 1816 (Bl. 46ff., 57f.); Anfertigung einer Zeichnung eines Kandelabers der Domkirche zu Kolberg durch den Landbaumeister Wiebeld, 1815-1816 (Bl. 53ff.); Zustand der Ruinen auf dem Petersberg bei Halle, 1816 (Bl. 59ff., 72f., 80f.); Sicherung der Klostergebäude in Chorin, 1817 (Bl. 68v. und 69); Erhaltung des Nikolaitors auf den alten Festungswerken in Breslau, 1817

(Bl. 71, 74ff., 87); Bau des Wächterhauses bei dem Monument auf dem Schlachtfeld von Dennewitz, 1818 (Bl. 90f.); Wiederaufbau der Kirche in Großbeeren, 1818 (Bl. 92ff., 98ff., 110); Programm zur Feierlichkeit der Grundsteinlegung des Monuments auf dem Tempelhofer Berg, 1818 (Bl. 96f., 108); Übersendung einer Veröffentlichung von [Ferdinand] Nolten über die Gebäude Karls des Großen in Aachen, 1818 (Bl. 109).

Aufriss eines Kirchenfensters, Grundriss und Lageplan der Schlosskirche zu Wittenberg, Marginalzeichnungen Schinkels zu seinem Bericht vom 14.8.1815; Standbild des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm in Rathenow, 1816; Frontispiz mit der Siegesgöttin zwischen dem Genius des Todes und der Unsterblichkeit, Seitenansicht und Teilquerschnitt, Skizzen zum Gefallenendenkmal in Stettin, 1816; Situationsplan von den Ruinen auf dem Petersberg bei Halle, 1816 (Bl. 66); Ruinen der Klosterkirche Memleben, Auf- und Grundriss (Bl. 85).

1999

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 47

Errichtung und Erhaltung der Denkmäler in den preußischen Staaten, Bd. 2  
1819-1821

Enthält u. a.:

Anschlag des Hofbildhauers Schadow wegen Anfertigung des Martin-Luther-Denkmal in Wittenberg sowie Beteiligung Schinkels, 1819 (Bl. 1ff., 57f., 69); Errichtung eines Denkmals vor dem Hallischen Tor bzw. auf dem „Tempelower“ Berg in Berlin, 1819 (Bl. 10ff., 19ff., 32ff., 51ff., 59ff.); Aufstellung der von Schadow angefertigten Büsten Luthers und Melancthons in der St. Andreaskirche zu Eisleben, 1819 (Bl. 13ff., 18); Einschätzung des ästhetischen Werts des Standbildes des Königs Friedrich Wilhelm I. auf dem Marktplatz in Köslin, 1819 (Bl. 17, 29ff.); Instanderhaltung der Porta Nigra in Trier und Umschließung der römischen Bäder und des Igeler Monuments mit einem Staketenzaun, 1820 (Bl. 49f., 72); Erhaltung der Kirche in Siegburg, der Kirche auf dem Kreuzberg bei Bonn und der Kapelle auf dem Petersberg bei Königswinter, 1821 (Bl. 70f.); Ausleihe der Zeichnungen von der Klosterkirche Chorin im Archiv der Oberbaudeputation an die Regierung Potsdam, 1821 (Bl. 74f.).

Achteckige Terrasse und Sockelzone des Siegesmonuments auf dem Tempelower Berg mit Standort von vier Blitzableitern, Grundrisse, Marginalzeichnungen, 1821 (Bl. 51v und Bl. 54r).

2000

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 48

Errichtung und Erhaltung der Denkmäler in den preußischen Staaten, Bd. 3  
1821-1823

Enthält u. a.:

Vervollständigung der bei der Oberbaudeputation angelegten Sammlung der Zeichnungen unter Mithilfe der Baubeamten in den rheinisch-westfälischen Bezirksregierungen, 1822 (Bl. 1, 22f.), Verzeichnis der im Reg.-Bez. Koblenz erhaltenen Bauwerke aus älterer Zeit, 1822 (Bl. 4ff.), Zusammenstellung der Monumente älterer Baukunst im Reg.-Bez. Arnsberg, 1822 (Bl. 10ff.), Nachweisung der im Reg.-Bez. Aachen vorgefundenen Denkmäler des Altertums, 1822 (Bl. 24ff.), dgl. im Reg.-Bez. Arnsberg einschl. Aufnahme zahlreicher Inschriften, 1823 (Bl. 59ff.), dgl. im Reg.-Bez. Münster, 1823 (Bl. 76ff.), Beschreibung der Ludgerikirche in Münster von H[ermann] Flensberg, 1822 (Bl. 101), Zusammenstellung der merkwürdigsten Gebäude im Reg.-Bez. Trier, 1823 (Bl. 102f.), Stand der entsprechenden Sammlung im Reg.-Bez. Potsdam, 1823 (Bl. 104), Aufstellung der vorhandenen Denkmäler im Reg.-Bez. Minden, 1823 (Bl. 105ff.); Wiederherstellung der Porta Nigra in Trier, 1822 (Bl. 2f.); Rückgabe der an die Regierung Potsdam ausgeliehenen Zeichnungen der Klosterkirche Chorin, 1822 (Bl. 7ff.); Übersendung einer Zeichnung vom Profil der Abteikirche in Siegburg sowie mehrerer Pläne und einer Ansicht der Klosterkirche auf dem Kreuzberg bei Bonn für das Archiv der Oberbaudeputation einschl. einer Beschreibung von Bauinspektor Waesemann, 1821-1822 (Bl. 13ff.); Wiederherstellung der Statue des Großen Kurfürsten zu Rathenow, 1822 (Bl. 20f.); Errichtung eines eisernen Gitters um das Lutherdenkmal in Wittenberg, 1823 (Bl. 109ff.).

Ankündigung der Alterthümer in Soest betreffend, aus: Wochenblatt für die Stadt Soest und den Soester Kreis, 10.2.1821 (Bl. 60); steinernes Tempelherrenkreuz bei Niedermarsberg, Marginalzeichnung (Bl. 72.); Burggebäude zu Wewelsburg, Grundriss der 1. Etage (Bl. 107a).

2001

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Oberbaudeputation, Nr. 959

Errichtung und Erhaltung der Denkmäler in den preußischen Staaten, Bd. 4  
1824-1825

Enthält u. a.:

Wiederholte Berichtsaufforderungen an die Regierungsbezirke über die seit 1821 ausstehenden Zusammenstellungen merkwürdiger Gebäude und Monumente; Verzeichnisse für die Regierungsbezirke Köln, Gumbinnen, Königsberg, Potsdam mit gesonderten Ausführungen zur Moritzkirche in Mittenwalde (Superintendentur Trebbin); Verzeichnisse für die Provinz Westfalen (Regierungsbezirk Minden; Kirchspiel Stadtlohn; Haus Horst, Kreis Ahaus; Kreis Beckum); Bemerkungen über das Schloss Lichtenfelde bei Neustadt/W.; Verzeichnisse der Regierungsbezirke Breslau, Merseburg; Nachträge zur Schlossruine bei Vierraden und die Kloster- oder Dreifaltigkeitskirche in Neuruppin, zur Gerold und St. Bartholomäuskapelle in Paderborn, zur Stadt Magdeburg; Verzeichnis für den Kreis Halberstadt, für die Altmark.

Enthält auch:

„Verzeichniss einer theils aus ganzen Kirchenfenstern, theils aus einzelnen Scheiben bestehenden grossen Sammlung gebrannter Gläser aus verschiedenen [...] Zeitaltern der Glasmalerei [...] zur öffentlichen Ansicht aufgestellt und [...] versteigert“, Köln 1824 (Druck).

2002

GStA PK, I. HA Rep. 93 D Technische Oberbaudeputation, Nr. 960

Errichtung und Erhaltung der Denkmäler in den preußischen Staaten, Bd. 5  
1826-1833

Enthält u. a.:

Wiederholte Abstimmungen mit den Bauräten Clemens in Magdeburg und Schauss in Köln wegen Vervollständigung ihrer Verzeichnisse über die merkwürdigen Gebäude und Monumente in den dortigen Regierungsbezirken; Verzeichnisse für die Regierungsbezirke Oppeln; gesonderte Ausführungen zur Stadtkirche Loburg, zur Amtskirche in Jerichow; Einsturzgefahr des Kreuzgangs des ehemaligen Karthäuserklosters in Köln, 1828; beim

Abbruch des in der ehemaligen Barfüßer-Klosterkirche untergebrachten Schauspielhauses in Halle aufgefundenene Schalltöpfe; Verlauf der römischen Wasserleitungen und Straßen in den Regierungsbezirken Köln und Trier mit Generalstabsaktenauszügen des Landbaumeisters Zwirner, 1829-1833; Herstellung der Ruine Ravensberg; Instandhaltung der Stiftskirche in Lippstadt; Einsturzgefahr der Kirche in Altenberg; Erhaltung des Klosters in Laach; Verfall hölzerner Wohngebäude des 16. und 17. Jahrhunderts in Halberstadt und Quedlinburg; Erhalt des Schlosses in Freiburg/Unstrut; Bereisung der Altmark durch den Kondukteur Strack, 1832; Wiederherstellung des Rathauses und Neustädter Tors in Tangermünde, der Marienkirchtürme in Stendal; Reise des Busse über den Harz nach Kassel, 1832; Erhalt der Klosterkirche im Amt Conradsburg; Bedeutung der Ruine in Memleben; Erhalt der Nicolaikapelle in Soest, der Kirche in Wissel bei Kalkar; Einzelmaßnahmen nach Schinkels Dienstreise durch Sachsen, Westfalen und die Rheinprovinzen.

Enthält auch:

Teile des vormaligen Barfüßer-Klosters zu Halle (Refectorium), Grund- und Aufrisse sowie Schalltopf, Detailschnitt, gez. Busse, 1828; Profile römischer Militärstraßen im Rhein-/Moselgebiet, kol. Querschnitte; die Rheinstraße von Straßburg bis Nimwegen, kol. Teilkopie der Peutingerschen Tafel; Überreste römischer Befestigungen, Straßen und Kanäle, Eintragungen auf eine Karte der Rheinprovinz; Rathaus in Tangermünde, Marginalgrundriss des Kondukteurs Strack; Fachwerkverzierungen an Wohnhäusern in Halberstadt und Quedlinburg, Weihbecken in der Johanniskapelle neben dem Dom von Halberstadt, Kapelle im Schloss Freiburg/Unstrut, Ansichten und Aufrisse, Bleistiftskizzen von Busse; Turm- und Choranlage der Stiftskirche in Lippstadt, Ansicht in Blei von Baurat Elsner, sowie Anbringung der Maueranker an der Nordseite, Marginalskizze in Tinte.

2003

GStA PK, I. HA Rep.89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 20768  
Beaufsichtigung der Kunstdenkmäler in Preußen, Bd. 1  
1835-1909

Enthält u. a.:

Widersprüchlichkeit zwischen der Nichtbeteiligung der Oberbaudeputation

bei Umbauten von Gebäuden in dem Kriegsministerium zugewiesenen Festungen sowie den allgemeinen Bestimmungen über den Erhalt von Baudenkmalern und Ruinen, 1835 (Bl. 1ff.); Bericht des Gesandten in Paris über die französischen Vorkehrungen zur Denkmalpflege und daraus folgende Anregungen, insbesondere für eine Inventarisierung der erhaltenen Kunstdenkmäler, 1842 (Bl. 9ff.), Denkschrift des Architekten von Quast über die Aufgabe eines „Conservators der Kunstdenkmäler“ und dessen Ernennung zum Conservator, 1843 (Bl. 18ff.).

2004

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 1532

Stellung der Konservatoren der Kunstdenkmäler sowie die Mitwirkung der Staatsbaubeamten auf dem Gebiete der Denkmalpflege, Bd. 1  
1842-1907

Enthält u. a.:

Vorkehrungen zur Erhaltung der historischen Denkmäler in Anlehnung an die Erfahrungen in Frankreich, 1842 (Bl. 1, 3, 5ff.), Ernennung des von Quast zum Konservator und dessen Instruktion, 1843 (Bl. 11ff.), Regelung des Geschäftsverkehrs zwischen dem Konservator und den Baubeamten, 1844 (Bl. 26ff.), Notwendigkeit zum Einsatz besonderer Landbaumeister bei Restaurationen merkwürdiger altertümlicher Gebäude, 1845-1846 (Bl. 30ff.); Überlegung zur Verwendung des vom Architekten Hittorff in Paris empfohlenen Architekten Zanth in München bei der Inspektion der Denkmäler bzw. als Lehrer der Allgemeinen Bauschule nach dessen Ablehnung einer Bauinspektorenstelle in Münster 1842 (Bl. 2, 4).

#### *Ost- und Westpreußen*

2005

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 6.I, Preuß. Direktorialregistratur, Nr. 68

Beschaffenheit des Schlosses in Johannisburg  
1796

Enthält u. a.:

Nutzung des Schlossgebäudes und teilweise Abtragung durch Erbpächter;

Anfertigung eines Stadtplanes, März - Juni 1796 (Bl. 1ff.).

„Plan der Stadt Johansburg“, kol. Handzeichnung, gef. Kammerkondukteur Dettlof, 1796 (Bl. 7).

2006

GSStA PK, I. HA Rep. 74 Staatskanzleramt, K X Nr. 21

Das Schloss in Marienburg und dessen Wiederherstellung  
1815-1822

Enthält u. a.:

Gegenwärtiger Zustand der Marienburg und durch v. Schön angeregte Wiederaufnahme der 1806 unterbrochenen Wiederherstellungsplanungen, Nov. - Dez. 1815 (Bl. 1ff.); Beauftragung des Architekten Costenoble, Magdeburg, mit der Bauplanung auf Vorschlag Eytelweins, März 1816 (Bl. 4f.); Beurteilung der Eignung und der bisherigen Bauplanung Costenobles durch Schinkel, Mai 1817 (Bl. 11f.); kalkulierte Kosten (Bl. 9f.), Beschränkung der Bauplanungen wegen zu hoher Kosten, 1817 (Bl. 14f.); vorläufige Ablehnung der völligen Wiederherstellung auf Staatskosten (Bl. 46ff., 68f.); Kosten für die Erhaltung der Bausubstanz gemäß Anschlag des Baurats Hartmann, 1819 (Bl. 50ff.); Bereitstellung von Staatsmitteln, 1819-1822 (Bl. 86f., 124ff.); Kostenaufteilung („Alles Nothwendige“) auf die königliche Kasse und („alles Nützliche und Schöne“) auf Privatstiftungen, Jan. 1822 (Bl. 117); Einrichtung eines Finanzierungsfonds durch Verkauf französischer Militäreffekte in Danzig, 1817-1819 (Bl. 6, 67); Fortgang der Arbeiten, Wirkung in der Öffentlichkeit und nichtstaatliche Beteiligungen an der Finanzierung, 1817-1822 (Bl. 16ff., 24ff., 70f., 120ff.); Verschiebung der Begutachtung durch Schinkel wegen Arbeiten am Schauspielhaus Juli 1818 (Bl. 29ff.); Dienstreise Schinkels, Sept. - Okt. 1819 (Bl. 72ff.); künstlerische Bedeutung der Marienburg im Vergleich (Gutachten des Oberbaurats Moller), Jan. 1819 (Bl. 42f.); Beteiligung der Geistlichkeit, v. a. aus dem Bistum Ermland, Jan. 1819 (Bl. 34); Ausführung der Glasmalereien für das vom Staatskanzler gestiftete Mittelfenster durch Heinrich Müller, Aug. 1820 (Bl. 93ff.); Anerkennung für die Bauausführung des Baurats Hartmann und des Kondukteurs Gersdorff, Aug. 1821 (Bl. 98ff.).

2007

AP Gd., 6 (Oberpräsidium Westpreußen), Nr. 1229

Schreiben des Professors Johannes Voigt in Königsberg vom 25. Februar 1821 an den Oberpräsidenten v. Schön zur Wiederherstellung und Ausschmückung der Marienburg  
[1671] 1821

Enthält u. a.:

Gutachten zu den laufenden Wiederherstellungsarbeiten, vorrangige Restaurierung der Front am Hochmeisterpalast und dessen Innenausmalung bei der Wiederherstellung, Kritik an Schinkels Vorstellungen von einer Ritterburg (Bl. 2), Nichtzulassung von Ausstattungsstücken, wie z. B. Farbfenster mit Darstellungen von bestimmten Herrschern ohne historische Bezüge zum Ritterorden bzw. zur Burg (Bl. 3); Restaurierung der Inschriften an der Ziegelfassade, 25.2.1821.

Enthält auch:

Deutungsversuche Voigts und des Professors Hahn zum Swastika-Zeichen auf den bei der Marienburg gefundenen Münzen (Bl. 4).

2008

GStA PK, II. HA Generaldirektorium, Abt. 6.I, Preuß. Direktorialregistratur Nr. 67

Besichtigung und Nutzung des Jesuitengebäudes in Thorn  
1796-1797

Enthält u. a.:

Begutachtung der Eignung des Jesuitengebäudes für einen Kriegsmagazinumbau oder als Kadettenhaus durch Gilly unter Geheimhaltung des Besichtigungszweckes, Okt. 1796 (Bl. 1, 3); Kosten des geplanten Umbaus zu einem Getreidemagazin, Gutachten und Anschlag des Kriegs- und Domänenrats Peterson, Jan. 1797 (Bl. 11ff.); mögliche Nutzung als Sitz der südpreußischen Akzise- und Zolldirektion, Jan. - April 1797 (Bl. 21f., Bl. 31f., 48); ungeklärte Eigentumsansprüche, Jan. - Mai 1797 (Bl. 24ff., 43ff.), Verzeichnis des in Thorn befindlichen Vermögens des ehemaligen Jesuitenordens, o. D. (Bl. 47); baulicher Zustand des Gebäudes und der Zimmer, Beschreibung des Stadtbaumeisters Neeff und Nachweis der Baumaterialien und in Auftrag gegebenen Tischler- und Schlosserarbeiten, Febr. 1797 (Bl. 34ff.).



Zeichnung von dem Jesuiten-Collegio in Thorn nebst dessen Einrichtung zu einem Roggenmagazin, Profile und Grundrisse der I.-III. Etage in jetzigem Zustand und als Magazinbau, kol. Handzeichnung, Dez. 1796 (Bl. 20); Zeichnung von dem in der Stadt Thorn belegenen Jesuiten-Collegio, kol. Handzeichnung von Stadtbaumeister Neeff, [1797] (Bl. 40).

2009

AP Gd., 6 (Oberpräsidium Westpreußen), Nr. 444

Ankauf der Fassade an einem Haus in der Brotbänkengasse zu Danzig für die Pfaueninsel

1823-1824

Enthält u. a.:

Bericht des Oberpräsidenten v. Schön über den teilweisen Abbruch des baufälligen Hauses Nr. 669 in der Brotbänkengasse zu Danzig mit einer größtenteils erhaltenen „selten schönen altdeutschen reichen Façade“ aus Sandstein mit Angebot zum Ankauf durch den König zu deren Erhaltung und zu deren Verwendung bei den Bauten auf der Pfaueninsel, Sept. 1823 (Bl. 1f.); Kauf der Fassade durch den König, Beauftragung eines Bauverständigen zur Nummerierung der Steine sowie zum Transport der Fassade auf dem Wasserweg zur Pfaueninsel durch den Chef des Oberhofmarschallamts, v. Maltzahn, Okt. 1823 (Bl. 4); Klärung der rechtlichen Modalitäten des Ankaufs mit Übereignung der einen Hälfte der Fassade vom Eigentümer des dahinter gelegenen Grundstücks, von Maurermeister Matthias Gronau, an den Zimmermeister Johann Christoph Halbritter, Besitzer der anderen zum Teil bereits abgebrochenen Giebelfassade zum Weiterverkauf an den König, Nov. 1823 (Bl. 10ff.); Demontage, Nov. 1823 (Bl. 13f.), Verträge mit dem Schiffseigner Sahr zu Landsberg an der Warthe und dem Schiffer Buschholz zum Transport der 723 Zentner schweren Fassade nach der Pfaueninsel und Begleichung der Kosten, März 1824; Auflistung der durchnummerierten Werksteine und Fassadenstücke, März 1824 (Bl. 22ff.); Bezahlung der aufgekauften Fassade an Halbritter durch die Regierungshauptkasse, Apr. 1824.

2010

AP Sz., NPPP (Oberpräsidium von Pommern), Nr. 1043

Erhaltung der Stadtmauern, Türme, Tore und Wälle sowie Anfertigung von Zeichnungen und Beschreibungen der Städte (1828) 1830-1881

Enthält u. a.:

Verbot des Innenministers zur Niederlegung der vorhandenen und nicht einsturzgefährdeten alten Stadtbefestigungen wegen ihrer Brauchbarkeit zur militärischen Verteidigung bei Unterlassung kostenaufwendiger Wiederherstellung baufälliger Werke und deren etwaiger Freigabe zum Abbruch, Mai 1828; Entscheidung der Regierungsbehörden über Schleifung oder Erhaltung der alten Stadtmauern, Extrakt aus der Gesetzessammlung für die Preußischen Staaten, Nr. 15, 20.6.1830; Instruktion für die Departementsräte bei den Regierungen zur Begutachtung des Erhaltungszustands, der Nutzbarkeit und des Werts als „Denkmale alter Baukunst oder auch als historische Monumente“ der Stadtbefestigungen und zu deren weiteren Behandlung, 31.10.1830; Einsendung von Kupferstich- oder lithographischen Ansichten, Plänen, historischen und neueren Beschreibungen zu Geschichte und Merkwürdigkeiten der Städte an das Innenministerium, 25.4.1837.

### *Sachsen*

2011

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 2424

Erforschung von Altertümern und Erhaltung der Denkmäler in der Provinz Sachsen  
1819

Enthält nur:

Gründung eines Vereins zur Erforschung des vaterländischen Altertums und Erhaltung der Denkmale früherer Zeiten, u. a. durch den königlichen Landrat Lepsius, den Konsistorialrat Dr. Ilgen und den Prof. Lange aus Pforta, Okt. 1819 (Bl. 1f., 7); Grundlinien zu einem vaterländischen Verein zur Beförderung der Geschichts- und Altertumskunde von C. P. Lepsius, Naumburg 1819 (Druck, Bl. 3ff.).

2012

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 2425

Bau- und Kunstdenkmäler sowie Altertümer im Regierungsbezirk Magdeburg

1816, 1826, 1858-1902

Enthält u. a.:

Erhaltung der Klosterkirche zu Memleben, mit Gutachten der Oberbaudeputation, 1816 (Bl. 1ff.); Erhaltung von Leichensteinen, 1826 (Bl. 5).

2013

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 2426

Erhaltung und Restaurierung der älteren Gebäude, Denkmäler und Inschriften im Regierungsbezirk Magdeburg

1832-1841

Enthält u. a.:

Verzögerung der Reparaturen des Rathausgiebels und des runden Turms am Neustädter Tor in Tangermünde durch Bauinspektor Flügel, fragliche Kostenträgerschaft, Gutachten der Oberbaudeputation, zeichnerische Aufnahme durch Baukondukteur Hess, 1832-1836 (Bl. 1ff., 14, 16ff., 23ff.); Breiter Torturm in Halberstadt, 1833/34 (Bl. 13, 15, 21f.); Veranschlagung der Herstellungsarbeiten an Bauwerken der Altmark auf Befehl des Königs durch einen besonders qualifizierten Baubeamten, Trennung der Kosten für Erhaltung bzw. Ausbau oder Erweiterung von Bauwerken durch die Oberbaudeputation, 1840 (Bl. 42ff.); Antrag auf Abbruch einer Warthe an der Stadtmauer von Kroppenstedt, 1840 (Bl. 46f.); Abbruch eines viereckigen Turms der Stadtmauer von Tangermünde zur Errichtung eines Wohnhauses, 1841 (Bl. 51ff.).

2014

LA Magdeburg -LHA- Rep. C 20 I Oberpräsidium Allg. Abt., I a, Nr. 2310, Bd. 1

Ruinen, altertümliche Bauwerke und architektonische Besonderheiten in der Provinz Sachsen und ihre Konservierung

1820-1841

Enthält u. a.:

Erhaltung der Schlösser Sachsenburg und Eckartsberga, 1820-1821 (Bl. 1ff.);  
Bewahrung alter Kunstgegenstände, Dez. 1823 (Bl. 10); Einrichtung der  
Moritzburg für die Universität Halle auf Vorschlag des Oberbaurats Schinkel,  
Gutachten der Oberbaudeputation, 1828-1831 (Bl. 25ff., 81ff., 113ff.,  
142ff.); Einspruch Schinkels gegen den Abriss des Steintors der Stadt Halle,  
1829, (Bl. 67ff.); Nachweis historisch und architektonisch merkwürdiger  
Baulichkeiten in der Grafschaft Wernigerode (Bl. 195f.), in den Regierungs-  
bezirken Erfurt (Bl. 218ff.), Magdeburg (Bl. 232ff.) und Merseburg (Bl.  
271ff.), März - Okt. 1840.

2015

LA Merseburg, Rep. C 48, Reg. Merseburg, I b, Nr. 664, Bd. 1

Die im Regierungsbezirk vorhandenen öffentlichen Monumente, Anlagen  
und sonstige Merkwürdigkeiten, deren Sicherstellung und Aufbewahrung  
1820-1828, 1840-1842

Enthält u. a.:

Steinplattenentnahme von einer Mauer der Sixtikirche in Merseburg, 1820  
(Bl. 1ff.); Ermittlung des „König Friedrich II.-Baums“ bei Roßbach, 1820  
(Bl. 10f.); Nachweisungen von Geschichts-Denkmalern gemäß Erlass des  
Staatskanzlers Hardenberg durch die Stadt- und Landräte, 1822-1824 (Bl.  
12ff.); Nachweisung von Baudenkmalern durch die Baubeamten auf Veran-  
lassung des Oberpräsidenten Flottwell, 1840-1841 (Bl. 158ff.).

2016

LA Merseburg, Rep. C 48, Reg. Merseburg, I b, Nr. 705

Monumente und sonstige Merkwürdigkeiten, sowie deren Sicherstellung und  
Aufbewahrung  
1816-1887

Enthält u. a.:

Nachweis von Denkmälern der Vorzeit vor allem durch Landräte sowie  
zweckmäßige Vorschläge zu deren Erhaltung, Dez. 1821 - Jan. 1822 (Bl. 7f.);  
Bewahrung alter Kunstgegenstände und Denkmale der geschichtlichen  
Merkwürdigkeiten, 1823-1830 (Bl. 9ff.); Erstellung eines Gesamtverzeich-

nisses vorhandener Baudenkmäler in der Provinz durch die Baubeamten mit kurzer Bestimmung der Lage, Bestimmung und baulichem Zustand, Jan. 1840 (Bl. 20), mit zugehörigem Schema.

2017

LA Merseburg, Rep. C 48, Reg. Merseburg, II a, Nr. 4103

Erforschung und Erhaltung vaterländischer Altertümer

1819-1822, 1836

Enthält u. a.:

Gründung des Vereins für Erforschung der vaterländischen Altertümer; Übersendung der Statuten durch den Verein, 1819-1820 (Bl. 1ff.); „Wunsch und Bitte in Betreff der, unter der Oberfläche der Erde verborgenen Denkmale der Vorzeit“ von der Direktion des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung der vaterländischen Altertümer, 1821 (Druck, Bl. 11f.); Überlassung von Gemälden in der Schlosskirche zu Zeitz an den Verein, 1821-1822 (Bl. 15ff.); 1. Jahresbericht über die Verhandlungen des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Altertums, Naumburg 1821 (Druck, Bl. 22ff.).

2018

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 47 II, Tit. II, Nr. 4

Die merkwürdigen National-Altertümer, Natur- und Kunstseltenheiten in der Stadt und dem Gebiet Erfurt

1802

Enthält u. a.:

Nachweisungen von Naturmerkwürdigkeiten, Kunstsammlungen und Bibliotheken durch Hofrat und Prof. med. Hecker (Bl. 8ff.), und Prof. Joh. Joach. Bellerman (Bl. 12ff.) auf Antrag des Bibliothekars und Aufsehers der Antiken, Medaillen- und Kunstseltenheitenkabinetts, Henry, Nov. 1802.

2019

LA Magdeburg -LHA- Rep. A 47 II, Tit. II, Nr. 5

Die merkwürdigen National-Altertümer, Natur- und Kunstseltenheiten in  
Untergleichen

1802

Enthält u. a.:

Schloss Gloichen mit Bett des Ludwig Bigamus; Diamant-Spath, Okt. 1802  
(Bl. 5ff.).

2020

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 19490

„Denkmale der Baukunst des Mittelalters in Sachsen“ von Dr. Puttrich in  
Leipzig

1837

### *Westfalen*

2021

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 2433

Erhaltung und Wiederherstellung der öffentlichen alten Denkmäler, Gebäude  
und Inschriften im Regierungsbezirk Minden

1819-1838

Enthält u. a.:

Wiederherstellung der Margaretenkapelle über dem Wittekind / Wedigenstein  
auf der Westfälischen Pforte, 1819; Instandsetzung der Kapelle auf der  
Margareten-Klus, u. a. Vorschlag der Regierung Minden zum Verkauf von  
Kapelle und Gelände nach Ende der Pachtzeit der Klusenwiese, Okt. 1827,  
Renovierungskosten, 1829, Errichtung einer Mauer, 1834, Reparaturarbeiten,  
Zuständigkeit des Kultusministers, 1837-1838; Erhaltung der Bartholomäus-  
kapelle in Paderborn, Genehmigung von 3000 Rtlr., 1825; Friedrich Freiherr  
von Brankun, Die Gerold- und Bartholomäuskapellen in Paderborn, Ab-  
schrift, o. J.

2022

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 2434

Erhaltung der altertümlichen Gebäude, Denkmäler und Inschriften im  
Regierungsbezirk Arnberg  
1824-1846

Enthält u. a.:

Anlegung eines Verzeichnisses der vorzüglichen Kunstgegenstände und  
Denkmale durch von Ledebur, 1824/25 (Bl. 1f.); Land- und Stadtgerichts-  
assessor Surmann, Das Schloss zu Altena in älteren und neueren Zeiten, Altena  
1830, Abschrift (Bl. 6ff.); Kostenträgerschaft bei Erhaltung der Soester  
Stadtmauer, Nov. 1838 (Bl. 21f.); Wiederherstellung des Osthofener Tores in  
Soest, 1843/46 (Bl. 23f.).

2023

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 2435

Erhaltung und Wiederherstellung der altertümlichen Gebäude und Denkmäler  
im Regierungsbezirk Münster  
1833-1834, 1843

Enthält u. a.:

Zwischen Oberbaudeputation und Regierung Münster strittiger Abriss des  
Kreuzgangs der St. Mauritzkirche in Münster ohne Benachrichtigung der  
Oberbaudeputation; baulicher Zustand des Kreuzgangs des Klostergebäudes  
in Asbeck, 1833 (Bl. 1ff.), Aufnahme des Asbecker Kreuzgangs, 1833-1834  
(Bl. 8ff.); Vorlage von Akten über die Reparatur des Paulusturms zu Strom-  
berg, Juni 1843 (Bl. 17).

2024

StA Ms, Oberpräsidium, Nr. 808

Restaurierung der Bartholomäus- und Geroldskapelle in Paderborn  
(1818) 1819-1838

Enthält:

Grundriss, Längs- und Querschnitt der Bartholomaeus-Kapelle zu Paderborn,  
Detail der Säulen und Pilaster, 1823.

2025

StA Ms, Oberpräsidium, Nr. 50  
Wiederaufbau der Burg Ravensberg  
(1777) 1829-1845

Enthält:

„Höhenprofil des Wohnturms auf dem Ravensberge wie in demselben das Gebälke und die Treppen anzulegen sind“, Grundrisse und Gebälke.

2026

StA Ms, Oberpräsidium, Nr. 51a  
Wiederaufbau der Burg Altena  
(1771) 1830-1843, 1857, 1872-1874

Enthält u. a.:

Befund des Oberbaudirektors Schinkel; Surmann: Das Schloss zu Altena in ältern und neuern Zeiten, 1830.

2027

StA Ms, Reg. Arnsberg I Pr., Nr. 397  
Nachweis, Unterhaltung usw. von Baudenkmalern und Kunstgegenständen  
1821-1836, 1861

Enthält u. a.:

Aufnahmen der Kunstdenkmäler im Regierungsbezirk Arnsberg (u. a. Grabinschriften, bes. aus dem Kreis Siegen), 1822-1823.

2028

GStA PK, I. HA Rep. 93 B Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Nr. 2432  
Bau- und Kunstdenkmäler sowie Altertümer im Regierungsbezirk Arnsberg  
1818-1910

Enthält u. a.:

Erhaltung der Ruine Hohe Syburg, Bewilligung von maximal 250 Rtlr. aus dem Extraordinariat der Regierung Arnsberg, 1818-1819 (Bl. 1ff.), Versagung eines Zuschusses von 350 Rtlr., 1836 (Bl. 9ff.); Erinnerung des



Oberlandesbaudirektors Eytelwein wegen der Anlegung eines Verzeichnisses der vorzüglichen Denkmale der Vorzeit durch die Regierung Arnberg, 1.3.1824 (Bl. 7).

Enthält auch:

Ewald Dresbach, Kurze Geschichte der Grafschaft Mark, Halver 1909 (Druck, Bl. 28ff.); Prof. Brandstaeter, Der Altenaer Burgbau, Witten 1907 (Druck, Bl. 48ff.); Julius zur Nieden, Ist Altena eine Stammburg der Hohenzollern?, Berlin 1907 (Druck, Bl. 61ff.); ders., Der Wiederaufbau der Burg Altena a. d. Lenne, Berlin, 1909 (Druck, Bl. 69ff.).

### *Rheinprovinz*

2029

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 20801

Erkundung von Altertümern und Kunstsachen in der Rheinprovinz, ihre Erhaltung und Benutzung, Bd. 1  
1828-1846

Enthält u. a.:

Ermittlung von Altertümern durch den Kaufmann Geerling aus Köln, Anträge um Verleihung der Titel „Konservator“ und „Hofrat“, 1828-1834 (Bl. 1ff., 40ff.); Erhaltungskosten der Burg zu Cochem und Darstellung ihrer Geschichte, Juli 1843; Ernennung von Sulpiz Boisserée zum Geheimen Hofrat zur „Einwirkung auf die Erhaltung und Wiederherstellung der Kunstdenkmäler in der Rheinprovinz“, 1843-1845 (Bl. 134ff., 144ff., 157f., 168f.).

Karten von Neuß und Umgebung (Lokalisierung der Römerstraßen), Tuscheskizze, 1845 (Bl. 165).

2030

HStA Düsseldorf, Oberpräsidium Köln, Nr. 404

Wiederauffindung von Kunstschätzen. Verbot des Verkaufs von Kunstsachen an Ausländer  
1816-1821

Enthält u. a.:

Mitteilung über den Schutz öffentlicher Denkmale vor Vandalismus (Journal des Mittel- und Niederrheins, Nr. 63), u. a. infolge des umgestürzten Obelisken auf der Höhe von Lausberg, Nov. 1814 (Bl. 22), Erinnerung von Kreisdirektor Rehfuës im Bonner Wochenblatt, Nr. 153, 11.12.1814 (Bl. 36f.); Vorschläge zur Erhaltung der Denkmäler und Kunstwerke von Friedrich v. Klinkorstroem, Erhalt an ursprünglicher Stelle, Verkaufsverbot, Ernennung einer Kommission von Kunstsachverständigen „denen die Obhut und Erhaltung aller öffentlichen Kunstwerke obläge“, Berichterstellung über vorgefundene Kunstwerke, Okt. 1814 (Bl. 26f.); Gehaltserhöhungsgesuch für den Aufseher der öffentlichen Denkmale in Koblenz, Ignaz Rauch, Apr. 1816 (Bl. 53ff.); Vorschlag zur Ernennung einer Kontroll-Commission für Kunst und Altertum mit Sitz in Köln, u. a. zur Abwehr von Vandalismus (v. Groob, Köln), Nov. 1816 (Bl. 56ff.).

Enthält auch:

Bitte des Oberpräsidenten Sack um Stellungnahme Goethes u. a. zum Standort einer rheinischen Universität, Dez. 1815 (Bl. 51f.).

2031

HStA Düsseldorf, Reg. Aachen, Nr. 7714

Verwaltung der Altertümer und Kunstdenkmäler. Generalia, Bd. 1  
1820-1886

Enthält u. a.:

Aufforderung zur Unterstützung des Hofrats Dorow als Dirigent eines Antiquitäten-Museums in Bonn (Direktion für Altertumskunde der Rheinisch-Westfälischen-Provinzen) und dessen Kompetenz bei Ausgrabungen, Jan. 1820 (Bl. 2); dgl., in: Amtsblatt der Regierung Aachen, Nr. 20, 20.4.1820 (Bl. 3f. und Druck, Bl. 7ff.); Anweisung an alle Landräte zum Nachweis von Spuren römischer Mauern, Grabhügel, Heerstraßen, Wasserleitungen etc., Apr. 1820 (Bl. 5f., 11f.); Bekanntmachungen im Museum eingegangener Geschenke, Jan. 1821 (Bl. 14ff.); Erlass Hardenbergs zur Inventarisierung von Denkmälern, Dez. 1821 (Bl. 21), mit Zusatz des Oberpräsidenten Ingersleben für die Kreislandräte, Dez. 1821; Nachweis der im Reg.-Bez. Aachen vorhandenen Denkmäler des Altertums, 23.8.1822 (Bl. 24-61); Trennung des Rheinisch-Westfälischen Museums in ein rheinisches und ein

westfälisches, Ablösung von Dorow, März 1823 (Bl. 62ff.); Ermahnungen an die Regierungen zur Bewahrung alter „Kunst-Gegenstände und Denkmale der geschichtlichen Merkwürdigkeiten“, Dez. 1823 (Bl. 65); dgl., Jan. 1830 - Aug. 1837 (Bl. 71, 79, 94); Konsultation der Oberbaudeputation bei wesentlichen Veränderungen öffentlicher Gebäude oder Denkmäler, März 1824; Gesuch des Direktors des Museums rheinischer Altertümer, A. W. von Schlegel, um Anweisung der Arbeiter durch die Inspektoren öffentlicher Bauten zum sorgsamem Umgang mit gefundenen Altertümern und um (bezahlte) Ablieferung an das Museum, Benachrichtigung über aufgefundene Bauten, Fundamente etc. zur zeichnerischen Aufnahme und etwaigen Nachgrabung, Juni 1824; Bekanntmachung des Museums im Amtsblatt, Mai 1824 (Bl. 67ff.); Überprüfung der Tätigkeit des Kaufmanns Geerling aus Köln um die Erhaltung von Altertümern, Okt. 1832 - Apr. 1834 (Bl. 72ff., 81f.); Übertragung der Zuständigkeit für Denkmäler auf das Kultusministerium, März 1835; Instruktion für die beim Chausseebau beschäftigten Beamten in Beziehung auf die in der Erde sich findenden Altertümer heidnischer Vorzeit, Sept. 1835 (Bl. 89ff.); Ernennung des Architekten von Quast zum Konservator der Kunstdenkmäler mit dem Titel und Rang eines Baurats und dessen Befugnisse, Juli 1843 - Febr. 1844 (Bl. 98ff.); Anweisungen über Art und Weise von Restaurationen; Anstellung eines Gärtners zur Anlegung der Plätze bei öffentlichen Gebäuden und zur Unterhaltung alter Bauwerke auf Anregung der Oberbaudeputation, Dez. 1843 - Mai 1844 (Bl. 105ff.).

2032

HStA Düsseldorf, Reg. Aachen, Nr. 7547  
 Altertümer und Kunstsachen, Bd. 1  
 1818-1834

Enthält u. a.:

Steinfund in Lamersdorff durch Vermessungskondukteur Leutnant Schöller, Sept. 1818 - Jan. 1822; Nachweis vorhandener Altertümer in den Kreisen auf Anfrage des Hofrats Dorow: Sammlung römischer Münzen des Fräulein M. A. Libert, Cabinet zu Drimborn, Mai - Aug. 1820, sowie Verzeichnis der Sammlung des Hofrats Meyer in Aachen, Jan. - Juli 1822; Gesuch des Dr. Dorow um Anzeige seines Buchs „Denkmale aus der altgermanischen und römischen Zeit in den Rheinisch-Westfälischen Provinzen“, Dez. 1821 - Jan.

1822; Untersuchung eines in Geilenkirchen gefundenen römischen Grabmals durch Kommunalbaumeister Cremer, Juli 1822; Unterstellung der Verwaltung der vaterländischen Altertümer in den rheinisch-westfälischen Provinzen unter das Kultusministerium, Okt. 1822.

Zeichnung dervon bei Arbeiten beim Kohlenwerk zwischen Luchen und Luchenberg gefundenen antiken Steine von Baukondukteur Ilse, kol., Mai 1822.

2033

HStA Düsseldorf, Reg. Düsseldorf, Präs., Nr. 503  
Kunstförderung, Denkmalpflege, Bd. 1  
1819-1824, 1840-1863

Enthält u. a.:

Begutachtung eines Gemäldes durch Regierungs- und Baurat v. Vagedes, Apr. 1820 (Bl. 8ff.); Pränumeration eines Werkes des Architekten Gau u. a. auf Empfehlung des Gesandten Niebuhr, 1820-1821 (Bl. 31ff., 56ff.); Erforschung der Schlossruine „Kaisersburg“ (Haus des Kaisers auf dem Gallberg an der Elberfelder Landstraße) durch den Architekten Lorenz Kempgens zu Gerresheim sowie Aufsatz Kempgens über Gerresheim mit Gutachten des Archivars Lacomblet, Mai - Nov. 1840 (Bl. 61ff.).

2034

LHA Koblenz, Best.403 Oberpräsidium, Nr. 1114  
Erhaltung der Altertümer in der Rheinprovinz durch den Kaufmann Geerling aus Köln  
1828, 1832-1834

Enthält u. a.:

Beschränkung der Recherche des Kaufmanns Christian Geerling nach Altertümern in Rats- und Kirchenarchiven, Sept. - Okt. 1828 (Bl. 1ff.); Verzeichnis der in den Reg.-Bez. Aachen, Koblenz, Köln und Trier befindlichen alten Kunstgegenstände und geschichtlichen Merkwürdigkeiten der alten Baukunst im öffentlichen Besitz von Geerling, Dez. 1833 (Bl. 19ff.); Beurteilungen von Geerlings Tätigkeit (u. a. über angebliche Verbesserungen

an Glasmalereien in der Kirche zu Bruchhausen) und der Anträge auf Erteilung der Titel „Konservator“ und „Hofrat“ durch den Polizeipräsidenten, Dez. 1832 (Bl. 17), durch die Regierung Koblenz (Bl. 41ff.), Aachen (Bl. 51f.), Trier (Bl. 53ff.), Köln (Bl. 63ff.) und den Oberpräsidenten, (Bl. 79ff.), Apr. - Mai 1833; Rücknahme des Auftrags zur Ermittlung von Altertümern und Untersagung der Führung des Titels eines Konservators der Altertümer, Jan. - März 1834 (Bl. 85ff.).

2035

LHA Koblenz, Best. 442 Regierung Trier, Nr. 11217

Die Nachweisungen der im Regierungsbezirk Trier vorhandenen Altertümer, bzw. Ringwälle und Wehranlagen

1822, 1834-1835, 1854-1877

Enthält u. a.:

Nachweisungen der Altertümer des Stadtkreises Trier, der Landkreise Daun, Prüm, Bitburg, Wittlich, Bernkastel, Saarburg, Merzig, Saarlouis, Saarbrücken, Trier, März - Juni 1822 (Bl. 1ff.); Nachweisungen der Landkreise Daun, Prüm, Bitburg, Wittlich, Saarburg, Merzig, Saarlouis, Saarbrücken, Trier und Ottweiler, März - Aug. 1834 (Bl. 42ff.).

2036

LHA Koblenz, Best. 402 Oberpräsidium Niederrhein, Nr. 371

Die Ausmittelung von Fonds zu den Bedürfnissen der Kirchenfabriken ehemaliger Stifts- und Klosterkirchen

1817-1819

Enthält u. a.:

Unterstützung von ehemalige Stifts- und Klosterkirchen nutzenden Gemeinden, Vorschlag zur Untersuchung vorhandener (Kirchen-)Gebäude durch einen Kunstverständigen und Einrichtung eines Fonds, 1818 (Bl. 59ff., 65ff.).

2037

LHA Koblenz, Best. 442 Regierung Trier, Nr. 11243

Die Erhaltung der Altertümer

1819-1888

Enthält u. a.:

Ermittlung zu Verkauf bzw. Zerstörung von Denkmälern der Vorzeit und Kunst sowie ehrwürdiger Schloss-, Stifts- und Klostergebäude, April 1819; Erlass Hardenbergs zur Inventarisierung von Denkmälern, Dez. 1821, mit Aufforderung des Oberpräsidenten Ingersleben an den Oberbürgermeister von Trier zum Schutz der Porta Nigra durch die Ortspolizei, Dez. 1821; Gesuch des Direktors des Museums rheinischer Altertümer, A. W. von Schlegel, um Anweisung der Arbeiter durch die Inspektoren öffentlicher Bauten zum sorgsamem Umgang mit gefundenen Altertümern und um bezahlte Ablieferung an das Museum, Benachrichtigung aufgefundenen Bauten, Fundamente etc. zur zeichnerischen Aufnahme und etwaiger Nachgrabung, Juni 1824; Bekanntmachung des Museums durch das Amtsblatt, Mai 1824; Erinnerung an die seit 1815 festgelegte Konsultation der Oberbaudeputation bei wesentlichen Veränderungen öffentlicher Gebäude oder Denkmäler, März - Aug. 1824; Schutz „alter Kunst-Gegenstände und Denkmale der geschichtlichen Merkwürdigkeiten“, Dez. 1823 - Aug. 1837; Ermittlung der vorrangig schützenswerten Kunstwerke, Jan. 1834; Aufforderung des Oberpräsidenten Vincke zum Denkmalschutz, aus: Allg. Preussische Staatszeitung, Nr. 31, 31.1.1834; Überprüfung der Tätigkeit des Kaufmanns Geerling aus Köln um die Erhaltung von Altertümern, 1832-1834; Übertragung der Zuständigkeit für Denkmäler auf das Kultusministerium, März 1835; Instruktion für die beim Chausseebau beschäftigten Beamten in Beziehung auf die in der Erde sich findenden Altertümer heidnischer Vorzeit, Sept. 1835; Ernennung des Architekten von Quast zum Konservator der Kunstdenkmäler mit dem Titel und Rang eines Baurats, Juli 1843, und dessen Befugnisse, Jan. 1844; Anweisungen über Art und Weise von Restaurationen; Anstellung eines Gärtners zur Anlegung der Plätze bei öffentlichen Gebäuden und Unterhaltung alter Bauwerke auf Anregung der Oberbaudeputation, Dez. 1843.

2038

LHA Koblenz, Best. 403 Oberpräsidium, Nr. 5505

Die Klausen zu Kastel, Bd. 1

1833-1838, 1854-1861

Enthält u. a.:

Anfertigung eines Dachs durch Kommunalbaumeister Simonis, Nov. - Dez. 1833 (Bl. 1ff.); Wiederherstellung der Klausen und Anfertigung eines Sarkophags für den Leichnam des Königs Johann von Böhmen auf Anordnung Friedrich Wilhelms IV. durch die Baumeister Quednow, Schinkel und Lassaulx, 1835-1838 (Bl. 41ff.).

2039

LHA Koblenz, Best. 441 Reg. Koblenz, Nr. 16229

Bauliche Unterhaltung der des Gottesdienstes wegen beibehaltenen Kirchen aufgelöster Stifter und Klöster

1818

Enthält u. a.:

Ausmittlung von Fonds zur Kirchenunterhaltung, Nachweis der Kirchen, Anregung zur Untersuchung vorhandener Gebäude durch Kunstsachverständige und der Bereitstellung von Geldern zur Gebäudeerhaltung, Okt. 1818 (Bl. 28ff.).

2040

GStA PK, I. HA Rep. 89 Geheimes Zivilkabinett, jüngere Periode, Nr. 19531

Einsendung von Zeichnungen des Doms in Köln durch Geheimen Hofrat Boisserée in Bonn

1818-1854